servicenow

Washington DC Workflows erstellen

Automatische Übersetzung

Zuletzt aktualisiert: 17.12.2025

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Diese Materialien wurden für Sie mit einer Übersetzungssoftware übersetzt. Es wurden angemessene Anstrengungen unternommen, um Ihnen eine akkurate Übersetzung zu liefern. Jedoch können menschliche Übersetzer nicht durch automatisierte Übersetzungstechnologien ersetzt werden. Die Übersetzungen werden ungeprüft bereitgestellt. Es wird keinerlei Gewährleistung, weder ausdrücklich noch implizit, für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Richtigkeit von Übersetzungen in andere Sprachen übernommen. Manche Inhalte wurden aufgrund der Beschränkungen der Übersetzungssoftware möglicherweise nicht präzise übersetzt. Die Ausgangssprache dieser Dokumente ist Englisch. Jegliche Diskrepanzen oder Unterschiede, die bei der Übersetzung entstehen, sind nicht verbindlich und haben keine Rechtswirkung für die Einhaltung oder Durchsetzung von Rechten.

Einige Beispiele und Grafiken, die hier dargestellt sind, dienen nur der Veranschaulichung.®ine echte Zuordnung oder Verbindung zu ServiceNow-Produkten oder -Services ist nicht beabsichtigt und sollte nicht abgeleitet werden.

ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken
sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc., in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Unternehmens- und
Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein,
denen sie zugeordnet sind.

Bitte lesen Sie die Nutzungsbedingungen für die ServiceNow-Website unter www.servicenow.com/terms-of-use.html

Automatische Übersetzung

Firmensitz
2225 Lawson Lane
Santa Clara, CA 95054
USA
(408) 501-8550

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Inhaltsverzeichnis

Erstellen Sie Workflows....6

Now Assist für Ersteller....10

Installieren Sie Now Assist for Creator....11

Flow Designer....11

Flow Designer erkunden....13

Flow Designer konfigurieren....74

Flow-Verwaltung....94

Erstellen von Flows....110

Subflows werden erstellt....186

Erstellen von Spokes mit Spoke Generator....204

Erstellen von Aktionen....215

Flow Designer-Integrationen....311

Flow Designer-Referenz....331

Playbooks....608

Playbooks erkunden....609

Playbooks konfigurieren....630

Gebäude Playbooks....645

Entwerfen Playbooks....701

Arbeiten mit Playbooks....717

Playbooks-Fähigkeiten erweitern....728

Playbooks – Referenz....732

Entscheidungsgenerator....813

Entscheidungsgenerator erkunden....816

Entscheidungsgenerator konfigurieren....819

Arbeiten mit Entscheidungsgenerator....821

Entscheidungsgenerator – Referenz....838

Workflow-Studio....840

Workflow-Studio erkunden....841

Workflow-Studio konfigurieren....844

Workflow-Studio-Referenz....845

Klassische Genehmigungen....845

Genehmigungsmodule....846

Genehmigungsregeln....848

Genehmigungs-Zusammenfassungsformatierer....855

Genehmigung mit E-Signatur....858

Genehmigungsstatus....863

Eine Genehmigung mithilfe von Genehmigungsregeln generieren....864

Genehmigungen anhand der zugehörigen Liste der genehmigenden Personen generieren....864

Genehmigungen mithilfe von Workflows generieren....865

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Mehrere genehmigende Personen....865
Benachrichtigungen empfangen....865
Dynamische Genehmigungsformulare....867
Ausführungsreihenfolge für Skripts und Module....867
Fulfiller-Erfahrung in Mobile Agent....869
Klassische Business Rules....870
Wie Business Rules funktionieren....871
Business Rules in bereichsbezogenen Anwendungen....874
Business Rules erstellen....875
Globale Variablen in Business Rules....878
Feldwerte mit Business Rules und Client-Skripts steuern....879
Business Rules des Typs „Anzeigen“....881
Business Rule „Task Active State Management“....881
Beispiele für Business Rule-Skripts....882
Systemereignisse....887
Event-Registrierung....889
Event-Status....889
Ereignisprotokolle....890
Die Geschäftsregel für Incident-Ereignisse....890
Beispielskripts aus der Business Rule „Change Events“....891
Skriptaktionen....892
Globale Events....893
Ein Ereignis erstellen....893
Registrieren Sie ein Event....896
Event erneut verarbeiten....897
Event-Parameter von einem Workflow an eine Benachrichtigung übergeben....897
Verschieben Sie ein Event....898
Überwachen von Systemereignissen und geplanten Aufgaben....898
Servicekatalog-Elementdesigner....903
Katalog-Elementdesigner-Optionen konfigurieren....905
Katalog-Elementdesigner verwenden....913
Mit Katalog-Elementdesigner installiert....928
Service Creator....939
Service Creator-Prozess....939
Service Creator aktivieren....940
Services verwalten....947
Klassischer Workflow....953
Erste Schritte mit Workflows....954
Workflow-Editor....957
Workflow-Management....975
Workflow-Konzepte....1058
Workflow-Verwaltung....1067

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Problembehandlung von Workflows..... 1100
Dashboard für Workflow-Vorgänge verwenden..... 1102
Workflow-Performance-Timing.....1104
Workflow-Aktivitäten..... 1105

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

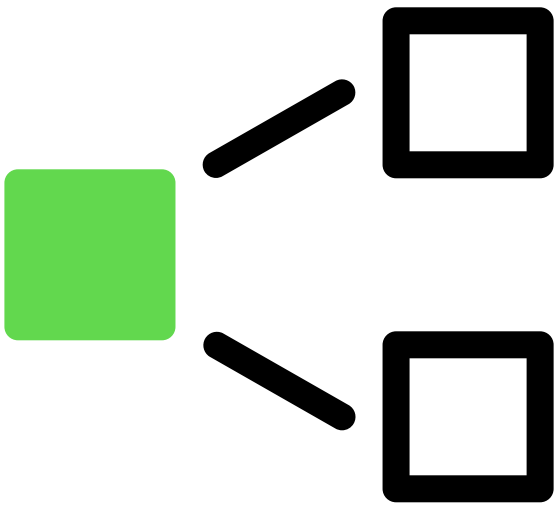
Erstellen Sie Workflows

Wandeln Sie manuelle Aufgaben und alltägliche Arbeit in digitale Workflows um. Legacy-Prozesse mit Hyperautomation modernisieren. Aktivieren Sie die Bürgerautomatisierung von einer Plattform aus.

Erste Schritte

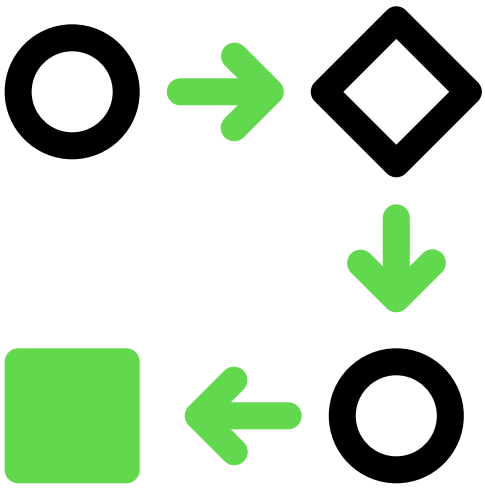
Erhöhen Sie die Wirkung Ihrer unternehmensübergreifenden Workflows, indem Sie manuelle Prozesse automatisieren. Transformieren Sie die Geschäftsleistung durch Automatisierung. Optimieren Sie die Prozesseffizienz, und sorgen Sie für einen nahtlosen Workflow.

Workflow-Studio



Greifen Sie über eine einzige Schnittstelle auf Workflow-Anwendungen zu.

Flow Designer



Erstellen Sie mehrstufige Flows aus wiederverwendbaren Komponenten, ohne programmieren zu müssen.

Automatische Übersetzung



Erstellen Sie Workflow einzige

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Playbook



Interagieren Sie in Echtzeit mit einem Geschäfts-Workflow aus Arbeitsbereich.

Entscheidungsgenerator



Entkoppeln Sie die Entscheidungslogik vom Code, indem Sie Entscheidungsregeln erstellen und verwalten.

Serviceka



Ermöglicher Katalog verwalte

Automatische Übersetzung

Workflow-Studio

Die Anwendung ServiceNow® Workflow-Studio bietet einen zentralen Ort für den Zugriff auf alle Prozessautomatisierungsanwendungen.

Flow Designer

Flow Designer ist eine Funktion von Now Platform®, mit der Prozessverantwortliche die Arbeit automatisieren können. Erstellen Sie digitale End-to-End-Workflows. Automatisieren Sie alle Prozesse – von einfacher Produktivität bis hin zu komplexen Transformationen – in einer Umgebung ohne Code.

Playbooks

ServiceNow® Playbooks ermöglicht es Prozessverantwortlichen, unternehmensweite Workflows zu erstellen und einen einzigen, einheitlichen Prozess zu erstellen. Erstellen und verwalten Sie mehrere komplexe Workflows einfach mit Playbooks ohne Code und der Anwendungsentwicklungsplattform für Unternehmen.

Playbook

Visualisieren Sie komplexe Prozesse in einer einfachen und vertrauten aufgabenorientierten Ansicht, die speziell für Service Desk-Mitarbeiter entwickelt wurde. Service Desk-Mitarbeiter können Playbook verwenden, um Datensätze zu aktualisieren, Anhänge hochzuladen und Aufgaben in mehreren Workflow-Aktivitäten abzuschließen.

Entscheidungsgenerator

Der Entscheidungsgenerator bietet eine intuitive Schnittstelle zum Erstellen und Verwalten von Entscheidungstabellen, in denen Sätze von Entscheidungsregeln gespeichert

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

werden. Entscheidungstabellen im Entscheidungsgenerator betten die Geschäftslogik in eine Reihe von Wenn-Dann-Entscheidungsregeln ein. Entscheidungstabellen lesen Daten aus Eingaben. Wenn alle Bedingungen für eine Entscheidungsregel erfüllt sind, gibt die Entscheidungstabelle ein oder mehrere Ergebnisse zurück. Mit dem Entscheidungsgenerator können Entwickler die Entscheidungslogik von der Codebasis entkoppeln.

Servicekatalog-Elementdesigner

Mit dem Servicekatalog-Elementdesigner des Servicekatalogs können auch Nicht-Administratoren Katalogelemente erstellen, pflegen und veröffentlichen. Er verwendet einen strukturierten Design- und Veröffentlichungsprozess, um eine konsistente Verwendung zu gewährleisten.

Service Creator

Mit Service Creator kann eine Abteilung über den Servicekatalog benutzerdefinierte Services anbieten, z. B. kann die Personalabteilung die Rückvergütung von Ausbildungskosten für die Weiterbildung anbieten.

Klassische Workflow-Generator-Tools

Now Platform unterstützt die folgenden klassischen Workflow-Generator-Tools.

Klassische Genehmigungen

Klassische Genehmigungen sind ein veralteter Prozess, bei dem eine Genehmigung für Aufgaben erforderlich ist, bevor die Arbeit abgeschlossen ist. In früheren Releases konnten Sie Genehmigungsdatensätze erstellen, um Genehmigungsaufgaben zu definieren und Benutzer oder Gruppen zuzuordnen, um sie zu genehmigen oder abzulehnen. Sie können klassische Genehmigungen durch Flow Designer -Flows oder klassische Workflows ersetzen.

Klassische Business Rules

Eine Business Rule ist ein serverseitiges Skript, das ausgeführt wird, wenn ein Datensatz angezeigt, eingefügt, aktualisiert oder gelöscht wird oder eine Tabelle abgefragt wird. Sie können klassische Business Rules durch Flow Designer -Flows ersetzen.

Klassische Events

Events sind spezielle Datensätze, mit denen das System das Auftreten bestimmter Bedingungen protokolliert und als Antwort auf die Bedingungen eine Aktion durchführt. Sie können klassische Events durch Flow Designer Flows oder Playbooks Prozesse ersetzen.

Klassischer Workflow

Workflow bietet eine Drag-and-Drop-Schnittstelle für die Automatisierung von mehrstufigen Prozessen auf der gesamten Plattform. Jeder Workflow besteht aus einer Sequenz von *Aktivitäten*, wie z. B. Datensätze erstellen, Benutzer über ausstehende Genehmigungen informieren oder Skripts ausführen. Der grafische Workflow-Editor stellt Workflows visuell als eine Art Flussdiagramm dar. Es zeigt Aktivitäten als Kästchen mit Informationen zu dieser Aktivität und Übergänge von einer Aktivität zur nächsten als Linien, die die Kästchen verbinden. Sie können klassische Workflows durch Flow Designer -Flows oder Playbooks -Prozesse ersetzen.

Anwendungen und Funktionen

Workflow-Studio

Integrieren Sie die Erstellung, Konfiguration und Überwachung von Workflows auf einer einzigen Seite. Konsolidieren Sie die Integrationen Playbooks, Flow Designer, Aktionsdesigner, IntegrationHub und Entscheidungsgenerator in einer Designumgebung.

Flow Designer

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow Designer ist eine Funktion von Now Platform®, mit der Prozessverantwortliche die Arbeit automatisieren können. Erstellen Sie mehrstufige Flows aus wiederverwendbaren Komponenten, ohne programmieren zu müssen.

Playbooks erkunden

Workflow-Studio Playbooks ermöglichen es Prozessverantwortlichen, unternehmensübergreifende Workflows zu erstellen und einen einzigen, einheitlichen Prozess zu erstellen. Erstellen Sie die zugrunde liegenden Prozesse für Playbooks, die Playbook-Experience Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller verwenden.

Über Playbook-Experience

Interagieren Sie in Echtzeit mit einem Geschäfts-Workflow aus Arbeitsbereich. Service Desk-Mitarbeiter können Playbook verwenden, um Datensätze zu aktualisieren, Anhänge hochzuladen und Aufgaben in mehreren Workflow-Aktivitäten abzuschließen.

Entscheidungsgenerator

Entscheidungsgenerator ermöglicht es Entwicklern, die Entscheidungslogik von ihrem Code zu entkoppeln, indem Entscheidungsregeln erstellt und verwaltet werden.

Servicekatalog-Elementdesigner

Mit dem Servicekatalog-Elementdesigner des Servicekatalogs können auch Nicht-Administratoren Katalogelemente erstellen, pflegen und veröffentlichen. Er verwendet einen strukturierten Design- und Veröffentlichungsprozess, um eine konsistente Verwendung zu gewährleisten.

Service Creator

Mit Service Creator kann eine Abteilung über den Servicekatalog benutzerdefinierte Services anbieten, z. B. kann die Personalabteilung die Rückvergütung von Ausbildungskosten für die Weiterbildung anbieten.

Klassische Genehmigungen

Klassische Genehmigungen sind ein veralteter Prozess, bei dem eine Genehmigung für Aufgaben erforderlich ist, bevor die Arbeit abgeschlossen ist. In früheren Releases konnten Sie Genehmigungsdatensätze erstellen, um Genehmigungsaufgaben zu definieren und Benutzer oder Gruppen zuzuordnen, um sie zu genehmigen oder abzulehnen.

Klassische Business Rules

Eine Business Rule ist ein serverseitiges Skript, das ausgeführt wird, wenn ein Datensatz angezeigt, eingefügt, aktualisiert oder gelöscht wird oder eine Tabelle abgefragt wird.

Klassische Events

Events sind spezielle Datensätze, mit denen das System das Auftreten bestimmter Bedingungen protokolliert und als Antwort auf die Bedingungen eine Aktion durchführt.

Klassischer Workflow

Workflow bietet eine Drag-and-Drop-Schnittstelle für die Automatisierung von mehrstufigen Prozessen auf der gesamten Plattform. Jeder Workflow besteht aus einer Sequenz von *Aktivitäten*, wie z. B. Datensätze erstellen, Benutzer über ausstehende Genehmigungen informieren oder Skripts ausführen. Der grafische Workflow-Editor stellt Workflows visuell als eine Art Flussdiagramm dar. Es zeigt Aktivitäten als Kästchen mit Informationen zu dieser Aktivität und Übergänge von einer Aktivität zur nächsten als Linien, die die Kästchen verbinden.

Verwandte ServiceNow-Anwendungen und -Funktionen

App Engine Studio

ServiceNow® App Engine Studio (AES) ist ein Entwicklungstool für Entwickler mit unterschiedlichen Kompetenzniveaus, um Anwendungen zu erstellen, die den unmittelbaren Anforderungen Ihrer Organisation entsprechen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

ERP Canvas

Arbeiten Sie mit Remotetabellen im ERP-Erfassungssystem wie SAP sowie mit APIs und ETLs, um ERP-Datenmodelle zu erstellen, die als Datenquellen für Now Platform -Anwendungen verwendet werden sollen.

ERP Customization Mining

Identifizieren Sie ERP-Anpassungs-Apps, die Kandidaten für die Migration zum Now Platformsind. Verwenden Sie Now Platform, um Anwendungen und Funktionen zur Automatisierung von ERP-Prozessen und -Workflows zu erstellen.

IntegrationHub

Automatisieren Sie Integrationsaufgaben mit ServiceNow -Komponenten für ServiceNow® Flow Designer, oder entwickeln Sie benutzerdefinierte Integrationen. Erfordert ein separates Abonnement.

Verfügbare Spokes für Integrations-Hub

Aktivieren Sie Spokes, um Ihre Flow Designer-Experience mit integrationsspezifischen Inhalten zu verbessern. Verwenden Sie vordefinierte Flows und Aktionen, um Ihre Integrationen zu automatisieren, oder erstellen Sie Ihre eigene Integrationsautomatisierung.

MID Server

Der MID Server (Management, Instrumentation, and Discovery) ist eine Java-Anwendung, die als Windows -Service oder UNIX -Daemon auf einem Server in Ihrem lokalen Netzwerk ausgeführt wird. Der ServiceNow® MID Server ermöglicht die Kommunikation und die Bewegung von Daten zwischen einer ServiceNow -Instanz und externen Anwendungen, Datenquellen und Services.

Robotic Process Automation (RPA) Hub

Verwenden Sie ServiceNow® Robotic Process Automation (RPA) Hub, um die End-to-End-Automatisierung für Ihre Organisation zu aktivieren. Mit einer Kombination aus UI-Interaktionen, elementbasierten Automatisierungen und APIs, die zwischen den verschiedenen Geschäftsanwendungen interagieren, können Sie Benutzeraktionen emulieren und alltägliche und sich wiederholende menschliche Aktivitäten eliminieren.

Virtual Agent-Designer

Virtual Agent-Designer ist ein Diagramm-Tool zum Erstellen und Verwalten von Themen, die Blaupausen für Konversationen zwischen einem Virtual Agent und einem Benutzer sind. Sie können Themen entwerfen, die Ihren Benutzern helfen, häufige Arbeitsprobleme zu lösen oder sie durch Selbstbedienungsaufgaben zu führen.

Now Assist für Ersteller

Now Assist für Creator umfasst generative KI-Kompetenzen, die die Entwicklung auf der Now Platform effizienter machen können.

Was ist in Now Assist für Creator

Now Assist für Creator besteht aus diesen Produkten und Funktionen:

Flow Assist

Erstellen Sie Flows aus Textaufforderungen, und generieren Sie Empfehlungen für den nächsten Schritt Ihres Flows. Weitere Informationen finden Sie unter Flow Assist.

Codegenerierung

Schreiben Sie Skripts schnell mit KI-generiertem Code basierend auf Text- oder Code-Eingabeaufforderungen, und verbessern Sie die Amortisierungszeit für Anwendungen. Weitere Informationen finden Sie unter Now Assist for code generation .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Playbook-Assistent

Erstellen Sie Playbooks aus Textaufforderungen. Weitere Informationen finden Sie unter Playbook Assist erkunden.

Installieren Sie Now Assist for Creator

Installieren Sie die Anwendung Now Assist für Creator, um Ihren Workflows generative KI-Funktionen hinzuzufügen.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: admin
- Überprüfen Sie die Now Assist für Creator Anwendungsauflistung im ServiceNow Store für Informationen zu Abhängigkeiten, Lizenzierungs- oder Abonnementanforderungen und Release-Kompatibilität.
- Führen Sie ein Upgrade auf Washington DC Patch 2 oder höher durch. Weitere Informationen zu diesem Release finden Sie unter Available patches and hotfixes.
- Aktivieren Sie die Next Experience. Weitere Informationen zum Aktivieren von Next Experiencefinden Sie unter Überlegungen zur Aktivierung von Next Experience.

Prozedur

1. Navigieren Sie zu Now Assist für Creator Anwendung auf ServiceNow Store.

   Wichtig:
   Now Assist für Creator erfordert ein separates Abonnement.

2. Wählen Sie auf der Anwendungsseite Now Assist für Creator die **Option App anfordern**aus.
3. Nachdem die Genehmigung erteilt wurde, navigieren Sie in Ihrer Instanz zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen**.
4. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach der Anwendung Now Assist für Creator (sn_now_creator).
5. Wählen Sie **Installieren** aus.

Nächste Maßnahme

Aktivieren Sie die Now Assist für Creator Kompetenzen, die Sie unterstützen möchten. Weisen Sie jedem Benutzer, für den Sie Now Assist für Creator -Kompetenzen verwenden möchten, die Rolle now.assist.creator zu.

Flow Designer

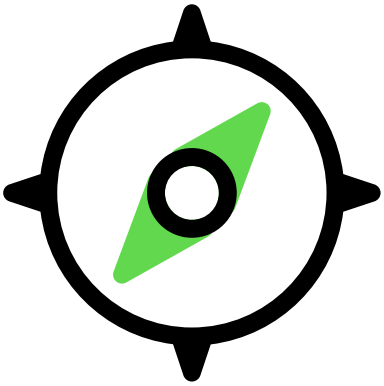
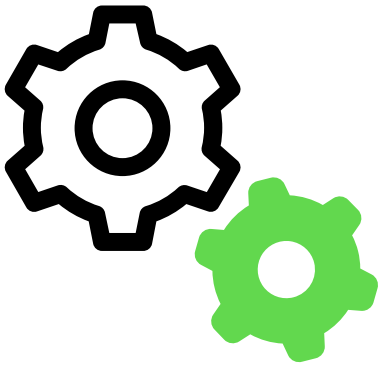
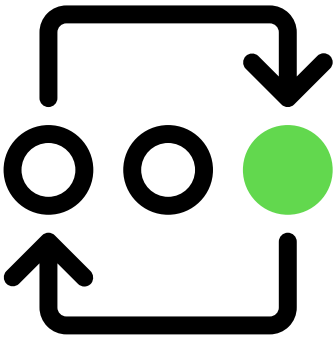
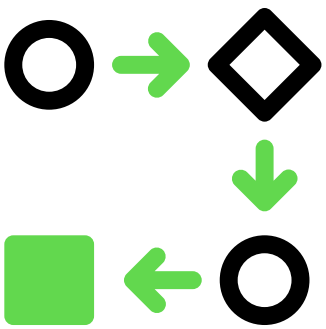
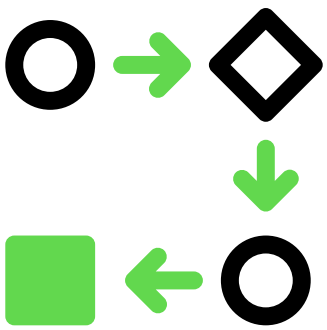
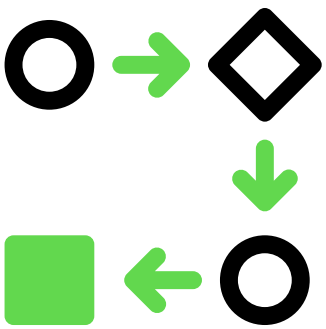
Flow Designer ist eine Funktion von Now Platform®, mit der Prozessverantwortliche die Arbeit automatisieren können. Erstellen Sie mehrstufige Flows aus wiederverwendbaren Komponenten, ohne programmieren zu müssen.

Demonstriert, wie ein Flow in Flow Designer erstellt wird.

Sehen Sie sich dieses siebenminütige Video an, um zu erfahren, wie Sie einen Flow in Flow Designererstellen und testen.

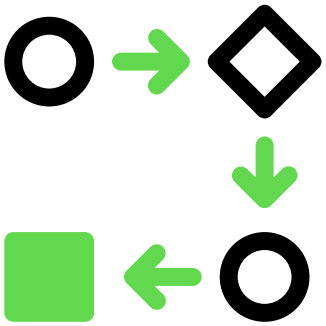
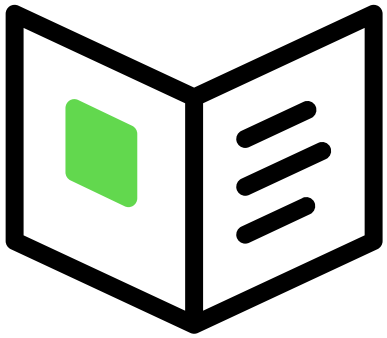
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erste Schritte

Erkunden	Konfigurieren	integrieren
		
Erfahren Sie mehr über die Konzepte und Funktionen von Flow Designer .	Konfigurieren Sie den Benutzerzugriff und den Funktionszugriff auf Flow Designer	In andere Anwendungen integrieren
Flows erstellen	**Subflows erstellen**	**Aktionen erstellen**
		
Erstellen Sie Flows, um Geschäftsprozesse zu automatisieren	Erstellen Sie Subflows, um eine Sequenz von Aktionen wiederzuverwenden	Erstellen Sie Aktionen, um eine Abfolge von Schritten zu automatisieren

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Spokes erstellen	Verwalten	Referenz
		
Erstellen Sie Spokes, um Integrationen zu automatisieren	Flows und Ausführungsdetails verwalten	Rufen Sie Details zu Komponenten von Flow Designer ab, z. B. Aktionen, Flow-Logik und Eigenschaften

Apps im Store anfordern

Besuchen Sie die ServiceNow Store -Website, um alle verfügbaren Apps anzuzeigen und Informationen zum Senden von Anforderungen an den Store zu erhalten. Kumulative Informationen zum Release für alle veröffentlichten Apps finden Sie in den Release-Hinweisen zum ServiceNow Store-Versionsverlauf .

Problembehandlung und Hilfe

- Stellen oder beantworten Sie Fragen im Now Platform Community-Forum
- Known Error-Portal nach Artikeln zu bekannten Fehlern durchsuchen
- Erfahren Sie, wie Sie Apps auf der Entwickler-Website erstellen.
- Kontakt Kundenservice und Support

Flow Designer erkunden

Flow Designer ist der standardmäßige Now Platform Prozessautomatisierungs-Generator, der zum Erstellen von Flows verwendet wird. Flow Designer ersetzt den veralteten grafischen Editor Workflow.

Vorteile von Flow Designer

Flow Designer bietet Prozessverantwortlichen und -entwicklern die folgenden Vorteile:

- Automatisiert sich wiederholende Arbeit, um Effizienz und Experience zu verbessern.
- Beschreibt einen Workflow in natürlicher Sprache, damit nicht technische Benutzer verstehen, was er tut.
- Zeigt Flows als Diagramme an, damit Generatoren verfügbare Pfade und Verbindungen anzeigen können.
- Ermöglicht das Erstellen und Testen eines Workflows über eine einzige Schnittstelle, um sicherzustellen, dass er wie erwartet funktioniert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Fördert die Prozessautomatisierung, indem Fachexperten wiederverwendbare Aktionen entwickeln und mit Flow-Autoren teilen können.
- Reduziert die Upgrade-Kosten mit Upgrade-Safe- Now PlatformLogik ersetzt komplexes benutzerdefiniertes Skript.
- Reduziert die Entwicklungskosten durch Bereitstellung einer Bibliothek mit wiederverwendbaren Aktionen.
- Skaliert mit separaten Abonnements für die -Integration und die RPA-Funktionalität (Robotic Process Automation).

Flow Designer-Integrationen

Erweitern Sie die Fähigkeiten von Flow Designer mit zusätzlichen Abonnements und Spokes.

Abonnement	Beschreibung
IntegrationHub	Erstellen Sie Flows zur Integration mit externen Instanzen und Drittanbietersystemen. IntegrationHub ist erforderlich, um Integrationsanwendungen zu installieren, die als Spokes bereitgestellt werden.
Robotic Process Automation (RPA) Hub	Erstellen Sie Flows, um Robots auf Microsoft Windows -Systemen auszuführen.
ERP Customization Mining (ERP-CM)	Identifizieren Sie alle Anpassungen in Ihrem ERP-System (Enterprise Resource Planning).

Flow Designer-Komponenten

Flow Designer besteht aus den folgenden Komponenten:

Flows

Ein *Flow* ist ein automatisierter Prozess, der aus einem Auslöser und einer Sequenz von wiederverwendbaren Aktionen besteht. Der Auslöser gibt an, wann der Flow ausgeführt werden soll. Die Aktionen führen eine Reihe von Vorgängen für Ihre Daten aus. Zum Beispiel die **VTB-Probenfluss** erstellt und ordnet eine VTB-Karte zu, wenn ein Incident mit Priorität 1 erstellt wird. Das Erstellen und Verwalten von Flows erfordert, dass Sie mit den Tabellen und Feldern Now Platform vertraut sind, die von der Anwendung oder dem Prozess verwendet werden. Prozessanalytiker können mithilfe der verfügbaren Aktionen Flows erstellen oder einen vorhandenen Flow kopieren, um ihn als Vorlage zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen von Flows.

Flow-Ausführungsdetails

Auf einer Detailseite zur *Flow-Ausführung* kann ein Flow-Autor Laufzeitinformationen zu einer Aktion oder einem Flow direkt in der Designumgebung anzeigen. Sie können Details wie den aktuellen Status, ausgeführte Aktionen oder Schritte, generierte Ausgabewerte und generierte Fehler anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Flow-Ausführungsdetails.

Flow-Fehler-Handler

Ein *Flow-Fehler-Handler* ermöglicht es einem Flow, Fehler aus den Flow-Ausführungsdetails zu erfassen und zu melden. Führen Sie eine Reihe von Aktionen und Subflows aus, um Probleme zu identifizieren und zu beheben. Lassen Sie beispielsweise Flows Ausgabewerte protokollieren, Benachrichtigungen senden und korrigierende Subflows ausführen, wenn sie einen Fehler erzeugen. Weitere Informationen finden Sie unter Flow-Fehler-Handler.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Subflows

Ein *Subflow* ist ein automatisierter Prozess, der aus einer Sequenz von wiederverwendbaren Aktionen, Dateneingaben und Ausgaben besteht. Im Gegensatz zu Flows haben Subflows keinen Auslöser, sondern werden stattdessen ausgeführt, wenn sie von einem Flow, von einem anderen Subflow oder von einem Skript aufgerufen werden. Das Erstellen und Verwalten von Subflows erfordert, dass Sie mit den Tabellen und Feldern Now Platform vertraut sind, die von der Anwendung oder dem Prozess verwendet werden. Prozessanalysten können Subflows mit verfügbaren Aktionen erstellen oder einen vorhandenen Subflow als Vorlage verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Subflows werden erstellt.

Aktionen

Eine *Aktion* ist ein wiederverwendbarer Vorgang, mit dem Prozessanalytiker Now Platform-Funktionen automatisieren können, ohne Code schreiben zu müssen. Zum Beispiel können Prozessanalytiker mit der Aktion **Datensatz erstellen** Datensätze in einer bestimmten Tabelle mit bestimmten Werten generieren, wenn bestimmte Bedingungen auftreten. ServiceNow-Kernaktionen wie „Datensatz erstellen“ erfordern eine gewisse Vertrautheit mit Now Platform Tabellen und Feldern. Aktionsdesigner können anwendungsspezifische Aktionen erstellen, um Konfigurationsdetails vorab festzulegen. Wenn Sie beispielsweise eine „Incident-Aufgabe erstellen“-Aktion erstellen, wird sichergestellt, dass der Prozessanalytiker bei jeder Verwendung der Aktion die richtige Tabellen- und Feldkonfiguration verwendet. Sie können anwendungsspezifische Aktionen hinzufügen, indem Sie die zugehörige Spoke aktivieren. Siehe Flow Designer Aktionen.

Spokes

Eine *Spoke* ist eine bereichsbezogene Anwendung, die Flow Designer Aktionen und Subflows zum Verwalten bestimmter Tabellen enthält. Beispielsweise enthält die **ITSM-Spoke** Aktionen zum Verwalten von Incident- und Problemdatensätzen. Sie können zusätzliche Spokes aus dem ServiceNow Store aktivieren oder das entsprechende Plugin aktivieren. Das Erstellen einer eigenen Spoke erfordert Vertrautheit mit der Anwendungsentwicklung auf der Now Platform. Eine Liste der verfügbaren Spokes finden Sie unter Spokes.

Schritte

Ein *Schritt* ist ein einzelner wiederverwendbarer Vorgang innerhalb einer Aktion. Zum Beispiel können Aktionsdesigner mit dem Schritt**Datensatz erstellen** die Tabellen- und Feldwerte angeben, die während der Datensatzerstellung verwendet werden sollen. Die Schrittkonfiguration erfordert Fachwissen über Anwendungstabellen, -felder und -geschäftslogik. Anwendungsentwickler oder IT-Generalisten fügen Schritte zu Aktionen aus der Aktionsdesigner Designumgebung hinzu. Flow Designer bietet eine Reihe von ServiceNow-Kernschritten zur Automatisierung von Now Platform -Prozessen. Sie können anwendungsspezifische Schritte hinzufügen, indem Sie die zugehörige Spoke aktivieren. Siehe Flow Designer Schritte.

Flow Designer Umgebung

Die Umgebung Flow Designer besteht aus den folgenden Schnittstellen:

Zielseite von Flow Designer

Greifen Sie auf Aktionen, Flows, Subflows oder deren Ausführungsdetails zu, oder erstellen Sie sie.

Flow Designer -Designumgebung

Erstellen und bearbeiten Sie Abläufe, indem Sie einen Auslöser definieren und Aktionen hinzufügen. Testen Sie Ablaufs, um zu sehen, ob sie erfolgreich abgeschlossen werden, und um die von ihnen generierten Laufzeitwerte zu überprüfen. Aktivieren Sie Ablaufs, um sie für die Ausführung in Ihrer Instanz verfügbar zu machen und um ihre aktuellen Aktionen, Eingaben und Sequenzen als Snapshot getrennt von weiteren Konfigurationsänderungen zu erhalten.

Aktionsdesigner -Designumgebung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen und bearbeiten Sie Aktionen, indem Sie Eingaben definieren und Aktionsschritte hinzufügen. Testen Sie Aktionen, um sicherzustellen, dass sie erfolgreich abgeschlossen werden, und überprüfen Sie die von ihnen generierten Laufzeitwerte. Kopieren Sie Aktionen, um vorhandene Aktionen als Vorlagen zu verwenden. Veröffentlichen Sie Aktionen, um sie zu aktivieren, wodurch sie für aktivierte Ablaufs verfügbar sind, und um ihre aktuellen Aktionsschritte, Variablen und Sequenzen als Snapshot getrennt von weiteren Konfigurationsänderungen zu erhalten.

Details zur Flow- und Aktionsausführung

Zeigen Sie Laufzeitinformationen zu einer Aktion oder einem Flow direkt in der Designumgebung an, z. B. den aktuellen Status, ausgeführte Elemente und erzeugte Werte. Öffnen Sie zugehörige Datensätze von eingebetteten Now Platform-Editoren aus oder in einer neuen Registerkarte.

Prozessautomatisierung

Stellen Sie beim Erlernen von Flow Designersicher, dass Sie verstehen, wie vorhandene Now Platform Automatisierungsprozesse funktionieren. Vermeiden Sie die Erstellung von in Konflikt stehenden oder doppelten Geschäftslogiken. Wenn Sie einen vorhandenen Automatisierungsprozess ersetzen, deaktivieren Sie ihn, bevor Sie ihn durch Flow Designer Flows und Aktionen ersetzen. Siehe die Über die Architektur um zu verstehen, wie Flow Designer innerhalb der Now Platform arbeitet.

Erste Schritte mit Flows

Erstellen Sie einen Muster-Flow mit Auslöser- und Basissystemaktionen, für die eine Genehmigung erforderlich ist.

Einführung in Spokes, das Einrichten einer Anwendung, das Gewähren von Zugriff, das Erstellen eines Flows, das Einrichten eines ATF-Tests und das Veröffentlichen des Flows.

Sehen Sie sich dieses 11-minütige Video an, um eine Einführung in die Verwendung von Flow Designerzu erhalten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Hinweis:
Während Flow Designer in den meisten Szenarien die Rollen flow_designer und delegated_developer verwendet werden, wird in diesem Lernprogramm die Administratorrolle zum Veranschaulichen der Funktionalität verwendet, ohne dass zusätzliche Rollen zum Einrichten von Datensätzen und zum Genehmigen von Requests erforderlich sind.

Die ITSM-Anwendung ist für den Zugriff auf die Vorgangstabelle erforderlich.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Flow kann diese Komponenten enthalten:

- Auslöser: Eine Aktivität, die den Flow initiiert, z. B. ein in einer angegebenen Tabelle erstellter Datensatz oder ein geplanter Job.
- Bedingungen: Anweisungen, die bestimmen, wann oder wie eine Aktion ausgeführt wird. Führen Sie eine Aktion beispielsweise nur aus, wenn ein Feld einen bestimmten Wert überschreitet.
- Aktionen: Vom System ausgeführte Vorgänge, z. B. ein aktualisierter Feldwert, eine angeforderte Genehmigung oder ein protokollierter Wert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Um die grundlegenden Abläufe zu verstehen, erstellen Sie einen Abwicklungsgenehmigungsablauf. Dieser Flow:

1. Wird ausgeführt, wenn ein Kostendatensatz erstellt wird.
2. Verwendet den Gesamtbetrag, um zu bestimmen, welche Aktion ausgeführt werden soll.
3. Genehmigt den Request, wenn sie unter dem angegebenen Dollarbetrag liegt.
4. Erfordert die Genehmigung des Managers, wenn der angegebene Dollarbetrag überschritten wird. Ein weiterer Genehmiger kann manuell hinzugefügt werden.

Prozedur

1. Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Anwendung für den Flow. Durch das Erstellen von Flows und Aktionen in einer Anwendung können Sie Flows und Aktionen in einem Anwendungs-Repository veröffentlichen und auf anderen Instanzen bereitstellen. In diesem Beispiel wird zwar keine delegierte Entwicklung verwendet, Sie können jedoch die Entwicklung von Aktionen und des Flow-Designers delegieren, indem Sie der Anwendung Entwickler zuweisen.
   a. Navigieren zu **Systemanwendungen** > **Studio**.
   b. Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Anwendung, die **Erste Schritte mit Ausgaben** genannt wird.
2. Erstellen Sie in Studio, eine Aufwandsliste.
   a. Klicken Sie auf **Anwendungsdatei erstellen**.
   b. Wählen Sie unter Datenmodell die Tabelle aus und klicken Sie auf **Erstellen**. Ein Tabellenformular wird geöffnet.
   c. Füllen Sie das Formular mit folgenden Werten aus.
      - Etikette: **Ausgaben**
      - Erweitert Tabelle: **Aufgabe**
   d. Speichern Sie das Formular.
   e. Fügen Sie der Tabelle drei zusätzliche Spalten hinzu.

Spaltenbezeichnung	Typ	Referenz
Betrag	Gleitkommazahl	Keine
Ziel	Zeichenfolge	Keine
Angefordert für	Referenz	Benutzer [sys_user]

3. Fügen Sie der Aufwandsliste vier Datensätze hinzu, die in Flow Designer Tests verwendet werden sollen. Wenn Sie Ihren Flow in späteren Schritten testen, können Sie angeben, welcher Datensatz als Auslöser verwendet wird, um bestimmte Datensatzwerte zu testen.
   a. Klicken Sie im Datensatz der Ausgaben-Tabelle auf den verwandten Link **Liste anzeigen**.
   b. Klicken Sie auf **Neu**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Konfigurieren Sie das Formular zum Hinzufügen der Felder **Menge**, **Ziel** und **Anfrage für** und der damit verbundenen Liste der **Genehmiger**.

d. Vervollständigen Sie die Felder **Ziel** und **Angefordert für**.
Stellen Sie sicher, dass der Benutzer im Feld **Angefordert für** im Testdatensatz einen Manager im System zugewiesen hat. Wenn der Benutzer im Testdatensatz keinen Manager hat, konfigurieren Sie das Benutzerformular zum Hinzufügen des Felds **Manager** und weisen Sie dem Benutzer einen Manager zu.

e. Geben Sie im Feld **Menge** einen Wert unter 100,00 ein.

f. Bestätigen Sie das Formular.

g. Fügen Sie der Tabelle einen weiteren Datensatz mit einem Betrag unter 100,00 hinzu.

h. Fügen Sie der Tabelle zwei weitere Datensätze mit einem Wert über 100,00 im Feld **Menge** hinzu.

4. Erstellen Sie in Studio einen neuen Flow.

a. Klicken Sie auf **Anwendungsdatei erstellen**.

b. Wählen Sie unter Flow Designer Flow aus und klicken Sie auf **Erstellen**.

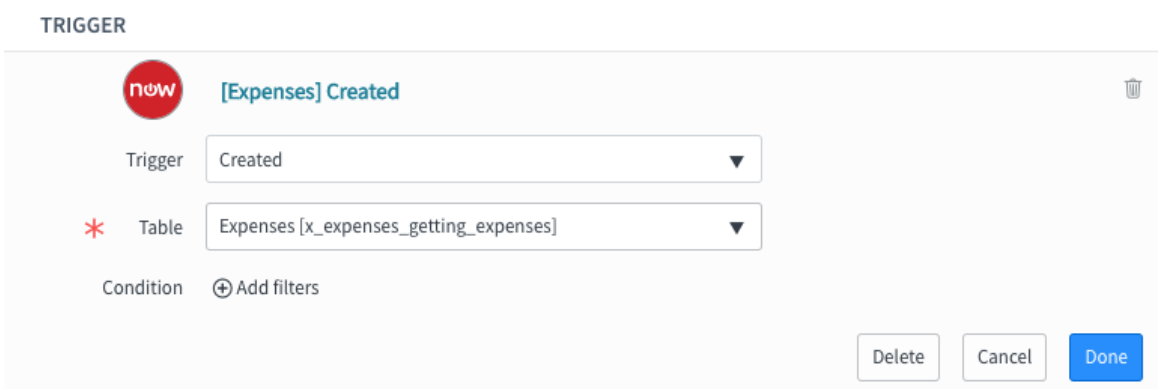
c. Wähle die Option **Flow** aus, klicken Sie auf **Nächste**.

d. Geben Sie im Feld **Flow-Name** Ausgabenbewilligung ein.

e. Klicken Sie auf **Absenden**.
Ein Flow für die Ausgabenbewilligung wird im Bereich "Erste Schritte für Ausgaben" erstellt.

5. Erstellen Sie einen Auslöser, der den Flow ausführt, wenn ein Datensatz in der Tabelle "Ausgaben" erstellt wird.

- Auslöser: **Erstellt**
- Tabelle: **Ausgaben [x_expenses_getting_expenses]**



6. Fügen Sie dem Ablauf eine If-Bedingung hinzu.

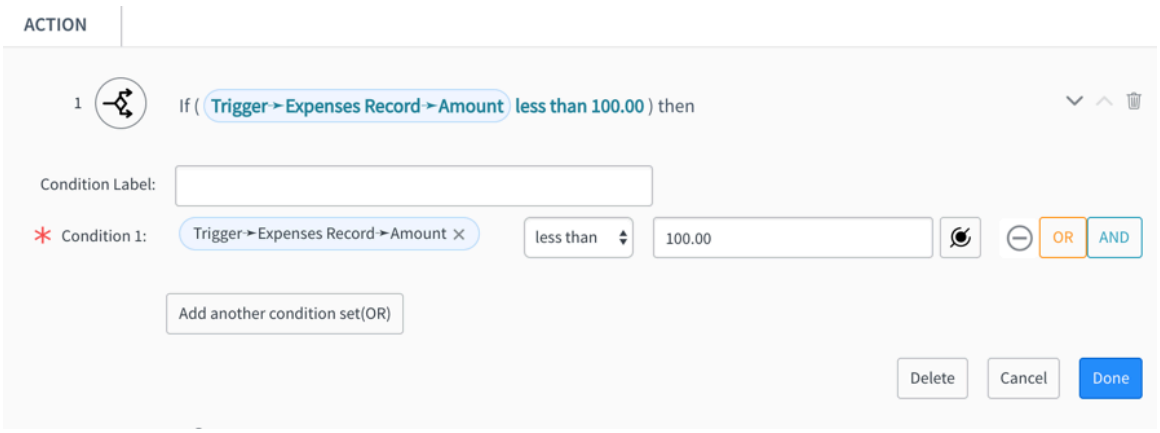
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Auswahlvorgang **Flow-Logik** > **Falls**.

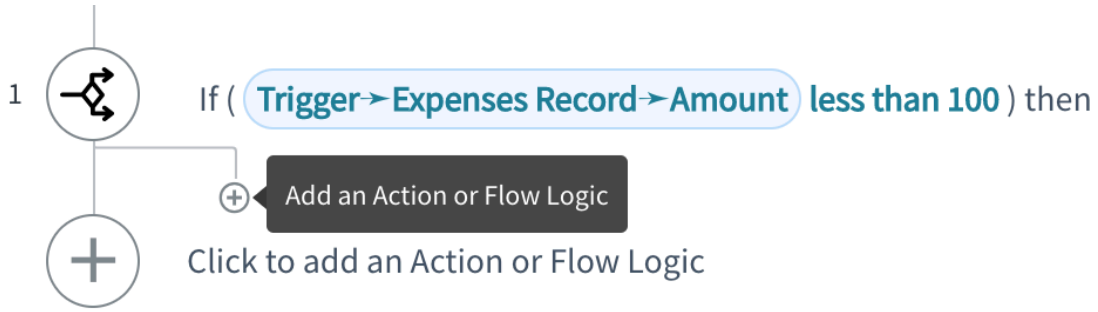
b. Erweitern Sie im rechten Fensterbereich die Kategorie **Auslöser - Datensatz erstellt** aus und den Pill **[Spesenabrechnung]**.

c. Ziehen Sie den Pill **[Menge]** in **Bedingung 1**.
Ein Data-Pill stellt den Wert eines Datensatzes oder eines Felds in einer bestimmten Phase Ihres Flows dar. Das Ziehen des Data-Pills **[Menge]** aus dem Auslöser füllt die Bedingung mit dem Wert des Felds im auslösenden Datensatz.

d. Setzen Sie Bedingung 1 auf **[Auslöser-> Kostendatensatz-> Betrag] [weniger als] [100,00]**.



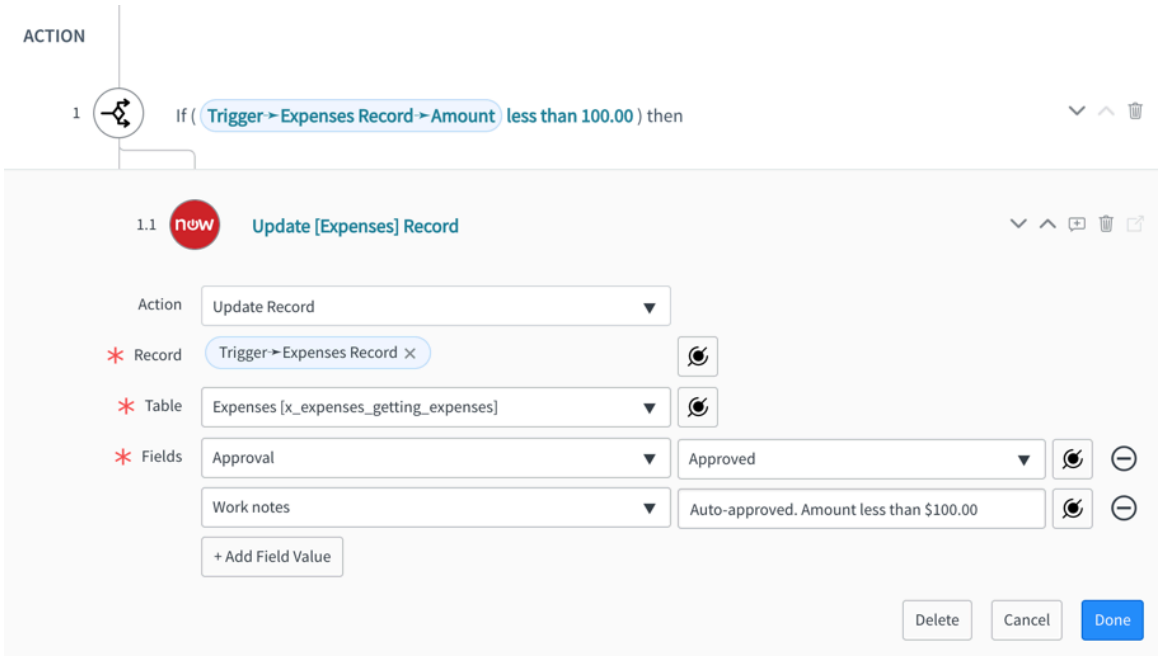
7. Klicken Sie unter Aktion 1 auf **+**, um eine Aktion hinzuzufügen, die ausgeführt wird, wenn die If-Bedingung erfüllt ist.



8. Erstellen Sie eine Aktion "Datensatz aktualisieren", die den Request genehmigt.

- Aktion: **Datensatz aktualisieren**
- Datensatz: Erweitern Sie die Kategorie **Auslöser - Datensatz erstellt** und ziehen Sie den Data-Pill **[Spesenabrechnung]** aus dem rechten Bereich.
- Tabelle: Setzen Sie auf **Ausgaben [x_expenses_getting_expenses]**.
- Felder:
  - Genehmigung: **Genehmigt**
  - Arbeitsnotizen: Automatisch genehmigt Betrag geringer als 100,00 USD

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



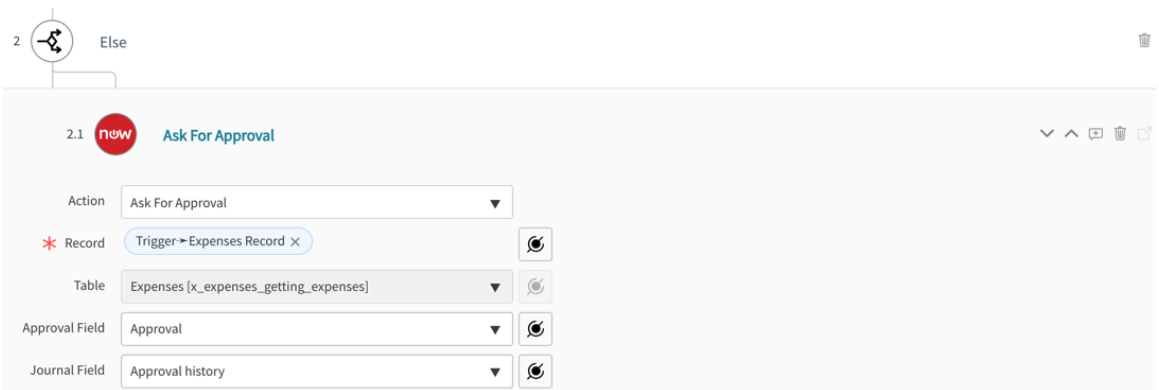
9. Fügen Sie dem Flow eine Else-Bedingung hinzu.

a. Auswahlvorgang **Flow-Logik** > **Else**.

10. Klicken Sie unter der Aktion 2 auf **+**, um eine Aktion "Genehmigung anfordern" hinzuzufügen, die ausgeführt wird, wenn eine Else-Bedingung erfüllt ist.

a. Füllen Sie die Felder im Schritt "Genehmigung anfordern" aus.

- Aktion: **Genehmigung anfordern**
- Datensatz: Erweitern Sie die Kategorie **[Auslöser - Datensatz erstellt]** und ziehen Sie den Data-Pill **[Spesenabrechnung]** aus dem rechten Bereich.
- Tabelle: Setzen Sie auf **Ausgaben [x_expenses_getting_expenses]**.
- Genehmigungsfeld: Setzen Sie auf **Genehmigung**.
- Journalfeld: Setzen Sie auf **Genehmigungshistorie**.



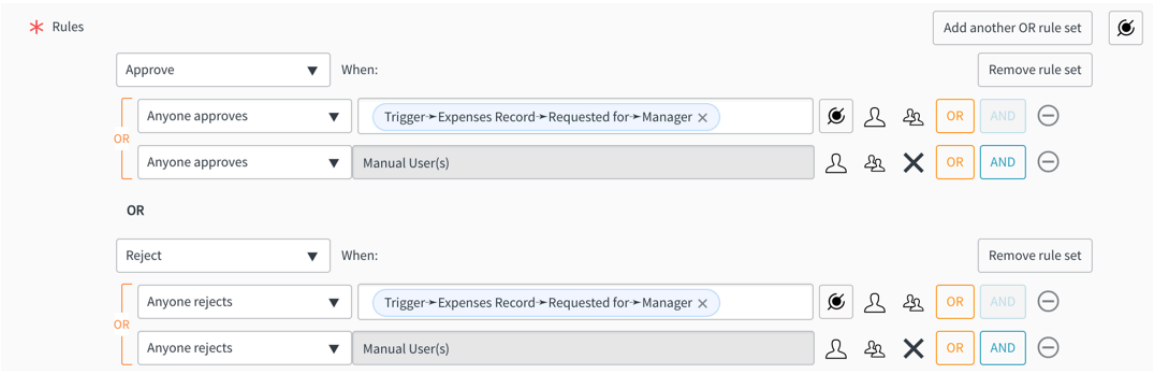
b. Definieren Sie die Regeln im Schritt "Genehmigung anfordern".

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **[Genehmigen]**, wenn **[Jeder genehmigt]** aus dem Feld **[Auslöser -> Kostendatensatz -> Angefordert für-> Manager]** , **[ODER]**
- **[Jeder genehmigt]** aus der Liste **[Manuelle Benutzer]**. Wählen Sie das , um einem manuellen Genehmiger zu erlauben, eine Genehmigung oder Ablehnung zu bearbeiten. Ein manueller Genehmiger ist ein Benutzer, der der zugehörigen Liste der Genehmiger manuell hinzugefügt wird, und der dann die Anforderung genehmigen kann. Sie können z. B. manuell einen Fachexperten zu einer Aufgabe hinzufügen, um die Anforderung zu genehmigen. Weitere Informationen zum Hinzufügen von manuellen Genehmigern finden Sie unter Genehmigungen anhand der zugehörigen Liste der genehmigenden Personen generieren.

Wählen Sie **Fügen Sie einen anderen OR-Regelsatz hinzu**, um die Ablehnungsregeln zu definieren. Stellen Sie beim Definieren von Genehmigungen sicher, dass Sie Ablehnungsregeln einschließen, um zu vermeiden, dass Abläufe erstellt werden, die sich im Wartezustand befinden, wenn keine übereinstimmenden Genehmigungsregeln vorhanden sind.

- **[Ablehnen]** wenn **[Jeder lehnt ab]** aus dem Feld **[Auslöser -> Kostendatensatz -> Angefordert für -> Manager]**, **[ODER]**
- **[Jeder lehnt ab]** aus der Liste **[Manuelle Benutzer]**.

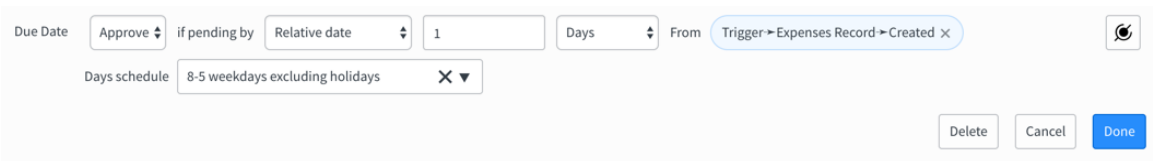


c. Definieren Sie ein Fälligkeitsdatum, um eine Genehmigung automatisch zu genehmigen, abzubrechen oder abzulehnen, wenn der Request nicht bis zum angegebenen Zeitpunkt genehmigt oder abgelehnt wurde.

Durch das Hinzufügen eines Fälligkeitsdatums wird sichergestellt, dass der Ablauf nicht im Wartezustand verbleibt.

- **[Genehmigen]**, falls ausstehend bis **[Relatives Datum] [1] [Tage]** aus **[Auslöser->Ausgabendatensatz->Erstellt]**.
- Tagesplan **[8-5 Wochentage außer an Feiertagen]**.

Dieses Fälligkeitsdatum genehmigt automatisch alle Anforderungen, die nicht innerhalb eines Tages nach dem Erstellen der Anforderung genehmigt oder abgelehnt wurden.



11. Klicken Sie auf **Speichern**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

12. Testen Sie den Flow anhand eines Datensatzes mit einer Menge unter dem angegebenen Grenzwert.

a. Klicken Sie im Flow auf **Prüfung**.
Der Testablaufmodus wird angezeigt.

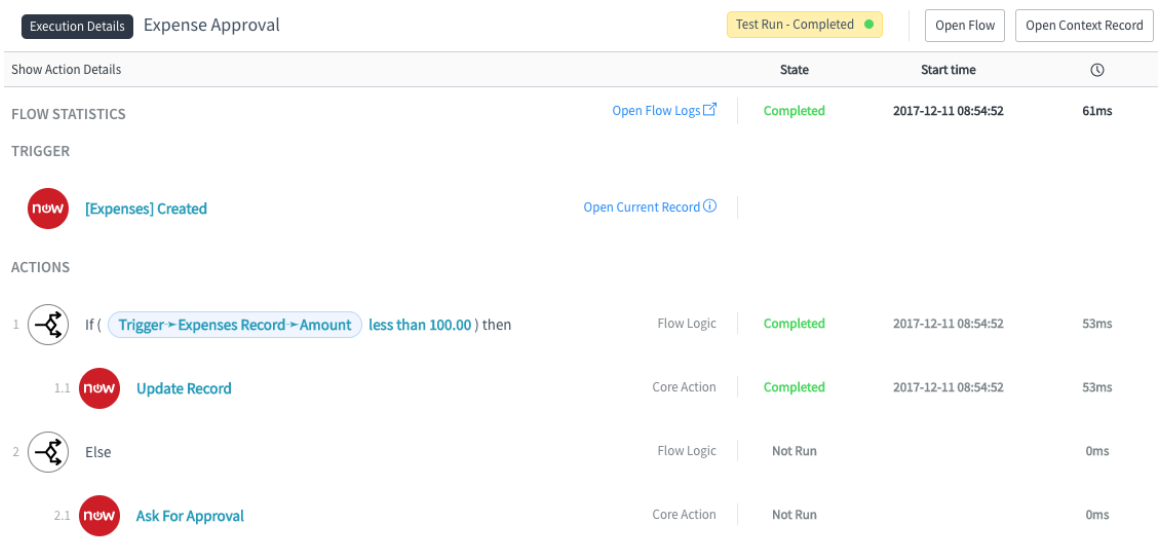
b. Wählen Sie im Feld **Datensatz** einen Datensatz aus, den Sie in früheren Schritten erstellt haben und dessen Wert im Feld **Menge** unter der Grenze von 100,00 liegt.
Dieses Feld ist eine Referenz auf die im Auslöser definierte Tabelle.

> **Hinweis:**
> Beim Testen eines Flows werden die Auslösebedingungen umgangen und sofort ausgeführt. Um einen Flow mit einem datensatzbasierten Auslöser zu testen, müssen Sie einen bestimmten Datensatz auswählen, der als Auslöser fungieren soll.

c. Wählen Sie **Test ausführen**.

d. Klicken Sie nach dem Ausführen des Flows auf **Flow wurde ausgeführt. Klicken Sie hier**, um den Flow anzuzeigen.
Die Ausführungsdetails werden geöffnet.

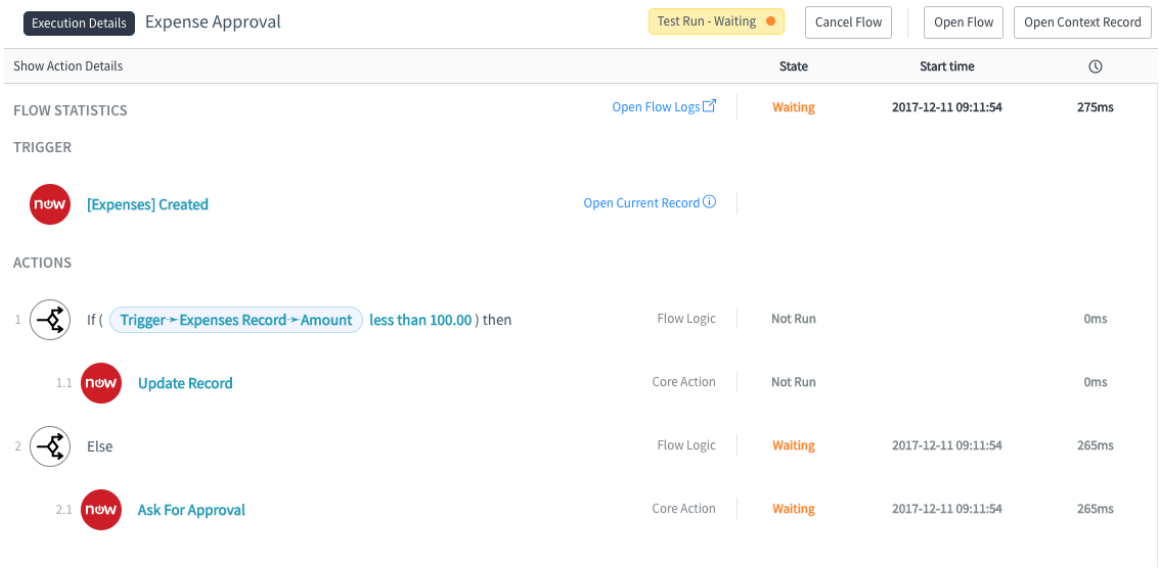
Da der Betrag weniger als 100,00 beträgt, ist die erste Bedingung erfüllt und die Anforderung wird genehmigt.



13. Navigieren Sie zurück zum Flow und führen Sie den Test erneut aus, indem Sie einen Datensatz mit einer Menge über der angegebenen Menge verwenden.

14. Öffnen Sie nach der Ausführung des Flows die Ausführungsdetails für den Flow.
Da der Betrag das festgelegte Limit überschreitet, muss der Request genehmigt werden. Der Status ist, bis ein Manager oder ein manueller Genehmiger der Request genehmigt **Wartend**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

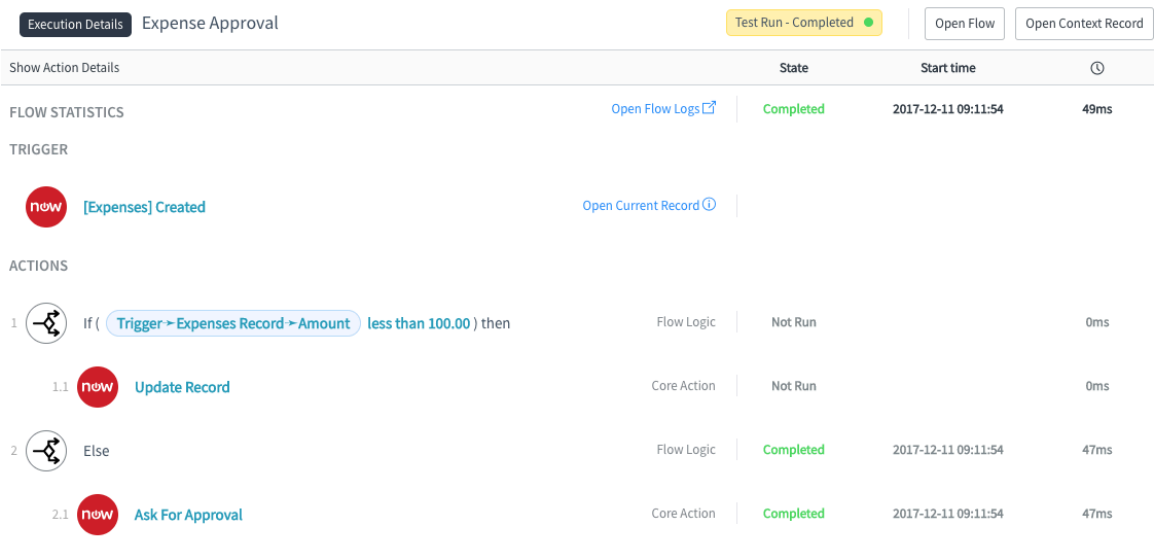


15. Genehmigen Sie die Anforderung.
In einem aktiven Flow würde ein Benutzer aus der Liste der Genehmigungen des Requests genehmigen oder ablehnen. Da der Flow jedoch getestet wird, kann ein Administrator den Flow genehmigen.

a. Navigieren Sie zum Testprotokoll.
Der zugehörige Manager wird in der Themenliste "Genehmiger" mit **Beantragt** im Feld **Zustand** angezeigt. Alternativ können Sie die Liste bearbeiten, um manuelle Genehmiger hinzuzufügen.

b. Ändern Sie den Wert des Felds **Zustand** in der Liste der genehmigenden Personen zu **Genehmigt**.

c. Navigieren Sie zurück zu den Ausführungsdetails des Flows und aktualisieren Sie den Browser.
Da die Anforderung genehmigt wurde, ist der Flow abgeschlossen.



Nächste Maßnahme

Verwandeln Sie die Aktion "Genehmigung anfordern" in eine wiederverwendbare Aktion mit Aktionsdesigner. Aktionen ermöglichen Sie Flow-Designern das Hinzufügen komplexer Aktionen zu mehreren Abläufen mit minimaler Konfiguration. Weitere Informationen finden Sie unter Erste Schritte mit Aktionen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie Ihren ersten Flow in Flow Designer

Gehen Sie ein Beispiel durch, um einen Beispiel-Flow in Flow Designerzu erstellen, zu testen und zu aktivieren.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: admin, flow_designer oder delegated_developer
- Stellen Sie sicher, dass Machen Sie sich mit allen Funktionen vertraut, die Ihr Unternehmen zur Automatisierung von Vorgängen in Now Platformverwendet, z. B. Flow Designer, Business Rules und Workflows. Wenn Sie sich mit diesen Konzepten vertraut machen, können Sie in Ihren Playbooks die Erstellung von Logikkonflikten vermeiden.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Ihnen den Einstieg in die Erstellung Ihres ersten Flows in Flow Designerzu erleichtern. Der Beispiel-Flow wird jedes Mal gestartet oder ausgelöst, wenn ein Benutzer in der Instanz eine Anforderung für ein Servicekatalog -Element erstellt. Wenn eine Anforderung erstellt wird, führt unser Flow automatisch die folgenden Aktionen aus:

- Überprüfen Sie, ob der Preis des Katalogelements mehr als 1.000 USD beträgt.
- Wenn der Preis mehr als 1.000 USD beträgt, benachrichtigen Sie den Manager der anfordernden Person, um die Anforderung zu genehmigen.
- Andernfalls, wenn der Preis kleiner oder gleich 1.000 USD ist, wird die Anforderung automatisch genehmigt und geschlossen.

Prozedur

1. Verwenden Sie den Filternavigator, um zu zu wechseln **Alle** > **Selfservice** > **Servicekatalog**.
2. Wählen Sie im Feld Häufigste Anforderungen die Option **Standard-Laptop** aus, und schließen Sie den Datensatzersteller ab.
   Das System erstellt einen Datensatz für ein angefordertes Element mit einem Preis von 1100 USD oder mehr (RITM0010001).
3. Verwenden Sie den Filternavigator, um zu zu wechseln **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
4. Wählen Sie im Hauptheader der Zielseite Flow Designer aus **Neu** > **Flow**.
5. Füllen Sie im Fenster „Flow-Eigenschaften“ die folgenden Felder aus:

Feld	Aktion
Flow-Name	Geben Sie den Genehmigungs-Flow für angeforderte Elemente ein

   Wählen Sie dann Absenden aus, um Ihren Flow in der **Designumgebung**Flow Designer zu öffnen.
6. Wählen Sie im Abschnitt AUSLÖSER die Option **Auslöser**hinzufügen aus.
7. Geben Sie in der Auslöserauswahl entweder Service Catalog in das Suchfeld ein, oder suchen Sie den Auslöser *`Service Catalog`* unter der Kategorie ANWENDUNG.
   Wählen Sie dann den Auslöser *`Service Catalog`* aus, um diesen Auslöser Ihrem Flow hinzuzufügen. Später, wenn wir diesen Flow testen, können wir das Auslösen dieses Auslösers simulieren, indem wir einen neuen Servicekatalog Item Request-Datensatz erstellen.
8. Klicken Sie auf **Fertig**, um das Hinzufügen des Auslösers *`Service Catalog`* zu Ihrem Flow abzuschließen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

9. Wählen Sie im Abschnitt AKTIONEN die **Option Aktion, Flow-Logik oder Subflow hinzufügen aus**.
   Wählen Sie dann Flow-Logik aus, um die **Flow-Logikauswahl** zu öffnen.
10. Wählen Sie in der Flow-Logikauswahl die Option **Wenn**aus
11. Klicken Sie neben der Eingabe Bedingung 1 auf das Pillenauswahl-Symbol ( ), um den Dot-Walker zu öffnen.
    Mit dem Dot-Walker können Sie in Ihrem Flow auf Daten des Auslösers zugreifen. Wenn Sie Ihrem Flow später Aktionen hinzufügen, können Sie auch den Dot-Walker verwenden, um auf Daten aus diesen Aktionen zuzugreifen. Sie können den Dot-Walker verwenden, um einen Drilldown in Daten durchzuführen, die auf andere Datensätze verweisen, um den richtigen Feld-Platzhalterwert zu erhalten, den Sie als Datenpille in der Eingabe einer Aktion ablegen möchten.
12. Navigieren Sie zu oder führen Sie einen Dot-Walk zu durch **Auslöser: Servicekatalog** > **Datensatz für angefordertes Element** > **Preis** und wählen Sie **Preis** aus, um diese Datenpille der Eingabe Bedingung 1 hinzuzufügen.
13. Wählen Sie im nächsten Feld des Bedingungsgenerators die Option **größer als**aus, und geben Sie dann im letzten Feld 1000 ein.
    Jetzt haben Sie erfolgreich eine Bedingung eingerichtet, die überprüft, ob der Preis des Katalogelements, das ein Benutzer anfordert, größer als 1.000 USD ist.
14. Klicken Sie auf **Fertig**, um das Hinzufügen der Flow-Logik *If* zu Ihrem Flow abzuschließen.
15. Wählen Sie unter der Flow-Logikbedingung *If***Aktion**aus.
16. Geben Sie in der Aktionsauswahl entweder Um Genehmigung bitten in das Suchfeld ein, oder suchen Sie die Aktion *Ask For Approval*, indem Sie auswählen **ServiceNow Core** > **Um Genehmigung bitten** unter der Unterkategorie Standard.
17. Fügen Sie die folgenden Werte für die Eingaben der Aktion „Um Genehmigung bitten“ hinzu:

Eingabe	Aktion
Datensatz	Klicken Sie auf das Pillenauswahl-Symbol ( ), um den Dot-Walker zu öffnen. Navigieren Sie dann zu oder führen Sie einen Dot-Walk zu durch **Auslöser: Servicekatalog** > **Datensatz für angefordertes Element** und wählen Sie Anforderungselement- **Datensatz** aus, um diese Datenpille der Eingabe hinzuzufügen.
Tabelle	Belassen Sie es als Angefordertes Element [sc_req_item].
Genehmigungsfeld	Belassen Sie es als Genehmigung.
Journalfeld	Belassen Sie es als Genehmigungsverlauf.
Regeln	Lassen Sie das erste Feld Genehmigen. Wählen Sie unter Wann die Option **Jeder genehmigt** aus der Liste aus. Klicken Sie dann auf das Pillenauswahl-Symbol ( ), um Dot-Walker zu öffnen. Navigieren Sie zu oder führen Sie einen Dot-Walk zu durch **Auslöser: Servicekatalog** > **Datensatz für angefordertes Element** > **Geöffnet von** > **Vorgesetzter** und wählen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Aktion
	Sie **Manager** aus, um dem Feld diese Datenpille hinzuzufügen.
Fälligkeitsdatum	Belassen Sie den Wert auf Keine.

Jetzt haben Sie erfolgreich eine bedingte Aktion eingerichtet, die automatisch die Genehmigung des Vorgesetzten der anfordernden Person für ein angefordertes Katalogelement mit einem Preis von mehr als 1.000 USD anfordert.

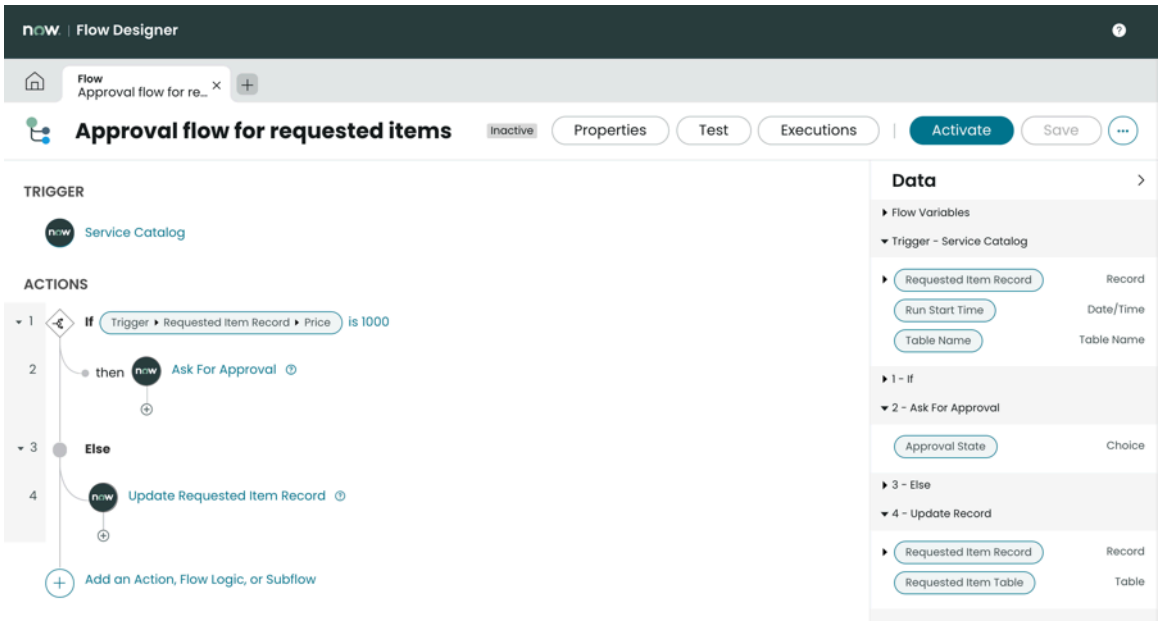
18. Klicken Sie auf **Fertig**, um das Hinzufügen der bedingten Aktion *Ask for Approval* innerhalb der Flow-Logik *If* Ihres Flow abzuschließen.
19. Wählen Sie **Aktion, Flow-Logik oder Subflow hinzufügen** aus.
    Wählen Sie dann **Flow-Logik** und dann *Else* in der Flow-Logikauswahl aus.
20. Wählen Sie unter Ihrer Flow-Logik *Else* das Plus-Symbol ( ) und dann **Aktion**aus.
    Wählen Sie in der Aktionsauswahl die Aktion **Datensatz** aktualisieren aus.
21. Fügen Sie die folgenden Werte für die Eingaben der Aktion „Datensatz aktualisieren“ hinzu:

Eingabe	Aktion
Datensatz	Klicken Sie auf das Pillenauswahl-Symbol ( ), um den Dot-Walker zu öffnen. Navigieren Sie dann zu oder führen Sie einen Dot-Walk zu durch **Auslöser: Servicekatalog** > **Datensatz für angefordertes Element** und wählen Sie Anforderungselement- **Datensatz** aus, um diese Datenpille der Eingabe hinzuzufügen.
Tabelle	Belassen Sie es als Angefordertes Element [sc_req_item].
Felder	Wählen Sie **+ Feldwert hinzufügen aus**. Wählen Sie dann das Feld **Genehmigung** aus, und wählen Sie **Genehmigt** als Feldwert aus. Wählen Sie als Nächstes das Feld Status aus, und wählen Sie **Geschlossen - vollständig** als **Feldwert** aus. **Wählen** Sie abschließend das Feld Abschlussnotizen aus, und geben Sie Anforderung automatisch genehmigt, da der Wert des angeforderten Elements kleiner als 1.000 USD ist, ein.

Jetzt haben Sie erfolgreich eine bedingte Aktion eingerichtet, die die Katalogelementanforderung automatisch genehmigt und schließt, wenn der Preis des angeforderten Elements kleiner oder gleich 1.000 USD ist.

22. Um das Hinzufügen der bedingten Aktion *Update Record* innerhalb der Flow-Logik *Else* Ihres Flow abzuschließen, klicken Sie auf **Fertig**.
23. Klicken Sie im Hauptheader auf **Speichern**, um die Änderungen zu speichern, die Sie an Ihrem Flow vorgenommen haben.
    Ihr Flow sollte dem folgenden Beispiel ähneln:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



24. Um Ihren Flow zu testen und zu sehen, ob er ausgelöst und ordnungsgemäß ohne Fehler ausgeführt wird, wechseln Sie zum Hauptheader, und klicken Sie auf **Test**.
25. Wählen Sie im Fenster „Test-Flow“ einen Datensatz eines angeforderten Elements aus, dessen Preis größer als 1.000 USD ist, und wählen Sie dann **Test ausführen**aus.

    Example
    Wählen Sie beispielsweise den Datensatz für angeforderte Elemente aus, den Sie zuvor aus dem Servicekatalog (RITM0010001) erstellt haben.

    Sie können auf das Symbol „ + “ (Symbol „Neuen Datensatz erstellen“) klicken, um ein neues angefordertes Element zu erstellen.
26. Wählen Sie **aus. Ihr Test wurde ausgeführt. Zeigen Sie die Details der Flow-Ausführung an.**
27. Sehen Sie sich auf der Seite „Ausführungsdetails“ die Werte an, die für den Auslöser und jede automatisierte Aktion in Ihrem Flow ausgefüllt wurden.
    Weitere Informationen finden Sie unter Flow-Ausführungsdetails.
28. Navigieren Sie zurück zu Ihrem Flow.
29. Klicken Sie im Hauptheader auf **Aktivieren**, damit der Auslöser Ihres Flows ausgelöst wird, wenn ein Benutzer in Ihrer Instanz einen neuen Servicekatalog Item Request-Datensatz erstellt.

Nächste Maßnahme

Ihr Flow ist jetzt aktiv und wird bei jeder Auslösung ausgeführt. Als Nächstes können Sie Ihren Flow bei jeder Ausführung verwalten, indem Sie den Ausführungsverlauf Ihres Flows anzeigen. Um diesen Verlauf anzuzeigen, öffnen Sie Ihren Flow in der Flow Designer Designumgebung , und klicken Sie im Hauptheader auf **Ausführungen**. Die resultierende Seite zeigt den Abschlussstatus für jede Flow-Ausführung sowie die Dauer der Ausführung jeder Flow-Ausführung oder ihre Laufzeit an. Um Fehler bei einer Flow-Ausführung zu beheben, wählen Sie eine Ausführung aus dieser Liste aus, um Flow-Ausführungsdetailszu öffnen.

Erstellen Sie einen Flow aus einer Vorlage in App Engine Studio

Gehen Sie ein Beispiel durch, um einen Flow mit einer Flow-Vorlage in App Engine Studiozu erstellen, zu testen und zu aktivieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Erstellen Sie eine Anwendung in App Engine Studio. Sobald Ihre Anwendung erstellt wurde, können Sie Flow-Vorlagen zum Erstellen von Flows verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Anwendungen in App Engine Studio erstellen .

Erforderliche Rolle: admin, flow_designer oder delegated_developer

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um Ihnen den Einstieg in die Erstellung eines Flows aus einer Flow-Vorlage zu erleichtern, führen Sie die folgenden Schritte aus. Der Beispiel-Flow wird jedes Mal gestartet oder ausgelöst, wenn ein Benutzer in der Instanz eine Anforderung für ein Servicekatalog -Element erstellt. Wenn eine Anforderung erstellt wird, führt unser Flow automatisch die folgenden Aktionen aus:

- Überprüfen Sie, ob der Preis des Katalogelements mehr als 1.000 USD beträgt.
- Wenn der Preis mehr als 1.000 USD beträgt, benachrichtigen Sie den Manager der anfordernden Person, um die Anforderung zu genehmigen.
- Andernfalls, wenn der Preis kleiner oder gleich 1.000 USD ist, wird die Anforderung automatisch genehmigt und geschlossen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **App Engine Studio** > **App Engine Studio**.
2. Öffnen Sie auf der Seite „Meine Apps“ Ihre Anwendung.
3. Klicken Sie in Ihrer Anwendung neben Automatisierung auf das Hinzufügen-Symbol ( ).
4. Wählen Sie in der Galerie der Automatisierungsvorlagen **eine Genehmigung für ein angefordertes Katalogelement erstellen aus**, und klicken Sie dann auf **Beginnen**.
5. **Wählen Sie in der Liste „Vorlagenkatalogelement“Standard-Laptop**aus.
6. Geben Sie im Feld **Bitte um Genehmigung, wenn der Preis des Katalogelements größer als**1000ein, und klicken Sie dann auf **Fertig**.
7. Geben Sie im Feld **Name** den Namen Genehmigungs-Flow für angeforderte Elemente ein.
8. Geben Sie im Feld **Beschreibung** den Eintrag Genehmigungs-Flow für angeforderte Elementeein, und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.
9. Sobald Ihr Flow erstellt wurde, klicken Sie auf **Diesen Flow bearbeiten**.
10. Klicken Sie auf der Flow-Seite auf den Schritt **Wenn nicht genehmigt**, und klicken Sie dann auf **Löschen**, um den Schritt zu entfernen.
11. Klicken Sie unten im Flow auf den Schritt **Protokoll**, und klicken Sie dann auf **Löschen**, um den Schritt zu entfernen.
12. Löschen Sie auf die gleiche Weise die letzten beiden Protokollaktionen am Ende des Flows.
13. Wählen Sie **Aktion, Flow-Logik oder Subflow hinzufügen** aus.
    Wählen Sie dann **Flow-Logik** und dann *Else* in der Flow-Logikauswahl aus.
14. Wählen Sie unter Ihrer Flow-Logik *Else* das Plus-Symbol ( ) und dann **Aktion**aus.
    Wählen Sie in der Aktionsauswahl die Aktion **Datensatz** aktualisieren aus.
15. Fügen Sie die folgenden Werte für die Eingaben der Aktion „Datensatz aktualisieren“ hinzu:

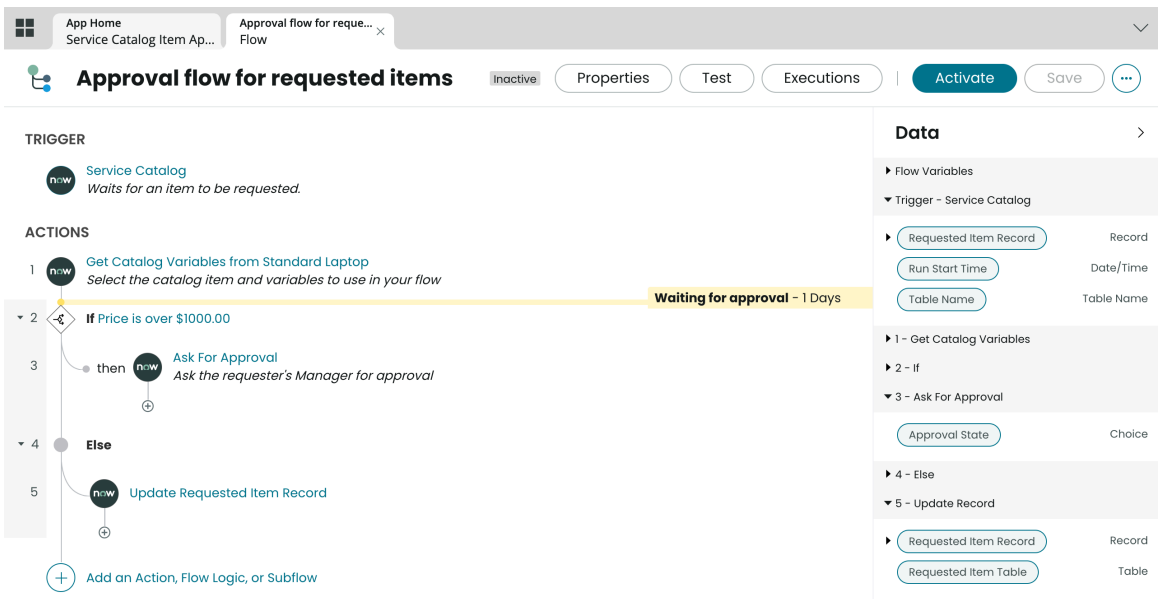
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Aktion
Datensatz	Klicken Sie auf das Pillenauswahl-Symbol ( ), um den Dot-Walker zu öffnen. Navigieren Sie dann zu oder führen Sie einen Dot-Walk zu durch **Auslöser: Servicekatalog** > **Datensatz für angefordertes Element** und wählen Sie Anforderungselement- **Datensatz** aus, um diese Datenpille der Eingabe hinzuzufügen.
Tabelle	Belassen Sie es als Angefordertes Element [sc_req_item].
Felder	Wählen Sie **+ Feldwert hinzufügen aus**. Wählen Sie dann das Feld **Genehmigung** aus, und wählen Sie **Genehmigt** als Feldwert aus. Wählen Sie als Nächstes das Feld Status aus, und wählen Sie **Geschlossen - vollständig** als **Feldwert** aus. **Wählen** Sie abschließend das Feld Abschlussnotizen aus, und geben Sie Anforderung automatisch genehmigt, da der Wert des angeforderten Elements kleiner als 1.000 USD ist, ein.

Jetzt haben Sie erfolgreich eine bedingte Aktion eingerichtet, die die Katalogelementanforderung automatisch genehmigt und schließt, wenn der Preis des angeforderten Elements kleiner oder gleich 1.000 USD ist.

16. Um das Hinzufügen der bedingten Aktion `Update Record` innerhalb der Flow-Logik `Else` Ihres Flow abzuschließen, klicken Sie auf **Fertig**.

17. Klicken Sie im Hauptheader auf **Speichern**, um die Änderungen zu speichern, die Sie an Ihrem Flow vorgenommen haben.
Ihr Flow sollte dem folgenden Beispiel ähneln:



18. Um Ihren Flow zu testen und zu sehen, ob er ausgelöst und ordnungsgemäß ohne Fehler ausgeführt wird, wechseln Sie zum Hauptheader, und klicken Sie auf **Test**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

19. Wählen Sie im Fenster „Test-Flow“ einen Datensatz eines angeforderten Elements aus, dessen Preis größer als 1.000 USD ist, und wählen Sie dann **Test ausführen**aus.

    Example
    Wählen Sie beispielsweise den Datensatz für angeforderte Elemente aus, den Sie zuvor aus dem Servicekatalog (RITM0010001) erstellt haben.

    Sie können auf das Symbol „ + “ (Symbol „Neuen Datensatz erstellen“) klicken, um ein neues angefordertes Element zu erstellen.

20. Wählen Sie **aus. Ihr Test wurde ausgeführt. Zeigen Sie die Details der Flow-Ausführung an.**

21. Sehen Sie sich auf der Seite „Ausführungsdetails“ die Werte an, die für den Auslöser und jede automatisierte Aktion in Ihrem Flow ausgefüllt wurden.
    Weitere Informationen finden Sie unter Flow-Ausführungsdetails.

22. Navigieren Sie zurück zu Ihrem Flow.

23. Klicken Sie im Hauptheader auf **Aktivieren**, damit der Auslöser Ihres Flows ausgelöst wird, wenn ein Benutzer in Ihrer Instanz einen neuen Servicekatalog Item Request-Datensatz erstellt.

Nächste Maßnahme

Ihr Flow ist jetzt aktiv und wird bei jeder Auslösung ausgeführt. Als Nächstes können Sie Ihren Flow bei jeder Ausführung verwalten, indem Sie den Ausführungsverlauf Ihres Flows anzeigen. Um diesen Verlauf anzuzeigen, klicken Sie im Hauptheader auf **Ausführungen**. Die resultierende Seite zeigt den Abschlussstatus für jede Flow-Ausführung sowie die Dauer der Ausführung jeder Flow-Ausführung oder ihre Laufzeit an. Um Fehler bei einer Flow-Ausführung zu beheben, wählen Sie eine Ausführung aus dieser Liste aus, um Flow-Ausführungsdetailszu öffnen.

Verwenden Sie den Hilfebereich Flow Designer .

Durchsuchen Sie die Themen im seitlichen Hilfebereich, um mehr über das Erstellen von Flows und Aktionen, das Arbeiten mit Daten und Spokes und geführte Touren in Flow Designerzu erfahren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, flow_designer oder delegated_developer

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.

2. Wählen Sie im Hauptheader der Zielseite Flow Designer das Fragezeichensymbol ( ) aus, um den Hilfebereich zu öffnen.
   Sie sehen Hilfethemen, die Sie auswählen und nach weiteren Informationen zum Erstellen von Flows und Aktionen, zum Arbeiten mit Daten und zum Einrichten von IntegrationHub -Spokes suchen können.

3. Um den Hilfebereich zu schließen, wählen Sie erneut das Fragezeichensymbol ( ) aus.

4. Öffnen Sie einen beliebigen Flow aus der Liste der Flows, um zur Designumgebung Flow Designer zu wechseln.

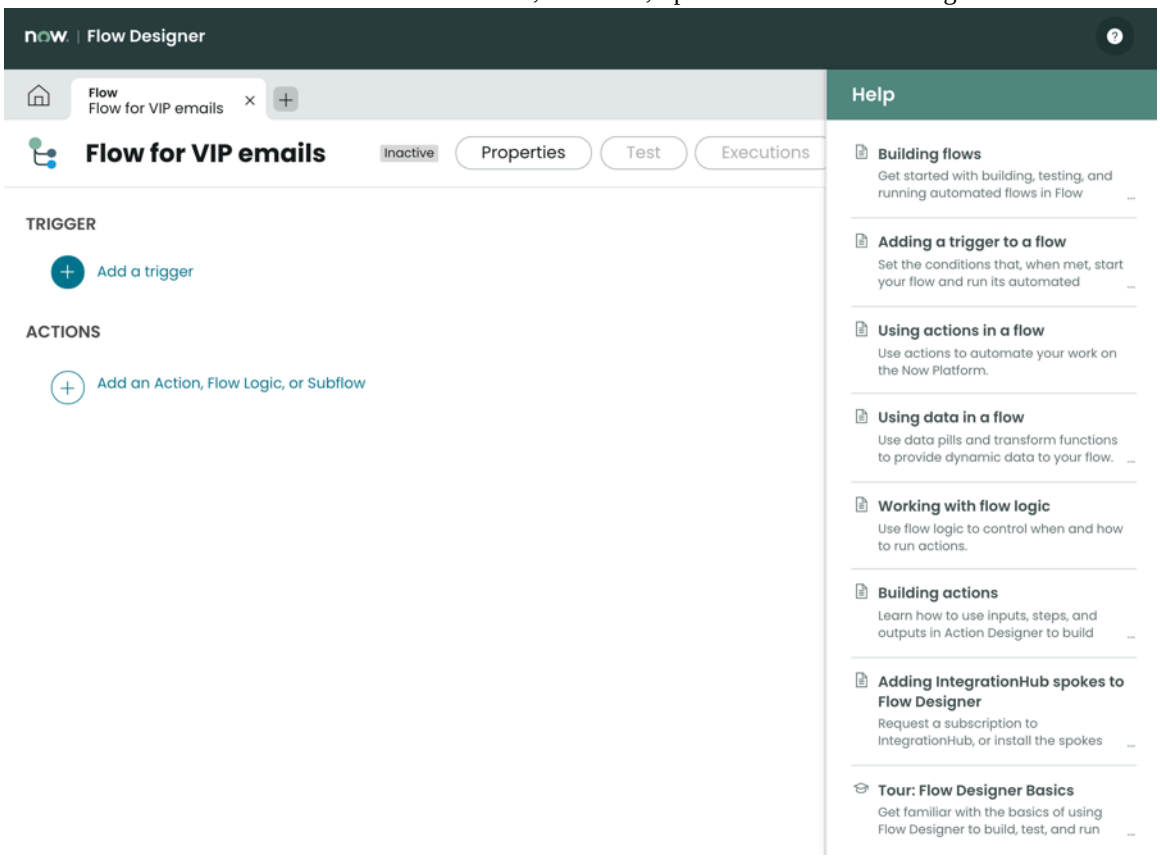
5. Klicken Sie neben dem Namen einer beliebigen Aktion im Flow auf das Symbol zum Öffnen des Hilfebereichs (Symbol zum).
   Der Hilfebereich wird geöffnet und enthält Informationen zur Aktion und zur Verwendung der Eingaben und Ausgaben der Aktion in Ihrem Flow. Wenn für die ausgewählte Aktion kein Hilfeinhalt verfügbar ist, werden im Bereich Kein Hilfeinhalt gefunden für: und der Name der Aktion angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Sie können Guided Tours auch über den Hilfebereich aufrufen, indem Sie in der Designumgebung Flow Designer auf das Fragezeichensymbol ( ) klicken.
   Suchen Sie nach dem Öffnen des Hilfebereichs nach einer Hilfekarte, die mit Tour: beginnt, und wählen Sie diese Karte aus, um die Tour zu starten

Ergebnisse

Der Hilfebereich wird mit Hilfeinhalten zu Flows, Aktionen, Spokes und Guided Tours geöffnet.



Nummerierung der Flow-Aktion

Die Aktionsgliederung zeigt neben jeder Aktion und jedem Flow-Logikblock in einem Flow eine ganze Zahl an. Sie können Flows, die veraltete Aktionsnummerierungen enthalten, in Flow Designeraktualisieren.

Aktuelle Aktionsnummerierung

Die aktuelle Nummernsequenz erhöht jedes Element in der Aktionsgliederung um eine Ganzzahl eins. Beispiel: Wenn ein Flow-Logikblock Schritt 2 in der Aktionsgliederung ist, sind die Aktionen innerhalb des Flow-Logikblocks die Schritte 3, 4 und 5. Inline-Skripts verweisen auf den ganzzahligen Wert von Aktionen und Flow-Logik.

Nummerierung veralteter Aktionen

Die veraltete Nummernsequenz erhöht jedes Element innerhalb eines Flow-Logikblocks um einen Dezimalwert von 0,1. Beispiel: Wenn ein Flow-Logikblock Schritt 2 in der Aktionsgliederung ist, sind die Aktionen innerhalb des Flow-Logikblocks die Schritte 2.1, 2.2 und 2.3. Inline-Skripts verweisen auf die Dezimalwerte von Aktionen und Flow-Logik.

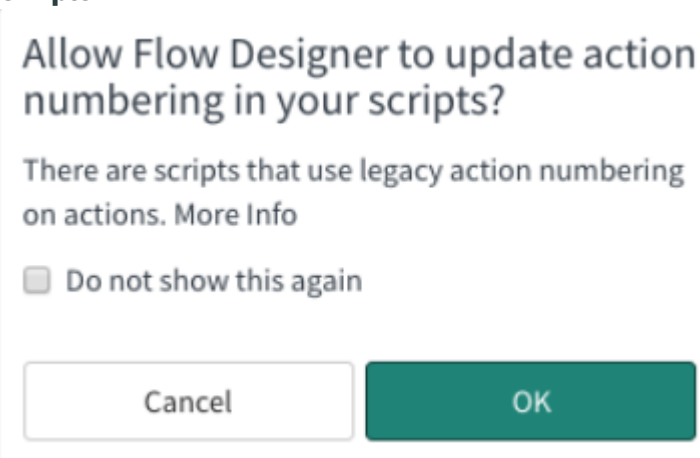
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wichtig:
Inline-Skripts erzeugen einen Fehler, wenn sie auf Aktionen mit veralteter Aktionsnummerierung verweisen. Aktualisieren Sie alle Inline-Skriptreferenzen, um die neue Aktionsnummerierung zu verwenden.

Automatische Aktualisierung der Aktionsnummerierung

Flow Designer aktualisiert während des Upgrades automatisch die Aktionsnummerierung aller Flows. Wenn Sie einen Flow öffnen, der Inline-Skripts enthält, überprüft Flow Designer das Skript auf Verweise auf die veraltete Aktionsnummerierung. Wenn das Skript Legacy-Referenzen enthält, wird eine Aufforderung angezeigt, die Aktionsnummerierung zu aktualisieren.

Aufforderung zur automatischen Aktualisierung von Aktionsnummern in Inline-Skripts



Das System versucht, die Aktionen, auf die die alte Aktionsnummerierung verweist, mit Aktionen mit der neuen Nummerierung abzugleichen. Überprüfen Sie die Inline-Skriptänderungen, um sicherzustellen, dass Ihre Inline-Skripts auf die richtigen Aktionen verweisen.

Hinweis:
Wenn ein aktualisierter Flow nicht die richtige Nummerierung aufweist, verschieben Sie die Aktionen und die Flow-Logik in die richtige Reihenfolge.

Flow Assist

Verwenden Sie Flow Assist, um Flows aus Textaufforderungen und Empfehlungen für den nächsten Schritt eines Flows zu generieren. Flow Assist ist Teil der Anwendung Now Assist für Creator.

Übersicht

Flow Assist bietet Flow-Autoren generative KI-Fähigkeiten.

- Mit der Kompetenz „Flow-Generierung“ können Flow-Autoren einen Flow aus Texteingabeaufforderungen erstellen oder bearbeiten. Weitere Informationen zu dieser Kompetenz finden Sie unter Flow-Generierung.
- Die Kompetenz Now Assist Empfehlung bietet Flow-Autoren Empfehlungen für den nächsten Schritt in ihrem Flow. Weitere Informationen zu dieser Kompetenz finden Sie unter Now Assist-Empfehlungen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Unterstützte Versionen

Flow Assist wird ab Vancouver Patch 2 und späteren Releases unterstützt.

Unterstützte Benutzeroberflächen

Die Anwendung Now Assist für Creator unterstützt Flow Assist-Kompetenzen in diesen Benutzeroberflächen.

Flow Assist-Kompetenzen, die von der -Schnittstelle unterstützt werden

Schnittstelle	Kompetenz unterstützt
Now Assist Bereich auf der Zielseite Flow Designer .	Flow-Generierung
Flow Designer -Eigenschaften für einen neuen Flow oder Subflow	Flow-Generierung
Flow Designer -Designumgebung	Now Assist Empfehlungen

KI-Beschränkungen

Diese Anwendung nutzt künstliche Intelligenz (KI) und maschinelles Lernen, zwei sich schnell entwickelnde Studienbereiche, in denen Vorhersagen auf Grundlage von Datenmustern erstellt werden. Daher liefert diese Anwendung möglicherweise nicht immer präzise, vollständige und angemessene Informationen. Darüber hinaus gibt es keine Garantie dafür, dass diese Anwendung vollständig für Ihren Anwendungsfall trainiert und getestet wurde. Um diese Probleme zu minimieren, empfehlen wir Ihnen dringend, dass Sie Ihre Verwendung dieser Anwendung auf die für Ihren Anwendungsfall erforderliche Genauigkeit hin testen und bewerten, gegebenenfalls eine menschliche Überprüfung durchführen und sich bei der Entscheidungsfindung nicht ausschließlich auf KI-generierte Ergebnisse verlassen. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie diese Anwendung in Bereichen mit weitreichenden Auswirkungen wie Gesundheitswesen, Finanzen, Recht, Beschäftigung, Sicherheit und Infrastruktur einsetzen möchten.

Datenverarbeitung

Bei dieser Anwendung müssen die Daten einzelner ServiceNow-Kundeninstanzen in eine zentrale ServiceNow-Umgebung übertragen werden, die sich in einer anderen Rechenzentrumsregion befinden kann als die, in der sich Ihre Instanz befindet, und möglicherweise an einen dritten Cloudanbieter, z. B. Microsoft Azure. Diese Daten werden gemäß den internen Richtlinien und Verfahren von ServiceNow gehandhabt, einschließlich unserer Richtlinien, die über unser CORE-Compliance-Portal verfügbar sind.

Datenerfassung

ServiceNow sammelt und verwendet die Eingaben, Ausgaben und Ausgabenbearbeitungen dieser Anwendung, um ServiceNow-Technologien wie ServiceNow-Modelle und KI-Produkte zu entwickeln und zu verbessern. Darüber hinaus erfasst diese Anwendung Informationen, wenn Sie einen Flow erstellen oder bearbeiten. Kunden können der Datenerfassung für die Zukunft jederzeit widersprechen, wie auf der Now AssistAbwählseite beschrieben.

Weitere Informationen finden Sie unter Now Assist Dokumentation .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Installieren Sie Flow Assist

Installieren Sie die Anwendung Now Assist für Creator, um die generative KI-Fähigkeit Flow Assist hinzuzufügen.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: admin
- Überprüfen Sie die Now Assist für Creator Anwendungsauflistung im ServiceNow Store für Informationen zu Abhängigkeiten, Lizenzierungs- oder Abonnementanforderungen und Release-Kompatibilität.
- Führen Sie ein Upgrade auf Washington DC Patch 2 oder höher durch. Weitere Informationen zu diesem Release finden Sie unter Available patches and hotfixes.
- Aktivieren Sie die Next Experience. Weitere Informationen zum Aktivieren von Next Experiencefinden Sie unter Überlegungen zur Aktivierung von Next Experience.

Prozedur

1. Navigieren Sie zu Now Assist für Creator Anwendung auf ServiceNow Store.

   Wichtig:
   Now Assist für Creator erfordert ein separates Abonnement.

2. Wählen Sie auf der Anwendungsseite Now Assist für Creator die **Option App anfordern**aus.
3. Nachdem die Genehmigung erteilt wurde, navigieren Sie in Ihrer Instanz zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen**.
4. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach der Anwendung Now Assist für Creator (sn_now_creator).
5. Wählen Sie **Installieren** aus.

Nächste Maßnahme

Konfigurieren Sie Now Assist für Creator, um die Flow Assist-Kompetenzen zu aktivieren. Gewähren Sie die Rolle now.assist.creator jedem Benutzer, der Flow Assist-Kompetenzen verwenden soll.

Flow-Generierung

Erstellen Sie mehrstufige Flow-Modelle mit generativer KI. Flow-Modelle erfordern eine Konfiguration, um Eingabewerte und Datenreferenzen hinzuzufügen.

Aktivierung

Die Flow-Generierung ist eine Kompetenz, die mit der Anwendung Now Assist für Creator (sn_now_creator) installiert wird. Sie können diese Anwendung von der ServiceNow Store-Website installieren.

Vorteile

Aktivieren Sie die Flow-Generierung, um diese Vorteile zu nutzen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

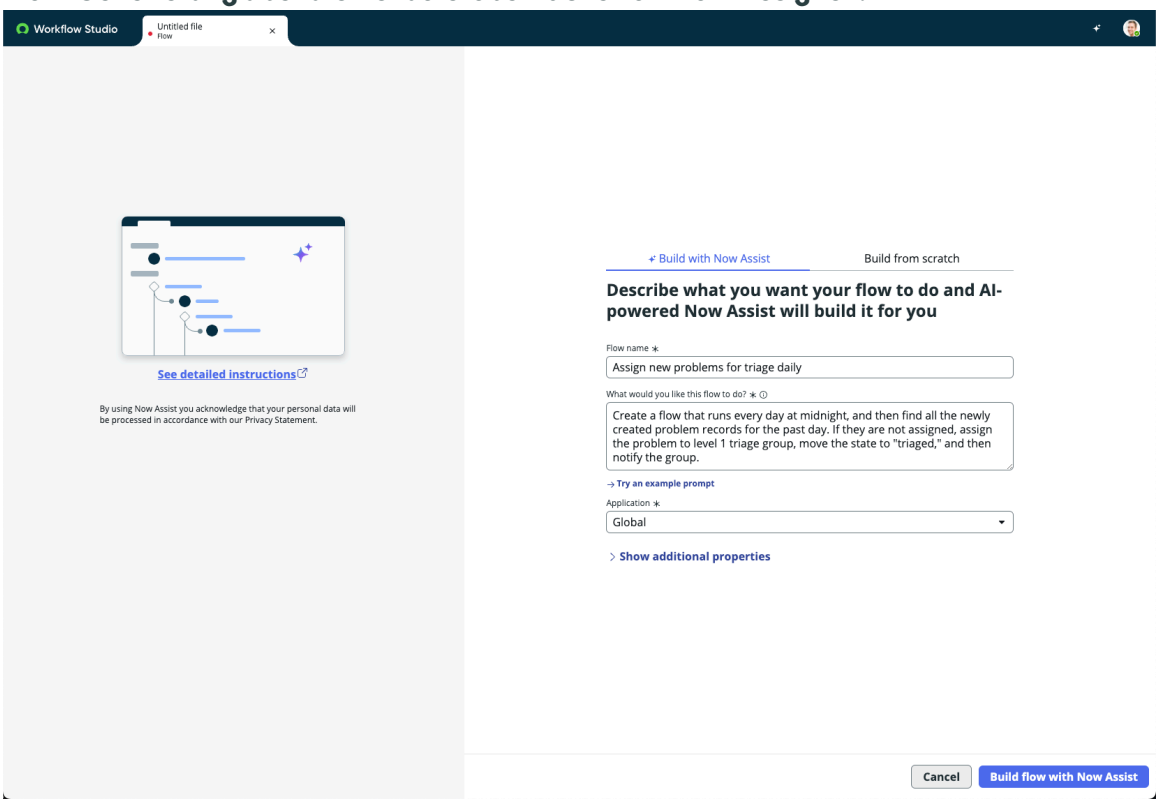
- [store-future: BEGIN review]Erstellen Sie eine mehrstufige Flow-Ggliederung aus einer Now Assist -Chatkonversation. Flow-Modelle erfordern eine Konfiguration, um Eingabewerte und Datenreferenzen hinzuzufügen.[End]
- Erstellen Sie eine mehrstufige Flow-Ggliederung aus einer Flow-Beschreibung in Flow Designer. Flow-Modelle erfordern eine Konfiguration, um Eingabewerte und Datenreferenzen hinzuzufügen.
- [store-future: BEGIN review]Öffnen und bearbeiten Sie einen Flow im Bereich Now Assist. [End]
- [store-future: BEGIN review]Suchen Sie im Bereich Now Assist anhand des Namens nach einem Flow.[End]
- Trainieren Sie das Large Language Model (LLM), um bessere Flow-Strukturen zu generieren.
- Verwenden Sie Standard-Flow-Designmuster.

Unterstützte Benutzeroberflächen

Greifen Sie über die Benutzeroberfläche von Flow Designer auf Kompetenzen zur Flow-Generierung zu.

[store-future: BEGIN review]Greifen Sie über die Benutzeroberfläche Flow Designer oder über den Now Assist Bereich auf Kompetenzen zur Flow-Generierung zu.[End]

Flow-Generierung über die Benutzeroberfläche von Flow Designer .

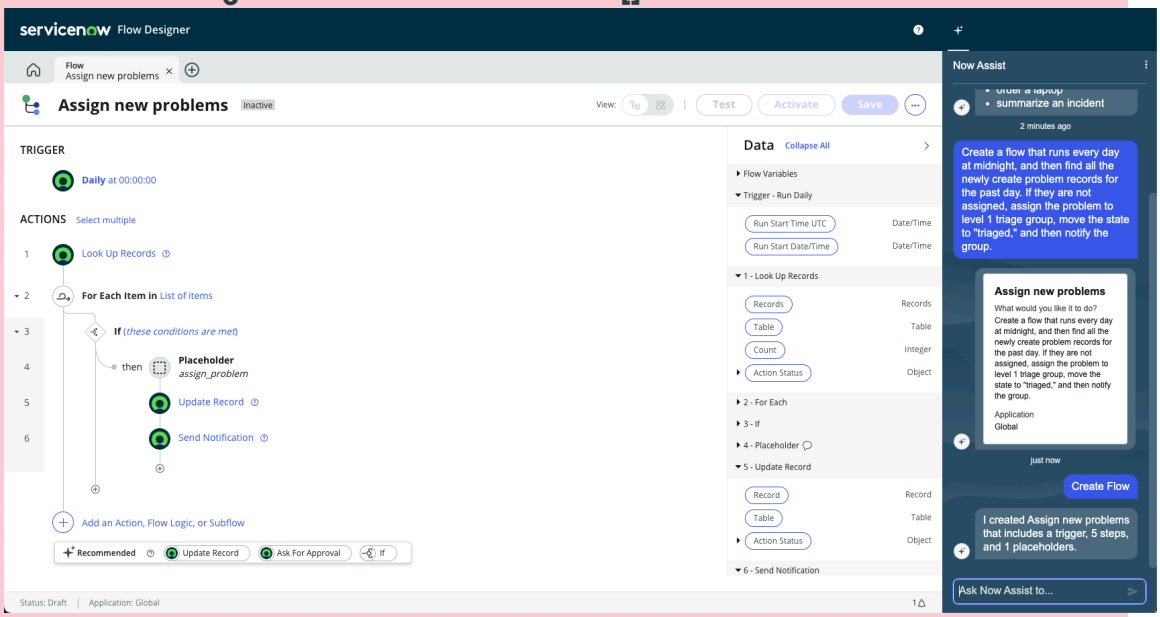


[store-future: BEGIN review]

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow-Generierung über den Now Assist Bereich [].



[End]

Unterstützte Now Assist Kompetenzen

Die Flow-Generierung unterstützt eine begrenzte Auswahl von Kompetenzen in englischer Sprache.

Erstellen Sie einen Flow aus Flow Designer

Wählen Sie im Dialogfeld für neue Flow-Einstellungen die Option Flow erstellen mit Now Assist aus.

[store-future: BEGIN review]Arbeiten Sie mit Flows aus einer Chatkonversation[End]

[store-future: BEGIN review]Öffnen Sie den Now Assist Bereich , und starten Sie eine Chatkonversation.

- Erstellen Sie einen Flow aus einem Namen und einer Beschreibung
- Öffnen Sie einen vorhandenen Flow
- Fügen Sie einem Flow eine Flow-Komponente hinzu
- [store-future: BEGIN review]Verschieben Sie eine Flow-Komponente an eine neue Position im Flow[End]
- Ersetzen Sie eine Aktion oder einen Subflow durch eine andere Aktion oder einen Subflow
- Löschen Sie eine Flow-Komponente

Hinweis:
Sie müssen Flow-Komponenteneingaben über die Benutzeroberfläche von Flow Designer konfigurieren.

[End]

Beispiel-Eingabeaufforderungen

Im Folgenden finden Sie einige Beispiele, die Sie zum Erstellen von Flows und Subflows verwenden können.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel-Flow-Eingabeaufforderung 1: geplanter Auslöser

Sie können diese Eingabeaufforderung verwenden, um einen Flow mit einem geplanten Auslöser zu erstellen.

```
Create a flow that runs every day at midnight, and then find all the newly created
 problem
records for the past day. If they are not assigned, assign the problem to level 1
 triage group, move
the state to "triaged," and then notify the group.
```

Beispiel-Flow-Eingabeaufforderung 2: Auslöser der Servicelevel-Vereinbarungsaufgabe (Service Level Agreement, SLA).

Sie können diese Eingabeaufforderung verwenden, um einen Flow mit einem Servicelevel-Vereinbarungsaufgabe-Auslöser (Service Level Agreement, SLA) zu erstellen.

```
Create an SLA flow that waits for 50% of the SLA to be complete, then send a
 notification.
Next, wait for 75% of the SLA then send another notification. After 100% of the
 SLA is complete, do
an if statement to determine if the SLA is breached or was completed.
```

Beispiel-Flow-Eingabeaufforderung 3: Datensatzauslöser

Sie können diese Eingabeaufforderung verwenden, um einen Flow mit einem Datensatzauslöser zu erstellen.

```
Whenever a change request is created or updated where model is unauthorized
 demo, do
the following in parallel.

Apply change approval policy. If approvals are approved or skipped, update change
 request record
as approved. If not, updated change request record as rejected. Evaluate the
 model once again.
If rejected, send email.

Wait until active is false and disregard change request approvals and evaluate the
 change model.
```

Beispiel-Subflow-Eingabeaufforderung 4: Datensatzeingabe

Sie können diese Eingabeaufforderung verwenden, um einen Subflow mit einer Datensatzeingabe zu erstellen.

```
Create a subflow that takes an input record of problem task, and then check if the
 last
updated by person is the same as the assigned to. Output the result from the
 subflow output.
```

Beispiel-Subflow-Eingabeaufforderung 5: Genehmigungseingabe

Sie können diese Eingabeaufforderung verwenden, um einen Subflow für eine Genehmigung zu erstellen.

```
Create a subflow that first checks if the requestor's manager has approved. Send a
 reminder
email for every 5 days it has not been approved. Do so until it is approved.
```

Beispiel-Subflow-Eingabeaufforderung 6: Katalogaufgaben

Sie können diese Eingabeaufforderung verwenden, um einen Subflow zu erstellen, der Katalogaufgaben erstellt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Create a subflow that checks if there are both cloud and end-user tasks from the requested
item, and if so, create a catalog task for each of them in parallel.

Platzhalterschritte

Die Flow-Generierung fügt einen Platzhalterschritt ein, wenn ein Teil Ihrer Anforderung nicht mit einer verfügbaren Aktion oder einem verfügbaren Subflow abgeglichen werden kann. Platzhalterschritte führen keine Vorgänge aus. Es sind leere Schritte, die nur eine Anmerkung anzeigen. Flow-Autoren können den Platzhaltertext verwenden, um eine geeignete Ersatzaktion oder einen geeigneten Subflow auszuwählen.

Wichtig:
Sie können keinen Flow aktivieren, der Platzhalterschritte enthält. Sie müssen jeden Platzhalterschritt entweder löschen oder durch eine Aktion oder einen Subflow ersetzen.

Design Überlegungen

Befolgen Sie diese Richtlinien, wenn Sie Flows mit Kompetenzen zur Flow-Generierung erstellen.

Beschreiben Sie immer zuerst den Auslöser

Beschreiben Sie zuerst den Flow-Auslöser und seine Datenbedingungen. Beschreiben Sie nach dem Auslöser die Aktionen und die Flow-Logik in der Reihenfolge, in der sie im Flow enthalten sein sollen.

Verweisen Sie nicht auf benutzerdefinierte Spokes oder Spokes von Drittparteien

Vermeiden Sie Verweise auf benutzerdefinierte Inhalte oder Inhalte von Drittparteien. Das Large Language Model wird nur für von ServiceNow bereitgestellte Inhalte trainiert. Wenn das System Ihre Anforderung nicht mit vorhandenen Inhalten abgleichen kann, wird möglicherweise stattdessen ein Platzhalterschritt hinzugefügt.

Seien Sie in Ihrer Anforderung präzise und beschreibend

Stellen Sie sicher, dass Ihre Anforderung präzise und beschreibend ist. Beschreiben Sie den Flow-Auslöser, zeichnen Sie Daten, Aktionen und Flow-Logik so detailliert wie möglich auf.

Überprüfen Sie die generierte Flow-gliederung, und konfigurieren Sie die Eingaben

Überprüfen Sie jede Aktion, Flow-Logik und jeden Subflow in der generierten Flow-Ggliederung. Sie müssen Aktionseingaben konfigurieren und jedem Element relevante Datenreferenzen hinzufügen.

Aktivieren Sie die Kompetenz Flow-Generierung

Aktivieren Sie die Kompetenz „Flow-Generierung“, um generative KI zum Erstellen und Bearbeiten von Flows zu verwenden.

Vorbereitungen

- Anwendung Now Assist für Creator installieren
- Erforderliche Rolle: admin

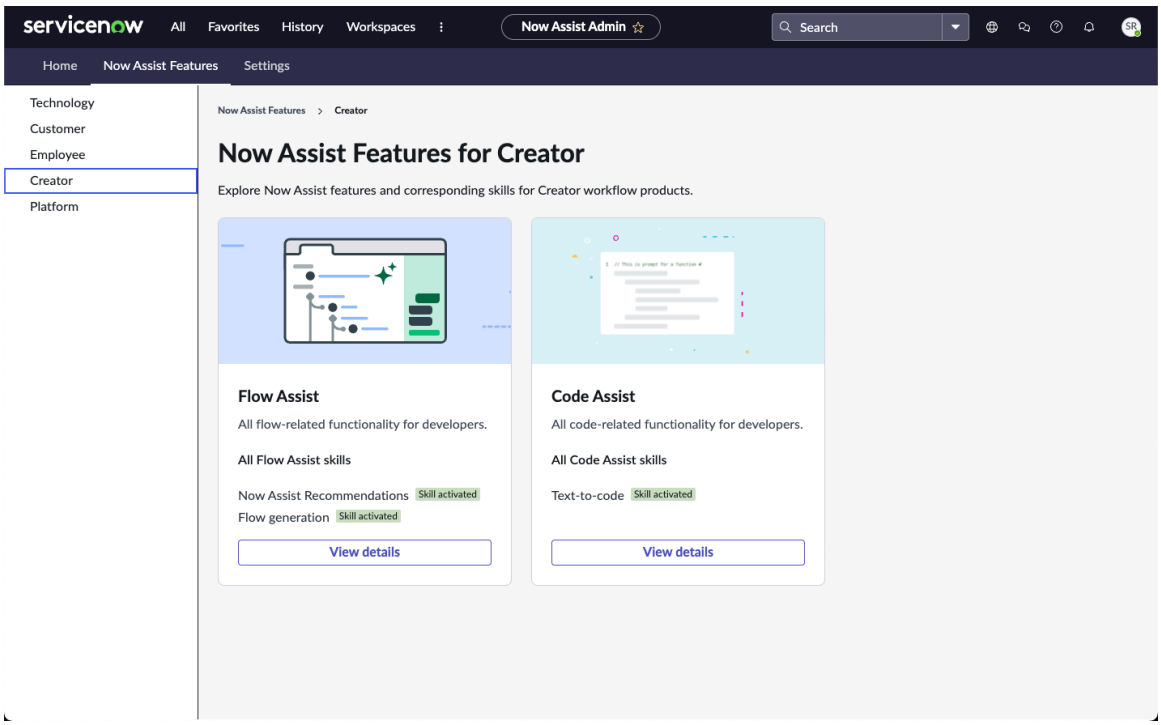
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig:
Die Kompetenz „Flow-Generierung“ erfordert ein separates Abonnement für Now Assist für Creator.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > *Now Assist-Administrator* > **Funktionen**.
2. Wählen Sie in der Workflow-Liste **Ersteller**aus.
3. Wählen Sie in der Karte „Flow Assist“ die **Option Details anzeigen**aus.
4. Auswahlvorgang **Alle verfügbaren Flow Assist-Kompetenzen** > **Flow-Generierung** > **Kompetenz aktivieren**.
5. Überprüfen Sie auf der Karte „Flow Assist“, ob die Kompetenz „ **Flow-Generierung** “ unter **Alle Flow Assist-Kompetenzen**aktiviert ist.



Nächste Maßnahme

Gewähren Sie die Rolle now.assist.creator jedem Benutzer, der die Kompetenz „Flow-Generierung“ verwendet.

Now Assist-Empfehlungen

Wählen Sie die nächste Komponente in Ihrem Flow aus einer Liste von KI-generierten Empfehlungen aus. Das System generiert Empfehlungen basierend auf der aktuellen Position im Flow und den zuvor aufgeführten Flow-Komponentennamen.

Aktivierung

Now Assist Empfehlungen ist eine Kompetenz, die mit der Anwendung Now Assist für Creator (sn_now_creator) installiert wird. Sie können diese Anwendung von der ServiceNow Store- Website installieren.

Vorteile

Aktivieren Sie Now Assist Empfehlungen, um diese Vorteile zu nutzen.

Automatische Übersetzung

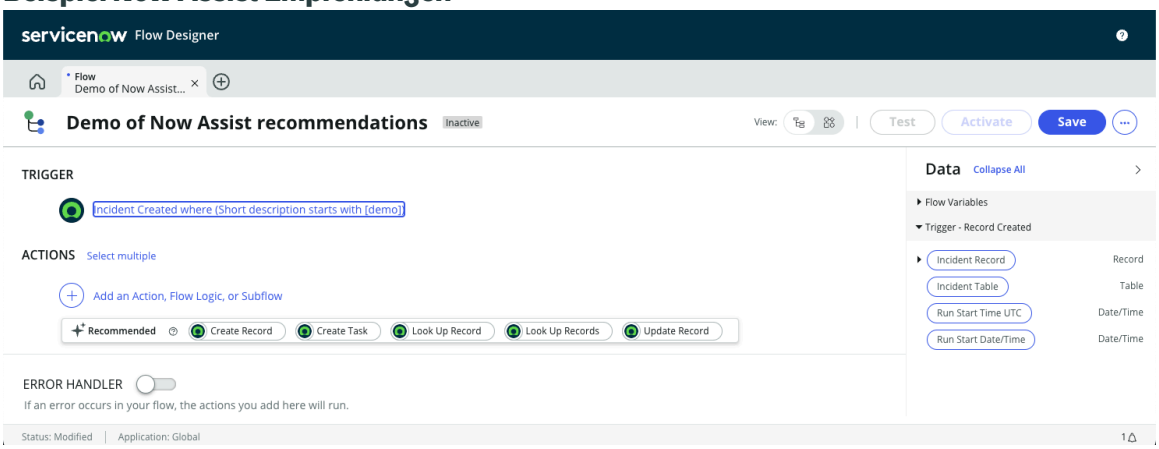
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Erstellen Sie einen mehrstufigen Flow aus einer Liste von Empfehlungen.
- Trainieren Sie Now Assist, um bessere Empfehlungen bereitzustellen.
- Verwenden Sie Standard-Flow-Designmuster.

Unterstützte Benutzeroberflächen

Greifen Sie über die Benutzeroberfläche von Now Assist auf die Kompetenz „Empfehlungen“ von Flow Designer zu.

Beispiel Now Assist Empfehlungen



Das Modell verwendet den Namen der vorherigen Flow-Komponenten, um eine bis fünf Empfehlungen für den nächsten Schritt des Flows zu generieren. Wenn keine Empfehlungen aufgeführt sind, gibt es keine Flow-Komponenten, die den erforderlichen Relevanzschwellenwert erreichen.

Das System kann nur Aktionen, Flow-Logik und Subflows empfehlen, die in ServiceNowverfügbar sind. Empfehlungen können keine benutzergenerierten Flow-Komponenten wie benutzerdefinierte Aktionen enthalten, und Empfehlungen können keine Aktionen aus ServiceNow Store -Speichen enthalten.

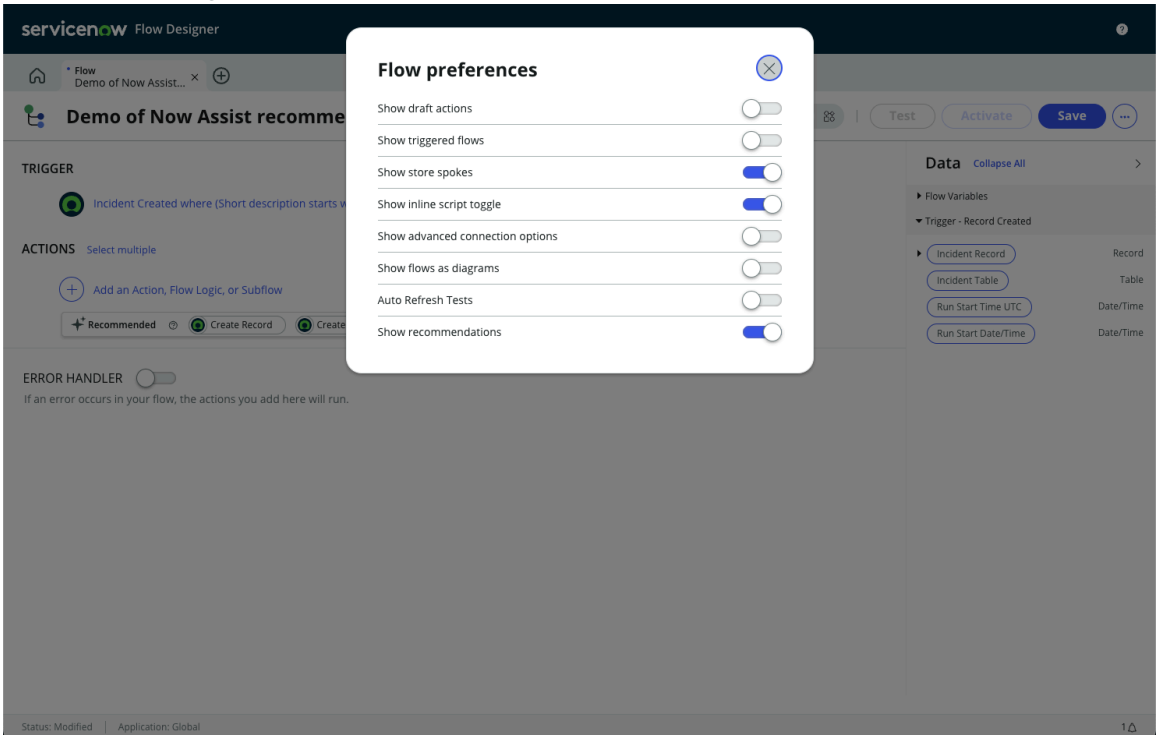
Optimierung des generativen KI-Modells

Dieses großsprachliche generative KI-Modell wurde mit internen ServiceNow -Flows feinabgestimmt, um Flow-Erstellungsmuster zu lernen. Das Ziel bestand darin, zu verstehen, welche Flow-Komponenten für eine bestimmte Position in einem Flow angesichts des vorherigen Inhalts am relevantesten sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow-Einstellung

Flow-Einstellungen



Standardmäßig zeigt Flow Designer Flow-Empfehlungen an, wenn Sie einen Flow erstellen. Sie können diese Empfehlungen Flow für Flow ausblenden, indem Sie die Flow-Einstellung „Empfehlungen anzeigen“ deaktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter Benutzereinstellungen für Flows.

Aktivieren Sie die Kompetenz „Now Assist-Empfehlungen“.

Aktivieren Sie die Kompetenz „Flow-Empfehlungen“, um Empfehlungen für den nächsten Schritt Ihres Flows mit generativer KI zu erhalten.

Vorbereitungen

- Anwendung Now Assist für Creator installieren
- Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig:
Die Kompetenz Now Assist „ Empfehlungen“ erfordert ein separates Abonnement für Now Assist für Creator.

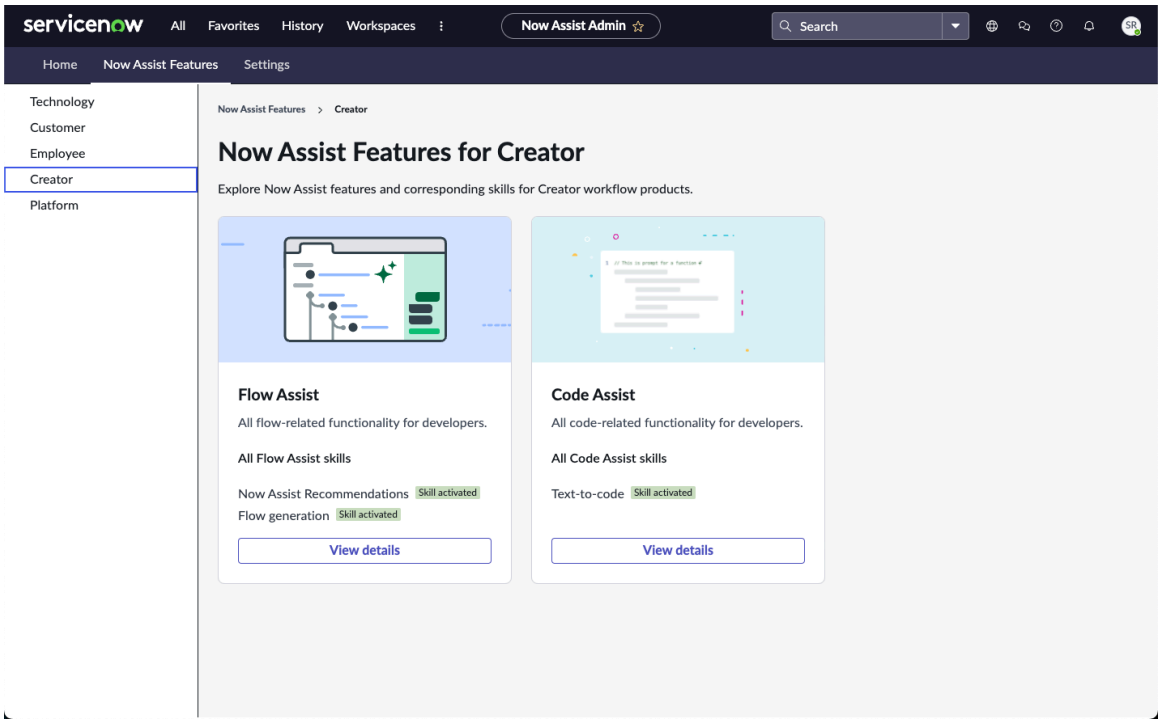
Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > *Now Assist-Administrator* > **Funktionen**.
2. Wählen Sie in der Workflow-Liste **Ersteller**aus.
3. Wählen Sie in der Karte „Flow Assist“ die **Option Details anzeigen**aus.
4. Auswahlvorgang **Alle verfügbaren Flow Assist-Kompetenzen** > *Now Assist* **Empfehlungen** > **Kompetenz aktivieren**.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Überprüfen Sie auf der Karte „Flow Assist“, ob die Kompetenz „ *Now Assist* **Empfehlungen** “ unter **Alle Flow Assist-Kompetenzen**aktiviert ist.



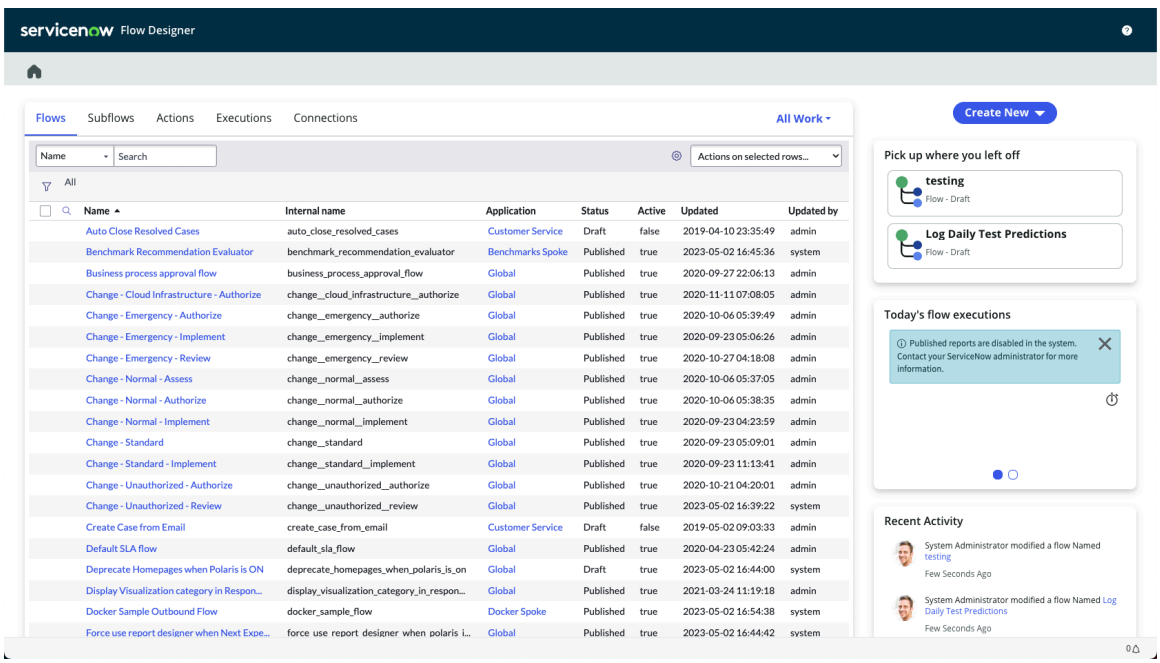
Nächste Maßnahme

Weisen Sie jedem Benutzer, der die Kompetenz Now Assist Empfehlungen verwendet, die Rolle now.assist.creator zu.

Flow Designer-Zielseite

Greifen Sie auf Aktionen, Flows, Subflows oder deren Ausführungsdetails zu, oder erstellen Sie sie.

Die Flow Designer-Zielseite enthält mehrere Abschnitte und Widgets, die Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen.



Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verfügbare Arbeit nach Komponententyp

In diesem Abschnitt wird eine Liste von Datensätzen für jeden Komponententyp der Arbeit angezeigt.

Flows

Listet die verfügbaren Flows auf, an denen Sie arbeiten können. Durch die Auswahl eines Ablaufs wird der Ablauf in einer neuen Registerkarte geöffnet. Standardmäßig zeigt diese Liste den Namen des Flow, den internen Namen, den Namen des Anwendungsbereichs, den Veröffentlichungsstatus, den aktiven Status und die Aktualisierungsinformationen an. Mit den standardmäßigen Listensteuerelementen können Sie diese Liste filtern oder personalisieren.

Subflows

Listet die verfügbaren Subflows auf, an denen Sie arbeiten können. Wenn Sie einen Subflow auswählen, wird der Subflow in einer neuen Registerkarte geöffnet. Standardmäßig zeigt diese Liste den Namen des Subflow, den internen Namen, den Namen des Anwendungsbereichs, den Veröffentlichungsstatus, den aktiven Status und die Aktualisierungsinformationen an. Mit den standardmäßigen Listensteuerelementen können Sie diese Liste filtern oder personalisieren.

Aktionen

Listet die verfügbaren Aktionen auf, an denen Sie arbeiten können. Durch Auswählen einer Aktion wird die Aktion in einer neuen Registerkarte geöffnet. Standardmäßig zeigt diese Liste den Namen der Aktion, den internen Namen, den Namen des Anwendungsbereichs, den Veröffentlichungsstatus, den aktiven Status und die Aktualisierungsinformationen an. Mit den standardmäßigen Listensteuerelementen können Sie diese Liste filtern oder personalisieren.

Ausführungen

Listet die Ausführungsdetails der ausgeführten Aktionen, Flows und Subflows auf. Standardmäßig zeigt diese Liste das Erstellungsdatum, den Namen der Aktion, die Flow- oder Subflow-Ausführung, den Ausführungsstatus, die Laufzeitdauer, die erstellende Person und die sys_id-Informationen an. Mit den standardmäßigen Listensteuerelementen können Sie diese Liste filtern oder personalisieren.

Verbindungen

Listet die verfügbaren Verbindungsdatensätze auf, die Sie für IntegrationHub-Spokes anzeigen oder bearbeiten können.

Filter „Alle Arbeiten“

Listet Filteroptionen für verfügbare Arbeiten auf. Wählen Sie zwischen **Von mir erstellt** und **Alle Arbeiten**. Mit der Option „Von mir erstellt“ werden nur von Ihnen selbst erstellte Flow Designer-Komponenten oder Ausführungsdetails angezeigt. Mit der Option „Alle Arbeiten“ werden alle Flow Designer-Komponenten oder Ausführungsdetails angezeigt, für die Sie die Berechtigung zum Anzeigen oder Bearbeiten haben.

Neu erstellen

Dieser Abschnitt enthält Links zum Erstellen eines Flow, eines Subflow oder einer Aktion. Die verfügbaren Auswahlmöglichkeiten hängen von Ihrer Benutzerrolle, Ihren Entwicklerberechtigungen und den Einstellungen für den Funktionszugriff ab. Sie können nur Komponenten erstellen, für die Sie die Berechtigung zum Erstellen haben. Unter Benutzerzugriff auf Flow Designer finden Sie Informationen zum Gewähren oder Einschränken des Zugriffs auf Flow Designer-Komponenten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Machen Sie dort weiter, wo Sie aufgehört haben.

In diesem Abschnitt werden die Flow Designer-Komponenten aufgelistet, die Sie zuletzt erstellt oder bearbeitet haben. Wählen Sie eine Komponente aus, um die Arbeit fortzusetzen.

Ausführungsberichte

In diesem Abschnitt werden zwei Berichte angezeigt.

Heutige Flow-Ausführungen

Dieser Bericht listet die heute erstellten Ausführungsdetails auf.

Heutige am häufigsten ausgeführte Flows

Dieser Bericht listet den Flow oder Subflow auf, der in den letzten 24 Stunden am häufigsten ausgeführt wurde.

Neueste Aktivität

Dieser Abschnitt zeigt einen Aktivitätenstrom von Flow Designer-Komponentenerstellungen und -aktualisierungen. Der Aktivitätenstrom zeigt den Benutzer, die Flow Designer-Komponente, an der gearbeitet wurde, und die Dauer der Aktivität an.

Ressourcen

Dieser Abschnitt enthält Links zu Produktdokumentation, Supportvideos, Community-Diskussionen, IntegrationHub-Spokes und Entwicklerkursen.

Hilfebereich

Dieser Abschnitt ist verfügbar, wenn Sie auf das Fragezeichensymbol klicken ( ), um den Flow Designer-Hilfebereich zu öffnen. Sie können Themen und Guided Tours durchsuchen, die Ihnen den Einstieg in die Erstellung von Flows und Aktionen erleichtern können. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden Sie den Hilfebereich Flow Designer ..

Flow Designer-Daten

Jedes Mal, wenn Sie einem Flow eine Aktion hinzufügen, Flow Designer fügt eine Daten-Pill hinzu, um die Ergebnisse zu speichern. Der Name der Daten-Pill gibt die Reihenfolge im Flow und den Datentyp an.

Ablauf-Designer verwenden Datenpillen für Aktionsergebnisse, um Eingaben für andere Abläufe, Aktionen oder Unterabläufe bereitzustellen. Flow-Designer können den Sequenzwert im Namen der Data-Pill verwenden, um sicherzustellen, dass sie die richtige Data-Pill als Eingabewert auswählen. Wenn ein Flow eine Aktion ausführt, generiert er den Datenpillen-Laufzeitwert, wenn er verwendet wird. Beispiel: Wenn eine Datenpille für **[Trigger->Incident-Datensatz]** zu Beginn eines Flows mit Incident-Datensatzwerten ausgefüllt wird und dann die Incident-Datensatzwerte aktualisiert werden, spiegelt die Datenpille die aktualisierten Echtzeitwerte für den Rest wider des Flows.

Datenpillen – Ausfüllen

Flow Designer füllt Datenpillenwerte aus, sobald die Daten verfügbar werden. Angenommen, Sie haben einen Ablauf, der durch die Erstellung eines Incident-Datensatzes mit den folgenden Aktionen ausgelöst wird.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

1. **[Incident]-Datensatz aktualisieren** fügt eine Textzeichenfolge zu **[Auslöser-> Incident-Datensatz-> Kurzbeschreibung]** hinzu.
2. **Protokollieren** Sie den Wert von **[Auslöser-> Incident-Datensatz-> Kurzbeschreibung]**.
3. **Log** der Wert von **[1-> Incident-Datensatz-> Kurzbeschreibung]** .

Aktion-1 und Aktion-2 verwenden beide die Data-Pill **[Auslöser-> Incident-Datensatz-> Kurzbeschreibung]**. Der Auslöserdatensatz ist zwar verfügbar, sobald der Flow startet, diese Werte werden jedoch nur festgelegt, wenn Flow Designer diese Aktionen ausführt. Dies bedeutet, dass die **Datenpille Aktion-2 [Auslöser->Incident-Datensatz->Kurzbeschreibung]** den aktualisierten Wert widerspiegelt, der von Aktion-1 generiert wurde.

Wichtig:
Vor dem Release [Washington DC füllte Flow Designer alle Datenpillenwerte aus, sobald die Daten verfügbar wurden, unabhängig davon, wo sich die Datenpille in der Flow-Sequenz befand. In diesem Beispiel wird die **Datenpille Aktion-2 für [Auslöser->Incident-Datensatz->Kurzbeschreibung]** festgelegt, wenn der Flow startet, anstatt den von Aktion-1 generierten Datenpillenwert zu verwenden. Wenn das ältere Verhalten gewünscht ist, können Sie Flow-Variablen verwenden, um Datenpillenwerte bei der Generierung zu speichern.

Datensicherheit und HTML-Bereinigung

Flow Designer schützt vor websiteübergreifendem Skripting und Code-Injektion, indem alle Zeichenfolgendaten für HTML-Markup ausgewertet werden. Das System behält nur HTML-Markup bei, das in seiner Aufnahmeliste vorhanden ist. Alle anderen HTML-Auszeichnungen werden aus Zeichenfolgendaten entfernt.

Die Aufnahmeliste unterstützt die folgenden HTML-Elemente und -Attribute, die nicht geändert werden können.

HTML-Aufnahmeliste

HTML-Element	Enthaltene Attribute
a	Klasse, href, Ziel, Titel
Abk	Klasse, Titel
address	class
Bereich	alt, Klasse, Koordinaten, href, Form
Artikel	class
daneben	class
Audio	Autoplay, Klasse, Steuerungen, Schleife, Vorladen, Quelle
b	class
BDI	Klasse, Verzeichnis
bdo	Klasse, Verzeichnis
groß	class
Blockquote	cite, Klasse
br	class
Beschriftung	class

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

HTML-Aufnahmeliste (Fortsetzung)

HTML-Element	Enthaltene Attribute
center	class
zitieren	class
Code	class
Spalte	ausrichten, Klasse, Spanne, valign, width
Spaltengruppe	ausrichten, Klasse, Spanne, valign, width
TT	class
del	Klasse, Datum/Uhrzeit
details	Klasse, öffnen
div	class
dl	class
dt	class
em	class
Mitarbeiter	class
Schriftart	Klasse, Farbe, Gesicht, Größe
Fußzeile	class
h1	class
h2	class
h3	class
h4	class
h5	class
h6	class
header	class
Human Resources	class
html	
i	class
Bild	alt, Klasse, Höhe, Quelle, Titel, Breite
Eingabe	aria-label, Klasse, Typ, Wert
ins	Klasse, Datum/Uhrzeit
li	class
Markierung	class
nav	class
ol	class
p	class
vor	class

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

HTML-Aufnahmeliste (Fortsetzung)

HTML-Element	Enthaltene Attribute
s	class
Abschnitt	class
klein	class
Spanne	class
Sub	class
Sup	class
SVG	class
stark	class
-Stil	
Tabelle	ausrichten, Rahmen, Klasse, valign, width
Tag	class
tbody	ausrichten, Klasse, valign
td	align, class, colspan, rowspan, valign, width
tfoot	ausrichten, Klasse, valign
###	align, class, colspan, rowspan, valign, width
thead	ausrichten, Klasse, valign
Türkçe	ausrichten, Klasse, rowspan, valign
tt	class
u	class
ul	class
Video	Autoplay, Klasse, Steuerungen, Höhe, Schleife, Vorladen, Quelle, Breite

Flow-Diagrammansicht

Erstellen und zeigen Sie Flows als Diagramme an. Sehen Sie sich die Pfade an, denen ein Flow folgen kann, und die Verbindungen zwischen Elementen.

Aktivierung

Installieren Sie Flow Diagramming von der ServiceNow Store- Website.

Vorteile

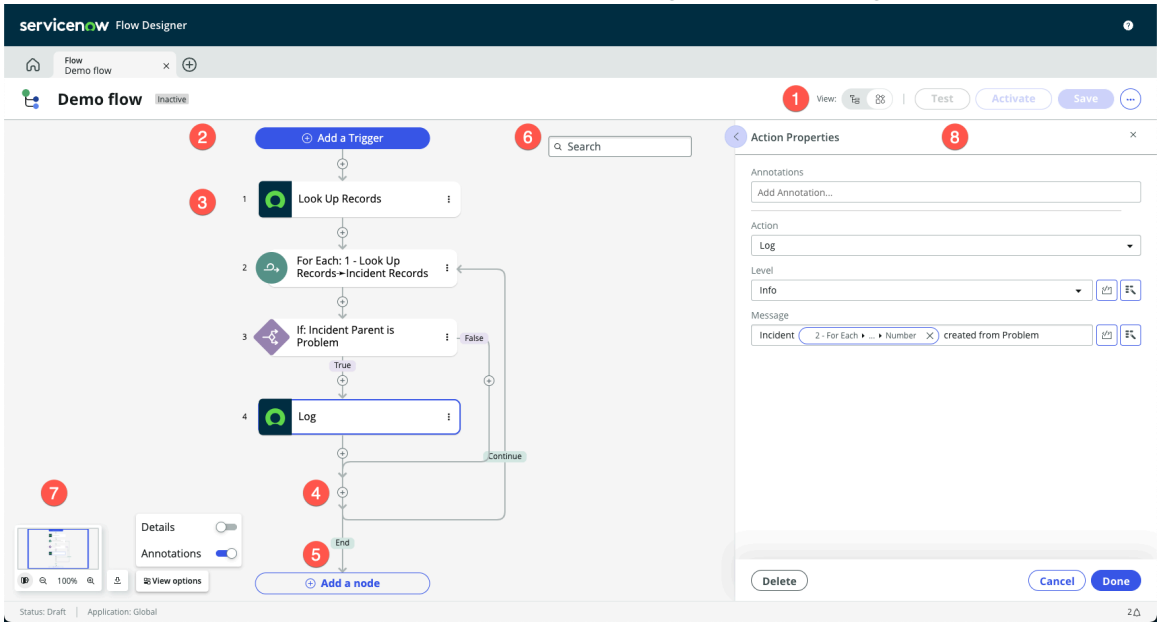
Aktivieren Sie die Flow-Diagrammansicht eines Flow, um diese Vorteile zu nutzen.

- Fügen Sie Flow Designer Komponenten in bestimmten Pfaden eines Flow hinzu, und bearbeiten Sie sie.
- Sehen Sie sich die Verzweigungen und Pfade an, denen ein Flow folgen kann.
- Sehen Sie sich die Beziehungen zwischen Flow Designer -Komponenten an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Komponenten der Flow-Diagrammerstellung

Komponenten der Benutzeroberfläche von Flow Diagrammerstellung



Die Flow-Diagrammerstellungsansicht besteht aus diesen Komponenten.

1. **Ansichtsauswahl**

   Wechseln Sie zwischen der Flow-Diagrammerstellungsansicht und der Flow-Beschreibungsansicht.

2. **Fügen Sie einen Auslöser hinzu**

   Wählen und konfigurieren Sie einen Flow-Auslöser. Die Flow-Diagrammerstellungsansicht unterstützt einige Auslösertypen nicht.

3. **Flow-Knoten**

   Zeigen Sie eine Flow-Komponente als Knoten an, und konfigurieren Sie sie. Jeder Knoten zeigt diese Elemente an.

   - Die Sequenz der Flow-Komponente im Flow
   - Das Symbol, das die Spoke oder den Komponententyp darstellt
   - Der Name der Flow-Komponente
   - Das Menü der verfügbaren Optionen für die Flow-Komponente
   - Die von diesem Knoten verfügbaren Pfade

   Hinweis:
   In der Flow-Diagrammansicht werden nur Knoten für unterstützte Flow-Komponenten angezeigt.

4. **Plus-Symbole**

   Wählen und konfigurieren Sie eine Aktion, Flow-Logik oder einen Subflow, die in einen bestimmten Pfad des Flow eingefügt werden sollen.

   Hinweis:
   In der Flow-Diagrammerstellungsansicht werden nur Optionen für unterstützte Flow-Komponenten angezeigt.

5. **Fügen Sie einen Knoten hinzu**

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wählen und konfigurieren Sie eine Aktion, eine Flow-Logik oder einen Subflow am Ende des Flows.

Hinweis:
In der Flow-Diagrammerstellungsansicht werden nur Optionen für unterstützte Flow-Komponenten angezeigt.

6. Suchknoten

Suchen Sie alle Knoten, die Ihren Suchkriterien entsprechen.

7. Steuerungen der Diagrammansicht

Wählen Sie den aktuellen Fokus der Ansicht aus, legen Sie die Zoomstufe fest, laden Sie das Diagramm herunter, und wählen Sie Ansichtsoptionen aus.

- Steuerelemente für Vorschau und Zoom
- Diagramm als Bild herunterladen
- Optionen anzeigen

8. Knoteneigenschaften

Konfigurieren Sie die Eigenschaften des aktuell ausgewählten Knotens.

Steuerelemente für Vorschau und Zoom

Legen Sie den aktuellen Fokus der Ansicht fest, indem Sie einen Bereich der Miniaturansicht auswählen. Vergrößern und verkleinern Sie die Ansicht, um bestimmte Teile der Flow-Struktur anzuzeigen.

Diagramm als Bild herunterladen

Laden Sie den aktuellen Flow als Bild im PNG-Format (Portable Network Grafik) herunter. Öffnet ein Dialogfenster, in dem Sie den Speicherort für die Datei auswählen können. Die Abbildung zeigt nur die Knoten, Verbindungslinien und die Reihenfolgennummerierung. Wenn das Bild zu groß ist, um in eine Datei zu passen, erstellt das System mehrere Bilder für jeden Abschnitt des Flows.

Optionen anzeigen

Legen Sie fest, wie Knoten in der Diagrammansicht angezeigt werden.

Details

Zeigen Sie Konfigurationsdetails in einem Feld unter jedem Knoten an oder blenden Sie sie aus. Die Konfigurationsdetails umfassen Bedingungen und Datenpillenpfade.

Anmerkungen

Zeigen Sie die für jeden Knoten verfügbaren Anmerkungen an oder blenden Sie sie aus. Anmerkungen werden unter jedem Knoten als kursiver Text angezeigt.

Unterstützte Flow-Komponenten

Die Flow-Diagrammansicht unterstützt eine begrenzte Auswahl von Flow-Komponenten. Flow Designer deaktiviert die Flow-Diagrammerstellungsansicht, wenn ein Flow nicht unterstützte Flow-Komponenten enthält.

Anmerkungen

Die Flow-Diagrammansicht unterstützt das Hinzufügen und Bearbeiten von Anmerkungen zu Aktionen, Flow-Logik und Subflows.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datenstromaktionen

Die Flow-Diagrammansicht unterstützt das Hinzufügen und Bearbeiten von Datenstromaktionen.

Flow-Logik

In der Flow-Diagrammansicht werden nur Flows angezeigt, die diese Flow-Logiktypen enthalten.

- Einen Workflow anrufen
- Folgendes parallel ausführen:
- Führen Sie folgende Aktion aus bis
- Dynamische Flows
- Oder wenn
- Flow beenden
- Schleife verlassen
- For Each
- Flow-Ausgaben abrufen
- Falls
- Eine Entscheidung treffen
- Platzhalter
- Flow-Variablen festlegen
- Iteration überspringen
- Versuchen
- Eine Dauer abwarten

Stufen

In der Flow-Diagrammansicht werden die für einen Flow verfügbaren Phasen angezeigt.

Subflows

Die Flow-Diagrammansicht unterstützt das Hinzufügen und Konfigurieren von Subflows.

Auslöser

In der Flow-Diagrammansicht werden nur Flows mit diesen Auslösertypen angezeigt.

- Datensatz-Auslöser
- Datumsauslöser
- Eingehende E-Mail
- Kafka-Nachricht
- MetricBase
- REST-API – asynchron
- Servicekatalog
- SLA-Aufgabe

Flow-Ausführungsdetails

Zeigen Sie Laufzeitinformationen zu einer Aktion oder einem Flow direkt in der Designumgebung an, z. B. den aktuellen Status, ausgeführte Elemente und erzeugte Werte. Öffnen Sie zugehörige Datensätze von eingebetteten Now Platform-Editoren aus oder in einer neuen Registerkarte.

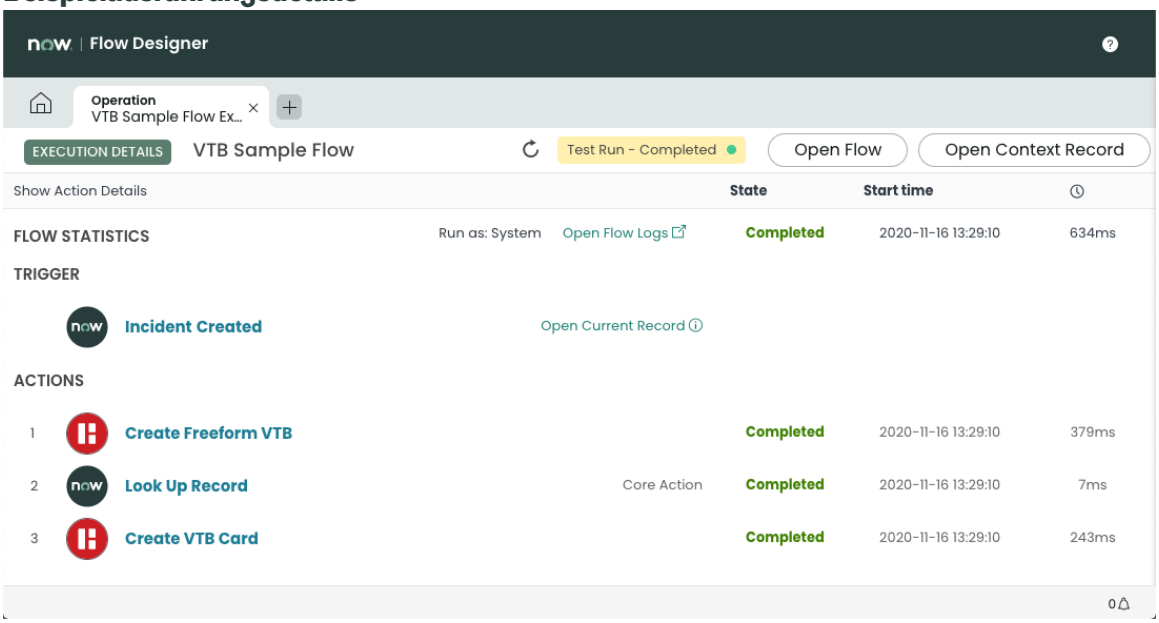
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Jedes Mal, wenn Sie einen Flow testen, generiert das System Informationen über die Konfigurations- und Laufzeitwerte, die als Details zur Flow-Ausführung erzeugt werden. Prozessanalysten können Flow-Ausführungsdetails auf der Registerkarte **Ausführungen** anzeigen. Wählen Sie eine Ablauf-Ausführung aus, um die zugehörige Seite mit den Ausführungsdetails zu öffnen.

Auf jeder Ausführungsdetailseite werden Laufzeitinformationen zum Flow angezeigt.

- Name des Flows
- Aktualisieren Sie die Flow-Daten
- Flow-Zustand
- Zugehörige Datensatzoptionen
- Flow-Statistiken

Beispielausführungsdetails



Berichterstellungsebene

Die Berichterstellungsebene bestimmt, welche Ausführungsdetails ein Flow, Subflow oder eine Aktion während normaler Vorgänge generiert. Standardmäßig generiert Flow Designer während normaler Vorgänge keine Ausführungsdetails. Flow Designer generiert immer Details zur Flow-Ausführung, wenn Sie einen einzelnen Flow, Subflow oder eine Aktion testen. Wenn Ihre Instanz mehr Ausführungsdetails generiert und speichert, wirkt sich die Berichterstellung stärker auf die Leistung Ihrer Instanz aus.

Jede Berichterstellungsebene generiert nach und nach mehr Details zur Flow-Ausführung.

Aus

Das System generiert keine Details zur Flow-Ausführung. Das System generiert nur Ausführungsdetails, wenn Sie einen Test ausführen.

Hinweis:
Beim Testen einer Aktion oder eines Flow werden Ausführungsdetails auf Trace-Ebene generiert.

Standard: Nur Laufzeitstatus und -dauer

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das System generiert Laufzeitausführungsdetails für jeden Flow, Subflow und jede Aktionsausführung. Sie können den Laufzeitstatus und die Dauer für diese grundlegenden Elemente anzeigen. Sie können auch Konfigurations- und Laufzeitwerte für Flow-Auslöser, Subflow-Eingaben und Subflow-Ausgaben anzeigen.

Vollständig: Alle Konfigurations- und Laufzeitwerte der Aktion (nur für Debugging)

Das System generiert Konfigurations- und Laufzeitausführungsdetails für jeden Flow, Subflow und jede Aktionsausführung. Sie können den Laufzeitstatus, die Dauer, die Eingabewerte und die Ausgabewerte für alle Elemente anzeigen. Bei benutzerdefinierten Aktionen können Sie auch den Laufzeitstatus, die Dauer, die Eingabewerte und die Ausgabewerte der Schritte anzeigen. Sie können auch die Konfigurationswerte für Flow-Auslöser, Subflows, Aktionen und Schritte anzeigen, die Teil einer benutzerdefinierten Aktion sind.

Ablaufverfolgung: Alle Werte (nur für Test- und Supportzwecke)

Das System generiert Konfigurations- und Laufzeitausführungsdetails für jeden Flow, Subflow, jede Aktion und jeden ausgeführten Schritt. Sie können den Laufzeitstatus, die Dauer, die Eingabewerte und die Ausgabewerte für alle Elemente anzeigen. Sie können auch die Konfigurationswerte für Flow-Auslöser, Subflows, Aktionen und Schritte anzeigen.

Hinweis:
Beim Testen einer Aktion oder eines Flow werden Ausführungsdetails auf Trace-Ebene generiert.

Wenn ein Flow ausgeführt wird, während die Berichterstellung deaktiviert ist, sind vergangene Ausführungsdetails für den Flow nie verfügbar, auch wenn sich die Berichterstellungsebene später ändert. Wenn ein Flow ausgeführt wird, während die Berichterstellung aktiviert ist, sind Ausführungsdetails für diese Flow-Ausführung immer verfügbar, auch wenn sich die Berichterstellungsebene ändert. Die Berichterstellungsebene hat keine Auswirkungen auf Kontext- und Protokolldatensätze.

Sie können die standardmäßige Berichterstellungsebene konfigurieren, die vom System verwendet wird, um bei jeder Ausführung eines Flow Ausführungsdetails zu generieren. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivieren Sie die Flow-Berichterstellung.

Aktualisieren Sie die Flow-Daten

Aktualisieren Sie die Flow-Laufzeitdaten nach Bedarf. Legen Sie eine Flow-Einstellung fest, um Flow-Daten automatisch zu aktualisieren, wenn Sie einen Test ausführen. Weitere Informationen finden Sie unter Benutzereinstellungen für Flows.

Flow-Zustand

Alle aktiven Flows befinden sich in einem dieser Zustände.

Abgeschlossen

Der Flow hat alle Aktionen erfolgreich ausgeführt. Die Flow-Statistik zeigt Konfigurations- und Laufzeitdetails für jede Aktion an.

Warten

Der Flow hat bei einer Aktion angehalten, die darauf wartet, dass eine Bedingung erfüllt ist, bevor Sie fortfahren. Die Flow-Statistiken zeigen Konfigurations- und Laufzeitdetails für abgeschlossene Aktionen sowie Aktionen an, die auf die Erfüllung einer Bedingung warten. Flows im Zustand "Warten" zeigen eine UI-Aktion **Flow abbrechen** in der Kopfzeile.

Angehalten

Der Flow wurde angehalten, um die Ausführung von Flows mit höherer Priorität oder ein ordnungsgemäßes Herunterfahren des Knotens zu ermöglichen. Die Flow-Statistiken zeigen Konfigurations- und Laufzeitdetails für abgeschlossene Aktionen an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vermutlich unterbrochen

Der Flow wird mehr als 15 Minuten ausgeführt und verfügt nicht mehr über eine gültige Transaktions-ID für den aktuellen Knoten. Alternativ wurde der Flow mehr als acht Stunden auf einem anderen Knoten ausgeführt. Der Flow wurde möglicherweise aufgrund einer unerwarteten Unterbrechung angehalten, z. B. durch Beendigung der Transaktion oder Neustart des Knotens.

Fehler

Der Flow wurde mit einem Fehler gestoppt. Die Konfiguration der Flow-Statistik-Anzeige und Laufzeitdetails für abgeschlossene Aktionen und Konfigurationsdetails für die Aktion, die den Fehler hervorgerufen hat. Flows in der Anzeige Fehlerstatus zeigen eine UI-Aktion **Zum Fehler gehen** in der Kopfzeile.

Hinweis:
Wenn eine Aktion zu einem Fehler führt, wird die Ausführung des Flows an diesem Punkt angehalten und in einen Fehlerstatus versetzt.

Zugehörige Datensatzoptionen

Auf der Seite Ausführungsdetails können Sie auf Datensätze zugreifen, die sich auf den aktuellen Flow beziehen.

Flow öffnen

Verwenden Sie diese Option, um Konfigurationsänderungen vorzunehmen und eine neue Instanz des Flows zu veröffentlichen. Durch das Ändern der Flow-Konfiguration wird kein derzeit aktiver Flow geändert.

Kontextdatensatz öffnen

Mit dieser Option können Sie den Flow-Zustand, die Ausführungsdauer und die zugehörigen Protokolleinträge in einer Standardformularansicht anzeigen. Diese Option öffnet den Kontextdatensatz in einer neuen Registerkarte.

Offene Flow-Protokolle

Verwenden Sie diesen Link, um detaillierte Protokollinformationen zu jeder Aktion anzuzeigen. Dieser Link öffnet die Liste der Protokolleinträge auf einer neuen Registerkarte.

Aktuellen Datensatz öffnen

Verwenden Sie diesen Link für Flows mit einem datensatzbasierten Auslöser, um den auslösenden Datensatz in einem Popup-Fenster anzuzeigen.

Aktion öffnen

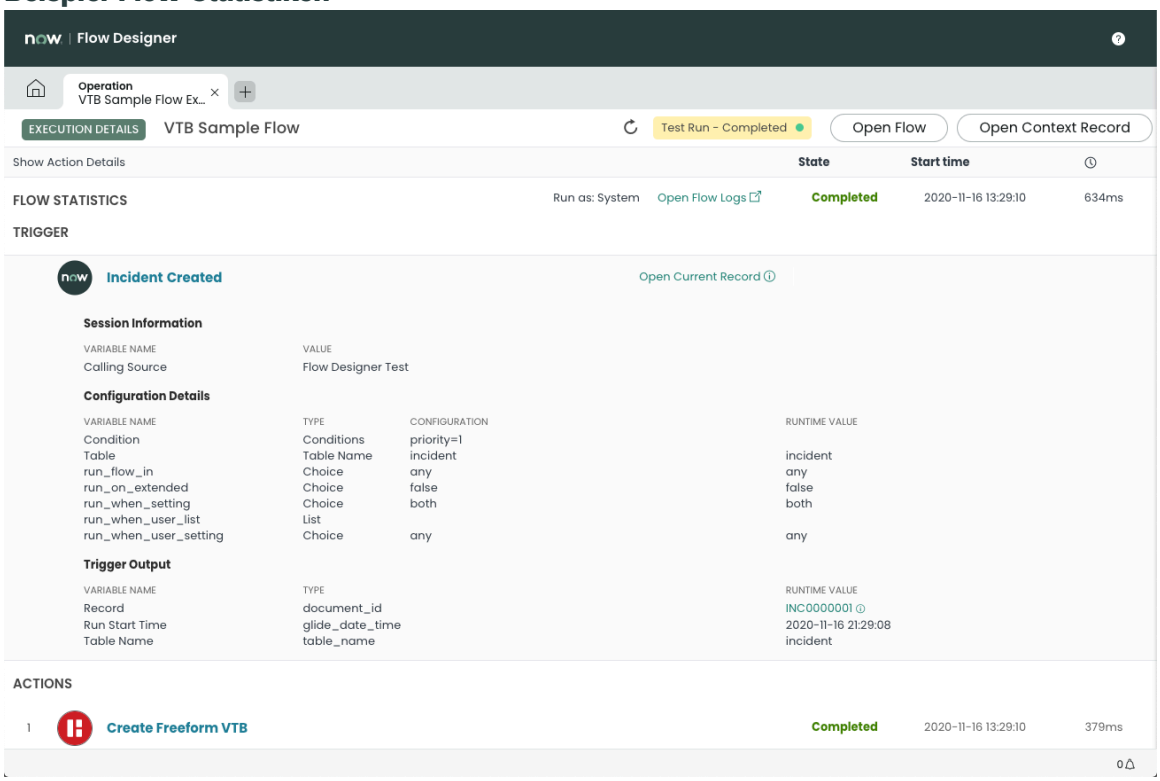
Verwenden Sie diesen Link, um Konfigurationsänderungen vorzunehmen und eine neue Instanz der Aktion zu veröffentlichen. Durch das Ändern der Aktionskonfiguration wird kein derzeit aktiver Flow geändert. Dieser Link ist für die von ServiceNowbereitgestellten Kernaktionen nicht verfügbar.

Flow-Statistiken

Verwenden Sie Flow-Statistiken, um Konfigurationsdetails und Laufzeitwerte für jede Flow-Komponente anzuzeigen. Wenn Sie einen Auslöser oder eine Aktion auswählen, wird die Zeile erweitert und Konfigurations- und Laufzeitdetails dazu angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel-Flow-Statistiken



Die folgenden Arten von Ausführungsdetails sind verfügbar.

Quelle wird aufgerufen

Zeigen Sie die aufrufende Quelle an, die einen Flow, Subflow oder eine Aktion gestartet hat.

Ausführen als

Stellen Sie fest, ob der Flow **als** das System oder als der Benutzer ausgeführt wurde, der den Flow ausgelöst hat.

Mit Rollen ausführen:

Identifizieren Sie die Rollen, die dem Benutzer gewährt wurden, der den Flow ausgelöst hat.

Integrationsmetadaten

Zeigen Sie Transaktionsdaten an, z. B. verwendete Verbindung und Anmeldeinformationen, verwendeter MID-Server, Zielhost und Nutzlastgröße. Integrationsmetadaten werden nur für Integrationsschritte angezeigt und erfordern ein separates IntegrationHub -Abonnement. Weitere Informationen finden Sie unter Integrationsschritte .

Konfigurationsdetails

Zeigen Sie die Liste der Eingabevariablen an, um Konfigurationsfehler mit der Aktion zu identifizieren. Jede Variable hat eine eigene Zeile, in der Name, Datentyp, Konfigurationseinstellungen und Laufzeitwert angezeigt werden. Die Konfigurationseinstellungen zeigen dynamische Werte als Pills an. Die Laufzeitwerte zeigen die generierten Datensätze als Link an.

Hinweis:
Variablen mit Transformationsfunktionen zeigen nur einen Laufzeitwert an, der das Ergebnis aller Transformationen ist.

Ausgabedaten

Zeigen Sie die Liste der Ausgabevariablen an, um Konfigurationsfehler mit der Aktion zu identifizieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Protokolle

Verwenden Sie die Protokolleinträge, um mögliche Verarbeitungs- oder Leistungsprobleme zu identifizieren. Jeder Protokolleintrag hat eine eigene Zeile, in der Erstellungsdatum, Protokollebene und Protokollnachricht angezeigt werden. Wenn die Aktion keine Protokolle generiert, zeigen die Statistiken die Zeichenfolge No Logsan.

Hinweis:
Protokolle zeigen die Zeit immer im UTC-Format an, da Protokolle als Zeichenfolgen gespeichert werden müssen, damit die Instanz die Protokolldaten zwischen ihren mehreren Knoten freigeben kann. Da sich jeder Knoten in einer anderen Zeitzone befinden kann, wird das UTC-Format als allgemeines Format verwendet, um korrekte Zeitwerte beizubehalten.

Schritte

Verwenden Sie die Liste der Schritte, um Konfigurationsfehler bei der Aktion zu identifizieren. Jeder Schritt verfügt über eine eigene Zeile, in der der Variablenname, der Datentyp, die Konfigurationseinstellungen und der Laufzeitwert angezeigt werden. Zentrale Aktionen zeigen keine Schritte an, da Sie ihre Konfiguration nicht ändern können.

Ändern Sie die Systemeigenschaft *com.snc.process_flow.reporting.serialized.val_size_limit*, um Laufzeitwerte in der Schrittkonfiguration der Flow-Ausführungsdetails abzuschneiden. Weitere Informationen finden Sie unter Flow Designer-Systemeigenschaften.

Startzeit

Zeigen Sie die Ortszeit an, zu der eine Aktion gestartet wurde.

Ausführungsdauer

Verwenden Sie die Ausführungsdauer, um mögliche Verarbeitungs- oder Leistungsprobleme zu identifizieren. Die Ausführungsdauer wird in Millisekunden gemessen. Ab Release Washington DC gibt die Ausführungsdauer die Gesamtzeit für die Ausführung eines Elements an. Die Gesamtzeit umfasst die Zeit in der Event-Warteschlange, die Zeit in der ECC-Warteschlange, die Zeit für die Verarbeitung des Ereignisses, die Zeit in der Flow-Engine und die Zeit für die Kommunikation mit einem MID-Server.

Wiederholungsinformationen

Verwenden Sie den Abschnitt „Wiederholungsinformationen“, um Details zur Wiederholungsrichtlinie anzuzeigen. Zu den Details gehören der Typ der Wiederholungsstrategie, die verstrichene Zeit und die nächste geplante Wiederholungsanforderung. Der Abschnitt „Wiederholungsinformationen“ wird nur angezeigt, wenn die Wiederholungsrichtlinie im Schritt aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.

Quelle wird aufgerufen

Die aufrufende Quelle listet auf, was einen Flow, Subflow oder eine Aktion gestartet hat.

Quelle	Beschreibung
Flow Designer-Test	Der Flow wurde gestartet, da jemand die Option **Test** in der Benutzeroberfläche Flow Designer ausgewählt hat. Die Bedingungen für die Ablauf-Auslöser wurden ignoriert.

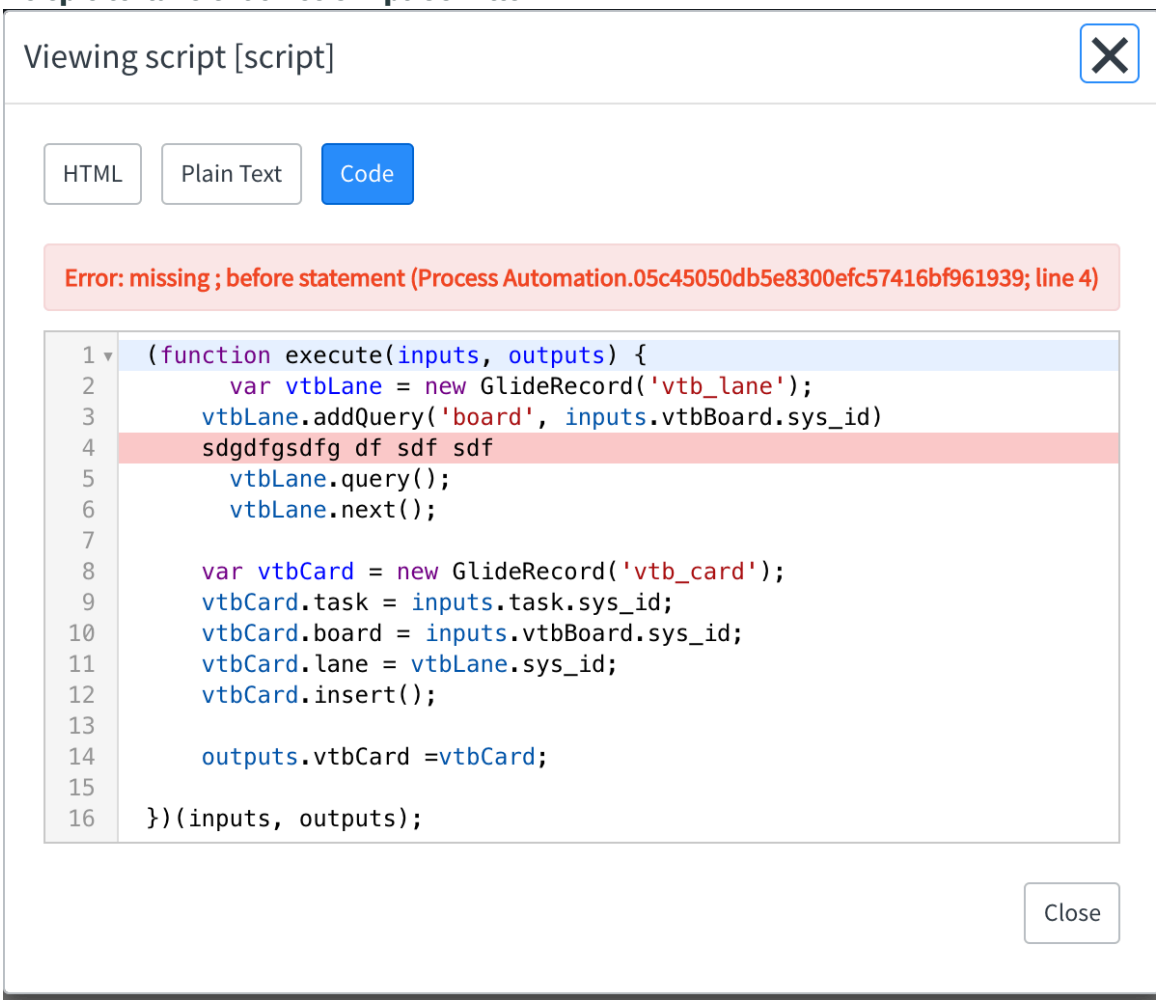
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Quelle	Beschreibung
CRUD-Auslöser	Der Flow wurde gestartet, wenn die datensatzbasierten Auslösebedingungen erfüllt waren.
Datumsauslöser	Der Flow wurde gestartet, wenn die zeitplanbasierten Auslösebedingungen erfüllt waren.
Metric-Auslöser	Der Flow wurde gestartet, wenn die MetricBase-Auslöserbedingungen eines erfüllt sind MetricBase wurden erfüllt.
Servicekatalog Auslöser	Der Flow begann, wenn ein Servicekatalog Element angefordert wurde.
Skript	Der Flow wurde durch einen Methodenaufruf in einem Skript gestartet, z. B. durch eine Business Rule.
Hintergrund-Skript	Der Flow wurde durch einen Methodenaufruf im Modul „ **Skripts – Hintergrund** “ gestartet.

Eingebetteter Textbetrachter

Flow Designer zeigt große textbasierte Konfigurations- und Laufzeitausgabedatensätze an, z. B. E-Mail-Ausgabe, XML-Nutzlasten oder Skriptschritte, mit einem eingebetteten Text-Viewer. Der eingebettete Text-Viewer kann Text als HTML, Nur-Text oder farbcodiertes JavaScript formatieren. Für Skript-Schritte hebt der Text-Viewer fehlerhafte Code-Zeilen hervor.

Beispieltextansicht eines Skript-Schritts



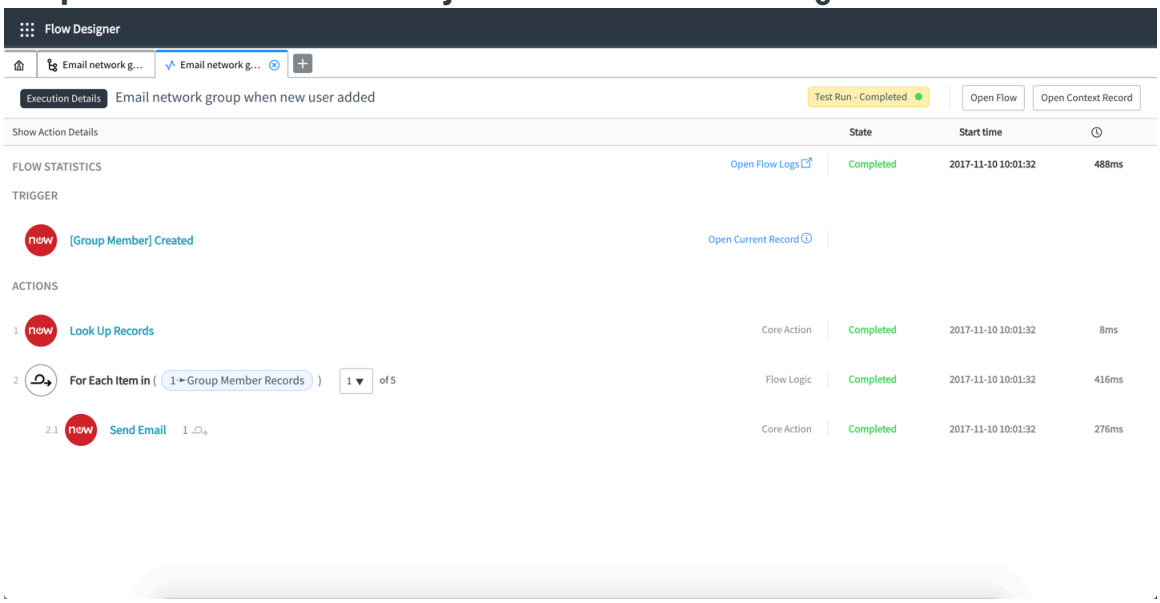
Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Anzeigen der Ergebnisse für jedes Element in der Flow-Logik

Flow Designer Zeigt ein Auswahlsteuerelement an, um die Konfigurations- und Laufzeitergebnisse für jedes von der Flow-Logik verarbeitete Element anzuzeigen. Wählen Sie eine Datensatznummer aus, um die Konfigurations- und Laufzeitdetails anzuzeigen.

Beispiel für eine Flow-Statistik für jedes Element in der Flow-Logik



Subflow-Ausführungsdetails

Prozessanalysten können Subflow-Ausführungsdetails von mehreren Stellen aus anzeigen.

Übergeordneter Flow

Ein übergeordneter Flow listet die Flow-Ausführungsdetails jedes Subflows auf, den er als Inline-Elemente aufruft. Erweitern Sie den Subflow-Schritt, um die Subflow-Ausführungsdetails anzuzeigen.

Unterablauf

Das System generiert Flow-Ausführungsdetails für jede Subflow-Ausführung. Zeigen Sie Subflow-Ausführungsdetails direkt aus der Liste der Flow-Ausführungen an.

Flow-Rollen

Erstellen Sie Flows und Subflows, die mit bestimmten Rollen ausgeführt werden. Durch die Zuweisung von Rollen können Sie vom Benutzer initiierte Flows erstellen, die mit ihren eigenen Rollen und nicht mit den Rollen des Benutzers ausgeführt werden.

Rollenauswahl

Ein Flow wird entweder als Systembenutzer oder als Benutzer ausgeführt, der die Sitzung initiiert. Sie können Rollen nur Flows zuweisen, die als der Benutzer ausgeführt werden, der die Sitzung initiiert. Wenn der Flow als Systembenutzer ausgeführt wird, wird er mit der Systemrolle ausgeführt, und die Auswahl einzelner Rollen ist nicht verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter Ablauf erstellen.

Sie können einem Flow mehrere Rollen zuweisen. Durch die Auswahl neuer Rollen werden die ursprünglichen Rollen des Flows ersetzt. Wenn keine Rollen ausgewählt sind, wird der Flow mit den Rollen des Benutzers ausgeführt, der die Sitzung initiiert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Rollen, die Sie für einen Flow auswählen können, hängen von Ihren Rollen und dem Anwendungsbereich des Flow ab. Weisen Sie alle Rollen zu, auf die Sie in einem bestimmten Bereich Zugriff haben, mit Ausnahme von Hochsicherheitsrollen. Sie können einem Flow die folgenden Rollen nicht zuweisen:

- Administrator
- security_admin
- anwendungsspezifische Administratorrollen, z. B. eine Anwendungsadministratorrolle für Human Resources.

Geänderte und kopierte Flows

Andere Benutzer können Ihren Flow ändern und kopieren. Um einen Flow zu ändern, muss ein Benutzer dieselben Rollen wie der Flow haben. Benutzer, denen eine der dem Flow zugewiesenen Rollen fehlt, sehen den Flow als schreibgeschützt.

Wenn Sie einen Flow kopieren, werden die zugewiesenen Rollen entfernt. Der kopierte Flow wird entweder mit der Systemrolle oder den Rollen des Benutzers ausgeführt, der die Sitzung initiiert hat.

Fehlende Rollen

Manchmal verweist ein Flow auf eine Rolle, die sich nicht in der Instanz befindet. Die fehlende Rolle wurde möglicherweise entfernt oder ist in der Instanz nicht vorhanden. Beide Situationen können auftreten, wenn ein Flow zwischen Instanzen verschoben wird. Wenn eine Rolle nicht verfügbar ist, zeigt das Feld **Mit Rolle(n)** ausführen die sys_id der Rolle anstelle ihres Namens an. Solange die Rolle fehlt, können Sie keine Änderungen am Flow speichern. Um Flow-Änderungen zu speichern, entfernen Sie die Rolle entweder aus dem Flow, oder fügen Sie sie der Instanz hinzu.

Flow-Rollen in Ausführungsdetails

Sie können die „Ausführen mit“-Rollen für einen Flow anzeigen, indem Sie die Flow-Ausführungsdetails anzeigen. Verwenden Sie das Feld **Ausführen als**, um zu bestimmen, welcher Benutzer den Flow ausgeführt hat. Nur Flows, die als initiierender Benutzer ausgeführt wurden, können Rollen zugewiesen werden. Diese Flows verfügen über ein Feld **Ausführen mit Rolle(n)**, in dem die dem Flow zugewiesenen Rollen angezeigt werden.

Subflow-Rollen

Flows und Subflows werden jeweils mit ihren eigenen Rollen ausgeführt. Subflows erben keine Rollen von einem übergeordneten Flow. Wenn die Flow-Ausführung von einem untergeordneten Flow zu einem übergeordneten Flow zurückkehrt, werden alle mit dem untergeordneten Flow verknüpften Sonderrollen entfernt. Das übergeordnete Element setzt die Ausführung mit seinen eigenen Rollen fort.

Auf Kontrolllisten zugreifen

Die Zuweisung einer Rolle zu einem Flow garantiert nicht, dass der Flow auf einen Datensatz oder eine Tabelle zugreifen kann. Rollen sind zwar ein wichtiger Teil von Zugriffssteuerungslisten (ACLs), sie sind jedoch nur eine mögliche Bedingung. Wenn ein Flow nicht auf die erwarteten Datensätze zugreifen kann, überprüfen Sie die Datensatz-ACL-Regeln für die Tabelle und die Felder. Die ACL-Regeln erfordern möglicherweise zusätzliche Kriterien, um Zugriff zu gewähren. Weitere Informationen finden Sie unter Zugriffskontrolllistenregeln .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Domain Separation und Flow Designer

Die Domänentrennung wird in Flow Designer unterstützt. Flow Designer unterstützt die Domänentrennung der Geschäftslogik, wodurch jede Mandantendomäne über eigene Flows, Aktionen und Subflows verfügt. Mit der Domain Separation können Sie Daten, Prozesse und Verwaltungsaufgaben in logische Gruppierungen, sogenannte Domänen, aufteilen. Sie können verschiedene Aspekte dieser Trennung steuern, einschließlich der Benutzer, die Daten sehen und darauf zugreifen können.

Support-Stufe: Standard*

- Umfasst die **Basis**-Stufe
- Geschäftslogik: Prozesse können vom Service Provider pro Kunde erstellt oder geändert werden. Die Anwendungsfälle spiegeln die ordnungsgemäße Verwendung der Anwendung durch mehrere Service Provider-Kunden in einer einzigen Instanz wider.
- Der Besitzer der Instanz muss in der Lage sein, die MVP-Geschäftslogik und die Datenparameter pro Mandant wie erwartet für die spezifische Anwendung zu konfigurieren.

Anwendungsfall: Als Administrator benötige ich die Möglichkeit, Kommentare beim Schließen eines Datensatzes für einen Mandanten obligatorisch zu machen, aber nicht für einen anderen.

So funktioniert Domain Separation in Flow Designer

Die Systemdomäne trennt Flow Designer Inhalte gemäß diesen Regeln.

Flow Designer Inhalt erbt die Domäne des Benutzers, der ihn erstellt

Flows, Aktionen und Subflows gehören zur Domäne des Benutzers, der sie erstellt. Wenn beispielsweise ein Service Provider-Administrator (SP) in der TOP-Domäne einen Flow erstellt, gehört dieser zur TOP-Domäne.

Hinweis:
Die in der Domänenauswahl ausgewählte Domäne überschreibt die Domäne, zu der der Benutzer gehört. Wenn beispielsweise ein SP-Administrator in der TOP-Domäne die ACME-Domäne aus der Domänenauswahl auswählt, gehört jeder erstellte Inhalt zur ACME-Domäne.

Flow Designer Inhalt wird von der Domäne ausgeführt, von der aus er ausgelöst oder initiiert wird

Flows, Aktionen und Subflows werden aus der Domäne des Datensatzes oder Benutzers ausgeführt, der sie initiiert. Wenn beispielsweise ein Benutzer aus der untergeordneten Domäne ACME einen Flow auslöst, der zur übergeordneten Domäne TOP gehört, wird der Flow im Kontext der untergeordneten Domäne ACME ausgeführt.

Domänenzuweisung nach Auslösertyp

Auslösertyp	Domänenzuweisung
API-Aufruf	Domäne des Benutzers, der den API-Aufruf durchführt
E-Mail-Auslöser	Domäne des E-Mail-Absenders
Datensatzauslöser	Domäne des auslösenden Datensatzes
Geplanter Auslöser	Domäne des Flows
Service Catalog-Auslöser	Domäne des angeforderten Elementdatensatzes

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow Designer führt nur Inhalte aus, auf die über den aktuellen Domänenkontext zugegriffen werden kann

Das System kann nur Inhalte ausführen, auf die der aktuelle Domänenkontext Zugriff zulässt. Weitere Informationen zur Datentrennung und zur Domänenhierarchie finden Sie unter Domänentrennung verstehen. Beispielsweise kann ein Benutzer in der untergeordneten Domäne ACME Flows auslösen, die zur übergeordneten Domäne TOP gehören, aber keine Flows auslösen, die zu einer gleichgeordneten Domäne wie INITECH gehören.

Flow Designer führt Datensatzvorgänge aus dem aktuellen Benutzerdomänenkontext aus. Ein Lesevorgang wie die Aktion Datensätze suchen gibt Datensätze basierend auf der aktuell ausgewählten Domäne und ihren untergeordneten Elementen zurück. Beispiel: Wenn die aktuell ausgewählte Domäne die TOP-Domäne ist, werden Datensätze aus der TOP-Domäne und allen ihren untergeordneten Elementen wie den ACME- und INITECH-Domänen angezeigt. Wenn die aktuell ausgewählte Domäne die ACME-Domäne ist, werden Datensätze aus der ACME-Domäne und ihren untergeordneten Elementen angezeigt, jedoch keine Datensätze aus der übergeordneten TOP-Domäne.

Hinweis:
Datensatzvorgänge verwenden die Daten- oder Prozesstrennungsregeln, die auf die Tabelle angewendet werden, zu der der Datensatz gehört. Angenommen, Sie haben die Tabelle „Geschäftsregel“ prozessgetrennt. Wenn Sie der TOP-Domäne eine Geschäftsregel hinzufügen, ist die Geschäftsregel für die Aufzeichnung von Vorgängen in untergeordneten Domänen wie der ACME-Domäne zugänglich, da die Prozesstrennung den Zugriff auf Datensätze aus übergeordneten Domänen ermöglicht.

Flows, die eine andere Anwendung wie eine Entscheidungstabelle oder einen Workflow aufrufen, werden auch im aktuellen Benutzerdomänenkontext ausgeführt.

Flow Designer führt alle Flows aus, deren Auslöserbedingungen erfüllt sind

Ein Flow in einer Domäne kann einen Flow aus einer anderen Domäne nicht überschreiben oder verhindern, dass er ausgeführt wird. Flow Designer führt einen beliebigen Flow aus, der für den aktuellen Benutzer sichtbar ist und dessen Auslöserbedingungen erfüllt wurden. Beispielsweise wird ein Flow, der zur TOP-Domäne gehört und durch die Erstellung eines Incident-Datensatzes ausgelöst wird, jedes Mal ausgeführt, wenn ein Incident erstellt wird, unabhängig davon, ob der Incident in den untergeordneten Domänen ACME oder INITECH erstellt wird.

Allgemeine Richtlinien

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie die Domänentrennung mit Flow Designerverwenden.

Stellen Sie sicher, dass Mandanten-Flows, -Aktionen und -Subflows für Domänen ordnungsgemäß ausgeführt werden

Da Mandanten Inhalte Flow Designer nicht überschreiben können, muss ein Service Provider-Administrator (SP) aus der Domäne TOP sie erstellen und verwalten, um sicherzustellen, dass sie für Domänen ordnungsgemäß ausgeführt werden. Sie können zwar domänenspezifische Flows erstellen, aber Benutzer, die in höheren Domänen in der Hierarchie arbeiten, können mehrere untergeordnete Domänen-Flows auslösen. Beispielsweise kann ein Benutzer, der in der TOP-Domäne arbeitet, Flows in untergeordneten Domänen wie ACME und INITECH auslösen.

Hinweis:
Flow-Autoren können nur Flow Designer Inhalte anzeigen, die in ihrer aktuellen Domäne und übergeordneten Domänen in der Hierarchie verfügbar sind. Flow Designer zeigt keine Inhalte an, die in Domänen von Contains sichtbar sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Geben Sie einen eindeutigen Namen für jeden Flow, jede Aktion und jeden Subflow an

Da alle Domänen Inhalte von Flow Designer freigeben, lassen Sie einen SP-Administrator in der TOP-Domäne jeden Flow, jede Aktion und jeden Subflow eindeutig benennen, um sicherzustellen, dass ein Flow, der für eine Domäne bestimmt ist, nicht den Namen eines Flow in einer anderen Domäne dupliziert. Fügen Sie beispielsweise dem Flow-Namen die Domäne hinzu, z. B. Incidents validieren – TOP, Incidents validieren – ACMEund Incidents validieren – INITECH.

Stellen Sie sicher, dass Flows und Aktionen nur Artefakte aus aktuellen oder übergeordneten Domänen enthalten

Flow Designer verhindert die Aktivierung von Flows, die Artefakte enthalten, die für die aktuelle oder übergeordnete Domäne nicht verfügbar sind. Wenn Sie beispielsweise einen domänenspezifischen Flow erstellen, der zur ACME-Domäne gehört, darf er keine Aktionen oder Subflows enthalten, die zur gleichgeordneten Domäne INITECH gehören.

Bearbeiten Sie den Inhalt von Flow Designer in der Domäne, zu der er gehört

Benutzer in einer übergeordneten Domäne können zwar Flows, Aktionen und Subflows in einer untergeordneten Domäne anzeigen, müssen sie jedoch in der Domäne bearbeiten, zu der sie gehören. Beispielsweise kann ein Administrator in der TOP-Domäne Flows aus der ACME-Domäne anzeigen, muss jedoch zur ACME-Domäne wechseln, um sie zu bearbeiten.

Zugehörige Informationen

Domänentrennung für Service Provider

Generieren von Gruppengenehmigungen für domänengetrennte Anforderungen

Konfigurieren Sie Flow Designer, um Genehmigungen für alle Mitglieder einer Gruppe zu generieren oder Genehmigungen auf Gruppenmitglieder zu beschränken, die in der Domäne der Anforderung sichtbar sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Standardmäßig generiert Flow Designer Genehmigungen für alle Gruppenmitglieder, die unabhängig von der Domänensichtbarkeit auf die übergeordnete Anforderung zugreifen können. Mit dieser Konfiguration können Anforderungen von Mitgliedern einer untergeordneten Domäne Genehmigungen für Mitglieder einer übergeordneten Domäne generieren, die ansonsten in der Domänenhierarchie nicht sichtbar sind. Sie können dieses Verfahren verwenden, um die Generierung von Genehmigungen auf die Gruppenmitglieder zu beschränken, die in der Domäne der übergeordneten Anforderung sichtbar sind. Weitere Informationen zu Domänenhierarchien finden Sie unter Domänentrennung verstehen . Weitere Informationen zu Sichtbarkeits- und Containerdomänen finden Sie unter Sichtbarkeitsdomänen und Containerdomänen .

Prozedur

1. Fügen Sie eine Systemeigenschaft hinzu .
2. Geben Sie für den Namen der Systemeigenschaft com.glide.hub.flow.approval.group_member.use_query_no_domainein.
3. Wählen Sie für den Systemeigenschaftstyp **true|false**aus.
4. Geben Sie für den Systemeigenschaftenwert einen der folgenden Werte ein.

Option	Bezeichnung
Wahr	Generieren von Genehmigungen für alle Mitglieder der Gruppe, die Zugriff auf die Domäne der übergeordneten Anforderung haben. Wählen Sie diese Op-

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Bezeichnung
	tion aus, um die Domänensichtbarkeit von der Abfrage der Genehmigungsgenerierung auszuschließen. Generieren Sie beispielsweise Genehmigungen für Benutzer, die zu Domänen gehören, die in der Domänenhierarchie höher sind. Dies ist der Standardwert.
false	Generieren Sie Genehmigungen nur für Gruppenmitglieder, die in der Domäne der übergeordneten Anforderung sichtbar sind. Wählen Sie diese Option aus, um die Domänentransparenz in die Genehmigungsgenerierungsabfrage einzubeziehen. Generieren Sie beispielsweise keine Genehmigungen für Benutzer, die zu Domänen gehören, die in der Domänenhierarchie höher sind.

Hinweis:
Flow Designer generiert nur Genehmigungen für Benutzer, die auf die Domäne der Anforderung zugreifen können.

Ergebnisse
Flow Designer generiert nur Genehmigungen für Gruppenmitglieder, die zu derselben Domäne oder untergeordneten Domänen der übergeordneten Anforderung gehören.

Über die Architektur

Verstehe wie Flow Designer innerhalb Now Platform arbeitet, um Flows und Aktionen zu aktivieren, auszulösen und zu verarbeiten.

Ein Ablauf besteht aus einem *Auslöser* und mindestens einer Aktion. Der Auslöser gibt an, wann der Flow gestartet werden soll, der *rekordbasiert* , *zeitplanbasiert* oder *anwendungsbasiert* sein kann. Datensatzbasierte Auslöser führen einen Flow aus, nachdem ein Datensatz erstellt, aktualisiert oder gelöscht wurde. Der Flow kann den auslösenden Datensatz als Eingabe für Aktionen verwenden. Zeitplanbasierte Auslöser führen einen Flow zum angegebenen Datum und zur angegebenen Uhrzeit aus. Der Flow kann die Ausführungszeit als Eingabe für Aktionen verwenden. Auslöser für Anwendungen werden hinzugefügt, wenn die zugehörige Anwendung aktiviert wird. Der MetricBase Auslöser ist zum Beispiel vorhanden, wenn die MetricBase Anwendung aktiv ist.

Flow-Verarbeitung

Die Flow-Verarbeitung erfolgt in dieser Reihenfolge.

1. Wenn die Flow-Auslöserbedingungen erfüllt sind oder eine API den Flow direkt aufruft, erstellt das System einen Eintrag in der Event-Warteschlange, um den Flow zu starten.
2. Der Scheduler verarbeitet das Ereignis und startet den Flow im Hintergrund.
3. Das System erstellt aus dem Flow einen Prozessplan.
4. Das System führt den Prozessplan mit dem Datensatz aus, der den Flow ausgelöst hat.
5. Das System speichert die Ausführungsdetails in einem Kontextdatensatz.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



1. Prozess-Flow-Auslöser und API-Aufrufe

Jedes Mal, wenn Auslöserbedingungen erfüllt sind oder eine API einen Flow direkt aufruft, erstellt Flow Designer einen Event-Eintrag. Die Systemvorgänge löst Datenbankvorgänge aus. Weitere Informationen finden Sie unter Ausführungsreihenfolge von Skripts und Engines . In der Regel werden die Funktionsweise von Business Rules und die Reihenfolge der Workflow-Engine-Vorgänge, die synchron ausgeführt werden, vor einem ausgelösten Flow ausgeführt.

2. Ereignisse in der Warteschlange verarbeiten

Jedes Flow-Ereignis enthält eine Referenz auf den zu startenden Flow und eine Referenz entweder auf den auslösenden Datensatz oder die Ausführungszeit. Das System verarbeitet diese Events mit Events, wobei ein Planer regelmäßig die aktuellen Elemente in der Event-Warteschlange in der Reihenfolge durcharbeitet, in der sie hinzugefügt wurden. Abhängig von den anderen Ereignissen in der Warteschlange startet das System möglicherweise nicht sofort einen Flow. Flow-Designer sollten mit einer Verzögerungszeit zwischen dem Auftreten der Auslösebedingungen und dem tatsächlichen Beginn des Flows rechnen.

3. Den Prozessplan erstellen

Wenn Flow Designer ein Ereignis aus der Warteschlange geholt wird, erstellt es einen *Prozessplan* für die tatsächliche Durchführung des Flows. Ein Prozessplan enthält alle Informationen, die zur Ausführung eines Ablaufs erforderlich sind, z. B. die Reihenfolge der veröffentlichten Aktionen oder Unterabläufe, die Eingabewerte für jeden Unterablauf oder für jede Aktion, die für jede Aktion auszuführenden Aktionsschritte und die durch den Auslöser oder die Ausgabe der Teilaufgabe bereitgestellten Daten.

Flow Designer verwendet ein Just-in-Time-Kompilierungsschema, um sicherzustellen, dass Prozesspläne die neuesten Änderungen an Flows, Teilaufgaben und Aktionen enthalten. Wenn keine Änderungen festgestellt werden, verwendet Flow Designer eine zwischengespeicherte Kopie des Prozessplans. Andernfalls wird ein neuer Prozessplan erstellt.

Durch die automatische Suche nach aktualisierten Flows, Teilaufgaben und Aktionen mit Prozessplänen ermöglicht Flow Designer das Anwenden von Änderungen aus Aktualisierungssätzen und Upgrades, ohne die aktuellen Flows bearbeiten zu müssen. Wenn Sie veröffentlichte Aktionen in eine Zielinstanz verschieben, wird jeder Flow, der die veröffentlichte Aktion verwendet, bei der nächsten Ausführung automatisch aktualisiert.

> **⚠ Warnung:**
> Wenn Sie Unterabläufe oder Aktionen ändern, die in aktivierten Flows verwendet werden, ändern Sie nicht die Ein- und Ausgänge, die im Unterablauf oder in der Aktion verwendet werden. Das Ändern von Ein- und Ausgängen kann zu Fehlern führen, wenn der aktivierte Flow das nächste Mal ausgelöst wird, da er nicht für die Verwendung der neuen Ein- und Ausgänge konfiguriert wurde. Alle derzeit ausgeführten Flows sind von Änderungen an den Ein- oder Ausgängen nicht betroffen, da der Flow die kompilierten Unterabläufe und Aktionen aus dem Prozessplan verwendet.

4. Den Prozessplan ausführen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow Designer führt den Prozessplan als den in den Flow-Eigenschaften angegebenen Benutzer aus und führt ihn innerhalb des Flow-Anwendungsbereichs aus.

Beim Ausführen eines Ablaufs mit einem datensatzbasierten Auslöser speichert Flow Designer den auslösenden Datensatz als *Instanz*, die in der Schnittstelle als *Datenpille* dargestellt wird.

Jedes Mal, wenn Sie einem Flow eine Aktion hinzufügen, fügt Flow Designer eine Datenpille hinzu, um die Ergebnisse zu speichern. Der Name der Daten-Pill gibt die Reihenfolge im Flow und den Datentyp an. Flow-Designer verwenden Daten-Pills für Aktionsergebnisse, um Eingaben für andere Flows, Aktionen oder Subflows bereitzustellen. Flow-Designer können den Sequenzwert im Namen der Data-Pill verwenden, um sicherzustellen, dass sie die richtige Data-Pill als Eingabewert auswählen. Wenn ein Flow eine Aktion ausführt, generiert er den Datenpillen-Laufzeitwert, wenn er verwendet wird.

5. Flow-Ausführungsdetails speichern

Flow Designer speichert die Flow-Ausführungsdetails in einer *Flow-Kontextaufzeichnung*, die diese Informationen enthält.

- Flow-Ergebnisstatus
- Laufzeit der Flow-Zeit
- Flow-Protokollmeldungen
- Flow-Konfigurations- und Laufzeitwerte

Jedes Mal, wenn ein Flow läuft, fügt Flow Designer einen Eintrag zur **Flow-Ausführungs**liste hinzu. Jeder Eintrag verfügt über einen eigenen Kontextdatensatz und eine entsprechende Seite mit Ausführungsdetails.

Hinweis:
Ein Flow-Ausführungskontext wird in einem einzelnen Thread ausgeführt. Es kann jedoch vorkommen, dass Sie Flows in separaten Kontexten ausführen möchten, obwohl dies möglicherweise mehr Ressourcen Ihrer Instanz verbraucht. Informationen zum Ausführen von Subflows in separaten Flow-Kontexten innerhalb desselben Flows finden Sie unter Dynamische Flows.

Ein Flow kann einen dieser Ergebnisstatus haben.

Status	Beschreibung
Abgeschlossen	Der Flow wurde erfolgreich abgeschlossen.
In Bearbeitung	Der Flow wird ausgeführt. Standardmäßig verhindert eine Quotenregel für Transaktionen, dass Flows länger als eine Stunde ausgeführt werden.
Warten	Der Flow wartet auf ein anderes Ereignis. Ein Benutzer muss beispielsweise eine Aufgabe oder Genehmigung aktualisieren oder ein Datensatz muss einen bestimmten Status erreichen. Im Wartezustand wird der Flow stillgelegt und in einen Kontextdatensatz serialisiert.
Abgebrochen	Der Flow wurde von einem Benutzer abgebrochen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status	Beschreibung
Fehler	Der Flow hat einen Fehler festgestellt und wurde nicht mehr ausgeführt. Beispielsweise fehlt einer Aktion ein Eingabewert oder eine Quotentregel für Transaktionen hat den Flow gestoppt.

Flow, Unterablauf und Aktionslebenszyklus

Flow Designer verwendet den Flow-Status oder Aktionsstatus, um den aktuellen Status von Konfigurationsänderungen zu beschreiben.

Flow-Status und Subflow-Status und Aktivierungsstatus

Das Feld **Status** gibt an, ob ein Prozessplan vorhanden ist, der mit dem Flow oder Subflow verbunden ist.

Flow-Status	Beschreibung
Geändert	Gibt an, dass nicht gespeicherte Änderungen an einem Flow oder Unterablauf vorhanden sind. Geänderte Flows oder Unterabläufe wurden nicht gespeichert.
Entwurf	Gibt an, dass Änderungen an einem Flow oder einem Unterablauf gespeichert wurden, die nicht in einem Prozessplan gespeichert wurden. Flows mit dem Status "Entwurf" wurden gespeichert, aber nicht aktiviert. Unterabläufe mit dem Status "Entwurf" wurden gespeichert, aber nicht veröffentlicht.
Veröffentlicht	Gibt an, dass ein gespeicherter Prozessplan für den Flow oder den Unterablauf vorhanden ist. Veröffentlichte Flows wurden entweder aktiviert oder deaktiviert.

Das Feld **Aktiv** gibt an, ob das System einen Flow oder Subflow ausführt.

Aktiv	Beschreibung
true	Gibt an, dass der Flow oder Unterablauf aktiv ist und ausgeführt wird, wenn er ausgelöst oder aufgerufen wird. Der Flow wurde aktiviert oder der Unterablauf wurde veröffentlicht. Aktive Flows werden ausgeführt, wenn die Auslösebedingungen erfüllt sind oder wenn sie aufgerufen werden. Aktive Unterabläufe werden beim Aufruf ausgeführt.
false	Gibt an, dass der Flow inaktiv ist und nicht ausgeführt wird, wenn er ausgelöst oder aufgerufen wird. Ein inaktiver Flow wurde entweder nie aktiviert oder wurde deaktiviert. Ein inaktiver Unterablauf wurde nie veröffentlicht.

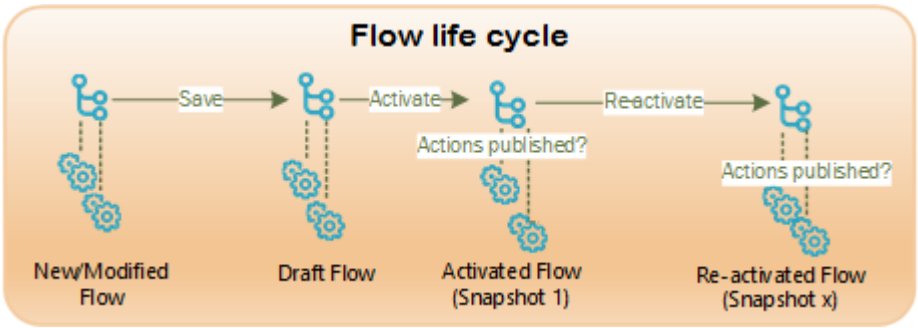
Wenn Sie mit Flows arbeiten, können Sie:

- Einen Flow **speichern**: Erstellt einen Entwurf des Flows.
- Einen Flow **aktivieren**: Aktiviert den Flow-Auslöser und wandelt den Flow in einen Prozessplan um.
- Einen Flow **deaktivieren**: Deaktiviert den Flow-Auslöser und verhindert neue Flow-Ausführungen. Derzeit laufende Flows laufen weiterhin.

Bei der Arbeit mit Subflows können Sie:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Einen Subflow **speichern**: Erstellt einen Entwurf für einen Subflow. Wenn der Unterablauf nach der Veröffentlichung geändert wird, wechselt der Unterablauf in den Status „Entwurf“. Alle aktiven Flows, die den Subflow verwenden, führen nur den veröffentlichten Subflow aus.
- Einen Subflow **veröffentlichen**: Mit dieser Option können Sie einen Flow aktivieren, der den Subflow enthält. Bei der Veröffentlichung wird der Subflow der Liste der verfügbaren Subflows in einem Flow hinzugefügt.



Aktionsstatus

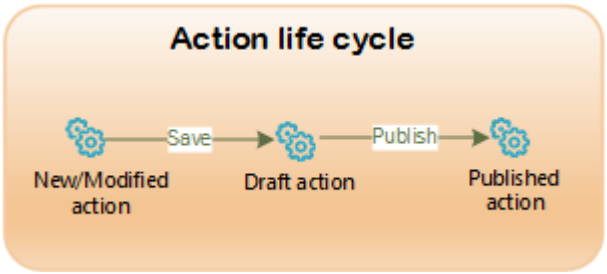
Die Aktionsdesigner Schnittstelle zeigt den Konfigurationsstatus der Aktionen nicht an. Um den Aktionsstatus anzuzeigen, navigieren Sie zur Tabelle Aktionstypen [sys_hub_action_type_definition] und zeigen Sie das Feld **Entwurfszustand** an.

Aktionsentwurfsst	Beschreibung
Entwurf	Gibt an, dass Änderungen an einer Aktion vorgenommen wurden, die nicht veröffentlicht wurden. Entwurfsaktionen sind nur für Flows verfügbar, wenn die Option **Aktionsentwürfe anzeigen** aktiviert ist. Sie können keinen Flow aktivieren, der Entwurfsaktionen enthält.
Veröffentlicht	Gibt an, dass die Aktion veröffentlicht wurde. Veröffentlichte Aktionen stehen allen Flows zur Verfügung und ermöglichen die Aktivierung von Flows.

Bei der Arbeit mit Aktionen können Sie:

- Eine Aktion **speichern**: Erstellt einen Entwurf der Aktion, der nur für Flows verfügbar ist, wenn die Option **Aktionsentwürfe anzeigen** aktiviert ist. Wenn die Aktion nach der Veröffentlichung geändert wird, wechselt die Aktion in den Entwurfsstatus. Alle aktiven Bewegungen, die die Aktion verwenden, führen nur die veröffentlichte Aktion aus.
- Eine Aktion **veröffentlichen**: Ermöglicht die Aktivierung eines Flows, der die Aktion enthält. Durch das Veröffentlichen wird die Aktion der Liste der verfügbaren Aktionen in einem Flow hinzugefügt. Nur Aktionen in einem veröffentlichten Status werden während der Flow-Ausführung ausgeführt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Anwendungsentwicklung

Verwenden Sie beim Entwerfen einer Aktion oder eines Flows diese Designüberlegungen als Leitfaden.

Verwenden Sie die StandardNow Platformanwendungsentwicklungsfunktionen zum Erstellen, Verwalten, Schützen und Bereitstellen Flow Designer von Inhalt. Flow- und Aktionsdesigner führen normalerweise die folgenden Anwendungsentwicklungsaufgaben aus:

- Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Anwendung zum Speichern von Flows und Aktionen.
- Legen Sie Anwendungsberechtigungen fest, um den Zugriff auf Anwendungsdaten freizugeben oder einzuschränken.
- Gewähren Sie Anwendungsentwicklern Zugriff auf Flow Designer .
- Veröffentlichen Sie benutzerdefinierte Anwendungen im Anwendungs-Repository, um Flows und Aktionen für andere Instanzen bereitzustellen.

Kollisionsvermeidung

Flow Designer unterstützt die Kollisionsvermeidung. Die Kollisionsvermeidung verhindert, dass ein Benutzer ein Objekt ändert, das in einem anderen Update Set geändert wird. Beispiel: Benutzer A bearbeitet einen Flow in einem bestimmten Update Set. Benutzer B, der in einem anderen Update Set arbeitet, versucht, denselben Flow zu öffnen. In dieser Situation erkennt das System eine Kollision und benachrichtigt Benutzer B. Benutzer B kann dann entweder **Abbrechen** oder **Fortfahren**wählen. Wenn Sie **Abbrechen** auswählen, kehrt Benutzer B zur Homepage Flow Designer zurück. Wenn **Sie Fortfahren auswählen**, wird der Flow im schreibgeschützten Modus geöffnet.

Damit die Kollisionsvermeidung funktioniert, müssen sich beide Benutzer im selben Anwendungsbereich befinden, und es muss sich um einen anderen Anwendungsbereich als „Global“ handeln. Darüber hinaus muss die zu ändernde Anwendung mit der Quellcodeverwaltung verknüpft sein. Weitere Informationen finden Sie unter Kollisionsvermeidung .

Sicherheit

Kontrollieren Sie den Zugriff auf Flow Designer Prozesse und Aufzeichnungen.

- Administratoren können Benutzern Zugriff auf Flow Designer gewähren, indem sie eine Anwendung erstellen und Benutzer mit der Berechtigung Flow Designer Delegierte Entwicklung als Entwickler zuweisen. Mit der delegierten Entwicklung können Administratoren steuern, ob Flow-Designer auf Funktionen zugreifen können, die normalerweise auf Administratorbenutzer beschränkt sind, z. B. das Zuweisen von Benutzerrollen, das Erstellen von Zugriffskontrollen oder das Erstellen von Skripts. Weitere Informationen finden Sie unter Entwicklerberechtigungen .
- Administratoren können Zugriff auf Flow Designer gewähren, indem sie Benutzern direkt die Benutzerrolle „flow_designer“ zuweisen, die die Rolle zum Anzeigen von Details zur Flow-Ausführung enthält.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

> **⚠ Warnung:**
> Einem Benutzer direkt die flow_designer-Rolle zuzuweisen, ist gleichbedeutend damit, dem Benutzer die Administratorrolle zu geben, weil Flow Designer als der Systembenutzer ausgeführt werden kann, der Zugriff auf alle Tabellen und alle Datenbankoperationen hat.

- Flow- und Aktionsdesigner können standardmäßige Anwendungszugriffseinstellungen verwenden, um zu verwalten, wie ihre Inhalte mit anderen Anwendungen interagieren.

Aktionslimit

Standardmäßig können Abläufe nicht mehr als 50 Aktionen umfassen. Um das Standardverhalten zu ändern, erhöhen Sie den Wert der Systemeigenschaft `sn_flow_designer.max_actions`. Berücksichtigen Sie jedoch die Auswirkungen, die ein großer Ablauf auf die Leistung Ihrer Instanz haben kann.

Optionen für das Auslösen von Datensatzaktualisierungen

Flow-Designer können angeben, wie oft ein Flow einen bestimmten Datensatz mit der Option **Auslöser ausführen** aktualisieren kann. Verwenden Sie die Option **Einmal**, wenn ein Flow nur einmal ausgeführt werden soll. Wenn ein Datensatz zum ersten Mal aktualisiert wird, wird der Flow ausgeführt, aber weitere Datensatzaktualisierungen lösen den Flow nicht aus. Verwenden Sie die Option **Immer**, wenn der Datenfluss jedes Mal ausgeführt werden soll, wenn ein Datensatz aktualisiert wird und noch kein aktiver Datenfluss für ihn ausgeführt wird. Sie können beispielsweise einen Datenfluss festlegen, der einen Incident-Datensatz nur einmal ausführen soll, und einen Datenfluss festlegen, der die Ereignisliste darauf hinweist, immer ausgeführt zu werden. Das Feld **Auslöser ausführen** ist nur für diese Auslösertypen verfügbar.

- Erstellt oder aktualisiert
- Aktualisiert

Direkte Rekursionsverhinderung und indirekte Rekursionsgrenze

Um Instanzausfälle und den Verbrauch von Systemressourcen zu verhindern, ignoriert Flow Designer alle Anforderungen zum Starten eines Flows oder Subflows, die das Ergebnis einer direkten Rekursion sind. Unter diesen Bedingungen tritt eine direkte Rekursion auf.

- Eine Aktion ruft den gleichen Flow auf, zu dem sie gehört. Ein Script-Schritt ruft zum Beispiel einen API-Aufruf für einen Flow auf.
- Eine Aktion oder ein Unterablauf erzeugt ein zum Flow-Auslöser passendes Ergebnis. Ein Flow, der beispielsweise ausgeführt wird, wenn ein Incident-Datensatz aktualisiert wird, enthält eine Aktualisierungsdatensatzaktion, die einen Incident-Datensatz aktualisiert.

Flow Designer begrenzt auch die Anzahl an Flows, die von der indirekten Rekursion gestartet werden kann. Unter diesen Bedingungen tritt eine indirekte Rekursion auf.

- Derselbe Flow wird in einer Kette von Aufrufen von Unterabläufen mehrmals aufgerufen. Wenn zum Beispiel der Unterablauf A den Unterablauf B und der Unterablauf B den Unterablauf A aufruft, führt der Aufruf eines der Unterablaufs zu einer indirekten Rekursion.
- Derselbe Flow wird in einer Kette von Unterabläufen mehrmals ausgelöst. Angenommen, es gibt zwei Flows, die durch die Datensatzerstellung ausgelöst werden. Angenommen, das Erstellen des Datensatzes A löst den Flow A aus und erstellt auch den Datensatz B. Darüber hinaus löst das Erstellen des Datensatzes B den Flow B und den Datensatz A aus. Das Erstellen eines der Datensatztypen führt zu einer indirekten Rekursion.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Standardmäßig stoppt das System die Ausführung von Ablauf-Ausführungen, nachdem der Ausführungszähler die indirekte Rekursionsgrenze von drei Ausführungen erreicht hat. Administratoren können das Limit ändern, indem sie die Systemeigenschaft `com.glide.hub.flow_engine.indirect_recursion_limit` auf einen ganzzahligen Wert größer oder gleich eins festlegen. Das System ignoriert alle Eigenschaftswerte unter Eins und verwendet stattdessen ein Limit von Eins. Berücksichtigen Sie die Auswirkungen auf die Leistung, die eine Erhöhung des indirekten Rekursionslimits auf Ihre Instanz haben kann.

Hinweis:
Standardmäßig verhindert eine Quotenregel für Transaktionen, dass Flows länger als eine Stunde ausgeführt werden.

Flow- und Aktionstests

Beim Testen eines Flows werden die Auslösebedingungen umgangen und sofort ausgeführt. Zum Testen eines Flows mit einem datensatzbasierten Auslöser müssen Sie einen bestimmten Datensatz auswählen, der als Auslöser fungieren soll. Flow-Designer sollten vor dem Testen geeignete Beispieldatensätze erstellen. Weitere Informationen zum Testen eines Flows finden Sie unter Abläufe testen.

Während der Designphase können Sie unveröffentlichte Aktionen testen, indem Sie **Entwurfsaktionen anzeigen** im Flow festlegen. Wenn Sie mit Entwurfsaktionen testen, verwenden Sie diese Richtlinien.

- Entwerfen Sie Flows und Aktionen in einer Nicht-Produktionsinstanz. Stellen Sie nur aktive, funktionierende Abläufe für Ihre Produktionsinstanz bereit.
- Lassen Sie **Entwurfsaktionen anzeigen** auf „true“, bis sich Ihre Entwurfsaktion in einem endgültigen Status befindet. Veröffentlichen Sie jede Aktion, sobald sie abgeschlossen ist, setzen Sie die Option **Aktionsentwürfe anzeigen** auf "Falsch" und aktivieren Sie den Flow.

  Warnung:
  Deaktivieren Sie die Option **Aktionsentwürfe anzeigen** bevor das Veröffentlichen Ihrer Aktionen, alle Entwurfsaktionen aus Ihrem Flow entfernt.

- Jede Änderung, die Sie an einem aktiven Flow oder einer veröffentlichten Aktion vornehmen, führt dazu, dass er in den Entwurfszustand zurückkehrt. Wenn der Flow ausgelöst wird, führt das System nur den aktivierten Flow und die veröffentlichten Aktionen aus, und die Details zur Flow-Ausführung zeigen nur an, was ausgeführt wurde. Wenn ein Entwurf eines aktiven Flows vorhanden ist, können der Trigger und die in den Flow-Ausführungsdetails aufgeführten Aktionen von den im Entwurfs-Flow aufgeführten abweichen.

Standardmäßige schreibgeschützte Flows

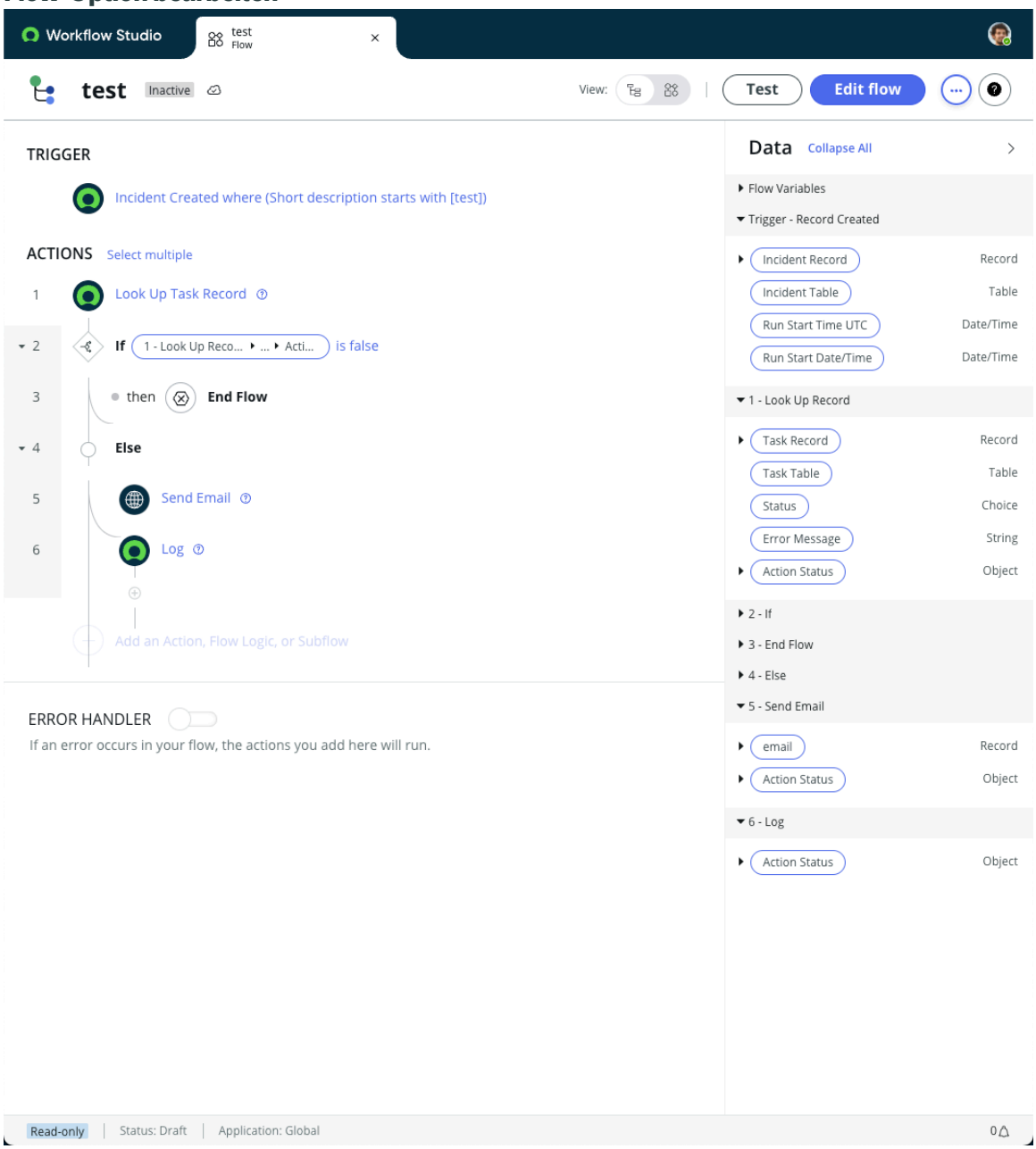
Öffnen Sie vorhandene Flows schreibgeschützt, um sie vor versehentlichen Änderungen zu schützen. Während sich ein Flow im schreibgeschützten Status befindet, können Sie ihn nur überprüfen, testen, deaktivieren oder bearbeiten.

Anforderung zum Bearbeiten des Flows

Ab Release Washington DC müssen Sie die Bearbeitung eines vorhandenen Flows anfordern, bevor Sie ihn ändern können. Wenn Sie nicht berechtigt sind, einen Flow zu bearbeiten, bleibt die Schaltfläche Flow bearbeiten deaktiviert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

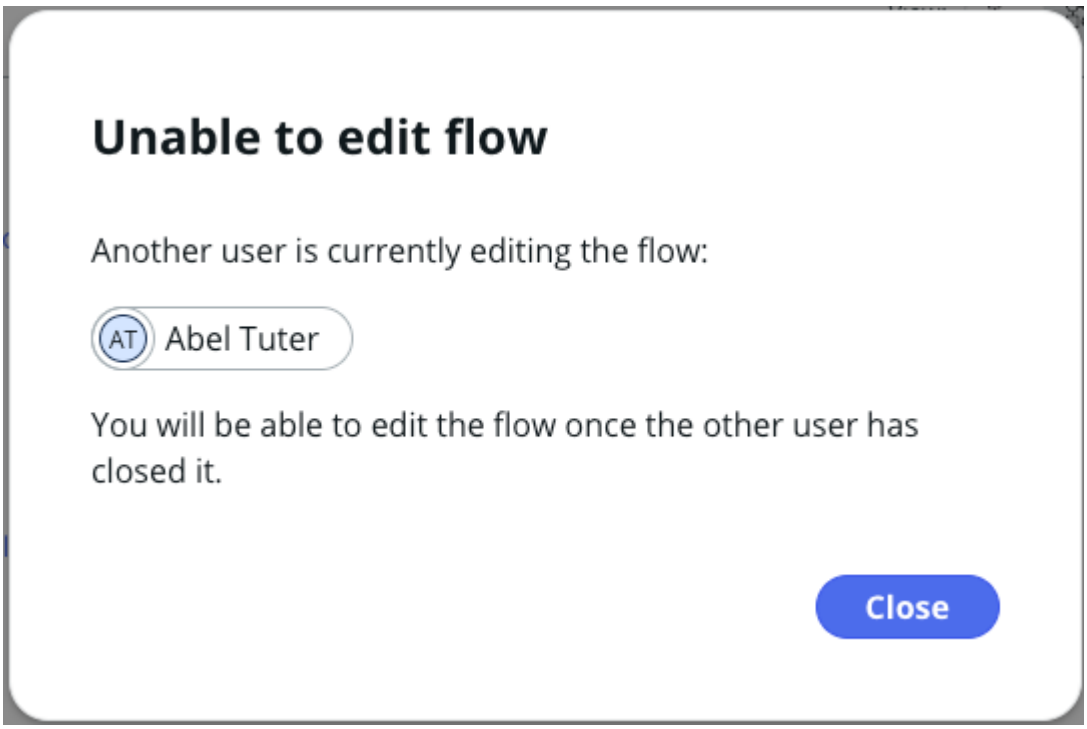
Flow-Option bearbeiten



Wenn Sie die Bearbeitung eines Flow anfordern, überprüft Workflow-Studio, ob eine andere Person den Flow bereits zur Bearbeitung geöffnet hat. Wenn der Flow zur Bearbeitung verfügbar ist, öffnen Sie den Flow in einem bearbeitbaren Status. Wenn der Flow bereits bearbeitet wird, wird eine Meldung mit dem Namen des Benutzers angezeigt, der den Flow bearbeitet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow-Nachricht kann nicht bearbeitet werden



Beenden Sie die Bearbeitung eines Flows

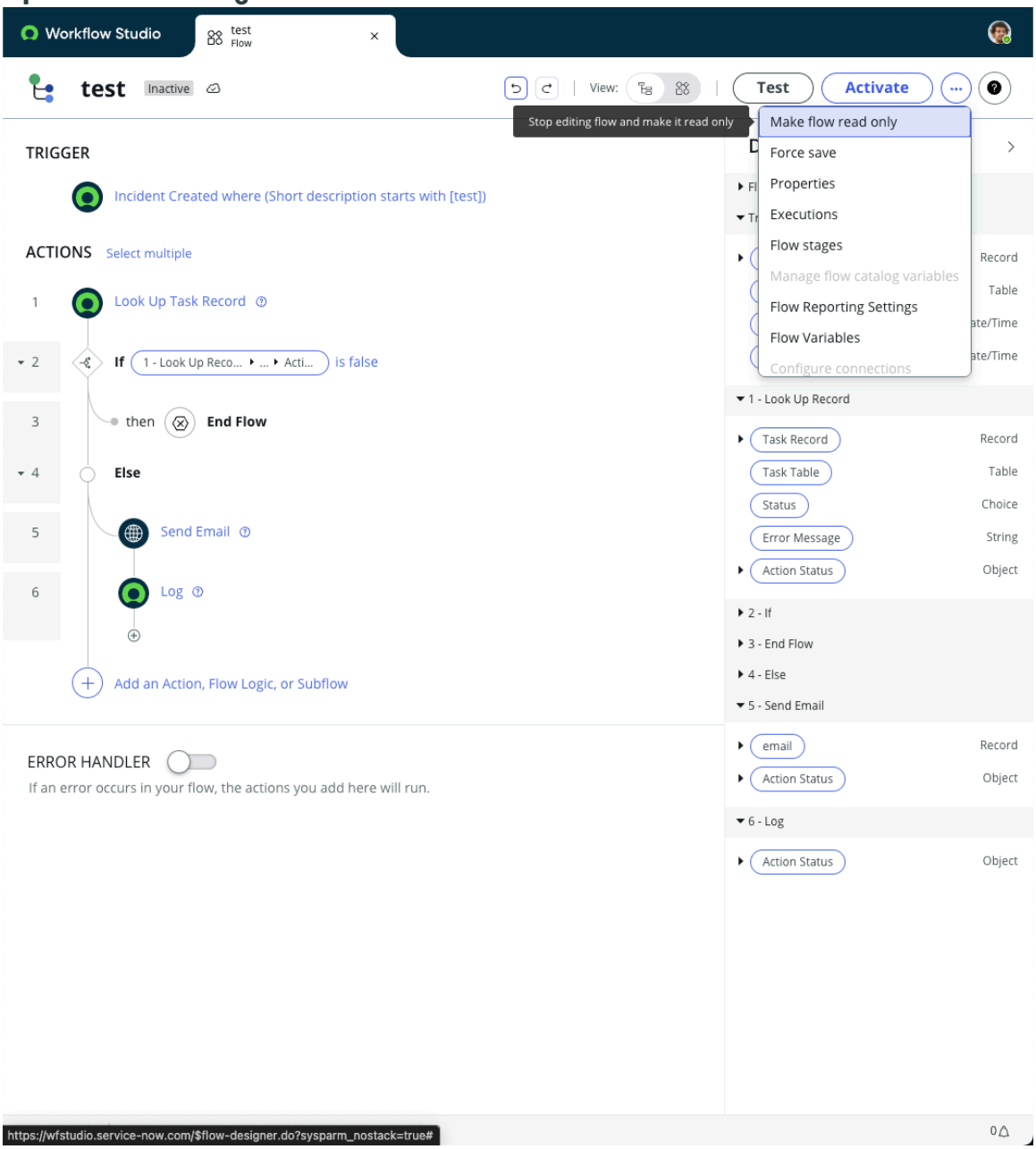
Flows bleiben in einem bearbeitbaren Status, bis eines dieser Ereignisse auftritt.

- Sie schließen die Flow-Registerkarte Workflow-Studio.
- Sie schließen die Browserregisterkarte Workflow-Studio.
- Sie wählen die Option **Flow schreibgeschützt machen** aus.
- Sie bleiben im Flow mehr als 30 Minuten inaktiv.

Wenn Sie mit der Bearbeitung eines Flows fertig sind, können Sie ihn schreibgeschützt machen, damit andere Personen ihn bearbeiten können. Sie können die Option **Flow schreibgeschützt** verwenden, um die Bearbeitung eines Flows zu beenden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option Flow schreibgeschützt machen



Speichern Sie nach Bedarf Flows

Speichern Sie Flows automatisch, während Sie sie bearbeiten. Workflow-Studio zeigt keine Schaltfläche „Speichern“ mehr an, während Sie einen Flow bearbeiten.

Ab Release Workflow-StudioWashington DC zeigt [] im Header der Editor-Canvas keine Schaltfläche „Speichern“ mehr an, während Sie einen Flow bearbeiten. Anstatt Ihren Flow manuell zu speichern, speichert Workflow-Studio Ihren Flow, während Sie daran arbeiten.

Wenn Workflow-Studio automatisch Flows speichert

Während Sie einen Flow bearbeiten, werden Ihre Änderungen jedes Mal automatisch gespeichert, wenn Sie einen dieser Vorgänge ausführen.

- Aktivieren Sie einen Flow.
- Fügen Sie einen Flow-Schritt hinzu.

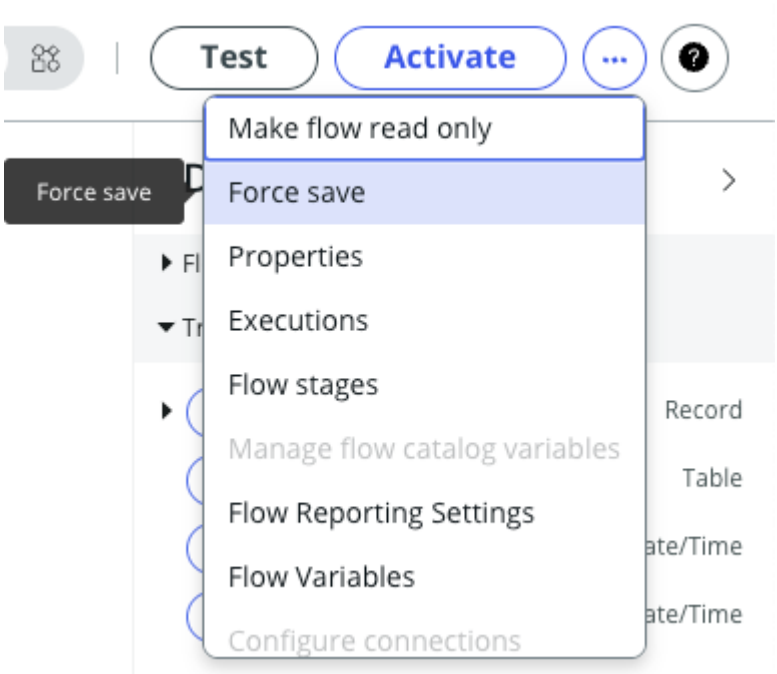
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Deaktivieren Sie einen Flow.
- Löschen Sie einen Flow-Schritt.
- Verschieben Sie einen Flow-Schritt an eine neue Position.
- Wählen Sie im Datenbereich oder in der Datenpillenauswahl eine Datenpille aus.
- Wählen Sie die Option Fertig aus, um die Konfiguration eines Flow-Schritts abzuschließen.
- Wählen Sie entweder die Option Letzte Aktion rückgängig machen oder Letzte Aktion wiederholen aus.

Einen Flow manuell speichern

Sie können einen Flow jederzeit manuell mit der Option Speichern erzwingen, die im Menü „Weitere Aktionen“ verfügbar ist. Diese Option bietet eine Sicherung für den Fall, dass die automatische Speicherung aus irgendeinem Grund nicht funktioniert. Die Option zum Speichern eines Flow erfordert, dass Sie zuerst über Bearbeitungsrechte für den Flow verfügen.

Option „Speichern erzwingen“

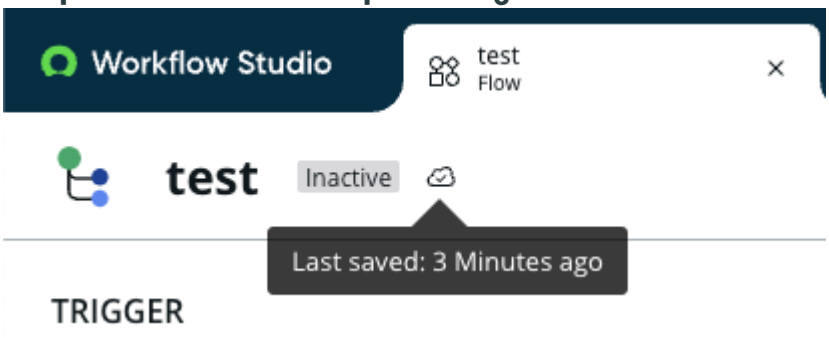


Zuletzt gespeicherter Indikator

Workflow-Studio zeigt nach dem Speichern eines Flows das zuletzt gespeicherte Symbol an. Wählen oder zeigen Sie auf das zuletzt gespeicherte Symbol, um die Dauer oder das Datum seit der letzten Speicherung des Flows anzuzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel Datum der letzten Speicherung



Schreibgeschützte Flow-Interaktionen

Sie können einen Flow nicht speichern, für den Sie keine Bearbeitungsrechte haben. Achten Sie darauf, Ihre Arbeit zu speichern, während Sie einen Flow bearbeiten. Um zu vermeiden, dass Änderungen am Zeitüberschreitungswert für die Bearbeitung verloren gehen, führen Sie einen der Vorgänge aus, die das automatische Speichern des Flow auslösen. Weitere Informationen dazu, wann sich Flows im schreibgeschützten Status befinden, finden Sie unter Standardmäßige schreibgeschützte Flows.

Flow Designer konfigurieren

Konfigurieren Sie Flow Designer Benutzerzugriff, API-Zugriff und Eigenschaften.

Aktivierung

Flow Designer ist eine standardmäßig aktivierte Now Platform-Funktion.

Benutzerzugriff auf Flow Designer

Administratoren können Benutzern Zugriff auf Flow Designer gewähren, indem sie delegierte Entwicklungsberechtigungen zuweisen oder direkt eine Benutzerrolle zuweisen. Administratoren können basierend auf Benutzerrollen auch angeben, auf welche Funktionen und Inhalte ein Benutzer zugreifen kann. Anwendungsentwickler können über APIs für Flows, Subflows und Aktionen auf die Funktionalität von Flow Designer zugreifen.

Zugriff nach Benutzerrolle

Administratoren können Zugriff auf Flow Designer gewähren, indem sie Benutzern direkt die Benutzerrolle „flow_designer“ zuweisen, die die Rolle zum Anzeigen von Details zur Flow-Ausführung enthält.

Warnung:
Einem Benutzer direkt die flow_designer-Rolle zuzuweisen, ist gleichbedeutend damit, dem Benutzer die Administratorrolle zu geben, weil Flow Designer als der Systembenutzer ausgeführt werden kann, der Zugriff auf alle Tabellen und alle Datenbankoperationen hat.

Administratoren können Benutzern auch eine oder mehrere Flow Designer -Rollen gewähren, damit sie Flows und Subflows erstellen, Details zur Flow-Ausführung anzeigen und Aktionen erstellen können.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow Designer Rollen

Rollentitel [Name]	Beschreibung	Enthält Rollen
flow_designer	Ermöglicht einem Benutzer das Starten der Flow Designer-Designumgebung zum Erstellen und Bearbeiten von Abläufen und Unterabläufen.	flow_operator
flow_designer_scripting	Ermöglicht einem Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „action_designer“, Eingabewerte durch Schreiben von Inline-Skripts festzulegen und zu ändern. Diesbezügliche Informationen finden Sie unter Inline-Skripts.	Keine
flow_operator	Ermöglicht einem Benutzer das Anzeigen von Details zur Ablaufausführung, Dashboards und Protokollen. Administratoren können diese Rolle Benutzern gewähren, die Flow-Ergebnisse anzeigen, aber nicht erstellen, ändern oder testen möchten.	Keine
flow_report_viewer	Ermöglicht einem Benutzer das Anzeigen von Berichten für Tabellen Flow Designer. Eine Liste der relevanten Berichtstabellen finden Sie unter Aufbewahrung von Ablauf-Ausführungsdetails.	Keine
action_designer	Ermöglicht einem Benutzer das Starten der Aktionsdesigner Designumgebung zum Erstellen und Bearbeiten von Aktionen.	Keine
action_category_creator	Erteilt einem Benutzer mit der Rolle „action_designer“ die Berechtigung, Aktionskategorien für Aktionen und Subflows zu erstellen.	Keine
fd_read	Ermöglicht einem Benutzer das Starten der Designumgebungen Flow Designer und Aktionsdesigner, um die Konfigurations- und Ausführungsdetails von Flows, Subflows und Aktionen anzuzeigen. **Hinweis:** Schreibgeschützte Rollen sind nicht mit Rollen kompatibel, die Schreibzugriff gewähren, z. B. flow_designer oder action_designer. Vermeiden Sie es, demselben Benutzer sowohl eine Lese- als auch eine Schreibzugriffsrolle zu gewähren.	fd_read_flows, fd_read_actions, fd_read_operations
fd_read_flows	Ermöglicht einem Benutzer das Starten der Designumgebung Flow Designer, um die Konfigurations- und Ausführungsdetails von Flows und Subflows anzuzeigen. **Hinweis:** Schreibgeschützte Rollen sind nicht mit Rollen kompatibel, die Schreibzugriff gewähren, z. B. flow_designer oder action_designer. Vermeiden Sie es, demselben Benutzer sowohl eine Lese- als auch eine Schreibzugriffsrolle zu gewähren.	fd_read_operations
fd_read_actions	Ermöglicht einem Benutzer das Starten der Designumgebung Aktionsdesigner, um die Konfiguration von Aktionen anzuzeigen.	Keine

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow Designer Rollen (Fortsetzung)

Rollentitel [Name]	Beschreibung	Enthält Rollen
	Hinweis: Schreibgeschützte Rollen sind nicht mit Rollen kompatibel, die Schreibzugriff gewähren, z. B. flow_designer oder action_designer. Vermeiden Sie es, demselben Benutzer sowohl eine Lese- als auch eine Schreibzugriffsrolle zu gewähren.	
fd_read_operations	Ermöglicht einem Benutzer das Anzeigen von Flow- und Aktionsausführungsdetails. Administratoren können diese Rolle Benutzern gewähren, die Flow-Ergebnisse anzeigen, aber nicht erstellen, ändern oder testen möchten. **Hinweis:** Schreibgeschützte Rollen sind nicht mit Rollen kompatibel, die Schreibzugriff gewähren, z. B. flow_designer oder action_designer. Vermeiden Sie es, demselben Benutzer sowohl eine Lese- als auch eine Schreibzugriffsrolle zu gewähren.	Keine

Hinweis:
Einige Anwendungen bieten UI-Aktionen zum Anzeigen zugehöriger Flows oder Flow-Kontexte. Sie benötigen eine anwendungsspezifische Benutzerrolle, um solche UI-Aktionen anzuzeigen. Beispielsweise benötigen Benutzer die Benutzerrolle `itil` oder eine gleichwertige Benutzerrolle, um die UI-Aktion „ **Flow-Kontext** “ anzuzeigen, die in Datensätzen für angeforderte Elemente verfügbar ist.

API-Zugriff

Anwendungsentwickler können über-APIs für Abläufe, Unterabläufe und Aktionen auf die Flow Designer-Funktionalität zugreifen. Flow-Designer können einzelne Abläufe, Unterabläufe und Aktionen während des Designs als aufrufbares Clientelement aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter API-Zugriff auf Flow Designer.

Delegierter Entwicklungszugriff

Administratoren können Benutzern Zugriff auf Flow Designer gewähren, indem sie eine Anwendung erstellen und Benutzer mit der Berechtigung Flow Designer Delegierte Entwicklung als Entwickler zuweisen. Mit der delegierten Entwicklung können Administratoren steuern, ob Flow-Designer auf Funktionen zugreifen können, die normalerweise auf Administratorbenutzer beschränkt sind, z. B. das Zuweisen von Benutzerrollen, das Erstellen von Zugriffskontrollen oder das Erstellen von Skripts. Weitere Informationen finden Sie unter Entwicklerberechtigungen .

Rollenbasierte Inhaltsfilterung

Geben Sie die Benutzerrollen an, die für den Zugriff auf Inhalte von Flow Designer erforderlich sind. Zum Beispiel Flows, Flow-Auslöser, Aktionen und Subflows. Verwalten Sie die Inhaltsfilterung, indem Sie Inhaltsdefinitionen und Inhaltsfilterungsregeln erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Inhaltsfilterung für Flow Designer.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Ihre Benutzer müssen über die Rolle „flow_designer“ verfügen, um Flows erstellen und bearbeiten zu können. Sie können die zusätzlichen Rollen angeben, die ein Benutzer haben muss, um auf bestimmte Funktionen oder Inhalte zuzugreifen.

Rollenbasierter Funktionszugriff

Geben Sie zusätzliche Benutzerrollen an, die für den Zugriff auf die UI-Elemente von Flow Designererforderlich sind. Geben Sie beispielsweise eine Rolle an, um auf die Schaltflächen zum Speichern, Testen oder Aktivieren eines Flows zuzugreifen oder auf die Option zum Kopieren eines Code-Fragments zuzugreifen. Verwalten Sie den Funktionszugriff direkt über die Funktionszugriffsliste. Weitere Informationen finden Sie unter Verwalten Sie den Zugriff auf die Funktionen von Flow Designer ..

Hinweis:
Ihre Benutzer müssen über die Rolle „flow_designer“ verfügen, um Flows erstellen und bearbeiten zu können. Sie können die zusätzlichen Rollen angeben, die ein Benutzer haben muss, um auf bestimmte Funktionen oder Inhalte zuzugreifen.

API-Zugriff auf Flow Designer

Anwendungsentwickler können über-APIs für Abläufe, Unterabläufe und Aktionen auf die Flow Designer-Funktionalität zugreifen. Flow-Designer können einzelne Abläufe, Unterabläufe und Aktionen während des Designs als aufrufbares Clientelement aktivieren.

Verfügbare Flow Designer-APIs

Auslöserabläufe, -unterabläufe und -aktionen, die diese APIs von Server- oder Clientskripts verwenden.

Serverseite

FlowAPI : Sie lösen einen Flow, einen Subflow oder eine Aktion mit synchronen oder asynchronen Methoden mit oder ohne Ausführungsdetails aus.

Client-Seite

GlideFlow : Führen Sie clientseitige Interaktionen mit Aktionen, Flows und Subflows aus. Flow-Designer müssen Abläufe, Unterabläufe und Aktionen aktivieren, damit sie vom Client aufgerufen werden können.

FlowAPI-Schnellmethoden

Verwenden Sie Schnellmethoden in der FlowAPI -Klasse, um eine Aktion, einen Flow oder einen Subflow von einem serverseitigen Skript aus auszuführen, ohne Ausführungsdetails oder andere zugehörige Datensätze zu erstellen. Verwenden Sie diese Methoden, um die Geschwindigkeit der Verarbeitung großer Mengen in einer Produktionsumgebung zu erhöhen und die Leistung zu verbessern, indem Sie den Overhead für die Datensatzverwaltung eliminieren. Zu den Methoden gehören:

- `executeActionQuick()`, `executeFlowQuick()`, `executeSubflowQuick()`: Führen Sie eine Aktion, einen Flow oder einen Subflow von einem serverseitigen Skript synchron aus der aktuellen Benutzersitzung aus.
- `startActionQuick()`, `startFlowQuick()`, `startSubflowQuick()`: Führen Sie eine Aktion, einen Flow oder einen Subflow asynchron von einem serverseitigen Skript aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

XML- und JSON-Streaming-APIs

Erstellen Sie eine große JSON- oder XML-Nutzlast für Streaming oder Nicht-Streaming, die in einer REST- oder SOAP-Anforderung zum Senden von Massendaten an eine Drittanbieter-API verwendet werden soll. Beispielsweise können Sie diese APIs verwenden, um eine JSON-Nutzlast im Skriptschritt ServiceNow® Flow Designer zu erstellen und den zurückgegebenen Wert an den REST-Schritt zu übergeben, um die Anforderung an einen Drittanbieterservice zu senden. Weitere Informationen finden Sie unter JSONStreamingBuilder und XMLStreamingBuilder .

APIs für aufrufbare Clientelemente

Standardmäßig können die Abläufe, Unterabläufe und Aktionen nur von der FlowAPI in einem Serverskript aufgerufen werden. Flow- und Aktionsdesigner können einzelne Flows, Subflows oder Aktionen für Client-Aufrufe verfügbar machen, indem sie während des Designprozesses die Option Vom **Client aufrufbar** aktivieren.

Als Support ausführen

Flows und Subflows können entweder als Systembenutzer oder als Benutzer ausgeführt werden, der die Sitzung initiiert. Legen Sie dieses Verhalten in den Flow-Eigenschaften fest. Alle API-Schnellmethoden ignorieren die Eigenschaft „Ausführen als“ und werden immer als Systembenutzer ausgeführt.

Aktionen werden immer als der Benutzer ausgeführt, der die Sitzung initiiert.

Codeausschnitte

Anwendungsentwickler können eine JavaScript-Funktion generieren, die einen bestimmten Flow, Subflow oder eine Aktion mit der Option **Code Snippet** aufruft. Verwenden Sie das Code-Fragment in Skripts wie Business Rules oder dem Modul „ **Skripts – Backgound“**, um bestimmte Flow Designer -Elemente aufzurufen. Das System generiert nur Codeausschnitte für veröffentlichte Abläufe, Unterabläufe und Aktionen. Flow Designer-Elemente im Status „Entwurf“ oder „Geändert“ generieren keine Codeausschnitte.

Erstellen Sie Code-Fragmente für Flows, Subflows und Aktionen

Generieren Sie einen Codeausschnitt, um einen bestimmten Ablauf, Unterablauf oder eine bestimmte Aktion aufzurufen.

Vorbereitungen

- Aktivieren Sie den Ablauf oder Unterablauf, den Sie aufrufen möchten.
- Veröffentlichen Sie die Aktion, die Sie aufrufen möchten.

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Öffnen Sie einen Ablauf, Unterablauf oder eine Aktion.
3. Klicken Sie oben rechts im Flow Designer auf das Symbol „ **Weitere Aktionen** “.
4. Wählen **Sie Code-Fragment erstellen aus**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ein modales Fenster wird angezeigt, das den Codeausschnitt enthält. Der Text des Ausschnitts ist standardmäßig ausgewählt.

5. Kopieren Sie den Code, indem Sie ihn manuell aus dem Popup-Dialogfeld kopieren oder auf die Schaltfläche **Code-Fragment-Zwischenablage kopieren** klicken.

Nächste Maßnahme

Bearbeiten Sie das Skript, um obligatorische Werte hinzuzufügen, z. B. Eingaben.

Ablauf, Unterablauf oder Aktion als aufrufbares Clientelement erstellen

Aktivieren Sie ein Clientskript, um einen Ablauf, einen Unterablauf oder eine Aktion auszulösen.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: security_admin
- Berücksichtigen Sie die Auswirkungen, die damit verbunden sind, wenn Sie einen Ablauf, einen Unterablauf oder eine Aktion als aufrufbares Clientelement konzipieren. Überlegen Sie also z. B., ob dadurch geschützte Daten offengelegt werden oder die Validierungslogik umgangen wird.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Standardmäßig können die Abläufe, Unterabläufe und Aktionen nur von der FlowAPI in einem Serverskript aufgerufen werden. Flow- und Aktionsdesigner können einzelne Flows, Subflows oder Aktionen für Client-Aufrufe verfügbar machen, indem sie während des Designprozesses die Option Vom **Client aufrufbar** aktivieren.

Prozedur

1. Erhöhen Sie die Berechtigungen auf security_admin.
2. Navigieren zu **Systemsicherheit** > **Zugriffssteuerung (ACL)**.
3. Klicken Sie auf **Neu**.
4. Erstellen Sie eine Zugriffssteuerung.

Feld	Beschreibung
Typ	client_callable_flow_object
Vorgang	ausführen
Admin-Aufhebungen	Ausgewählt
Name	Geben Sie einen Namen für die ACL ein.
Erfordert Rolle	Erstellen Sie eine Rolle, um Zugriff auf die APIs bereitzustellen. Erstellen Sie beispielsweise eine „flow_api_access“-Rolle.

5. Weisen Sie die Rolle dem Benutzer zu, dem Sie Zugriff gewähren möchten.
6. Aktivieren Sie ein Clientskript, um den Ablauf, den Unterablauf oder die Aktion auszulösen.
   a. Öffnen Sie den Ablauf, den Unterablauf oder die Aktion, den/die Sie als aufrufbares Clientelement konzipieren möchten.
   b. Wählen Sie im Menü „ **Weitere Aktionen** “ die **Option Sicherheit verwalten**aus.
   c. Wählen **Sie Callable by Client API (Von Client-API aufrufbar) aus**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

d. Fügen Sie den zuvor erstellten Zugriffssteuerungsdatensatz dem Feld **ACLs hinzu**.

e. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Ergebnisse

Der Benutzer mit den festgelegten Berechtigungen kann einen Ablauf, einen Unterablauf oder eine Aktion mit der GlideFlow-API als aufrufbares Clientelement über ein Clientskript auslösen.

Verwalten Sie den Zugriff auf die Funktionen von Flow Designer .

Beschränken Sie den Zugriff auf einzelne Flow Designer -Funktionen nach Benutzerrolle. Geben Sie an, über welche zusätzlichen Rollen ein Benutzer verfügen muss, um auf eine einzelne Funktion zuzugreifen, z. B. einen Flow zu kopieren.

Vorbereitungen

Erstellen Sie benutzerdefinierte Rollen, die Sie für den Funktionszugriff verwenden möchten. Wenn Sie angeben, welche Rollen für den Zugriff auf eine Funktion erforderlich sind, können Sie die Rollen aus einer Liste vorhandener Rollen auswählen.

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Funktionen sind Elemente der Benutzeroberfläche Flow Designer. Wenn die Funktionsfilterung deaktiviert ist, haben Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ Zugriff auf alle Funktionen von Flow Designer. Wenn die Funktionsfilterung aktiviert ist, können Sie angeben, welche Rollen ein Benutzer haben muss, um auf einzelne Funktionen zuzugreifen.

Hinweis:
Ihre Benutzer müssen über die Rolle „flow_designer“ verfügen, um Flows erstellen und bearbeiten zu können. Sie können die zusätzlichen Rollen angeben, die ein Benutzer haben muss, um auf bestimmte Funktionen oder Inhalte zuzugreifen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flowverwaltung** > **Funktionszugriffsliste**.
2. Klicken Sie für jede Funktion in der Liste auf das Bearbeitungssymbol ( ) neben der Funktion.
3. Geben Sie die Rolle(n) ein, die für den Zugriff auf die Funktion erforderlich sind.

Hinweis:
Fügen Sie jeder Funktion in der Funktionszugriffsliste die Rolle „flow_designer“ hinzu. Ihre Benutzer müssen über die Rolle „flow_designer“ verfügen, um auf die Funktionen von Flow Designer zugreifen zu können.

Sie können diese Optionen verwenden, um den Zugriff auf die Aktionserstellungsfunktionen von Flow Designer einzuschränken.

Aktionserstellungsfunktionen

Funktion	Beschreibung
Kopieraktion	Aktion duplizieren. Weitere Informationen finden Sie unter Kopieraktion.
Fehlerauswertung	Aktivieren Sie Aktionen, um Schrittfehler zu erfassen und die Ausführung fortzusetzen. Identifizieren Sie, wann bestimmte Fehlerbedingungen auftreten, und geben Sie Ihren

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Funktion	Beschreibung
	eigenen Aktionsstatuscode, Ihre Statusmeldung und Ihren Fehlerstatus zurück. Weitere Informationen finden Sie unter Fehlerauswertung.
Titel der natürlichen Sprache verwalten	Ändern Sie den Standardtitel für eine Aktion, indem Sie formatierten und dynamischen Text hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter Titel in natürlicher Sprache verwalten.
Sicherheit verwalten	Verwalten Sie den Zugriff auf Flow Designer -Aktionen.
Ausführungen	Zeigen Sie die Laufzeitinformationen zu einer Aktion aus der Designumgebung an, z. B. den aktuellen Status, die ausgeführten Aktionen oder Schritte und die erzeugten Werte. Weitere Informationen finden Sie unter Ausführungen.
Speichern	Speichern Sie eine Aktion.
Veröffentlichen	Veröffentlichen Sie eine Aktion, damit andere Benutzer die Aktion verwenden können.
Konfigurationen	Verwalten Flow Designer Konfigurationen.
„Wenn Schritt fehlschlägt...“ Schrittoption	Setzen Sie den nächsten Schritt fort, oder wechseln Sie zu einer Fehlerbewertung. Weitere Informationen finden Sie unter „Wenn Schritt fehlschlägt...“ Schrittoption.
Code-Fragment	Generieren Sie ein Code-Fragment, um eine Aktion aufzurufen. Weitere Informationen finden Sie unter Code-Fragment.
Test	Testen Sie eine Aktion, bevor Sie sie für andere Benutzer veröffentlichen. Weitere Informationen finden Sie unter Test.
Eigenschaften	Konfigurieren Sie, wie das System abläuft. Weitere Informationen finden Sie unter Eigenschaften.
Verbindungen konfigurieren	Konfigurieren Sie eine Verbindung über das Dashboard „Verbindungen“. Weitere Informationen finden Sie unter Verbindungen konfigurieren .

Sie können diese Optionen verwenden, um den Zugriff auf die Flow-Erstellungsfunktionen von Flow Designer einzuschränken.

Flow Authoring-Funktionen

Funktion	Beschreibung
Titel der natürlichen Sprache verwalten	Ändern Sie den Standardtitel für einen Flow, indem Sie formatierten und dynamischen Text hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter Titel in natürlicher Sprache verwalten.
Flow-Katalogvariablen verwalten	Erstellen Sie Servicekatalogvariablen, die nur für einen bestimmten vom Servicekatalog ausgelösten Flow verfügbar sind. Flow-spezifische Variablen sind für die Katalogaufgaben und -aktionen im Flow

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Funktion	Beschreibung
	verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter Flow-Katalogvariablen verwalten.
Eigenschaften	Konfigurieren Sie, wie das System abläuft. Weitere Informationen finden Sie unter Eigenschaften.
Flow kopieren	Duplizieren Sie einen Flow. Weitere Informationen finden Sie unter Flow kopieren.
Test	Testen Sie einen Flow, bevor Sie ihn für andere Benutzer veröffentlichen. Weitere Informationen finden Sie unter Test.
Verbindungen konfigurieren	Konfigurieren Sie eine Verbindung über das Dashboard „Verbindungen“. Weitere Informationen finden Sie unter Verbindungen konfigurieren .
Aktivieren	Aktivieren Sie einen Ablauf, um ihn anderen Benutzern zur Verfügung zu stellen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivierenvon.
Deaktivieren	Deaktivieren Sie einen Flow, um ihn für andere Benutzer nicht verfügbar zu machen.
Konfigurationen	Verwalten Flow Designer Konfigurationen.
Code-Fragment	Generieren Sie ein Code-Fragment, um einen Flow aufzurufen. Weitere Informationen finden Sie unter Code-Fragment.
Ausführungen	Zeigen Sie Laufzeitinformationen zu einem Flow aus der Designumgebung an, z. B. den aktuellen Status, die ausgeführten Aktionen oder Schritte und die erzeugten Datenpillenwerte. Weitere Informationen finden Sie unter Ausführungen.
Flow-Fehler-Handler	Aktivieren Sie Flows, um Fehler abzufangen. Führen Sie eine Reihe von Aktionen und Subflows aus, um Probleme zu identifizieren und zu beheben. Weitere Informationen finden Sie unter Flow Error Handler.
Sicherheit verwalten	Verwalten Sie den Zugriff auf Flow Designer -Aktionen.
Stufen	Konfigurieren Sie, wann Stufen für einen Benutzer angezeigt werden, definieren Sie Zustandsbeschriftungen und fügen Sie einem Flows innerhalb von Flow Designer einem Flow Stufen hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter Phasen.
Diagrammerstellungsansicht	Erstellen und zeigen Sie Flows als Diagramme an. Sie sehen die Pfade, denen ein Flow folgen kann, und die Verbindungen zwischen Elementen. Weitere Informationen finden Sie unter Diagrammerstellungsansicht.

Sie können diese Optionen verwenden, um den Zugriff auf die Subflow-Erstellungsfunktionen von Flow Designer einzuschränken.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Subflow-Erstellungsfunktionen

Funktion	Beschreibung
Flow-Katalogvariablen verwalten	Erstellen Sie Servicekatalogvariablen, die nur für einen bestimmten vom Servicekatalog ausgelösten Flow verfügbar sind. Flow-spezifische Variablen sind für die Katalogaufgaben und -aktionen im Flow verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter Flow-Katalogvariablen verwalten.
Code-Fragment	Generieren Sie ein Code-Fragment, um einen Subflow aufzurufen. Weitere Informationen finden Sie unter Code-Fragment.
Speichern	Speichern Sie einen Subflow.
Sicherheit verwalten	Verwalten Sie den Zugriff auf Subflows.
Eigenschaften	Konfigurieren Sie, wie das System Subflows verarbeitet. Weitere Informationen finden Sie unter Eigenschaften.
Titel der natürlichen Sprache verwalten	Ändern Sie den Standardtitel für einen Subflow, indem Sie formatierten und dynamischen Text hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter Titel in natürlicher Sprache verwalten.
Verbindungen konfigurieren	Konfigurieren Sie eine Verbindung über das Dashboard „Verbindungen“. Weitere Informationen finden Sie unter Verbindungen konfigurieren .
Subflow kopieren	Subflow duplizieren. Weitere Informationen finden Sie unter Subflow kopieren.
Test	Testen Sie einen Subflow, bevor Sie ihn für andere Benutzer veröffentlichen. Weitere Informationen finden Sie unter .
Veröffentlichen	Veröffentlichen Sie einen Subflow, damit andere Benutzer den Subflow verwenden können. Weitere Informationen finden Sie unter Test.
Konfigurationen	Verwalten Flow Designer Konfigurationen. Weitere Informationen finden Sie unter Verbindungen konfigurieren .

Sie können diese Optionen verwenden, um den Zugriff auf die Funktionen zum Erstellen von Flow-Vorlagen Flow Designer einzuschränken.

Funktionen zum Erstellen von Flow-Vorlagen

Funktion	Beschreibung
Speichern	Speichern Sie eine Flow-Vorlage.
Eigenschaften	Konfigurieren Sie, wie das System Flow-Vorlagen verarbeitet. Weitere Informationen finden Sie unter Eigenschaften.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Funktion	Beschreibung
Deaktivieren	Deaktivieren Sie eine Flow-Vorlage, um sie für andere Benutzer nicht verfügbar zu machen.
Flow-Katalogvariablen verwalten	Erstellen Sie Servicekatalogvariablen, die nur für einen bestimmten vom Servicekatalog ausgelösten Flow verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie unter Flow-Katalogvariablen verwalten.
Aktivieren	Aktivieren Sie eine Flow-Vorlage.

4. Fügen Sie jeder Funktion in der Liste weitere Rollen hinzu.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Um den Funktionszugriff für Ihre Benutzer zu aktivieren, wählen Sie die **Option Filter für Funktionszugriff aktivieren?** Option.
   Nachdem der Funktionszugriff aktiviert wurde, müssen die Benutzer über die erforderlichen Rollen verfügen, bevor sie auf die Funktionen zugreifen können. Wenn ein Benutzer nicht über die erforderlichen Rollen für eine Funktion verfügt, funktioniert die Funktion für diesen Benutzer nicht.

Nächste Maßnahme
Weisen Sie Ihren Benutzern die Rollen zu, die sie für den Zugriff auf Ihre Funktionen benötigen.

Inhaltsfilterung für Flow Designer

Geben Sie an, auf welche Inhalte ein Benutzer basierend auf seiner Rolle zugreifen kann.

Zeigen Sie nur Inhalte an, die für einen bestimmten Benutzer relevant sind, und blenden Sie unnötige oder vertrauliche Inhalte aus. Geben Sie den Inhalt Flow Designer an, auf den Sie den Zugriff steuern möchten, und die Rolle, die ein Benutzer haben muss, um darauf zuzugreifen. Beispiel: Wenn ein Benutzer mit der Rolle hr_manager in Human Resources einen Flow erstellt, zeigen Sie nur die Aktionen und Subflows an, die für HR-Fälle relevant sind.

Inhaltsfilterung verwendet:

- *Inhaltsdefinitionen* zum Angeben von Inhaltstypen.
- *Inhaltsfilterungsregeln,* um zu bestimmen, wer auf den Inhalt zugreifen kann.

Flow Designer enthält mehrere Standarddefinitionen und Filterregeln. Richten Sie die Inhaltsfilterung ein, indem Sie bereits vorhandene Regeln ändern oder eigene erstellen.

Inhaltsdefinitionen

Inhaltsdefinitionen geben einen Ressourcentyp Flow Designer an. Ressourcen sind die Schlüsselkomponenten von Flow Designer, z. B. Auslöser, Aktionen und Subflows. Erstellen Sie Definitionen, um eine ganze Ressource einzubeziehen, oder verfeinern Sie Ihre Definitionen durch Bedingungen. Sie können beispielsweise eine Definition erstellen, die alle Flow-Auslöser enthält, oder Sie können Bedingungen verwenden, um nur Auslöser mit einer Datumskategorie einzubeziehen.

Sie können Inhaltsdefinitionen durch Tagging weiter verfeinern. Fügen Sie Tags zu Elementen in einer Ressourcenliste hinzu, und entwerfen Sie dann Ihre Inhaltsdefinition so, dass nur Ressourcen mit diesem Tag enthalten sind.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Inhaltsfilterungsregeln

Inhaltsfilterungsregeln geben die Rolle an, die ein Benutzer haben muss, um auf den Inhalt in einer bestimmten Definition zuzugreifen. Jede Regel ordnet eine einzelne Benutzerrolle einer einzelnen Inhaltsdefinition zu. Wenn ein Benutzer auf Flow Designerzugreift, bestimmen Inhaltsfilterregeln basierend auf der Rolle des Benutzers, auf welche Inhalte der Benutzer zugreifen kann.

Funktionszugriff

Sie können auch den Zugriff auf Funktionen von Flow Designer filtern. Funktionen sind UI-Elemente und -Abschnitte. Der Zugriff auf Elemente und Abschnitte kann durch Konfigurieren von Inhaltsdefinitionen und Filterregeln verwaltet werden. Der Zugriff auf UI-Elemente kann jedoch auch über eine vereinfachte UI verwaltet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Verwalten Sie den Zugriff auf die Funktionen von Flow Designer ..

Schreibgeschützte Flows

Benutzer können einen Flow, einen Subflow oder eine Aktion anzeigen, die Inhalte enthalten, auf die sie normalerweise nicht zugreifen können. Beispielsweise kann ein Flow, der für einen Benutzer sichtbar ist, eine Aktion enthalten, die der Benutzer normalerweise nicht anzeigen kann. Wenn ein Flow eingeschränkten Inhalt enthält, ist der gesamte Flow schreibgeschützt. Benutzer können den Flow ausführen, ihn jedoch nicht ändern oder kopieren.

Die Erstellung von schreibgeschützten Flows gilt nicht für die Funktionsfilterung. Wenn ein Benutzer keinen Zugriff auf eine Funktion hat, wird die Funktion für diesen Benutzer nicht gerendert. Dies hat keine Auswirkungen auf die Möglichkeit, einen Flow zu kopieren oder zu ändern. Wenn ein Benutzer keinen Zugriff auf Transformationsfunktionen hat und einen Flow verwendet, auf den bereits eine Transformationsfunktion angewendet wurde, ist die Transformationsfunktion schreibgeschützt. Der Rest des Flows kann weiterhin kopiert und geändert werden.

Zugriffszusammenfassung

Ressource gefiltert	Anwender hat Rolle	Anwender hat keine Rolle
Flow	• Der Flow ist sichtbar und kann während des Entwurfs ausgewählt werden. • Der Flow kann kopiert werden. • Der Flow kann geändert werden.	• Der Flow ist ausgeblendet und kann während des Entwurfs nicht ausgewählt werden. Beispielsweise wird der Flow beim Erstellen einer Playbooks -Aktivitätsdefinition ausgeblendet. • Der Flow kann nicht kopiert werden. • Der Flow ist schreibgeschützt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zugriffszusammenfassung (Fortsetzung)

Ressource gefiltert	Anwender hat Rolle	Anwender hat keine Rolle
Auslöser	• Der Auslöser kann während des Entwurfs ausgewählt werden. • Jeder Flow, der den Auslöser enthält, kann kopiert werden. • Jeder Flow, der den Auslöser enthält, kann geändert werden.	• Der Auslöser ist ausgeblendet und kann während des Entwurfs nicht ausgewählt werden. • Ein Flow, der den Auslöser enthält, kann nicht kopiert werden. • Jeder Flow, der den Auslöser enthält, ist schreibgeschützt.
Unterablauf	• Der Subflow kann während des Entwurfs ausgewählt werden. • Jeder Flow, der den Subflow aufruft, kann kopiert werden. • Jeder Flow, der den Subflow aufruft, kann geändert werden.	• Der Subflow ist ausgeblendet und kann während des Entwurfs nicht ausgewählt werden. • Ein Flow, der den Subflow aufruft, kann nicht kopiert werden. • Jeder Flow, der den Subflow aufruft, ist schreibgeschützt.
Flow-Logik	• Die Flow-Logik ist sichtbar und kann während des Entwurfs ausgewählt werden. • Jeder Flow, der die Flow-Logik enthält, kann kopiert werden. • Jeder Flow, der die Flow-Logik enthält, kann geändert werden.	• Die Flow-Logik ist ausgeblendet und kann während des Entwurfs nicht ausgewählt werden. • Ein Flow, der die Flow-Logik enthält, kann nicht kopiert werden. • Jeder Flow, der die Flow-Logik enthält, ist schreibgeschützt.
Aktion	• Die Aktion ist sichtbar und kann während des Entwurfs ausgewählt werden. • Jeder Flow, der die Aktion enthält, kann kopiert werden. • Jeder Flow, der die Aktion enthält, kann geändert werden.	• Die Aktion ist ausgeblendet und kann während des Entwurfs nicht ausgewählt werden. • Ein Flow, der die Aktion enthält, kann nicht kopiert werden. • Jeder Flow, der die Aktion enthält, ist schreibgeschützt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zugriffszusammenfassung (Fortsetzung)

Ressource gefiltert	Anwender hat Rolle	Anwender hat keine Rolle
Schritt	• Der Schritt ist sichtbar und kann während des Entwurfs ausgewählt werden. • Jede Aktion, die die Aktion enthält, kann kopiert werden. • Jede Aktion, die den Schritt enthält, kann geändert werden.	• Der Schritt ist ausgeblendet und kann während des Entwurfs nicht ausgewählt werden. • Aktionen, die den Schritt enthalten, können nicht kopiert werden. • Alle Aktionen, die den Schritt enthalten, sind schreibgeschützt.
UI-Elemente und -Abschnitte, ausgenommen Transformationsfunktionen	• Das UI-Element oder der Abschnitt ist sichtbar und kann während des Designs verwendet werden. • Jeder Flow, Subflow oder jede Aktion, die das UI-Element oder den Abschnitt enthält, kann kopiert werden. • Jeder Flow, Subflow oder jede Aktion, die das UI-Element oder den Abschnitt enthält, kann geändert werden.	• Das UI-Element oder der Abschnitt ist ausgeblendet und kann während des Designs nicht verwendet werden. • Jeder Flow, Subflow oder jede Aktion, die das UI-Element oder den Abschnitt enthält, kann kopiert werden. • Jeder Flow, Subflow oder jede Aktion, die das UI-Element oder den Abschnitt enthält, kann geändert werden.
Transformationsfunktionen	• Transformationsfunktionen können während des Entwurfs verwendet werden. • Jeder Flow, Subflow oder jede Aktion, die eine Transformationsfunktion enthält, kann kopiert werden. • Jeder Flow, Subflow oder jede Aktion, die eine Transformationsfunktion enthält, kann geändert werden.	• Transformationsfunktionen sind ausgeblendet und können während des Entwurfs nicht verwendet werden. • Jeder Flow, Subflow oder jede Aktion, die eine Transformationsfunktion enthält, kann kopiert werden. Die Transformationsfunktion ist schreibgeschützt. • Jeder Flow, Subflow oder jede Aktion, die eine Transformationsfunktion enthält, kann geändert werden. Die Transformationsfunktion ist schreibgeschützt.

Konfigurieren Sie Inhaltsfilterungsdefinitionen

Geben Sie an, auf welche Inhalte ein Benutzer zugreifen kann, indem Sie Inhaltsdefinitionen erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Inhaltsfilterung erfordert eine gewisse Vertrautheit mit Benutzerrollen und Flow Designer Tabellen und Datensätzen.

Erforderliche Rolle: flow_designer, action_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Filtern Sie Flow Designer Inhalte basierend auf der Benutzerrolle. Zum Filtern von Inhalten müssen Sie Folgendes einrichten:

1. Inhaltsdefinitionen, um den Inhalt zu beschreiben, den Sie filtern möchten. Inhaltsdefinitionen geben Typen von Flow Designer -Ressourcen an, z. B. Aktionen und Subflows.
2. Inhaltsfilterungsregeln, um die Rolle anzugeben, die ein Benutzer für den Zugriff auf die Ressource in einer bestimmten Definition haben muss.

Flow Designer enthält standardmäßig mehrere Inhaltsdefinitionen und Filterregeln. Beginnen Sie mit der Inhaltsfilterung, indem Sie die bereits vorhandenen Definitionen und Regeln ändern oder eigene erstellen.

Prozedur

1. Um eine Inhaltsdefinition zu ändern oder zu erstellen, navigieren Sie zu **Prozessautomatisierung** > **Flowverwaltung** > **Inhaltsdefinitionen**.
2. Wählen Sie die Definition aus, die Sie ändern möchten, oder klicken Sie auf **Neu**, um eine Definition zu erstellen.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Flow Designer Ressourcenformular

Feld	Beschreibung
Name	Name für die Inhaltsdefinition.
Anwendung	Anwendungsbereich, für den die Inhaltsdefinition gilt. Dieses Feld wird automatisch auf den aktuell ausgewählten Anwendungsbereich festgelegt. Wenn kein Anwendungsbereich ausgewählt ist, wird das Feld auf Global festgelegt. Wenn Sie einen bestimmten Anwendungsbereich festlegen, gilt die Inhaltsdefinition nur für diesen Anwendungsbereich. Wenn Sie den Anwendungsbereich Global auswählen, gilt die Inhaltsdefinition für alle Anwendungen.
Tabelle	Tabelle, die den Ressourcentyp enthält, den Sie definieren. Zum Beispiel enthält die Tabelle „Flow“ [sys_hub_flow] alle Flows und Subflows, die in Ihrer Instanz verfügbar sind.
Regeln	Bedingungen, die zum Filtern der Datensätze in der Tabelle verwendet werden. Erstellen Sie beispielsweise eine Bedingung, bei der **[Flow-Typ] [ist] [SubFlow]** nur die Subflows aus der Flow-Tabelle zurückgibt.
Ressourcen-Tags	Tags, die zum Filtern der Ressourcen in der Tabelle verwendet werden.

4. Klicken Sie auf **Absenden**.

Konfigurieren Sie Inhaltsfilterungsregeln

Verwenden Sie Inhaltsfilterungsregeln, um die Rolle anzugeben, die ein Benutzer für den Zugriff auf Inhalte haben muss.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer, action_designer oder admin

Inhaltsfilterung erfordert eine gewisse Vertrautheit mit Benutzerrollen und Flow Designer Tabellen und Datensätzen.

Erforderliche Rolle: flow_designer, action_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Filtern Sie Flow Designer Inhalte basierend auf der Benutzerrolle. Zum Filtern von Inhalten müssen Sie Folgendes einrichten:

1. Inhaltsdefinitionen, um den Inhalt zu beschreiben, den Sie filtern möchten. Inhaltsdefinitionen geben Typen von Flow Designer -Ressourcen an, z. B. Aktionen und Subflows.
2. Inhaltsfilterungsregeln, um die Rolle anzugeben, die ein Benutzer für den Zugriff auf die Ressource in einer bestimmten Definition haben muss.

Flow Designer enthält standardmäßig mehrere Inhaltsdefinitionen und Filterregeln. Beginnen Sie mit der Inhaltsfilterung, indem Sie die bereits vorhandenen Definitionen und Regeln ändern oder eigene erstellen.

Prozedur

1. Um eine Inhaltsfilterungsregel zu ändern oder zu erstellen, navigieren Sie zu **Prozessautomatisierung** > **Flowverwaltung** > **Inhaltsfilterungsregeln**.
2. Wählen Sie die Regel aus, die Sie ändern möchten, oder klicken Sie auf **Neu**, um eine Regel zu erstellen.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Flow Designer Formular „Ressourcenfilterregel“

Feld	Beschreibung
Name	Name für die Inhaltsfilterungsregel.
Benutzerrolle	Die Rolle, die ein Benutzer haben muss, um auf den Inhalt im Feld **Ressourcendefinition** zuzugreifen.
Aktiv	Option zum Aktivieren der Regel.
Anwendung	Anwendungsbereich, für den die Inhaltsfilterungsregel gilt. Dieses Feld wird automatisch auf den aktuell ausgewählten Anwendungsbereich festgelegt. Wenn kein Anwendungsbereich ausgewählt ist, wird das Feld auf Global festgelegt. Wenn Sie einen bestimmten Anwendungsbereich festlegen, gilt die Inhaltsfilterungsregel nur für diesen Anwendungsbereich. Wenn Sie den Anwendungsbereich Global auswählen, gilt die Inhaltsfilterungsregel für alle Anwendungen.
Ressourcendefinition	Der Name der Inhaltsdefinition, die die zu filternde Ressource angibt.

4. Klicken Sie auf **Absenden**.

Aktualisieren Sie auf die neueste Version von Flow Diagramming

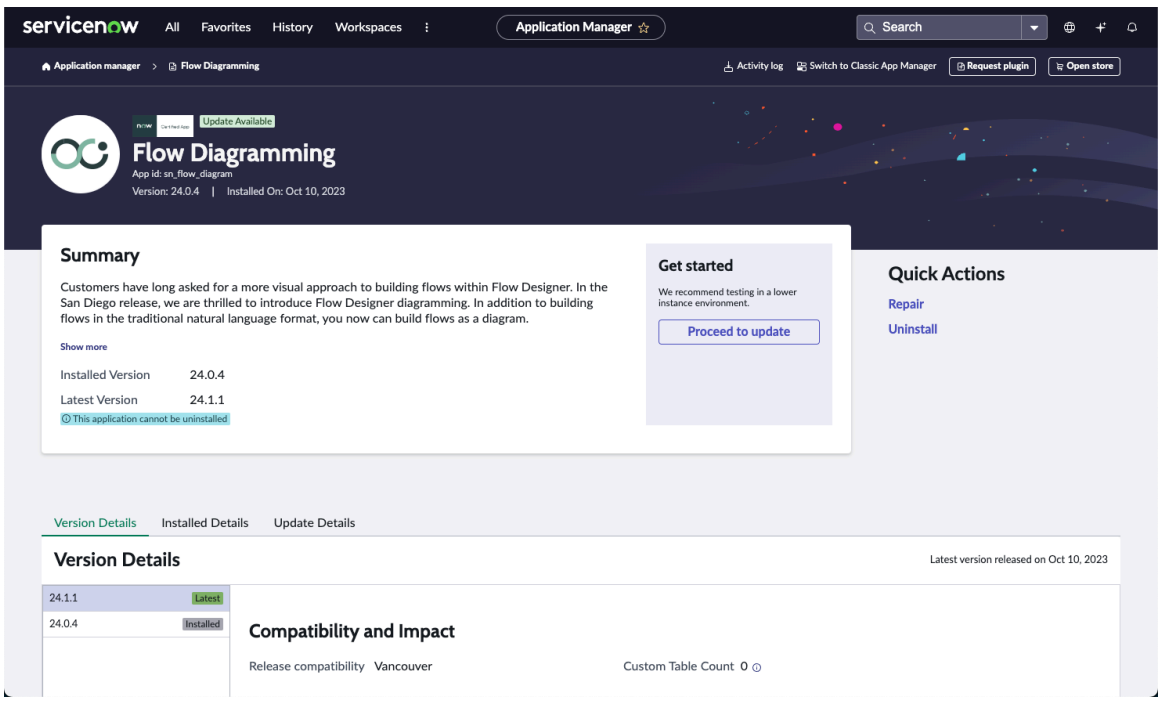
Flow Designer wird automatisch in Ihrer Instanz installiert. Flow Diagramming ist jedoch eine ServiceNow Store -Anwendung. Um die neuesten Funktionen zu erhalten, müssen Sie Ihre Version manuell auf die neueste Version aktualisieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

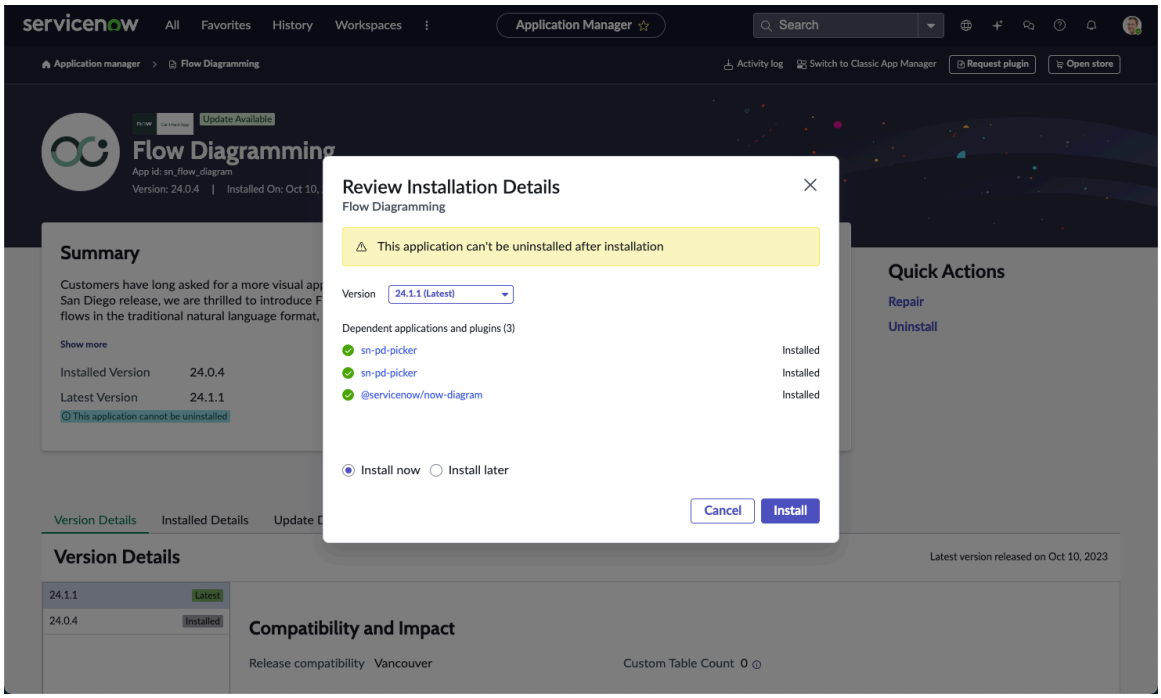
1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.
2. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach der Anwendung „Flow Diagramming“ (sn_flow_diagram).
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Updates die Anwendung Flow Diagramming (Flow-Diagrammerstellung) aus.
   Der Anwendungsmanager zeigt die installierte Version und die neueste verfügbare Version der Anwendung an.
4. Überprüfen Sie im Abschnitt Versionsdetails die Funktionen, die in der neuesten Anwendungsversion verfügbar sind.
   In den Versionsdetails wird die Familien-Release-Version aufgelistet, die für die Kompatibilität erforderlich ist.
5. Wählen Sie **Fortfahren, um zu aktualisieren**.



6. Wählen Sie im Fenster „Installationsdetails überprüfen“ die zu installierende Version und den Zeitpunkt der Installation der Anwendung aus.

Feld	Beschreibung
Version	Wählen Sie die Anwendungsversion aus, die Sie installieren möchten. Das System zeigt nur Anwendungsversionen an, die mit Ihrem Instanzfamilien-Release kompatibel sind. Normalerweise möchten Sie die neueste Version installieren, die mit Ihrem Familien-Release kompatibel ist.
Jetzt installieren	Wählen Sie diese Option aus, um das Anwendungsupdate sofort zu installieren.
Später installieren	Wählen Sie diese Option aus, um das Anwendungsupdate zu einem späteren Zeitpunkt zu planen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



7. Wählen Sie **Installieren** aus.
   Das System zeigt den Installationsfortschritt an.

Ergebnisse

Die Anwendung „Flow Diagramming“ wurde auf die neueste Anwendungsversion aktualisiert. In der Anwendungsliste Flow Diagramming im ServiceNow Store finden Sie die neuesten verfügbaren Versionen und Funktionen.

Eingeschränkter Aufruferzugriff auf Flow Designer

Verfolgen Sie Flows und Aktionen nach, die Zugriff auf bereichsübergreifende Ressourcen erfordern. Gewähren oder verweigern Sie Flows und Aktionen den Zugriff auf bereichsübergreifende Ressourcen.

Die Tabelle „Eingeschränkter Aufruferzugriff“ verfügt über dedizierte Quelltypen zum Identifizieren von Flow Designer Anrufquellen.

Flow

Das System verwendet den Flow-Quelltyp, um Vorgänge nachzuverfolgen, die von ServiceNow Core Actions ausgeführt werden. Datensätze mit eingeschränkten Aufruferzugriffsberechtigungen ermöglichen es einem Flow, einen bestimmten Vorgang für eine bestimmte bereichsübergreifende Ressource auszuführen. Durch die Genehmigung eines Flows zum Ausführen eines Vorgangs kann jede andere Kernaktion innerhalb desselben Flows denselben Vorgang für dieselbe bereichsübergreifende Ressource ausführen.

Angenommen, Sie haben einen Flow, der die Aktion Datensätze nachschlagen für eine bereichsübergreifende Tabelle ausführt. Wenn die Aufruferbeschränkung für die bereichsübergreifende Tabelle aktiviert ist, generiert die Aktion Datensätze nachschlagen eine Anforderung zum Ausführen eines Lesevorgangs. Wenn Sie zulassen, dass der Flow Lesevorgänge für die bereichsübergreifende Tabelle ausführt, können auch alle anderen von Kernaktionen ausgeführten Lesevorgänge ausgeführt werden. Beispielsweise könnte Ihr Flow die Aktionen Datensatz suchen und Anhänge suchen in derselben bereichsübergreifenden Tabelle ausführen. Angenommen, Sie fügen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

die Aktion Datensätze suchen für dieselbe bereichsübergreifende Tabelle einem anderen Flow oder Subflow hinzu. Da dieser Lesevorgang aus einem anderen Flow stammt, generiert die Kernaktion eine separate Anforderung für Zugriffsberechtigungen zur Genehmigung. Wenn Sie die Aktion „Datensätze nachschlagen“ für den Zugriff auf eine andere bereichsübergreifende Tabelle konfigurieren, generiert dies ebenfalls eine separate Anforderung für Zugriffsberechtigungen zur Genehmigung.

Flow-Aktion

Das System verwendet den Quelltyp der Flow-Aktion, um Vorgänge nachzuverfolgen, die von benutzerdefinierten Aktionen für eine bestimmte bereichsübergreifende Ressource ausgeführt werden. Datensätze mit eingeschränkten Aufruferzugriffsberechtigungen ermöglichen es einer benutzerdefinierten Aktion, einen bestimmten Vorgang für eine bestimmte bereichsübergreifende Ressource auszuführen. Durch die Genehmigung einer Aktion zum Ausführen eines Vorgangs kann die benutzerdefinierte Aktion den Vorgang für die bereichsübergreifende Ressource in jedem Kontext ausführen.

Angenommen, Sie erstellen eine benutzerdefinierte Aktion, die den Schritt „Datensätze nachschlagen“ für eine bereichsübergreifende Tabelle ausführt. Wenn die Aufruferbeschränkung für die bereichsübergreifende Tabelle aktiviert ist, generiert der Schritt „Datensätze nachschlagen“ eine Anforderung zum Ausführen eines Lesevorgangs. Wenn Sie zulassen, dass die benutzerdefinierte Aktion Lesevorgänge für die bereichsübergreifende Tabelle ausführt, können Sie die benutzerdefinierte Aktion aus jedem Kontext ausführen. Beispielsweise können Sie die benutzerdefinierte Aktion mehreren Flows hinzufügen oder die benutzerdefinierte Aktion aus einem Skript aufrufen. Solange die benutzerdefinierte Aktion den Vorgang für die zulässige bereichsübergreifende Zielressource ausführt, lässt das System die Ausführung der benutzerdefinierten Aktion zu. Wenn Sie die benutzerdefinierte Aktion für den Zugriff auf eine andere bereichsübergreifende Tabelle konfigurieren, generiert die benutzerdefinierte Aktion eine separate Anforderung für Zugriffsberechtigungen zur Genehmigung.

Aktualisieren Sie eingeschränkte Aufruferzugriffsberechtigungen für Flows und Aktionen

Lassen Sie Instanzen zu, die von San Diego und früheren Releases aktualisiert wurden, um Anforderungen für eingeschränkte Aufruferzugriffsberechtigungen für Flows und Aktionen zu generieren.

Vorbereitungen

Wenn Sie die Anwendungsverwaltung für die Zielanwendung aktivieren, können nur Anwendungsadministratoren der Zielanwendung den Zugriff auf eine Anwendung festlegen. Wenn die Anwendungsverwaltung nicht aktiviert ist, kann ein Administratorbenutzer den Zugriff auf eine Anwendung festlegen.

Erforderliche Rolle: application admin oder admin

Hinweis:
Weitere Informationen zu anwendungsspezifischen Administratorrollen und delegierter Entwicklung finden Sie unter Zugriffskontrollregeln in Anwendungsverwaltungs-Apps und Delegierte Entwicklung und Bereitstellung .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

In San Diego und früheren Releases wurden in der Tabelle „Eingeschränkte Aufruferzugriffsberechtigungen“ keine Flows und Aktionen als Quelltypen erkannt. Kunden, die Datensätze mit eingeschränkten Aufruferzugriffsberechtigungen für Flows und Aktionen generieren wollten, konnten dies nur indirekt tun. Sie können eine Skripteinbindung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

oder eine Geschäftsregel verwenden, um einen Flow oder eine Aktion aufzurufen. Wenn die Skripteinbindung oder Geschäftsregel ausgeführt wird, wird eine Anforderung für Zugriffsberechtigungen für die bereichsübergreifende Ressource zur Genehmigung generiert.

Warnung:
Das Upgrade eingeschränkter Aufruferzugriffsberechtigungen zum Nachverfolgen von Flows und Aktionen kann zu Serviceunterbrechungen in Instanzen führen, die zuvor den bereichsübergreifenden Zugriff über Skripteinbindungen oder Business Rules nachverfolgt haben. Nach dem Upgrade werden alle Flows und Aktionen, die versuchen, auf eingeschränkte Ressourcen zuzugreifen, für die Ausführung blockiert. Stattdessen werden eigene Anforderungen für eingeschränkten Aufruferzugriff zur Genehmigung generiert. Jemand muss die Zugriffsberechtigungsanforderungen genehmigen, bevor bereichsübergreifende Flows und Aktionen ausgeführt werden können. Kunden, die bereits die indirekte Nachverfolgung von Flows und Aktionen mithilfe von Skriptaufrufen zugelassen haben, möchten diese Aufgabe möglicherweise überspringen und weiterhin Flows und Aktionen aus Skripts aufrufen. Kunden, die ihre vorhandenen Zugriffsberechtigungen durch die neuen Quelltypen Flow und Flow-Aktion ersetzen möchten, möchten möglicherweise einen Ausfall planen, um die neuen Anforderungen für Zugriffsberechtigungen zu generieren und zu genehmigen.

Prozedur

1. Fügen Sie eine Systemeigenschaft hinzu.
   Erstellen Sie diese Eigenschaft.

Feld	Wert
Name	com.glide.hub.flow.restricted_caller_access.track_flows_as_source
Typ	**Wahr|Falsch**
Wert	Wahr

2. Definieren Sie den bereichsübergreifenden Zugriff auf eine Anwendungsressource.
   Aktivieren Sie die Aufruferbeschränkung für die Tabellen, für die Flows und Aktionen Zugriff anfordern sollen.
3. Wenn Sie vorhandene skriptbasierte Zugriffsberechtigungen ersetzen, identifizieren Sie die vorhandenen bereichsübergreifenden Flows und Aktionen, für die Zugriffsberechtigungen erforderlich sind.
   Sie müssen alle vorhandenen Zugriffsberechtigungen für bereichsübergreifende Flows und Aktionen neu generieren. Die Zugriffsberechtigungen für Flow und Aktion ersetzen die vorhandenen Zugriffsberechtigungen für Skripteinbindungen und Geschäftsregeln.
4. Generieren von Anforderungen für Zugriffsberechtigungen für alle vorhandenen bereichsübergreifenden Flows und Aktionen.
   Sie können bereichsübergreifende Flows und Aktionen ausführen, indem Sie die bereichsübergreifende Anwendung verwenden oder testen.
   Bereichsübergreifende Flows und Aktionen generieren Zugriffsberechtigungsanforderungen für die Tabellen, die auf Aufrufereinschränkung festgelegt sind.
5. Lassen Sie Flows und Aktionen den Zugriff auf Ihre Anwendungsressourcen zu.
   Identifizieren Sie Anforderungen für Zugriffsberechtigungen mit diesen Quelltypen.
   - Flow
   - Flow-Aktion

   Legen Sie den Status für jeden Vorgang, den ein Flow oder eine Aktion für Ihre eingeschränkte Anwendungsressource ausführen soll, auf **Zulässig** fest.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse
Flows und Aktionen, die versuchen, auf Ihre eingeschränkten Anwendungsressourcen zuzugreifen, generieren eine Anforderung für Zugriffsberechtigungen.

Nächste Maßnahme
Überprüfen und genehmigen Sie Anforderungen für Zugriffsberechtigungen aus Ihrem Anwendungsdatensatz.

Flow-Verwaltung

Identifizieren und beheben Sie potenzielle Probleme, indem Sie Aktions- und Flow-Ausführungen, ihren Ergebnisstatus und ihre Laufzeitdauer überprüfen.

Flow Designer stellt Administratoren und Flow-Operatoren diese Module zur Verwaltung von Flows zur Verfügung.

Heutige Ausführungen

Zeigt eine Liste von Flow-Kontextdatensätzen für Flows an, die heute ausgeführt werden. Verwenden Sie diese Informationen, um Flows zu identifizieren, die heute ausgeführt werden.

Aktive Flows

Zeigt eine Liste von Flow-Kontextdatensätzen für laufende Flows, bei denen der **Zustand Wartend** ist. Verwenden Sie diese Informationen, um Flows zu identifizieren, die darauf warten, dass ein Auslöser oder eine Bedingung fortgesetzt wird.

Event-Warteschlange

Zeigt eine gefilterte Liste von Event-Datensätzen an, in denen die **Warteschlange flow_engine** ist und **Zustand Bereit** ist. Verwenden Sie diese Informationen, um Flows zu identifizieren, die auf die Event-Verarbeitung warten.

Dashboard für Vorgänge

Zeigt ein responsives Dashboard an, das die Anzahl der durchgeführten Flows und die durchschnittliche Laufzeit des Flows enthält. Statistiken für heute oder die letzten 30 Tage anzeigen. Verwenden Sie diese Informationen, um den Zustand und die Leistung der Flow-Ausführung zu ermitteln.

Einstellungen

Zeigt die Liste der Datensätze für Ablauf- und Aktionseinstellungen an. Verwenden Sie diese Tabelle, um zu ermitteln, für welche Aktionen und Abläufe die Berichterstellung deaktiviert wurde. Erstellen Sie Datensätze für diese Tabelle, um zu steuern, ob für eine Aktion oder einen Ablauf eine Berichterstellung erfolgt.

Eigenschaften

Zeigt die Systemeigenschaften, mit denen konfiguriert wird, wie das System Abläufe verarbeitet.

Komplexe Objektvorlagen

Zeigt Vorlagen für komplexe Objekte an, die Sie in Flows mit IntegrationHub -Integrationen verwenden können. Weitere Informationen zum Erstellen und Verwenden komplexer Objektvorlagen finden Sie unter Aktion erstellen und Datentyp Objekt.

Nutzungsübersicht

Zeigt die Transaktionszahlen zwischen Ihrer Instanz und Drittanbietersystemen an. Die Nutzungsübersicht ist im Basissystem nicht verfügbar und erfordert das Abonnement ServiceNow® IntegrationHub.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufbewahrung von Ablauf-Ausführungsdetails

Aufgrund der großen Datenmenge, die von den Flow-Ausführungsdetails verbraucht wird, verwendet Ihre Instanz Richtlinien zur Datenaufbewahrung, um diese Daten nach einem festgelegten Zeitraum zu löschen.

Geplante Bereinigung von Tabellen

Der geltende Zeitraum für die geplante Tabellenbereinigung hängt vom Typ der gespeicherten Daten ab. Wenn ein Datensatz älter ist als sein standardmäßiger Aufbewahrungszeitraum, wird er gelöscht, wenn er den Status „Abgeschlossen“ aufweist und der „skip_schedule_cleanup“-Standardwert „false“ ist.

Informationen zum Zeitpunkt, bis zu dem eine Datenwiederherstellungsanforderung akzeptiert wird, finden Sie im Artikel „Instance Backup and Recovery“ [KB0547654] in der Now Support Knowledge Base.

Ablauf-Berichterstellung – Datentabellen

Tabelle	Beschreibung	Standardmäßiger Aufbewahrungszeitraum
sys_flow_context	Übergeordnete Tabelle, in der alle Flow Designer Kontextdatensätze und die zugehörigen Prozesspläne gespeichert werden. Kontextdatensätze speichern den Status und Verweise auf die Daten, die zum Ausführen eines Flows oder einer Aktion verwendet werden. In den untergeordneten Tabellen finden Sie Kontextdatensätze in bestimmten Status.	• 2 Wochen für abgeschlossene Flows • 6 Wochen für Flows im Status „Fehler“ oder „Abgebrochen“.
sys_flow_context_chunk	Untergeordnete Tabelle, in der Kontextdatensätze und Laufzeitdaten für aktuell ausgeführte Flows und Aktionen gespeichert werden. Diese Tabelle ersetzt die Tabelle „sys_json_chunk“ als Speicherort für Daten für aktive Kontextdatensätze. Ein ausgeführter Flow oder eine ausgeführte Aktion kann sich in einem dieser Status befinden. • Synchronisierung fortsetzen • In Bearbeitung • In der Warteschlange • Warten	Das System entfernt diese Datensätze, wenn der Flow beendet wird, und erstellt einen Eintrag in der Tabelle sys_flow_context_chunk_archive.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ablauf-Berichterstellung – Datentabellen (Fortsetzung)

Tabelle	Beschreibung	Standardmäßiger Aufbewahrungszeitraum
	Gefahr: Ändern oder löschen Sie keine Daten in dieser Tabelle. Flow Designer verwendet diese Tabelle für Flows und Aktionen, die sich in einem aktiven Status befinden.	
sys_flow_context_chunk_archive	Untergeordnete Tabelle, in der Kontextdatensätze und Laufzeitdaten für Flows und Aktionen gespeichert werden, deren Ausführung beendet wurde. Diese Tabelle ersetzt die Tabelle „sys_json_chunk“ als Speicherort für Daten für inaktive Kontextdatensätze. Ein angehaltener Flow oder eine angehaltene Aktion kann sich in einem der folgenden Status befinden. • Storniert • Abgeschlossen • Fehler **Hinweis:** Flow Designer verwendet diese Tabelle für Flows und Aktionen, die sich in einem inaktiven Status befinden.	Wird entfernt, wenn der zugeordnete sys_flow_context-Datensatz entfernt wird. • 2 Wochen für abgeschlossene Flows • 6 Wochen für Flows im Status „Fehler“ oder „Abgebrochen“.
sys_flow_report_doc	Übergeordnete Tabelle, in der Verweise auf Flow Designer Kontextdatensätze gespeichert werden, für die Berichtsdaten zu Ausführungsdetails verfügbar sind. In den untergeordneten Tabellen finden Sie die Ausführungsdetails von Flows und Aktionen in bestimmten Status.	Das System entfernt diese Datensätze, wenn der übergeordnete Kontextdatensatz aus sys_flow_context entfernt wird.
sys_flow_report_doc_chunk	Untergeordnete Tabelle, in der die Berichtsdaten und Ausführungsdetails für aktuell ausgeführte Flows und Aktionen gespeichert werden. Ein ausgeführter Flow oder eine	Das System entfernt diese Datensätze, wenn der Flow beendet wird, und erstellt einen Eintrag in der Tabelle sys_flow_report_doc_chunk_archive.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ablauf-Berichterstellung – Datentabellen (Fortsetzung)

Tabelle	Beschreibung	Standardmäßiger Aufbewahrungszeitraum
	ausgeführte Aktion kann sich in einem dieser Status befinden. • Synchronisierung fortsetzen • In Bearbeitung • In der Warteschlange • Warten **Gefahr:** Ändern oder löschen Sie keine Daten in dieser Tabelle. Flow Designer verwendet diese Tabelle für Flows und Aktionen, die sich in einem aktiven Status befinden.	
sys_flow_report_doc_chunk_archive	Untergeordnete Tabelle, in der die Berichtsdaten und Ausführungsdetails für Flows und Aktionen gespeichert werden, deren Ausführung beendet wurde. Ein angehaltener Flow oder eine angehaltene Aktion kann sich in einem der folgenden Status befinden. • Storniert • Abgeschlossen • Fehler **Hinweis:** Diese Tabelle ersetzt die Tabelle „sys_json_chunk“ als Speicherort für Berichtsdaten für inaktive Ausführungsdetails.	Das System entfernt diese Datensätze, wenn der übergeordnete Kontextdatensatz aus sys_flow_context_chunk_archive entfernt wird. • 2 Wochen für abgeschlossene Flows • 6 Wochen für Flows im Status „Fehler“ oder „Abgebrochen“.
sys_json_chunk	Tabelle, in der kompilierte Prozesspläne für zukünftige, laufende und abgeschlossene Flows und Aktionen gespeichert werden, die vor dem Release San Diego erstellt wurden.	Das System hat diese Datensätze entfernt, als es den übergeordneten Datensatz entfernt hat.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ablauf-Berichterstellung – Datentabellen (Fortsetzung)

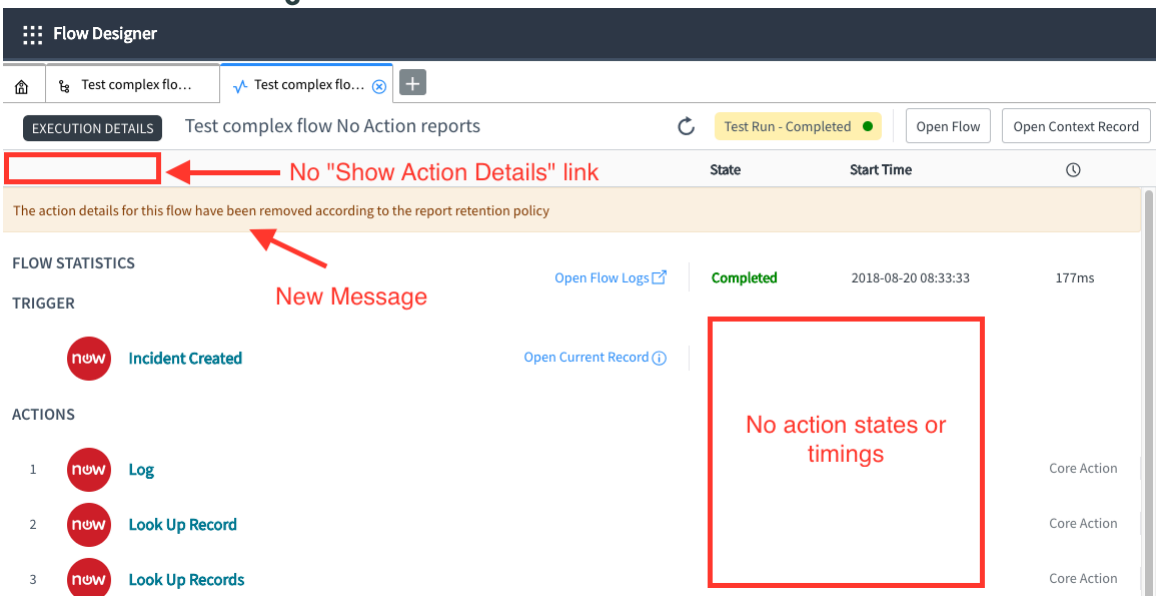
Tabelle	Beschreibung	Standardmäßiger Aufbewahrungszeitraum
	Gefahr: Ändern oder löschen Sie keine Daten in dieser Tabelle. Flow Designer verwendet diese Tabelle für Flows und Aktionen, die sich in einem aktiven Status befinden.	
sys_flow_log	Tabelle, in der replizierte Protokolleinträge aus der Protokolltabelle [syslog] gespeichert werden. Ermöglicht Benutzern das Korrelieren von Protokollen mit Flow-Kontexten.	Das System entfernt diese Datensätze innerhalb von 28 Tagen, wenn die Tabelle rotiert wird oder wenn der Kontextdatensatz entfernt wird, je nachdem, was zuerst eintritt. Die Tabellenrotation in sys_flow_log ist konfigurierbar. Weitere Informationen finden Sie unter Tabellenrotation .
sys_flow_plan_context_binding	Tabelle, die einen eindeutigen Bezeichner für jeden Kontextdatensatz und den Auslöser speichert, von dem er gestartet wurde. Immer wenn ein auslösendes Ereignis auftritt, berechnet das System den eindeutigen Bezeichner und vergleicht ihn mit einem sys_flow_plan_context_binding-Datensatz. Wenn der berechnete eindeutige Bezeichner mit einem vorhandenen sys_flow_plan_context_binding-Datensatz übereinstimmt, wird der ausgelöste Flow nicht gestartet. **Hinweis:** Dieser eindeutige Bezeichner wird verwendet, um zu bestimmen, wann Flows mit den Bedingungen „einmal ausführen“ oder „für jede eindeutige Änderung“ ausgeführt werden sollen.	Das System entfernt diese Datensätze 12 Monate nach der Erstellung. **Wichtig:** Das System führt möglicherweise Flows erneut aus, deren eindeutiger Bezeichner durch die Aufbewahrungsrichtlinie entfernt wurde. Beispiel: Wenn die Auslöserbedingungen eines Flows vom Typ „Einmal ausführen“ erfüllt sind und der Datensatz „sys_flow_plan_context_binding“ entfernt wurde, wird ein neuer eindeutiger Bezeichner erstellt und der Flow ausgeführt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nicht verfügbare Ablaufdaten

Oben im Flow-Bericht wird eine Nachricht angezeigt, die darauf hinweist, dass Aktionsberichte für einen Flow aufgrund der Tabellenbereinigung nicht verfügbar sind. Der Link **Aktionsdetails anzeigen** und die Aktionsstatus sind in diesem Fall nicht verfügbar. Eine ähnliche Meldung wird angezeigt, wenn die Berichterstellung für einen Flow deaktiviert wurde. In diesem Fall wird auch ein Link zu den Berichtseinstellungen angezeigt.

Beispiel-Flow-Ausführungsdetails mit Daten, die durch die Richtlinie zur Berichtsaufbewahrung entfernt wurden



Wiederherstellungsoptionen

Wenden Sie sich an denKundenservice und Support , um Daten aus einer Instanzsicherung wiederherzustellen.

Aktivieren Sie die Flow-Berichterstellung

Wählen Sie aus, ob Ausführungsdetails für alle ausgeführten Elemente Flow Designer, nur für einzelne Elemente oder nur beim Testen eines Elements generiert werden sollen. Geben Sie die Detailebene an, die die Ausführungsdetails enthalten.

Aktivieren Sie die Berichterstellung für einen einzelnen Flow, Subflow oder eine Aktion

Generieren Sie Ausführungsdetails für einen einzelnen Flow, Subflow oder eine Aktion bei jeder Ausführung, nicht nur während des Tests.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin oder flow_operator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wichtig:
Um Leistungsprobleme in Ihrer Produktionsinstanz zu vermeiden, aktivieren und konfigurieren Sie die Berichterstellung in der Nicht-Produktionsinstanz, die Sie zum Testen verwenden.

Sie können die Berichterstellung für einen einzelnen Flow, Subflow oder eine Aktion aktivieren, indem Sie in der Tabelle „Einstellungen“ [sys_flow_execution_setting] einen Datensatz erstellen. Jeder Einstellungsdatensatz gibt den Flow, Subflow oder die Aktion an, für die Ausführungsdetails und die zu verwendende Detailebene generiert werden sollen. Sie können beliebig viele Einstellungsdatensätze erstellen. Das System generiert

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausführungsdetails jedes Mal, wenn der Flow, Subflow oder die Aktion direkt ausgeführt wird. Aktionen oder Subflows, die aus einem übergeordneten Flow ausgeführt werden, verwenden den Einstellungsdatensatz des übergeordneten Flows.

Hinweis:
Sie können Aktionen und Subflows direkt über die Aktions-API oder Skript-API aufrufen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flowverwaltung** > **Einstellungen**.
   Das System zeigt die Liste der einzelnen Elemente an, für die die Flow-Berichterstellung aktiviert ist.
2. Klicken Sie im Feld **Flow/SubFlow/Aktion** auf das Suchsymbol ( ), um das Typelement auszuwählen, für das Sie die Berichterstellung aktivieren möchten.
   Das System zeigt ein Dialogfeld an, in dem Sie den Typ und die spezifische Instanz auswählen können.
3. **Wählen** Sie im Feld Tabellenname die übereinstimmende Tabelle für das Element aus.
4. Wählen Sie im Feld **Dokument** das Suchsymbol ( ) aus.
   Das System zeigt eine Liste der Elemente des übereinstimmenden Typs an.
5. Wählen Sie den einzelnen Flow, Subflow oder die Aktion aus, für die Sie die Berichterstellung aktivieren möchten.
6. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.
7. Wählen Sie im Feld **Berichterstellung** die Laufzeitdaten der Ebene aus, die generiert und in den Flow-Ausführungsdetails angezeigt werden sollen.

   Aus

   Das System generiert keine Details zur Flow-Ausführung. Das System generiert nur Ausführungsdetails, wenn Sie einen Test ausführen.

   Hinweis:
   Beim Testen einer Aktion oder eines Flow werden Ausführungsdetails auf Trace-Ebene generiert.

   Standard: Nur Laufzeitstatus und -dauer

   Das System generiert Laufzeitausführungsdetails für jeden Flow, Subflow und jede Aktionsausführung. Sie können den Laufzeitstatus und die Dauer für diese grundlegenden Elemente anzeigen. Sie können auch Konfigurations- und Laufzeitwerte für Flow-Auslöser, Subflow-Eingaben und Subflow-Ausgaben anzeigen.

   Vollständig: Alle Konfigurations- und Laufzeitwerte der Aktion (nur für Debugging)

   Das System generiert Konfigurations- und Laufzeitausführungsdetails für jeden Flow, Subflow und jede Aktionsausführung. Sie können den Laufzeitstatus, die Dauer, die Eingabewerte und die Ausgabewerte für alle Elemente anzeigen. Bei benutzerdefinierten Aktionen können Sie auch den Laufzeitstatus, die Dauer, die Eingabewerte und die Ausgabewerte der Schritte anzeigen. Sie können auch die Konfigurationswerte für Flow-Auslöser, Subflows, Aktionen und Schritte anzeigen, die Teil einer benutzerdefinierten Aktion sind.

   Ablaufverfolgung: Alle Werte (nur für Test- und Supportzwecke)

   Das System generiert Konfigurations- und Laufzeitausführungsdetails für jeden Flow, Subflow, jede Aktion und jeden ausgeführten Schritt. Sie können den Laufzeitstatus, die Dauer, die Eingabewerte und die Ausgabewerte für alle Elemente anzeigen. Sie können auch die Konfigurationswerte für Flow-Auslöser, Subflows, Aktionen und Schritte anzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Beim Testen einer Aktion oder eines Flow werden Ausführungsdetails auf Trace-Ebene generiert.

8. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse
Flow Designer generiert immer Ausführungsdetails für den einzelnen Flow, Subflow oder die Aktion.

Aktivieren Sie die Berichterstellung für alle Elemente

Generieren von Ausführungsdetails für alle Elemente, die Flow Designer ausführt, anstatt nur Ausführungsdetails während des Tests zu generieren.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wichtig:
Um Leistungsprobleme in Ihrer Produktionsinstanz zu vermeiden, aktivieren und konfigurieren Sie die Berichterstellung in der Nicht-Produktionsinstanz, die Sie zum Testen verwenden.

Standardmäßig generiert das System nur Ausführungsdetails, wenn Sie einen Test ausführen. Sie können die Berichterstellung für alle Elemente aktivieren, die von Flow Designer ausgeführt werden, indem Sie die Systemeigenschaft `com.snc.process_flow.reporting.level` festlegen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften**.
2. Legen Sie die Eigenschaft **Ebene der von der Flow-Engine generierten Berichtsdaten fest**.

Aus

Das System generiert keine Details zur Flow-Ausführung. Das System generiert nur Ausführungsdetails, wenn Sie einen Test ausführen.

Hinweis:
Beim Testen einer Aktion oder eines Flow werden Ausführungsdetails auf Trace-Ebene generiert.

Standard: Nur Laufzeitstatus und -dauer

Das System generiert Laufzeitausführungsdetails für jeden Flow, Subflow und jede Aktionsausführung. Sie können den Laufzeitstatus und die Dauer für diese grundlegenden Elemente anzeigen. Sie können auch Konfigurations- und Laufzeitwerte für Flow-Auslöser, Subflow-Eingaben und Subflow-Ausgaben anzeigen.

Vollständig: Alle Konfigurations- und Laufzeitwerte der Aktion (nur für Debugging)

Das System generiert Konfigurations- und Laufzeitausführungsdetails für jeden Flow, Subflow und jede Aktionsausführung. Sie können den Laufzeitstatus, die Dauer, die Eingabewerte und die Ausgabewerte für alle Elemente anzeigen. Bei benutzerdefinierten Aktionen können Sie auch den Laufzeitstatus, die Dauer, die Eingabewerte und die Ausgabewerte der Schritte anzeigen. Sie können auch die Konfigurationswerte für Flow-Auslöser, Subflows, Aktionen und Schritte anzeigen, die Teil einer benutzerdefinierten Aktion sind.

Ablaufverfolgung: Alle Werte (nur für Test- und Supportzwecke)

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das System generiert Konfigurations- und Laufzeitausführungsdetails für jeden Flow, Subflow, jede Aktion und jeden ausgeführten Schritt. Sie können den Laufzeitstatus, die Dauer, die Eingabewerte und die Ausgabewerte für alle Elemente anzeigen. Sie können auch die Konfigurationswerte für Flow-Auslöser, Subflows, Aktionen und Schritte anzeigen.

Hinweis:
Beim Testen einer Aktion oder eines Flow werden Ausführungsdetails auf Trace-Ebene generiert.

Warnung:
Vermeiden Sie es, die Option „Vollständige Berichterstellung“ in einer Produktionsinstanz zu aktivieren. Die vollständige Berichterstellung generiert Ausführungsdetails für jeden Flow und jede Aktion, die in der Instanz ausgeführt wird. Das Erstellen und Speichern dieser Ausführungsdetails verbraucht Systemarbeitsspeicher und kann die Systemleistung beeinträchtigen. Aktivieren Sie stattdessen nur die Berichterstellung für bestimmte Flows und Aktionen, oder testen Sie sie in einer Nicht-Produktionsinstanz.

3. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse
Flow Designer generiert Ausführungsdetails für alle Elemente, die Sie in der Systemeigenschaft angegeben haben.

FDIH-Dashboard

Verwenden Sie ein einzelnes Dashboard, um Informationen zu Verwendung, Ausführung und Debugging für Transaktionen Flow Designer und IntegrationHub anzuzeigen. Öffnen Sie Links zu zugehörigen Flow Designer -Eigenschaften, -Protokollen, -Events und -Editoren.

Mit dem FDIH-Dashboard können Sie den Status der Transaktionen Flow Designer und IntegrationHub verwalten und anzeigen. Der Zugriff auf das Dashboard ist rollenbasiert.

Das Dashboard ist in sechs Abschnitte unterteilt.

FDIH-Dashboard-Header

Zeigen Sie den Status der Flow-Berichterstellung und die Protokollebene an, die in den Flow-Protokollen repliziert wird. Verwenden Sie Links, um die Systemeigenschaftentabelle, die Systemprotokolle, die ausgehenden HTTP-Protokolle, Flow Designer -Eigenschaften und Flow-Einstellungen zu öffnen.

Flow-Nutzung

Zeigen Sie die Anzahl der ausgeführten Flows und ihren Status über verschiedene Zeiträume an. Sie können beispielsweise die Flow-Ausführungen im Status „Abgeschlossen“ in den letzten 14 Tagen anzeigen. Verwenden Sie Links zu Flow Designer, Systemeigenschaften, Event-Handlern und Flow-Einstellungen, um zu verwalten, wie Flows ausgeführt werden.

IH-Nutzung

Zeigen Sie IntegrationHub Transaktionen und Funktionen an, die im letzten Monat verwendet wurden. Sie können beispielsweise die häufigsten Spokes anzeigen, die im letzten Monat verwendet wurden.

Flow-Ausführungen

Zeigen Sie eine Liste der Flow-Ausführungen nach Erstellungsdatum an. Zeigen Sie Informationen über den Flow, seine Laufzeitdauer, seinen Status, seine Aufrufquelle und die zugehörige Anwendung an. Sie können beispielsweise Flows filtern, indem Sie die Quelle aufrufen, um zu sehen, welche kürzlich getestet wurden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

MID-Ausführungen

Zeigen Sie IntegrationHub -Probes an, die auf einem MID-Serverausgeführt wurden. Zeigen Sie Informationen zu Agent, Quelle, Thema, Warteschlange, Status und Verarbeitungsstatus an. Sie können beispielsweise ausgeführte Probes nach Quelle der Warteschlange filtern. Verwenden Sie Links, um MID-Server -Warteschlangen nach Quelle sortiert und verfügbar MID Serversanzuzeigen.

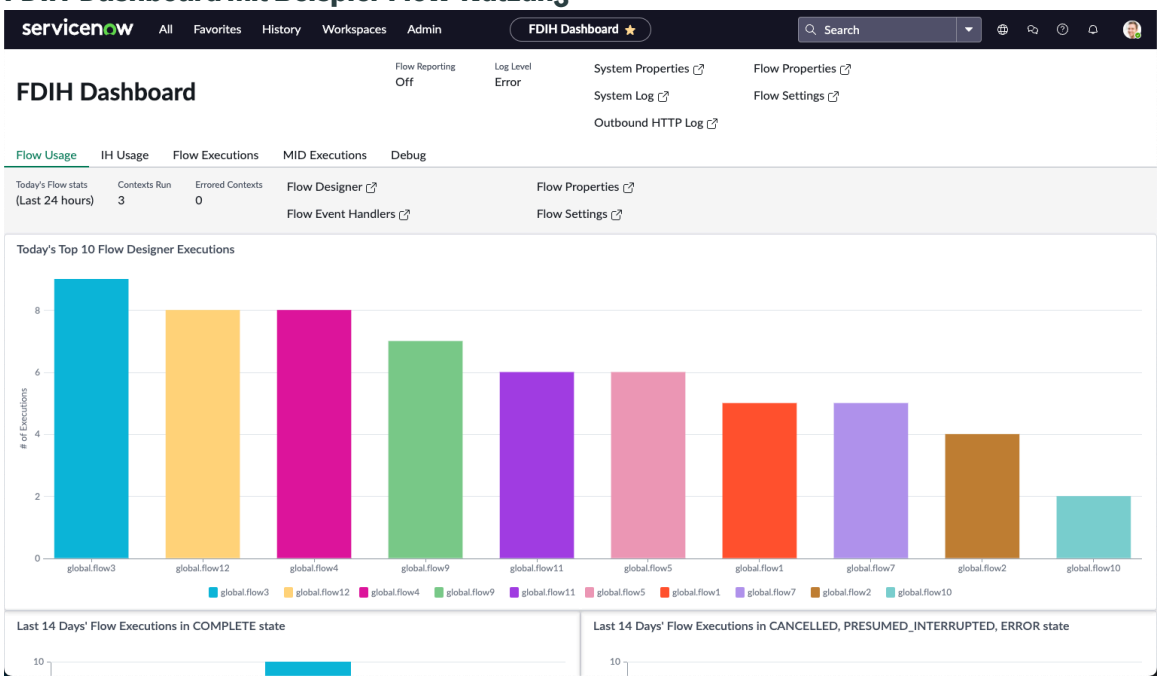
Debuggen

Zeigen Sie eine Liste der Flow-Aufträge im Status „Bereit“ an, die auf ihre Ausführung warten. Identifizieren Sie Flows, die ein manuelles Eingreifen oder ein Redesign erfordern. Verwenden Sie beispielsweise die Liste der wartenden Flows, um ein Leistungsproblem zu identifizieren.

Es gibt keine bestimmte Reihenfolge, in der Sie die Berichte anzeigen, Filter festlegen oder die Spalten in den Berichtstabellen anpassen müssen.

Das folgende Beispiel zeigt, wie die Dashboard-Daten in Abschnitte, Diagramme, Filter und Grafiken organisiert sind. Mit den Filtern können Sie über ein Diagramm oder eine Grafik hinausgehen, um detailliertere Daten anzuzeigen.

FDIH-Dashboard mit Beispiel-Flow-Nutzung



Erhalten Sie Einblicke aus dem FDIH-Dashboard

Verwenden Sie das FDIH-Dashboard, um Einblicke in Flow-Ausführungen und den Leistungsverlauf zu erhalten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, flow_designer, action_designer, use_admin oder flow_operator

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flowverwaltung** > **FDIH-Dashboard**.
2. Um Berichte anzuzeigen, wählen Sie den Abschnitt „Flow-Verwendung“ aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Es gibt keine Reihenfolge, in der Sie die Berichte anzeigen, die Filter festlegen oder die Spalten in den Berichtstabellen anpassen müssen. Sie können einen oder mehrere der folgenden Schritte in beliebiger Reihenfolge ausführen. Der Abschnitt „Flow-Nutzung“ ist standardmäßig ausgewählt.

3. **Wahlweise:** Um einen Drilldown durchzuführen und weitere Details in einem Bericht anzuzeigen, wählen Sie das Diagramm oder Diagramm aus.
4. **Wahlweise:** Verwenden Sie Now Platform Listensteuerelemente, um Listenberichte zu filtern.

   Example

   Wählen Sie beispielsweise das Symbol für (Symbol „Nach Parameter filtern“) aus, und wählen Sie dann **Übereinstimmungen anzeigen aus**, um Datensätze anzuzeigen, die denselben ausgewählten Wert haben.
5. **Wahlweise:** Führen Sie die folgenden Aktionen aus, um die Spalten in der Berichtstabelle anzupassen:
   a. Zeigen Sie Detailinformationen für den Bericht an.
   b. Klicken Sie auf das Symbol für Spalteneinstellungen (für Spalteneinstellungen).
   c. Klicken Sie **auf Spalten bearbeiten**.
   d. Klicken Sie im Abschnitt „Verfügbare Spalten“ auf den Spaltennamen.
   e. Um eine Spalte einzuschließen, klicken Sie auf das Symbol zum Einschließen von (Symbol zum Einschließen von Spalten).
   f. Um eine Spalte aus der Tabelle auszuschließen, klicken Sie im Abschnitt Ausgewählte Spalten auf das Symbol zum von Spalten).
   g. Um die Positionen der Spalten in der Berichtstabelle zu ändern, klicken Sie im Abschnitt „Ausgewählte Spalten“ auf das Symbol zum Ziehen von Spalten (Symbol zum von Spalten).
   h. Um die Änderungen zu übernehmen, klicken Sie auf **OK**.
6. **Wahlweise:** Um die Spaltenbreite zurückzusetzen, klicken Sie auf das Symbol für Spalteneinstellungen ( ) und dann auf **Breiten**zurücksetzen.

Flow-Priorität

Geben Sie die Priorität an, die ein Hintergrund-Flow in Bezug auf andere Flows haben soll, die auf die Ausführung warten. Führen Sie eine Gruppe von Flows mit höherer Priorität aus, bevor Sie Flows mit niedrigerer Priorität ausführen.

Sie können eine Flow-Priorität nur für Flows festlegen, die im Hintergrund ausgeführt werden. Hintergrund-Flows werden ab dem nächsten verfügbaren Worker-Thread ausgeführt. Standardmäßig kann Flow Designer bis zur Hälfte der verfügbaren Worker-Threads zum Ausführen von Hintergrund-Flows verwenden. Wenn kein Worker-Thread zum Ausführen eines Flows verfügbar ist, wird der Flow in die Warteschlange gestellt, bis ein Worker-Thread zum Ausführen verfügbar ist.

Sie können Hintergrund-Flows so festlegen, dass sie einen dieser Prioritätswerte haben.

- Hoch
- Mittel
- Niedrig

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Standardmäßig werden Hintergrund-Flows mit mittlerer Priorität ausgeführt.

Hinweis:
Flows, die im Vordergrund ausgeführt werden, werden im aktuellen Thread ausgeführt und verwenden nicht die Flow-Priorität, um die Ausführungsreihenfolge zu bestimmen.

Durch das Festlegen einer Flow-Priorität wird die Reihenfolge bestimmt, in der Worker-Threads Flows aus der Warteschlange auswählen. Worker-Threads führen mehrere Flows mit höherer Priorität aus, bevor ein Flow mit niedrigerer Priorität ausgeführt wird. Dieses Prioritätsschema stellt sicher, dass einige Flows mit niedrigerer Priorität ausgeführt werden, auch wenn sich Flows mit höherer Priorität in der Warteschlange befinden. Wenn eine große Arbeitswarteschlange ausgeführt werden muss, müssen die meisten Flows mit niedriger Priorität warten, bis die Flows mit hoher Priorität ausgeführt werden. Nachdem die Flows mit hoher Priorität ausgeführt wurden, können die Worker-Threads Flows mit niedrigerer Priorität ausführen.

Wenn ein Flow länger als fünf Minuten in der Warteschlange bleibt, delegiert das System den Flow zur Ausführung an einen anderen Knoten. Wenn ein Flow an einen anderen Knoten delegiert wird, verliert er seinen Prioritätswert. Ein delegierter Knoten ruft Flows aus der Event-Warteschlange in chronologischer Reihenfolge ab. Der delegierte Knoten führt zuerst die ältesten Flows und dann die neuesten Flows aus. Im Allgemeinen erfolgt die Delegierung von Flows zur Ausführung von einem anderen Knoten nur, wenn alle verfügbaren Worker-Threads auf einem Knoten ausgelastet sind.

Hinweis:
Worker-Threads führen alle System-Events aus, nicht nur Flow-Events.

Flows verlieren auch ihren Prioritätswert, wenn sie aus irgendeinem Grund angehalten werden. Flows, die aus einer Pause fortgesetzt werden, werden mit der standardmäßigen mittleren Priorität ausgeführt. Zum Beispiel könnte ein Flow mit hoher Priorität ausgeführt werden und dann angehalten werden, um eine Dauer abzuwarten. Wenn der Flow wieder ausgeführt wird, wird er mit mittlerer Priorität ausgeführt.

Automatisches Anhalten von Flows mit niedriger Priorität

Standardmäßig sucht das System nach Fällen, in denen Flows mit hoher Priorität durch die Ausführung von Flows mit niedrigerer Priorität blockiert werden. Immer wenn ein Flow mit niedriger Priorität länger als zwei Minuten ausgeführt wird, prüft das System, ob in den letzten fünf Minuten Flows mit höherer Priorität ausgeführt wurden. Wenn in letzter Zeit keine Flows mit hoher Priorität ausgeführt wurden, überprüft das System die Anzahl der Flows, die in der Event-Warteschlange auf die Ausführung warten. Wenn in der Event-Warteschlange ein Rückstand von mindestens 100 Flows mit hoher Priorität vorhanden ist, die auf die Ausführung warten, pausiert das System den ausgeführten Flow mit niedriger Priorität. Wenn Sie einen Flow anhalten, bleiben dessen Kontext und Daten erhalten. Ein angehaltener Flow kehrt zur Event-Warteschlange zurück, um ausgeführt zu werden, wenn ein Worker zur Verarbeitung verfügbar ist.

Wenn Ihre Flows mit niedriger Priorität nicht wie erwartet ausgeführt werden, überprüfen Sie die Anzahl der Flows mit hoher Priorität, die Ihr System generiert und ausführt. In den Designüberlegungen erfahren Sie, wann ein Flow auf eine hohe oder niedrige Priorität festgelegt werden sollte. Wenn Ihre Flows mit niedriger Priorität immer noch nicht ausgeführt werden, können Sie das Anhalten von Flows mit niedriger Priorität mit einer Systemeigenschaft deaktivieren. Informationen zum Ändern des Werts der Eigenschaft com.glide.hub.pause_low_priority_flows_enabled finden Sie unter Flow Designer-Systemeigenschaften.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schnelle API-Unterstützung

Die Schnell-API-Methode unterstützt keine Flow-Prioritätswerte. Flows, die von der Schnell-API-Methode ausgeführt werden, ignorieren alle zuvor definierten Flow-Prioritätseinstellungen und werden stattdessen mit mittlerer Priorität ausgeführt.

Design Überlegungen

Befolgen Sie diese Designüberlegungen, wenn Sie die Flow-Priorität festlegen.

[store-future: BEGIN review]Überwachen Sie die Flow-Ausführungszeiten[End]

[store-future: BEGIN review]Verwenden Sie das Dashboard Flow Designer IntegrationHub, um die Flow-Ausführungszeiten zu überwachen und den durchschnittlichen Durchsatz anzuzeigen. Identifizieren Sie Flows mit langer Ausführungszeit und Trends in Bezug auf die Flow-Verarbeitung.[End]

Vermeiden Sie es, alle Flows so festzulegen, dass sie mit hoher Priorität ausgeführt werden

Verwenden Sie eine Mischung von Prioritäten, anstatt alle Flows auf eine hohe Priorität festzulegen. Worker-Threads verwenden die relative Priorität zwischen Flows, um Arbeit auszuwählen. Wenn alle Ihre Flows mit hoher Priorität ausgeführt werden, gibt es keine Flows mit niedrigerer Priorität, die warten müssen.

Vermeiden Sie es, die Flow-Priorität für Flows festzulegen, die angehalten werden müssen

Behalten Sie Flows, die angehalten werden müssen, bei der standardmäßigen mittleren Priorität bei, da ein Flow, der angehalten wird, seinen Prioritätswert verliert, wenn die Ausführung fortgesetzt wird.

Verwenden Sie eine hohe Priorität für geschäftskritische Flows

Begrenzen Sie die hohe Priorität auf Flows, die einen hohen Geschäftsnutzen haben, selten ausgeführt werden und eine kurze Laufzeit haben. Vermeiden Sie es, für Flows mit hohem Volumen eine hohe Priorität festzulegen, da dies die Anzahl der Worker-Threads begrenzt, die zum Ausführen anderer Flows verfügbar sind. Ein Flow mit langer Ausführungszeit und hoher Priorität kann auch die zur Ausführung anderer Flows verfügbaren Worker-Threads reduzieren.

Verwenden Sie eine niedrige Priorität für Flows mit hohem Volumen

Führen Sie Flows mit hohem Volumen und niedriger Priorität aus, damit andere zeitkritische Flows zuerst ausgeführt werden können. Flows mit niedriger Priorität sollten nicht zeitabhängig sein.

Verwenden Sie für zeitkritische Flows eine mittlere Priorität

Verwenden Sie die standardmäßige Flow-Priorität, wenn ein Flow im Vergleich zu anderen Flows eine gewisse zeitliche Dringlichkeit aufweist.

Zeigt das Flow-Prioritätsfeld an

Konfigurieren Sie die Einstellungsliste und das Formular so, dass das Feld Flow-Priorität angezeigt wird.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder personalize_form und personalize_list

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Das Feld Flow-Priorität ist standardmäßig ausgeblendet. Konfigurieren Sie die Einstellungstabellenliste und das Formularlayout, um das Feld anzuzeigen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flowverwaltung** > **Einstellungen**.
   Die Liste der Einstellungsdatensätze wird angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

2. Klicken Sie auf das Symbol Liste personalisieren.
   Das System zeigt das Dialogfeld „Listenspalten personalisieren“ an.
3. Wählen Sie das Feld **Flow-Priorität** aus der Spalte Verfügbar aus, und fügen Sie es der Spalte Ausgewählt in der Reihenfolge hinzu, in der es angezeigt werden soll.
4. Wählen Sie **OK**.
   Das Feld Flow-Priorität wird in der Liste angezeigt.
5. Wählen Sie in der Liste „Einstellungsdatensatz“ die Option **Neu**aus.
   Das System zeigt einen neuen Einstellungsdatensatz an.
6. Wählen Sie im Menü „Zusätzliche Aktionen“ die Option aus **Konfigurieren** > **Formularlayout**.
   Das System zeigt das Formulardialogfeld „Einstellung konfigurieren“ an.
7. Wählen Sie das Feld **Flow-Priorität** aus der Spalte Verfügbar aus, und fügen Sie es der Spalte Ausgewählt in der Reihenfolge hinzu, in der es angezeigt werden soll.
8. Wählen Sie **Speichern**.
   Das Feld Flow-Priorität wird im Formular angezeigt.

Nächste Maßnahme

Legen Sie die Flow-Priorität in der Liste oder im Formular fest.

Legen Sie die Flow-Priorität fest

Bestimmen Sie die Reihenfolge, in der Worker-Threads Hintergrund-Flows ausführen. Verwenden Sie eine Mischung von Flow-Prioritäten, um zwischen zurückzustellenden Flows und zuerst auszuführenden Flows zu unterscheiden.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin
- Zeigt das Flow-Prioritätsfeld an

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie den **Flow** -Datenpillenfilter aus.
3. Öffnen Sie den Flow, dessen Priorität Sie festlegen möchten.
4. Wählen Sie **Flow bearbeiten aus**.
5. Wählen Sie im Menü „Weitere Aktionen“ die Option **Eigenschaften**aus.
6. Erweitern Sie im Fenster „Flow-Eigenschaften“ **Erweiterte Optionen**.
7. Wählen Sie unter **Flow-Priorität – Standard**den gewünschten Prioritätswert für den Flow aus.

   Sie können Hintergrund-Flows so festlegen, dass sie einen dieser Prioritätswerte haben.
   - Hoch
   - Mittel
   - Niedrig

   Standardmäßig werden Hintergrund-Flows mit mittlerer Priorität ausgeführt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Flows, die im Vordergrund ausgeführt werden, werden mit einer höheren Priorität als Hintergrund-Flows ausgeführt.

8. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Ergebnisse
Der Flow wird mit der von Ihnen angegebenen Priorität ausgeführt, solange er nicht angehalten oder zur Ausführung an einen anderen Knoten delegiert wird.

Nächste Maßnahme
Verwenden Sie das FDIH-Dashboard, um die Flow-Ausführungen zu überprüfen und sicherzustellen, dass Ihre Flows wie erwartet ausgeführt werden.

Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen Flows

Sehen Sie sich die Liste der Flows an, die eine benutzerdefinierte Aktion enthalten. Bestimmen Sie die Auswirkungen, die Änderungen an einer Aktion auf veröffentlichte Flows und Entwurfs-Flows haben.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin oder flow_designer

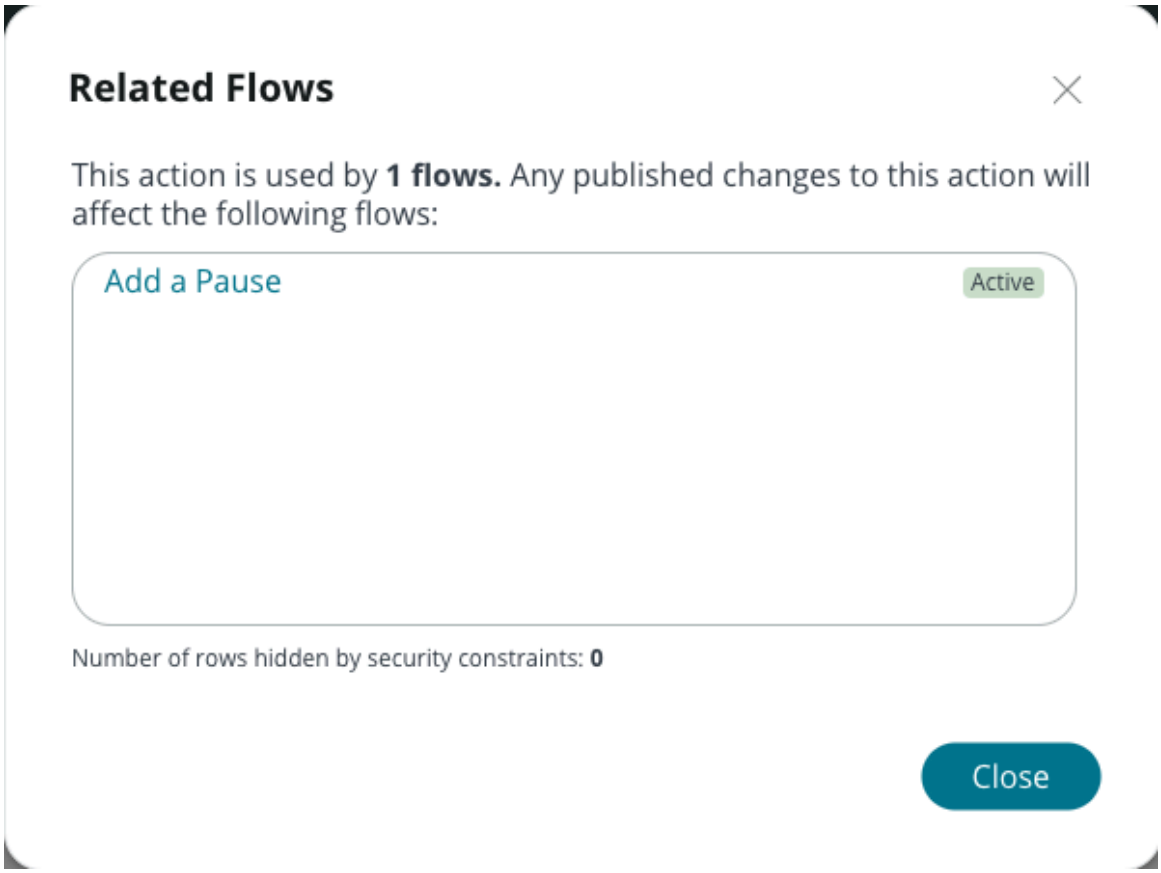
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Bestimmen Sie die Auswirkungen, die Ihre Aktionsänderungen auf veröffentlichte Flows und Entwurfs-Flows haben. Sehen Sie sich eine Liste der Flows an, die die Aktion enthalten, und bestimmen Sie, ob Ihre Änderungen Änderungen an den zugehörigen Flows erfordern. Wenn Sie beispielsweise die Eingaben ändern, die eine Aktion verwendet, muss jemand die zugehörigen Flows neu konfigurieren, um die neuen oder geänderten Eingaben zu verwenden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Wählen Sie **Aktionen aus**.
3. Wählen Sie die Aktion aus, deren zugehörige Flows Sie anzeigen möchten.
   Das System zeigt die Aktion in der Umgebung Aktionsdesigner an.
4. Wählen Sie im Menü „Weitere Aktionen“ die Option Zugehörige **Flows anzeigen aus**.

   Das System zeigt das Dialogfeld „Zugehörige Flows“ an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Im Dialogfeld „Zugehörige Flows“ werden Informationen zu den Flows angezeigt, die die Aktion verwenden.

- Die Anzahl der Flows, die die Aktion verwenden
- Der Name jedes zugehörigen Flows
- Der Aktivierungsstatus jedes zugehörigen Flows
- Die Anzahl der Flows, die die Aktion verwenden und durch Sicherheitsbeschränkungen ausgeblendet werden

Nächste Maßnahme
Bestimmen Sie, ob Ihre geplanten Aktionsänderungen Aktualisierungen der zugehörigen Flows erfordern. Wenn Sie eine Aktion veröffentlichen, wird auch eine Liste der zugehörigen Flows angezeigt, die die Aktion verwenden.

Weitere Informationen zum Subflow finden Sie in den zugehörigen Flows

Sehen Sie sich die Liste der Flows an, die einen Subflow enthalten. Bestimmen Sie die Auswirkungen, die Änderungen an einem Subflow auf veröffentlichte Flows und Entwurfs-Flows haben.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin oder flow_designer

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Bestimmen Sie die Auswirkungen, die Ihre Subflow-Änderungen auf veröffentlichte Flows und Entwurfs-Flows haben. Sehen Sie sich eine Liste der Flows an, die den Subflow enthalten, und bestimmen Sie, ob Ihre Änderungen Änderungen an den zugehörigen Flows erfordern. Wenn Sie beispielsweise die von einem Subflow verwendeten Eingaben ändern,

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

muss jemand die zugehörigen Flows neu konfigurieren, um die neuen oder geänderten Eingaben zu verwenden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Wählen **Sie Subflows aus**.
3. Wählen Sie den Subflow aus, dessen zugehörige Flows Sie anzeigen möchten.
   Das System zeigt den Subflow in der Umgebung Flow Designer an
4. Wählen Sie im Menü „Weitere Aktionen“ die Option Zugehörige **Flows anzeigen aus**.

   Das System zeigt das Dialogfeld „Zugehörige Flows“ an.

   Im Dialogfeld „Zugehörige Flows“ werden Informationen zu den Flows angezeigt, die den Subflow verwenden.
   - Die Anzahl der Flows, die den Subflow verwenden
   - Der Name jedes zugehörigen Flows
   - Der Aktivierungsstatus jedes zugehörigen Flows
   - Die Anzahl der Flows, die den Subflow verwenden und durch Sicherheitsbeschränkungen ausgeblendet werden

Nächste Maßnahme

Bestimmen Sie, ob für Ihre geplanten Subflow-Änderungen Aktualisierungen der zugehörigen Flows erforderlich sind.

Erstellen von Flows

Automatisieren Sie Prozesse mit einer Sequenz von wiederverwendbaren Aktionen, z. B. Verwalten von Datensätzen, Anfordern von Genehmigungen, Erstellen von Aufgaben und Senden von Benachrichtigungen. Definieren Sie Auslöserbedingungen zum Starten eines Ablaufs und von Variablen zum Übergeben von Informationen zwischen Aktionen.

Flows bestehen aus einem *Auslöser* und einer Sequenz von *Aktionen*. Wenn Sie einem Flow Aktionen hinzufügen, werden die erfassten oder erstellten *Daten* im Datenbereich angezeigt, den Sie in anderen Aktionen verwenden können.

Auslöser

Jeder Auslösertyp definiert, wann ein Flow startet und welche Startdaten für ihn verfügbar sind. Es gibt Auslöser für Datensatzvorgänge, Datumsangaben und Anwendungsvorgänge

Flow Designer unterstützt rekordbasierte, zeitplanbasierte und anwendungsbasierte Auslösertypen. Weitere Informationen finden Sie unter Flow Designer Auslösertypen.

Aktionen

Innerhalb von **Aktionen**können Flow-Designer einem Flow Aktionen, Flow-Logikund Subflows hinzufügen.

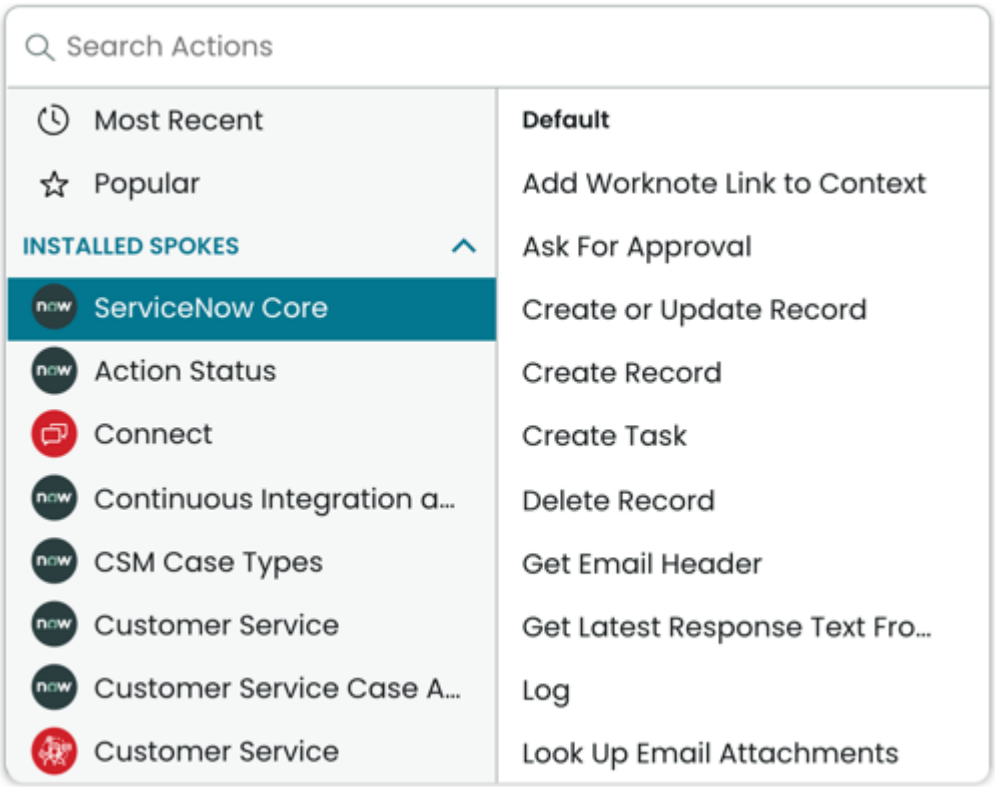
Aktionen sind wiederverwendbare Elemente, die wiederholbare Vorgänge ausführen. Fügen Sie einem Flow eine Aktion hinzu, indem Sie die Aktionsauswahl öffnen. Konfigurieren Sie eine Aktion, indem Sie ihre Eingabewerte angeben, bei denen es sich um Daten aus dem Flow-Auslöser oder die Ausgabe anderer Aktionen handeln kann. Geben Sie Werte für

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingaben direkt ein, oder verwenden Sie Daten aus dem Datenbereich, um die Eingaben einer Aktion zu konfigurieren. Zu Beginn eines Flows sind die Daten möglicherweise auf den Flow-Auslöser oder die Subflow-Eingaben beschränkt. Wenn Sie einem Flow Aktionen hinzufügen, werden die Ausgabewerte jeder Aktion als Datenpillen im Datenbereich angezeigt.

Aktionsauswahl

Wählen Sie im Abschnitt AKTION eines Flow aus **Aktion, Flow-Logik oder Subflow hinzufügen** > **Aktion** , um die Aktionsauswahl zu öffnen. Sie können entweder Text in das Suchfenster eingeben, um nach einer Aktion zu suchen, oder die Aktionskategorien durchsuchen, um eine Aktion zu finden, die Sie Ihrem Flow hinzufügen möchten.



Aktionsnummerierung

Laufende Nummern werden neben jedem Element in der Benutzeroberfläche Flow Designer angezeigt. Aktionsnummern beginnen mit 1 und werden dann um 1 erhöht, wenn Sie dem Flow weitere Elemente hinzufügen.

Hinweis:
Wenn Sie ein Upgrade von einem früheren Release durchgeführt haben, enthalten Ihre Inline-Skripts möglicherweise noch Verweise auf die veraltete Nummerierung von Flow-Aktionen. Informationen zum automatischen Aktualisieren dieser Referenzen für Ihren Flow finden Sie unter Nummerierung der Flow-Aktion.

Zentrale Aktion

Ihre Instanz enthält eine Sammlung von Kernaktionen oder häufig verwendeten Now Platform Vorgängen, die jedem Flow hinzugefügt werden können.

Spoke-Aktionen

Einige Anwendungen enthalten Spokes, die anwendungsspezifische Aktionen hinzufügen. Spoke-Aktionen sind normalerweise schreibgeschützt, können jedoch kopiert und angepasst werden.

Benutzerdefinierte Aktionen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Entwickler können auch ihre benutzerdefinierten Aktionen über die Aktionsdesigner Schnittstelle erstellen.

Aktionslimit

Standardmäßig können Abläufe nicht mehr als 50 Aktionen umfassen. Um das Standardverhalten zu ändern, erhöhen Sie den Wert der Systemeigenschaft `sn_flow_designer.max_actions`. Berücksichtigen Sie jedoch die Auswirkungen, die ein großer Ablauf auf die Leistung Ihrer Instanz haben kann.

Fehlende Aktionen

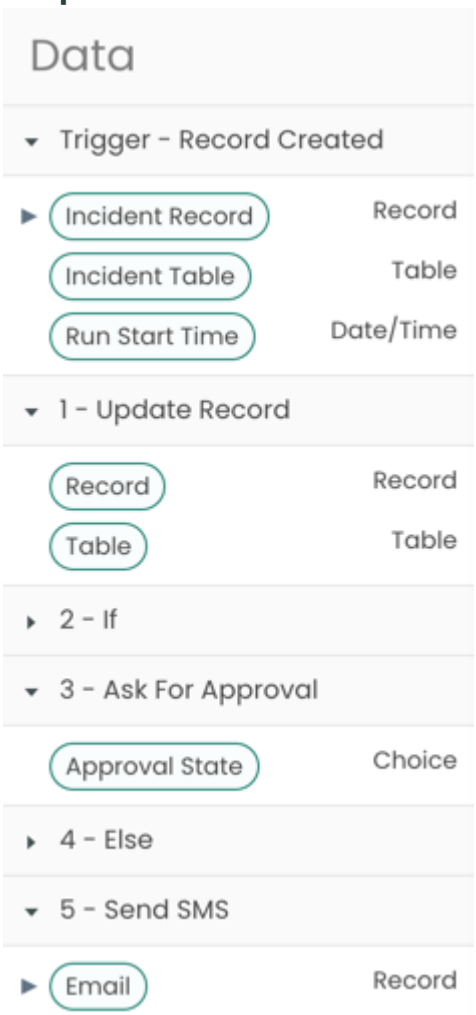
Wenn ein Administrator Ihren Flow aus einem Update Set hinzugefügt hat, fehlen möglicherweise Aktionen in Ihrem Flow. Dies geschieht normalerweise, wenn in Ihrer Instanz nicht die entsprechenden Spokes IntegrationHub installiert sind. Weitere Informationen zur Installation der Spokes, die erforderlich sind, damit diese Aktionen angezeigt werden, finden Sie unter Spokes.

Datenbereich

In Flows werden alle erfassten oder generierten Daten als Variablen im Datenbereich gespeichert. Jede Variable hat ihre eigene *Pille*, die Flow-Designer verwenden können, um den Variablenwert per Drag-and-Drop auf eine Aktionseingabe oder -ausgabe zu ziehen. Flow Designer generiert den Namen für die Pille basierend auf dem Inhalt und seinem Datentyp. Das System gibt den variablen Datentyp neben dem Pill an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel-Flow-Daten im Datenbereich



Menü „Weitere Aktionen“

Wählen Sie das Symbol „Weitere **Aktionen** “ (Symbol „ ⋯ “) aus, um auf zusätzliche Optionen für Ihren Flow zuzugreifen.

Stufen

Greifen Sie auf die Phasen für einen Ablauf zu.

Flow-Katalogvariablen verwalten

Verwalten Sie die Katalogvariablen, die für die von Service Catalog ausgelösten Abläufe verfügbar sind.

Flow-Variablen

Erstellen Sie Flow-Variablen, um Daten in einem Flow festzulegen und abzurufen.

Flow kopieren

Erstellen Sie eine Kopie des offenen Ablaufs in einer Anwendung, die Sie angeben.

Flow-Einstellungen

Aktivieren oder deaktivieren Sie die **Umschaltoptionen Entwurfsaktionen anzeigen**, **Ausgelöste Flows**anzeigen, **Speicher-Speichen anzeigen**und **Inline-Skript anzeigen**.

Code-Fragment erstellen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Generieren Sie einen Codeausschnitt, um einen bestimmten Ablauf, Unterablauf oder eine bestimmte Aktion aufzurufen.

Sicherheit verwalten

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Option **Callable by Client API (Von Client-API aufrufbar)**.

Ändern Sie den Standard-Flow-Titel

Ändern Sie den Standardtitel für Ihren Flow, indem Sie formatierten oder dynamischen Text hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter Titel in natürlicher Sprache erstellen.

Abläufe testen

Sie können einen Flow direkt über die Schnittstelle Flow Designer testen. Jeder Test führt Ihren Flow so aus, als ob die Auslöserbedingungen erfüllt wären. Wenn der Flow über einen Datensatzauslöser verfügt, können Sie den Datensatz angeben, der für Ihren Test verwendet werden soll. Nachdem der Flow ausgeführt wurde, überprüfen Sie anhand der Flow-Ausführungsdetails, ob Ihr Flow ordnungsgemäß ausgeführt wird.

Wichtig:
Führen Sie Tests immer in einer Nicht-Produktionsinstanz aus, in der Änderungen an Flow-Datensätzen Ihre Produktionsdaten nicht beeinträchtigen können.

Flow-Ausführungsdetails

Jedes Mal, wenn Sie einen Flow testen, generiert das System Flow-Ausführungsdatensätze, Protokollnachrichten und Berichte. Der Ablaufkontext ist ein verwandter Datensatz, der den aktuellen Status und die Laufzeitwerte des Ablaufs enthält. Das System generiert bei jeder Ausführung eines Ablaufs einen Kontextdatensatz.

Optional können Sie das System so konfigurieren, dass Ausführungsdetails jedes Mal generiert werden, wenn ein Flow ausgeführt wird, nicht nur während des Tests. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivieren Sie die Flow-Berichterstellung.

Flow-Eigenschaften

Die Flow-Eigenschaften enthalten Informationen zu Ihrem Flow. Wählen Sie im Hauptheader **Eigenschaften** aus, um die Eigenschaften Ihres Flows anzuzeigen oder zu bearbeiten.

Eigenschaft	Beschreibung
Name	Geben Sie einen eindeutigen Namen für den Ablauf ein.
Schutz	Wählen Sie aus, ob der Flow schreibgeschützt ist, indem Sie zwischen **Keine** oder **Schreibgeschützt** wählen
Anwendung	Wählen Sie eine Anwendung für den Ablauf aus. Diese Eigenschaft wird festgelegt, wenn Sie den Ablauf erstellen, und kann anschließend nicht mehr geändert werden.
Beschreibung	Geben Sie eine Beschreibung für den Ablauf ein.
Ausführen als	Option, die Sie auswählen können, um anzugeben, dass der Flow als Systembenutzer oder als Benutzer,

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaft	Beschreibung
	der die Sitzung initiiert, ausgeführt wird. Wählen Sie den Benutzer aus, der die Sitzungsoption initiiert, wenn Aktualisierungen von dem Benutzer stammen sollen, der den Flow ausgelöst hat. Verwenden Sie diese Option beispielsweise, wenn die Kommentare des Incident-Datensatzes vom aktuellen Benutzer stammen sollen oder wenn die Genehmigungs-E-Mails vom Genehmiger stammen sollen. Einstellungen für die Option Ausführen als in einem Flow gelten nicht für untergeordnete Subflows. Um einen Flow zu erstellen, der mit einem persönlichen OAuth-Token ausgeführt werden kann, wählen Sie den Benutzer aus, der die Sitzungsoption initiiert. Wenn der Benutzer, der den Flow ausführt, über ein persönliches OAuth-Token verfügt, wird der Flow mit diesem Token ausgeführt. Weitere Informationen zum Erstellen eines persönlichen OAuth-Tokens finden Sie unter OAuth 2.0-Anmeldeinformationen .
Mit Rollen ausführen	Rollen, mit denen der Flow ausgeführt wird. Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Ausführen als** auf den **Benutzer festgelegt ist, der die Sitzung initiiert**.

Druck-Flows

Flow Designer unterstützt den mehrseitigen Druck für Flows, Subflows, Aktionen und Flow-Ausführungsdetails. Eine Liste der unterstützten Browser finden Sie unter Browser-Support .

Rollen

Um auf einen Flows Benutzer zuzugreifen, müssen Sie über die Rollen flow_designer oder admin verfügen.

Allgemeine Richtlinien

Flows sollten kurze, modulare und wiederverwendbare Arbeitssammlungen sein. Wenn die Ausführung länger als eine Stunde dauert, sind sie wahrscheinlich zu lang und effizienter.

Alle allgemeinen Richtlinien, die für Flows gelten, gelten auch für Subflows.

Verhindern Sie widersprüchliche oder doppelte Geschäftslogik

Automatisierungen können mit Flow Designer, Business Rules, Workflows und Integration Hub erstellt werden. Bevor Sie Flow Designerverwenden, stellen Sie sicher, dass Sie verstehen, wie vorhandene Now Platform Automatisierungen funktionieren. Deaktivieren Sie Automatisierungen, bevor Sie sie durch Flow Designer Flows und Aktionen ersetzen. Unter Über die Architektur erfahren Sie, wie Flow Designer in Now Platform] funktioniert.

Überprüfen Sie die Dokumentation zu Flows, Subflowsund Aktionen, falls erforderlich.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bestimmen Sie, ob Ihr Flow einen Auslöser oder eine Variableneingabe benötigt

Flows werden immer ausgeführt, wenn ihre Auslöserbedingungen erfüllt sind. Auslöser stellen immer dieselben Daten als Eingabe für Flows bereit. Wenn Sie stattdessen Variableneingaben benötigen, um einen Flow zu initiieren, erstellen Sie einen Subflow.

Geschäftslogik wiederverwenden

Erstellen Sie einen Satz wiederverwendbarer Vorgänge als Subflow, der dann in mehreren Flows verwendet werden kann.

Gewähren Sie Flow-Rollen, um auf rollengeschützte Daten zuzugreifen und Benutzerinformationen beizubehalten

Flow-Rollen helfen dabei, die Berechtigungen für Ihre Flows einfach zu halten. Verwenden Sie Flow-Rollen, um Benutzerinformationen beizubehalten und Zugriff auf Daten zu gewähren, anstatt einen Flow als Systembenutzer auszuführen. Durch das Hinzufügen von Flow-Rollen erhalten Sie auch Zugriff auf zusätzliche Daten, über die ein vom Benutzer initiierter Flow normalerweise nicht verfügt. Die gewährten Rollen gelten nur für den Flow. Sie gelten nicht für den Benutzer, der den Flow initiiert hat.

Verwenden Sie Flow-Logik oder einen zeitplanbasierten Auslöser, um das Flow-Timing zu steuern

Flow-Logik oder zeitplanbasierte Auslöser helfen, die Leistung Ihrer Flows zu optimieren. Verwenden Sie die `gs.sleep()-` Methode nicht, um innerhalb eines Flows zu warten. Die Methode `gs.sleep()` verhindert, dass der Thread andere Aufgaben ausführt. Um einen Flow zu einem bestimmten Zeitpunkt auszuführen, verwenden Sie einen zeitplanbasierten Auslöser. Um einen Flow für eine bestimmte Dauer anzuhalten, verwenden Sie die Flow-Logik „Warten auf Dauer“ oder „Warten auf Bedingung “.

Vermeiden Sie Abhängigkeiten

Parallele Verzweigungen, die voneinander abhängig sind, blockieren einen Flow, wenn eine Verzweigung auf die Ausgabe einer anderen Verzweigung warten muss.

Umfangsschleifenzähler

Skriptschleifen haben keine maximale Anzahl von Iterationen, daher werden Schleifen unendlich ausgeführt, wenn keine gültige Austrittsbedingung vorhanden ist.

Um sicherzustellen, dass eine gültige Austrittsbedingung vorhanden ist, verwenden Sie Bereichsschleifenzähler in Inline-Skripts oder in Skriptschritten innerhalb einer Aktion.var zufor (i=0; i< Länge; i++) hinzufügen und for (var i=0; i< Länge; i++) abrufen

„Für alle begrenzen“ und „Ausführen bis“-Schleifen auf 1000 Iterationen

Iterationen mit 1000 oder mehr Schleifen können zu Speicherproblemenführen.

- Legen Sie die maximale Anzahl von Datensätzen für „Datensätze suchen“ auf 1000 fest.
- Vermeiden Sie es, die Eigenschaft sn_flow_designer.max_iterations zu ändern, deren Standardwert 1000 ist.
- Bei der Verarbeitung großer Datenmengen sollten Sie die Batch-Aufteilung in kleinere Batches in Betracht ziehen.
- Berücksichtigen Sie für Massenimporte gleichzeitige Importe .

QuickAPI für schnellere Ausführungen verwenden (Business Rule-Alternative)

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- QuickAPI- Ausführungen sind viel schneller, aber es gibt weniger Debugging-Fähigkeiten.
- QuickAPI-Ausführungen im Vordergrund werden in der Benutzersitzung als Benutzer ausgeführt, der den Flow aufgerufen hat.
- QuickAPI-Ausführungen im Hintergrund werden in einem Hintergrund-Thread ausgeführt und in der Benutzersitzung „System“ ausgeführt.

Verwenden Sie Do-Bis-Schleifen, anstatt Flows aus sich selbst aufzurufen

Ein Flow, der sich selbst aufruft, ist nicht zulässig und führt zu Fehlern. Wenn Flow A jedoch Flow B aufruft, kann Flow B Flow A bis zu dreimal aufrufen.

Führen Sie Flows im Hintergrund aus

Durch die Ausführung von Flows im Hintergrund können UI-Threads freigegeben werden, anstatt Benutzer auf Flow-Ausführungen warten zu lassen.

Vermeiden Sie Flow-Logik, die nach dem Sammeln einer großen Ausgabe wartet

Die Verwendung einer großen Nutzlast unmittelbar nach dem Abruf kann dazu beitragen, Speicherprobleme zu vermeiden.

MinimiertHexereien zwischen Umgebungen

Ständiges Wechseln zwischen Instanzen von und MID-Serverschritten in einem Flow kann zu Verzögerungen bei der Verarbeitung vonführen. Um das Risiko von Verzögerungen zu minimieren, beschränken Sie den Wechsel zwischen Instanz und MID auf nur einmal.

Schließen Sie vom Flow generierte sys_complex_object-Datensätze in Update Sets ein

Fehlende komplexe Datenschemas können zu Ausführungsproblemen führen. Stellen Sie sicher, dass Sie vom Flow generierte sys_complex_object-Datensätze in Update Sets einbeziehen.

Flows aus einem Skript aufrufen

Starten Sie Flows mit einem benutzerdefinierten Auslöser, indem Sie über ein Skript aufrufen.

Vermeiden Sie die Bereitstellung neuerer Release-Flows in Instanzen älterer Releases

Flow Designer unterstützt nicht die Bereitstellung von Flows in Instanzen, die in früheren Releases ausgeführt werden. Manchmal ändert sich das Datenmodell des Flows zwischen Releases, was die Ausführung des Flows verhindern oder zu unerwarteten Ergebnissen führen kann.

Deaktivieren Sie die Flow-Berichterstellung in der Produktion

Minimieren Sie die Menge an Arbeitsspeicher, die zum Ausführen von Flows erforderlich ist, indem Sie die Flow-Berichterstellungdeaktivieren. In der Flow-Berichterstellung werden Konfigurations- und Laufzeitinformationen für die Seite „Ausführungsdetails“ gespeichert. Diese Berichte eignen sich für die Fehlerbehebung, erfordern jedoch die Beibehaltung einer großen Datenmenge sowohl im Speicher als auch in der Datenbank. Standardmäßig ist die Flow-Berichterstellung deaktiviert, und das System generiert nur dann Ausführungsdetails, wenn Sie einen Flow oder eine Aktion manuell testen. Stattdessen können Sie Protokolldateien verwenden, die weiterhin verfügbar sind, wenn die Berichterstellung deaktiviert ist.

Reduzieren Sie die Menge des in Flows mit verschachtelten Schleifen verbrauchten Arbeitsspeichers

Wenn die Berichterstellung aktiviert ist, legen Sie com.snc.process_flow.reporting.iteration.lastn auf den Wert „1“ fest, um die Speichermengen zu reduzieren, die vorherige Schleifeniterationen verbrauchen. Je mehr Iterationen Sie melden, desto mehr Speicher ist erforderlich.

Ablauf erstellen

Führen Sie eine oder mehrere Aktionen aus, wenn eine Auslöserbedingung auftritt.

Veranschaulicht das Erstellen eines Flows in Flow Designer.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

- Richten Sie eine Anwendung im geführten Anwendungsersteller ein , um Flow Designer -Inhalte zu speichern.
- Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ sollten die Struktur der Anwendungstabelle kennen und sich der vorhandenen Geschäftslogik bewusst sein, die den Zieltabellen eines Flow oder Subflow zugeordnet ist. Deaktivieren Sie alle in Konflikt stehenden Business Rules oder Workflows, bevor Sie einen Ablauf oder Unterablauf erstellen.

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Anwendung erstellen, die Ihren Flow Designer-Inhalt enthält, können Sie die Anwendung mit dem Anwendungs-Repository oder dem ServiceNow Storebereitstellen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Klicken **Neu** > **Flow**.
3. Füllen Sie die Felder im Bildschirm „Flow-Eigenschaften“ aus.

Feld	Beschreibung
Name	Name zur eindeutigen Identifizierung Ihres Flows. Das System berechnet den internen Namen des Ablaufs aus dem Namen.
Beschreibung	Beschreibung Ihres Flows.
Anwendung	Anwendungsbereich, in dem Sie Ihren Flow erstellen möchten. Die Standardeinstellung ist "Global".

Erweiterte Optionen

Feld	Beschreibung
Schutz	Auswahl, um anzugeben, ob der Flow schreibgeschützt ist. Sie können nur einen Wert auswählen, wenn Sie den Flow in einem Anwendungsbereich erstellen, den Sie besitzen.
Ausführen als	Option, die Sie auswählen können, um anzugeben, dass der Flow als Systembenutzer oder als Benutzer, der die Sitzung initiiert, ausgeführt wird. Wählen Sie den Benutzer aus, der die Sitzungsoption initiiert, wenn Aktualisierungen von dem Benutzer stammen sollen, der den Flow ausgelöst hat. Verwenden Sie diese Option beispielsweise, wenn die Kommentare des Incident-Datensatzes vom aktuellen Benutzer stammen sollen oder wenn die Genehmigungs-E-Mails vom Genehmiger stammen sollen. Einstellungen für die Option Ausführen als in einem Flow gelten nicht für untergeordnete Subflows. **Hinweis:** Standardmäßig werden Flows als der Benutzer ausgeführt, der die Sitzung initiiert. Um einen Flow zu erstellen, der mit einem persönlichen OAuth-Token ausgeführt werden kann, wählen Sie den Benutzer aus, der die Sitzungsoption initiiert. Wenn der Benutzer, der den Flow ausführt, über ein persönliches OAuth-Token verfügt, wird der Flow mit diesem Token ausgeführt. Weitere Informationen zum Erstellen eines persönlichen OAuth-Tokens finden Sie unter OAuth 2.0-Anmeldeinformationen .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Wenn Flows als der Benutzer ausgeführt werden, der die Sitzung initiiert, begrenzt das System Flow-Aktionen durch Benutzer-ACL-Beschränkungen. Stellen Sie sicher, dass Sicherheitsbeschränkungen Benutzer, die den Flow auslösen, nicht daran hindern, Flow-Aktionen auszuführen. Vom initiierenden Benutzer ausgeführte Flows berücksichtigen auch benutzerspezifische Einstellungen wie Datums-/Uhrzeitformate. **Hinweis:** Eingehende E-Mail-Flows ignorieren diese Einstellung und werden immer als der Benutzer ausgeführt, der die Sitzung initiiert. Um Zugriffskontrollen für einen eingehenden E-Mail-Flow zu testen, nehmen Sie die Identität eines typischen Benutzers für eingehende E-Mails an, und lösen Sie den Flow manuell aus.
Mit Rollen ausführen:	Rollen, mit denen der Flow ausgeführt wird. Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Ausführen als** auf den **Benutzer festgelegt ist, der die Sitzung initiiert**.
Flow-Priorität – Standard	Prioritätsstufe, mit der das System diesen Flow standardmäßig ausführen soll. Verfügbare Optionen: ○ Niedrig ○ Mittel (Standard) ○ Hoch Weitere Informationen zu Flow-Prioritätsebenen finden Sie unter Flow-Priorität.

4. Klicken Sie auf **Absenden**.

   Hinweis:
   Wenn Sie Flow Designerzum ersten Mal verwenden, wird ein Begrüßungsbildschirm angezeigt. Sie können entweder an der Willkommens-Tour teilnehmen oder die Tour vorerst überspringen.

   Das System zeigt die Designumgebung Flow Designer an.

5. Fügen Sie Ihrem Flow einen Auslöser hinzu.

   a. Wählen Sie im Abschnitt AUSLÖSER die Option **Auslöser**hinzufügen aus.

   b. Wählen Sie in der Liste Auslöser einen Auslöser aus, der die Ausführung Ihres Flows startet.
   Weitere Informationen zu Auslösertypen finden Sie unter Flow Designer Auslösertypen.
   Das System zeigt eine Reihe von Feldern an, die vom Typ des von Ihnen ausgewählten Auslösers abhängen.

   c. Richten Sie Ihren Auslöser ein, indem Sie die Felder ausfüllen.
   Wählen Sie für einen datensatzbasierten Auslöser beispielsweise eine Tabelle aus, und legen Sie Feldbedingungen fest, bei deren Erfüllung der Flow ausgeführt wird.

   d. Klicken Sie auf **Erledigt**.

6. Um Aktionen, Flows, Subflows oder Flow-Logik hinzuzufügen, wählen **Sie Aktion, Flow-Logik oder Subflow hinzufügen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wählen Sie eine Option aus.

Option	Beschreibung
Aktion	Wählen Sie die gewünschte Aktion aus. Flow Designer enthält Flow Designer Aktionen, die für Flows und Subflows verfügbar sind. Alternativ kann ein Benutzer mit der Rolle „action_designer“ zusätzliche Aktionen erstellen, die Flows hinzugefügt werden sollen. Mit den Plugins Integration Hub und Spokes werden zusätzliche Aktionen installiert. Um Entwurfsaktionen aus dem Menü „Weitere Aktionen“ hinzuzufügen, legen Sie **Entwurfsaktionen anzeigen** auf **true**fest. Um Spokes anzuzeigen, die in ServiceNow Storeverfügbar sind, legen **Sie Store-Spokes** anzeigen im Menü „Weitere Aktionen“ auf **true** fest. **Hinweis:** Unter **Nicht installierte Spokes**zeigt das System Spokes an, die in ServiceNow Store basierend auf der Kompatibilität mit der Version ServiceNow und der Anwendungsabhängigkeit von Flow Designerverfügbar sind.
Flow-Logik	Wählen Sie eine Option aus, um bedingte oder wiederholte Vorgänge anzugeben.
Subflow	Wählen Sie einen veröffentlichten Subflow aus, und definieren Sie die Eingabewerte. Zusätzlich zum Hinzufügen eines Subflow als Flow-Aktion können Sie im Menü „Weitere Aktionen“ die Option **Ausgelöste Flows anzeigen** aktivieren, um einen aktivierten Flow auszuwählen und die erforderlichen Eingaben zu definieren. Das Ausführen eines ausgelösten Ablaufs ignoriert seine Auslöserbedingungen und führt alle Aktionen aus.

Um die Reihenfolge einer Aktion in einem Flow zu ändern, ziehen Sie den Ziehpunkt auf der linken Seite der Aktion an die gewünschte Position.

Das System zeigt abhängig von der von Ihnen ausgewählten Option eine Reihe von Feldern an.

b. Füllen Sie die Felder aus, um die Aktion, die Flow-Logik oder den Subflow zu konfigurieren.

c. Wählen Sie **Fertig**.

d. Wiederholen Sie das Hinzufügen von Aktionen, bis die Aktionen vollständig sind.

7. Klicken Sie auf **Speichern**.
Flow Designer speichert einen Entwurf des Ablaufs, des Auslösers und der Aktionen.

Nächste Maßnahme

- Testen Sie Ihren Flow, bis Sie bereit sind, ihn zu aktivieren.

  Hinweis:
  Das System löst nur aktivierte Flows aus.

- Stellen Sie Ihren Flow bereit, oder übertragen Sie ihn in eine andere Instanz.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Stellen Sie Ihren Flow aus dem Anwendungs-Repository bereit, wenn Ihre Anwendung abgeschlossen und zur Veröffentlichung bereit ist.
- Übertragen Sie Ihren Flow aus einer Update Set-XML-Datei, wenn Sie den Flow in einer anderen Instanz testen möchten. Wenn Sie einen Flow speichern, generiert Flow Designer eine einzelne Update Set-Datei, die die Subflows und Aktionen enthält.

Erstellen Sie einen Flow mit einem Auslöser für eingehende E-Mails

Starten Sie einen Flow, wenn Ihre Instanz eine E-Mail erhält.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Auswahlvorgang **+ Neu** > **Flow**.
3. Legen Sie in den Flow-Eigenschaften **Ausführen als** auf **Benutzer, der die Sitzung initiiert**fest.

> **Wichtig:**
> Eingehende E-Mail-Flows verwenden den E-Mail-Absender als Benutzer, der die Sitzung initiiert. Wenn das System den Absender nicht erkennt, wird der eingehende E-Mail-Flow als Gastbenutzer ausgeführt. Wenn Sie den Flow eingehender E-Mails so festlegen, dass er als Benutzer ausgeführt wird, der die Sitzung initiiert, wird sichergestellt, dass die Flow-Aktionen durch Benutzerzugriffskontrollen eingeschränkt sind. Wenn der initiierende Benutzer aus irgendeinem Grund erhöhte Berechtigungen benötigt, lassen Sie den eingehenden E-Mail-Flow einen Subflow aufrufen, der mit den erforderlichen Rollen ausgeführt wird.

4. Wählen Sie im Abschnitt „Auslöser“ das Plus-Symbol ( ) aus, um einen Auslöser hinzuzufügen.
5. Wählen Sie **Eingehende E-Mail aus**.
6. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Feld	Beschreibung
E-Mail-Bedingungen	Bedingungen zum Qualifizieren, welche E-Mails ihren Flow starten. Der Bedingungsgenerator verwendet Felder aus der E-Mail-Tabelle [sys_email]. Um beispielsweise einen Flow für eine eingehende E-Mail auszulösen, in der ein Benutzer auf eine Systembenachrichtigung antwortet, legen Sie die Bedingung auf **[Empfangstyp] [ist] [Antwort]**fest.
Typ des Antwortdatensatzes	Tabelle, die der Ziel-E-Mail zugeordnet ist. Um beispielsweise einen Flow aus einer Antwort-E-Mail auszulösen, die ein Benutzer aus einer Benachrichtigung über einen Incident-Datensatz sendet, wählen Sie **Incident [Incident]**aus.

7. Wählen Sie **Fertig**.
8. Fügen Sie dem Flow Aktionen, Unterabläufe und eine Ablauflogik hinzu.
9. **Wahlweise:** Fügen Sie dem Ablauf Stufen hinzu, um den Fortschritt an den Anforderer zu melden. Weitere Informationen finden Sie unter Flow- und Subflow-Phasen.
10. Testen Sie den Flow.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Um Zugriffskontrollen für einen eingehenden E-Mail-Flow zu testen, nehmen Sie die Identität eines typischen Benutzers für eingehende E-Mails an, und lösen Sie den Flow manuell aus.an. Weitere Informationen finden Sie unter Abläufe testen.

11. Wenn der Test erfolgreich ist, aktivieren Sie den Flow.
Weitere Informationen finden Sie unter Abläufe aktivieren.

Ergebnisse
Wenn eine eingehende E-Mail die von Ihnen festgelegten Bedingungen erfüllt, wird der zugehörige Flow ausgelöst und die Aktionen werden ausgeführt.

Zulassen, dass mehrere Auslöser eine eingehende E-Mail verarbeiten

Konfigurieren Sie Flow Designer, damit eine eingehende E-Mail von mehreren Auslösern für eingehende E-Mails in einer bestimmten Reihenfolge verarbeitet werden kann.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Obwohl Sie eine eingehende E-Mail mit mehreren Aktionen für eingehende E-Mails verarbeiten können, können Sie eine eingehende E-Mail standardmäßig nicht mit mehreren Flows verarbeiten. Sie können eine Systemeigenschaft hinzufügen, damit Prozessverantwortliche mehrere Auslöser zur Verarbeitung einer eingehenden E-Mail verwenden können.

Warnung:
Wenn Sie zulassen, dass mehrere Auslöser eine eingehende E-Mail verarbeiten, kann dies den Wartungsaufwand erhöhen und die Systemleistung beeinträchtigen.

Prozedur

1. Fügen Sie eine Eigenschaft mit den folgenden Einstellungen hinzu:
   - Name: `glide.hub.flow.inbound_email_trigger.show_advanced`
   - Typ: true | false
   - Wert: true

   Nachdem Sie die Systemeigenschaft aktiviert haben, werden die Felder **Bestellung** und **Verarbeitung** beenden im Auslöser eingehender E-Mails angezeigt.

2. Erstellen Sie mehrere Flows mit einem Auslöser für eingehende E-Mails.

   Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen Flow mit einem Auslöser für eingehende E-Mails.

3. Geben Sie die Verarbeitungsreihenfolge für jeden der eingehenden E-Mail-Flows an:

   a. Öffnen Sie jeden Flow, und geben Sie einen Wert in das Feld **Reihenfolge** ein.

      Um dem Flow eine höhere Priorität gegenüber anderen Flows zu geben, geben Sie eine niedrigere Zahl ein.

   b. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Stoppen der Verarbeitung für jeden Flow in Ihrer Sequenz.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Damit eine eingehende E-Mail vom nächsten Flow in Ihrer Sequenz verarbeitet werden kann, deaktivieren Sie die Option **Verarbeitung** beenden.

Um die Sequenz in einem bestimmten Flow zu beenden, lassen Sie die Option in diesem Flow ausgewählt.

Erstellen Sie einen Flow mit einem Kafka-Nachrichtenauslöser

Erstellen Sie einen Flow, der Events aus einem Kafka-Stream verarbeitet. Starten Sie den Flow, wenn ein Event im angegebenen Thema verfügbar ist.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Dieser Auslöser ist Teil von Stream Connect für Apache Kafka, für das ein Stream Connect für Apache Kafka -Abonnement erforderlich ist. Weitere Informationen finden Sie unter https://www.servicenow.com/products/automation-engine.html .

Dieser Auslöser erfordert das Plugin ServiceNow Integration Hub Flow Trigger – Kafka [com.glide.hub.flow_trigger.kafka].

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Klicken **Neu** > **Flow**.
3. Definieren Sie die Ablaufeigenschaften.
   Weitere Informationen finden Sie unter Ablauf erstellen.
4. Klicken Sie im Abschnitt Auslöser auf **Auslöser hinzufügen**, und wählen Sie **Anwendung** > **Kafka-Nachricht**.
5. Füllen Sie die Felder im Formular „Kafka-Nachricht“ aus.

Feld	Beschreibung
Thema	Verweis auf das Thema, das auf Nachrichten überwacht werden soll.
Erweiterte Optionen	
Verarbeitung starten aus	Option, um mit der Verarbeitung von Nachrichten am Anfang oder Ende der Warteschlange zu beginnen, geordnet nach Datum. Wählen Sie eine der folgenden Antworten aus. ○ **Die früheste Nachricht in der Warteschlange**: Beginnen Sie mit der Verarbeitung der ältesten Nachrichten in der Warteschlange. ○ **Das Ende der Warteschlange**: Beginnen Sie mit der Verarbeitung ab den neuesten Nachrichten in der Warteschlange.
Anzahl der pro Ausführung zu verarbeitenden Nachrichten	Option, um die Anzahl der pro Ausführung verarbeiteten Nachrichten anzugeben oder das System über die Anzahl der Nachrichten entscheiden zu lassen. Wählen Sie eine der folgenden Antworten aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	○ **Automatisch optimieren**: Das System bestimmt die Anzahl der pro Ausführung zu verarbeitenden Nachrichten. ○ **Manuell überschreiben (erweitert)**: Sie geben die Anzahl der pro Ausführung zu verarbeitenden Nachrichten an.
Geben Sie die Anzahl der Nachrichten ein (wird ignoriert, wenn der vom System generierte Wert niedriger ist).	Anzahl der bei jeder Ausführung zu verarbeitenden Nachrichten. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Anzahl der pro Ausführung zu verarbeitenden Nachrichten aufManuell überschreiben (erweitert)**festgelegt ist. ○ Typ: Ganzzahl ○ Standardwert: 100 ○ Mindestwert: 1 ○ Höchstwert: 100.000 Wenn die ausgewählte Zahl größer als die vom System berechnete Zahl ist, wird der Flow mit der vom System berechneten Zahl ausgeführt. Abhängig von der Größe der Nachrichten kann die Anzahl der pro Ausführung verarbeiteten Nachrichten niedriger als die angegebene Anzahl sein.

6. Klicken Sie auf **Erledigt**.
7. **Wahlweise:** Legen Sie die Felder **Max. Gleichzeitigkeit** und **Relative Gewichtung** fest.
   Das Feld **Max. Gleichzeitigkeit** bestimmt die Anzahl der zu erstellenden Partitionsgruppen und die Anzahl der zu verwendenden parallelen Prozessoren. Mit dem Feld **Relative Gewichtung** können Sie dem Verbraucher im Vergleich zu anderen Verbrauchern mehr Verarbeitungszeit zuweisen.

   a. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flowverwaltung** > **Einstellungen**.

   b. Wählen Sie im Feld **Flow/SubFlow/Aktion** das Infosymbol (ⓘ) für den Flow und dann **Datensatz öffnen**aus.

   c. Klicken Sie auf das Symbol „Zusätzliche Aktionen“ (Symbol „ ☰ “) und dann auf **Ansicht** > **Kafka**.
   Das Feld **Max**. Gleichzeitigkeit wird im Formular angezeigt.

   d. Um das Feld **Relative Gewichtung** anzuzeigen, wählen Sie **Erweitert**.

   e. Legen Sie die Werte für **Max. Gleichzeitigkeit** und **Relative Gewichtung**fest.

Feld	Beschreibung
Max. Gleichzeitigkeit	(Optional) Maximale Anzahl paralleler Prozessoren, die zum Verarbeiten von Nachrichten verwendet werden sollen, und die Anzahl der zu erstellenden Partitionsgruppen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Standardwert: 1
Relative Gewichtung	(Optional) Für jeden Zyklus die maximale Zeit, die dem Verbraucher für die Verarbeitung von Nachrichten im Verhältnis zu anderen Verbrauchern zugewiesen wird. Zum Beispiel erhält ein Verbraucher mit einer relativen Gewichtung, die doppelt so hoch ist wie die eines anderen Verbrauchers, doppelt so viel Zeit. Verbraucher mit der gleichen relativen Gewichtung erhalten die gleiche Zeit. Der Mindestwert ist 5. Der Höchstwert ist 2000. Der Standardwert entspricht der maximalen Gleichzeitigkeit multipliziert mit dem Wert der Eigenschaft `glide.ih.kafka.consumer.max_seconds_per_partition_group`. Die Eigenschaft `glide.ih.kafka.consumer.max_seconds_per_partition_group` gibt die maximale Zeit in Sekunden an, die jeder Partitionsgruppe zugewiesen werden darf. Der Standardwert ist 10. Das System verwendet die relative Gewichtung, um die Zeitüberschreitung der Partitionsgruppe für das Abonnement zu berechnen. Die Zeitüberschreitung der Partitionsgruppe gibt die maximale Zeit in Millisekunden an, die jeder Partitionsgruppe in einem bestimmten Abonnement zugewiesen werden kann. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Erweitert** ausgewählt ist.

f. Wählen Sie **Aktualisieren**.

g. Navigieren Sie zurück zu Ihrem Flow in Flow Designer.

8. Fügen Sie dem Flow Aktionen, Unterabläufe und eine Ablauflogik hinzu.
9. Um den Flow zu testen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Test**.
   Die Schaltfläche **Test** öffnet das Dialogfeld „Test-Flow“, in dem Sie eine Nachricht erstellen können, die an den Flow gesendet werden soll. Das System testet den Flow mit dieser neu erstellten Nachricht, nicht mit Nachrichten aus dem Kafka-Thema. Der Flow empfängt erst Nachrichten aus dem Thema, wenn der Flow aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter Abläufe testen.
10. Um den Flow zu aktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktivieren**.
    Wenn Sie den Flow aktivieren, beginnt das System mit der Suche nach Nachrichten im Thema. Sie müssen den Flow aktivieren, um Nachrichten zu empfangen. Weitere Informationen finden Sie unter Abläufe aktivieren.

Ergebnisse

Wenn das Kafka-Thema eine Nachricht enthält, wird der Flow ausgelöst und die Aktionen werden ausgeführt.

Abläufe mit einem MetricBase-Auslöser erstellen

Starten Sie einen Ablauf, wenn ein MetricBase-Auslöser erfüllt ist. MetricBase löst Nachverfolgungszeitreihendaten aus und kann überwachen, wann ein Schwellenwert erreicht wird, wann ein Trend erkannt wird oder wann ein System die Berichterstellung von Daten beendet.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

MetricBase Auslöser sind im Basissystem nicht verfügbar. Die MetricBase-Anwendung erfordert ein separates Abonnement und muss durch ServiceNow-Mitarbeiter aktiviert werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Klicken **+ Neu** > **Neuer Flow**.
3. Definieren Sie die Ablaufeigenschaften.
   Weitere Informationen finden Sie unter Ablauf erstellen.
4. Fügen Sie im Abschnitt Auslöser einen Auslöser hinzu und wählen Sie **MetricBase** aus.
5. Füllen Sie die Auslöser-Felder aus.

Feld	Beschreibung
MetricBase Auslöser	Wählen oder erstellen Sie einen MetricBase Datensatz für den Auslöser, um den Ablauf zu starten. Informationen zu den Auslösertypen MetricBase finden Sie unter MetricBase Auslöser .
Tabelle	Schreibgeschützte Tabelle, die die Metrik enthält.
Bedingung	Klicken Sie auf **Filter hinzufügen**, um feldbasierte Bedingungen festzulegen, die bestimmen, wann der Ablauf ausgeführt wird.
Bedingungsskript	Definieren Sie ein Skript in der Tabelle Zusätzliche MetricBase Auslöser-Filterung und Moderation, um zu verhindern, dass doppelte Metrikereignisse einen Ablauf erneut auslösen. Wenn sich beispielsweise eine Metrik an einem definierten Auslöser-Schwellenwert befindet, erstellen Sie ein Skript, das definiert, ob der Ablauf einmal ausgeführt werden soll, wenn die Metrik erreicht wird, oder jedes Mal, wenn der Auslöser-Schwellenwert überschritten wird.

6. Fügen Sie dem Flow Aktionen, Unterabläufe und eine Ablauflogik hinzu.
7. Testen Sie den Flow.
8. Sobald sich der Flow wie gewünscht verhält, aktivieren Sie den Flow.
   Weitere Informationen finden Sie unter Abläufe testen und Abläufe aktivieren.

Ergebnisse

Die MetricBase Anwendung überwacht Zeitreihendaten auf der Now Platform. Wenn der ausgewählte Trigger erfüllt ist, wird der Ablauf ausgeführt.

Erstellen Sie einen Flow mit einem Proactive Analytics-Auslöser

Verwenden Sie Performance Analytics -Indikatoren, um einen Flow zu starten. Definieren Sie die Flow-Startbedingungen als Satz von Proactive Analytics-KPI-Punktzahlen und KPI-Schwellenwerten.

Vorbereitungen

- Definieren Sie relevante Performance Analytics KPIs und KPI-Signale.
- Abonnieren Sie Performance Analytics. Weitere Informationen zu Performance Analytics -Abonnements finden Sie unter Activating your Performance Analytics subscription .
- Aktivierungsauftrag für **Proactive Analytics-Auslöserdefinition** über Zeitplan [sys_trigger] ausführen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erforderliche Rolle: admin oder flow_designer

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage Workflow-Studio die Option aus **Neu** > **Flow**.
3. Definieren Sie die Ablaufeigenschaften.
   Weitere Informationen finden Sie unter Ablauf erstellen.
4. Fügen Sie im Abschnitt Auslöser einen Auslöser hinzu, und wählen Sie **Proaktive Analytics**aus.
5. Wählen Sie für **Proaktive Analytics-Auslöser**einen Auslösertyp aus.

Auslösertyp für proaktive Analytics	Beschreibung
Vorhersageziel verfehlt	Starten Sie den Flow, wenn ein KPI-Ziel wahrscheinlich verfehlt wird.
Vorhersageschwellenwert überschritten	Starten Sie den Flow, wenn ein KPI-Schwellenwert wahrscheinlich verletzt wird.
Signal generiert	Starten Sie den Flow, wenn ein KPI-Indikator ein Signal generiert.
Ziel verfehlt	Starten Sie den Flow, wenn ein KPI-Ziel verfehlt wird.
Allzeit-Schwellenwertzeit	Starten Sie den Flow, wenn ein KPI-Schwellenwert durch ein Allzeithoch oder -tief überschritten wird.
Schwellenwert überschritten	Starten Sie den Flow, wenn ein KPI-Schwellenwert überschritten wird.

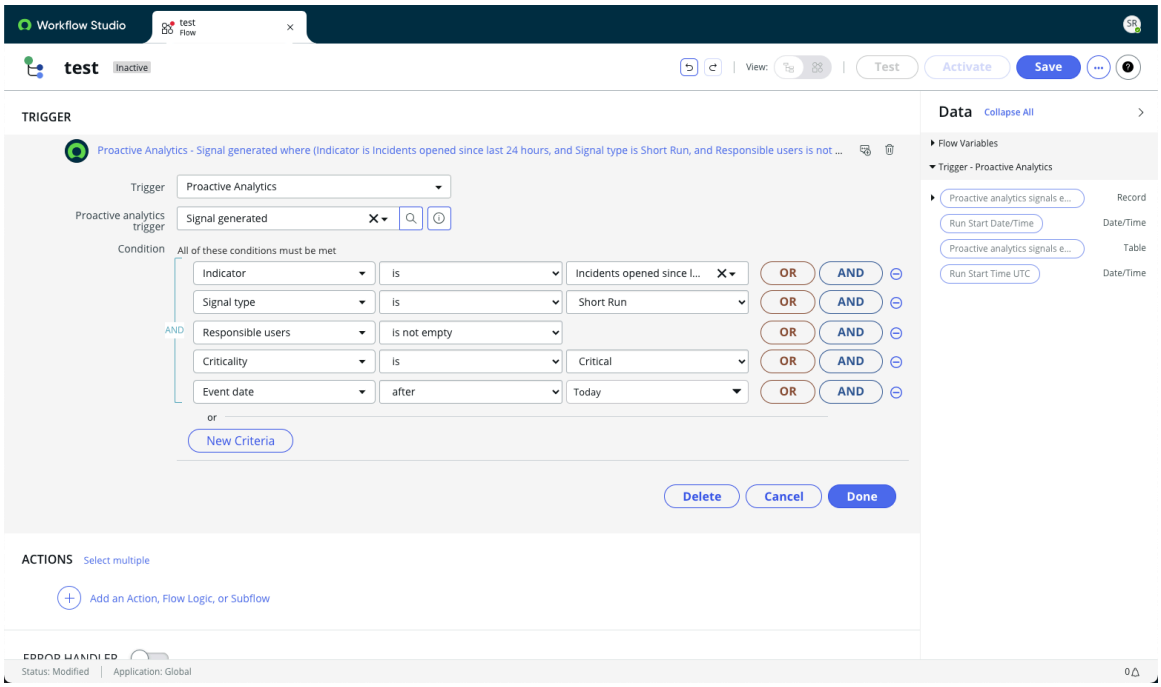
Hinweis:
Weitere Informationen zu Proactive Analytics-Optionen finden Sie unter Proactive analytics insights on dashboards .

6. Wählen Sie unter **Bedingung**den KPI-Indikator, das Ziel oder die Schwellenwerte aus, die zum Starten des Flows erforderlich sind.
   Die Liste der Bedingungen variiert je nach Proactive Analytics-Auslösertyp. Sie können den Bedingungsgenerator verwenden, um nach Bedarf Bedingungen hinzuzufügen oder zu entfernen.

Example

Starten Sie beispielsweise einen Flow, wenn der Indikator Seit 24 Stunden geöffnete Incidents ein Signal für kurze Ausführungszeit generiert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



7. Fügen Sie dem Flow Aktionen, Unterabläufe und eine Ablauflogik hinzu.

Example
Senden Sie beispielsweise eine Benachrichtigung, oder erstellen Sie eine Aufgabe.

8. Testen Sie den Flow.
Weitere Informationen zum Testen eines Flows finden Sie unter Abläufe testen.

Abläufe mit einem Servicekatalog-Auslöser erstellen

Starten Sie einen Ablauf, wenn ein Servicekatalog-Element aufgefordert wird, den Erfüllungsprozess zu automatisieren.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Im Gegensatz zu einem Datensatz-Auslöser, der für alle Datensätze in einer Tabelle ausgeführt wird, wird der Servicekatalog Auslöser für alle Katalogelementanforderungen für ein bestimmtes Element ausgeführt, wenn das Katalogelement für die Ausführung eines bestimmten Flows konfiguriert ist. Sie können beispielsweise einen Flow definieren, der jedes Mal ausgeführt wird, wenn ein Request für ein Tablet vorliegt. Der angeforderte Artikel wird zum Datensatz für den Flow-Auslöser.

Prozedur

1. Falls noch nicht erstellt, erstellen Sie das Katalogelement, das dem Ablauf zugeordnet werden soll.

a. Navigieren zu **Servicekatalog** > **Katalogdefinition** > **Artikel verwalten**.
Die Tabelle „Katalogelemente“ [sc_cat_item] wird geöffnet.

b. Klicken Sie auf **Neu**.

c. Füllen Sie die Felder aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eine detaillierte Beschreibung der Katalogelementfelder finden Sie unter Katalogelemente erstellen oder bearbeiten .

Hinweis:
Wenn Sie Ihrem Flow Phasen hinzufügen möchten, stellen Sie sicher, dass dem Element kein vorhandener Workflow zugeordnet ist, der auch Phasen enthält. Löschen Sie die Werte der Felder **Workflow** und **Ausführungsplan**, um zu verhindern, dass widersprüchliche Phasen an das Feld der angeforderten Elementphase gemeldet werden.

2. Erstellen Sie den Ablauf, der dem Katalogelement zugeordnet werden soll.
Wenn dieser ausgelöst wird, verarbeitet dieser Ablauf die Katalogelementanforderung.

   a. Navigieren zu **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.

   b. Klicken **+ Neu** > **Neuer Flow**.

   c. Definieren Sie die Ablaufeigenschaften.
   Weitere Informationen finden Sie unter Ablauf erstellen.

   d. Fügen Sie im Abschnitt Auslöser einen Auslöser hinzu und wählen Sie aus **Servicekatalog**.

   Hinweis:
   Servicekatalog -Auslöser unterstützen keine Katalogvariablen als Teil der Auslöserbedingung. Rufen Sie stattdessen Katalogvariablen im Haupttext des Flows ab oder erstellen Sie sie.

   e. **Wahlweise:** Erstellen Sie ablaufspezifische Katalogvariablen, die nur für Ablaufaktionen verfügbar sind.
   Weitere Informationen finden Sie unter Ablauf-Servicekatalog-Variablen erstellen.

   f. Fügen Sie dem Flow Aktionen, Unterabläufe und eine Ablauflogik hinzu.
   Mit einigen Aktionen können Sie Katalogelemente verwalten. Die Aktion "Katalogaufgabe erstellen" generiert beispielsweise eine Aufgabe für das angeforderte Element. Mit der Aktion "Katalogvariablen abrufen" können Sie auf Katalogvariablen als Data-Pills im Ablauf zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktion „Katalogaufgabe erstellen“ und Aktion „Katalogvariablen abrufen“.

   g. **Wahlweise:** Fügen Sie dem Ablauf Stufen hinzu, um den Fortschritt an den Anforderer zu melden.
   Weitere Informationen finden Sie unter Flow- und Subflow-Phasen.

   h. Testen Sie den Flow.
   Wenn Sie sich wie gewünscht verhalten, aktivieren Sie den Flow. Weitere Informationen finden Sie unter Abläufe testen und Abläufe aktivieren.

   Hinweis:
   Sie können einen Flow nicht aktivieren, wenn er auf Katalogvariablen verweist, die inaktiv oder nicht vorhanden sind.

3. Fügen Sie den Ablauf zum Feld **Ablauf** des Katalogelements hinzu, das Sie erstellt haben.

   a. Navigieren Sie zum Katalogelement.

   b. Wählen Sie im Feld **Ablauf** den von Ihnen erstellten Ablauf aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Das Feld **Ablauf** zeigt nur Abläufe mit einem Servicekatalog Auslöser an.

c. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Ergebnisse
Wenn das Katalogelement angefordert wird, werden die entsprechenden Aktionen vom zugehörigen Ablauf ausgelöst und ausgeführt.

Nächste Maßnahme
Erstellen Sie Katalogelementdatensätze, und stellen Sie sie in Ihren Instanzen bereit.

Hinweis:
Servicekatalog Datensätze werden im globalen Bereich erstellt. Sie sind nicht Teil der Quellcodeverwaltung oder des Anwendungs-Repository-Transfers, und sie sind nicht Teil des Standard-Update Sets Flow Designer.

Erstellen eines Flows mit einem SLA-Aufgabenauslöser

Konfigurieren Sie die Definition der Servicelevel-Vereinbarung (SLA), um einen Flow als Aktionsplan auszuführen.

Vorbereitungen
- Richten Sie eine Anwendung im geführten Anwendungsersteller ein , um Flow Designer -Inhalte zu speichern.
- Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Ein SLA-Aufgabenauslöser wird nur ausgeführt, wenn ein Aufgabendatensatz den Bedingungen einer Servicelevel-Vereinbarungsdefinition (Service Level Agreement, SLA) entspricht. Sie können beispielsweise einen Flow ausführen, wenn ein Incident-Datensatz mit der SLA-Definition der **Lösungspriorität 1 (8 Stunden)** übereinstimmt.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Auswahlvorgang **+ Neu** > **Neuer Flow**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Flow-Eigenschaften“

Feld	Beschreibung
Name	Name zur eindeutigen Identifizierung Ihres Flows. Das System berechnet den internen Namen des Ablaufs aus dem Namen.
Anwendung	Anwendungsbereich, in dem Sie Ihren Flow erstellen möchten. Die Standardeinstellung ist "Global".
Beschreibung	Beschreibung Ihres Flows.
Schutz	Auswahl, um anzugeben, ob der Flow schreibgeschützt ist. Sie können nur einen Wert auswählen, wenn Sie den Flow in einem Anwendungsbereich erstellen, den Sie besitzen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Ausführen als	Option, die Sie auswählen können, um anzugeben, dass der Flow als Systembenutzer oder als Benutzer, der die Sitzung initiiert, ausgeführt wird. Wählen Sie den Benutzer aus, der die Sitzungsoption initiiert, wenn Aktualisierungen von dem Benutzer stammen sollen, der den Flow ausgelöst hat. Verwenden Sie diese Option beispielsweise, wenn die Kommentare des Incident-Datensatzes vom aktuellen Benutzer stammen sollen oder wenn die Genehmigungs-E-Mails vom Genehmiger stammen sollen. Einstellungen für die Option Ausführen als in einem Flow gelten nicht für untergeordnete Subflows. Das System führt Flow-Aktionen als Benutzer aus, der den Flow initiiert. Stellen Sie sicher, dass alle Benutzer, die einen Flow auslösen können, über den erforderlichen Sicherheitszugriff zum Ausführen der Aktionen verfügen. Der initiierende Benutzer legt auch benutzerspezifische Einstellungen wie Datums-/Uhrzeitformate fest. **Hinweis:** Eingehende E-Mail-Flows ignorieren diese Einstellung und werden immer als der Benutzer ausgeführt, der die Sitzung initiiert. Um Zugriffskontrollen für einen eingehenden E-Mail-Flow zu testen, nehmen Sie die Identität eines typischen Benutzers für eingehende E-Mails an, und lösen Sie den Flow manuell aus.

4. Wählen Sie **Absenden**.
   Die Seite „Flow Designer“ wird angezeigt.
5. Auswahlvorgang **Zum Hinzufügen eines Auslösers auswählen** > **Anwendung** > **SLA-Aufgabe**.
6. Fügen Sie dem Flow Aktionen, Unterabläufe und eine Ablauflogik hinzu.
   Fügen Sie SLA-Prozent-Timer-Aktionen hinzu, um anzugeben, was getan werden soll, wenn ein an eine SLA angehängter Aufgabendatensatz bestimmte Prozentsätze der Fertigstellung erreicht.
7. Testen Sie den Flow.
   Weitere Informationen finden Sie unter Abläufe testen und Abläufe aktivieren.
   Wenn Sie sich wie gewünscht verhalten, aktivieren Sie den Flow.
8. SLA-Definitionen erstellen
   a. Wählen Sie im Feld **Flow** den SLA-Aufgaben-Flow aus, den Sie zuvor erstellt haben.

      Hinweis:
      Das Feld **Flow** zeigt nur Flows mit einem SLA-Aufgabenauslöser an.

   b. Klicken Sie auf **Absenden**.

Ergebnisse

Wenn die SLA-Definitionsbedingungen erfüllt sind, führt das System den angegebenen SLA-Aufgaben-Flow aus.

Erstellen Sie einen Flow mit einem externen Auslöser

Richten Sie einen Flow mit einer externen Auslöserdefinition des Basissystems ein. Der Flow reagiert auf einen ereignisgesteuerten externen Auslöser von einem

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Drittanbietersystem. Führen Sie beispielsweise einen Flow aus, wenn ein Problem in einem Problemnachverfolgungssystem einer Drittpartei erstellt wird.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Abonnement erforderlich: IntegrationHub Enterprise Pack

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Auswahlvorgang **Neu erstellen** > **Flow**.
3. Füllen Sie das Formular „ **Flow-Eigenschaften** “ aus.

Feld	Beschreibung
Name	Name zur eindeutigen Identifizierung Ihres Flows. Das System erstellt aus diesem Namen den internen Namen des Flows.
Beschreibung	Beschreibung Ihres Flows.
Anwendung	Anwendungsbereich, in dem Sie Ihren Flow erstellen möchten. Die Standardeinstellung ist "Global".
Schutz	Geben Sie an, ob der Flow schreibgeschützt ist. **Hinweis:** Dies ist ein optionales Feld mit zwei Werten: Keine und Schreibgeschützt. Wählen Sie schreibgeschützt aus, wenn sich der Flow in einem Anwendungsbereich befindet, den Sie besitzen.
Ausführen als	Option, die Sie auswählen können, um anzugeben, dass der Flow als Systembenutzer oder als Benutzer, der die Sitzung initiiert, ausgeführt wird. Wählen Sie den Benutzer aus, der die Sitzungsoption initiiert, wenn Aktualisierungen von dem Benutzer stammen sollen, der den Flow ausgelöst hat. Verwenden Sie diese Option beispielsweise, wenn die Kommentare des Incident-Datensatzes vom aktuellen Benutzer stammen sollen oder wenn die Genehmigungs-E-Mails vom Genehmiger stammen sollen. Einstellungen für die Option Ausführen als in einem Flow gelten nicht für untergeordnete Subflows. **Hinweis:** Standardmäßig werden Flows als der Benutzer ausgeführt, der die Sitzung initiiert. Um einen Flow zu erstellen, der mit einem persönlichen OAuth-Token ausgeführt werden kann, wählen Sie den Benutzer aus, der die Sitzungsoption initiiert. Wenn der Benutzer, der den Flow ausführt, über ein persönliches OAuth-Token verfügt, wird der Flow mit diesem Token ausgeführt. Weitere Informationen zum Erstellen eines persönlichen OAuth-Tokens finden Sie unter OAuth 2.0-Anmeldeinformationen . Wenn Flows als der Benutzer ausgeführt werden, der die Sitzung initiiert, begrenzt das System Flow-Aktionen durch Benutzer-Zugriffskontrollregel-Einschränkungen (ACL). Stellen Sie sicher, dass Sicherheitsbeschränkungen Benutzer, die den Flow

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	auslösen, nicht daran hindern, Flow-Aktionen auszuführen. Vom initiierenden Benutzer ausgeführte Flows berücksichtigen auch benutzerspezifische Einstellungen wie Datums-/Uhrzeitformate. **Hinweis:** Eingehende E-Mail-Flows ignorieren diese Einstellung und werden immer als der Benutzer ausgeführt, der die Sitzung initiiert. Um Zugriffskontrollen für einen eingehenden E-Mail-Flow zu testen, nehmen Sie die Identität eines typischen Benutzers für eingehende E-Mails an, und lösen Sie den Flow manuell aus.
Mit Rollen ausführen:	Rollen, mit denen der Flow ausgeführt wird. Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Ausführen als** auf den **Benutzer festgelegt ist, der die Sitzung initiiert**.

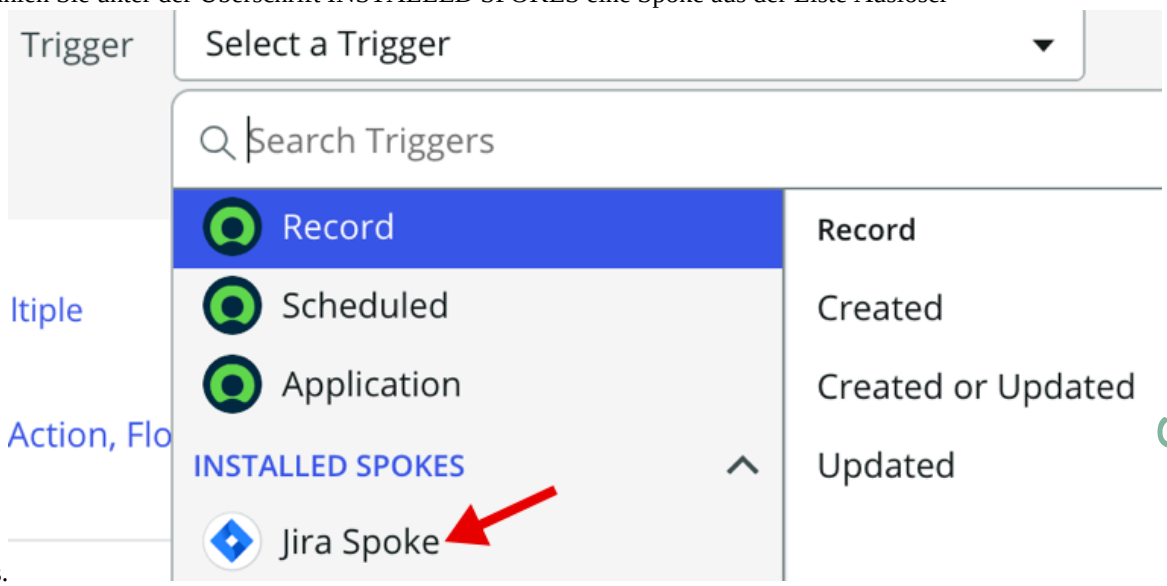
4. Wählen Sie **Absenden**.

Hinweis:
Wenn Sie Flow Designerzum ersten Mal verwenden, wird ein Begrüßungsbildschirm angezeigt. Sie können entweder an der Willkommens-Tour teilnehmen oder die Tour überspringen.

5. Fügen Sie Ihrem Flow einen Auslöser hinzu.

   a. Wählen Sie im Abschnitt AUSLÖSER die Option **Auslöser**hinzufügen aus.

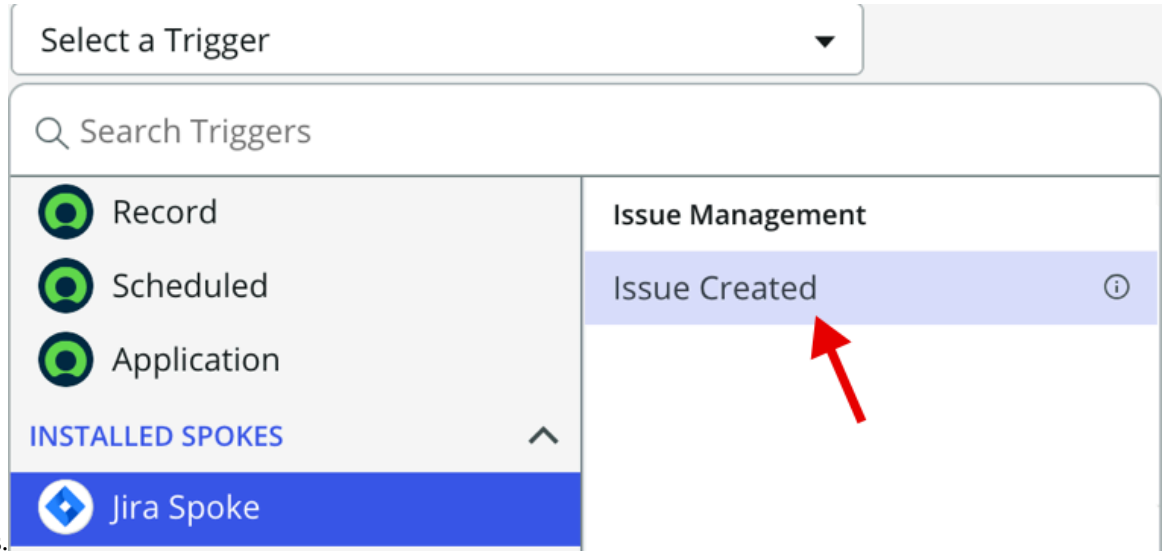
   b. Wählen Sie unter der Überschrift INSTALLED SPOKES eine Spoke aus der Liste Auslöser



aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Wählen Sie die vordefinierte Definition des externen Auslösers



aus.
Weitere Informationen zu externen Auslöserdefinitionen finden Sie unter Conditional and event-driven inbound integration .

d. **Wahlweise:** Um die Bedingungen für den auszuführenden Flow zu definieren, ziehen Sie im Feld Bedingung 1 die entsprechende Datenpille, und geben Sie den Wert ein.

e. Wählen Sie **Fertig**.
Sie haben den Auslöser eingerichtet.

6. Fügen Sie dem Flow Aktionen, Unterabläufe und eine Ablauflogik hinzu.
7. Testen Sie den Flow.
8. Aktivieren Sie den Flow.
Aktivieren Sie den Flow, wenn der Test das gewünschte Ergebnis zurückgibt. Weitere Informationen zum Testen und Aktivieren Ihres Flows finden Sie unter Abläufe testen und Abläufe aktivieren.

Erstellen Sie einen Flow mit Now Assist

Verwenden Sie generative KI, um einen Flow aus Textrichtungen zu erstellen.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: flow_designer und now.assist.creator
- Aktivieren Sie die Kompetenz „Flow-Generierung“. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivieren Sie die Kompetenz Flow-Generierung.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie auf der Homepage Workflow-Studio die Option aus **Neu** > **Flow**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Mit Now Assist** erstellen aus.
4. Füllen Sie die Felder aus, um Ihren Flow zu erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Flow-Name	Name zur eindeutigen Identifizierung Ihres Flows. Das System konvertiert den Flow-Namen in einen internen Namen, indem Leerzeichen durch Unterstriche ersetzt werden.
Now Assist Wegbeschreibung	Text, der von Now Assist der Kompetenz „Flow-Generierung“ zum Erstellen Ihres Flows verwendet wird. Beschreiben Sie zuerst den Flow-Auslöser und seine Daten. Beschreiben Sie dann alle Aktionen und die Flow-Logik in der Reihenfolge, in der sie im Flow enthalten sein sollen. Fügen Sie so viele Details wie möglich hinzu, um die besten Ergebnisse zu erzielen.
Versuchen Sie es mit einem Beispiel	Reihe von Textbeispielen, die in das Wegbeschreibungsfeld Now Assist eingefügt werden sollen. Wählen Sie diese Option aus, um Beispieltext in das Wegbeschreibungsfeld einzufügen. Jedes Beispiel zeigt Anweisungen, mit denen eine Flow-gliederung erstellt wird. Wenn Sie ein Beispiel ausprobieren, werden alle zuvor hinzugefügten Wegbeschreibungen überschrieben. Sie können die Optionen „Rückgängig machen“ und „Wiederholen“ verwenden, um zu Ihren vorherigen Wegbeschreibungen zurückzukehren.
Anwendung	Anwendungsbereich, in dem Sie Ihren Flow erstellen möchten. Die Standardeinstellung ist "Global". Der Anwendungsbereich bestimmt, auf welche Daten Ihr Flow zugreifen und welche Daten er freigeben kann.

Befolgen Sie diese Richtlinien, wenn Sie Flows mit Kompetenzen zur Flow-Generierung erstellen.

Beschreiben Sie immer zuerst den Auslöser

Beschreiben Sie zuerst den Flow-Auslöser und seine Datenbedingungen. Beschreiben Sie nach dem Auslöser die Aktionen und die Flow-Logik in der Reihenfolge, in der sie im Flow enthalten sein sollen.

Verweisen Sie nicht auf benutzerdefinierte Spokes oder Spokes von Drittparteien

Vermeiden Sie Verweise auf benutzerdefinierte Inhalte oder Inhalte von Drittparteien. Das Large Language Model wird nur für von ServiceNow bereitgestellte Inhalte trainiert. Wenn das System Ihre Anforderung nicht mit vorhandenen Inhalten abgleichen kann, wird möglicherweise stattdessen ein Platzhalterschritt hinzugefügt.

Seien Sie in Ihrer Anforderung präzise und beschreibend

Stellen Sie sicher, dass Ihre Anforderung präzise und beschreibend ist. Beschreiben Sie den Flow-Auslöser, zeichnen Sie Daten, Aktionen und Flow-Logik so detailliert wie möglich auf.

Überprüfen Sie die generierte Flow-gliederung, und konfigurieren Sie die Eingaben

Überprüfen Sie jede Aktion, Flow-Logik und jeden Subflow in der generierten Flow-Ggliederung. Sie müssen Aktionseingaben konfigurieren und jedem Element relevante Datenreferenzen hinzufügen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zusätzliche Eigenschaften anzeigen

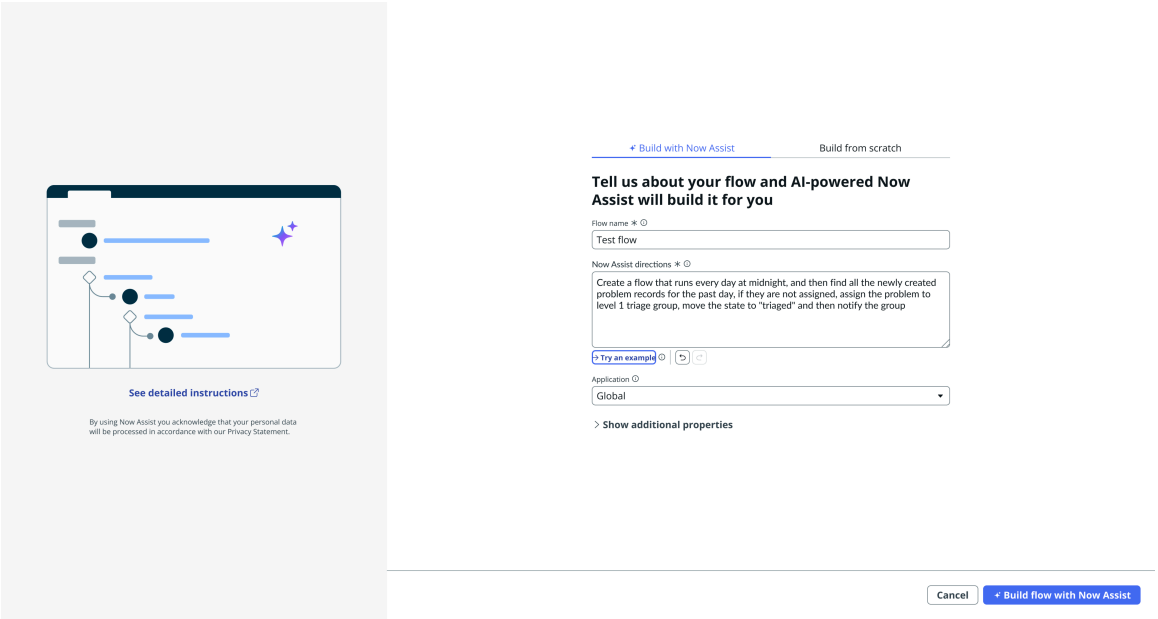
Feld	Beschreibung
Schutz	Auswahl, um anzugeben, ob der Flow schreibgeschützt ist. Sie können nur einen Wert auswählen, wenn Sie den Flow in einem Anwendungsbereich erstellen, den Sie besitzen.
Ausführen als	Option, die Sie auswählen können, um anzugeben, dass der Flow als Systembenutzer oder als Benutzer, der die Sitzung initiiert, ausgeführt wird. Wählen Sie den Benutzer aus, der die Sitzungsoption initiiert, wenn Aktualisierungen von dem Benutzer stammen sollen, der den Flow ausgelöst hat. Verwenden Sie diese Option beispielsweise, wenn die Kommentare des Incident-Datensatzes vom aktuellen Benutzer stammen sollen oder wenn die Genehmigungs-E-Mails vom Genehmiger stammen sollen. Einstellungen für die Option Ausführen als in einem Flow gelten nicht für untergeordnete Subflows. **Hinweis:** Standardmäßig werden Flows als der Benutzer ausgeführt, der die Sitzung initiiert. Um einen Flow zu erstellen, der mit einem persönlichen OAuth-Token ausgeführt werden kann, wählen Sie den Benutzer aus, der die Sitzungsoption initiiert. Wenn der Benutzer, der den Flow ausführt, über ein persönliches OAuth-Token verfügt, wird der Flow mit diesem Token ausgeführt. Weitere Informationen zum Erstellen eines persönlichen OAuth-Tokens finden Sie unter OAuth 2.0-Anmeldeinformationen . Wenn Flows als der Benutzer ausgeführt werden, der die Sitzung initiiert, begrenzt das System Flow-Aktionen durch Benutzer-ACL-Beschränkungen. Stellen Sie sicher, dass Sicherheitsbeschränkungen Benutzer, die den Flow auslösen, nicht daran hindern, Flow-Aktionen auszuführen. Vom initiierenden Benutzer ausgeführte Flows berücksichtigen auch benutzerspezifische Einstellungen wie Datums-/Uhrzeitformate. **Hinweis:** Eingehende E-Mail-Flows ignorieren diese Einstellung und werden immer als der Benutzer ausgeführt, der die Sitzung initiiert. Um Zugriffskontrollen für einen eingehenden E-Mail-Flow zu testen, nehmen Sie die Identität eines typischen Benutzers für eingehende E-Mails an, und lösen Sie den Flow manuell aus.
Mit Rollen ausführen:	Rollen, mit denen der Flow ausgeführt wird. Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Ausführen als** auf den **Benutzer festgelegt ist, der die Sitzung initiiert**.
Flow-Priorität – Standard	Prioritätsstufe, mit der das System diesen Flow standardmäßig ausführen soll. Verfügbare Optionen: ○ Niedrig ○ Mittel (Standard) ○ Hoch Weitere Informationen zu Flow-Prioritätsebenen finden Sie unter Flow-Priorität.

5. **Wahlweise:** Wählen Sie die **versuchen Versuchen Sie ein Beispiel** aus, um ein gültiges Beispiel für Flow-Richtungen einzufügen.

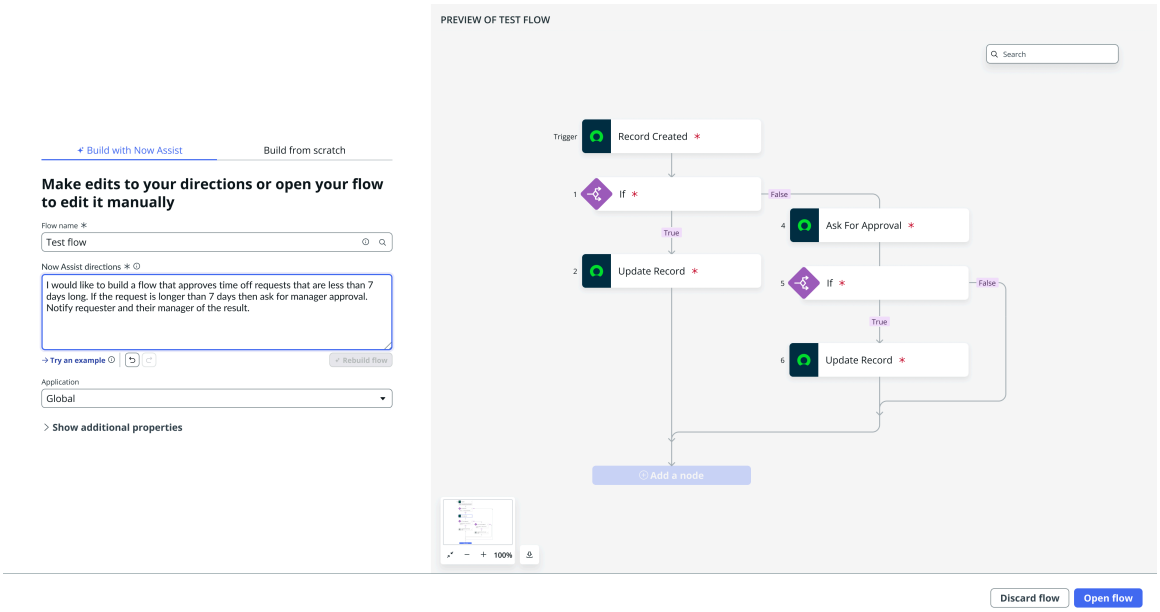
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Jedes Mal, wenn Sie die Option auswählen, fügt das System ein anderes Beispiel für den Text der Flow-Anweisungen ein. Es stehen drei Beispielrichtungsanweisungen zur Auswahl. Jede Beispielrichtung erzeugt eine andere Art von Flow. Wenn versuchen Versuchen Sie ein Beispiel auswählen, werden alle zuvor hinzugefügten Wegbeschreibungen überschrieben. Sie können die Optionen „Rückgängig machen“ und „Wiederholen“ verwenden, um zu Ihren vorherigen Wegbeschreibungen zurückzukehren.

6. Wählen Sie **Flow mit Now Assist erstellen aus**.



Workflow-Studio verwendet Ihre Textanweisungen, um eine Flow-Ggliederung zu erstellen. Bei Erfolg zeigt Workflow-Studio eine Vorschau des Flows in der Diagrammerstellungsansicht an.



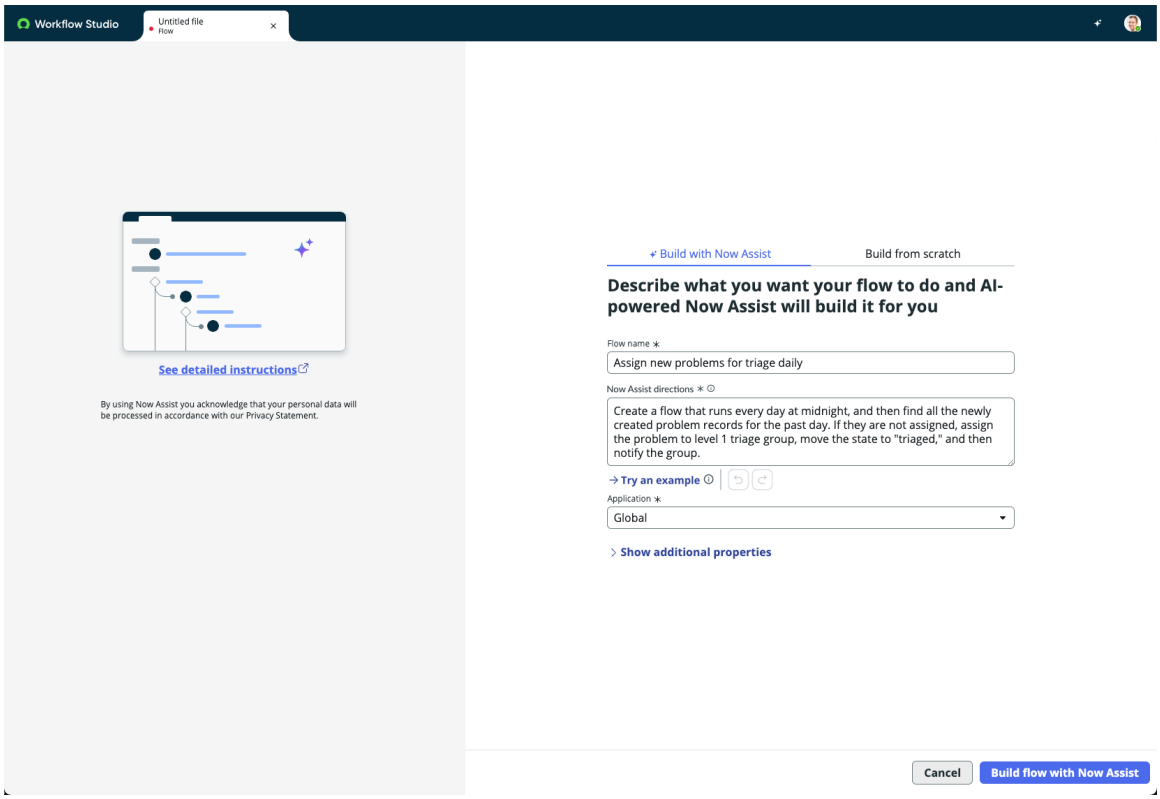
7. **Wahlweise:** Wenn die generierte Flow-Vorschau nicht Ihren Anforderungen entspricht, können Sie die Now Assist-Anweisungen aktualisieren und **Flow neu erstellen**auswählen.
Jedes Mal, wenn Sie einen Flow erstellen oder neu erstellen, zählt der Vorgang als Unterstützung, die von Ihrem Now Assist -Abonnement nachverfolgt wird. Informationen zum Nachverfolgen Ihrer Nutzung von Now Assist finden Sie unter .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse

Now Assist erstellt eine Flow-gliederung mit dem von Ihnen angegebenen Namen. Wenn das große Sprachmodell keine passende Aktion, Flow-Logik oder Subflow für Ihre Anforderung finden konnte, kann stattdessen ein oder mehrere Platzhalterschritte hinzugefügt werden.

Example: Beispiel für einen geplanten Auslöser



Sie können diese Eingabeaufforderungswerte verwenden, um einen Flow mit einem geplanten Auslöser zu erstellen.

Flow-Name

Weisen Sie täglich neue Probleme für die Selektierung zu

Now Assist Wegbeschreibung

Erstellen Sie einen Flow, der jeden Tag um Mitternacht ausgeführt wird, und suchen Sie dann nach allen neu erstellten Problemdatensätzen für den letzten Tag. Wenn sie nicht zugewiesen sind, weisen Sie das Problem der Selektierungsgruppe der Ebene 1 zu, ändern Sie den Status in „Selektiert“ und benachrichtigen Sie dann die Gruppe.

Nächste Maßnahme

Wählen Sie **Flow öffnen**aus, und überprüfen Sie die Flow-gliederung.

- Ersetzen Sie alle Platzhalterschritte durch tatsächliche Aktionen, Flow-Logik oder Subflows.
- Konfigurieren Sie die Eingaben der einzelnen Aktionen, Flow-Logiken und Subflows so, dass die entsprechenden Daten verwendet werden.
- Testen Sie den Flow, bevor Sie ihn aktivieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie einen Flow mit Rollen

Erstellen Sie einen Flow oder Subflow, der mit zugewiesenen Rollen ausgeführt wird. Durch die Zuweisung von Rollen können Sie einen vom Benutzer initiierten Flow erstellen, der mit seinen eigenen Rollen und nicht mit den Rollen des Benutzers ausgeführt wird.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Erstellen Sie einen benutzerinitiierten Flow, der mit seinen eigenen Rollen und nicht mit den Rollen des Benutzers ausgeführt wird. Weitere Informationen zum Zuweisen von Rollen zu einem Flow finden Sie unter Flow-Rollen. Lassen Sie beispielsweise zu, dass ein vom Benutzer initiierter Flow mit erhöhten Berechtigungen wie einer eingeschränkten Administratorrolle ausgeführt wird.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Klicken **+ Neu** > **Flow** oder **+ Neu** > **Unterablauf**.
3. Definieren Sie im Formular „Flow-Eigenschaften“ Name, Schutz, Anwendung und Beschreibung für den Flow.
   Weitere Informationen finden Sie unter Ablauf erstellen.
4. Wählen Sie im Feld **Ausführen als** die Option **Benutzer, der die Sitzung initiiert**aus.
   Die Rollenauswahl ist nicht verfügbar, wenn die Option **Systembenutzer** im Feld **Ausführen als** ausgewählt ist.
5. Wählen Sie im Feld **Mit Rolle(n)** ausführen die Rollen aus, mit denen der Flow ausgeführt werden soll.
   Die von Ihnen ausgewählten Rollen ersetzen alle Rollen, die der Benutzer normalerweise hat. Wenn Sie keine Rollen auswählen, wird der Flow mit den Rollen ausgeführt, die dem Benutzer normalerweise zugeordnet sind.

   Example
   Beispielsweise wird ein eingehender E-Mail-Flow normalerweise als vorhandener Benutzer oder als Gastbenutzer ausgeführt, wenn kein Benutzer vorhanden ist. Da der Gastbenutzer eingeschränkten Zugriff hat, können Sie die itil-Rolle hinzufügen, um sicherzustellen, dass der eingehende E-Mail-Flow immer mit der itil-Rolle ausgeführt wird.
6. Klicken Sie auf **Absenden**.

Hinweis:
Wenn Sie das Plugin „Explicit Roles“ (com.glide.explicit_roles) aktiviert haben, fügen Sie Ihrem Flow die Rolle snc_internal hinzu.

Nächste Maßnahme
Erstellen und testen Sie Ihren Flow weiter, bis Sie bereit sind, ihn zu aktivieren. Sie können die Rollen Ihres Flows jederzeit ändern, indem Sie das Formular „Flow-Eigenschaften“ aktualisieren.

Ablauf-Servicekatalog-Variablen erstellen

Erstellen Sie Servicekatalog Variablen, die nur für einen bestimmten Servicekatalog Flow verfügbar sind. Ablaufspezifische Variablen stehen für die Katalogisierung von Aufgaben und Aktionen im Ablauf zur Verfügung.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Flow- **Variablen**Servicekatalog werden im Feld Katalogvariablen der Aktionen Katalogaufgabe erstellen und Katalogvariablen abrufen angezeigt. Sie werden im Format **Flow:Variablenname** angezeigt und stehen nur für den Ablauf zur Verfügung, in dem sie definiert sind.

Weitere Informationen zu Servicekatalog -Aktionen finden Sie unter Aktion „Katalogaufgabe erstellen“ und Aktion „Katalogvariablen abrufen“.

Prozedur

1. Öffnen oder erstellen Sie einen Flow mit einem Servicekatalog auslösen.
2. Klicken Sie das ⋮ an und wählen Sie **Ablaufkatalogvariablen verwalten**.
   Die Tabelle der Ablaufkatalogvariablen wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf **Neu**, um eine neue Variable hinzuzufügen, die für den Ablauf verfügbar ist.
4. Füllen Sie das Formular aus.

Variablenformular

Feld	Beschreibung
Anwendung	Schreibgeschütztes Feld, das angibt, welche Anwendungen diese Variable verwenden können.
Feld zuordnen	Ordnet die Variable einem bestimmten Feld in der Tabelle für den Datensatzersteller zu. Dieses Feld erscheint, wenn die Variable zu einem Datensatzersteller gehört.
Typ	Der Variablentyp, den Sie erstellen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter Typen von Servicekatalogvariablen .
Katalogelement	Katalogelement, das die Variable verwendet.
Bestellung	Ordnen Sie an, dass die Variable auf der Seite für das Katalogelement platziert wird. Die Variablen sind von oben nach unten vom kleinsten zum größten Ordnungswert organisiert. Zum Beispiel wird eine Variable mit einem Ordnungswert von 1 über anderen Variablen mit Werten höherer Ordnung platziert.
Aktiv	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Variable zur Verwendung verfügbar zu machen
Obligatorisch	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Variable als Teil des Bestellvorgangs obligatorisch zu machen. **Hinweis:** Dieses Verhalten gilt nur beim Laden der Seite und kann über Client-APIs geändert werden.
Schreibgeschützt	Option, um eine Variable schreibgeschützt oder bearbeitbar zu machen.
Ausgeblendet	Option zum Ausblenden einer Variablen.
Eindeutig	Option, um doppelte Werte für diese Variable in einem mehrzeiligen Variablensatz zu verhindern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: ○ Dieses Feld wird nur für eine Variable angezeigt, die in einem mehrzeiligen Variablensatz erstellt wurde. ○ Dieses Verhalten ist nur in Now Platform, Serviceportalund im Variableneditor in Mitarbeiterbereichanwendbar.
Auswahl erforderlich	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit Benutzer die Kontrollkästchenvariable auswählen müssen. Verwenden Sie diese Option beispielsweise, um festzulegen, dass Benutzer das Kontrollkästchen **Ich stimme zu** für ein Vertragsformular aktivieren müssen. Wenn Benutzer versuchen, das Vertragsformular zu senden, ohne das Kontrollkästchen zu aktivieren, wird eine Warnmeldung angezeigt, in der die Benutzer darauf hingewiesen werden, dass sie das Kontrollkästchen aktivieren müssen.
Global	Wenn diese Option ausgewählt ist, ist die Variable standardmäßig für alle Katalogaufgaben in Servicekatalog-Workflows oder Ausführungsplänen verfügbar. Wenn diese Option deaktiviert ist, muss die Variable einzelnen Katalogaufgaben zugeordnet sein.
Feld	Feld, auf das die Variable verweist. Dieses Feld erscheint, wenn die Variable zu einem Datensatzersteller gehört.
Datensatzerstellertabelle	Tabelle, für die der Datensatzersteller einen Datensatz erstellt. Dieses Feld erscheint, wenn die Variable zu einem Datensatzersteller gehört.
Frage	
Frage	Frage an Benutzer, die den Katalogartikel bestellen.
Name	Ein Name zur Identifizierung der Frage. **Hinweis:** Wenn dieses Feld leer ist, wird sein Wert basierend auf dem **Frage** Feld für alle Variablentypen mit Ausnahme von break, container split und container end automatisch ausgefüllt.
Tooltip	Tooltip-Text, der angezeigt wird, wenn Benutzer auf die Variable zeigen. Geben Sie eine kurze Notiz ein, um den Zweck der „Frage“ zu beschreiben.
Beispieltext	Hinweis, der im Fragefeld angezeigt wird, bevor ein Benutzer einen Wert eingibt. Anwendbar für folgende Variablen: ○ IP-Adresse ○ E-Mail ○ URL

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	◦ Einzeiliger Text ◦ Breite einzeilige Textzeile ◦ Mehrzeiliger Text ◦ Datum ◦ Datum/Uhrzeit
Rich-Text	Formatierte Bezeichnung, die in einem Katalogelementformular angezeigt werden soll. Gilt für die Variable „Rich-Text-Bezeichnung“.
Anmerkung	
Hilfe anzeigen	Wenn ausgewählt, werden der Hilfetext und die Anweisungen für die Variable angezeigt. **Hinweis:** ◦ Es ist nicht für Break- und Kontrollkästchen-Variablen verfügbar. ◦ Hilfetext und Anweisungen stehen nicht für einen Variablensatz zur Verfügung.
Immer erweitert	Wenn diese Option ausgewählt ist, werden die Werte der Felder **Hilfetext** und **Anweisungen** standardmäßig erweitert, wenn die Katalogelementseite geladen wird. Dieses Kontrollkästchen wird nur angezeigt, wenn das Kontrollkästchen **Hilfe anzeigen** aktiviert ist. **Hinweis:** ◦ Diese Feld gilt auch für das Service Portal. ◦ Dieses Feld ist im Variableneditor in Arbeitsbereich und in der UIB-Komponente „Katalogelement“ nicht anwendbar. ◦ Wenn das Kontrollkästchen **Hilfe für alle Fragen** erweitern auf der Katalogelementebene aktiviert ist, wird die Feldeinstellung **Immer erweitert** auf der Variablenebene überschrieben. ◦ Wenn die **Checkbox Hilfe für alle Fragen** erweitern auf der Katalogelementebene deaktiviert ist, ist die Feldeinstellung **Immer erweitert** auf der Variablenebene anwendbar.
Hilfe-Tag	Wenn die Checkbox **Immer erweitert** deaktiviert ist, klicken Sie auf den in diesem Feld angegebenen Wert, um die Werte der Felder **Hilfetext** und **Anweisungen** anzuzeigen. Dieses Feld ist im Variableneditor in Arbeitsbereich und in der UIB-Komponente „Katalogelement“ nicht anwendbar.
Hilfetext	Hilfeinformationen für eine Service Catalog-Variable

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Dieses Feld gilt in Now Platform, Serviceportalund im Variableneditor in Arbeitsbereichsowie in der UIB-Komponente „Katalogelement“. In Arbeitsbereich und der UIB-Komponente „Katalogelement“ können Sie jedoch entweder Hilfetext oder Anweisungen anzeigen. Wenn sowohl Anweisungen als auch Hilfetext verfügbar sind, können Sie nur die Anweisungen anzeigen. Dieses Feld gilt nicht für Variablen für Unterbrechung, Kontrollkästchen, Container-Ende, Container-Split, Makro und UI-Seite. In Arbeitsbereich und der UIB-Komponente „Katalogelement“ gilt dieses Feld außerdem nicht für eine maskierte Variable.
Anweisungen	Informationen, die Rich-Text-Formatierung erfordern oder Bilder hinzufügen, um Hilfeinformationen zu unterstützen. Dieses Feld gilt in Now Platform, Serviceportalund im Variableneditor in Arbeitsbereichsowie in der UIB-Komponente „Katalogelement“. In Arbeitsbereich und der UIB-Komponente „Katalogelement“ können Sie jedoch entweder Hilfetext oder Anweisungen anzeigen. Wenn sowohl Anweisungen als auch Hilfetext verfügbar sind, können Sie nur die Anweisungen anzeigen. In Arbeitsbereich und der UIB-Komponente „Katalogelement“ gilt dieses Feld außerdem nicht für eine maskierte Variable. **Hinweis:** Verwenden Sie für HTML-Tabellen Größen, die innerhalb der Breite der Variablen liegen.
Typspezifikationen (Die Felder in diesem Abschnitt variieren für jeden Variablentyp)	
Variablenbreite	Breite für die Variable auf der Katalogelementseite, um anzugeben, wie viel Prozent der Bildschirmgröße sie umfassen darf. Weitere Informationen finden Sie unter Standardbreiten für Service Catalog-Variablen konfigurieren . Dieses Feld wird für alle Variablentypen mit Ausnahme der Zeilenumbrüche, des Containerendes, des Containerstarts, der Containeraufteilung, des Containerlayouts und der Beschriftungsvariablen angezeigt.
Aktivieren Sie auch die Anforderung für	Option, um die Übermittlung einer Katalogelementanforderung für mehrere Benutzer zuzulassen. Nachdem Sie diese Option ausgewählt haben, wird das Feld **Auch anfordern für** zusammen mit der Variablen Angefordert für in einem Katalogelement angezeigt. ○ Diese Funktionalität ist nur im Service Portal anwendbar. ○ Dieses Feld gilt nur für die Variable Angefordert für. Informationen zur Experience von delegierten Anforderungen finden Sie unter Delegated request experience .
Rollen, die „Auch anfordern für“ verwenden	Option zum Angeben der Rollen, die eine Katalogelementanforderung für mehrere Benutzer senden können.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	◦ Diese Funktionalität ist nur im Service Portal anwendbar. ◦ Dieses Feld gilt nur für die Variable Angefordert für. ◦ Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Kontrollkästchen „ **Auch Anforderung aktivieren für** “ aktiviert ist. **Hinweis:** Wenn keine Rolle angegeben ist, kann jeder, der Zugriff auf das Katalogelement hat, die Anforderung senden. Informationen zur Experience von delegierten Anforderungen finden Sie unter Delegated request experience .
Auswahlrichtung	Die Richtung, in der die Auswahlliste angeordnet ist. ◦ **Across**: Ordnet die Auswahl horizontal an. ◦ **Down**: Ordnet die Auswahl vertikal an. Dieses Feld erscheint für die Suche nach Multiple-Choice-Variablen. **Hinweis:** Die gewählte Richtung ist auch im Service Portal anwendbar.
Auswahlfeld	Tabellenfeld zum Auffüllen von Optionen für die Variable. Wenn für ein Feld keine Auswahlmöglichkeiten festgelegt sind, lädt die Variable feldbezogene eindeutige Werte aus der Tabelle. Dieses Feld erscheint für ausgewählte Box-Variablen.
Auswahltabelle	Tabelle mit zu füllenden Werten im **Auswahlfeld**. Dieses Feld erscheint für ausgewählte Box-Variablen.
Nicht die erste Option auswählen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um alle Optionen für die gelöschte Variable auf der Katalogelementseite zu belassen. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, ist die erste Auswahl für die standardmäßig ausgewählte Variable. Dieses Feld wird für Multiple-Choice- und numerische Skalierungsvariablen angezeigt.
Dynamischer Ref.qual.	Dynamisches Qualifikationsmerkmal Wählen Sie einen dynamischen Filter aus, um eine Abfrage für das Referenzfeld auszuführen. Dieses Feld wird für Referenzvariablen angezeigt, wenn **Referenzqualifikationsmerkmal verwenden** auf **Dynamisch** gesetzt ist.
Keins einbeziehen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Option **Keine** in eine Auswahlliste aufzunehmen. Dieses Feld wird für Mehrfachauswahl-, Nachschlag-, Mehrfachauswahl- und Auswahlfeldvariablen angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Layout	Layout für einen Container, ob eine oder zwei Spalten. Dieses Feld wird für Containerstartvariablen angezeigt.
Listentabelle	Tabelle mit den Werten für den Listenkollektor. Für die Tabelle muss eine Anzeigespalte angegeben sein. Dieses Feld wird für Listenkollektorvariablen angezeigt.
In Tabelle suchen	Tabelle, aus der Werte für die Benutzer ausgewählt werden. Die Werte aus dieser Tabelle werden in das **Feld Lookup-Wert** eingetragen. Dieses Feld wird für mehrere Suchoptionen und Suchauswahlfeldvariablen angezeigt.
In Wertefeld suchen	Feld in der Nachschlagetabelle, das Optionen für die Variable enthält. Dieses Feld wird für mehrere Suchoptionen und Suchauswahlfeldvariablen angezeigt.
In Bezeichnungsfeld(ern) suchen	Durch Kommas getrennte Liste von Feldern in der Nachschlagetabelle, deren Werte zum Anzeigen von Optionen verwendet werden. Dieses Feld wird für mehrere Suchoptionen und Suchauswahlfeldvariablen angezeigt.
In Preisfeld suchen	Feld in der Nachschlagetabelle, dessen Wert verwendet wird, um den Preis des bestellten Artikels zu ändern. Dieses Feld wird für mehrere Suchoptionen und Suchauswahlfeldvariablen angezeigt.
In wiederkehrendem Preisfeld suchen	Feld in der Nachschlagetabelle, dessen Wert verwendet wird, um den wiederkehrenden Preis des bestellten Artikels zu ändern. Dieses Feld wird für mehrere Suchoptionen und Suchauswahlfeldvariablen angezeigt.
Makro	UI-Makro zum Einfügen in das Katalogelement. Dieses Feld wird für Makro-, Makro-, Label- und UI-Seitenvariablen angezeigt.
Zusammenfassungsmakro	Anwendbar nur für Marco und Macro mit Label type Variablen.
Widget	Anwendbar nur für Marco und Macro mit Label type Variablen.
Preis, falls markiert	Preis des Artikels. Dieses Feld wird für Kontrollkästchenvariablen angezeigt.
Wiederkehrender Preis, falls markiert	Preis, der für den Artikel erhöht wird, wenn der Benutzer mehr als eine Bestellung des Artikels anfordert. Dieses Feld wird für Kontrollkästchenvariablen angezeigt. Weitere Informationen zu Preisen und wiederkehrenden Preisen finden Sie unter Verwenden von Variablen für die Preiseinrichtung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Referenz	Referenztabelle für die Variable. Für die Tabelle muss eine Anzeigespalte angegeben sein. Dieses Feld erscheint für Referenzvariablen.
Referenzqualität	Qualifizierer zum Einschränken von Daten, die im Feld verfügbar sind. Unterstützt Referenzqualifizierer und erweiterte Qualifizierer. Weitere Informationen finden Sie unter Referenzqualifizierer. Gibt alle übereinstimmenden Ergebnisse zurück (kein Maximum). **Hinweis:** Aus Sicherheitsgründen ist die Verwendung von Skripts im Feld **Referenzqualität** über die Business Rule **JavaScript in Standardwerten** zulassen auf Systemadministratoren beschränkt. Dieses Feld wird für Listensammler, Such-Multiple-Choice-, Such-Auswahlfelder, Referenz- und Angefordert für]-Variablen angezeigt. Es erscheint für Referenzvariablen, wenn **Referenzqualifikationsmerkmal verwenden** auf **Dynamisch** gesetzt ist.
Bedingungen des Referenzqualifizierers	Optionen zum Erstellen von Bedingungen. Dieses Feld wird für Referenzvariablen angezeigt, wenn **Referenzqualifikationsmerkmal verwenden** auf **Einfach** gesetzt ist.
Max. Skal.	Höchster Wert auf der Skala der verfügbaren Optionen für die Variable. Dieses Feld wird für numerische Skalierungsvariablen angezeigt.
Min. Skal.	Niedrigster Wert auf der Skala der verfügbaren Optionen für die Variable. Dieses Feld erscheint für numerische Skalenvariablen.
Nur eindeutige Werte	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um einen eindeutigen Wert für das Feld zu erhalten. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, können zwei Datensätze nicht den gleichen Wert für dieses Feld haben. Dieses Feld wird für mehrere Suchoptionen, Suchauswahlfelder und Auswahlfeldvariablen angezeigt.
Bestätigung verwenden	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Benutzer zur erneuten Eingabe von Daten aufzufordern, um ihre Eingaben zu überprüfen. Dieses Feld erscheint für maskierte Variablen.
Verschlüsselung verwenden	Kontrollkästchen, um die Antwort in verschlüsselter Form in der Datenbank zu speichern. Wenn nicht verschlüsselt, wird die Antwort im Nur-Text-Format gespeichert. Die Verschlüsselung verwendet Triple-DES mit Systemverschlüsselung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Dieses Feld erscheint für maskierte Variablen.
Referenzqualifizierer verwenden	Art des zu verwendenden Qualifizierers. Dieses Feld erscheint für Referenzvariablen.
Regulärer Ausdruck zur Validierung	Regulärer Ausdruck, der den Variablenwert überprüft. Dieses Feld wird nur für die Variablentypen „Einzeiliger Text“ und „Breite einzeilige Textzeile“ angezeigt. Weitere Informationen zum Definieren von regulären Ausdrücken finden Sie unter Define a regular expression for a variable. **Hinweis:** ○ Diese Feld gilt auch für das Service Portal. ○ Der Wert des Attributs „max_length“ ist auch dann gültig, wenn der reguläre Ausdruck zur Validierung festgelegt ist. ○ Sie können keine Katalogelemente mit Validierungsfehlern im regulären Ausdruck zur Wunschliste hinzufügen.
Variablenattribute	Attribute, die das Verhalten und die Einschränkungen für eine Variable definieren. Weitere Informationen zu Variablenattributen finden Sie unter Servicekatalog-Variablenattribute.
Standardwert	
Standardwert	Standardwert für die Variable
Berechtigung Wenn auf dieser Registerkarte für die Lese-, Schreib- oder Erstellungsaktionen keine Rolle angegeben ist, können alle Benutzer, die auf das Katalogelement zugreifen können, diese Aktionen unabhängig von ihrer Rolle ausführen. Wenn beispielsweise keine Rolle für das Feld **Rollen schreiben** angegeben ist, können alle Benutzer, die auf das Katalogelement zugreifen können, den Variablenwert im Variableneditor bearbeiten. Ein Benutzer mit einer Rolle, die keiner der folgenden Rollen entspricht, kann keine Variablenwerte festlegen, auch nicht über Skripts. Diese Rollen sind nicht für die Variablen Bezeichnung, Unterbrechung, Container-Split, Container-Ende, Makro, Makro mit Bezeichnung und UI-Seite verfügbar.	
Leserollen	Rollen, die die Variable vor oder nach dem Anfordern des Katalogelements oder Datensatzerstellers anzeigen können. Nur ein Benutzer mit den in diesem Feld angegebenen Rollen kann die Variable anzeigen.
Schreibrollen	Rollen, die die Variable im Variableneditor bearbeiten können, nachdem sie das Katalogelement oder den Datensatzersteller angefordert haben. Wenn ein Benutzer die in diesem Feld angegebenen Rollen nicht besitzt, ist die Variable im Variableneditor schreibgeschützt.
Rollen erstellen	Rollen, die Werte für die Variable erstellen können, bevor sie das Katalogelement oder den Datensatzersteller anfordern. Wenn ein Benutzer die angegebene Rolle nicht besitzt, ist die Variable schreibgeschützt, bevor das Katalogelement oder der Datensatzersteller angefordert wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Verfügbarkeit	
Sichtbar an anderer Stelle	Wenn diese Option ausgewählt ist, ist die Variable in der Artikelmaske vor der Bestellung des Artikels, in VEditor nach der Bestellung des Artikels und in der Warenkorbansicht des Artikels sichtbar.
Sichtbar in Gruppen	Wenn diese Option ausgewählt ist, ist die Variable sichtbar, wenn das Element zu einem Bündel hinzugefügt wird.
Sichtbar in Anleitungen	Wenn diese Option ausgewählt ist, ist die Variable sichtbar, wenn sie zu einem Bestellleitfaden hinzugefügt wird oder wenn sie zu einem Katalogelement hinzugefügt wird, das im Bestellleitfaden enthalten ist. **Hinweis:** Wenn ein Bestellleitfaden zu viele Elemente und Variablen enthält, sollten Sie dieses Kontrollkästchen auf so viele Elemente wie möglich deaktivieren, um die Ladeleistung in Auftragsleitfäden zu verbessern.
Sichtbar in Zusammenfassungen	Wenn diese Option ausgewählt ist, ist die Variable in einer Variablenzusammenfassung des Katalogelements sichtbar. In Service Portal ist die Variable auf der RITM-Ticketseite und der Genehmigungsseite sichtbar. In Now Mobile ist die Variable in den RITM- und den Genehmigungsdatensätzen sichtbar.

5. Klicken Sie auf **Absenden**.

Ergebnisse
Greifen Sie auf die Variable im Ablauf zu, indem Sie die Aktion "Katalogaufgabe erstellen" oder "Katalogvariablen abrufen" hinzufügen.

Duplizieren Sie eine Aktion oder einen Subflow

Duplizieren Sie eine Aktion oder einen Subflow in einem Flow.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin oder flow_designer

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Wählen Sie auf der Zielseite Flow Designer den Flow aus, der die Aktion oder den Subflow enthält, den Sie duplizieren möchten.
3. Zeigen Sie unter Aktionen auf die Aktion oder den Subflow, die Sie duplizieren möchten, und wählen Sie dann das Symbol für die duplizierte Aktion (Symbol für) aus.

Ergebnisse
Ihre ausgewählte Aktion oder Ihr ausgewählter Subflow wird direkt unter sich selbst dupliziert. Alle Konfigurationen, einschließlich Transformationsfunktionen, werden in die duplizierte Aktion oder den duplizierten Subflow kopiert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Abläufe testen

Bevor Sie einen Ablauf aktivieren, damit andere Benutzer darauf zugreifen können, testen Sie, ob er so funktioniert, wie Sie es erwarten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Beim Testen eines Flows werden die Flow-Auslöserbedingungen umgangen, um ihn mit den von Ihnen angegebenen Testdaten auszuführen. Wenn Sie beispielsweise einen Flow mit dem Auslöser Datensatz **Erstellt** testen, verhält sich das System so, als ob der ausgewählte Datensatz erstellt wurde. Eine Liste der verfügbaren Datenpillen nach Auslösertyp finden Sie unter Flow Designer Auslösertypen.

Hinweis:
Da beim Testen eines Flows Datensätze in der Instanz erstellt oder geändert werden, sollten Flow Designer Flows immer in einer Nicht-Produktionsinstanz testen, die relevante Demonstrationsdaten enthält.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**, und doppelklicken Sie dann auf die Zeile für den Flow, den Sie testen möchten.
2. Speichern Sie den Ablauf.
3. Wählen Sie **Test**aus.
   Das System zeigt das Dialogfeld „Testablauf“ an. Der Inhalt des Dialogfelds „Test-Flow“ hängt vom Typ des Auslösers ab.
4. Wenn der Flow über einen Datensatzauslöser verfügt, erstellen oder wählen Sie einen Datensatz aus, der für den Test verwendet werden soll.
   Um einen Datensatz zu erstellen, wählen Sie die Schaltfläche Neuen Datensatz erstellen Schaltfläche **Neuen Datensatz** +.
5. Wenn der Flow über einen Datensatzauslöser **Aktualisiert** oder **Erstellt oder Aktualisiert** verfügt, geben Sie an, welche Felder und Werte sich bei der Aktualisierung geändert haben.

   Um eine Feldwertänderung anzugeben, wählen **Sie die** Schaltfläche [+] für jedes Feld, dessen Wert Sie ändern möchten. Füllen Sie die geänderten Felddetails für jedes geänderte Feld aus.

Feld	Beschreibung
Feldname	Das durch den Test aktualisierte Feld.
Vorheriger Wert	Der Feldwert vor der Aktualisierung.
Aktueller Wert	Der Feldwert nach der Aktualisierung.
Vorheriger Anzeigewert	Der Feldanzeigewert vor der Aktualisierung.
Aktueller Anzeigewert	Der Feldanzeigewert nach der Aktualisierung.

6. Wählen Sie **Test ausführen**.

   Hinweis:
   Wählen Sie die Option **Test im Hintergrund** ausführen aus, um einen Flow asynchron im Hintergrund zu testen.

   Das System testet den Flow.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Wählen Sie **aus. Ihr Test wurde ausgeführt. Zeigen Sie die Flow-Ausführungsdetails**an.

> **Hinweis:**
> Dieser Link wird unabhängig von Ihrer Auswahl für die Option **Test im Hintergrund** ausführen erstellt. Wenn Sie die Option **Test im Hintergrund** ausführen ausgewählt haben, werden die Ausführungsdetails erst angezeigt, nachdem die Ausführung asynchron im Hintergrund abgeschlossen wurde. Außerdem werden die Ausführungsdetails erst nach Abschluss der Ausführung mit dem Flow verknüpft.

Das System zeigt die Flow-Ausführungsdetails für den Test an.

Nächste Maßnahme
Siehe Flow-Ausführungsdetails.

Abläufe aktivieren

Aktivieren Sie einen Flow, um ihn zur Ausführung verfügbar zu machen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin.

Testen Sie, ob Ihr Flow die erwarteten Ergebnisse und Ausgaben liefert. Stellen Sie sicher, dass Sie Schreibzugriff auf den Flow haben.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Nachdem Sie getestet haben, dass Ihr Flow ordnungsgemäß ausgeführt wird, aktivieren Sie ihn, um ihn für die Ausführung verfügbar zu machen. Nur aktivierte Flows werden ausgeführt, wenn ihre Auslöserbedingungen erfüllt sind oder wenn sie von einem Skript aufgerufen werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Wählen Sie den **Datenpillenfilter Flows** aus.
3. Wählen Sie den Flow, den Sie aktivieren möchten, aus der Liste der gespeicherten Flows aus, um ihn zu öffnen.
4. Wählen Sie **Aktivieren**.

   Sie müssen Schreibzugriff auf einen Flow haben, um ihn zu aktivieren. Die Aktivierungsoption kann aus verschiedenen Gründen inaktiv sein.

   - Der Flow gehört möglicherweise zu einem anderen Anwendungsbereich, auf den Sie keinen Zugriff haben.
   - Der Flow kann zum Schutz als schreibgeschützt markiert werden.
   - Der Flow erfordert möglicherweise Entwicklerberechtigungen, die Sie derzeit nicht haben.

Ändern Sie den Standardtitel eines Flows oder einer Aktion

Ändern Sie den Standardtitel für einen Flow, einen Subflow oder eine Aktion, indem Sie formatierten und dynamischen Text hinzufügen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin, flow_designer oder action_designer

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Klicken Sie auf der Zielseite Flow Designer auf **Neu**, und wählen Sie dann **Flow**, **Subflow**oder **Aktion** aus der Liste aus.
3. Klicken Sie im Hauptheader Flow Designer auf das Symbol „ “).
4. Klicken Sie **auf Standardtitel ändern**.
5. Geben Sie im Bildschirm Standardtitel ändern einen Titel ein.

   a. Verwenden Sie eine beliebige Kombination der folgenden Optionen, um einen formatierten Titel zu erstellen:

Textstil	Beispieleingabe für neuen Titel	Beispielausgabe in der Umgebung Flow Designer .
Fett	Einen *fetten* Titel	A **bold** title
Kursiv	Einen _kursiven_ Titel	An *italic* title
Unterstrichen	Einen ~unterstrichenen~ Titel	An underlined title
Durchgestrichen	Ein Titel mit ~~Durchgestrichen~~	A ~~strikethrough~~ title
Titel (fett und farbig)	Einen #titled#-Titel	A **titled** title

   b. Fügen Sie dynamisch generierten Text für Ihren Titel aus einer Eingabe, Ausgabe, Aktion oder einem Aktionsschritt hinzu, indem Sie auf die Datenpillenauswahl ( ) klicken und die Eingabe, Ausgabe, Aktion oder den Aktionsschritt auswählen, die Sie in Ihren Titel aufnehmen möchten.

   Hinweis:
   Der Wert, der dem **Feld** Bezeichnung für eine Eingabe oder Ausgabe zugeordnet ist, wird im Titel angezeigt.

6. Klicken Sie auf **Absenden**.

Ergebnisse

Wenn Sie den Standardtitel Ihrer Aktion oder Ihres Subflows ändern, wird der neue Titel in der Umgebung Flow Designer angezeigt.

Abläufe bearbeiten

Bearbeiten Sie einen vorhandenen Ablauf.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ab Release Washington DC werden Flows schreibgeschützt geöffnet, um sie vor versehentlichen Änderungen zu schützen. Wenn sich ein Flow im schreibgeschützten Status befindet, können Sie ihn nur überprüfen, testen, deaktivieren oder bearbeiten. Sie müssen die Bearbeitung eines Flows anfordern, bevor Sie Änderungen vornehmen können. Während Sie einen Flow bearbeiten, werden Ihre Änderungen jedes Mal automatisch gespeichert, wenn Sie **Fertig** wählen, um die Konfigurationsoptionen zu schließen.

Hinweis:
Flow Designer zeigt keine Schaltfläche „ **Speichern** “ mehr an, während Sie einen Flow bearbeiten.

Prozedur

1. Öffnen Sie den Flow, den Sie bearbeiten möchten.
   Navigieren Sie bei Bedarf zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**, und wählen Sie den Flow aus, den Sie bearbeiten möchten.
   Flow Designer öffnet den Flow in einem schreibgeschützten Status, der nur Optionen zum Anfordern des Bearbeitens, Überprüfens, Testens oder Deaktivierens bietet.
2. Wählen Sie **Flow bearbeiten aus**.
   Flow Designer überprüft, ob eine andere Person den Flow bereits zur Bearbeitung geöffnet hat. Wenn der Flow bereits bearbeitet wird, wird eine Meldung mit dem Namen des Benutzers angezeigt, der den Flow bearbeitet. Wenn der Flow zur Bearbeitung verfügbar ist, öffnen Sie den Flow in einem bearbeitbaren Status.
3. Führen Sie die entsprechenden Aktionen aus, um den Ablauf zu bearbeiten.
   Während Sie einen Flow bearbeiten, werden Ihre Änderungen jedes Mal automatisch gespeichert, wenn Sie **Fertig** wählen, um die Konfigurationsoptionen zu schließen. Jedes Mal, wenn der Flow gespeichert wird, wird das Indikatorsymbol Speichern aktualisiert.

Option	Bezeichnung
Ändern Sie den Flow-Namen, die Beschreibung oder die Rollen	Wählen Sie im Haupt-Header **Eigenschaften aus,** geben Sie die gewünschten Werte in die entsprechenden Felder ein, und wählen Sie dann **Aktualisieren** aus. **Hinweis:** Sie können den Anwendungsbereich eines Flows nicht ändern, nachdem Sie ihn gespeichert haben.
So bearbeiten Sie den Auslöser	Wählen Sie in Ihrem Flow die Auslöserbeschreibung aus, füllen Sie die Felder wie gewünscht aus, und wählen Sie dann **Fertig**aus. **Hinweis:** Das Ändern von Auslösern kann dazu führen, dass referenzierte Aktionskonfigurationen gelöscht werden.
So bearbeiten Sie eine vorhandene Aktion	Wählen Sie in Ihrem Flow die Aktionsbeschreibung aus, füllen Sie die Felder wie gewünscht aus, und wählen Sie dann **Fertig**aus.
So fügen Sie eine neue Aktion hinzu	Um eine Aktion am Ende eines Flow hinzuzufügen, wählen Sie das Plus-Symbol im Abschnitt AKTION aus. Fahren Sie wie

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Bezeichnung
	beim Hinzufügen einer Aktion zu einem neuen Flow fort. Um eine Aktion in einen vorhandenen Flow einzufügen, zeigen Sie auf die vertikale Linie zwischen den Aktionssymbolen, an der Sie die Aktion einfügen möchten. Wenn das Plus-Symbol angezeigt wird, wählen Sie es aus. Fügen Sie die Aktion so hinzu, wie Sie sie einem neuen Flow hinzufügen würden. **Wichtig:** Flow Designer zeigt ein Sternchen neben einer Aktion, Flow-Logik oder einem Subflow an, bei der erforderliche Feldwerte fehlen. Öffnen Sie die Aktion, die Flow-Logik oder den Subflow, um die erforderlichen Feldwerte hinzuzufügen.
So machen Sie die letzte Bearbeitung rückgängig	Wählen Sie **Letzte Aktion rückgängig machen** aus, um Ihre letzte Änderung rückgängig zu machen. Flow Designer speichert Ihre letzten 20 Konfigurationsänderungen. Sie können Änderungen, die Datensätze erstellen, nicht rückgängig machen. Wenn Sie beispielsweise Aktionen in einen Subflow konvertieren, wird ein Subflow erstellt und kann daher nicht rückgängig gemacht werden. Sie können **Letzte Aktion rückgängig machen** mehrmals auswählen, um mehrere Änderungen rückgängig zu machen. **Wichtig:** Die Option zum Rückgängigmachen ist nur während Ihrer aktuellen Benutzersitzung verfügbar. Wenn Sie die Registerkarte „Flow“ oder die Browserregisterkarte Flow Designer schließen, wird Ihre aktuelle Benutzersitzung beendet, und Ihr Rückgängigmachungsverlauf wird gelöscht.
Um das letzte Rückgängigmachen zu wiederholen	Wählen Sie **Letzte Aktion** wiederholen aus, um die letzte rückgängig gemachte Änderung erneut anzuwenden. Flow Designer speichert Ihre letzten 20 Konfigurationsänderungen. Sie können **Letzte Aktion** wiederholen mehrmals auswählen, um mehrere Änderungen erneut anzuwenden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Bezeichnung
	Wichtig: Die Option „Wiederholen“ ist nur während der aktuellen Benutzersitzung verfügbar. Wenn Sie die Registerkarte „Flow“ oder die Browserregisterkarte Flow Designer schließen, wird Ihre aktuelle Benutzersitzung beendet, und Ihr Wiederholungsverlauf wird gelöscht.

4. Um Ihre Änderungen zu speichern, schließen Sie die Registerkarte „Flow“.
   Flow Designer speichert automatisch Änderungen, wenn Sie Elemente hinzufügen und bearbeiten. Außerdem wird gespeichert, wenn Sie einen Flow testen oder aktivieren.

Bearbeiten Sie einen Datenpillenwert

Ändern Sie den Pfad einer Datenpille, um einen anderen Wert auszuwählen. Beginnen Sie mit dem aktuellen Pfad einer Datenpille, und verwenden Sie die Datenpillenauswahl, um einen neuen Pfad auszuwählen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin oder flow_designer

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Verwenden Sie die Datenpillenauswahl, um den Pfad einer Datenpille zu ändern, anstatt die Datenpille zu löschen und neu zu erstellen. Wenn Sie den Wert einer Datenpille ändern, werden alle darauf angewendeten Transformationsfunktionen entfernt.

Prozedur

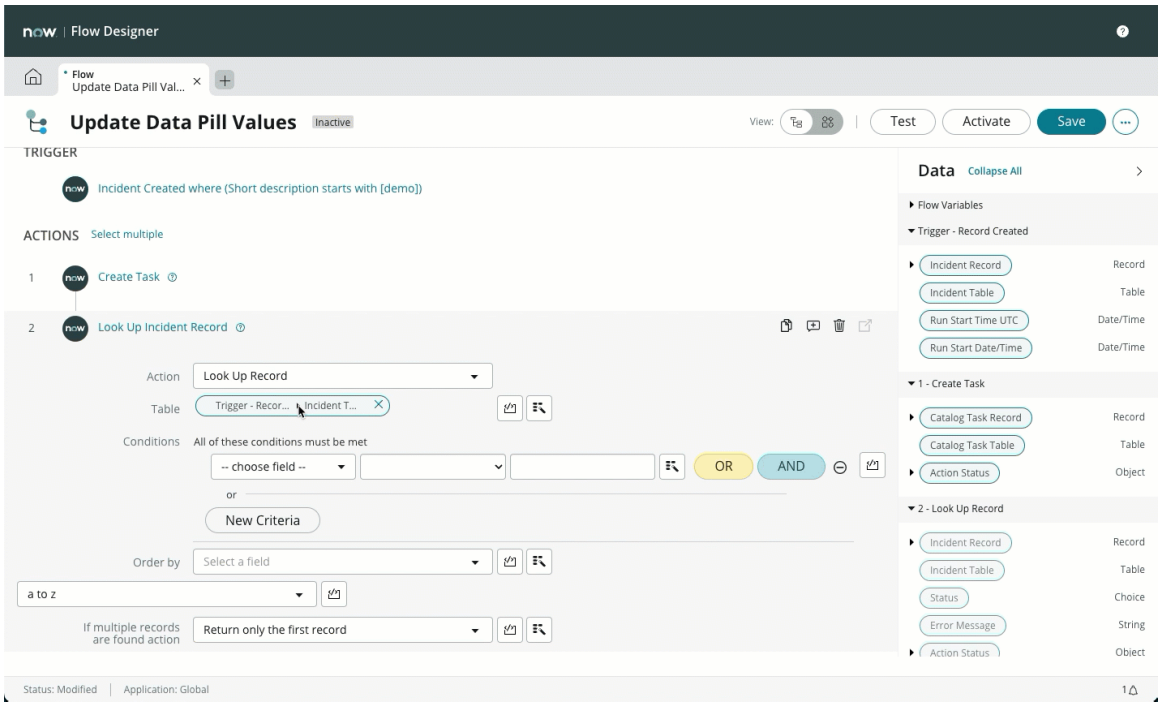
1. Öffnen Sie die Aktion, den Flow oder den Subflow, den Sie bearbeiten möchten.
2. Wählen Sie die Datenpille aus, die Sie bearbeiten möchten.
   Die Datenpillenauswahl zeigt den aktuellen Pfad zur Datenpille an.
3. Notieren Sie sich alle Transformationsfunktionen, die auf den vorhandenen Datenpillenpfad angewendet werden.

   Warnung:
   Durch das Ändern des Datenpillenpfads werden alle auf die Datenpille angewendeten Transformationsfunktionen entfernt.

4. Verwenden Sie die Datenpillenauswahl, um eine neue Datenpille auszuwählen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Example



5. Schließen Sie die Datenpillenauswahl.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie relevante Transformationsfunktionen wieder hinzu, die aus der alten Datenpille entfernt wurden.

Abläufe löschen

Löschen Sie einen Ablauf, den Sie nicht mehr benötigen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können nur Datensätze löschen, die sich im selben Anwendungsbereich wie die aktuelle Sitzung befinden. Wenn Ihre Instanz Domänentrennung verwendet, stellen Sie sicher, dass Sie sich im Bereich Global befinden. Weitere Informationen finden Sie unter Domain Separation und Flow Designer.

Prozedur

1. Navigieren Sie bei Bedarf zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer** , um die Zielseite Flow Designer anzuzeigen.
2. Aktivieren Sie das Auswahlfeld für die Zeile, die dem Ablauf entspricht, den Sie löschen möchten.
3. Klicken Sie **auf Aktionen für ausgewählte Zeilen. . .**, und klicken Sie dann auf **Löschen**.

Aktivierte Abläufe für eine Tabelle anzeigen

Zeigen Sie Abläufe mit datensatzbasierten Auslösern an, die in einer bestimmten Tabelle ausgeführt werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder flow_designer und alle zum Anzeigen der Datentabelle erforderlichen Rollen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren Sie zur Listenansicht der Datentabelle, für die Sie aktivierte datensatzbasierte Flows anzeigen möchten.

   Example
   Navigieren Sie beispielsweise zu incident_list.do, um eine Liste der Incident-Datensätze anzuzeigen.

2. Klicken Sie in der Listenansicht mit der rechten Maustaste auf eine Spaltenüberschrift, und wählen Sie **Konfigurieren** > **Flow Designer-Flows**.
   Die Tabelle „Flows“ wird geöffnet und zeigt alle datensatzbasierten Flows an, die zur Ausführung in der angegebenen Tabelle aktiviert wurden.

Flow- und Subflow-Phasen

Kommunizieren Sie die aktuelle Phase einer Anforderung, eines Flow oder eines Subflow mit einem Endbenutzer.

Beim Konfigurieren von Phasen in Flow Designer können Sie:

- Erstellen Sie eine beliebige Anzahl an Stufen.
- Ändern Sie die Bezeichnungen und Namen der Stufen.
- Legen Sie die geschätzte Dauer für eine Stufe fest.
- Importieren Sie eine Kopie eines vordefinierten Stufensatzes aus der Tabelle Stufensätze. Weitere Informationen zu Stufensätzen finden Sie unter Workflow-Stufensätze. Alle an der Kopie vorgenommenen Änderungen wirken sich nicht auf den ursprünglichen Datensatz der Phasen aus.

Während einem Ablauf mit einem geplanten Auslöser Stufen hinzugefügt werden können, werden die Stufen niemals einem Endbenutzer angezeigt, da für das Stufenfeld kein Datensatz vorhanden ist. Verwenden Sie Stufen nur in Abläufen mit Datensatz und Servicekatalog-Auslösern.

Zeigen Sie die Phasen eines Flow oder Subflow in den Flow-Ausführungsdetails an.

Anzeigen von Phasen in einem Phasenfeld

Ein Stufenfeld ist ein Feld vom Typ Workflow, das einem Benutzer die Stufen eines Ablaufs anzeigt. Die Tabelle Servicekatalog verwendet ein Feld **Stage**, um den Fortschritt einer Anforderung während der Verarbeitung anzuzeigen.

Phasenfelder-Anzeige:

- Stufen aus Flows mit Datensatz oder Servicekatalog Auslösern.
- Phasen aus dem zugeordneten Flow oder Subflow. Wenn der zugeordnete Flow einen anderen Flow aufruft, werden die im untergeordneten Flow festgelegten Stufen nicht angezeigt.
- Phasen aus gestarteten Flows oder Subflows.

Zustandssymbole in Stufenfeldern können nicht geändert werden. Begrenzen Sie die Anzahl der Phasen und die Länge jedes Phasennamens, um zu verhindern, dass Text und Symbole in mehrere Zeilen umgebrochen werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Fügen Sie nur ein Stufenfeld pro Tabelle hinzu. Wenn es mehr als ein Stufenfeld gibt, zeigt das System nur Stufen aus dem Feld der ersten Stufe an, das im Tabellenwörterbucheintrag definiert ist.

Stufenfeld- und Auslösertypen

Das Zuordnen eines Flows zu einem Stufenfeld hängt von dem Flow-Auslösertyp ab.

Flow-Auslösertyp	Anforderungen
Datensatz	Damit ein Stufenfeld in einem datensatzbasierten Ablauf Stufen meldet, muss ein Stufenfeld in derselben Tabelle wie der auslösende Datensatz vorhanden sein. Wenn ein Flow aus Stufen besteht, meldet Flow Designer den Status jeder Stufe an die auslösende Tabelle zurück und zeigt den aktuellen Zustand der Stufe als Symbol an. Wenn in der Tabelle mehr als ein Stufenfeld vorhanden ist, wird nur das in der Wörterbuchdefinition der Tabelle definierte Erststufenfeld verwendet. **Hinweis:** Erstellen Sie keine Stufen für mehrere Flows, die aus derselben Tabelle ausgelöst werden. Ein Stufenfeld zeigt nur die Stufen des letzten auszuführenden Flows an. Fügen Sie jedem Ablauf andere Bedingungen hinzu, um sicherzustellen, dass die Phasen eines Ablaufs keinen anderen Ablauf überschreiben.
Servicekatalog	Bei Verwendung von Servicekatalog Auslöser, muss der Flow dem Element Servicekatalog über das Feld **Flow** zugeordnet werden. Entfernen Sie alle mit dem Element verknüpften Workflows, indem Sie die Felder **Workflow** und **Ausführungsplan löschen**. Das Feld **Stufe** zeigt den aktuellen Stufenstatus in einer beliebigen Listenansicht der Tabelle „Angeforderte Elemente“ [sc_req_item] an.

Stufenstatus

Während der Ausführung eines Flows oder Subflows kann sich jede Phase in einem von fünf Status befinden.

Status	Beschreibung
Ausstehend	Diese Stufe hat noch nicht begonnen.
In Bearbeitung	Diese Stufe wird ausgeführt.
Übersprungen	Dieser Zustand wurde übersprungen und wurde nicht ausgeführt. Normalerweise wird dieser Zustand erreicht, wenn kein bedingter Flow-Logikblock ausgeführt wird.
Abgeschlossen	Diese Stufe ist abgeschlossen.
Fehler	Diese Stufe hat einen Fehlerzustand erreicht. Wenn Sie einen Flow oder Subflow entwerfen, können Sie ihn manuell so festlegen, dass er einen Fehlerstatus meldet. So legen Sie einen Fehlerstatus fest:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status	Beschreibung
	• Für den Flow oder Subflow muss mindestens eine Phase definiert sein. • Der Fehler kann nur innerhalb einer Stufe gesetzt werden. Wenn eine Fehlerbedingung erreicht ist, wird die aktuelle Stufe auf „Fehler“ gesetzt. • Der Fehler kann nur innerhalb eines bedingten Ablauflogiikblocks gesetzt werden.

Jede Stufe kann über eigene Statusbeschriftungen verfügen. Angenommen, Sie haben einen Flow mit zwei Stufen. Stufe 1 könnte den Status "Anstehend" mit der Bezeichnung "Waiting" haben, und Stufe 2 könnte den Status "Anstehend" mit der Bezeichnung "Noch nicht gestartet" haben. Flow Designer bietet Optionen zum Generieren der Standardzustände oder Genehmigungszustände.

Systemeigenschaften

Sie können diese Systemeigenschaften verwenden, um zu konfigurieren, wie Flow Designer Genehmiger aus einem Stufenfeld anzeigt.

com.glide.hub.flow_engine.stage_display.show_approvers

Zeigen Sie die Liste der Genehmiger an, die einer Phase aus einem Phasenfeld zugewiesen sind, oder blenden Sie sie aus. Legen Sie den Wert auf true fest, um die Liste der einer Phase zugewiesenen Genehmiger anzuzeigen. Legen Sie den Wert auf false fest, um die Liste der einer Phase zugewiesenen Genehmiger auszublenden.

- Typ: Wahr | Falsch
- Standardwert: true
- Speicherort: zu Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_properties] hinzufügen

com.glide.hub.flow_engine.stage_display.show_approvers_limit

Geben Sie die maximale Anzahl von Genehmigern an, die in einem Stufenfeld als ganzzahligen Wert angezeigt werden sollen. Wenn Sie diesen Wert auf über 10 festlegen, besteht die Gefahr von Rendering-Fehlern in einer Listenansicht. Das Stufenfeld für einen Datensatz kann so groß werden, dass die Liste keine zusätzlichen Datensätze in der Liste anzeigen kann.

- Typ: Ganzzahl
- Standardwert: 5
- Speicherort: zu Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_properties] hinzufügen

Allgemeine Richtlinien

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie Flows mit Phasen erstellen.

Vermeiden Sie es, Phasen zu definieren, die von einer Flow-Logik vom Typ Für alle abhängen

Flow Designer verhindert, dass Sie Phasen innerhalb eines **Für alle** -Blocks hinzufügen. Sie können Phasen nur vor oder nach einem **Für alle** -Block hinzufügen.

Vermeiden Sie mehrere Flows mit Phasen für dieselben Datensätze

Ein Stufenfeld zeigt immer die Stufeninformationen an, die vom letzten Flow bereitgestellt wurden, der für eine Tabelle oder einen Datensatz ausgeführt wurde. Wenn mehrere Flows für dieselben Datensätze ausgeführt werden, können die in einem Flow definierten Phasen prinzipiell die Phasen aus einem anderen Flow überschreiben. Um zu vermeiden, dass sich mehrere Flows gegenseitig überschreiben, definieren Sie eindeutige Auslöserbedingungen für jeden Flow.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vermeiden Sie es, Stufenfelder zu aktualisieren

Wenn Sie Phasen mit einem Flow verwalten, vermeiden Sie es, Phasenfelder direkt mit Aktionen, Business Rules, Skriptaufrufen oder Workflows zu aktualisieren. Das manuelle Aktualisieren des Werts eines Stufenfelds kann zu unerwarteten oder unerwünschten Ergebnissen führen.

Stellen Sie sicher, dass jeder Flow in einer Tabelle eindeutige Auslöserbedingungen aufweist

Durch das Hinzufügen eindeutiger Auslöserbedingungen zu jedem Flow wird sichergestellt, dass die Flows nur unter diesen Bedingungen ausgeführt werden, und verhindert, dass die Phasen eines Flows die Phasen eines anderen Flows überschreiben. Die Angabe eindeutiger Auslöserbedingungen erleichtert die Problembehandlung von Flows, indem die Anzahl der Flow-Ausführungen begrenzt wird, die Datensatzänderungen bewirken können.

Verwenden Sie Fehlerphasen, um mit dem Benutzer zu kommunizieren

Der Flow-Fehlerstatus wirkt sich nicht auf die Flow-Ausführung aus. Ein Flow wird auch dann weiter ausgeführt, wenn er eine Fehlerstufe erreicht. Verwenden Sie einen bedingten Flow-Logikblock, um die Fehlerstufe festzulegen und dem Benutzer mitzuteilen, dass der Status der aktuellen Stufe „Fehler“ ist. Wenn beispielsweise eine Genehmigung nicht innerhalb des erforderlichen Grenzwerts genehmigt wird, möchten Sie dem Benutzer möglicherweise einen Fehler mitteilen.

Verwenden Sie die Fehlerphase, um die Verarbeitung eines Flows anzuhalten

Verwenden Sie einen bedingten Flow-Logikblock, um zu identifizieren, wann ein Flow in die Fehlerphase eintritt. Verwenden Sie die Flow-Logik, um die Verarbeitung des Flows anzuhalten oder eine Korrekturmaßnahme durchzuführen. Beispielsweise möchten Sie möglicherweise den Datensatzstatus oder die Zuweisung ändern, wenn ein Flow einen Fehlerstatus erreicht.

Phasen konfigurieren und einem Ablauf hinzufügen

Konfigurieren Sie, wann Phasen für einen Benutzer angezeigt werden, definieren Sie Phasenstatusbezeichnungen, und fügen Sie Phasen zu einem Flow oder Subflows in Flow Designerhinzu.

Vorbereitungen

Während einem Ablauf mit einem geplanten Auslöser Stufen hinzugefügt werden können, werden die Stufen niemals einem Endbenutzer angezeigt, da für das Stufenfeld kein Datensatz vorhanden ist. Verwenden Sie Stufen nur in Abläufen mit Datensatz und Servicekatalog-Auslösern.

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Prozedur

1. **Wahlweise:** Falls noch nicht vorhanden, erstellen Sie in der Tabelle ein Stufenfeld, das den Flow auslöst.

   (Optional) Ein Stufenfeld ist ein Feld vom Typ Workflow, das einem Benutzer die Stufen eines Ablaufs anzeigt. Die Servicekatalog Tabelle Angeforderte Elemente [sc_req_item] verfügt standardmäßig über ein Stufenfeld.

   Damit ein Stufenfeld in einem datensatzbasierten Ablauf Stufen meldet, muss ein Stufenfeld in derselben Tabelle wie der auslösende Datensatz vorhanden sein.

   Informationen zum Hinzufügen eines Felds zu einer Tabelle finden Sie unter Hinzufügen und Anpassen eines Felds in einer Tabelle .

2. **Wahlweise:** Wenn Sie einem Flow Stufen mit einem Servicekatalog Auslöser hinzufügen, wählen Sie den Flow im Feld **Flow** der Tabelle Servicekatalogelement [sc_cat_item] aus.
   Bei Verwendung des Servicekatalog-Auslösers muss der Flow mit dem Servicekatalog-Element durch das Feld **Flow** verbunden sein. Entfernen Sie alle mit dem Element verknüpften Workflows, indem

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie die Felder **Workflow** und **Ausführungsplan** löschen. Dadurch kann eine Anforderung für ein Katalogelement einen für dieses Katalogelement spezifischen Flow initiieren.

3. Öffnen Sie den Flow oder Subflow in Flow Designer.
4. Phasen erstellen und konfigurieren

   a. Klicken Sie auf das ⋮ und wählen Sie **Stufen**.
   Das Menü Flow-Phasen wird geöffnet.

   b. Klicken Sie auf **Neue Phase, um Phasenoptionen** zu erstellen und zu konfigurieren.

Feld	Beschreibung
Name	Name für die Stufe anzeigen. Muss eindeutig sein.
Wert	Interner Name für die Stufe. Muss eindeutig sein.
Dauer	Geschätzte Dauer, die dem Benutzer angezeigt wird. Wenn Sie Phasen basierend auf Flow-Ausführungszeiten aktualisieren möchten, sollten Sie einen oder mehrere Flow-Logikblöcke vom Typ Warten auf Dauer hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter Ablauflogik „Dauer abwarten“.
Immer anzeigen	Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Stufe immer im Stufenfeld angezeigt, auch wenn die Stufe innerhalb eines Ablauflogikblocks festgelegt ist, der möglicherweise nicht ausgeführt wird.

   c. **Wahlweise:** Wählen Sie einen Stufensatz aus, um Stufen aus der Tabelle „Stufensätze“ zu importieren. Weitere Informationen zu Stufensätzen finden Sie unter Workflow-Stufensätze. Alle an der Kopie vorgenommenen Änderungen wirken sich nicht auf den ursprünglichen Datensatz der Phasen aus.

   d. Sortieren Sie die Stufen von oben nach unten in der Reihenfolge, in der sie im Stufenfeld angezeigt werden sollen.
   Die obere Stufe wird zuerst im Feld „Stufe“ angezeigt, und die Stufe unten wird zuletzt im Feld „Stufe“ angezeigt.

   Hinweis:
   Wenn Sie Phasen inline erstellen, werden sie im Menü „Flow-Phasen“ in der Reihenfolge angezeigt, in der sie erstellt wurden, und nicht in der Reihenfolge, in der sie im Flow angezeigt werden.

5. Fügen Sie dem Flow oder Subflow Phasen hinzu.

   a. Zeigen Sie auf eine Position im Flow oder Subflow.

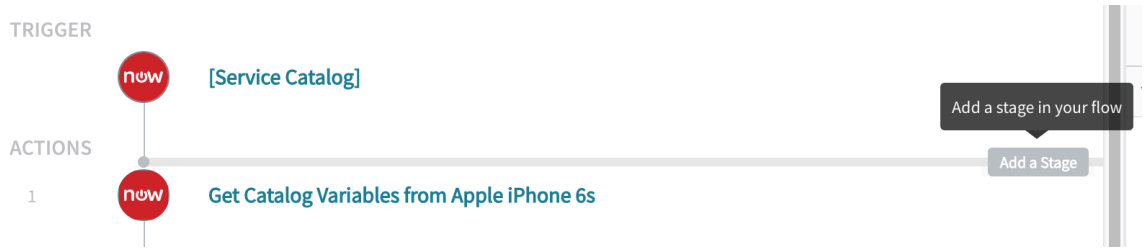
   b. Klicken **Sie auf Eine Phase hinzufügen**.

   c. Wählen Sie eine vorhandene Phase aus.

Phasen können zu Beginn eines beliebigen Flow Designer-Aktions- oder Ablauf-Logikblocks oder innerhalb eines If-Blocks angewendet werden.

Wichtig:
Phasen sind innerhalb eines Flow-Logikblocks vom Typ „ **Für** alle“ nicht verfügbar. Sie können Phasen nur vor und nach einem Flow-Logikblock vom Typ **Für alle** hinzufügen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

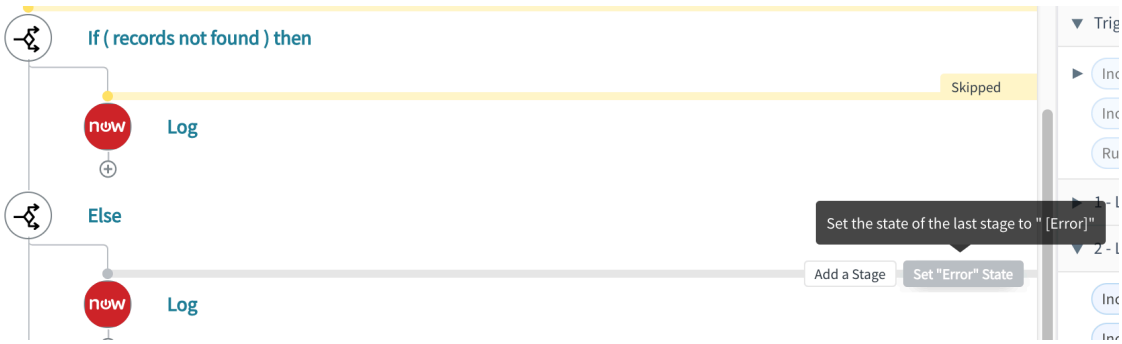


6. **Wahlweise:** Erstellen Sie Phasen inline.
   a. Zeigen Sie auf eine Position im Flow oder Subflow.
   b. Wählen **Sie Eine Phase hinzufügen aus**.
   c. Wählen Sie **+**aus.

> **Wichtig:**
> Wenn Sie Stufen inline erstellen, zeigen Stufenfelder die Stufen in der Reihenfolge an, in der sie erstellt wurden, nicht in der Reihenfolge, in der sie im Flow erscheinen. Um die Reihenfolge der inline erstellten Phasen zu konfigurieren oder zu ändern, öffnen Sie das Menü „ ⋮ „Weitere Aktionen“ .

7. **Wahlweise:** Legen Sie eine Phase auf den Fehlerstatus innerhalb eines bedingten Ablauf-Logikblocks fest.
   a. Zeigen Sie auf einen Standort.
   b. Wählen **Sie Status „Fehler“ festlegen aus**.
   Beachten Sie die folgenden Anforderungen, um eine Stufe auf die Fehlerstufe zu setzen:

   - Für den Flow oder Subflow muss mindestens eine Phase definiert sein.
   - Der Fehler kann nur innerhalb einer Stufe gesetzt werden. Wenn eine Fehlerbedingung erreicht ist, wird die aktuelle Stufe auf „Fehler“ gesetzt.
   - Der Fehler kann nur innerhalb eines bedingten Ablauflogiikblocks gesetzt werden.



Wenn der Flow den angegebenen Punkt erreicht, wird die aktuell ausgeführte Stufe im Feld "Stufe" auf "Fehler" gesetzt.

Ergebnisse

Wenn der Flow ausgeführt wird, werden die Stufendetails in einem beliebigen Feld vom Typ Workflow angezeigt. In einem Flow mit einem datensatzbasierten Auslöser zeigt das Feld Workflow der Auslösertabelle den aktuellen Stufenstatus an. In einem Flow mit einem Servicekatalog -Auslöser zeigt das Feld **Stufe** der Tabelle „Angeforderte Elemente“ [sc_req_item] den aktuellen Stufenstatus an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow-Fehler-Handler

Aktivieren Sie Flows, um Fehler abzufangen. Führen Sie eine Reihe von Aktionen und Subflows aus, um Probleme zu identifizieren und zu beheben. Lassen Sie beispielsweise Flows Ausgabewerte protokollieren, Benachrichtigungen senden und korrigierende Subflows ausführen, wenn sie einen Fehler erzeugen.

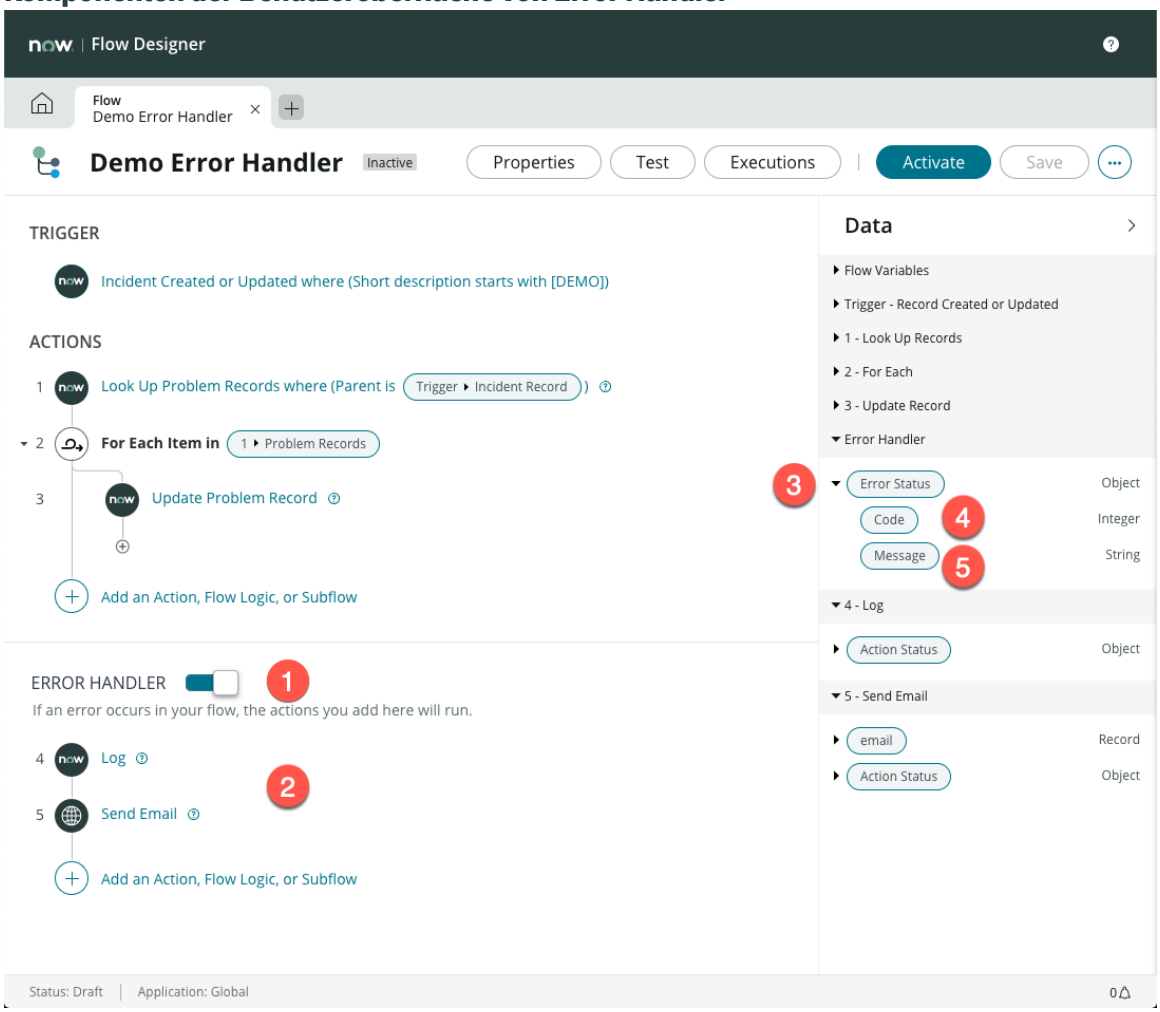
Vorteile

Aktivieren Sie einen Flow-Fehler-Handler, um diese Vorteile zu nutzen.

- Automatisieren Sie die Identifizierung von Flow-Fehlern, sobald sie auftreten. Erfassen und veröffentlichen Sie Flow-Fehlerinformationen, anstatt manuell nach Problemen zu suchen, die durch Flow-Fehler verursacht wurden.
- Automatisieren Sie die Lösung von Flow-Fehlern. Führen Sie Aktionen und Subflows aus, um Datensätze zu aktualisieren, anstatt Datensätze, die von Flow-Fehlern betroffen sind, manuell zu aktualisieren.
- Erstellen Sie eine eigene Fehlerbehandlungslogik für Aktionen. Geben Sie an, wann Aktionen einen Fehler zurückgeben und nicht immer einen Fehler zurückgeben.

Fehler-Handler-Komponenten

Komponenten der Benutzeroberfläche von Error Handler



Die Flow-Fehlerbehandlung besteht aus diesen Komponenten.

1. **Switch „Error Handler“.**

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option zum Aktivieren oder Deaktivieren der Flow-Fehlerbehandlung. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt der Flow den Abschnitt „Error Handler“ an.

2. Abschnitt „Error Handler“.

Abschnitt des Flows, der ausgeführt wird, wenn der Flow einen Fehler erkennt. Verwenden Sie diesen Abschnitt, um die Identifizierung und Lösung von Flow-Fehlern zu automatisieren. Sie können in diesem Abschnitt bis zu 10 Elemente hinzufügen.

Hinweis:
Die Grenze von 10 Elementen umfasst eine beliebige Kombination von Aktionen, Flow-Logik oder Subflows.

3. Fehlerstatus

Objektdatenpille, die Details zum vom Flow erfassten Fehler enthält.

4. Fehlerstatus > Code

Ganzzahl-Datenpill, die angibt, ob der Flow einen Fehler generiert hat. Standardmäßig gibt ein Wert von 1 an, dass der Flow einen Fehler generiert hat. Der Wert 0 gibt an, dass der Flow erfolgreich ausgeführt wurde. Sie können Ihre eigenen Fehlercodes definieren, wenn Sie eine benutzerdefinierte Aktion erstellen.

5. Fehlerstatus > Meldung

Zeichenfolgendatenpille, die die Fehlermeldung enthält, die durch die Aktion, den Schritt oder den Systemvorgang generiert wurde.

Verfügbare Fehlerstatus

Durch Aktivieren des Fehler-Handlers werden die in den Flow-Ausführungsdetails gemeldeten Status geändert. Der Fehler-Handler kann diese Flow-Status erzeugen.

Abgeschlossen (Fehler gefunden)

Status, der generiert wird, wenn der Flow einen Fehler erkannt und die Elemente im Abschnitt „Event Handler“ erfolgreich ausgeführt hat. Der Flow generiert diesen Status auch dann, wenn der Abschnitt Event Handler leer ist. Dieser Status ist nur verfügbar, wenn Sie einen Flow Error Handler aktivieren. Dieser Status ist nur auf einer Detailseite der Flow-Ausführung sichtbar. Flow-Kontextdatensätze zeigen stattdessen den Status als **Abgeschlossen**an.

Abgeschlossen (Fehler übersprungen)

Status, der generiert wird, wenn eine benutzerdefinierte Aktion nach einem Schrittfehler fortgesetzt wird. Wenn eine Aktion diesen Status generiert, wird er an den übergeordneten Flow übergeben. Dieser Status ist nur verfügbar, wenn Sie einen Flow Error Handler aktivieren. Dieser Status ist nur auf einer Detailseite der Flow-Ausführung sichtbar. Flow-Kontextdatensätze zeigen stattdessen den Status als **Abgeschlossen**an.

Fehler

Status, der generiert wird, wenn ein Fehler nicht erfasst wird.

- Im Flow tritt ein Fehler auf, während der Fehler-Handler deaktiviert ist
- Im Abschnitt „Error Handler“ ist ein Fehler aufgetreten

Wenn ein Fehler auftritt

Wenn in einem Flow mit einem aktiven Fehler-Handler ein Fehler auftritt, stoppt der Flow die Ausführung weiterer Aktionen und Flow-Logik und führt stattdessen die Elemente im Fehler-Handler-Abschnitt aus. Wenn die Elemente im Fehler-Handler-Abschnitt ausgeführt werden, wird der Flow mit dem Status Abgeschlossen (Fehler erkannt) beendet. Wenn der Fehler-Handler selbst einen Fehler generiert, wird der Flow mit dem Fehlerstatus beendet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ein Flow kann Elemente, die einen Fehler generieren, nicht erneut ausführen oder aus dem Schritt fortsetzen, der einen Fehler generiert hat. Sie können Versuchen Sie es mit Flow-Logik verwenden, um die Ausführung eines Flows fortzusetzen, bei dem im try-Block ein Fehler auftritt.

Allgemeine Richtlinien

Befolgen Sie diese Richtlinien, um die Vorteile der Flow-Fehlerbehandlung zu nutzen.

Vermeiden Sie es, dem Hauptabschnitt des Flows Fehlerbehandlungselemente hinzuzufügen

Ein Flow wird normalerweise angehalten, wenn eine Aktion oder ein Subflow im Hauptabschnitt einen Fehler zurückgibt. Ein angehaltener Flow kann keine Aktionen oder Subflows über den Punkt hinaus ausführen, an dem ein Fehler zurückgegeben wurde. Durch das Hinzufügen von Fehlerbehandlungsaktionen und Subflows zum Abschnitt „Error Handler“ wird sichergestellt, dass sie bei einem Fehler ausgeführt werden.

Erfassen Sie Informationen zum Fehlerstatus

Das Fehlerstatusobjekt enthält Informationen über die Aktion, die zu einem Fehler geführt hat. Sie können diese Informationen verwenden, um die Fehlerursache zu identifizieren und Daten aufzuzeichnen, die möglicherweise korrigiert werden müssen.

Subflow-Fehlermeldungen unterdrücken

Sie können den Fehler-Handler für einen Subflow aktivieren, um zu verhindern, dass seine Fehler in einen übergeordneten Flow kaskadieren. Wenn Sie den Abschnitt „Subflow-Fehler-Handler“ leer lassen, wird sichergestellt, dass er immer den Status „ **Abgeschlossen (Fehler erfasst)** “ generiert.

Verwenden Sie Subflows, um die Grenze von 10 Elementen zu vermeiden

Anstatt Ihren Fehlerbehandlungsprozess innerhalb eines Limits von 10 Elementen zu erzwingen, rufen Sie Subflows auf, die viel mehr Elemente enthalten können. Sie können die Subflow-Ausgaben auch verwenden, um die Automatisierung in anderen Flows auszulösen.

Verwenden Sie Subflows, um Korrekturmaßnahmen durchzuführen

Anstatt dieselbe Sequenz von Aktionen in mehreren Flows neu zu erstellen, erstellen Sie wiederverwendbare Subflows, um Fehler in Ihren Datensatzdaten zu korrigieren. Wenn ein Flow-Fehler Ihre Datensatzdaten in einem unerwünschten Zustand hinterlässt, verwenden Sie Subflows, um diese Datensätze zu korrigieren. Sie können den Fehler-Handler verwenden, um solche Datensatzdaten als Subflow-Ausgabe zu identifizieren.

Zugehörige Informationen

Aktionsfehlerbewertung

Fügen Sie einem Flow einen Fehler-Handler hinzu

Führen Sie eine Sequenz von Flow Designer Aktionen und Subflows aus, um Probleme zu identifizieren und zu beheben, die durch Flow-Fehler verursacht werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit einem Flow-Fehler-Handler kann Ihr Flow einen Fehler erfassen und eine Reihe von Aktionen, Flow-Logikoptionen und Subflows ausführen.

Wichtig:
Ein Flow-Fehler-Handler kann einen Flow, der einen Fehler erzeugt, nicht fortsetzen oder neu starten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Erstellen Sie einen Flow, oder öffnen Sie einen vorhandenen Flow.
   Weitere Informationen zum Erstellen eines Flow finden Sie unter Ablauf erstellen.
3. Aktivieren Sie den ERROR-HANDLER-Switch.
   Flow Designer fügt dem Flow und dem Datenbereich einen Fehler-Handler-Abschnitt hinzu.
4. Fügen Sie dem Abschnitt „Error Handler“ Aktionen, Flow-Logikoptionen oder Subflows hinzu.
   Sie können diesem Abschnitt bis zu 10 Aktionen, Flow-Logikoptionen oder Subflows hinzufügen. Erwägen Sie die Verwendung eines Subflows, um die Fehlerinformationen zu erfassen oder Probleme mit den Datensatzdaten zu beheben.

   Sie können dem Fehler-Handler Flow-Logikoptionen hinzufügen. Diese Optionen werden in der folgenden Tabelle beschrieben.

   Unterstützte Flow-Logikoptionen

Option „Ablauflogik“	Beschreibung
Falls	Wenden Sie eine oder mehrere Aktionen selektiv nur an, wenn eine Liste von Bedingungen erfüllt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Wenn.
Eine Dauer abwarten	Verwenden Sie diese Flow-Logikoption, um den Flow für einen bestimmten Zeitraum anzuhalten und die Flow-Ausführung nach Ablauf des Zeitraums fortzusetzen. Weitere Informationen finden Sie unter Eine bestimmte Zeit abwarten.
Flow beenden	Verwenden Sie diese Flow-Logikoption, um einen Flow in Flow Designeranzuhalten. Weitere Informationen finden Sie unter Flow beenden.
Dynamischer Flow	Identifizieren und führen Sie einen Flow oder Subflow dynamisch mithilfe von Laufzeitdaten aus. Erstellen Sie Vorlagen, um erwartete Eingaben für dynamisch aufgerufene Flows oder Subflows bereitzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter Dynamischer Flow.
Flow-Variablen festlegen	Weisen Sie einer oder mehreren Flow-Variablen einen Wert zu. Ändern oder aktualisieren Sie den Wert einer Variablen während eines Flows. Weitere Informationen finden Sie unter Flow-Variablen festlegen.

   Das Fehlerstatusobjekt enthält die Informationen zum Flow-Fehler. Sie können auch das Aktionsstatus-Objekt verwenden, das von jeder Aktion zurückgegeben wird, um die bedingte Logik zu erstellen. Beide Objekte sind im Datenbereich verfügbar.
5. **Wahlweise:** Fügen Sie Phasen im Fehler-Handler hinzu.
   Weitere Informationen zum Hinzufügen von Phasen finden Sie unter Phasen konfigurieren und einem Ablauf hinzufügen.
6. Fügen Sie dem Haupttext des Flows eine benutzerdefinierte Aktion hinzu, die einen Fehler auslöst.
   Informationen zum Erstellen einer benutzerdefinierten Aktion finden Sie unter Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Aktion, um einen Fehler auszulösen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Testen Sie Ihren Flow, um sicherzustellen, dass der Fehler-Handler wie erwartet funktioniert.
   Weitere Informationen zum Testen eines Flows finden Sie unter Flows testen.
8. Wenn die Flow-Fehlerbehandlung wie erwartet funktioniert, klicken Sie auf das Löschsymbol neben der benutzerdefinierten Aktion, die einen Fehler auslöst, um sie aus Ihrem Flow zu entfernen.

Ergebnisse
Ihr Flow führt die von Ihnen angegebenen Aktionen, Flow-Logikoptionen und Subflows aus, wenn der Flow einen Fehler erzeugt. Die Details der Flow-Ausführung zeigen den Status Abgeschlossen (Fehler erkannt) sowohl für den Flow als auch für die Aktion an, die einen Fehler zurückgegeben hat.

Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Aktion, um einen Fehler auszulösen

Erstellen Sie eine Aktion, die absichtlich einen Fehler auslöst, um die Flow-Fehlerbehandlung zu testen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: flow_designer, action_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Diese benutzerdefinierte Aktion löst einen Fehler aus, wenn der Aktionseingabewert auf 1 festgelegt ist. Mit jedem anderen Eingabewert kann die Aktion ausgeführt werden, ohne einen Fehler auszulösen. Sie können diese benutzerdefinierte Aktion einem Flow hinzufügen, um die Flow-Fehlerbehandlung zu testen.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
   Das System zeigt die Zielseite Flow Designer an.
2. Auswahlvorgang **Neu** > **Aktion**
   Das System zeigt das Dialogfeld „Aktionseigenschaften“ an.
3. Geben Sie diese Beispielwerte ein.

Feld	Wert
Name	Fehler auslösen
Anwendung	Global
Zugänglich von	Alle Applikationsumfänge

4. Wählen Sie **Absenden** aus.
   Das System zeigt die Schnittstelle Aktionsdesigner an.
5. Wählen Sie in der Aktionsgliederung **Eingaben** > **Eingabe erstellen**
   Das System zeigt eine neue Aktionseingabe an.
6. Konfigurieren Sie die Aktionseingabe mit diesen Werten.

Feld	Wert
Bezeichnung	Fehlercode
Typ	Ganzzahl
Obligatorisch	Wahr

7. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Neuen Schritt hinzufügen**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das System zeigt eine Liste der verfügbaren Schritte an.

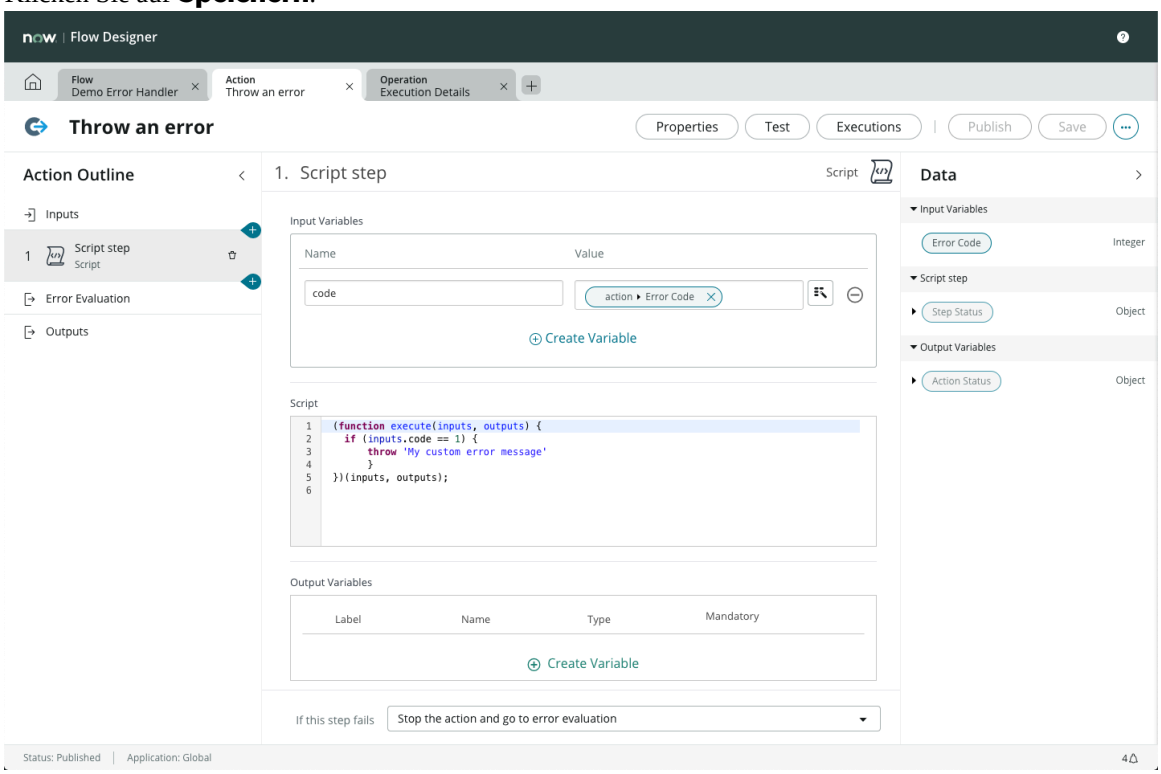
8. Wählen Sie **Skriptschritt aus**.
9. **Wählen** Sie im Abschnitt Eingabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.
10. Konfigurieren Sie die Variable mit diesen Werten.

Feld	Wert
Name	Code
Wert	Datenpille auswählen [action->Error Code]

11. Geben Sie in **Skript**diesen JavaScript-Code ein.

```
(function execute(inputs, outputs) {
 if (inputs.code == 1) {
    throw 'My custom error message'
    }
})(inputs, outputs);
```

12. Klicken Sie auf **Speichern**.



13. Wählen Sie **Test**aus.
    Das System zeigt das Dialogfeld „Testaktion“ an.
14. Geben Sie den folgenden Testwert ein:

Eingabe	Wert
Fehlercode	1

15. Wählen Sie **Test ausführen**.

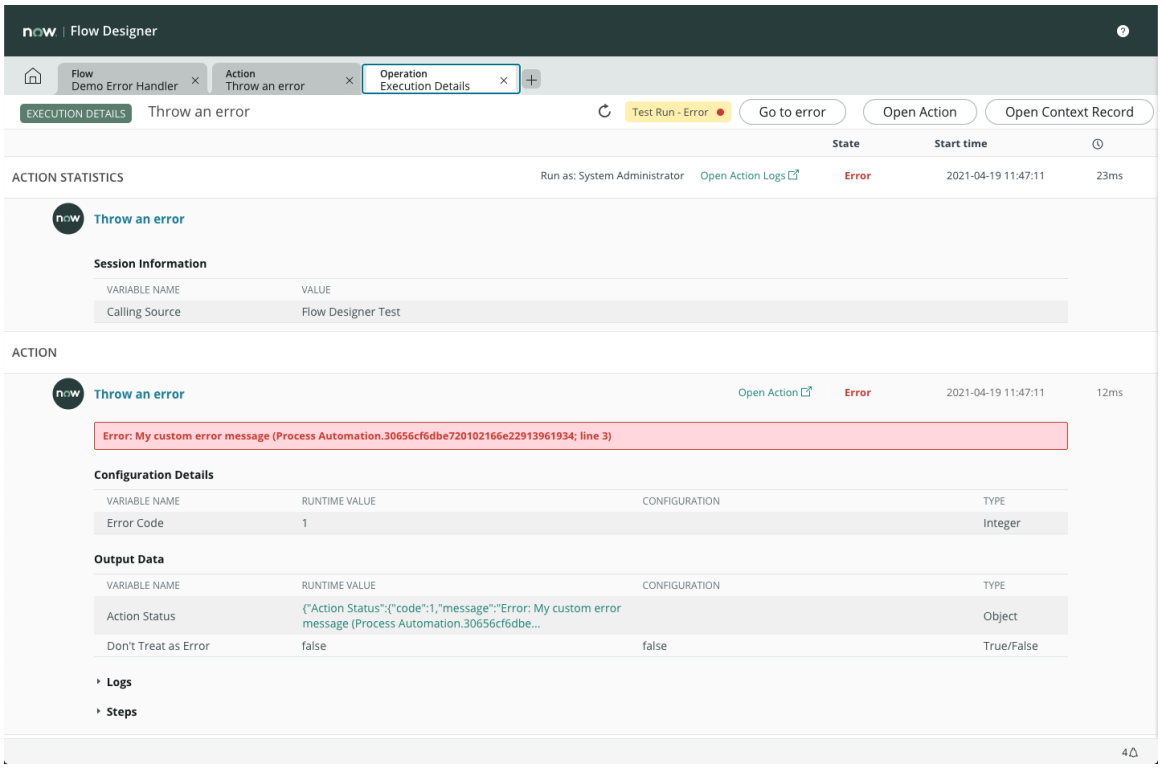
Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das System führt die Aktion mit den angegebenen Testwerten aus.

16. Wählen Sie **aus. Ihr Test wurde ausgeführt. Zeigen Sie die Details der Aktionsausführung an.**
Das System zeigt die Ausführungsdetails der Aktion an.

17. Vergewissern Sie sich, dass die Aktion den Skriptschritt ausgeführt und Ihre benutzerdefinierte Fehlermeldung ausgegeben hat.
Das **Aktionsstatus-** Objekt sollte einen Fehler in Zeile 3 auflisten und den Text Ihrer benutzerdefinierten Fehlermeldung anzeigen.



18. Schließen Sie die Aktionsausführungsdetails.

19. Wählen Sie **Abbrechen** aus, um das Testen der Aktion zu beenden.

20. Wählen Sie **Veröffentlichen** aus, um Ihre benutzerdefinierte Aktion für Ihre Flows verfügbar zu machen.

Ergebnisse

Sie haben eine benutzerdefinierte Aktion, die einen Fehler auslöst, wenn Sie die Aktionseingabe **Fehlercode** auf 1 festlegen.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie diese Aktion einem Flow hinzu, um den Inhalt des Abschnitts „Error Handler“ zu testen.

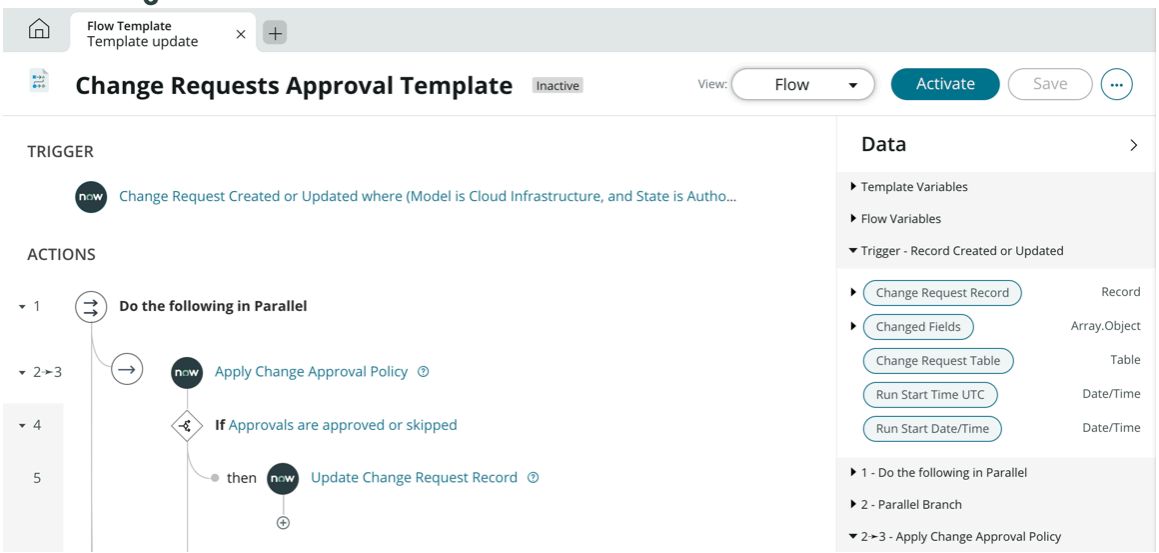
Flow-Vorlagenersteller

Ermöglichen Sie Bürgerentwicklern, ihre eigenen Flow-Vorlagen zu erstellen. Flow-Vorlagen führen Flow-Autoren bei der Erstellung von Flows für häufige Anwendungsfälle. Verwenden Sie den Flow-Vorlagen-Generator, um Flows, Aktionen und Flow-Vorlagenvariablen zu definieren.

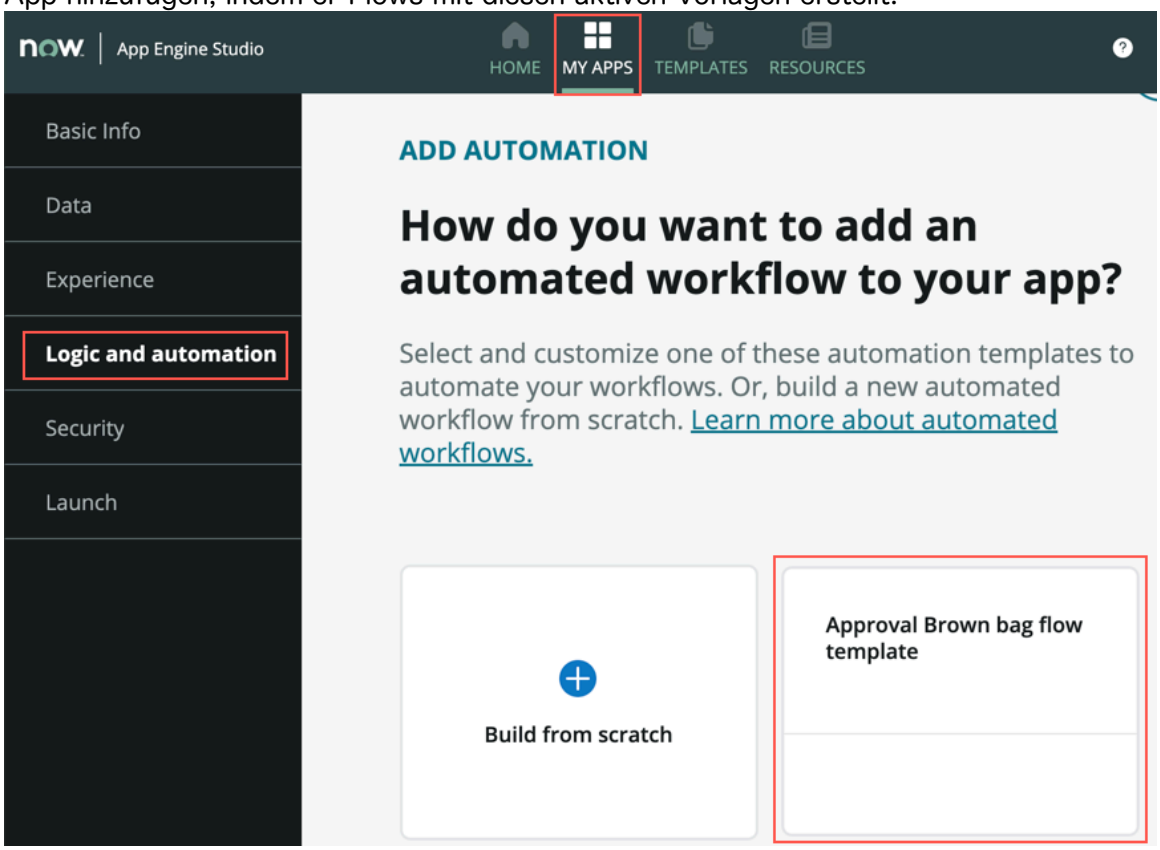
Vorlagenautoren können Vorlagen aus dem Flow mit den erforderlichen Konfigurationen in Flow Designererstellen. Vorlagenautoren können eine vorhandene Flow-Vorlage im Flow-Vorlagen-Generator anzeigen oder bearbeiten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow-Vorlagenersteller-Benutzeroberfläche



In App Engine Studiokann der Administrator Automatisierungen in der erforderlichen App hinzufügen, indem er Flows mit diesen aktiven Vorlagen erstellt.



Erstellen Sie eine Vorlage mit Flow-Vorlagenersteller

Erstellen Sie eine Vorlage aus einem Flow in Flow Designer, um Flow-Autoren durch die Erstellung eines Flows mit derselben Konfiguration und benutzerdefinierten Vorlageneingabewerten für die Komponenten zu führen.

Vorbereitungen

- Aktivieren Sie App Engine Studio (sn_app_eng_studio) und Flow-Vorlagenersteller (sn_flow_template) Plugins.
- Erstellen Sie einen Flow in Flow Designer gemäß Ihren Anforderungen.

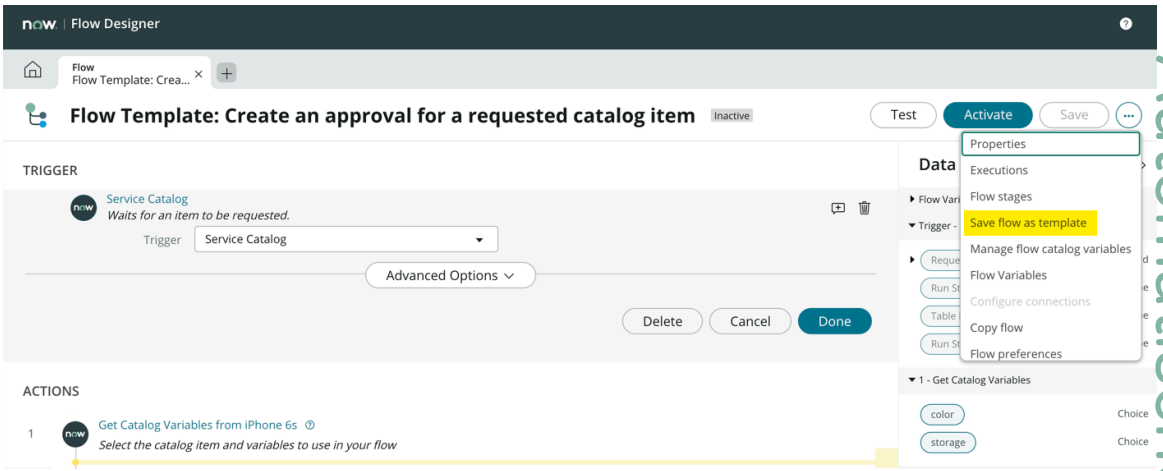
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Erforderliche Rolle: App-Vorlagenautor oder Administrator

> **Hinweis:**
> Benutzer mit dem App-Vorlagenautor können keine Flow-Vorlagen im **globalen** Bereich erstellen. Sie können Flow-Vorlagen nur in den Bereichen erstellen, auf die sie Zugriff haben.

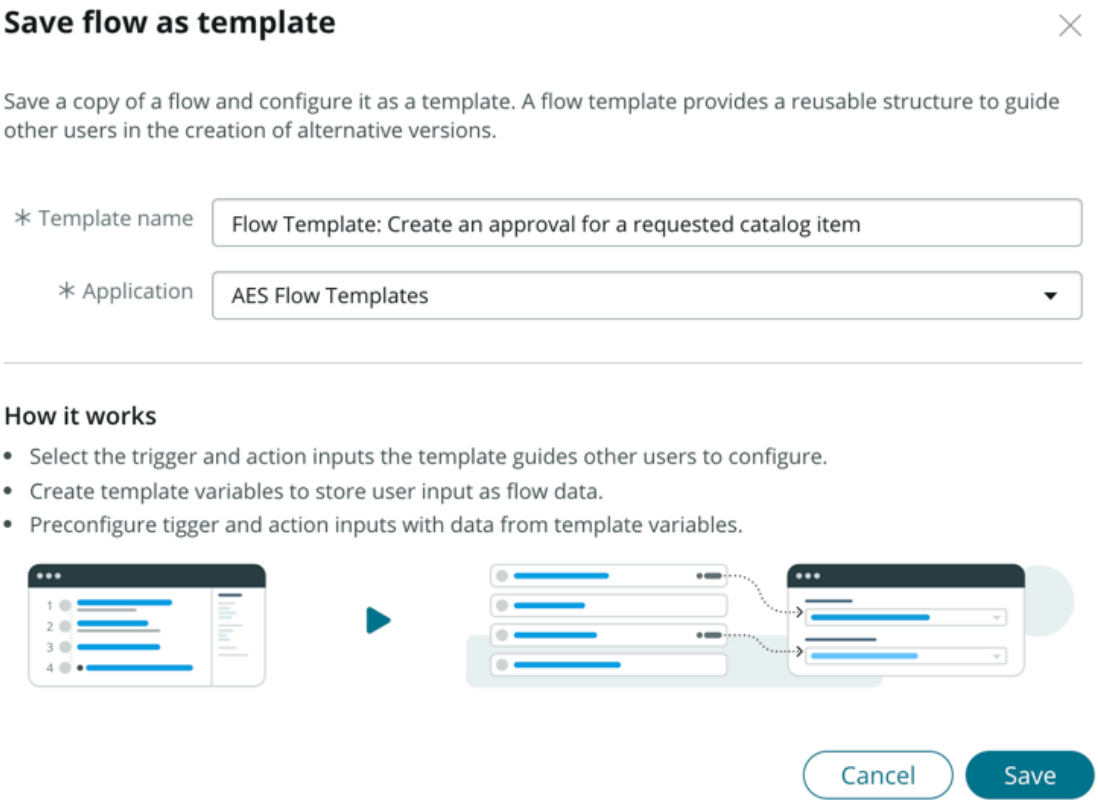
Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Öffnen Sie in Flow Designerden erforderlichen Flow.
3. Klicken Sie auf das Symbol „ ⋯ “), und wählen **Sie Flow als Vorlage speichern aus**.

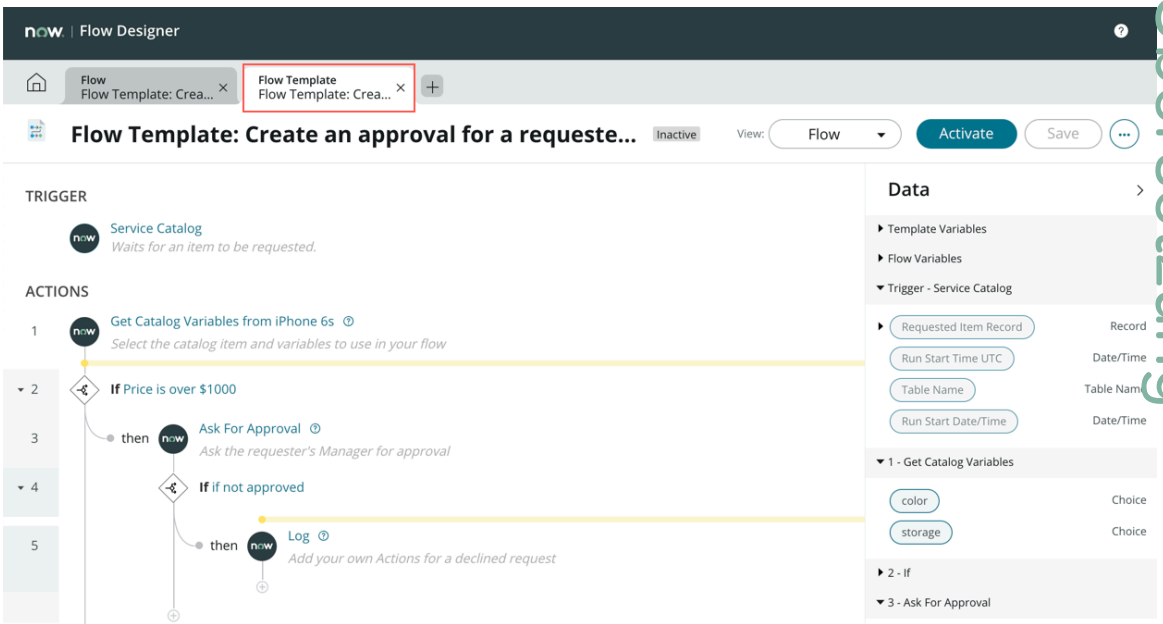


4. Geben Sie im Dialogfeld „Flow als Vorlage speichern“ **Template name** (Vorlagenname) ein, und wählen Sie **Anwendung** aus, in der die Vorlage gespeichert werden soll.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

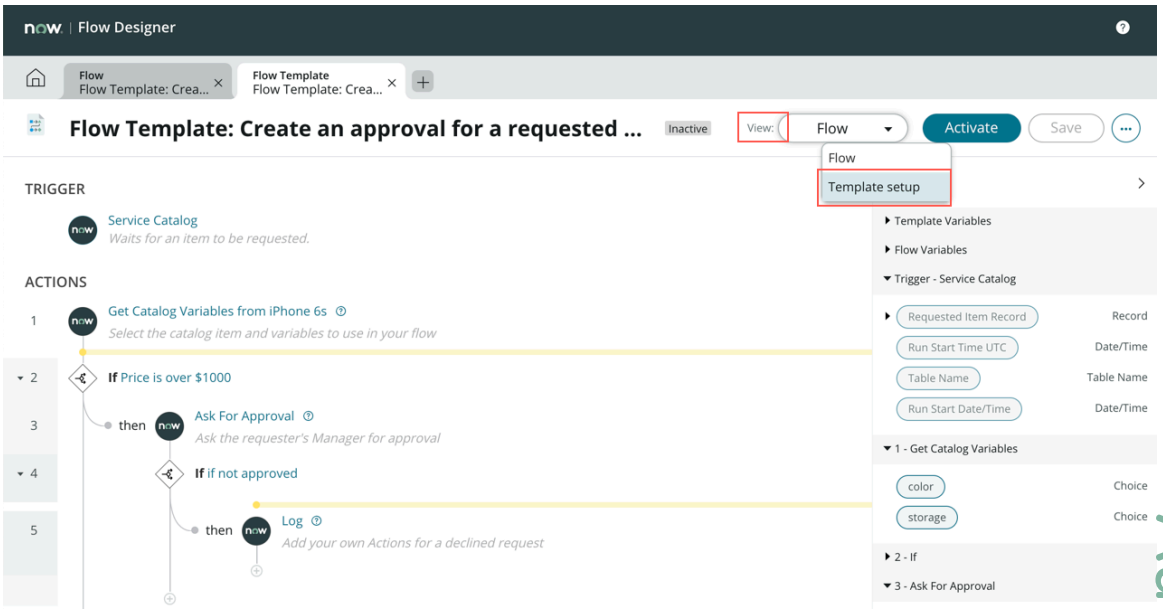


5. Klicken Sie auf **Speichern**.
Die Vorlage wird erstellt und in Flow-Vorlagenerstellerangezeigt.



6. Wählen Sie in **Ansicht**die Option **Vorlagen-Setup**aus.

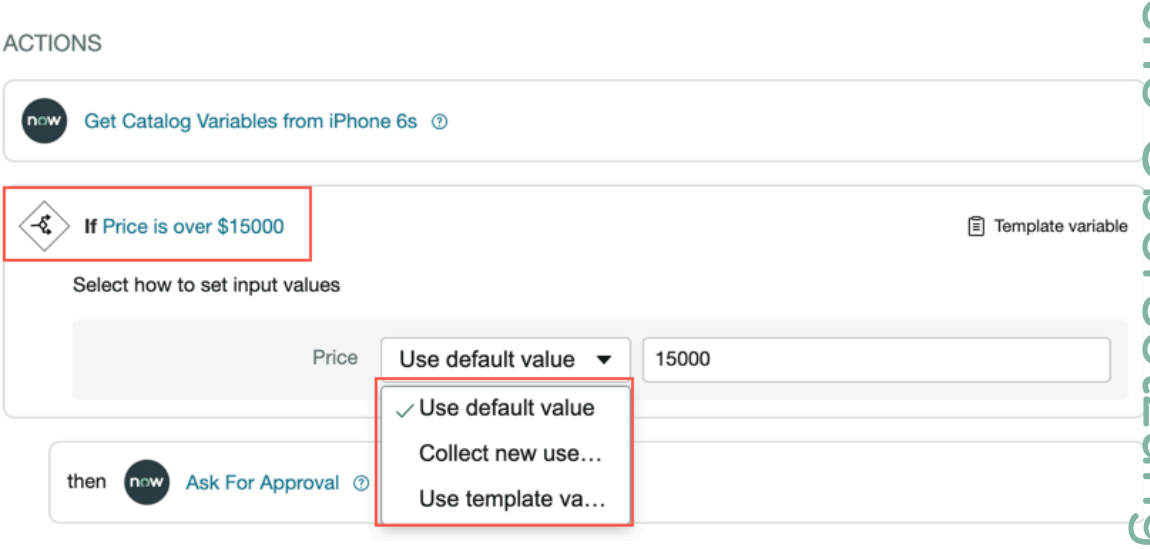
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

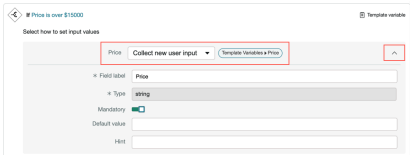


Die Vorlage wird in Flow-Vorlagenerstellergeladen.

Wenn **Ansicht** in **Flow**geändert wird, wird die Vorlage in der Benutzeroberfläche Flow Designer angezeigt.

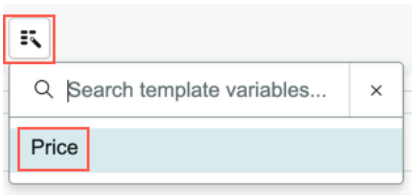
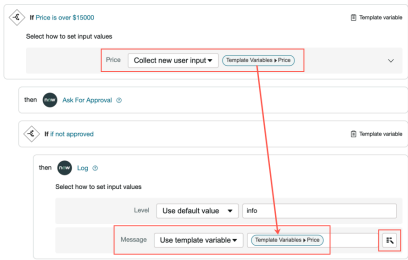
7. Klicken Sie auf die erforderliche Aktion, und wählen Sie die erforderlichen Eingaben aus.



Auswahl	Beschreibung
Standardwert verwenden	Verwendet den im Flow angegebenen Standardwert.
Neue Anwendereingabe erfassen	Erstellt eine Vorlagenvariable. Erweitern Sie die Vorlagenvariable, um die Benutzereingabe gemäß Ihren Anforderungen zu konfigurieren. 

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Auswahl	Beschreibung
	Hinweis: Eingabevariable einmal erstellt, kann nicht gelöscht werden.
Vorlagenvariable verwenden	Verwendet die Vorlagenvariable, die in einer vorherigen Aktion erfasst wurde. Klicken Sie auf die Datenauswahl, um die zuvor erfasste Benutzereingabe zu verwenden.  In diesem Beispiel wird **Preis** als Benutzereingabe erfasst, und diese Benutzereingabe wird in der **Nachrichteneingabe** der **Protokollaktion** verwendet. 

Hinweis:
Unterstützte Vorlagenvariablen-Datentypen:

- Zeichenfolge
- Liste
- Auswahl
- Referenz
- Tabellenname
- URL
- Mehrzeiliger kleiner Textbereich
- Zweizeiliger Textbereich
- Preis
- E-Mail
- Ganzzahl

8. Klicken Sie auf **Speichern**.
   Die Flow-Vorlage wird erstellt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Um zu überprüfen, ob der Vorlagendatensatz erstellt wurde, geben Sie im linken Navigationsbereich sys_app_template.list ein, und suchen Sie nach der von Ihnen erstellten Vorlage.

9. Klicken Sie auf **Aktivieren**.

Hinweis:

- Stellen Sie beim Konfigurieren der Eigenschaften im Dialogfeld „Flow-Vorlageneigenschaften“ sicher, dass Sie zuerst das **Symbol** auswählen, bevor Sie andere Felder eingeben, und auf **Aktualisieren**klicken.
- Das**Symbol** in den Eigenschaften der Flow-Vorlage unterstützt nur SVG-Dateien.

Erstellen Sie einen Flow aus einer Vorlage in App Engine Studio

Erstellen Sie einen Flow aus einer vorhandenen App Engine Studio -Automatisierungsvorlage. Befolgen Sie die Vorlagenanleitung, um Werte für Vorlageneingaben bereitzustellen, die dynamische Daten akzeptieren.

Vorbereitungen

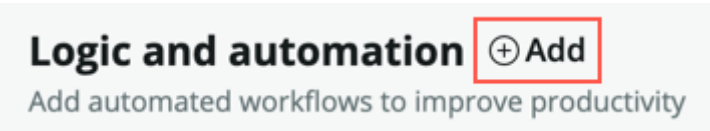
- Erstellen Sie eine Vorlage mit Flow-Vorlagenersteller und aktivieren Sie sie.

Hinweis:
Wenn die Vorlage geändert wird, muss die Vorlage erneut aktiviert werden, damit die Änderungen in App Engine Studioübernommen werden.

- Erforderliche Rolle: Template Runner

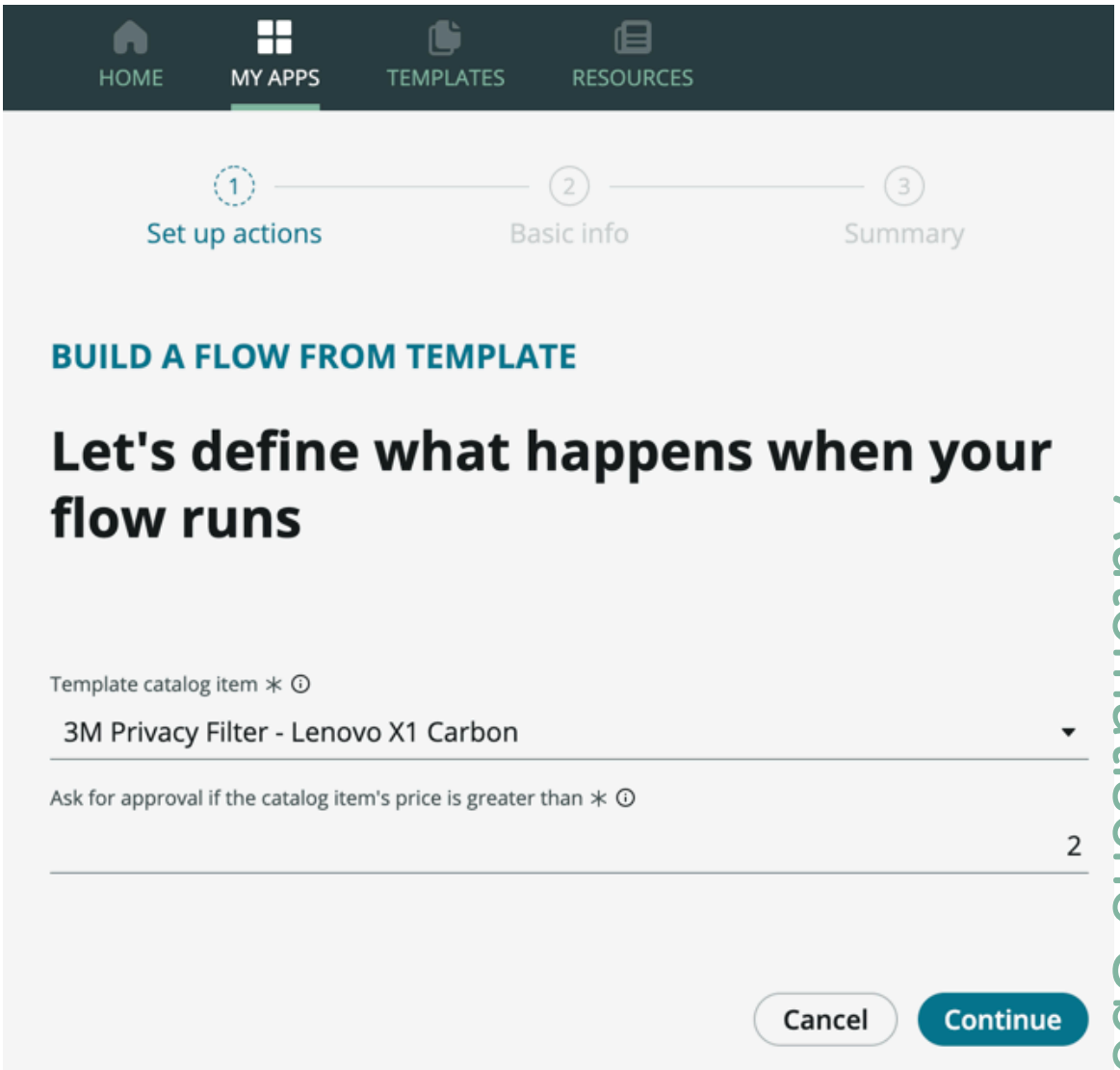
Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **App Engine** > **App Engine Studio**.
2. Wählen Sie in **Meine aktuellen Apps**die erforderliche App [aus.
   Wenn Sie keine App erstellt haben, können Sie sie erstellen .
   Die App wird in App Engine Studiogeöffnet.
3. Klicken Sie auf **Logik und Automatisierung**.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.



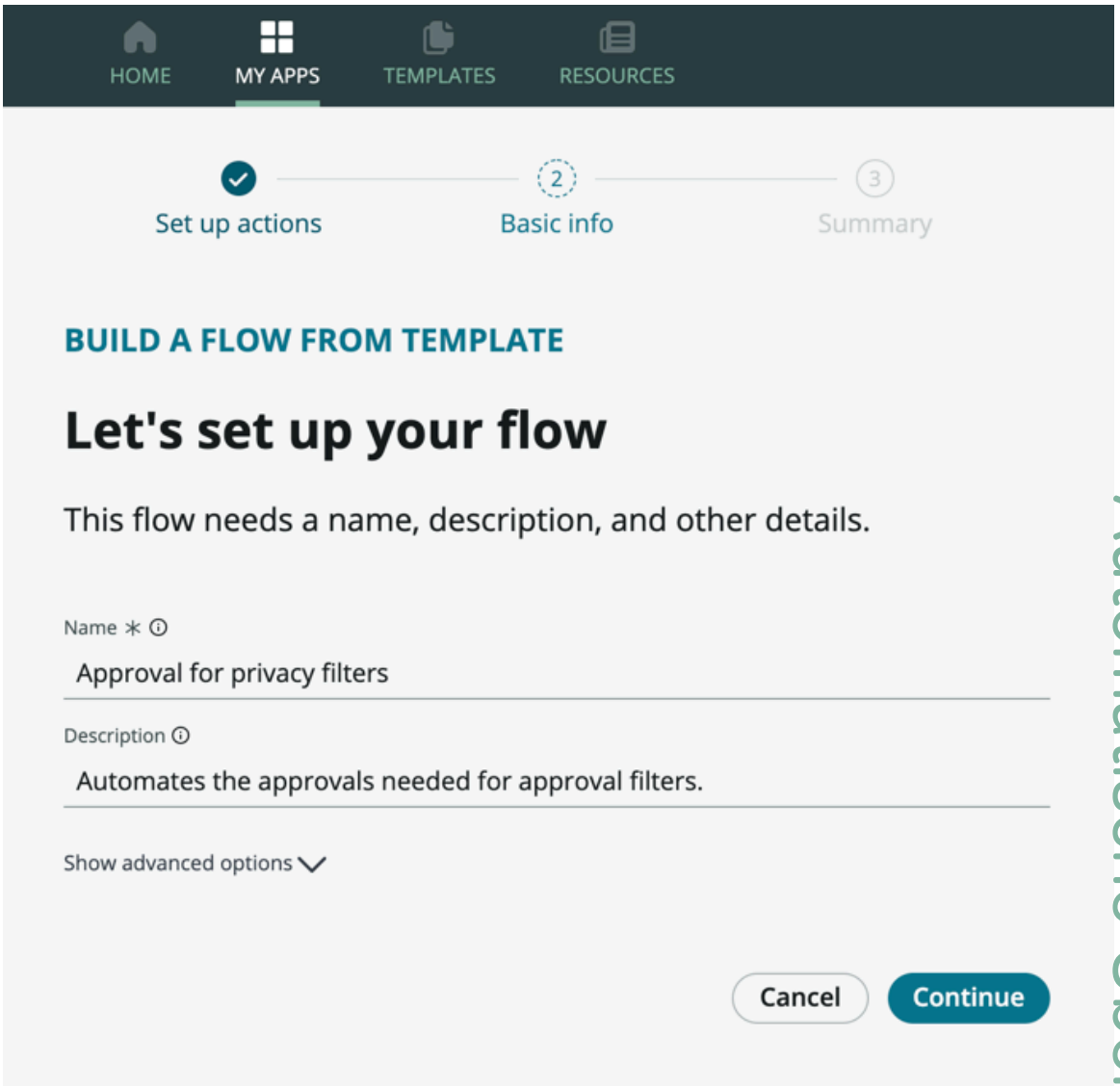
5. Wählen Sie die erforderliche Flow-Vorlage aus.
6. Klicken Sie im Vorlagendialogfeld auf **Beginnen**.
7. Geben Sie im Vorlagenassistenten die Eingaben an, um einen Flow mit der Vorlage zu erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Nach der Eingabe der erforderlichen Eingaben wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt, dass der Flow erstellt wurde.

8. Um den Flow in Flow Designerzu bearbeiten, klicken Sie auf **Diesen Flow bearbeiten**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

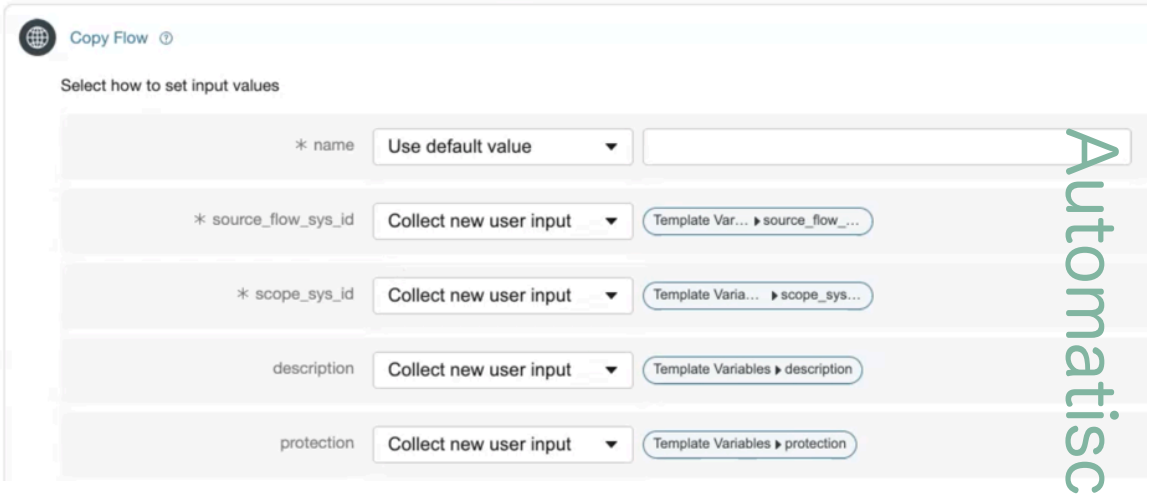
Der Flow wird in Flow Designergeöffnet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

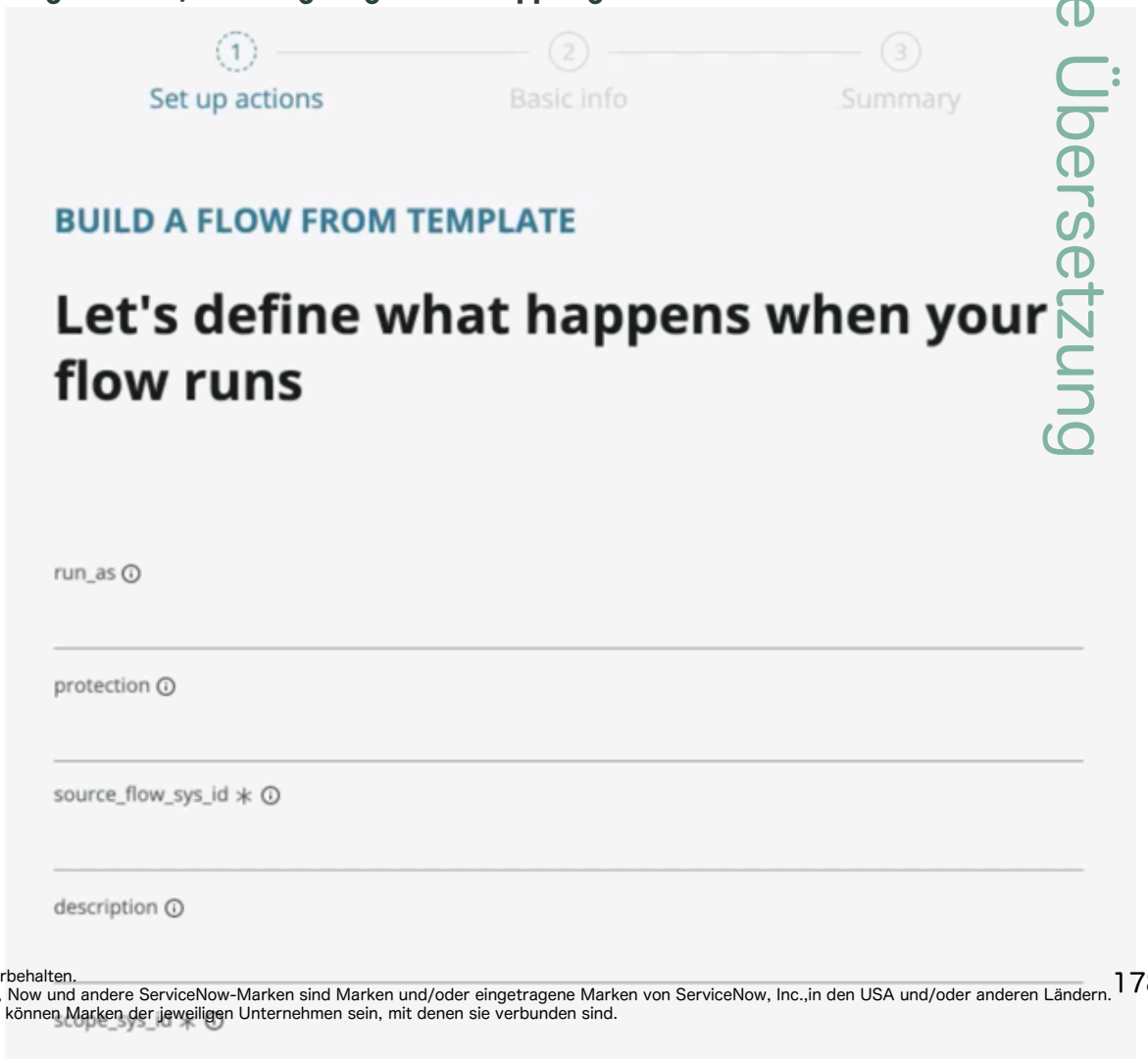
Hinweis:

- Vermeiden Sie es, Flows zu bearbeiten, die aus einer Vorlage erstellt wurden. Wenn Sie den Flow bearbeiten möchten, stellen Sie sicher, dass Sie den Flow testen, bevor Sie ihn veröffentlichen.
- In App Engine Studiowerden Vorlageneingaben nicht in der Reihenfolge angezeigt, in der Sie sie in Flow Designererstellt haben. In diesem Beispiel unterscheidet sich die Reihenfolge, in der Felder in App Engine Studio angezeigt werden, von der Reihenfolge, in der Eingaben in Flow Designerkonfiguriert werden.

In konfigurierte Eingabefelder Flow Designer



Eingabefelder, die in angezeigt werden App Engine Studio



Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow-Variablen

Erstellen Sie ähnlich wie Workflow Scratchpad-Variablen Variablen, die Sie direkt in Ihrem Flow verwenden und ändern können. Greifen Sie direkt im Datenbereich auf Flow-Variablen als Datenpillen zu.

Verwenden Sie Flow-Variablen, um Werte in einem Flow festzulegen und abzurufen. Flow-Variablen ähneln Subflow-Eingaben und -Ausgaben. Beide definieren Daten, die für einen Flow oder Subflow verfügbar sind. Der Hauptunterschied zwischen ihnen besteht darin, wann sie zugänglich sind. Flow-Variablen sind in einem Flow zugänglich. Eingaben sind nur zu Beginn eines Subflows zugänglich, und Ausgaben sind nur zugänglich, wenn ein Subflow abgeschlossen ist.

Erstellen von Flow-Variablen

Erstellen Sie Variablen mit der Option **Flow-Variablen** im Menü „Weitere Aktionen“. Sie können mehrere Variablen gleichzeitig erstellen, indem Sie für jede einen Namen und einen Datentyp auswählen. Flow-Variablen werden im Abschnitt „Flow-Variablen“ des Datenbereichs als Datenpillen angezeigt.

Zuweisen von Werten zu Flow-Variablen

Weisen Sie Variablen Werte mit der Flow-Logik Flow-Variablen festlegen zu. Flow-Variablen festlegen hat die folgenden Eingaben:

- Der Name der Variable.
- Der Datenwert für die Variable.

Mit Flow-Variablen festlegen können Sie allen Variablen Werte zuweisen. Im Gegensatz zu anderen Datenpillen sind die den Flow-Variablen zugewiesenen Werte veränderbar und können jederzeit geändert werden. Durch die Verwendung von Flow-Variablen festlegen wird der aktuelle Wert der Variablen überschrieben. Wenn einer Variablen kein Wert zugewiesen wird, ist der Standardwert **null**.

Flow-Variablenwerte werden in der Reihenfolge festgelegt, in der sie von oben nach unten zugewiesen werden. Wenn Sie den Wert derselben Variablen mehrmals festlegen, verwendet der Flow nur den zuletzt festgelegten Wert. Zum Beispiel führen diese drei Variablendefinitionen dazu, dass die Variable den Laufzeitwert des letzten festgelegten Werts hat.

Letzter festgelegter Wert definiert den Wert der Flow-Variablen

Reihenfolge	Variable	Konfiguration
1	Variable	erster Wert festgelegt
2	Variable	zweiter Wert festgelegt
3	Variable	Letzter festgelegter Wert

Variablenwerte können auf eine beliebige Datenpille von früher im Flow verweisen, einschließlich anderer Variablen. Wenn Sie Variablenwerte anhand anderer Datenpillen festlegen, müssen Sie die Reihenfolge der Variablenzuweisungen beibehalten. Der referenzierte Wert muss immer vor der Variablen liegen, die den referenzierten Wert verwendet. Das Ändern der Reihenfolge kann zu Nullwerten führen. Beispielsweise erzeugen diese Variablendefinitionen nur dann die erwarteten Laufzeitwerte, wenn Sie die Reihenfolge der Variablendefinitionen beibehalten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Variablenwerte nach Referenz festlegen

Reihenfolge	Variable	Konfiguration	Laufzeitwert
1	variable1	Eins	Eins
2	variable2	{variable1}, zwei	Eins, Zwei
3	variable3	{variable1}, {variable2}, Drei	Eins, zwei, drei

Flow-Ausführungsdetails

Eine Zusammenfassung der Flow-Logik des Flow-Variablen festlegen wird in den Ausführungsdetails angezeigt. Die Details zeigen Name, Typ, Konfiguration und Laufzeitwerte für alle mit der Aktion festgelegten Variablen. Ausführungsdetails enthalten auch Informationen zu den Variablen, wenn sie in Aktionen oder Flow-Logik verwendet werden. In diesem Fall werden Typ, Konfiguration und Laufzeitwerte angezeigt.

Unterstützte Datentypen

Flow Designer unterstützt die folgenden Datentypen für Flow-Variablen:

- Datum/Uhrzeit
- Dezimalzahl
- Gleitkommazahl
- Ganzzahl
- JSON
- Referenz
- Zeichenfolge
- Wahr/Falsch

Erstellen Sie eine Flow-Variable

Erstellen Sie eine Flow-Variable, um einen Wert in einem Flow zu speichern und abzurufen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Klicken **Neu** > **Flow**.
3. Füllen Sie die Felder im Formular „Flow-Eigenschaften“ aus.
   Weitere Informationen finden Sie unter Ablauf erstellen.
4. Klicken Sie auf **Absenden**.
5. Klicken Sie auf das Symbol „ “), und wählen Sie **Flow-Variablen**aus.
6. Klicken Sie oben rechts im Formular „Flow-Variablen“ auf das Plus-Symbol ( ), um eine Variable zu erstellen.
7. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Flow-Variablen“

Feld	Beschreibung
Bezeichnung	Eindeutige Bezeichnung für die Variable. Er kann aus einem beliebigen Text bestehen. Die Bezeichnung ist für den Benutzer sichtbar.
Name	Eindeutiger Name für die Variable. Zeigt den Namen an, der zur Identifizierung der Variablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden. Der Name ist für den Benutzer nicht sichtbar, er wird vom System im Hintergrund verwendet.
Typ	Datentyp für die Variable.

8. Klicken Sie auf **Speichern**.

Ergebnisse
Im Datenbereich wird die Variable im Abschnitt „Flow-Variablen“ angezeigt. Er wird als Datenpille mit seinem Namen und Typ angezeigt.

Nächste Maßnahme
Um der Variablen einen Wert zuzuweisen, verwenden Sie Legen Sie die Flow-Logik für Flow-Variablen fest. Wenn Sie keinen Wert zuweisen, ist der Standardwert NULL.

Inline-Skripts

Ermöglichen Sie Benutzern mit Codierungserfahrung, Inline-Skripts zu schreiben, die Eingabewerte während der Konfiguration einer Aktion oder eines Flows festlegen und ändern. Verwenden Sie Inline-Skripts, um Eingabewerte zu ändern, die Kleinformatkonvertierungen, Datentransformationen oder mathematische Operationen erfordern.

Sie können Eingabewerte auch ohne Skripting ändern, indem Sie Transformationsfunktionen verwenden. Eine Liste der verfügbaren Optionen finden Sie unter Transformationsfunktionen.

Flow Designer zeigt eine Skript-Schaltfläche an, wenn Sie diese Komponenten konfigurieren.

- Aktionseingaben, wenn Sie die Aktion für einen Flow konfigurieren
- Aktionsausgaben, wenn Sie die Aktion für einen Flow konfigurieren
- Flow-Logikeingaben, wenn Sie die Flow-Logik für einen Flow konfigurieren
- Flow-Logikausgaben, wenn Sie die Flow-Logik für einen Flow konfigurieren
- Schritteingaben, wenn Sie den Schritt für eine Aktion konfigurieren.
- Subflow-Eingaben, wenn Sie den Subflow für einen Flow konfigurieren.
- Subflow-Ausgaben, wenn Sie den Subflow für einen Flow konfigurieren.

Inline-Skripts müssen Werte im selben Datentyp zurückgeben, wie die Eingabe erwartet. Zum Beispiel muss ein Inline-Skript für eine Datensatzeingabe ein GlideRecord-Objekt zurückgeben, und ein Inline-Skript für eine Datumseingabe muss einen Datums-/Uhrzeitwert zurückgeben. Testen Sie Aktionen und Flows, die Inline-Skripts enthalten, immer, und stellen Sie sicher, dass die Flow-Ausführungsdetails keine Laufzeitfehler enthalten.

Skriptautoren sollten mit Now Platform Tabellenstrukturen und Feldtypen vertraut sein. Darüber hinaus sollten sie wissen, wie sie mithilfe der ServiceNow -API mit Datensatz- und Systemdaten arbeiten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorteile

Inline-Skripts bieten diese Vorteile.

- Ermöglichen Sie die einfache Datenkonvertierung oder -transformation, ohne benutzerdefinierte Aktionen oder Flows erstellen zu müssen.
- Identifizieren Sie, auf welche Eingabedaten sich ein Skript auswirkt.
- Beschränkter Zugriff auf Skriptfunktionen für Benutzer oder Gruppen, die mit den verfügbaren ServiceNow APIs vertraut sind.

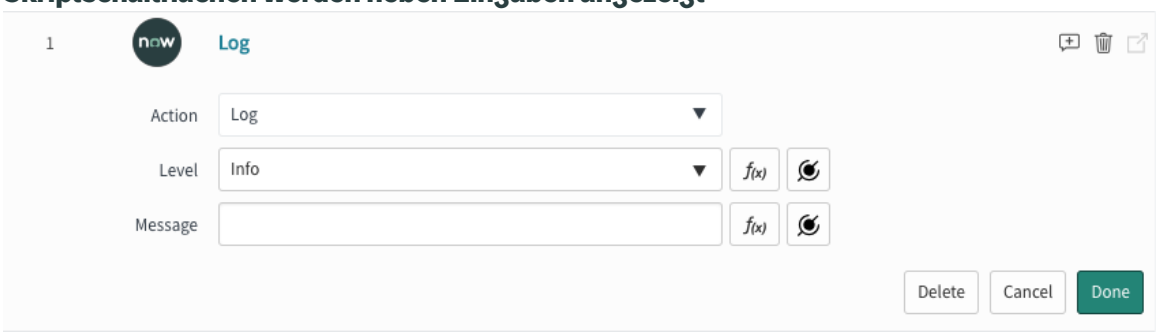
Zugriff auf Inline-Skript

Sie können Benutzern Zugriff auf die Online-Skripterstellung gewähren, indem Sie ihnen entweder die Rolle „flow_designer_scripting“ oder die Berechtigung „ **Skripting zulassen“ für** delegierte Entwicklung gewähren. Sowohl die Rolle als auch die Entwicklerberechtigung zeigen für jede Flow Designer -Eingabe ein Skript-Schaltflächenfeld an.

Schaltfläche „Skript“.

Wenn Sie einem Benutzer ermöglichen, Inline-Skripts zu erstellen, zeigt Flow Designer eine Skriptschaltfläche neben Flow- und Schritteingaben an.

Skriptschaltflächen werden neben Eingaben angezeigt

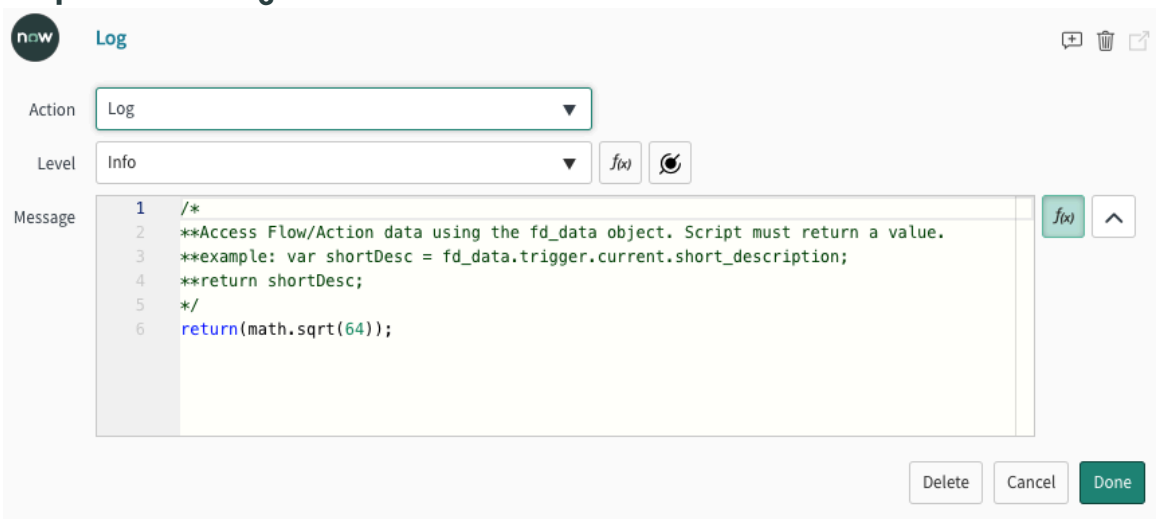


Durch Klicken auf die Schaltfläche **Skript** wird der Skript-Editor geöffnet, der die Standardeingabeschnittstelle ersetzt. Geben Sie ein Skript ein, um den Eingabewert zu berechnen.

Stellen Sie sicher, dass Ihr Skript eine Rückgabeanweisung mit den Ergebnissen Ihres Skripts enthält. Beispiel: return shortDesc; gibt den Wert der Variablen shortDesc zurück.

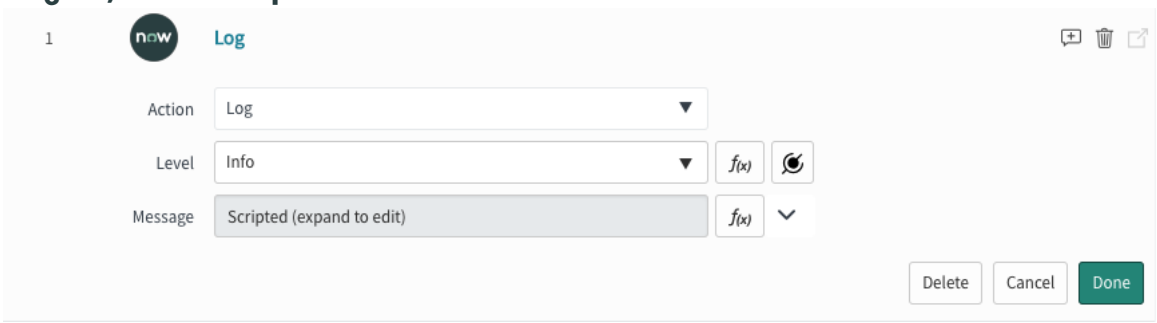
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Skript-Editor für Eingabe



Durch Klicken auf die Schaltfläche **Skript** reduzieren wird der Skript-Editor ausgeblendet und eine schreibgeschützte Version der Eingabe angezeigt. Wenn Sie auf die Schaltfläche **Skript erweitern** klicken, wird der Skript-Editor angezeigt, und Sie können das Skript bearbeiten.

Eingabe, die das Skript enthält



Flow Designer -Datenobjekt

Skriptautoren können das Objekt `fd_data` verwenden, um auf Daten aus vorherigen Aktionen und Schritten zuzugreifen. Verwenden Sie das Objekt `fd_data`, um per Dot-Walk zu einer bestimmten Ausgabe des Flows zu gelangen. Sie können die Typeahead-Vorschläge des Skript-Editors verwenden, um einen bestimmten Ausgabewert auszuwählen. Geben Sie beispielsweise `fd_data` ein, und wählen Sie `_2__for_each.item` aus den Typeahead-Vorschlägen aus, um eine Dot-Walk-Referenz auf `fd_data._2__for_each.item`zu erstellen. Diese Referenz greift auf Daten aus der zweiten Ausgabe des Flows zu, die in diesem Beispiel ein Flow-Logikelement vom Typ Für alle ist.

Wichtig:
Das fd_data-Objekt erfordert immer einen Dot-Walk-Verweis auf eine bestimmte Flow-Ausgabe. Ohne Dot-Walk-Referenz kann das Inline-Skript nicht auf Flow Designer Daten zugreifen.

Flow Designer aktualisiert das Datenobjekt jedes Mal, wenn Sie Ihre Aktion, Ihren Flow oder Ihren Subflow speichern. Wenn die Typeahead-Vorschläge Ihr Ziel nicht enthalten, versuchen Sie, die Aktion, den Flow oder den Subflow zu speichern und dann das Punktzeichen erneut einzugeben, um die Liste der Vorschläge zu aktualisieren.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow Designer-Datenobjektoptionen

Datenziel	Referenzsyntax	Beispiel
Aktionseingabe	fd_data.action_inputs*aktionse*	var task = *me* fd_data.action_inputs.task;
Flow-Variable	fd_data.flow_var*Flow-Variablenname*	var shortDesc = fd_data.flow_var.short_description;
Ausgabe der vorherigen Aktion, Flow-Logik oder des vorherigen Schritts	fd_data.*_Ausgabeziel*-Schrittnu	var taskRecord = *:ielname* fd_data._2__create_task;
Subflow-Eingabe	fd_data.subflow_inputs*Subflow-Eingabename*	var reqItem = fd_data.subflow_inputs.requested_item;
Auslöser	fd_data.trigger*Auslöserdaten*	var incident = fd_data.trigger.current;

Allgemeine Richtlinien

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, um wiederverwendbare und wartbare Inline-Skripts zu erstellen.

Schreiben Sie ein Inline-Skript für kleine, nicht wiederverwendbare Logik

Verwenden Sie das Inline-Skriptformat, oder ändern Sie die Daten für bestimmte Eingaben und Anwendungsfälle. Wählen Sie für standardmäßige und wiederverwendbare Eingabedatenkonvertierungen und Formatierungsvorgänge stattdessen eine Transformationsfunktion aus.

Überprüfen Sie die verfügbaren Transformationsfunktionen

Flow Designer stellt eine Liste der standardmäßigen Transformationsfunktionen für Datenkonvertierungen und Formatierungsvorgänge bereit. Anstatt eine benutzerdefinierte Skriptlösung zu schreiben und zu verwalten, wählen Sie eine vorhandene Transformationsfunktion aus, sofern eine verfügbar ist.

Skripteinbindungen aus Inline-Skript aufrufen

Rufen Sie eine Skripteinbindung aus Ihrem Inline-Skript auf, um die Menge des zu schreibenden Codes zu reduzieren und allgemeinen Code an einem einzigen Ort zu verwalten. Verwenden Sie den Klassenkonstruktor, um Ihre Skripteinbindung aufzurufen. Weitere Informationen zum Erstellen einer Skripteinbindung finden Sie unter Script includes .

```
var si = new MyScriptInclude();
si.functionOne();
```

Erstellen Sie benutzerdefinierte Aktionen oder Subflows für wiederverwendbaren Code anstelle von Inline-Skripts

Erstellen Sie benutzerdefinierte Aktionen oder Subflows für wiederverwendbare oder komplexe Datenlogik, z. B. das Ändern des Datentyps von Quelldaten. Möglicherweise möchten Sie auch benutzerdefinierte Aktionen oder Subflows für Flow Designer bereitstellen, die mit Code nicht vertraut sind.

Doppelte Aktions- und Flow-Funktionalität vermeiden

Vermeiden Sie es, Inline-Skripts zu schreiben, die Aktionen und Flow-Funktionalität duplizieren. Anstatt beispielsweise ein Inline-Skript zu schreiben, um Datensatzvorgänge auszuführen, verwenden Sie die Baseline-Aktionen zum Erstellen und Aktualisieren von Datensätzen.

Vermeiden Sie Datentypänderungen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vermeiden Sie Laufzeitfehler, indem Sie überprüfen, ob Ihr Inline-Skript Informationen im gleichen Datentyp bereitstellt, wie die Ein- oder Ausgabe erwartet.

Erstellen Sie Variablen, indem Sie sie mit dem Schlüsselwort var deklarieren

Verwenden Sie das Schlüsselwort `var`, um Variablen so zu deklarieren, dass sie innerhalb des richtigen JavaScript-Bereichs bleiben. Wenn Sie eine Variable erstellen, indem Sie ihr einen Wert zuweisen, kann JavaScript sie an das globale Objekt anhängen, was dazu führen kann, dass Variablenwerte außerhalb des lokalen Bereichs verbleiben und Fehler verursachen.

Verarbeitet Datensätze Ausgaben mit Flow-Logik vom Typ Für alle und dem Flow-Datenobjekt

Inline-Skripts können nur über die Flow-Logik „Für alle“ auf die Datensatzausgabe einer Aktion „ **Datensätze** suchen“ zugreifen. Fügen Sie dem Flow eine Aktion Datensätze suchen hinzu, um die Datensatzausgabe zu generieren. Fügen Sie dem Flow eine Flow-Logik vom Typ Für alle hinzu, um jeden Datensatz in der Datensatzausgabe zu verarbeiten. Erstellen Sie mithilfe der Objekte „fd_data“ und „item“ eine Inline-Skriptreferenz für die Flow-Logik „Für alle“. In dieser Referenz wird beispielsweise davon ausgegangen, dass die Flow-Logik „Für alle“ das zweite Element in Ihrer Flow- Ggliederung `fd_data._2__for_each.item` ist.

Verwenden Sie Typeahead-Vorschläge, um Verweise auf Flow- und Aktionsdaten zu generieren.

Erstellen Sie mit dem Objekt fd_data Verweise auf Flow- und Aktionsdaten. Der Skript-Editor zeigt Typeahead-Vorschläge für vorhandene Flow- und Aktionsdaten an, wenn Sie `fd_data eingeben`. Wählen Sie einen Vorschlag aus, um Verweise auf Flow- und Aktionsdaten zu erstellen.

> **Hinweis:**
> Siehe Daten in einer Flow-Logik vom Typ „Für alle“ mit dem **Elementobjekt** aufzeichnen.

Umfangsschleifenzähler

Skriptschleifen haben keine maximale Anzahl von Iterationen, daher werden Schleifen unendlich ausgeführt, wenn keine gültige Austrittsbedingung vorhanden ist.

Um sicherzustellen, dass eine gültige Austrittsbedingung vorhanden ist, verwenden Sie Bereichsschleifenzähler in Inline-Skripts oder in Skriptschritten innerhalb einer Aktion.`var zufor (i=0; i< Länge; i++) hinzufügen` und `for (var i=0; i< Länge; i++) abrufen`

Lizenzierungsüberlegungen

Inline-Skripts, die Integrations-APIs aufrufen, unterliegen der Lizenzierung von IntegrationHub.

Code-Editor

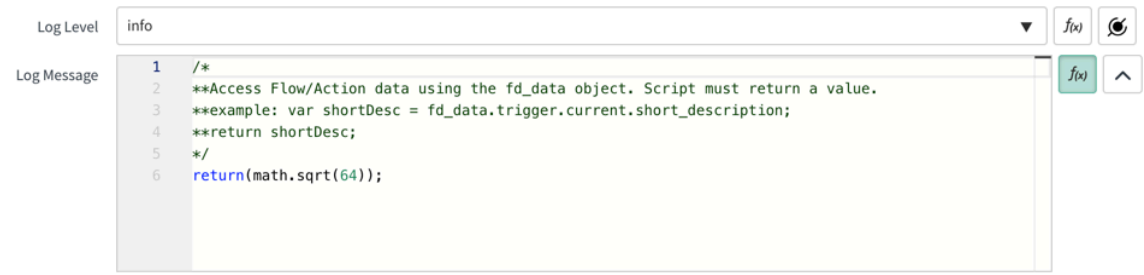
Der Code-Editor bietet Texteditor-Unterstützung für Inline-Skripts.

Der Code-Editor verfügt über diese Funktionen für die unterstützten Sprachservices und Inline-Skripts.

- Syntaxfarbe, Einrückung, Zeilennummern und automatische Erstellung von schließenden Klammern und Anführungszeichen
- Automatische Vorschläge und automatische Vervollständigungen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Code-Editor



Bearbeitungstipps

- Drücken Sie die Tabulatortaste, um ein festes Leerzeichen an beliebiger Stelle in den Code einzufügen.
- Um eine einzelne Codezeile einzuziehen, klicken Sie in den führenden Leerraum der Zeile, und drücken Sie die Tabulatortaste.
- Um eine oder mehrere Codezeilen einzuziehen, markieren Sie den Code, und drücken Sie die Tabulatortaste. Um den Einzug zu verringern, drücken Sie Umschalt+Tab.
- Um ein Tabulatorzeichen am Anfang einer Codezeile zu entfernen, klicken Sie in die Zeile und drücken Sie Umschalt+Tabulator.
- Verwenden Sie zum Deklarieren von Variablen das Schlüsselwort `var`, damit sie innerhalb des richtigen JavaScript-Bereichs bleiben.

Subflows werden erstellt

Definieren Sie eine Sequenz von wiederverwendbaren Aktionen, die über einen Ablauf, Unterablauf oder ein Skript gestartet werden können. Definieren Sie die Ein- und Ausgänge, um Daten an den und vom Unterablauf zu übergeben.

Im Gegensatz zu Flows haben Subflows keinen Auslöser. Verwenden Sie einen Subflow in folgenden Fällen:

- Sie möchten einen Flow nur starten, indem Sie ihn aus einem anderen Flow oder Skript aufrufen.
- Sie möchten eine Reihe von wiederverwendbaren Vorgängen erstellen, die in mehreren Flows verwendet werden sollen.
- Sie möchten die Eingaben angeben, die für den Subflow beim Start verfügbar sind.
- Sie möchten die Ausgaben angeben, die für den übergeordneten Flow verfügbar sind, nachdem der Subflow beendet wurde.

Alle Unterabläufe bestehen aus *Eigenschaften*, einer oder mehreren *Eingaben*, einer oder mehreren *Ausgaben* und einer Reihe an *Aktionen* und den erfassten bzw. erstellten *Daten*.

Eigenschaften der untergeordneten Flows

Die Subflow-Eigenschaften geben den Subflow-Namen, die Anwendung, die Kategorie, die Beschreibung, die In-Flow-Anmerkung, die Rollen und den Status an. Flow Designer können den Subflow-Namen, die Kategorie, die Beschreibung, die In-Flow-Anmerkungen und die Rollen jederzeit aktualisieren, können die Anwendung jedoch nur während der Subflow-Erstellung festlegen. Der Unterablauf-Status wird festgelegt, wenn Sie einen Unterablauf speichern oder veröffentlichen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Unterablauf-Eingaben

Unterablauf-Eingaben geben die Daten an, die dem Unterablauf beim Start zur Verfügung stehen. Jede Eingabe, die Sie für einen Unterablauf definieren, wird zu einer Konfigurationsoption in der Flow Designer-Schnittstelle. Um den Unterablauf in einem Ablauf verwenden zu können, müssen Flow-Designer für jede obligatorische Eingabe einen Wert definieren. Je mehr Eingaben ein Unterablauf hat, desto mehr Datenflussdesigner müssen definiert werden und desto vertrauter müssen sie mit dem zugrunde liegenden Datenmodell sein, um den Unterablauf effektiv nutzen zu können.

Eingaben bieten erweiterte Optionen basierend auf ihrem Datentyp. Alle Eingaben verfügen über erweiterte Optionen, um einen Hinweis hinzuzufügen oder einen Standardwert anzugeben. Verwenden Sie erweiterte Optionen, um Flow-Designer durch das Konfigurieren und Hinzufügen eines Unterablaufs zu einem Ablauf zu führen. Erstellen Sie beispielsweise eine Auswahleingabe, um Flow-Designern eine vordefinierte Liste von Konfigurationsoptionen zur Auswahl bereitzustellen. Weitere Informationen zu den Konfigurationsoptionen für bestimmte Datentypen finden Sie unter Feldtypen .

Unterablauf-Ausgaben

Unterablaufsausgaben geben die Daten an, die für den übergeordneten Ablauf verfügbar sind, nachdem der Unterablauf abgeschlossen ist. Subflow-Ausgaben sind als Variablen mit einem Namen und Datentyp definiert. Subflow-Designer weisen einer Ausgabe anhand der Flow-Logik **Subflow-Ausgabe zuordnen** Werte zu. Ausgabewerte können auf den Bedingungen der Subflow-Logik, den Aktionsergebnissen oder einem manuell eingestellten Wert basieren. Beispielsweise kann eine Ausgabe einen Wert haben, wenn eine Bedingung erfüllt ist, und einen anderen Wert, wenn eine Bedingung nicht erfüllt ist. Zur Laufzeit wird der Wert der Ausgabe durch die Bedingung bestimmt, die erfüllt ist.

Betrachten Sie das folgende Beispiel eines Unterablaufs mit zwei Bedingungen, die beide zu einem Wert für eine einzelne Ausgabevariable führen. Der Wert der Variablen hängt davon ab, welche Bedingung zur Laufzeit erfüllt ist.

Ausgaben

[Manager ID] [String]

Aktionen

- 1 Datensatz [User] suchen, wobei (Heute erstellt)
- 2 Wenn (**[1->Benutzerdatensatz->Titel]** Manager enthält), dann weisen Sie Subflow-Ausgaben [Manager-ID] zu **[1->Benutzerdatensatz->Benutzer-ID]**zu.
- 3 Andernfalls weisen Sie [Manager-ID] Subflow-Ausgaben zu **[1->Benutzerdatensatz->Manager->Benutzer-ID]**zu.

Wenn der Titel des Benutzers „Manager“ enthält, wird in diesem Fall die Benutzer-ID als Ausgabe zugewiesen. Andernfalls sucht der Unterablauf nach dem Manager des Benutzers und weist die Benutzer-ID des Managers als Ausgabe zu.

Flow Designer Damit können Sie einen Wert für dieselbe Variable mehrmals definieren. Wenn eine Variable jedoch zwei oder mehr mögliche Werte ohne bedingte Logik erhält, wird zur Laufzeit nur der letzte im Unterablauf definierte Wert auf die Ausgabe angewendet.

Ausgaben

[Manager-ID] [Zeichenfolge].

Aktionen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- 1 [Benutzer] Datensatz suchen wo (Heute erstellt)
- 2 Zuweisen von Subflow-Ausgaben [Manager-ID] zu **[1-> Benutzerdatensatz-> Benutzer-ID]**
- 3 Zuweisen von Subflow-Ausgaben [Manager-ID] zu **[1-> Benutzerdatensatz-> Manager-> Benutzer-ID]**

In diesem Beispiel überschreibt Aktion drei den Wert von Aktion zwei und **[1-> Benutzerdatensatz-> Manager-> Benutzer-ID]** wird zur Laufzeit auf die [Manager ID]-Ausgabe angewendet, da dies der letzte definierte Wert war. In der Regel sollten Unterabläufe nur mehrere Werte für eine Variable enthalten, wenn eine bedingte Ablauflogik verwendet wird.

Subflow-Ausführungsdetails

Prozessanalysten können Subflow-Ausführungsdetails von mehreren Stellen aus anzeigen.

Ausführungsdetails des übergeordneten Flows

Flow Designer zeigt Subflow-Ausführungsdetails innerhalb der übergeordneten Flow-Ausführungsdetails an. In den Ausführungsdetails des übergeordneten Flows wird jeder Subflow als Inline-Elemente aufgelistet. Sie können einen Subflow-Schritt erweitern, um seine Ausführungsdetails anzuzeigen.

Subflow-Ausführungsdetails

Das System generiert Flow-Ausführungsdetails für jede Subflow-Ausführung. Zeigen Sie Subflow-Ausführungsdetails direkt aus der Liste der Flow-Ausführungen an.

Aktionen

Innerhalb von **Aktionen**können Flow Designer Aktionen, Flow-Logik, Flows, oder andere Subflows hinzufügen.

Eine *Aktion* ist ein wiederverwendbarer Vorgang, mit dem Prozessanalytiker Now Platform-Funktionen automatisieren können, ohne Code schreiben zu müssen. Zum Beispiel können Prozessanalytiker mit der Aktion **Datensatz erstellen** Datensätze in einer bestimmten Tabelle mit bestimmten Werten generieren, wenn bestimmte Bedingungen auftreten. ServiceNow-Kernaktionen wie „Datensatz erstellen“ erfordern eine gewisse Vertrautheit mit Now Platform Tabellen und Feldern. Aktionsdesigner können anwendungsspezifische Aktionen erstellen, um Konfigurationsdetails vorab festzulegen. Wenn Sie beispielsweise eine „Incident-Aufgabe erstellen“-Aktion erstellen, wird sichergestellt, dass der Prozessanalytiker bei jeder Verwendung der Aktion die richtige Tabellen- und Feldkonfiguration verwendet. Sie können anwendungsspezifische Aktionen hinzufügen, indem Sie die zugehörige Spoke aktivieren.

Flow-Logik

Unterabläufe können *Flow-Logik* enthalten, um bedingte oder wiederholte Aktionen anzugeben oder den Unterablauf-Daten Ausgabevariablen zuzuweisen. Das System stellt diese Flow-Logik-Optionen bereit.

Verfügbare Flow-Logik

Flow-Logik	Beschreibung
Für jeden	Wendet Aktionen auf jeden Datensatz in einer Liste mit Datensätzen an. Flow-Designer müssen die Liste mit den Datensätzen aus den Unterablauf-Daten angeben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verfügbare Flow-Logik (Fortsetzung)

Flow-Logik	Beschreibung
	Hinweis: Sie können einen Flow-Logikblock vom Typ **Für alle** in einem anderen Flow-Logikblock verschachteln, um eine Aktion für eine Reihe von Datensätzen zu wiederholen. Vermeiden Sie jedoch geschachtelte „Für jede(n/s)“-Schleifen, die viele Datensätze verarbeiten. Geschachtelte Schleifen können dazu führen, dass der Flow so lange ausgeführt wird, bis er durch die Kontingentregel für Flow-Transaktionen angehalten wird, die verhindert, dass Flows länger als eine Stunde ausgeführt werden. Weitere Informationen zu Transaktionsmengen finden Sie unter Transaktionsmengen
Falls	Wendet Aktionen an, wenn eine Liste von Bedingungen erfüllt ist. Flow-Designer können die Bedingungen mit Unterablauf-Daten angeben. Sobald eine If-Bedingung hinzugefügt wurde, können Sie eine Else- oder Else If-Flow-Logik-Option hinzufügen, um das Verhalten zu definieren, wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind.
Subflow-Ausgaben zuweisen	Weist den Subflow-Daten eine Ausgabevariable zu. Nur Ausgängen, die in **Eingänge und Ausgänge** definiert sind, kann ein Wert zugewiesen werden. Durch Zuweisen von Ausgängen können Sie für jeden logischen Pfad im Subflow eine andere Ausgangsvariable zuweisen.

Weitere Aktionen

Klicken Sie auf die Schaltfläche „ **Weitere Aktionen** “ (“), um auf zusätzliche Optionen für den Subflow zuzugreifen.

Kopieraktion

Erstellen Sie eine Kopie des geöffneten Subflows in einer von Ihnen angegebenen Anwendung.

Konfigurationen

Aktivieren oder deaktivieren Sie die **Umschaltoptionen Entwurfsaktionen anzeigen**, **Ausgelöste Flows**anzeigen, **Speicher-Speichen anzeigen**und **Inline-Skript anzeigen**.

Codeausschnitt

Generieren Sie ein Code-Fragment für die Aktion.

Sicherheit verwalten

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Option **Callable by Client API (Von Client-API aufrufbar)**.

Titel der natürlichen Sprache verwalten

Erstellen oder bearbeiten Sie einen Subflow-Titel mit formatiertem oder dynamischem Text. Weitere Informationen finden Sie unter Titel in natürlicher Sprache verwalten.

Unterabläufe testen

Sie können einen Unterablauf einzeln testen oder, wenn er zu einem Ablauf hinzugefügt wurde. Wenn Sie einen Unterablauf einzeln testen, müssen Sie die Eingaben definieren, die der Unterablauf in seinen Aktionen verwendet. Da ein Unterablauf keinen Auslöser hat, werden beim Testen eines Unterablaufs die Aktionen unter Verwendung der definierten Eingabewerte ausgeführt.

Hinweis:
Da beim Testen eines Subflows Datensätze in der Instanz erstellt oder geändert werden, sollten Flow Designer Subflows immer in einer Nicht-Produktionsinstanz testen, die relevante Demonstrationsdaten enthält.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen

Um auf Unterabläufe zuzugreifen, muss ein Benutzer über die Funktion flow_designer oder Admin-Rolle verfügen.

Allgemeine Richtlinien

Allgemeine Richtlinien, die für Flows gelten, gelten auch für Subflows.

Gründe für die Verwendung eines Subflows anstelle eines Flows:

Bestimmen Sie, ob Ihr Flow einen Auslöser oder eine Variableneingabe benötigt

Flows werden immer ausgeführt, wenn ihre Auslöserbedingungen erfüllt sind. Auslöser stellen immer dieselben Daten als Eingabe für Flows bereit. Wenn Sie stattdessen Variableneingaben benötigen, um einen Flow zu initiieren, erstellen Sie einen Subflow.

Geschäftslogik wiederverwenden

Erstellen Sie einen Satz wiederverwendbarer Vorgänge als Subflow, der dann in mehreren Flows verwendet werden kann.

Konfigurieren Sie unterschiedliche Eingabewerte für jeden Anruf

Konfigurieren Sie die Eingabewerte eines Subflows bei jedem Aufruf anders. Entwerfen Sie beispielsweise einen Subflow, der verschiedene Datensatztypen als Eingabeausführung akzeptiert. Verwenden Sie diesen generischen Datensatz-Subflow erneut, anstatt für jeden Datensatztyp einen bestimmten Flow zu schreiben.

Verbessern der Leistung und Lesbarkeit großer Flows

Verwenden Sie Subflows, wenn ein Flow 25 Aktionen überschreitet. 50 ist die maximale Anzahl von Aktionen, die von der Systemeigenschaft sn_flow_designer.max_actions angegeben wird. Begrenzen Sie einen Flow jedoch auf 25 Aktionen, um die beste Leistung zu erzielen.

Begrenzen Sie Subflows auf 20 Eingaben

Je mehr Eingaben Ihr Subflow hat, desto mehr Ressourcen sind erforderlich, um ihn zu öffnen und auszuführen. Bei der Verarbeitung von mehr als 20 Eingaben besteht die Gefahr, dass der Subflow langsam geöffnet und ausgeführt wird.

Übergeben Sie Eingaben und Ausgaben mit Subflows

Rufen Sie Subflows auf, wenn Sie Ein- und Ausgaben übergeben möchten. Verwenden Sie Subflows, wenn Sie die Eingaben angeben möchten, die für einen Subflow beim Start verfügbar sind, oder wenn Sie die Ausgaben angeben möchten, die für den übergeordneten Flow nach dem Ende eines Subflows verfügbar sind.

Sie lösen mehrere Flows für ein einzelnes Event aus, anstatt parallele Subflows zu verwenden

- Verwenden Sie parallele Subflows, wenn zusammenhängende Ausgaben vorhanden sind oder wenn eine Aktion ausgeführt werden muss, wenn alle verfügbar sind. Wenn nicht, ist es einfacher, mehrere Flows auszulösen.
- Um parallele Subflows zu konfigurieren, starten Sie jeden Subflow ohne Wartezeit und verwenden Sie dann Warten auf Bedingung, um zu warten, bis jeder Subflow abgeschlossen ist (Abgeschlossen, Fehler, Abgebrochen).

Verwenden Sie dynamische Flows, wenn Sie mehrere Subflows mit ähnlicher Funktionalität haben

Mit dynamischen Flows können Sie Ihre Prozesse aufteilen, indem Sie eine Vorlage anwenden, um die Eingaben mehrerer ähnlicher Subflows zu verarbeiten. Mit der Aufteilung können Sie zwischen Subflows unterscheiden, die ähnliche Funktionen ausführen, z. B. Subflows für IntegrationHub -Speichen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vermeiden Sie die Begrenzung auf 10 Elemente im Fehlerbehandlungsprozess

Anstatt Ihren Fehlerbehandlungsprozess innerhalb eines Limits von 10 Elementen zu erzwingen, rufen Sie Subflows auf, die viel mehr Elemente enthalten können. Sie können die Subflow-Ausgaben auch verwenden, um die Automatisierung in anderen Flows auszulösen.

Ergreifen von Korrekturmaßnahmen

Anstatt dieselbe Sequenz von Aktionen in mehreren Flows neu zu erstellen, erstellen Sie wiederverwendbare Subflows, um Fehler in Ihren Datensatzdaten zu korrigieren. Wenn ein Flow-Fehler Ihre Datensatzdaten in einem unerwünschten Zustand hinterlässt, verwenden Sie Subflows, um diese Datensätze zu korrigieren. Sie können den Fehler-Handler verwenden, um solche Datensatzdaten als Subflow-Ausgabe zu identifizieren.

Erstellen Sie einen Subflow in Flow Designer

Verwenden Sie den Inhalt eines gesamten Flows als Subflow wieder. Definieren Sie die vom Subflow verwendeten Eingabedaten und die von ihm generierten Ausgabedaten. Rufen Sie Subflows aus anderen Flows oder Skripts auf

Vorbereitungen

Richten Sie eine Anwendung im geführten Anwendungsersteller ein , um Flow Designer -Inhalte zu speichern.

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ sollten die Struktur der Anwendungstabelle kennen und sich der vorhandenen Geschäftslogik bewusst sein, die den Zieltabellen eines Flow oder Subflow zugeordnet ist. Deaktivieren Sie alle in Konflikt stehenden Business Rules oder Workflows, bevor Sie einen Ablauf oder Unterablauf erstellen.

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Anwendung erstellen, die Ihren Flow Designer-Inhalt enthält, können Sie ihn mit dem Anwendungs-Repository oder dem ServiceNow Storebereitstellen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Klicken **Neu** > **Subflow**.
   Der Bildschirm „Subflow-Eigenschaften“ wird angezeigt.
3. Füllen Sie folgende Felder aus:

Feld	Beschreibung
Name	Name des Unterablaufs
Anwendung	Anwendungsbereich, in dem der Unterablauf erstellt werden soll.
Kategorie	Logische Gruppe für den Unterablauf.
Schutz	Wählen Sie aus, ob der Unterablauf schreibgeschützt ist. Sie können einen Wert nur auswählen, wenn Sie den Unterablauf in einem eigenen Anwendungsbereich erstellen. Der Standardwert ist "Kein".
In-Flow-Anmerkung	Hilfetext, der unter dem Unterablauf-Titel in Flow Designer angezeigt wird, um Flow-Designer dabei zu unterstützen, was der Unterablauf tut, wenn er in einem Flow verwendet wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Beschreibung	Beschreibung des Unterablaufs
Ausführen als	Option, die Sie auswählen können, um anzugeben, dass der Flow als Systembenutzer oder als Benutzer, der die Sitzung initiiert, ausgeführt wird. Wählen Sie den Benutzer aus, der die Sitzungsoption initiiert, wenn Aktualisierungen von dem Benutzer stammen sollen, der den Flow ausgelöst hat. Verwenden Sie diese Option beispielsweise, wenn die Kommentare des Incident-Datensatzes vom aktuellen Benutzer stammen sollen oder wenn die Genehmigungs-E-Mails vom Genehmiger stammen sollen. Einstellungen für die Option Ausführen als in einem Flow gelten nicht für untergeordnete Subflows. Mit der Ausführung als initiierender Benutzer wird auch gewährleistet, dass die während der Ablaufausführung durchgeführten Aktionen entsprechend den ACL-Einschränkungen beschränkt werden, die für den Benutzer gelten. Bei Abläufen, die vom initiierenden Benutzer ausgeführt werden, werden außerdem benutzerspezifische Einstellungen wie das Datums-/Uhrzeitformat berücksichtigt. **Hinweis:** Wenn Sie die Option auswählen, dass die Ausführung durch den Benutzer erfolgt, der die Sitzung initiiert, stellen Sie sicher, dass Ihre Sicherheitsbeschränkungen die Benutzer nicht davon abhalten, Änderungen vorzunehmen, die der Ablauf ausführt.
Mit Rollen ausführen:	Rollen, mit denen der Flow ausgeführt wird. Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Ausführen als** auf den **Benutzer festgelegt ist, der die Sitzung initiiert**.

4. Erstellen Sie Subflow-Eingaben, um die Daten anzugeben, die für den Subflow verfügbar sind, wenn er ausgeführt wird.
   Jede Eingabe, die Sie für einen Unterablauf definieren, wird zu einer Konfigurationsoption in der Flow Designer-Schnittstelle. Um den Unterablauf in einem Ablauf verwenden zu können, müssen Flow-Designer für jede obligatorische Eingabe einen Wert definieren. Je mehr Eingaben ein Unterablauf hat, desto mehr Datenflussdesigner müssen definiert werden und desto vertrauter müssen sie mit dem zugrunde liegenden Datenmodell sein, um den Unterablauf effektiv nutzen zu können.

   a. Klicken Sie auf **+**, um den Bereich "Eingänge & Ausgänge" zu öffnen.

   b. Klicken Sie auf **+**, um eine neue Eingabe hinzuzufügen.

   c. Definieren Sie den Namen und den Typ für die Eingabe.

   Hinweis:
   Subflow-Eingabenamen dürfen keinen der folgenden reservierten Systemnamen enthalten:

   - `sys_id`
   - `sys_created_by`
   - `sys_created_on`
   - `sys_updated_on`
   - `sys_updated_by`
   - `sys_mod_count`

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

d. Um die Eingabe zu einer obligatorischen Konfigurationsoption zu machen, wählen Sie das Flag **Verpflichtend**.

e. Klicken Sie auf , um die erweiterten Optionen anzuzeigen und Werte zu definieren.
Eingaben bieten erweiterte Optionen basierend auf ihrem Datentyp. Alle Eingaben verfügen über erweiterte Optionen, um einen Hinweis hinzuzufügen oder einen Standardwert anzugeben. Verwenden Sie erweiterte Optionen, um Flow-Designer durch das Konfigurieren und Hinzufügen eines Unterablaufs zu einem Ablauf zu führen. Erstellen Sie beispielsweise eine Auswahleingabe, um Flow-Designern eine vordefinierte Liste von Konfigurationsoptionen zur Auswahl bereitzustellen. Weitere Informationen zu den Konfigurationsoptionen für bestimmte Datentypen finden Sie unter Feldtypen .

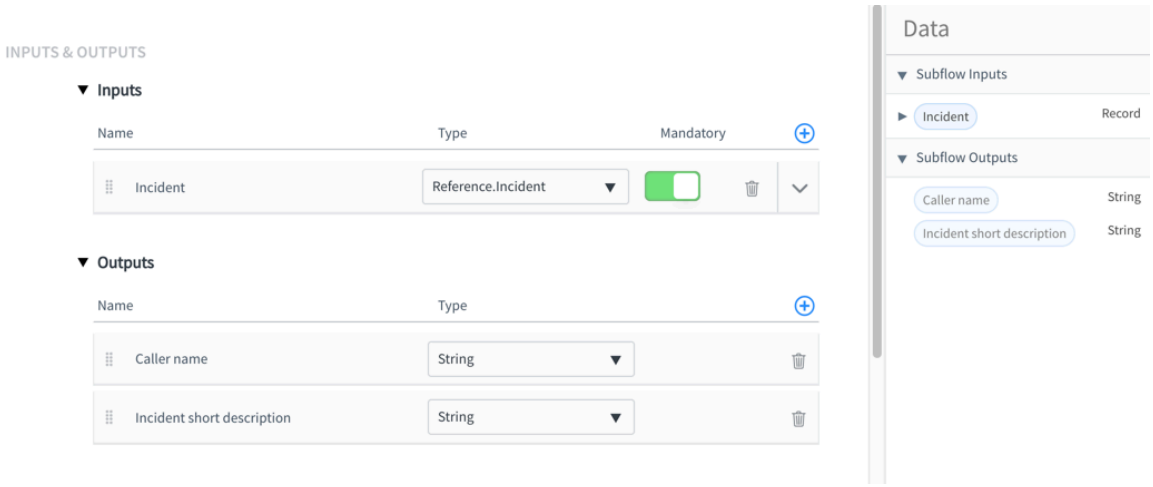
5. Erstellen Sie Unterablauf-Ausgaben, indem Sie die Namen und Datentypen definieren.
Subflow-Ausgaben geben die Daten an, die für den übergeordneten Flow verfügbar sind, nachdem der Subflow abgeschlossen ist.

a. Klicken Sie auf **+**, um eine neue Ausgabe hinzuzufügen.

b. Definieren Sie den Namen und den Datentyp.
Ausgabewerte werden in späteren Schritten zugewiesen.

Hinweis:
Subflow-Ausgabenamen dürfen keinen der folgenden reservierten Systemnamen enthalten:

- `sys_id`
- `sys_created_by`
- `sys_created_on`
- `sys_updated_on`
- `sys_updated_by`
- `sys_mod_count`



6. Um Aktionen, Flows, Subflows oder Flow-Logik hinzuzufügen, wählen **Sie Aktion, Flow-Logik oder Subflow hinzufügen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wählen Sie eine Option aus.

Option	Beschreibung
Aktion	Wählen Sie die gewünschte Aktion aus. Flow Designer enthält Flow Designer Aktionen, die für Flows und Subflows verfügbar sind. Alternativ kann ein Benutzer mit der Rolle „action_designer“ zusätzliche Aktionen erstellen, die Flows hinzugefügt werden sollen. Mit den Plugins Integration Hub und Spokes werden zusätzliche Aktionen installiert. Um Entwurfsaktionen aus dem Menü „Weitere Aktionen“ hinzuzufügen, legen Sie **Entwurfsaktionen anzeigen** auf **true**fest. Um Spokes anzuzeigen, die in ServiceNow Storeverfügbar sind, legen **Sie Store-Spokes** anzeigen im Menü „Weitere Aktionen“ auf **true** fest. **Hinweis:** Unter **Nicht installierte Spokes**zeigt das System Spokes an, die in ServiceNow Store basierend auf der Kompatibilität mit der Version ServiceNow und der Anwendungsabhängigkeit von Flow Designerverfügbar sind.
Flow-Logik	Wählen Sie eine Option aus, um bedingte oder wiederholte Vorgänge anzugeben.
Subflow	Wählen Sie einen veröffentlichten Subflow aus, und definieren Sie die Eingabewerte. Zusätzlich zum Hinzufügen eines Subflow als Flow-Aktion können Sie im Menü „Weitere Aktionen“ die Option **Ausgelöste Flows anzeigen** aktivieren, um einen aktivierten Flow auszuwählen und die erforderlichen Eingaben zu definieren. Das Ausführen eines ausgelösten Ablaufs ignoriert seine Auslöserbedingungen und führt alle Aktionen aus.

Um die Reihenfolge einer Aktion in einem Flow zu ändern, ziehen Sie den Ziehpunkt auf der linken Seite der Aktion an die gewünschte Position.

Das System zeigt abhängig von der von Ihnen ausgewählten Option eine Reihe von Feldern an.

b. Füllen Sie die Felder aus, um die Aktion, die Flow-Logik oder den Subflow zu konfigurieren.

c. Wählen Sie **Fertig**.

d. Wiederholen Sie das Hinzufügen von Aktionen, bis die Aktionen vollständig sind.

7. Weisen Sie einem Wert Unterablauf-Ausgaben zu.
Sie können eine Subflow-Ausgabe mehreren Werten zuweisen, sodass Sie bedingte Ausgaben basierend auf der Flow-Logik erstellen können.

a. Klicken Sie unter **Aktionen** auf **+** und wählen Sie **Flow-Logik**.

b. Klicken Sie auf **Subflow-Ausgaben zuweisen**.

c. Wählen Sie im Feld **Name** eine Ausgabe aus, die Sie im Abschnitt Eingänge & Ausgänge erstellt haben.
Sie können Werte nur Ausgaben zuweisen, denen bereits ein Name und ein Datentyp zugewiesen wurden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

d. Geben Sie im Feld **Daten** einen Wert ein, oder wählen Sie im Datenbereich eine Datenpille aus.

e. Klicken Sie auf **Erledigt**.

Nächste Maßnahme
Testen Sie den Subflow und veröffentlichen Sie ihn, wenn er zum Hinzufügen zu einem Flow oder zum Aufrufen aus einem Skript bereit ist.

Hinweis:
Sie können nur Subflows testen oder veröffentlichen, die mindestens eine Aktion enthalten.

Konvertieren Sie Elemente in einen Subflow

Konvertieren Sie aufeinanderfolgende Elemente eines Flows in einen neuen Subflow, der Datenpillenreferenzen zwischen den konvertierten Elementen beibehält. Aktualisieren Sie den ursprünglichen Flow, um die konvertierten Elemente durch einen Aufruf des neuen Subflows zu ersetzen.

Vorbereitungen
- Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin
- Lese- und Schreibzugriff auf den Quell-Flow

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Beim Konvertieren von Aktionen in einen Subflow werden Datenpillenreferenzen und Transformationsfunktionen aus dem ursprünglichen Flow beibehalten. Flow Designer erstellt den neuen Subflow im selben Anwendungsbereich wie der ursprüngliche Flow.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Öffnen Sie den Flow, den Sie bearbeiten möchten.
3. Klicken Sie in der Aktionsgliederung auf den Link Mehrere auswählen.
   Flow Designer zeigt ein Kontrollkästchen neben jeder Aktion an.
4. Wählen Sie eine oder mehrere aufeinanderfolgende Aktionen aus, die konvertiert werden sollen.
5. Wählen Sie im Menü „Vorgänge“ das Symbol „In Subflow konvertieren“ (Symbol „In Subflow ) aus.
   Flow Designer zeigt das Dialogfeld „In Subflow konvertieren“ an.
6. Geben Sie im Dialogfeld den Namen des Subflows ein, den Sie erstellen möchten.
7. Wählen Sie **OK**.
   Die ausgewählten Aktionen werden entfernt und durch den Flow-Logikblock Subflow aufrufen ersetzt. Flow Designer erstellt und veröffentlicht einen Subflow, der dieselben Aktionen, Eingabewerte, Referenzen und Transformationsfunktionen wie der ursprüngliche Flow enthält.

Ergebnisse
Flow Designer aktualisiert Datenpillenreferenzen im ursprünglichen Flow an ihren neuen Speicherorten. Verweise auf Aktionen innerhalb des neuen Subflows enthalten ihren neuen Subflow-Namen. Verweise auf Aktionen innerhalb des ursprünglichen Flows enthalten ihre neue Sequenznummer.

Nächste Maßnahme
Überprüfen Sie den Subflow und den aktualisierten ursprünglichen Flow.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie eine Vorlagenwerteingabe

Ermöglichen Sie Flow-Autoren, Feldwerte für einen Datensatz festzulegen, der erstellt oder aktualisiert wird. Verwenden Sie eine Vorlagenwerteingabe, um jedes Mal andere Feldwerte festzulegen, wenn Sie einem Flow eine Aktion oder einen Subflow hinzufügen.

Vorbereitungen

Eine Vorlagenwerteingabe kann nur in einer Subflow-Aktion oder einem Aktionsschritt erstellt werden, die einen Datensatz erstellt oder aktualisiert, z. B. Katalogaufgabe erstellen, Aufgabe erstellen, Datensatz erstellen und Datensatz aktualisieren.

Erforderliche Rolle: admin oder action_designer

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Beim Erstellen oder Aktualisieren eines Datensatzes in einer Subflow-Aktion oder einem Aktionsschritt können Sie statische oder dynamische Eingabewerte festlegen. Ein statischer Eingabewert ist in jedem Flow, dem Sie ihn hinzufügen, identisch. Wenn Sie beispielsweise die Dringlichkeit auf den statischen Wert 1 – Hoch festlegen, wird in jedem Flow eine dringende Katalogaufgabe generiert. Ein dynamischer Eingabewert ermöglicht es einem Flow-Autor, den Wert während der Flow-Konfiguration zu ändern. Zum Beispiel könnte ein Flow-Autor einen Flow so konfigurieren, dass eine Katalogaufgabe mit einer Dringlichkeit von 1 – Hoch erstellt wird, ein anderer Flow jedoch eine Katalogaufgabe mit einer Dringlichkeit von 4 – Niedrig erstellen.

Prozedur

1. Öffnen Sie eine Aktion in Aktionsdesigner oder einen Subflow in Flow Designer, für den Sie einen Vorlagenwert erstellen möchten.
2. Erstellen Sie eine Eingabe.

   a. Geben Sie im Feld **Label** ein Label ein, damit Flow-Designer den Zweck des Feldes verstehen können. Dies ist die Bezeichnung für das Feld, wenn der Flow-Designer den Subflow oder die Aktion einem Flow hinzufügt.

   Example
   Geben Sie beispielsweise `Felder auswählen` ein.

   b. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option Vorlagenwert mit dem Tabellensymbol aus, und verwenden Sie das Tabellensymbol, um die Tabelle auszuwählen, die den Datensatz enthält, den Sie erstellen oder aktualisieren möchten.
   Wenn Sie beispielsweise eine Aktion Katalogaufgabe erstellen in einem Subflow hinzufügen, legen Sie den Typ auf Vorlagenwert.Katalogaufgabe [sc_task] fest.

3. Fügen Sie einen Aktionsschritt oder eine Aktion hinzu, die den Vorlagenwert verwendet.
   Der Aktionsschritt oder die Aktion muss einen Datensatz erstellen oder aktualisieren.

   Example
   Fügen Sie beispielsweise einem Subflow eine Aktion zum Erstellen einer Aufgabe hinzu, durch die eine Incident-Aufgabe erstellt wird.
4. Ziehen Sie den Datenwert "Template Value" in das Feld **Feldwerte** oder **Felder**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. **Wahlweise:** Sie können zusätzlich zu dynamischen Vorlagenwerten statische Werte festlegen, indem Sie **+**Feldwert hinzufügen auswählen.

> **Hinweis:**
> Vermeiden Sie es, statische Werte festzulegen, bei denen Flow Designer dynamische Werte aus der Vorlageneingabe festlegen sollen. Der Flow verwendet immer den statischen Wert aus dem Subflow oder Aktionsschritt gegenüber einem aus einer Vorlage eingegebenen Wert. Sie können statische Werte verwenden, um Geschäftsrichtlinien durchzusetzen, die von Flow-Designern nicht geändert werden sollen.

Ergebnisse
Wenn der Subflow oder die Aktion einem Flow hinzugefügt wird, kann ein Flow-Autor Feldwerte für den Datensatz festlegen, der erstellt oder aktualisiert wird.

Erste Schritte mit Dynamic Flow und Flow-Ausgaben abrufen

Erstellen Sie einen Beispiel-Flow, der dynamisch Subflows für die Bereitstellung von Cloud-Services aufruft.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Um zu verstehen, wie die Flow-Logiken „Dynamischer Flow“ und „Flow-Ausgaben abrufen“ zusammen verwendet werden, führt der in dieser Aufgabe erstellte Flow dynamisch Subflows aus, die sich auf die Bereitstellung von Cloud-Services beziehen. Dieser Flow führt Folgendes aus:

1. Wird ausgelöst, wenn ein Cloud-Instanz-Bereitstellungsanforderungsdatensatz erstellt wird.
2. Ruft den entsprechenden Subflow auf, um einen Cloud-Instanzdatensatz zu erstellen.
3. Ruft eine Ausgabe aus dem dynamisch aufgerufenen Subflow ab und aktualisiert den Datensatz der Cloud-Instanzbereitstellungsanforderung mit dem Wert der Ausgabe.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Studio**.
2. Klicken Sie im Bildschirm Anwendung auswählen auf **Anwendung erstellen**.
3. Klicken **Sie auf dem Begrüßungsbildschirm von Guided App Creator auf Fangen wir an**.
4. Geben Sie im Feld **Name**Cloud-Instanzbereitstellung ein, und klicken Sie dann auf **Erstellen**.
5. Geben Sie im Feld **Rollen**flow_designer oder admin ein, und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.
6. Wählen Sie in der Liste der App-Formate die Option **Klassisch** aus, und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.
7. Auswahlvorgang **Neue Tabelle erstellen** > **Tabelle neu erstellen** > **Fortsetzen** , um zwei neue Tabellen für Ihre Anwendung zu erstellen.
   - Fügen Sie die folgenden Felder für die erste Tabelle hinzu, und nennen Sie die Tabelle Cloud-Instanz.

Feldbezeichnung	Feldtyp	Referenz
Besitzer	Referenz	Benutzer [sys_user]
Instanztyp	Zeichenfolge	Keine

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feldbezeichnung	Feldtyp	Referenz
Instanz-URL	URL	Keine
Build-Status	Zeichenfolge	Keine

- Fügen Sie die folgenden Felder für die zweite Tabelle hinzu, und benennen Sie die Tabelle Cloud Instance Provisioning Request(Cloud-Instanzbereitstellungsanforderung) um.

Feldbezeichnung	Feldtyp	Referenz
Angeforderter Instanztyp	Zeichenfolge	Keine
Angefordert von	Referenz	Benutzer [sys_user]
Genehmigungsstatus	Zeichenfolge	Keine
Genehmigte Instanz	URL	Keine

8. Klicken Sie nach dem Erstellen beider Tabellen auf **Fertig mit Tabellen**.
9. Auswahlvorgang **Start** > **Erstellen** > **Fertig mit Apps** , um die Erstellung Ihrer Anwendung abzuschließen.

Erstellen Sie eine Subflow-Vorlage

Erstellen Sie eine Beispiel-Subflow-Vorlage für die Bereitstellung von Cloud-Services.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Prozedur

1. Wählen Sie unter Geschäftslogik, Prozessautomatisierung und Integrationen die Option **Go to Flow Designer**(Zu Flow Designer wechseln) aus.
2. Wählen Sie im Hauptheader der Zielseite Flow Designer aus **Neu** > **Neuer Subflow**.
3. Geben Sie im Bildschirm „Subflow-Eigenschaften “ VORLAGE: Cloud-Instanzdatensatz erstellen in das Feld **Name** ein, und wählen Sie dann **Absenden**aus.
4. Wählen Sie unter Eingaben und Ausgaben das Plus-Symbol (⊕) aus, um zwei Eingaben für Ihre Subflow-Vorlage zu erstellen.

Bezeichnung	Typ
Angefordert von	Referenz.Benutzer
Angeforderter Instanztyp	Zeichenfolge

5. Wählen Sie das Plus-Symbol (⊕) aus, um eine Ausgabe für Ihre Subflow-Vorlage zu erstellen.

Bezeichnung	Typ
Instanz-URL	URL

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Wählen Sie unter der Ausgabe **Fertig**aus.
7. Wählen Sie das Symbol zum Hinzufügen von Aktion, Flow-Logik oder Subflow bis zum Ende des Flow (Symbol zum ⊕) und dann **Aktion**.
8. Wählen Sie in der Liste der ServiceNow Core-Aktionen die Option **Protokoll**aus.
9. Ziehen Sie im Datenbereich die Datenpillen für die Eingaben Angefordert von und Angeforderter Instanztyp, die Sie zuvor erstellt haben, und legen Sie beide Pillen im Feld **Nachricht** ab.
10. Wählen Sie im Header „Subflow“ **Speichern** und dann **Veröffentlichen** aus, um die Subflow-Vorlage zu veröffentlichen.

Erstellen Sie einen Subflow für Jira Cloud-Instanz-Bereitstellungsanforderungen

Erstellen Sie einen Beispiel-Subflow für die Bereitstellung von Cloud-Services aus Jira.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Prozedur

1. Wählen Sie im Header „Subflow“ das Symbol „Weitere Aktionen“ (Symbol „ ⋮ “) und **dann Subflow kopieren aus**.
2. Geben Sie im Bildschirm „Subflow kopieren“ Cloud-Instanzdatensatz erstellen – Jira in das Feld **Neuer Subflow-Name** ein, und wählen Sie dann **Kopieren**aus.
3. Fügen Sie unter der Aktion **Protokoll** eine Aktion Datensatz erstellenhinzu.
4. **Wählen Sie im Feld Tabellenname** die Option Cloud-Instanz aus, und füllen Sie die folgenden Felder aus.

Feld	Wert
Besitzer	Wählen Sie die Datenpillenauswahl ( ) und dann **Subflow – Eingaben** > **Angefordert von**.
Instanztyp	Wählen Sie die Datenpillenauswahl ( ) und dann **Subflow – Eingaben** > **Angeforderter Instanztyp**.
Instanz-URL	Geben Sie https://mycompany- ein. Wählen Sie dann die Datenpillenauswahl ( ) und dann **Subflow – Eingaben** > **Angefordert von** > **Name**. Geben Sie abschließend .atlassian.netein
Build-Status	Geben Sie In Bearbeitung ein.

5. Wählen Sie unter der Aktion „Datensatz erstellen“ aus **Aktion, Flow-Logik oder Subflow hinzufügen** > **Flow-Logik** > **Subflow-Ausgaben zuweisen**.
6. Wählen Sie das Plus-Symbol aus, um eine Ausgabe hinzuzufügen.
7. Wählen Sie für **Name**die Option **Instanz-URL**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

8. Wählen Sie für **Daten**die Datenpillenauswahl ( ) und dann **2 – Datensatz erstellen –** > **Cloud-Instanzdatensatz** > **Instanz-URL**
9. Wählen Sie im Header „Subflow“ **Speichern** und dann **Veröffentlichen** aus, um den Subflow zu veröffentlichen.

Erstellen Sie einen Subflow für Salesforce Cloud-Instanz-Bereitstellungsanforderungen

Erstellen Sie einen Beispiel-Subflow für die Bereitstellung von Cloud-Services aus Salesforce.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Prozedur

1. Wählen Sie im Header „Subflow“ das Symbol „Weitere Aktionen“ (Symbol „ “) und **dann Subflow kopieren aus**.
2. Geben Sie im Bildschirm „Subflow kopieren“ `Cloud-Instanzdatensatz erstellen – Salesforce` in das Feld **Neuer Subflow-Name** ein, und wählen Sie dann **Kopieren**aus.
3. Erweitern Sie die Aktion **Cloud-Instanzdatensatz erstellen**, und ersetzen Sie den Wert `.atlassian.net` für das Feld **Instanz-URL** durch `.salesforce.com`
4. Wählen Sie im Header Subflow **Speichern**aus, akzeptieren Sie die Warnmeldung zur Datenänderung, und klicken Sie dann auf Veröffentlichen, um den **Subflow** zu veröffentlichen.

Erstellen Sie einen Flow, der Ihre Subflows dynamisch ausführt

Erstellen Sie einen Beispiel-Flow, um Ihre Subflows für die Bereitstellung von Cloud-Services auszuführen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Prozedur

1. Wählen Sie unter der Kopfzeile Flow Designer das **Symbol Flow, Subflow oder Aktion**erstellen (Symbol zum) und dann **Flow**aus.
2. Geben Sie im Bildschirm „Flow-Eigenschaften “ `Cloud-Instanzbereitstellungsanforderung verarbeiten` in das Feld **Name** ein, und wählen Sie dann **Absenden**aus.
3. Wählen Sie unter Auslöser das Plus-Symbol ( ), um Ihrem Flow einen Auslöser hinzuzufügen, und füllen Sie dann die folgenden Felder aus.

Feld	Wert
Auslöser	Wählen Sie **Erstellt aus**.
Tabelle	Geben Sie **Cloud-Instanzbereitstellungsanforderung [x_cloud_instance_p_cloud_instance_provisioning_request] ein**.

4. Wählen Sie unter Aktionen das Plus-Symbol aus, und wählen Sie dann **Flow-Logik** > **Dynamischer Flow**.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Füllen Sie folgende Felder aus.

Feld	Wert
Flowvorlage	Wählen **Sie VORLAGE: Cloud-Instanzdatensatz erstellen aus**
Flow	Geben Sie `Cloud-Instanzdatensatz erstellen ein` , und wählen Sie dann die Datenpillenauswahl ( ) aus **Auslöser: Datensatz erstellt** > **Cloud-Instanz-Bereitstellungsanforderungsdatensatz** > **Angeforderter Instanztyp**.
Warten auf Abschluss	Aktivieren Sie diese Option, um Ihren Subflow zuerst dynamisch auszuführen, bevor andere Aktionen in Ihrem Flow ausgeführt werden.
Angefordert von	Wählen Sie die Datenpillenauswahl ( ) und dann **Auslöser: Datensatz erstellt** > **Cloud-Instanz-Bereitstellungsanforderungsdatensatz** > **Angefordert von**.
Angeforderter Instanztyp	Wählen Sie die Datenpillenauswahl ( ) und dann **Auslöser: Datensatz erstellt** > **Cloud-Instanz-Bereitstellungsanforderungsdatensatz** > **Angeforderter Instanztyp**.

6. Fügen Sie unter Ihrer **dynamischen Flow** -Flow-Logik die Flow-Logik „Flow-Ausgaben abrufen“ hinzu, und füllen Sie dann die folgenden Felder aus.
7. Wählen Sie für **Flow-VorlageVORLAGE: Cloud-Instanzdatensatz erstellen aus**
8. Wählen Sie für **Kontext**die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **1: Dynamischer Flow –** > **Kontext**.
9. Wählen Sie unter der Flow-Logik „ **Flow-Ausgaben** abrufen“ das Plus-Symbol ( ) und dann **Aktion** > **Datensatz aktualisieren** , um Ihrem Flow eine Aktion „Datensatz aktualisieren “ hinzuzufügen.
10. Füllen Sie folgende Felder aus.

Feld	
Datensatz	Wählen Sie die Datenpillenauswahl ( ) und dann **Auslöser: Datensatz erstellt** > **Cloud-Instanz-Bereitstellungsanforderungsdatensatz**.
Felder > **Genehmigte Instanz**	Wählen Sie die Datenpillenauswahl ( ) und dann **2: Flow-Ausgaben abrufen –** > **Instanz-URL**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	
Felder > **Genehmigungsstatus**	Geben Sie Genehmigt ein.

11. Wählen Sie **Speichern**.

Testen Sie Ihren Flow

Testen Sie Ihren Beispiel-Flow für die Bereitstellung von Cloud-Services.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Prozedur

1. Wählen Sie im Flow-Header **Test** aus, um Ihren Flow zu testen.
2. Wählen Sie im Bildschirm „Test-Flow“ das Symbol Neuen Datensatz „Neuen Datensatz erstellen“) aus, um einen neuen Datensatz zu erstellen.
3. Klicken Sie für **Angefordert von**auf das Symbol „ “), und wählen Sie einen beliebigen Benutzer aus der Liste aus.
4. Geben Sie für **Angeforderter Instanztyp**entweder Jira oder Salesforceein.
   Der von Ihnen eingegebene Wert bestimmt, welcher Subflow zur Laufzeit dynamisch ausgeführt wird. Wenn Sie Jira eingeben, wird der Subflow `Create Cloud Instance Record - Jira` ausgeführt, und wenn Sie Salesforce eingeben, wird `Create Cloud Instance Record - Salesforce`ausgeführt.
5. Wählen Sie **Absenden**.
6. Wählen **Sie Test ausführen**aus, und wählen Sie nach Abschluss der Ausführung des Flows **aus. Ihr Test wurde ausgeführt. Zeigen Sie die Details der Flow-Ausführung an.**
   Ihr Flow wird erfolgreich ausgeführt, wenn die Werte in der Spalte Status für jeden Schritt in Ihrem Flow **Abgeschlossen anzeigen** und der Laufzeitwert jedes Schritts entsprechend ausgefüllt wird.
7. Wählen Sie die Registerkarte für Ihren Flow „ **Cloud-Bereitstellungsanforderungen verarbeiten“** aus, und schließen Sie das modale Fenster „Test-Flow“.
8. Wählen Sie im Header Flow die Option **Aktivieren** aus, um Ihren Flow im Anwendungsbereich Cloud Instance Provisioning verfügbar zu machen.

Ergebnisse

Wenn ein Benutzer in Ihrer Instanz einen neuen Datensatz in der Tabelle „Cloud-Bereitstellungsanforderung“ erstellt, wird Ihr Flow „Cloud-Bereitstellungsanforderungen verarbeiten“ automatisch ausgeführt. Dieser Flow erstellt dynamisch den richtigen Cloud-Instanzdatensatz, der auf dem angeforderten Instanztyp basiert. Außerdem wird eine Cloud-Instanz-URL generiert, die in den Datensatz der Cloud-Instanzbereitstellungsanforderung eingetragen wird.

Unterabläufe testen

Sie können einen Unterablauf einzeln testen oder, wenn er zu einem Ablauf hinzugefügt wurde. Wenn Sie einen Unterablauf einzeln testen, müssen Sie die Eingaben definieren, die der Unterablauf in seinen Aktionen verwendet. Da ein Unterablauf keinen Auslöser hat, werden beim Testen eines Unterablaufs die Aktionen unter Verwendung der definierten Eingabewerte ausgeführt. Wenn sie nicht aktualisiert werden, verwenden nachfolgende Tests die gleichen Eingaben, die im ersten Testlauf definiert wurden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Erstellen Sie einen Subflow in Flow Designer, die mindestens eine Aktion enthält, und speichern. Flow Designer testet nur gespeicherte Subflows, die mindestens eine Aktion enthalten.

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Da beim Testen eines Subflows Datensätze in der Instanz erstellt oder geändert werden, sollten Flow Designer Subflows immer in einer Nicht-Produktionsinstanz testen, die relevante Demonstrationsdaten enthält.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte „Unterabläufe“, und öffnen Sie einen gespeicherten Unterablauf.
3. Klicken Sie auf **Test**.
   Das Dialogfeld "Subflow testen" wird geöffnet.
4. Definieren Sie Eingabewerte, die der Unterablauf für seine Aktionen verwenden soll.
   Die definierten Werte werden bei zukünftigen Testläufen gespeichert.
5. Klicken Sie auf **Test ausführen**.

   Hinweis:
   Wählen Sie die Option **Test im Hintergrund** ausführen aus, um einen Subflow asynchron im Hintergrund zu testen.

   Wenn Sie die Option **Test im Hintergrund** ausführen auswählen, werden die Ausführungsdetails erst angezeigt, nachdem die Ausführung asynchron im Hintergrund abgeschlossen wurde. Außerdem werden die Ausführungsdetails erst nach Abschluss der Ausführung mit dem Subflow verknüpft.

6. Klicken Sie nach dem Ausführen des Flows auf **Subflow wurde ausgeführt. Klicken Sie hier**, um den Subflow anzuzeigen.
   Die Ausführungsdetails werden geöffnet.

Nächste Maßnahme

Siehe Flow-Ausführungsdetails.

Sobald sich der Unterablauf wie gewünscht verhält, können Sie den Unterablauf veröffentlichen und einem Flow hinzufügen.

Unterabläufe veröffentlichen

Veröffentlichen Sie einen Unterablauf, um ihn anderen Benutzern zur Verfügung zu stellen und diesen aktivierten Flows hinzuzufügen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: flow_designer oder admin

Erstellen Sie einen Subflow in Flow Designer, Testen Sie den Unterablauf, und vergewissern Sie sich, dass er wie erwartet funktioniert.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie Änderungen an einem veröffentlichten Subflow vornehmen, verbleiben die Änderungen im Entwurfsstatus, bis Sie den Subflow erneut veröffentlichen. Sie müssen einen geänderten Subflow veröffentlichen, um die Änderungen für aktivierte Flows verfügbar zu machen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte „Unterabläufe“, und öffnen Sie einen getesteten Unterablauf.
3. Klicken Sie auf **Veröffentlichen**.

Ergebnisse

Der Subflow kann zu aktivierten Flows hinzugefügt werden. Wenn Sie den Subflow nach der Veröffentlichung aktualisieren, müssen Sie auf **Veröffentlichen** klicken, um die Änderungen anzuzeigen, wenn der übergeordnete Flow ausgeführt wird. Nach dem Veröffentlichen von Änderungen werden alle übergeordneten Flows, die den untergeordneten Flow verwenden, automatisch auf die aktuelle Version aktualisiert.

Erstellen von Spokes mit Spoke Generator

Automatisieren Sie Integrationsaufgaben, indem Sie eine Sequenz von wiederverwendbaren Aktionen erstellen, um benutzerdefinierte Integrationen zu entwickeln, die als Spokes bezeichnet werden.

Apps im Store anfordern

Besuchen Sie ServiceNow Store -Website, um alle verfügbaren Apps anzuzeigen, Informationen zum Senden von Anforderungen an den Store zu erhalten und Spoke Generator (sn_spoke_builder)herunterzuladen und zu installieren. Kumulative Informationen zum Release für alle veröffentlichten Apps finden Sie unter ServiceNow Store Versionsverlauf Versionshinweise .

App-Abhängigkeiten

Wenn Sie Probleme bei der Installation der App haben, stellen Sie sicher, dass das abhängige Plugin „ServiceNow IntegrationHub Professional Pack Installer“ (com.glide.hub.integrations.professional) installiert ist.

Hinweis:
Einige dieser Plugins sind lizenzierbare Funktionen und erfordern entsprechende Lizenzen, wenn sie außerhalb der Spoke-Implementierung verwendet werden.

Fähigkeiten

Eine benutzerdefinierte Spoke IntegrationHub ermöglicht die eingehende und ausgehende Integration mit Anwendungen von Drittanbietern. Diese Integrationen werden als *Spokes* bezeichnet, sind einfach zu konfigurieren und ermöglichen es Ihnen, schnell leistungsstarke Aktionen hinzuzufügen, ohne ein Skript schreiben zu müssen. Für diese Funktion ist ein IntegrationHub -Abonnement erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter Gesetzliche Zeitpläne – IntegrationHub – Übersicht .

Sie können benutzerdefinierte Spokes für die erforderliche Drittparteianwendung erstellen, indem Sie eine OpenAPI-Spezifikation importieren oder eine Spoke manuell erstellen.

Erforderliche Benutzerrollen

- Benutzer mit der Administratorrolle können:
  - Zeigen Sie die Registerkarte **Spokes** an.
  - Erstellen Sie eine neue Spoke.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Importieren Sie eine OpenAPI-Spezifikation.
- Erstellen Sie einen Verbindungsalias.
- Veröffentlichen Sie Aktionen, und speichern Sie sie als Entwürfe.
- Siehe Spoke-Aktivitätsprotokoll.

- Benutzer mit den Rollen „action_designer“ und „fd_read_actions“ können:
  - Zeigen Sie die Registerkarte **Spokes** an.
  - Siehe Aktionen in einer Spoke.
- Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können Aktionen manuell hinzufügen.

Hinweis:
Benutzer mit nur der Rolle „fd_read_actions“ können nur Aktionen anzeigen.

- Benutzer mit flow_operator oder flow_designer können Flows und Subflows anzeigen.

Größenbeschränkung für OpenAPI-Spezifikation

Standardmäßig kann das System OpenAPI-Spezifikationen mit bis zu 10 MB importieren. Um die Importgröße zu erhöhen, aktualisieren Sie die Systemeigenschaft `glide.rest.openapi.max_request_size`. Der maximale Wert beträgt 100 MB.

Einschränkungen der OpenAPI-Spezifikation

Spoke-Aktionen, die durch Importieren der OpenAPI-Spezifikation erstellt werden, enthalten den OpenAPI-Schritt. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Einschränkungen für OpenAPI-Schritte kennen.

Medientypen des Anforderungstexts

Der Anforderungstext unterstützt nur JSON-Medientypen.

Hinweis:
Ein Ausgabeobjekt vom Typ Zeichenfolge wird erstellt, wenn das OpenAPI-Schema zusätzliche Eigenschaften oder keine Eigenschaften aufweist.

OpenAPI 3.0-Komponenten

OpenAPI 3.0 fügt neue Komponenten zu SWAGGER 2.0 hinzu, um eine API detaillierter zu beschreiben. OpenAPI-Support im OpenAPI-Schritt unterstützt einige, aber nicht alle dieser Komponenten. Der OpenAPI-Schritt unterstützt diese Komponenten derzeit nicht.

- Schemaobjekt: Eigenschaften „oneOf“, „anyOf“, „additionalProperties“
- Diskriminatorobjekt
- Info-Objekt: „termsOfService“, „Kontakt“, „Lizenz“-Felder
- Beispielobjekt
- Link-Objekt
- Rückrufobjekt
- Sicherheitsschemaobjekt
- Sicherheitsanforderungsobjekt

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Tag-Objekt
- Externes Dokumentationsobjekt
- Serverobjekt
- Spezifikationserweiterungen
- Rekursive Referenzen

Weitere Informationen zu diesen Komponenten finden Sie in der OpenAPI-Dokumentation. Weitere Informationen finden Sie unter OpenAPI-Spezifikation .

Maximale Anzahl der unterstützten Vorgänge

Die Anzahl der API-Vorgänge ist standardmäßig auf 500 beschränkt. Mit der Systemeigenschaft `glide.rest.openapi.max_operation_limit` können Sie jedoch die Anzahl der Vorgänge von 1 bis 1000 konfigurieren.

App-Version

Spoke Generator v2.0.2 ist die neueste Version.

Erstellen Sie Spoke- und Build-Aktionen, indem Sie eine OpenAPI-Spezifikation importieren

Automatisieren Sie eine Integration, und generieren Sie wiederverwendbare Aktionen, indem Sie eine OpenAPI-Spezifikation importieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Klicken **Neu erstellen** > **Spoke**.
3. Wählen Sie im Bildschirm „Allgemeine Informationen“ ein Bild als Logo für Ihre Integration aus, und füllen Sie die Felder aus.

   Hier sehen wir eine Integration mit Zoom als Beispiel.

Feld	Beschreibung
Spoke-Name	Name zur Identifizierung der benutzerdefinierten Spoke.
Beschreibung	Beschreibung der benutzerdefinierten Spoke.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

GENERAL INFO

Let's get started on your new spoke

Add a name and description that define your spoke. You can also add a thumbnail image.



Remove image

Spoke name *

Zoom spoke

App scope name

x_snc_zoom_spoke

Description *

ServiceNow integration with the Zoom application.

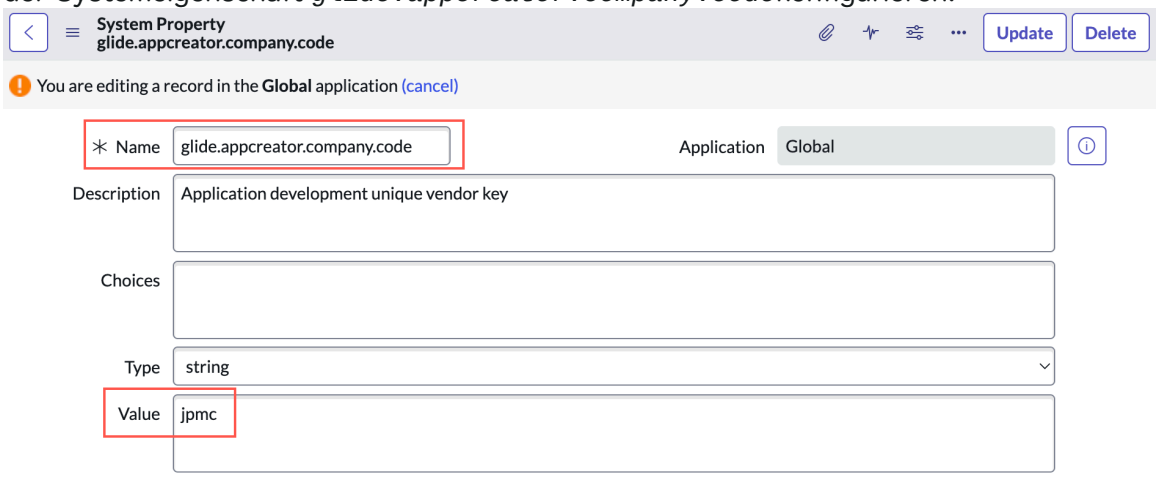
Cancel

Continue

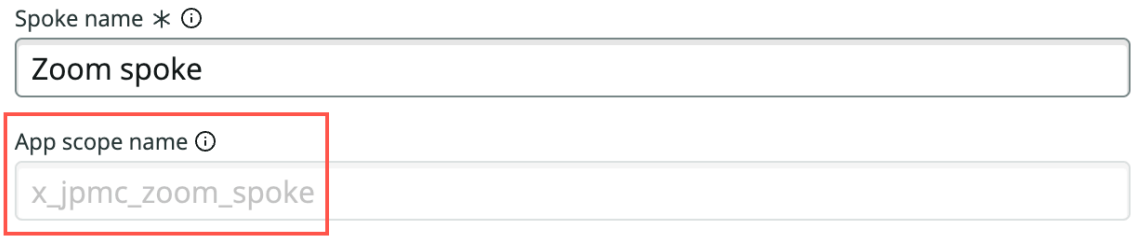
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:

Der Wert des **App-Bereichsnamens** hat das folgende Format: `x_`<company-code> _<spoke-name> _<spoke> . Standardmäßig ist<company-code> ist, `snc`. Sie können den Unternehmenscode konfigurieren, indem Sie **Wert** der Systemeigenschaft *`glide.appcreator.company.code`*konfigurieren.

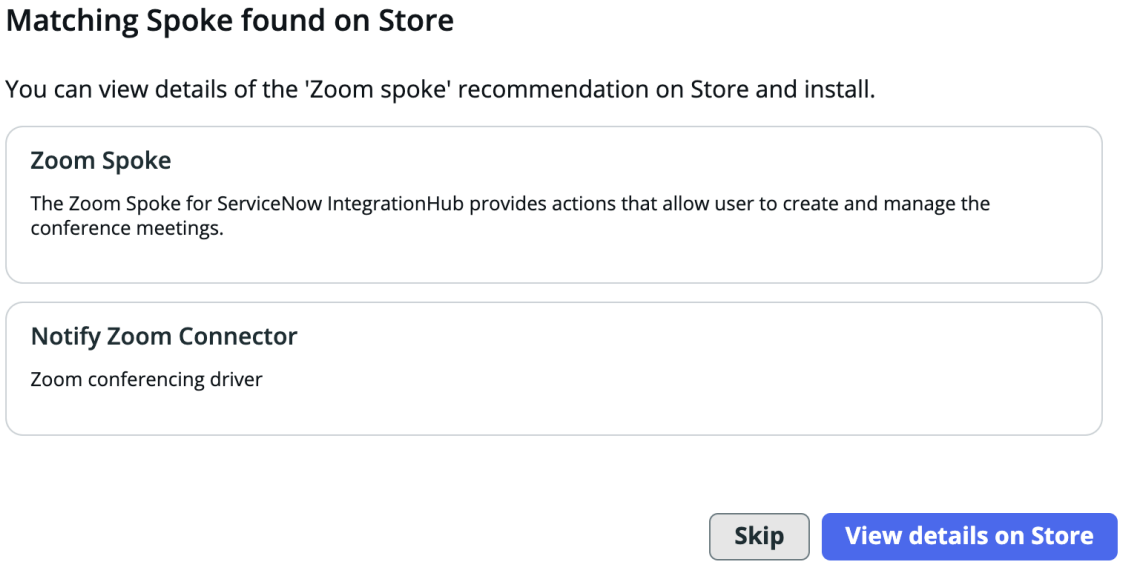


Dieser konfigurierte Wert wird verwendet, wenn der Wert **App scope name** generiert wird.



4. Klicken Sie auf **Fortsetzen**.

Basierend auf dem angegebenen Namen und der Beschreibung werden die Spoke-Details angezeigt, wenn im Store übereinstimmende Spokes vorhanden



sind.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Klicken Sie **auf Details im Store anzeigen**, um die Details der übereinstimmenden Spokes anzuzeigen. Details der übereinstimmenden Spokes werden auf einer neuen Browserregisterkarte angezeigt.

b. Installieren Sie die -Spoke aus dem Store.
Weitere Einzelheiten finden Sie unter Install a ServiceNow Store application .

c. Navigieren Sie nach der Installation der -Spoke zur Registerkarte Flow Designer.
Das System zeigt die Meldung Haben Sie eine Spoke aus dem Store installiert?.

d. Wählen Sie eine dieser Optionen aus, und klicken Sie auf **Fortsetzen**.

Option	Beschreibung
Ja, installierte Spoke anzeigen.	Option zur Umleitung zum **Spokes-** Dashboard unter **Integrationen**.
Nein, ich werde eine benutzerdefinierte Spoke erstellen.	Option, um mit der Spoke-Erstellung fortzufahren.
Nein, ich möchte die Spoke-Erstellung beenden.	Option zum Schließen der aktuellen Registerkarte.

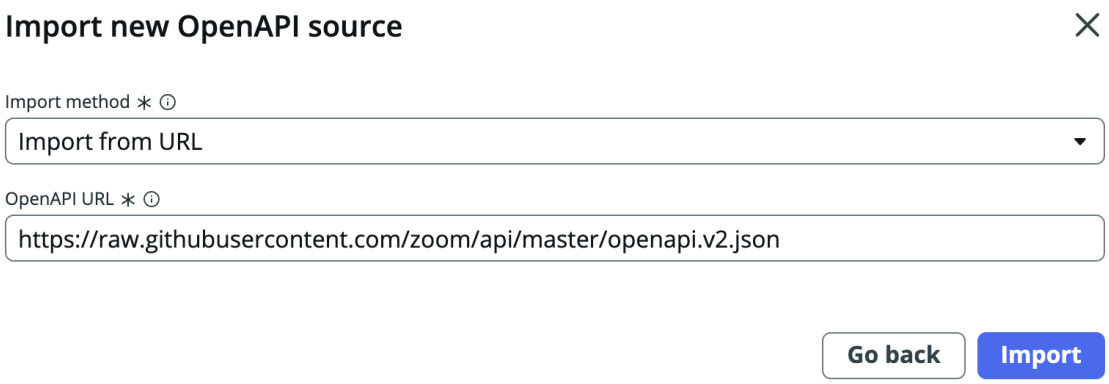
5. Klicken Sie auf **Überspringen**, wenn Sie die benutzerdefinierte Spoke erstellen möchten.

Hinweis:
Die folgenden Schritte gelten auch, wenn Sie die **Spoke No, I will build custom (Nein, ich werde benutzerdefinierte Spoke erstellen) ausgewählt haben.** Option.

Die Spoke wird erstellt, und eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

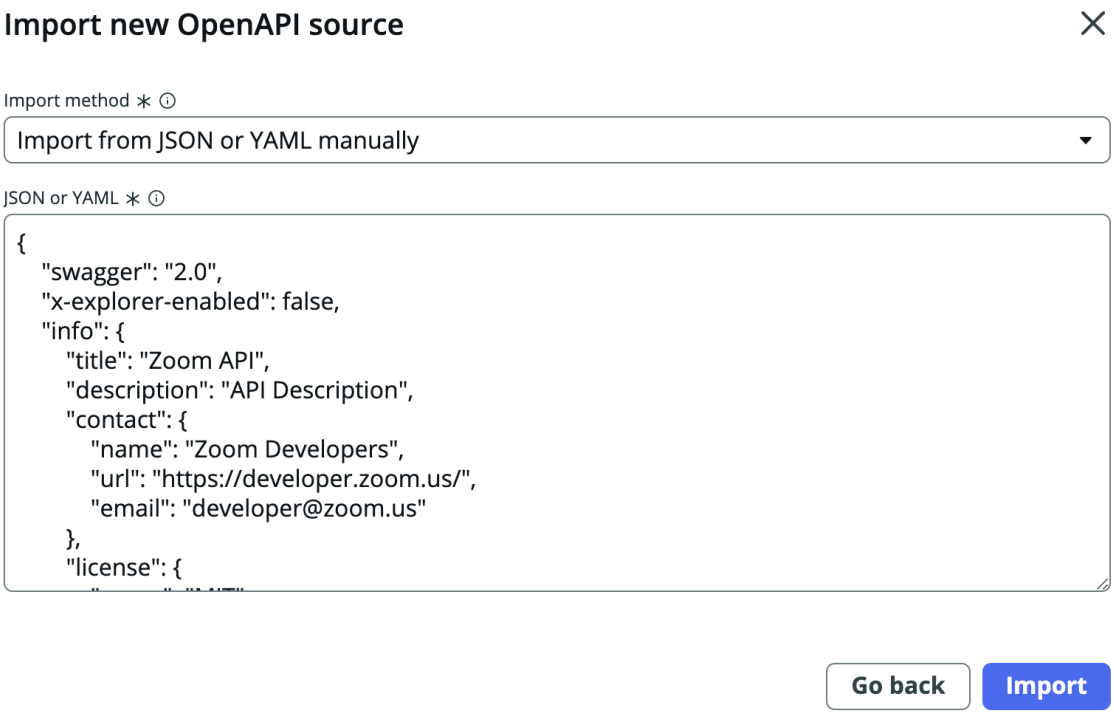
6. Wählen Sie im Bildschirm „Build-Informationen“ die Methode aus, mit der Sie Ihre Spoke erstellen möchten.
7. Wählen **Sie OpenAPI-Spezifikation aus**, und klicken **Sie** auf Fortfahren, um eine OpenAPI-Spezifikation zu importieren.
8. Klicken Sie für **OpenAPI-Quelle**auf **Neu**importieren.
9. Führen Sie auf dem Bildschirm „Import new OpenAPI source“ (Neue OpenAPI-Quelle importieren) einen dieser beiden Schritte aus.

a. Wenn Sie den Import über eine URL durchführen möchten, wählen Sie **Import aus URL** für Importmethode aus , und geben Sie die URL in **OpenAPI-URL**an.



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

b. Wenn Sie manuell mit JSON- oder YAML-Code importieren möchten, wählen Sie Manuell **aus JSON oder YAML importieren für Importmethode aus,** und geben Sie den Code in **JSON oder YAML**an.



10. Klicken Sie auf **Importieren**.
Die OpenAPI-Quelle wird importiert.

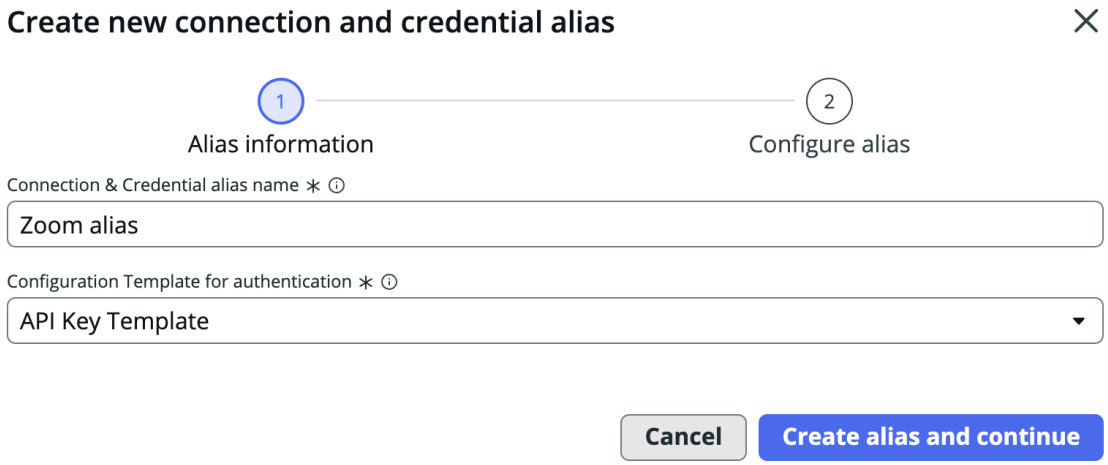
11. Klicken Sie für Aliasse für **Verbindungen und Anmeldeinformationen**auf **Neu erstellen**.

12. Füllen Sie im Bildschirm „Create new connection and credential alias“ (Neuen Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen erstellen) die Felder aus, und geben Sie die Aliasinformationen an.

Feld	Beschreibung
Verbindung und Anmeldeinformationsname	Name zur Identifizierung des Aliasdatensatzes für Verbindungen und Anmeldeinformationen.
Konfigurationsvorlage für die Authentifizierung	Erforderlicher Authentifizierungsmechanismus für diese Integration. Stellen Sie sicher, dass der Authentifizierungsmechanismus mit der OpenAPI-Quelle kompatibel ist. **Hinweis:** Die Konfigurationsvorlage wird basierend auf der von Ihnen angegebenen OpenAPI-Spezifikation automatisch ausgefüllt. Sie können mit der Standardoption fortfahren oder sie nach Bedarf ändern.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

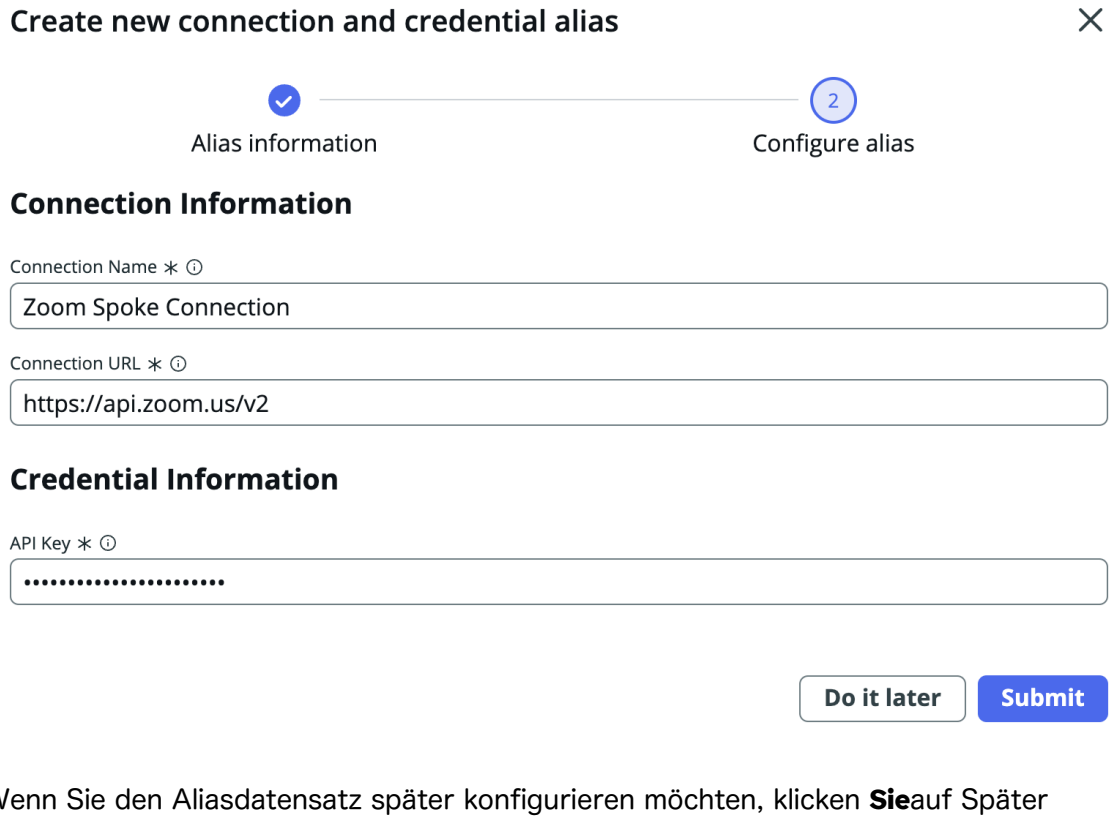


13. Klicken **Sie auf Alias erstellen und fortfahren**.
14. Füllen Sie auf demselben Bildschirm die Felder aus, um den Alias zu konfigurieren.

Feld	Beschreibung
Verbindungsinformation	
Verbindungsname	Name zur Identifizierung des Verbindungsdatensatzes.
Verbindungs-URL	Basis-URL für die Verbindung mit der Drittpartei-Instanz oder dem Server. Diese URL wird basierend auf der von Ihnen angegebenen OpenAPI-Spezifikation automatisch ausgefüllt.
Anmeldedaten	
Basierend auf der von Ihnen ausgewählten Konfigurationsvorlage werden die relevanten Anmeldeinformationsfelder angezeigt. Geben Sie die erforderlichen Werte an, um den Anmeldeinformationsdatensatz zu konfigurieren.	

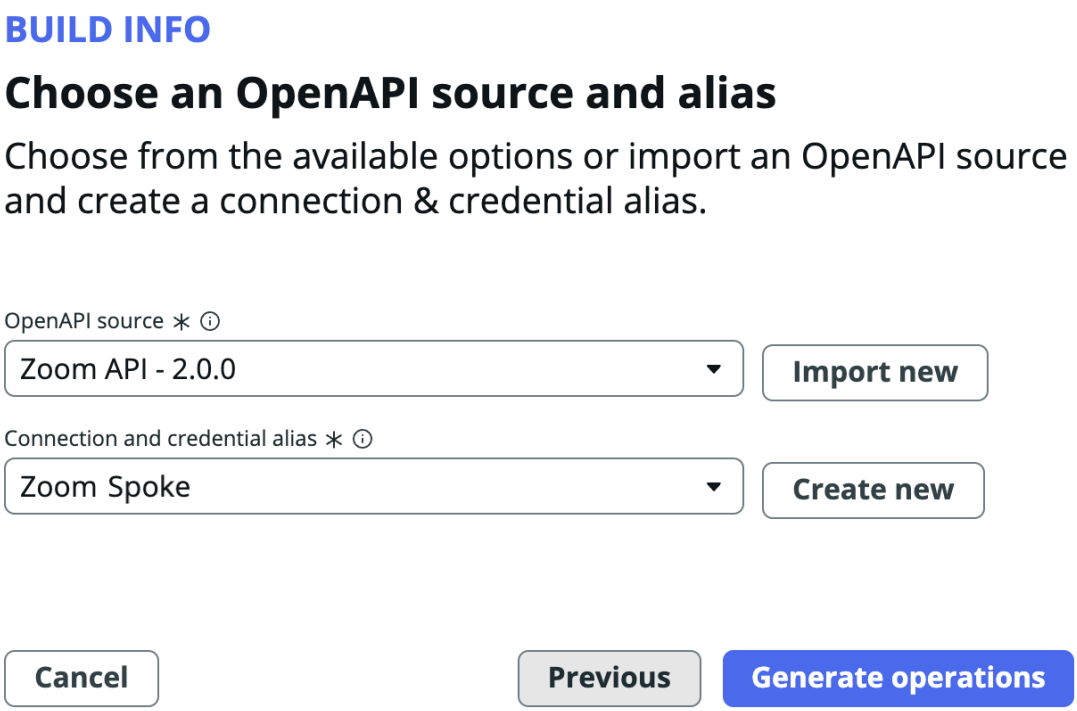
Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Wenn Sie den Aliasdatensatz später konfigurieren möchten, klicken **Sie**auf Später ausführen.

15. Klicken Sie auf **Absenden**.
    Der Verbindungsalias-Datensatz wird erstellt.
16. Klicken **Sie auf Vorgänge generieren**.



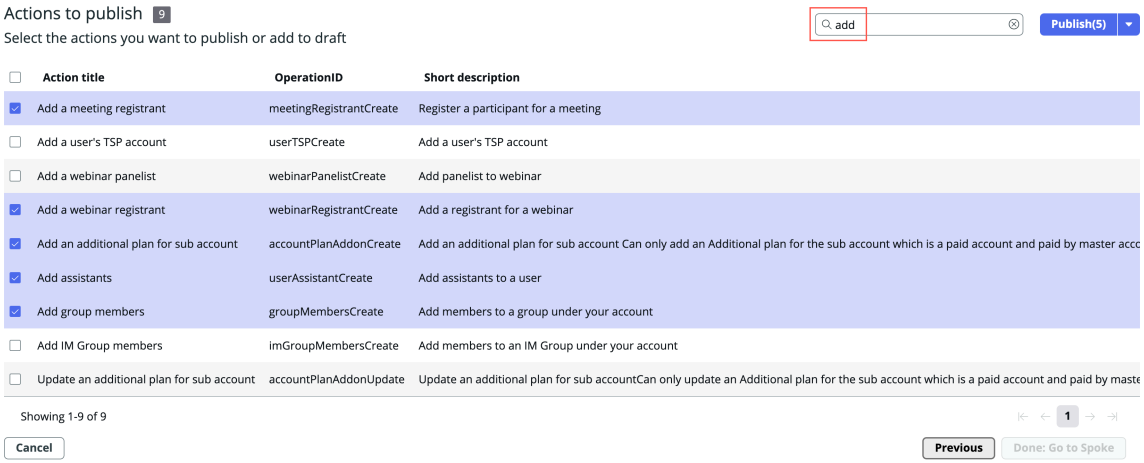
Alle Vorgänge, die mit der OpenAPI-Spezifikation ausgeführt werden können, werden aufgelistet.

Automatische Übersetzung

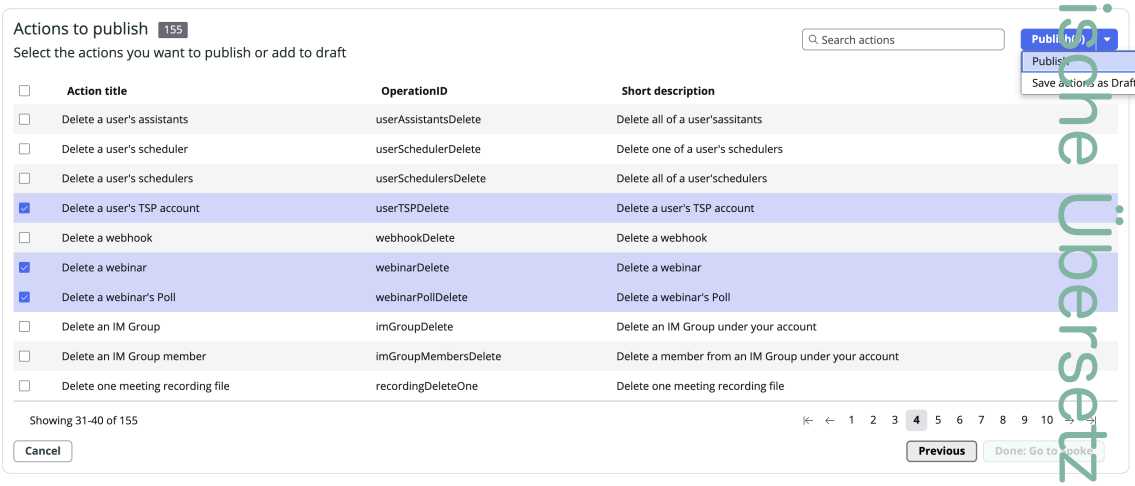
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

17. Wählen Sie die erforderlichen Vorgänge aus.

Sie können nach den erforderlichen Aktionen suchen, indem Sie den erforderlichen Begriff in die Suchleiste eingeben. Die Aktionen, die dem angegebenen Suchbegriff entsprechen, werden angezeigt.



18. Klicken Sie auf **Veröffentlichen**.
Alternativ können Sie auch **Aktionen als Entwurf** speichern auswählen, um die Aktionen als Entwurf zu speichern, sie nach Ihren Anforderungen zu ändern und später zu veröffentlichen.



- Aktionen mit dem OpenAPI-Schritt werden erstellt. Weitere Informationen zum OpenAPI-Schritt finden Sie unter OpenAPI support in the REST step .
- Aktionseingaben und -ausgaben werden zugeordnet.
- Aktionen werden veröffentlicht und auf der Spoke-Detailseite unter aufgelistet **Aktionen** > **Veröffentlicht**.

Sie können diese veröffentlichten Aktionen verwenden, um Flows und Subflows gemäß Ihren Anforderungen zu erstellen.

- Wenn Sie Aktionen als Entwurf gespeichert haben, können Sie auf der Spoke-Detailseite unter auf diese Entwurfsaktionen zugreifen **Aktionen** > **Entwurf**.
- Um Laufzeitinformationen zu den Spoke-Aktivitäten anzuzeigen, klicken Sie auf der Spoke-Detailseite auf **Spoke** -Aktivitätsprotokoll. Jedes Mal, wenn eine Spoke-Aktivität ausgeführt wird, generiert das System die entsprechenden Informationen als Spoke-Aktivitätsprotokoll. Klicken Sie auf die erforderliche **Nummer**, um das Aktivitätsprotokoll

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

anzuzeigen. Jeder Vorgang im Spoke-Aktivitätsprotokoll weist einen der folgenden Statuswerte auf:

Status	Beschreibung
new	Ein Ereignis für den Vorgang wird erstellt, und dieser Vorgang wird in Kürze ausgeführt.
Fehler	Der Vorgang konnte nicht ausgeführt werden.
Verarbeitung	Die Ausführung des Vorgangs wird ausgeführt.
Erfolg	Der Vorgang wurde erfolgreich ausgeführt.

Sie können Flows und Subflows auf der Spoke-Detailseite erstellen und in Ihrer Integration verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen von Flows und Subflows werden erstellt.

Zusammen mit dem **Spoke-Aktivitätsprotokoll**können Sie auch Details der verfügbaren Flows, Subflows und Aktionen auf der Spoke-Detailseite anzeigen.

Spoke erstellen und Aktionen manuell erstellen

Automatisieren Sie eine Integration, und generieren Sie wiederverwendbare Aktionen manuell.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder action_designer

Hinweis:
Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können keine Aktionen hinzufügen, indem sie die offene API-Spezifikation importieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Klicken **Neu erstellen** > **Spoke**.
3. Wählen Sie im Bildschirm „Allgemeine Informationen“ ein Bild als Logo für Ihre Integration aus, und füllen Sie die Felder aus.

Feld	Beschreibung
Spoke-Name	Name zur Identifizierung der benutzerdefinierten Spoke.
Beschreibung	Beschreibung der benutzerdefinierten Spoke.

4. Klicken Sie auf **Erstellen und fortfahren**.
   Die Spoke wird erstellt, und eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
5. Wählen Sie im Bildschirm „Build-Informationen“ die Methode aus, mit der Sie Ihre Spoke erstellen möchten.
6. Wählen Sie **Manuell aus**, und klicken Sie auf **Fortfahren**.
   Die Spoke-Detailseite wird angezeigt.
7. Klicken Sie auf **Neue Aktion**, um eine Aktion zu erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Wenn Sie Aktionen erstellen möchten, indem Sie die erforderliche OpenAPI-Spezifikation importieren, wählen **Sie Aus OpenAPI-Spezifikation aus**. Informationen zum Auswählen der erforderlichen Vorgänge und zum Erstellen von Aktionen finden Sie unter Erstellen Sie Spoke- und Build-Aktionen, indem Sie eine OpenAPI-Spezifikation importieren.
- Wenn Sie Aktionen manuell erstellen möchten, wählen Sie **Manuell**aus. Der Bildschirm „Aktionseigenschaften“ wird angezeigt. Sie sollten die Aktion im Aktionsdesigner erstellen und veröffentlichen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen von Aktionen.

Fügen Sie der benutzerdefinierten Spoke weitere Aktionen hinzu

Fügen Sie Ihrer benutzerdefinierten Spoke weitere wiederverwendbare Aktionen hinzu, um eine Integration zu automatisieren.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Spokes**.
3. Klicken Sie auf die erforderliche Spoke-Kachel.
4. Klicken Sie auf der Seite mit den Spoke-Details auf **Neue Aktion**.
   - Um Aktionen durch Importieren der OpenAPI-Spezifikation zu erstellen, klicken **Sie auf OpenAPI-Spezifikation**. Informationen zum Auswählen der erforderlichen Vorgänge und zum Erstellen von Aktionen finden Sie unter Erstellen Sie Spoke- und Build-Aktionen, indem Sie eine OpenAPI-Spezifikation importieren.
   - Um Aktionen manuell zu erstellen, klicken Sie auf **Manuell**. Der Bildschirm „Aktionseigenschaften“ wird angezeigt. Sie sollten die Aktion im Aktionsdesigner erstellen und veröffentlichen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen von Aktionen.

   Sie können die veröffentlichten Aktionen verwenden, um Flows oder Subflows gemäß Ihren Anforderungen zu erstellen.

Erstellen von Aktionen

Verwenden Sie Aktionsdesigner, um eine wiederholbare Aufgabe innerhalb eines Flows als eine Sequenz zugehöriger Schritte zu automatisieren. Ermöglichen Sie Flow-Autoren, Aktionen zu mehreren Flows mit minimaler Konfiguration hinzuzufügen.

Mit Aktionsdesignerkönnen Sie:

- Erstellen Sie anwendungsspezifische Aktionen mit vordefinierten Konfigurationsdetails, sodass Prozessanalytiker ohne großen Aufwand Aktionen mit wenig Konfigurationsaufwand hinzufügen können.
- Erstellen Sie Skriptaktionen, die ohne Code erscheinen, wenn sie einem Flow hinzugefügt werden.
- Integrationen mithilfe von IntegrationHub erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zentrale Aktion

ServiceNow Kernaktionen, die mit Ihrer Instanz geliefert werden, können nicht über die Schnittstelle Aktionsdesigner angezeigt oder bearbeitet werden. Einige Anwendungen enthalten Spokes, die anwendungsspezifische Aktionen enthalten. Spoke-Aktionen sind normalerweise schreibgeschützt, können jedoch kopiert und angepasst werden.

Benutzerdefinierte Aktionen

Im Gegensatz zu zentralen Aktionen, bei denen Flow-Designern Flow-Logik manuell konfigurieren müssen, verwenden benutzerdefinierte Aktionen immer die gleiche Konfiguration, wenn sie einem Flow hinzugefügt werden. Wenn Ihre Flow-Designer häufig eine Aktion mit derselben Konfiguration verwenden, können Sie eine wiederverwendbare Aktion erstellen.

Eine wiederverwendbare Aktion umfasst diese Komponenten.

Eingaben

Eingaben sind Datenvariablen, die in Ihrer Aktion verwendet werden. Wenn zum Beispiel ein Aktionsschritt einen Datensatz in der Incident-Tabelle erstellt, kann Ihre Eingabe eine Referenz auf die Incident-Tabelle sein. Nach dem Hinzufügen als Eingabe stehen die Tabelle und ihre Felder für Schritte und Ausgaben im Flow zur Verfügung.

Jede Eingabe, die Sie für eine Aktion definieren, wird zu einer Konfigurationsoption in der Flow Designer-Schnittstelle. Um die Aktion in einem Ablauf verwenden zu können, müssen Flow-Designer für jede obligatorische Eingabe einen Wert definieren. Je mehr Eingaben eine Aktion hat, desto mehr Datenflussdesigner müssen definiert werden und desto vertrauter müssen sie mit dem zugrunde liegenden Datenmodell sein, um die Aktion effektiv nutzen zu können.

Eingaben bieten erweiterte Optionen basierend auf ihrem Datentyp. Alle Eingaben verfügen über erweiterte Optionen, um einen Hinweis hinzuzufügen oder einen Standardwert anzugeben. Verwenden Sie erweiterte Optionen, um Flow-Designer durch das Konfigurieren und Hinzufügen einer Aktion zu einem Ablauf zu führen. Erstellen Sie beispielsweise eine Auswahleingabe, um Flow-Designern eine vordefinierte Liste von Konfigurationsoptionen zur Auswahl bereitzustellen. Weitere Informationen zu den Konfigurationsoptionen für bestimmte Datentypen finden Sie unter Feldtypen .

Ausgaben

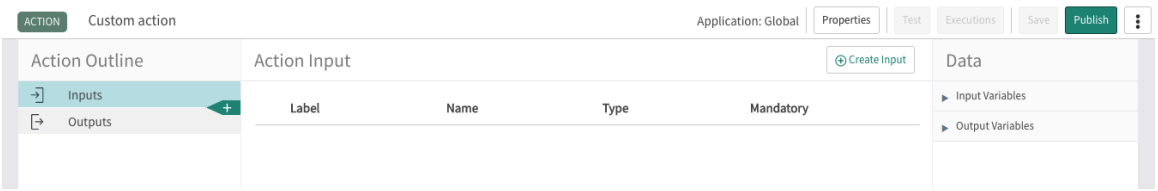
Ausgaben sind Datenvariablen, die die Ergebnisse der Aktion darstellen. Diese Ergebnisse stehen anderen Aktionen in einem Flow zur Verfügung.

Schritte

Ein *Schritt* ist ein einzelner wiederverwendbarer Vorgang innerhalb einer Aktion. Zum Beispiel können Aktionsdesigner mit dem Schritt**Datensatz erstellen** die Tabellen- und Feldwerte angeben, die während der Datensatzerstellung verwendet werden sollen. Die Schrittkonfiguration erfordert Fachwissen über Anwendungstabellen, -felder und -geschäftslogik. Anwendungsentwickler oder IT-Generalisten fügen Schritte zu Aktionen aus der Aktionsdesigner Designumgebung hinzu. Flow Designer bietet eine Reihe von ServiceNow-Kernschritten zur Automatisierung von Now Platform -Prozessen. Sie können anwendungsspezifische Schritte hinzufügen, indem Sie die zugehörige Spoke aktivieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktionsdesigner -Designumgebung



Erstellen und bearbeiten Sie Aktionen, indem Sie Eingaben definieren und Aktionsschritte hinzufügen. Testen Sie Aktionen, um sicherzustellen, dass sie erfolgreich abgeschlossen werden, und überprüfen Sie die von ihnen generierten Laufzeitwerte. Kopieren Sie Aktionen, um vorhandene Aktionen als Vorlagen zu verwenden. Veröffentlichen Sie Aktionen, um sie zu aktivieren, wodurch sie für aktivierte Ablaufs verfügbar sind, und um ihre aktuellen Aktionsschritte, Variablen und Sequenzen als Snapshot getrennt von weiteren Konfigurationsänderungen zu erhalten.

Weitere Aktionen

Klicken Sie auf das Symbol „ ⋯ “), um auf zusätzliche Optionen für die Aktion zuzugreifen.

Kopieraktion

Erstellen Sie eine Kopie der offenen Aktion in einer von Ihnen angegebenen Anwendung.

Konfigurationen

Aktivieren oder deaktivieren Sie die **Umschaltoption Inline-Skript anzeigen**.

Codeausschnitt

Generieren Sie ein Code-Fragment für die Aktion.

Sicherheit verwalten

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Option **Callable by Client API (Von Client-API aufrufbar)**.

Titel der natürlichen Sprache verwalten

Erstellen oder bearbeiten Sie einen Aktionstitel mit formatiertem oder dynamischem Text. Weitere Informationen finden Sie unter Titel in natürlicher Sprache verwalten.

Testaktionen

Nach dem Hinzufügen von Eingaben und Aktionsschritten können Benutzer mit der Rolle „action_designer“ oder „admin“ eine Aktion testen. Um eine Aktion zu testen, geben Sie die erforderlichen Eingaben an. Aktionsdesigner sollten Aktionen immer in Nicht-Produktionsinstanzen testen, die relevante Demonstrationsdaten enthalten, da das Testen einer Aktion erhebliche Änderungen an Datensätzen in Ihrer Instanz bewirken kann.

Rollen

Um benutzerdefinierte Aktionen zu erstellen, benötigen Sie die Rolle „action_designer“ oder „admin“.

Aktionsstatus

Jede Aktion verfügt über eine Datenpille Aktionsstatus im Datenbereich. Diese Objektdatenpille enthält die aktuellen Laufzeitdetails zur Aktion. Das Aktionsstatus-Objekt besteht aus einem Code und einer Nachricht.

Aktionsstatus > Code

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Integer-Datenpill, die den Code enthält, der von der ersten übereinstimmenden Fehlerbedingung oder der letzten Schrittausführung zurückgegeben wird. Sie können Ihren eigenen Code zurückgeben, wenn Sie eine benutzerdefinierte Fehlerbedingung erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Aktionsstatus > Nachricht

Zeichenfolgendatenpille, die die Nachricht enthält, die von einer übereinstimmenden Fehlerbedingung oder der letzten Schrittausführung erzeugt wird. Sie können Ihre eigene Nachricht zurückgeben, wenn Sie eine benutzerdefinierte Fehlerbedingung erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Erste Schritte mit Aktionen

Verwandeln Sie die Aktion "Genehmigung anfordern" in eine wiederverwendbare Aktion, die immer von einem Manager genehmigt werden muss.

Demonstriert das Erstellen von Aktionen innerhalb eines Ablaufs in Flow Designer und das Testen eines Ablaufs.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Hinweis:
Während Aktionsdesigner für die Verwendung der Rollen action_designer und delegated_developer verwendet wurde, verwendet dieses Lernprogramm für die Veranschaulichung der Funktion, ohne dass zusätzliche Rollen zum Einrichten von Datensätzen und zum Genehmigen von Anforderungen erforderlich sind.

Führen Sie die Schritte in Erste Schritte mit Flows aus. Dieses Lernprogramm ersetzt die Aktion "Genehmigung anfordern" im Ablauf der Kostengenehmigung.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Aktionen bestehen aus:

- Eingaben: Datenvariablen, die in Ihrer Aktion verwendet werden.
- Schritte: Vorgänge an den Eingaben oder Ergebnissen eines vorherigen Schritts, die Daten generieren, die in späteren Schritten verwendet werden können.
- Ausgaben: Datenvariablen, die die Ergebnisse der Aktion darstellen. Diese Ergebnisse stehen anderen Aktionen in einem Ablauf zur Verfügung.

Im Gegensatz zur Aktion „Genehmigung anfordern“, bei der Flow-Designer die Genehmigungsregeln manuell konfigurieren müssen, verwendet diese benutzerdefinierte Aktion beim Hinzufügen zu einem Ablauf immer dieselben Genehmigungsregeln. Sie können eine wiederverwendbare Aktion erstellen, wenn Ihre Flow-Designer häufig eine Aktion mit derselben Konfiguration verwenden. Wenn Ihre Flow-Designer beispielsweise immer die Optionen des Request Manager-Genehmigungs- und Fälligkeitsdatums verwenden, werden sie automatisch von dieser Aktion verwendet und erfordern daher weniger Flow-Konfiguration.

Prozedur

1. Öffnen Sie die Anwendung in „Erste Schritte mit Ausgaben“ in Studio.
   Alternativ können Sie zu navigieren **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer** und wählen Sie **Neue Aktion**, um in der Plattform auf Aktionsdesigner zuzugreifen. Wählen Sie in den Aktionseigenschaften Ihre Bereichsanwendung im Feld **Anwendung** aus.
2. Erstellen Sie eine Aktion.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Klicken Sie auf **Anwendungsdatei erstellen**.

b. Wählen Sie unter Flow Designer "Aktion" und klicken Sie auf **Erstellen**.

c. Geben Sie im Feld **Name** Nach Genehmigung des Managers fragen an.

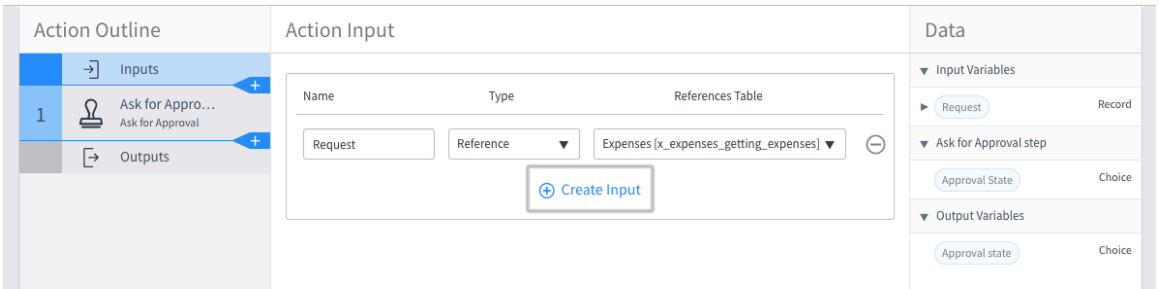
d. Geben Sie im Feld **Beschreibung** Eine Anfrage basierend auf der Genehmigung oder Ablehnung des Managers genehmigen oder ablehnen. Zulassen, dass manuelle Genehmiger hinzugefügt werden.

e. Klicken Sie auf **Absenden**.
Im Bereich „Erste Schritte für Ausgaben“ wird eine Aktion „Nach Genehmigung des Managers fragen“ erstellt.

3. Definieren Sie die Eingaben in der Aktion "Genehmigung des Managers anfordern".

a. Wählen Sie **+ Eingabe erstellen** und fügen Sie die folgenden Werte hinzu.

- Name: **Anfordern**
- Typ: **Referenz**
- Referenztabelle: **Ausgaben [x_expenses_getting_expenses]**



Mit dieser Eingabe können Sie auf ein beliebiges Feld oder einen Datensatz aus der Tabelle "Ausgaben" verweisen. Verwenden Sie die Data-Pills auf der rechten Seite, um den Datensatz oder seine Felder zu den Aktionsschritten hinzuzufügen.

4. Fügen Sie einen Schritt "Genehmigung anfordern" hinzu.

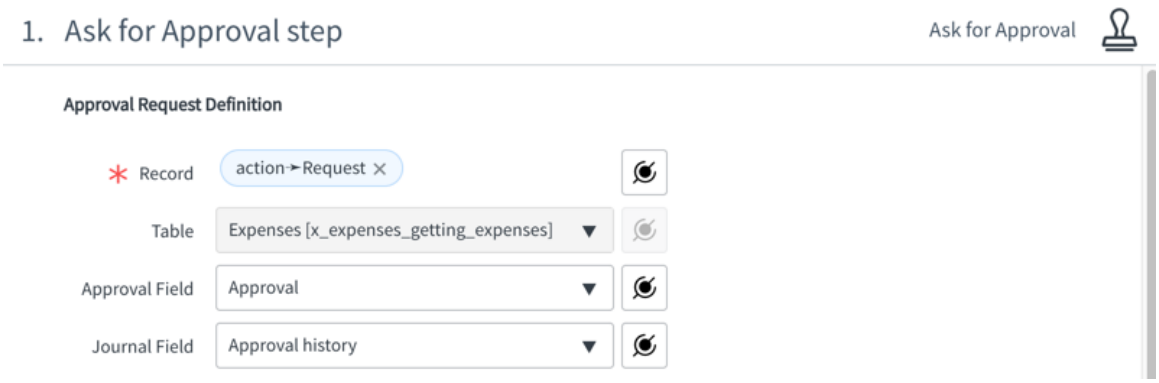
a. Drücken Sie **+** unter den Eingaben in der Aktionsübersicht.

b. Wählen Sie **Genehmigung anfordern**.

c. Füllen Sie die Felder im Schritt "Genehmigung anfordern" aus.

- Datensatz: Ziehen Sie in der Kategorie **Eingabevariablen** den Data-Pill **[Anfordern]** aus dem rechten Bereich.
- Tabelle: Setzen Sie auf **Ausgaben [x_expenses_getting_expenses]**.
- Genehmigungsfeld: Setzen Sie auf **Genehmigung**.
- Journalfeld: Setzen Sie auf **Genehmigungshistorie**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

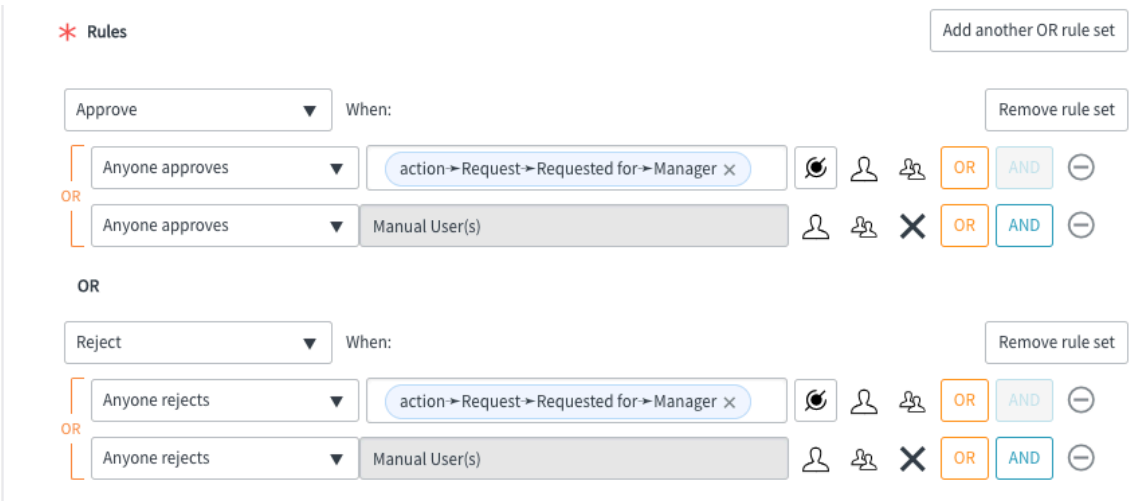


d. Definieren Sie Regeln im Schritt "Genehmigung anfordern".
Sie können die Auswahl für den Data-Pill verwenden oder die Data-Pills aus dem rechten Fenster ziehen, um die gewünschten Daten auszuwählen.

- **[Genehmigen]**, wenn **[Jeder genehmigt]** aus dem Feld **[Aktion -> Anforderung -> Anforderung für -> Manager]**, **[ODER]**
- **[Jeder genehmigt]** aus dem Feld **[Manuelle Benutzer]**.

Wählen Sie **Einen anderen OR-Regelsatz hinzufügen** aus, um Ablehnungsregeln definieren:

- **[Ablehnen]**, wenn **[Jeder lehnt ab]** aus dem Feld **[Aktion -> Anforderung -> Anforderung für -> Manager]**, **[ODER]**
- **[Jeder lehnt ab]** aus dem Feld **[Manuelle Benutzer]**.

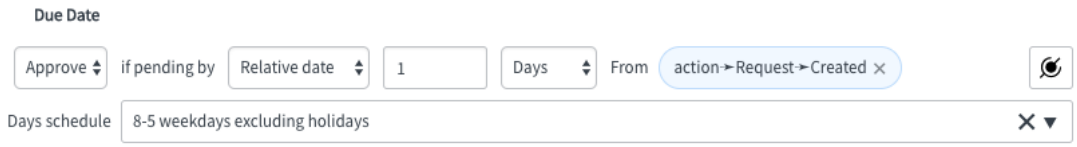


e. Definieren Sie im Schritt „Genehmigung anfordern“ ein Fälligkeitsdatum.

- **[Genehmigen]**, falls ausstehend bis **[Relatives Datum]** **[1]** **[Tage]** ab **[Aktion->Anforderung->Erstellt]**.
- Tagesplan **[8-5 Wochentage außer an Feiertagen]**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

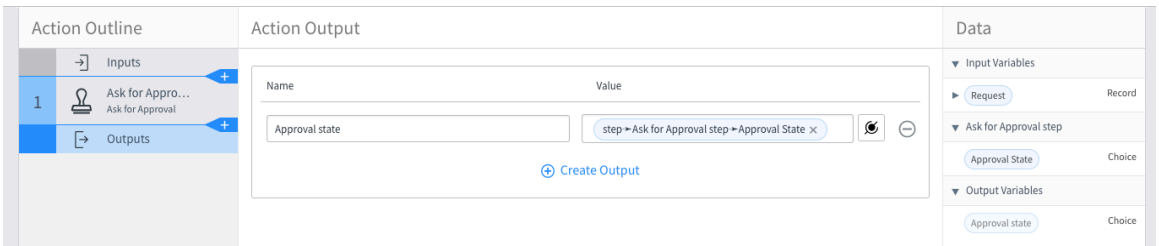
Dieses Fälligkeitsdatum genehmigt automatisch alle Anforderungen, die nicht innerhalb eines Tages nach dem Erstellen der Anforderung genehmigt oder abgelehnt wurden.



5. Definieren Sie die Ausgaben in der Aktion "Genehmigung des Managers anfordern".
   Durch das Hinzufügen einer Ausgabe werden Daten für einen Flow verfügbar. Diese Aktion gibt beispielsweise den Genehmigungsstatus des Datensatzes aus.

   a. Wählen Sie **+ Ausgaben erstellen** und fügen Sie die folgenden Werte hinzu.

      - Name: **Genehmigungsstatus**
      - Wert: Erweitern Sie im rechten Fensterbereich die Kategorie **Genehmigungsschritt anfordern** und ziehen Sie den Data-Pill **[Genehmigungsstatus]**.



   b. Klicken Sie auf **Speichern**.

6. Fügen Sie ein benutzerdefiniertes Symbol für Ihre Anwendung hinzu, die in Flow Designer angezeigt wird.
   Alle Aktionen im Anwendungsbereich verwenden das benutzerdefinierte Symbol.

   a. Navigieren Sie in Studio zu **Datei** > **Einstellungen**.
   Die Anwendungseinstellungen werden geöffnet.

   b. Wählen Sie im Feld **Logo Zum Hinzufügen klicken ...** aus.

   c. Laden Sie ein Symbol hoch, das Sie für Ihre wiederverwendbaren Aktionen verwenden können.

7. Testen Sie die wiederverwendbare Aktion in Ihrem Ablauf.

   a. Kehren Sie zum Ablauf der Ausgabengenehmigung zurück.

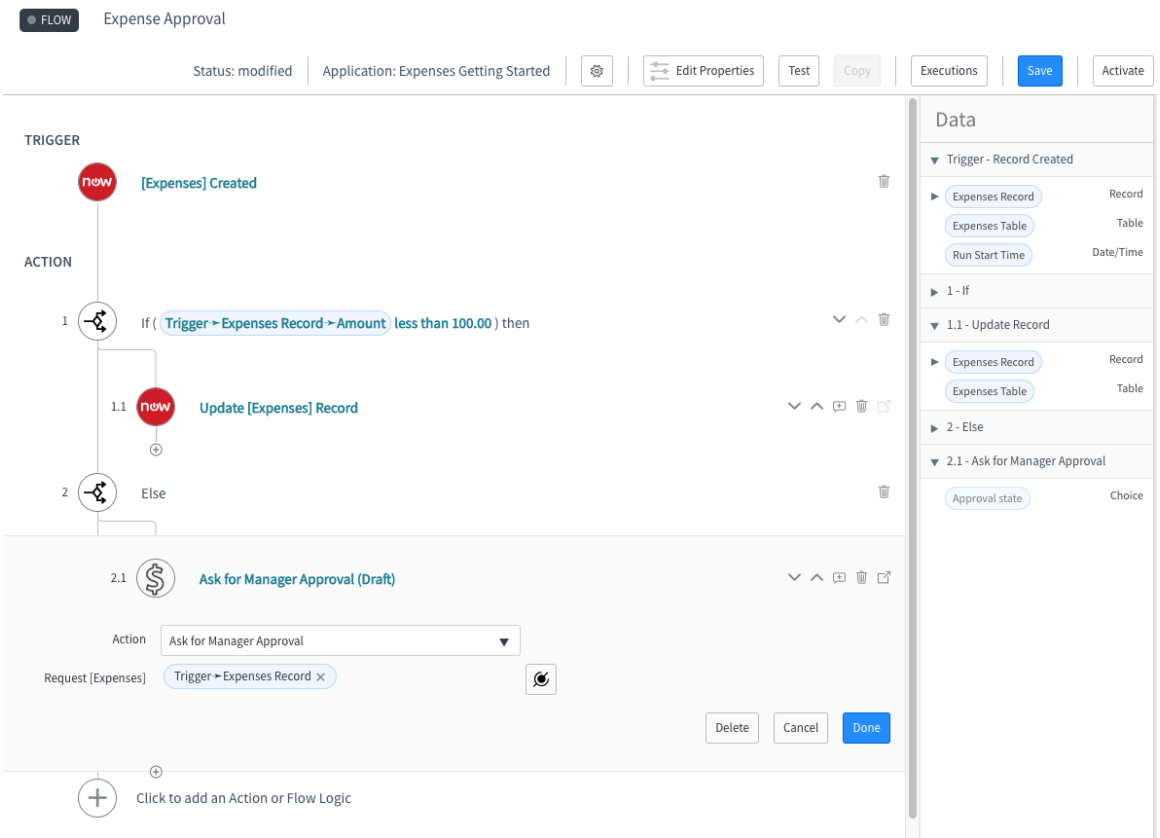
   b. Entfernen Sie die Aktion 2.1 Genehmigung anfordern aus dem Ablauf.
   Diese Aktion wird durch die wiederverwendbare Aktion "Genehmigung des Managers anfordern" ersetzt.

   c. Setzen Sie **Aktionsentwürfe anzeigen** auf den Status "Wahr".

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

d. Fügen Sie Ihrem Ablauf die Aktion "Genehmigung des Managers anfordern" hinzu.

e. Erweitern Sie im rechten Fensterbereich die Kategorie **Auslöser - Datensatz erstellt** und ziehen Sie Data-Pill **[Spesenabrechnung]** in das Feld **[Kosten] anfordern**.



8. Klicken Sie auf **Speichern**.

9. Testen Sie den Flow anhand eines Datensatzes mit einer Menge unter dem angegebenen Grenzwert.

a. Klicken Sie im Flow auf **Prüfung**.
Der Testablaufmodus wird angezeigt.

b. Wählen Sie im Feld **Datensatz** einen Datensatz aus, den Sie in früheren Schritten erstellt haben und dessen Wert im Feld **Menge** unter der Grenze von 100,00 liegt.

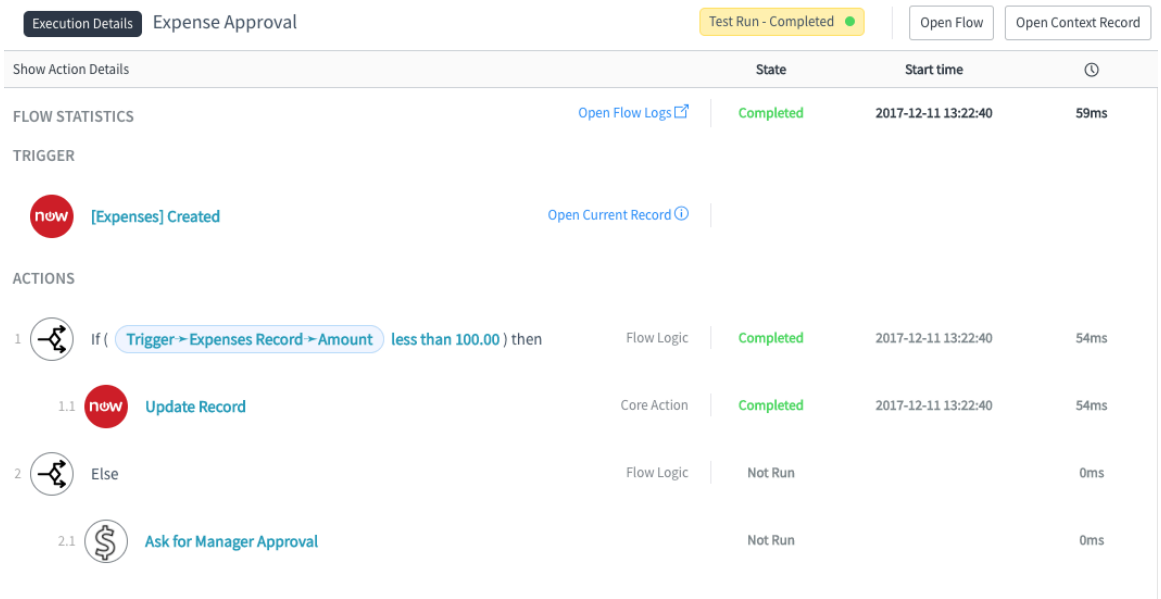
> **Hinweis:**
> Stellen Sie sicher, dass Sie noch keine Tests mit diesem Datensatz ausgeführt haben.

c. Wählen Sie **Test ausführen**.

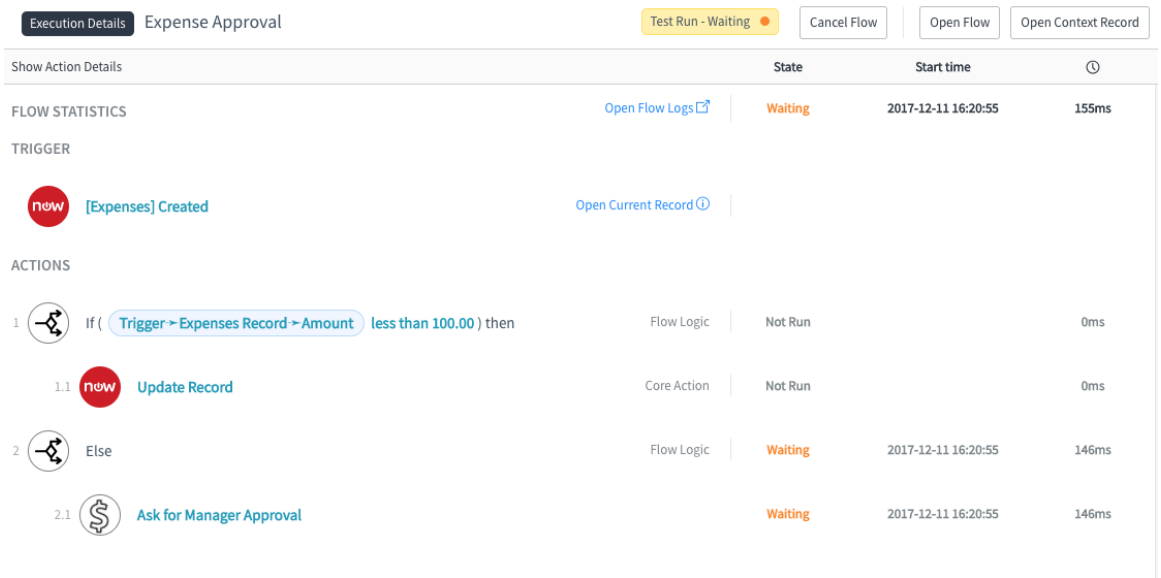
d. Klicken Sie nach dem Ausführen des Flows auf **Flow wurde ausgeführt. Klicken Sie hier**, um den Flow anzuzeigen.
Die Ausführungsdetails werden geöffnet.

Da der Betrag weniger als 100,00 beträgt, ist die erste Bedingung erfüllt und die Anforderung wird genehmigt. Die Else-Bedingung wird nicht ausgewertet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



10. Testen Sie einen Datensatz mit einem Betrag über dem festgelegten Grenzwert, und stellen Sie sicher, dass Sie noch keinen Test für den Testdatensatz ausgeführt haben.
Da der Betrag die festgelegte Grenze überschreitet, wird die zweite Bedingung bewertet.



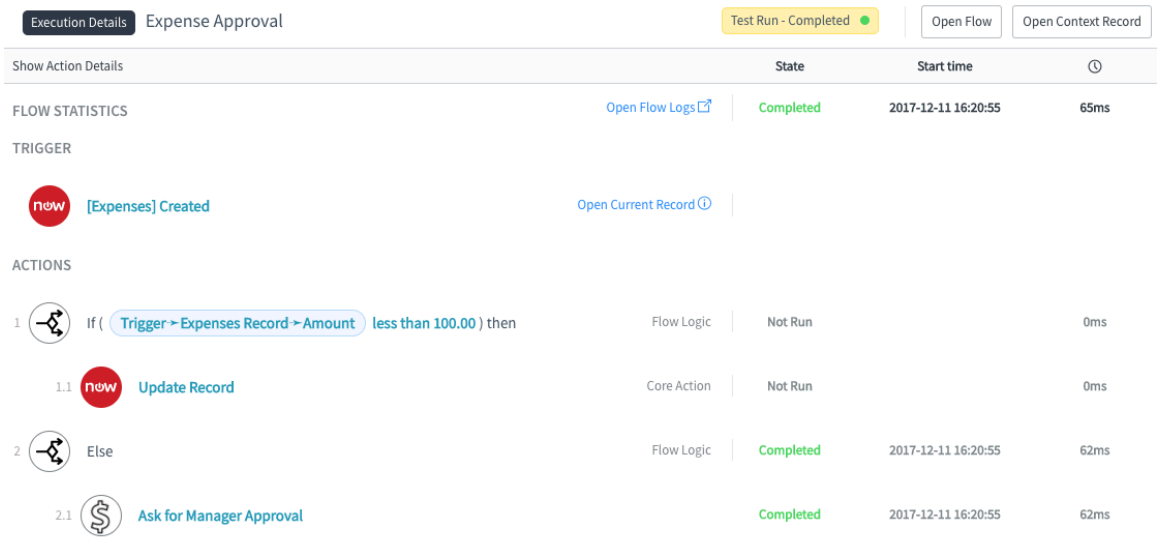
11. Genehmigen Sie die Anforderung.

a. Navigieren Sie zum Testdatensatz und ändern Sie den Wert im Feld **Zustand** in der Liste der genehmigenden Personen auf **Genehmigt**.

b. Navigieren Sie zurück zu den Ausführungsdetails des Flows und aktualisieren Sie den Browser.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Da die Anforderung genehmigt wurde, ist der Flow abgeschlossen.



12. Navigieren Sie zur Aktion "Genehmigung des Managers anfordern" und klicken Sie auf **Veröffentlichen**.
    Durch das Veröffentlichen einer Aktion können Sie jeden Ablauf aktivieren, der sie verwendet.
13. Navigieren Sie zum Ablauf und setzen Sie **Aktionsentwürfe anzeigen** auf "Falsch".
14. Klicken Sie auf **Aktivieren**.
    Durch Aktivieren eines Ablaufs wird er jedes Mal ausgeführt, wenn die Bedingungen für das Auslösen erfüllt sind.

Ergebnisse

Der Ablauf für die Ausgabengenehmigung wird jedes Mal ausgeführt, wenn ein Datensatz in der Tabelle "Ausgaben" erstellt wird. Nachdem der Ablauf nun wie erwartet aktiviert ist, können Sie ihn im Anwendungs-Repository veröffentlichen und für andere Instanzen bereitstellen.

Eine Aktion erstellen

Erstellen Sie eine wiederverwendbare Komponente, um einen oder mehrere Schritte eines Prozesses zu automatisieren.

Vorbereitungen

- Richten Sie eine Anwendung im geführten Anwendungsersteller ein , um Flow Designer -Inhalte zu speichern.
- Erforderliche Rolle: flow_designer, action_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Aktions-Designer sollten die Struktur der Anwendungstabelle kennen und sich der vorhandenen Geschäftslogik bewusst sein, die den Zieltabellen einer Aktion zugeordnet ist. Deaktivieren Sie alle in Konflikt stehenden Geschäftsregeln oder Workflows, bevor Sie eine Aktion erstellen.

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Anwendung erstellen, die Ihren Flow Designer-Inhalt enthält, können Sie ihn mit dem Anwendungs-Repository oder dem ServiceNow Storebereitstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Auswahlvorgang **Neu** > **Aktion**.
3. Füllen Sie die Aktionseigenschaften aus und klicken Sie auf **Senden**.

Feld	Beschreibung
Name	Geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Aktion ein.
Zugänglich von	Zugriff von allen Anwendungsbereichen oder nur innerhalb des angegebenen Anwendungsbereichs.
Kategorie	Definierte Kategorie innerhalb des Anwendungsbereichs für eine Aktion.
Schutz	Wählen Sie aus, ob die Aktion schreibgeschützt ist. Sie können einen Wert nur auswählen, wenn Sie die Aktion in einem eigenen Anwendungsbereich erstellen. Der Standardwert ist "Kein".
Beschreibung	Beschreibung der Aktion.
Anwendung	Anwendungsbereich der Aktion.
In-Flow-Anmerkung	Hilfetext, der unter dem Aktionstitel in Flow Designer angezeigt wird, um Flow-Designer dabei zu unterstützen, was die Aktion bewirkt, wenn sie in einem Flow verwendet wird.

Eine leere Aktion wird geöffnet.

4. Definieren Sie Aktionseingaben, um Daten für die Aktionsschritte und Ausgaben verfügbar zu machen.

   a. Wählen Sie **+ Eingabe erstellen** und füllen Sie die Felder aus.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Eingabe. Dieser Wert wird als Name der Data-Pill im rechten Fensterbereich verwendet. **Hinweis:** Aktionseingabenamen dürfen keinen der folgenden reservierten Systemnamen enthalten: ▪ `sys_id` ▪ `sys_created_by` ▪ `sys_created_on` ▪ `sys_updated_on` ▪ `sys_updated_by` ▪ `sys_mod_count`
Typ	Datentyp der Eingabe. Unterstützte Datentypen finden Sie unter Flow Designer Eingabe- und Ausgabedatenvariablen.
Referenztabelle	Referenztabelle für den Datentyp. Nur für folgende Datentypen erforderlich:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	▪ Datensätze ▪ Referenz
Erweiterte Optionen	Eingaben bieten erweiterte Optionen basierend auf ihrem Datentyp. Alle Eingaben verfügen über erweiterte Optionen, um einen Hinweis hinzuzufügen oder einen Standardwert anzugeben. Verwenden Sie erweiterte Optionen, um Flow-Designer durch das Konfigurieren und Hinzufügen einer Aktion zu einem Ablauf zu führen. Erstellen Sie beispielsweise eine Auswahleingabe, um Flow-Designern eine vordefinierte Liste von Konfigurationsoptionen zur Auswahl bereitzustellen. Weitere Informationen zu den Konfigurationsoptionen für bestimmte Datentypen finden Sie unter Feldtypen . Klicken Sie auf das , um die erweiterten Optionen anzuzeigen und Werte zu definieren.

Eingaben werden im rechten Fensterbereich als Data-Pills dargestellt. Sie können Eingaben zu Schritten und Ausgaben im Flow hinzufügen, indem Sie Data-Pills ziehen und ablegen.

5. Fügen Sie einen Aktionsschritt hinzu, um eine Aktion an den Aktionseingaben durchzuführen.
   a. Drücken Sie **+** unter den Eingaben in der Aktionsübersicht.
   b. Wählen Sie den Schritt aus, den Sie ausführen möchten.
   c. Füllen Sie die Felder im Schritt aus.
6. Wählen Sie für **Wenn dieser Schritt fehlschlägt**das Verhalten der Aktionsfehlerauswertung aus, das der Schritt ausführen soll.

Option	Beschreibung
Aktion stoppen und zu Fehlerbewertung gehen	Beenden Sie die Ausführung der Aktion beim aktuellen Schritt, und fahren Sie mit der Fehlerauswertung fort. Das Schrittstatus-Objekt enthält die vom Schritt zurückgegebenen Fehlerinformationen.
Aktion nicht stoppen und mit dem nächsten Schritt fortfahren	Ignorieren Sie den Fehler, und führen Sie die Aktion ab dem nächsten Schritt aus. Das Schrittstatus-Objekt enthält die vom Schritt zurückgegebenen Fehlerinformationen. Die Aktionsfehlerauswertung wird unabhängig davon ausgeführt, ob die Aktion weiterhin ausgeführt wird.

7. Fügen Sie Aktionsausgaben hinzu, um Daten für einen Ablauf verfügbar zu machen.
   a. Wählen Sie **+ Ausgaben erstellen** und füllen Sie die Felder aus.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Ausgabe. Dieser Wert ist der Name der Data-Pill im rechten Fensterbereich, wenn die Aktion einem Flow hinzugefügt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Aktionsausgabenamen dürfen keinen der folgenden reservierten Systemnamen enthalten: ▪ `sys_id` ▪ `sys_created_by` ▪ `sys_created_on` ▪ `sys_updated_on` ▪ `sys_updated_by` ▪ `sys_mod_count`
Wert	Daten, die zuvor in der Aktion verwendet wurden, entweder in einem Schritt oder in einer Eingabe. Durch das Hinzufügen einer Variablen zur Ausgabe wird der Wert für den Flow verfügbar.

8. Klicken Sie auf **Speichern**.
   Aktionsdesigner speichert einen Entwurf der Aktion.

Nächste Maßnahme

Testen Sie die Aktion, bis sie zur Veröffentlichung bereit ist. Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen Flows, um zu überprüfen, ob Aktionsänderungen in den Flows funktionieren, die die Aktion verwenden.

Hinweis:
Standardmäßig führt das System nur veröffentlichte Aktionen aus.

Erstellen Sie eine Aktionseingabe aus einer Schritteingabe

Erstellen Sie eine Aktionseingabe basierend auf dem Datentyp einer Schritteingabe. Ordnen Sie den Schritteingabewert der neuen Aktionseingabe zu.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder action_designer

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

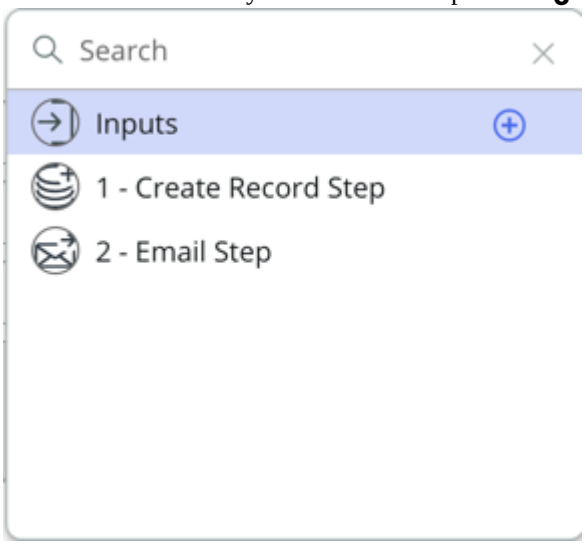
Sie können eine Schritteingabe als Vorlage für eine Aktionseingabe verwenden. Aktionsdesigner kann eine Aktionseingabe desselben Datentyps wie die Schritteingabe erstellen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Wählen Sie **Aktion** aus.
3. Erstellen Sie eine Aktion, oder öffnen Sie eine vorhandene Aktion.
4. Fügen Sie einen Schritt hinzu, oder wählen Sie einen vorhandenen Schritt aus.
5. Klicken Sie auf das Symbol Datenpillenauswahl für die Schritteingabe, die Sie als Vorlage für eine Aktionseingabe verwenden möchten.

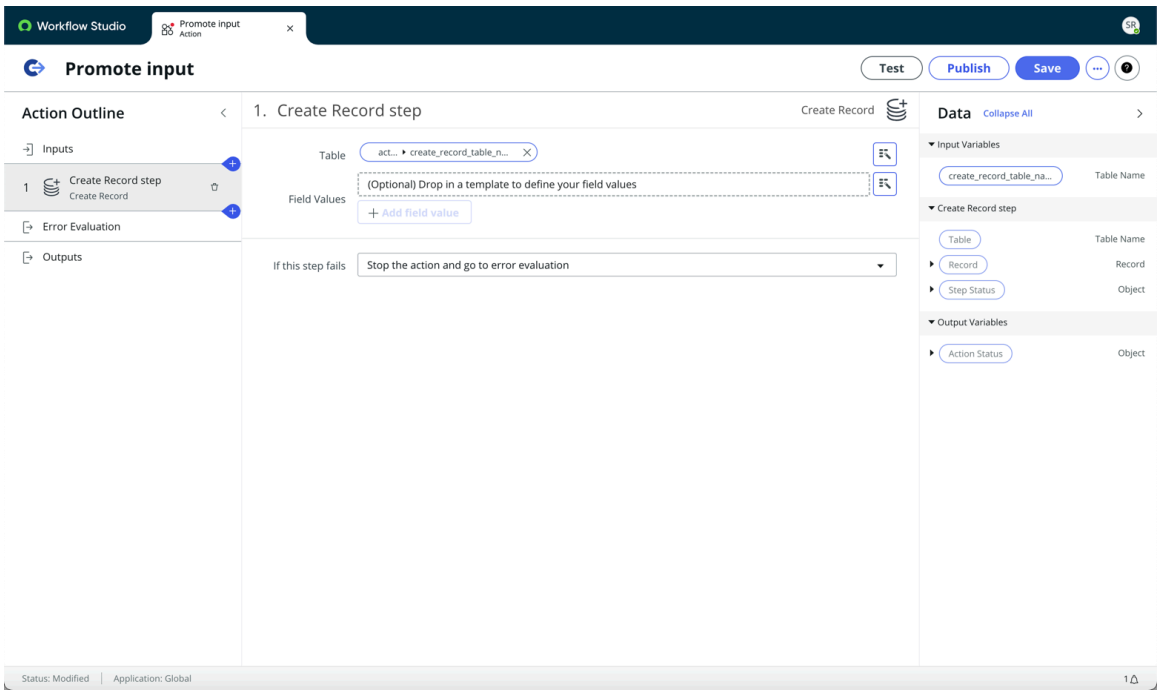
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Wählen Sie das Plus-Symbol neben der Option **Eingaben** aus.



Ergebnisse

Aktionsdesigner erstellt eine Eingabe, die nach dem Schritt und dem Eingabetyp benannt ist. Beispiel: create_record_table_name, eine Eingabe, die für den Schritt „Datensatz erstellen“ und die Eingabe „Tabelle“ erstellt wurde. Die Aktionseingabe weist denselben Datentyp wie die Schritteingabe auf, z. B. Tabellenname. Die Schritteingabe wird der neuen Aktionseingabe zugeordnet, und die Aktionseingabe ist im Datenbereich verfügbar.



Eine Aktion testen

Testen Sie eine Aktion, bevor Sie sie für andere Benutzer veröffentlichen.

Vorbereitungen

- Erstellen Sie eine Aktion, und speichern Sie sie.
- Erforderliche Rolle: flow_designer, flow_operator, action_designer oder admin.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ sollten Aktionen immer in Nicht-Produktionsinstanzen testen, die relevante Demonstrationsdaten enthalten, da beim Testen einer Aktion Datensätze in der Instanz erstellt oder geändert werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Aktionen**, und wählen Sie die Aktion aus, die Sie testen möchten.
3. Klicken Sie auf **Testen**.
   Das System zeigt das Dialogfeld „Testaktion“ an.
4. Füllen Sie die Felder für die Aktion aus.

   Hinweis:
   Füllen Sie alle Pflichtfelder im Dialogfeld „Testaktion“ aus.

5. Klicken Sie auf **Test ausführen**.

   Hinweis:
   Wählen Sie die Option **Test im Hintergrund** ausführen aus, um eine Aktion asynchron im Hintergrund zu testen.

   Wenn Sie die Option **Test im Hintergrund** ausführen auswählen, werden die Ausführungsdetails erst angezeigt, nachdem die Ausführung asynchron im Hintergrund abgeschlossen wurde.

Nächste Maßnahme

Klicken Sie auf . Aktion wurde ausgeführt. Um die Aktion anzuzeigen, klicken Sie hier, um die Details der Aktionsausführung anzuzeigen. Informationen zu den Ausführungen finden Sie unter Flow-Ausführungsdetails.

Hinweis:
Benutzer müssen über die Rolle „flow_operator“ oder „admin“ verfügen, um die Ausführungen anzuzeigen.

Dynamische Eingaben

Generieren Sie jedes Mal eine Liste von Aktionseingaben oder Eingabewerten, wenn jemand die Aktion in einem Flow konfiguriert. Dynamische Eingaben können eine Liste zugehöriger Aktionseingaben, eine Liste von Feldern aus einem Datensatz oder eine Liste von Optionen anzeigen, die in einer Auswahlliste verfügbar sind.

Hinweis:
Dynamische Eingaben sind im Basissystem nicht verfügbar. Um dynamische Eingaben in Flow Designerzu verwenden, müssen Sie Fordern Sie eine an IntegrationHub Plugin .

Während des Flow-Designs rufen dynamische Eingaben Werte ab und zeigen sie dynamisch als Eingaben innerhalb einer Aktion an. Diese Arten von dynamischen Eingaben stehen Aktionsautoren zur Verfügung.

Dynamische Auswahl

Der Eingabetyp „Dynamische Auswahl“ erfasst eine Liste von Auswahlwerten, die angezeigt werden sollen. Weitere Informationen zum Erstellen einer dynamischen Auswahl finden Sie unter Datenerfassungsaktion für eine dynamische Auswahl erstellen.

Dynamische Eingaben

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Der Eingabetyp Dynamische Eingaben erfasst eine Liste zusätzlicher Aktionseingaben, die angezeigt werden sollen. Verwenden Sie Dynamische Eingaben, um einer Aktion beliebige Eingaben hinzuzufügen. Weitere Informationen zum Erstellen dynamischer Eingaben finden Sie unter Erstellen Sie eine Datenerfassungsaktion für eine dynamische Eingabe vom Typ Eingabe.

Dynamische Vorlage

Der Eingabetyp „Dynamische Vorlage“ erfasst eine Liste von Feldern aus einem dynamisch ausgewählten Datensatztyp. Flow-Autoren können dann auswählen, welche Felder in ihren Flow aufgenommen werden sollen. Da die Liste der Felder dynamisch generiert wird, müssen Sie die Aktion nicht ändern, wenn Felder der Quelltabelle hinzugefügt oder daraus entfernt werden. Weitere Informationen zum Erstellen einer dynamischen Vorlage finden Sie unter Datenerfassungsaktionen für eine dynamische Vorlage erstellen.

Es gibt drei allgemeine Schritte zur Verwendung dynamischer Eingaben.

1. Ein Aktionsautor erstellt eine Datenerfassungsaktion, um dynamische Daten zu generieren.
2. Ein Aktionsautor erstellt eine Aktion mit einer dynamischen Eingabe und konfiguriert die dynamische Eingabe so, dass die Datenerfassungsaktion aufgerufen wird.
3. Ein Flow-Autor fügt die Aktion einem Flow hinzu und konfiguriert die Aktion mit dynamisch erfassten Daten.

Datenerfassungsaktionen

Eine Datenerfassungsaktion erfasst Daten, die von anderen Aktionen verwendet werden sollen. Datenerfassungsaktionen sollen aus dynamischen Eingaben aufgerufen und nicht direkt einem Flow hinzugefügt werden. Datenerfassungsaktionen erfassen normalerweise Daten aus Drittanbietersystemen mithilfe eines REST-Aufrufs. Alle Datenerfassungsaktionen müssen diese Anforderungen und Einschränkungen erfüllen.

- Die Aktion verfügt über einen Skriptschritt, der eine Ausgabevariable vom Typ JSON enthält.
- Die Aktion hat eine Ausgabe namens *output* vom Typ JSON, deren Wert von der JSON-Ausgabevariablen des Skriptschritts abgeleitet wird.

  Hinweis:
  Die Aktion kann mehrere Ausgaben haben, aber nur eine vom Typ JSON.

- Der Skriptschritt formatiert die JSON-Ausgabe so, dass sie eine Eigenschaft namens `data` enthält.
- Die JSON-Ausgabe sollte nicht mehr als 5.000 Auswahloptionen, Feldvorlagenwerte oder Array-Elementelemente zurückgeben, wenn die Daten für eine dynamische Auswahl oder eine dynamische Vorlageneingabe vorgesehen sind.

  Hinweis:
  Dynamische Auswahl- und dynamische Vorlageneingaben können nur bis zu 5.000 Auswahloptionen oder 5.000 Vorlagenwerte aus der JSON-Ausgabe anzeigen.

- Die Aktion wartet bis zu 300 Sekunden (5 Minuten), um Daten zu sammeln, bevor eine Zeitüberschreitung auftritt.

  Hinweis:
  Um die Zeitüberschreitung für alle Aktionen zu ändern, ändern Sie den Wert der Systemeigenschaft *sn_flow_designer.sync_action_execution_timeout_in_seconds*.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Allgemeine Richtlinien

Berücksichtigen Sie dynamische Eingaben für Drittanbieterintegrationen

Mit dynamischen Eingaben können Sie Flows erstellen, die Daten dynamisch aus externen Quellen abrufen. In Drittanbieterintegrationen können dynamische Eingaben Datenwerte bereitstellen, die sich auf einen bestimmten Endpunkt beziehen. Weitere Informationen zum Einrichten von Drittanbieterintegrationen mit Flow Designerfinden Sie unter IntegrationHub .

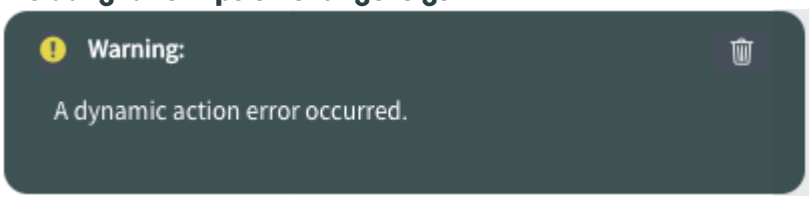
Beachten Sie die Zeit, die zum Abrufen großer Datenmengen erforderlich ist

Standardmäßig haben dynamische Eingaben bis zu 300 Sekunden Zeit, um Daten zu sammeln, bevor eine Zeitüberschreitung auftritt. Wenn Ihre Datenerfassungsaktion mehr Zeit zum Sammeln von Daten benötigt, legen Sie die Systemeigenschaft `sn_flow_designer.sync_action_execution_timeout_in_seconds` auf einen höheren Wert fest. Verwenden Sie jedoch keine langen Zeitüberschreitungswerte für interaktive Flows, bei denen ein Endbenutzer einen Wert eingeben oder auswählen muss.

Beachten Sie Skriptfehler

Da alle Datenerfassungsaktionen einen Skriptschritt verwenden, können beim Skripting potenzielle Fehler auftreten. Wenn Sie Skripts zur Ausgabe von JSON-Variablen für Ihre dynamischen Eingaben verwenden, können Fehler auftreten, die verhindern, dass Eingaben die benötigten JSON-Werte erhalten. Wenn ein dynamischer Eingabeskriptfehler auftritt, wird möglicherweise die folgende Warnmeldung angezeigt.

Meldung für Skriptfehler angezeigt



Begrenzen Sie Eingaben vom Typ „Dynamische Eingaben“ auf 40 Eingabewerte

Eine Eingabe vom Typ „dynamische Eingaben“ kann nur eine bestimmte Anzahl von Eingaben rendern, bevor das JSON-Objekt zu groß wird, um im Speicher gespeichert zu werden. Wenn Sie Ihre dynamischen Eingaben auf 40 Eingabewerte beschränken, minimieren Sie die Wahrscheinlichkeit, dass Ihnen der Arbeitsspeicher ausgeht und unerwartetes Verhalten auftritt, z. B. Darstellungsfehler oder Datenkürzung.

Begrenzen Sie die JSON-Ausgabe für dynamische Vorlagen und dynamische Auswahlmöglichkeiten auf 5000 Array-Elemente

Dynamische Auswahl- und dynamische Vorlageneingaben können nur bis zu 5000 Array-Elemente anzeigen. Eine dynamische Auswahl kann nur bis zu 5000 Auswahllistenoptionen anzeigen, und eine dynamische Vorlage kann nur bis zu 5000 Feldvorlagenwerte anzeigen. Wenn Ihre Datenerfassungsaktion Daten für eine dynamische Vorlage oder eine dynamische Auswahl erfasst, beschränken Sie die maximale Anzahl der zurückgegebenen Array-Elemente auf 5000. Die Beschränkung auf 5000 Array-Elemente verhindert, dass die Instanz beim Rendern der Auswahlmöglichkeiten oder Feldwerte Leistungsprobleme hat.

Beginnen Sie mit dynamischen Eingaben

Erstellen Sie eine Beispielaktion, die die Verwendung aller verfügbaren Arten von dynamischen Eingaben in einem Flow veranschaulicht.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: action_designer oder admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Erstellen Sie Anmelde- und Verbindungsdatensätze für Ihre Instanzan.
   Dieser Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen stellt die Basis-URL und den Benutzeraccount bereit, die zum Konfigurieren der REST-Schritte Ihrer Datenerfassungsaktionen erforderlich sind.
2. Erstellen Sie eine Datenerfassungsaktion, um Tabellennamen abzurufenan.
   Diese Datenerfassungsaktion stellt JSON-Daten für dynamische Auswahleingaben bereit.
3. Erstellen Sie eine Datenerfassungsaktion, um Feldnamen abzurufenan.
   Diese Datenerfassungsaktion stellt JSON-Daten für dynamische Vorlageneingaben bereit.
4. Erstellen Sie eine Datenerfassungsaktion, um dynamische Eingaben hinzuzufügenan.
   Diese Datenerfassungsaktion stellt JSON-Daten bereit, um beliebige dynamische Eingaben zu erstellen.
5. Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Aktion, um dynamische Eingaben zu testenan.
   Diese benutzerdefinierte Aktion veranschaulicht verschiedene Arten von dynamischen Eingaben.

Erstellen Sie Anmelde- und Verbindungsdatensätze für Ihre Instanz

Erstellen Sie die Aliasse, Verbindungen und Anmeldeinformationen, die für die Verbindung mit Ihrer lokalen Instanz erforderlich sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Verbindungen und Anmeldeinformationen** > **Berechtigungen**.
2. Wählen Sie **Neu**, dann **Anmeldeinformationen**für Standardauthentifizierung aus, und geben Sie die folgenden Feldwerte ein.
   a. Geben Sie unter **Name**`Lokaler Administrator`ein.
   b. Geben Sie für **Benutzername**einen Benutzeraccount mit Zugriff auf Flow Designer und die REST API ein.
      Example
      Geben Sie beispielsweise `admin`ein.
   c. Geben Sie im **Feld Passwort**das Passwort des Accounts ein.
3. Wählen Sie **Absenden** aus, um den Anmeldeinformationsdatensatz zu erstellen.
4. Navigieren zu **Alle** > **Verbindungen und Anmeldeinformationen** > **Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen**.
5. Wählen Sie **Neu**, und geben Sie die folgenden Feldwerte ein.
   a. Geben Sie für **Name**Lokale Instanz ein.
   b. Akzeptieren Sie den Standardwert HTTP für den **Verbindungstyp**.
   c. Wählen Sie Absenden aus, um den Datensatz für **Aliasse** für Verbindungen und Anmeldeinformationen zu erstellen.
6. Wählen Sie den von Ihnen erstellten Alias aus.
   Example
   Wählen Sie beispielsweise **Lokale Instanz**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Wählen Sie in der zugehörigen Liste „Verbindungen“ die Option **Neu**aus, und geben Sie die folgenden Feldwerte ein.

   a. Geben Sie unter **Name**`My Instance`ein.

   b. Wählen Sie für Credential (Anmeldeinformationen) den von Ihnen erstellten Anmeldeinformationsdatensatz für die Basic Authentication aus.

      Example
      Wählen Sie beispielsweise die Anmeldeinformationen des **lokalen Administrators** aus.

   c. Geben Sie im Feld Verbindungs-URL die Basis-URL für Ihre Instanz ein, einschließlich des Schrägstrichs am Ende.
      Schließen Sie das URL-Präfix https:// ein, und fügen Sie am Ende der URL einen Schrägstrich hinzu.

      Example
      Beispiel: `https://example.service-now.com/`.

   d. Wählen Sie **Absenden** aus, um den HTTP(s)-Verbindungsdatensatz zu erstellen.

Ergebnisse
Sie können den Alias „Lokale Instanz“ verwenden, um beim Konfigurieren von REST-Schritten eine Verbindung zu Ihrer lokalen Instanz herzustellen.

Erstellen Sie eine Datenerfassungsaktion, um Tabellennamen abzurufen

Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Datenerfassungsaktion, um eine Liste von Tabellennamen aus der Tabellen-API abzurufen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: action_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Diese Datenerfassungsaktion besteht aus diesen Elementen.

- Ein REST-Schritt zum Erfassen von Tabellennamen aus dem REST Table API
- Ein Skriptschritt zum Erstellen einer JSON-Nutzlast aus dem Antworttext des REST-Schritts
- Eine Aktionsausgabevariable mit dem Namen „ `output` “, um Tabellenname und Wertepaare als JSON-Dokument zu speichern

Diese benutzerdefinierte Aktion verwendet einen REST-API-Aufruf, um die Funktionalität von ServiceNow Core Aktion „Datensatz suchen“ und Aktion „Datensätze suchen“zu duplizieren. Normalerweise müssen Sie keine benutzerdefinierten Aktionen erstellen, um grundlegende Datensatzvorgänge auszuführen. Diese Aktion veranschaulicht die Arbeit mit den REST- und Skriptschritten zum Sammeln von Tabellendaten für dynamische Eingaben.

Prozedur

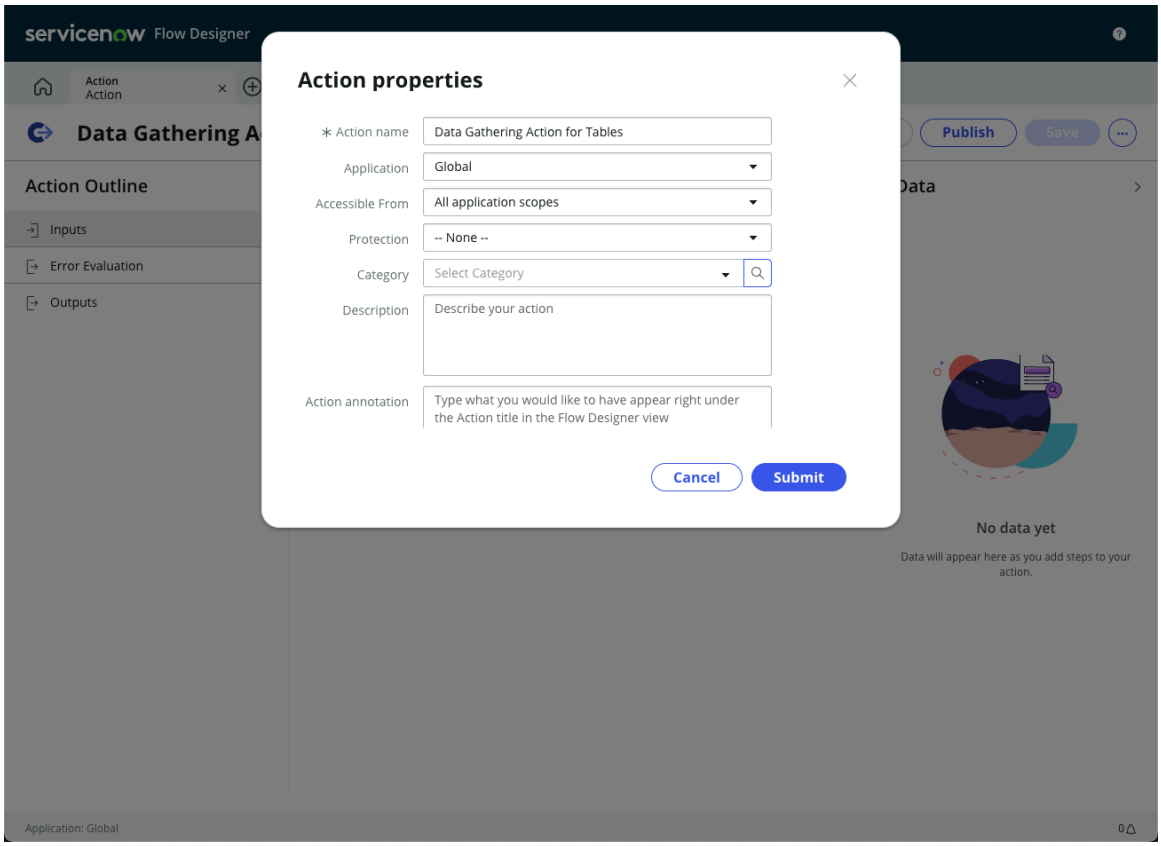
1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Auswahlvorgang **Neu erstellen** > **Aktion**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Geben Sie auf dem Bildschirm **„Aktionseigenschaften“** im Feld Aktionsname Datensammlungsaktion für Tabellen ein.

b. Wählen Sie für **Anwendung**die Option Global aus.

c. Wählen Sie **Absenden**.



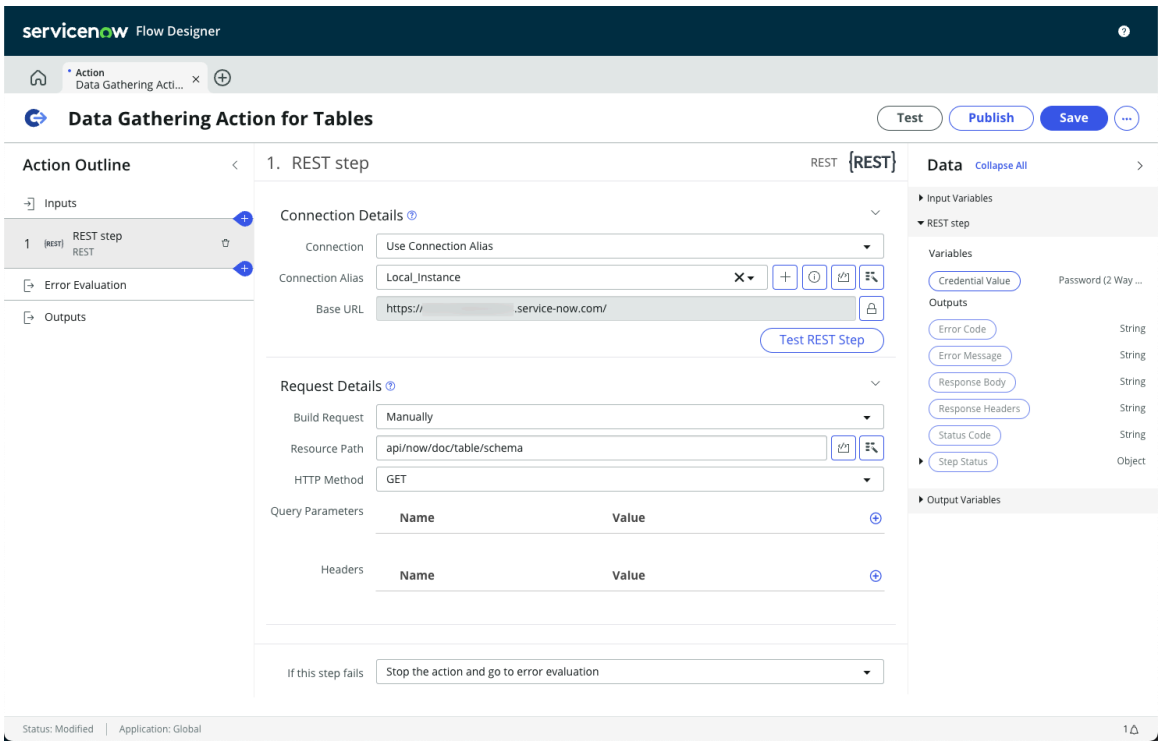
3. Wählen Sie in der Aktionsgliederung im Abschnitt Eingaben das Symbol zum Hinzufügen eines neuen Schritts (Symbol zum) aus.

4. Wählen Sie im Abschnitt „ **Integrationen** “ den **REST** -Schritt aus, und geben Sie diese Feldwerte ein.

Eingabe	Wert
Verbindung	Lassen **Sie Verbindungsalias verwenden** ausgewählt.
Verbindungsalias	Wählen Sie den Alias aus, den Sie zuvor erstellt haben, oder wählen Sie das Symbol „ erstellen“ (Symbol „Neuen Datensatz erstellen“), um eine HTTP(s)-Verbindung zu erstellen .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Wert
	Hinweis: Die **Anmeldeinformationen** für die HTTP(s)-Verbindung müssen die Anmeldeinformationen der Basic Authentication verwenden. Darüber hinaus muss die **Verbindungs-URL** die Basis-URL für Ihre Instanz sein, einschließlich des Schrägstrichs am Ende. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Erste Schritte mit Verbindungen und Erste Schritte mit Anmeldeinformationen.
Build-Anforderung	Lassen Sie die Option **Manuell** ausgewählt
Ressourcenpfad	Geben Sie `api/now/doc/table/schema` ein
HTTP-Methode	Geben Sie `GET` ein



5. Klicken Sie in der Aktionsgliederung unter Ihrem REST-Schritt auf das Symbol hinzufügen (Symbol für neuen Schritt) und dann auf den Schritt **Skript**.

   a. Wählen Sie im Abschnitt Eingabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.

   b. Geben Sie im Feld **Name** den Namen `payload`ein.

   c. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **REST-Schritt** > **Antworttext:**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

d. Geben Sie in das Feld **Skript** den folgenden Code ein.

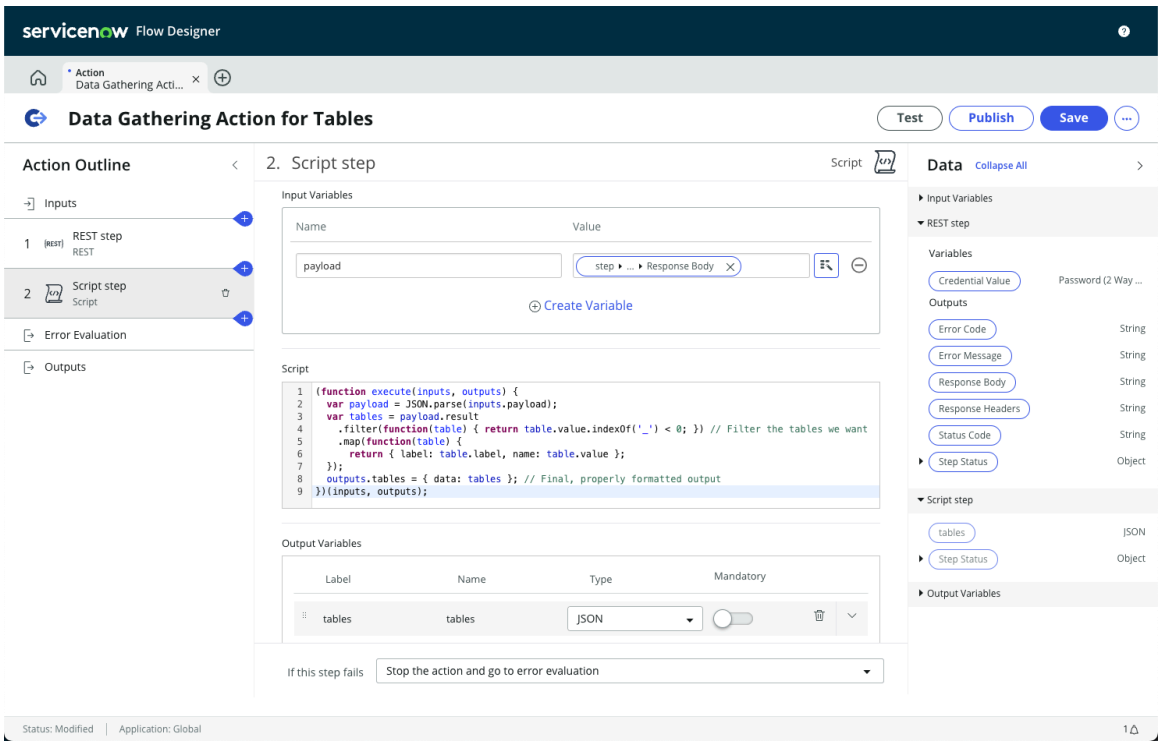
```
(function execute(inputs, outputs) {
 var payload = JSON.parse(inputs.payload);
 var tables = payload.result // Get the value of the result array
  .filter(function(table) { return table.value.indexOf('_') < 0; }) // Filter the tables we want
  .map(function(table) {
    return { label: table.label, name: table.value }; // Set values for label and name
 });
 outputs.tables = { data: tables }; // Final, properly formatted output
})(inputs, outputs);
```

Die REST-API gibt eine JSON-formatierte Zeichenfolge zurück, die jede Tabelle mit den Eigenschaften „image“, „reference“, „rawLabel“, „selected“, „label“, „missing“, „used“ und „value“ beschreibt. Die Eigenschaften label und value liefern die Werte, die von für eine dynamische Auswahl benötigt werden. Eine dynamische Auswahl erfordert, dass jede Auswahloption eine Bezeichnung und einen Namen hat. Dieses Skript ordnet die Eigenschaft value einer Eigenschaft name zu.

e. Wählen Sie im Abschnitt Ausgabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.

f. Geben Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name**Tabellenein.

g. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option JSONaus.



6. Wählen Sie in der Aktionsgliederung **Ausgaben**aus.

a. Wählen **Sie Ausgabe erstellen**.

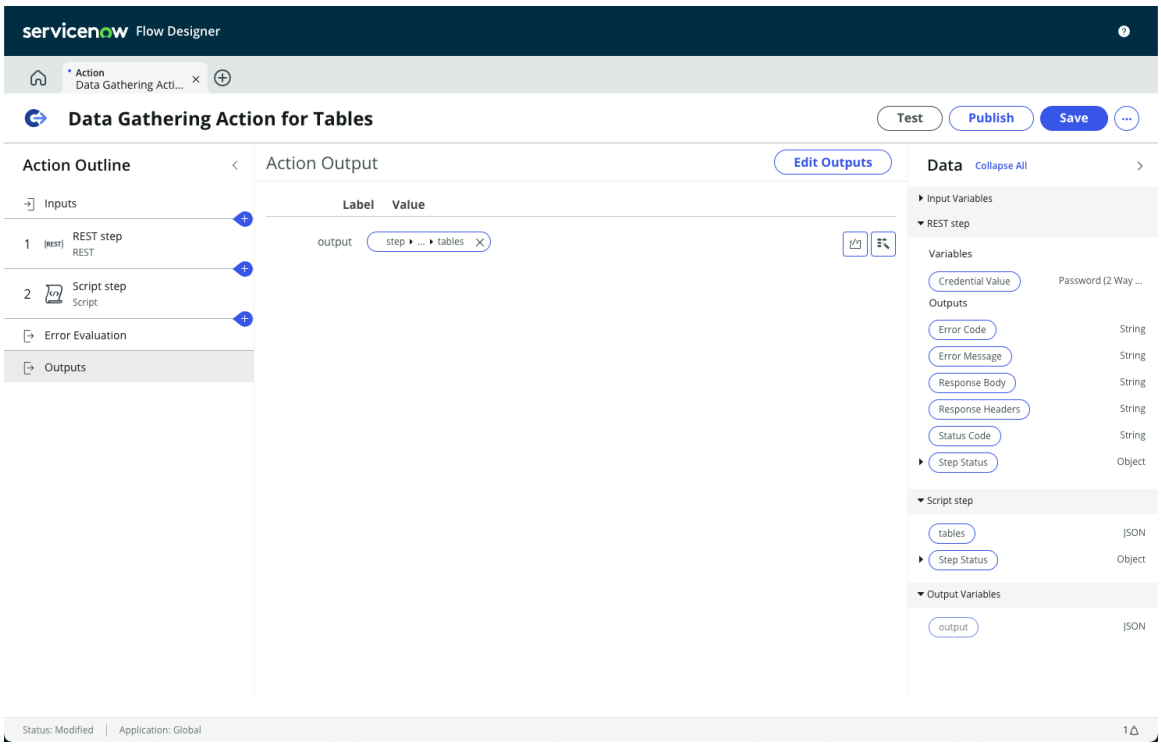
b. Geben Sie in die Felder Bezeichnung und **Name**Ausgabeein.

c. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option JSONaus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

d. Wählen Sie **Bearbeitungsmodus beenden**.

e. Wählen Sie neben dem **Wert**die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **Skriptschritt** > **Tabellen**.



7. Wählen Sie im Header Aktion **Speichern** und dann **Test** aus, um die Aktion zu testen.

a. Wählen Sie **Test ausführen**.

b. Zeigen Sie die Ausführungsdetails der Aktion an.
Ihre Datenerfassungsaktion wird erfolgreich ausgeführt, wenn der Laufzeitwert für `Tabellen` ein komplexes Objekt ist, das ein Array von Schlüssel-Wert-Paaren für `Bezeichnung` und `Name` enthält, wie im folgenden abgekürzten Beispiel gezeigt.

```
{
 "data": [
  {
   "name": "evaluation",
   "label": "A/B Testing Evaluation"
  },
  {
   "name": "sla",
   "label": "Agreement"
  },
  {
   "name": "announcement",
   "label": "Announcement"
  },
  {
   "name": "cmdb",
   "label": "Base Configuration Item"
  },
  {
   "name": "checklist",
```

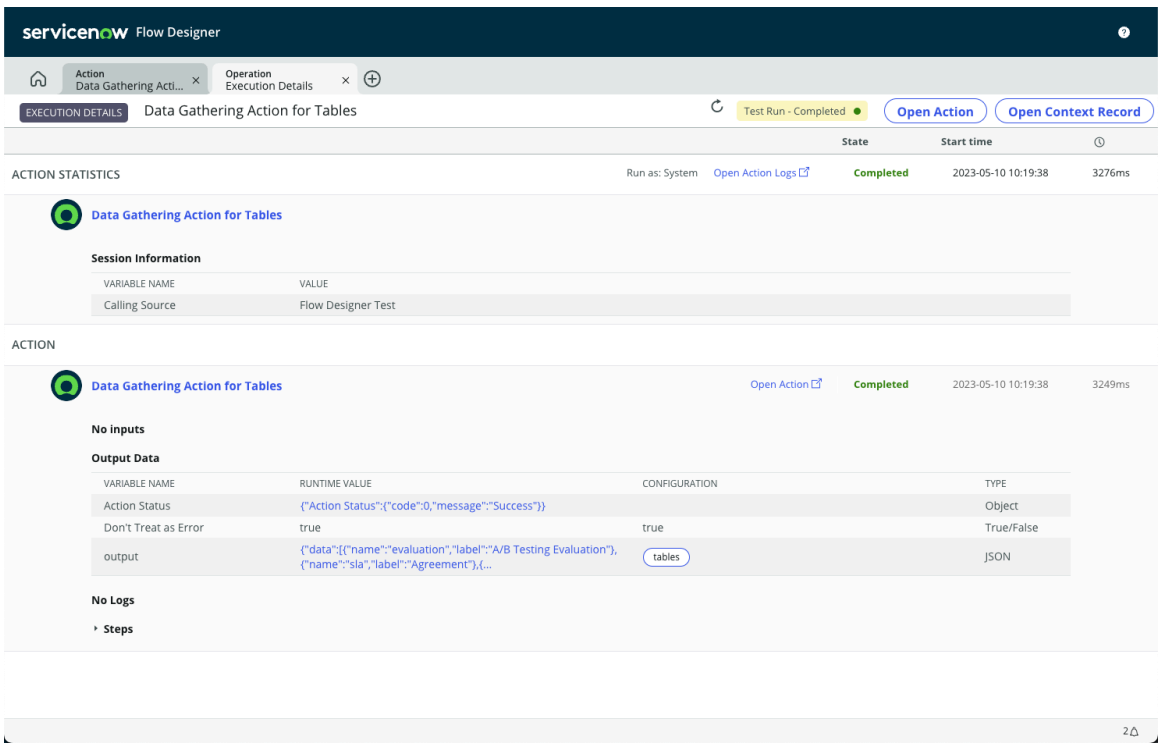
Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
  "label": "Checklist"
 },
 {
  "name": "collaborator",
  "label": "Collaborator"
 },
 {
  "name": "conflict",
  "label": "Conflict"
 },
 {
  "name": "clone",
  "label": "Database Clone"
 },
 {
  "name": "dsl",
  "label": "DML"
 },
 {
  "name": "global",
  "label": "Global"
 },
 {
  "name": "goal",
  "label": "Goal"
 },
 {
  "name": "incident",
  "label": "Incident"
 },
 {
  "name": "interaction",
  "label": "Interaction"
 },
 {
  "name": "map",
  "label": "Map"
 },
 {
  "name": "ola",
  "label": "OLA"
 },
 {
  "name": "problem",
  "label": "Problem"
 },
 {
  "name": "question",
  "label": "Question"
 },
 {
  "name": "reminder",
  "label": "Reminder"
 },
 {
  "name": "instance",
  "label": "ServiceNow Instance"
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
  },
  {
   "name": "label",
   "label": "Tag"
  },
  {
   "name": "task",
   "label": "Task"
  },
  {
   "name": "taxonomy",
   "label": "Taxonomy"
  },
  {
   "name": "ticket",
   "label": "Ticket"
  },
  {
   "name": "topic",
   "label": "Topic"
  },
  {
   "name": "expert",
   "label": "Wizard"
  }
 ]
}
```

8. Wählen Sie im Header Aktion die Option **Veröffentlichen** aus, um diese Aktion für andere Flows und Aktionen im globalen Bereich verfügbar zu machen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie eine Datenerfassungsaktion, um Feldnamen abzurufen

Erstellen Sie eine Datenerfassungsaktion, um eine Liste von Feldern aus einer Tabelle abzurufen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: action_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

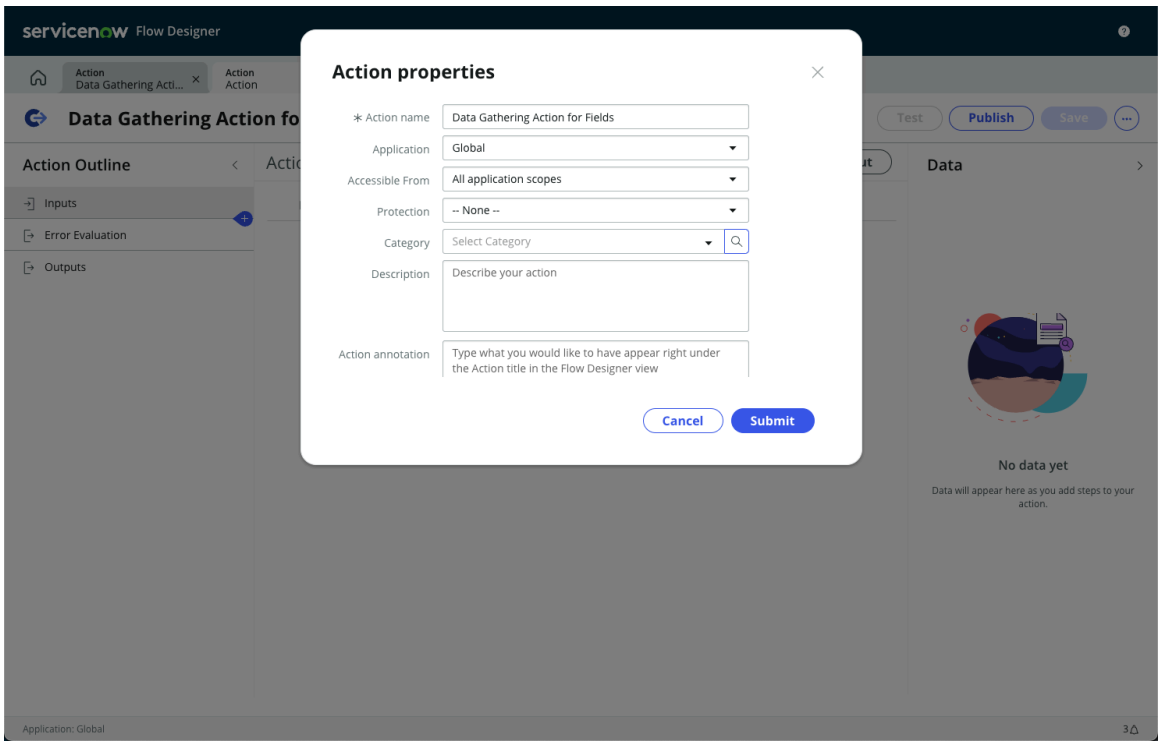
Diese Datenerfassungsaktion besteht aus diesen Elementen.

- Ein REST-Schritt zum Sammeln von Feldern aus dem REST Table API
- Ein Skriptschritt zum Erstellen einer JSON-Nutzlast aus dem Antworttext des REST-Schritts
- Eine Aktionsausgabevariable mit dem Namen „ `output` “, um Feldname und Wertpaare als JSON-Dokument zu speichern

Diese benutzerdefinierte Aktion verwendet einen REST-API-Aufruf, um die Funktionalität von ServiceNow Core Aktion „Datensatz suchen“ und Aktion „Datensätze suchen“zu duplizieren. Normalerweise müssen Sie keine benutzerdefinierten Aktionen erstellen, um grundlegende Datensatzvorgänge auszuführen. Diese Aktion veranschaulicht die Arbeit mit den REST- und Skriptschritten zum Sammeln von Felddaten für dynamische Eingaben.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Auswahlvorgang **Neu erstellen** > **Aktion**.
   a. Geben Sie auf dem Bildschirm **„Aktionseigenschaften“** im Feld Aktionsname Datensammlungsaktion für Felder ein.
   b. Wählen Sie für **Anwendung**die Option Global aus.
   c. Wählen Sie **Absenden**.



3. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Eingaben**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wählen Sie im Header „Aktionseingabe“ die **Option Eingabe erstellen**aus.

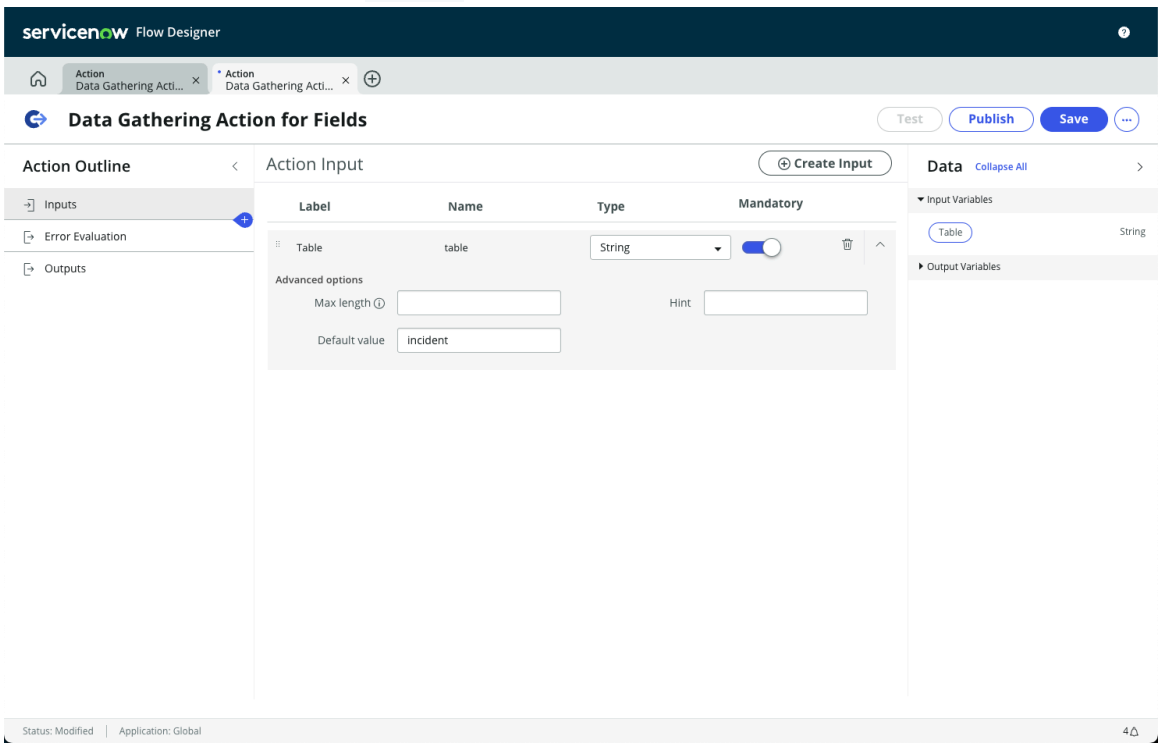
b. **Geben** Sie in die Felder Bezeichnung und **Name**Tabelleein.

c. Wählen Sie im Feld **Type** die Option **Zeichenfolge** aus.

d. Schalten Sie den Schieberegler auf „ **Obligatorisch** “ um.

e. Klicken Sie auf das Symbol Erweiterte Eingaben umschalten, um die erweiterten Eingaben anzuzeigen.

f. Geben Sie für **Standardwert**incidentein.



4. Wählen Sie in der Aktionsgliederung unter dem REST-Schritt das Symbol „  “) aus.

5. Wählen Sie im Abschnitt „ **Integrationen** “ den **Skriptschritt** aus, und geben Sie die folgenden Feldwerte ein.

a. Wählen Sie im Abschnitt Eingabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.

b. Geben Sie im Feld **Name** den Namen tableein.

c. Wählen Sie neben dem **Wert**die Datenpillenauswahl () aus, und wählen Sie **Aktion** > **Tabelle**.

d. Geben Sie in das Feld **Skript** den folgenden Code ein.

```
(function execute(inputs, outputs) {
   if(!inputs.table || inputs.table === "-- None --") { // check for empty or no table
     outputs.table = "incident"; // set default table to incident
   } else {
     outputs.table = inputs.table; // use input value provided
   }
})(inputs, outputs);
```

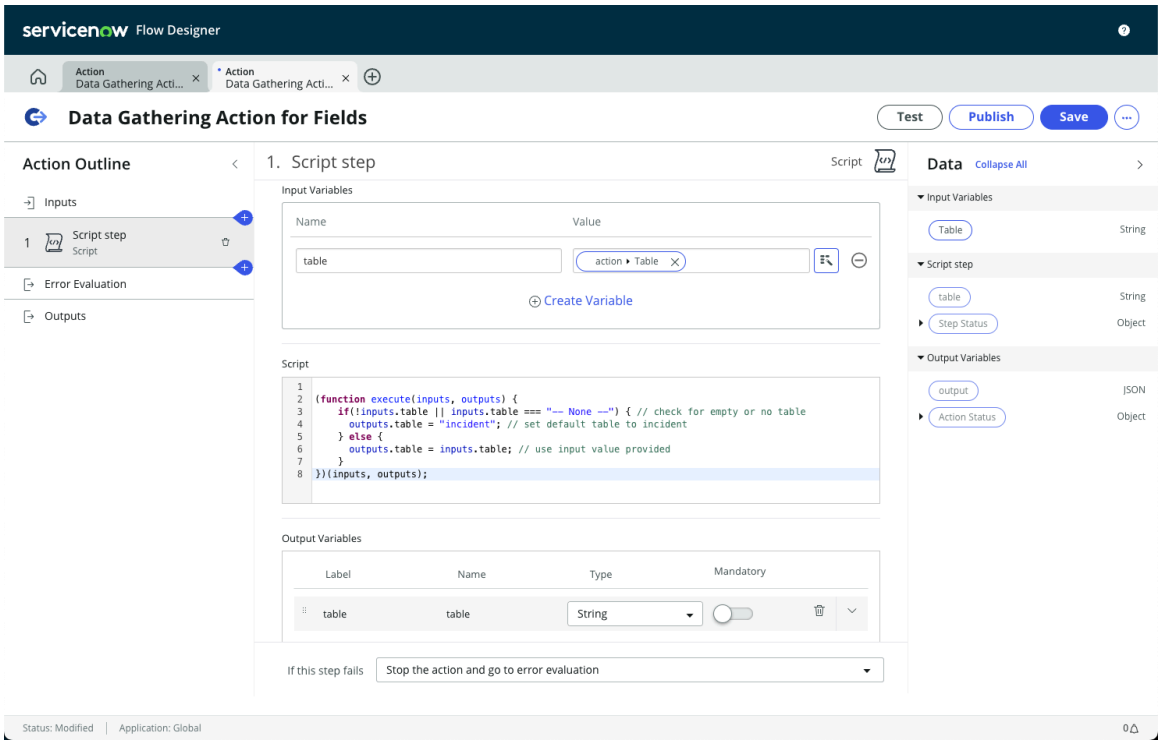
Dieses Skript stellt sicher, dass der REST-Schritt immer einen Tabellennamen hat.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

e. Wählen Sie im Abschnitt Ausgabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.

f. Geben Sie in die Felder Bezeichnung und **Name**Tabelleein.

g. Wählen Sie im Feld **Type** die Option **Zeichenfolge** aus.



6. Wählen Sie in der Aktionsgliederung im Abschnitt „Eingaben“ das Symbol „Neuen Schritt hinzufügen“ (Symbol „ “) aus.

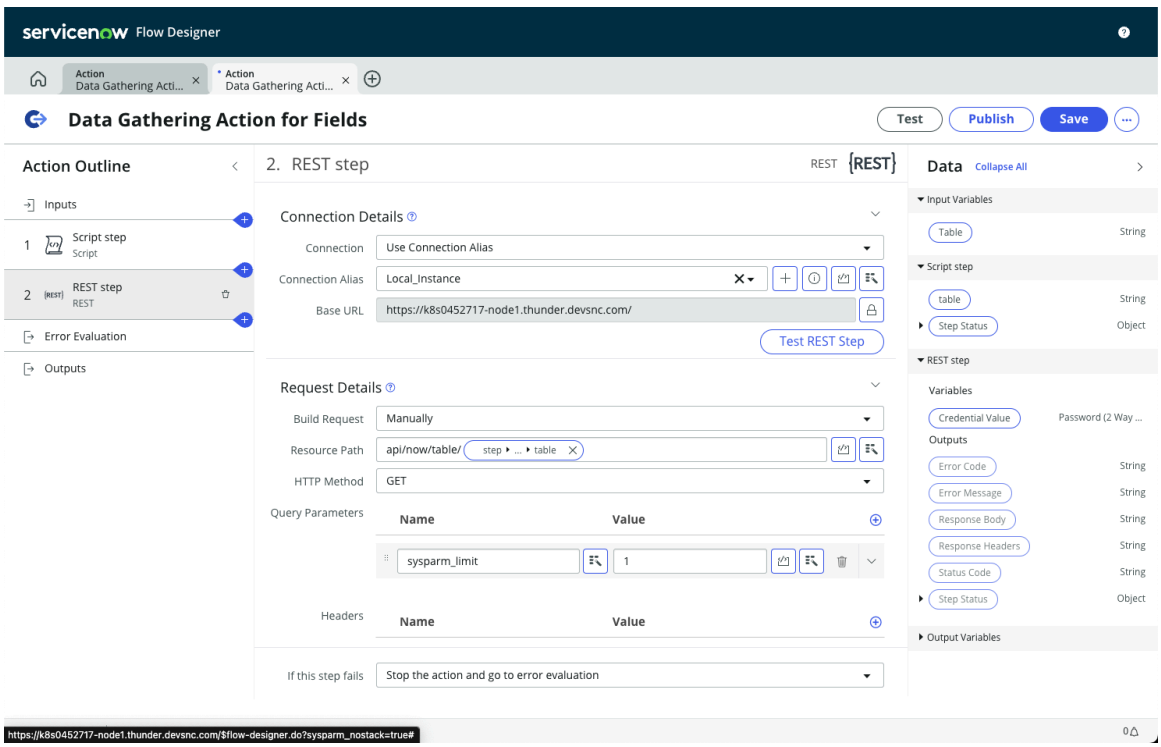
7. Wählen Sie im Abschnitt „ **Integrationen** “ den **REST** -Schritt aus, und geben Sie diese Feldwerte ein.

Eingabe	Wert
Verbindung	Lassen **Sie Verbindungsalias verwenden** ausgewählt.
Verbindungsalias	Wählen Sie den Alias aus, den Sie zuvor erstellt haben, oder wählen Sie das Symbol „ erstellen“ (Symbol „Neuen Datensatz erstellen“), um eine HTTP(s)-Verbindung zu erstellen .

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Wert
	Hinweis: Die **Anmeldeinformationen** für die HTTP(s)-Verbindung müssen die Anmeldeinformationen der Basic Authentication verwenden. Darüber hinaus muss die **Verbindungs-URL** die Basis-URL für Ihre Instanz sein, einschließlich des Schrägstrichs am Ende. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Erste Schritte mit Verbindungen und Erste Schritte mit Anmeldeinformationen .
Build-Anforderung	Lassen Sie die **Option Manuell** ausgewählt.
Ressourcenpfad	Geben Sie `api/now/table/` ein, und wählen Sie dann die Datenpillenauswahl ( ). Auswahlvorgang **Skriptschritt** > **Tabelle**.
HTTP-Methode	Geben Sie `GET` ein
Abfrageparameter	Fügen Sie diesen Abfrageparameter hinzu, damit die REST-API nur einen Datensatz zurückgibt. ○ **Name**: sysparm_limit ○ **Wert**: `1`



8. Wählen Sie in der Aktionsgliederung unter dem REST-Schritt das Symbol „ “) aus.
9. Wählen Sie im Abschnitt „ **Integrationen** “ den **Skriptschritt** aus, und geben Sie die folgenden Feldwerte ein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wählen Sie im Abschnitt Eingabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.

b. Geben Sie im Feld **Name** den Namen `payload`ein.

c. Wählen Sie neben dem **Wert**die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **REST-Schritt** > **Antworttext:**.

d. Geben Sie in das Feld **Skript** den folgenden Code ein.

```
(function execute(inputs, outputs) {
 var payload = JSON.parse(inputs.payload);
 var fields = Object.keys(payload.result[0]) // Get first record of array
  .map(function(property) {
    return {
      label: property.charAt(0).toUpperCase() + property.slice(1).replace(/_/g, ' '), // Create
label from field name
      name: property, // Set name to field name
      value: '' // Set value to empty so that dynamic template can set value
    };
  });
 outputs.fields = { data: fields }; // final properly formatted output
})(inputs, outputs);
```

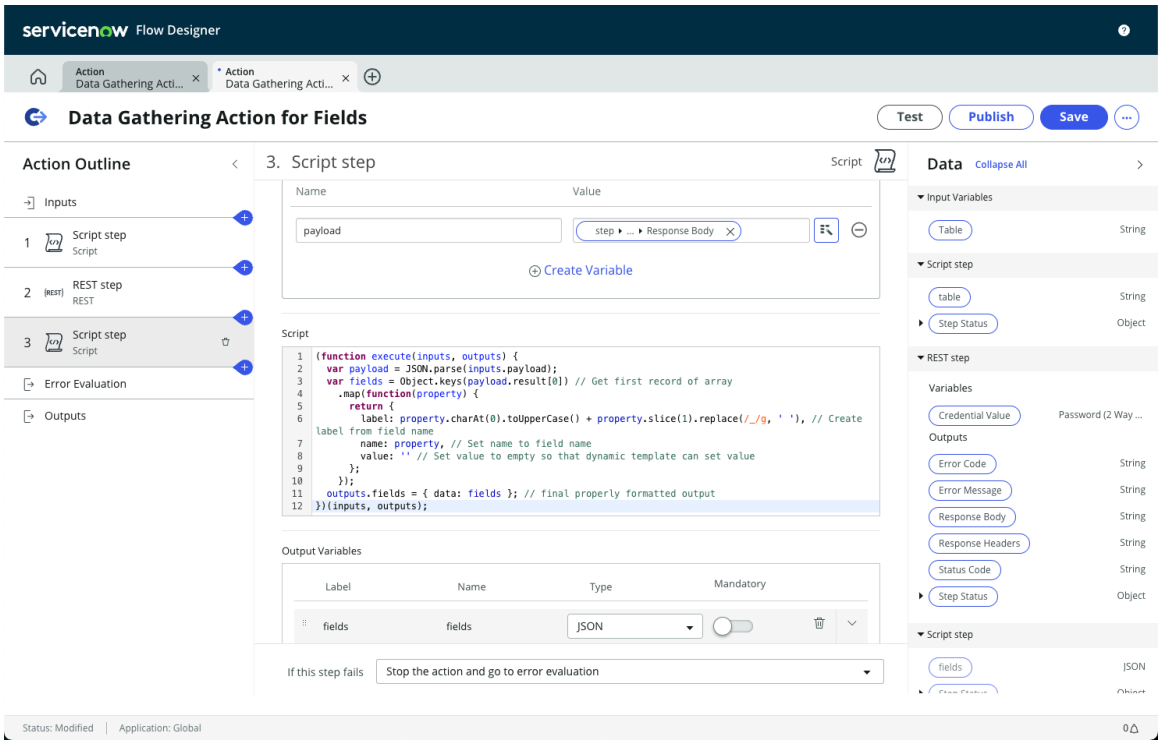
Die REST-API gibt eine JSON-formatierte Zeichenfolge zurück, die jedes Feld als Satz von Name-Wert-Paaren beschreibt, wobei Name der Feldname und Wert der Feldwert ist. Eine dynamische Vorlage benötigt nur den Feldnamen und die Bezeichnung.
Der Feldwert muss leer sein, damit er vom Vorlagenwert festgelegt werden kann.
Die Bezeichnungseigenschaft wird aus dem Feldnamen berechnet, indem der erste Buchstabe großgeschrieben und Unterstriche durch Leerzeichen ersetzt werden.

e. Wählen Sie im Abschnitt Ausgabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.

f. Geben Sie in den `Feldern` Bezeichnung und **Name**Felder ein.

g. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **JSON**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



10. Wählen Sie in der Aktionsgliederung **Ausgaben**aus.

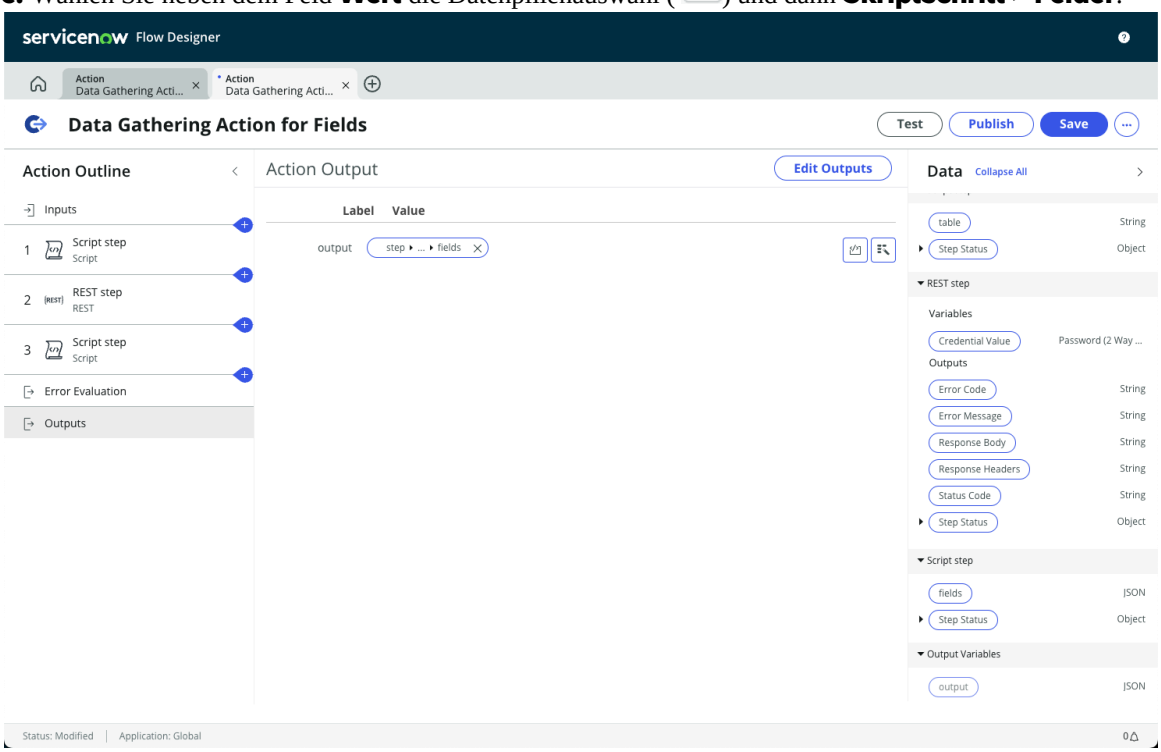
a. Wählen Sie im Header der Aktionsausgabe die **Option Ausgabe erstellen**aus.

b. Geben Sie in die Felder Bezeichnung und **Name**Ausgabeein.

c. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **JSON**aus.

d. Wählen Sie **Bearbeitungsmodus beenden**.

e. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) und dann **Skriptschritt** > **Felder**.



11. Wählen Sie im Header Aktion **Speichern** und dann **Test** aus, um die Aktion zu testen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

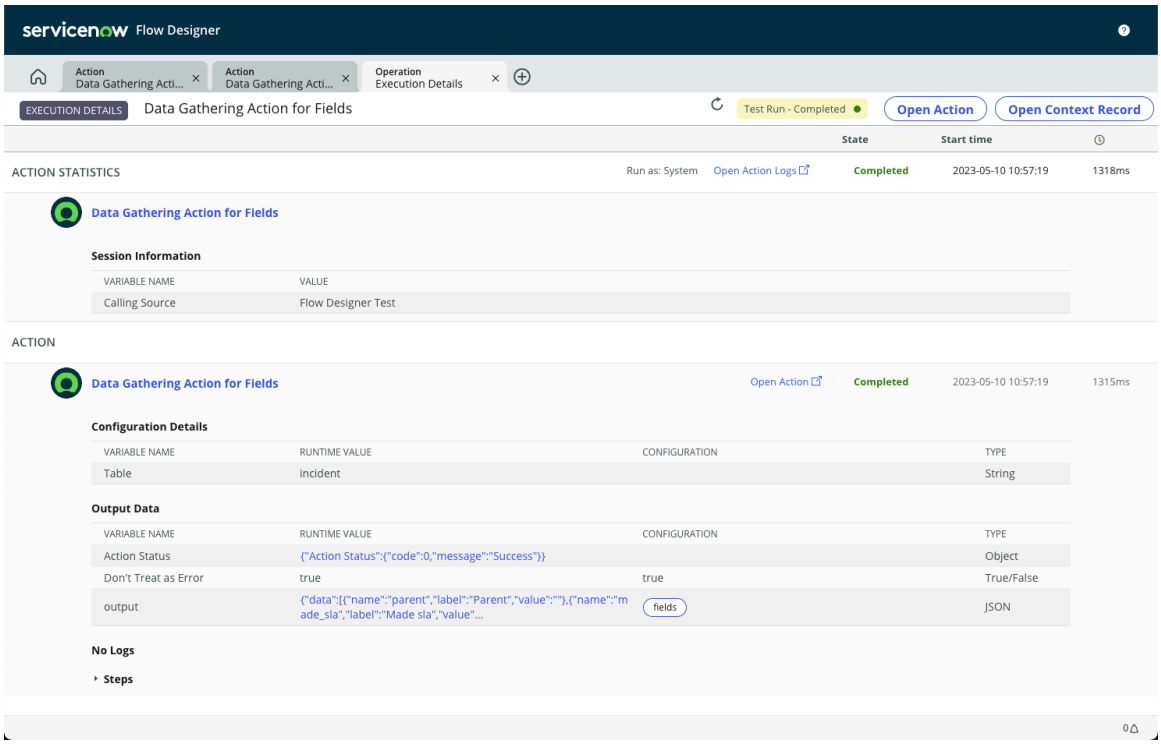
a. Geben Sie im Bildschirm „Testaktion“ im Feld **Tabelle** den Wert `incident`ein.

b. Wählen Sie **Test ausführen**.

c. Zeigen Sie die Ausführungsdetails der Aktion an.
Ihre Datenerfassungsaktion wird erfolgreich ausgeführt, wenn der Laufzeitwert für die `Ausgabe` ein komplexes Objekt ist, das ein Array von Schlüssel-Wert-Paaren für `Bezeichnung`, `Name`und `Wert` enthält, wie im folgenden abgekürzten Beispiel gezeigt.


```
{
   "data": [
    {
      "name": "parent",
      "label": "Parent",
      "value": ""
    },
    {
      "name": "made_sla",
      "label": "Made sla",
      "value": ""
    },
    {
      "name": "caused_by",
      "label": "Caused by",
      "value": ""
    },
    {
      "name": "watch_list",
      "label": "Watch list",
      "value": ""
    },
    {
      "name": "upon_reject",
      "label": "Upon reject",
      "value": ""
    },
    {
      "name": "sys_updated_on",
      "label": "Sys updated on",
      "value": ""
    },
    {
      "name": "...",
      "label": "...",
      "value": ""
    },
    {
      "name": "category",
      "label": "Category",
      "value": ""
    }
   ]
 }
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



12. Klicken Sie im Header „Aktion“ auf **Veröffentlichen**, um diese Aktion für andere Aktionen im globalen Bereich verfügbar zu machen.

Erstellen Sie eine Datenerfassungsaktion, um dynamische Eingaben hinzuzufügen

Erstellen Sie eine Datenerfassungsaktion, um eine dynamische Referenztyp-Eingabe hinzuzufügen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: action_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Diese Datenerfassungsaktion enthält die folgenden Elemente.

- Eine Aktionseingabevariable zum Speichern eines Tabellennamens
- Ein Skriptschritt zum Erstellen zweier dynamischer Eingaben als JSON-Objekt
- Eine Aktionsausgabevariable mit dem Namen „ `output` “, um die dynamischen Eingaben zu speichern

Diese benutzerdefinierte Aktion verwendet eine Referenztyp-Eingabe, um die Funktionalität von ServiceNow Core Aktion „Datensatz suchen“ und Aktion „Datensätze suchen“zu duplizieren. Im Allgemeinen müssen Sie keine benutzerdefinierten Aktionen erstellen, um grundlegende Datensatzvorgänge auszuführen. Diese Aktion veranschaulicht die Arbeit mit den Skriptschritten zum Sammeln von Felddaten für dynamische Eingaben.

Prozedur

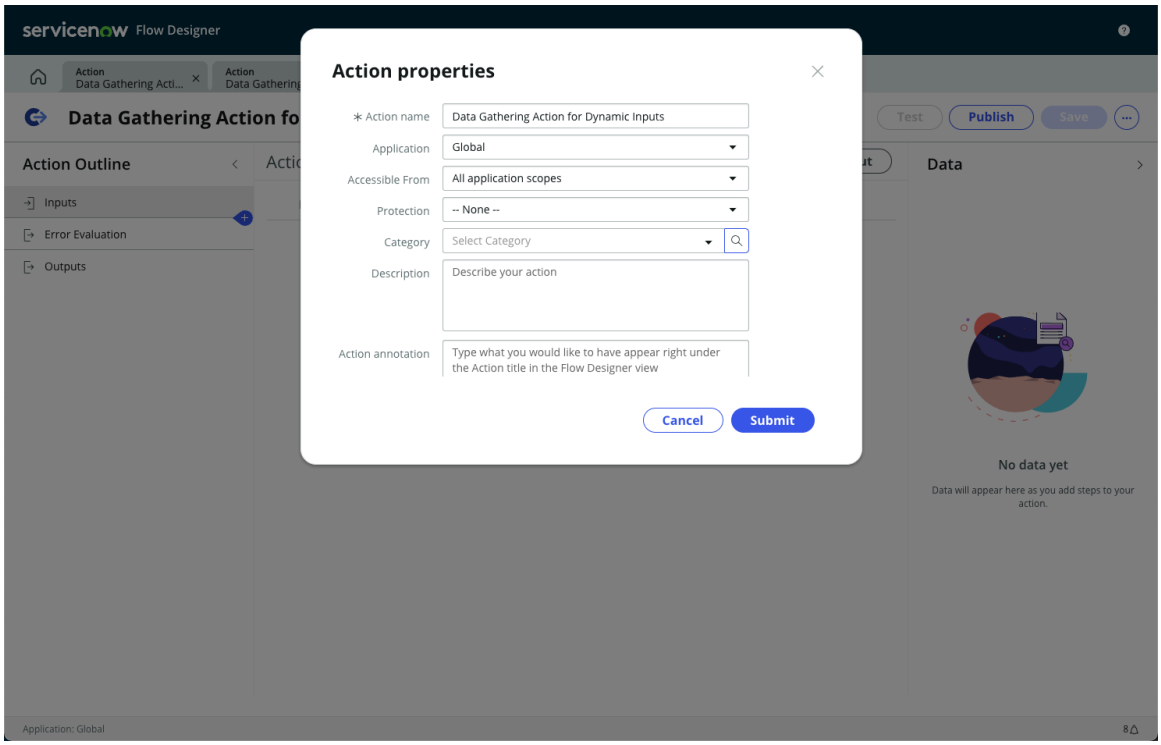
1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Auswahlvorgang **Neu erstellen** > **Aktion**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Geben Sie auf dem Bildschirm **„Aktionseigenschaften“** im Feld Aktionsname Datensammlungsaktion für dynamische Eingabenein.

b. Wählen Sie für **Anwendung**die Option Global aus.

c. Wählen Sie **Absenden**.



3. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Eingaben**aus.

a. Wählen Sie im Header „Aktionseingabe“ die **Option Eingabe erstellen**aus.

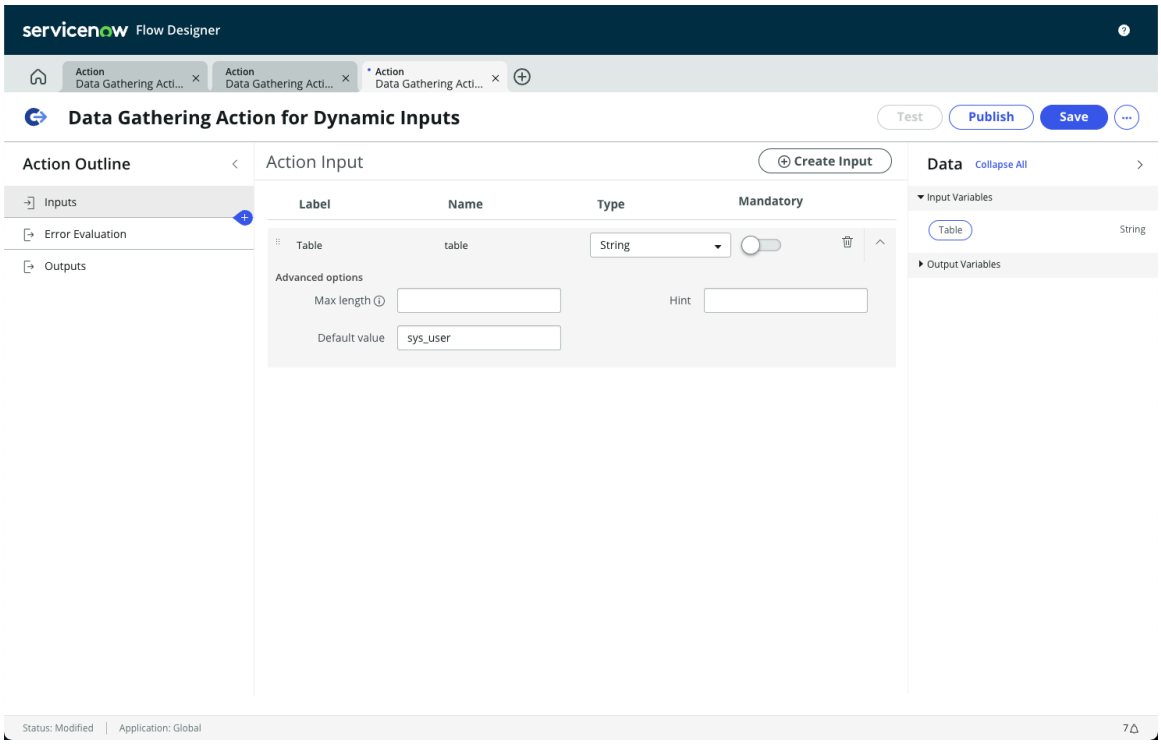
b. Geben Sie in die Felder Bezeichnung und **Name**Tabelleein.

c. Wählen Sie im Feld **Type** die Option **Zeichenfolge** aus.

d. Wählen Sie das Symbol „Erweiterte Eingaben umschalten“ (Symbol „ “) aus.

e. Geben Sie im Feld **Standardwert**sys_userein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



4. Wählen Sie in der Aktionsgliederung unter „Eingaben“ das Symbol „Neuen Schritt hinzufügen“ (Symbol „ “) aus.
5. Wählen Sie im Abschnitt „ **Integrationen** “ den **Skriptschritt** aus, und geben Sie die folgenden Feldwerte ein.

   a. Wählen Sie im Abschnitt Eingabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.

   b. Geben Sie im Feld **Name** den Namen tableein.

   c. Wählen Sie neben dem **Wert**die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **Eingaben** > **Tabelle**.

   d. Geben Sie in das Feld **Skript** den folgenden Code ein.

```
(function execute(inputs, outputs) {
   // Define JSON for desired dynamic input type
   outputs.data = {
      data: [{
        label: 'Reference type input',
        name: 'referencetype',
        reference: inputs.table,
        type: 'reference',
      }]
    }
 })(inputs, outputs);
```

Jede Art von dynamischer Eingabe hat eine eigene JSON-Struktur. Eine dynamische Referenzfeldeingabe benötigt diese Eigenschaften.

label

Der Text, der neben der Eingabe angezeigt werden soll. Beispiel: Referenzfeldeingabe.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Name

Der interne Name der dynamischen Eingabe, der zu ihrer Identifizierung und zum Speichern von Werten verwendet wird. Beispiel: Referenztyp.

Referenz

Der Zieltabellenname des Referenzfelds. Beispiel: sys_user. In diesem Skript ist der Tabellenname eine Variable.

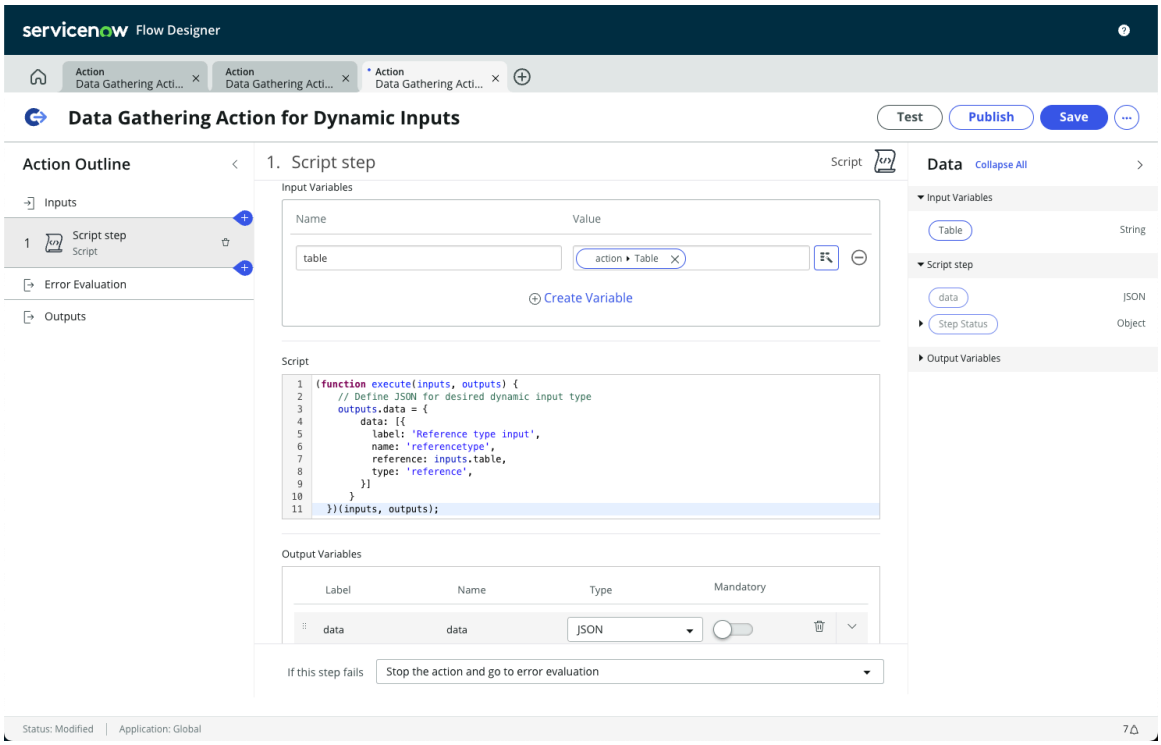
type

Der Datentyp der dynamischen Eingabe. Beispiel: Referenz. Die Eigenschaft type bestimmt, wie Flow Designer die Eingabe anzeigt und welche anderen Eigenschaften zur Konfiguration erforderlich sind.

e. Wählen Sie im Abschnitt Ausgabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.

f. Geben Sie in die Felder Bezeichnung und **Name**Datenein.

g. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **JSON**aus.



6. Wählen Sie in der Aktionsgliederung **Ausgaben**aus.

a. Wählen Sie im Header der Aktionsausgabe die **Option Ausgabe erstellen**aus.

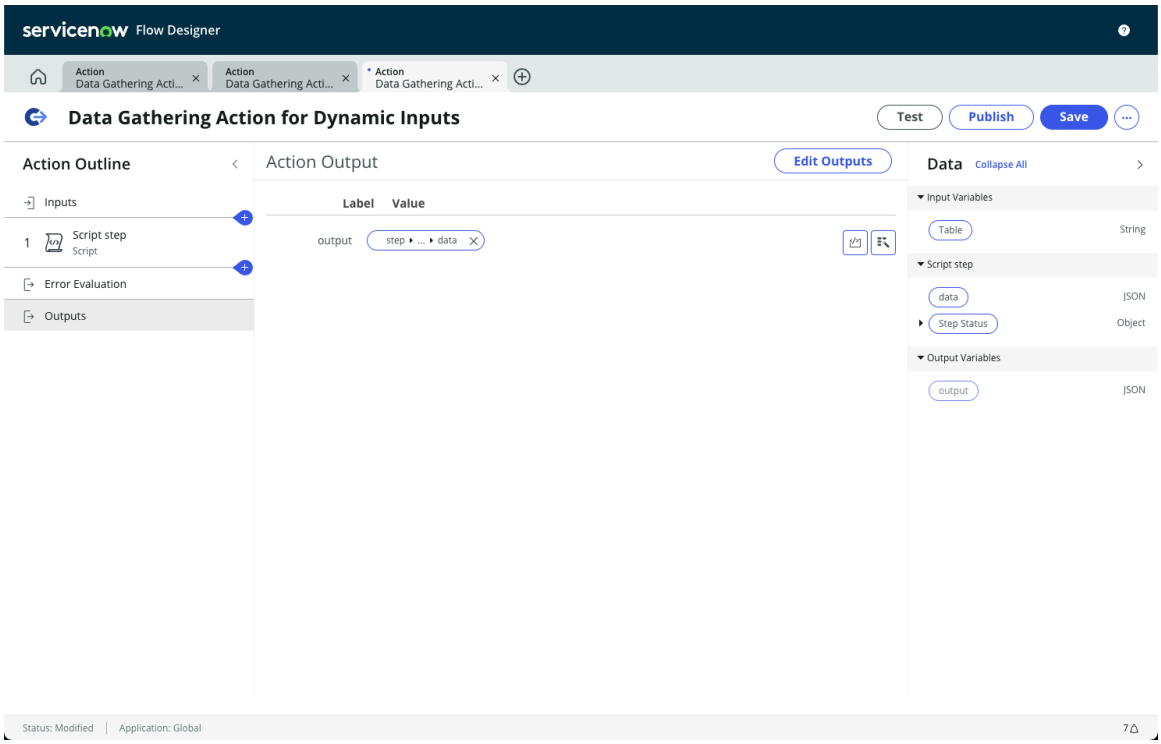
b. Geben Sie in die Felder Bezeichnung und **Name**Ausgabeein.

c. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **JSON**aus.

d. Wählen Sie **Bearbeitungsmodus beenden**.

e. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) und dann **Skriptschritt** > **Daten**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



7. Wählen Sie im Header Aktion **Speichern** und dann **Test** aus, um die Aktion zu testen.

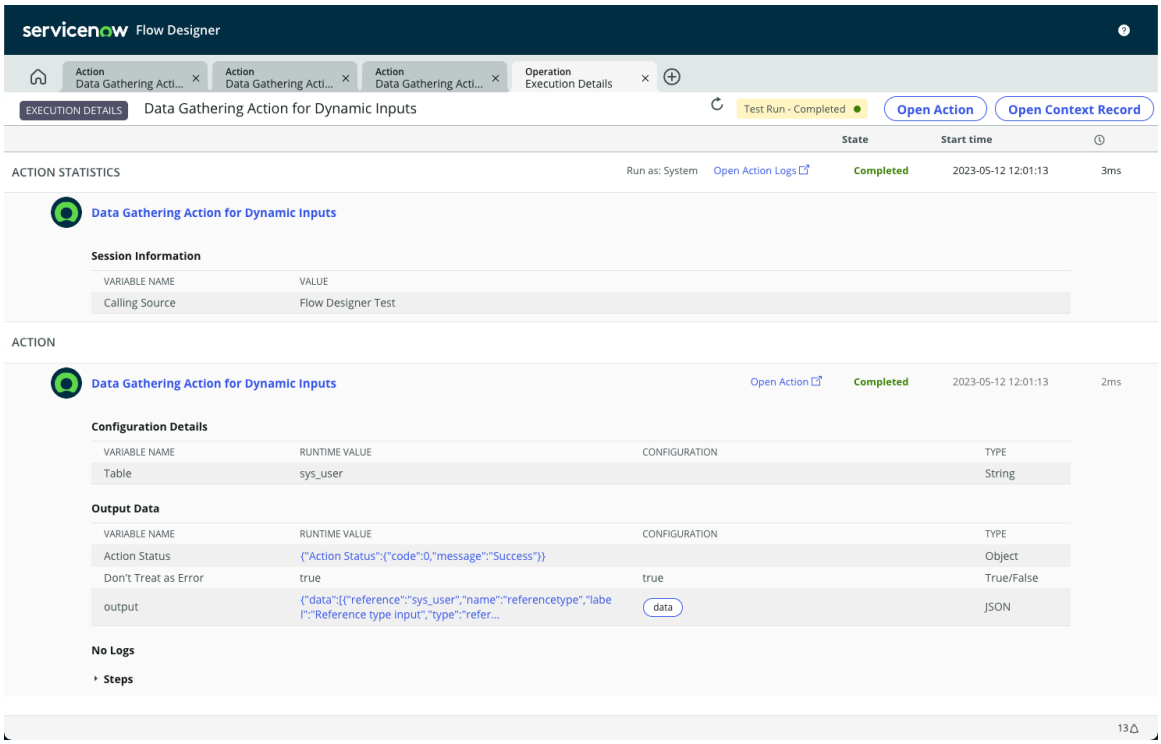
a. Wählen Sie **Test ausführen**.

b. Zeigen Sie die Ausführungsdetails der Aktion an.
Wenn Ihre Datenerfassungsaktion erfolgreich ausgeführt wird, ist der Laufzeitwert für die `Ausgabe` eine JSON-Zeichenfolge, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

```
{
 "data": [
  {
   "reference": "sys_user",
   "name": "referencetype",
   "label": "Reference type input",
   "type": "reference"
  }
 ]
}
```

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



8. Wählen Sie im Header Aktion die Option **Veröffentlichen** aus, um diese Aktion für andere Aktionen im globalen Bereich verfügbar zu machen.

Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Aktion, um dynamische Eingaben zu testen

Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Aktion, um dynamische Eingaben zu testen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: action_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Diese Hilfsaktion dupliziert die Funktionalität von Schritt „Datensatz erstellen“, um das Sammeln von Daten aus einem REST-Schritt zu veranschaulichen. Im Allgemeinen verwenden Sie dynamische Eingaben für Integrationen in Systeme und Daten von Drittanbietern.

Diese benutzerdefinierte Aktion enthält die folgenden Elemente.

- Eine Eingabe vom Typ Dynamische Auswahl zum Auswählen einer Tabelle
- Eine Eingabe vom Typ Dynamische Vorlage zum Auswählen und Festlegen von Feldwerten
- Ein Skriptschritt zum Erstellen eines Datensatzes aus dem GlideRecord - Global
- Eine Aktionsausgabevariable mit dem Namen „ `output` “, um die sys_id des erstellten Datensatzes zu speichern

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Auswahlvorgang **Neu erstellen** > **Aktion**.

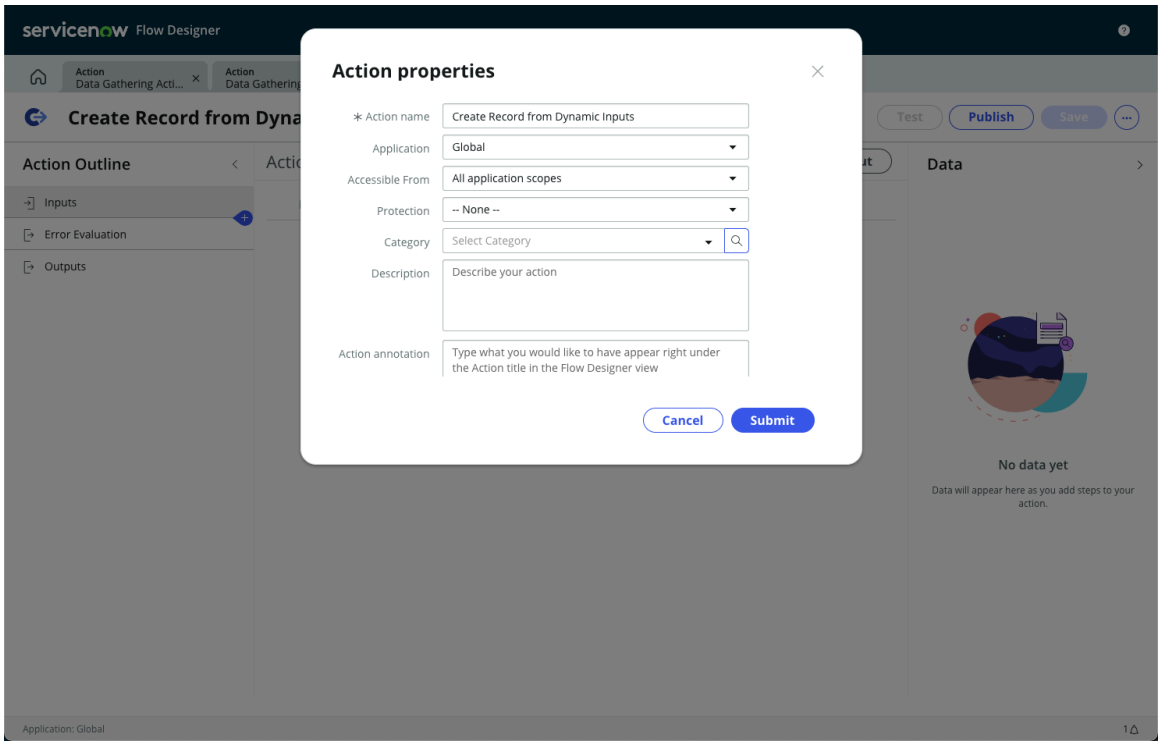
Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Geben Sie im Bildschirm „Aktionseigenschaften“ im Feld **Aktionsname**Datensatz aus dynamischen Eingaben erstellenein.

b. Wählen Sie für **Anwendung**die Option Global aus.

c. Wählen Sie **Absenden**.



3. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Eingaben**aus.

a. Wählen **Sie Eingabe erstellen**.

b. **Geben** Sie in die Felder Bezeichnung und **Name**Tabelleein.

c. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Dynamische Auswahl**aus.

d. Aktivieren Sie den Umschalter **Obligatorisch**.

e. Geben Sie in das **Feld Standardwert**Incidentein.

f. Akzeptieren Sie den Standardwert für **Auswahl**.

g. Wählen Sie unter Dynamische Optionen für das Feld **Aktion** die Option **Datenerfassungsaktion für Tabellen aus**.

h. Wählen **Sie Eingabe** erstellen aus, um eine weitere Aktionseingabe zu erstellen.

i. **Geben** Sie in die Felder Bezeichnung und **Name**Felder ein.

j. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Dynamische Vorlage**aus.

k. Aktivieren Sie den Umschalter **Obligatorisch**.

l. Wählen Sie unter Dynamische Optionen im Feld **Aktion** die Option **Datenerfassungsaktion für Felder aus**.

m. Aktivieren Sie neben dem Feld **Tabelle** den Umschalter Abhängig von einer **anderen Eingabe**.

n. **Wählen** Sie im Feld **Tabelle** die Eingabe Tabelle aus.

o. Wählen **Sie Eingabe** erstellen aus, um eine weitere Aktionseingabe zu erstellen.

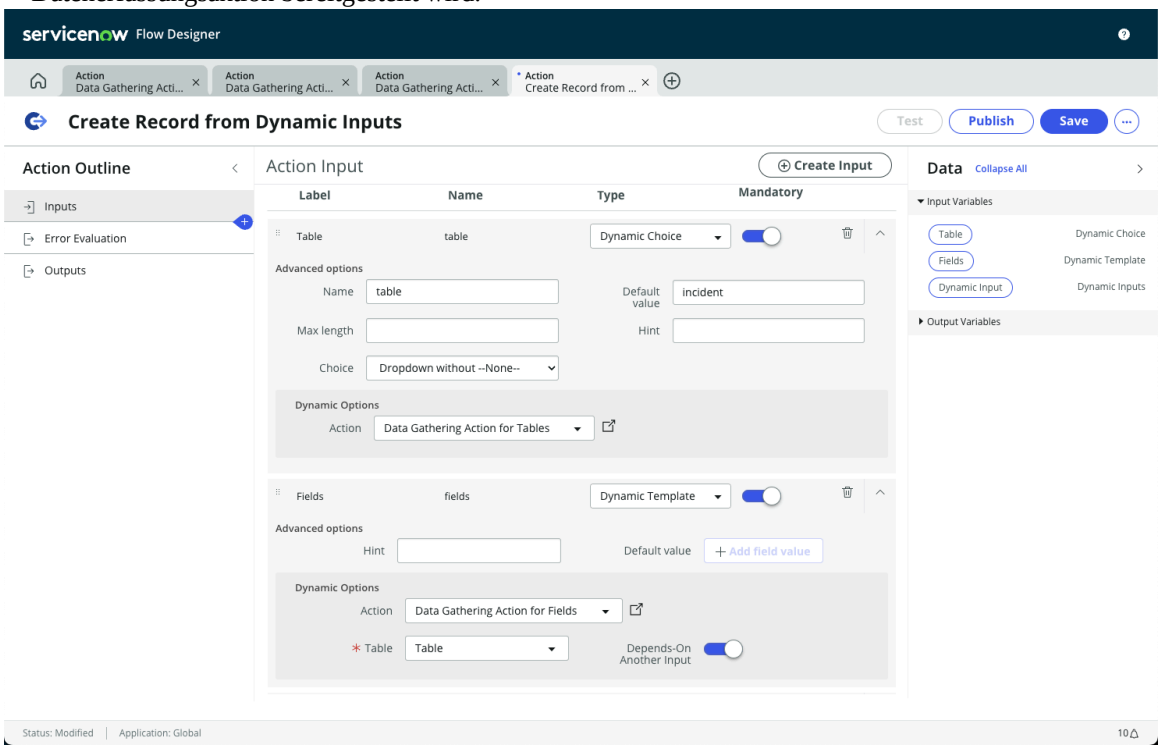
p. **Geben** Sie in die Felder Bezeichnung und **Name**Dynamische Eingabeein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

q. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Dynamische Eingaben**aus.

r. Wählen Sie unter Dynamische Optionen im Feld **Aktion** die Option **Datenerfassungsaktion für dynamische Eingaben aus**.

s. Lassen Sie das Feld **Tabelle** leer, um den Standardwert sys_user zu verwenden, der von der Datenerfassungsaktion bereitgestellt wird.



4. Wählen Sie in der Aktionsgliederung im Abschnitt „Eingaben“ das Symbol „Neuen Schritt hinzufügen“ (Symbol „ “) aus.

5. Wählen Sie im Abschnitt „ **Integrationen** “ den **Skriptschritt** aus, und geben Sie die folgenden Feldwerte ein.

a. Wählen Sie im Abschnitt Eingabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.

b. Geben Sie im Feld **Name** den Namen `table`ein.

c. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **Eingaben** > **Tabelle**.

d. Wählen **Sie Variable** erstellen aus, um eine weitere Eingabevariable zu erstellen.

e. Geben Sie im Feld **Name**`Felder`ein.

f. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **Eingaben** > **Felder**.

g. Wählen **Sie Variable** erstellen aus, um eine weitere Eingabevariable zu erstellen.

h. Geben Sie im Feld **Name** den Namen `payload`ein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

i. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) aus, und wählen Sie **Eingaben** > **Dynamische Eingabe**.

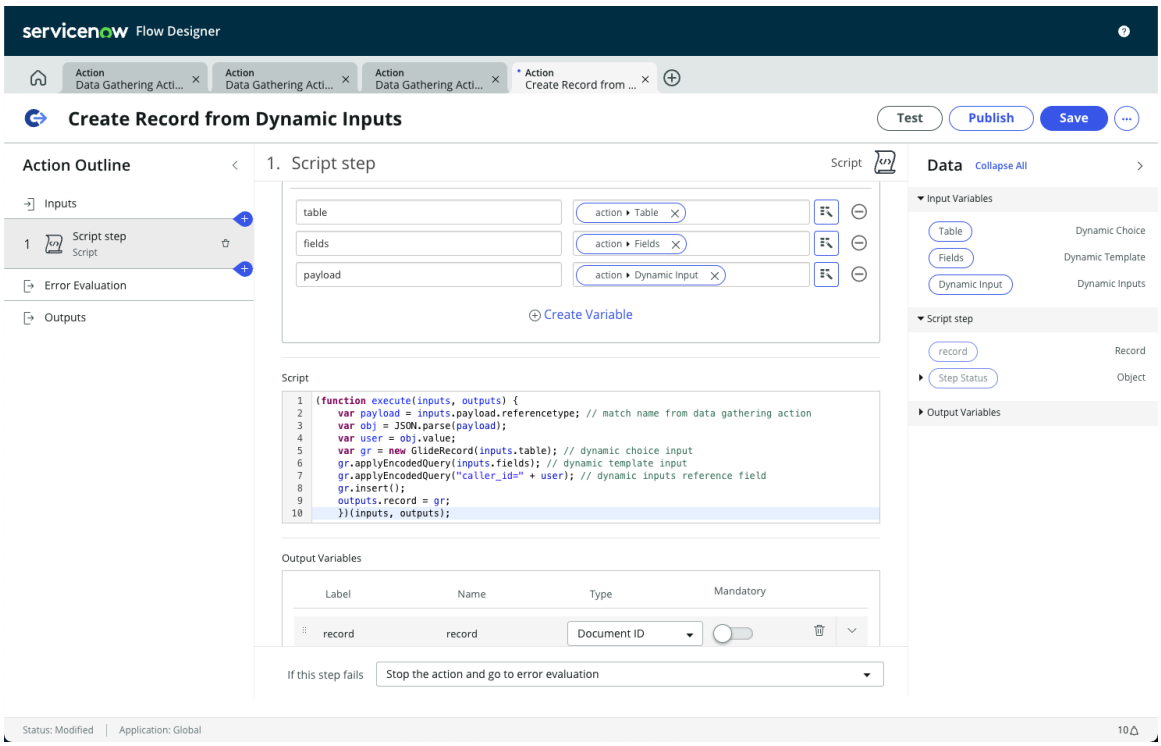
j. Geben Sie in das Feld **Skript** den folgenden Code ein.

```
(function execute(inputs, outputs) {
   var payload = inputs.payload.referencetype; // match name from data gathering action
   var obj = JSON.parse(payload);
   var user = obj.value;
   var gr = new GlideRecord(inputs.table); // dynamic choice input
   gr.applyEncodedQuery(inputs.fields); // dynamic template input
   gr.applyEncodedQuery("caller_id=" + user); // dynamic inputs reference field
   gr.insert();
   outputs.record = gr;
   })(inputs, outputs);
```

k. Wählen Sie im Abschnitt Ausgabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.

l. Geben Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name**Datensatzein.

m. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Dokument-ID**aus.



6. Wählen Sie in der Aktionsgliederung **Ausgaben**aus.

a. Wählen Sie im Header der Aktionsausgabe die **Option Ausgabe erstellen**aus.

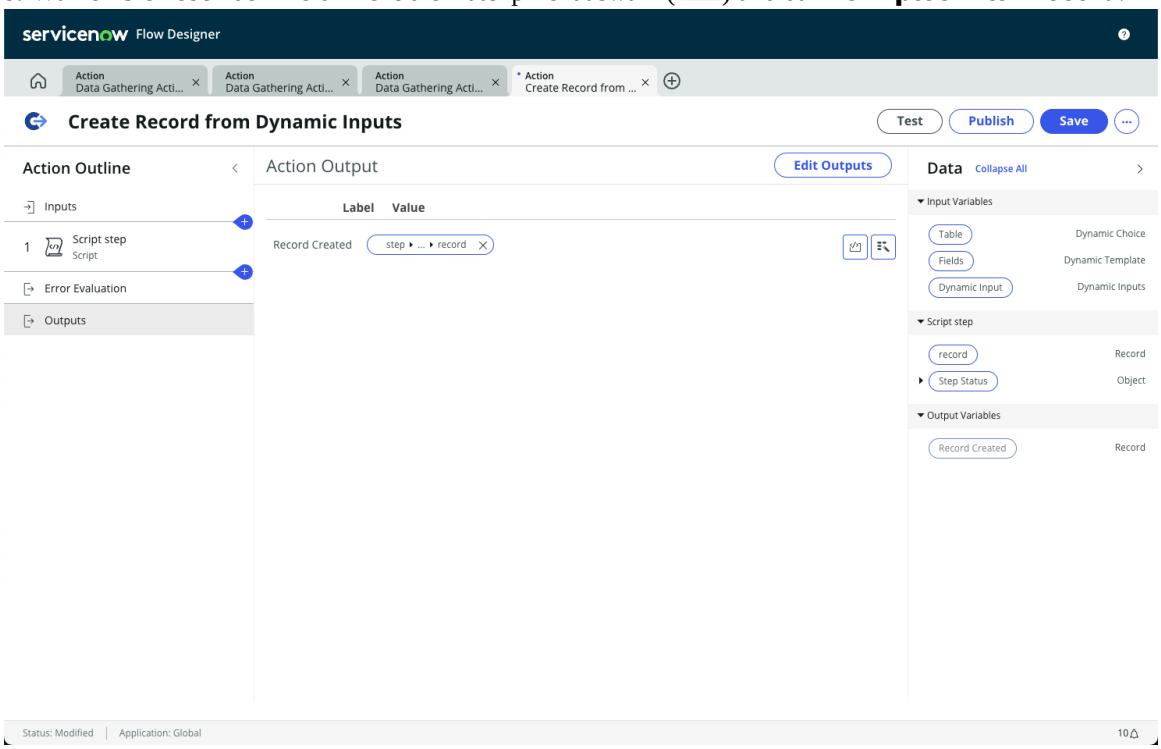
b. Geben Sie in die Felder Bezeichnung und **Name**Datensatz erstelltein.

c. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Dokument-ID**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

d. Wählen Sie **Bearbeitungsmodus beenden**.

e. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) und dann **Skriptschritt** > **record**.



7. Wählen Sie im Header Aktion **Speichern** und dann **Test** aus, um die Aktion zu testen.

a. Wählen Sie im Bildschirm „Testaktion“ in der Eingabe **Tabelle** eine beliebige dynamisch generierte Tabellenauswahloption aus.

Example
Wählen Sie beispielsweise die Incident-Tabelle aus.

b. Wählen **Sie Feldwert hinzufügen**aus, wählen Sie ein beliebiges Feld aus, und geben Sie einen beliebigen Wert ein.

Example
Wählen Sie beispielsweise das Feld Kurzbeschreibung aus, und geben Sie den Wert test ein.

c. Wählen Sie im Abschnitt Dynamische Eingaben und im **Eingabefeld** Referenztyp einen Referenzfeldwert aus.

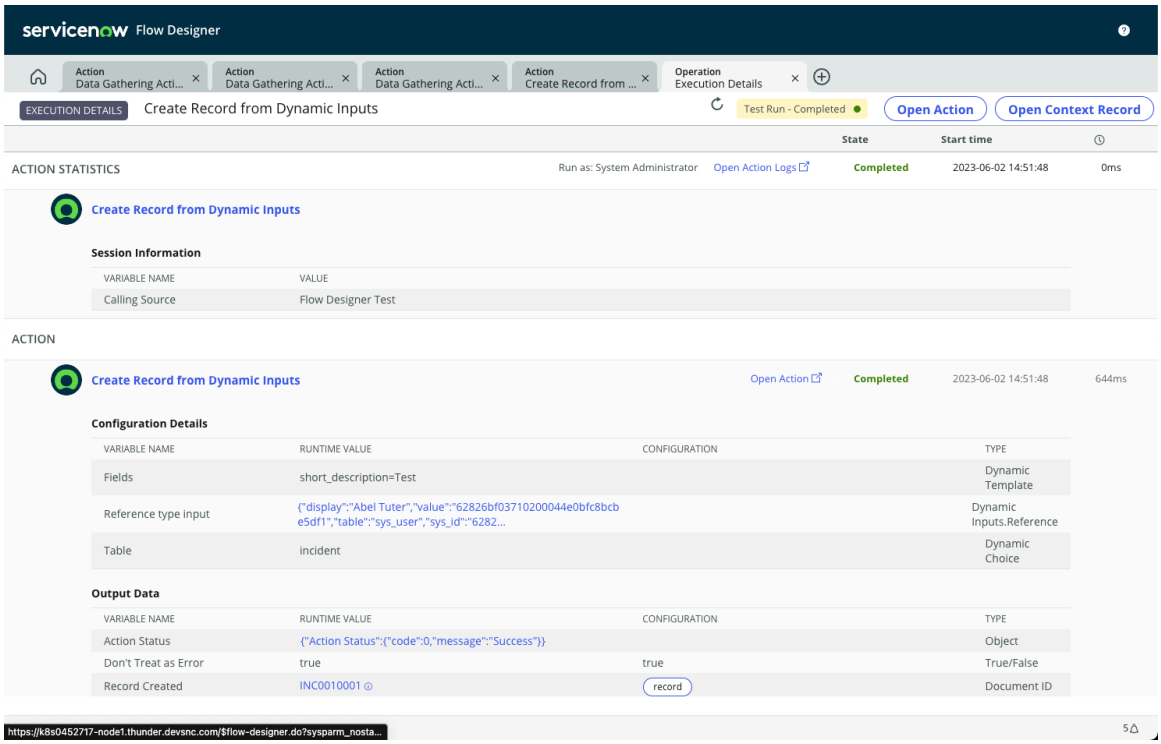
Example
Wählen Sie beispielsweise den Benutzer Abel Tuter aus.

d. Wählen Sie **Test ausführen**.

Hinweis:
Datensätze, die Sie über die Tabellen-API erstellen, umgehen Datenrichtlinien und erforderliche Felder, die normalerweise mit der Datensatzerstellung zusammenhängen. Diese Aktion dient nur zur Veranschaulichung. Verwenden Sie stattdessen Schritt „Datensatz erstellen“, um Datensätze mit Standardschutz und -validierungen zu erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

e. Zeigen Sie die Ausführungsdetails der Aktion an.
Sie können die Ausgabe „Datensatz erstellt“ verwenden, um zu überprüfen, ob die Laufzeitwerte für `Tabelle` und `Feld` mit den von Ihnen eingegebenen Testwerten übereinstimmen.

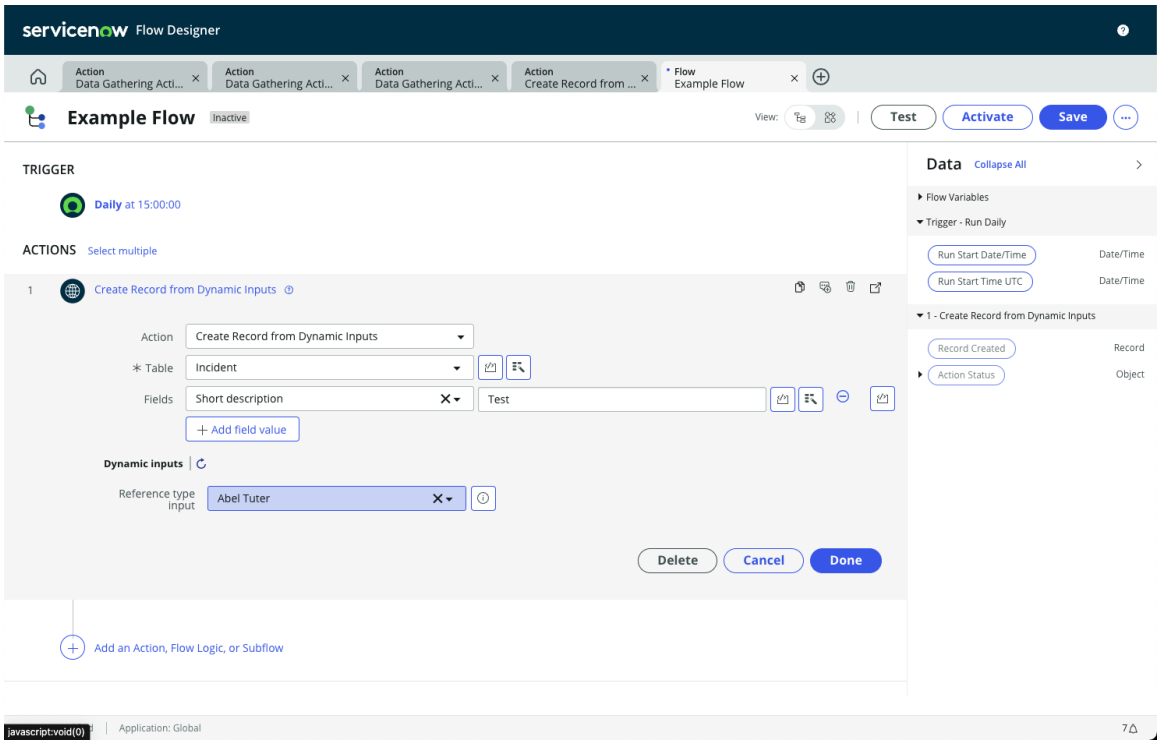


8. Wählen Sie im Header Aktion die Option **Veröffentlichen** aus, um diese Aktion für Flows innerhalb des globalen Bereichs verfügbar zu machen.

Ergebnisse

Sie können diese Aktion einem Flow in Flow Designerhinzufügen. Diese Beispielaktion generiert dynamisch eine Liste von Tabellen und zugehörigen Feldern in Ihrer Instanz, deren Werte Sie während des Flow-Designs zuweisen können.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Erstellen Sie eine Datenerfassungsaktion für eine dynamische Auswahl

Erstellen Sie eine Datenerfassungsaktion, um eine Liste mit Auswahloptionen für eine dynamische Auswahleingabe zu generieren.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: action_designer oder admin
- Erstellen Sie Anmeldeinformationen und Verbindungen für Ihren REST-Endpunkt

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Auswahlvorgang **Neu erstellen** > **Aktion**.
3. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für Ihre Aktion ein, wählen Sie den entsprechenden **Anwendungsbereich** aus, und wählen Sie dann **Absenden**aus.
4. Klicken Sie in der Aktionsgliederung unter **Eingaben** auf das Symbol zum Hinzufügen eines neuen Schritts (Symbol zum), und wählen Sie den **REST-** Schritt aus.
   Konfigurieren Sie Ihren REST-Schritt, um Daten von der richtigen **Basis-URL** und dem **Ressourcenpfad** mit allen zutreffenden **Abfrageparametern** für die **HTTP-Methode** GET abzurufen. Weitere Informationen zur Verwendung des REST-Schritts in IntegrationHubfinden Sie unter REST-Schritt und REST in IntegrationHub .
5. Wählen Sie in der Aktionsgliederung unter dem REST-Schritt das Symbol „ Schritt hinzufügen“ (Symbol „Neuen Schritt hinzufügen“) und dann den Schritt **Skript** aus.

   a. Wählen Sie unter Eingabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.
   Diese Eingabevariable speichert den REST-Antworttext.

   Example
   Geben Sie beispielsweise für die Eingabevariable Name `payload`ein.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

b. Wählen Sie für die Eingabevariable Wert die Datenpille für die **Antworttextausgabe** des REST-Schritts aus.

c. Geben Sie unter Skript ein Skript ein, um eine JSON-Ausgabe aus der Eingabevariablen zu erstellen. Ihr Skript muss diese Aufgaben ausführen.

Analysieren Sie die Eingabevariable als JSON

Sie können die API JSON - Global verwenden, um die Eingabevariable von einer Zeichenfolge in ein JSON-Objekt umzuwandeln.

Erstellen Sie ein neues JSON-Objekt, das für eine dynamische Auswahl formatiert ist

Sie müssen die Datenstruktur der REST-Antwort kennen, um Antwortwerte Auswahllistenoptionen zuzuordnen. Ihr Skript muss ein dynamisches JSON-Auswahlobjekt mit der Eigenschaft data erstellen. Der Wert der Dateneigenschaft muss ein Array von Auswahllistenoptionen sein. Jede Auswahllistenoption muss eine Bezeichnung und eine Namenseigenschaft haben, die auf Zeichenfolgenwerte festgelegt ist. Die Eigenschaft label bestimmt, wie die Option in der Auswahlliste angezeigt wird. Die Eigenschaft name bestimmt, wie die Option im System gespeichert und referenziert wird.

Dieses JSON-Objekt definiert beispielsweise ein Array mit drei Auswahllistenoptionen.

```
{
   data: [
      {
         label: "Choice Option 1",
         name: "choice_option_1"

      },
      {
         label: "Choice Option 2",
         name: "choice_option_2"
      },
      {
         label: "Choice Option 3",
         name: "choice_option_3"
      }
   ]
}
```

Hinweis:
Eine dynamische Auswahleingabe kann nur bis zu 5000 Auswahllistenoptionen anzeigen. Ein JSON-Objekt, das mehr als 5.000 Auswahllistenoptionen zurückgibt, wird beim Rendern abgeschnitten.

Legen Sie das Ausgabeobjekt fest

Legen Sie das Ausgabeobjekt fest, um Ihr JSON-Objekt mit dynamischer Auswahl zurückzugeben.

d. Wählen Sie unter Ausgabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.
Diese Ausgabevariable speichert die Auswahllistenoptionen, die Ihr Skript erstellt.

e. Wählen Sie als Ausgabevariablentyp **JSON**aus.
Der Typ der Skriptausgabevariablen muss JSON sein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

6. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Ausgaben**aus

   a. Wählen Sie Ausgabe erstellen aus.

   b. Legen Sie die Ausgabebezeichnung fest, und benennen Sie `Ausgabe`.

   c. Legen Sie den Ausgabetyp auf **JSON fest**.

   > **Hinweis:**
   > Die Aktion kann mehrere Ausgaben haben, aber es kann nur eine vom Typ JSON geben.

   d. Wählen Sie **Bearbeitungsmodus beenden**.

   e. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) und dann die Ausgabevariable des Skriptschritts aus, die Sie erstellt haben, um Auswahllistenoptionen zu speichern.

7. Klicken Sie auf **Speichern**, und testen Sie die Aktion.
   Der Laufzeitwert für die `Ausgabe` muss ein JSON-Objekt mit einer `Dateneigenschaft` und einem Array von Auswahllistenoptionen sein.

Example

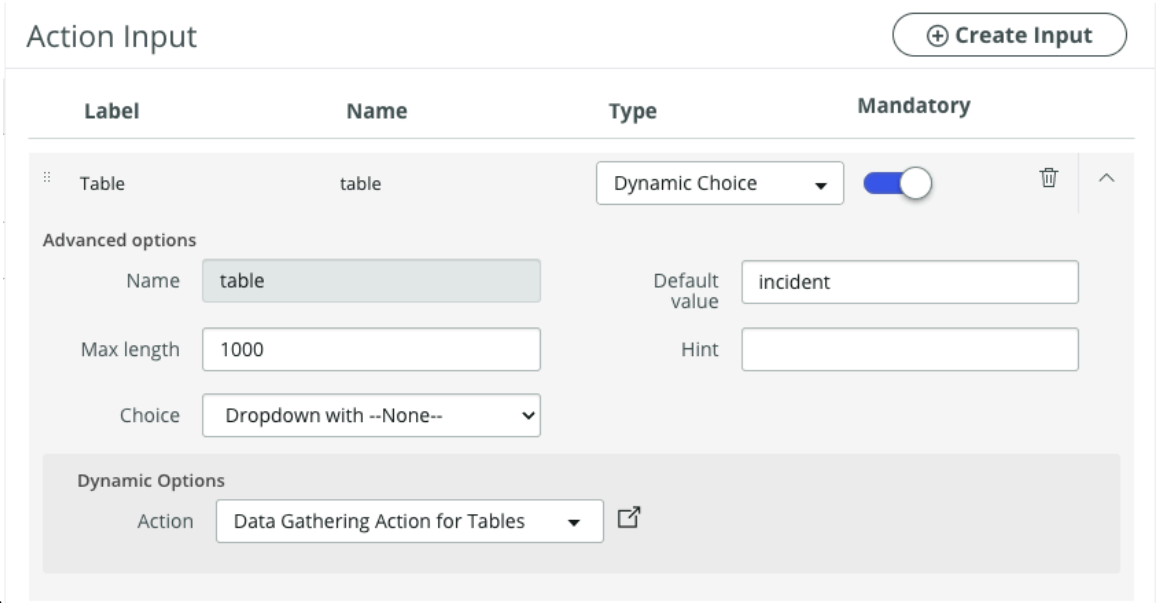
Output Data

VARIABLE NAME	RUNTIME VALUE	CONFIGURATION	TYPE
Action Status	{"Action Status":{"code":0,"message":"Success"}}		Object
Don't Treat as Error	true	true	True/False
output	{"data":[{"name":"evaluation","label":"A/B Testing Evaluation"}, {"name":"sla","label":"Agreement"},{...	tables	JSON

8. Wählen Sie **Veröffentlichen** aus, um die Aktion für andere Flows und Aktionen innerhalb desselben Anwendungsbereichs verfügbar zu machen.

Ergebnisse

Sie können jetzt Ihre Datenerfassungsaktion verwenden, um die Optionen auszufüllen, die für eine dynamische Auswahleingabe in einer übergeordneten Aktion angezeigt werden.



Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie eine Datenerfassungsaktion für eine dynamische Vorlage

Erstellen Sie eine Datenerfassungsaktion, um Datensatzfeldwerte für eine dynamische Vorlageneingabe zu erfassen.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: action_designer oder admin
- Erstellen Sie Anmeldeinformationen und Verbindungen für Ihren REST-Endpunkt

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Auswahlvorgang **Neu erstellen** > **Aktion**.
3. Geben Sie im Feld **Aktionsname** einen Namen für Ihre Aktion ein, wählen Sie den richtigen **Anwendungsbereich** aus, und wählen Sie dann **Absenden**aus.
4. **Wahlweise:** Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Eingaben**aus.
   Möglicherweise müssen Sie eine Eingabe erstellen, um einen Tabellennamen oder einen dynamischen URL-Pfad zu Ihrem REST-Schritt bereitzustellen.

   Example
   Erstellen Sie beispielsweise eine Zeichenfolgeneingabe, um einen Tabellennamen zu speichern. Siehe Erstellen Sie eine Datenerfassungsaktion, um Feldnamen abzurufen für Anweisungen.
5. Klicken Sie in der Aktionsgliederung unter Eingaben auf das Symbol „ Schritt hinzufügen“ (Symbol „Neuen Schritt hinzufügen“), und wählen Sie den **REST-** Schritt aus.

   a. Wählen Sie in den Verbindungsdetails einen Verbindungsalias aus, oder definieren Sie eine Verbindung inline.
   Mit einem Verbindungsalias können Sie Verbindungsdetails aktualisieren, ohne die Aktion bearbeiten zu müssen.

   Example
   Wählen Sie beispielsweise einen Verbindungsalias für Ihre lokale Instanz aus.

   b. Wählen Sie für die Anforderungsdetails eine Methode zum Erstellen einer Anforderung aus, geben Sie einen Ressourcenpfad an, wählen Sie eine HTTP-Methode aus, und geben Sie Abfrageparameter an.
   Datenerfassungsaktionen verwenden im Allgemeinen eine GET-HTTP-Methode, um Daten von einem REST-Endpunkt anzufordern. Weitere Informationen zur Verwendung des REST-Schritts in IntegrationHubfinden Sie unter REST-Schritt und REST in IntegrationHub .
6. Wählen Sie in der Aktionsgliederung unter dem REST-Schritt das Symbol „ Schritt hinzufügen“ (Symbol „Neuen Schritt hinzufügen“) und dann den Schritt **Skript** aus.

   a. Wählen Sie unter Eingabevariablen die **Option Variable erstellen**aus, und erstellen Sie eine Eingabevariable, um den REST-Antworttext zu speichern.

   b. Wählen Sie für die Eingabevariable Wert die Datenpille für die **Antworttextausgabe** des REST-Schritts aus.

   c. Geben Sie unter Skript ein Skript ein, um eine JSON-Ausgabe aus der Eingabevariablen zu erstellen.
   Ihr Skript muss diese Aufgaben ausführen.

   Analysieren Sie die Eingabevariable als JSON

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können die API JSON - Global verwenden, um die Eingabevariable von einer Zeichenfolge in ein JSON-Objekt umzuwandeln.

Erstellen Sie ein neues JSON-Objekt, das für eine dynamische Vorlage formatiert ist

Sie müssen die Datenstruktur der REST-Antwort kennen, um Antwortwerte Vorlagenwerten zuzuordnen. Ihr Skript muss ein dynamisches JSON-Vorlagenobjekt mit der Eigenschaft data erstellen. Der Wert der Dateneigenschaft muss ein Array von Vorlagenwerten sein. Jeder Vorlagenwert muss eine Bezeichnungseigenschaft, eine Namenseigenschaft und eine leere Werteigenschaft haben. Die Eigenschaft label bestimmt, wie die Vorlagenwertoption in der Aktion angezeigt wird. Die Eigenschaft name bestimmt, wie die Vorlagenwertoption im System gespeichert und referenziert wird. Die Eigenschaft value ist leer, sodass der Wert dynamisch festgelegt werden kann, wenn die Aktion konfiguriert wird.

Dieses JSON-Objekt definiert beispielsweise ein Array von Vorlagenwerten aus der Incident-Tabelle.

```
{
   "data": [
    {
     "name": "parent",
     "label": "Parent",
     "value": ""
    },
    {
     "name": "number",
     "label": "Number",
     "value": ""
    },
    {
     "name": "state",
     "label": "State",
     "value": ""
    },
    {
     "name": "active",
     "label": "Active",
     "value": ""
    },
    {
     "name": "priority",
     "label": "Priority",
     "value": ""
    },
    {
     "name": "caller_id",
     "label": "Caller id",
     "value": ""
    },
    {
     "name": "short_description",
     "label": "Short description",
     "value": ""
    },
    {
     "name": "description",
     "label": "Description",
     "value": ""
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
    },
    {
      "name": "sys_id",
      "label": "Sys id",
      "value": ""
    },
    {
      "name": "urgency",
      "label": "Urgency",
      "value": ""
    },
    {
      "name": "assigned_to",
      "label": "Assigned to",
      "value": ""
    },
    {
      "name": "severity",
      "label": "Severity",
      "value": ""
    },
    {
      "name": "category",
      "label": "Category",
      "value": ""
    }
  ]
}
```


Hinweis:
Eine dynamische Vorlageneingabe kann nur bis zu 5000 Feldvorlagenwerte anzeigen. Ein JSON-Objekt, das mehr als 5.000 Feldvorlagenwerte zurückgibt, wird beim Rendern abgeschnitten.

Legen Sie das Ausgabeobjekt fest

Legen Sie das Ausgabeobjekt fest, um Ihr JSON-Objekt für dynamische Vorlagen zurückzugeben.

d. Wählen Sie unter Ausgabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.
Diese Ausgabevariable speichert die Vorlagenwerte, die Ihr Skript erstellt.

e. Wählen Sie als Ausgabevariablentyp **JSON**aus.
Der Typ der Skriptausgabevariablen muss JSON sein.

7. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Ausgaben**aus

a. Wählen Sie Ausgabe erstellen aus.

b. Legen Sie die Ausgabebezeichnung fest, und benennen Sie `Ausgabe`.

c. Legen Sie den Ausgabetyp auf **JSON fest**.

Hinweis:
Die Aktion kann mehrere Ausgaben haben, aber es kann nur eine vom Typ JSON geben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

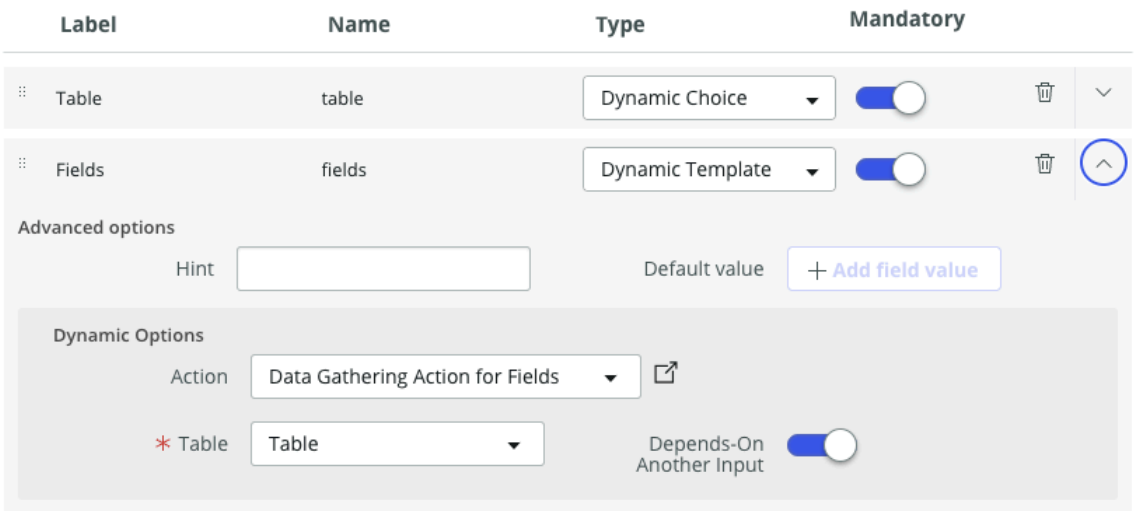
d. Wählen Sie **Bearbeitungsmodus beenden**.

e. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) und dann die Ausgabevariable des Skriptschritts aus, die Sie zum Speichern von Vorlagenwerten erstellt haben.

8. Klicken Sie auf **Speichern** und testen Sie die Aktion.
   In den Ausführungsdetails wird Ihre Datenerfassungsaktion erfolgreich ausgeführt, wenn der Laufzeitwert für die Ausgabe die Dateneigenschaft im richtigen Format enthält.
9. Klicken Sie auf **Veröffentlichen**, um die Aktion für andere Flows oder Aktionen innerhalb desselben Anwendungsbereichs verfügbar zu machen.

Ergebnisse

Sie können jetzt Ihre Datenerfassungsaktion verwenden, um die Optionen auszufüllen, die für eine dynamische Vorlageneingabe in einer übergeordneten Aktion angezeigt werden.



Erstellen Sie eine Datenerfassungsaktion für eine dynamische Eingabe vom Typ Eingabe

Erstellen Sie eine Datenerfassungsaktion, um beliebige Aktionseingaben mithilfe einer dynamischen Eingabetypeingabe zu erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Auswahlvorgang **Neu erstellen** > **Aktion**.
3. Geben Sie im Feld **Aktionsname** einen Namen für Ihre Aktion ein, wählen Sie den richtigen **Anwendungsbereich** aus, und wählen Sie dann **Absenden**aus.
4. **Wahlweise:** Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Eingaben**aus.
   Möglicherweise müssen Sie eine oder mehrere Eingaben erstellen, um Daten für Ihre dynamischen Eingaben bereitzustellen.

   Example
   Erstellen Sie beispielsweise eine Zeichenfolgeneingabe, um einen Tabellennamen zu speichern. Siehe Erstellen Sie eine Datenerfassungsaktion, um dynamische Eingaben hinzuzufügen für Anweisungen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Klicken Sie in der Aktionsgliederung im Abschnitt „Eingaben“ auf das Symbol „ Schritt hinzufügen“ (Symbol „Neuen Schritt hinzufügen“), und wählen Sie den Schritt **Skript** aus.

   a. **Wahlweise:** Wählen Sie unter Eingabevariablen die **Option Variable erstellen**aus, und erstellen Sie eine Eingabevariable, um Aktionseingabewerte zu speichern.

   Example
   Erstellen Sie beispielsweise eine Eingabevariable, um einen Tabellennamen zu speichern, und ordnen Sie ihn der entsprechenden Aktionseingabe zu.

   b. Geben Sie unter Skript ein Skript ein, um eine JSON-Ausgabe aus der Eingabevariablen zu erstellen. Ihr Skript muss diese Aufgaben ausführen.

   Erstellen Sie ein neues JSON-Objekt, das für eine Aktionseingabe formatiert ist

   Sie müssen die Datenstruktur einer Aktionseingabe kennen, um eine dynamische Eingabe zu erstellen. Ihr Skript muss ein JSON-Objekt mit der Eigenschaft data erstellen. Der Wert der Dateneigenschaft muss ein Array von dynamischen Eingaben sein. Jede dynamische Eingabe muss über eigene erforderliche und optionale Eigenschaften verfügen.

   Dieses Beispielskript legt eine Ausgabevariable mit dem Namen data fest. Für jeden Typ von dynamischer Eingabe ist eine Eigenschaft verfügbar.

```
(function execute(inputs, outputs) {
 outputs.data = {
  data: [{
    label: 'Choice type input',
    name: 'choicetype',
    defaultValue: 'choice_1',
    type: "choice",
    choices: [
       { label: "Choice 1", value: "choice_1" },
       { label: "Choice 2", value: "choice_2" }
    ]
  }, {
    label: 'Datetime type input',
    name: 'datetimetype',
    type: 'datetime',
  }, {
    label: 'Decimal type input',
    name: 'decimaltype',
    type: 'decimal',
  }, {
    label: 'Email type input',
    name: 'emailtype',
    type: 'email',
  }, {
    label: 'HTML type input',
    name: 'htmltype',
    type: 'html',
  }, {
    label: 'Integer type input',
    name: 'integertype',
    type: 'integer',
  }, {
    label: 'Password2 type input',
    name: 'password2type',
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
    type: 'password2',
   }, {
    label: 'Reference type input',
    name: 'referencetype',
    reference: 'sys_user',
    type: 'reference',
   }, {
    label: 'Slushbucket type input',
    name: 'slushbuckettype',
    type: 'slushbucket',
   }, {
    label: 'String type input',
    name: 'stringtype',
    defaultValue: 'abcdef',
    type: 'string',
    mandatory: true
   }]
  }
})(inputs, outputs);
```

Hinweis:
Eine dynamische Eingabe vom Typ Eingabe kann nur 40 Eingabewerte unterstützen, bevor das Risiko besteht, dass der Arbeitsspeicher ausgeht und unerwartetes Verhalten wie Rendering-Fehler und Datenkürzung auftritt.

Legen Sie das Ausgabeobjekt fest

Legen Sie das Ausgabeobjekt fest, um die dynamischen Eingaben als JSON-Objekt zurückzugeben. Unter Erstellen Sie eine Datenerfassungsaktion, um dynamische Eingaben hinzuzufügen finden Sie ein Beispiel für die Erstellung einer Ausgabe für eine Aktionseingabe vom Typ Referenzfeld.

c. Wählen Sie unter Ausgabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.
Diese Ausgabevariable speichert die dynamischen Eingaben, die Ihr Skript erstellt.

d. Wählen Sie als Ausgabevariablentyp **JSON**aus.
Der Typ der Skriptausgabevariablen muss JSON sein.

6. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Ausgaben**aus

a. Wählen Sie Ausgabe erstellen aus.

b. Legen Sie die Ausgabebezeichnung fest, und benennen Sie `Ausgabe`.

c. Legen Sie den Ausgabetyp auf **JSON fest**.

Hinweis:
Die Aktion kann mehrere Ausgaben haben, aber es kann nur eine vom Typ JSON geben.

d. Wählen Sie **Bearbeitungsmodus beenden**.

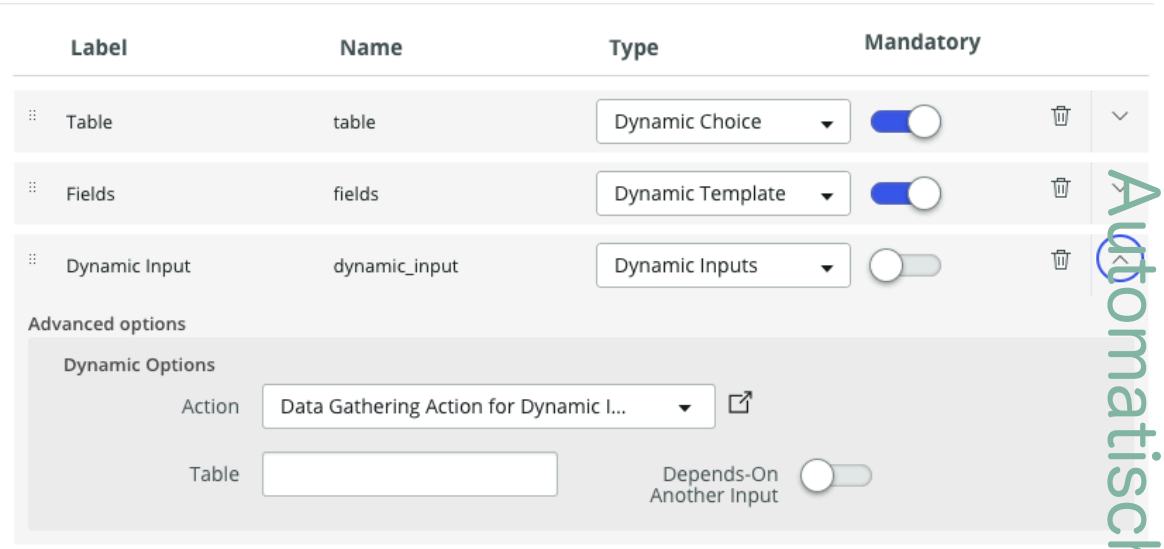
e. Wählen Sie neben dem Feld **Wert** die Datenpillenauswahl ( ) und dann die Skriptschritt-Ausgabevariable aus, die Sie zum Speichern dynamischer Eingaben erstellt haben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Klicken Sie auf **Speichern** und testen Sie die Aktion.
   In den Ausführungsdetails wird Ihre Datenerfassungsaktion erfolgreich ausgeführt, wenn der Laufzeitwert für die Ausgabe die Dateneigenschaft im richtigen Format enthält.
8. Klicken Sie auf **Veröffentlichen**, um die Aktion für andere Flows oder Aktionen innerhalb desselben Anwendungsbereichs verfügbar zu machen.

Ergebnisse

Sie können jetzt Ihre Datenerfassungsaktion verwenden, um einer übergeordneten Aktion beliebige Aktionseingaben



hinzuzufügen.

Dynamische Eingabekonfigurationsoptionen

Verwenden Sie diese Optionen, um dynamische Eingaben zu konfigurieren.

Allgemeine Eingabeoptionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Geben Sie eine Bezeichnung ein, die für die Aktionseingabe angezeigt wird, wenn die Aktion einem Flow hinzugefügt wird.
Name	Geben Sie einen Namen ein, der auf die Eingabe in Systemdatensätzen und in Skripts verweist.
Typ	Wählen Sie einen der dynamischen Datentypen aus. • Dynamische Auswahl • Dynamische Eingaben • Dynamische Vorlage

Erweiterte Dynamische Auswahloptionen

Option	Beschreibung
Name	Geben Sie einen Namen ein, der auf die Eingabe in Systemdatensätzen und in Skripts verweist.
Standardwert	Geben Sie einen Zeichenfolgenwert ein, der als Standard für die Auswahlliste verwendet werden soll.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Beschreibung
Max. Länge	Geben Sie die maximale Zeichenlänge für einen Auswahl- oder Vorlagenfeldwert ein.
Tipp	Geben Sie einen Hinweis ein, der für die Auswahlliste angezeigt werden soll.
Auswahl	Wählen Sie eine der folgenden Auswahllistenoptionen aus: • **Dropdownliste mit --Keine--** • **Dropdownliste ohne --Keine--**
Aktion	Wählen Sie die Datenerfassungsaktion aus, um Auswahllistenwerte zu generieren. Zum Beispiel eine Aktion, die Datensätze in Auswahllistenoptionen konvertiert.

Erweiterte Optionen für Dynamische Eingaben

Option	Beschreibung
Aktion	Wählen Sie die Datenerfassungsaktion aus, um zusätzliche Aktionseingaben zu generieren. Zum Beispiel eine Aktion, die Service Catalog-Variablen in zusätzliche Aktionseingaben konvertiert.

Erweiterte Optionen für dynamische Vorlagen

Option	Beschreibung
Tipp	Geben Sie einen Hinweis ein, der für den Datensatz angezeigt werden soll, dessen Felder Sie dynamisch anzeigen möchten.
Standardwert	Wählen Sie ein Feld und einen Feldwert aus, die als Standard für die Aktion verwendet werden sollen.
Aktion	Wählen Sie die Datenerfassungsaktion aus, um Datensatzvorlagenwerte zu generieren. Zum Beispiel eine Aktion, die die Felder eines Drittpartei-Datensatzes oder -Services anzeigt.

Dynamische Ausgaben

Greifen Sie während des Flow-Designs auf Aktions- und Subflow-Ausgaben als dynamisch generierte Datenpillen zu. Sie können auch Datenerfassungsaktionen erstellen, um komplexe Objekte aus den Ausgaben Now Platform und IntegrationHub zu generieren.

Hinweis:
Dynamische Ausgaben sind im Basissystem nicht verfügbar. Um dynamische Ausgaben in Flow Designerzu verwenden, müssen Sie Fordern Sie eine an IntegrationHub Plugin .

Während des Flow-Designs ruft eine dynamische Ausgabe die Schemawerte des komplexen Objekts ab und zeigt sie als Datenpillen im Datenbereich an.

Eine dynamische Ausgabe muss auf eine Datenerfassungsaktion verweisen, die die angezeigten Daten erfasst. Beispielsweise kann eine Datenerfassungsaktion Werte aus einem Drittanbietersystem als Teil eines abrufen IntegrationHub Spoke . So verwenden Sie eine dynamische Ausgabe in Flow Designer:

1. Ein Aktionsdesigner erstellt eine Datenerfassungsaktion.
2. Ein Aktionsdesigner erstellt eine übergeordnete Aktion mit einer dynamischen Ausgabe, die auf die untergeordnete Datenerfassungsaktion verweist.
3. Ein Flow Designer fügt die übergeordnete Aktion einem Flow hinzu.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datenerfassungsaktionen

Eine Datenerfassungsaktion erfasst Daten, die von anderen Aktionen verwendet werden sollen. Datenerfassungsaktionen sollen aus dynamischen Eingaben aufgerufen und nicht direkt einem Flow hinzugefügt werden. Datenerfassungsaktionen erfassen normalerweise Daten aus Drittanbietersystemen mithilfe eines REST-Aufrufs. Alle Datenerfassungsaktionen müssen diese Anforderungen und Einschränkungen erfüllen.

- Die Aktion verfügt über einen Skriptschritt, der eine Ausgabevariable vom Typ JSON enthält.
- Die Aktion hat eine Ausgabe namens *output* vom Typ JSON, deren Wert von der JSON-Ausgabevariablen des Skriptschritts abgeleitet wird.

  Hinweis:
  Die Aktion kann mehrere Ausgaben haben, aber nur eine vom Typ JSON.

- Der Skriptschritt formatiert die JSON-Ausgabe so, dass sie eine Eigenschaft namens `data` enthält.
- Die JSON-Ausgabe sollte nicht mehr als 5.000 Auswahloptionen, Feldvorlagenwerte oder Array-Elementelemente zurückgeben, wenn die Daten für eine dynamische Auswahl oder eine dynamische Vorlageneingabe vorgesehen sind.

  Hinweis:
  Dynamische Auswahl- und dynamische Vorlageneingaben können nur bis zu 5.000 Auswahloptionen oder 5.000 Vorlagenwerte aus der JSON-Ausgabe anzeigen.

- Die Aktion wartet bis zu 300 Sekunden (5 Minuten), um Daten zu sammeln, bevor eine Zeitüberschreitung auftritt.

  Hinweis:
  Um die Zeitüberschreitung für alle Aktionen zu ändern, ändern Sie den Wert der Systemeigenschaft *sn_flow_designer.sync_action_execution_timeout_in_seconds*.

Dynamisches Objekt

Ein dynamisches Objekt ist entweder ein komplexes Objekt oder ein Array von komplexen Objekten. Aktionsdesigner erstellen die Objektstruktur dynamisch mit einer Datenerfassungsaktion, anstatt sie fest zu codieren. Weitere Informationen zum Erstellen eines dynamischen Objekts finden Sie unter Datenerfassungsaktionen für ein dynamisches Objekt erstellen.

Allgemeine Richtlinien

Verwenden Sie dynamische Ausgaben für Drittanbieterintegrationen

Verwenden Sie dynamische Ausgaben, um während des Flow-Designs eine Introspektion durchzuführen und Daten aus externen Systemen abzurufen. Sie können beispielsweise Serviceendpunkte angeben oder Aktionen aufrufen, die mit bestimmten Endpunkt-APIs interagieren. Weitere Informationen zum Einrichten von Drittanbieterintegrationen mit Flow Designerfinden Sie unter IntegrationHub .

Beachten Sie die Zeit, die zum Abrufen großer Datenmengen erforderlich ist

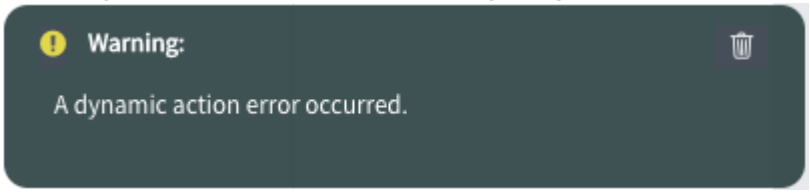
Standardmäßig haben dynamische Ausgaben bis zu 300 Sekunden Zeit, um Daten zu sammeln, bevor sie vom System angehalten werden. Wenn Ihre Datenerfassungsaktion mehr Zeit zum Sammeln von Daten benötigt, legen Sie die Systemeigenschaft *sn_flow_designer.sync_action_execution_timeout_in_seconds* auf einen größeren Wert fest. Vermeiden Sie lange Zeitüberschreitungswerte für interaktive Flows, bei denen ein Endbenutzer erwartet, einen Wert einzugeben oder auszuwählen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beachten Sie Skriptfehler

Da alle Datenerfassungsaktionen einen Skriptschritt verwenden, können beim Skripting potenzielle Fehler auftreten. Überprüfen Sie alle Skripts, die zur Ausgabe von JSON-Variablen verwendet werden, da Skriptfehler dazu führen können, dass die Ausgaben die benötigten JSON-Werte erhalten. Wenn ein dynamischer Ausgabeskriptfehler auftritt, wird möglicherweise die folgende Warnmeldung angezeigt.

Meldung, die für einen Skriptfehler angezeigt wird



Erste Schritte mit dynamischen Ausgaben

Erstellen Sie eine Beispielaktion, die dynamische Objekte zur Verwendung in einem Flow erstellt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: action_designer oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

In dieser Aufgabe erstellen Sie zwei Datenerfassungsaktionen: eine, die das Schema für einen Datensatz in Ihrer Instanz erfasst, und eine andere, die das Schema für mehrere Datensätze in derselben Tabelle in Ihrer Instanz erfasst. Das Ziel besteht darin, sowohl ein komplexes Objekt als auch ein komplexes Objekt-Array zu erstellen, die als dynamische Ausgaben verwendet werden sollen. Jede Datenerfassungsaktion besteht aus Folgendem:

- Ein REST-Schritt zum Erfassen von Tabellenschemadaten aus Ihrer Instanz.
- Ein Skriptschritt zum Erstellen der Nutzlast aus dem Antworttext des REST-Schritts.
- Eine Ausgabevariable mit dem Namen `Ausgabe` vom Typ JSON.

Sie verwenden diese Datenerfassungsaktionen, um zwei dynamische Objekte zu erstellen. Anschließend erstellen Sie eine benutzerdefinierte Aktion, die die Datenerfassungsaktionen während des Flow-Designs aufruft.

Hinweis:
Mit dieser Aufgabe werden die Demoaktionen neu erstellt, die installiert wurden, wenn Sie Fordern Sie eine an IntegrationHub Plugin für Ihre Instanz.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Klicken Sie auf **Neu**, und wählen Sie **Neue Aktion**aus.
   a. Geben Sie im Bildschirm „Aktionseigenschaften“ im Feld **Name**`ServiceNow-Objektschema abrufen (dynamisch)`ein.
   b. Klicken Sie auf **Absenden**.
3. Klicken Sie in der Aktionsgliederung auf **Eingaben**.
   a. Klicken Sie im Header „Aktionseingabe“ auf Eingabe **erstellen**.
   b. **Geben** Sie in die Felder Bezeichnung und **Name**`Tabelle`ein.
   c. Wählen Sie im Feld **Type** die Option `Zeichenfolge` aus.
   d. Um diese Eingabe erforderlich zu machen, schalten Sie den Schieberegler auf „ **Obligatorisch** “ um.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Klicken Sie in der Aktionsgliederung unter Eingaben auf das Symbol zum Hinzufügen eines neuen Schritts (Symbol zum), und wählen Sie **REST-Schritt**aus.
5. Füllen Sie unter dem REST-Schritt-Header die folgenden Felder aus.

Feld	Wert
Verbindung	Lassen Sie die Option **Verbindungsalias verwenden** ausgewählt.
Verbindungsalias	Klicken Sie auf das Symbol „ + “ (Symbol „Neuen Datensatz erstellen“), um eine neue HTTP(s)-Verbindung erstellen , oder verwenden Sie eine vorhandene Verbindung für Ihre Instanz. Die **Anmeldeinformationen** für die HTTP(s)-Verbindung müssen die Anmeldeinformationen der Basic Authentication verwenden. Darüber hinaus muss die **Verbindungs-URL** die Basis-URL für Ihre Instanz sein, einschließlich des Schrägstrichs am Ende. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Erste Schritte mit Verbindungen und Erste Schritte mit Anmeldeinformationen .
Build-Anforderung	Lassen Sie die Option **Manuell** ausgewählt.
Ressourcenpfad	Geben Sie `api/now/processflow/table/` ein, und klicken Sie dann auf die Datenpillenauswahl ( ). Auswahlvorgang **Eingaben** > **Tabelle**. Geben Sie als Nächstes `/schema`ein.
HTTP-Methode	Geben Sie `GET` ein
Abfrageparameter	Klicken Sie auf das Plus-Symbol (, um einen neuen Abfrageparameter hinzuzufügen. Geben Sie dann im Feld **Name**`get_choices` und `true` im Feld **Wert** ein.

6. Klicken Sie in der Aktionsgliederung unter Ihrem REST-Schritt auf das Symbol zum Hinzufügen eines neuen Schritts (Symbol zum), und wählen Sie den Schritt **Skript** aus.
   a. Klicken Sie im Abschnitt Eingabevariablen auf **Variable erstellen**.
   b. Geben Sie im Feld **Name** den Namen `payload`ein.
   c. Klicken Sie neben dem Feld **Wert** auf die Datenpillenauswahl ( ), und wählen Sie **REST-Schritt** > **Antworttext:**.
   d. Geben Sie in das Feld **Skript** den folgenden Code ein.

```
(function execute(inputs, outputs) {
 var payload = JSON.parse(inputs.payload);
```

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
var columns = payload.result.data.columns;
var schema = columns.map(function(column) {
  var value = {
    label: column.label,
    name: column.name,
    type: getCOType(column.definition.base_type),
  };
  if (column.definition.type === 'choice') {
    value.type = 'choice';
    value.choices = column.definition.choices;
  }
  if (column.definition.base_type === 'GUID') {
    value.children = [
      { label: 'Link', name: 'link', type: 'string' },
      { label: 'Value', name: 'value', type: 'string' },
    ];
  }
  return value;
});
outputs.schema = {
  data: {
    type: 'object',
    children: schema,
  },
};

function getCOType(type) {
  if (type === 'GUID') return 'reference';
  return type;
}
})(inputs, outputs);
```

e. Klicken Sie im Abschnitt „Ausgabevariablen“ auf **Variable erstellen**.

f. **Geben** Sie in die Felder Bezeichnung und **Name** `schema` ein.

g. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option `JSON` aus.

7. Klicken Sie in der Aktionsgliederung auf **Ausgaben**.

a. Klicken Sie im Header der Aktionsausgabe auf Ausgabe **erstellen**.

b. **Geben** Sie in die Felder Bezeichnung und **Name** `Ausgabe` ein.

c. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option `JSON` aus.

d. Klicken Sie im Header der Aktionsausgabe auf **Bearbeitungsmodus beenden**.

e. Klicken Sie neben dem Feld **Wert** auf die Datenpillenauswahl ( ), und wählen Sie **Skriptschritt** > **Schema**.

8. Klicken Sie im Header Aktion auf **Speichern** und dann auf **Test**, um die Aktion zu testen.

a. Geben Sie im Bildschirm „Testaktion“ `incident` für die Eingabe **Tabelle** ein.

b. Klicken Sie auf **Test ausführen**.

c. Überprüfen Sie die Ausführungsdetails der Aktion.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ihre Datenerfassungsaktion wird erfolgreich ausgeführt, wenn der Laufzeitwert für Felder ein komplexes Objekt in einem Format ist, das dem folgenden abgekürzten Beispiel ähnelt.

```
{
    "data": {
      "type": "object",
      "children": [
        {
          "name": "active",
          "label": "Active",
          "type": "boolean"
        },
        {
          "name": "activity_due",
          "label": "Activity due",
          "type": "datetime"
        }, ...
```

9. Klicken Sie im Header Aktion auf **Veröffentlichen**, um die Aktion *Get ServiceNow Object Schema (Dynamic)* für andere Flows und Aktionen im globalen Bereich verfügbar zu machen.

Erstellen Sie die Aktion ServiceNow Array.Object-Schema abrufen (dynamisch).

Erstellen Sie eine Beispieldatenerfassungsaktion, um ein Array von Objekten zu generieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: action_designer oder admin

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptheader auf das Symbol zum Erstellen von Flows, Subflows oder Aktionen (Symbol zum) und wählen Sie **Aktion**aus.
   a. Geben Sie im Bildschirm „Aktionseigenschaften“ im Feld **Name** den Text ServiceNow Array.Object-Schema abrufen (dynamisch)ein.
   b. Klicken Sie auf **Absenden**.
2. Klicken Sie in der Aktionsgliederung auf **Eingaben**.
   a. Klicken Sie im Header „Aktionseingabe“ auf Eingabe **erstellen**.
   b. **Geben** Sie in die Felder Bezeichnung und **Name**Tabelleein.
   c. Wählen Sie im Feld **Type** die Option Zeichenfolge aus.
   d. Um die Eingabe erforderlich zu machen, schalten Sie den Schieberegler auf „ **Obligatorisch** “ um.
3. Klicken Sie in der Aktionsgliederung unter Eingaben auf das Symbol zum Hinzufügen eines neuen Schritts (Symbol für) und wählen Sie den **REST** -Schritt aus.
4. Füllen Sie unter dem REST-Schritt-Header die folgenden Felder aus.

Feld	Wert
Verbindung	Lassen **Sie Verbindungsalias verwenden** ausgewählt.
Verbindungsalias	Klicken Sie auf das Symbol „ +“ (Symbol „Neuen Datensatz erstellen“), um eine neue HTTP(s)-

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
	Verbindung erstellen , oder verwenden Sie eine vorhandene Verbindung für Ihre Instanz. Die **Anmeldeinformationen** für die HTTP(s)-Verbindung müssen die Anmeldeinformationen der Basic Authentication verwenden. Darüber hinaus muss die **Verbindungs-URL** die Basis-URL für Ihre Instanz sein, einschließlich des Schrägstrichs am Ende.
Build-Anforderung	Lassen Sie die **Option Manuell** ausgewählt.
Ressourcenpfad	Geben Sie `api/now/processflow/table/` ein, und klicken Sie dann auf die Datenpillenauswahl ( ). Auswahlvorgang **Eingaben** > **Tabelle**. Geben Sie abschließend `/schema`ein
HTTP-Methode	Geben Sie `GET` ein
Abfrageparameter	Klicken Sie auf das Plus-Symbol (, um einen neuen Abfrageparameter hinzuzufügen. Geben Sie dann im Feld **Name**`get_choices` und `true`im Feld **Wert** ein.

5. Klicken Sie in der Aktionsgliederung auf das (für **neuen Schritt**) unter Ihrem REST-Schritt, und wählen Sie den Schritt **Skript** aus.

   a. Klicken Sie im Abschnitt Eingabevariablen auf **Variable erstellen**.

   b. Geben Sie im Feld **Name** den Namen `payload`ein.

   c. Klicken Sie neben dem Feld **Wert** auf die Datenpillenauswahl ( ), und wählen Sie **REST-Schritt** > **Antworttext:**.

   d. Geben Sie in das Feld **Skript** den folgenden Code ein.

```
(function execute(inputs, outputs) {
 var payload = JSON.parse(inputs.payload);

 var columns = payload.result.data.columns;
 var schema = columns.map(function(column) {
  var value = {
   label: column.label,
   name: column.name,
   type: getCOType(column.definition.base_type),
  };
  if (column.definition.type === 'choice') {
   value.type = 'choice';
   value.choices = column.definition.choices;
  }
  return value;
 });
 outputs.schema = {
```

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
  data: {
    type: 'array.object',
    attributes: {
      child_type: 'object',
    },
    children: schema,
  },
 };

 function getCOType(type) {
  if (type === 'GUID') return 'string';
  return type;
 }
})(inputs, outputs);
```

e. Klicken Sie im Abschnitt „Ausgabevariablen“ auf **Variable erstellen**.

f. **Geben** Sie in die Felder Bezeichnung und **Name** `schema` ein.

g. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option `JSON` aus.

6. Klicken Sie in der Aktionsgliederung auf **Ausgaben**.

a. Klicken Sie im Header der Aktionsausgabe auf Ausgabe **erstellen**.

b. Geben Sie die `Ausgabe` in die **Felder** Bezeichnung und **Name** ein.

c. Wählen Sie `JSON` für das Feld **Typ** aus.

d. Klicken Sie **auf Bearbeitungsmodus beenden**.

e. Klicken Sie neben dem Feld **Wert** auf die Datenpillenauswahl ( ), und wählen Sie **Skriptschritt** > **Schema**.

7. Klicken Sie im Header Aktion auf **Speichern** und dann auf **Test**, um die Aktion zu testen.

a. Geben Sie im Bildschirm „Testaktion“ im Feld **Tabelle** den Wert `incident` ein.

b. Klicken Sie auf **Test ausführen**.

c. Überprüfen Sie die Ausführungsdetails der Aktion.
Ihre Datenerfassungsaktion wird erfolgreich ausgeführt, wenn der Laufzeitwert für die `Feldausgabe` ein komplexes Objekt ist, das ein Array von Schlüssel-Wert-Paaren für `Bezeichnung`, `Name` und `Wert` enthält, wie im folgenden abgekürzten Beispiel gezeigt.

```
{
    "data": {
       "type": "array.object",
       "children": [
          {
             "name": "active",
             "label": "Active",
             "type": "boolean"
          },
          {
             "name": "activity_due",
             "label": "Activity due",
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
            "type": "datetime"
        }, ...
```

8. Klicken Sie im Header Aktion auf **Veröffentlichen**, um die Aktion *`Get ServiceNow Array.Object Schema (Dynamic)`* für andere Aktionen im globalen Bereich verfügbar zu machen.

Erstellen Sie die Aktion ServiceNow-Datensätze abrufen (dynamisch).

Erstellen Sie eine Beispielaktion, um dynamisch zwei Aktionsausgaben zu generieren, Datensatz und Datensätze, die dynamisch aktualisiert werden, wenn sich der Wert für die Eingabe **Tabelle** ändert.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: action_designer oder admin

Prozedur

1. Klicken Sie im Hauptheader auf das Symbol zum Erstellen von Flows, Subflows oder Aktionen (Symbol zum ) und wählen Sie **Aktion**aus.
   a. Geben Sie im Dialogfeld „Aktionseigenschaften“ im Feld **Name**ServiceNow-Datensätze abrufen (dynamisch)ein.
   b. Klicken Sie auf **Absenden**.
2. Klicken Sie in der Aktionsgliederung auf **Eingaben**.
   a. Klicken Sie im Header „Aktionseingabe“ auf Eingabe **erstellen**.
   b. **Geben** Sie in die Felder Bezeichnung und **Name**Tabelleein.
   c. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option Dynamische Auswahlaus.
   d. Um die Eingabe erforderlich zu machen, schalten Sie den Schieberegler auf „ **Obligatorisch** “ um.
   e. Klicken Sie auf das Symbol „Erweiterte Eingaben umschalten“ (Symbol „ ⌄ “), um die erweiterten Optionen für die Eingabe Tabelle anzuzeigen.
   f. Geben Sie im Feld **Standardwert**incidentein.
   g. Wählen Sie unter Dynamische Optionen im Feld **Aktion** die Option **ServiceNow-Tabellen abrufen – dynamisch**aus.
   h. Klicken Sie auf **Eingabe** erstellen, um eine weitere Aktionseingabe zu erstellen.
   i. Geben Sie in die Felder Bezeichnung und **NameNumberOfRecords**ein.
   j. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Ganzzahl**aus.
   k. Um die Eingabe erforderlich zu machen, schalten Sie den Schieberegler auf „ **Obligatorisch** “ um.
   l. Klicken Sie auf das Symbol „Erweiterte Eingaben umschalten“ (Symbol „ ⌄ “), um die erweiterten Optionen für die Eingabe Tabelle anzuzeigen.
   m. Geben Sie im Feld **Standardwert**3ein.
3. Klicken Sie in der Aktionsgliederung unter Eingaben auf das Symbol zum Hinzufügen eines neuen Schritts (Symbol für ) und wählen Sie den **REST** -Schritt aus.
4. Füllen Sie unter dem REST-Schritt-Header die folgenden Felder aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
Verbindung	Lassen **Sie Verbindungsalias verwenden** ausgewählt.
Verbindungsalias	Klicken Sie auf das Symbol „ + “ (Symbol „Neuen Datensatz erstellen“), um eine neue HTTP(s)-Verbindung erstellen , oder verwenden Sie eine vorhandene Verbindung für Ihre Instanz. Die **Anmeldeinformationen** für die HTTP(s)-Verbindung müssen die Anmeldeinformationen der Basic Authentication verwenden. Darüber hinaus muss die **Verbindungs-URL** die Basis-URL für Ihre Instanz sein, einschließlich des Schrägstrichs am Ende.
Build-Anforderung	Lassen Sie die **Option Manuell** ausgewählt
Ressourcenpfad	Geben Sie `api/now/table/` ein, und klicken Sie dann auf die Datenpillenauswahl ( ). Auswahlvorgang **Eingaben** > **Tabelle**.
HTTP-Methode	Geben Sie `GET` ein
Abfrageparameter	Klicken Sie auf das Plus-Symbol ( ), um einen neuen Abfrageparameter hinzuzufügen. Geben Sie dann `sysparm_limit` in das Feld **Name** ein. Klicken Sie neben dem Feld **Wert** auf die Datenpillenauswahl ( ), und wählen Sie sie aus **Eingaben** > **Anzahl der Datensätze**.

5. Klicken Sie in der Aktionsgliederung unter **Eingaben** auf das Symbol zum Hinzufügen eines neuen Schritts (Symbol für) und wählen Sie den Schritt **Skript** aus.

   a. Klicken Sie im Abschnitt Eingabevariablen auf **Variable erstellen**.

   b. Geben Sie im Feld **Name** den Namen `payload`ein.

   c. Klicken Sie neben dem Feld **Wert** auf die Datenpillenauswahl ( ), und wählen Sie **REST-Schritt** > **Antworttext:**.

   d. Geben Sie in das Feld **Skript** den folgenden Code ein.

```
(function execute(inputs, outputs) {
  var response = JSON.parse(inputs.payload);
  var records = response.result;
  outputs.record = records[0];
  outputs.records = JSON.stringify(records);
})(inputs, outputs);
```

   e. Klicken Sie im Abschnitt „Ausgabevariablen“ auf **Variable erstellen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

f. Geben Sie in den Feldern Bezeichnung und **Name**Datensatzein.

g. Wählen Sie JSON für das Feld **Typ** aus.

h. Schalten Sie den Schieberegler auf „ **Obligatorisch** “ um.

i. Klicken Sie auf **Variable** erstellen, um eine weitere Ausgabevariable für den Skriptschritt zu erstellen.

j. Geben Sie in die Felder Bezeichnung und **Name**Datensätzeein.

k. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option JSONaus.

l. Um die Eingabe erforderlich zu machen, schalten Sie den Schieberegler auf „ **Obligatorisch** “ um.

6. Klicken Sie in der Aktionsgliederung auf **Ausgaben**.

a. Klicken Sie im Header der Aktionsausgabe auf Ausgabe **erstellen**.

b. Geben Sie in die Felder Bezeichnung und **Name**Datensätzeein.

c. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option Dynamisches Objektaus.

d. Klicken Sie auf das Symbol „Erweiterte Eingaben umschalten“ (Symbol „ ⌄ “), um die erweiterten Optionen für die Ausgabe „ Datensätze “ anzuzeigen.

e. Wählen Sie unter Dynamische Optionen die Option **ServiceNow Array.Object-Schema abrufen (dynamisch)** als **Aktion**aus.

f. Um die Tabelleneingabe von einer anderen Eingabe abhängig zu machen, **schalten Sie** den Schieberegler „Abhängig von einer anderen Eingabe“ um, um ihn zu aktivieren.

g. Wählen Sie im Feld **Tabelle**e die Option **Tabelle**aus.

h. Klicken Sie im Header der Aktionsausgabe auf **Bearbeitungsmodus beenden**.

i. Klicken Sie neben dem Feld **Wert** auf die Datenpillenauswahl ( ), und wählen Sie **Skriptschritt** > **Datensätze**.

j. Klicken Sie im Header der Aktionsausgabe auf **Bearbeiten Sie Ausgaben** > **Ausgabe erstellen** , um eine weitere Aktionsausgabe zu erstellen.

k. Geben Sie in die Felder Bezeichnung und **Name**Datensatzein.

l. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option Dynamisches Objektaus.

m. Klicken Sie auf das Symbol „Erweiterte Eingaben umschalten“ (Symbol „ ⌄ “), um die erweiterten Optionen für die Datensatzausgabe anzuzeigen.

n. Wählen Sie unter Dynamische Optionen im Feld **Aktion** die Option **ServiceNow-Objektschema abrufen (dynamisch)**aus.

o. Um die Tabelleneingabe von einer anderen Eingabe abhängig zu machen, **schalten Sie** den Schieberegler „Abhängig von einer anderen Eingabe“ um, um ihn zu aktivieren.

p. Wählen Sie im Feld **Tabelle** die Option **Tabelle**aus.

q. Klicken Sie im Header der Aktionsausgabe auf **Bearbeitungsmodus beenden**.

r. Klicken Sie für **Wert**auf die Datenpillenauswahl ( ), und wählen Sie **Skriptschritt** > **record**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Klicken Sie im Header Aktion auf **Speichern** und dann auf **Test**, um die Aktionzu testen.

   a. Wählen Sie im Bildschirm „Testaktion“ einen beliebigen dynamisch generierten Auswahlwert für die Eingabe **Tabelle** aus.

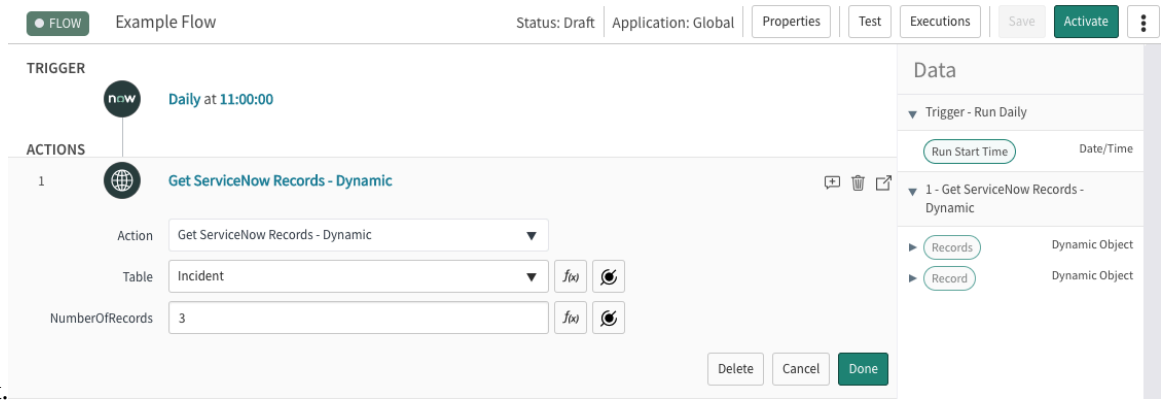
   b. Klicken Sie auf **Test ausführen**.

   c. Überprüfen Sie die Ausführungsdetails der Aktion.
   Ihre Aktion wird erfolgreich ausgeführt, wenn der Laufzeitwert für Datensatz ein ordnungsgemäß formatiertes komplexes Objekt und der Laufzeitwert für Datensätze ein ordnungsgemäß formatiertes komplexes Objekt-Array ist.

8. Klicken Sie im Header Aktion auf **Veröffentlichen**, um die Aktion *Get ServiceNow Records (Dynamic)* für Flows innerhalb des globalen Bereichs verfügbar zu machen.

Ergebnisse

Sie können jetzt die Aktion *Get ServiceNow Records (Dynamic)* einem Flow in Flow Designerhinzufügen. Diese Beispielaktion generiert dynamisch zwei Aktionsausgaben, Datensatz und Datensätze, auf die als Datenpillen im Datenbereich zugegriffen werden kann. Die Datenpillen werden dynamisch aktualisiert, wenn sich der Wert für die Eingabe **Tabelle**



ändert.

Erstellen Sie eine Datenerfassungsaktion für ein dynamisches Objekt

Erstellen Sie eine Aktion zum Erfassen von Ausgabewerten. Übergeben Sie die Werte dann als dynamisches Objekt an eine übergeordnete Aktion.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: action_designer oder admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Auswahlvorgang **Neu** > **Neue Aktion**.
3. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für Ihre Aktion ein, wählen Sie den richtigen **Anwendungsbereich** aus, und klicken Sie dann auf **Absenden**.
4. Klicken Sie in der Aktionsgliederung unter Eingaben auf das Symbol „ Schritt hinzufügen“ (Symbol „Neuen Schritt hinzufügen“), und wählen Sie den **REST-** Schritt aus.
   Konfigurieren Sie Ihren REST-Schritt, um Daten von der richtigen Basis-URL und dem Ressourcenpfad mit allen zutreffenden Abfrageparametern für die HTTP-Methode GET abzurufen. Weitere Informationen zur Verwendung des REST-Schritts in IntegrationHubfinden Sie unter REST-Schritt und REST in IntegrationHub .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Klicken Sie in der Aktionsgliederung unter Ihrem REST-Schritt auf das Symbol zum Hinzufügen eines neuen Schritts (Symbol zum), und wählen Sie den Schritt **Skript** aus.
   Dieser Skriptschritt muss die Antwort aus dem Antworttext des REST-Schritts in ein Format umwandeln, das das Schema einer dynamischen Objektausgabe für eine übergeordnete Aktion definiert. Ihr Skriptschritt muss:
   - Eine einzelne JSON-Ausgabevariable haben. Der Skriptschritt kann andere Ausgabevariablen haben, aber nur eine muss vom Typ JSON sein.
   - Formatieren Sie die JSON-Ausgabevariable so, dass sie eine Eigenschaft mit dem Namen `data`enthält. Für eine komplexe Objektausgabe muss Ihre `Dateneigenschaft` ein Format haben, das dem folgenden Beispiel ähnelt:

```
{
    data: {
       type: "object",
       //Required

       children: [
       //Required - This is a collection of field definitions

          {
             name: "Name 1",
             //Required - Unique name

             label: "Label 1",
             //Required - Display name

             type: "string"
             //Required - Supported field type (See the Note below)

          },

          {
             name: "Name 2",
             label: "Label 2",
             type: "string"
          }
       ]
    }
 }
```

   Für eine komplexe Objekt-Array-Ausgabe muss Ihre `Dateneigenschaft` ein Format haben, das dem folgenden Beispiel ähnelt:

```
{
    data: {
       type: "object",
       //Required

       attributes: { child_type: "object" }
       //Required - Indicates that the array's children are of type object

       children: [
       //Required - This is a collection of field definitions

          {
             name: "Name 1",
```

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
            //Required - Unique name

            label: "Label 1",
            //Required - Display name

            type: "string"
            //Required - Supported field type (See the Note below)
         },

         {
            name: "Name 2",
            label: "Label 2",
            type: "string"
         }
      ]
   }
}
```

Hinweis:
Folgende Aktionsdatentypen werden für die Eigenschaft `type` unterstützt:

- `Zeichenfolge`
- `ganze Zahl`
- `Datum/Uhrzeit`
- `Auswahl`
- `boolesch`
- `Objekt`
- `array.string`
- `array.integer`
- `array.datetime`
- `array.choice`
- `array.boolean`
- `array.object`

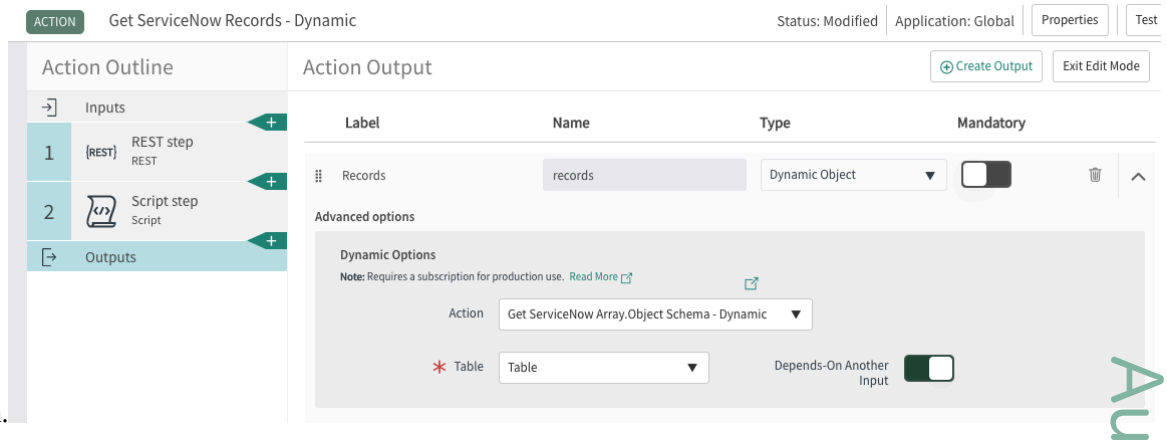
6. Klicken Sie in der Aktionsgliederung auf **Ausgaben**.
   Erstellen Sie eine Ausgabe mit dem Namen `Ausgabe` vom Typ JSON. Verwenden Sie dann die Datenpillenauswahl ( ), um die Datenpille für die JSON-Ausgabevariable aus Ihrem Skriptschritt dem Feld **Wert** der Aktionsausgabe zuzuweisen.

   Hinweis:
   Die Aktion kann mehrere Ausgaben haben, aber es kann nur eine vom Typ JSON geben.

7. Klicken Sie auf **Speichern** und testen Sie die Aktion.
   In den Ausführungsdetails wird Ihre Datenerfassungsaktion erfolgreich ausgeführt, wenn der Laufzeitwert für die `Ausgabe` die `Dateneigenschaft` im richtigen Format enthält.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

8. Klicken Sie auf **Veröffentlichen**, um die Aktion für andere Flows oder Aktionen innerhalb desselben Anwendungsbereichs verfügbar zu machen.
   Sie können jetzt Ihre Datenerfassungsaktion verwenden, um die Schemawerte für ein dynamisches Objekt in einer übergeordneten Aktion auszufüllen.



Dynamische Ausgabekonfigurationsoptionen

Verwenden Sie diese Optionen, um Ihre dynamischen Ausgaben für eine übergeordnete Aktion zu konfigurieren.

Dynamische Ausgabekonfiguration

Dynamische Ausgabeoptionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Geben Sie eine Bezeichnung ein, die in der Ausgabedatenpille für die Aktion angezeigt wird.
Name	Geben Sie einen beschreibenden Namen für das dynamische Objekt ein.
Aktion	Wählen Sie eine Datenerfassungsaktion aus, die Werte als JSON-Ausgabe generiert.
Eingabe „Abhängig von einer anderen“	Aktivieren Sie diese Option, damit ein Eingabewert aus der übergeordneten Aktion als Eingabe an die Datenerfassungsaktion übergeben werden muss. Wenn diese Option aktiviert ist, wählen Sie eine abhängige Eingabe aus der übergeordneten Aktion aus.

Aktionsfehlerbewertung

Aktivieren Sie Aktionen, um Schrittfehler zu erfassen und die Ausführung fortzusetzen. Identifizieren Sie, wann bestimmte Fehlerbedingungen auftreten, und geben Sie Ihren eigenen Aktionsstatuscode, Ihre Statusmeldung und Ihren Fehlerstatus zurück.

Vorteile

Aktivieren Sie die Aktionsfehlerauswertung, um diese Vorteile zu nutzen.

- Erfassen Sie Schrittfehler, und lassen Sie die Ausführung einer Aktion zu. Geben Sie das Fehlerverhalten jedes Schritts an, den Sie einer Aktion hinzufügen.
- Erstellen Sie Ihre eigenen Fehlerbedingungen. Geben Sie an, wann eine Aktion einen Fehlerstatus zurückgibt, sowie die Statuscodes und Nachrichten, die zurückgegeben werden.
- Stellen Sie Flow Designern weitere Informationen und Optionen zur Fehlerbehandlung bereit. Verwenden Sie Ihre eigenen Aktionsstatuscodes und Nachrichten, um Probleme zu identifizieren und Details für Korrekturmaßnahmen bereitzustellen.

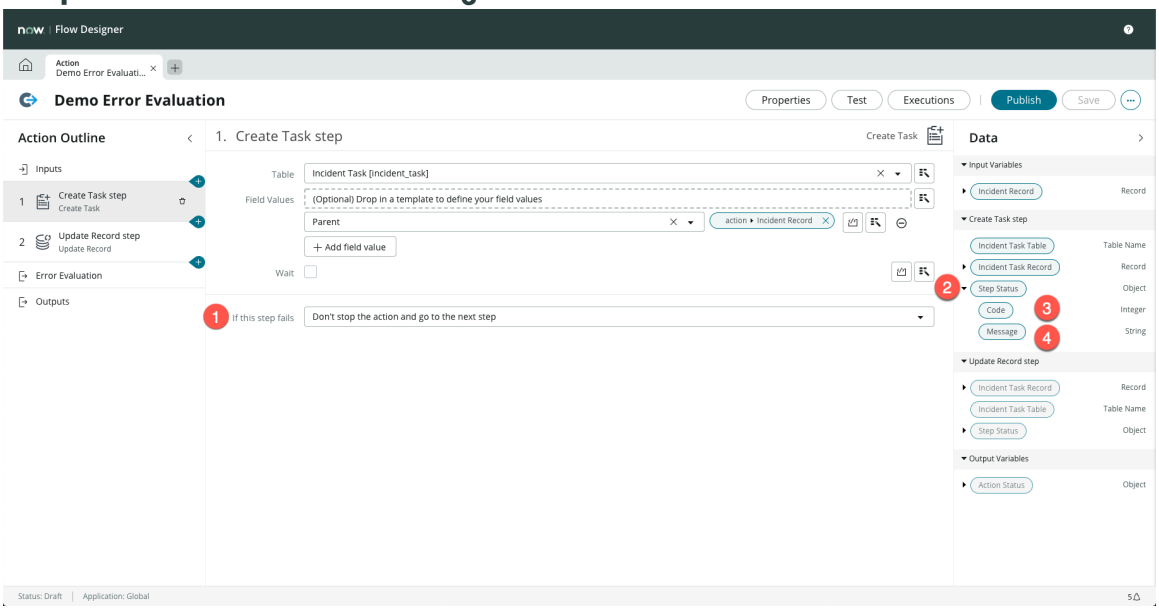
Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Komponenten des Aktionsfehler-Auswertungsschritts

Jeder Schritt bietet diese Fehlerbewertungskomponenten.

Komponenten des Fehlerauswertungsschritts



1. **Option „Wenn dieser Schritt fehlschlägt“.**

   Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Diese Option hat keine Auswirkungen auf den Schrittstatus.

2. **Schrittstatus**

   Objektdatenpille, die Laufzeitdetails zum Schritt enthält. Jeder Schritt in einer Aktion gibt einen Schrittstatus zurück.

3. **Schrittstatus > Code**

   Ganzzahl-Datenpille, die angibt, ob der Schritt einen Fehler verursacht hat. Ein Schritt gibt den Wert 1 zurück, wenn er aus irgendeinem Grund einen Fehler erzeugt. Beispielsweise kann ein Schritt einen Fehler erzeugen, wenn obligatorische Eingabedaten fehlen oder die Ausgabe im falschen Datentyp zurückgegeben wird. Ein Schritt gibt den Wert 0 zurück, wenn er erfolgreich ausgeführt wird. Sie können diese Codes nicht anpassen.

4. **Schrittstatus > Nachricht**

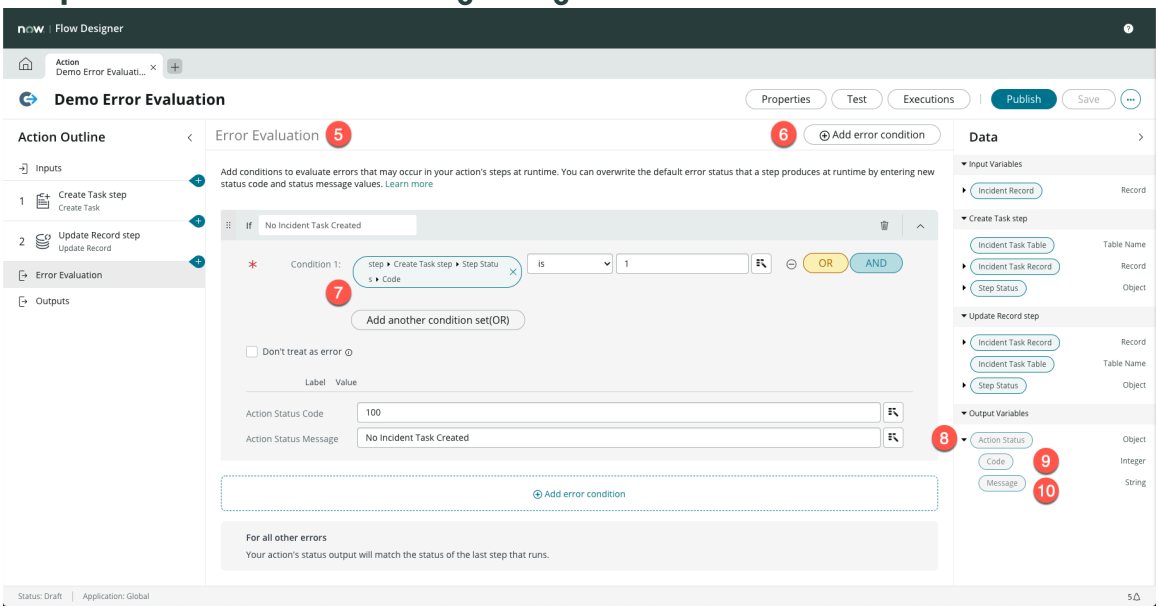
   Zeichenfolgendatenpille, die die vom Schritt oder Systemvorgang erzeugte Fehlermeldung enthält. Sie können die Schrittstatusnachricht nicht anpassen.

Komponenten der Konfiguration der Aktionsfehlerauswertung

Die Aktionsfehlerauswertung besteht aus diesen Konfigurationskomponenten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Komponenten der Fehlerauswertungskonfiguration



5. Abschnitt „Fehlerauswertung“.

Abschnitt mit möglichen Fehlerbedingungen. Wenn eine Aktion ausgeführt wird, werden die verfügbaren Fehlerbedingungen von oben nach unten auf eine mögliche Übereinstimmung ausgewertet. Eine Aktion gibt den Aktionsstatus zurück, der durch die erste übereinstimmende Fehlerbedingung angegeben wird. Wenn keine übereinstimmende Fehlerbedingung vorhanden ist, wird der Aktionsstatus auf den Schrittstatus der letzten Schrittausführung gesetzt.

Hinweis:
Datenstrom-Aktionen haben keinen Fehlerbewertungsabschnitt.

6. Fügen Sie die Fehlerbedingungsoption hinzu

Option zum Hinzufügen einer Fehlerbedingung. Jede Fehlerbedingung entspricht einem Else-if-Flow-Logikblock. Es kann jeweils nur eine Fehlerbedingung „wahr“ sein.

7. Konfiguration der Fehlerbedingung

Verfügbare Optionen zum Konfigurieren einer Fehlerbedingung.

- Bezeichnung, die Sie zum Identifizieren dieser Fehlerbedingung verwenden möchten
- Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um diese Fehlerbedingung zu erfüllen
- Fehlerstatus, den die Aktion in den Flow zurücksetzen soll
- Aktionsstatuscode, den Sie festlegen möchten, dass die Aktion zum Flow zurückkehrt
- Aktionsstatus-Nachricht, die die Aktion zum Flow zurückgeben soll

8. Aktionsstatus

Objektdatenpille, die Laufzeitdetails zur Aktion enthält. Eine Aktion gibt immer einen Aktionsstatus zurück.

9. Aktionsstatus > Code

Integer-Datenpill, die den Code enthält, der von der ersten übereinstimmenden Fehlerbedingung oder der letzten Schrittausführung zurückgegeben wird. Sie können Ihren eigenen Code zurückgeben, wenn Sie eine benutzerdefinierte Fehlerbedingung erstellen.

10. Aktionsstatus > Nachricht

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zeichenfolgendatenpille, die die Nachricht enthält, die von einer übereinstimmenden Fehlerbedingung oder der letzten Schrittausführung erzeugt wird. Sie können Ihre eigene Nachricht zurückgeben, wenn Sie eine benutzerdefinierte Fehlerbedingung erstellen.

Allgemeine Richtlinien

Befolgen Sie diese Richtlinien, um die Vorteile der Aktionsfehlerbewertung zu nutzen.

Lassen Sie zu, dass nur unabhängige Schritte ausgeführt werden

Lassen Sie zu, dass ein Schritt fortgesetzt wird, wenn er keine Daten zurückgibt, die für einen späteren Schritt erforderlich sind. Wenn ein Schritt Daten bereitstellt, die für spätere Schritte erforderlich sind, wissen Sie, dass die späteren Schritte nicht erfolgreich ausgeführt werden können.

Vermeiden Sie mehr als 10 Fehlerbedingungen

Zwar gibt es keine Begrenzung für die Anzahl der Fehlerbedingungen, die Sie erstellen können, aber jede Fehlerbedingung muss ausgewertet werden. Je mehr Fehlerbedingungen Ihre Aktion auswerten muss, desto langsamer kann die Aktion ausgeführt werden.

Identifizieren Sie bestimmte Schrittfehler

Sie können den Schrittstatus verwenden, um zu ermitteln, wann ein bestimmter Schritt fehlschlägt. Das Identifizieren eines bestimmten Schritts kann nützlich sein, wenn Ihre Aktion mehrere Instanzen desselben Schritttyps enthält. Möglicherweise möchten Sie auch einen bestimmten Schritt identifizieren, damit ein Flow-Fehlerbehandler bestimmte Korrekturmaßnahmen für den Fehler ergreifen kann.

Platzieren Sie spezifische Fehlerbedingungen vor allgemeinen Fehlerbedingungen

Die Fehlerauswertung wird beendet, wenn die Aktion eine übereinstimmende Fehlerbedingung findet. Wenn allgemeine Fehlerbedingungen an die erste Stelle gesetzt werden, kann dies verhindern, dass die Aktion jemals mit bestimmten Fehlerbedingungen übereinstimmt.

Verwenden Sie beschreibende Fehlerbedingungsbezeichnungen

Identifizieren Sie eine Fehlerbedingung, ohne sie bearbeiten zu müssen. Standardmäßig können Sie Fehlerbedingungen nur anzeigen, wenn Sie sie bearbeiten.

Fehlerbedingung hinzufügen

Aktivieren Sie eine Aktion, um benutzerdefinierte Statusinformationen zurückzugeben, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Geben Sie an, ob ein Flow Ihren benutzerdefinierten Aktionsstatus als Fehler oder erfolgreiche Ausführung betrachtet.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: flow_designer, action_designer oder admin
- Eine Aktion erstellen

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Eine Aktion gibt immer ein Aktionsstatus-Objekt zurück. Wenn eine Aktion ausgeführt wird, werden die verfügbaren Fehlerbedingungen von oben nach unten auf eine mögliche Übereinstimmung ausgewertet. Eine Aktion gibt den Aktionsstatus zurück, der durch die erste übereinstimmende Fehlerbedingung angegeben wird. Wenn keine übereinstimmende Fehlerbedingung vorhanden ist, wird der Aktionsstatus auf den Schrittstatus der letzten Schrittausführung gesetzt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Wechseln Sie zur Registerkarte **Aktionen**, und wählen Sie die benutzerdefinierte Aktion aus, die Sie bearbeiten möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die **Option Fehlerauswertung**aus.
4. Wählen **Sie Fehlerbedingung hinzufügen** für jede Fehlerbedingung aus, die Sie definieren möchten. Aktionsdesigner fügt einen If-Block für die Konfiguration hinzu.
5. Konfigurieren Sie jede Fehlerbedingung.

Feld	Beschreibung
Falls	Beschreibung Ihrer Fehlerbedingung. Sie können diese Bezeichnung verwenden, um die Fehlerbedingung zu identifizieren, wenn der Bedingungsgenerator nicht sichtbar ist. Jede Fehlerbedingung entspricht einem Else-if-Flow-Logikblock. Es kann jeweils nur eine Fehlerbedingung „wahr“ sein.
Bedingung N	Bedingungsgenerator zum Angeben der Übereinstimmungskriterien für die Fehlerbedingung. Sie können Bedingungen oder Bedingungssätze hinzufügen, um die Übereinstimmungskriterien zu definieren. Wählen Sie für jede Bedingung eine zu bewertende Aktionsdatenpille aus. Wählen Sie für jede auszuwertende Datenpille einen Operator und einen übereinstimmenden Wert aus. **Hinweis:** Aktionsdesigner zeigt nur die Operatoren und Werte an, die für den ausgewählten Datenpillentyp verfügbar sind.
Nicht als Fehler behandeln	Option, um den Aktionsstatus als Fehler oder Erfolg zu melden, wenn er an einen Flow zurückgegeben wird.
Aktionsstatus-Code	Ganzzahliger Wert, den die Aktion als Teil des Aktionsstatus-Objekts zurückgeben soll. Sie können diesen ganzzahligen Wert als Teil eines Flow-Fehler-Handlerverwenden.
Aktionsstatus-Nachricht	Zeichenfolgenwert, den die Aktion als Teil des Aktionsstatus-Objekts zurückgeben soll. Sie können diesen Zeichenfolgenwert als Teil eines Flow-Fehler-Handlerverwenden.

6. Sortieren Sie die Fehlerbedingungen von oben nach unten in der Reihenfolge, in der die Aktion sie auswerten soll.
7. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Ihre benutzerdefinierte Aktion wertet jede Fehlerbedingung auf übereinstimmende Bedingungen aus. Die Aktion gibt den Aktionsstatuscode und die Aktionsstatusnachricht für die erste übereinstimmende Fehlerbedingung zurück. Wenn keine übereinstimmende Fehlerbedingung vorhanden ist, wird der Aktionsstatus auf den Schrittstatus der letzten Schrittausführung gesetzt.

Wiederholungsrichtlinie

Wiederholen Sie fehlgeschlagene Anforderungen automatisch, wenn bei einem Schritt ein zeitweise auftretendes Problem auftritt, z. B. ein Netzwerkfehler oder eine Anforderungsratenbegrenzung. Legen Sie eine Wiederholungsrichtlinie fest, um zu verhindern, dass der Schritt erneut manuell ausgelöst werden muss.

Features

Wiederholungsrichtlinien können sein:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Erstellt, um Verbindungszeitüberschreitungen oder fehlgeschlagene Anforderungen basierend auf Header, Status, Antworttext, Fehler und HTTP-Methode zu unterstützen.
- Wird auf alle Aktionen angewendet, die einen bestimmten Verbindungsalias verwenden.
- Direkt auf einen Aktionsschritt angewendet.

Verwenden Sie Wiederholungsrichtlinien, um Folgendes zu definieren:

- Die Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um einen Schritt zu wiederholen.
- Das Zeitintervall, das gewartet werden soll, bevor ein Schritt wiederholt wird.
- Die maximale Anzahl von Wiederholungsversuchen, die der Schritt vor dem Stoppen durchführt.

Ordnen Sie einem Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen eine Standardwiederholungsrichtlinie zu, und wenden Sie die Wiederholungsrichtlinie auf alle HTTP-Verbindungen an.

Hinweis:
Sie können Wiederholungsrichtlinien nur für JDBC-, REST- und SOAP-Schritte erstellen.

Erstellen Sie eine Wiederholungsrichtlinie

Wiederholen Sie fehlgeschlagene Anforderungen automatisch, wenn bei einem Schritt ein zeitweise auftretendes Problem auftritt, z. B. ein Netzwerkfehler oder eine Anforderungsratenbegrenzung. Legen Sie eine Wiederholungsrichtlinie fest, um zu verhindern, dass der Schritt erneut manuell ausgelöst werden muss.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: connection_admin oder credential_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **IntegrationHub** > **Wiederholungsrichtlinie** > **Neu erstellen**.
2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Wiederholungsrichtlinie“

Feld	Beschreibung
Name	Name zur eindeutigen Identifizierung der Wiederholungsrichtlinie.
Verbindungstyp	**HTTP**
Bedingung	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um die Wiederholungsrichtlinie auszulösen. Zu den Bedingungen, die eine Wiederholungsrichtlinie auslösen, gehören die Operatoren „ **ist**“, „ **ist nicht**“, „ **enthält**“ und „ **enthält nicht** “.
Wiederholungsstrategie	○ **Exponentielles Backoff**: Option zum exponentiellen Erhöhen des Zeitintervalls für die nachfolgenden Wiederholungsversuche. Der Multiplikator ist 2. ○ **Festes Intervall**: Option zur Angabe eines festen Zeitintervalls, nach dem ein Wiederholungsversuch unternommen werden soll. ○ **Header „Retry-After“ berücksichtigen**: Option zur Angabe eines Wiederholungsversuchs basierend auf dem Datums- und Uhrzeitwert, der im Headerwert „Retry After“ der HTTP-

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Anforderung zurückgegeben wird. Weitere Informationen zum Header finden Sie unter RFC 7231, Abschnitt 7.1.3: Retry-After . **Hinweis:** **„Retry-After"-Header berücksichtigen** unterstützt nur REST- und SOAP-Schritte.
Intervall (Sekunden)	Zeitintervall in Sekunden, nach dem ein Wiederholungsversuch unternommen werden soll. Dieses Feld gilt nur für die Wiederholungsstrategien **„Exponentielles Backoff"** und „ **Festes Intervall** ". **Hinweis:** Wenn die **Wiederholungsstrategie** auf **Exponentielles Backoff**festgelegt ist, nimmt das Zeitintervall nach jedem Wiederholungsversuch exponentiell zu, bis die maximale Anzahl von Versuchen erreicht ist.
Anzahl	Maximale Anzahl von Wiederholungsversuchen. Dieses Feld gilt nur für die Wiederholungsstrategien **„Exponentielles Backoff"** und „ **Festes Intervall** ". Wenn kein Wert angegeben ist, basiert die maximale Anzahl von Wiederholungsversuchen auf dem in der Systemeigenschaft `glide.fdih.retry.max_count` angegebenen Wert. Der Standardwert der Systemeigenschaft `glide.fdih.retry.max_count` ist 0. Weitere Informationen zu Systemeigenschaften finden Sie unter Verfügbare Systemeigenschaften .
Max. verstrichene Zeit (Sekunden)	Maximale kumulative Zeit in Sekunden, nach der die Wiederholungsversuche gestoppt werden. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn **Header „Retry-After" berücksichtigenunter Wiederholungsstrategie**ausgewählt wird. **Hinweis:** Wenn die maximale Wiederholungszeit in der Eigenschaft `glide.fdih.retry.max_time_in_seconds` angegeben ist, hat der Systemeigenschaftswert Vorrang vor diesem Feldwert. Stellen Sie außerdem sicher, dass die maximale verstrichene Zeit gleich oder größer als der Wert der Systemeigenschaft ist.

3. **Wahlweise:** Erstellen Sie eine globale Systemeigenschaft mit den folgenden Attributen. Weitere Informationen zum Erstellen einer Eigenschaft finden Sie unter Systemeigenschaften hinzufügen . Sie können diese Systemeigenschaft verwenden, um die maximale Zeit in Sekunden für eine Wiederholungsrichtlinie anzugeben.

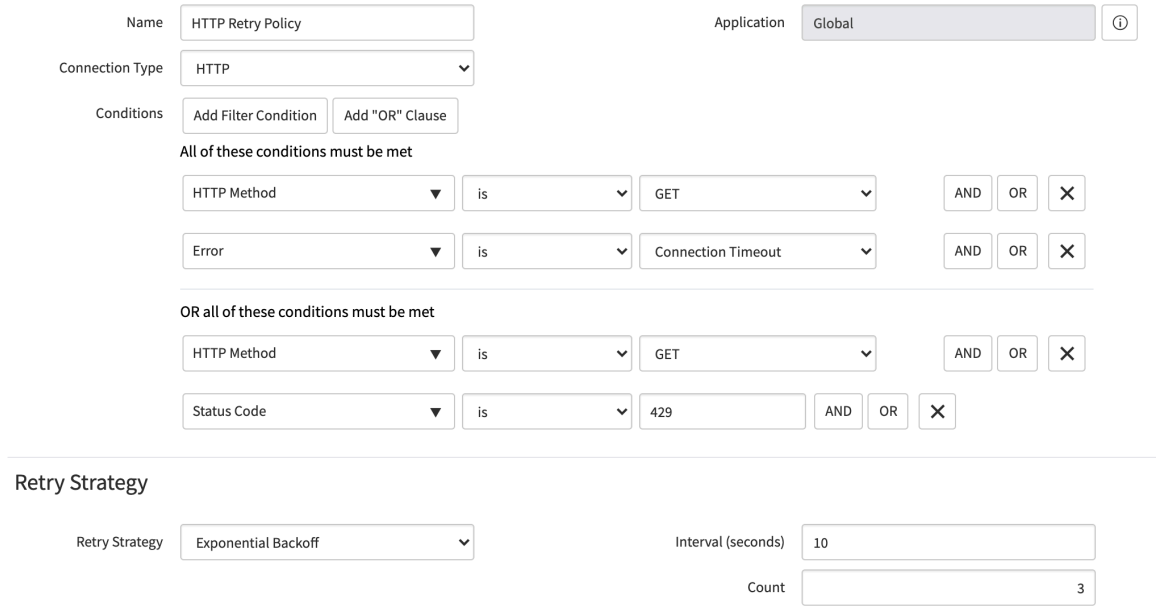
Feld	Wert
Name	glide.fdih.retry.max_time_in_seconds
Typ	ganze Zahl
Wert	Standardwert: 86.400 (Sekunden) Maximal unterstützte Zeit: 604.800(Sekunden)

4. Klicken Sie auf **Absenden**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Example: Wiederholungsrichtlinie mit Wiederholungsstrategie als exponentielles Backoff

Beispiel für eine Wiederholungsrichtlinie



In diesem Beispiel ist die Richtlinie so definiert, dass es erneut versucht wird, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- **HTTP-Methode ist GET und Fehler ist Verbindungszeitüberschreitung**
- **HTTP-Methode ist GET und Statuscode ist 429**

Wenn die Bedingung erfüllt ist, werden maximal dreimal Wiederholungsversuche unternommen. Das Zeitintervall zwischen den Wiederholungsversuchen wird exponentiell erhöht. Die Zeitintervalle in diesem Beispiel betragen 10 Sekunden, 20 Sekunden und 40 Sekunden.

Nächste Maßnahme

- Erstellen Sie einen Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen , wenn Sie nicht über den erforderlichen Alias verfügen.
- Weisen Sie die Wiederholungsrichtlinie als **Standard-Wiederholungsrichtlinie** dem erforderlichen Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen zu.

> **Hinweis:**
> Eine Standardwiederholungsrichtlinie wird bereitgestellt und als **Standardwiederholungsrichtlinie**ausgewählt. Wenn Sie Wiederholungsrichtlinien erstellt haben, können Sie die erforderliche Richtlinie als **Standard-Wiederholungsrichtlinie**auswählen.

- Erstellen Sie in der zugehörigen Liste „Verbindungen“ eine HTTP(s)-Verbindung für den Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen. Weitere Informationen finden Sie unter Verbindungen und Anmeldeinformationen .
- Überprüfen und zeigen Sie die Details der Wiederholungsversuche an, indem Sie zu navigieren **Systemprotokolle** > **Ausgehende HTTP-Anforderungen**.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Komplexe Daten

Verwenden Sie eine grafische Benutzeroberfläche, um mit Sammlungen komplexer strukturierter Daten zu arbeiten. Helfen Sie Designanwendern, die Organisation strukturierter Daten zu verstehen und einzelne Elemente hinzuzufügen, zu entfernen oder zu konfigurieren.

Mit komplexen Daten können Sie strukturierte Daten in einem maschinenlesbaren Format wie JavaScript Object Notation (JSON) oder eXtensible Markup Language (XML) codieren und speichern. Sie können die Schnittstelle Flow Designer verwenden, um die Organisation strukturierter Daten anzuzeigen und zu verstehen sowie Datenstrukturen zu erstellen. Sie können beispielsweise eine Kontaktdatenstruktur erstellen, die aus Informationen besteht, die Sie in einem Benutzerdatensatz suchen, z. B. Vorname, Nachname und E-Mail-Adresse.

Sie können komplexe Daten aus diesen Flow Designer -Schnittstellen erstellen.

Beispiele für die Verwendung komplexer Daten

Flow DesignerSchnittstelle	Beispielverwendung
Aktionseingaben und -ausgaben	Erstellen Sie eine Aktion, die ein Objekt aus Datensatzdaten generiert. Füllen Sie das Objekt mit Datensatzdaten aus, nach denen die Aktion sucht. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Aktion, um ein Objekt aus einem Datensatz zu generieren.
Eingabe- und Ausgabevariablen für Skriptschritte	Schreiben Sie ein Skript, um ein Array von Objekten aus einer Liste von Datensätzen zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Aktion, um ein Array von Objekten aus einer Liste von Datensätzen zu generieren. Schreiben Sie ein Skript, um ein JSON-Dokument in eine Ausgabe vom Typ Objekt zu analysieren.
Subflow-Eingaben und -Ausgaben	Erstellen Sie einen Subflow, der ein Objekt als Eingabe akzeptiert und zum Aufrufen eines externen Service verwendet.
XML-Parser-Schritt Zielfeldkonfigurationen	Analysieren Sie eine XML-Nutzlast mit dem XML-Parser-Schritt in ein komplexes Datenobjekt.
Feld „REST-API-Auslösertext“.	Analysieren Sie eine eingehende REST-API-Anforderung in ein komplexes Datenobjekt, und verwenden Sie die Werte in einem Flow. Weitere Informationen finden Sie unter REST-API-Auslöser .

Vorteile

Komplexe Daten bieten diese Vorteile.

- Analysieren und formatieren Sie Daten, ohne Code schreiben zu müssen. Erstellen Sie beispielsweise Datenvariablen, um eine Antwortnachricht zu analysieren oder eine Anforderungsnachricht zu formatieren.
- Erstellen Sie beliebige Datenstrukturen. Erstellen Sie beispielsweise eine Problemdatenstruktur, die Informationen aus vorhandenen Interaktions- und Incident-Datensätzen kombiniert, oder erstellen Sie eine Datenstruktur, um eine benutzerdefinierte Integration zu unterstützen.
- Zeigen Sie die Organisation von Datenstrukturen an. Beispielsweise kann eine Problemdatenstruktur aus einem Benutzerobjekt bestehen, das beschreibt, wer bezüglich des Problems kontaktiert werden soll, und einem Verlaufsobjekt, um die Arbeit zu

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

beschreiben, die zur Lösung des Problems durchgeführt wurde. Sie können eine Benachrichtigungsaktion mit dem Pfad zu der im Benutzerobjekt aufgeführten E-Mail-Adresse konfigurieren und einen Subflow zum Eskalieren von Problemen mit dem Pfad zum Status aufrufen oder die Anzahl aus dem Verlaufsobjekt neu zuweisen.

- Zugriff auf Datenstruktur über API-Aufrufe zulassen. Rufen Sie beispielsweise eine Aktion oder einen Subflow aus einem Skript auf und verwenden Sie die vordefinierte Datenstruktur als Eingabewerte.
- Datenstrukturen als Vorlagen speichern und wiederverwenden Speichern Sie beispielsweise das Benutzerobjekt als Vorlagendatenstruktur zur Wiederverwendung in anderen Aktionen und Flows.

Datenstruktur

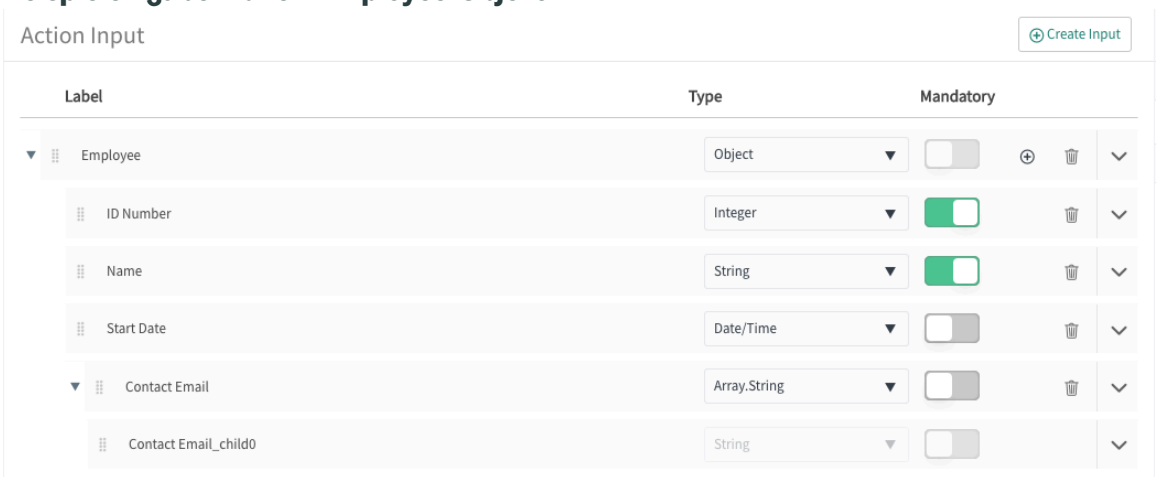
Eine Datenstruktur ist eine Sammlung zugehöriger Datenelemente, die in einer Hierarchie organisiert sind. Jedes Element in einer Datenstruktur hat einen eigenen Datentyp und eine eigene eindeutige Position in der Hierarchie.

Im Editorbereich wird die Datenstrukturhierarchie mit Einzug angezeigt. Die Einzugsebene gibt an, ob ein Element ein übergeordnetes, untergeordnetes oder gleichgeordnetes Element in der Hierarchie ist. Übergeordnete Elemente sind untergeordnete Elemente eingerückt, und gleichgeordnete Elemente haben dieselbe Einrückung.

Hinweis:
Mit der Benutzeroberfläche Flow Designer können Sie Hierarchien mit einer unbegrenzten Anzahl von untergeordneten Ebenen erstellen. Möglicherweise müssen Sie jedoch horizontal scrollen, um sie anzuzeigen.

Zum Beispiel besteht diese Datenstruktur aus einem übergeordneten Element „Employee“ mit vier untergeordneten Elementen für ID-Nummer, Name, Startdatum und Kontakt-E-Mail. Das Kontakt-E-Mail-Element ist auch ein übergeordnetes Element mit einem untergeordneten Element.

Beispieleingaben für ein Employee-Objekt

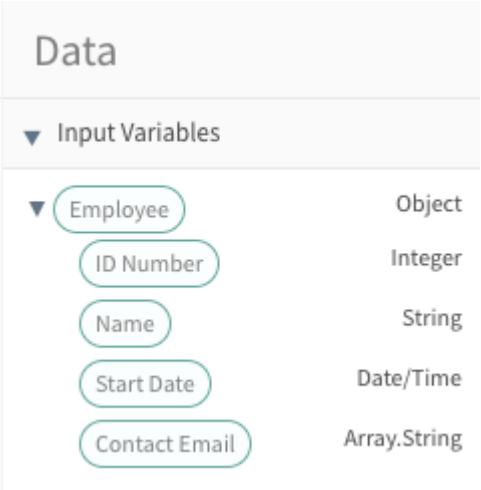


Im Datenbereich wird die Datenstrukturhierarchie als Struktur von reduzierbaren und erweiterbaren Datenpillen angezeigt, genau wie bei Datensatzvariablen. Übergeordnete Elemente haben ein Pfeilsymbol, um die Hierarchie zu reduzieren oder zu erweitern.

Hier ist beispielsweise die Mitarbeiter-Datenstruktur aus dem Datenbereich.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispieldatenpille für ein Mitarbeiterobjekt



Sie können den Datenbereich oder die Datenauswahl verwenden, um bestimmte Werte aus einer Datenstruktur auszuwählen. Datenstrukturen ähneln Datenpillen für Datensätze in, in denen Sie per Dot-Walk zu bestimmten Elementen innerhalb der Struktur navigieren oder navigieren können. Wenn Sie ein Datenelement auswählen, zeigt Flow Designer den Pfad dazu als Datenpille an, genau wie bei jeder anderen Datenelementauswahl. Wenn Sie beispielsweise das Datenelement Startdatum auswählen, lautet der Pfad **[Input->Mitarbeiter->Startdatum]**.

Sie können einen Elementdatenpfad auf die gleiche Weise verwenden wie einen XPath- oder JPath-Pfad. Manchmal können Sie den Datenpillenpfad sogar in eine der folgenden Pfadnotationen konvertieren.

Komplexe Datentypen

Sie erstellen Datenstrukturen mit einer oder mehreren *Array-* oder *Objektvariablen*. Nur diese Variablendatentypen unterstützen untergeordnete Variablen.

Eine Array-Variable enthält Werte für einen Elementtyp. Die übergeordnete Variable ist immer vom Datentyp Array, und es gibt immer nur eine untergeordnete Variable, die eine Instanz des vom Array unterstützten Datentyps ist. Erstellen Sie Array-Variablen, wenn eine Eingabe oder Ausgabe mehrere Werte desselben Datentyps akzeptiert.

Sie können beispielsweise ein Kontakt-E-Mail-Array erstellen, um alle E-Mail-Adressen aufzulisten, die einer bestimmten Person zugeordnet sind.

Beispieldatenstruktur für das Kontakt-E-Mail-Array

Komponentenbezeichnung	Datentyp	Musterdaten
Kontakt-E-Mail	Array.Zeichenfolge	beth.anglin@example.com und beth@anglin.com
Wenden Sie sich an Email_child0	Zeichenfolge	

Eine Objektvariable enthält eine beliebige Anzahl und Anordnung von untergeordneten Variablen, die jeweils einen eigenen Datentyp und eigene Werte haben. Durch das Verschachteln von Objektvariablen können Sie komplexe Datenstrukturen erstellen, die einem Tabellenschema ähneln, bei dem eine Tabelle zugehörige Datensätze in einer anderen Tabelle enthält. Erstellen Sie Objektvariablen, wenn eine Ein- oder Ausgabe eine oder mehrere zugehörige Eigenschaften akzeptiert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie können beispielsweise ein Employee-Objekt erstellen, um Informationen zu den Personen zu definieren, die in einem Unternehmen arbeiten.

Beispieldatenstruktur für das Mitarbeiterobjekt

Komponentenbezeichnung	Datentyp	Musterdaten
Mitarbeiter	Objekt	
ID-Nummer	Ganzzahl	20190304000101
Name	Zeichenfolge	Beth Anglin
Startdatum	Datum/Uhrzeit	4. März 2019
Kontakt-E-Mail	Array.Zeichenfolge	beth.anglin@example.com und beth@anglin.com

Nur diese Variablendatentypen können übergeordnete Elemente sein.

Übergeordnete Datentypen

Datentyp	Beschreibung
Array.Array	Ein Container für Arrays. Fügt ein schreibgeschütztes untergeordnetes Element vom Typ Array hinzu.
Array.Wahr/Falsch	Ein Container für Wahr/Falsch-Werte. Fügt ein schreibgeschütztes untergeordnetes Element vom Typ True/False hinzu.
Array.Auswahl	Ein Container für Auswahlwerte. Fügt ein schreibgeschütztes untergeordnetes Element vom Typ Auswahl hinzu.
Array.Datum/Uhrzeit	Ein Container für Datums-/Uhrzeitwerte. Fügt ein schreibgeschütztes untergeordnetes Element vom Typ Datum/Uhrzeit hinzu.
Array.Integer	Ein Container für ganzzahlige Werte. Fügt ein schreibgeschütztes untergeordnetes Element vom Typ Integer hinzu.
Array.Object	Ein Container für Objekte. Fügt ein schreibgeschütztes untergeordnetes Element vom Typ Objekt hinzu, das die Option **Untergeordnetes** Element hinzufügen anzeigt.
Array.Zeichenfolge	Ein Container für Zeichenfolgenwerte. Fügt ein schreibgeschütztes untergeordnetes Element vom Typ Zeichenfolge hinzu.
Objekt	Ein Container für andere Datenelemente. Zeigt die Option **Untergeordnetes Element hinzufügen** an.

Array- und Objektvariablen unterstützen nur diese untergeordneten Datentypen.

- Array
- Wahr/Falsch
- Auswahl
- Datum/Uhrzeit
- Ganzzahl
- Objekt
- Zeichenfolge

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Die Datentypen in Array- und Objektvariablen sind keine Glide-Elemente. Möglicherweise besteht keine vollständige Kompatibilität zwischen diesen Elementen und Now Platform-Typen.

Erweiterte Optionen

Objektvariablen verfügen über erweiterte Optionen zum Speichern und Laden von Datenstrukturen. Mit diesen Optionen können Sie eine an einem Ort definierte Datenstruktur an einem anderen wiederverwenden. Weitere Informationen zu erweiterten Optionen finden Sie unter Datentypen der Aktionsvariablen.

Datenstrukturvorlagen

Mit Datenstrukturvorlagen können Sie Objektvariablen in mehreren Aktionen oder Subflows wiederverwenden. Sie können beispielsweise eine Datenstruktur erstellen, um eine Antwort zu analysieren, und später dieselbe Datenstruktur zum Formatieren einer Anforderung wiederverwenden. Eine Vorlage speichert die Liste der untergeordneten Variablen und ihre Struktur innerhalb eines Objekts. Jede Objektvariable verfügt über eine erweiterte Option, um sie als Vorlage zu speichern.

Wenn Sie eine Vorlage anwenden, erstellen Sie eine Kopie der ursprünglichen Struktur. Alle Änderungen, die Sie nach der Anwendung einer Vorlage vornehmen, wirken sich weder auf die Vorlage noch auf andere Aktionen aus, die die Vorlage verwenden.

Array-Datenpillen

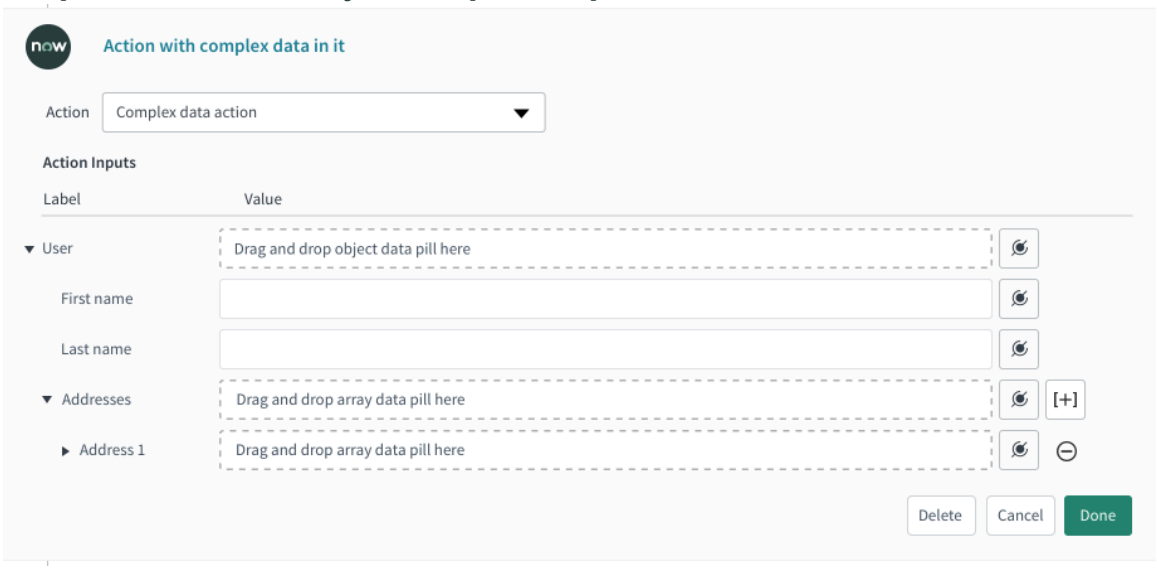
Objekte, die Array-Daten enthalten, erfordern möglicherweise **für alle** Flow-Logik zur Verarbeitung. Zum Beispiel erfordert ein Benutzerobjekt, das ein Array von E-Mail-Adressen enthält, eine Flow-Logikschleife vom Typ „ **Für** alle“, um eine Benachrichtigung an jede E-Mail-Adresse zu senden.

Objektdatenpillen

Sie können Aktionen entwerfen, die Objektdatenpillen als Eingabewerte akzeptieren. Sie können beispielsweise eine Benachrichtigungsaktion erstellen, die ein Benutzerobjekt als Eingabe akzeptiert. Wenn das Benutzerobjekt aus Werten für Vorname, Nachname und Adresse besteht, hat die Benachrichtigungsaktion Zugriff auf alle diese Werte. Um eine Aktionseingabe mit einer Objektdatenpille zu konfigurieren, müssen Sie zuvor im Flow ein Objekt erstellen.

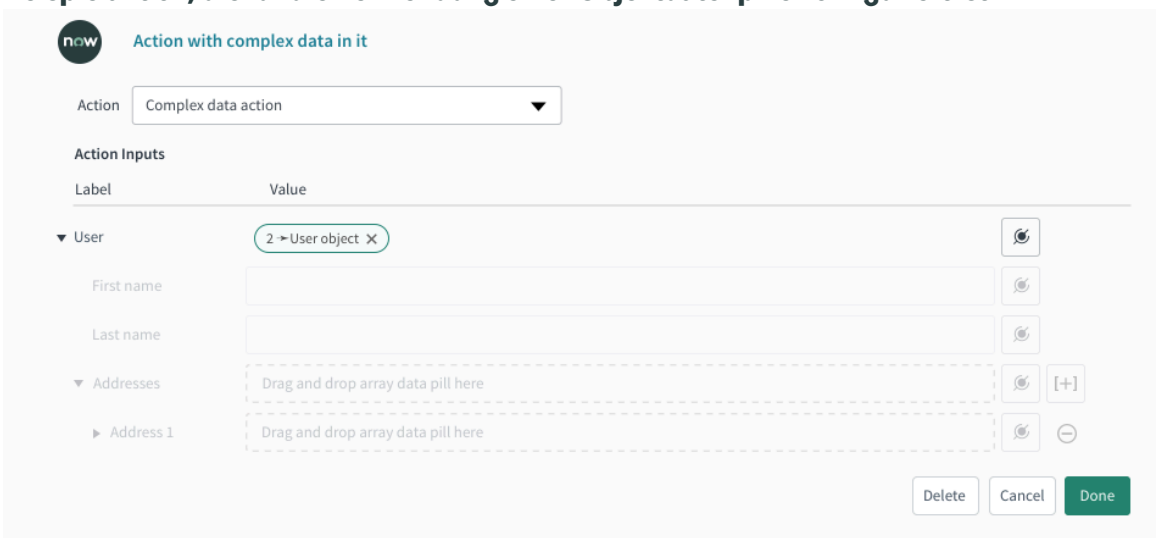
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispielaktion, die eine Objektdatenpille akzeptiert



Sie können eine Objektdatenpille oder eines ihrer untergeordneten Elemente verwenden, um eine Eingabe zu konfigurieren. Wenn Sie einen Eingabewert mit einer Objektdatenpille konfigurieren, macht Flow Designer alle untergeordneten Elemente des Objekts schreibgeschützt, und die Aktion verwendet die vom Objekt bereitgestellten Werte. Sie können beispielsweise einen Flow erstellen, in dem eine Aktion ein Benutzerobjekt generiert und eine andere Aktion eine Benachrichtigung an den im Objekt angegebenen Benutzer sendet.

Beispielaktion, die für die Verwendung einer Objektdatenpille konfiguriert ist



Wenn Sie die untergeordneten Elemente eines Objekts konfigurieren, müssen Sie Datenpillen für jedes untergeordnete Element des Objekts manuell bereitstellen. Sie können das Benutzerobjekt beispielsweise manuell mit Datensatzwerten aus einer früheren Aktion konfigurieren.

Skriptunterstützung

Erstellen und referenzieren Sie komplexe Daten aus einem Skript. Verwenden Sie ein Skript, wenn Ihre Quelldaten aus einem Datenstrom, einer REST-Schrittantwort oder einem Schritt „Datensätze nachschlagen“ stammen. Weitere Informationen zum Skripting mit komplexen Daten finden Sie unter Skriptunterstützung für komplexe Daten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Update Set-Support

Update Sets enthalten komplexe Objekte als Teil des Flow, Subflow oder der Aktion, in der sie definiert sind. Bei jeder Änderung am übergeordneten Flow, Subflow oder der übergeordneten Aktion werden die zugehörigen komplexen Daten automatisch erfasst.

Allgemeine Richtlinien

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, um wiederverwendbare und wartbare Datenstrukturen zu erstellen.

Minimieren Sie die Anzahl der untergeordneten Ebenen in der Hierarchie

Je mehr untergeordnete Ebenen eine Datenstruktur hat, desto schwieriger ist es, eine Datenvariable anzuzeigen und aus der Hierarchie auszuwählen. Sie können zwar Datenstrukturen mit einer beliebigen Anzahl von untergeordneten Ebenen erstellen, es wird jedoch schwierig, in Datenstrukturen mit mehr als sieben untergeordneten Ebenen zu navigieren und sie zu verstehen. Für eine optimale Benutzer-Experience vermeiden Sie das Erstellen von Datenstrukturen mit so vielen untergeordneten Ebenen, dass Sie horizontal scrollen müssen, um sie anzuzeigen und auszufüllen.

Erstellen Sie für jede Art von Datensatzdaten ein separates Objekt

Die meisten Flow Designer Daten sind Datensatzdaten, unabhängig davon, ob sie aus einer Instanz oder einem externen System stammen. Diese Entwurfsmethode stellt sicher, dass Sie wissen, was das Objekt enthält und woher die Daten stammen.

Datensatzdatenstrukturen neu erstellen

Überprüfen Sie beim Erstellen von Objekten, die Datensatzdaten empfangen oder übertragen, die Datenbank-Wörterbucheinträge für diese Datensätze, und erstellen Sie übereinstimmende Objektdatenstrukturen. Angenommen, ein Objekt soll Daten aus den Tabellen „Incident“ und „Configuration Item“ enthalten. Sie können ein Zeichenfolgenelement für das Feld Kurzbeschreibung in der Tabelle Incident und ein Array von Zeichenfolgenelementen für das Feld Klasse in der TabelleKonfigurationselement erstellen.

Erstellen Sie Objekte, um verschiedene Arten von Datensätzen zu kombinieren

Wenn Sie Informationen aus mehreren Datensatztypen benötigen, erstellen Sie ein Objekt, das alle benötigten Informationen enthält. Sie können das Objekt dann zum Formatieren oder Analysieren von Daten in Flow Designerverwenden.

Erstellen Sie eine Datenstruktur

Organisieren Sie mehrere Datenvariablen in einer Struktur, um sie als Einheit zu verarbeiten und die einzelnen Elemente darin zu identifizieren.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: action_designer, flow_designer oder admin
- Richten Sie eine Anwendung im geführten Anwendungsersteller ein , um Flow Designer -Inhalte zu speichern.
- Eine Aktion erstellen oder Erstellen Sie einen Subflow in Flow Designer

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Eine Datenstruktur ist eine Sammlung zugehöriger Datenelemente, die in einer Hierarchie organisiert sind. Jedes Element in einer Datenstruktur hat einen eigenen Datentyp und eine eigene eindeutige Position in der Hierarchie.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Erstellen Sie eine Datenvariable.

2. Legen Sie **Typ** auf **Objekt fest**.
   Die oberste Ebene einer Datenstrukturhierarchie muss eine Objektvariable sein.

3. Klicken Sie auf das Symbol **Untergeordnetes Element** hinzufügen.
   Flow Designer fügt am Ende der Objektliste eine untergeordnete Datenvariable hinzu.

   Hinweis:
   Sie können eine untergeordnete Elementvariable zwischen vorhandenen Variablen einfügen, indem Sie den Mauszeiger zwischen zwei Variablen bewegen und auf das Symbol zum Einfügen von Elementen (Symbol zum von Elementen) klicken.

   Hinweis:
   Wenn Sie den Mauszeiger zwischen einer untergeordneten und einer gleichgeordneten Variablen bewegen, wird das Symbol zum Hinzufügen eines eines untergeordneten Elements) angezeigt. Klicken Sie auf die linke Seite des Symbols, um dem übergeordneten Element des untergeordneten Elements eine neue gleichgeordnete Variable hinzuzufügen, oder auf die rechte Seite, um eine weitere untergeordnete Variable unter der aktuellen Variablen hinzuzufügen.

4. Legen Sie die untergeordnete Variable **Bezeichnung** und **Typ fest**.
   Um der Datenstrukturhierarchie eine weitere Verzweigung hinzuzufügen, legen Sie den Typ auf Objekt fest.

5. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4 für jede Datenvariable in der Hierarchie.

Nächste Maßnahme
Verwenden Sie die Datenstruktur, um Aktions-, Schritt- oder Subflow-Eingaben auszufüllen. Wenn Sie die Datenstruktur wiederverwenden können, speichern Sie sie als Vorlage.

Speichern Sie die Datenstruktur

Speichern Sie die Datenstruktur untergeordneter Variablen in einer Objektvariablen zur späteren Wiederverwendung.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: action_designer, flow_designer oder admin
- Richten Sie eine Anwendung im geführten Anwendungsersteller ein , um Flow Designer -Inhalte zu speichern.
- Eine Aktion erstellen oder Erstellen Sie einen Subflow in Flow Designer

Prozedur

1. Erstellen Sie eine Datenstrukturan.

2. Erweitern Sie die erweiterten Optionen für die Objektvariable, die Sie speichern möchten.

3. Klicken Sie auf Als Vorlage speichern.
   Flow Designer zeigt ein Popup-Dialogfeld an.

4. Geben Sie den Vorlagennamen ein.

5. Klicken Sie auf **Speichern**.
   Wenn der Vorlagenname bereits vorhanden ist, zeigt Flow Designer ein Bestätigungsdialogfeld an, um die vorhandene Vorlage zu überschreiben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nächste Maßnahme
Laden Sie die Datenstruktur in eine andere Aktion oder einen anderen Subflow. Nehmen Sie Aktualisierungen an der Datenstruktur vor, und speichern Sie sie.

Datenstruktur laden

Laden Sie eine Datenstruktur von untergeordneten Variablen innerhalb einer Objektvariablen.

Vorbereitungen
- Erforderliche Rolle: action_designer, flow_designer oder admin
- Richten Sie eine Anwendung im geführten Anwendungsersteller ein , um Flow Designer -Inhalte zu speichern.
- Eine Aktion erstellen oder Erstellen Sie einen Subflow in Flow Designer

Prozedur
1. Erstellen Sie eine Datenvariable.
2. Wählen Sie unter **Typ**die Option **Objekt**aus.
3. Erweitern Sie die erweiterten Optionen für die Objektvariable, deren Datenstruktur Sie ersetzen möchten.
4. Wählen Sie unter **Struktur**die **Option Aus Vorlage starten aus**.
   Flow Designer zeigt das Feld **Vorlage** an.
5. **Wählen**Sie unter Vorlage die Vorlage aus, die die Vorlage enthält, die Sie laden möchten.
   Wenn für die Variable Object keine Datenstruktur vorhanden ist, wird die Datenstruktur von Flow Designer geladen. Wenn die Objektvariable über eine vorhandene Datenstruktur verfügt, zeigt Flow Designer einen Bestätigungsdialog an, um die vorhandene Struktur zu ersetzen.

Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Aktion, um ein Objekt aus einem Datensatz zu generieren

Generiert ein Objekt aus einem Benutzerdatensatz. Erfahren Sie, wie Sie mit einer Aktionsausgabe ein Objekt aus Datensatzwerten erstellen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Verwenden Sie dieses Beispiel, um Demonstrationen dieser Vorgänge und Schritte anzuzeigen.
- Erstellen Sie Aktionseingaben für die Benutzerdatensatzfelder Vorname, Nachname und E-Mail.
- Sucht einen Benutzerdatensatz, der den Aktionseingabewerten entspricht.
- Erstellen Sie eine Aktionsausgabe für ein Kontaktobjekt.
- Speichern Sie das Kontaktobjekt als Vorlage.
- Ordnen Sie Kontaktobjektwerte den Feldwerten des Benutzerdatensatzes zu.
- Testen Sie die Aktion mit einem Beispielbenutzer.

Prozedur
1. Erstellen Sie eine Anwendung, um Ihre Arbeit zu speichern.
   Verwenden Sie den geführten App-Creator .

   Example
   Erstellen Sie beispielsweise Meine Anwendung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

2. Navigieren zu **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
   Das System zeigt die Zielseite Flow Designer an.
3. Auswahlvorgang **Neu** > **Aktion**
   Das System zeigt das Dialogfeld „Aktionseigenschaften“ an.
4. Geben Sie diese Beispielwerte ein.

Feld	Wert
Name	Erstellt ein Kontaktobjekt aus einem Benutzer
Anwendung	Meine Applikation
Zugänglich von	Alle Applikationsumfänge

5. Wählen Sie **Absenden** aus.
   Das System zeigt die Schnittstelle Aktionsdesigner an.
6. Wählen Sie in der Aktionsgliederung **Eingaben** > **Eingabe erstellen**
   Das System zeigt eine neue Aktionseingabe an.
7. Konfigurieren Sie die Aktionseingabe mit diesen Werten.

Feld	Wert
Bezeichnung	Vorname
Typ	Zeichenfolge
Obligatorisch	Wahr

8. Wählen Sie in der Aktionsgliederung **Eingaben** > **Eingabe erstellen**
   Das System zeigt eine neue Aktionseingabe an.
9. Konfigurieren Sie die Aktionseingabe mit diesen Werten.

Feld	Wert
Bezeichnung	Nachname
Typ	Zeichenfolge
Obligatorisch	Wahr

10. Wählen Sie in der Aktionsgliederung **Eingaben** > **Eingabe erstellen**
    Das System zeigt eine neue Aktionseingabe an.
11. Konfigurieren Sie die Aktionseingabe mit diesen Werten.

Feld	Wert
Bezeichnung	E-Mail-Adresse
Typ	Zeichenfolge
Obligatorisch	Falsch

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

12. Wählen Sie unter Aktionsgliederung die Option aus **Ausgaben** > **Ausgabe erstellen**.
Das System zeigt eine neue Aktionsausgabe an.
13. Konfigurieren Sie die Ausgabevariable mit diesen Werten.

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
Kontakt	Kontakt	Objekt	False

14. Wählen Sie in der Zeile für das Kontaktobjekt die Option Untergeordnetes **Element hinzufügen**aus.
15. Konfigurieren Sie das untergeordnete Element mit diesen Werten.

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
Vorname	first_name	Zeichenfolge	Wahr

16. Wählen Sie in der Zeile für das Kontaktobjekt die Option Untergeordnetes **Element hinzufügen**aus.
17. Konfigurieren Sie das untergeordnete Element mit diesen Werten.

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
Nachname	last_name	Zeichenfolge	Wahr

18. Wählen Sie in der Zeile für das Kontaktobjekt die Option Untergeordnetes **Element hinzufügen**aus.
19. Konfigurieren Sie das untergeordnete Element mit diesen Werten.

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
E-Mail-Adresse	email_address	Zeichenfolge	False

20. Wählen Sie in der Zeile für das Kontaktobjekt **Toggle Advanced Inputs**(Erweiterte Eingaben umschalten) aus.
21. Wählen Sie in den erweiterten Optionen die Option **Als Vorlage speichern**aus.
Das System zeigt das Dialogfeld „Als Vorlage speichern“ an.
22. Geben Sie für **Enter a Name**(Name eingeben) `contact`ein.
23. Klicken Sie auf **Speichern**.
24. Wählen Sie **Bearbeitungsmodus beenden**.
Das System zeigt die von Ihnen erstellten Ausgabefelder an.
25. Konfigurieren Sie die Ausgaben mit diesen Werten.

Bezeichnung	Wert
Vorname	**[Schritt->Datensatz suchen Schritt->Datensatz->Vorname]**
Nachname	**[Schritt->Datensatz suchen Schritt->Datensatz->Nachname]**
E-Mail-Adresse	**[Schritt->Datensatz suchen Schritt->Datensatz->E-Mail]**

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Sie können Datenpillen aus dem Datenbereich oder über die Schaltfläche Datenpillenauswahl auswählen.

26. Wählen Sie **Speichern**.
27. Wählen Sie **Test**aus.
    Das System zeigt das Dialogfeld „Testaktion“ an.
28. Geben Sie diese Testwerte ein.

Eingabe	Wert
Vorname	Abel
Nachname	Tuter

29. Wählen Sie **Test ausführen**.
    Das System führt die Aktion mit den angegebenen Testwerten aus.
30. Wählen Sie **aus. Aktion wurde ausgeführt. Um die Aktion anzuzeigen, klicken Sie hier.**
    Das System zeigt die Ausführungsdetails der Aktion an.
31. Überprüfen Sie den Laufzeitwert für die Aktion Ausgabedaten.
    Das System zeigt Ausgabedaten im JSON-Format an.

Example
Zum Beispiel JSON-Beispielkontaktobjekt für den Benutzer Abel Tuter.

```
{
   "contact": {
      "email_address": "abel.tuter@example.com",
      "last_name": "Tuter",
      "first_name": "Abel"
   }
}
```

Ergebnisse
Sie haben eine benutzerdefinierte Aktion, die einen Benutzerdatensatz sucht und in ein Kontaktobjekt konvertiert.

Nächste Maßnahme
Passen Sie die Aktion an, um Ihre eigene Logik zu verwenden.

Erstellen Sie einen benutzerdefinierten Flow, um für jeden Datensatz in einer Liste ein Objekt zu generieren

Generieren Sie ein Objekt für jeden Benutzerdatensatz in einer Liste. Erfahren Sie, wie Sie mit Flow-Logik eine Liste von Datensätzen durchlaufen.

Vorbereitungen
- Erforderliche Rolle: admin
- Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Aktion, um ein Objekt aus einem Datensatz zu generieren

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Verwenden Sie dieses Beispiel, um Demonstrationen dieser Vorgänge und Schritte anzuzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Erstellen Sie einen Flow, der nach einem täglichen Zeitplan ausgeführt wird.
- Sucht nach Anwenderdatensätzen, die nach der als Eingabe angegebenen Abteilung gefiltert wurden.
- Fügen Sie Flow-Logik hinzu, die für jeden Benutzerdatensatz ausgeführt wird, den Sie zuvor gesucht haben.
- Erstellen Sie ein Kontaktobjekt für jeden Benutzerdatensatz mit der benutzerdefinierten Aktion, die Sie zuvor erstellt haben.
- Erstellen Sie eine Protokollnachricht für jeden Benutzerdatensatz.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
   Das System zeigt die Zielseite Flow Designer an.
2. Auswahlvorgang **Neu** > **Flow**
   Das System zeigt das Dialogfeld „Flow-Eigenschaften“ an.
3. Geben Sie diese Beispielwerte ein.

Feld	Wert
Name	Erstellt Kontaktobjekte aus Benutzern
Anwendung	Meine Applikation
Ausführen als	Anwender, der die Sitzung initiiert

4. Wählen Sie **Absenden** aus.
   Das System zeigt die Schnittstelle Flow Designer an.
5. Auswahlvorgang **Klicken Sie, um einen Auslöser hinzuzufügen** > **Datum** > **Täglich**.
6. Wählen Sie **Fertig** aus, um den Auslöser zu schließen.
7. Auswahlvorgang **Klicken Sie, um eine Aktion, Flow-Logik oder einen Subflow hinzuzufügen** > **Aktion** > **ServiceNow Core** > **Datensätze nachschlagen**.
   Das System fügt die Aktion dem Flow hinzu.
8. Wählen Sie für **Tabelle**die **Option Benutzer [sys_user] aus**.
9. Fügen Sie für **Bedingungen**die folgenden Werte hinzu.
   - **[Abteilung][ist][Entwicklung][UND]**
   - **[E-Mail][ist nicht leer]**
10. Konfigurieren Sie diese Feldwerte.

Feld	Wert
Sortieren nach	Name
Sortieren	A bis Z
Max. Ergebnisse	1000

11. Wählen Sie **Fertig** aus, um die Aktion zu schließen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

12. Auswahlvorgang **Klicken Sie, um eine Aktion, Flow-Logik oder einen Subflow hinzuzufügen** > **Flow-Logik** > **For Each**.
    Das System fügt dem Flow die Flow-Logik hinzu.
13. **Wählen**Sie für Elemente **[1->Benutzerdatensätze]**aus.

    Hinweis:
    Sie können die Datenpille Aktion 1 **Benutzerdatensätze** im Datenbereich oder über die Schaltfläche Datenpillenauswahl auswählen.

14. Wählen Sie **Fertig** aus, um die Flow-Logik zu schließen.
15. Wählen Sie das Plus-Symbol aus, um der Flow-Logik für Für alle ein untergeordnetes Element hinzuzufügen.
16. Auswahlvorgang **Aktion** > **Meine Anwendung** > **Erstellen Sie ein Kontaktobjekt**.
17. Wählen Sie für **userRecord [Benutzer]**die Option [**2->Benutzerdatensatz]**aus.

    Hinweis:
    Sie können die Datenpille Aktion 2 **Benutzerdatensatz** im Datenbereich oder über die Schaltfläche Datenpillenauswahl auswählen.

18. Wählen Sie **Fertig** aus, um die Flow-Logikaktion zu schließen.
19. Wählen Sie das Plus-Symbol aus, um der Flow-Logik für Für alle ein untergeordnetes Element hinzuzufügen.
20. Auswahlvorgang **Aktion** > **ServiceNow Core** > **Protokoll**.
21. Wählen Sie für **Nachricht[2.1->contact] aus**.

    Hinweis:
    Sie können die **Kontaktdatenpille** Aktion 2.1 im Datenbereich oder über die Schaltfläche Datenpillenauswahl auswählen.

22. Wählen Sie **Fertig** aus, um die Flow-Logikaktion zu schließen.
23. Wählen Sie **Speichern**.

Skriptunterstützung für komplexe Daten

Erstellen und referenzieren Sie komplexe Daten aus einem Skript. Verwenden Sie ein Skript, wenn Ihre Quelldaten aus einem Datenstrom, einer REST-Schrittantwort oder einem Schritt „Datensätze nachschlagen“ stammen.

Verwenden Sie ein Skript, um komplexe Daten zu erstellen, wenn Daten aus diesen Quellen stammen.

Datenquellen, die ein Skript erfordern

Datenquelle	Erstellen/zuordnen Sie komplexe Daten aus
Datenstrom-Aktionsantwort-Stream	Schritt „Skriptparser“
REST-Schrittantwort	Skript-Schritt
Schritt „Datensätze suchen“	

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datenstrom-Aktionsantwort-Stream

Datenstrom-Aktionen verwenden ein Parser-Skript, um Stream-Elementwerte komplexen Objektwerten zuzuordnen. Verwenden Sie beim Schreiben eines Parser-Skripts JavaScript-Methoden, die dem Datenstromformat entsprechen. Verwenden Sie beispielsweise die Klasse JSON - Scoped, um einen JSON-Datenstrom zu analysieren oder zu codieren.

Parser-Skripts haben Zugriff auf die Eingabe- und Ausgabeobjekte des Datenstroms sowie auf eine targetObject-Eigenschaft. Weitere Informationen zum Analysieren eines Antwortstroms zum Erstellen komplexer Daten finden Sie unter Datenstromaktionen.

REST-Schrittantwort

Sie können eine REST-Schrittantwort in ein oder mehrere komplexe Objekte konvertieren, indem Sie sie mit einem Skriptschritt analysieren. Um von einem Skriptschritt aus auf eine Antwort zuzugreifen, müssen Sie eine Eingabeskriptvariable erstellen und diese der Antwortnutzlast aus dem vorherigen REST-Schritt zuordnen. Weitere Informationen zum Erstellen von Skripteingabevariablen finden Sie unter Skriptschritt.

Schreiben Sie ein Skript, das REST-Antwortwerte komplexen Objektwerten zuordnet. Verwenden Sie beim Schreiben eines REST-Antwortskripts JavaScript-Methoden, die für das Antwortformat geeignet sind, z. B. die JSON-Methode parse().

Hinweis:
Wenn Sie komplexe Daten als Quelle einer Zeichenfolgeneingabe verwenden, konvertiert Flow Designer diese automatisch in eine JSON-Zeichenfolge.

Sie müssen keinen Skriptschritt verwenden, um eine REST-Anforderung aus komplexen Daten zu erstellen. Sie können komplexe Daten in einer vorherigen Aktion oder einem vorherigen Schritt generieren und sie dann einer Zeichenfolgeneingabe des REST-Schritts zuordnen. Zur Laufzeit konvertiert die Aktion oder der Flow die komplexen Daten in eine JSON-Darstellung.

Sehen Sie sich beispielsweise die in Beginnen Sie mit dynamischen Eingaben verwendeten Skriptschritte für die Datenerfassungsaktionen an. Die Datenerfassungsaktionen zum Abrufen von Tabellen- und Feldnamen verwenden beide einen Skriptschritt, um eine REST-Antwort in ein JSON-Objekt zu analysieren. Beide Datenerfassungsaktionen erstellen auch Ausgabevariablen, die komplexe Daten als JSON-Objekte speichern.

Schritt „Datensätze nachschlagen“

Während Flows **Für jede** Flow-Logik verwenden können, um eine Liste von Datensätzen zu verarbeiten, erfordern Aktionen einen Skriptschritt. Der Skriptschritt ersetzt die Flow-Logik vom Typ „ **Für alle** “ durch JavaScript, z. B. eine „ Für “- oder „ Während “-Schleife.

Um über einen Skriptschritt auf Datensatzdaten zuzugreifen, müssen Sie eine Eingabeskriptvariable erstellen und diese den Datensatzdaten aus dem vorherigen Suchschritt zuordnen. Weitere Informationen zum Erstellen von Skripteingabevariablen finden Sie unter Skriptschritt.

Unter Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Aktion, um ein Array von Objekten aus einer Liste von Datensätzen zu generieren finden Sie eine Beispielaktion, die eine Liste von Benutzerdatensätzen in ein Array von Kontaktobjekten konvertiert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Die Aktion Datensätze suchen erfordert keinen Skriptschritt, um Datensatzdaten in komplexe Daten zu konvertieren. Sie können eine benutzerdefinierte Aktion erstellen, um einen Datensatz in ein Objekt zu konvertieren und die Flow-Logik vom Typ **Für alle** auf die benutzerdefinierte Aktion anzuwenden. Unter Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Aktion, um ein Objekt aus einem Datensatz zu generieren und Erstellen Sie einen benutzerdefinierten Flow, um für jeden Datensatz in einer Liste ein Objekt zu generieren finden Sie ein Beispiel für die Erstellung eines komplexen Objekts ohne Skript.

Dot-Walking-Objektstrukturen

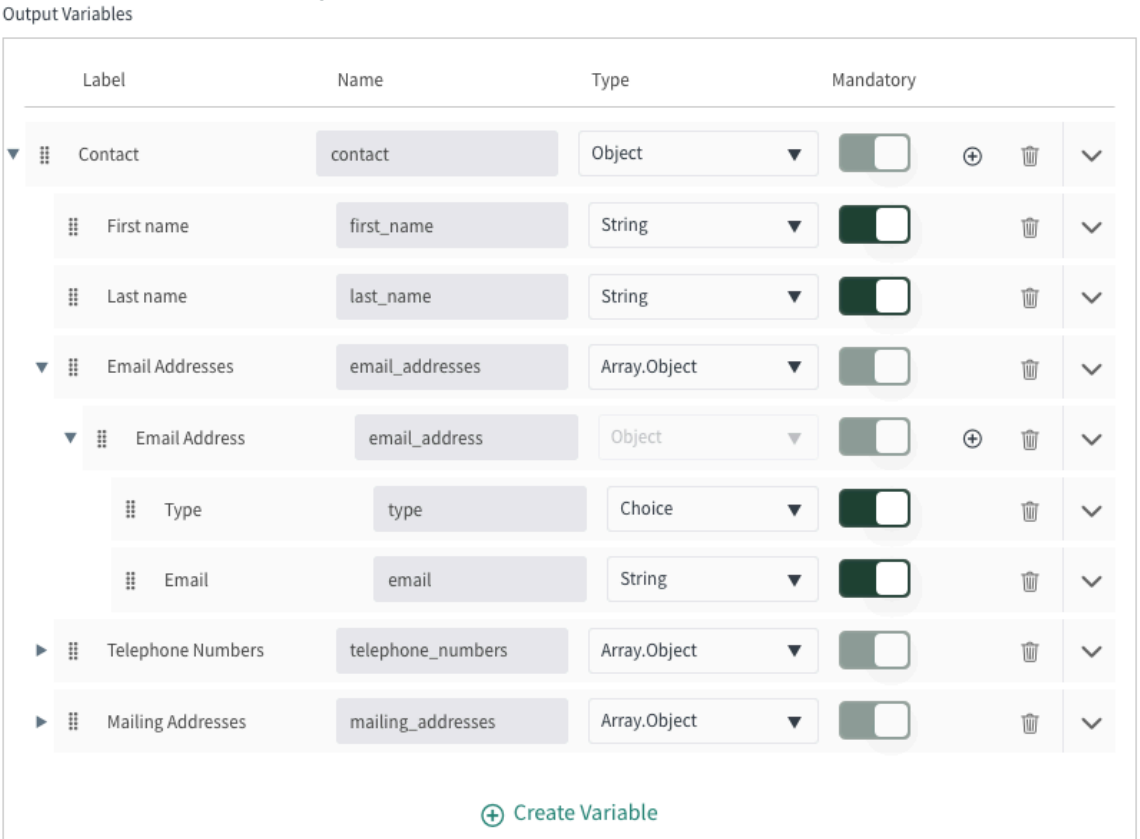
Sie können Elemente aus der Struktur eines Objekts referenzieren, indem Sie den Pfad der Struktur durchlaufen. Alle komplexen Datenpfade beginnen mit dem Namen der Datenquelle, der entweder das globale Objekt für Eingaben, das globale Objekt für Ausgaben oder der Name des Arrays oder Objekts ist, das Sie im Skript erstellt haben.

Als nächstes im Pfad stehen die Namen jedes referenzierten Strukturelements, getrennt durch Punkte (auch als Punkte bezeichnet). Das Auflisten der Namen von Strukturelementen ist identisch mit dem Dot-Walking eines Referenzfelds, bei dem Sie die Tabellenstruktur in einem bestimmten Referenzfeld auflisten.

Hinweis:
Ein Dot-Walk-Pfad listet immer den Namen eines Strukturelements und nicht dessen Bezeichnung auf.

Angenommen, Sie definieren ein Kontaktobjekt als Ausgabevariable. Das Objekt hat die folgende Struktur.

Beispiel für ein Kontaktobjekt



In Struktur platzieren	Bezeichnung	Name	Typ
Übergeordnet	Kontakt	Kontakt	Objekt

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

In Struktur platzieren	Bezeichnung	Name	Typ
Untergeordnetes Element	Vorname	first_name	Zeichenfolge
Untergeordnetes Element	Nachname	last_name	Zeichenfolge
Untergeordnetes Element	E-Mail-Adressen	email_addresses	Array.Object
Großes Kind	E-Mail-Adresse	email_address	Objekt
Urenkel	Typ	Typ	Auswahl
Urenkel	E-Mail	E-Mail	Zeichenfolge
Untergeordnetes Element	Telefon	telephone_number	Array.Object
Untergeordnetes Element	Postanschriften	mailing_address	Array.Object

Der Dot-Walk-Pfad zum Strukturelement „ **Vorname** “ wäre „ `outputs.contact.first_name`“, während der Pfad zum Strukturelement „E- **Mail** “ „ `outputs.contact.email_addresses[0].email`“ wäre, da Sie ein einzelnes Element des Arrays durch seine angeben müssen JavaScript-Indexwert.

Hinweis:
Bei einem Dot-Walk-Pfad wird der Name des wiederholten Elements innerhalb des Arrays ausgelassen. Zum Beispiel muss ein Array von Objekten den Objektelementnamen nicht angeben. Da Objekte jedoch Container für andere Elemente sind, können Sie ein untergeordnetes Element des Objekts innerhalb eines Dot-Walk-Pfads angeben.

Allgemeine Richtlinien

Beachten Sie beim Skripting mit komplexen Daten die folgenden allgemeinen Richtlinien.

Verwenden Sie Zeichenfolgeneingaben, um komplexe Daten in eine JSON-Zeichenfolge zu konvertieren

Wenn Sie komplexe Daten einer Zeichenfolgeneingabe zuordnen, konvertiert Flow Designer sie automatisch in eine JSON-Zeichenfolge. Anstatt ein Skript zu schreiben, können Sie einem REST-Schritt eine Zeichenfolgeneingabe hinzufügen und sie komplexen Daten aus einer vorherigen Aktion oder einem vorherigen Schritt zuordnen.

Speichern Sie Ihre Objekte als Vorlagen

Speichern Sie Ihre Objekte als Vorlagen, damit Sie sie in anderen Aktionen, Flows und Skriptschritten wiederverwenden können.

Erstellen Sie Skripteingabevariablen, um auf vorherige Daten zuzugreifen

Erstellen Sie eine Skripteingabevariable für alle Daten, auf die Sie über die Aktionseingabe oder einen vorherigen Schritt zugreifen möchten. Ordnen Sie die Skripteingabevariable der Eingabe- oder Schrittdatenpille zu. Ordnen Sie beispielsweise die Skripteingabevariable einer Liste von Benutzerdatensätzen zu, die Sie in einem vorherigen Schritt gesucht haben.

Erstellen Sie eine Skriptausgabevariable, um komplexe Daten zu speichern

Erstellen Sie eine Skriptausgabevariable, um alle komplexen Daten zu speichern, die Ihr Skript erstellt. Die Skriptausgabevariablen müssen mit den im Skript definierten Werten übereinstimmen. Erstellen Sie beispielsweise ein Kontakte-Array von Objekten, um mehrere Kontaktobjekte zu speichern. Speichern Sie das Kontaktobjekt als Vorlage, damit Sie es erneut verwenden können.

Ordnen Sie die Aktionsausgabe der Skriptausgabevariablen zu

Wenn Sie möchten, dass eine benutzerdefinierte Aktion komplexe Daten ausgibt, fügen Sie eine Aktionsausgabe hinzu, und ordnen Sie sie der Datenpille für Ihre Skript-Schrittausgabevariable zu. Erstellen Sie beispielsweise ein Kontakte-Array, und laden Sie die Kontaktobjektvorlage,

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

die Sie zuvor gespeichert haben. Ordnen Sie die Aktionsausgabe dem von Ihrem Skriptschritt erstellten Kontakt-Array zu.

Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Aktion, um ein Array von Objekten aus einer Liste von Datensätzen zu generieren

Generiert ein Array von Objekten aus einer Liste von Benutzerdatensätzen. Erfahren Sie, wie Sie mit einem Skriptschritt eine Liste von Datensätzen durchlaufen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Verwenden Sie dieses Beispiel, um Demonstrationen dieser Vorgänge und Schritte anzuzeigen.

- Erstellen Sie eine Aktionseingabe für einen Abteilungsdatensatz.
- Sucht nach maximal drei Benutzerdatensätzen für die Aktionseingabe Abteilung.
- Konfigurieren Sie einen Skriptschritt, um eine Liste von Benutzerdatensätzen zu verarbeiten.
- Erstellen Sie eine Skripteingabevariable, die die Liste der Benutzerdatensätze enthält.
- Schreiben Sie ein Skript, das ein leeres Kontakt-Array erstellt.
- Schreiben Sie ein Skript, das die Liste der Benutzerdatensätze durchläuft.
- Schreiben Sie ein Skript, das ein Kontaktobjekt erstellt und Benutzerdatensatz-Feldwerte dem Kontaktobjekt zuordnet.
- Schreiben Sie ein Skript, das das Kontakte-Array mit dem aktuellen Kontaktobjekt ausfüllt.
- Erstellen Sie Skriptausgabevariablen für das Kontakte-Array und das untergeordnete Kontaktobjekt.
- Speichern Sie das Kontaktobjekt als Vorlage.
- Generiertes Kontakt-Array von Objekten als Datenpille ausgeben.
- Testen Sie die Aktion mit einer Beispielabteilung.

Prozedur

1. Erstellen Sie eine Anwendung, um Ihre Arbeit zu speichern.
   Verwenden Sie den geführten App-Creator .

   Example
   Erstellen Sie beispielsweise `Meine Anwendung`.
2. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
   Das System zeigt die Zielseite Flow Designer an.
3. Auswahlvorgang **Neu** > **Aktion**
   Das System zeigt das Dialogfeld „Aktionseigenschaften“ an.
4. Geben Sie diese Beispielwerte ein.

Feld	Wert
Name	Erstellt ein Kontakt-Array von Objekten
Anwendung	Meine Applikation

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Wert
Zugänglich von	Alle Applikationsumfänge

5. Wählen Sie **Absenden** aus.
   Das System zeigt die Schnittstelle Aktionsdesigner an.
6. Wählen Sie in der Aktionsgliederung **Eingaben** > **Eingabe erstellen**
   Das System zeigt eine neue Aktionseingabe an.
7. Konfigurieren Sie die Aktionseingabe mit diesen Werten.

Feld	Wert
Bezeichnung	Abteilung
Typ	Referenz.Abteilung [Reference.cmn_department]
Obligatorisch	Wahr

8. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Neuen Schritt hinzufügen**aus.
   Das System zeigt eine Liste der verfügbaren Schritte an.
9. Wählen **Sie Datensätze suchen aus**
10. Konfigurieren Sie den Schritt mit diesen Werten.

Feld	Wert
Tabelle	Benutzer [sys_user]
Bedingungen	[Abteilung][ist][Aktion->Abteilung]
Reihenfolge nach	Name
Sortiertyp	A bis Z
Max. Ergebnisse	3

Hinweis:
In diesem Beispiel wird die Einstellung **Max. Ergebnisse** nur zu Demonstrationszwecken auf drei Datensätze beschränkt.

11. Wählen Sie in der Aktionsgliederung die Option **Neuen Schritt hinzufügen**aus.
    Das System zeigt eine Liste der verfügbaren Schritte an.
12. Wählen Sie **Skript aus**.
13. Wählen Sie für **Erforderliche Laufzeit**die Option **Instanz**aus.
14. Wählen Sie im Abschnitt Eingabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.
15. Konfigurieren Sie die Eingabevariable mit diesen Werten.

Feld	Wert
Name	userRecords
Wert	[Schritt->Datensätze suchen Schritt->Benutzerdatensätze]

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Sie können die Datenpille **Benutzerdatensätze** im Datenbereich oder über die Schaltfläche Datenpillenauswahl auswählen.

16. Geben Sie für **Skript**den folgenden Text ein.

```
(function execute(inputs, outputs) {
 //Create an empty array
 var contactsArray = [];
 var i = 0;
 //Iterate through the list of User records
 while(inputs.userRecords.next()) {
  //Create an empty object for each iteration
  var contactObject = {};
  //Query User records to assign object values
  contactObject.first_name = inputs.userRecords.getValue('first_name');
  contactObject.last_name = inputs.userRecords.getValue('last_name');
  contactObject.email_address = inputs.userRecords.getValue('email');
  //Add current object to array
  contactsArray[i] = contactObject;
  i += 1;
 }
 outputs.contacts = contactsArray;
})(inputs, outputs);
```

17. Wählen Sie unter Ausgabevariablen die **Option Variable erstellen**aus.
18. Konfigurieren Sie die Ausgabevariable mit diesen Werten.

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
Kontakte	Kontakte	Array.Object	Wahr

19. Erweitern Sie die Kontakte Array.Object, und benennen Sie das untergeordnete Element in Kontakt um.
20. Wählen Sie in der Zeile für das Kontaktobjekt die Option Untergeordnetes **Element hinzufügen**aus.
21. Konfigurieren Sie das untergeordnete Element mit diesen Werten.

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
Vorname	first_name	Zeichenfolge	Wahr

22. Wählen Sie in der Zeile für das Kontaktobjekt die Option Untergeordnetes **Element hinzufügen**aus.
23. Konfigurieren Sie das untergeordnete Element mit diesen Werten.

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
Nachname	last_name	Zeichenfolge	Wahr

24. Wählen Sie in der Zeile für das Kontaktobjekt die Option Untergeordnetes **Element hinzufügen**aus.
25. Konfigurieren Sie das untergeordnete Element mit diesen Werten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
E-Mail-Adresse	email_address	Zeichenfolge	Wahr

26. Wählen Sie in der Zeile für das Kontaktobjekt **Toggle Advanced Inputs**(Erweiterte Eingaben umschalten) aus.
27. Wählen Sie in den erweiterten Optionen die Option **Als Vorlage speichern**aus.
    Das System zeigt das Dialogfeld „Als Vorlage speichern“ an.
28. Geben Sie für **Enter a Name**(Name eingeben) `contact`ein.
29. Klicken Sie auf **Speichern**.
30. Wählen Sie in der Aktionsgliederung **Ausgaben** > **Ausgabe erstellen**.
31. Konfigurieren Sie die Aktionsausgabe mit diesen Werten.

Bezeichnung	Name	Typ	Obligatorisch
Kontakte	Kontakte	Array.Object	Wahr

32. Erweitern Sie die Kontakte Array.Object.
33. Wählen Sie in der Zeile für das Kontaktobjekt **Toggle Advanced Inputs**(Erweiterte Eingaben umschalten) aus.
34. Wählen Sie in den erweiterten Optionen aus **Struktur** > **Aus Vorlage starten**.
    Das System zeigt **Vorlage**an.
35. Wählen Sie für **Vorlage**die Vorlage aus, die Sie zuvor gespeichert haben.

    Example
    Wählen Sie beispielsweise **Meine Anwendung: Kontakt**aus.
36. Wählen Sie **Bearbeitungsmodus beenden**.
    Das System zeigt die von Ihnen erstellten Ausgabefelder an.
37. Wählen Sie für **Kontakte[step->Script step->contacts]**aus.

    Hinweis:
    Sie können die **Datenpille** Skriptschrittkontakte im Datenbereich oder über die Schaltfläche Datenpillenauswahl auswählen.
38. Klicken Sie auf **Speichern**.
39. Wählen Sie **Test**aus.
    Das System zeigt das Dialogfeld „Testaktion“ an.
40. Geben Sie den folgenden Testwert ein:

Eingabe	Wert
Abteilung	Entwicklung

41. Wählen Sie **Test ausführen**.
    Das System führt die Aktion mit den angegebenen Testwerten aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

42. Wählen Sie **aus. Ihr Test wurde ausgeführt. Zeigen Sie die Ausführungsdetails der Aktion an.**
Das System zeigt die Ausführungsdetails der Aktion an.

43. Überprüfen Sie den Laufzeitwert für die Aktion Ausgabedaten.
Das System zeigt Ausgabedaten im JSON-Format an.

Example
In diesem Beispiel enthält das Kontakte-Objekt ein Array von Kontaktobjekten mit Vorname, Nachname und E-Mail-Informationen für drei Benutzer in der Entwicklungsabteilung.

```
{
   "contacts":
      "contact": [
         {
            "email_address": "allyson.gillispie@example.com",
            "first_name": "Allyson",
            "last_name": "Gillispie"
         },
         {
            "email_address": "alva.pennigton@example.com",
            "first_name": "Alva",
            "last_name": "Pennigton"
         },
         {
            "email_address": "andrew.och@example.com",
            "first_name": "Andrew",
            "last_name": "Och"
         }
      ]
   }
}
```

Ergebnisse
Sie haben eine benutzerdefinierte Aktion, die die Benutzer für eine bestimmte Abteilung sucht und diese Benutzer in ein Array von Kontaktobjekten konvertiert.

Nächste Maßnahme
Passen Sie diese Aktion an, um Ihre eigene Logik zu verwenden.

Flow Designer-Integrationen

Erweitern Sie die Fähigkeiten von Flow Designer mit zusätzlichen Abonnements und Spokes.

Now Platform-Integrationen

Durch das Abonnieren der Funktionen und Anwendungen von Now PlatformFlow Designer werden Inhalte von [] hinzugefügt.

Integration	Inhalt verfügbar
App Engine Studio	• Flows aus App Engine Studioerstellen. • Erstellen Sie Flows aus Flow-Vorlagen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Integration	Inhalt verfügbar
IntegrationHub	• Greifen Sie über Aktionsdesigner auf die Integrationsschritte zu. • Installieren Sie Integrations-Spokes.
Process Automation Designer	• Rufen Sie Flows und Aktionen von Flow Designer auf. • Sammeln Sie Prozessdaten mit Flows.
Robotic Process Automation (RPA) Hub	Erstellen Sie Flows, um Robots auf Microsoft Windows -Systemen auszuführen.

Flow Designer Spokes

Fügen Sie anwendungsspezifischen Inhalt zu Flow Designer hinzu, indem Sie Spokes installieren.

Spokes

Fügen Sie anwendungsspezifischen Inhalt zu Flow Designer hinzu, indem Sie Spokes installieren.

Eine *Spoke* ist eine bereichsbezogene Anwendung, die Flow Designer-Inhalt enthält, der für eine bestimmte Anwendung oder einen bestimmten Datensatztyp bestimmt ist. Die **ITSM-Spoke** enthält zum Beispiel Aktionen für die Verwaltung von Aufgabendatensätzen wie z. B. die Aktion **Aufgabe erstellen**. Spokes werden aktiviert, wenn ihre übergeordnete Anwendung aktiviert wird. Die **ITSM-Spoke** wird beispielsweise aktiviert, wenn die Anwendungen Incident, Problem und Change aktiviert werden. Das Erstellen einer Spoke erfordert Vertrautheit mit der Anwendungsentwicklung, da die Entwickler Flow Designer-Inhalt zu einer bereichsbezogenen Anwendung hinzufügen müssen.

Standard-Spokes verfügbar

Spoke	Beschreibung	Plugin	Einbezogen in
Benchmarks-Spoke	Bietet schreibgeschützte Aktionen für den Flow mit schreibgeschütztem Benchmark-Empfehlungs-Evaluator.	[com.sn_bm_client.spoke]	Benchmarks-Anwendung.
Connect-Spoke	Bietet Aktionen zum Automatisieren der Erstellung von Konversationen, zum Hinzufügen von Benutzern zu einer Konversation und zum Senden von Nachrichten an eine Konversation. Diese Aktionen funktionieren mit Connect API Version 3 und höher.	[com.glide.connect_v3plus.now]	Now Platform

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Standard-Spokes verfügbar (Fortsetzung)

Spoke	Beschreibung	Plugin	Einbezogen in
Customer Service-Speicher	Enthält Aktionen, die Flow-Designer beim Erstellen von Customer Service Management-Geschäftsprozessen verwenden können.	[com.snc.customer_service.spoke]	Kundenservice-Management Anwendung
Spoke für externe zugehörige Dateien	speichert Informationen zu Dateien in Systemen von Drittanbietern und hilft Ihnen bei der Verwaltung der Informationen.	[com.sn.external.files]	Now Platform
Außendienst-Spoke	Enthält Aktionen, die Flow-Designer beim Erstellen von Field Service Management-Geschäftsprozessen verwenden können.	[com.snc.field_service.spoke]	Anwendung „Field Service Management“.
ITSM-Spoke	Stellt Ablauf und Aktionen für ITSM bereit. Erfordert die ITSM-Anwendungssuite.	[com.snc.itsm.spoke]	IT Service Management Anwendung
Lösungen für maschinelles Lernen für Flow Designer	Stellt Aktionen bereit, um Vorhersagen aus trainierten Predictive Intelligence -Lösungen zu treffen.	[com.snc.ml_flowdesigner]	Predictive Intelligence
Robotic Process Automation (RPA)-Spoke	Bietet RPA-Aktionen für Flow Designer, um Anwender dem beaufsichtigten Automatisierungsprozess zuzuweisen, Arbeitswarteschlangenelemente zur Warteschlange hinzuzufügen, Arbeitselemente zu aktualisieren, Prozessaufträge und den Ausführungsstatus eines bestimmten Prozessauftrags abzurufen, einen bestimmten Bot-Prozess auszulösen und die Zuweisung von Anwendern zum beaufsichtigten	[com.sn_rpa_foundation]	Robotic Process Automation (RPA) Hub

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Standard-Spokes verfügbar (Fortsetzung)

Spoke	Beschreibung	Plugin	Einbezogen in
	Automatisierungsprozess aufzuheben .		
Security Operations-Spoke	Bietet Security Operations-Aktionen für Flow-Designer, um Security Incident Response Ablaufvorlagen zu verwalten.	[com.snc.secops.spoke]	Security Operations Anwendung
Visual Task Board(VTB)-Spoke	Bietet VTB-Aktionen für Flow-Designer zum Verwalten der Boards, Bahnen, Karten, Boardmitglieder und Beauftragten.	[com.glide.ui.vtb.ah]	Now Platform

Zusätzliche Spokes sind mit einem IntegrationHub -Abonnement verfügbar. Informationen zum Anzeigen einer Liste von IntegrationHub Spokes finden Sie unter IntegrationHub verfügbare \n Spokes . Weitere Informationen zum Anfordern eines IntegrationHub -Abonnements finden Sie unter Anforderung IntegrationHub .

Benchmarks-Spoke

Bietet schreibgeschützte Aktionen für den Flow mit schreibgeschütztem Benchmark-Empfehlungs-Evaluator.

Die Benchmarks-Spoke wurde für die Empfehlungsfunktion der Benchmarks -Anwendung entwickelt.

Aktion	Beschreibung	Aktionseingaben	Aktionsausgaben
Empfehlungsaktivitätsdatensatz erstellen	Empfehlungsaktivitätsdatensätze erstellen oder aktualisieren	Empfehlung	N/V
Empfehlungsüberprüfungen löschen	Empfehlungsüberprüfungen für den angegebenen Monat.	Aktivitätsdatensatz	N/V
Empfehlungsbedingung überprüfen	Überprüfen der Bedingungen und des Skripts, die bzw. das für die angegebene Empfehlung angegeben wurden.	• Anzahl der Datensätze • Schwellenwert • Richtung • Empfehlung • Aktivitätsdatensatz	• Ergebnis • Punktzahl

Connect-Spoke

Bietet Aktionen zum Automatisieren der Erstellung von Konversationen, zum Hinzufügen von Benutzern zu einer Konversation und zum Senden von Nachrichten an eine Konversation. Diese Aktionen funktionieren mit Connect API Version 3 und höher.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktion	Beschreibung
Fügen Sie der Task-Unterhaltung Gruppenbenutzer hinzu	Erstellen Sie eine Task-Unterhaltung und fügen Sie alle Benutzer einer Gruppe hinzu.
Fügen Sie der Task-Unterhaltung einen Benutzer hinzu	Erstellen Sie eine Task-Unterhaltung und fügen Sie einen Benutzer hinzu.
Nachricht an die Task-Unterhaltung senden	Senden Sie eine Nachricht an alle Benutzer einer Task-Unterhaltung.

Customer Service-Speicher

Enthält Aktionen, die Flow-Designer beim Erstellen von Customer Service Management-Geschäftsprozessen verwenden können. Erfordert das Plugin Customer Service Management [com.sn_customerservice].

Aktion	Beschreibung
Fall erhalten	Rufen Sie mithilfe der Fallnummer einen Falldatensatz ab. Wenn mehrere Datensätze gefunden werden, wird nur der erste Datensatz zurückgegeben.
Fall erstellen	Erstellt eine Anfrage mit mindestens einem Attribut. Diese Aktion ahmt die Struktur der Tabelle Fall (sn_customerservice_case) und macht die Felder verfügbar, die in der Tabelle „Fall" aufgelistet sind.
Schnellen Fall erstellen	Erstellen Sie mit den Attributen „Kunde", „Beschreibung", „Kanal", „Priorität" und „Kategorie" einen Fall.
Aufgabe für einen Fall erstellen	Erstellen Sie eine Fallaufgabe, und ordnen Sie sie optional einem Fall zu.
Fall aktualisieren	Aktualisieren Sie einen Fall, indem Sie die Fallreferenz und die Felder angeben, die Sie aktualisieren möchten.
Fall zuordnen	Weisen Sie einen Fall mithilfe von Zuordnungsregeln zu. Zum Verwenden dieser Aktion müssen Sie zuerst die Zuordnungsregeln definieren, mit denen Fälle auf Ressourcen abgestimmt werden (Zuweisungsgruppen, Service Desk-Mitarbeiter) zuweisen.
Fall eskalieren	Fordern Sie eine Falleskalation an. Diese Aktion genehmigt die Eskalation nicht automatisch. Genehmigung basiert auf der ausgewählten Eskalationsvorlage.
Account eskalieren	Fordern Sie eine Account-Eskalation an. Diese Aktion genehmigt die Eskalation nicht automatisch. Genehmigung basiert auf der ausgewählten Eskalationsvorlage.
Arbeitsnotiz einer Aufgabe hinzufügen	Fügen Sie einer Aufgabe oder einem durch eine Aufgabe erweiterten Objekt (z. B. einem Fall oder einer Fallaufgabe) eine Arbeitsnotiz hinzu.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktion	Beschreibung
Kommentar einer Aufgabe hinzufügen	Fügen Sie einer Aufgabe oder einem durch eine Aufgabe erweiterten Objekt (z. B. einem Fall oder einer Fallaufgabe) einen Kommentar hinzu.

Spoke für externe zugehörige Dateien

speichert Informationen zu Dateien in Systemen von Drittanbietern und hilft Ihnen bei der Verwaltung der Informationen.

Spoke-Tabellen für externe zugehörige Dateien

Tabelle	Beschreibung
Externer Anbieter [sn_ext_files_spoke_provider]	Speichert Informationen über den externen Anbieter. Zum Beispiel Box- oder DocuSign-Services.
Externe zugehörige Dateien [sn_external_related_files]	Speichert Metadateninformationen zu den Dateien in Drittanbietersystemen. Diese Tabelle ist erweiterbar. **Hinweis:** Wenn Sie die Tabelle erweitern, stellen Sie sicher, dass Sie die Datentrennung für die bereichsbezogenen Anwendungen durchführen • Um Metadateninformationen von Dateien in einem bestimmten Drittanbietersystem zu speichern, erstellen Sie eine Tabelle mit einer Spalte, die ein Referenzfeld zur Tabelle „Externe zugehörige Dateien“ enthält. Weitere Informationen zu Referenzfeldern finden Sie unter Referenzfeldtyp. • Um eine Beziehung zwischen einer bestimmten ServiceNow-Tabelle und der Tabelle „Externe zugehörige Dateien“ herzustellen, erstellen Sie definierte zugehörige Listen.

Aktionender Spoke für externe zugehörige Dateien

Aktion	Beschreibung
Externen Dateidatensatz erstellen	Erstellt einen Datensatz in der Tabelle „Externe zugehörige Dateien“.
Externen Dateidatensatz aktualisieren	Aktualisiert einen Datensatz in der Tabelle „Externe zugehörige Dateien“.
Externen Dateidatensatz löschen	Löscht einen Datensatz in der Tabelle „Externe zugehörige Dateien“.

Benutzerrollender Spoke für externe zugehörige Dateien

Rolle	Beschreibung
sn_ext_files_spoke.doc_reader	Datensätze in den Tabellen „Externe zugehörige Dateien“ und „Externer Anbieter“ lesen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Benutzerrollender Spoke für externe zugehörige Dateien (Fortsetzung)

Rolle	Beschreibung
sn_ext_files_spoke.file_admin	• Lesen, aktualisieren und löschen Sie Datensätze in der Tabelle „Externe zugehörige Dateien“. • Lesen Sie Datensätze in der Tabelle „Externer Anbieter“.
sn_ext_files_spoke.provider_admin	Lesen, aktualisieren und löschen Sie Datensätze in der Tabelle „Externe Anbieter“.

Außendienst-Spoke

Enthält Aktionen, die Flow-Designer beim Erstellen von Field Service Management-Geschäftsprozessen verwenden können.

Aktion	Beschreibung
Arbeitsauftrag erhalten	Rufen Sie einen Arbeitsauftragsdatensatz anhand der Arbeitsauftragsnummer ab. Wenn mehrere Datensätze gefunden werden, wird nur der erste Datensatz zurückgegeben.
Arbeitsauftrag erstellen	Erstellen Sie einen Arbeitsauftrag, und ordnen Sie ihn optional einem Fall zu.
Arbeitsauftrag aktualisieren	Aktualisieren Sie einen Arbeitsauftrag, indem Sie die Arbeitsauftragsreferenz und die Felder angeben, die Sie aktualisieren möchten.
Arbeitsauftragsaufgabe erhalten	Rufen Sie einen Datensatz für Arbeitsauftragsaufgaben anhand der Nummer der Arbeitsauftragsaufgabe ab. Wenn mehrere Datensätze gefunden werden, wird nur der erste Datensatz zurückgegeben.
Arbeitsauftragsaufgabe erstellen	Erstellen Sie eine Arbeitsauftragsaufgabe, und ordnen Sie sie optional einem Arbeitsauftrag zu.
Arbeitsauftragsaufgabe aktualisieren	Aktualisieren Sie eine Arbeitsauftragsaufgabe, indem Sie die Referenz der Arbeitsauftragsaufgabe und die Felder angeben, die Sie aktualisieren möchten.
Arbeitsnotiz einer Aufgabe hinzufügen	Fügen Sie einer Aufgabe oder einem durch eine Aufgabe erweiterbaren Objekt (z. B. einem Arbeitsauftrag oder einer Arbeitsaufgabe) eine Arbeitsnotiz hinzu.

ITSM-Spoke

Stellt Ablauf und Aktionen für ITSM bereit. Erfordert die ITSM-Anwendungssuite.

Aktion	Beschreibung
Kommentar hinzufügen	Fügt einem Aufgaben-Datensatz einen Kommentar hinzu.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktion	Beschreibung
Arbeitsnotiz hinzufügen	Fügt einem Aufgaben-Datensatz eine Arbeitsnotiz hinzu.
Apply Change Approval Policy (Richtlinie für Change-Genehmigung anwenden)	Steuert den Genehmigungsprozess für eine Change-Anforderung, indem Benutzer- und Gruppenfreigaben gemäß dem Datensatz einer Richtlinie für Change-Genehmigungen erstellt werden. In einem Flow können mehrere Aktionen verwendet werden, wobei jede Aktion auf dieselben oder verschiedene Change-Genehmigungsrichtlinien verweist.
Incident der CI-Supportgruppe zuweisen	Aktualisiert einen Vorfalldatensatz, um ihn der CI-Support-Gruppe zuzuordnen.
Cancel Change Tasks from Flow (Change-Aufgaben aus Flow abbrechen)	Bricht alle zugehörigen ausstehenden und offenen Change-Aufgaben ab, die aus dem Flow erstellt wurden.
Check Change for User Approval (Change auf Genehmigung durch Benutzer prüfen)	Überprüft, ob der angegebene Benutzer die Change-Anforderung bereits genehmigt hat
Katalogaufgabe auf Anfrage erstellen	Erstellt einen Katalogaufgabendatensatz aus einem Anforderungsdatensatz.
Katalogaufgabe bei Anforderungselement erstellen	Erstellt einen Katalogaufgabendatensatz aus einem Anforderungselement-Datensatz.
Change-Aufgaben bei Change Request erstellen	Erstellt einen Datensatz für eine Change-Aufgabe aus einem Change Request-Datensatz.
Notfall-Change Request erstellen	Erstellt einen Change Request-Datensatz des Typs "Notfall".
Notfall-Request aus einem Incident erstellen	Erstellt einen Change Request-Datensatz des Typs "Notfall" aus einem Incident-Datensatz.
Incident erstellen	Einen Incident-Datensatz erstellen
Incident-Aufgabe bei Incident erstellen	Erstellt einen Incident-Aufgaben-Datensatz aus einem Incident-Datensatz.
Normalen Change Request aus Incident erstellen	Erstellt einen Change Request-Datensatz des Typs "Normal" aus einem Incident-Datensatz.
Nichtverfügbarkeit erstellen	Erstellt einen cmdb_ci-Ausfalldatensatz für ein Konfigurationselement. Das Feld **Aufgabe** wird nur ausgefüllt, wenn die Quelle ein Aufgabendatensatz ist. Wenn die Quelle kein Aufgabendatensatz ist, z. B. ein Warnungsdatensatz, ist das Feld **Aufgabe** leer.
Problem aus Incident erstellen	Erstellt einen Problemdatensatz aus einem Incident-Datensatz.
Anforderung erstellen	Erstellt einen Anforderungsdatensatz.
Einen Standard-Change Request erstellen	Erstellt einen Change Request-Datensatz des Typs "Standard". Weitere Informationen finden Sie unter IT Service Management .
Aufgabe erstellen	Erstellt einen untergeordneten Aufgaben-Datensatz für einen Datensatz einer Task-Tabelle. Erstellt

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktion	Beschreibung
	beispielsweise einen Incident-Aufgaben-Datensatz für einen Incident-Datensatz.
Aufgaben-Ausfall-Beziehung erstellen	Erstellt einen Aufgabenausfall-Beziehungsdatensatz, in dem der cmdb_ci-Ausfalldatensatz und der Aufgabendatensatz Eingaben für die Aktion sind.
Einen Standard-Change Request aus Incident erstellen	Erstellt einen Change Request-Datensatz des Typs "Standard" aus einem Incident-Datensatz.
Change-Genehmigungen ignorieren	Legt fest, dass alle zugehörigen ausstehenden Genehmigungen nicht mehr erforderlich sind
Beauftragten aktualisieren	Aktualisiert das Feld "Zugewiesen an" eines Datensatzes für eine Task-Tabelle.
Zuweisungsgruppe aktualisieren	Aktualisiert das Feld "Zuweisungsgruppe" eines Datensatzes einer Task-Tabelle.

Lösungen für maschinelles Lernen für Flow Designer

Stellt Aktionen bereit, um Vorhersagen aus trainierten Predictive Intelligence -Lösungen zu treffen.

Predictive Intelligence-Abonnement

Diese Spoke erfordert ein Abonnement für Predictive Intelligence. Weitere Informationen finden Sie unter Install Predictive Intelligence .

Schlüsselfunktionen

Predictive Intelligence für Flow Designer bietet vier Frameworks, mit denen Sie ML-Lösungen in Ihrer Instanz erstellen können. Jedes Framework bietet eine andere Art von Lösung, mit der das System trainiert wird, Datenergebnisse vorherzusagen, zu empfehlen und zu ordnen.

- Klassifizierungs-Framework
- Ähnlichkeits-Framework
- Clustering-Framework
- Regressions-Framework

Spoke-Anforderungen

- Ein Benutzer von sharedservice.worker zum Trainieren von Lösungen
- Eine vortrainierte Lösung für Ihr Predictive Intelligence -Framework

Spoke-Abhängigkeiten

Wenn Sie Probleme beim Installieren der App haben, stellen Sie sicher, dass die folgenden abhängigen Plugins installiert sind:

- Plugin „Predictive Intelligence“ (com.glide.platform_ml).
- Plugin „Predictive Intelligence Reporting“ (com.glide.platform_ml_pa).

Hinweis:
Einige dieser Plugins sind lizenzierbare Funktionen und erfordern entsprechende Lizenzen, wenn sie außerhalb der Spoke-Implementierung verwendet werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Spoke-Aktionen

Predictive Intelligence für Flow Designer bietet Aktionen, um Vorhersagen mit vorhandenen Modellen zu treffen, ohne ein Skript schreiben oder verwalten zu müssen. Folgende Aktionen sind verfügbar:

Aktion	Beschreibung
Batch-Vorhersage für Klassifizierung	Rufen Sie mithilfe mehrerer Eingabedatensätze einen vorhergesagten Wert aus einer aktiven Klassifizierungslösungsdefinition ab.
Vorhersage für Klassifizierung	Rufen Sie mithilfe eines einzelnen Eingabedatensatzes einen vorhergesagten Wert aus einer aktiven Klassifizierungslösungsdefinition ab.
PI-Vertrauensprüfung	Vergleichen Sie einen Ausgabewert (Zahl) von Predictive Intelligence mit einer vom Benutzer angegebenen Zahl. Beispiel: Vergleichen Sie den Konfidenzwert einer Vorhersage mit einem angegebenen Wert.
Batch-Regressionsvorhersage	Rufen Sie mithilfe mehrerer Eingabedatensätze einen vorhergesagten Wert aus einer aktiven Regressionslösungsdefinition ab.
Regressionsvorhersage	Rufen Sie mithilfe eines einzelnen Eingabedatensatzes einen vorhergesagten Wert aus einer aktiven Regressionslösungsdefinition ab.
Ähnlichkeitsvorhersage	Rufen Sie ähnliche Datensätze ab, die in der vom Benutzer in der Definition der Ähnlichkeitslösung angegebenen Tabelle vorhanden sind.

Spoke-Benutzerrollen

Predictive Intelligence für Flow Designer bietet die folgenden Benutzerrollen, um den Zugriff auf Daten zu steuern:

Benutzerrolle	Beschreibung
ml_admin	Gewährt Zugriff auf alle Funktionen von Predictive Intelligence .

Zugehörige Informationen

Verwenden Sie Predictive Intelligence in Flow Designer mit ML-Aktionen

Robotic Process Automation (RPA)-Spoke

Mit Robotic Process Automationkönnen Ihre Flow Designer Aktionen verwenden, um Benutzer einem beaufsichtigten Automatisierungsprozess zuzuweisen bzw. die Zuweisung aufzuheben, Arbeitselemente zu einer Warteschlange hinzuzufügen, Arbeitselemente zu aktualisieren, Prozessaufträge abzurufen, den Status eines Prozessauftrags abzurufen und auszulösen einen Bot-Prozess.

RPA-Aktionen

Aktion	Beschreibung	Aktionseingaben	Aktionsausgaben
Aktion „Arbeitselement zur Warteschlange hinzufügen“.	Fügt WorkItem in einer angegebenen Warteschlange in der Anwendung RPA Hub hinzu und gibt die WorkItem-ID zurück.	• **Warteschlangenname**: Datensatz • **Name**: Zeichenfolge • **Inhalt**: Zeichenfolge	• **Aktionsstatus**: Objekt • **WorkItemID**: GUID • **IsNameExists**: Boolean

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

RPA-Aktionen (Fortsetzung)

Aktion	Beschreibung	Aktionseingaben	Aktionsausgaben
		• **Typ**: Zeichenfolge • **Priorität**: String.Choice • **Stufe**: Zeichenfolge • **SLA**: Datum/Uhrzeit Die Höchstgrenze für das **Inhaltsfeld** (Anforderungsinhalt und Antwortinhalt) beträgt 8000 Zeichen. Wenn die **Checkbox Ist Name des Arbeitselements vertraulich** im zugehörigen Arbeitswarteschlangenformular aktiviert, werden die Daten im Feld **Inhalt anfordern** verschlüsselt. Vertrauliche Daten mit Verschlüsselung werden im Arbeitselement gespeichert, sodass sie an RPA Desktop Design Studio oder Robots übergeben werden können.	• **Status**: Zeichenfolge • **message**: Zeichenfolge
Anwender der beaufsichtigten Automatisierungsprozessaktion zuweisen	Weist dem beaufsichtigten Automatisierungsprozess einen Benutzer zu.	• **Prozessname**: Datensatz • **Benutzername**: Datensatz	• **Aktionsstatus**: Objekt • **Status**: Zeichenfolge • **Nachricht**: Zeichenfolge
Anwender zuweisen zu Aktion Attended Robot .	Weist dem Attended Robot einen Anwender zu.	**Benutzername**: Datensatz	• **Aktionsstatus**: Objekt • **Status**: Zeichenfolge • **Nachricht**: Zeichenfolge
Ändern Sie den Lebenszyklus-Phasenstatus einer Bot-Prozessaktion	Ändert den Lebenszyklusphasenstatus eines Bot-Prozesses, der nicht stillgelegt wurde. Wenn sich ein Bot-Prozess	• **Prozessname**: Datensatz • **Status der Lebenszyklusphase**: Auswahl	• **result**: Zeichenfolge • **message**: Zeichenfolge • **Aktionsstatus**: Objekt

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

RPA-Aktionen (Fortsetzung)

Aktion	Beschreibung	Aktionseingaben	Aktionsausgaben
	im Status der Lebenszyklusphase „ **Build** “ befindet und Sie über die erforderliche Rolle verfügen, können Sie ihn auf den Status **Veröffentlicht** aktualisieren, aber Sie können ihn nicht auf **In Wartung**aktualisieren. Wenn sich ein Bot-Prozess im Lebenszyklusstatus „ **Veröffentlicht** “ befindet und Sie über die erforderliche Rolle verfügen, können Sie ihn in den Status „ **In Wartung** “ aktualisieren und umgekehrt.		
Aktion „Erstellte Aufträge abrufen“.	Ruft die Prozessaufträge in RPA Hubab.	• **Prozessnummer**: Zeichenfolge • **Robots**: Array[String]	• **Aktionsstatus**: Objekt • **Ergebnis**: Zeichenfolge • **Aufträge**: Array[String] • **gestarteteRobots**: Array[Zeichenfolge] • **pendingRobots**: Array[Zeichenfolge]

Aktion zum Abrufen des Ausführungsstatus	Ruft den Ausführungsstatus eines bestimmten Prozessauftrags in RPA Hubab.	**Prozessauftragsnummer**: Zeichenfolge	• **Aktionsstatus**: Objekt
			• **ProcessJob**: Objekt
			  ○ **Prozessname**: Zeichenfolge
			  ○ **Robot-Name**: Zeichenfolge
			  ○ **Status**: Zeichenfolge
			  ○ **Gestartet um**: Datum/ Uhrzeit

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

RPA-Aktionen (Fortsetzung)

Aktion	Beschreibung	Aktionseingaben	Aktionsausgaben
			○ **Abgeschlossen am**: Datum/Uhrzeit ○ **Nachricht**: Zeichenfolge • **Status**: Zeichenfolge • **message**: Zeichenfolge
Aktion zum Abrufen des Arbeitselementstatus	Ruft den Status bestimmter Arbeitswarteschlangenelemente asynchron ab.	**Arbeitswarteschlangenelement-ID**: GUID	• **Aktionsstatus**: Objekt ○ **Code**: Ganzzahl ○ **Nachricht**: Zeichenfolge • **WorkItem**: Objekt ○ **sysId**: Zeichenfolge ○ **name**: Zeichenfolge ○ **Typ**: Zeichenfolge ○ **priority**: Zeichenfolge ○ **Status**: Zeichenfolge ○ **lockedBy**: Zeichenfolge ○ **zusätzlicheKommentare**: Zeichenfolge ○ **requestContent**: Zeichenfolge ○ **responseContent**: Zeichenfolge ○ **deferredTill**: Datum/Uhrzeit ○ **SLA**: Datum/Uhrzeit ○ **erstellt**: Datum/Uhrzeit ○ **gestartet am**: Datum/Uhrzeit ○ **abgeschlossen**am: Datum/Uhrzeit ○ **lastStartedTime**: Datum/Uhrzeit • **Status**: Zeichenfolge • **message**: Zeichenfolge

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

RPA-Aktionen (Fortsetzung)

Aktion	Beschreibung	Aktionseingaben	Aktionsausgaben
Prozessaktion starten	Löst einen bestimmten Bot-Prozess in RPA Hub aus und gibt den Status zurück.	• **Prozessname**: Datensatz • **Robots**: Array[String] Ignorieren Sie einen Eintrag in diesem Feld, wenn dem Bot-Prozess ein Robot-Pool zugewiesen ist.	• **Aktionsstatus**: Objekt • **Ergebnis**: Zeichenfolge • **Robots**: Array[String] • **Prozess**: Zeichenfolge
Prozessaktion stoppen	Stoppt einen Bot-Prozess. Wenn Ordnungsgemäßes Stoppen aktiviert ist, stoppt diese Aktion den Bot-Prozess ordnungsgemäß.	• **Prozessname**: Datensatz • **Robots**: Array[String] • **Warten auf ordnungsgemäßes Stoppen**: Wahr/Falsch Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, muss der Bot-Prozess ordnungsgemäß angehalten werden. Weitere Informationen zum Anhalten eines Bot-Prozesses finden Sie unter Stop an unattended bot process in RPA Hub. Weitere Informationen zum ordnungsgemäßen Stoppen finden Sie unter Using Graceful Stop functionality in RPA Hub. Weitere Informationen zu Robot-Pools finden Sie unter Robot pool in RPA Hub.	• **Ergebnis**: Zeichenfolge • **Aktionsstatus**: Objekt • **Robots**: Array[String] • **Prozess**: Zeichenfolge • **Fehlgeschlagene Robots**: Array[Objekt]
Heben Sie die Zuweisung des Anwenders zur beaufsichtigten Automatisierungsprozessaktion auf	Hebt die Zuweisung des Benutzers zum beaufsichtigten Automatisierungsprozess auf	• **Prozessname**: Datensatz • **Benutzername**: Datensatz	• **Status**: Zeichenfolge • **message**: Zeichenfolge • **Aktionsstatus**: Objekt

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

RPA-Aktionen (Fortsetzung)

Aktion	Beschreibung	Aktionseingaben	Aktionsausgaben
Zuweisung von Anwender zu Attended Robot Aktion aufheben	Hebt die Zuweisung des Benutzers zum Attended Robot auf und legt den Attended Robot still.	**Benutzername**: Datensatz	• **Aktionsstatus**: Objekt • **Status**: Zeichenfolge • **Nachricht**: Zeichenfolge
Prozessparameteraktion aktualisieren	Aktualisiert das Feld **Wert** für den Prozessparameter.	• **Prozess**: Datensatz • **Parametername**: Zeichenfolge • **Wert**: Zeichenfolge	• **Status**: Zeichenfolge • **Aktionsstatus**: Objekt • **message**: Zeichenfolge
Arbeitselementaktion aktualisieren	Aktualisiert Elemente der Arbeitswarteschlange.	• **Warteschlangenname**: Datensatz • **WorkItemID**: Zeichenfolge • **Stufe**: Zeichenfolge • **Zurückgestellt bis**: Datum/Uhrzeit • **Name**: Zeichenfolge • **Priorität**: Auswahl • **Status**: Auswahl • **Anforderungsinhalt**: Zeichenfolge • **Typ**: Zeichenfolge • **Anmerkungen**: Zeichenfolge • **SLA**: Datum/Uhrzeit • **Antwortinhalt**: Zeichenfolge Die Höchstgrenze für die Felder **Anforderungsinhalt** und **Antwortinhalt** beträgt 8000 Zeichen. Wenn die **Checkbox Ist Name des Arbeitselements vertraulich** im zugehörigen Arbeitswarteschlangenformular aktiviert, werden die Daten im Feld **Inhalt**	• **IsNameExist**: Wahr/Falsch • **Status**: Zeichenfolge • **Nachricht**: Zeichenfolge • **Aktionsstatus**: Objekt

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

RPA-Aktionen (Fortsetzung)

Aktion	Beschreibung	Aktionseingaben	Aktionsausgaben
		anfordern verschlüsselt. Vertrauliche Daten mit Verschlüsselung werden im Arbeitselement gespeichert, sodass sie an RPA Desktop Design Studio oder Robots übergeben werden können.	
Überprüfen Sie den HashCode einer Paketversion	Überprüft den HashCode einer Paketversion in RPA Hub, um den HashCode der manuell hochgeladenen Automatisierungs-ZIP-Datei mit dem zugehörigen Paketversionsdatensatz zu validieren. Weitere Informationen zum Überprüfen des HashCode einer Paketversion finden Sie unter .	**Paketversion**: Datensatz	• **Aktionsstatus**: Objekt • **Nachricht**: Zeichenfolge • **isAttachmentValid**: Wahr/Falsch

RPA-Subflow

Subflow	Beschreibung	Unterablauf-Eingaben	Unterablauf-Ausgaben
Importieren Sie den Subflow des Anhangs der Paketversion	Importiert die Paketversionsanhänge automatisch für eine Paketversion. So migrieren Sie den Paketanhang (Automatisierungs-ZIP-Datei) automatisch aus einer niedrigeren (Nicht-Produktions-) Umgebung in eine höhere (Produktions-)Umgebung. Weitere Informationen zum Importieren eines Paketversionsanhangs in RPA Hubfinden Sie unter .	• E-**Mail**: E-Mail • **Paketversion**: Datensatz	Nachdem der Anhang erfolgreich hochgeladen wurde oder beim Hochladen des Anhangs ein Fehler auftritt, wird eine E-Mail-Benachrichtigung (sofern E-Mail als Eingabe angegeben) an den Benutzer gesendet,

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

RPA-Subflow (Fortsetzung)

Subflow	Beschreibung	Unterablauf-Eingaben	Unterablauf-Ausgaben
			der diese Aktion zum Importieren von Anhängen ausführt.
Prozess-Subflow starten	Löst einen bestimmten Bot-Prozess in RPA Hubaus. Gibt Details zum Prozessauftrag zurück.	• **Prozessname**: Datensatz • **Robots**: Array[String] Ignorieren Sie einen Eintrag in diesem Feld, wenn dem Bot-Prozess ein Robot-Pool zugewiesen ist.	• **Prozessaufträge**: Array[String] • **Ergebnis**: Zeichenfolge • **Nachricht**: Zeichenfolge
Prozess-Subflow anhalten	Löst einen bestimmten Bot-Prozess aus, der in RPA Hubangehalten wird. Gibt Robots-Details und den Status des Prozessauftrags zurück. Wenn Ordnungsgemäßes Stoppen aktiviert ist, stoppt dieser Subflow den Bot-Prozess ordnungsgemäß.	• **Ordnungsgemäßes Stoppen**: Wahr/Falsch • **Prozessname**: Datensatz • **Robots**: Array[String]	• **Fehlgeschlagene Robots**: Array[Objekt] • **Angehaltene Robots**: Array[String] • **Ausstehende Robots**: Array[String] • **Prozessaufträge**: Array[String] • **Nachricht**: Zeichenfolge • **Ergebnis**: Zeichenfolge

Security Operations-Spoke

Bietet Security Operations-Aktionen für Flow-Designer, um Security Incident Response Ablaufvorlagen zu verwalten.

Flow-Vorlagen für Security Incident Response

Die Security Incident Response Flow-Vorlagen werden mithilfe der Flow Designer erstellt.

Hinweis:
Jeder der Flows wird ausgelöst, wenn die **Kategorie** in einem Security Incident eingestellt oder geändert wird.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorlage	Beschreibung
Flow-Vorlage „Security Incident Confidential Data Exposure“.	Führen Sie eine Reihe von Aufgaben aus, die für die Handhabung sensibler Daten konzipiert sind.
Flow-Vorlage für Security Incident Denial of Service	Führen Sie eine Reihe von Aufgaben aus, die für Denial of Service-Angriffe (DoS) entwickelt wurden.
Flow-Vorlage „Security Incident – verlorene Ausrüstung“.	Führen Sie eine Reihe von Aufgaben aus, um verlorene Geräte zu behandeln.
Flow-Vorlage für Security Incident Böswillige Software	Führen Sie eine Reihe von Aufgaben aus, um schädliche Software in Ihrem Netzwerk zu verarbeiten.
Phishing-Flow-Vorlage für Security Incident	Führen Sie eine Reihe von Aufgaben aus, um E-Mails mit Spear-Phishing in Ihrem Netzwerk zu verarbeiten.
Flow-Vorlage für Sicherheitsvorfall-Richtlinienverstöße	Führen Sie eine Reihe von Aufgaben aus, um Sicherheitsverletzungen zu behandeln.
Flow-Vorlage für Security Incident Reconnaissance	Führen Sie eine Reihe von Aufgaben aus, die für die Erkundung in Ihrem Netzwerk entwickelt wurden.
Flow-Vorlage für Security Incident Rogue-Server oder -Service	Führen Sie eine Reihe von Aufgaben aus, um Aktivitäten von Rogue-Servern oder -Diensten auszuführen, die Ihr Netzwerk betreffen.
Security Incident-Spam-Flow-Vorlage	Führen Sie eine Reihe von Aufgaben aus, um E-Mail-Spam in Ihrem Netzwerk zu verarbeiten.
Flow-Vorlage für nicht autorisierten Security Incident	Führen Sie eine Reihe von Aufgaben aus, die für den unberechtigten Zugriff auf Ihr Netzwerk konzipiert sind.
Flow-Vorlage für Security Incident Web/BBS-Veränderung	Führen Sie eine Reihe von Aufgaben aus, die für den Umgang mit Vandalismus gegen ein BBS oder eine Website ausgelegt sind.

Visual Task Board(VTB)-Spoke

Bietet VTB-Aktionen für Flow-Designer zum Verwalten der Boards, Bahnen, Karten, Boardmitglieder und Beauftragten.

Board-Management-Aktionen

Aktion	Beschreibung	Aktionseingaben	Aktionsausgaben
Erstellen Sie eine Freeform-VTB-Aktion	Erstellt eine Freeform-VTB für einen beliebigen Aufgabentyp. Die Standardspuren sind: "Zu erledigen", "Wird ausgeführt" und "Fertig". Diese Spuren können mit Aktionen geändert werden: "Spur hinzufügen", "Spur umbenennen", "Spur neu anordnen" und "Spur löschen".	• Name • Board-Besitzer • Standardansicht • Sichtbarkeit von Bezeichnungen • Auswahl-Sichtbarkeit • Hintergrundfarbe	Board-Datensatz

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Board-Management-Aktionen (Fortsetzung)

Aktion	Beschreibung	Aktionseingaben	Aktionsausgaben
Flexible VTB-Aktion erstellen	Erstellt eine flexible VTB, die an eine einzelne Aufgabentabelle gebunden ist. Die Standardspuren sind: "Zu erledigen", "Wird ausgeführt" und "Fertig". Diese Spuren können mit Aktionen geändert werden: "Spur hinzufügen", "Spur umbenennen", "Spur neu anordnen" und "Spur löschen".	• Name • Aufgabentabelle • Filter • Board-Besitzer • Standardansicht • Sichtbarkeit von Bezeichnungen • Auswahl-Sichtbarkeit • Hintergrundfarbe	Board-Datensatz
Geführte VTB-Aktion erstellen	Erstellt eine datengestützte visuelle Aufgabentafel (VTB), die an eine einzelne Aufgabentabelle gebunden ist, mit den Feldern, von denen die Spuren abgeleitet werden.	• Name • Aufgabentabelle • Land-Feld • Filter • Board-Besitzer • Standardansicht • Sichtbarkeit von Bezeichnungen • Auswahl-Sichtbarkeit • Hintergrundfarbe	Board-Datensatz
VTB-Mitgliederaktion hinzufügen	Hinzufügen eines Benutzers zu einer VTB. Nur Mitglieder der VTB können auf das Board zugreifen. Jedes VTB-Mitglied kann weitere Mitglieder hinzufügen.	• Board-Datensatz • Benutzerdatensatz	N/V
VTB-Mitgliederaktion entfernen	Einen Benutzer aus einer VTB löschen Nur Mitglieder einer VTB können auf das Board zugreifen. Jedes VTB-Mitglied kann andere Mitglieder löschen.	• Board-Datensatz • Benutzerdatensatz	N/V

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Spurmanagement-Aktionen

Aktion	Beschreibung	Handlungsschritte	Status
VTB-Spur hinzufügen	Fügen Sie einer Freeform- oder einer flexiblen VTB eine Spur hinzu. Dies gilt nicht für VTBs mit Anleitung, die auf feste Spuren basierend auf dem konfigurierten Feld beschränkt sind.	• Board-Datensatz • Spurname	VTB-Spurdatensatz
VTB-Spur umbenennen	Benennen Sie eine vorhandene Spur auf einer Freeform- oder einer flexiblen VTB um.	• Spurdatensatz • Neuer Spurname	N/V
VTB-Spur neu anordnen	Spuren für jede VTB anordnen.	• Spurdatensatz • Neuer Spurname	N/V
VTB-Spur löschen	Löschen Sie eine vorhandene Spur aus einer Freeform- oder einer flexiblen VTB.	Spurdatensatz	N/V

Card Management-Aktionen

Flow/Aktion	Beschreibung	Handlungsschritte	Status
VTB-Karte erstellen	Erstellen Sie eine VTB-Karte auf einem Freeform-Board für eine Aufgabe.	• Spurdatensatz • Aufgaben-Datensatz	Karten-Datensatz
VTB-Karte zuweisen	Weisen Sie einem Benutzer eine VTB-Karte zu.	• Karten-Datensatz • Benutzerdatensatz	N/V
VTB-Karte verschieben	Verschieben Sie eine VTB-Karte von einer Spur auf eine andere. **Hinweis:** Verwenden Sie für flexible VTBs die Aktion "Datensatz aktualisieren" zur Änderung des Status der zugrunde liegenden Aufgabe. Bei VTBs mit Anleitung ändert diese Aktion das Feld der Aufgabe, die mit dieser Karte verbunden ist.	• Karten-Datensatz • Spurdatensatz	N/V

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Card Management-Aktionen (Fortsetzung)

Flow/Aktion	Beschreibung	Handlungsschritte	Status
Einen Beauftragten von einer VTB-Karte entfernen	Entfernen Sie einen Beauftragten von einer Karte.	Karten-Datensatz	N/V

Flow Designer-Referenz

Rufen Sie Details zu Komponenten von Flow Designer ab, z. B. Aktionen, Flow-Logik und Eigenschaften.

Designüberlegungen für Flow Designer

Erstellen, ausführen, beheben und überwachen Sie Ihre Flows effektiver. Verwenden Sie diese Richtlinien, um die Leistung Ihrer Flows zu optimieren.

Anwendungsentwicklung

Verwenden Sie beim Entwerfen einer Aktion oder eines Flows diese Designüberlegungen als Leitfaden.

Verwenden Sie die StandardNow Platformanwendungsentwicklungsfunktionen zum Erstellen, Verwalten, Schützen und Bereitstellen Flow Designer von Inhalt. Flow- und Aktionsdesigner führen normalerweise die folgenden Anwendungsentwicklungsaufgaben aus:

- Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Anwendung zum Speichern von Flows und Aktionen.
- Legen Sie Anwendungsberechtigungen fest, um den Zugriff auf Anwendungsdaten freizugeben oder einzuschränken.
- Gewähren Sie Anwendungsentwicklern Zugriff auf Flow Designer .
- Veröffentlichen Sie benutzerdefinierte Anwendungen im Anwendungs-Repository, um Flows und Aktionen für andere Instanzen bereitzustellen.

Flows

Flows sollten kurze, modulare und wiederverwendbare Arbeitssammlungen sein. Wenn die Ausführung länger als eine Stunde dauert, sind sie wahrscheinlich zu lang und effizienter.

Alle allgemeinen Richtlinien, die für Flows gelten, gelten auch für Subflows.

Verhindern Sie widersprüchliche oder doppelte Geschäftslogik

Automatisierungen können mit Flow Designer, Business Rules, Workflows und Integration Hub erstellt werden. Bevor Sie Flow Designer verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie verstehen, wie vorhandene Now Platform Automatisierungen funktionieren. Deaktivieren Sie Automatisierungen, bevor Sie sie durch Flow Designer Flows und Aktionen ersetzen. Unter Über die Architektur erfahren Sie, wie Flow Designer in Now Platform] funktioniert.

Überprüfen Sie die Dokumentation zu Flows, Subflowsund Aktionen, falls erforderlich.

Bestimmen Sie, ob Ihr Flow einen Auslöser oder eine Variableneingabe benötigt

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flows werden immer ausgeführt, wenn ihre Auslöserbedingungen erfüllt sind, und Auslöser liefern immer dieselben Daten als Eingabe für Flows. Wenn Sie stattdessen Variableneingaben benötigen, um einen Flow zu initiieren, erstellen Sie einen Subflow.

Geschäftslogik wiederverwenden

Erstellen Sie einen Satz wiederverwendbarer Vorgänge als Subflow, der dann in mehreren Flows verwendet werden kann.

Gewähren Sie Flow-Rollen, um auf rollengeschützte Daten zuzugreifen und Benutzerinformationen beizubehalten

Flow-Rollen helfen dabei, die Berechtigungen für Ihre Flows einfach zu halten. Verwenden Sie Flow-Rollen, um Benutzerinformationen beizubehalten und Zugriff auf Daten zu gewähren, anstatt einen Flow als Systembenutzer auszuführen. Durch das Hinzufügen von Flow-Rollen erhalten Sie auch Zugriff auf zusätzliche Daten, über die ein vom Benutzer initiierter Flow normalerweise nicht verfügt. Die gewährten Rollen gelten nur für den Flow. Sie gelten nicht für den Benutzer, der den Flow initiiert hat.

Verwenden Sie Flow-Logik oder einen zeitplanbasierten Auslöser, um das Flow-Timing zu steuern

Flow-Logik oder zeitplanbasierte Auslöser helfen, die Leistung Ihrer Flows zu optimieren. Verwenden Sie die `gs.sleep()-` Methode nicht, um innerhalb eines Flows zu warten. Die Methode `gs.sleep()` verhindert, dass der Thread andere Aufgaben ausführt. Um einen Flow zu einem bestimmten Zeitpunkt auszuführen, verwenden Sie einen zeitplanbasierten Auslöser. Um einen Flow für eine bestimmte Dauer anzuhalten, verwenden Sie die Flow-Logik „Warten auf Dauer“ oder „Warten auf Bedingung “.

Vermeiden Sie Abhängigkeiten

Parallele Verzweigungen, die voneinander abhängig sind, blockieren einen Flow, wenn eine Verzweigung auf die Ausgabe einer anderen Verzweigung warten muss. Anstatt parallele Verzweigungen innerhalb eines Flows zu erstellen, rufen Sie einen Subflow auf und geben die Ergebnisse an den Haupt-Flow zurück.

Umfangsschleifenzähler

Skriptschleifen haben keine maximale Anzahl von Iterationen, daher werden Schleifen unendlich ausgeführt, wenn keine gültige Austrittsbedingung vorhanden ist.

Um sicherzustellen, dass eine gültige Austrittsbedingung vorhanden ist, legen Sie Schleifenzähler in Inline-Skripts oder in Skriptschritten innerhalb einer Aktion fest.`var` hinzufügen zu `for (i=0; i< Länge; i++)` :`for (var i=0; i< Länge; i++)`

„Für alle begrenzen“ und „Ausführen bis“-Schleifen auf 1000 Iterationen

Iterationen mit 1000 oder mehr Schleifen können zu Speicherproblemen führen , da Ausführungsdetails und Kontextdatensätze gespeichert werden müssen.

- Legen Sie die maximale Anzahl von Datensätzen für „Datensätze suchen“ fest.
- Vermeiden Sie es, die Eigenschaft sn_flow_designer.max_iterations zu ändern, deren Standardwert 1000 ist.
- Bei verschachtelten Schleifen hat jede Schleife ihre eigene maximale Anzahl von Iterationen.
- Bei der Verarbeitung großer Datenmengen sollten Sie die Batch-Aufteilung in kleinere Batches in Betracht ziehen.
- Berücksichtigen Sie für Massenimporte gleichzeitige Importe .

QuickAPI für schnellere Ausführungen verwenden (Business Rule-Alternative)

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- QuickAPI- Ausführungen sind viel schneller, aber es gibt weniger Debugging-Fähigkeiten.
- QuickAPI-Ausführungen im Vordergrund werden in der Benutzersitzung als Benutzer ausgeführt, der den Flow aufgerufen hat.
- QuickAPI-Ausführungen im Hintergrund werden in einem Hintergrund-Thread ausgeführt und in der Benutzersitzung „System“ ausgeführt.

Verwenden Sie Do-Bis-Schleifen, anstatt Flows aus sich selbst aufzurufen

Direkte Rekursion, bei der ein Flow sich selbst aufruft, ist nicht zulässig und verursacht Fehler. Indirekte Rekursion, bei der Flow A Flow B aufruft, der Flow A bis zu dreimal aufruft. Anstatt einen Flow rekursiv aufzurufen, verwenden Sie die Flow-Logik Ausführen bis, um die Arbeit an Datensätzen fortzusetzen, bis eine bestimmte Bedingung erfüllt ist.

Führen Sie Flows im Hintergrund aus

Durch die Ausführung von Flows im Hintergrund können UI-Threads freigegeben werden, anstatt die Benutzersitzung bis zum Abschluss der Flow-Ausführung anzuhalten. Standardmäßig werden Flows asynchron im Hintergrund ausgeführt. Durch das Ausführen von Flows im Hintergrund können Benutzer in der Benutzeroberfläche weiterarbeiten, während der Flow ausgeführt wird.

Vermeiden Sie Flow-Logik, die nach dem Sammeln einer großen Ausgabe wartet

Die Verwendung einer großen Nutzlast unmittelbar nach dem Abruf kann dazu beitragen, Speicherprobleme zu vermeiden. Anstatt eine große Nutzlast im Speicher zu speichern, fügen Sie Aktionen hinzu, um die Nutzlast zu verarbeiten. Je früher Sie eine abgerufene Nutzlast verarbeiten, desto schneller kann das System Speicher für die Verarbeitung anderer Aktionen freigeben.

MinimiertHexereien zwischen Umgebungen

Ständiges Wechseln zwischen Instanzen von und MID-Serverschritten in einem Flow kann zu Verzögerungen bei der Verarbeitung vonführen. Um das Risiko von Verzögerungen zu minimieren, beschränken Sie den Wechsel zwischen Instanz und MID auf nur einmal.

Schließen Sie vom Flow generierte sys_complex_object-Datensätze in Update Sets ein

Fehlende komplexe Datenschemas können zu Ausführungsproblemen führen. Stellen Sie sicher, dass Sie vom Flow generierte sys_complex_object-Datensätze in Update Sets einbeziehen. Anstatt Update Sets manuell zu erstellen, sollten Sie Flows mithilfe des Anwendungs-Repository von einer Instanz in eine andere übertragen.

Rufen Sie Flows aus einem Skript auf, wenn Sie einen benutzerdefinierten Auslöser benötigen

Wenn keiner der vorhandenen Auslöser Ihren Geschäftsanforderungen entspricht, können Sie ein Skript erstellen, um einen Flow zu starten, wenn die benutzerdefinierten Auslöserbedingungen erfüllt sind. Anstatt einen Flow mit einem nicht benötigten Auslöser zu erstellen, sollten Sie einen Subflow ohne Auslöser erstellen. Verwenden Sie Ihr Skript nur, um die erforderlichen Subflow-Eingaben bereitzustellen, wenn die Skriptbedingungen erfüllt sind. Durch das Aufrufen eines Subflows anstelle eines Flows wird vermieden, dass die Flow-Auslöserbedingungen erfüllt sind und der Flow unerwartet ausgeführt wird.

Vermeiden Sie die Bereitstellung neuerer Release-Flows in Instanzen älterer Releases

Flow Designer unterstützt nicht die Bereitstellung von Flows in Instanzen, die in früheren Releases ausgeführt werden. Manchmal ändert sich das Datenmodell des Flows zwischen Releases, was die Ausführung des Flows verhindern oder zu unerwarteten Ergebnissen führen kann.

Deaktivieren Sie die Flow-Berichterstellung in der Produktion

Minimieren Sie die Menge an Arbeitsspeicher, die zum Ausführen von Flows erforderlich ist, indem Sie die Flow-Berichterstellungdeaktivieren. In der Flow-Berichterstellung werden

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Konfigurations- und Laufzeitinformationen für die Seite „Ausführungsdetails“ gespeichert. Diese Berichte eignen sich für die Fehlerbehebung, erfordern jedoch die Beibehaltung einer großen Datenmenge sowohl im Speicher als auch in der Datenbank. Standardmäßig ist die Flow-Berichterstellung deaktiviert, und das System generiert nur dann Ausführungsdetails, wenn Sie einen Flow oder eine Aktion manuell testen. Stattdessen können Sie Protokolldateien verwenden, die weiterhin verfügbar sind, wenn die Berichterstellung deaktiviert ist.

Reduzieren Sie die Menge des in Flows mit verschachtelten Schleifen verbrauchten Arbeitsspeichers

Wenn die Berichterstellung aktiviert ist, legen Sie com.snc.process_flow.reporting.iteration.lastn auf den Wert „1“ fest, um die Speichermengen zu reduzieren, die vorherige Schleifeniterationen verbrauchen. Je mehr Iterationen Sie melden, desto mehr Speicher ist erforderlich.

Subflows

Allgemeine Richtlinien, die für Flows gelten, gelten auch für Subflows.

Gründe für die Verwendung eines Subflows anstelle eines Flows:

Bestimmen Sie, ob Ihr Flow einen Auslöser oder eine Variableneingabe benötigt

Flows werden immer ausgeführt, wenn ihre Auslöserbedingungen erfüllt sind. Auslöser stellen immer dieselben Daten als Eingabe für Flows bereit. Wenn Sie stattdessen Variableneingaben benötigen, um einen Flow zu initiieren, erstellen Sie einen Subflow.

Geschäftslogik wiederverwenden

Erstellen Sie einen Satz wiederverwendbarer Vorgänge als Subflow, der dann in mehreren Flows verwendet werden kann.

Konfigurieren Sie unterschiedliche Eingabewerte für jeden Anruf

Konfigurieren Sie die Eingabewerte eines Subflows bei jedem Aufruf anders. Entwerfen Sie beispielsweise einen Subflow, der verschiedene Datensatztypen als Eingabeausführung akzeptiert. Verwenden Sie diesen generischen Datensatz-Subflow erneut, anstatt für jeden Datensatztyp einen bestimmten Flow zu schreiben.

Verbessern der Leistung und Lesbarkeit großer Flows

Verwenden Sie Subflows, wenn ein Flow 25 Aktionen überschreitet. 50 ist die maximale Anzahl von Aktionen, die von der Systemeigenschaft sn_flow_designer.max_actions angegeben wird. Begrenzen Sie einen Flow jedoch auf 25 Aktionen, um die beste Leistung zu erzielen.

Übergeben Sie Eingaben und Ausgaben mit Subflows

Rufen Sie Subflows auf, wenn Sie Ein- und Ausgaben übergeben möchten. Verwenden Sie Subflows, wenn Sie die Eingaben angeben möchten, die für einen Subflow beim Start verfügbar sind, oder wenn Sie die Ausgaben angeben möchten, die für den übergeordneten Flow nach dem Ende eines Subflows verfügbar sind.

Sie lösen mehrere Flows für ein einzelnes Event aus, anstatt parallele Subflows zu verwenden

- Verwenden Sie parallele Subflows, wenn zusammenhängende Ausgaben vorhanden sind oder eine Aktion ausgeführt werden muss, wenn alle verfügbar sind. Wenn nicht, ist es einfacher, mehrere Flows auszulösen.
- Um parallele Subflows zu konfigurieren, starten Sie jeden Subflow ohne Wartezeit, und verwenden Sie dann die Bedingung „Warten auf“, um zu warten, bis jeder Subflow abgeschlossen ist (Abgeschlossen, Fehler, Abgebrochen).

Verwenden Sie dynamische Flows, wenn Sie mehrere Subflows mit ähnlicher Funktionalität haben

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Mit dynamischen Flows können Sie Ihre Prozesse aufteilen, indem Sie eine Vorlage anwenden, um die Eingaben mehrerer ähnlicher Subflows zu verarbeiten. Mit der Aufteilung können Sie zwischen Subflows unterscheiden, die ähnliche Funktionen ausführen, z. B. Subflows für IntegrationHub -Speichen.

Vermeiden Sie die Begrenzung auf 10 Elemente im Fehlerbehandlungsprozess

Anstatt Ihren Fehlerbehandlungsprozess innerhalb eines Limits von 10 Elementen zu erzwingen, rufen Sie Subflows auf, die viel mehr Elemente enthalten können. Sie können die Subflow-Ausgaben auch verwenden, um die Automatisierung in anderen Flows auszulösen.

Ergreifen von Korrekturmaßnahmen

Anstatt dieselbe Sequenz von Aktionen in mehreren Flows neu zu erstellen, erstellen Sie wiederverwendbare Subflows, um Fehler in Ihren Datensatzdaten zu korrigieren. Wenn ein Flow-Fehler Ihre Datensatzdaten in einem unerwünschten Zustand hinterlässt, verwenden Sie Subflows, um diese Datensätze zu korrigieren. Sie können den Fehler-Handler verwenden, um solche Datensatzdaten als Subflow-Ausgabe zu identifizieren.

Wiederholungen

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie Datensatzauslöser erstellen.

Bestimmen Sie, ob Ihr Flow einen Auslöser oder eine Variableneingabe benötigt

Flows werden immer ausgeführt, wenn ihre Auslöserbedingungen erfüllt sind. Auslöser stellen immer dieselben Daten als Eingabe für Flows bereit. Wenn Sie stattdessen Variableneingaben benötigen, um einen Flow zu initiieren, erstellen Sie einen Subflow.

Fügen Sie Bedingungen hinzu, um anzugeben, mit welchen Datensatzwerten Ihr Flow beginnen soll

Das Starten eines Flows nur bei Bedarf verbraucht weniger Systemressourcen als das Starten eines Flows, das Anhalten und das Warten auf das Fortsetzen des Flows, bis eine bestimmte Datensatzbedingung erfüllt ist. Anstatt einen Flow zu erstellen, der mit einer Bedingungsaktion Warten auf beginnt, entwerfen Sie den Flow so, dass die Wartebedingung als Teil des Datensatzauslösers enthalten ist.

Erstellen Sie eindeutige Bedingungen für Datensatzauslöser in derselben Tabelle

Um zu verhindern, dass sich Flows gegenseitig überschreiben, erstellen Sie eindeutige Bedingungen für jeden Flow, der in derselben Tabelle ausgeführt wird. Wenn mehrere Flows in derselben Tabelle denselben Filter verwenden, gibt es keine Möglichkeit, die Reihenfolge zu ermitteln, in der die Flows ausgeführt werden. Die Verwendung von Bedingungen hilft auch, die Flow-Leistung zu optimieren, indem eine genauere, kleinere Menge von Datensätzen zurückgegeben wird.

Durch Import und Update Sets hinzugefügte oder aktualisierte Datensätze ignorieren

Datensatzauslöser ignorieren Datensätze, die durch Anwenden eines Update Sets oder Importieren einer XML-Datei hinzugefügt oder aktualisiert wurden. Diese Vorgänge gelten für die gesamte Anwendung oder Tabelle und nicht für einen einzelnen Datensatz.

Ersetzen Sie Datensatzauslöser in Service Catalog-Tabellen durch Service Catalog-Anwendungsauslöser

Flow Designer zeigt Service Catalog-Tabellen nicht mehr als Optionen für Datensatzauslöser an. Erstellen Sie stattdessen Flows, die den Auslösertyp der Service Catalog-Anwendung verwenden.

Wartebedingungen

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie Flows erstellen, die auf eine Bedingung warten.

Verwenden Sie Datensatzauslöser anstelle von Wartebedingungen, um Flows zu starten

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn ein Flow nur ausgeführt werden soll, wenn bestimmte Datensatzbedingungen erfüllt sind, erstellen Sie einen Flow mit einem Datensatzauslöser, anstatt einen Flow zu starten und anzuhalten. Ein wartender Flow verbraucht mehr Systemressourcen als ein Flow-Auslöser.

Brechen Sie Flows ab, deren Fortsetzungsbedingungen niemals auftreten können

Verhindern Sie, dass Ihre Flows unbegrenzt warten, indem Sie Flow-Stopp-Bedingungen mit End-Flow-Flow-Logikangeben . Um Systemressourcen freizugeben, können Sie auch jeden Flow abbrechen, dessen Fortsetzungsbedingungen nie erfüllt werden können. Sie können beispielsweise Flows abbrechen, die auf Aktualisierungen von Incident-Datensätzen warten, bei denen der zugehörige Incident geschlossen wurde.

Beschränken Sie die Wartebedingungen auf Felder in der aktuellen Tabelle

Die Aktion Warten auf Bedingung kann nur Änderungen an den Feldern der Tabelle überwachen, zu der der Datensatz gehört. Die Aktion kann keine Änderungen an Feldern in zugehörigen Datensätzen oder Katalogvariablen erkennen. Wenn eine Aktion beispielsweise auf Änderungen an einem Incident-Datensatz wartet, kann sie keine Änderungen an einem zugehörigen Datensatz wie einem Katalogelement oder Change-Aufgabendatensatz erkennen. Vermeiden Sie das Erstellen von Wartebedingungen, die zu einem anderen Datensatz führen, da diese Felder tatsächlich zum zugehörigen Datensatz gehören. Vermeiden Sie das Erstellen von Wartebedingungen, die auf Katalogvariablen basieren.

Flows mit Phasen

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie Flows mit Phasen erstellen.

Vermeiden Sie es, Phasen zu definieren, die von einer Flow-Logik vom Typ Für alle abhängen

Flow Designer verhindert, dass Sie Phasen innerhalb eines **Für alle** -Blocks hinzufügen. Sie können Phasen nur vor oder nach einem **Für alle** -Block hinzufügen.

Vermeiden Sie mehrere Flows mit Phasen in derselben Tabelle

Ein Stufenfeld zeigt immer die Stufeninformationen an, die vom letzten Flow bereitgestellt wurden, der für eine Tabelle oder einen Datensatz ausgeführt wurde. Wenn mehrere Flows für dieselben Datensätze ausgeführt werden, können die in einem Flow definierten Phasen prinzipiell die Phasen aus einem anderen Flow überschreiben. Um zu vermeiden, dass sich mehrere Flows gegenseitig überschreiben, definieren Sie eindeutige Auslöserbedingungen für jeden Flow.

Vermeiden Sie es, Stufenfelder zu aktualisieren

Wenn Sie Phasen mit einem Flow verwalten, vermeiden Sie es, Phasenfelder direkt mit Aktionen, Business Rules, Skriptaufrufen oder Workflows zu aktualisieren. Das manuelle Aktualisieren des Werts eines Stufenfelds kann zu unerwarteten oder unerwünschten Ergebnissen führen.

Stellen Sie sicher, dass jeder Flow in einer Tabelle eindeutige Auslöserbedingungen aufweist

Durch das Hinzufügen eindeutiger Auslöserbedingungen zu jedem Flow wird sichergestellt, dass die Flows nur unter diesen Bedingungen ausgeführt werden, und verhindert, dass die Phasen eines Flows die Phasen eines anderen Flows überschreiben. Die Angabe eindeutiger Auslöserbedingungen erleichtert die Problembehandlung von Flows, indem die Anzahl der Flow-Ausführungen begrenzt wird, die Datensatzänderungen bewirken können.

Verwenden Sie Fehlerphasen, um mit dem Benutzer zu kommunizieren

Der Flow-Fehlerstatus wirkt sich nicht auf die Flow-Ausführung aus. Ein Flow wird auch dann weiter ausgeführt, wenn er eine Fehlerstufe erreicht. Verwenden Sie einen bedingten Flow-Logikblock, um die Fehlerstufe festzulegen und dem Benutzer mitzuteilen, dass der Status der aktuellen Stufe „Fehler“ ist. Wenn beispielsweise eine Genehmigung nicht innerhalb des erforderlichen Grenzwerts genehmigt wird, möchten Sie dem Benutzer möglicherweise einen Fehler mitteilen.

Verwenden Sie die Fehlerphase, um die Verarbeitung eines Flows anzuhalten

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verwenden Sie einen bedingten Flow-Logikblock, um zu identifizieren, wann ein Flow in die Fehlerphase eintritt. Verwenden Sie die Flow-Logik, um die Verarbeitung des Flows anzuhalten oder eine Korrekturmaßnahme durchzuführen. Beispielsweise möchten Sie möglicherweise den Datensatzstatus oder die Zuweisung ändern, wenn ein Flow einen Fehlerstatus erreicht.

Ablauflogik „Folgende Schritte parallel ausführen“

Vermeiden Sie es, Datenabhängigkeiten zwischen Pfaden zu erstellen

Da ein Flow Pfade in beliebiger Reihenfolge ausführen kann, sollten Sie keine Datenabhängigkeiten zwischen einzelnen Pfaden erstellen. Sie dürfen beispielsweise nicht einen Pfad haben, der einen Datensatz erstellt, und einen anderen Pfad, der denselben Datensatz aktualisiert. Der Pfad zum Aktualisieren des Datensatzes wird möglicherweise vor dem Pfad zum Erstellen des Datensatzes ausgeführt.

Geben Sie keine Daten zwischen Pfaden frei

Flow Designer verhindert, dass Sie Datenpillen zwischen Pfaden ziehen, da das System nicht bestimmen kann, welcher Pfad zuerst beendet wird, um den Ausgabewert bereitzustellen.

Dynamische Flows Flow-Logik

Verwenden Sie dynamische Flows, wenn Sie mehrere Subflows mit ähnlicher Funktionalität haben

Mit dynamischen Flows können Sie Ihre Prozesse aufteilen, indem Sie eine Vorlage anwenden, um die Eingaben mehrerer ähnlicher Subflows zu verarbeiten. Mit der Aufteilung können Sie zwischen Subflows unterscheiden, die ähnliche Funktionen ausführen, z. B. Subflows für IntegrationHub -Spokes.

Stellen Sie sicher, dass dynamisch aufgerufene Subflow-Eingaben mit Vorlagen-Flow-Eingaben übereinstimmen

Das System löst einen Fehler aus, und der Haupt-Flow kann nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden, wenn die Eingaben eines dynamischen Flows und einer Flow-Vorlage nicht übereinstimmen.

Verwenden Sie den richtigen Kontext, wenn Sie Flow-Ausgaben abrufen

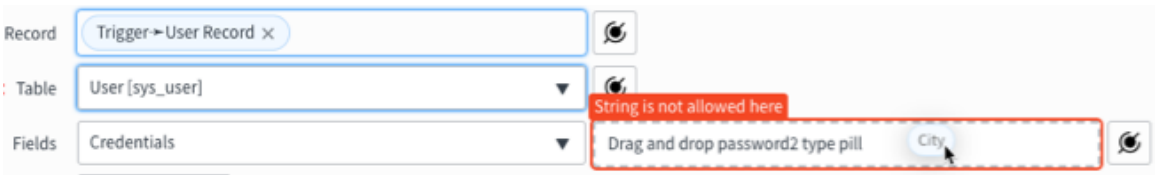
Ein Kontextdatensatz identifiziert die Flow-Ausführung eindeutig. Wenn Sie einen dynamischen Flow mehrmals ausführen, stehen mehrere Kontextdatensätze zur Auswahl. Wenn Sie den dynamischen Flow mehrmals innerhalb eines Flows verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie jedes Mal, wenn Sie Flow-Ausgaben erhalten, den richtigen Kontextdatensatz aus der richtigen Ausführung auswählen.

Passwort2-Datenpillen

Befolgen Sie diese Richtlinien, wenn Sie Abläufe mit (zweifach verschlüsselten) Passwort-Daten konzipieren.

Weisen Sie Werte mithilfe vorhandener Passwort-Datenpillen (2-fach verschlüsselt) zu.

Sie können einer password2-Variablen nur einen Wert zuweisen, indem Sie eine vorhandene password2-Datenpille auswählen. Die Auswahl von Werten aus anderen Feldtypen wird nicht unterstützt. Flow Designer zeigt eine Warnmeldung an, wenn ungültige Datenpillentypen ausgewählt werden.

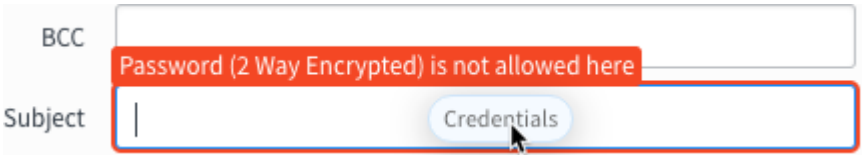


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Sie können die Werte für das Passwort (2-fach verschlüsselt) nicht manuell eingeben.

Verwenden Sie Passwortvariablen (2-fach verschlüsselt) nur für gültige Feldtypen

Flow Designer verhindert, dass Password2-Datenpillen als Wert für ungültige Feldtypen ausgewählt werden. Das System zeigt eine Warnmeldung an, wenn das Feld einen inkompatiblen Typ aufweist.



Flow Designer lässt nur das Ziehen von Passwort2-Datenpillen in die folgenden Feldtypen zu:

- E-Mail-Text-Felder
- HTML-Felder
- „Passwort 2“-Felder
- PowerShell-Eingabevariablen
- REST-Felder
  - Variablen
  - REST-Payload-Text
  - Abfrageparameter
  - Header
  - Mehrteilige REST-Formular-Werte
  - URL-codierte Formularwerte
- SOAP-Felder
  - Header
  - Umschlag

Hinweis:
Sie können Passwortvariablen (2-fach verschlüsselt) nicht als Bedingungen verwenden

Flow Designer führt eine Validierungsprüfung durch, wenn ein Benutzer Aktionen und Abläufe speichert, veröffentlicht oder testet. Diese Prüfung zeigt, dass eine Warnung für Datenpillen in eingeschränkten Feldtypen abgelegt wurde, und verhindert, dass die Aktion oder der Flow ausgeführt wird. Aktualisieren Sie die Aktion oder den Ablauf, um die ungültige Datenpille zu entfernen, und wiederholen Sie dann den Vorgang.

Richten Sie Verschlüsselungsmodule für die Entschlüsselung ein

Nur Benutzer mit einem gültigen Zugriff auf das Verschlüsselungsmodul können den Inhalt von password2-Variablen entschlüsseln und anzeigen. Informationen zum Angeben des Verschlüsselungsalgorithmus und der Rollen, die auf verschlüsselte Daten zugreifen können, finden Sie unter Password2-Verschlüsselung mit KMF .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

SLA-Prozent-Timer-Aktionen

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie Flows erstellen, die Prozent-Timer-Aktionen für Servicelevel-Vereinbarungen (Service Level Agreement, SLA) enthalten.

Fügen Sie SLA-Prozent-Timer-Aktionen nur zu Flows mit einem SLA-Aufgabenauslöser hinzu

Eine SLA-Prozent-Timer-Aktion kann nur ausgeführt werden, wenn der Flow von einem SLA-Aufgabenauslöser gestartet wird. Sie können keinen Subflow aktivieren, der eine SLA-Prozent-Timer-Aktion enthält.

Erstellen Sie bedingte Flow-Logik für erwartete Statuswerte

Verwenden Sie den Wert des Felds **Status** als Bedingung für die Flow-Logik. Erstellen Sie Flow-Logik für erwartete **Statuswerte** wie **Abgeschlossen**, **Reparatur**und **Übersprungen**. Fügen Sie beispielsweise einen **If** -Flow-Logikblock hinzu, um eine Benachrichtigung zu senden, wenn der SLA-Prozent-Timer den Status **Abgeschlossen**hat.

Weisen Sie jeder SLA-Prozent-Timer-Aktion einen eindeutigen kumulativen Warten auf-Prozentsatzwert zu

Jede SLA-Prozent-Timer-Aktion berechnet ihr eigenes geplantes Enddatum und ihre eigene geplante Endzeit unter Verwendung des Warten auf-Prozentsatzwerts. Wenn Sie mehrere SLA-Prozent-Timer-Aktionen erstellen, geben Sie jeder Aktion einen eigenen eindeutigen kumulativen Warten auf-Prozentsatzwert. Erstellen Sie beispielsweise drei separate Aktionen mit unterschiedlichen Werten für den Abschluss in Prozent, z. B. 25 %, 50 % und 75 %. Wenn alle drei Aktionen auf denselben Prozentsatz der Fertigstellung festgelegt werden, z. B. 25 %, werden die Timer gleichzeitig abgeschlossen.

Kopieren Sie vorhandene Flows, um Anpassungen vorzunehmen

Reduzieren Sie die Entwicklungszeit, indem Sie die standardmäßigen SLA-Flows kopieren und die Kopien mit Ihrer eigenen Logik anpassen. Wählen Sie einen benutzerdefinierten Flow aus, der über die SLA-Definition ausgeführt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter SLA-Definitionen erstellen .

Dynamische Eingaben

Berücksichtigen Sie dynamische Eingaben für Drittanbieterintegrationen

Mit dynamischen Eingaben können Sie Flows erstellen, die Daten dynamisch aus externen Quellen abrufen. In Drittanbieterintegrationen können dynamische Eingaben Datenwerte bereitstellen, die sich auf einen bestimmten Endpunkt beziehen. Weitere Informationen zum Einrichten von Drittanbieterintegrationen mit Flow Designerfinden Sie unter IntegrationHub .

Beachten Sie die Zeit, die zum Abrufen großer Datenmengen erforderlich ist

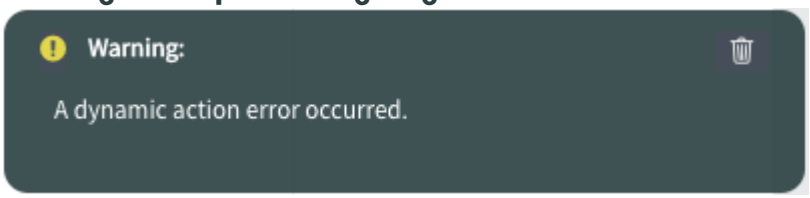
Standardmäßig haben dynamische Eingaben bis zu 300 Sekunden Zeit, um Daten zu sammeln, bevor eine Zeitüberschreitung auftritt. Wenn Ihre Datenerfassungsaktion mehr Zeit zum Sammeln von Daten benötigt, legen Sie die Systemeigenschaft `sn_flow_designer.sync_action_execution_timeout_in_seconds` auf einen höheren Wert fest. Verwenden Sie jedoch keine langen Zeitüberschreitungswerte für interaktive Flows, bei denen ein Endbenutzer einen Wert eingeben oder auswählen muss.

Beachten Sie Skriptfehler

Da alle Datenerfassungsaktionen einen Skriptschritt verwenden, können beim Skripting potenzielle Fehler auftreten. Wenn Sie Skripts zur Ausgabe von JSON-Variablen für Ihre dynamischen Eingaben verwenden, können Fehler auftreten, die verhindern, dass Eingaben die benötigten JSON-Werte erhalten. Wenn ein dynamischer Eingabeskriptfehler auftritt, wird möglicherweise die folgende Warnmeldung angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Meldung für Skriptfehler angezeigt



Begrenzen Sie Eingaben vom Typ „Dynamische Eingaben“ auf 40 Eingabewerte

Eine Eingabe vom Typ „dynamische Eingaben“ kann nur eine bestimmte Anzahl von Eingaben rendern, bevor das JSON-Objekt zu groß wird, um im Speicher gespeichert zu werden. Wenn Sie Ihre dynamischen Eingaben auf 40 Eingabewerte beschränken, minimieren Sie die Wahrscheinlichkeit, dass Ihnen der Arbeitsspeicher ausgeht und unerwartetes Verhalten auftritt, z. B. Darstellungsfehler oder Datenkürzung.

Begrenzen Sie die JSON-Ausgabe für dynamische Vorlagen und dynamische Auswahlmöglichkeiten auf 5000 Array-Elemente

Dynamische Auswahl- und dynamische Vorlageneingaben können nur bis zu 5000 Array-Elemente anzeigen. Eine dynamische Auswahl kann nur bis zu 5000 Auswahllistenoptionen anzeigen, und eine dynamische Vorlage kann nur bis zu 5000 Feldvorlagenwerte anzeigen. Wenn Ihre Datenerfassungsaktion Daten für eine dynamische Vorlage oder eine dynamische Auswahl erfasst, beschränken Sie die maximale Anzahl der zurückgegebenen Array-Elemente auf 5000. Die Beschränkung auf 5000 Array-Elemente verhindert, dass die Instanz beim Rendern der Auswahlmöglichkeiten oder Feldwerte Leistungsprobleme hat.

Dynamische Ausgaben

Verwenden Sie dynamische Ausgaben für Drittanbieterintegrationen

Verwenden Sie dynamische Ausgaben, um während des Flow-Designs eine Introspektion durchzuführen und Daten aus externen Systemen abzurufen. Sie können beispielsweise Serviceendpunkte angeben oder Aktionen aufrufen, die mit bestimmten Endpunkt-APIs interagieren. Weitere Informationen zum Einrichten von Drittanbieterintegrationen mit Flow Designerfinden Sie unter IntegrationHub .

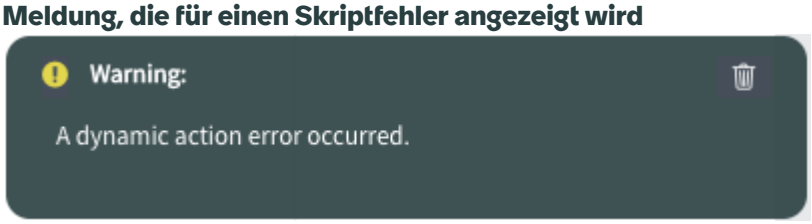
Beachten Sie die Zeit, die zum Abrufen großer Datenmengen erforderlich ist

Standardmäßig haben dynamische Ausgaben bis zu 300 Sekunden Zeit, um Daten zu sammeln, bevor sie vom System angehalten werden. Wenn Ihre Datenerfassungsaktion mehr Zeit zum Sammeln von Daten benötigt, legen Sie die Systemeigenschaft `sn_flow_designer.sync_action_execution_timeout_in_seconds` auf einen größeren Wert fest. Vermeiden Sie lange Zeitüberschreitungswerte für interaktive Flows, bei denen ein Endbenutzer erwartet, einen Wert einzugeben oder auszuwählen.

Beachten Sie Skriptfehler

Da alle Datenerfassungsaktionen einen Skriptschritt verwenden, können beim Skripting potenzielle Fehler auftreten. Überprüfen Sie alle Skripts, die zur Ausgabe von JSON-Variablen verwendet werden, da Skriptfehler dazu führen können, dass die Ausgaben die benötigten JSON-Werte erhalten. Wenn ein dynamischer Ausgabeskriptfehler auftritt, wird möglicherweise die folgende Warnmeldung angezeigt.

Meldung, die für einen Skriptfehler angezeigt wird



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

List.[Tabelle] Daten

Fügen Sie einen Referenzqualifizierer hinzu, um Listendatensätze zu filtern

Filtern Sie die Datensätze, die die Listenvariable als gültige Optionen anzeigt, indem Sie einen Referenzqualifizierer hinzufügen. Der Referenzqualifizierer fungiert als erforderlicher Listenfilter und bewirkt, dass die Listenvariable nur Datensätze anzeigt, die den Bedingungen des Referenzqualifizierers entsprechen. Um beispielsweise nur aktive Incident-Datensätze anzuzeigen, fügen Sie die Referenzqualifizierer-Bedingung **[Aktiv][ist][wahr]**hinzu.

Vermeiden Sie es, Standarddatensätze für Aktionen auszuwählen, die für ServiceNow Store vorgesehen sind

Vermeiden Sie es, Standarddatensätze für eine Liste auszuwählen, es sei denn, Sie wissen, dass alle Instanzen Zugriff auf die ausgewählten Datensätze haben. Spoke-Entwickler haben normalerweise keinen Zugriff auf die Daten der Kunden, die ihre benutzerdefinierte Aktion installieren. Wenn Sie eine benutzerdefinierte Aktion im ServiceNow Store veröffentlichen möchten, müssen Sie möglicherweise Standarddatensätze als Demodaten angeben.

Verwenden Sie Listenvariablen in der Flow-Logik vom Typ „Für alle“.

Sie können eine Listenvariable verwenden, um die Datensätze anzugeben, die in der Flow-Logik vom Typ „Für alle“ verarbeitet werden sollen. Die Flow-Logik „Für alle“ ignoriert alle Nicht-Datensatz-IDs [sys_id, die in den Daten vorhanden sind. Wenn die Listenvariable beispielsweise eine E-Mail-Adresse enthält, wird sie von der Flow-Logik ignoriert.

Genehmigungsregeln

Einen Standardwert angeben

Erstellen oder wählen Sie eine Genehmigungsregel als Standardwert aus.

Transformationsfunktionen

Wenden Sie Transformationsfunktionen auf gültige Typen von Datenpillen für die Eingabe an

Überprüfen Sie unbedingt den Typ der Datenpille für die Eingabe, bevor Sie eine Transformationsfunktion anwenden. Das Anwenden einer Transformationsfunktion auf einen ungültigen Datenpillentyp führt dazu, dass das System die Transformation überspringt. Ein Fehler tritt auch auf, wenn Transformationsfunktionen Ergebnisse liefern, die das System nicht analysieren kann. Wenn Sie beispielsweise eine Zeichenfolge in ein Datum umwandeln, gibt das System einen Fehler aus, wenn die Umwandlung kein gültiges Datum ergibt.

Angewendete Transformationsfunktionen für mehrere Eingaben mit derselben Datenpillebestätigen

Eine Transformationsfunktion erstellt zur Laufzeit einen neuen Wert für eine bestimmte Eingabe und ändert nicht die ursprüngliche Datenpille. Wenn Sie dieselbe Datenpille für mehrere Aktionen oder Schritte verwenden, müssen Transformationsfunktionen daher auf jede einzelne Eingabeangewendet werden.

Zeigen Sie die endgültigen transformierten Werte in den Details der Flow-Ausführung an

Nur der endgültige transformierte Wert und nicht der Wert für jede angewendete Transformation wird in den Flow-Ausführungsdetailsangezeigt.

Testen Sie Transformationsfunktionen, um sicherzustellen, dass sie die erwarteten Ergebnisse liefern

Stellen Sie sicher, dass Ihre Transformationsfunktionen die erwarteten Laufzeitwerte für die Datenpillen erzeugen. Weitere Informationen finden Sie unter Flowstesten und Aktionen testen.

Inline-Skripts

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, um wiederverwendbare und wartbare Inline-Skriptszu erstellen.

Schreiben Sie ein Inline-Skript für kleine, nicht wiederverwendbare Logik

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verwenden Sie das Inline-Skriptformat, oder ändern Sie die Daten für bestimmte Eingaben und Anwendungsfälle. Erstellen Sie für wiederverwendbare Logik stattdessen eine Aktion oder einen Subflow.

Überprüfen Sie die verfügbaren Transformationsfunktionen

Flow Designer stellt eine Liste der standardmäßigen Transformationsfunktionen für Datenkonvertierungen und Formatierungsvorgänge bereit. Anstatt eine benutzerdefinierte Skriptlösung zu schreiben und zu verwalten, wählen Sie eine vorhandene Transformationsfunktion aus, sofern eine verfügbar ist.

Skripteinbindungen aus Inline-Skript aufrufen

Rufen Sie eine Skripteinbindung aus Ihrem Inline-Skript auf, um die Menge des zu schreibenden Codes zu reduzieren und allgemeinen Code an einem einzigen Ort zu verwalten. Verwenden Sie den Klassenkonstruktor, um Ihre Skripteinbindung aufzurufen. Weitere Informationen zum Erstellen einer Skripteinbindung finden Sie unter Script includes .

```
var si = new MyScriptInclude();
si.functionOne();
```

Erstellen Sie benutzerdefinierte Aktionen oder Subflows für wiederverwendbaren Code anstelle von Inline-Skripts

Erstellen Sie benutzerdefinierte Aktionen oder Subflows für wiederverwendbare oder komplexe Datenlogik, z. B. das Ändern des Datentyps von Quelldaten. Möglicherweise möchten Sie auch benutzerdefinierte Aktionen oder Subflows für Flow Designer bereitstellen, die mit Code nicht vertraut sind.

Doppelte Aktions- und Flow-Funktionalität vermeiden

Vermeiden Sie es, Inline-Skripts zu schreiben, die Aktionen und Flow-Funktionalität duplizieren. Anstatt beispielsweise ein Inline-Skript zu schreiben, um Datensatzvorgänge auszuführen, verwenden Sie die Baseline-Aktionen zum Erstellen und Aktualisieren von Datensätzen.

Vermeiden Sie Datentypänderungen

Vermeiden Sie Laufzeitfehler, indem Sie überprüfen, ob Ihr Inline-Skript Informationen im gleichen Datentyp bereitstellt, wie die Ein- oder Ausgabe erwartet.

Erstellen Sie Variablen, indem Sie sie mit dem Schlüsselwort var deklarieren

Verwenden Sie das Schlüsselwort `var`, um Variablen so zu deklarieren, dass sie innerhalb des richtigen JavaScript-Bereichs bleiben. Wenn Sie eine Variable erstellen, indem Sie ihr einen Wert zuweisen, kann JavaScript sie an das globale Objekt anhängen, was dazu führen kann, dass Variablenwerte außerhalb des lokalen Bereichs verbleiben und Fehler verursachen.

Verarbeitet Datensätze Ausgaben mit Flow-Logik vom Typ Für alle und dem Flow-Datenobjekt

Inline-Skripts können nur über die Flow-Logik „Für alle“ auf die Datensatzausgabe einer Aktion „ **Datensätze** suchen“ zugreifen. Fügen Sie dem Flow eine Aktion Datensätze suchen hinzu, um die Datensatzausgabe zu generieren. Fügen Sie dem Flow eine Flow-Logik vom Typ Für alle hinzu, um jeden Datensatz in der Datensatzausgabe zu verarbeiten. Erstellen Sie mithilfe der Objekte „fd_data“ und „item“ eine Inline-Skriptreferenz für die Flow-Logik „Für alle“. In dieser Referenz wird beispielsweise davon ausgegangen, dass die Flow-Logik „Für alle“ das zweite Element in Ihrer Flow- `Ggliederung fd_data._2__for_each.item ist`.

Verwenden Sie Typeahead-Vorschläge, um Verweise auf Flow- und Aktionsdaten zu generieren.

Erstellen Sie mit dem Objekt fd_data Verweise auf Flow- und Aktionsdaten. Der Skript-Editor zeigt Typeahead-Vorschläge für vorhandene Flow- und Aktionsdaten an, wenn Sie `fd_data eingeben`. Wählen Sie einen Vorschlag aus, um Verweise auf Flow- und Aktionsdaten zu erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Siehe Daten in einer Flow-Logik vom Typ „Für alle“ mit dem **Elementobjekt** aufzeichnen.

Umfangsschleifenzähler

Skriptschleifen haben keine maximale Anzahl von Iterationen, daher werden Schleifen unendlich ausgeführt, wenn keine gültige Austrittsbedingung vorhanden ist.

Um sicherzustellen, dass eine gültige Austrittsbedingung vorhanden ist, verwenden Sie Bereichsschleifenzähler in Inline-Skripts oder in Skriptschritten innerhalb einer Aktion.`var zufor (i=0; i< Länge; i++) hinzufügen` und `for (var i=0; i< Länge; i++) abrufen`

Komplexe Daten

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, um wiederverwendbare und wartbare Datenstrukturen zu erstellen.

Minimieren Sie die Anzahl der untergeordneten Ebenen in der Hierarchie

Je mehr untergeordnete Ebenen eine Datenstruktur hat, desto schwieriger ist es, eine Datenvariable anzuzeigen und aus der Hierarchie auszuwählen. Sie können zwar Datenstrukturen mit einer beliebigen Anzahl von untergeordneten Ebenen erstellen, es wird jedoch schwierig, in Datenstrukturen mit mehr als sieben untergeordneten Ebenen zu navigieren und sie zu verstehen. Für eine optimale Benutzer-Experience sollten Sie keine Datenstrukturen erstellen, die so viele untergeordnete Ebenen haben, dass Sie horizontal scrollen müssen, um sie anzuzeigen und auszufüllen.

Erstellen Sie für jede Art von Datensatzdaten ein separates Objekt

Die meisten Flow Designer Daten sind Datensatzdaten, unabhängig davon, ob sie aus einer Instanz oder einem externen System stammen. Diese Entwurfsmethode stellt sicher, dass Sie wissen, was das Objekt enthält und woher die Daten stammen.

Datensatzdatenstrukturen neu erstellen

Überprüfen Sie beim Erstellen von Objekten, die Datensatzdaten empfangen oder übertragen, die Datenbank-Wörterbucheinträge für diese Datensätze, und erstellen Sie übereinstimmende Objektdatenstrukturen. Angenommen, ein Objekt soll Daten aus den Tabellen „Incident“ und „Configuration Item“ enthalten. Sie können ein Zeichenfolgenelement für das Feld **Kurzbeschreibung** in der Tabelle Incident und ein Array von Zeichenfolgenelementen für das Feld **Klasse** in der TabelleKonfigurationselement erstellen.

Erstellen Sie Objekte, um verschiedene Arten von Datensätzen zu kombinieren

Wenn Sie Informationen aus mehreren Datensatztypen benötigen, erstellen Sie ein Objekt, das alle benötigten Informationen enthält. Sie können das Objekt dann zum Formatieren oder Analysieren von Daten in Flow Designerverwenden.

Skripterstellung mit komplexen Daten

Beachten Sie beim Skripting mit komplexen Daten die folgenden allgemeinen Richtlinien.

Verwenden Sie Zeichenfolgeneingaben, um komplexe Daten in eine JSON-Zeichenfolge zu konvertieren

Wenn Sie komplexe Daten einer Zeichenfolgeneingabe zuordnen, konvertiert Flow Designer sie automatisch in eine JSON-Zeichenfolge. Anstatt ein Skript zu schreiben, können Sie einem REST-Schritt eine Zeichenfolgeneingabe hinzufügen und sie komplexen Daten aus einer vorherigen Aktion oder einem vorherigen Schritt zuordnen.

Speichern Sie Ihre Objekte als Vorlagen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Speichern Sie Ihre Objekte als Vorlagen, damit Sie sie in anderen Aktionen, Flows und Skriptschritten wiederverwenden können.

Erstellen Sie Skripteingabevariablen, um auf vorherige Daten zuzugreifen

Erstellen Sie eine Skripteingabevariable für alle Daten, auf die Sie über die Aktionseingabe oder einen vorherigen Schritt zugreifen möchten. Ordnen Sie die Skripteingabevariable der Eingabe- oder Schrittdatenpille zu. Ordnen Sie beispielsweise die Skripteingabevariable einer Liste von Benutzerdatensätzen zu, die Sie in einem vorherigen Schritt gesucht haben.

Erstellen Sie eine Skriptausgabevariable, um komplexe Daten zu speichern

Erstellen Sie eine Skriptausgabevariable, um alle komplexen Daten zu speichern, die Ihr Skript erstellt. Die Skriptausgabevariablen müssen mit den im Skript definierten Werten übereinstimmen. Erstellen Sie beispielsweise ein Kontakte-Array von Objekten, um mehrere Kontaktobjekte zu speichern. Speichern Sie das Kontaktobjekt als Vorlage, damit Sie es erneut verwenden können.

Ordnen Sie die Aktionsausgabe der Skriptausgabevariablen zu

Wenn Sie möchten, dass eine benutzerdefinierte Aktion komplexe Daten ausgibt, fügen Sie eine Aktionsausgabe hinzu, und ordnen Sie sie der Datenpille für Ihre Skript-Schrittausgabevariable zu. Erstellen Sie beispielsweise ein Kontakte-Array, und laden Sie die Kontaktobjektvorlage, die Sie zuvor gespeichert haben. Ordnen Sie die Aktionsausgabe dem von Ihrem Skriptschritt erstellten Kontakt-Array zu.

Flow Designer und Domänentrennung

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie die Domänentrennung mit Flow Designerverwenden.

Stellen Sie sicher, dass Mandanten-Flows, -Aktionen und -Subflows für Domänen ordnungsgemäß ausgeführt werden

Da Mandanten Inhalte Flow Designer nicht überschreiben können, muss ein Service Provider-Administrator (SP) aus der Domäne TOP sie erstellen und verwalten, um sicherzustellen, dass sie für Domänen ordnungsgemäß ausgeführt werden. Sie können zwar domänenspezifische Flows erstellen, aber Benutzer, die in höheren Domänen in der Hierarchie arbeiten, können mehrere untergeordnete Domänen-Flows auslösen. Beispielsweise kann ein Benutzer, der in der TOP-Domäne arbeitet, Flows in untergeordneten Domänen wie ACME und INITECH auslösen.

Hinweis:
Flow-Autoren können nur Flow Designer Inhalte anzeigen, die in ihrer aktuellen Domäne und übergeordneten Domänen in der Hierarchie verfügbar sind. Flow Designer zeigt keine Inhalte an, die in Domänen von Contains sichtbar sind.

Geben Sie einen eindeutigen Namen für jeden Flow, jede Aktion und jeden Subflow an

Da alle Domänen Inhalte von Flow Designer freigeben, lassen Sie einen SP-Administrator in der TOP-Domäne jeden Flow, jede Aktion und jeden Subflow eindeutig benennen. Dadurch wird sichergestellt, dass ein Flow, der für eine Domäne bestimmt ist, den Namen eines Flows in einer anderen Domäne nicht dupliziert. Fügen Sie beispielsweise dem Flow-Namen die Domäne hinzu, z. B. Incidents validieren – TOP, Incidents validieren – ACMEund Incidents validieren – INITECH.

Stellen Sie sicher, dass Flows und Aktionen nur Artefakte aus aktuellen oder übergeordneten Domänen enthalten

Flow Designer verhindert die Aktivierung von Flows, die Artefakte enthalten, die für die aktuelle oder übergeordnete Domäne nicht verfügbar sind. Wenn Sie beispielsweise einen domänenspezifischen Flow erstellen, der zur ACME-Domäne gehört, darf er keine Aktionen oder Subflows enthalten, die zur gleichgeordneten Domäne INITECH gehören.

Bearbeiten Sie den Inhalt von Flow Designer in der Domäne, zu der er gehört

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Benutzer in einer übergeordneten Domäne können zwar Flows, Aktionen und Subflows in einer untergeordneten Domäne anzeigen, müssen sie jedoch in der Domäne bearbeiten, zu der sie gehören. Beispielsweise kann ein Administrator in der TOP-Domäne Flows aus der ACME-Domäne anzeigen, muss jedoch zur ACME-Domäne wechseln, um sie zu bearbeiten.

Bereitstellung

Vermeiden Sie die Bereitstellung neuerer Release-Flows in Instanzen älterer Releases

Flow Designer unterstützt nicht die Bereitstellung von Flows in Instanzen, die in früheren Releases ausgeführt werden. Manchmal ändert sich das Datenmodell des Flows zwischen Releases, was die Ausführung des Flows verhindern oder zu unerwarteten Ergebnissen führen kann.

Flow-Fehlerbehandlung

Befolgen Sie diese Richtlinien, um die Vorteile der Flow-Fehlerbehandlung zu nutzen.

Vermeiden Sie es, dem Hauptabschnitt des Flows Fehlerbehandlungselemente hinzuzufügen

Ein Flow wird normalerweise angehalten, wenn eine Aktion oder ein Subflow im Hauptabschnitt einen Fehler zurückgibt. Ein angehaltener Flow kann keine Aktionen oder Subflows über den Punkt hinaus ausführen, an dem ein Fehler zurückgegeben wurde. Durch das Hinzufügen von Fehlerbehandlungsaktionen und Subflows zum Abschnitt „Error Handler“ wird sichergestellt, dass sie bei einem Fehler ausgeführt werden.

Erfassen Sie Informationen zum Fehlerstatus

Das Fehlerstatusobjekt enthält Informationen über die Aktion, die zu einem Fehler geführt hat. Sie können diese Informationen verwenden, um die Fehlerursache zu identifizieren und Daten aufzuzeichnen, die möglicherweise korrigiert werden müssen.

Subflow-Fehlermeldungen unterdrücken

Sie können den Fehler-Handler für einen Subflow aktivieren, um zu verhindern, dass seine Fehler in einen übergeordneten Flow kaskadieren. Wenn Sie den Abschnitt „Subflow-Fehler-Handler“ leer lassen, wird sichergestellt, dass er immer den Status „ **Abgeschlossen (Fehler erfasst)** “ generiert.

Verwenden Sie Subflows, um die Grenze von 10 Elementen zu vermeiden

Anstatt Ihren Fehlerbehandlungsprozess innerhalb eines Limits von 10 Elementen zu erzwingen, rufen Sie Subflows auf, die viel mehr Elemente enthalten können. Sie können die Subflow-Ausgaben auch verwenden, um die Automatisierung in anderen Flows auszulösen.

Verwenden Sie Subflows, um Korrekturmaßnahmen durchzuführen

Anstatt dieselbe Sequenz von Aktionen in mehreren Flows neu zu erstellen, erstellen Sie wiederverwendbare Subflows, um Fehler in Ihren Datensatzdaten zu korrigieren. Wenn ein Flow-Fehler Ihre Datensatzdaten in einem unerwünschten Zustand hinterlässt, verwenden Sie Subflows, um diese Datensätze zu korrigieren. Sie können den Fehler-Handler verwenden, um solche Datensatzdaten als Subflow-Ausgabe zu identifizieren.

Aktionsfehlerbewertung

Befolgen Sie diese Richtlinien, um die Vorteile der Aktionsfehlerbewertung zu nutzen.

Lassen Sie zu, dass nur unabhängige Schritte ausgeführt werden

Lassen Sie zu, dass ein Schritt fortgesetzt wird, wenn er keine Daten zurückgibt, die für einen späteren Schritt erforderlich sind. Wenn ein Schritt Daten bereitstellt, die für spätere Schritte erforderlich sind, wissen Sie, dass die späteren Schritte nicht erfolgreich ausgeführt werden können.

Vermeiden Sie mehr als 10 Fehlerbedingungen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zwar gibt es keine Begrenzung für die Anzahl der Fehlerbedingungen, die Sie erstellen können, aber jede Fehlerbedingung muss ausgewertet werden. Je mehr Fehlerbedingungen Ihre Aktion auswerten muss, desto langsamer kann die Aktion ausgeführt werden.

Identifizieren Sie bestimmte Schrittfehler

Sie können den Schrittstatus verwenden, um zu ermitteln, wann ein bestimmter Schritt fehlschlägt. Das Identifizieren eines bestimmten Schritts kann nützlich sein, wenn Ihre Aktion mehrere Instanzen desselben Schritttyps enthält. Möglicherweise möchten Sie auch einen bestimmten Schritt identifizieren, damit ein Flow-Fehlerbehandler geeignete Korrekturmaßnahmen für den Fehler ergreifen kann.

Platzieren Sie spezifische Fehlerbedingungen vor allgemeinen Fehlerbedingungen

Die Fehlerauswertung wird beendet, wenn die Aktion eine übereinstimmende Fehlerbedingung findet. Wenn allgemeine Fehlerbedingungen an die erste Stelle gesetzt werden, kann dies verhindern, dass die Aktion jemals mit bestimmten Fehlerbedingungen übereinstimmt.

Verwenden Sie beschreibende Fehlerbedingungsbezeichnungen

Identifizieren Sie eine Fehlerbedingung, ohne sie bearbeiten zu müssen. Standardmäßig können Sie Fehlerbedingungen nur anzeigen, wenn Sie sie bearbeiten.

Flow-Administrator

Deaktivieren Sie die Flow-Berichterstellung in der Produktion

Minimieren Sie die Menge an Arbeitsspeicher, die zum Ausführen von Flows erforderlich ist, indem Sie die Flow-Berichterstellungdeaktivieren. In der Flow-Berichterstellung werden Konfigurations- und Laufzeitinformationen für die Seite „Ausführungsdetails“ gespeichert. Diese Berichte eignen sich für die Fehlerbehebung, erfordern jedoch die Beibehaltung einer großen Datenmenge sowohl im Speicher als auch in der Datenbank. Standardmäßig ist die Flow-Berichterstellung deaktiviert, und das System generiert nur dann Ausführungsdetails, wenn Sie einen Flow oder eine Aktion manuell testen. Stattdessen können Sie Protokolldateien verwenden, die weiterhin verfügbar sind, wenn die Berichterstellung deaktiviert ist.

Reduzieren Sie die Menge des in Flows mit verschachtelten Schleifen verbrauchten Arbeitsspeichers

Wenn die Berichterstellung aktiviert ist, legen Sie com.snc.process_flow.reporting.iteration.lastn auf den Wert „1“ fest, um die Speichermengen zu reduzieren, die vorherige Schleifeniterationen verbrauchen. Je mehr Iterationen Sie melden, desto mehr Speicher ist erforderlich.

Zeigen Sie die endgültigen transformierten Werte in den Details der Flow-Ausführung an

Nur der endgültige transformierte Wert wird in den Details der Flow-Ausführungangezeigt und nicht der Wert für jede angewendete Transformation.

Flow-Priorität

Befolgen Sie diese Designüberlegungen, wenn Sie die Flow-Priorität festlegen.

[store-future: BEGIN review]Überwachen Sie die Flow-Ausführungszeiten[End]

[store-future: BEGIN review]Verwenden Sie das Dashboard Flow Designer IntegrationHub, um die Flow-Ausführungszeiten zu überwachen und den durchschnittlichen Durchsatz anzuzeigen. Identifizieren Sie Flows mit langer Ausführungszeit und Trends in Bezug auf die Flow-Verarbeitung.[End]

Vermeiden Sie es, alle Flows so festzulegen, dass sie mit hoher Priorität ausgeführt werden

Verwenden Sie eine Mischung von Prioritäten, anstatt alle Flows auf eine hohe Priorität festzulegen. Worker-Threads verwenden die relative Priorität zwischen Flows, um Arbeit auszuwählen. Wenn alle Ihre Flows mit hoher Priorität ausgeführt werden, gibt es keine Flows mit niedrigerer Priorität, die warten müssen.

Vermeiden Sie es, die Flow-Priorität für Flows festzulegen, die angehalten werden müssen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Behalten Sie Flows, die angehalten werden müssen, bei der standardmäßigen mittleren Priorität bei, da ein Flow, der angehalten wird, seinen Prioritätswert verliert, wenn die Ausführung fortgesetzt wird.

Verwenden Sie eine hohe Priorität für geschäftskritische Flows

Begrenzen Sie die hohe Priorität auf Flows, die einen hohen Geschäftsnutzen haben, selten ausgeführt werden und eine kurze Laufzeit haben. Vermeiden Sie es, für Flows mit hohem Volumen eine hohe Priorität festzulegen, da dies die Anzahl der Worker-Threads begrenzt, die zum Ausführen anderer Flows verfügbar sind. Ein Flow mit langer Ausführungszeit und hoher Priorität kann auch die zur Ausführung anderer Flows verfügbaren Worker-Threads reduzieren.

Verwenden Sie eine niedrige Priorität für Flows mit hohem Volumen

Führen Sie Flows mit hohem Volumen und niedriger Priorität aus, damit andere zeitkritische Flows zuerst ausgeführt werden können. Flows mit niedriger Priorität sollten nicht zeitabhängig sein.

Verwenden Sie für zeitkritische Flows eine mittlere Priorität

Verwenden Sie die standardmäßige Flow-Priorität, wenn ein Flow im Vergleich zu anderen Flows eine gewisse zeitliche Dringlichkeit aufweist.

Flow Designer Aktionen

Zu jedem Flow können Aktionen hinzugefügt werden, sodass Prozessanalytiker automatisiert werden können Now Platform Features, ohne Code schreiben zu müssen.

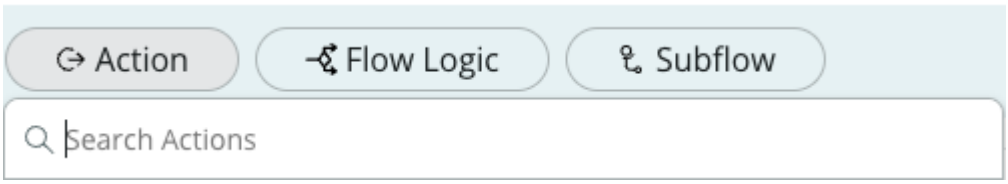
Eine *Aktion* ist ein wiederverwendbarer Vorgang, mit dem Prozessanalytiker Now Platform-Funktionen automatisieren können, ohne Code schreiben zu müssen. Zum Beispiel können Prozessanalytiker mit der Aktion **Datensatz erstellen** Datensätze in einer bestimmten Tabelle mit bestimmten Werten generieren, wenn bestimmte Bedingungen auftreten. ServiceNow-Kernaktionen wie „Datensatz erstellen“ erfordern eine gewisse Vertrautheit mit Now Platform Tabellen und Feldern. Aktionsdesigner können anwendungsspezifische Aktionen erstellen, um Konfigurationsdetails vorab festzulegen. Wenn Sie beispielsweise eine „Incident-Aufgabe erstellen“-Aktion erstellen, wird sichergestellt, dass der Prozessanalytiker bei jeder Verwendung der Aktion die richtige Tabellen- und Feldkonfiguration verwendet. Sie können anwendungsspezifische Aktionen hinzufügen, indem Sie die zugehörige Spoke aktivieren.

Unter Flow Designer fügt ein Prozessanalyst einem Ablauf Aktionen hinzu und definiert die Konfigurationsoptionen.

Aktionen suchen

Sie können den Filter **Suchaktionen** verwenden, um eine Aktion anhand des Namens oder der Spoke zu suchen. Während Sie Daten eingeben, zeigt Flow Designer eine Liste der Aktionen und Spokes an, die Ihren Suchkriterien entsprechen.

Filter „Suchaktionen“.



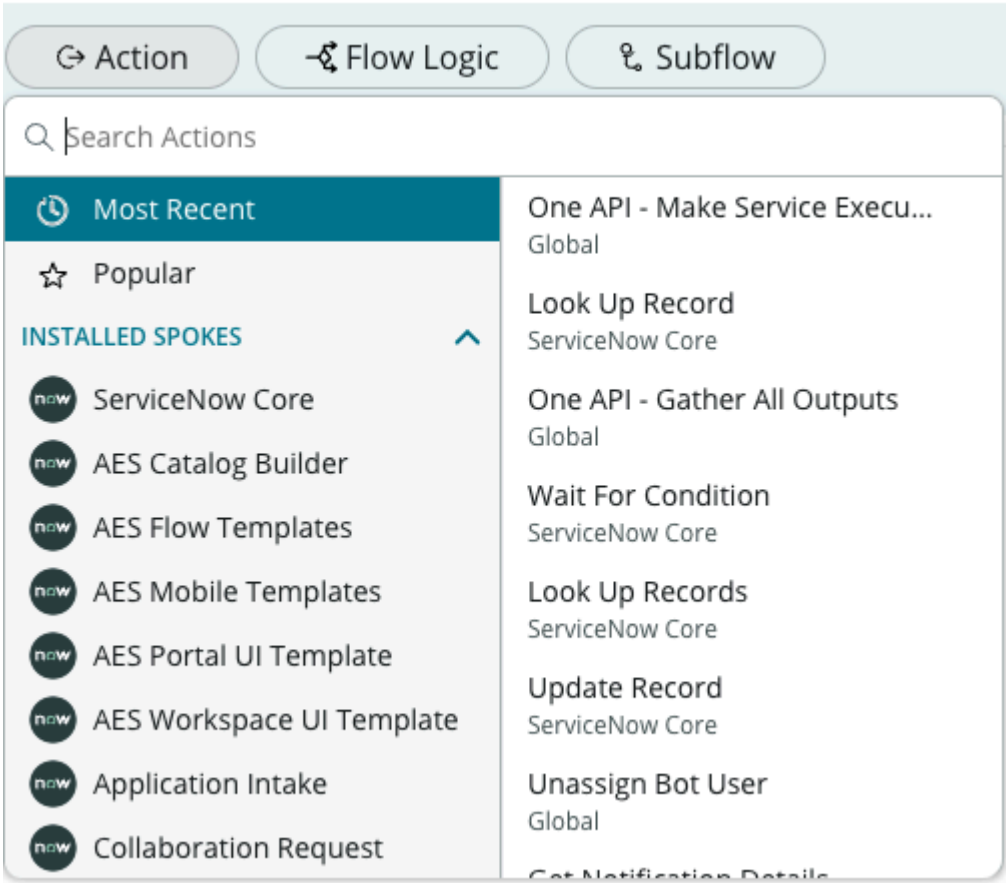
Neuester

Sie können die Option **Zuletzt** verwendet verwenden, um eine Liste der zuletzt ausgewählten Aktionen anzuzeigen. Für jede Aktion werden der Aktionsname und die Spoke, zu der sie gehört, unter dem Namen angezeigt. Sie können das Informationssymbol

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

verwenden, um weitere Informationen zur Aktion anzuzeigen, z. B. Beschreibung, Eingaben und Ausgaben.

Letzte Aktionen



Beliebt

Sie können die Option **Beliebt** verwenden, um eine Liste der Aktionen anzuzeigen, die Ihre Organisation häufig verwendet. Das System führt alle sieben Tage eine regelmäßige Aufgabe aus, um die Liste der gängigen Aktionen zu generieren.

Installierte Spokes

Flow Designer zeigt Aktionen für jede installierte Spoke an. Sie können einen Spoke-Namen auswählen, um eine Liste der verfügbaren Aktionen für die Spoke anzuzeigen. Alle Instanzen haben eine ServiceNow Core-Spoke.

Eine ServiceNow *Kernaktion* ist eine Aktion, die für jeden Flow verfügbar ist, unabhängig von den installierten Spokes. ServiceNow Kernaktionen können nicht in der Designumgebung Aktionsdesigner angezeigt oder bearbeitet werden. Zum Beispiel ist die Aktion „Um **Genehmigung bitten** “ eine Kernaktion von ServiceNow, mit der Prozessanalysten Genehmigungen von Now Platform verwenden können. Flow Designer bietet eine Reihe von ServiceNow Kernaktionen zur Automatisierung von Now Platform Prozessen. Sie können anwendungsspezifische Aktionen hinzufügen, indem Sie die zugehörige Spoke aktivieren.

Sie finden benutzerdefinierte Aktionen, die Sie erstellt haben, in der Spoke, zu der sie gehören. Alternativ können Sie den Filter Suchaktionen verwenden, um anhand des Namens nach Aktionen zu suchen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Arbeitsnotizlink zu Kontextaktion hinzufügen

Fügen Sie einen Journalfeldeintrag hinzu, der einen Link zum aktuellen Flow-Kontextdatensatz enthält. Verwenden Sie den Link, um die Flow-Ausführungsdetails des aktuellen Flow anzuzeigen. Sie können jedem Datensatz mit einem Journalfeld einen Flow-Kontextlink hinzufügen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

Feld	Beschreibung
Tabelle	Legen Sie den Tabellennamen fest, der dem Datensatz zugeordnet ist. Zum Beispiel die Aufgabentabelle.
Datensatz	Der zu aktualisierende Datensatz. Ziehen Sie eine Datensatz-Datenpille, oder verwenden Sie die Datenpillenauswahl, um einen Datensatz auszuwählen. Zum Beispiel der Auslöserdatensatz.
Journalfeld	Das Journalfeld zum Einfügen des Links zum Flow-Kontextdatensatz. Zum Beispiel das Feld „Arbeitsnotizen“ eines Aufgabendatensatzes.
Weitere Anmerkungen	Der Text, der dem Journalfeld vor dem Link zum Kontextdatensatz hinzugefügt werden soll. Zum Beispiel der Name der Flow-Ausführung.

Aktion „Genehmigung anfordern“

Fordern Sie die Genehmigung für einen Datensatz mit einem Genehmigungsfeld an. Sie können einen Regelsatz für Genehmigungen, Ablehnungen und Stornierungen konfigurieren. Wenn Genehmigungen ein Fälligkeitsdatum hinzugefügt wird, wird die Genehmigung automatisch genehmigt, abgelehnt oder storniert, wenn die Genehmiger im vorgesehenen Zeitraum nicht geantwortet haben.

Klassische Genehmigungen ist eine Plattformfunktion, mit der Benutzer oder Gruppen eine Aufgabe genehmigen oder ablehnen können.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

Feld	Beschreibung
Datensatz	Wählen Sie einen Datensatz unter dem Datenbereich aus, und ziehen Sie die Datensatzpille in das Feld Datensatz. Wenn Sie eine Tabelle auswählen, deren Genehmigungsfeld bereits konfiguriert ist, wird das **Genehmigungsfeld** auf das richtige Feld gesetzt.
Tabelle	Legen Sie den Tabellennamen fest, der dem Datensatz zugeordnet ist.
Genehmigungsfeld	Wählen Sie ein Feld aus der angegebenen Tabelle aus, das für den Genehmigungsstatus verwendet werden soll.

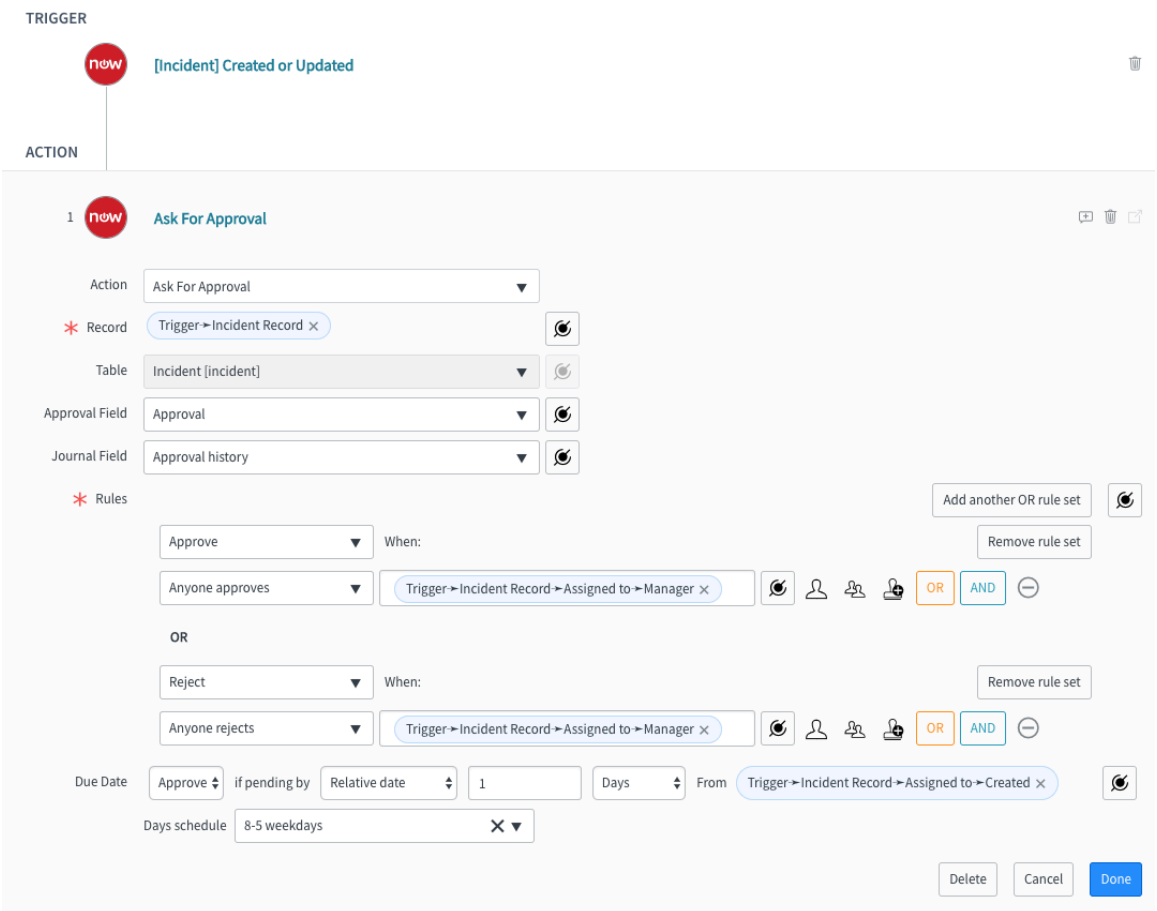
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Journal Feld	Wählen Sie ein Feld aus der angegebenen Tabelle aus, das für Journaleinträge verwendet werden soll.
Regeln	Definieren Sie die Genehmigungs- und Ablehnungsregeln. Genehmigungsregeln legen fest, welche Benutzer Anforderungen genehmigen oder ablehnen können, und was nach der Genehmigung oder Ablehnung geschieht. Zu den Genehmigungs- oder Ablehnungsregeln gehören: • Beliebiger Genehmiger • Alle Benutzer genehmigen • Von allen beantwortet, von beliebiger Person genehmigt • % der Benutzer geben ihre Genehmigung • Anzahl von Benutzern, die ihre Genehmigung geben Fügen Sie im Feld neben der Genehmigungsregel die gewünschten Genehmiger hinzu. So fügen Sie Genehmiger hinzu: • Wählen Sie einzelne Benutzer oder Gruppen aus. • Ziehen Sie ein Feld aus einem Datensatz, oder wählen Sie es aus. • Wählen Sie das , um einem manuellen Genehmiger zu erlauben, eine Genehmigung oder Ablehnung zu bearbeiten. Ein manueller Genehmiger ist ein Benutzer, der der zugehörigen Liste der Genehmiger manuell hinzugefügt wird, und der dann die Anforderung genehmigen kann. Sie können z. B. manuell einen Fachexperten zu einer Aufgabe hinzufügen, um die Anforderung zu genehmigen. Weitere Informationen zum Hinzufügen von manuellen Genehmigern finden Sie unter Genehmigungen anhand der zugehörigen Liste der genehmigenden Personen generieren. Definieren Sie Ablehnungsregeln, indem Sie einen weiteren OR-Regelsatz hinzufügen. Schließen Sie bei der Definition von Genehmigungen Ablehnungsregeln ein, die ausgeführt werden, wenn keine übereinstimmenden Genehmigungen vorhanden sind. Solche Ablehnungsregeln verhindern, dass der Ablauf im Wartezustand bleibt. Wenn zum Beispiel eine Genehmigung von jedem genehmigt werden kann, erstellen Sie eine zeitbasierte Ablehnungsregel, falls sie von niemandem genehmigt wird. **Hinweis:** Wenn Sie eine Genehmigungsregel ohne Ablehnungsregel festlegen (oder umgekehrt) und der erwartete Genehmigungsstatus nicht erfüllt ist, wird der Laufzeitwert **abgebrochen**. Weitere Informationen zur Verwendung von Inline-Skripts zum Angeben von Genehmigungsregeln finden Sie im Blog-Beitrag Geskriptete Genehmigungen in Flow Designer mit Flow-Variablen auf der ServiceNow Community.
Fälligkeitsdatum	Definieren Sie ein Fälligkeitsdatum, um zu verhindern, dass der Flow endlos auf die Genehmigung wartet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• Keine: Die Genehmigung ist nicht an ein bestimmtes Datum gebunden. • Genehmigen: Den Schritt automatisch genehmigen, wenn eine Aktion bis zum angegebenen Datum noch aussteht. • Ablehnen: Den Schritt automatisch ablehnen, wenn eine Aktion bis zum angegebenen Datum noch aussteht. • Stornieren: Den Schritt automatisch stornieren, wenn eine Aktion bis zum angegebenen Datum noch aussteht. **Hinweis:** Relative Datumsangaben behandeln Tage immer als 24 Stunden, unabhängig vom ausgewählten Tageszeitplan. Wenn Sie beispielsweise ein Fälligkeitsdatum erstellen, das an einem relativen Tag abläuft, liegt das Fälligkeitsdatum basierend auf dem von Ihnen ausgewählten Zeitplan in 24 Stunden. Bei einem Zeitplan für Wochentage von 8 bis 17 Uhr ohne Feiertage entspricht eine Dauer von 24 Stunden 2 vollständigen Geschäftstagen und 6 Stunden nach dem dritten Geschäftstag. Wenn Sie mit Zeitplänen arbeiten, bei denen der Geschäftstag weniger als 24 Stunden beträgt, sollten Sie relative Stunden anstelle von Tagen verwenden.

Beispiel



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgabe

Feld	Beschreibung	Datentyp
Genehmigungsstatus	Status der Genehmigungsanforderung	Auswahl

[store-future: BEGIN review]

Design Überlegungen

Befolgen Sie diese Richtlinien, wenn Sie um Genehmigungen bitten.

Duplizieren Sie keine Genehmigungsanforderungsaktionen in Folgendes in paralleler Flow-Logik ausführen

Flow Designer unterstützt nicht das Senden mehrerer Genehmigungsanforderungen an denselben Datensatz mithilfe der Flow-Logik von Folgendes in paralleler Ausführung. Wenn Sie um Genehmigung für denselben Datensatz bitten, entsteht eine Abhängigkeit zwischen Verzweigungen, die zu unerwarteten Ergebnissen führen kann, da nicht bekannt ist, welche Verzweigung zuerst abgeschlossen wird.

[End]

Aktion „Datensatz zu E-Mail zuordnen“.

Ordnen Sie einen Datensatz einem E-Mail-Datensatz [sys_email] zu, damit Sie nachverfolgen können, welcher Datensatz von der E-Mail betroffen ist.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

Feld	Beschreibung
E-Mail-Datensatz	E-Mail-Datensatz [sys_email], dem der Zieldatensatz zugeordnet ist.
Zieldatensatz	Datensatz, der dem E-Mail-Datensatz zugeordnet werden soll

Ausgabe

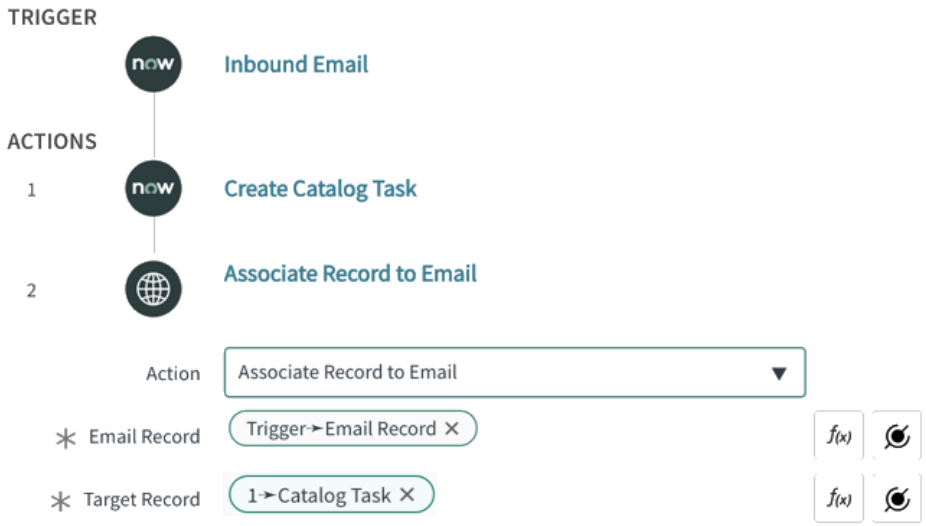
Mit dieser Aktion wird das Feld **Ziel** im E-Mail-Datensatz [sys_email] aktualisiert.

Beispiel

Im folgenden Beispiel fügt ein Prozessverantwortlicher die Aktion Datensatz einer E-Mail zuordnen unter einem Auslöser für eingehende E-Mails hinzu. Der Benutzer hat im Flow auch eine Aktion Katalogaufgabe erstellen hinzugefügt. Im Feld E- **Mail-Datensatz** wählt der Benutzer aus, einen Datensatz mit der E-Mail zu verknüpfen, die den Flow ausgelöst hat. Im Feld Zieldatensatz wählt der Benutzer aus, den Katalogaufgaben-Datensatz [**sc_task**] zuzuordnen, der in der Aktion Katalogaufgabe erstellen erstellt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verwenden der Aktion E-Mail zuordnen



Aktion „Katalogaufgabe erstellen“

Erstellt einen Datensatz in der Tabelle „Katalogaufgabe“ [sc_task], die einem angeforderten Element in der Tabelle „Angeforderte Elemente“ [sc_req_item] zugeordnet ist. Fügt den Katalogaufgabendatensatz als Daten hinzu, die im Flow verwendet werden sollen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

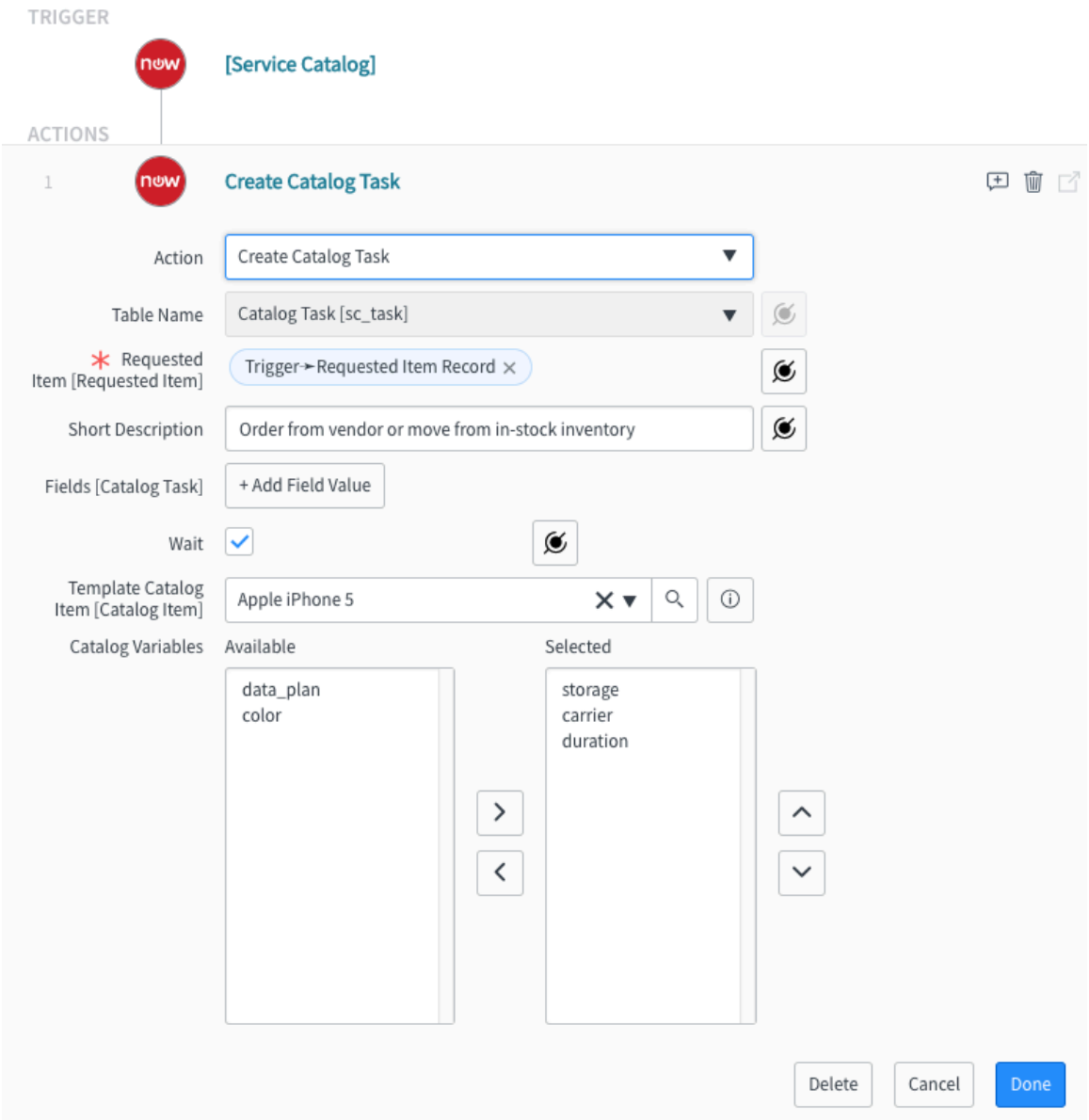
Felder	Beschreibung
Tabellenname	Die Tabelle der Katalogaufgabe [sc_task], in der die Katalogaufgabe erstellt wird. Dieser Wert ist schreibgeschützt.
Angefordertes Element [Requested Item]	Der angeforderte Elementdatensatz aus der Tabelle Requested Items [sc_req_item], den diese Katalogaufgabe erfüllt.
Kurzbeschreibung	Kurzbeschreibung für die Katalogaufgabe.
Felder [Katalogaufgabe]	Um die Aktion einem Flow hinzuzufügen, setzen Sie die Felder im Katalog-Aufgabendatensatz auf den gewünschten Wert. Um beispielsweise die Dringlichkeit festzulegen, wählen Sie **Dringlichkeit** und stellen Sie den gewünschten Wert ein. Wenn Sie die Aktion zu einem Subflow hinzufügen, können Sie Flow-Designern erlauben, Feldwerte dynamisch festzulegen.
Warten	Hält den Flow an, bis diese Aufgabe abgeschlossen ist und nicht mehr aktiv ist (active = false).

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder	Beschreibung
	Alternativ können Sie eine Wartebedingung hinzufügen, indem Sie ein Wahr/Falsch-Feld per Drag-and-Drop aus dem Datenbereich in das Feld **Warten** ziehen. Der Ablauf wartet nur auf den Abschluss der Aufgabe, wenn dieses Feld wahr ist.
Vorlage Katalogelement [Catalog Item]	Wählen Sie ein Element aus der Tabelle Katalogelemente [sc_cat_item] aus, um den Slushbucket **Katalogvariablen** mit den zugehörigen Variablen zu befüllen.
Katalogvariablen	Wählen Sie die Anzeige der Katalogvariablen auf dem Katalogaufgabenformular, um mehr Informationen anzuzeigen oder dem Erfüller zu erlauben, die Variablen zu ändern. Sie können Flow-spezifische Variablen definieren, die in der Liste Verfügbar angezeigt werden. Um ablaufspezifische Variablen zu definieren, siehe Ablauf-Servicekatalog-Variablen erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel



Aktion „Flow-Daten erstellen“.

Erfassen Sie Daten von Service Desk-Mitarbeitern, die mit einem Arbeitsbereich -Playbook interagieren. Verwenden Sie diese Daten, um wiederverwendbare Aktivitäten für Prozessverantwortliche mit Playbookszu erstellen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Eingabe	Typ	Beschreibung
Definition	Referenz.Datendefinition [sys_flow_data_definition]	Verweis auf den Datendefinitionsdatensatz,

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

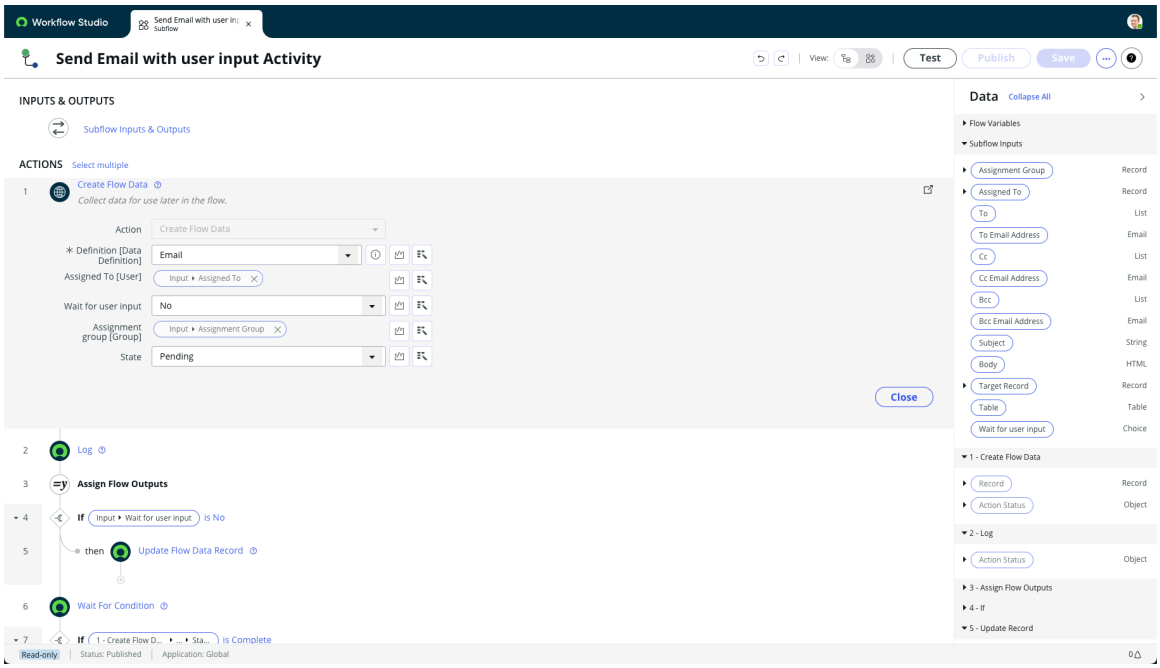
Eingabe	Typ	Beschreibung
		der zum Sammeln von Daten für den Flow verwendet wird. Jeder Datendefinitionsdatensatz verfügt über einen Satz von Flow-Datenvariablen zum Speichern von Daten. Beispielsweise werden im Datensatz „Aufgabendatendefinition erstellen“ Werte für Aufgabendatensätze erfasst.
Zugewiesen an	Referenz.Benutzer[sys_user]	Benutzer, der für den Abschluss der Aufgabe verantwortlich ist, die der Aktivität Playbooks zugeordnet ist.
Zuweisungsgruppe	Referenz.Gruppe [sys_user_group]	Benutzergruppe, die für den Abschluss der Aufgabe verantwortlich ist, die der Aktivität Playbooks zugeordnet ist.
Auf Anwendereingabe warten	Auswahl	Option, mit der Benutzer von Playbooks aufgefordert werden, zu bestimmen, ob die Aktivität zur Laufzeit für die Eingabe in einem Playbook angehalten wird. Verfügbare Optionen: • **Ja** – Aktivität anhalten und Endbenutzer zur Eingabe auffordern • **Nein** – Aktivität für Endbenutzereingabe nicht anhalten

Ausgaben

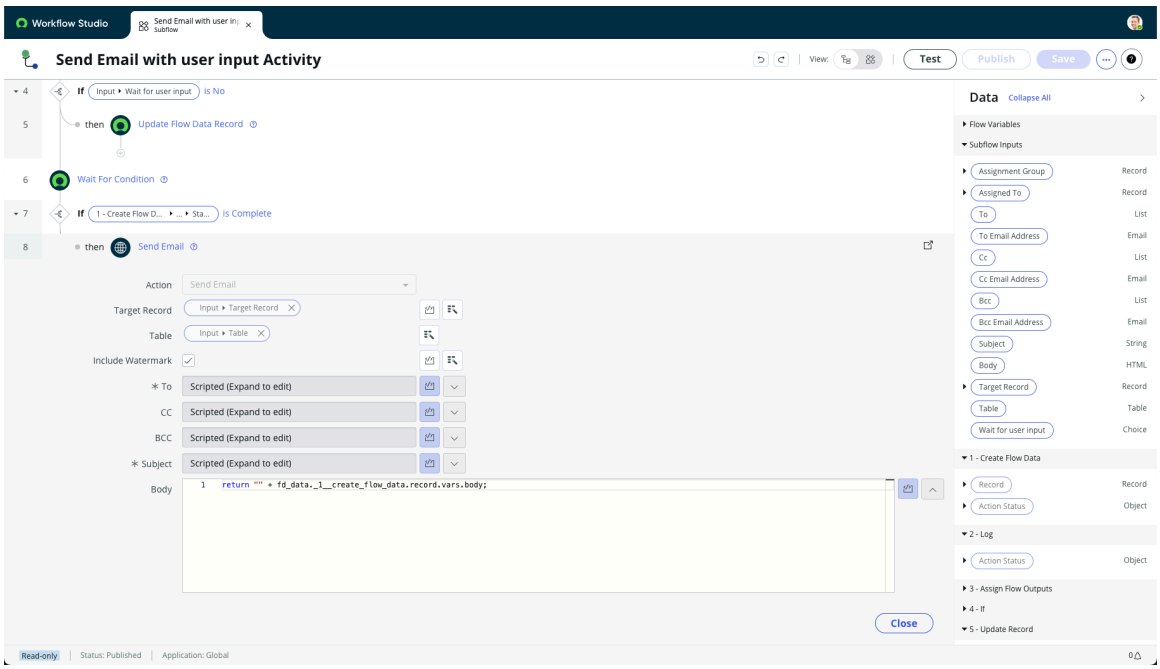
Ausgabe	Typ	Beschreibung
Datensatz	Referenz.Flow-Daten [sys_flow_data]	Verweis auf den Flow-Datensatz, der zur Laufzeit aus der Endbenutzereingabe in einer Playbook -Aktivität erstellt wurde.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Example: E-Mail mit Benutzereingabeaktivität senden



Die Aktivität „E-Mail mit Benutzereingabe senden“ ist ein Subflow, der die Informationen erfasst, die zum Erstellen und Senden einer E-Mail erforderlich sind. Dieser Subflow stellt Daten für die entsprechende Aktivität Playbooks bereit. Der Subflow verwendet die Aktion Flow-Daten erstellen, um Informationen von der Person zu sammeln, die die Aktivität ausführt. In diesem Beispiel wird die Aktion Flow-Daten erstellen so konfiguriert, dass der Datensatz „E-Mail-Datendefinition“ verwendet wird, der Variablen für den Betreff und den Text einer E-Mail enthält. Die Aktion ist auch so konfiguriert, dass die Subflow-Eingaben für Zugewiesen an und Zuweisungsgruppe verwendet werden, um zu bestimmen, wer Flow-Daten eingeben kann.



Der Subflow wartet, bis sich der Datensatz „Flow-Daten erstellen“ im Status Abgeschlossen befindet, bevor eine E-Mail gesendet wird. Die Aktion E-Mail senden ist so konfiguriert, dass die Variable body aus der Aktion Flow-Daten erstellen als E-Mail-Text verwendet wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktion „Datensatz erstellen“

Erstellt einen Datensatz in einer beliebigen Tabelle. Sie können dynamisch Felder für den Datensatz hinzufügen und konfigurieren.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabelle, in der der Datensatz erstellt werden soll.

Felder

Datentyp: *Template Values*

Feldwerte, die für den Datensatz festgelegt werden sollen. Um beispielsweise die Kurzbeschreibung auf einen bestimmten Wert festzulegen, wählen Sie **Kurzbeschreibung** und stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Wichtig:
Das System unterstützt nicht das Aktualisieren mehrerer Journalfelder, z. B. zusätzliche Anmerkungen oder Arbeitsnotizen eines Aufgabendatensatzes.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabelle, in der der Datensatz erstellt wurde.

Datensatz

Datentyp: *Record*

Verweis auf erstellten Datensatz.

Aktion „Datensatz erstellen oder aktualisieren“.

Erstellen oder aktualisieren Sie einen Datensatz in einer Tabelle ServiceNow mit einem einzigen Vorgang. Aktualisieren Sie einen vorhandenen Datensatz, oder erstellen Sie einen Datensatz mit den angegebenen Werten.

Identifizierung vorhandener Datensätze

Die Aktion Datensatz erstellen oder aktualisieren identifiziert vorhandene Datensätze, indem nach übereinstimmenden Werten in den Feldern gesucht wird, die Sie als eindeutige Bezeichner auswählen. Sie können beispielsweise angeben, dass die Felder „Kurzbeschreibung“ und „Priorität“ einen Incident eindeutig identifizieren. Wenn die Aktion

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

einen Incident mit einer übereinstimmenden Kurzbeschreibung und Priorität findet, wird der übereinstimmende Datensatz aktualisiert, anstatt einen neuen Datensatz zu erstellen.

Hinweis:

- Wenn kein Feld als eindeutiger Bezeichner ausgewählt ist, erstellt die Aktion einen Datensatz mit den angegebenen Feldwerten.
- Wenn mehr als ein Datensatz mit dem Wert der eindeutigen Bezeichner übereinstimmt, aktualisiert die Aktion keine Datensätze und zeigt eine Fehlermeldung in den Details der Flow-Ausführung an.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabelle, in der ein Datensatz erstellt oder aktualisiert werden soll.

Felder

Datentyp: *Template Values*

Feldwerte, die für den Datensatz festgelegt oder aktualisiert werden sollen. Um beispielsweise die Kurzbeschreibung auf einen bestimmten Wert festzulegen, wählen Sie **Kurzbeschreibung** und stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Wichtig:
Das System unterstützt nicht das Aktualisieren mehrerer Journalfelder, z. B. zusätzliche Anmerkungen oder Arbeitsnotizen eines Aufgabendatensatzes.

Wenn Sie die Aktion einem Unterablauf hinzufügen, können Sie Erstellen Sie eine Vorlagenwerteingabe. Dynamisch festgelegte Feldwerte können serverseitige Validierungsregeln auslösen, aber keine UI-Richtlinien.

Bestimmt die Eindeutigkeit

Datentyp: *True/False*

Option zur Auswahl des Felds als eindeutiger Bezeichner, der bestimmt, wann ein Datensatz aktualisiert oder erstellt werden soll. Ein Datensatz wird aktualisiert, wenn der eingehende Feldwert mit einem vorhandenen Datensatzfeldwert übereinstimmt. Ein Datensatz wird erstellt, wenn der eingehende Feldwert nicht mit einem vorhandenen Datensatzfeldwert übereinstimmt. Diese Option wird angezeigt, wenn der erforderliche Tabellenname und die erforderlichen Felder ausgewählt sind.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datensatz

Datentyp: *Record*

Verweis auf erstellten oder aktualisierten Datensatz.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabelle, in der der Datensatz erstellt oder aktualisiert wurde.

Status

Datentyp: *Choice*

Abschlussstatus der Aktion. Auf der Detailseite der Flow-Ausführung wird einer der folgenden Werte angezeigt.

- Erstellt [created]: Die Aktion hat einen Datensatz erstellt.
- Aktualisiert [aktualisiert]: Die Aktion hat einen Datensatz aktualisiert.
- Fehler [error]: Die Aktion hat einen Fehler verursacht.

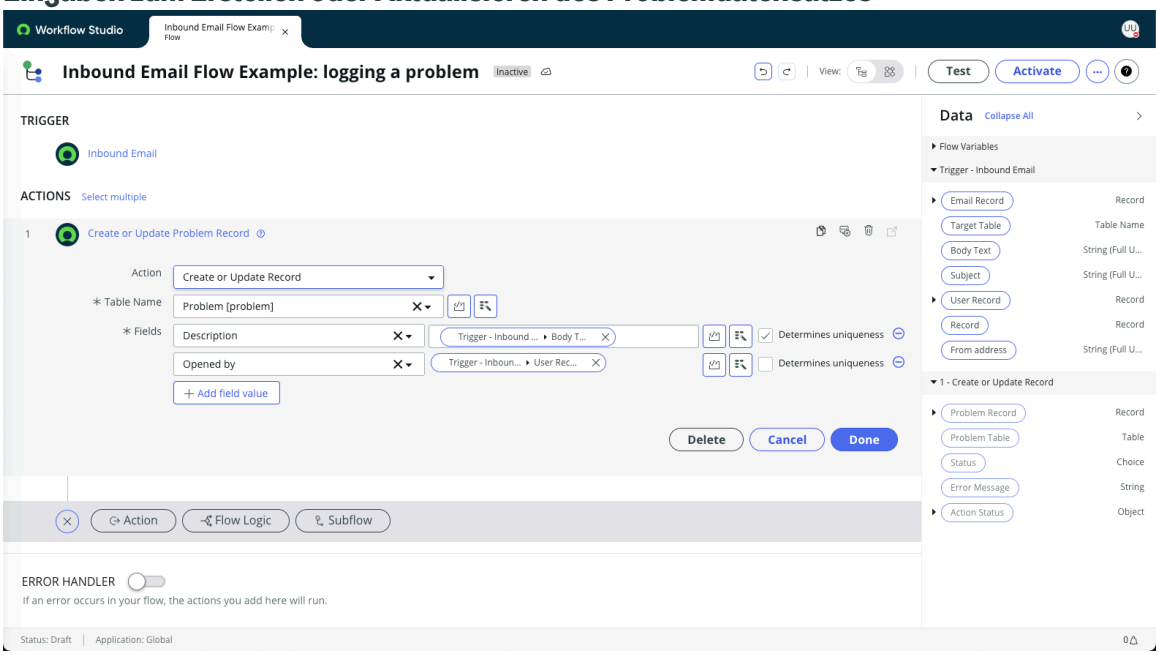
Fehlermeldung

Datentyp: *String*

Fehlermeldung, die ausgegeben wird, wenn der Datensatzvorgang fehlschlägt.

Example: Aktualisieren Sie den Problemdatensatz aus eingehender E-Mail

Eingaben zum Erstellen oder Aktualisieren des Problemdatensatzes



Aktion „Aufgabe erstellen“

Erstellt eine Aufgabe in einer Aufgabentabelle ServiceNow. Nachdem Sie die Aufgabentabelle ausgewählt haben, können Sie die Felder dynamisch auswählen, um die Aktion zu konfigurieren. Durch das Definieren des übergeordneten Felds wird die Aufgabe einem übergeordneten Datensatz zugeordnet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Aufgabentabelle, in der ein Datensatz erstellt werden soll. Zum Beispiel Katalogaufgabe [sc_task] oder Incident-Aufgabe [incident_task].

Feldwerte

Datentyp: *Template Values*

Feldwerte, die für den Datensatz festgelegt werden sollen. Um beispielsweise die Kurzbeschreibung auf einen bestimmten Wert festzulegen, wählen Sie **Kurzbeschreibung** und stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Warten

Datentyp: *True/False*

Kennzeichnung, die angibt, ob der Flow angehalten werden soll, bis der Aufgabendatensatz nicht mehr aktiv ist. Sie können eine Wartebedingung hinzufügen, indem Sie per Drag-and-Drop eine True/False-Datenpille in diese Eingabe ziehen. Der Flow wartet nur auf den Abschluss des Aufgabendatensatzes, wenn das Bedingungsfeld „true“ ist.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabelle, in der der Aufgabendatensatz erstellt wurde.

Aufgabe

Datentyp: *Record*

Verweis auf erstellten Aufgabendatensatz.

Aktion „Anhang kopieren“

Kopiert einen Anhang aus der Tabelle „Anhänge“ [sys_attachment] in einen Zieldatensatz.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Serverseitige Regeln zur Validierung, z. B. Datenrichtlinien, Geschäftsregeln und im Wörterbuch definierte Pflichtfelder, werden durchgesetzt. UI-Richtlinien gelten nicht.

Felder

Feld	Beschreibung
Quellanhang-Datensatz [Attachment]	Wählen Sie einen Anhangdatensatz aus der Tabelle „Anhänge“ [sys_attachment] aus. Sie können Aktion „Anhang suchen“. verwenden, um Anhänge anhand des Dateinamens zu suchen. **Hinweis:** Sie können E-Mail-Anhänge nicht kopieren, da sie in der Tabelle „E-Mail-Anhang“ [sys_email_attachment] gespeichert sind. Verwenden Sie stattdessen Aktion „E-Mail-Anhänge suchen“., um den Anhang zu suchen, den Sie kopieren möchten, und verwenden Sie dann Aktion „Datensatz erstellen“, um den Anhang zu einem Datensatz hinzuzufügen.
Zieldatensatz	Wählen Sie einen Datensatz aus, an den der **Quellanhang-Datensatz angehängt** werden soll, oder ziehen Sie eine Datensatz-Datenpille aus dem Datenbereich.
Tabelle	Wählen Sie eine Tabelle aus der Liste, um einen Zieldatensatz auszuwählen.

Aktion „Anhang löschen“

Entfernt einen Anhang oder alle Anhänge, der/die einem Datensatz zugeordnet ist/sind, und löscht den Anhangdatensatz aus der Tabelle „Anhänge“ [sys_attachment].

Rollen und Verfügbarkeit

- Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

Feld	Beschreibung
Quelldatensatz	Ziehen Sie eine Datensatz-Datenpille aus dem Datenbereich, um einen oder alle Anhangsdatensätze aus zu löschen.
Tabelle	Wird automatisch mit der **Quelldatensatztabelle ausgefüllt**.
Dateiname der Anlage	Geben Sie den Namen der Anhangdatei ein, um einen einzelnen Anhang zu löschen, der dem ausgewählten Datensatz zugeordnet ist. **Hinweis:** Wenn ein Datensatz mehrere Anhänge mit demselben Namen hat, werden alle übereinstimmenden Anhänge gelöscht.
Alle Anhänge löschen?	Wählen Sie die Option aus, um alle Anhänge zu löschen, die dem ausgewählten Datensatz zugeordnet sind.

Aktion „Datensatz löschen“

Löscht einen Datensatz in einer beliebigen Tabelle.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen und Verfügbarkeit

- Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

Feld	Beschreibung
Datensatz	Der zu löschende Datensatz. Ziehen Sie einen Data-Pill-Datensatz mit der Maus, oder wählen Sie mit den Data-Pill-Auswähler, um einen Datensatz auszuwählen.

Aktion „Anhänge aus Datensatz abrufen“.

Greifen Sie auf die Liste und Anzahl der Anhänge zu, die dem angegebenen Quelldatensatz als Datenpillen in einem Flow zugeordnet sind. Verwenden Sie Flow-Logik oder Skripting, um jeden Anhang in der Liste der von der Aktion zurückgegebenen Anhänge zu verarbeiten.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

Feld	Beschreibung
Dateiname	Vollständiger Dateiname oder Teil des Dateinamens.
Quelldatensatz	Datensatz als Datenpille aus dem Datenbereich oder dem Datensatz, dem der Anhang zugeordnet ist.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Anhangliste

Datentyp: *Records*

Anhangdatensätze gefunden.

Anzahl

Datentyp: *Integer*

Anzahl der Anhangsdatensätze.

Aktion „Katalogvariablen abrufen“

Wählen Sie mithilfe der Aktion Katalogvariablen abrufen Variablen aus mehreren Vorlagenkatalogelementen und Variablensätzen aus.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder

Feld	Beschreibung
Übermittelte Anforderung [Angefordertes Element]	Anforderung aus einer beliebigen Tabelle ServiceNow übermittelt.
Vorlagenkatalogelemente und Variablensätze [Katalogelemente und Variablensätze]	Element aus der Tabelle „Katalogelemente“ [sc_cat_item] und einzeiligen Variablensätzen, um die Liste „Katalogvariablen“ mit den zugehörigen Variablen zu füllen.
Katalogvariablen	Katalogvariablen, die im Datenbereich angezeigt werden sollen. Swählt Variablen, einzeilige Variablensätze oder mehrzeilige Variablensätze aus. **Hinweis:** Um eine optimale Leistung zu erzielen, sollten Sie maskierte Variablen vermeiden. Eine Liste der unterstützten Service Catalog-Typen finden Sie unter Unterstützte Variablentypen Servicekatalog .. Sie können Flow-spezifische Variablen definieren, die in der Liste Verfügbar angezeigt werden. Um ablaufspezifische Variablen zu definieren, siehe Ablauf-Servicekatalog-Variablen erstellen. **Hinweis:** Sie können nicht denselben Variablennamen aus mehreren Vorlagenkatalogelementen und Variablensätzen auswählen.

Aktion „E-Mail-Header abrufen“.

Greifen Sie auf einen E-Mail-Header-Wert als Datenpille in einem Flow zu.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer Kernaktion. Prozessanalysten verwenden die Rolle flow_designer, um einem Ablauf eine Aktion hinzuzufügen und Konfigurationsdetails zu definieren.

Felder

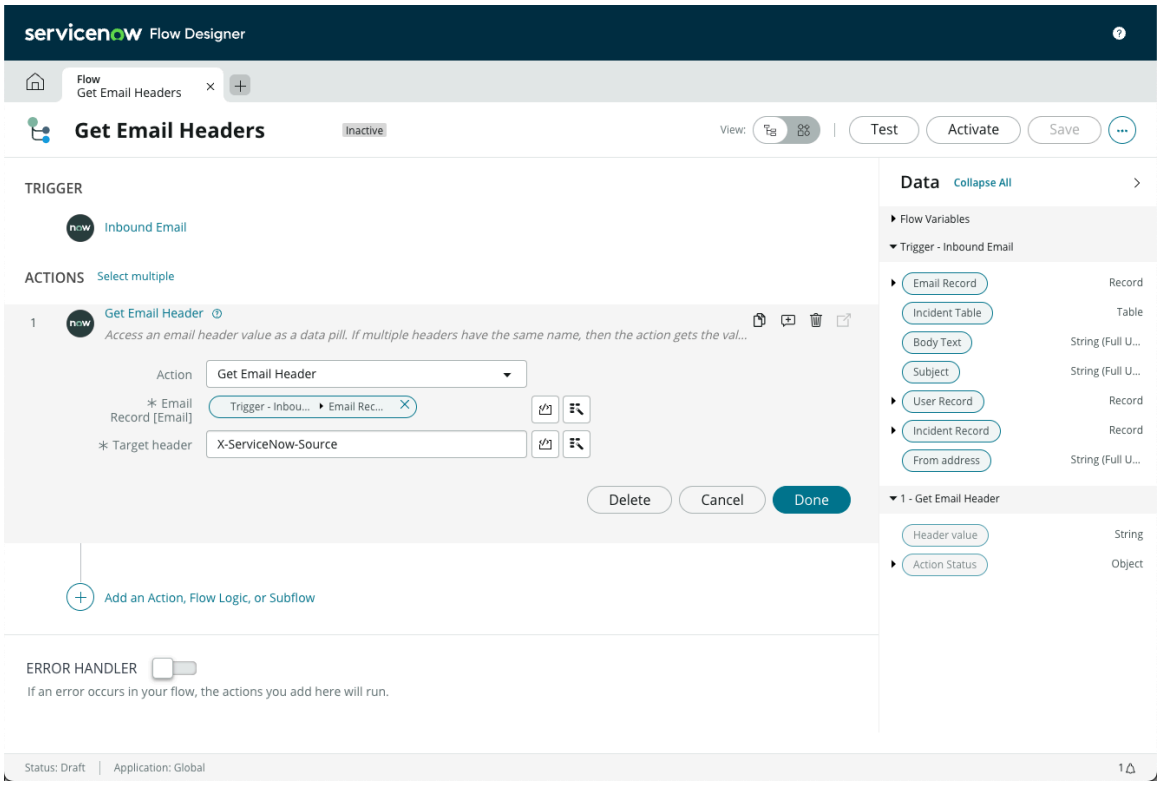
Feld	Beschreibung
E-Mail-Datensatz	Datensatz aus der E-Mail-Tabelle [sys_email].
Ziel-Header	Header aus dem E-Mail-Datensatz. Nach Abschluss der Aktion wird der Headerwert als Datenpille im Flow hinzugefügt. **Hinweis:** Wenn mehrere Kopfzeilen denselben Namen haben, erhält die Aktion den Wert der ersten angezeigten Kopfzeile. Diese Eingabe erfordert einen Zeichenfolgenwert, der einem E-Mail-Header-Namen entspricht. ServiceNow stellt mehrere dedizierte E-Mail-Kopfzeilen bereit.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• X-ServiceNow-Source • X-ServiceNow-SysEmail-Version

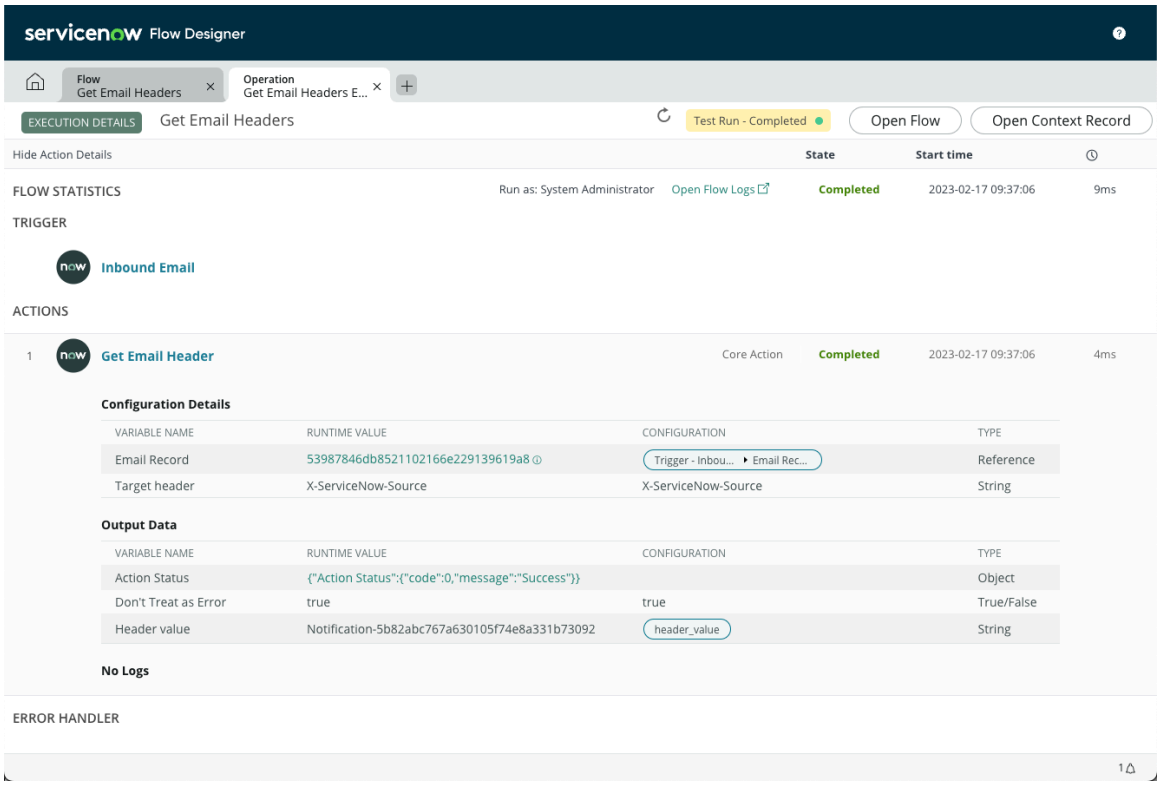
Beispiel

Im folgenden Beispiel fügt ein Prozessverantwortlicher die Aktion E-Mail-Header abrufen unter einem Auslöser für eingehende E-Mails hinzu. Im Feld E- **Mail-Datensatz** wählt der Benutzer aus, dass eine E-Mail-Kopfzeile aus der E-Mail abgerufen werden soll, die den Flow ausgelöst hat. Im Feld **Zielheader** wählt der Benutzer aus, dass der Header „X-ServiceNow-Source“ aus der E-Mail abgerufen werden soll.



Wenn Sie den Flow mit einem Beispiel-E-Mail-Datensatz testen, wird der Headerwert als Datenpille erzeugt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Aktion „Neuesten Antworttext aus E-Mail abrufen“.

Geben Sie die letzte Antwort an, oder leiten Sie die Nachricht in einer E-Mail-Kette an andere Aktionen in Ihrem Flow weiter.

Rollen und Verfügbarkeit

- Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihre Aktion benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Eingabe	Datentyp	Beschreibung
E-Mail-Datensatz	Datensatz	E-Mail-Datensatz, dessen letzte Antwort- oder Weiterleitungsnachricht Sie für andere Aktionen in Ihrem Flow bereitstellen möchten. Wählen Sie einen E-Mail-Datensatz [sys_email] aus der Liste aus, oder fügen Sie im Datenbereich eine Datenpille für den E-Mail-Datensatz [sys_email] hinzu.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Ausgabe	Datentyp	Beschreibung
Neuester Antworttext	Zeichenfolge	Text für die letzte Antwort- oder Weiterleitungsnachricht im E-Mail-Datensatz [sys_email], den Sie für die Eingabe der Aktion ausgewählt haben. **Hinweis:** Wenn Sie einen E-Mail-Datensatz [sys_email] mit dem Typ Neu für die Eingabe dieser Aktion auswählen, ist die Ausgabe „Aktueller Antworttext“ der gesamte Text der E-Mail.

Protokollaktion

Protokolliert eine Nachricht in der Flow Designer Protokolltabelle sys_flow_log.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

Feld	Beschreibung
Protokollebene	Wichtigkeitsstufe der Protokollnachricht. • Fehler • Warnen • Info
Protokollnachricht	Meldung, die in der Tabelle „Flow-Protokoll“ [sys_flow_log] angezeigt werden soll. Geben Sie Text ein, oder ziehen Sie Datenpillen in das Feld. **Hinweis:** Die Flow Designer Designumgebung unterstützt nur die Eingabe von 255 Zeichen Text für eine Protokollnachricht. Die Längenbeschränkung gilt nur für Text, der direkt in die Eingabe eingegeben wird. Datenpillenwerte können 255 Zeichen überschreiten. Sie können Werte mit mehr als 255 Zeichen protokollieren, indem Sie entweder einen Datenpillenwert verwenden oder die Methode GlideSystem – log(String message, String source) aus einem Skript aufrufen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktion „Anhang suchen“.

Sucht nach einem Anhang, der einem Datensatz zugeordnet ist, und gibt die Sys-ID des Anhangs als Datenpille zurück.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Hinweis:
Serverseitige Regeln zur Validierung, z. B. Datenrichtlinien, Geschäftsregeln und im Wörterbuch definierte Pflichtfelder, werden durchgesetzt. UI-Richtlinien gelten nicht.

Felder

Feld	Beschreibung
Dateiname	Geben Sie den Namen des zu suchenden Anhangs ein. Wenn der Datensatz mehrere Anhänge mit demselben Namen enthält, gibt das System die erste ermittelte Sys-ID zurück.
Quelldatensatz	Ziehen Sie eine Datensatz-Datenpille aus dem Datenbereich, oder wählen Sie den Datensatz aus, dem der Anhang zugeordnet ist.

Aktion „E-Mail-Anhänge suchen“.

Suchen Sie nach Dateien, die an eine E-Mail angehängt sind, damit Sie eine Aktion für die Dateien ausführen können.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

Feld	Beschreibung
E-Mail-Datensatz [E-Mail]	Datensatz aus der E-Mail-Tabelle [sys_email]. Wählen Sie beispielsweise den E-Mail-Datensatz aus dem Flow-Auslöser aus. Nachdem Sie einen E-Mail-Datensatz ausgewählt haben, werden der zugehörige E-Mail-Anhang-Datensatz [sys_email_attachment] und seine Felder als Datenpillen verfügbar.

Ausgabe

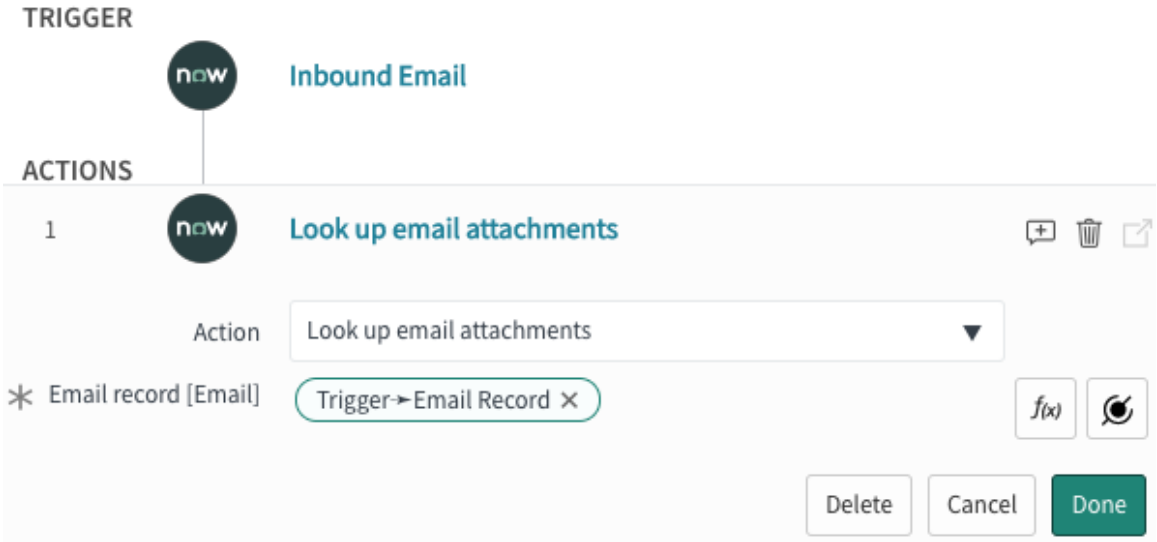
Diese Aktion generiert eine Liste von E-Mail-Anhang-Datensätzen [sys_email_attachment], in der die Anhänge aufgelistet sind, die einem bestimmten E-Mail-Datensatz zugeordnet sind. Um eine Aktion für einen Anhang auszuführen, fügen Sie Flow-Logik hinzu, die für jede Anhang-Pille unter der Datensatzpille „E-Mail-Anhang“ ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Für jede Flow-Logik.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

Im folgenden Beispiel fügt ein Prozessverantwortlicher die Aktion E-Mail-Anhänge suchen unter einem Auslöser für eingehende E-Mails hinzu. Im Feld **E-Mail-Datensatz [E-Mail]** sucht der Benutzer nach Dateien, die an die E-Mail angehängt sind, die den Flow ausgelöst hat.

Aktion für E-Mail-Anhänge in einem Flow



Aktion „Datensatz suchen“

Suchen Sie einen Datensatz aus einer beliebigen Tabelle anhand definierter Bedingungen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

Feld	Beschreibung
Tabelle	Wählen Sie eine Tabelle aus der Liste aus.
Bedingungen	Bedingungen, die der zurückgegebene Datensatz erfüllen muss. Verwenden Sie beim Erstellen einer Bedingung, die den Wert eines Referenzfelds ermittelt, einen Data-Pill, der explizit den Sys-ID-Wert bereitstellt. Stellen Sie sicher, dass die Bedingung das Format **[Referenzfeld][ist][Referenztyp-Data-Pill->Sys-ID]** hat. Beispielsweise enthalten sowohl die Change- als auch die Incident-Tabelle ein Referenzfeld zur Tabelle „Benutzer“. Um Change-Datensätze zu suchen, bei denen die anfordernde Person der Anrufer aus einem Incident-Datensatz ist, erstellen Sie die Bedingung **[Angefordert von][ist][Auslöser->Incident-Datensatz->Anrufer->Sys-ID]**.
Anordnen nach	Legt fest, wie Ergebnisse sortiert werden sollen, wenn mehr als ein Datensatz den definierten Bedingungen entspricht. Wählen Sie das Feld aus, nach dem Sie die Ergebnisse sortieren möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Sortiertyp	Wählen Sie aus, ob alphabetisch in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert werden soll.
Wenn mehrere Datensätze gefunden werden	Bestimmt, welche Informationen zurückgegeben werden sollen, wenn mehr als ein Datensatz den definierten Bedingungen entspricht. • Nur den ersten Datensatz zurückgeben • Fehler bei Schritt
Kein Fehlschlagen bei Fehler	Bestimmt, ob der Flow fehlschlagen soll, wenn bei der Suche kein Datensatz gefunden werden kann.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Datensatz

Datentyp: *Record*

Datensatz basierend auf den Bedingungen gefunden, die Sie in der Eingabe *Conditions* angegeben haben.

Tabelle

Datentyp: *Table*

Name der Tabelle, die dem zurückgegebenen Datensatz zugeordnet ist.

Status

Datentyp: *Choice*

0, wenn ein Datensatz erfolgreich gefunden wurde, und 1, wenn ein Fehler aufgetreten ist.

Fehlermeldung

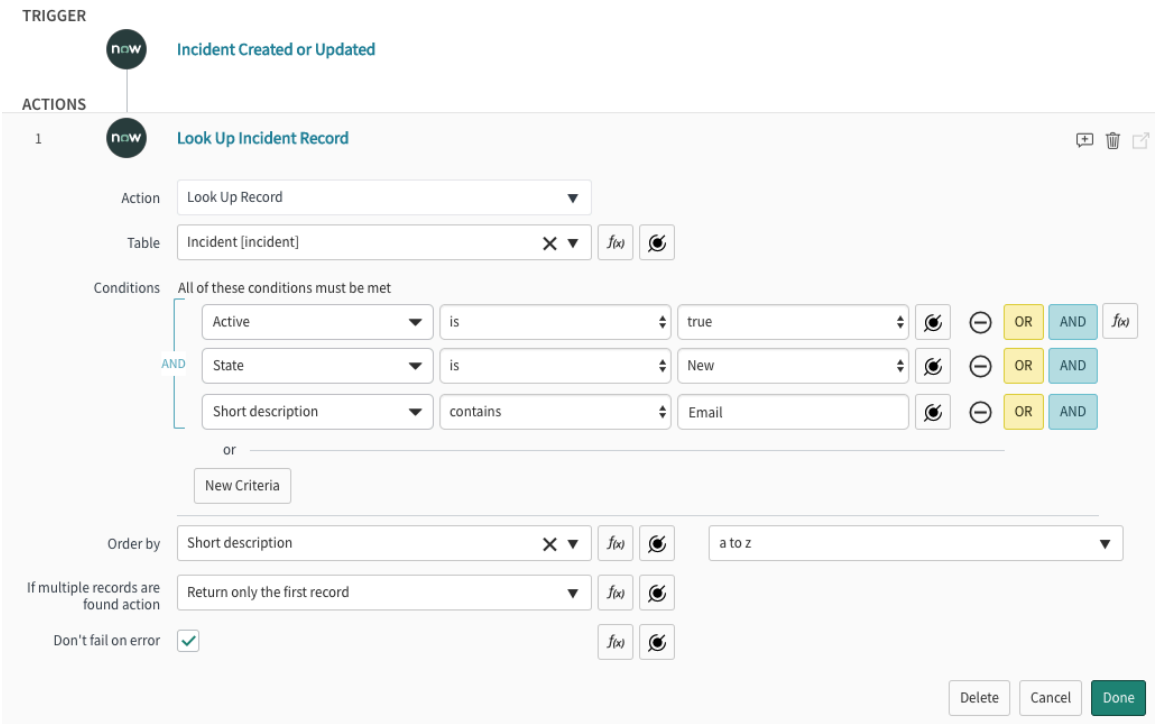
Datentyp: *String*

Nachricht mit Details dazu, warum der Datensatz nicht gefunden wurde.

Hinweis:
Der Wert dieser Ausgabe wird nur ausgefüllt, wenn der Wert der Ausgabe *Status* 1 ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel



Aktion „Datensätze suchen“

Suchen Sie mehrere Datensätze in einer beliebigen Tabelle unter definierten Bedingungen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Eingabe	Beschreibung
Tabelle	Wählen Sie eine Tabelle aus der Liste aus.
Bedingungen	Bedingungen, nach denen in Datensätzen gesucht werden soll. Verwenden Sie beim Erstellen einer Bedingung, die den Wert eines Referenzfelds ermittelt, einen Data-Pill, der explizit den Sys-ID-Wert bereitstellt. Stellen Sie sicher, dass die Bedingung das Format **[Referenzfeld][ist][Referenztyp-Data-Pill->Sys-ID]** hat. Beispielsweise enthalten sowohl die Change- als auch die Incident-Tabelle ein Referenzfeld zur Tabelle „Benutzer“. Um Change-Datensätze zu suchen, bei denen die anfordernde Person der Anrufer aus einem Incident-Datensatz ist, erstellen Sie die Bedingung **[Angefordert von][ist][Auslöser->Incident-Datensatz->Anrufer->Sys-ID]**. Um ein Inline-Skript zum Angeben von Bedingungen zu verwenden, sollten Sie die Klassen GlideRecord und GlideQueryCondition zum Erstellen Ihrer Abfrage verwenden. Siehe GlideRecord - Global und GlideQueryCondition - Global .

Automatische Übersetzung

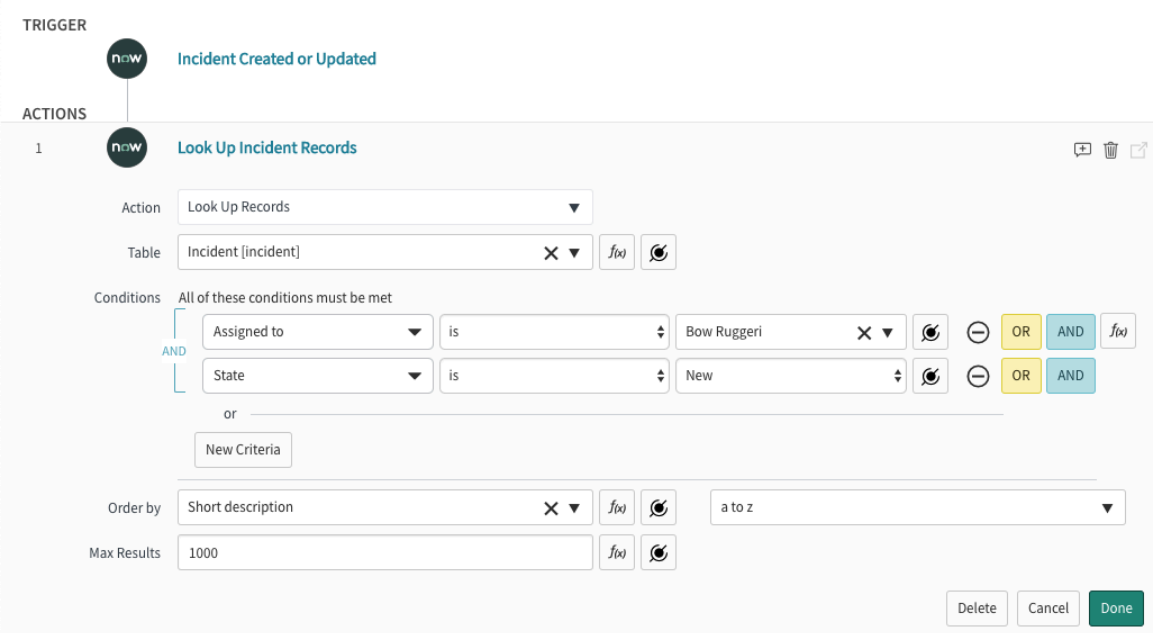
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Beschreibung
Anordnen nach	Wählen Sie das Feld aus, nach dem Sie die Ergebnisse sortieren möchten.
Sortiertyp	Wählen Sie aus, ob alphabetisch in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert werden soll.
Max. Ergebnisse	Maximale Anzahl der zurückgegebenen Ergebnisse

Ausgaben

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Datensätze	Datensätze	Liste der Datensatz-Sys-IDs, die basierend auf den von Ihnen angegebenen Suchkriterien gefunden wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Records.[Table]-Datentyp.
Tabelle	Tabelle	Tabellenname für die gefundenen Datensätze
Anzahl	Ganzzahl	Anzahl der gefundenen Datensätze

Beispiel



Aktion „Anhang verschieben“

Weist einen Datensatz aus der Tabelle „Anhang“ [sys_attachment] einem Zieldatensatz zu. Entfernt den Anhang aus allen zugehörigen Datensätzen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen und Verfügbarkeit

- Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Hinweis:
Serverseitige Regeln zur Validierung, z. B. Datenrichtlinien, Geschäftsregeln und im Wörterbuch definierte Pflichtfelder, werden durchgesetzt. UI-Richtlinien gelten nicht.

Felder

Feld	Beschreibung
Quellanhang-Datensatz [Attachment]	Wählen Sie einen Anhangdatensatz aus der Tabelle „Anhänge“ [sys_attachment] aus.
Zieldatensatz	Ziehen Sie eine Datensatz-Datenpille aus dem Datenbereich, um den **Quellanhang-Datensatz** an anzuhängen.
Tabelle	Wird automatisch mit der **Quelldatensatztabelle ausgefüllt**.

Aktion „E-Mail-Anhänge in Datensatz verschieben“.

Verschieben Sie Anhänge aus einer E-Mail in einen Datensatz, damit die Dateien Ihren Benutzern beim Anzeigen des Datensatzes zur Verfügung stehen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

Feld	Beschreibung
E-Mail-Datensatz	E-Mail-Datensatz [sys_email], aus dem Anhänge verschoben werden sollen.
Zieldatensatz	Datensatz, in den Anhänge verschoben werden sollen.

Ausgabe

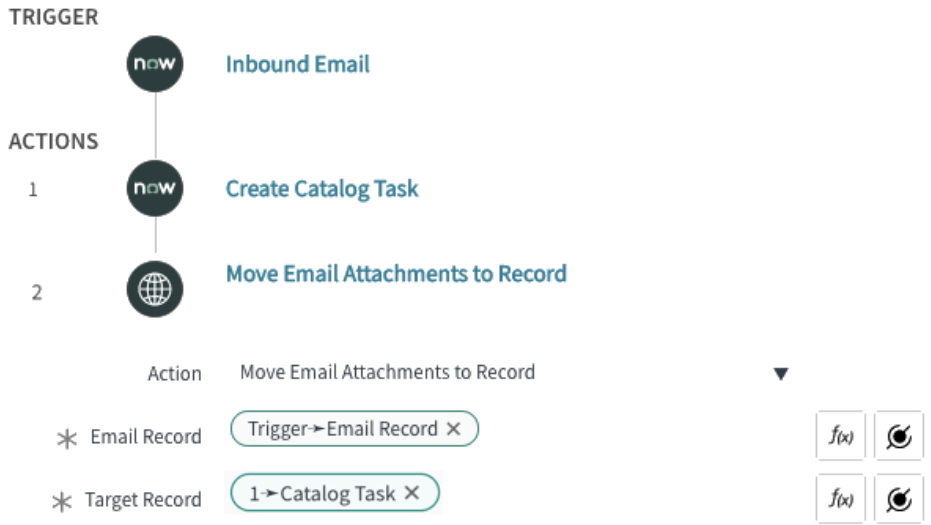
Mit dieser Aktion wird der Datensatz „E-Mail-Anhang“ [sys_email_attachment] aktualisiert. Das Feld **Aktion** ändert sich in **An Zieldatensatz angehängt**.

Beispiel

Im folgenden Beispiel fügt ein Prozessverantwortlicher die Aktion E-Mail-Anhänge in Datensatz verschieben unter einem Auslöser für eingehende E-Mails hinzu. Der Benutzer hat auch die Aktion Katalogaufgabe erstellen im Flow hinzugefügt. Im Feld E- **Mail-Datensatz** wählt der Benutzer aus, Anhänge aus der E-Mail zu verschieben, die den Flow ausgelöst hat. Im Feld Zieldatensatz wählt der Benutzer aus, dass E-Mail-Anhänge in den Datensatz der Katalogaufgabe [**sc_task**] verschoben werden sollen, der in der Aktion Katalogaufgabe erstellen erstellt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verwenden der Aktion „E-Mail-Anhänge in Datensatz verschieben“.



Aktion „Datensatzersteller“.

Erstellen Sie einen Aufgabendatensatz aus einem Datensatzersteller-Katalogelement [sc_cat_item]. Der Aufgabendatensatz erbt Werte von den Variablenwerten des Katalogelements.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihre Aktion benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Eingabe	Datentyp	Beschreibung
Katalogelement	Datensatz	Verweis auf Katalogelement, das zum Erstellen eines Aufgabendatensatzes verwendet wird.
Katalogelementeingaben	Zeichenfolge	Katalogvariablen, die dem von Ihnen ausgewählten Katalogelement zugeordnet sind. Sie können zugeordnete Katalogvariablen für Katalogelemente in anzeigen **Servicekatalog** > **Katalogdefinitionen** > **Datensatzersteller**.
Kein Fehlschlagen bei Fehler	Wahr/Falsch	Katalogvariable, die angibt, ob bei einem Fehler ein Fehler auftreten soll.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Ausgabe	Datentyp	Beschreibung
Tabelle	Tabellenname	Tabelle, in der der Aufgabendatensatz erstellt wurde.
Datensatz	Datensatz	Verweis auf erstellten Aufgabendatensatz.
Fehlermeldung	Zeichenfolge	Fehlermeldung, die ausgegeben wird, wenn der Datensatzvorgang fehlschlägt.
Status	Auswahl	Abschlussstatus der Aktion. Auf der Detailseite der Flow-Ausführung wird einer dieser numerischen Werte angezeigt. • Erfolg [0]: Die Aktion war erfolgreich. • Fehler [1]: Die Aktion hat einen Fehler verursacht.

Fehlermeldungen

Wenn bei dieser Aktion ein Fehler auftritt, werden die folgenden Fehlermeldungen auf der Seite mit den Ausführungsdetails angezeigt.

Fehlermeldung	Beschreibung
Datensatzgenerierung fehlgeschlagen. Weitere Informationen finden Sie in den Protokollen.	Dieser Fehler tritt normalerweise auf, wenn Ihr Flow oder Ihre Aktion Logik zum Einfügen eines Datensatzes oder von Datensätzen in andere Tabellen enthält. Wenn diese Logik vorhanden ist, wird das Einfügen des Datensatzes in die Tabelle durch die Datensatzersteller-Aktion abgebrochen.

Design Überlegungen

Befolgen Sie diese Designüberlegungen, wenn Sie Flows erstellen, die Datensatzersteller-Aktionen enthalten.

Mit der Transformationsfunktion „Zeichenfolge ersetzen“ können Sie Anführungszeichen in Zeichenfolgendatenpillen mit Escape-Zeichen versehen

Komplexe Zeichenfolgenvariablen werden beim Speichern im System in das JSON-Format konvertiert. Um JSON-Formatierungsfehler zu vermeiden, können Sie eine Transformationsfunktion zum Ersetzen von Zeichenfolgen verwenden, um die Anführungszeichen in Zeichenfolgendatenpillen, die Sie für Katalogvariablen verwenden, mit Escape-Zeichen zu versehen. Weitere Informationen finden Sie unter Zeichenfolgentransformationsfunktionen.

Verwenden Sie Transformationsfunktionen, um Datenpillen zu validieren

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Immer wenn Sie eine Datenpille verwenden, um Daten für eine Aktionseingabe bereitzustellen, können Sie eine Transformationsfunktion verwenden, um die Daten zu validieren. Unter Transformationsfunktionen finden Sie eine Liste der verfügbaren Transformationsfunktionen.

Aktion „E-Mail senden“

Senden Sie eine E-Mail als Aktion in einem Ablauf an bestimmte Benutzer oder Gruppen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

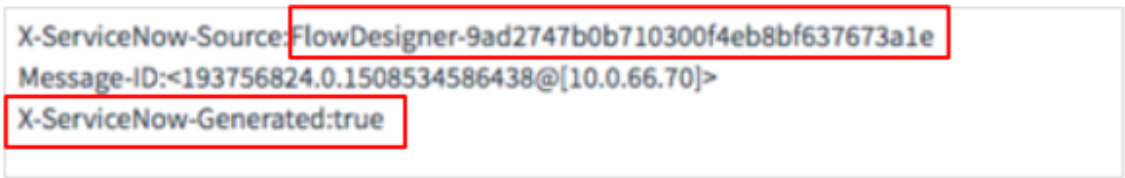
Feld	Beschreibung
Zieldatensatz	Datensatz, dem die E-Mail zugeordnet ist. Wenn ein Benutzer eine Antwort auf Ihre E-Mail sendet, wird der Zieldatensatz mit dem Inhalt der Antwort-E-Mail aktualisiert.
Tabelle	Tabelle des Zieldatensatzes.
Wasserzeichen einfügen	Option zum Anwenden eines Wasserzeichens auf die gesendete E-Mail. Um ein Wasserzeichen hinzuzufügen, müssen Sie einen Zieldatensatz festlegen.
Zweck	Die Hauptempfänger der E-Mail. Geben Sie eine Liste der E-Mail-Adressen der Benutzer durch Kommas oder Leerzeichen getrennt ein. Sie können auch Datenpillen, die E-Mail-Adressen enthalten, in das Feld ziehen, z. B. einen Benutzer- oder Gruppendatensatz. Wenn Sie beispielsweise eine E-Mail an die dem Incident zugewiesene Gruppe senden möchten, ziehen Sie die **Datenpille [Zuweisungsgruppe]** aus dem Datenbereich. Um eine E-Mail an eine Gruppe zu senden, müssen Sie eine **Gruppen-E-Mail-** Adresse angeben. Um E-Mails an Gruppenmitglieder zu senden, muss für die Gruppe die Option **Mitglieder** einbeziehen aktiviert sein. **Hinweis:** Die Anzahl der E-Mail-Empfänger muss gleich oder kleiner als die maximale Anzahl sein, die in der Systemeigenschaft glide.email.smtp.max_recipients festgelegt ist. Informationen zum Festlegen dieses Werts finden Sie unter Minimize SMTP Recipient Quantity [Updated in Security Center 1.3] .
CC	Weitere Empfänger, die in diese E-Mail kopiert werden. Geben Sie eine Liste der E-Mail-Adressen der Benutzer durch Kommas oder Leerzeichen getrennt ein. Sie können auch Datenpillen, die E-Mail-Adressen enthalten, in das Feld ziehen.
BCC	Zusätzliche Empfänger dieser E-Mail, die nur für den Absender sichtbar (blindkopiert) sind. Geben Sie eine Liste der E-Mail-Adressen der Benutzer durch Kommas oder Leerzeichen getrennt ein. Sie können auch Datenpillen, die E-Mail-Adressen enthalten, in das Feld ziehen.
Betreff	Betreff der E-Mail Sie können Text eingeben oder Datenpillen in das Feld ziehen.
Textkörper	Der Inhalt des Nachrichtentexts. Sie können Text eingeben oder Datenpillen in das Feld ziehen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Flow Designer unterstützt den Parameter ${URI} im E-Mail-Nachrichtentext nicht. Um einen Link zu einem Datensatz zu erstellen, verwenden Sie stattdessen Datenpillen oder erstellen Sie einen Benachrichtigungsschritt.

E-Mail-Aktion testen

Um zu überprüfen, ob die E-Mail beim Testen der Aktion generiert wurde, überprüfen Sie den E-Mail-Datensatz in der Tabelle „E-Mail“ [sys_email]. Das **Kopfzeilen**-Feld zeigt an, ob die E-Mail erfolgreich generiert wurde.



Beispiel:
ACL-Einschränkungen gelten für die Aktion „E-Mail senden“. Wenn Sie Ihren Flow so konfiguriert haben, dass er als Benutzer ausgeführt wird, der die Sitzung initiiert, stellen Sie sicher, dass der Benutzer auf E-Mails zugreifen kann. Um Zugriffssteuerungen für eine Aktion „E-Mail senden“ zu testen, nehmen Sie die Identität eines typischen E-Mail-Absenders an, und lösen Sie den Flow manuell aus.

Aktion „Benachrichtigung senden“.

Senden Sie eine Benachrichtigung, wie in einem Benachrichtigungsdatensatz angegeben. Der Benachrichtigungsdatensatz bestimmt die Benachrichtigungsformate und -empfänger. So senden Sie eine Benachrichtigung über einen externen Service wie Microsoft Teams oder IntegrationHub.

Unter Integration Hub available spokes finden Sie eine Liste der verfügbaren Integrationen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

Feld	Beschreibung
Datensatz	Der Datensatz, der die Benachrichtigung auslöst. Die Benachrichtigung hat Zugriff auf die Daten aus diesem Datensatz.
Tabelle	Die Tabelle, die den auslösenden Datensatz enthält. Das System ermittelt die Tabelle automatisch aus dem von Ihnen ausgewählten Datensatz.
Benachrichtigung	Der Benachrichtigungsdatensatz, den Sie zum Formatieren der Benachrichtigung und Generieren ihrer Empfänger verwenden möchten.

Aktion „SMS senden“.

Senden Sie über Ihren Instanz-E-Mail-Server eine E-Mail-basierte SMS-Textnachricht an angegebene Benutzer oder Gruppen. Empfänger müssen über ein SMS-Gerät verfügen, das für den Empfang der Nachricht konfiguriert ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

Feld	Beschreibung
Empfänger	Empfänger der SMS-Textnachricht. Geben Sie einen Benutzer oder eine Gruppe an, indem Sie eine Pille aus dem Datenbereich ziehen.
Nachricht	Inhalt der SMS-Textnachricht. Sie können Text direkt eingeben oder eine Pille aus dem Datenbereich ziehen.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Empfänger

Datentyp: *String*

Empfänger der SMS-Textnachricht. Geben Sie einen Benutzer oder eine Gruppe an, indem Sie eine Pille aus dem Datenbereich ziehen.

Nachricht

Datentyp: *String*

Inhalt der SMS-Textnachricht. Sie können Text direkt eingeben oder eine Pille aus dem Datenbereich ziehen.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

E-Mail

Datentyp: *Record*

Der für die SMS-Nachricht erstellte E-Mail-Datensatz.

SLA-Prozent-Timer-Aktion

Identifizieren Sie, wann ein Aufgaben-SLA-Datensatz einen bestimmten Prozentwert erreicht, und führen Sie andere Aktionen oder Flow-Logik aus, die auf dem SLA-Prozentsatz basiert. Senden Sie beispielsweise eine Benachrichtigung, wenn ein SLA-Prozentsatz-Timer abgeschlossen ist.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder

Feld	Beschreibung
Prozentsatz	Positiver ganzzahliger Prozentsatz der gesamten SLA-Dauer, die zur Berechnung einer Endzeit verwendet wird. Zum Beispiel führt ein Prozentsatz von 50 % dazu, dass das System einen Wert für Enddatum/-zeit berechnet, der 50 % der gesamten SLA-Dauer beträgt. Wenn ein SLA erfordert, dass Aufgaben innerhalb von 24 Stunden abgeschlossen werden, entsprechen 50 % dieses SLA 12 Stunden.

Geplantes Enddatum/geplante Enduhrzeit

Die Ausgabedatenpille „ **Geplantes Enddatum/** -zeit“ listet die berechnete Zeit auf, zu der die SLA-Prozent-Timer-Aktion voraussichtlich enden wird. Das berechnete Enddatum wird durch den eingegebenen Aufgaben-SLA-Datensatz und den eingegebenen Prozentsatz bestimmt. Dieser Datums-/Uhrzeitwert ist unabhängig von Feldwerten für verstrichene Zeit im Aufgaben-SLA-Datensatz.

- Wenn das Enddatum in der Zukunft liegt, erstellt das System ein System-Event, um die Ausführung der Aktion an diesem zukünftigen Datum fortzusetzen. Während das System auf das geplante Enddatum wartet, hält es den Flow und die Aktion an.
- Wenn das Enddatum in der Vergangenheit liegt, legt das System sofort die Aktion **Status** des SLA-Prozent-Timers fest.

Status

Die **Datenpille** „Status“ enthält das Ergebnis des SLA-Prozentsatz-Timers.

SLA-Prozent-Timer-Statusbeschreibungen

Status	Beschreibung
Abgeschlossen	Die Timer-Aktion hat ihr geplantes Enddatum/-uhrzeit erreicht. Flow Designer können eine spezifische Flow-Logik für diesen Aktionsstatus erstellen.
Angehalten	Der Timer wurde vor dem geplanten Enddatum/-zeit angehalten. Wenn der Timer wieder ausgeführt wird, generiert Flow Designer einen neuen Wert für geplantes Enddatum/-zeit. Flow Designer können eine spezifische Flow-Logik für diesen Aktionsstatus erstellen.
Reparieren	Der Flow wird im Reparaturmodus ausgeführt, und das geplante Enddatum und die geplante Endzeit liegen in der Vergangenheit. Flow Designer können eine spezifische Flow-Logik für diesen Aktionsstatus erstellen.
Übersprungen	Der Timer wurde nicht ausgeführt, da das geplante Enddatum/die geplante Endzeit in der Vergangenheit liegt. Flow Designer können eine spezifische Flow-Logik für diesen Aktionsstatus erstellen.
Warten	Der Timer wird ausgeführt und hat das geplante Enddatum/die geplante Endzeit noch nicht erreicht.

Flow Designer legt den Aktionsstatus fest, wenn der SLA-Status mit einer SLA-Bedingung übereinstimmt oder wenn bestimmte UI-Aktionen ausgewählt werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktionsstatus für SLA-Status festgelegt

SLA-Status	Aktionsstatus festgelegt	Status der Flow-Ausführung
SLA ist angehängt, und das geplante Enddatum bzw. die geplante Endzeit liegt in der Zukunft.	Legen Sie den Aktionsstatus auf **Warten fest**.	Der Flow wartet, bis der SLA-Timer abgeschlossen, abgebrochen oder angehalten ist.
SLA ist angehängt, und das geplante Enddatum bzw. die geplante Endzeit liegt in der Vergangenheit.	• Wenn der Flow im Reparaturmodus gestartet wurde, legen Sie den Aktionsstatus auf **Reparieren**fest. • Andernfalls setzen Sie den Aktionsstatus auf **Übersprungen**.	Der Flow führt die nächste Aktion oder Flow-Logik in der Flow-Sequenz aus.
SLA bricht ab.	Legen Sie den Aktionsstatus auf einen Nullwert fest.	Der Flow wird mit dem Status **Abgebrochen beendet**.
SLA-Pausen	Legen Sie den Aktionsstatus auf **Angehalten fest**.	Der Flow wartet, bis der SLA-Aufgaben-Flow abgebrochen oder fortgesetzt wird.
SLA erreicht geplantes Enddatum/-zeit.	Legen Sie den Aktionsstatus auf **Abgeschlossen fest**.	Der Flow führt die nächste Aktion oder Flow-Logik in der Flow-Sequenz aus.
SLA-Fortsetzungen.	Legen Sie den Aktionsstatus auf **Warten fest**.	Der Flow wartet, bis der SLA-Timer abgeschlossen, abgebrochen oder angehalten ist.
SLA-Stopps.	Legen Sie den Aktionsstatus auf einen Nullwert fest.	Der Flow wird mit dem Status **Abgebrochen beendet**.

Gesamtdauer

Die **Datenpille „** Gesamtdauer“ listet die Gesamtanzahl der Sekunden auf, die die Aktion ausgeführt wurde. Die Gesamtdauer wird aus der Startzeit der Aktion und der Zeit berechnet, zu der die Aktion den Status **Abgeschlossen** erreicht hat. Andere Statuswerte als „ **Abgeschlossen“** erzeugen einen Nullwert **Gesamtdauer**.

Allgemeine Richtlinien

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie Flows erstellen, die Prozent-Timer-Aktionen für Servicelevel-Vereinbarungen (Service Level Agreement, SLA) enthalten.

Fügen Sie SLA-Prozent-Timer-Aktionen nur zu Flows mit einem SLA-Aufgabenauslöser hinzu

Eine SLA-Prozent-Timer-Aktion kann nur ausgeführt werden, wenn der Flow von einem SLA-Aufgabenauslöser gestartet wird. Sie können keinen Subflow aktivieren, der eine SLA-Prozent-Timer-Aktion enthält.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen Sie bedingte Flow-Logik für erwartete Statuswerte

Verwenden Sie den Wert des Felds **Status** als Bedingung für die Flow-Logik. Erstellen Sie Flow-Logik für erwartete **Statuswerte** wie **Abgeschlossen**, **Reparatur**und **Übersprungen**. Fügen Sie beispielsweise einen **If** -Flow-Logikblock hinzu, um eine Benachrichtigung zu senden, wenn der SLA-Prozent-Timer den Status **Abgeschlossen**hat.

Weisen Sie jeder SLA-Prozent-Timer-Aktion einen eindeutigen kumulativen Warten auf-Prozentsatzwert zu

Jede SLA-Prozent-Timer-Aktion berechnet ihr eigenes geplantes Enddatum und ihre eigene geplante Endzeit unter Verwendung des Warten auf-Prozentsatzwerts. Wenn Sie mehrere SLA-Prozent-Timer-Aktionen erstellen, geben Sie jeder Aktion einen eigenen eindeutigen kumulativen Warten auf-Prozentsatzwert. Erstellen Sie beispielsweise drei separate Aktionen mit unterschiedlichen Werten für den Abschluss in Prozent, z. B. 25 %, 50 % und 75 %. Wenn alle drei Aktionen auf denselben Prozentsatz der Fertigstellung festgelegt werden, z. B. 25 %, werden die Timer gleichzeitig abgeschlossen.

Kopieren Sie vorhandene Flows, um Anpassungen vorzunehmen

Reduzieren Sie die Entwicklungszeit, indem Sie die standardmäßigen SLA-Flows kopieren und die Kopien mit Ihrer eigenen Logik anpassen. Wählen Sie einen benutzerdefinierten Flow aus, der über die SLA-Definition ausgeführt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter SLA-Definitionen erstellen .

Aktion „Katalogelementanforderung übermitteln“.

Erstellen Sie ein angefordertes Element [sc_req_item] in einer Servicekatalog -Anforderung [sc_request].

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Eingabe	Beschreibung
Katalogelement	Name des angeforderten Katalogelements. Zusätzliche Eingaben können dynamisch hinzugefügt werden, je nachdem, welches Katalogelement ausgewählt wird. Wenn es sich bei dem angeforderten Katalogelement beispielsweise um einen neuen E-Mail-Account handelt, wird ein Feld für **Bevorzugte E-Mail-Adresse** angezeigt. **Hinweis:** Die folgenden Service Catalog-Variablentypen werden nicht unterstützt. • Listensammler • Multiple-Choice-Suche • Auswahlfeld für Suche
Menge	Anzahl der angeforderten Elemente.
Spezialanweisungen	Text, der spezielle Anweisungen zur Elementanforderung beschreibt.
Lieferadresse	Standort, an den der angeforderte Artikel geliefert werden soll.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Beschreibung
Angefordert für	Benutzer, für den das Element angefordert wird.
Kein Fehlschlagen bei Fehler	Option, um zu bestimmen, ob der Flow fehlschlagen soll, wenn die Aktion einen Fehler erzeugt.
Warten auf Abschluss	Option, um den Flow zu zwingen, zu warten, bis die Aktion abgeschlossen ist, bevor fortgesetzt wird.
Zeitüberschreitung aktivieren	Option, um die Zeit zu begrenzen, die der Flow auf den Abschluss der Aktion wartet, bevor er fortfahren kann. **Hinweis:** Verwenden Sie die Option **Zeitüberschreitung** aktivieren, um zu verhindern, dass diese Aktion fortgesetzt wird. Wenn die Bedingung zum Fortfahren nie erfüllt ist, gibt ein Zeitüberschreitungswert an, wann das System die Aktion Warten auf Bedingung überspringt und zum nächsten Element im Flow übergeht. Sie müssen einen Wert für die Dauer festlegen, um eine Zeitüberschreitung zu aktivieren. Sie können auch einen Zeitplan auswählen, wenn Sie das Enddatum der Dauer basierend auf einem bestimmten Arbeitszeitplan berechnen möchten. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die Option **Warten auf Abschluss** ausgewählt ist.
Dauer	Zeitspanne, die der Flow wartet, bevor er fortgesetzt wird, wenn die Option **Zeitüberschreitung** aktivieren ausgewählt ist. Geben Sie die Wartezeit in Stunden, Minuten und Sekunden ein. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wartet der Flow nicht. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die Option **Warten auf Abschluss** ausgewählt ist.
Zeitplan	Zeitplan, der zur Berechnung der Zeitüberschreitungsdauer verwendet wird, wenn die Option **Zeitüberschreitung** aktivieren ausgewählt ist. Beispiel: Wenn Sie im Rahmen eines Zeitplans für Wochentage von 8 bis 17 Uhr 10 Stunden warten, wartet der Flow einen oder mehrere Geschäftstage. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird die Zeitüberschreitung ohne Zeitplan ausgeführt. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn die Option **Warten auf Abschluss** ausgewählt ist.

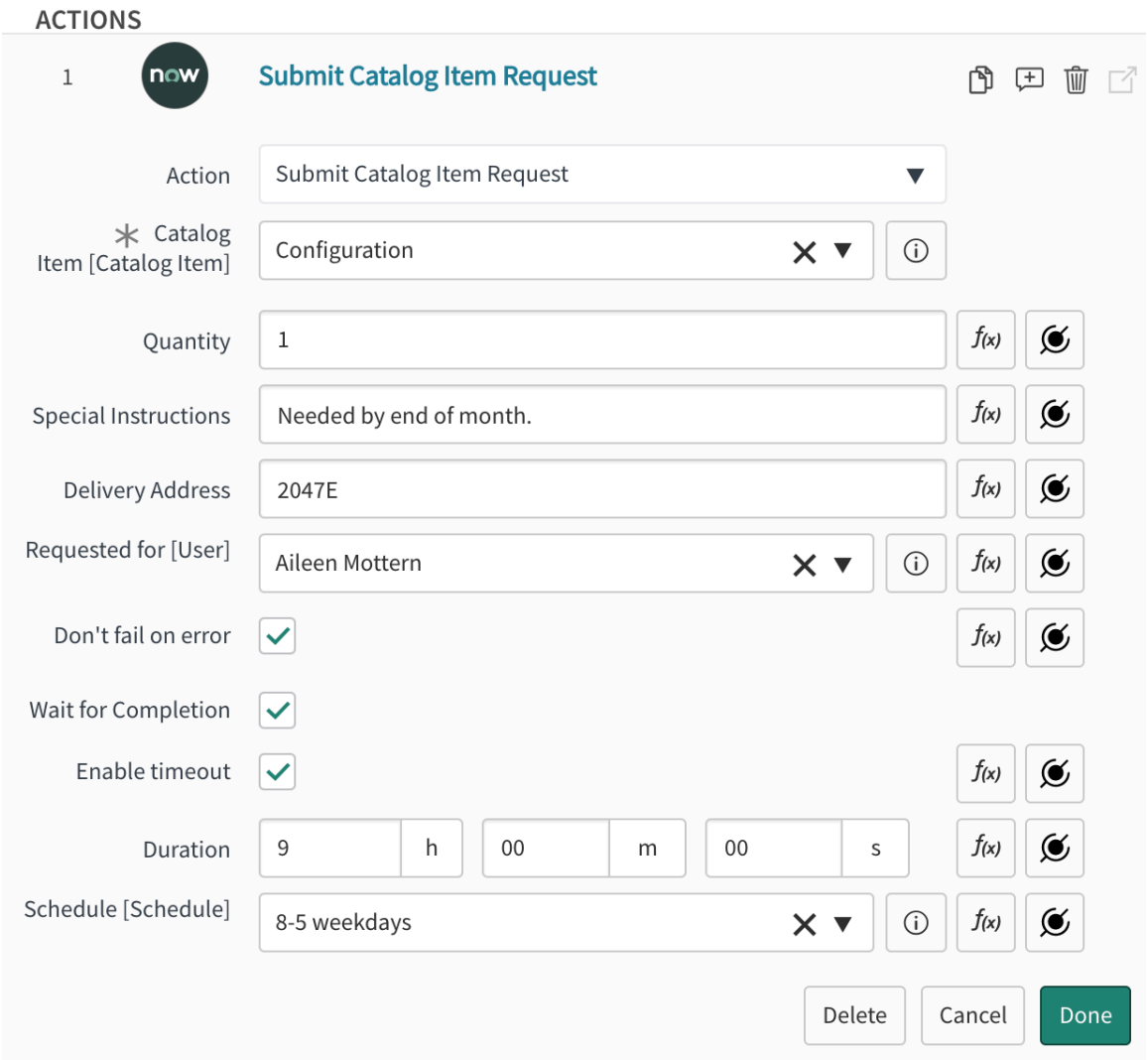
Ausgabe

Feld	Beschreibung	Datentyp
Fehlermeldung	Meldung, die angezeigt wird, wenn die Aktion einen Fehler verursacht.	Zeichenfolge
Angeforderter Artikel	Dokument-ID für das angeforderte Element.	Dokument-ID
Status	Der Abschlussstatus der Aktion als numerischer Wert.	Auswahl

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung	Datentyp
	• 0 (Erfolg) • 1 (Fehler) • 2 (Zeitüberschreitung)	

Beispiel



Design Überlegungen

Befolgen Sie diese Designüberlegungen, wenn Sie Flows erstellen, die Aktionen „Katalogelementanforderung übermitteln“ enthalten.

Mit der Transformationsfunktion „Zeichenfolge ersetzen“ können Sie Anführungszeichen in Zeichenfolgendatenpillen mit Escape-Zeichen versehen

Komplexe Zeichenfolgenvariablen werden beim Speichern im System in das JSON-Format konvertiert. Um JSON-Formatierungsfehler zu vermeiden, können Sie eine Transformationsfunktion zum Ersetzen von Zeichenfolgen verwenden, um die Anführungszeichen in Zeichenfolgendatenpillen, die Sie für Katalogvariablen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

verwenden, mit Escape-Zeichen zu versehen. Weitere Informationen finden Sie unter Zeichenfolgentransformationsfunktionen.

Verwenden Sie Transformationsfunktionen, um Datenpillen zu validieren

Immer wenn Sie eine Datenpille verwenden, um Daten für eine Aktionseingabe bereitzustellen, können Sie eine Transformationsfunktion verwenden, um die Daten zu validieren. Unter Transformationsfunktionen finden Sie eine Liste der verfügbaren Transformationsfunktionen.

Aktion „Mehrere Datensätze aktualisieren“.

Suchen und aktualisieren Sie mehrere Datensätze als eine einzige Aktion. Mit dieser Aktion müssen Sie eine Liste von Datensätzen nicht mehr separat suchen und die Liste dann mit der Flow-Logik „Für alle“ verarbeiten. Legen Sie Feldwerte mit einer Vorlage fest, oder fügen Sie sie hinzu und konfigurieren Sie sie mithilfe von Datenpillen.

Rollen und Verfügbarkeit

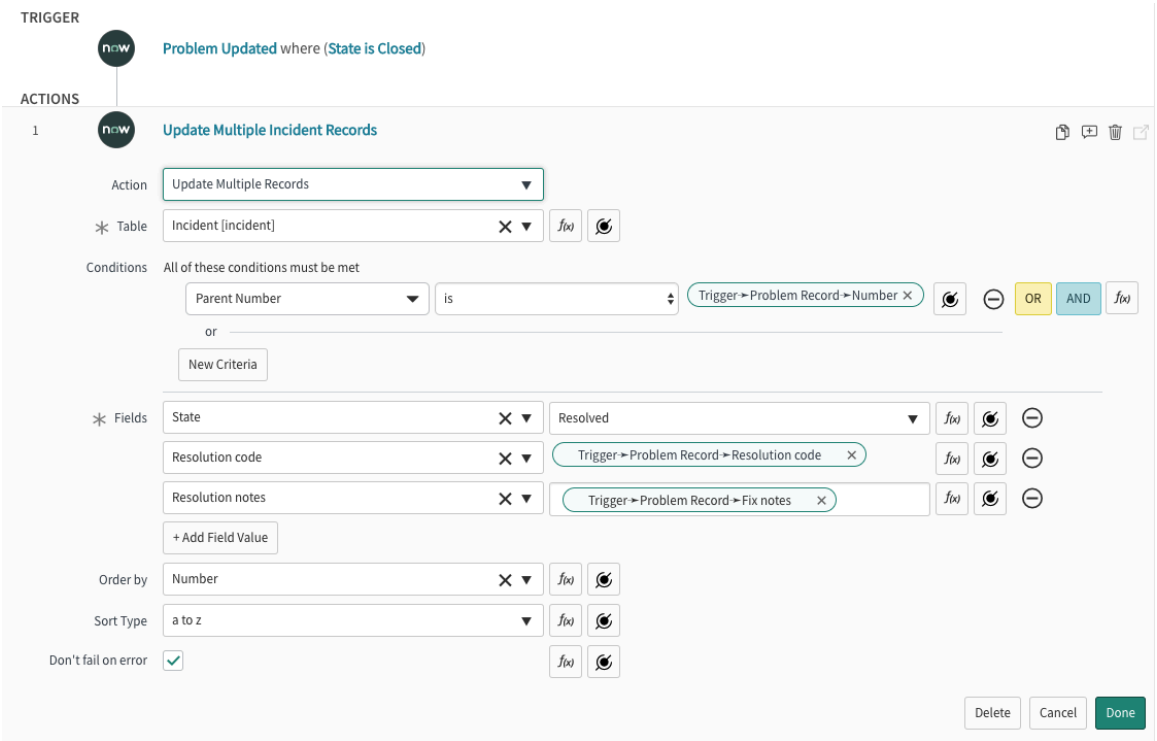
Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

Feld	Beschreibung
Tabelle	Wählen Sie die Tabelle mit den zu suchenden und zu aktualisierenden Datensätzen aus.
Regeln	Definieren Sie die Filterbedingungen, die zum Suchen von Datensätzen verwendet werden.
Feldwerte	Legen Sie statische oder dynamische Werte von Feldern im Datensatz fest. Um beispielsweise die Kurzbeschreibung auf einen statischen Wert festzulegen, wählen Sie **Kurzbeschreibung**, und legen Sie den gewünschten Wert fest. Um dynamische Werte hinzuzufügen, siehe Erstellen Sie eine Vorlagenwerteingabe. **Wichtig:** Das System unterstützt nicht das Aktualisieren mehrerer Journalfelder, z. B. zusätzliche Anmerkungen oder Arbeitsnotizen eines Aufgabendatensatzes.
Anordnen nach	Wählen Sie das Feld aus, nach dem Sie die Datensätze sortieren möchten, wenn mehr als ein Datensatz den definierten Bedingungen entspricht.
Sortiertyp	Legen Sie fest, ob die Datensätze alphabetisch in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert werden sollen.
Kein Fehlschlagen bei Fehler	Geben Sie an, ob der Flow bei einem Fehler weiter ausgeführt werden soll.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel



Ausgaben

Feld	Beschreibung	Datentyp
Anzahl	Anzahl der aktualisierten Datensätze. Wenn keine Datensätze aktualisiert werden, ist die Anzahl 0.	Ganzzahl
Fehlermeldung	Meldung, die angezeigt wird, wenn die Aktion einen Fehler verursacht.	Zeichenfolge
Status	Der Abschlussstatus der Aktion als numerischer Wert. • 0 (Erfolg) • 1 (Fehler)	Auswahl

Aktion „Datensatz aktualisieren“

Einen bestehenden Datensatz in einer Tabelle aktualisieren. Sie können Felder für den Datensatz dynamisch hinzufügen und konfigurieren.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie Pillen auch aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Datensatz

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datentyp: *Record*

Der zu aktualisierende Datensatz.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Die Tabelle, die dem zu aktualisierenden Datensatz zugeordnet ist.

Feldwerte

Datentyp: *Template Value*

Die Werte von Feldern im Datensatz, die aktualisiert werden sollen. Wählen Sie Feldwert **hinzufügen**, um Optionen anzuzeigen, um ein Feld auszuwählen und einen Wert festzulegen. Um beispielsweise die Kurzbeschreibung auf einen bestimmten Wert festzulegen, wählen Sie **Kurzbeschreibung** und stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Wenn Sie die Aktion einem Unterablauf hinzufügen, können Sie Erstellen Sie eine Vorlagenwerteingabe.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Datensatz

Datentyp: *Record*

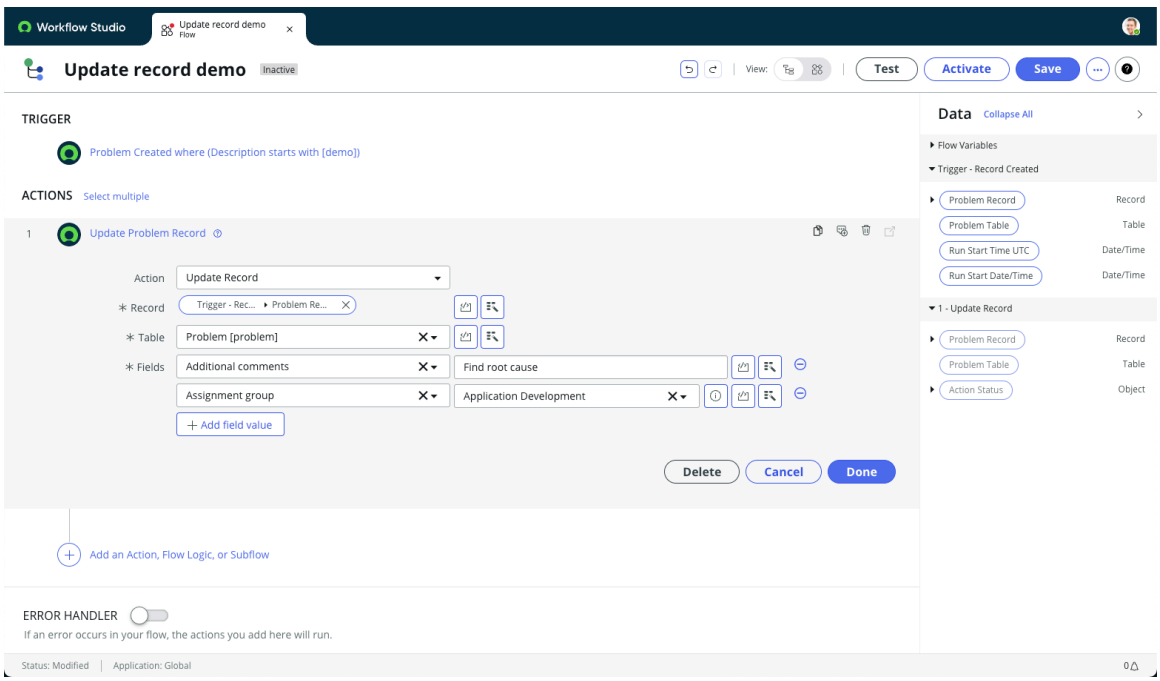
Der Datensatz, der aktualisiert wurde.

Tabellenname

Datentyp: *Table Name*

Die Tabelle, die dem aktualisierten Datensatz zugeordnet ist.

Example: Aktualisieren Sie den Auslöserdatensatz



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

In diesem Beispiel aktualisiert die Aktion Datensatz aktualisieren die vom Auslöserproblemdatensatz bereitgestellten Werte. Die Aktion aktualisiert die Felder Zusätzliche Anmerkungen und Zuweisungsgruppe eines Problemdatensatzes.

Aktion „Auf Bedingung warten“

Halten Sie einen Flow an, bis Datensatzwerte mit einem bestimmten Satz von Bedingungen übereinstimmen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Flow Designer ServiceNow -Kernaktion. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einem Flow eine Aktion hinzufügen und Konfigurationsdetails definieren.

Felder

Feld	Beschreibung
Datensatz	Ziehen Sie einen Eingabedatensatz oder einen Datensatz aus einem vorherigen Schritt. **Hinweis:** Wenn dieser Datensatz gelöscht wird, hört der Flow auf zu warten und wird fortgesetzt.
Tabelle	Schreibgeschützt. Legen Sie die Tabelle fest, die dem Datensatz zugeordnet ist. Bestätigen Sie, dass das System Warten auf Bedingung für die ausgewählte Tabelle unterstützt.
Bedingungen	Wählen Sie die erforderlichen Datensatzwerte aus, um den Ablauf fortzusetzen. Beispiel: Wenn die Bedingung **[Status] [ist] [Geschlossen]**lautet, wird der Flow angehalten, bis die Bedingung erfüllt ist. Sobald er erreicht ist, wird der Ablauf mit dem nächsten Schritt oder der nächsten Aktion fortgesetzt. Legen Sie statische oder dynamische Bedingungen fest, um Datensätze zu filtern. Um eine statische Bedingung zu definieren, die bei jeder Ausführung der Aktion angewendet wird, definieren Sie die Bedingungen mit dem Condition Builder. Um Flow-Designern die dynamische Anwendung von Bedingungen zu ermöglichen, definieren Sie eine Eingabe vom Typ „Bedingungen“, und ziehen Sie den Eingabe-Data-Pill per Drag-and-Drop in das Feld **Bedingungen**. **Hinweis:** Für Bedingungen, die von einer bestimmten Dauer abhängen, sollten Sie stattdessen Ablauflogik „Dauer abwarten“ verwenden.
Zeitüberschreitung aktivieren	Option, um die Zeit zu begrenzen, die der Flow auf den Abschluss der Aktion wartet, bevor er fortfahren kann. **Hinweis:** Verwenden Sie die Option **Zeitüberschreitung** aktivieren, um zu verhindern, dass diese Aktion fortgesetzt wird. Wenn die Bedingung zum Fortfahren nie erfüllt ist, gibt ein Zeitüberschreitungswert an, wann das System die Aktion Warten auf Bedingung überspringt und zum nächsten Element im Flow übergeht. Sie müssen einen Wert für die Dauer festlegen, um eine Zeitüberschreitung zu aktivieren. Sie können auch einen Zeitplan auswählen, wenn Sie das Enddatum der Dauer basierend auf einem bestimmten Arbeitszeitplan berechnen möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Dauer	Zeitspanne, die der Flow wartet, bevor er fortgesetzt wird, wenn die Option **Zeitüberschreitung** aktivieren ausgewählt ist. Geben Sie die Wartezeit in Stunden, Minuten und Sekunden ein. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wartet der Flow nicht.
Zeitplan	Zeitplan, der zur Berechnung der Zeitüberschreitungsdauer verwendet wird, wenn die Option **Zeitüberschreitung** aktivieren ausgewählt ist. Beispiel: Wenn Sie im Rahmen eines Zeitplans für Wochentage von 8 bis 17 Uhr 10 Stunden warten, wartet der Flow einen oder mehrere Geschäftstage. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird die Zeitüberschreitung ohne Zeitplan ausgeführt.

Nicht unterstützte Tabellen

Das System unterstützt das Warten auf Bedingung für die folgenden Tabellen nicht.

Tabellenkategorie	Tabellennamen
Audit	Sys-Audit [sys_audit], Gelöschter Audit-Datensatz [sys_audit_delete], Audit-Beziehungsänderung [sys_audit_relation], Audit-Rollen [sys_audit_role], Audit-Beziehungsänderung [sys_audit_relation], Gelöschter Audit-Datensatz [sys_audit_delete]
E-Mail	E-Mail [sys_email], E-Mail-Account [sys_email_account], E-Mail-Protokoll [sys_email_log]
Ereignisse	Ereignis [sysevent], Benachrichtigung [sysevent_email_action], Briefpapier [sysevent_email_style], E-Mail-Vorlage [sysevent_email_template], Aktionen bei eingehender E-Mail [sysevent_in_email_action], langsames Ereignis [sysevent_pattern], Ereignisregistrierung [sysevent_registration], Skriptaktion [sysevent_script_action]
Importsätze	Import Set [sys_import_set], Import Set-Zeile [sys_import_set_row], Import Set-Zeilenfehler [sys_import_set_row_error], Transformationsverlauf [sys_import_set_run], Computer [imp_computer], Benachrichtigung [imp_notification], Speicherort [imp_location], Benutzer [imp_user]
JRobin	JRobin-Datenbank [jrobin_database], JRobin Shard [jrobin_shard], Diagrammlinie [jrobin_graph_line], JRobin Shard-Fragmente [jrobin_shard_location], Mitglied [jrobin_graph_set_member], Round-Robin-Archiv [jrobin_archive], Round-Robin-Datenquelle [jrobin_datasource], Round-Robin-Definition [jrobin_definition].], Round-Robin-Diagramm [jrobin_graph], Round-Robin-Diagrammsatz [jrobin_graph_set]

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabellenkategorie	Tabellennamen
Protokolle	Protokolleintrag [syslog], Service Portal-Protokolleintrag [sp_log]
MID-Server	MID Server-Eigenschaft [ecc_agent_property], MID Server-Protokoll [ecc_agent_log], Warteschlange [ecc_queue], Konfiguration [ecc_queue_config], ECC-Warteschlangenstatistik (nach ECC-Agent) [ecc_queue_stats_by_ecc_agent]
Performance Analytics	Auftragsprotokoll [pa_job_logs]
Datensatzbeobachtung	Beantworter [sys_rw_action], Kanalbeantworter [sys_rw_amb_action]
Berichterstellung	Zusammenfassungssatz [sys_report_summary], Berichtszusammenfassungszeile [sys_report_summary_line]
Geplante Aufgaben	Zeitplanelement [sys_trigger], Broadcast-Nachricht [sys_broadcast_message], Broadcast-Nachrichtenbeziehungen [sys_broadcast_message_m2m], Progress Worker [sys_progress_worker], Progress Worker-Domäne [sys_progress_worker_domain]
SSO	SSO-Eigenschaften [sso_properties], Digest-Token-Eigenschaften [digest_properties], SAML-Update 1-Eigenschaften [saml2_update1_properties], SSO-Verbund [sso_federation]
Systemcache	Cacheleerung [sys_cache_flush, Cacheeintrag [sys_db_cache]]
Systemklon	ServiceNow-Instanz [instance], Klonsicherheitstoken [clone_token], Beibehaltene Daten [clone_preserved_data]
System-Dictionary	Überschreibung von Wörterbucheinträgen [sys_dictionary_override]
Systemereignisse	Ereignisverarbeiter [sys_event_processor]
Systemfelder	Feldklasse [sys_glide_object]
Systemleistung	Komponentenstatus [sys_status], Cluster-Nachricht [sys_cluster_message], Knotenstatus [sys_cluster_state]
Textverzeichnis	Ts-Anhang [ts_attachment], Textindex-Attributzuordnung [ts_attribute_map], Ts-Kette [ts_kette], Kettenzusammenfassung [ts_Chain_summary], Textindex-Spaltenattribut-Zuordnung [ts_column_attribute_map], Textindex-Konfiguration [ts_configuration], Textindex-Konfigurationsattribut [ts_configuration_attribute], Ts-Löschungsdokument [ts_deleted_doc], Ts-Dokument [ts_document], Ts-Feld [ts_field], Textsuchgruppen [ts_group], Japanisches Benutzertoken [ts_japanese_token_dictionary], Ts-Satz [ts_phrase], Globale Suchen [ts_query], Wissenssuchen [ts_query_kb] , Textsuchstatistik

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabellenkategorie	Tabellennamen
	[ts_search_stats], Textsuchzusammenfassungen [ts_search_summary], Stoppwort [ts_stop], Synonymwörterbuch [ts_synonym_dictionary], Synonymsatz [ts_synonym_set], Textsuchtabelle [ts_table], Attributzuordnung für Textindextabelle [ts_table_attribute_map], Service Katalogsuchen [sc_ts_query], Ts Word [ts_word], Ts Word Roots [ts_word_roots]
Update-Sätze	Update Set [sys_update_set], Update-Version [sys_update_version], Kunden-Update [sys_update_xml], Update Set-Protokoll [sys_update_set_log]
Upgrades	System-Upgrades [sys_upgrade_history], Upgrade-Details [sys_upgrade_history_log], System-Upgrade-Metrik [sys_upgrade_metric], Upgrade Blame-Protokoll [sys_upgrade_blame], Upgrade-Manifest [sys_upgrade_manifest], Upgrade-Status [sys_upgrade_state]
Nutzungsanalysen	Nutzungsdaten für Anwendungen [ua_app_usage], UsageAnalytics-Anzahlkonfigurationen [usageanalytics_count_cfg], Anwendungsmetadaten [ua_app_metadata], UsageAnalytics-Anzahl für Tabellen [usageanalytics_count], Abonnement [license_details], Rolle für Abonnement [role_has_license]
Anwender	Benutzersitzung [sys_user_session], Benutzertoken [sys_user_token], Benutzereinstellung [sys_user_preference], Navigatorverlauf [sys_ui_navigator_history]
Workflow	Workflow-Ausführung [wf_workflow_execution], Workflow-Verlauf [wf_history], Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing], Workflow-Warteschlangenbefehl [wf_command], Workflow-Kontext [wf_context], Workflow-Übergangsverlauf [wf_transition_history]

Bedingungsauswertung

Die Aktion Warten auf Bedingung wertet die Wartebedingung nur aus, wenn der von Ihnen ausgewählte **Datensatz** geändert wird. Eine gültige Wartebedingung erfüllt diese Kriterien.

- Jede Bedingung wertet ein Feld aus der Tabelle aus, zu der der Datensatz gehört.

  Hinweis:
  Vermeiden Sie Bedingungen, die per Dot-Walk zu einer anderen Tabelle führen oder von Katalogelementvariablen aus einem zugehörigen Datensatz abhängen.

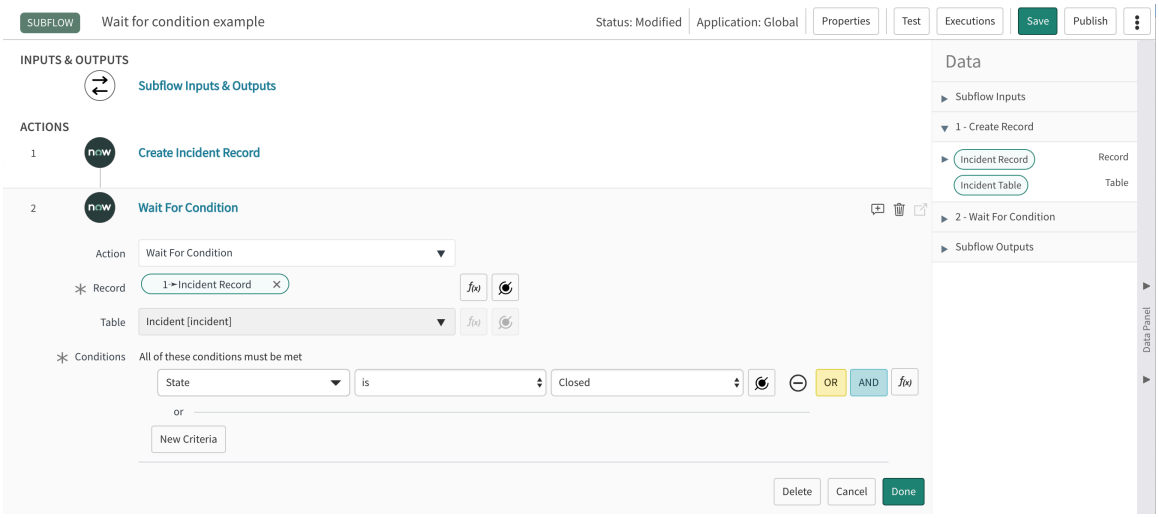
- Jede Bedingung gibt eine Feldwertänderung und keinen relativen Zeitraum an.

  Hinweis:
  Für Bedingungen, die von einer bestimmten Dauer abhängen, sollten Sie stattdessen Ablauflogik „Dauer abwarten“ verwenden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

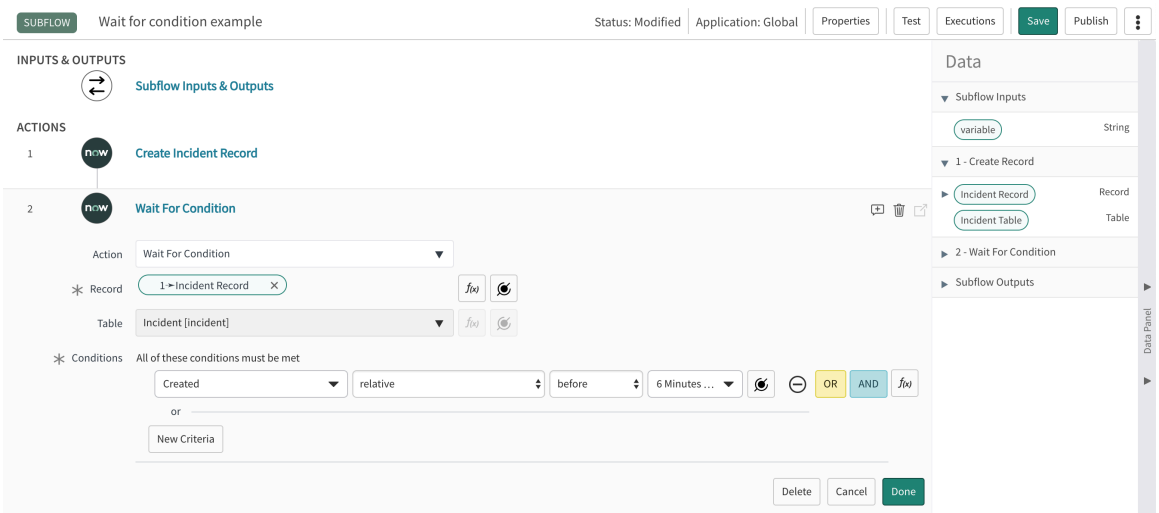
Gültige Wartebedingung

In diesem Beispiel ist die **Wartebedingung** gültig, da das Feld Status zur Incident-Tabelle gehört und die Bedingung eine Feldwertänderung in **Geschlossen**ist.



Ungültige Wartebedingung

In diesem Beispiel ist die **Wartebedingung** ungültig, da es sich um eine Zeit relativ zum Erstellungsdatum handelt. Aktionen mit einer Bedingung, die von einem Zeitintervall abhängt, werden nicht erfüllt, sodass die Aktion nie ausgeführt wird.



Ausgabe

Feld	Beschreibung	Datentyp
Status	Der Abschlussstatus der Aktion als numerischer Wert. • 0 (Erfolg) • 1 (Fehler)	Auswahl

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Allgemeine Richtlinien

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie Flows erstellen, die auf eine Bedingung warten.

Verwenden Sie Datensatzauslöser anstelle von Wartebedingungen, um Flows zu starten

Wenn ein Flow nur ausgeführt werden soll, wenn bestimmte Datensatzbedingungen erfüllt sind, erstellen Sie einen Flow mit einem Datensatzauslöser, anstatt einen Flow zu starten und anzuhalten. Ein wartender Flow verbraucht mehr Systemressourcen als ein Flow-Auslöser.

Brechen Sie Flows ab, deren Fortsetzungsbedingungen niemals auftreten können

Verhindern Sie, dass Ihre Flows unbegrenzt warten, indem Sie Flow-Stopp-Bedingungen mit End-Flow-Flow-Logikangeben . Um Systemressourcen freizugeben, können Sie auch jeden Flow abbrechen, dessen Fortsetzungsbedingungen nie erfüllt werden können. Sie können beispielsweise Flows abbrechen, die auf Aktualisierungen von Incident-Datensätzen warten, bei denen der zugehörige Incident geschlossen wurde.

Geben Sie mindestens eine Bedingung an, um einen Flow fortzusetzen

Die Aktion Warten auf Bedingung erfordert mindestens eine Bedingung, um die Ausführung eines Flows fortzusetzen. Wenn Sie einen Flow für eine bestimmte Zeit anhalten möchten, verwenden Sie stattdessen die Flow-Logik „Warten auf eine bestimmte Zeitdauer “.

Beschränken Sie die Wartebedingungen auf Felder in der aktuellen Tabelle

Die Aktion Warten auf Bedingung kann nur Änderungen an den Feldern der Tabelle überwachen, zu der der Datensatz gehört. Die Aktion kann keine Änderungen an Feldern in zugehörigen Datensätzen oder Katalogvariablen erkennen. Wenn eine Aktion beispielsweise auf Änderungen an einem Incident-Datensatz wartet, kann sie keine Änderungen an einem zugehörigen Datensatz wie einem Katalogelement oder Change-Aufgabendatensatz erkennen. Vermeiden Sie das Erstellen von Wartebedingungen, die zu einem anderen Datensatz führen, da diese Felder tatsächlich zum zugehörigen Datensatz gehören. Vermeiden Sie das Erstellen von Wartebedingungen, die auf Katalogvariablen basieren.

Flow Designer -Flow-Logik

Aktivieren Sie Abläufe und Unterabläufe, um bedingte oder wiederholte Aktionen festzulegen. Kombinieren Sie die Elemente der Flow-Logik, um Workflows in einer grafischen Benutzeroberfläche mit wenig oder gar keinem Skripting zu erstellen.

Das System stellt diese Flow-Logik-Optionen bereit.

Option „Ablauflogik“	Beschreibung
Weisen Sie Subflow-Ausgaben zu	Geben Sie die Daten an, die der Subflow nach Abschluss der Ausführung zurückgibt. Verwenden Sie die Subflow-Ausgabe als Daten für einen übergeordneten Flow oder als Eingabe für einen anderen Prozess.
Einen Workflow anrufen	Führen Sie einen veröffentlichten und aktiven Workflow aus Ihrem Flow aus. Sie können die Flow-Daten als Workflow-Eingabe verwenden. Sie können beispielsweise den aktuellen Datensatz als Workflow-Eingabe angeben.
Führen Sie folgende Aktion aus bis	Wenden Sie eine oder mehrere Aktionen wiederholt, bis eine Ende-Bedingung erfüllt ist. Sie können die Flow-Daten verwenden, um die Endbedingungen anzugeben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option „Ablauflogik“	Beschreibung
Folgendes parallel ausführen:	Führen Sie Aktionen und Subflows in separaten Pfaden innerhalb eines isolierten Flow-Logikblocks aus.
Dynamischer Flow	Identifizieren und führen Sie einen Flow oder Subflow dynamisch mithilfe von Laufzeitdaten aus. Erstellen Sie Vorlagen, um erwartete Eingaben für dynamisch aufgerufene Flows oder Subflows bereitzustellen.
Flow beenden	Beenden Sie die Ausführung des aktuellen Flows. Verwenden Sie End-Flow innerhalb einer Verzweigung des Flows, um eine Exit-Bedingung anzugeben. Beenden Sie beispielsweise den Flow, wenn ein bestimmter If-Flow-Logikblock erreicht wird.
Für alle	Wenden Sie eine oder mehrere Aktion(en) auf jeden Datensatz in einer Liste mit Datensätzen an.
Flow-Ausgaben abrufen	Verwenden Sie diese Flow-Logik, um auf Flow-Kontexte zuzugreifen und die Laufzeitwerte für dynamische Flow-Ausgaben abzuleiten.
Falls	Wenden Sie eine oder mehrere Aktionen selektiv nur an, wenn eine Liste von Bedingungen erfüllt ist.
Eine Entscheidung treffen	Sie können die Verzweigungslogik der Entscheidungstabelle in Situationen verwenden, in denen mehrere bedingte Pfade erforderlich sind, als Alternative zur verschachtelten If-, Else If- oder Else-Flow-Logik. Wenn Sie beispielsweise bestimmen möchten, welche Art von Kfz-Versicherung Sie benötigen, können Sie der Entscheidungstabelle Eingaben wie Alter, Unfallhistorie und Kfz-Modell hinzufügen, um die Höhe des Versicherungsschutzes zu bestimmen. Diese Logik kann Ihnen Zeit sparen und bietet ein besser lesbares Format als verschachtelte if-Bedingungen oder Switch-Case-Anweisungen.
Flow-Variablen festlegen	Weisen Sie einer oder mehreren Flow-Variablen einen Wert zu. Ändern oder aktualisieren Sie den Wert einer Variablen während eines Flows.
Versuchen	Lassen Sie zu, dass ein Flow weiter ausgeführt wird, wenn ein Fehler innerhalb eines Flow-Logikblocks auftritt. Führen Sie eine Sequenz von Aktionen als Reaktion auf Fehler innerhalb des Flow-Logikblocks aus.
Eine Dauer abwarten	Verwenden Sie diese Flow-Logik, um Ihren Benutzern während automatisierter Prozesse Zeit zum Handeln zu geben oder auf ein bestimmtes Datum und eine bestimmte Uhrzeit zu warten, um Aktionen abzuschließen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow-Logikeingaben

Jede Flow-Logikoption zeigt ein oder mehrere Felder an, die zur Bestimmung des Verhaltens verwendet werden. Zum Beispiel verfügt die Flow-Logik **„Workflow** aufrufen“ über eine Eingabe, in der Sie einen auszuführenden Workflow auswählen können. Verwenden Sie diese Eingaben, um das Verhalten des Flow zu definieren und je nach Bedarf optionale Funktionen zu aktivieren. In der Dokumentation zu Flow-Logikoptionen finden Sie eine Liste der verfügbaren Eingaben und wie sie die Funktion dieses Elements steuern.

Flow-Logikausgaben

Flow-Logikoptionen können auch Ausgaben haben. Diese stellen Informationen dar, die von der Flow-Logik zurückgegeben werden. Zum Beispiel verfügt die Flow-Logik **Entscheidung treffen** über eine Ausgabe, die einen Entscheidungsantwortdatensatz enthält, der die vom Flow getroffene Entscheidung darstellt. In der Dokumentation für eine Flow-Logikoption finden Sie Definitionen für ihre Ausgaben.

Weisen Sie Subflow-Ausgaben Flow-Logik zu

Geben Sie die Daten an, die der Subflow nach Abschluss der Ausführung zurückgibt. Verwenden Sie die Subflow-Ausgabe als Daten für einen übergeordneten Flow oder als Eingabe für einen anderen Prozess.

Wichtig:
Diese Flow-Logik legt Werte für Flow-Ausgaben fest, die bereits erstellt wurden. Anweisungen zum Erstellen von Flow-Ausgaben finden Sie unter Subflows werden erstellt.

Eingaben

Feld	Beschreibung
Name	Name der Ausgabe. Wählen Sie aus der Liste der Ausgaben aus, die für den Flow verfügbar sind.
Daten	Wert für die Ausgabe. Geben Sie einen Zeichenfolgenwert ein, geben Sie ein Skript ein, oder verwenden Sie eine Datenpille. Ausgabewerte können auf eine beliebige Datenpille von früher im Flow verweisen, einschließlich anderer Ausgaben. Wenn Sie Ausgabewerte anhand anderer Datenpillen festlegen, müssen Sie die Reihenfolge der Ausgabezuweisungen beibehalten. Der referenzierte Wert muss immer vor der Ausgabe liegen, die den referenzierten Wert verwendet. Das Ändern der Reihenfolge kann zu Nullwerten führen. Um einen leeren Wert zuzuweisen, lassen Sie dieses Feld leer. **Hinweis:** Flow-Ausgabewerte werden in der Reihenfolge festgelegt, in der sie von oben nach unten zugewiesen werden. Wenn Sie den Wert derselben Ausgabe mehrmals festlegen, verwendet der Flow nur den zuletzt festgelegten Wert.

Ausgaben

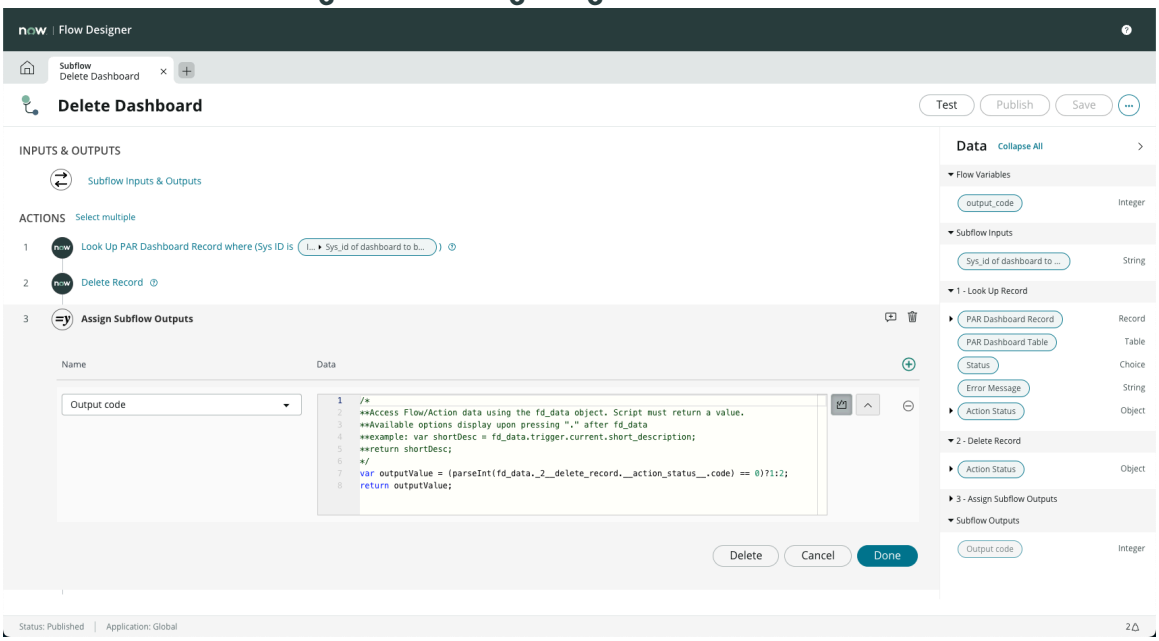
Diese Flow-Logik erzeugt keine eigenen Ausgaben, legt jedoch Werte im Abschnitt **„Subflow-Ausgaben** “ des Datenbereichs fest.

Example: Legen Sie den Ausgabecode einer Aktion „Datensatz löschen“ fest

In diesem Beispiel verwendet der Flow die Sys-ID eines Dashboards, um einen Datensatz zu suchen, den Datensatz zu löschen und dann den Aktionsstatuscode des Löschvorgangs zurückzugeben. Der Subflow weist den Ausgabewert der Flow-Variablen Ausgabecode zu.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Weisen Sie Subflow-Ausgaben Flow-Logikeingaben zu



Design Überlegungen

Befolgen Sie diese Designüberlegungen, wenn Sie Ausgabewerte aus einem Subflow zuweisen.

Weisen Sie innerhalb von Schleifen keine Subflow-Ausgabewerte zu

Subflow-Ausgaben sollen statische Werte sein, die nach Abschluss des Subflows generiert werden. Schleifen haben keinen Zugriff auf Subflow-Ausgabewerte, während der Subflow ausgeführt wird. Das Zuweisen von Subflow-Ausgabewerten innerhalb einer Schleife kann zu unerwarteten Ergebnissen führen, z. B. wenn die Schleife nur den zuletzt festgelegten Wert erhält. Wenn Sie dynamische Werte generieren müssen, die sich innerhalb einer Für alle- oder Ausführen bis-Schleife ändern, verwenden Sie stattdessen Flow-Variablen.

Rufen Sie eine Workflow-Flow-Logik auf

Führen Sie einen veröffentlichten und aktiven Workflow aus Ihrem Flow aus. Sie können die Flow-Daten als Workflow-Eingabe verwenden. Sie können beispielsweise den aktuellen Datensatz als Workflow-Eingabe angeben.

Eingaben

Eingabe	Beschreibung
Workflow auswählen	Veröffentlichter und aktiver Workflow, den Sie ausführen können. Der Workflow, den Sie auswählen, bestimmt die Datensätze, die ihm zugeordnet sind. Wenn der Workflow Eingaben aufweist, werden diese in Flow Designer als zusätzliche Ablaufeingaben angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Beschreibung
	Hinweis: • Um zu verhindern, dass der Workflow außerhalb von Flow Designer ausgeführt wird, ändern Sie ihn dahin gehend, dass seine Startbedingungen entfernt werden. • Sie können keinen Workflow auswählen, der für die Tabelle „Angefordertes Element“ ausgeführt wird. Erstellen Sie stattdessen einen neuen Flow mit einem Service Catalog-Auslöser.
Warten?	Workflow, den Sie auf „true“ festgelegt haben, damit der Flow auf den Abschluss des Workflows wartet, bevor er fortfahren kann. Nur Workflows, die auf den Abschluss warten, können bestimmte Ausgabewerte an den Ablauf zurückgeben. Legen Sie die Einstellung auf „false“ fest, damit der Ablauf weiterhin getrennt vom Workflow ausgeführt wird. **Hinweis:** Wenn der Workflow abgebrochen oder sein Kontextdatensatz vor dem Workflow-Abschluss gelöscht wird, wird der Wartevorgang des Ablaufs beendet, und die Ausführung wird fortgesetzt.
Aktuell	Aktueller Datensatz, den der Workflow verarbeitet. Wählen Sie eine Datenpille aus, die einen Datensatz aus der zugehörigen Workflow-Tabelle enthält.

Ausgaben

In den Details der Flow-Ausführung werden nur Workflow-Ausgabewerte angezeigt, die während der Ausführung des Flows generiert werden. Wenn Sie den Flow so konfigurieren, dass er auf den Abschluss des Workflows wartet, können die Flow-Ausführungsdetails alle Workflow-Ausgabewerte anzeigen. Wenn der Flow nicht wartet, zeigen die Flow-Ausführungsdetails nur die Workflow-Ausgabewerte an, die vor Abschluss der Flow-Logik **„Workflow aufrufen“** generiert wurden. Wenn **Workflow aufrufen** abgeschlossen ist, bevor der Workflow abgeschlossen ist, werden die Workflow-Ausgabewerte nicht mehr aktualisiert, und es wird nur der letzte bekannte Wert angezeigt.

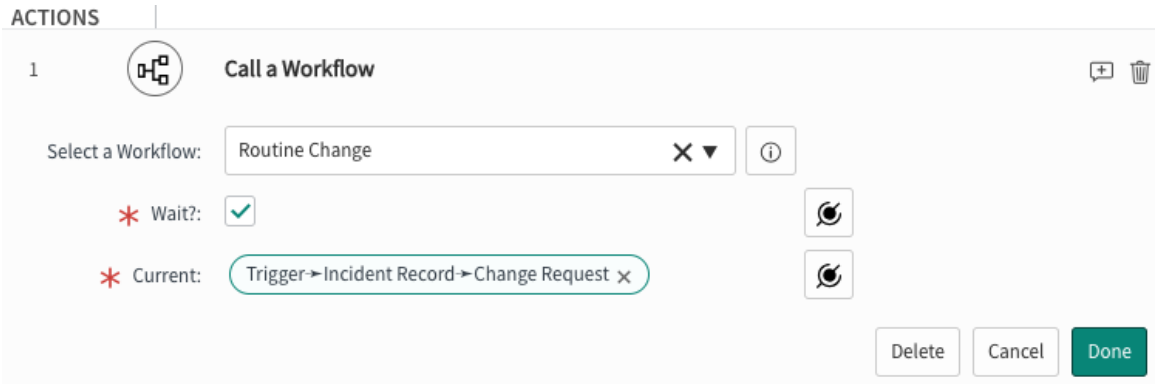
Ausgabe	Beschreibung
Status	Status des Workflows. Dieser Wert stammt aus dem Workflow-Kontext-Datensatz. Der Status lautet **Abgeschlossen**, wenn der Workflow erfolgreich ausgeführt wird. Wenn der Workflow abgebrochen wird, wird der Workflow-Status auf **Abgebrochen**gesetzt. Wenn der Kontextdatensatz

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgabe	Beschreibung
	vor Abschluss des Workflows gelöscht wird, wird der Workflow-Status auf **Ungültig**gesetzt.
Kontext	Verweis auf den Workflow-Kontextdatensatz.
Ergebnis	Zeichenfolge, die das Ergebnis des Workflows enthält. Dieser Wert stammt aus dem Workflow-Kontext-Datensatz.
Rückgabewert	Zeichenfolge, die den return_value aus dem Workflow enthält. Dieser Wert stammt aus dem Workflow-Kontext-Datensatz.

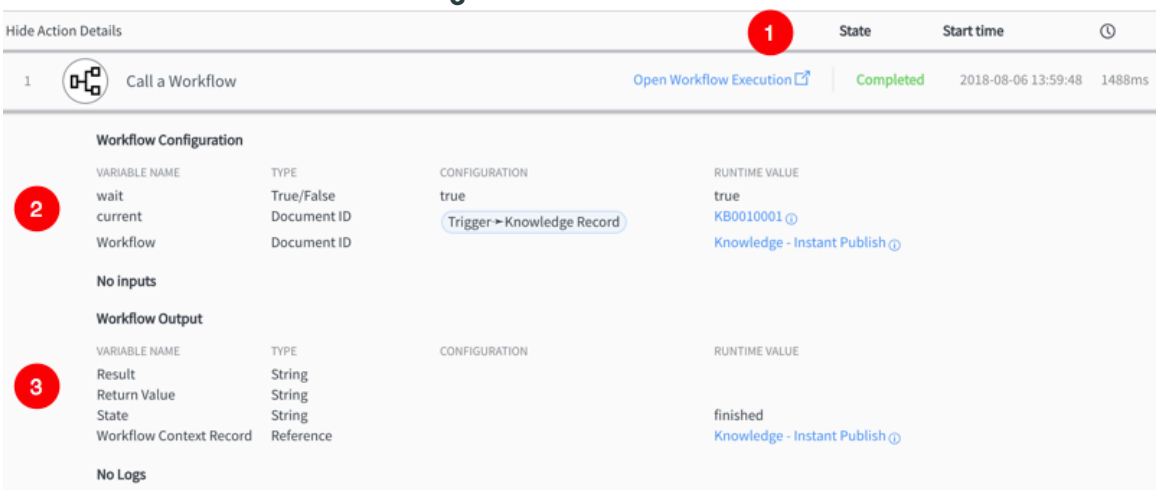
Example: Der Routine-Change-Workflow wird aufgerufen

In diesem Beispiel ruft der Flow den **Routine-Change** -Workflow auf. **Warten?** Die Option ist aktiviert, sodass der Flow angehalten wird, bis dieser Workflow abgeschlossen ist. Das Feld „ **Aktuell** “ wird mithilfe einer Datenpille ausgefüllt, die den Datensatz darstellt, der diesen Flow ausgelöst hat.



Ausführungsdetails

Rufen Sie die Workflow-Ausführungsdetails auf



Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

1. Im Header wird ein Link angezeigt, über den Sie den Workflow-Fortschritt im Workflow-Editor, den Status der Flow-Logik, die Startzeit und die Laufzeitdauer anzeigen können.
2. Im Abschnitt „ **Workflow-Konfiguration** “ wird angezeigt, wie die Flow-Logik für diesen Flow konfiguriert wurde und welche Laufzeitwerte generiert wurden.
3. Im Abschnitt „ **Workflow-Ausgabe** “ wird die Ausgabe angezeigt, die vom Workflow während der Ausführung des Flows generiert wird.

Hinweis:
Wenn Sie den Workflow abbrechen oder den Kontextdatensatz vor Abschluss des Workflows löschen, wird der Status der Flow-Logik auf **Abgeschlossen**gesetzt.

Ablauflogik „Folgende Schritte ausführen, bis“

Wenden Sie eine oder mehrere Aktionen wiederholt, bis eine Ende-Bedingung erfüllt ist. Sie können die Flow-Daten verwenden, um die Endbedingungen anzugeben.

Sie können **die Flow-Logik „Folgendes ausführen, bis“** verwenden, um eine Schleife zu erstellen, die wiederholt eine oder mehrere Aktionen anwendet. Diese Ablauflogik erfordert eine Bedingung, mit der festgelegt wird, wann die Schleife beendet wird.

Hinweis:
Wenn Sie einen Datenpillenwert innerhalb einer Verzweigung der Flow-Logik unter Führen Sie Folgendes aus aus festlegen, ist der Datenpillenwert nur für andere Aktionen in derselben Verzweigung verfügbar. Wenn Sie auf einen Datenpillenwert verweisen, der innerhalb einer folgenden Verzweigung von außerhalb der Flow-Logikverzweigung festgelegt wurde, wird ein Nullwert erzeugt.

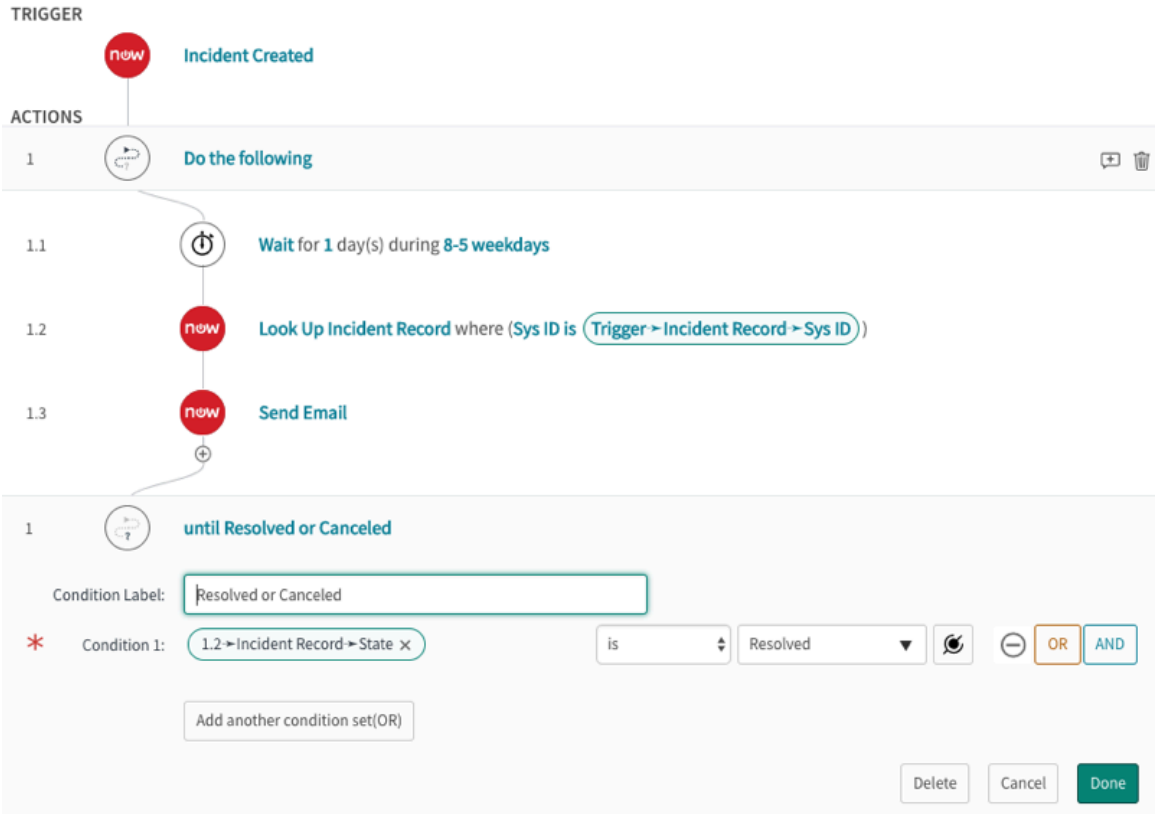
Eingaben

Eingabe	Beschreibung
Bedingungsbezeichnung	Beschreibende Bezeichnung für die Schleife.
Bedingung	Bedingungen, unter denen die Schleife endet. Sie können beispielsweise eine Schleife beenden, wenn sich der Status eines Incident ändert. Wenn die Endbedingung beim Start des Flows „wahr“ ist, wird die Schleife einmal ausgeführt und dann beendet. **Hinweis:** Vermeiden Sie es, denselben Datensatz zu verwenden, den Sie zum Auslösen des Flows in Ihrer Bedingung verwendet haben, da der Flow seine Werte beim Start des Flows ausfüllt und statisch bleibt.

Example: Senden Sie eine tägliche E-Mail, bis ein Incident gelöst ist

In diesem Beispiel sendet der Ablauf eine tägliche E-Mail über den Incident, bis der Incident den Status „Abgeschlossen“ oder „Abgebrochen“ aufweist. Innerhalb der Verzweigung vom Typ **Folgende Schritte ausführen** gibt es einen Schritt für die Suche nach dem Incident-Datensatz. Dies ist erforderlich, da der Datensatz, der den Flow auslöst, nur geladen wird, wenn er ausgelöst wird. Durch Hinzufügen dieses Suchschritts können Sie den aktuellen Status des Incident bei jeder Ausführung der Schleife abrufen.

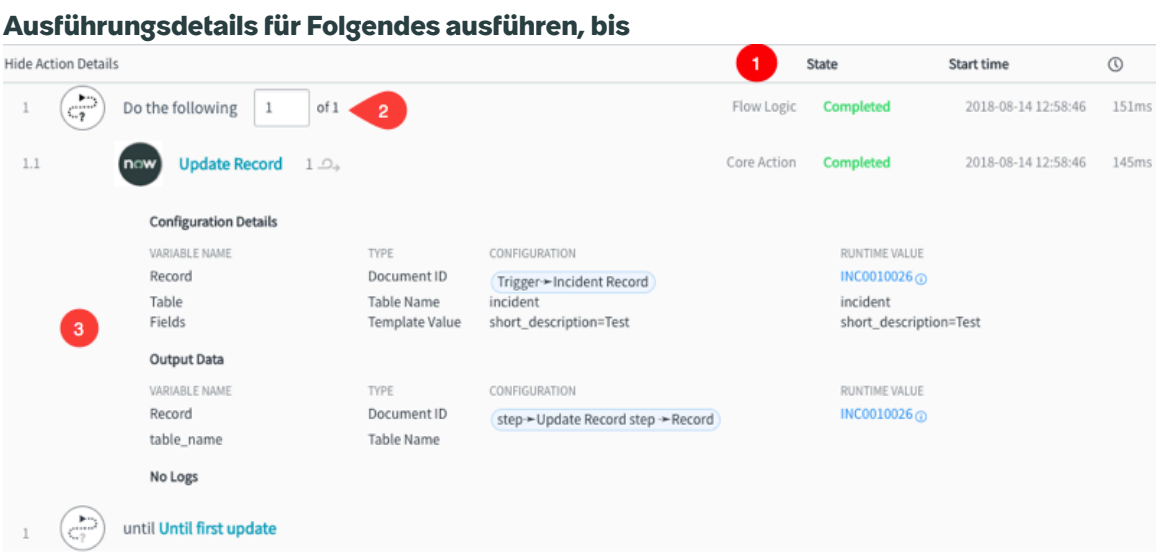
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Ausgaben

Diese Ablauflogik erzeugt keine Ausgaben.

Ausführungsdetails



1. Im Header werden Status, Startzeit und Laufzeit der Ablauflogik angezeigt.
2. Diese Flow-Logik kann Aktionen oder Subflows mehrmals ausführen, bis die Bedingung erfüllt ist. Verwenden Sie die Pfeilsymbole, um eine Iteration und ihre Werte auszuwählen.
3. Der Abschnitt „Aktionen“ zeigt Details zu den Aktionen, Flows oder Subflows, die während dieser Schleifeniteration ausgeführt werden.

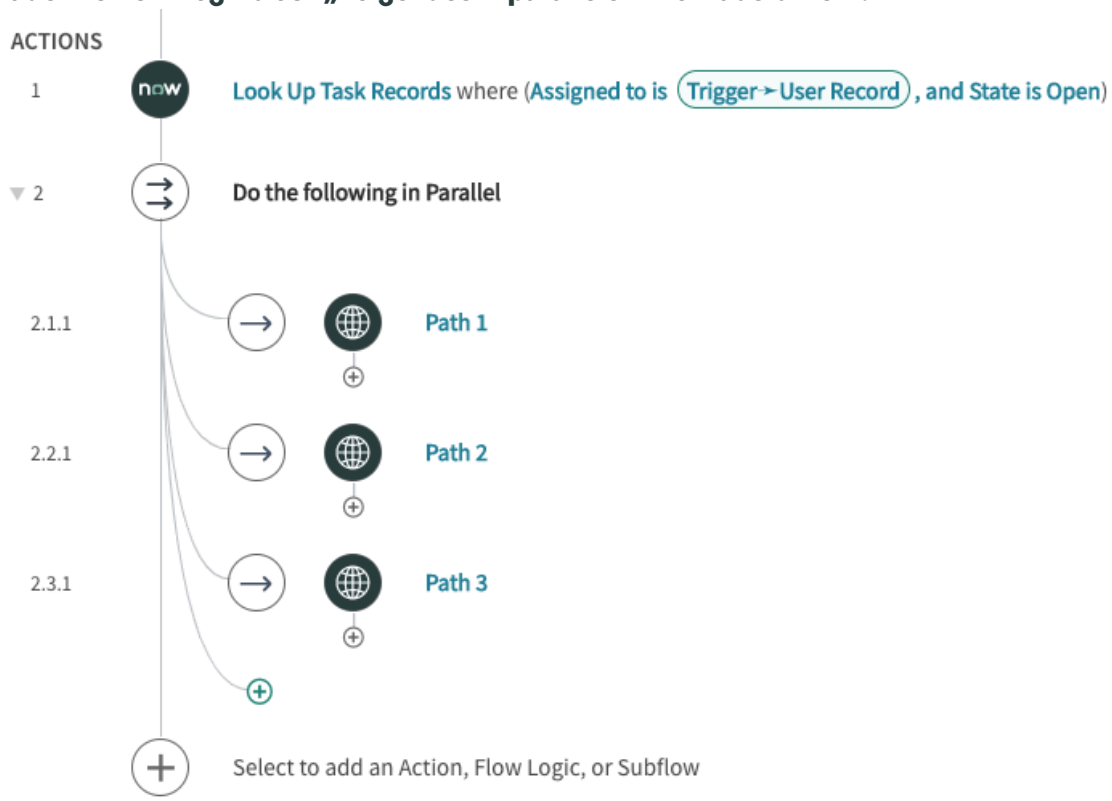
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ablauflogik „Folgende Schritte parallel ausführen“

Führen Sie Aktionen und Subflows in separaten Pfaden innerhalb eines isolierten Flow-Logikblocks aus.

Mit dieser Flow-Logik können Sie Aktionen und Subflows in separaten Pfaden ausführen. Wenn eine Aktion innerhalb des Logikblocks Folgendes in parallelem Flow ausführen warten muss, werden andere Aktionen ausgeführt, bis alle Pfade innerhalb des Blocks die Verarbeitung abgeschlossen haben.

Pfade in einem Logikblock „Folgendes in parallelem Flow ausführen“.



Hinweis:
Pfade in einem Flow-Logikblock Führen Sie Folgendes in parallel aus: werden nicht in mehreren Threads ausgeführt, da ein Flow-Ausführungskontext in einem einzelnen Thread ausgeführt wird. Es kann jedoch vorkommen, dass Sie Flows in separaten Kontexten ausführen möchten, obwohl dies möglicherweise mehr Ressourcen Ihrer Instanz verbraucht. Informationen zum Ausführen von Subflows in separaten Flow-Kontexten innerhalb desselben Flows finden Sie unter Dynamische Flows.

Eingaben

Führen Sie die folgenden Schritte in der parallelen Flow-Logik aus, die keine Feldeingaben aufweist. Stattdessen wird ein Plus-Symbol (Symbol für ⊕) angezeigt, mit dem Sie einen Pfad mit Aktionen oder Subflows erstellen können.

Die Aktionen und Subflows in jedem Pfad werden ausgeführt, bis alle Aufgaben innerhalb des Flow-Logikblocks abgeschlossen sind.

Ausgaben

Diese Flow-Logik hat keine Ausgaben, aber Aktionen und Subflows in jedem Pfad können Ausgaben haben. Während der Flow ausgeführt wird, sind Ausgaben aus einem Pfad nur für andere Aktionen im selben Pfad zugänglich. Nach Abschluss der Logik von Führen Sie

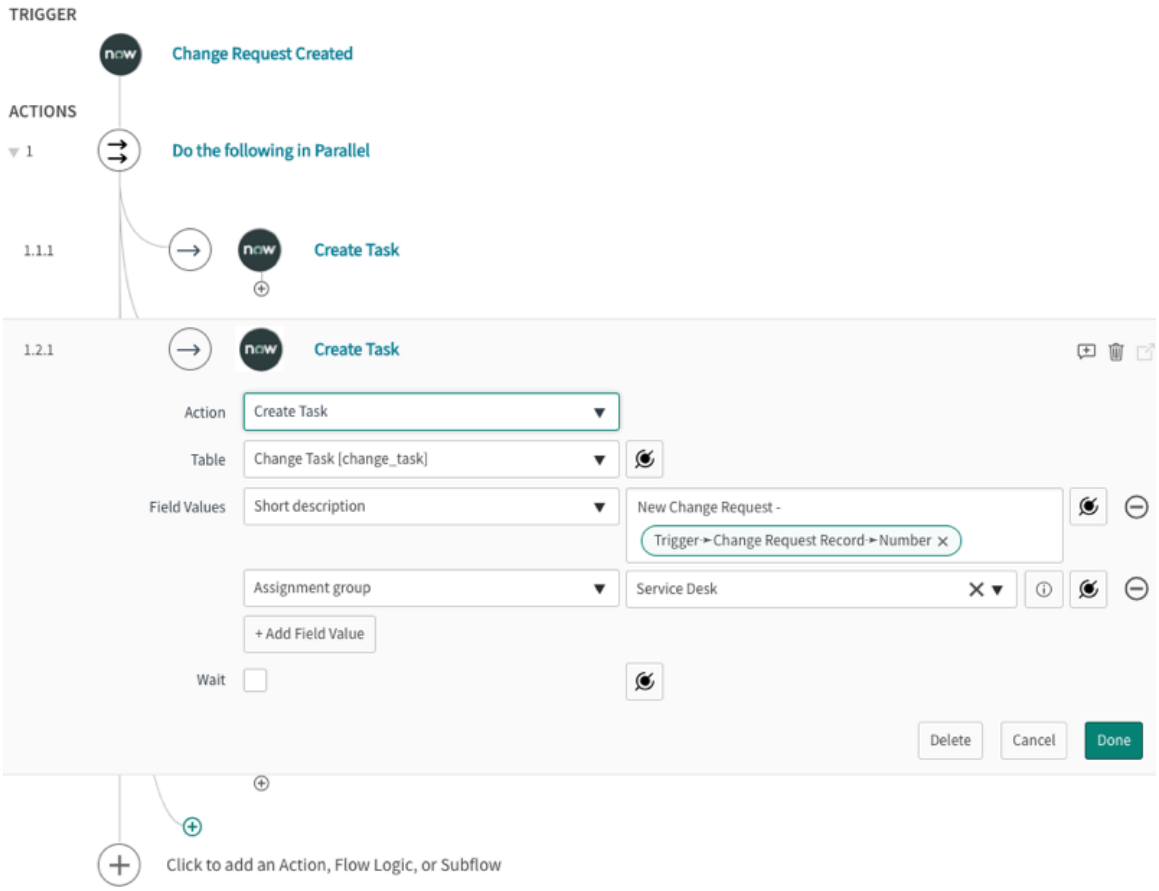
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Folgendes in paralleler Flow aus sind die endgültigen Ausgaben für den Rest des Flows zugänglich.

Example: Erstellen Sie zwei Aufgaben parallel, wenn eine Change-Anforderung erstellt wird

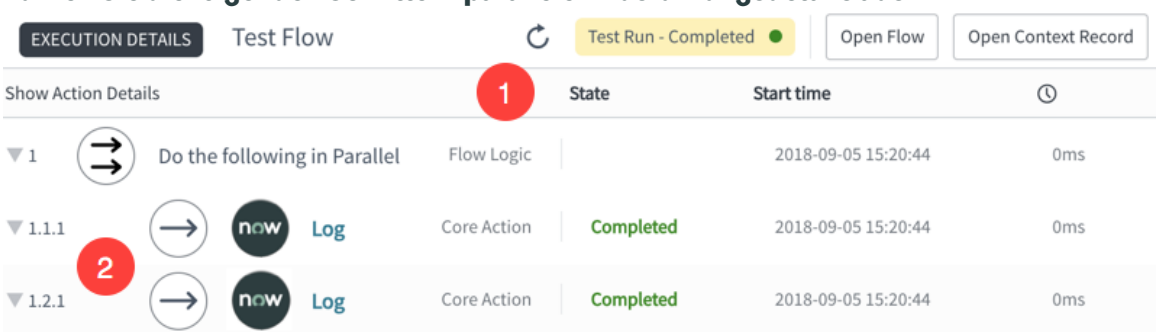
In diesem Beispiel wird ein Ablauf ausgelöst, wenn eine neue Change-Anforderung erstellt wird. Wenn **Sie Folgendes parallel**ausführen verwenden, werden zwei Aufgaben in separaten Pfaden erstellt und verschiedenen Gruppen zugewiesen. Der Flow verwendet die **Datenpille** im Feld Nummer aus der auslösenden Change-Anforderung, um die Nummer in der Kurzbeschreibung für den Aufgabendatensatz anzuzeigen.

Führen Sie die folgenden Schritte in Logikeingaben mit parallelem Flow aus



Ausführungsdetails

Führen Sie die folgenden Schritte in parallelen Ausführungsdetails aus



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

1. Im Header werden Status, Startzeit und Laufzeit der Ablauflogik angezeigt.
2. Im Abschnitt „Konfigurationsdetails“ werden Status, Startzeit und Laufzeit für jeden Pfad im Flow-Logikblock angezeigt.

Allgemeine Richtlinien

Vermeiden Sie es, Datenabhängigkeiten zwischen Pfaden zu erstellen

Da ein Flow Pfade in beliebiger Reihenfolge ausführen kann, sollten Sie keine Datenabhängigkeiten zwischen einzelnen Pfaden erstellen. Sie dürfen beispielsweise nicht einen Pfad haben, der einen Datensatz erstellt, und einen anderen Pfad, der denselben Datensatz aktualisiert. Der Pfad zum Aktualisieren des Datensatzes wird möglicherweise vor dem Pfad zum Erstellen des Datensatzes ausgeführt.

Geben Sie keine Daten zwischen Pfaden frei

Flow Designer verhindert, dass Sie Datenpillen zwischen Pfaden ziehen, da das System nicht bestimmen kann, welcher Pfad zuerst beendet wird, um den Ausgabewert bereitzustellen.

Dynamische Flows Flow-Logik

Identifizieren und führen Sie einen Flow oder Subflow dynamisch mithilfe von Laufzeitdaten aus. Erstellen Sie Vorlagen, um erwartete Eingaben für dynamisch aufgerufene Flows oder Subflows bereitzustellen.

Die Flow-Logik des dynamischen Flows ruft zur Laufzeit einen Flow oder Subflow auf, indem die Daten verwendet werden, die Sie während des Flow-Designs angeben. Sie können Dynamischer Flow verwenden, um auszuwählen, welcher Flow ausgeführt werden soll, wenn mehrere Flows ähnliche Namen oder Zwecke haben.

Um den dynamischen Flow zu verwenden, geht der Flow Designer wie folgt vor:

1. Erstellt und veröffentlicht einen Flow oder Subflow, der als Vorlage verwendet werden soll.
2. Fügt einen dynamischen Flow zu einem übergeordneten Flow hinzu.
3. Wählt die Flow-Vorlage für den dynamischen Flow aus.
4. Gibt den Flow-Namen für Dynamic Flow ein.
5. Gibt die erforderlichen Eingaben ein, die von der Flow-Vorlage angegeben werden.

Dynamische Flow-Vorlagen

Die Vorlage für den dynamischen Flow kann ein -Flow oder ein Subflow sein. Die Eingaben der Vorlage müssen mit den Eingaben eines Flow oder Subflow übereinstimmen, den Sie dynamisch aufrufen. Eine Eingabe stimmt überein, wenn sie in jedem Flow oder **Subflow** dieselben Feldwerte für Bezeichnung und **Name** aufweist.

Nachdem Sie eine Vorlage erstellt haben, sollten Sie sie kopieren, um ähnlich benannte und ähnlich ausgeführte Flows oder Subflows zu erstellen. Stellen Sie sicher, dass Sie jeden Flow oder Subflow mit einer Standardbenennungskonvention benennen, die von Dynamic Flow generiert werden kann. Weitere Informationen zum Erstellen einer Vorlage für Dynamic Flow finden Sie unter Erste Schritte mit Dynamic Flow und Flow-Ausgaben abrufen.

Eingaben

Die folgenden Eingaben werden immer angezeigt, wenn Sie die Flow-Logik „Dynamischer Flow“ zu einem Flow hinzufügen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Beschreibung
Flowvorlage	Vorlage, deren Eingaben der dynamische Flow kopiert und anzeigt. Die Eingaben für die Vorlage müssen mit den Eingaben des Subflows übereinstimmen, den Sie ausführen möchten.
Fluss	Name oder Sys-ID des Flows oder Subflows, den Sie ausführen möchten. Flow-Namen müssen der Anzeigename und nicht der interne Flow-Name sein. Geben Sie beispielsweise den Namen `Mein dynamischer Flow` und nicht `my_dynamic_flow` ein. Generieren Sie dynamisch einen Flow- oder Subflow-Namen, indem Sie eine Zeichenfolge eingeben und mit Datenpillenwerten verketten. Sie können einen Flow oder Subflow aufrufen, der einem anderen Anwendungsbereich zugeordnet ist, indem Sie das Format scope-name.flow-name eingeben. Der Benutzer, der den Flow oder Subflow ausführt, muss Zugriff auf die von Ihnen angegebenen Anwendungsbereiche haben. Wenn Sie keinen Anwendungsbereich angeben, wird der dynamische Flow im Bereich des übergeordneten Flows ausgeführt. **Hinweis:** Wenn das System den Flow oder Subflow nicht finden kann, überspringt es den Flow-Logikschritt „ **Dynamischer Flow** “ und protokolliert eine Fehlermeldung.
Warten auf Abschluss	Option, um zu erzwingen, dass der übergeordnete Flow wartet, bis die Ausführung des dynamischen Flows abgeschlossen ist, bevor mit der nächsten Aktion fortgefahren wird.

Hinweis:
Nachdem Sie eine **Flow-Vorlage**ausgewählt haben, werden weitere geerbte Eingaben angezeigt.

Ruft Flow-Ausgaben ab

Dynamische Flow-Ausgaben werden im Datenbereich als Datensatztyp-Datenpillen angezeigt, die als Kontext bezeichnet werden. Sie können diese Flow-Kontexte verwenden, um die Laufzeitwerte für dynamische Flow-Ausgaben mit der Flow-Logik „Flow-Ausgaben abrufen“ abzuleiten. Um Flow-Ausgaben abrufen zu verwenden, geht der Flow Designer wie folgt vor:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

1. Fügt einen dynamischen Flow zu einem Flow hinzu.
2. Fügt „Flow-Ausgaben abrufen“ nach dem dynamischen Flow hinzu.
3. Gibt den Wert für die **Kontexteingabe** an, indem Sie auf die Datenpillenauswahl ( ) klicken und auswählen **Dynamischer Flow** > **Kontext**.

Weitere Informationen zur Verwendung von „Flow-Ausgaben abrufen“ finden Sie unter Erste Schritte mit Dynamic Flow und Flow-Ausgaben abrufen.

Allgemeine Richtlinien

Verwenden Sie dynamische Flows, wenn Sie mehrere Subflows mit ähnlicher Funktionalität haben

Mit dynamischen Flows können Sie Ihre Prozesse aufteilen, indem Sie eine Vorlage anwenden, um die Eingaben mehrerer ähnlicher Subflows zu verarbeiten. Mit der Aufteilung können Sie zwischen Subflows unterscheiden, die ähnliche Funktionen ausführen, z. B. Subflows für IntegrationHub -Spokes.

Stellen Sie sicher, dass dynamisch aufgerufene Subflow-Eingaben mit Vorlagen-Flow-Eingaben übereinstimmen

Das System löst einen Fehler aus, und der Haupt-Flow kann nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden, wenn die Eingaben eines dynamischen Flows und einer Flow-Vorlage nicht übereinstimmen.

Verwenden Sie den richtigen Kontext, wenn Sie Flow-Ausgaben abrufen

Ein Kontextdatensatz identifiziert die Flow-Ausführung eindeutig. Wenn Sie einen dynamischen Flow mehrmals ausführen, stehen mehrere Kontextdatensätze zur Auswahl. Wenn Sie den dynamischen Flow mehrmals innerhalb eines Flows verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie jedes Mal, wenn Sie Flow-Ausgaben erhalten, den richtigen Kontextdatensatz aus der richtigen Ausführung auswählen.

End-Flow-Flow-Logik

Beenden Sie die Ausführung des aktuellen Flows. Verwenden Sie End-Flow innerhalb einer Verzweigung des Flows, um eine Exit-Bedingung anzugeben. Beenden Sie beispielsweise den Flow, wenn ein bestimmter If-Flow-Logikblock erreicht wird.

Die End-Flow-Logik kann in einem bedingten Flow-Logikblock enthalten sein, z. B. in einem **If-**, **Else**-If- oder **Else** -Flow-Logikblock. Verwenden Sie diese Flow-Logik, um einen Flow zu stoppen, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Sie können keine Aktionen oder Flow-Logik hinzufügen, nachdem Sie die **Flow** -Logik „Flow beenden“ verwendet haben. Alle Verzweigungen eines Flows werden beendet, wenn ein Flow die **Flow** -Logik „Flow beenden“ erreicht, einschließlich der Logik **Warten auf Dauer**. Alle parallel ausgeführten Verzweigungen werden ebenfalls angehalten, wenn Sie die **Flow** -Logik „Flow beenden“ verwenden.

Eingaben

Diese Ablauflogik hat keine Eingaben.

Ausführungsdetails

Wenn ein Flow endet, wird der Flow-Status in **Abgeschlossen geändert**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verlassen Sie die Flow-Logik der Schleife

Verlassen Sie eine Flow-Logikschleife, wenn die Bedingungen einer If-Flow-Logik erfüllt sind. Setzen Sie die Ausführung des Flow ab dem nächsten Schritt nach der Flow-Logikschleife fort. Diese Flow-Logik wird auch als Bruch bezeichnet.

Gültige Platzierung der Endschleife

Sie können Endschleifen-Flow-Logik nur innerhalb bestimmter Teile eines Flow hinzufügen. Die Flow-Logik „Schleife beenden“ muss sich innerhalb einer Verzweigung eines übergeordneten Flow-Logikblocks vom Typ „Für alle“ oder „Folgendes ausführen bis“ befinden.

- Dann-Verzweigung eines If-Flow-Logikblocks
- Dann-Verzweigung eines Else If-Flow-Logikblocks
- Dann-Verzweigung eines Else-Flow-Logikblocks

Eingaben

Diese Ablauflogik hat keine Eingaben.

Ausgaben

Diese Flow-Logik hat keine Ausgaben.

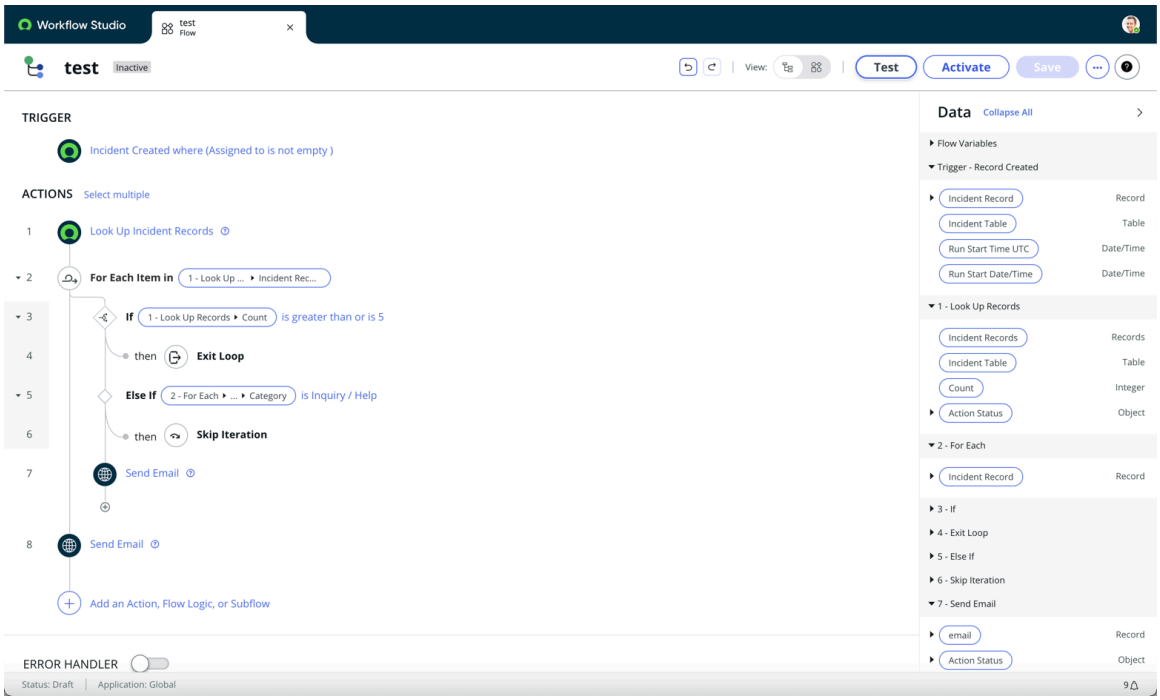
Ausführungsdetails

Wenn ein Flow eine Schleife verlässt, wird der Status des Flow-Logikblocks „Schleife verlassen“ in „Abgeschlossen“ geändert. Alle verbleibenden Schritte im Flow-Logikblock „Für alle“ oder „Folgendes ausführen bis“ werden nicht ausgeführt.

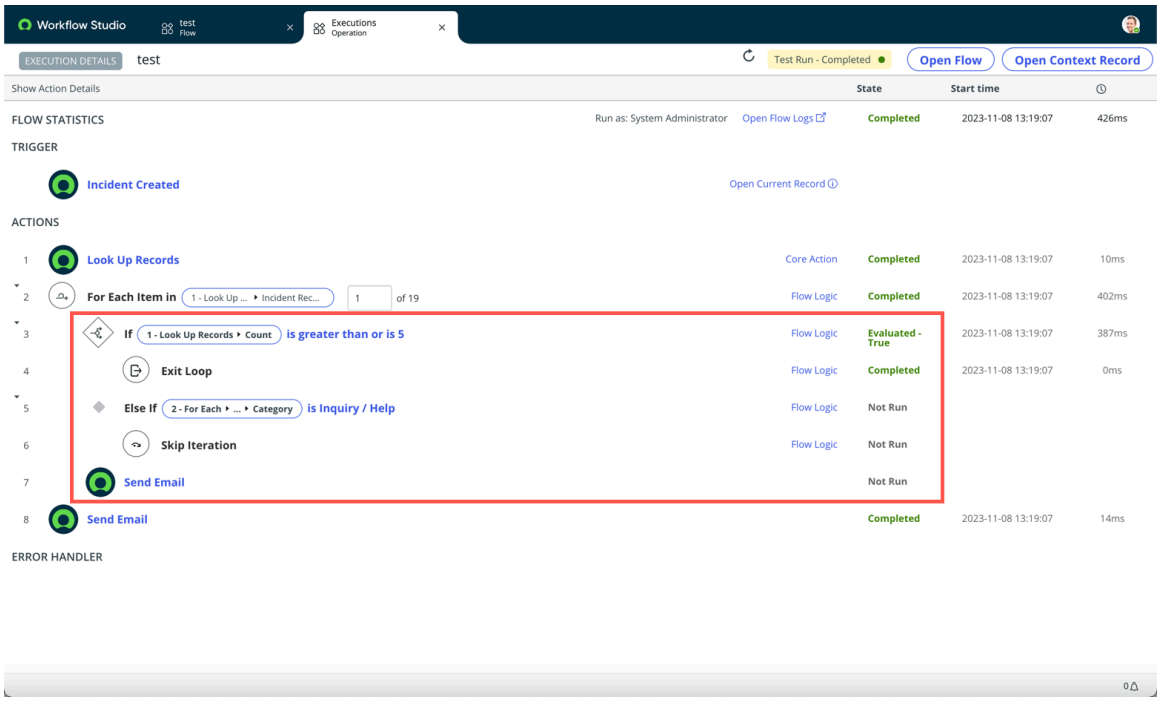
Example: Verlassen einer Schleife basierend auf der Incident-Anzahl

In diesem Beispiel generiert ein Flow eine Liste von Incidents, die einem Benutzer zugewiesen sind. Für jeden Incident, der dem Benutzer zugewiesen ist, sendet der Flow eine E-Mail. Wenn die Liste der Incidents größer oder gleich 5 ist, verlässt der Flow die Flow-Logikschleife für alle und sendet keine E-Mail.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



In diesem Beispiel sind dem Benutzer 19 Incidents zugewiesen, was die Ausstiegsbedingungen erfüllt. Das erste Element des Flow-Logikzählers für Für alle zeigt die Flow-Logik der Austrittsschleife mit dem Status Abgeschlossen an.



Für jede Flow-Logik

Wenden Sie eine oder mehrere Aktion(en) auf jeden Datensatz in einer Liste mit Datensätzen an.

Die Flow-Logik für **Für** alle wendet eine oder mehrere Aktionen auf eine Liste von Datensätzen an. Der Flow wendet die in der Flow-Logik enthaltenen Aktionen auf jeden Datensatz in der Liste an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Wenn Sie einen Datenpillenwert innerhalb einer Verzweigung vom Typ Für jedes Element der Flow-Logik festlegen, ist der Datenpillenwert nur für andere Aktionen in derselben Verzweigung verfügbar. Wenn Sie auf einen Datenpillenwert verweisen, der innerhalb einer Für alle-Verzweigung von außerhalb der Flow-Logikverzweigung festgelegt wurde, wird ein Nullwert erzeugt.

Das Iterieren über eine große Anzahl von Datensätzen kann ressourcenintensiv sein, insbesondere wenn der Logikblock „Für alle“ komplexe Aktionen für jede Iteration enthält. Um Leistungsprobleme zu vermeiden, deaktivieren Sie die Berichterstellung mithilfe der Systemeigenschaft `com.snc.process_flow.reporting.level`. Weitere Informationen finden Sie unter Flow Designer-Systemeigenschaften.

Eingaben

Eingabe	Beschreibung
Elemente	Datenpille „Liste“ oder „Datensätze“, die die Datensätze angibt, die der Reihe nach verarbeitet werden sollen. • Array-Datenpille • Listendatenpille • Datenpille für Datensätze Sie können beispielsweise die zusätzliche Liste der Beauftragten für einen Incident-Datensatz verwenden. Weitere Informationen zu Datenpillen finden Sie unter Flow Designer-Daten. **Hinweis:** Wenn Sie Elemente in einer bestimmten Reihenfolge verarbeiten möchten, müssen Sie die Elemente in dieser Eingabe vorab sortieren. Verwenden Sie beispielsweise die Option Sortieren nach, um die Ergebnisse einer Aktion zum Suchen von Datensätzen zu sortieren.

Ausgaben

Ausgabe	Beschreibung
Datensatz [Table name]	Aktueller Datensatz in der Schleife.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:

Um die Leistung zu optimieren, vermeiden Sie es, Listen mit mehr als 1000 Datensätzen zu durchlaufen. Um Listen mit mehr als 1000 Datensätzen zu durchlaufen, teilen Sie die Liste in kleinere Abschnitte auf und verwenden Sie mehrere Flows.

Sie können einen Flow-Logikblock vom Typ **Für alle** in einem anderen Flow-Logikblock verschachteln, um eine Aktion für eine Reihe von Datensätzen zu wiederholen. Vermeiden Sie jedoch geschachtelte „Für jede(n/s)“-Schleifen, die viele Datensätze verarbeiten. Geschachtelte Schleifen können dazu führen, dass der Flow so lange ausgeführt wird, bis er durch die Kontingentregel für Flow-Transaktionen angehalten wird, die verhindert, dass Flows länger als eine Stunde ausgeführt werden. Weitere Informationen zu Transaktionsmengen finden Sie unter Transaktionsmengen .

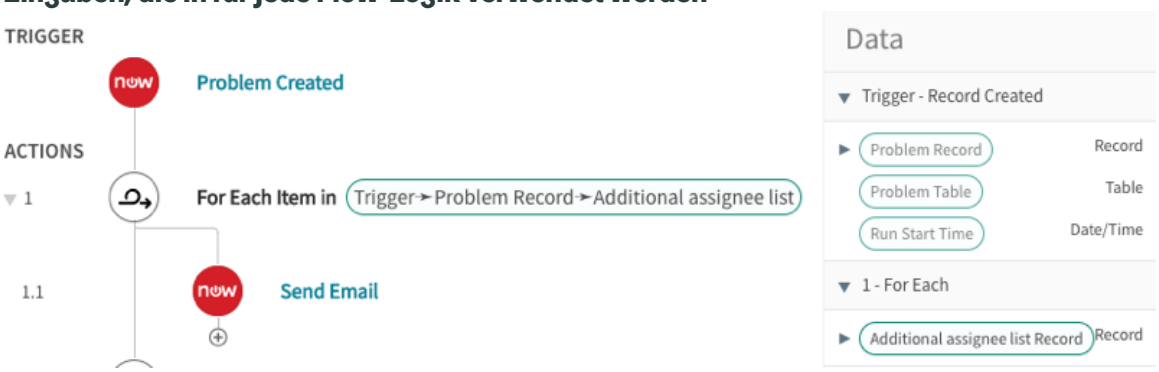
Standardmäßig werden beim Anzeigen der Ausführungsdetails eines Flows die letzten 50 Iterationen für die Aktionen einer Flow-Logik vom Typ „Für alle“ in den Schrittdetails angezeigt. Um weitere Aktionsiterationen für eine Flow-Logik vom Typ Für alle in den Ausführungsdetails anzuzeigen, ändern Sie den Wert der folgenden Eigenschaft in **Prozessautomatisierung** > **Flowverwaltung** > **Eigenschaften**: Anzahl der letzten Iterationen, die für die Schleifen vom Typ „Tun bis“ und „Für alle“ gemeldet werden sollen. Beispiel: Wenn wir 100 Iterationen haben und die Zahl 5 ist, würden wir die Iterationen 96 bis 100 melden. Wenn die Zahl -1 ist, werden alle Iterationen gemeldet. Wenn die Zahl 0 ist, wird 1 Iteration gemeldet.

Example: Senden Sie eine E-Mail an jede Person, die einem Problem zugewiesen ist

Dieser Beispiel-Flow beginnt, wenn ein Problemdatensatz erstellt wird. Der Flow verwendet die Flow-Logik vom Typ **Für** alle, um eine E-Mail an jeden zusätzlichen Beauftragten zu senden, der im Auslöserdatensatz aufgeführt ist. Das Feld **Zusätzlicher Beauftragter** des auslösenden Problemdatensatzes enthält die Liste der Datensätze, die Sie verarbeiten möchten.

Wenn die Schleife erstellt wird, wird im Datenbereich auf der rechten Seite ein neuer Eintrag mit der Bezeichnung **1 - Für alle**angezeigt. In diesem Eintrag sehen Sie eine **Datenpille Datensatz** für zusätzliche Beauftragtenliste, die die Benutzerinformationen für die Benutzer in diesem Feld enthält.

Eingaben, die in für jede Flow-Logik verwendet werden

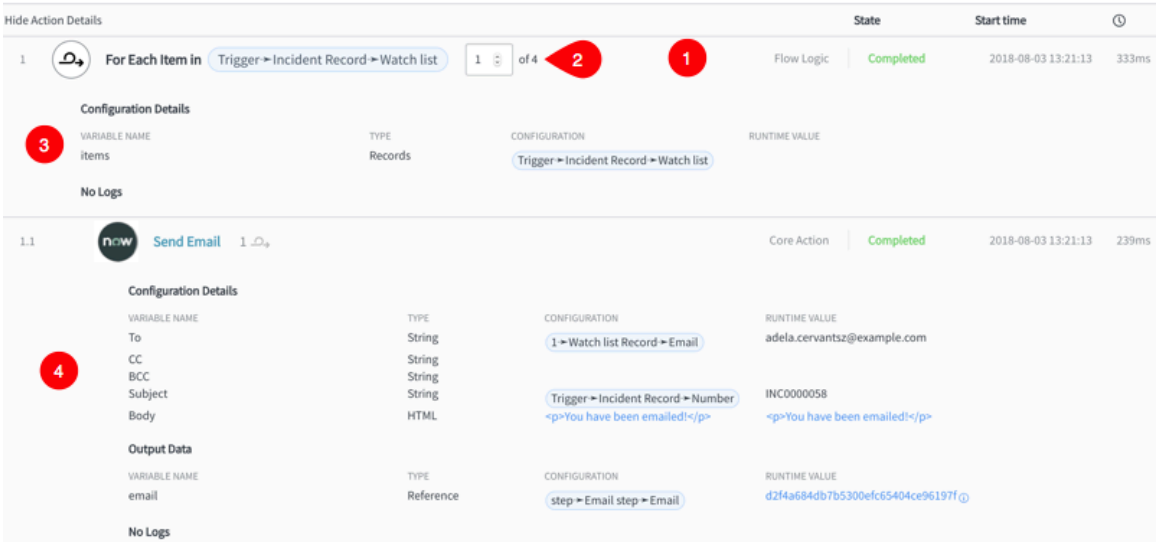


Das Plus-Symbol ( ) unter dieser E-Mail-Aktion wird verwendet, um der Schleife zusätzliche Aktionen wie Protokollierung hinzuzufügen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausführungsdetails

Ausführungsdetails für einen Flow



Die Registerkarte für die Ablauf-Ausführungsdetails bietet Laufzeit-Informationen zur Ablauflogik.

1. Im Header werden Status, Startzeit und Laufzeit der Ablauflogik angezeigt.
2. Mit dieser Ablauflogik können Aktionen oder Unterabläufe mehrmals ausgeführt werden. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um jede dieser Instanzen zu durchlaufen und ihre Werte anzuzeigen.
3. Der Abschnitt „ **Konfigurationsdetails** “ zeigt, welche Datensätze der Flow ausgewertet hat.
4. Nach dem Abschnitt „ **Für alle** “ werden die darin ausgeführten Aktionen angezeigt. Die Werte für diese Aktionen ändern sich, wenn Sie die von dieser Flow-Logik ausgeführten Aktionen durchlaufen.

Kehren Sie zur Flow-Logik zurück

Kehren Sie zu einem vorherigen Schritt im Flow zurück, um eine Aktionssequenz zu wiederholen.

Anforderungen für Familien-Release

Sie können Zurück zu Flow-Logik nur zu neuen Flows hinzufügen, die ab dem Familien-Release Washington DC erstellt wurden. Flows, die in Versionen vor dem Familien-Release Washington DC erstellt wurden, unterstützen kein Zurück zur Flow-Logik.

Gültige Zurück zur Platzierung

Sie können Zurück zu Flow-Logik nur innerhalb bestimmter Teile eines Flow hinzufügen.

- Die Zurück-zu-Flow-Logik muss sich innerhalb einer Verzweigung eines übergeordneten Flow-Logikblocks befinden.
  - Dann-Verzweigung der If-, Else-If- oder Else-Flow-Logik
  - Antwortverzweigung der Flow-Logik „Entscheidung treffen“.
  - Catch-Verzweigung der Try-Flow-Logik
- Die Zurück-zur-Flow-Logik muss sich außerhalb des Fehler-Handler-Abschnitts befinden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Gültiger Schritt „Zurück zum Ziel“.

Mit der Flow-Logik können Sie nur einen gültigen Rückgabezielschritt auswählen. Ein gültiger Zielschritt muss alle diese Bedingungen erfüllen.

1. Das Ziel muss ein Schritt vor der Zurück-zu-Flow-Logik sein.
2. Das Ziel darf kein Schritt in einer anderen Verzweigung des Flows sein.
3. Das Ziel darf kein Schritt innerhalb derselben Verzweigung wie die Zurück-zu-Flow-Logik sein.
4. Das Ziel kann kein Schritt innerhalb eines nicht verzweigten Flow-Logikblocks sein, es sei denn, der nicht verzweigte Flow-Logikblock enthält auch eine untergeordnete Zurück-zu-Flow-Logik.
5. Das Ziel kann ein Schritt außerhalb eines nicht verzweigten Flow-Logikblocks sein, mit Ausnahme von Folgendes in paralleler Flow-Logik ausführen.

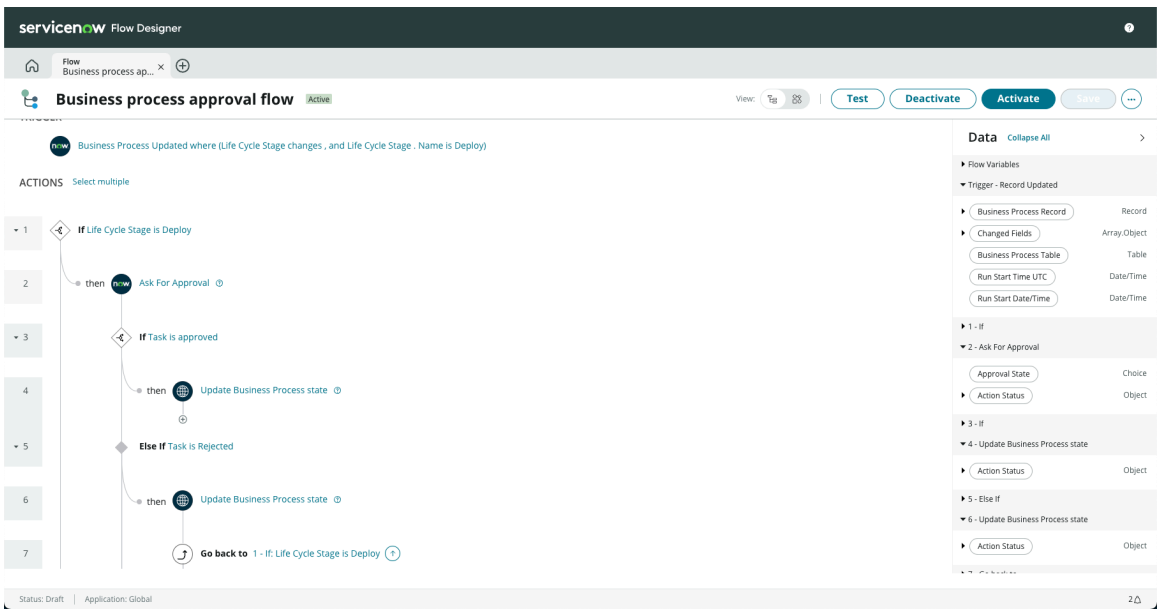
> **Warnung:**
> Wenn Sie einen Zielschritt außerhalb eines übergeordneten Flow-Logikblocks auswählen, wird die aktuelle Schleife verlassen und die Anzahl der Schleifeniterationen zurückgesetzt. Das System zeigt separate Schleifeniterationszähler für die Zurück-zu-Schleife und den übergeordneten Flow-Logikblock an. Alle Schleifen sind durch die Eigenschaft „Maximale Anzahl von Schleifeniterationen“ (`sn_flow_designer.max_iterations`) begrenzt.

Eingaben

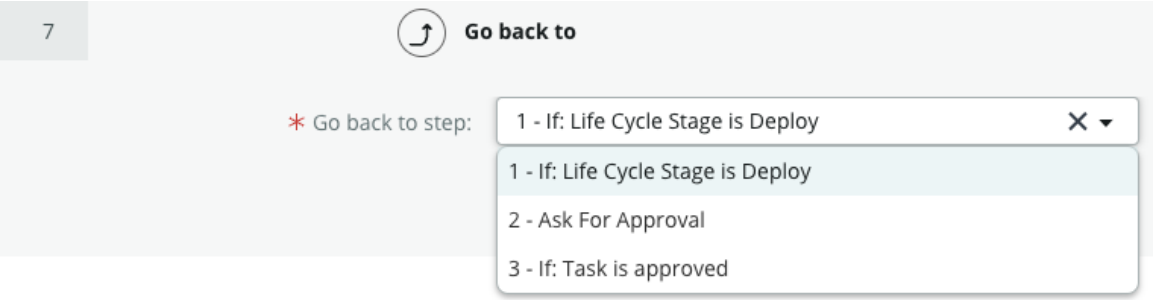
Eingabe	Beschreibung
Zurück zu Schritt	Schritt im Flow, der die Bedingungen eines Zurück zum Schrittziel erfüllt.

Example: Gehen Sie zurück zum Start des Flows

In diesem Beispiel kehrt der Flow zum ersten Schritt zurück, wenn die Genehmigungsaufgabe für den Auslöserdatensatz abgelehnt wird. Gültige Zurück zu Zielen umfassen die Schritte 1, 2 und 3. Schritt 4 verstößt gegen Regel 2, da es sich um einen Schritt in einer anderen Verzweigung handelt. Die Schritte 5 und 6 verstoßen insofern gegen Regel 3, als sie Schritte innerhalb derselben Verzweigung des Flows sind.



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Ausgaben

Diese Flow-Logik hat keine Ausgaben.

Allgemeine Richtlinien

Verwenden Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie Zurück zur Flow-Logik hinzufügen.

Fügen Sie Zurück zu Flow-Logik hinzu, nachdem die Flow-Struktur abgeschlossen ist

Zurück zur Flow-Logik hängt von einer festen Reihenfolge von Schritten ab, damit sie ordnungsgemäß funktioniert. Warten Sie mit dem Hinzufügen der Zurück-zu-Flow-Logik, bis der Flow gültige Zielschritte aufweist.

Vermeiden Sie die Erstellung doppelter Zurück-zu-Schritte

Ein Flow verwendet die erste Zurück-zu-Flow-Logik, deren Bedingungen erfüllt sind. Der Flow ignoriert alle Schritte Zurück zur Flow-Logik nach dem ersten.

Vermeiden Sie es, Endlosschleifen zu erstellen

Geben Sie eine Bedingung an, um den Flow fortzusetzen oder bei jeder Zurück-zu-Schleife einen Fehler auszulösen. Fehler- und Fortsetzungsbedingungen verhindern, dass ein Flow ausgeführt wird, bis die maximale Anzahl von Schleifeniterationen erreicht ist (Eigenschaft`sn_flow_designer.max_iterations`).

Löschen Gehen Sie zurück zur Flow-Logik, um sie zu verschieben

Nachdem Sie Zurück zur Flow-Logik hinzugefügt haben, können Sie sie nicht an einen anderen Speicherort verschieben. Sie können sie nur an ihrem aktuellen Speicherort löschen und dann an einem anderen gültigen Speicherort hinzufügen.

If-Ablauflogik

Wenden Sie eine oder mehrere Aktionen selektiv nur an, wenn eine Liste von Bedingungen erfüllt ist.

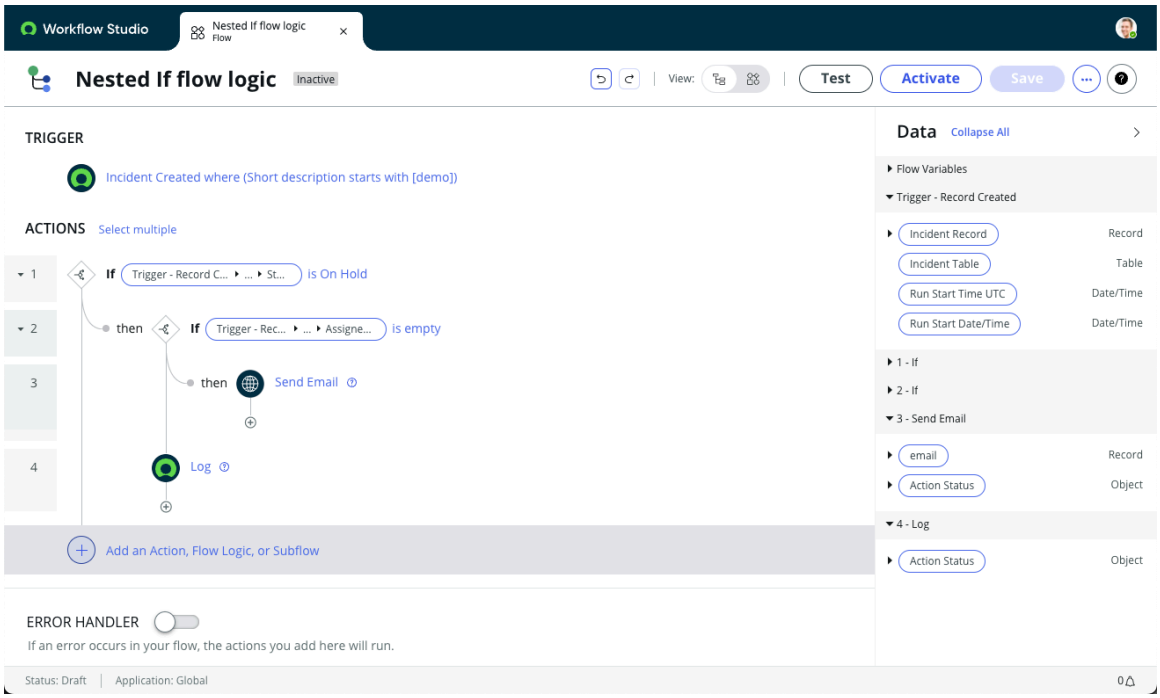
Verwenden Sie diese Flow-Logik, indem Sie Bedingungen angeben, die auf dem aktuellen Datensatz basieren. Aktionen oder Subflows können dem Flow innerhalb der Flow-Logik hinzugefügt werden. Der Flow führt die Aktionen innerhalb dieser Flow-Logik nur aus, wenn die Bedingungen als „wahr“ ausgewertet werden. Sie erstellen Bedingungen basierend auf Daten in Datensätzen, z. B. dem Wert eines Aufgabenstatus oder einer Dringlichkeit.

Hinweis:
Wenn Sie einen Datenpillenwert aus einer Dann-Verzweigung der If-Flow-Logik festlegen, ist der Datenpillenwert nur für andere Aktionen in derselben Verzweigung verfügbar. Wenn Sie auf einen Datenpillenwert verweisen, der in einer Dann-Verzweigung von außerhalb der Flow-Logikverzweigung festgelegt wurde, wird ein Nullwert erzeugt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Geschachtelte Flow-Logikblöcke vom Typ „Wenn“.

Sie können einem übergeordneten If-Flow-Logikblock einen untergeordneten If-Flow-Logikblock hinzufügen. Fügen Sie den untergeordneten If-Flow-Logikblock der Dann-Verzweigung des übergeordneten Flow-Logikblocks hinzu.



Eingaben

Eingabe	Beschreibung
Bedingungsbezeichnung	Beschreibende Bezeichnung für die Bedingungen der Verzweigung. Eine Bezeichnung kann leichter zu lesen sein als ein langer oder komplexer Wert einer Bedingungsdatenpille.
Bedingung	Bedingungen, unter denen die Verzweigung ausgeführt wird. Der Flow führt den Inhalt der Dann-Verzweigung nur aus, wenn die Bedingungen als „wahr“ ausgewertet werden.

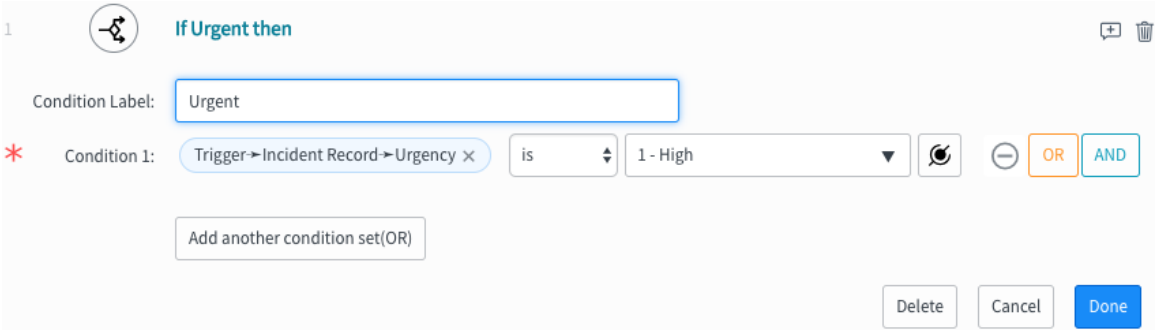
Ausgaben

Diese Flow-Logik hat keine Ausgaben.

Example: Führen Sie eine Aktion für aus, wenn ein Incident eine hohe Dringlichkeit aufweist

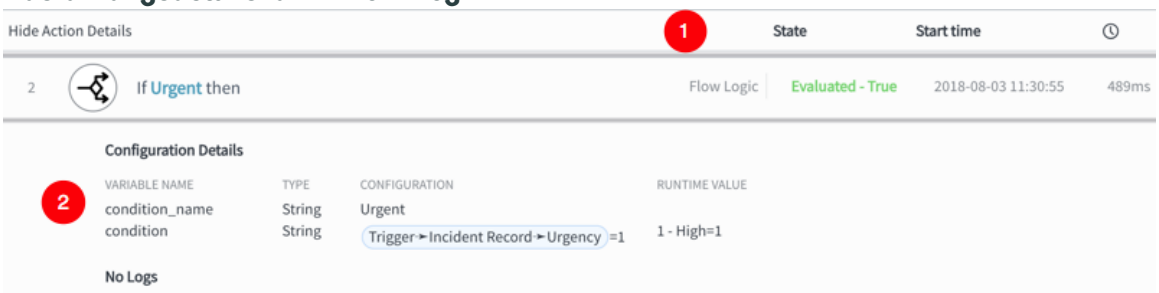
In diesem Beispiel wird die Aktion ausgelöst, wenn der Incident-Datensatz über einen Wert für eine hohe Dringlichkeit verfügt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Ausführungsdetails

Ausführungsdetails für IF-Flow-Logik



1. Im Header werden Status, Startzeit und Laufzeit der Ablauflogik angezeigt.
2. Der Abschnitt „Konfigurationsdetails“ zeigt die Details zu den Variablen, die vom Flow verwendet werden, einschließlich Typ, Konfiguration und Laufzeitwerte für jede Variable. Verwenden Sie die *`Bedingungsvariable`*, um festzustellen, ob die Verzweigungsbedingungen erfüllt wurden.

Allgemeine Richtlinien

Verwenden Sie diese allgemeinen Richtlinien, um effektive If-Flow-Logikblöcke zu erstellen.

Verweisen Sie nicht auf Datenpillenwerte außerhalb der Dann-Verzweigung

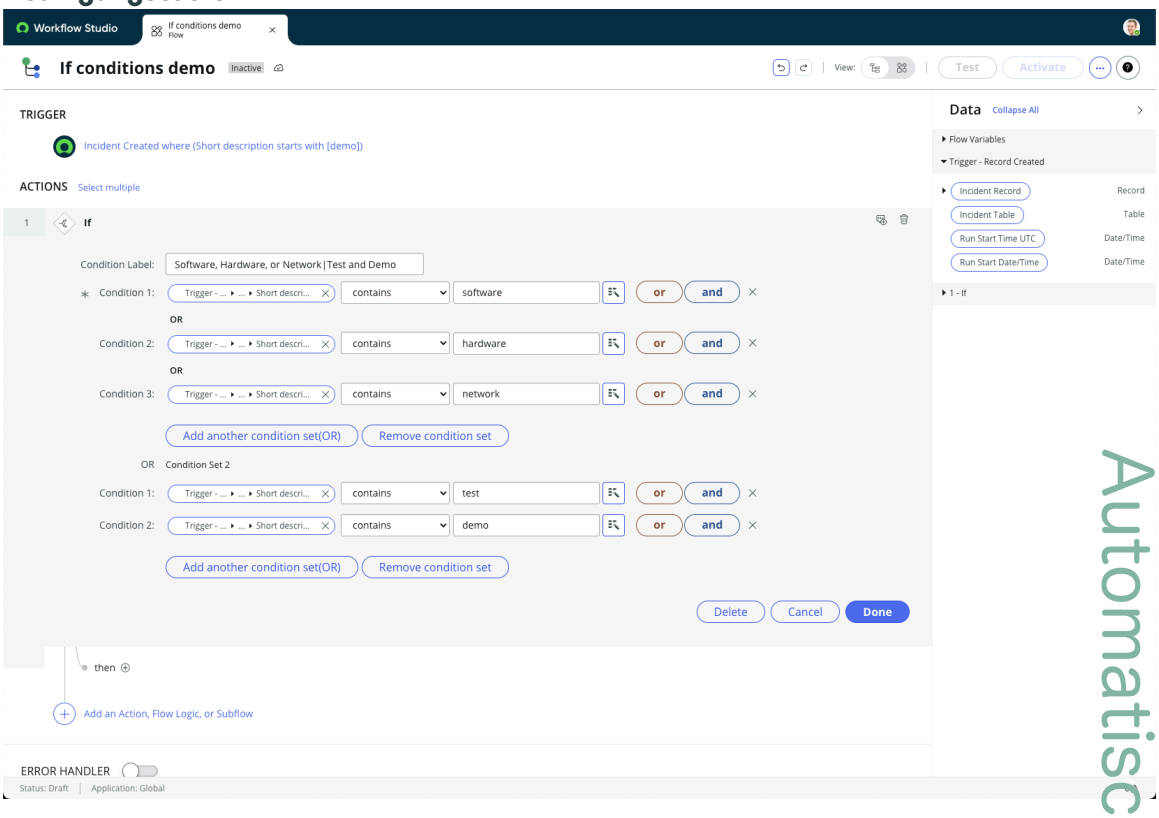
Wenn Sie einen Datenpillenwert aus einer Dann-Verzweigung der If-Flow-Logik festlegen, ist der Datenpillenwert nur für andere Aktionen in derselben Verzweigung verfügbar. Wenn Sie auf einen Datenpillenwert verweisen, der in einer Dann-Verzweigung von außerhalb der Flow-Logikverzweigung festgelegt wurde, wird ein Nullwert erzeugt.

Übereinstimmende Bedingungstypen in ihren eigenen Bedingungssätzen gruppieren

Das Vermischen von Bedingungen verschiedener Typen für dieselben Feldwerte kann zu unerwarteten Ergebnissen führen. Zum Beispiel kann das Hinzufügen einer UND-Bedingung zu einer Gruppe von mehreren ODER-Bedingungen für eine Incident-Kurzbeschreibung zu einer Situation führen, in der die Wenn-Bedingung nie als „wahr“ ausgewertet wird. Verwenden Sie Bedingungsgruppen, um ähnliche Bedingungstypen für dasselbe Feld zu gruppieren. Gruppieren Sie beispielsweise alle ODER-Bedingungen für eine Incident-Kurzbeschreibung in einem Bedingungssatz und alle UND-Bedingungen für eine Incident-Kurzbeschreibung in einem anderen Bedingungssatz.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel für die Gruppierung übereinstimmender Bedingungen in Bedingungssätzen



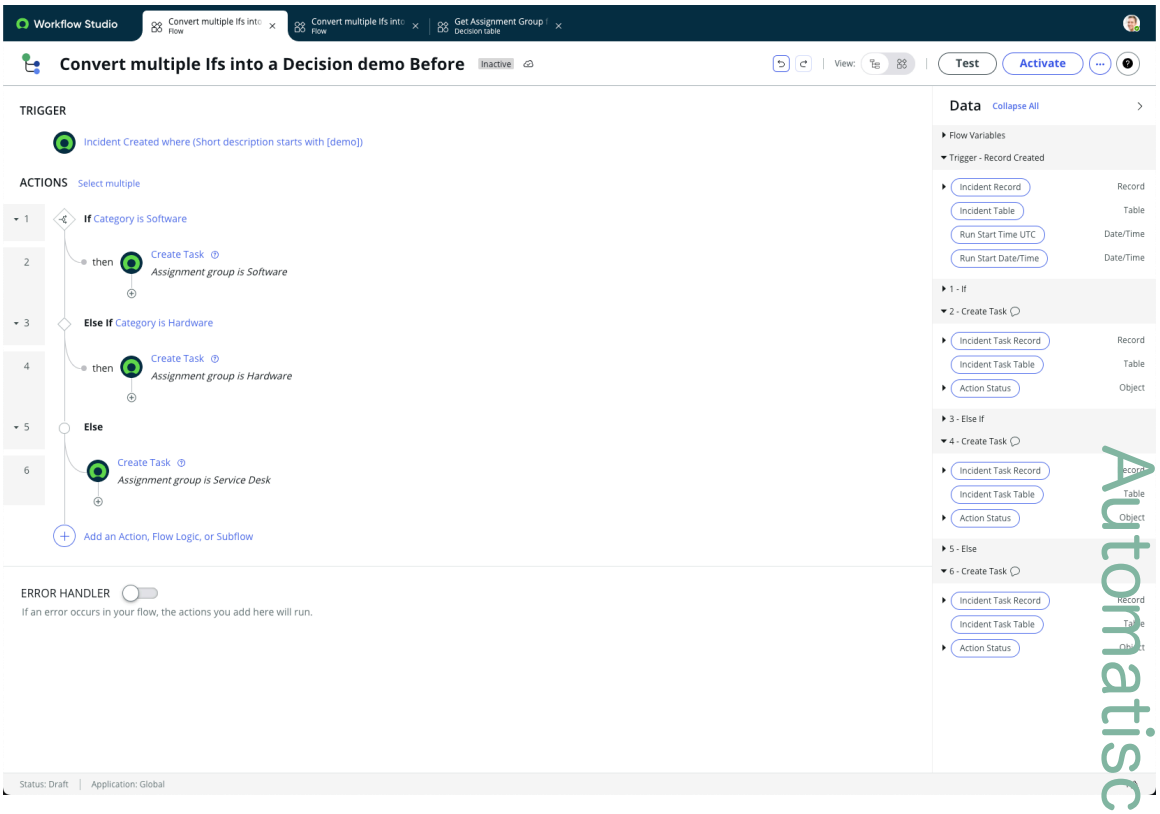
Ersetzen Sie mehrere Flow-Logikblöcke des Typs „Wenn“ durch einen Flow-Logikblock „Entscheidung treffen“.

Anstatt doppelte Flow-Logikblöcke zu erstellen, die sich nur durch ihre Bedingungen unterscheiden, verwenden Sie eine Entscheidungstabelle, um eine Antwort zu generieren. Angenommen, Sie möchten die Incident-Kategorie verwenden, um die Zuweisungsgruppe eines Incident-Aufgabendatensatzes festzulegen. Anstatt für jeden Kategoriewert einen doppelten If-Flow-Logikblock zu erstellen, verwenden Sie die Flow-Logik Entscheidung treffen, um eine Antwort für die Zuweisungsgruppe bereitzustellen.

Hier ein Beispiel-Flow, der drei If-Flow-Logikblöcke verwendet, die jeweils einen Incident-Aufgabendatensatz erstellen. Der einzige Unterschied zwischen den If-Flow-Logikblöcken sind die Bedingungen der Incident-Kategorie.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel für mehrere If-Flow-Logikblöcke, die dieselbe Aktion ausführen

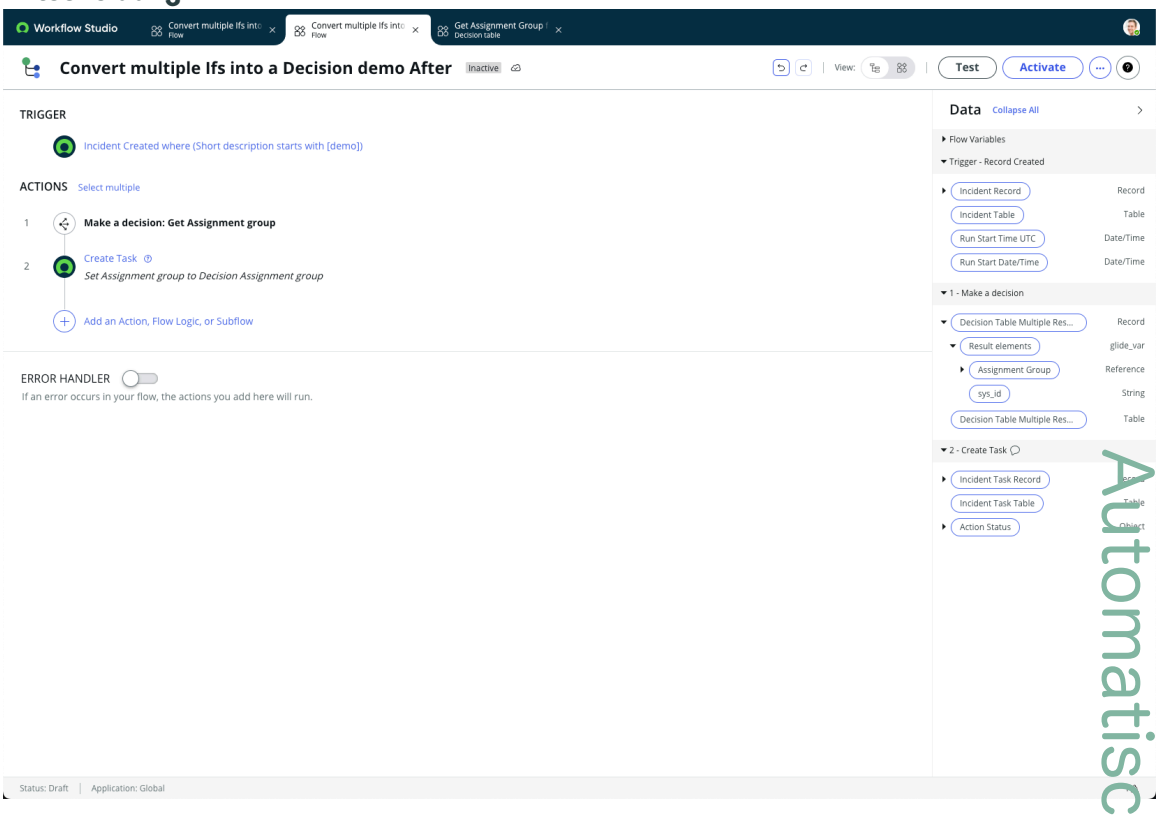


Hier ist ein Beispiel-Flow, der einen einzelnen Entscheidungs-Flow-Logikblock verwendet, um die Zuweisungsgruppe für Incident-Aufgaben aus der Incident-Kategorie zu bestimmen. Die Aktion Aufgabe erstellen verwendet die Ausgabe der Entscheidung als Eingabe.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

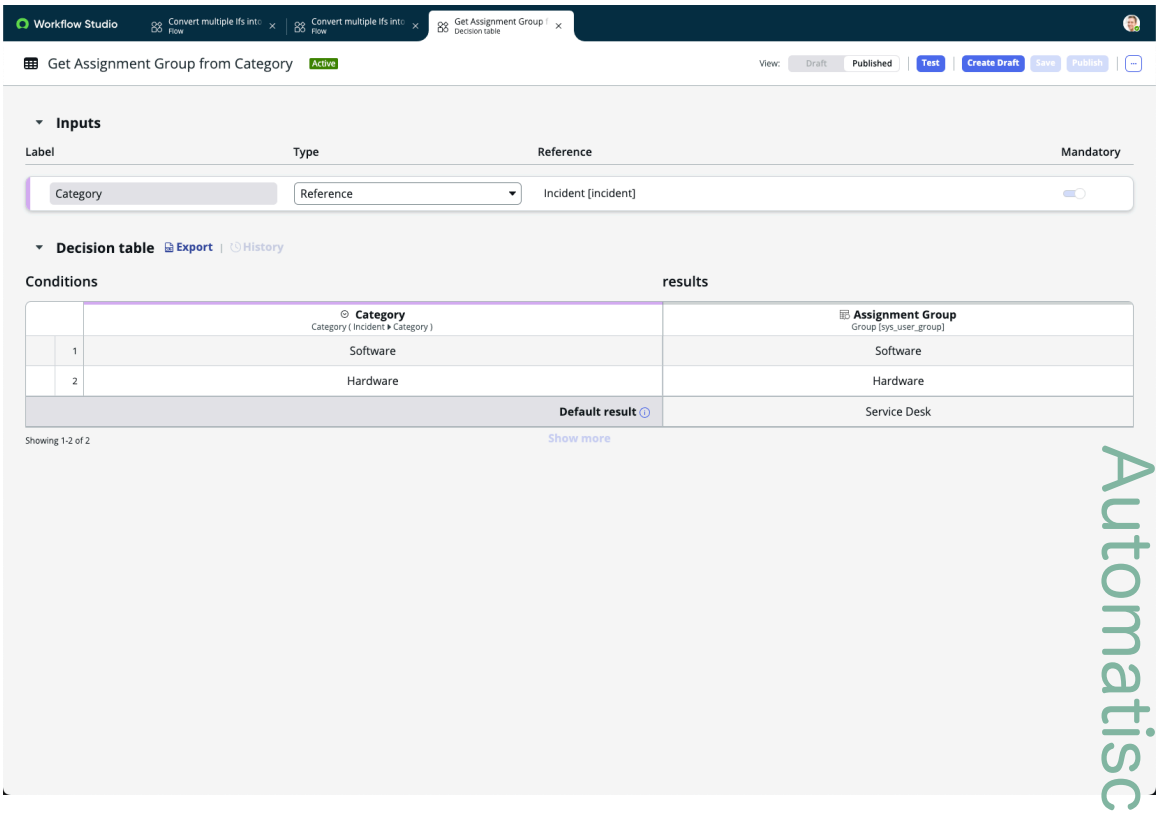
Beispiel für das Ersetzen mehrerer If-Flow-Logikblöcke durch eine Entscheidung



Hier ist eine Beispiel-Entscheidungstabelle, die Incident-Datensatzwerte als Eingabe verwendet. Die Spalte Bedingungen besteht aus zwei Incident-Kategoriewerten. Die Ergebnisspalte besteht aus der Zuweisungsgruppe, die für jeden Bedingungswert verwendet werden soll.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel-Entscheidungstabelle Zuweisungsgruppe aus Kategorie abrufen



Ablauflogik für eine Entscheidung konzipieren

Sie können die Verzweigungslogik der Entscheidungstabelle in Situationen verwenden, in denen mehrere bedingte Pfade erforderlich sind, als Alternative zur verschachtelten If-, Else If- oder Else-Flow-Logik. Wenn Sie beispielsweise bestimmen möchten, welche Art von Kfz-Versicherung Sie benötigen, können Sie der Entscheidungstabelle Eingaben wie Alter, Unfallhistorie und Kfz-Modell hinzufügen, um die Höhe des Versicherungsschutzes zu bestimmen. Diese Logik kann Ihnen Zeit sparen und bietet ein besser lesbares Format als verschachtelte if-Bedingungen oder Switch-Case-Anweisungen.

Die Flow-Logik „ **Entscheidung treffen** “ erfordert, dass Sie eine externe Entscheidungstabelle für ihre Verzweigungspfade erstellen. Jede Entscheidungstabellenantwort erzeugt einen separaten Verzweigungspfad innerhalb von Flow Designer. Entscheidungstabellen akzeptieren eine beliebige Anzahl von Eingaben und unterstützen eine beliebige Anzahl von Entscheidungen. Sie können die Flow-Logik für Entscheidung treffen so konfigurieren, dass eine oder mehrere Antworten zurückgegeben und die Antworten als Verzweigungspfade oder Datensatz-Datenpillen angezeigt werden. Weitere Informationen zu Entscheidungstabellen finden Sie unter Entscheidungsgenerator.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:

- Wenn das Kontrollkästchen **Verzweigungen verwenden** deaktiviert ist, werden die Datenpillen Entscheidung treffen in anderen Flow-Komponenten nur unterstützt, wenn keine Verzweigungen vorhanden sind.
- Die Datenpille „Entscheidung treffen“ kann in den Antwortverzweigungen nur verwendet werden, wenn das Kontrollkästchen **Verzweigungen verwenden** aktiviert ist
- Wenn Sie einen Datenpillenwert aus einer Antwortverzweigung der Flow-Logik für „Entscheidung treffen“ festlegen, ist der Datenpillenwert nur für andere Aktionen in derselben Verzweigung verfügbar. Wenn Sie auf einen Datenpillenwert verweisen, der innerhalb einer Antwortverzweigung von außerhalb der Flow-Logikverzweigung festgelegt wurde, wird ein Nullwert erzeugt.

Eingaben

Eingabe	Beschreibung
Entscheidungsbezeichnung	Beschreibende Bezeichnung für die Entscheidung, die Sie treffen möchten. Sie können beispielsweise die Bezeichnung Empfohlene Versicherungspolice erstellen, wenn Sie die Höhe des benötigten Versicherungsschutzes bestimmen möchten. Dieser Wert überschreibt die Standardbezeichnung der Aktion.
Entscheidungstabelle	Verweis auf einen Entscheidungstabellen-Datensatz [sys_decision]. Dieser Datensatz enthält die Entscheidungseingabeantworten, die für den Flow verfügbar sind. Um eine neue Entscheidungstabelle zu erstellen, klicken Sie auf das Symbol „ + “). **Hinweis:** Wenn Sie Entscheidungsgenerator installiert haben, wird durch Klicken auf das Symbol „ + “) Entscheidungsgenerator auf einer neuen Browserregisterkarte geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter Entscheidungsgenerator.
Ausführung	Entscheidung antwortet, auf die Sie den Flow ausführen möchten. • **Erste**übereinstimmende Entscheidung: Es wird nur die erste übereinstimmende Entscheidungsantwort ausgeführt. Diese Option erzeugt diese Ausgaben. ◦ Antwortdatensatz ◦ Antworttabelle • **Alle**übereinstimmenden Entscheidungen ausführen: Alle übereinstimmenden Entscheidungsantworten werden ausgeführt. Diese Option erzeugt diese Ausgaben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Beschreibung
	○ Antworttabelle ○ Geordnete IDs ○ Antwortdatensätze ○ Anzahl **Hinweis:** Legen Sie die Option **Verzweigungen verwenden** fest, um anzugeben, wie Flow Designer übereinstimmende Entscheidungsantworten anzeigt.
Verzweigungen verwenden	Option zum Anzeigen jeder möglichen Entscheidungsantwort in einem eigenen Verzweigungs-Flow-Logikblock. Verwenden Sie den Verzweigungs-Flow-Logikblock, um anzugeben, welcher Flow Designer Inhalt ausgeführt werden soll, wenn die Bedingung mit einer bestimmten Entscheidungstabellenantwort übereinstimmt. Jeder Verzweigungs-Flow-Logikblock entspricht einem If-Flow-Logikblock für jede Antwort. Deaktivieren Sie Verzweigungen, wenn Sie einen oder mehrere Antwortdatensätze anstelle von Verzweigungs-Flow-Logikblöcken zurückgeben möchten. **Warnung:** Wenn Sie die Option **Verzweigungen verwenden deaktivieren** und bestätigen, entfernt Flow Designer die Flow-Logikblöcke für jede Verzweigung und entfernt die **Checkbox Andernfalls** einschließen. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Verzweigungen** verwenden erneut aktivieren, werden entfernte Verzweigungs-Flow-Logikblöcke nicht wiederhergestellt.
Andernfalls einschließen	Option zum Hinzufügen der Verzweigung „ **Andernfalls** “ zur Liste der verfügbaren Antworten. Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Verzweigungen verwenden** ausgewählt ist. Sie können diese Verzweigung verwenden, um die Aktionen und Subflows anzugeben, die ausgeführt werden sollen, wenn die Entscheidungstabelle keine Antwort generiert. Eine Sonst-Verzweigung entspricht einem Else-Flow-Logikblock.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Beschreibung
	Hinweis: Wenn Sie eine Standardantwort für eine Entscheidungstabelle angeben, wird diese Verzweigung nie ausgeführt, da die Entscheidungstabelle immer eine Antwort auswählt.
Entscheidungstabelleneingaben	Liste der Entscheidungseingabe-Datensätze [sys_decision_input], die Ihrer Entscheidungstabelle zugeordnet sind. Flow Designer zeigt eine separate Eingabe für jeden Datensatz an. Wenn Sie beispielsweise Entscheidungseingaben für „Bestellte Einheiten“ und „Verkaufsort“ haben, wird für jeden Datensatz eine Eingabe angezeigt.

Ausgaben

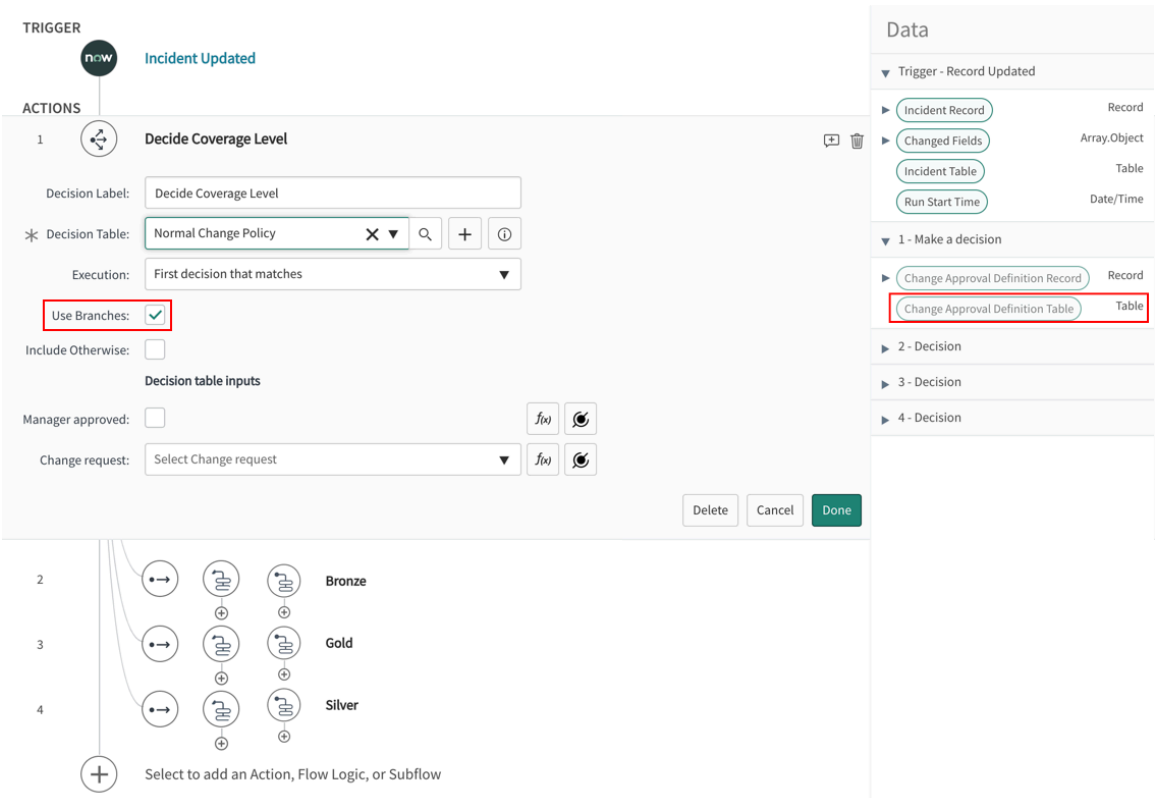
Feld	Beschreibung	Datentyp
Antworttabelle	Tabelle mit den Antwortdatensätzen. Jeder Datensatz der Tabelle „Entscheidung“ [sys_decision_question] verweist auf einen übereinstimmenden Antwortdatensatz.	Tabellenname
Geordnete IDs	Liste der übereinstimmenden sys_id-Werte des Antwortdatensatzes, die von der Entscheidungstabelle generiert werden. Flow Designer generiert diese Ausgabe nur, wenn die Option **Verzweigungen verwenden** auf „falsch“ und die Option „ **Ausführung** “ **auf Alle Entscheidungen ausführen festgelegt ist, die übereinstimmen**. Sie können diese Ausgabe als Eingabe für einen Flow-Logikblock vom Typ „Für alle“ oder eine Aktion „Datensatz suchen“ verwenden. Flow Designer sortiert die Liste nach dem Wert für die Reihenfolge, der in der Entscheidungstabelle [sys_decision_question] aufgeführt ist.	Liste
Antwortdatensätze	Von der Entscheidungstabelle zurückgegebene Antwortdatensätze. Gibt einen einzelnen Datensatz zurück,	Datensatz oder Datensätze

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung	Datentyp
	wenn **Ausführung** die **erste Entscheidung ist, die übereinstimmt**. Gibt eine Liste von Datensätzen zurück, wenn Ausführung auf **Alle Entscheidungen ausführen festgelegt ist, die übereinstimmen**.	
Anzahl	Die Anzahl der von der Entscheidungstabelle zurückgegebenen Antwortdatensätze. Wird nur angezeigt, wenn Ausführung auf **Alle Entscheidungen ausführen, die übereinstimmen**festgelegt ist.	Ganzzahl

Example: Verwenden Sie die Flow-Logik für Entscheidungsfindung, um den Versicherungsschutz zu bestimmen

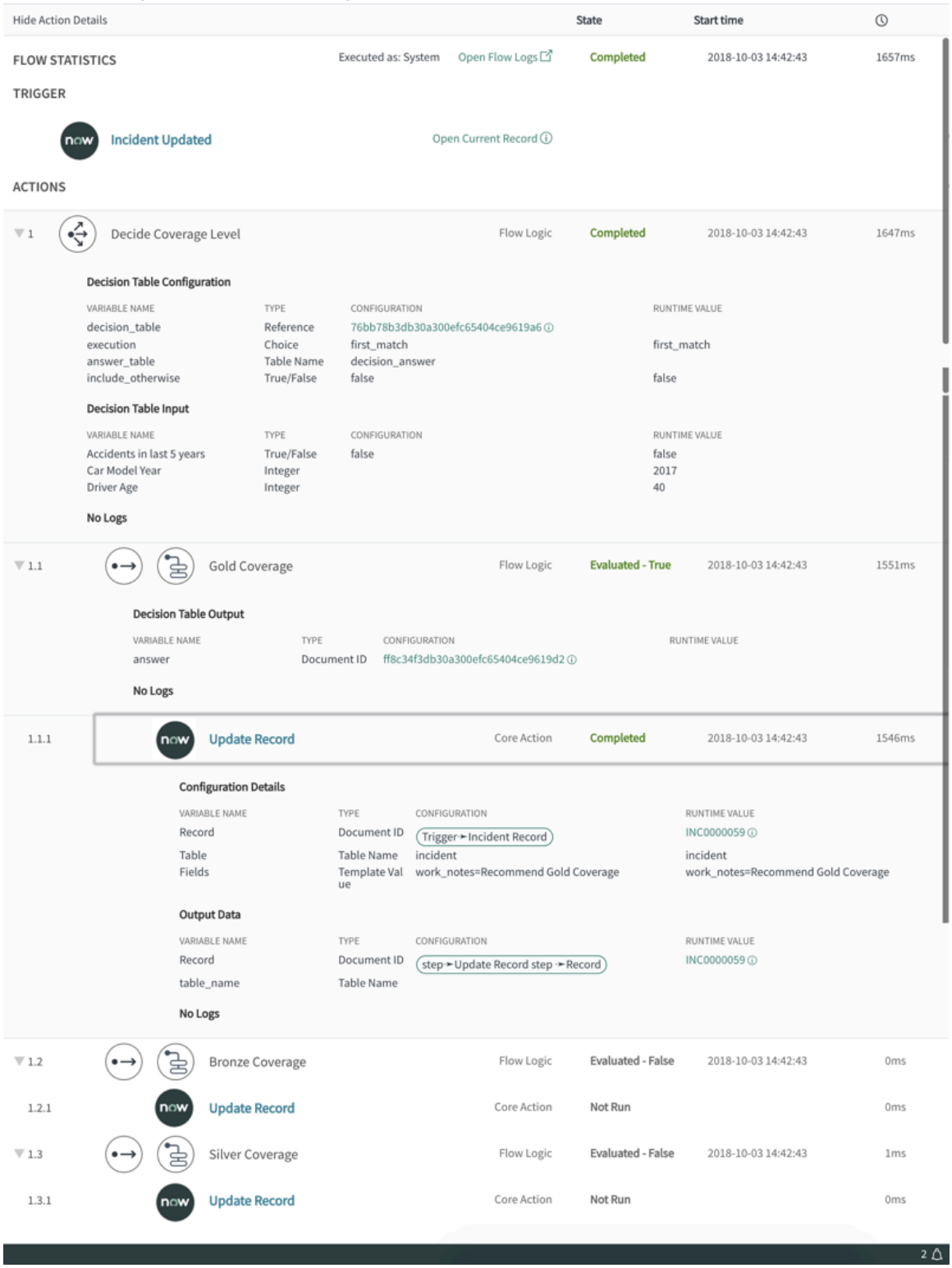
In diesem Beispiel verwendet der Flow eine Entscheidung aus der Entscheidungstabelle „ **Versicherungsabdeckung** “, die ein Administrator konfiguriert hat, um die Versicherungsabdeckung basierend auf drei Eingaben zu bestimmen. Der Flow zeigt alle Eingaben an, die von der Entscheidungstabelle in Flow Designerverwendet wurden. Diese Eingaben können manuell oder durch Ziehen von Datenpillen aus dem Datenbereich auf der rechten Seite des Bildschirms in die Eingaben eingegeben werden. Unterhalb dieses Abschnitts werden die Verzweigungen für jede Antwort in der Entscheidungstabelle angezeigt.



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausführungsdetails

Entscheidungs-Flow-Ausführungsdetails treffen



Die Registerkarte **Flow-Ausführungsdetails** enthält Laufzeitinformationen zur Flow-Logik.

1. Im Header werden Status, Startzeit und Laufzeit der Ablauflogik angezeigt.
2. Die Aktion zeigt Details zur Konfiguration der Entscheidungstabelle und zu den Eingaben an.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Jede mögliche Antwort für die Entscheidungstabelle wird als Verzweigung dargestellt. Das Statusfeld gibt an, ob die Verzweigung ausgewertet wurde, und das Auswertungsergebnis. In diesem Abschnitt werden auch Details zu den Aktionen angezeigt, die innerhalb einer Verzweigung ausgeführt werden. Verzweigungen, die als „true“ bewertet werden, werden grün hervorgehoben.

Legen Sie die Flow-Logik für Flow-Variablen fest

Weisen Sie einer oder mehreren Flow-Variablen einen Wert zu. Ändern oder aktualisieren Sie den Wert einer Variablen während eines Flows.

Wichtig:
Diese Flow-Logik legt Werte für Flow-Variablen fest, die bereits erstellt wurden. Anweisungen zum Erstellen von Flow-Variablen finden Sie unter Erstellen Sie eine Flow-Variable.

Eingaben

Feld	Beschreibung
Name	Name der Variable. Wählen Sie aus der Liste der für den Flow verfügbaren Variablen aus.
Daten	Wert für die Variable. Geben Sie einen Zeichenfolgenwert ein, geben Sie ein Skript ein, oder verwenden Sie eine Datenpille. Variablenwerte können auf eine beliebige Datenpille von früher im Flow verweisen, einschließlich anderer Variablen. Wenn Sie Variablenwerte anhand anderer Datenpillen festlegen, müssen Sie die Reihenfolge der Variablenzuweisungen beibehalten. Der referenzierte Wert muss immer vor der Variablen liegen, die den referenzierten Wert verwendet. Das Ändern der Reihenfolge kann zu Nullwerten führen. Um einen leeren Wert zuzuweisen, lassen Sie dieses Feld leer. **Hinweis:** Flow-Variablenwerte werden in der Reihenfolge festgelegt, in der sie von oben nach unten zugewiesen werden. Wenn Sie den Wert derselben Variablen mehrmals festlegen, verwendet der Flow nur den zuletzt festgelegten Wert. Um ein Skript einzugeben, wählen Sie das Symbol **Skripterstellung einschalten für [Variable] aus**. Geben Sie Ihr Skript in den Skript-Editor ein. Weitere Informationen zum Inline-Skripting finden Sie unter Inline-Skripts.

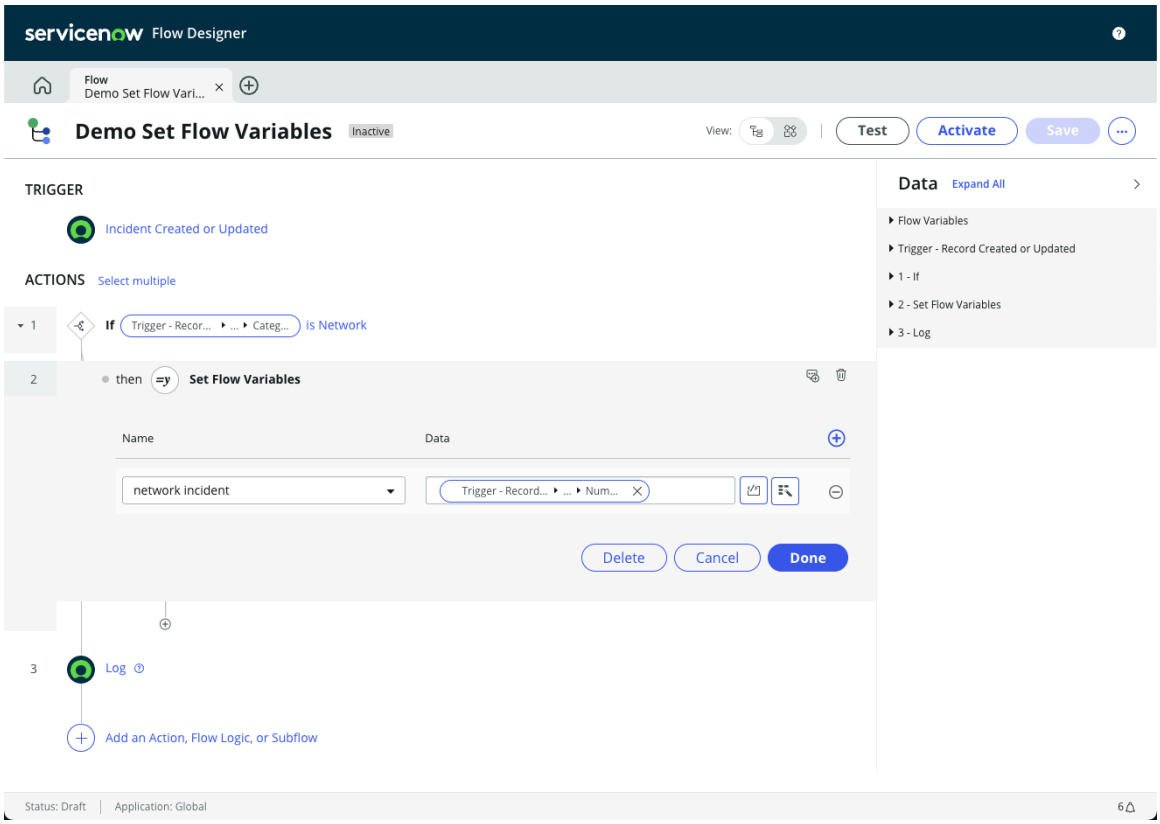
Ausgaben

Diese Flow-Logik erzeugt keine Ausgaben, ändert jedoch den Wert von Flow-Variablen.

Example: Verwenden Sie einen Datenpillenwert, um eine Datensatznummer zu speichern

In diesem Beispiel überprüft der Flow die Kategorie eines Incident-Datensatzes. Wenn die Kategorie „Netzwerk“ ist, wird eine Flow-Variable zum Speichern der Datensatznummer verwendet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

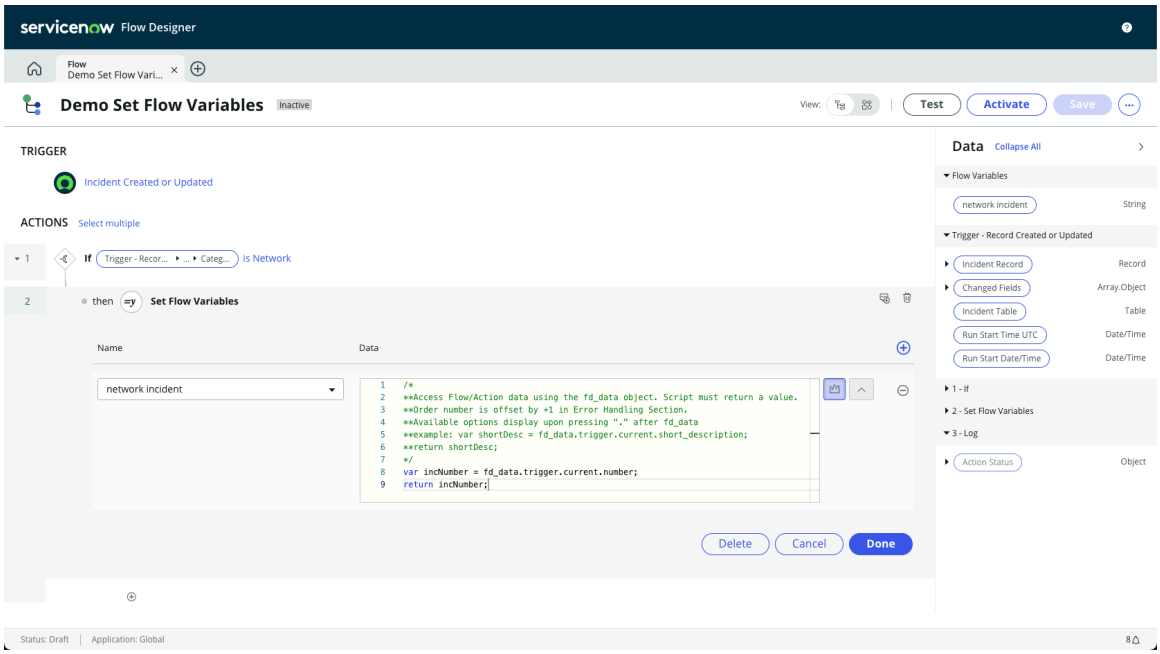


Example: Verwenden Sie ein Skript, um eine Datensatznummer zu speichern

In diesem Beispiel überprüft der Flow die Kategorie eines Incident-Datensatzes. Wenn die Kategorie „Netzwerk“ ist, wird eine Flow-Variable zum Speichern der Datensatznummer verwendet. In diesem Beispiel wird die Flow-Variable aus einem Skript und nicht aus einem Datenpillenwert festgelegt.

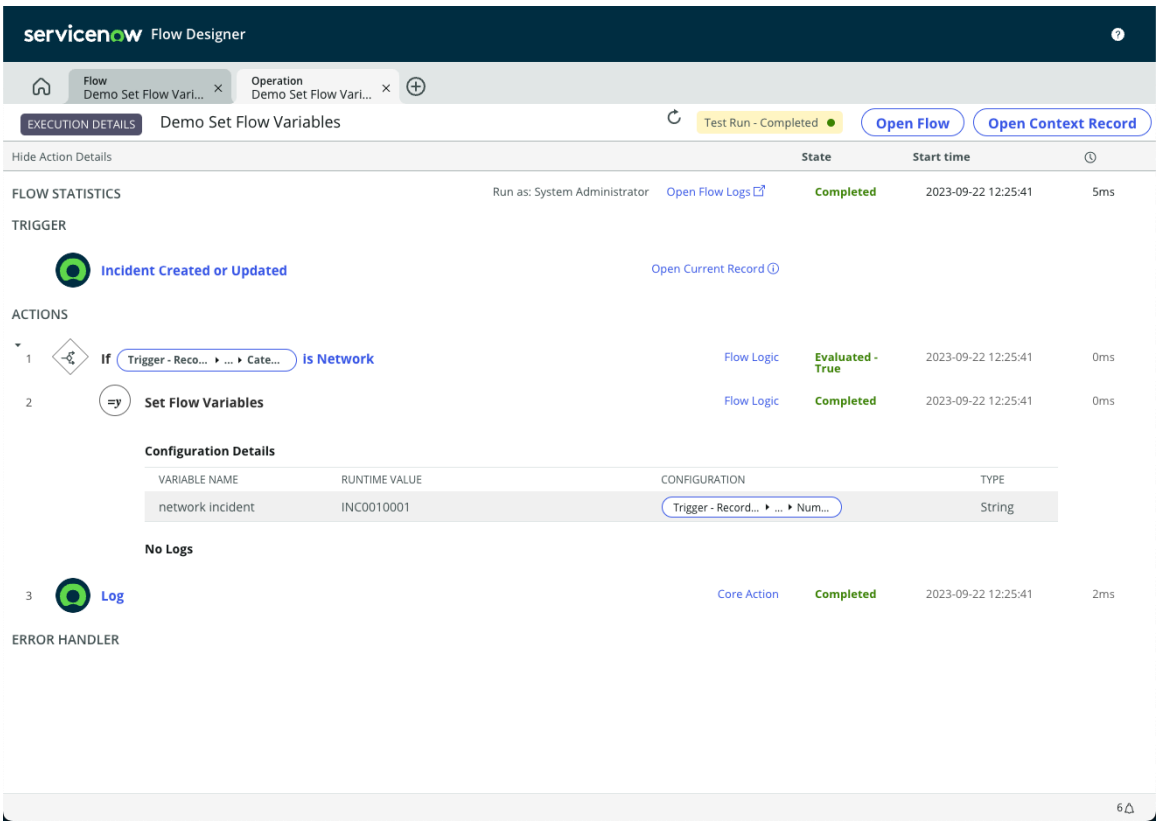
```
/*
**Access Flow/Action data using the fd_data object. Script must return a value.
**Order number is offset by +1 in Error Handling Section.
**Available options display upon pressing "." after fd_data
**example: var shortDesc = fd_data.trigger.current.short_description;
**return shortDesc;
*/
var incNumber = fd_data.trigger.current.number;
return incNumber;
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Ausführungsdetails

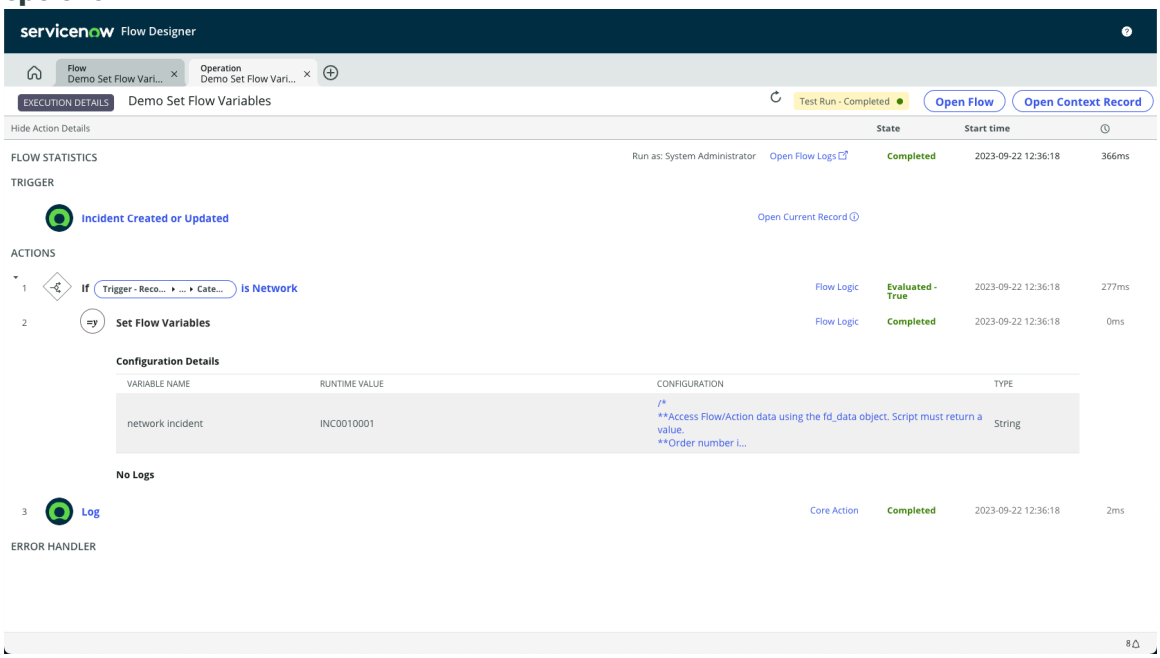
Ausführungsdetails für verwenden einen Datenpillenwert zum Speichern einer Datensatznummer



Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausführungsdetails für Verwenden Sie ein Skript, um eine Datensatznummer zu speichern



1. Der Header zeigt, wie der Flow ausgeführt wurde, den Status, die Startzeit und die Laufzeit.
2. Im Abschnitt „Konfigurationsdetails“ werden die Variablen angezeigt, denen Werte mit der Flow-Logik zugewiesen wurden. Sie zeigt den Variablennamen, den Typ, die Konfiguration und den Laufzeitwert für jede Flow-Variable an.
3. Aktionen, die eine Flow-Variable verwenden, zeigen Typ, Konfiguration und Laufzeitwert der Variablen an.

Flow-Logik der Iteration überspringen

Überspringen Sie die aktuelle Iteration einer Flow-Logikschleife, wenn die Bedingungen einer If-Flow-Logik erfüllt sind. Setzen Sie die Ausführung der Flow-Logikschleife mit dem nächsten Element in der Liste fort. Diese Flow-Logik wird auch als „Fortsetzen“ bezeichnet.

Gültige Platzierung „Iteration überspringen“.

Sie können die Flow-Logik „Iteration überspringen“ nur innerhalb bestimmter Teile eines Flow hinzufügen. Die Flow-Logik „Iteration überspringen“ muss sich innerhalb einer Verzweigung eines übergeordneten Flow-Logikblocks mit Schleifen befinden, z. B. „Für alle“-Flow-Logik oder „Folgendes ausführen, bis“-Flow-Logik. Darüber hinaus muss die Flow-Logikschleife eine Reihe von Bedingungen definieren, um eine Iteration zu überspringen. Sie können eine Flow-Logik „Iteration überspringen“ nur innerhalb einer Dann-Verzweigung hinzufügen.

- Dann-Verzweigung eines If-Flow-Logikblocks
- Dann-Verzweigung eines Else If-Flow-Logikblocks
- Dann-Verzweigung eines Else-Flow-Logikblocks

Eingaben

Diese Ablauflogik hat keine Eingaben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgaben

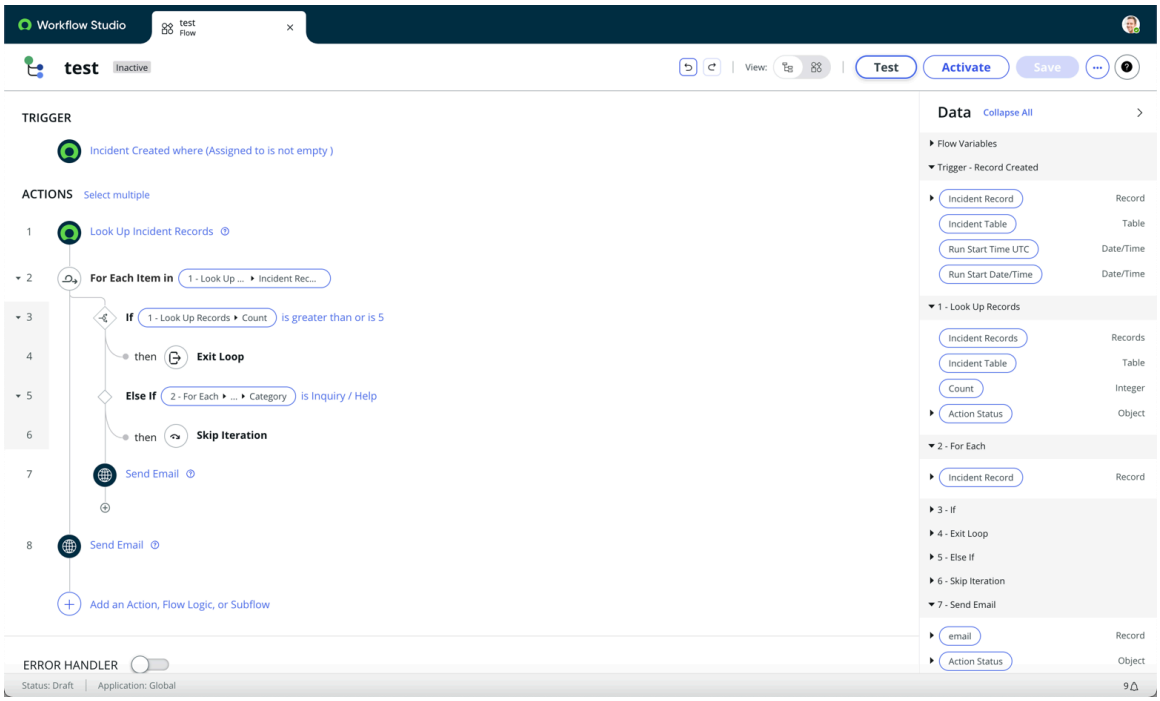
Diese Flow-Logik hat keine Ausgaben.

Ausführungsdetails

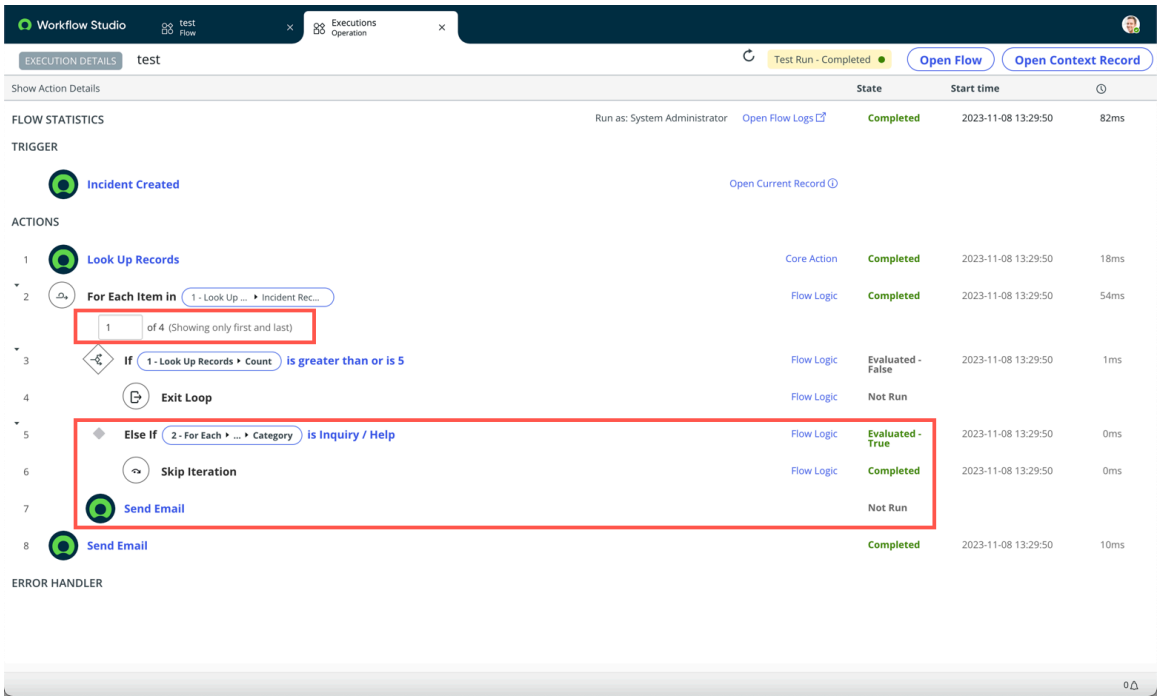
Wenn ein Flow eine Iteration überspringt, weist die Flow-Logik „Iteration überspringen“ für das übersprungene Element den Status Abgeschlossen auf. Alle folgenden Schritte in derselben Flow-Logikschleife vom Typ „Für alle“ oder „Folgendes ausführen bis“ haben für das übersprungene Element den Status Nicht ausgeführt.

Example: Überspringen Sie die Iteration, wenn ein Incident eine Anfragekategorie ist

In diesem Beispiel generiert ein Flow eine Liste von Incidents, die einem Benutzer zugewiesen sind. Für jeden Incident, der dem Benutzer zugewiesen ist, sendet der Flow eine E-Mail. Wenn sich der aktuelle Incident-Datensatz in der Kategorie Anfrage/Hilfe befindet, überspringt der Flow das aktuelle Element. Der Flow wird mit dem nächsten Incident-Datensatz in der Flow-Logikschleife für alle fortgesetzt.



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



In diesem Beispiel ist das erste Element ein Incident in der Kategorie „Anfrage“, der die Bedingungen für das Überspringen der Iteration erfüllt. Der Flow führt die Aktion „E-Mail senden“ für diese Iteration nicht aus.

Versuchen Sie es mit Flow-Logik

Lassen Sie zu, dass ein Flow weiter ausgeführt wird, wenn ein Fehler innerhalb eines Flow-Logikblocks auftritt. Führen Sie eine Sequenz von Aktionen als Reaktion auf Fehler innerhalb des Flow-Logikblocks aus.

Eingaben

Versuchen Sie, dass die Flow-Logik keine Feldeingaben enthält. Stattdessen wird ein Plus-Symbol (Symbol hinzufügen) angezeigt, mit dem Sie eine Sequenz von Aktionen, Flow-Logik oder Subflows hinzufügen können, um zu versuchen, sie auszuführen und auf Fehler zu untersuchen. Wenn ein Fehler auftritt, führt der Flow die Sequenz von Aktionen, Flow-Logik oder Subflows im Fehlerabschnitt des Flow-Logikblocks aus.

Ausgaben

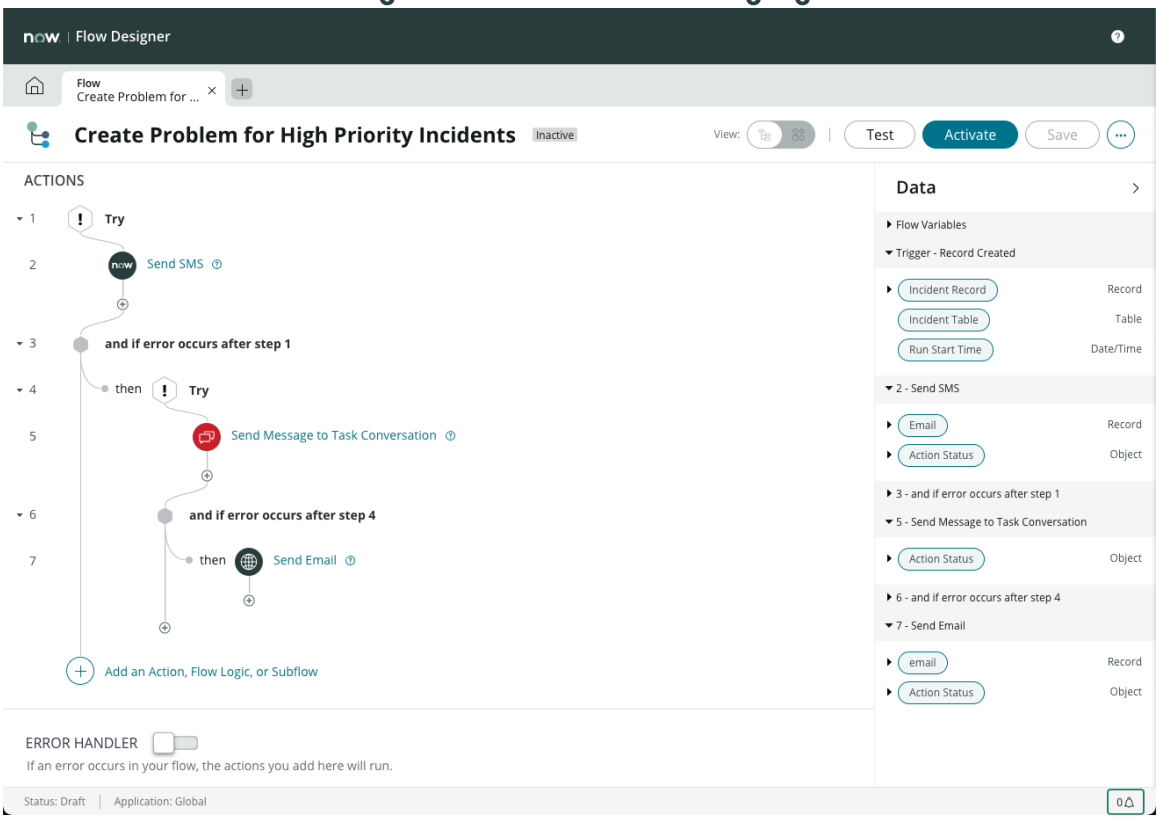
Diese Flow-Logik hat keine Ausgaben, aber die Aktionen, die Flow-Logik und die Subflows innerhalb des Try-Blocks können Ausgaben haben. Wenn ein Fehler innerhalb des Try-Flow-Logikblocks auftritt, gibt die fehlgeschlagene Aktion den Aktionsstatus **Abgeschlossen (Fehler gefunden)**zurück.

Example: Erstellen Sie einen Problemdatensatz für Incidents mit kritischer Priorität

In diesem Beispiel versucht der Flow, eine von drei möglichen Benachrichtigungen zu senden, wenn ein Netzwerk-Incident mit kritischer Priorität erstellt wird. Der Flow versucht zuerst, eine SMS-Nachricht zu senden. Wenn dies fehlschlägt, wird versucht, eine Connect-Nachricht zu senden. Wenn die Connect-Nachricht fehlschlägt, wird eine E-Mail gesendet.

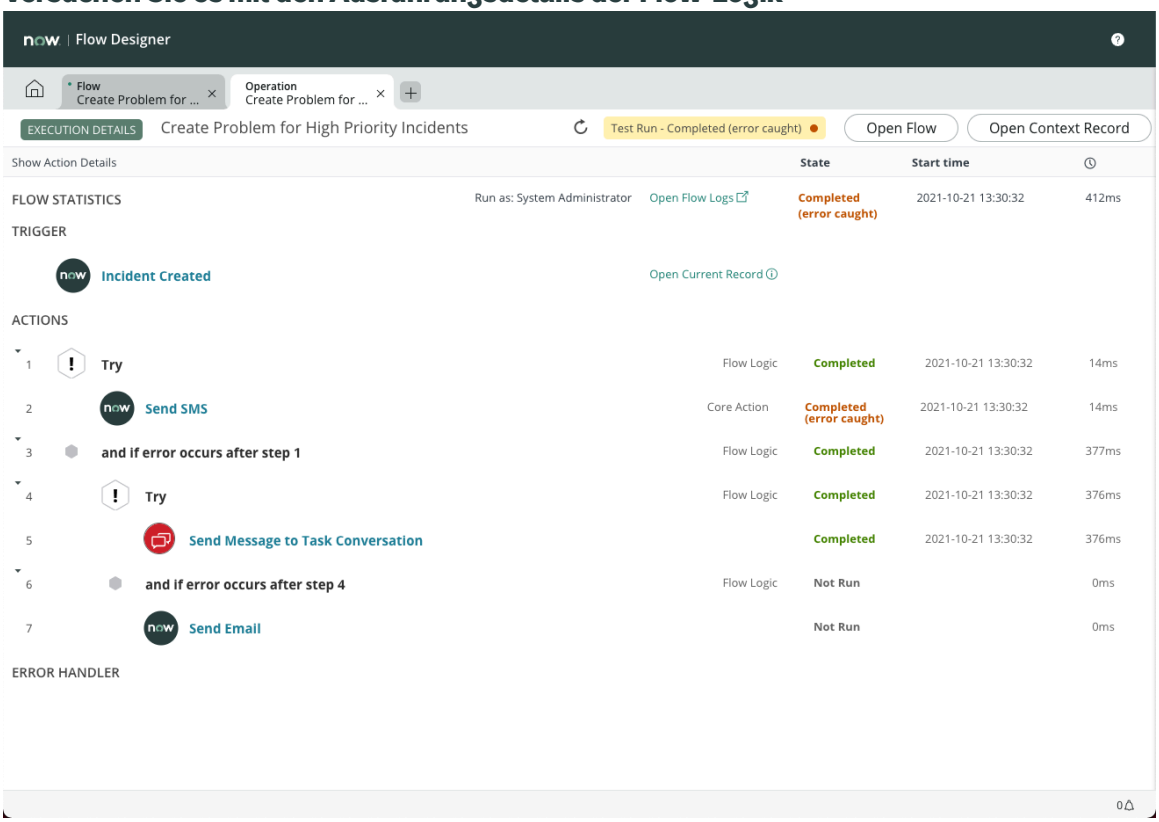
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Versuchen Sie es mit Flow-Logik für mehrere Benachrichtigungsmethoden



Ausführungsdetails

Versuchen Sie es mit den Ausführungsdetails der Flow-Logik



Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ablauflogik „Dauer abwarten“

Verwenden Sie diese Flow-Logik, um Ihren Benutzern während automatisierter Prozesse Zeit zum Handeln zu geben oder auf ein bestimmtes Datum und eine bestimmte Uhrzeit zu warten, um Aktionen abzuschließenan.

Eingaben

Eingabe	Beschreibung
Dauertyp	• **Explizite Dauer**: Warten Sie einen bestimmten Zeitraum ab, z. B. 5 Minuten. • **Relative Dauer**: Warten Sie einen bestimmten Zeitraum aus einer ausgewählten Datenpille für die Dauer oder einen Datums-/Uhrzeitwert ab, z. B. 5 Minuten nach dem Start des Flows. • **Prozentuale Dauer**: Typ, um einen bestimmten Prozentsatz der Zeitdauer zwischen dem Start der Flow-Logik und der angegebenen Endzeit anzugeben. **Hinweis:** Der Prozentwert darf nur zwischen **0** und **100** liegen.
Warten auf	Legen Sie diesen Wert manuell fest, oder wählen Sie eine Datenpille vom Typ Dauer aus der Datenpillenauswahl ( ) aus. Verwenden Sie beispielsweise eine Aktion Datensatz suchen, um einen SLA-Definitionsdatensatz auszuwählen und den Wert des Felds **Dauer** zurückzugeben. • **Explizite Dauer**: Wartezeit in Stunden, Minuten und Sekunden. • **Relative Dauer**: Wartezeit in Stunden, Minuten und Sekunden vor oder nach einer bestimmten Zeit. Wählen Sie **Relative Dauer** aus, um eine Wartedauer ab einem bestimmten Datum anzugeben. **Hinweis:** Vergangene Daten haben keinen Einfluss auf die Wartezeit. Sie können einen Wartewert von bis zu 999 Stunden eingeben. **Hinweis:** Die tatsächliche Wartezeit kann aufgrund der Instanzverarbeitungszeit variieren. Der Flow wartet immer auf die Zeit, die Sie für dieses Feld angeben, aber andere Arbeit in der Warteschlange kann die Wartezeit verlängern.
Auf Prozentsatz warten	Wartedauer als Prozentsatz des Zeitraums zwischen dem Start der Flow-Logik und der angegebenen Endzeit. Wenn Sie ein vergangenes Datum für die Endzeit auswählen, wird die Wartezeit auf **0**festgelegt. Dieses Feld wird angezeigt, wenn **Prozentuale Dauer** in der Liste Dauertyp ausgewählt wird.
Während des folgenden Zeitplans	Wählen Sie den Zeitplan aus, der zur Berechnung des Werts für **geplantes Enddatum/** -zeit aus der ausgewählten Wartedauer verwendet wird. Wenn Sie beispielsweise im Rahmen eines Zeitplans für Wochentage von 8 bis 17 Uhr eine Dauer von 10 Stunden warten, wartet der Flow einen oder mehrere Geschäftstage. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird der Timer ohne Zeitplan ausgeführt. Weitere Informationen zum Erstellen von Zeitplänen finden Sie unter Zeitplan definieren .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

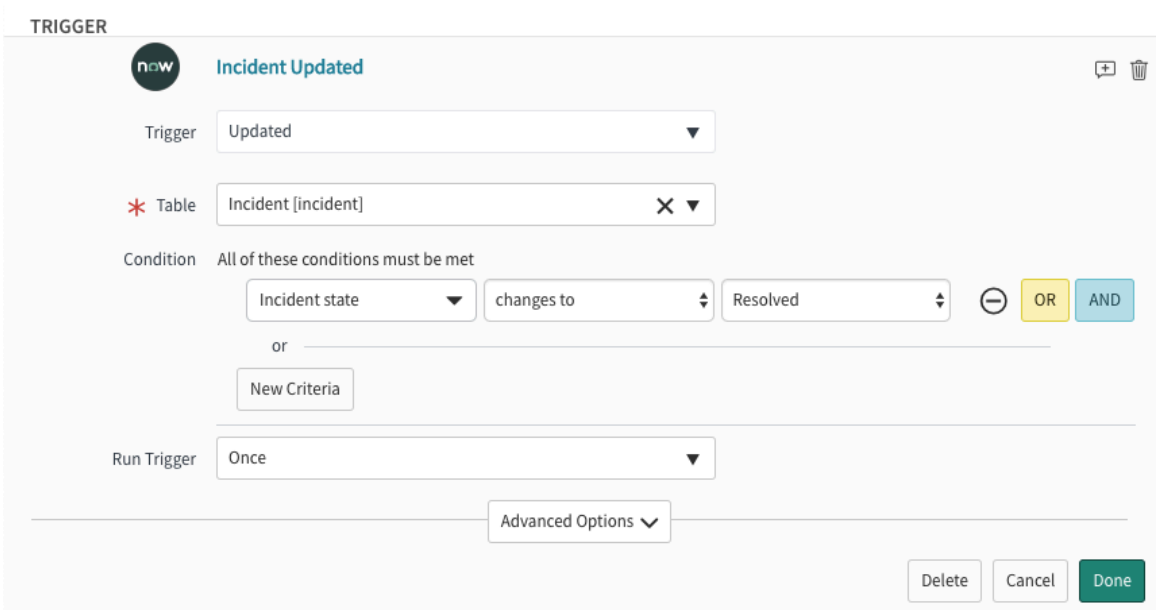
Ausgaben

Ausgabe	Beschreibung
Dauer	Gesamtzeit, die der Flow ausgeführt wurde, in Millisekunden. Sie können diese Datenpille in die Felder für die Dauer ziehen.
Datum/ Uhrzeit	Datum/Uhrzeit des Abschlusses des Flows. Sie können diese Datenpille in die Datums-/ Uhrzeitfelder ziehen.

Example: Schließen Sie einen Incident, wenn er sich seit 10 Tagen im Status „Gelöst“ befindet

In diesem Beispiel wird ein Flow gestartet, wenn sich der Incident-Status in Gelöst ändert.

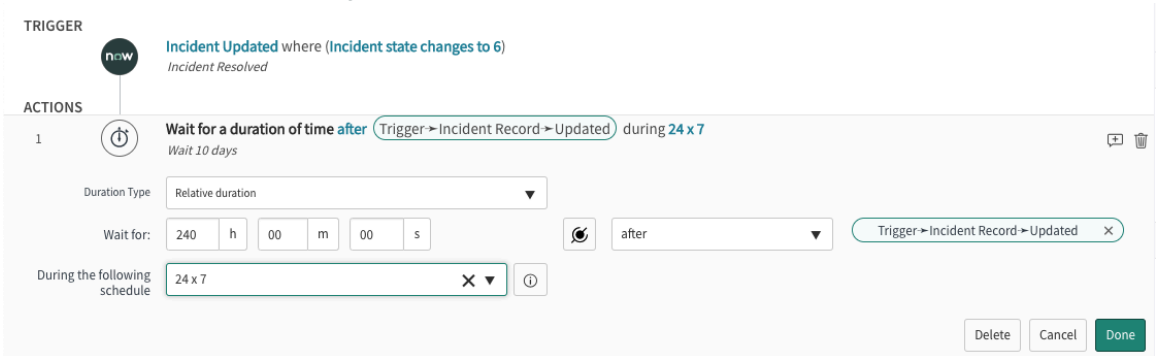
Flow-Auslöser



Example: Warten Sie 10 Tage nach der letzten Aktualisierung eines Datensatzes

In diesem Beispiel wartet der Flow 10 Tage, nachdem der Incident-Datensatz gelöst wurde.

Warten auf Dauer-Flow-Logik

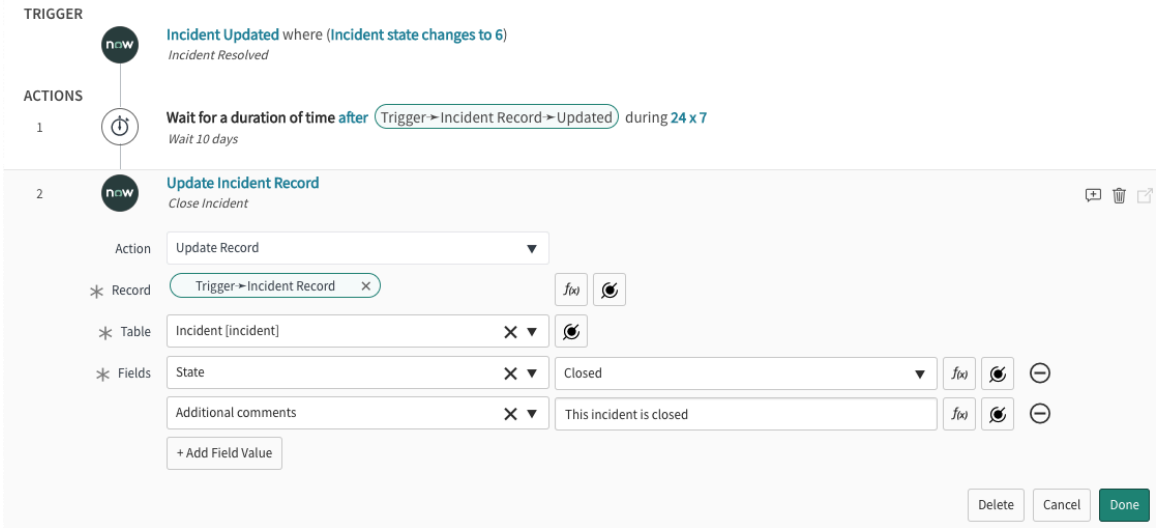


Example: Aktualisieren Sie einen Datensatz nach 10 Tagen

In diesem Beispiel schließt der Flow den Incident-Datensatz 10 Tage nach seiner Lösung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

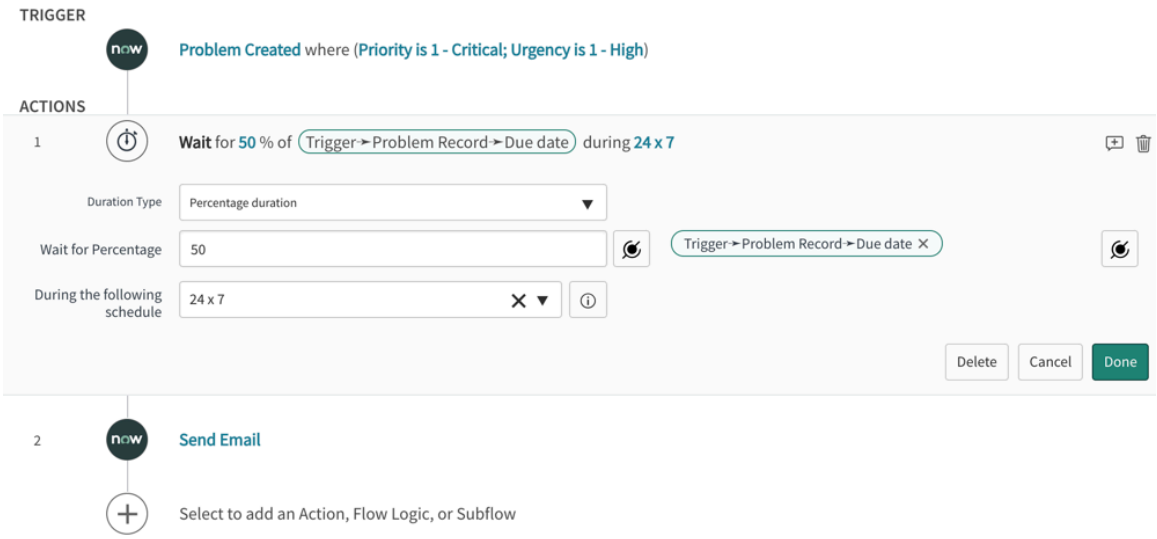
Zum Schließen des Incident verwendete Aktion



Example: Warten Sie 50 % der Zeit zwischen dem Start der Flow-Logik und dem Fälligkeitsdatum

In diesem Beispiel senden die Flows eine Benachrichtigungs-E-Mail an den entsprechenden Manager, wenn ein kritisches Problem erstellt wird und 50 % der Zeit zwischen der Erstellung des Problemdatensatzes und dem Fälligkeitsdatum des Problems verstrichen ist.

Warten auf prozentuale Zeitdauer in Flow-Logik



Relative Dauer

Wenn der Dauertyp **Relative Dauer**ist, wertet die Flow-Logik zuerst das relative Datum und die relative Uhrzeit, den Zeitplan und schließlich die Dauer aus. Zeitpläne, Daten und Uhrzeiten, die in der Vergangenheit festgelegt wurden, wirken sich nicht auf die Wartedauer aus. Diese Tabelle enthält Beispiele dafür, wie der Ablauf die Wartedauer in diesen Szenarien verarbeitet.

Einstellung für die Dauer	Datum/Uhrzeit (relativ)	Zeitplan	Auswirkung
Auf 0 gesetzt.	Keine	Keine	Dauer wird sofort beendet.

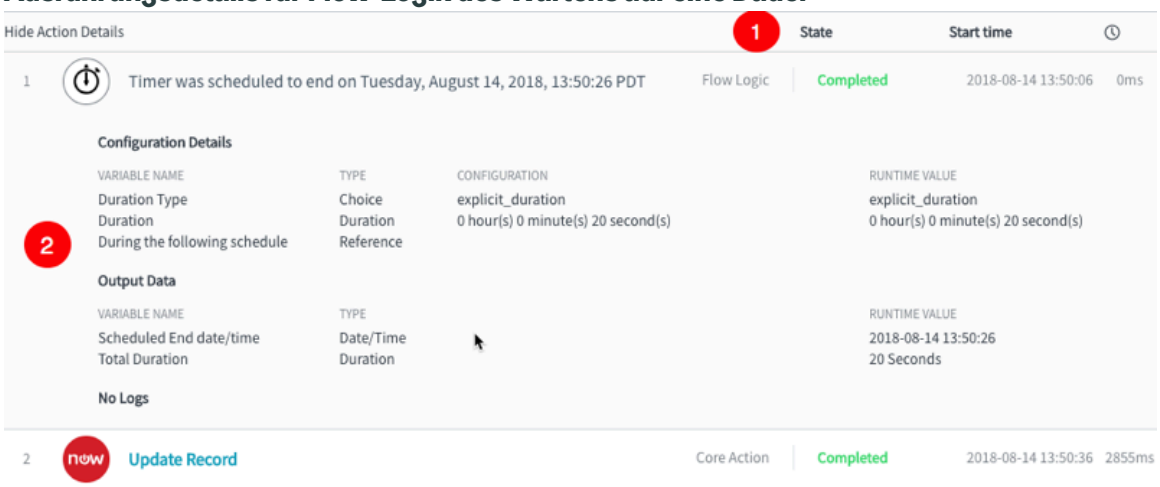
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Einstellung für die Dauer	Datum/Uhrzeit (relativ)	Zeitplan	Auswirkung
Größer als 0.	Datum in der Vergangenheit	Keine	Dauer wird sofort beendet.
Größer als 0.	Zukünftiges Datum	Keine	Flow wartet auf das Datum/die Uhrzeit und dann auf die Dauer.
Größer als 0.	Datum in der Vergangenheit	Zukünftiges Datum	Flow wartet auf Zeitplan und wartet dann auf die Dauer.
Größer als 0.	Zukünftiges Datum	Datum in der Vergangenheit	Flow wartet auf das Datum/die Uhrzeit und dann auf die Dauer.
Größer als 0.	Zukünftiges Datum	Zukünftiges Datum	Flow wartet auf das zukünftige Datum, dann auf den Zeitplan und dann auf die Dauer.

Der Timer wartet den nächsten Zeitpunkt eines ausgewählten Zeitplans ab. Wenn Sie beispielsweise einen Zeitplan für Montag bis Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr festlegen und der Timer am Samstag initiiert wird, wartet der Timer bis Montag um 8:00 Uhr, bevor er startet.

Ausführungsdetails

Ausführungsdetails für Flow-Logik des Wartens auf eine Dauer



1. Im Header werden Status, Startzeit und Laufzeit der Ablauflogik angezeigt.

   Hinweis:
   Der Laufzeitwert im Header enthält nur die Zeit, die zum Ausführen der Flow-Logik benötigt wird, und nicht die im Flow angegebene Wartezeit.

2. Der Abschnitt „Konfigurationsdetails“ zeigt Details zu den Variablen, die vom Flow verwendet werden, einschließlich Typ, Konfiguration und Laufzeitwerte für jede Variable.

Flow Designer Eingabe- und Ausgabedatenvariablen

Aktionen und Subflows verwenden Variablen zum Speichern von Eingabe- und Ausgabedaten. Der variable Datentyp bestimmt, welche Art von Daten gespeichert wird und welche erweiterten Konfigurationsoptionen er hat.

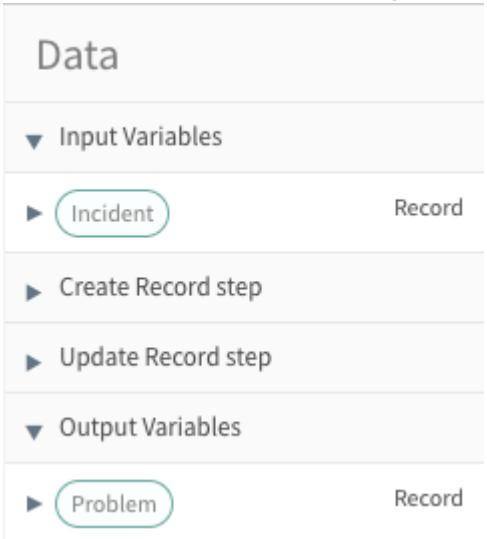
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datenvariablen, die im Aktionsdesigner verfügbar sind

Die Benutzeroberfläche Aktionsdesigner zeigt Aktionseingaben als Datenpillen im Abschnitt Eingabevariablen des Datenbereichs an. Aktionsausgaben werden im Abschnitt Ausgabevariablen des Datenbereichs als Datenpillen aufgelistet.

Aktionsdesigner zeigt keine Schritteingabevariablen im Datenbereich an. Die von jedem Schritt erzeugten Ausgabevariablen sind im Datenbereich als Teil des Schritts verfügbar, der sie erstellt hat. Weitere Informationen zur Verwendung von Eingabe- und Ausgabevariablen zum Erstellen einer benutzerdefinierten Aktion finden Sie unter Erstellen von Aktionen.

Beispiel für einen Aktionsdesigner-Datenbereich



Jede Datenpille besteht aus einer Bezeichnung und einer Datentypbeschreibung. Beispielsweise verwendet die Eingabevariable Incident den Datentyp Datensatz, um eine Incident-Sys-ID zu speichern. Die Ausgabevariable Problem verwendet den Datentyp Datensatz, um eine Problem-Sys-ID zu speichern. Sie können Datenpillen erweitern, um den Inhalt und die Hierarchie aller untergeordneten Elemente anzuzeigen.

Datenvariablen verfügbar in Flow Designer

Die Benutzeroberfläche Flow Designer zeigt den Flow-Auslöser als Datenpille im Datenbereich und Subflow-Eingaben als Datenpillen im Abschnitt „Subflow-Eingaben“ des Datenbereichs an. Subflow-Ausgaben werden im Abschnitt „Subflow-Ausgaben“ des Datenbereichs als Datenpillen aufgelistet.

Flow Designer zeigt keine Aktionseingabevariablen im Datenbereich an. Die von jeder Aktion erzeugten Ausgabevariablen sind im Datenbereich als Teil der Aktion verfügbar, mit der sie erstellt wurden. Weitere Informationen zur Verwendung von Eingabe- und Ausgabevariablen zum Erstellen eines Flows finden Sie unter Erstellen von Flows.

Unterstützte Variablendatentypen

Flow Designer unterstützt variable Datentypen zum Speichern von Now Platform Datensatzdaten und komplexen Daten. Variablen, die Datensatzdaten speichern, müssen einen Datentyp haben, der dem Now Platform Feldtyp der Quelldaten entspricht. Variablen für komplexe Daten müssen mit dem Typ der gespeicherten komplexen Daten übereinstimmen, entweder ein Array oder ein Objekt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datentyp der Genehmigungsregeln

Speichert die Bedingungen für die Genehmigung oder Ablehnung von Genehmigungsanforderungen.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zur Identifizierung der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

Allgemeine Richtlinien

Einen Standardwert angeben

Erstellen oder wählen Sie eine Genehmigungsregel als Standardwert aus.

Datentyp „Array.Boolean“

Speichert eine Sequenz von „true“- oder „false“-Werten in einem Array.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zur Identifizierung der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erweiterte Optionen für Array-Variablen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Maximale Zeilen	Gibt die maximale Anzahl von Einträgen an, die in der Schnittstelle Flow Designer angezeigt werden sollen. Das Array kann mehr Werte speichern, als es anzeigt.

Erweiterte Optionen für boolesche Variablen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

Array.Choice-Datentyp

Speichern Sie eine Sequenz von Auswahllistenwerten in einem Array.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zur Identifizierung der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

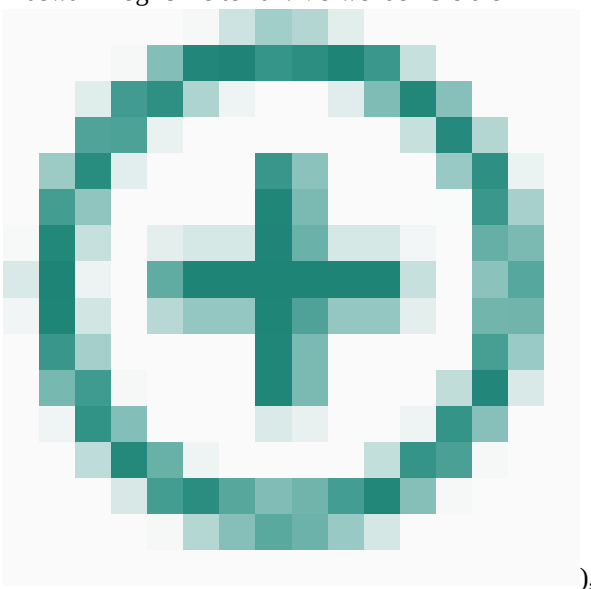
Erweiterte Optionen für Array-Variablen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Maximale Zeilen	Gibt die maximale Anzahl von Einträgen an, die in der Schnittstelle Flow Designer angezeigt werden sollen. Das Array kann mehr Werte speichern, als es anzeigt.

Erweiterte Optionen für Auswahlvariablen

Option	Beschreibung
Name	Zeigt den Namen an, der zur Identifizierung der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Beschreibung
Max. Länge	Gibt die maximale Länge an, die ein Benutzer für einen Auswahlwert eingeben kann. Verwenden Sie diese Option, um die Länge der während des Aktionsdesigns gespeicherten Eingabewerte zu beschränken.
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Auswahl	Gibt an, ob die Auswahlliste einen Wert für keine Auswahl enthält. Verfügbare Optionen: • Dropdownliste mit --Keine-- • Dropdownliste ohne --Keine-- **Hinweis:** Die *Dropdownliste mit der Option --Keine--* erfordert die Auswahl einer Standardauswahl.
Standard	Gibt die Auswahlmöglichkeit an, die verwendet wird, wenn ein Flow- oder Aktionsdesigner keine Auswahlmöglichkeit trifft.
Auswahlmöglichkeiten	Geben Sie die verfügbaren Auswahlmöglichkeiten an. Verwenden Sie die  Hinzufügen-Schaltfläche ( ), um eine Auswahl zu erstellen. Jede Auswahl muss **Name**, **Wert**und **Reihenfolge**aufweisen. Weitere Informationen zu Auswahllisten finden Sie unter Feldtyp Auswahlliste.

Array.DateTime-Datentyp

Speichern Sie eine Sequenz von Datums-/Uhrzeitwerten in einem Array.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zur Identifizierung der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Beschreibung
	konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen für Array-Variablen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Maximale Zeilen	Gibt die maximale Anzahl von Einträgen an, die in der Schnittstelle Flow Designer angezeigt werden sollen. Das Array kann mehr Werte speichern, als es anzeigt.

Erweiterte Optionen für DateTime-Variablen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

Array.Integer-Datentyp

Speichern Sie eine Sequenz von numerischen Ganzzahldaten in einem Array.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zur Identifizierung der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen für Array-Variablen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Maximale Zeilen	Gibt die maximale Anzahl von Einträgen an, die in der Schnittstelle Flow Designer angezeigt werden sollen. Das Array kann mehr Werte speichern, als es anzeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

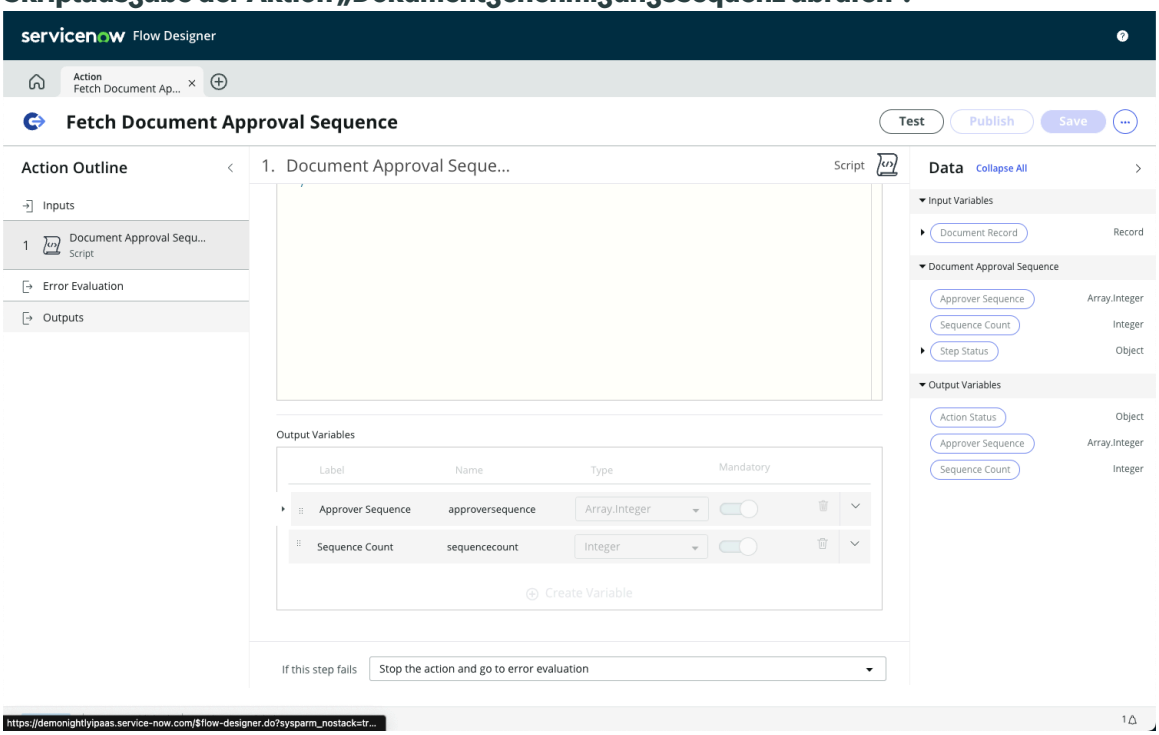
Erweiterte Optionen für Integer-Variablen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

Beispiel

Sie können ein Array von Ganzzahlen verwenden, um die Ausgabe eines Skriptmethodenaufrufs zu speichern. Beispielsweise verwendet die Aktion „Dokumentgenehmigungssequenz abrufen“ einen Skriptschritt, um eine Datenpille für die Genehmigungssequenz zu generieren. Die Skriptausgabevariable speichert die Reihenfolge der Genehmiger als Array von Ganzzahlen.

Skriptausgabe der Aktion „Dokumentgenehmigungssequenz abrufen“.



Datentyp „Array.Object“

Speichern Sie eine Sequenz von JavaScript-Objekten in einem Array.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zur Identifizierung der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Beschreibung
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen für Array-Variablen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Maximale Zeilen	Gibt die maximale Anzahl von Einträgen an, die in der Schnittstelle Flow Designer angezeigt werden sollen. Das Array kann mehr Werte speichern, als es anzeigt.

Erweiterte Optionen für Objektvariablen

Option	Beschreibung
Struktur	Gibt an, wie die Objekthierarchie strukturiert werden soll. Verfügbare Optionen: • Struktur manuell erstellen • Aus Vorlage starten **Hinweis:** Durch das manuelle Erstellen der Struktur wird die Option **Als Vorlage speichern aktiviert**. Ausgehend von einer Vorlage wird die Option **Vorlage** aktiviert
Als Vorlage speichern	Speichert eine manuell erstellte Objektstruktur zur späteren Wiederverwendung.
Vorlage	Gibt die vorhandene Objektstruktur an, die auf dieses Objekt angewendet werden soll.

Hinweis:
Weitere Informationen zur Verwendung komplexer Objektvariablen finden Sie unter Komplexe Daten.

Array.String-Datentyp

Speichert eine Sequenz von alphanumerischen Textwerten in einem Array.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zur Identifizierung der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Beschreibung
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen für Array-Variablen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Maximale Zeilen	Gibt die maximale Anzahl von Einträgen an, die in der Schnittstelle Flow Designer angezeigt werden sollen. Das Array kann mehr Werte speichern, als es anzeigt.

Erweiterte Optionen für Zeichenfolgenvariablen

Option	Beschreibung
Max. Länge	Gibt die maximale Länge eines Zeichenfolgenwerts an, wenn er über die Benutzeroberfläche eingegeben wird. Die Variable kann längere Zeichenfolgen speichern, als sie anzeigen kann.
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

Auswahldaten

Speichert Auswahllistenwerte für ein bestimmtes Auswahlfeld.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zur Identifizierung der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen für Auswahlvariablen

Option	Beschreibung
Name	Zeigt den Namen an, der zur Identifizierung der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird.
Max. Länge	Gibt die maximale Länge an, die ein Benutzer für einen Auswahlwert eingeben kann. Verwenden Sie diese Option, um die Länge der während des Aktionsdesigns gespeicherten Eingabewerte zu beschränken.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Auswahl	Gibt an, ob die Auswahlliste einen Wert für keine Auswahl enthält. Verfügbare Optionen: • Dropdownliste mit --Keine-- • Dropdownliste ohne --Keine-- **Hinweis:** Die *Dropdownliste mit der Option --Keine--* erfordert die Auswahl einer Standardauswahl.
Standard	Gibt die Auswahlmöglichkeit an, die verwendet wird, wenn ein Flow- oder Aktionsdesigner keine Auswahlmöglichkeit trifft.
Auswahlmöglichkeiten	Geben Sie die verfügbaren Auswahlmöglichkeiten an. Verwenden Sie die  Hinzufügen-Schaltfläche ( ), um eine Auswahl zu erstellen. Jede Auswahl muss **Name**, **Wert**und **Reihenfolge**aufweisen. Weitere Informationen zu Auswahllisten finden Sie unter Feldtyp Auswahlliste.

Datentyp „Bedingungen“

Speichern Sie eine Reihe von Bedingungen für einen bestimmten Datensatztyp. Sie müssen eine Quelltabelle auswählen, um die Bedingungen zu definieren.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zur Identifizierung der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Beschreibung
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

DateTime-Datentyp

Speichern Sie Datums-/Uhrzeitwerte.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zur Identifizierung der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

Datentyp „Integer“

Speichert numerische Ganzzahldaten.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zur Identifizierung der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Beschreibung
	konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

Datentyp List.[Tabelle].

Speichert eine Liste von Datensatz-Sys-IDs, die einer bestimmten Tabelle zugeordnet sind. Diese Variable soll den Inhalt eines Listenfelds Now Platform speichern.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zur Identifizierung der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen für Listenvariablen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.
[Datensatzbezeichnung] hinzufügen	Wählen Sie einen oder mehrere Datensätze aus, die als Standardwerte für die Liste aufgenommen werden sollen. Wenn Sie die Liste mit einem Referenzqualifizierer filtern, können Sie nur Datensätze auswählen, die den Bedingungen des Referenzqualifizierers entsprechen.
Bedingungen des Referenzqualifizierers	Wählen Sie die Filterbedingungen aus, die auf die Liste der Datensätze angewendet werden. Flow Designer können nur Datensätze auswählen, die den Referenzqualifiziererbedingungen entsprechen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Allgemeine Richtlinien

Fügen Sie einen Referenzqualifizierer hinzu, um Listendatensätze zu filtern

Filtern Sie die Datensätze, die die Listenvariable als gültige Optionen anzeigt, indem Sie einen Referenzqualifizierer hinzufügen. Der Referenzqualifizierer fungiert als erforderlicher Listenfilter und bewirkt, dass die Listenvariable nur Datensätze anzeigt, die den Bedingungen des Referenzqualifizierers entsprechen. Um beispielsweise nur aktive Incident-Datensätze anzuzeigen, fügen Sie die Referenzqualifizierer-Bedingung **[Aktiv][ist][wahr]**hinzu.

Vermeiden Sie es, Standarddatensätze für Aktionen auszuwählen, die für vorgesehen sind ServiceNow Store

Vermeiden Sie es, Standarddatensätze für eine Liste auszuwählen, es sei denn, Sie wissen, dass alle Instanzen Zugriff auf die ausgewählten Datensätze haben. Spoke-Entwickler haben normalerweise keinen Zugriff auf die Daten der Kunden, die ihre benutzerdefinierte Aktion installieren. Wenn Sie eine benutzerdefinierte Aktion in ServiceNow Storeveröffentlichen möchten, müssen Sie möglicherweise Standarddatensätze als Demodaten angeben.

Verwenden Sie Listenvariablen in der Flow-Logik vom Typ „Für alle“.

Sie können eine Listenvariable verwenden, um die Datensätze anzugeben, die in der Flow-Logik vom Typ „Für alle“ verarbeitet werden sollen. Die Flow-Logik „Für alle“ ignoriert alle Nicht-Datensatz-IDs [sys_id, die in den Daten vorhanden sind. Wenn die Listenvariable beispielsweise eine E-Mail-Adresse enthält, wird sie von der Flow-Logik ignoriert.

Objektdatentyp

Speichert ein JavaScript-Objekt.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zur Identifizierung der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen für Objektvariablen

Option	Beschreibung
Struktur	Gibt an, wie die Objekthierarchie strukturiert werden soll. Verfügbare Optionen: • Struktur manuell erstellen • Aus Vorlage starten **Hinweis:** Durch das manuelle Erstellen der Struktur wird die Option **Als Vorlage speichern aktiviert**. Ausgehend von einer Vorlage wird die Option **Vorlage** aktiviert

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Beschreibung
Als Vorlage speichern	Speichert eine manuell erstellte Objektstruktur zur späteren Wiederverwendung.
Vorlage	Gibt die vorhandene Objektstruktur an, die auf dieses Objekt angewendet werden soll.

Hinweis:
Weitere Informationen zur Verwendung komplexer Objektvariablen finden Sie unter Komplexe Daten.

Passwort (zweifach verschlüsselt) – Designüberlegungen

Speichern Sie verschlüsselte Passwortdaten, die entschlüsselt werden können.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zur Identifizierung der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen

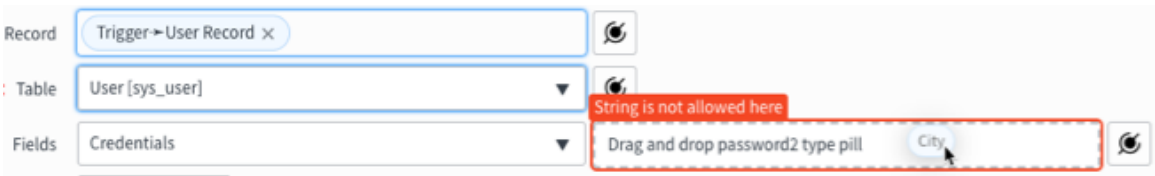
Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

Allgemeine Richtlinien

Befolgen Sie diese Richtlinien, wenn Sie Abläufe mit (zweifach verschlüsselten) Passwort-Daten konzipieren.

Weisen Sie Werte mithilfe vorhandener Passwort-Datenpillen (2-fach verschlüsselt) zu.

Sie können einer password2-Variablen nur einen Wert zuweisen, indem Sie eine vorhandene password2-Datenpille auswählen. Die Auswahl von Werten aus anderen Feldtypen wird nicht unterstützt. Flow Designer zeigt eine Warnmeldung an, wenn ungültige Datenpillentypen ausgewählt werden.

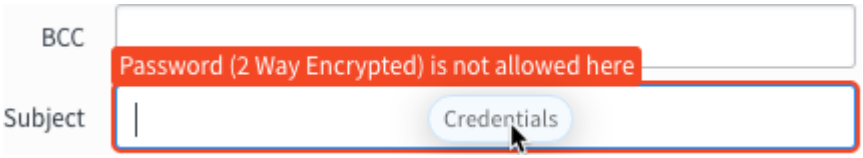


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Sie können die Werte für das Passwort (2-fach verschlüsselt) nicht manuell eingeben.

Verwenden Sie Passwortvariablen (2-fach verschlüsselt) nur für gültige Feldtypen

Flow Designer verhindert, dass Password2-Datenpillen als Wert für ungültige Feldtypen ausgewählt werden. Das System zeigt eine Warnmeldung an, wenn das Feld einen inkompatiblen Typ aufweist.



Flow Designer ermöglicht ausschließlich, dass password2-Datenpillen in folgende Feldtypen gezogen werden.

- E-Mail-Text-Felder
- HTML-Felder
- „Passwort 2“-Felder
- PowerShell-Eingabevariablen
- REST-Felder
  - Variablen
  - REST-Payload-Text
  - Abfrageparameter
  - Header
  - Mehrteilige REST-Formular-Werte
  - URL-codierte Formularwerte
- SOAP-Felder
  - Header
  - Umschlag

Hinweis:
Sie können Passwortvariablen (2-fach verschlüsselt) nicht als Bedingungen verwenden

Flow Designer führt eine Validierungsprüfung durch, wenn ein Benutzer Aktionen und Abläufe speichert, veröffentlicht oder testet. Diese Prüfung zeigt, dass eine Warnung für Datenpillen in eingeschränkten Feldtypen abgelegt wurde, und verhindert, dass die Aktion oder der Flow ausgeführt wird. Aktualisieren Sie die Aktion oder den Ablauf, um die ungültige Datenpille zu entfernen, und wiederholen Sie dann den Vorgang.

Richten Sie Verschlüsselungsmodule für die Entschlüsselung ein

Nur Benutzer mit einem gültigen Zugriff auf das Verschlüsselungsmodul können den Inhalt von password2-Variablen entschlüsseln und anzeigen. Informationen zum Angeben des Verschlüsselungsalgorithmus und der Rollen, die auf verschlüsselte Daten zugreifen können, finden Sie unter Password2-Verschlüsselung mit KMF .

Datensätze.[Tabelle] Datentyp

Speichert eine oder mehrere Sys-ID-Verweise auf Datensätze in einer bestimmten Tabelle.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zur Identifizierung der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

Referenz.[Tabelle] Datentyp

Speichern Sie eine einzelne Sys-ID-Referenz auf einen Datensatz in einer bestimmten Tabelle.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zur Identifizierung der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen für Referenzvariablen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Beschreibung
Bedingungen des Referenzqualifizierers	Gibt die Bedingungen an, die zum Filtern von Datensätzen aus der Zieltabelle verwendet werden. Das System zeigt nur Datensätze aus der Zieltabelle an, die den Referenzqualifiziererbedingungen entsprechen. Verwenden Sie den Bedingungsgenerator, um eine oder mehrere Bedingungen hinzuzufügen.

Datentyp „Zeichenfolge“

Speichern Sie alphanumerische Textwerte mithilfe von JavaScript-Datenkonventionen.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zur Identifizierung der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen für Zeichenfolgenvariablen

Option	Beschreibung
Max. Länge	Gibt die maximale Länge eines Zeichenfolgenwerts an, wenn er über die Benutzeroberfläche eingegeben wird. Die Variable kann längere Zeichenfolgen speichern, als sie anzeigen kann.
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

Datentyp Tabellenname

Speichert einen Tabellennamenswert, wie im Datenbank-Dictionary angegeben. Tabellennamen sind immer alphanumerische Zeichenfolgen.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zur Identifizierung der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Beschreibung
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

True/False-Datentyp

Speichern Sie true- oder false-Werte mithilfe von JavaScript-Datenkonventionen.

Grundlegende Optionen

Option	Beschreibung
Bezeichnung	Zeigt die Bezeichnung an, die zum Identifizieren der Datenvariablen in der Schnittstelle Flow Designer verwendet wird. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Name	Zeigt den Namen an, der zur Identifizierung der Datenvariablen in Skriptaufrufen verwendet wird. Der Name darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Das System konvertiert die Bezeichnung automatisch in einen gültigen Namen, indem Sonderzeichen entfernt oder ersetzt werden.
Typ	Gibt den Typ der Daten an, die von der Datenvariablen gespeichert werden.
Obligatorisch	Gibt an, ob die Datenvariable einen Wert enthalten muss, wenn sie in einer Aktion konfiguriert wird.

Erweiterte Optionen

Option	Beschreibung
Tipp	Stellt Flow- oder Aktionsdesignern Anleitungen zum Konfigurieren der Daten bereit.
Standardwert	Gibt den Wert an, der verwendet wird, wenn ein Flow oder Aktionsdesigner keinen Wert bereitstellt.

Flow Designer Schritte

Ein Schritt führt einen einzelnen Vorgang in einer Aktion aus. Sie können Aktionsdesigner verwenden, um einer benutzerdefinierten Aktion Schritte hinzuzufügen.

Ein *Schritt* ist ein einzelner wiederverwendbarer Vorgang innerhalb einer Aktion. Zum Beispiel können Aktionsdesigner mit dem Schritt**Datensatz erstellen** die Tabellen- und Feldwerte angeben, die während der Datensatzerstellung verwendet werden sollen. Die Schrittkonfiguration erfordert Fachwissen über Anwendungstabellen, -felder und -geschäftslogik. Anwendungsentwickler oder IT-Generalisten fügen Schritte zu Aktionen aus der Aktionsdesigner Designumgebung hinzu. Flow Designer bietet eine Reihe von ServiceNow-Kernschritten zur Automatisierung von Now Platform -Prozessen. Sie können anwendungsspezifische Schritte hinzufügen, indem Sie die zugehörige Spoke aktivieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Suchschritte

Sie können den Filter **Schritte** suchen verwenden, um einen Schritt anhand des Namens oder der Spoke zu suchen. Wenn Sie Daten eingeben, die aus mindestens drei Zeichenbestehen, zeigt Flow Designer eine Liste der Schritte an, die Ihren Suchkriterien entsprechen.

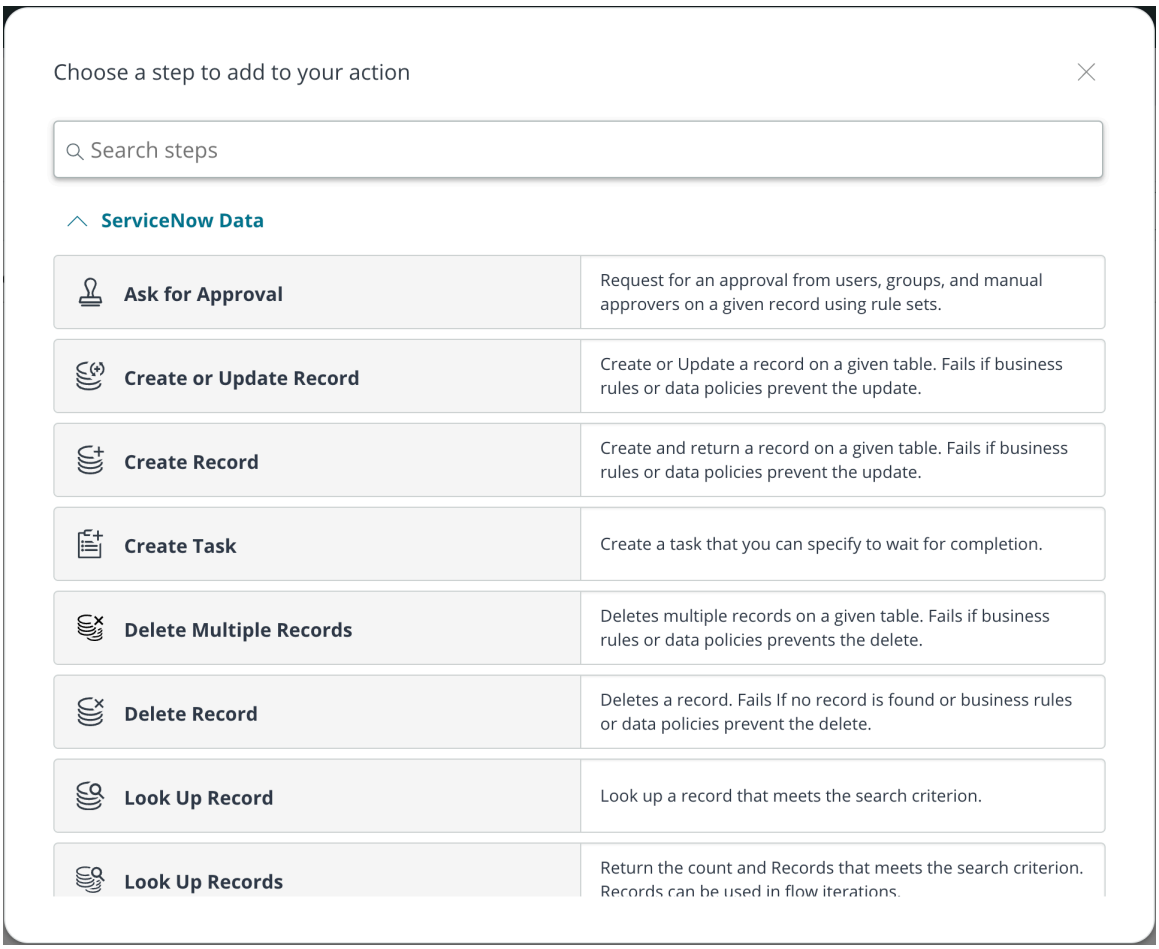
Filter „Suchaktionen“.



ServiceNow-Daten

ServiceNow Datenschritte sind für alle Aktionen verfügbar, unabhängig von den installierten Spokes. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Datensatzvorgänge für Ihre Daten auszuführen.

ServiceNow Datenschritte

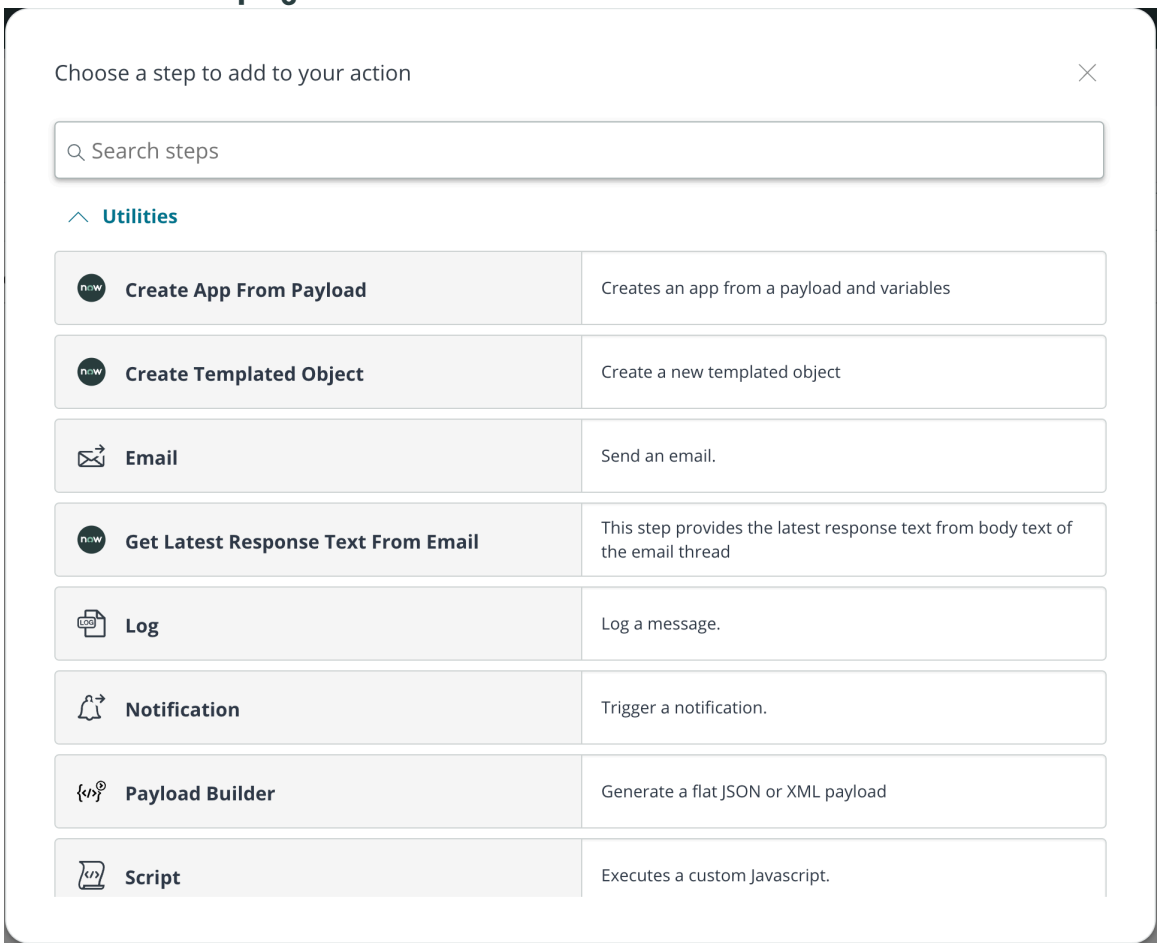


Dienstprogramme

Mit Utility-Schritten können Sie Payloads erstellen, Daten komprimieren, Skripts ausführen und Benachrichtigungen senden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schritte für Dienstprogramme



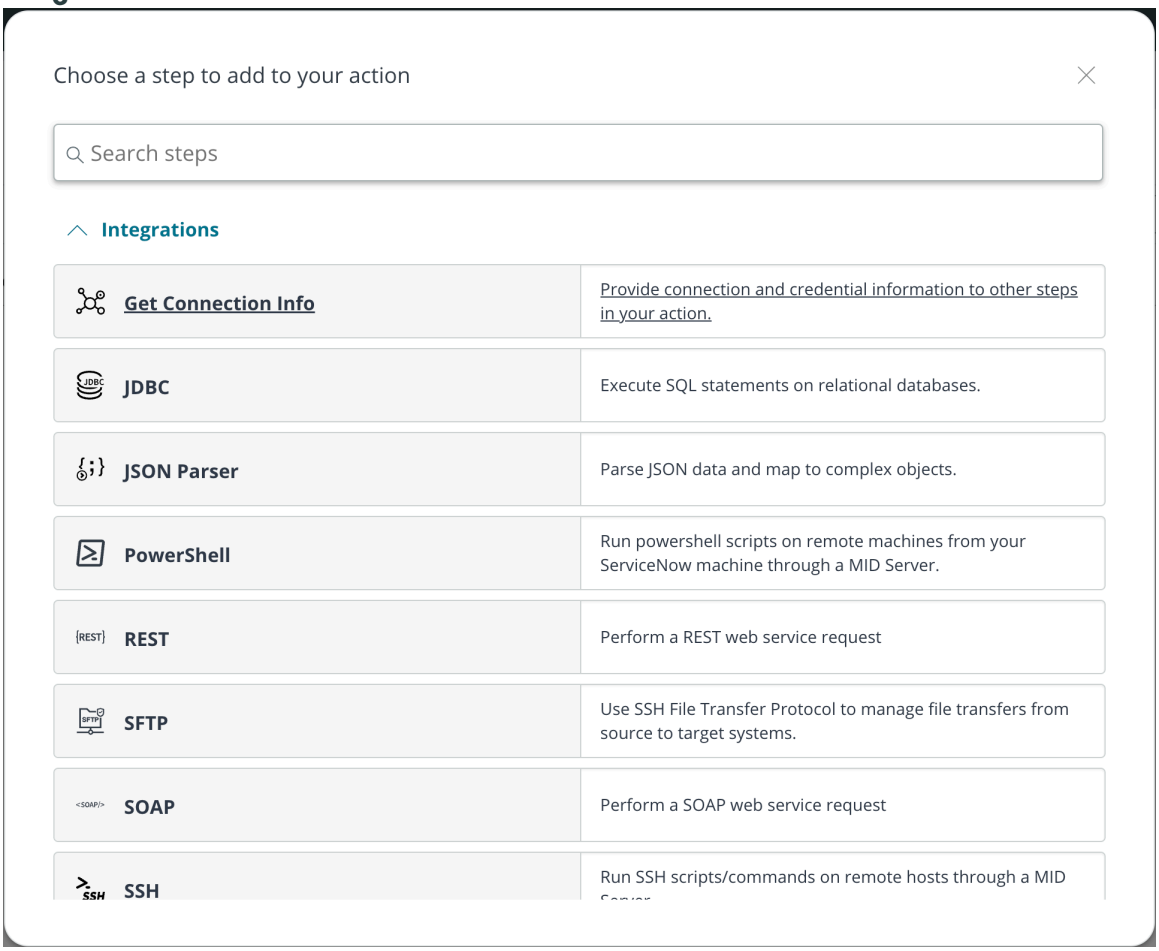
Integrationen

Aktivieren Sie benutzerdefinierte Aktionen zur Integration in externe Systeme, indem Sie IntegrationHub aktivieren. Damit werden Integrationsschritte zur Aktionsdesigner-Schnittstelle hinzugefügt.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Integrationsschritte



Schritt „Um Genehmigung bitten“

Fordern Sie die Genehmigung für einen Datensatz mit einem Genehmigungsfeld an. Sie können einen Regelsatz für Genehmigungen, Ablehnungen und Stornierungen konfigurieren. Wenn Genehmigungen ein Fälligkeitsdatum hinzugefügt wird, wird die Genehmigung automatisch genehmigt, abgelehnt oder storniert, wenn die Genehmiger im vorgesehenen Zeitraum nicht geantwortet haben.

Klassische Genehmigungen ist eine Plattformfunktion, mit der Benutzer oder Gruppen eine Aufgabe genehmigen oder ablehnen können.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Aktionsdesigner-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Felder

Feld	Beschreibung
Datensatz	Wählen Sie einen Datensatz unter dem Datenbereich aus, und ziehen Sie die Datensatzpille in das Feld Datensatz. Wenn Sie eine Tabelle auswählen, deren Genehmigungsfeld bereits konfiguriert ist, wird das **Genehmigungsfeld** auf das richtige Feld gesetzt.
Tabelle	Legen Sie den Tabellennamen fest, der dem Datensatz zugeordnet ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Genehmigungsfeld	Wählen Sie ein Feld aus der angegebenen Tabelle aus, das für den Genehmigungsstatus verwendet werden soll.
Journal Feld	Wählen Sie ein Feld aus der angegebenen Tabelle aus, das für Journaleinträge verwendet werden soll.
Regeln	Definieren Sie die Genehmigungs- und Ablehnungsregeln. Genehmigungsregeln legen fest, welche Benutzer Anforderungen genehmigen oder ablehnen können, und was nach der Genehmigung oder Ablehnung geschieht. Zu den Genehmigungs- oder Ablehnungsregeln gehören: • Beliebiger Genehmiger • Alle Benutzer genehmigen • Von allen beantwortet, von beliebiger Person genehmigt • % der Benutzer geben ihre Genehmigung • Anzahl von Benutzern, die ihre Genehmigung geben Fügen Sie im Feld neben der Genehmigungsregel die gewünschten Genehmiger hinzu. So fügen Sie Genehmiger hinzu: • Wählen Sie einzelne Benutzer oder Gruppen aus. • Ziehen Sie ein Feld aus einem Datensatz, oder wählen Sie es aus. • Wählen Sie das , um einem manuellen Genehmiger zu erlauben, eine Genehmigung oder Ablehnung zu bearbeiten. Ein manueller Genehmiger ist ein Benutzer, der der zugehörigen Liste der Genehmiger manuell hinzugefügt wird, und der dann die Anforderung genehmigen kann. Sie können z. B. manuell einen Fachexperten zu einer Aufgabe hinzufügen, um die Anforderung zu genehmigen. Weitere Informationen zum Hinzufügen von manuellen Genehmigern finden Sie unter Genehmigungen anhand der zugehörigen Liste der genehmigenden Personen generieren. Definieren Sie Ablehnungsregeln, indem Sie einen weiteren OR-Regelsatz hinzufügen. Schließen Sie bei der Definition von Genehmigungen Ablehnungsregeln ein, die ausgeführt werden, wenn keine übereinstimmenden Genehmigungen vorhanden sind. Solche Ablehnungsregeln verhindern, dass der Ablauf im Wartezustand bleibt. Wenn zum Beispiel eine Genehmigung von jedem genehmigt werden kann, erstellen Sie eine zeitbasierte Ablehnungsregel, falls sie von niemandem genehmigt wird. **Hinweis:** Wenn Sie eine Genehmigungsregel ohne Ablehnungsregel festlegen (oder umgekehrt) und der erwartete Genehmigungsstatus nicht erfüllt ist, wird der Laufzeitwert **abgebrochen**. Weitere Informationen zur Verwendung von Inline-Skripts zum Angeben von Genehmigungsregeln finden Sie im Blog-Beitrag Geskriptete Genehmigungen in Flow Designer mit Flow-Variablen auf der ServiceNow Community.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

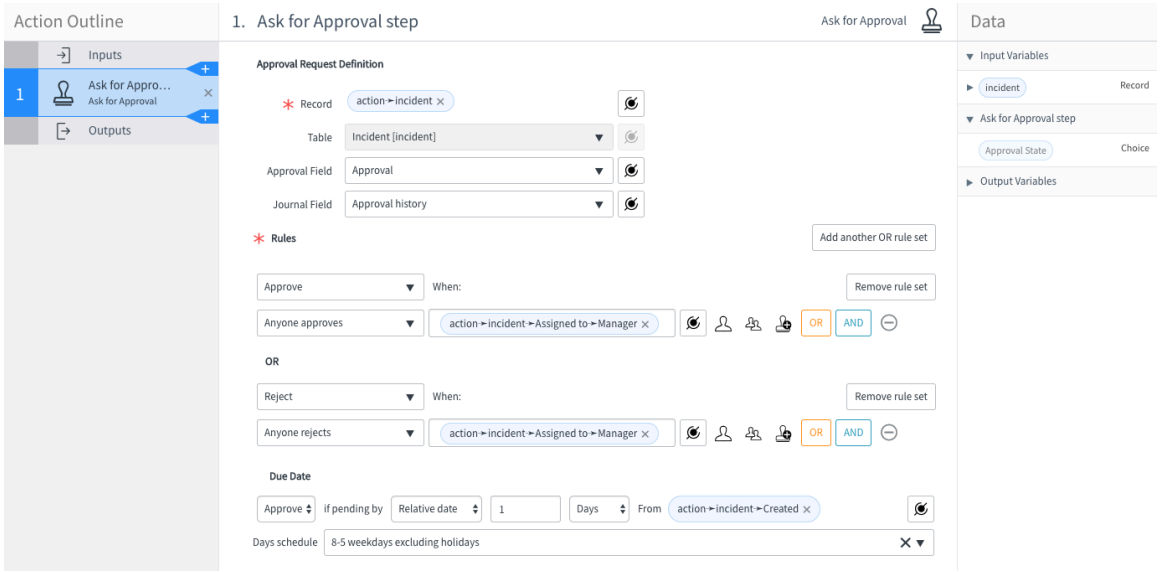
Feld	Beschreibung
Fälligkeitsdatum	Definieren Sie ein Fälligkeitsdatum, um zu verhindern, dass der Flow endlos auf die Genehmigung wartet. • Keine: Die Genehmigung ist nicht an ein bestimmtes Datum gebunden. • Genehmigen: Den Schritt automatisch genehmigen, wenn eine Aktion bis zum angegebenen Datum noch aussteht. • Ablehnen: Den Schritt automatisch ablehnen, wenn eine Aktion bis zum angegebenen Datum noch aussteht. • Stornieren: Den Schritt automatisch stornieren, wenn eine Aktion bis zum angegebenen Datum noch aussteht. **Hinweis:** Relative Datumsangaben behandeln Tage immer als 24 Stunden, unabhängig vom ausgewählten Tageszeitplan. Wenn Sie beispielsweise ein Fälligkeitsdatum erstellen, das an einem relativen Tag abläuft, liegt das Fälligkeitsdatum basierend auf dem von Ihnen ausgewählten Zeitplan in 24 Stunden. Bei einem Zeitplan für Wochentage von 8 bis 17 Uhr ohne Feiertage entspricht eine Dauer von 24 Stunden 2 vollständigen Geschäftstagen und 6 Stunden nach dem dritten Geschäftstag. Wenn Sie mit Zeitplänen arbeiten, bei denen der Geschäftstag weniger als 24 Stunden beträgt, sollten Sie relative Stunden anstelle von Tagen verwenden.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel



Ausgabe

Feld	Beschreibung	Datentyp
Genehmigungsstatus	Status der Genehmigungsanforderung	Auswahl

Schritt „Datensatz erstellen“

Erstellt einen Datensatz in einer beliebigen Tabelle. Sie können dynamisch Felder für den Datensatz hinzufügen und konfigurieren.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Aktionsdesigner-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Tabelle

Datentyp: *`Table Name`*

Tabelle, in der der Datensatz erstellt werden soll.

Felder

Datentyp: *`Template Values`*

Feldwerte, die für den Datensatz festgelegt werden sollen. Um beispielsweise die Kurzbeschreibung auf einen bestimmten Wert festzulegen, wählen Sie **Kurzbeschreibung** und stellen Sie den gewünschten Wert ein.

> **Wichtig:**
> Das System unterstützt nicht das Aktualisieren mehrerer Journalfelder, z. B. zusätzliche Anmerkungen oder Arbeitsnotizen eines Aufgabendatensatzes.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabelle, in der der Datensatz erstellt wurde.

Datensatz

Datentyp: *Record*

Verweis auf erstellten Datensatz.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Schritt „Datensatz erstellen oder aktualisieren“

Erstellen oder aktualisieren Sie einen Datensatz in einer Tabelle ServiceNow mit einem einzigen Vorgang. Aktualisieren Sie einen vorhandenen Datensatz, oder erstellen Sie einen Datensatz mit den angegebenen Werten.

Identifizierung vorhandener Datensätze

Der Schritt Datensatz erstellen oder aktualisieren identifiziert vorhandene Datensätze, indem nach übereinstimmenden Werten in den Feldern gesucht wird, die Sie als eindeutige Bezeichner auswählen. Sie können beispielsweise angeben, dass die Felder „Kurzbeschreibung“ und „Priorität“ einen Incident eindeutig identifizieren. Wenn der Schritt einen Incident mit einer übereinstimmenden Kurzbeschreibung und Priorität findet, wird der übereinstimmende Datensatz aktualisiert, anstatt einen neuen Datensatz zu erstellen.

Hinweis:

- Wenn kein Feld als eindeutiger Bezeichner ausgewählt ist, erstellt der Schritt einen Datensatz mit den angegebenen Feldwerten.
- Wenn mehr als ein Datensatz mit dem Wert der eindeutigen Bezeichner übereinstimmt, aktualisiert der Schritt keine Datensätze und zeigt eine Fehlermeldung in den Details der Flow-Ausführung an.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Aktionsdesigner-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihre Aktion benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabelle, in der ein Datensatz erstellt oder aktualisiert werden soll.

Felder

Datentyp: *Template Values*

Feldwerte, die für den Datensatz festgelegt oder aktualisiert werden sollen. Um beispielsweise die Kurzbeschreibung auf einen bestimmten Wert festzulegen, wählen Sie **Kurzbeschreibung** und stellen Sie den gewünschten Wert ein.

> **Wichtig:**
> Das System unterstützt nicht das Aktualisieren mehrerer Journalfelder, z. B. zusätzliche Anmerkungen oder Arbeitsnotizen eines Aufgabendatensatzes.

Wenn Sie die Aktion einem Unterablauf hinzufügen, können Sie Erstellen Sie eine Vorlagenwerteingabe. Dynamisch festgelegte Feldwerte können serverseitige Validierungsregeln auslösen, aber keine UI-Richtlinien.

Bestimmt die Eindeutigkeit

Datentyp: *True/False*

Option zur Auswahl des Felds als eindeutiger Bezeichner, der bestimmt, wann ein Datensatz aktualisiert oder erstellt werden soll. Ein Datensatz wird aktualisiert, wenn der eingehende Feldwert mit einem vorhandenen Datensatzfeldwert übereinstimmt. Ein Datensatz wird erstellt, wenn der eingehende Feldwert nicht mit einem vorhandenen Datensatzfeldwert übereinstimmt. Diese Option wird angezeigt, wenn der erforderliche Tabellenname und die erforderlichen Felder ausgewählt sind.

Wenn dieser Schritt fehlschlägt

Datentyp: *Choice*

Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Diese Option hat keine Auswirkungen auf die Schrittstatusausgabe. Zur Auswahl stehen:

- **Aktion nicht anhalten und mit dem nächsten Schritt**fortfahren: Setzt die Aktion beim nächsten Schritt fort.
- **Zur Fehlerauswertung wechseln**: Beendet die Ausführung der Aktion und wechselt zum Abschnitt „Fehlerauswertung“.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrer Aktion als Eingaben verwenden.

Datensatz

Datentyp: *Record*

Verweis auf erstellten oder aktualisierten Datensatz.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabelle, in der der Datensatz erstellt oder aktualisiert wurde.

Fehlermeldung

Datentyp: *String*

Fehlermeldung, die ausgegeben wird, wenn der Datensatzvorgang fehlschlägt.

Status

Datentyp: *Choice*

Abschlussstatus der Aktion. Auf der Detailseite der Flow-Ausführung wird einer der folgenden Werte angezeigt.

- Erstellt [created]: Die Aktion hat einen Datensatz erstellt.
- Aktualisiert [aktualisiert]: Die Aktion hat einen Datensatz aktualisiert.
- Fehler [error]: Die Aktion hat einen Fehler verursacht.

Schrittstatus

Datentyp: *Object*

Objektdatenpille, die Laufzeitdetails zum Schritt enthält. Jeder Schritt in einer Aktion gibt einen Schrittstatus zurück.

Schrittstatuscode

Datentyp: *Integer*

Ganzzahl-Datenpille, die angibt, ob der Schritt einen Fehler verursacht hat. Ein Schritt gibt den Wert 1 zurück, wenn er aus irgendeinem Grund einen Fehler erzeugt. Beispielsweise kann ein Schritt einen Fehler erzeugen, wenn obligatorische Eingabedaten fehlen oder die Ausgabe im falschen Datentyp zurückgegeben wird. Ein Schritt gibt den Wert 0 zurück, wenn er erfolgreich ausgeführt wird. Sie können diese Codes nicht anpassen.

- Erfolg [0]: Der Schritt war erfolgreich.
- Fehler [1]: Der Schritt hat einen Fehler erzeugt.

Schrittstatusnachricht

Datentyp: *String*

Zeichenfolgendatenpille, die die vom Schritt oder Systemvorgang erzeugte Fehlermeldung enthält. Sie können die Schrittstatusnachricht nicht anpassen.

Schritt „Aufgabe erstellen“

Erstellt eine Aufgabe in einer Aufgabentabelle ServiceNow. Nachdem Sie die Aufgabentabelle ausgewählt haben, können Sie die Felder dynamisch auswählen, um die Aktion zu konfigurieren. Durch das Definieren des übergeordneten Felds wird die Aufgabe einem übergeordneten Datensatz zugeordnet.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Aktionsdesigner-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Flow benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Aufgabentabelle, in der ein Datensatz erstellt werden soll. Zum Beispiel Katalogaufgabe [sc_task] oder Incident-Aufgabe [incident_task].

Feldwerte

Datentyp: *Template Values*

Feldwerte, die für den Datensatz festgelegt werden sollen. Um beispielsweise die Kurzbeschreibung auf einen bestimmten Wert festzulegen, wählen Sie **Kurzbeschreibung** und stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Warten

Datentyp: *True/False*

Kennzeichnung, die angibt, ob der Flow angehalten werden soll, bis der Aufgabendatensatz nicht mehr aktiv ist. Sie können eine Wartebedingung hinzufügen, indem Sie per Drag-and-Drop eine True/False-Datenpille in diese Eingabe ziehen. Der Flow wartet nur auf den Abschluss des Aufgabendatensatzes, wenn das Bedingungsfeld „true“ ist.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Tabelle

Datentyp: *Table Name*

Tabelle, in der der Aufgabendatensatz erstellt wurde.

Aufgabe

Datentyp: *Record*

Verweis auf erstellten Aufgabendatensatz.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schritt „Mehrere Datensätze löschen“

Suchen und löschen Sie mehrere vorhandene Datensätze als einen einzigen Vorgang. Dieser Aktionsdesigner Schritt macht es überflüssig, zuerst eine Liste von Datensätzen nachzuschlagen und dann jeden Datensatz in der Liste zu löschen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Aktionsdesigner-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Felder

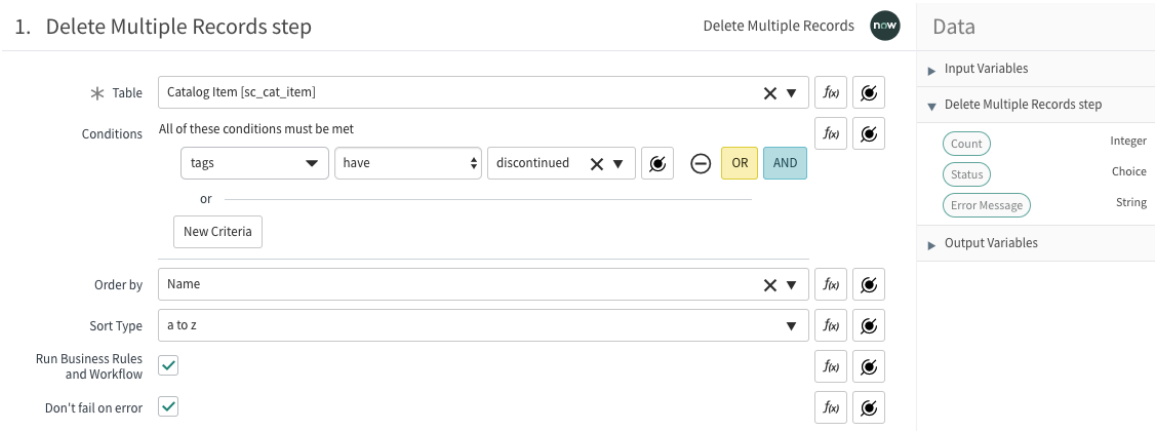
Feld	Beschreibung
Tabelle	Wählen Sie die Tabelle mit den zu löschenden Datensätzen aus.
Regeln	Definieren Sie die Filterbedingung, die zum Suchen von Datensätzen verwendet wird.
Anordnen nach	Wählen Sie das Feld aus, nach dem Sie die Datensätze sortieren möchten, wenn mehr als ein Datensatz den definierten Bedingungen entspricht.
Sortiertyp	Legen Sie fest, ob die Datensätze alphabetisch in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert werden sollen.
Business-Regeln und Workflow ausführen	Legen Sie fest, ob Business Rules und Workflows aufgerufen werden sollen, die der Tabelle zugeordnet sind.
Kein Fehlschlagen bei Fehler	Geben Sie an, ob der Flow bei einem Fehler weiter ausgeführt werden soll.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel



Hinweis:
Das Beispiel dient nur zur Veranschaulichung.

Ausgaben

Feld	Beschreibung	Datentyp
Anzahl	Anzahl der gelöschten Datensätze. Wenn keine Datensätze gelöscht werden, ist die Anzahl 0.	Ganzzahl
Fehlermeldung	Nachricht, die angezeigt wird, wenn der Schritt einen Fehler erzeugt.	Zeichenfolge
Status	Der Abschlussstatus des Schritts als numerischer Wert. • 0 (Erfolg) • 1 (Fehler)	Auswahl

Schritt „Datensatz löschen“

Löscht einen Datensatz in einer beliebigen Tabelle.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Aktionsdesigner-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Felder

Feld	Beschreibung
Datensatz	Der zu löschende Datensatz. Ziehen Sie einen Datenpillen-Datensatz mit der Maus, oder wählen Sie mit den Datenpillen-Auswähler, um einen Datensatz auszuwählen.
Tabelle	Schreibgeschützt. Legen Sie die Tabelle fest, die dem Datensatz zugeordnet ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Schritt „Verbindungsinformationen abrufen“

Geben Sie die Verbindungs- und Anmeldeinformationsdetails aus einem anderen Schritt, z. B. einem REST-Schritt, für andere Schritte in Ihrer Aktion an.

Hinweis:
Der Schritt „Verbindungsinformationen abrufen“ ist im Basissystem nicht verfügbar und erfordert das Abonnement von IntegrationHub Starter Pack Installer (com.glide.hub.integrations) oder höher. Weitere Informationen zu den Abonnementpaketen ServiceNow® IntegrationHub finden Sie unter IntegrationHub Nutzung und Abonnement. Nachdem das erforderliche Plugin aktiviert wurde, wird der Schritt unter Integrationen angezeigt.

Rollen und Verfügbarkeit

Nach der Einrichtung Ihres IntegrationHub Starter-Abonnements ist der Schritt „Verbindungsinformationen abrufen“ als Aktionsdesigner -Aktionsschritt verfügbar. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können mit dem Schritt „Verbindungsinformationen abrufen“ eine benutzerdefinierte Aktion erstellen.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Schritt benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Eingabe	Datentyp	Beschreibung
Typ	Auswahl	Wählen Sie aus: • Verbindungsalias – Ordnet die Verbindungsinformationen zu, die für die Verbindung mit dem Remote-System erforderlich sind. • Anmeldeinformationsalias: Wird den Anmeldeinformationsdaten zugeordnet, die für die Verbindung mit dem Remote-System erforderlich sind. Je nachdem, welche Option Sie auswählen, müssen Sie für die folgende Eingabe den

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Datentyp	Beschreibung
		entsprechenden Verbindungsalias oder Anmeldeinformationsalias auswählen.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrer Aktion als Eingaben verwenden.

Ausgabe	Datentyp	Beschreibung
Laufzeit-Alias-ID	Zeichenfolge	Sys-ID des Verbindungsalias- oder Anmeldeinformationsalias-Datensatzes, der für die Verbindung mit dem Remote-System verwendet wird.
Verbindungs-ID	Zeichenfolge	Sys-ID des Verbindungsdatensatzes, der für die Verbindung mit dem Remote-System verwendet wird.
Verbindungs-URL	Zeichenfolge	URL, die für die Verbindung mit dem Remote-System verwendet wird
Anmeldeinformations-ID	Zeichenfolge	Sys-ID des Anmeldeinformationsdatensatzes, der für die Verbindung mit dem Remote-System verwendet wird.
Wert der Anmeldeinformation	Passwort (zweifach verschlüsselt)	Zweifach verschlüsseltes Passwort, das zur Authentifizierung bei der Verbindung mit dem Remote-System verwendet wird.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Schritt „Neuesten Antworttext aus der E-Mail abrufen“

Geben Sie die letzte Antwort an, oder leiten Sie die Nachricht in einer E-Mail-Kette an andere Schritte in Ihrer Aktion weiter.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Aktionsdesigner-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Eingaben

Geben Sie einen Wert für jede Eingabe an, die Ihr Schritt benötigt. Um dynamische Werte hinzuzufügen, können Sie auch Pillen aus dem Datenbereich ziehen oder in der Pillenauswahl auswählen.

Eingabe	Datentyp	Beschreibung
E-Mail-Datensatz	Datensatz	E-Mail-Datensatz, dessen letzte Antwort- oder Weiterleitungsnachricht Sie für andere Schritte in Ihrer Aktion bereitstellen möchten. Wählen Sie einen E-Mail-Datensatz [sys_email] aus der Liste aus, oder fügen Sie im Datenbereich eine Datenpille für den E-Mail-Datensatz [sys_email] hinzu.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrer Aktion als Eingaben verwenden.

Ausgabe	Datentyp	Beschreibung
Neuester Antworttext	Zeichenfolge	Text für die letzte Antwort- oder Weiterleitungsnachricht im E-Mail-Datensatz [sys_email], den Sie für die Eingabe des Schritts ausgewählt haben. **Hinweis:** Wenn Sie einen E-Mail-Datensatz [sys_email] mit dem Typ Neu für die Eingabe dieses Schritts auswählen, ist die Ausgabe Letzter Antworttext der gesamte Text der E-Mail.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

JDBC-Schritt

Erstellen Sie eine wiederverwendbare Aktion, um SQL-Befehle an eine relationale Datenbank zu senden.

Hinweis:

- Dieser Schritt erfordert ein IntegrationHub-Abonnement. Weitere Informationen finden Sie unter Gesetzliche Zeitpläne # IntegrationHub # Übersicht . Nachdem das erforderliche Plugin aktiviert wurde, wird der Schritt unter Integrationen angezeigt.
- JDBC-Schritt wird nur auf einem ServiceNow® MID-Server mit JDBC-Schritt -Fähigkeiten ausgeführt. Aktivieren Sie das Plugin IntegrationHub Standard Pack Installer (com.glide.hub.integrations.standard) oder höher, um die JDBC-Fähigkeit für MID-Serverzu verwenden.

Rollen und Verfügbarkeit

JDBC-Schritt ist als Aktionsschritt Aktionsdesigner] verfügbar. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Eingaben werden bereinigt

Schließen Sie alle Benutzereingaben mit Escape-Zeichen, um zu verhindern, dass ein böswilliger Benutzer schädliche SQL-Anweisungen ausführt, die zu einer SQL-Injektion in Ihrer Zieldatenbank führen können. Wenn Sie Datenpillen in JDBC-Schritt SQL-Anweisungen verwenden, bereinigen Sie sie zuerst mit SQL-Transformationsfunktionen bereinigen. Diese Transformationsfunktionskategorie wird automatisch angezeigt, wenn eine Datenpille in der Eingabe „SQL-Anweisung“ abgelegt wird.

Aufnahmeliste für SQL-Vorgänge

Standardmäßig können Sie die folgenden SQL-Vorgänge ausführen.

- SELECT
- EINFÜGEN
- AKTUALISIEREN
- LÖSCHEN
- ANZEIGEN
- BESCHREIBEN

Um nur einige dieser SQL-Vorgänge zu aktivieren, die JDBC-Schritt ausführen kann, erstellen Sie eine MID-Server -Eigenschaft, `mid.property.jdbc_operations`, und geben Sie die SQL-Vorgänge durch Kommas getrennt ein. Weitere Informationen zu MID-Server -Eigenschaften finden Sie unter MID Server-Eigenschaften .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungsdetails	
Verbindung	Art der zu verwendenden Verbindung. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung in Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasse .
Verbindungsalias	Datensatz des Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste Verbindung die **Option Verbindungsalias verwenden** ausgewählt wird.
Anmeldeinformationsalias	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Anmeldeinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• MID Server automatisch**auswählen**: Wählt den MID Server automatisch aus. • **Spezifischer MID Server**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird und **Spezifischer MID-Cluster** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
Datenbanktyp	Datenbanktyp für diese Verbindung. Die Auswahlmöglichkeiten sind: • **MySQL** • **Oracle** • **SQL Server** • **Benutzerdefiniert** Die Standardauswahl ist **Benutzerdefiniert**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
JDBC-Treiber	Treiber, der für diese Verbindung verwendet werden soll, wenn es sich nicht um einen Standarddatenbanktyp wie DB2 Universal und Sybase handelt. Der Typ der Datenbank ist **Benutzerdefiniert**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung und **Benutzerdefiniert** aus der Liste Datenbanktyp ausgewählt wird.
Verbindungs-URL	URL, die MID-Server verwendet, um eine Verbindung zur angegebenen Datenbank herzustellen. Die URL wird beim Speichern des Formulars automatisch erstellt und ist für die Standarddatenbanken schreibgeschützt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung und **Benutzerdefiniert** aus der Liste Datenbanktyp ausgewählt wird.
MID-Applikation	Anwendung, die MID-Server unterstützen muss, um für die Auswahl in Frage zu kommen. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
Funktionen	Fähigkeit von MID-Server. Wählen Sie**JDBC aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
Verbindungszeitüberschreitung	Maximale verstrichene Zeit in Sekunden, die die Aktivität warten soll, während versucht wird, eine Verbindung zur Zieldatenbank herzustellen. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
Zeitüberschreitung bei Abfrage	Maximale verstrichene Zeit in Sekunden, in der die Abfrage ohne Antwort ausgeführt werden darf. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
JDBC-Konfiguration	

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
SQL-Anweisung	SQL-Anweisung, die der Schritt ausführt. **Hinweis:** Wenn Sie Datenpillen in Schritt-SQL-Anweisungen verwenden, bereinigen Sie sie zuerst mit einem Vorverarbeitungs- Skriptschritt. Weitere Informationen finden Sie unter Eingaben mit Escape-Funktionen bereinigen.
Maximale Zeilen	Maximale Anzahl von Zeilen, die von der SQL-Anweisung zurückgegeben werden sollen. Der Standardwert ist **1000**.
Maximale Nutzlastgröße (KB)	Maximal zulässige Nutzlastgröße in KB, die von der SQL-Anweisung zurückgegeben werden soll. Die Standardnutzlastgröße beträgt **5120 KB**. Die maximale Nutzlastgröße beträgt **10 MB**.
JDBC-Testschritt	Testen Sie den JDBC-Schritt. Zeigen Sie Testergebnisse direkt im Fenster „JDBC-Testschritt“ an. Weitere Informationen finden Sie unter JDBC-Testschritt.
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Diese Option ist nicht anwendbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

JDBC-Testschritt

Testen Sie JDBC-Schritt, bevor Sie eine Aktion testen oder veröffentlichen, die JDBC-Schrittenthält.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Es ist obligatorisch, dass Sie JDBC-Schritt testen, bevor Sie die Aktion testen. Durch Tests wird sichergestellt, dass das relevante komplexe Objektausgabeschema aus Tabellenspalten erstellt wird, die in den nachfolgenden Schritten als Datenpillen verwendet werden können.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Erstellen Sie eine Aktion mit einem JDBC-Schritt.
3. Klicken Sie **auf JDBC-Schritt testen**.
   Das Popup-Fenster **„JDBC** -Testschritt“ wird angezeigt.
4. Wenn JDBC-Schritt eine Aktionseingabe oder -ausgabe des vorherigen Schritts als Eingabe verwendet, geben Sie die erforderlichen Eingabewerte im Feld**Schritteingabepillen** an, um den JDBC-Schritt zu testen.

   Hinweis:
   Eingabewerte in den Feldern für **Schritteingabepillen** sind nicht erforderlich, wenn Datensätze aktualisiert, eingefügt oder gelöscht werden.

5. Klicken Sie auf **Test ausführen**.
   - Wenn eine SELECT-Abfrage ausgeführt wird, wird **Beispielergebnis** im Popup-Fenster **„JDBC-Testschritt** “ angezeigt. **Beispielergebnis** enthält Spaltennamen, Spaltentypen und die Werte der ersten Zeile.
   - Wenn eine UPDATE-, INSERT- oder DELETE-Abfrage ausgeführt wird, wird eine Meldung mit der Anzahl der betroffenen Zeilen angezeigt.
6. Um das Beispielergebnis als Ausgabe JDBC-Schritt zu verwenden, klicken Sie auf **Ergebnis verwenden**.

   Hinweis:
   Ergebnis verwenden wird nicht angezeigt, wenn Datensätze aktualisiert, eingefügt oder gelöscht werden.

7. Um das Schema einer anderen Tabelle abzurufen, wenn eine SELECT-Abfrage in JDBC-Schrittausgeführt wird, geben Sie den erforderlichen Wert in das Feld **Schritt-Eingabepillen** ein, und klicken Sie auf **Test ausführen**.

Ergebnisse

Wenn eine SELECT-Abfrage in JDBC-Schrittausgeführt wird, wird **ResultSet** unter **Ausgaben**angezeigt. Die relevante komplexe Objektausgabe wird ausgefüllt. Weitere Informationen zu komplexen Objekten finden Sie unter Komplexe Daten.

Nächste Maßnahme

Testen und veröffentlichen Sie die Aktion.

JSON-Generator-Schritt

Erstellen Sie eine JSON-Nutzlast, die in einem anderen Schritt verwendet werden soll. Geben Sie Werte ein, oder verwenden Sie Datenpillen, um eine dynamische Nutzlast zu erstellen. Dieser Schritt unterstützt mehrere Datentypen, einschließlich Objekte und Arrays für verschachtelte Strukturen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Aktionsdesigner-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder

Feld	Beschreibung
Name	Namensteil eines Name-Wert-Paares. Geben Sie einen Wert ein, oder verwenden Sie eine Datenpille, um eine dynamische Nutzlast zu erstellen.
Wert	Wertteil eines Name-Wert-Paares. Geben Sie einen Wert ein, oder verwenden Sie eine Datenpille, um eine dynamische Nutzlast zu erstellen. Sie können eine komplexe Objektpille verwenden, um eine Zeile mit einem Objektdatentyp auszufüllen. Dadurch werden jedoch alle untergeordneten Elemente gelöscht, die die komplexe Objektpille bereits hat.
Typ	Datentyp für das Name-Wert-Paar. Wenn Sie eine Datenpille für den Namen oder Wert verwenden, stellen Sie sicher, dass der Datentyp für die Pille mit dem hier ausgewählten Datentyp übereinstimmt. Die Optionen sind: • **Zeichenfolge** • **Objekt** • **Nummer** • **Boolean** • **Array** Verwenden Sie für Arrays und Objekte das Plus-Symbol (⊕), um dem Array oder Objekt Name-Wert-Paare hinzuzufügen.
Wenn der Wert leer ist	Option, um anzugeben, was geschehen soll, wenn ein Name-Wert-Paar einen leeren oder NULL-Wert hat. • **Unverändert lassen**: Behält den leeren oder Nullwert als leere Zeichenfolge bei. • **Eigenschaft auslassen**: Schließt ein Name-Wert-Paar aus, wenn der Wert leer oder null ist. • **Als null festlegen**: Gibt einen leeren Wert oder NULL-Wert als NULL-Datentyp zurück. • **Fehler auslösen**: Gibt einen Fehler zurück, wenn ein Name-Wert-Paar einen leeren oder NULL-Wert hat.
Äußere Struktur einschließen	Option zum Einbeziehen der geschweiften Klammern für einen JSON-Container der obersten Ebene.
Leere Struktur auslassen	Option zum Auslassen einer leeren Nutzlast. Leere Nutzlasten können auftreten, wenn Sie die **Eigenschaft Auslassen** für das Feld **Bei leerem Wert** für jedes Name-Wert-Paar auswählen und alle Name-Wert-Paare in der Nutzlast leere Werte erzeugen.
Vorschau	Schreibgeschützte Nutzlast, die der Schritt erzeugt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Ausgabe

Feld	Beschreibung	Datentyp
Ausgabe	JSON-Nutzlast als Zeichenfolge. Wenn Sie die Nutzlast als Objekt verwenden möchten, können Sie den JSON-Parser-Schritt verwenden, um die Zeichenfolge zu analysieren.	Zeichenfolge
Schrittstatus	Objektdatenpille, die Laufzeitdetails zum Schritt enthält. Jeder Schritt in einer Aktion gibt einen Schrittstatus zurück.	Objekt
Schrittstatus > Code	Ganzzahl-Datenpille, die angibt, ob der Schritt einen Fehler verursacht hat. Standardmäßig gibt der Wert 1 an, dass der Schritt einen Fehler verursacht hat. Der Wert 0 gibt an, dass der Schritt erfolgreich ausgeführt wurde. Sie können diese Codes nicht anpassen.	Ganzzahl
Schrittstatus > Nachricht	Zeichenfolgendatenpille, die die vom Schritt oder Systemvorgang erzeugte Fehlermeldung enthält. Sie können diese Nachricht nicht anpassen.	Zeichenfolge

Kafka-Erstellerschritt

Erstellen Sie eine Aktion, die Events zu einem Thema in Ihrer Kafka-Umgebung veröffentlicht.

Rollen und Verfügbarkeit

Der Kafka-Erstellerschritt ist ein Aktionsdesigner -Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Dieser Schritt ist Teil von Stream Connect für Apache Kafka, für das ein Stream Connect für Apache Kafka -Abonnement erforderlich ist. Weitere Informationen finden Sie unter https://www.servicenow.com/products/automation-engine.html .

Dieser Schritt erfordert das Plugin ServiceNow „ Integration Hub Action Step – Kafka Producer“ [com.glide.hub.action_step.kafka].

Felder

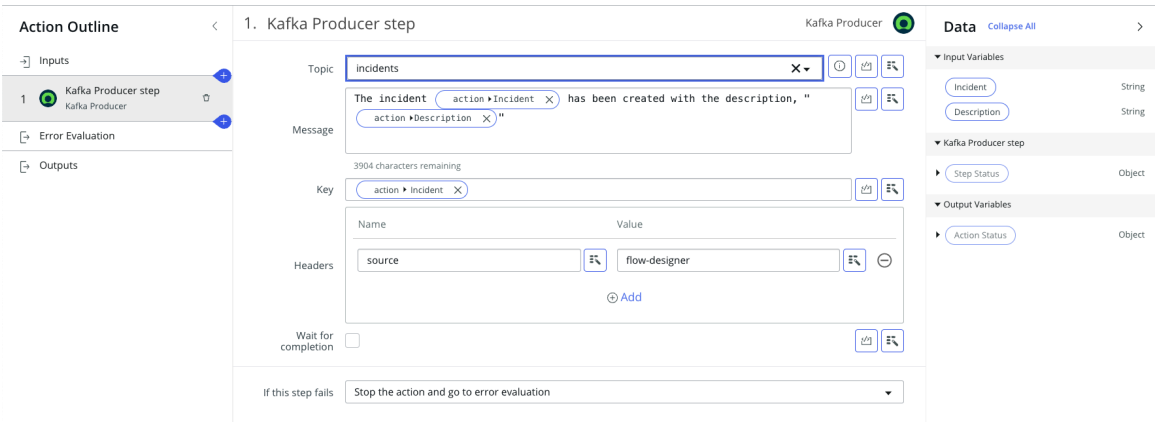
Feld	Beschreibung
Thema	Name des Themas, in dem die Nachricht veröffentlicht werden soll. In einem Thema werden Nachrichten desselben Typs gespeichert. Beispielsweise können in einem Thema mit dem Namen Zahlungen Nachrichten zu den letzten Zahlungen gespeichert werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Wählen Sie ein Thema aus der Dropdown-Liste aus.
Nachricht	Text der Nachricht.
Schlüssel	Name des Schlüssels für eine bestimmte Partition. Themen können partitioniert werden. Nachrichten mit demselben Schlüssel werden in derselben Partition gespeichert. Zum Beispiel werden Zahlungsnachrichten mit dem Schlüssel Juni alle in derselben Partition des Themas „Zahlungen“ gespeichert.
Header	Header für die Nachricht in Name-Wert-Paaren. Für die Felder **Name** und **Wert** können Sie einen Wert eingeben oder eine Datenpille verwenden.
Warten auf Abschluss	Option, um festzulegen, dass der Flow auf den Abschluss des Schritts warten muss, bevor er fortfahren kann.
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um zur Fehlerbewertung zu wechseln oder mit dem nächsten Schritt fortzufahren. Diese Option hat keine Auswirkungen auf den Schrittstatus. Wählen Sie eine der folgenden Antworten aus. • Aktion anhalten**und zur Fehlerauswertung gehen**: Beenden Sie die Ausführung der Aktion beim aktuellen Schritt, und gehen Sie zur Fehlerauswertung. Das Schrittstatus-Objekt enthält die vom Schritt zurückgegebenen Fehlerinformationen. • **Stoppen Sie die Aktion nicht und fahren Sie mit dem nächsten Schritt**fort: Ignorieren Sie den Fehler, und führen Sie die Aktion ab dem nächsten Schritt aus. Das Schrittstatus-Objekt enthält die vom Schritt zurückgegebenen Fehlerinformationen. Die Aktionsfehlerauswertung wird unabhängig davon ausgeführt, ob die Aktion weiterhin ausgeführt wird.

Beispiel

In diesem Beispiel sendet der Schritt eine Nachricht, in der die Erstellung eines Incident aufgezeichnet wird. Die Nachricht enthält einen Incident-Bezeichner, eine Beschreibung und eine Nachrichtenkopfzeile. Die Nachricht wird an das Incident-Thema gesendet und in der Partition mit dem Namen des Incident-Bezeichners gespeichert.



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgaben

Feld	Beschreibung	Datentyp
Schrittstatus	Objektdatenpille, die Laufzeitdetails zum Schritt enthält. Jeder Schritt in einer Aktion gibt einen Schrittstatus zurück.	Objekt
Schrittstatus > Code	Ganzzahl-Datenpille, die angibt, ob der Schritt einen Fehler verursacht hat. Standardmäßig gibt der Wert 1 an, dass der Schritt einen Fehler verursacht hat. Der Wert 0 gibt an, dass der Schritt erfolgreich ausgeführt wurde. Sie können diese Codes nicht anpassen.	Ganzzahl
Schrittstatus > Nachricht	Zeichenfolgendatenpille, die die vom Schritt oder Systemvorgang erzeugte Fehlermeldung enthält. Sie können diese Nachricht nicht anpassen.	Zeichenfolge

Protokollschritt

Protokolliert eine Nachricht in der Flow Designer Protokolltabelle sys_flow_log.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Aktionsdesigner-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Felder

Feld	Beschreibung
Protokollebene	Wichtigkeitsstufe der Protokollnachricht. • Fehler • Warnen • Info
Protokollnachricht	Meldung, die in der Tabelle „Flow-Protokoll“ [sys_flow_log] angezeigt werden soll. Geben Sie Text ein, oder ziehen Sie Datenpillen in das Feld. **Hinweis:** Die Flow Designer Designumgebung unterstützt nur die Eingabe von 255 Zeichen Text für eine Protokollnachricht. Die Längenbeschränkung gilt nur für Text, der direkt in die Eingabe eingegeben wird. Datenpillenwerte können 255 Zeichen überschreiten. Sie können Werte mit mehr als 255 Zeichen protokollieren, indem Sie entweder einen Datenpillenwert verwenden oder die Methode GlideSystem – log(String message, String source) aus einem Skript aufrufen.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Schritt „Datensatz nachschlagen“

Suchen Sie einen Datensatz aus einer beliebigen Tabelle anhand definierter Bedingungen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Aktionsdesigner-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Felder

Feld	Beschreibung
Tabelle	Wählen Sie eine Tabelle aus der Liste aus.
Bedingungen	Legen Sie statische oder dynamische Bedingungen fest, um Datensätze zu filtern. Um eine statische Bedingung zu definieren, die bei jeder Ausführung der Aktion angewendet wird, definieren Sie die Bedingungen mit dem Condition Builder. Um Flow-Designern die dynamische Anwendung von Bedingungen zu ermöglichen, definieren Sie eine Eingabe vom Typ „Bedingungen“, und ziehen Sie den Eingabe-Data-Pill per Drag-and-Drop in das Feld **Bedingungen**. Verwenden Sie beim Erstellen einer Bedingung, die den Wert eines Referenzfelds ermittelt, einen Data-Pill, der explizit den Sys-ID-Wert bereitstellt. Stellen Sie sicher, dass die Bedingung das Format **[Referenzfeld][ist][Referenztyp-Data-Pill->Sys-ID]** hat. Beispielsweise enthalten sowohl die Change- als auch die Incident-Tabelle ein Referenzfeld zur Tabelle „Benutzer“. Um Change-Datensätze zu suchen, bei denen die anfordernde Person der Anrufer aus einem Incident-Datensatz ist, erstellen Sie die Bedingung **[Angefordert von][ist][Auslöser->Incident-Datensatz->Anrufer->Sys-ID]**. **[Angefordert von] [ist] [Aktion->Incident->Anrufer->Sys-ID]**, wobei **Incident** eine Eingabevariable für einen Incident-Datensatz ist.
Reihenfolge nach	Legt fest, wie Ergebnisse sortiert werden sollen, wenn mehr als ein Datensatz den definierten Bedingungen entspricht. Wählen Sie das Feld aus, nach dem Sie die Ergebnisse sortieren möchten.
Sortiertyp	Wählen Sie aus, ob alphabetisch in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert werden soll.
Wenn mehrere Datensätze gefunden werden	Bestimmt, was zurückgegeben wird, wenn mehr als ein Datensatz den definierten Bedingungen entspricht. • Nur den ersten Datensatz zurückgeben • Fehler bei Schritt
Kein Fehlschlagen bei Fehler	Bestimmt, ob der Flow fehlschlagen soll, wenn ein Datensatz nicht gefunden werden kann.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgaben

Diese Ausgaben werden im Datenbereich angezeigt. Sie können sie an anderer Stelle in Ihrem Flow als Eingaben verwenden.

Datensatz

Datentyp: *Record*

Datensatz basierend auf den Bedingungen gefunden, die Sie in der Eingabe *Conditions* angegeben haben.

Tabelle

Datentyp: *Table*

Name der Tabelle, die dem zurückgegebenen Datensatz zugeordnet ist.

Status

Datentyp: *Choice*

1, wenn ein Datensatz erfolgreich gefunden wurde, und 0, wenn ein Fehler aufgetreten ist.

Fehlermeldung

Datentyp: *String*

Nachricht mit Details dazu, warum der Datensatz nicht gefunden wurde.

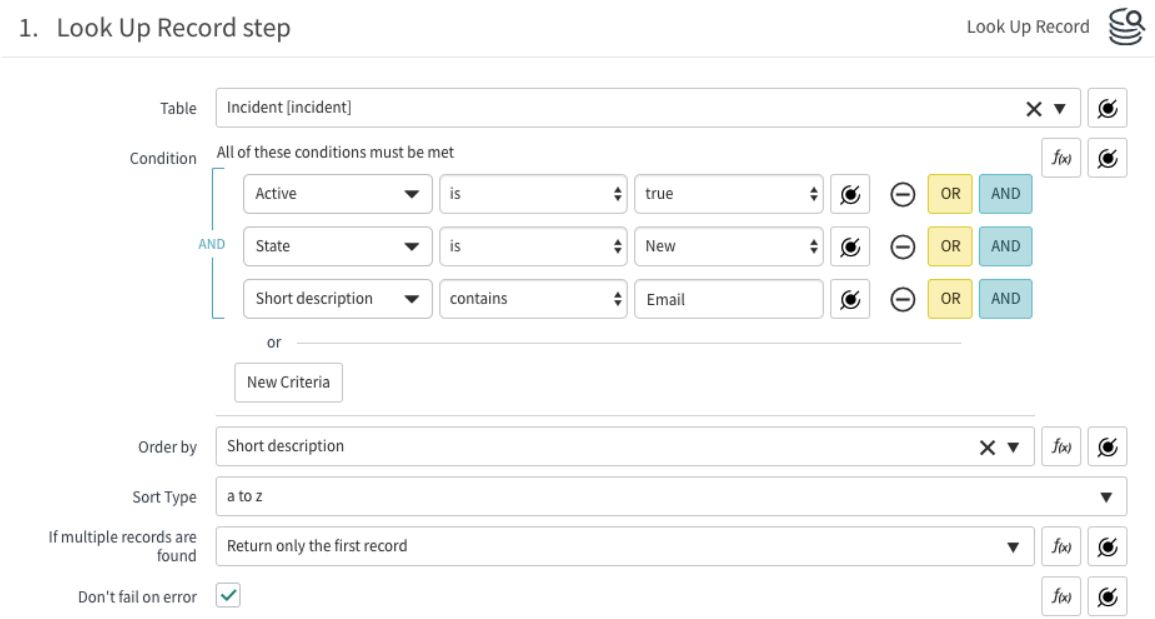
Hinweis:
Der Wert dieser Ausgabe wird nur ausgefüllt, wenn der Wert der Ausgabe *Status* 0 ist.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel



Schritt „Datensätze nachschlagen“

Suchen Sie mehrere Datensätze in einer beliebigen Tabelle unter definierten Bedingungen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Aktionsdesigner-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Felder

Feld	Beschreibung
Tabelle	Wählen Sie eine Tabelle aus der Liste aus.
Regeln	Bedingungen, nach denen in Datensätzen gesucht werden soll. Legen Sie statische oder dynamische Bedingungen fest, um Datensätze zu filtern. Um eine statische Bedingung zu definieren, die bei jeder Ausführung der Aktion angewendet wird, definieren Sie die Bedingungen mit dem Condition Builder. Um Flow-Designern die dynamische Anwendung von Bedingungen zu ermöglichen, definieren Sie eine Eingabe vom Typ „Bedingungen“, und ziehen Sie den Eingabe-Data-Pill per Drag-and-Drop in das Feld **Bedingungen**. Verwenden Sie beim Erstellen einer Bedingung, die den Wert eines Referenzfelds ermittelt, einen Data-Pill, der explizit den Sys-ID-Wert bereitstellt. Stellen Sie sicher, dass die Bedingung das Format **[Referenzfeld][ist][Referenztyp-Data-Pill->Sys-ID]** hat. Beispielsweise enthalten sowohl die Change- als auch die Incident-Tabelle ein Referenzfeld zur Tabelle „Benutzer“. Um Change-Datensätze zu suchen, bei denen die anfordernde Person der Anrufer aus einem Incident-Datensatz ist, erstellen Sie die Bedingung **[Angefordert von][ist][Auslöser->Incident-Datensatz->Anrufer->Sys-ID]**. **[Angefordert von] [ist]**

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	[Aktion->Incident->Anrufer->Sys-ID], wobei **Incident** eine Eingabevariable für einen Incident-Datensatz ist. Um ein Inline-Skript zum Angeben von Bedingungen zu verwenden, sollten Sie die Klassen GlideRecord und GlideQueryCondition zum Erstellen Ihrer Abfrage verwenden. Siehe GlideRecord - Global und GlideQueryCondition - Global .
Anordnen nach	Wählen Sie das Feld aus, nach dem Sie die Ergebnisse sortieren möchten.
Sortiertyp	Wählen Sie aus, ob alphabetisch in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert werden soll.
Max. Ergebnisse	Maximale Anzahl der zurückgegebenen Ergebnisse

Felder für Aktionsfehlerauswertung

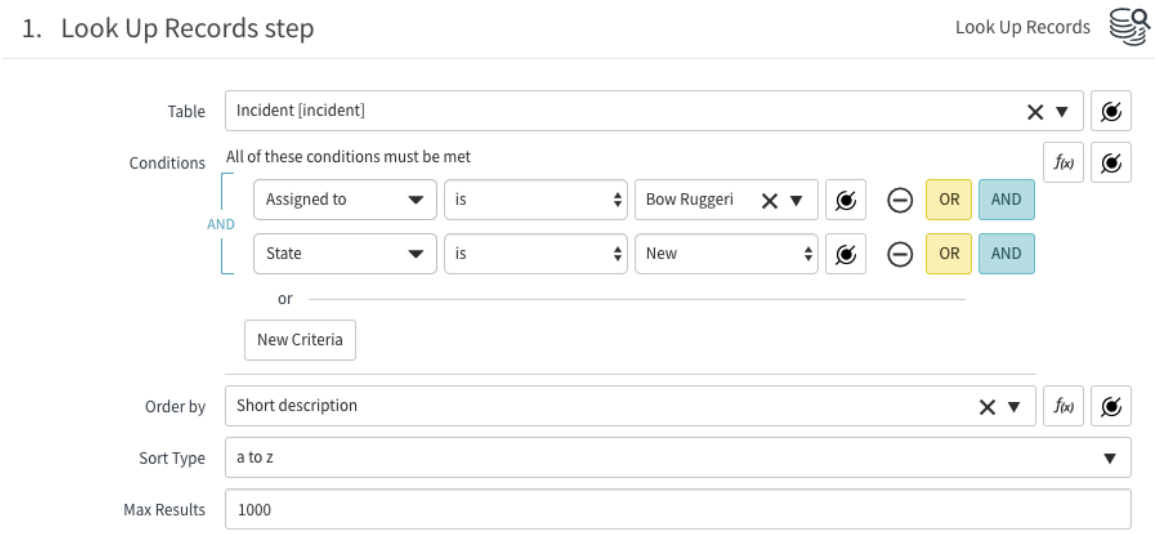
Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Ausgaben

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Datensätze	Datensätze	Liste der Datensatz-Sys-IDs, die basierend auf den von Ihnen angegebenen Suchkriterien gefunden wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Records.[Table]-Datentyp.
Tabelle	Tabelle	Tabellenname für die gefundenen Datensätze
Anzahl	Ganzzahl	Anzahl der gefundenen Datensätze

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel



Benachrichtigungsschritt

Auslösen einer Benachrichtigung als Schritt innerhalb einer Aktion, indem Sie einen Datensatz auswählen (z. B. einen Vorfall, eine Änderungsanforderung, ein Problem oder einen Benutzerdatensatz), um eine Benachrichtigung auszulösen und die zugehörige Benachrichtigung zu definieren.

Benachrichtigungen sind eine Plattformfunktion. Bevor Sie eine Benachrichtigung als Aktionsschritt in Flow Designer auslösen, stellen Sie sicher, dass die Benachrichtigung für die Verwendung in der Plattform eingerichtet ist.

- Wenn Sie eine E-Mail-Benachrichtigung erstellen , legen Sie das Feld **Absenden wenn** auf der Registerkarte **Absendezeitpunkt** des Benachrichtigungsformulars auf Ausgelöst fest.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Benutzer über einen aktiven primären E-Mail-Kanal verfügen und alle Benachrichtigungen aktiv sind.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Aktionsdesigner-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Felder

Feld	Beschreibung
Datensatz	Ziehen Sie einen Eingabedatensatz oder einen Datensatz aus einem vorherigen Schritt. Dies ist der Datensatz, der eine Benachrichtigung auslöst. **Hinweis:** Einige Benachrichtigungen sind keinem bestimmten Datensatz oder einer bestimmten Tabelle zugeordnet, wie zum Beispiel der Benachrichtigung **Kennwörter müssen aktualisiert werden**. Wenn Sie eine solche Benachrichtigung konfigurieren, lassen Sie dieses Feld leer.
Tabellenname	Schreibgeschützt. Auf die Tabelle des auslösenden Datensatzes einstellen.
Benachrichtigung	Wählen Sie die Benachrichtigung aus, die ausgelöst werden soll. Die Benachrichtigungen, die ausgewählt werden können, sind der Tabelle des

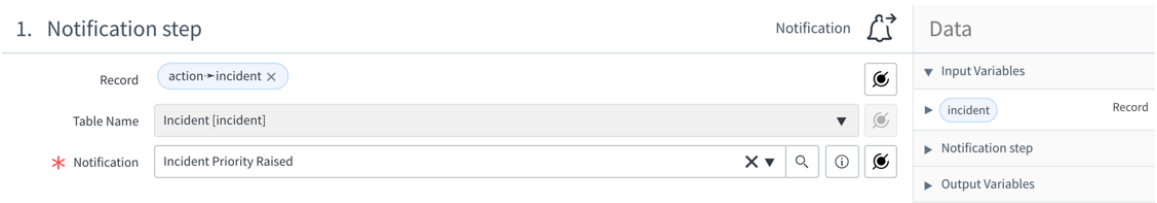
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	angegebenen Datensatzes zugeordnet. Wenn kein Datensatz ausgewählt wurde, können Sie eine Benachrichtigung auswählen, der kein Datensatz oder eine Tabelle zugeordnet ist. Informationen zum Erstellen von Benachrichtigungen finden Sie unter E-Mail-Benachrichtigungen erstellen

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Beispiel



Nutzlastgenerator-Schritt

Ermöglichen Sie Aktionsdesignern, Name-/Wert-Paare mit dynamischen Daten einfach in JSON- und XML-Nutzlasten zu erstellen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Aktionsdesigner-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Hinweis:
Für JSON ist dieser Schritt veraltet und wird durch JSON-Generator-Schrittersetzt.

Felder

Felder	Beschreibung
Name/Wert-Paare	Die in die Nutzlast einzubeziehenden Name/Wert-Paare. Klicken Sie auf das Pluszeichen, um Name/Wert-Paare hinzuzufügen. Ziehen Sie Datenpillen in eines der beiden Felder, um dynamische Nutzlasten zu erzeugen. Der **Name** wird zu einem Schlüssel in JSON und einem Element in XML. Angenommen, Sie erstellen dieses Name/Wert-Paar. • **Name**: short_description • **Wert**: [action]->[short_description] Wenn das System das Name/Wert-Paar als JSON formatiert:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder	Beschreibung

	`"short_description": "[action]->[short_description]"`
	
	Wenn das System das Name/Wert-Paar als XML formatiert:
	
	`<short_description>[action]->[short_description]</short_description>`

Wenn leer, auslassen	Die Möglichkeit, ein Name/Wert-Paar auszuschließen, wenn der Wert leer oder null ist. **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, nachdem Sie auf den Abwärtspfeil geklickt haben, um erweiterte Optionen anzuzeigen.
Ausgabeformat	Das Nutzlast-Dateiformat. • **JSON**: Wählen Sie diese Option aus, um die Nutzlast als JSON-Dokument zu formatieren. • **XML**: Wählen Sie diese Option aus, um die Nutzlast als XML-Dokument zu formatieren.
Namespace	Auf die einzelnen Elemente anzuwendender XML-Namespace. Beispielsweise wenn der Namespace auf `incident` festgelegt ist: `<incident:short_description>[action]->[short_description]</incident:short_description>` **Hinweis:** Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn das **Ausgabeformat** auf **XML**festgelegt ist.

Äußere Struktur einschließen	Die Option zum Einbeziehen oder Ausschließen eines Containers auf oberster Ebene entsprechend dem Ausgabeformat. Wenn das **Ausgabeformat** JSON ist, enthalten geschweifte Klammern die Name-Wert-Paare. Wenn das **Ausgabeformat** XML ist, enthält ein angegebenes XML-Element die Name-Wert-Paare.
	
	Wenn das System das Name/Wert-Paar z. B. als JSON formatiert:
	
	`{`
	`  "short_description": "[action]->[short_description]"`
	`}`
	
	Wenn das System das Name/Wert-Paar als XML formatiert:
	
	`<xml>`
	`  <short_description>[action]->[short_description]</short_description>`
	`</xml>`

Leere Struktur senden	Die Option, gültige JSON- oder XML-Strukturen zu senden, wenn die Nutzlast leer ist. Aktivieren Sie diese Option, um strukturellen JSON- oder XML-Text in die Nutzlast aufzunehmen. Wenn das System z. B. eine leere Struktur im JSON-Format formatiert: `{}`

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder	Beschreibung
	Wenn das System eine leere Struktur im XML-Format formatiert: `<xml></xml>` Deaktivieren Sie diese Option, um eine leere Nutzlast zu erstellen. Leere Nutzlasten können auftreten, wenn Sie die Option **Auslassen, wenn leer** für jedes Name-Wert-Paar auswählen und alle Name-Wert-Paare in der Nutzlast leere Werte erzeugen.
Übergeordneter Knoten	Der Name des XML-Elements, das die Name/Wert-Paare enthält. Das standardmäßige übergeordnete Knotenelement ist xml. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn das **Ausgabeformat** auf **XML** festgelegt und die Option **Outer Structure einbeziehen** aktiviert ist.
Vorschau	Die schreibgeschützte Nutzlast, die der Schritt erzeugt.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

PowerShell-Schritt

Führen Sie PowerShell-Skripts auf Remote-Computern von Ihrer ServiceNow-Instanz über ein MID-Server aus.

PowerShell basiert auf dem Windows .NET Framework und wurde entwickelt, um die Verwaltung von Windows-Computern und -Anwendungen zu steuern und zu automatisieren. ServiceNow unterstützt PowerShell 3.0 bis 5.1. PowerShell 3.0 unterstützt Windows 2003 Server nicht.

Hinweis:
Dieser Schritt erfordert ein IntegrationHub-Abonnement. Weitere Informationen finden Sie unter Gesetzliche Zeitpläne # IntegrationHub # Übersicht .

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Aktionsdesigner-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindung	Art der zu verwendenden Verbindung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung in Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasse .
Verbindungsalias	Datensatz des Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste Verbindung die **Option Verbindungsalias verwenden** ausgewählt wird.
Anmeldeinformationsalias	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Anmeldeinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
Host	Geben Sie den vollständig qualifizierten Domänennamen des Zielhosts an, auf dem das System den Aktionsschritt ausführt. Zum Beispiel host.domain.com.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn die **Verbindung Verbindung inline definieren** lautet.
Port	Geben Sie den Kommunikationsport an, an dem der Zielhost auf Verbindungen wartet. Zum Beispiel 5985. Lassen Sie das Feld leer, um den Standardport zu verwenden. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn die **Verbindung Verbindung inline definieren** lautet.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID Server automatisch**auswählen**: Wählt den MID Server automatisch aus. • **Spezifischer MID Server**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Geben Sie die Anwendung an, die der MID Server unterstützen muss, um ausgewählt zu werden. Das System führt den Aktionsschritt von einem MID-Server aus, der die ausgewählte Anwendung unterstützt. Wenn Sie eine Datenpille für dieses Feld verwenden, muss die Pille auf den Namen der MID-Anwendung verweisen, nicht auf den MID-Anwendungsdatensatz. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird und **MID Server automatisch auswählen aus der MID-** Auswahlliste ausgewählt wird.
Funktionen	Fähigkeiten, die MID-Server unterstützen müssen, um für die Auswahl in Frage zu kommen. Das System führt den Aktionsschritt von einem MID-Server aus, der die ausgewählten Fähigkeiten unterstützt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird und **MID Server automatisch auswählen aus der MID-** Auswahlliste ausgewählt wird.
MID-Server	Datenpille, die eine sys_id-Referenz zu einem MID-Server [ecc_agent_list]-Datensatz enthält. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung und **Spezifischer MID Server** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird und **Spezifischer MID-Cluster** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
Remotingtyp	Der Speicherort, an dem das PowerShell-Skript ausgeführt wird, z. B. der MID oder ein Remote-Server.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• **Explizites Remoting (am häufigsten)**: Stellen Sie eine Verbindung mit einem Remote-Server her und führen Sie das Skript aus. • **Implizites Remoting (Erweitert)**: Führen Sie ein Skript auf einem MID-Server beim Importieren notwendiger Module von einem Remote-Server. Wenn ausgewählt, definieren Sie das **Präfix für Remote-Namen** und Felder **Module zum Importieren** . Für eine optimale Leistung müssen nur die für den Schritt erforderlichen Module importiert werden. Wenn dieses Feld leer ist, werden alle verfügbaren Module vom Server importiert. • **Auf einem MID-Server ausführen oder mit Ihrem Skript eine Remote-Sitzung einrichten**: Führen Sie ein Skript direkt auf einem aus MID-Server oder definieren Sie die Remotespezifikationen im Skript. Dieser Wert ist der Standard. **Hinweis:** Um eine Funktion in einem PowerShell-Skript-Befehl oder einer PowerShell-Skriptdatei aufzurufen, muss der Befehl den Funktionsparam-Block definieren, wenn die Funktion Eingabeparameter aufweist. Diese Anforderung gilt für explizites und implizites Remoting. Zusätzliche Informationen zum param-Block finden Sie in der Microsoft-Dokumentation zu Windows Powershell-Parametern unter https://technet.microsoft.com/ .
Präfix des Remotenamens	Der Dateipfad mit Ausnahme der Dateinamen zu den vom Remote-Server zu ladenden Modulen. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn **Remoting-Typ Implizites Remoting (Erweitert)** ist.
Zu importierende Module	Die durch Kommas getrennte Liste der Module, die vom Remote-Server unter dem definierten Dateipfad importiert werden sollen. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn **Remoting-Typ Explizites Remoting (am häufigsten)** oder **Implizites Remoting (Erweitert)** ist.
PowerShell-Testschritt	Schaltfläche zum Testen der konfigurierten Anmeldeinformationen für den PowerShell-Schritt. Weitere Informationen finden Sie unter Anmeldeinformationen für den PowerShell-Schritt testen .
Skripttyp	Der Typ des Skripts, das auf dem PowerShell-Host ausgeführt werden soll. • **Inline-Skript**: Geben Sie das Skript ein, in dem das Feld **Befehl** des Schrittes ausgeführt werden soll. • **MID-Server-Skriptdatei**: Wählen Sie das PowerShell-Skript zum Ausführen aus der Tabelle MID-Server der Skriptdateien [ecc_agent_script_file] aus. Dies ist der Standardwert und

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	trennt die Skriptlogik von der Aktion, sodass Sie das Skript aktualisieren können, ohne die Aktion ändern und erneut implementieren zu müssen.
MID-Server Skript	Vordefiniertes PowerShell-Skript aus der MID-Server Tabelle der Skriptdateien [ecc_agent_script_file]. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn **Skripttyp MID-Server-Skriptdatei** ist.
Skriptpfad	Schreibgeschützter Pfad zum ausgewählten MID-Server Skript. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn **Skripttyp MID-Server-Skriptdatei** ist.
Eingabevariablen	Die optionalen Name-Wert-Paare, die die Werte der PowerShell-Skriptvariablen darstellen. Sie können Aktionseingaben und -daten aus anderen Schritten innerhalb des PowerShell-Skripts verwenden. Definieren Sie für jede Variable die folgenden Felder: • **Name**: Der Name der Skriptvariablen, an die ein Wert übergeben werden soll. Der Name kann nicht mit einer reservierten oder verbotenen PowerShell-Variablen übereinstimmen. Einige Variablennamen sind für die interne Verarbeitung reserviert und sollten nicht als Eingangsvariablen verwendet werden. Sehen Sie sich **Reservierte Variablen** im **PowerShell-Skriptvariablen** an. • **Art**: Der Typ der PowerShell-Variablen. Wählen Sie Nur-Text, verschlüsselt oder boolesch aus. Wenn verschlüsselt ausgewählt ist, wird der Wert in diesem Feld als Nur-Text angezeigt und nur verschlüsselt, wenn er an die ECC-Warteschlange übergeben wird. • **Wert**: Der Wert, der der Variablen zugeordnet werden soll. Geben Sie manuell einen Wert ein oder ziehen Sie ein Data-Pill in das Feld.
Befehl	Das Inline-PowerShell-Skript, das auf dem Ziel-Host ausgeführt werden soll. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn der **Skripttyp Inline-Skript** ist.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

PowerShell-Skriptvariablen

Zugriff auf Eingabevariablen über das Feld **Befehl** müssen Sie sie mit einer speziellen Syntax aufrufen. Die von Ihnen verwendete Syntax hängt vom Wert einer Systemeigenschaft ab. Wenn **Remoting-Typ Auf einem MID-Server ausführen oder mit Ihrem Skript eine Remote-Sitzung einrichten** ist, stehen einige reservierte Variablen zusätzlich zu den Eingangsvariablen zur Verfügung.

Syntax der Eingabevariablen

Präfix für Variablennamen haben standardmäßig ein `$`-Zeichen. Wenn zum Beispiel eine Eingabevariable als **Meldung** bezeichnet wird, verwenden Sie `$message`, um auf die Variable im Skript zuzugreifen.

Wenn der Parameter `mid.powershell.command.script.parameter_passing` auf „false“ gesetzt wurde, muss dem Variablennamen `$env:SNC_` vorangestellt werden. Wenn eine Eingabevariable zum Beispiel als **Meldung** bezeichnet wird, benutzen Sie `$env:SNC_message`, um auf die Variable im Skript zuzugreifen. Weitere Informationen zum Parameter `mid.powershell.command.script.parameter_passing` finden Sie unter MID Server-Parameter .

Reservierte Variablen

Wenn der **Remoting-Typ Auf einem MID-Server ausführen oder mit Ihrem Skript eine Remote-Sitzung einrichten** ist, sind die folgenden Variablen für die Verwendung in Skripts verfügbar. Reservierte Variablen können nicht als benutzerdefinierte Eingangsvariablennamen verwendet werden.

Reservierte Variable	Beschreibung
`$computer`	Host-IP-Adresse, die im Connection-Alias-Datensatz definiert ist.
`$cred`	Anmeldeinformationsobjekt, das die im Verbindungsdatensatz definierten Anmeldeinformationen enthält. Verwenden Sie diese Variable mit einem beliebigen PowerShell-Cmdlet, das den Credential-Parameter unterstützt. Zum Beispiel: `New-PSSession -credential $cred`.
`$log_info`	Wenn die Eigenschaft `mid.property.powershell.log_info` auf „true“ festgesetzt ist, werden einem PowerShell-Skript Protokollierungsinformationen hinzugefügt.

Die folgenden Variablennamen sind für die interne Verarbeitung reserviert und sollten nicht als Eingabevariablen verwendet werden.

- `Skript`
- `useCred`
- `isMid`
- `isDiscovery`

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- `debuggen`
- `Anwender`
- `Passwort`
- `executingScriptDirectory`
- `midScriptDirectory`
- `hresult`

REST-Schritt

Senden Sie eine ausgehende REST-Webdienstanforderung an ein externes System.

Hinweis:
REST-Schritt ist im Basissystem nicht verfügbar und erfordert das Abonnement ServiceNow® IntegrationHub. Nachdem das erforderliche Plugin aktiviert wurde, wird der Schritt unter Integrationen angezeigt.

Der ausgehende REST-Webservice ist eine Plattformfunktion, mit der Sie Daten auf einem Webservices-Server abrufen, erstellen, aktualisieren oder löschen können, der die REST-Architektur unterstützt.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Aktionsdesigner-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindung	Art der zu verwendenden Verbindung. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung in Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasse.
Verbindungsalias	Datensatz des Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen. Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste Verbindung die **Option Verbindungsalias verwenden** ausgewählt wird.
Anmeldeinformationsalias	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Anmeldeinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen. Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
MID verwenden	Option zur Verwendung eines ServiceNow® MID-Server zum Ausführen des REST-Schritt . Aktivieren Sie diese Checkbox, um die Felder **MID-Anwendung** und **Fähigkeiten** anzuzeigen. **Hinweis:** Das System protokolliert REST-Anforderungen, -Antworten und Parameterlaufzeitdaten, die über einen MID-Server gesendet werden, nicht auf die gleiche Weise wie die Protokollierung ausgehender Webservices. Stattdessen können Sie diese Daten in den Flow-Ausführungsdetailsanzeigen.
Basis-URL	Basis-URL für die REST-Anforderung. • Wenn **Verbindungsalias verwenden** ausgewählt ist, wird in diesem Feld die dem Alias zugeordnete Basis-URL angezeigt. Sie können die Basis-URL überschreiben, indem Sie auf das (Schlosssymbol) klicken und eine eigene eingeben. • Wenn **Verbindung Inline definieren** ausgewählt ist, geben Sie eine Basis-URL für die Verbindung ein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
REST-Schritt testen	Schaltfläche zum Testen des REST-Schritts. Klicken Sie zum **Testen auf die Schaltfläche REST-Schritt** testen. Geben Sie die erforderlichen Eingabewerte ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Test** ausführen. Nachdem der Test ausgeführt wurde, werden alle Schrittausgaben oder Fehlermeldungen im Abschnitt „Testergebnisse“ des Testfensters angezeigt.
Verbindungszeitüberschreitung	Anzahl der Millisekunden, die das System auf eine erfolgreiche Hostverbindung wartet. Wenn der Schritt während dieser Zeit keine erfolgreiche Verbindung herstellt, läuft die Verbindungsanforderung ab. Wenn **Inline-Verbindung definieren** ausgewählt ist, geben Sie einen Zeitüberschreitungswert für die Verbindung ein. Lassen Sie dieses Feld leer, um den Standard-Zeitüberschreitungswert für Verbindungen zu verwenden.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID Server automatisch**auswählen**: Wählt den MID Server automatisch aus. • **Spezifischer MID Server**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste ausgewählt ist und **MID verwenden aktiviert** ist.
MID-Anwendung	Fähigkeiten, die MID-Server unterstützen müssen, um für die Auswahl in Frage zu kommen. Das System führt den Aktionsschritt von einem MID-Server aus, der die ausgewählten Fähigkeiten unterstützt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste ausgewählt ist, das Kontrollkästchen **MID** verwenden aktiviert ist und **MID Server automatisch auswählen in der MID-**Auswahlliste ausgewählt ist.
Funktionen	Fähigkeiten, die MID-Server unterstützen müssen, um für die Auswahl in Frage zu kommen. Das System führt den Aktionsschritt von einem MID-Server aus, der die ausgewählten Fähigkeiten unterstützt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste ausgewählt ist, das Kontrollkästchen **MID** verwenden aktiviert ist und **MID Server automatisch auswählen in der MID-**Auswahlliste ausgewählt ist.
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste ausgewählt ist, das Kontrollkästchen **MID** verwenden aktiviert ist und **Spezifischer MID Server** in der MID-Auswahlliste ausgewählt ist.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Liste Verbindung ausgewählt ist, **MID verwenden aktiviert** ist und **Spezifischer MID-Cluster** in der MID-Auswahlliste ausgewählt ist.
Build-Anforderung	Option, um die Anforderung manuell zu erstellen, eine OpenAPI-Spezifikation zu importieren oder eine REST-Nachricht zu importieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• **Manuell**: Erstellen Sie Aktionseingaben, und füllen Sie das REST-Schrittformular manuell aus. • **Aus OpenAPI-Spezifikation**: Importieren Sie eine OpenAPI-Spezifikation, um Aktionseingaben zu generieren und das REST-Schrittformular auszufüllen. Weitere Informationen finden Sie unter OpenAPI-Support im REST-Schritt . • **Aus REST-Nachricht**: Importieren Sie eine Plattform-REST-Nachricht. Weitere Informationen finden Sie unter REST-Nachrichten in einen REST-Schritt importieren .
API-Quelle	Option zur Auswahl einer OpenAPI-Spezifikation, die zum Erstellen der Anforderung verwendet wird, oder Auswahl von **OpenAPI** importieren, um eine neue OpenAPI-Spezifikation zu importieren. Sie können Spezifikationen importieren, indem Sie eine URL für YAML oder JSON bereitstellen oder Inhalte kopieren und einfügen. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie in der Liste Anforderung erstellen die **Option Aus OpenAPI-Spezifikation** auswählen.
API-Vorgang	Option zum Auswählen eines Vorgangs aus der Liste. Verfügbare Vorgänge werden von der OpenAPI-Spezifikation im Feld **API-Quelle** bereitgestellt. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie in der Liste Anforderung erstellen die **Option Aus OpenAPI-Spezifikation** auswählen.
REST-Nachricht	Name der zu importierenden REST-Nachricht. Wählen Sie eine REST-Nachricht aus der Liste aus. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie **Aus REST-Nachricht** aus der Liste Anforderung erstellen auswählen.
REST-Nachrichtenfunktion	Name der Funktion, die aus der REST-Nachricht importiert werden soll. Die verfügbaren Optionen werden durch die HTTP-Methoden bestimmt, die der ausgewählten REST-Nachricht zugeordnet sind. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie **Aus REST-Nachricht** aus der Liste Anforderung erstellen auswählen.
REST-Nachricht importieren	Schaltfläche zum Importieren der REST-Nachricht. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie eine REST-Nachricht aus dem Feld **REST** -Nachricht auswählen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Resource Path	Pfad für die Ressource.
HTTP-Methode	Zur Verarbeitung der Anforderung verwendete HTTP-Methode. • **GET** • **POST** • **PUT** • **PATCH** • **LÖSCHEN**
Abfrageparameter	Name-Wert-Paare, die an den REST-Endpunkt übergeben werden sollen. Sie können diese Parameter manuell erstellen oder Eingabevariablen in die Parameterfelder ziehen und dann einen Wert zuweisen. Unterstützt REST-Schrittanforderungen, die doppelte Abfrageparameternamen enthalten. Wenn Sie eine REST-Anforderung erstellen, die doppelte Abfrageparameternamen enthält, fügt Flow Designer die Abfrageparameter der Anforderung in der Reihenfolge hinzu, in der Sie sie definiert haben. **Hinweis:** Beim Importieren einer OpenAPI-Spezifikation fügt das System dem REST-Schritt alle in der Spezifikation enthaltenen Parameter und Header hinzu. Überprüfen Sie die endgültigen REST-Schrittwerte, und entfernen Sie Parameter, die Sie in der Anforderung nicht senden möchten. Wenn die API beispielsweise Inhaltstypheader für JSON und XML akzeptiert, fügt das System beide Header dem REST-Schritt hinzu. Entfernen Sie je nach Inhaltstyp, den Sie in der Antwort erhalten möchten, einen der Header.
Header	Header, die mit der Anforderung gesendet werden sollen. Sie können Header manuell erstellen oder Eingabevariablen in die Parameterfelder ziehen und dann einen Wert zuweisen. Unterstützen Sie REST-Schrittanforderungen, die doppelte Anforderungskopfzeilen enthalten. Wenn Sie eine REST-Anforderung erstellen, die doppelte Anforderungskopfzeilen enthält, werden die Kopfzeilen in der Reihenfolge gesendet, in der Sie sie definiert haben. **Hinweis:** Beim Importieren einer OpenAPI-Spezifikation fügt das System dem REST-Schritt alle in der Spezifikation enthaltenen Parameter und Header hinzu. Überprüfen Sie die endgültigen REST-Schrittwerte, und entfernen Sie Parameter, die Sie in der Anforderung nicht senden möchten. Wenn die API beispielsweise Inhaltstypheader für JSON und XML akzeptiert, fügt das System beide Header dem REST-Schritt hinzu. Entfernen Sie je nach Inhaltstyp, den Sie in der Antwort erhalten möchten, einen der Header.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Anforderungstyp	Format der Anforderung. Verfügbare Optionen: • **Text**: Eine Anforderung in JSON, XML oder einem anderen Textformat. • **Binär**: Eine Anfrage in einem binären Dateiformat. • **Multipart**: Eine Anforderung, die aus mehreren Inhaltstypen besteht. • **Formular-URL-kodiert**: Eine Anforderung in einer URL-kodierten Abfrage. **Hinweis:** Dieses Feld kann bearbeitet werden, wenn die **HTTP-MethodePOST**, **PUT**, **PATCH**oder **DELETE**lautet.
Anforderungstext [Text]	Text der Anforderung im JSON- oder XML-Format. Die Details der Flow-Ausführung zeigen den Antworttext entweder als Link zum eingebetteten Text-Viewer oder als sys_id des Anhangdatensatzes an, der die Antwort enthält. **Hinweis:** Dieses Feld kann bearbeitet werden, wenn Sie **Text** aus der Liste Anforderungstyp auswählen.
Anhang	Anhangsdatensatz, der die Anforderung enthält. Sie können diesen Datensatz in einem vorherigen Schritt suchen oder erstellen und ihn als Eingabevariable definieren. Erstellen Sie sie mithilfe der APIs JSONStreamingBuilder und XMLStreamingBuilder im Skriptschritt. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie **Binär** in der Liste „Anforderungstyp“ auswählen.
Name, Teiletyp, Wert	Inhalt einer mehrteiligen Anforderung. Geben Sie für jedes Teil seinen Namen, Teiletyp und Wert an, indem Sie entweder die Felder einzeln verwenden oder ein Inline-Skript für alle Teile verwenden. Sie können die Multipart-Werte angeben, indem Sie auf das Symbol zum Umschalten der Skripterstellung (Symbol zum Umschalten der) klicken und das Skript bearbeiten. Weitere Informationen zum Inline-Skripting finden Sie unter Inline-Skripts. • **Name**: Der Name des Teils. Es kann eine beliebige gültige Zeichenfolge sein. • **Teiletyp**: Der Typ des Teils. Wählen Sie entweder **Text** oder **Datei aus**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	◦ **Text**: Der Text für das Teil. Sobald **Text** ausgewählt ist, können Sie den Inhaltstyp angeben. ◦ **Datei**: Die Datei für das Teil. Wenn **Datei** ausgewählt ist, muss der **Wert** die sys_id des Anhangdatensatzes sein, der den Inhalt enthält. Sie können diesen Datensatz in einem vorherigen Schritt suchen oder als Eingabewert definieren. Sobald **Datei** ausgewählt ist, können Sie den Dateinamen und den Inhaltstyp angeben. ▪ Wählen Sie für **Dateiname festlegen die Option Aus Anhang aus, um den Dateinamendes** angehängten Datensatzes zu verwenden, oder wählen Sie die **Eingabe Aus Dateiname** aus, um einen eigenen einzugeben. ▪ Wählen Sie für „ **Inhaltstyp festlegen**“ die Option **Aus Anhang** aus, um den Inhaltstyp des angehängten Datensatzes zu verwenden, oder wählen Sie die Eingabe „ **Aus Inhaltstyp“, um einen eigenen Inhaltstyp einzugeben**. • **Wert**: Der Inhalt des Teils. Bei Text entspricht der Wert dem Textinhalt. Bei einer Datei ist der Wert die sys_id des Anhangdatensatzes, der den Inhalt enthält. **Hinweis:** Diese Felder sind verfügbar, wenn Sie **Mehrteilig** in der Liste Anforderungstyp auswählen.
Name, Wert	Inhalt einer URL-codierten Formularanforderung. Geben Sie jeden Teil der URL-codierten Anforderung mit einem Name-Wert-Paar an, indem Sie die Felder einzeln verwenden oder ein Inline-Skript für alle Teile verwenden. Sie können das Inline-Skript für Formular-URL-codierte Werte angeben, indem Sie auf das Symbol zum Umschalten der Skripterstellung (Symbol zum Umschalten der) klicken und das Skript bearbeiten. Weitere Informationen zum Inline-Skripting finden Sie unter Inline-Skripts. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie **Formular-URL-codiert** in der Liste Anforderungstyp auswählen.
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Dieses Kontrollkästchen ist nicht verfügbar, wenn in der Verbindungsliste die Option **Verbindung inline definieren** ausgewählt ist.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Als Anhang speichern	Option, um anzugeben, ob die Antwort als Datensatz in der Tabelle „Anhang“ [sys_attachment] gespeichert werden soll.
Dateiname der Anlage	Name des von der REST-Antwort erstellten Anhangs. Zum Beispiel: `rest-response.txt`. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Als Anhang speichern** ausgewählt ist.
Datensatz der Anhangdatei	Zieldatensatz, dem der Anhang zugeordnet ist. Der Zieldatensatz muss eine Datenpille vom Typ **Datensatz**sein. Zum Beispiel einen spezifischen Incident-Datensatz. Sie können diesen Datensatz in einem vorherigen Schritt nachschlagen oder als Eingabevariable definieren. Die Details der Flow-Ausführung zeigen die sys_id des zugeordneten Datensatzes an. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Als Anhang speichern** ausgewählt ist.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Größenbeschränkungen für REST-Antworten

Standardmäßig begrenzt das System die Größe von REST-Antworten, die nicht als Anlagen gespeichert werden, auf 5 MB. Direkte REST-Antworten, die diesen Grenzwert überschreiten, erzeugen einen Fehler. Um größere Antwortgrößen zu unterstützen, speichern Sie die Antwort entweder als Anhang, oder erhöhen Sie die Antwortgrößenbegrenzung mit der Systemeigenschaft *`glide.pf.rest.response_payload_max_size`*. Diese Systemeigenschaft unterstützt einen maximalen Wert von 1024, wodurch die Größe der REST-Antwort auf 10 MB begrenzt wird.

Analysieren einer REST-Antwort

REST API-Aufrufe geben Daten im Antworttext zurück. Die Antworttextdaten sind normalerweise im JSON- oder XML-Format strukturiert. Sie können Skriptschritt verwenden, um die strukturierten Daten in Variablen zu analysieren, die an anderer Stelle in der Aktion oder in einem Flow verwendet werden sollen. Es gibt auch einen , um einen Antworttext zu analysieren, der in einem XML-Format vorliegt.

Die allgemeine Strategie zum Abrufen extrahierter Daten aus der Antwort besteht in der folgenden Vorgehensweise.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

1. Überprüfen Sie den Antworttext, um die zurückzugebenden Daten auszuwählen.
2. Erstellen Sie Eingabe- und Ausgabevariablen im Skriptschritt.
   - Erstellen Sie eine Eingabevariable, um den Antworttext aus dem REST-Schritt zu übergeben.
   - Erstellen Sie Ausgabevariablen, um Daten aus der Antwort zurückzugeben.
3. Erstellen Sie ein Skript, um Daten zu analysieren und zuzuordnen.
   - Verwenden Sie die `JSON.parse()-` Methode in einem Skriptschritt, um einen JSON-Antworttext zu analysieren.
   - Ordnen Sie die analysierten Daten den Ausgabevariablen zu.
4. Erstellen Sie Aktionsausgaben für die Ausgabevariablen, um die Daten für einen Flow verfügbar zu machen.

Ein detailliertes Beispiel finden Sie im Abschnitt zum Analysieren einer REST-Antwort im REST in der IntegrationHub-Entwicklerschulung .

Skriptschritt

Fügen Sie benutzerdefiniertes JavaScript hinzu, um es innerhalb einer wiederverwendbaren Aktion auszuführen. Während die meisten zentralen Aktionen und Schritte für gängige Anwendungsfälle geeignet sind, können Sie einen Skriptschritt zum Ausführen von Verhalten erstellen, das von den zentralen Schritten nicht erfüllt wird.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Aktionsdesigner-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Hinweis:
IntegrationHub Siehe Anforderung IntegrationHub für Informationen über die Nutzung und die Abonnements von IntegrationHub.

Felder

Der Skriptschritt enthält separate Eingabe- und Ausgabevariablen, mit denen Sie JavaScript-Daten Flow Designer -Daten zuordnen können. Durch die Definition von Ein- und Ausgangsvariablen innerhalb des Schritts können Sie festlegen, welche Flow Designer-Daten in Ihrem Skript zur Verfügung stehen und welche Skriptvariablen für andere Schritte Ihrer Aktion verfügbar sind.

Feld	Beschreibung
Erforderliche Laufzeit	Die zur Unterstützung des Skripts erforderliche Laufzeitumgebung. Zur Auswahl stehen: • **Instanz**: Der Aktionsschritt führt das Skript von der Instanz aus. Wählen Sie diese Option, wenn das Skript Zugriff auf die ServiceNow-API oder Instanzdaten benötigt. Dies ist der Standardwert. • **MID**: Der Aktionsschritt führt das Skript vom MID-Server aus. Wählen Sie diese Option aus, wenn das Skript Zugriff auf MID Server-Skriptdateien und APIs benötigt. Bei Auswahl

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	dieser Option wird das Feld **MID-Server auswählen mithilfe von** angezeigt. • **Vanilla (Core JavaScript)**: Der Aktionsschritt führt das Skript entweder von der Instanz oder vom MID-Server aus. Wählen Sie diese Option aus, wenn das Skript nur die Core JavaScript-APIs und nicht die ServiceNow-API oder Instanzdaten benötigt. Die Laufzeit, die Sie auswählen, bestimmt die JavaScript-Objekte und -Methoden, die in der kontextbezogenen Hilfe angezeigt werden. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn IntegrationHub aktiviert ist.
MID-Server mithilfe von auswählen	Geben Sie den zu verwendenden MID Server-Auswahlprozess an. Zur Auswahl stehen: • **Beliebiger MID** Das System führt den Aktionsschritt mit einem beliebigen verfügbaren MID-Server aus. • **Verbindungs-Alias verwenden**. Das System führt die Aktion mit dem von Ihnen angegebenen Verbindungsalias aus. Bei Auswahl dieser Option wird das Feld **Verbindungsalias** angezeigt. • **Inline-Auswahl verwenden**. Das System führt die Aktion mit den Verbindungsdetails aus, die Sie in der Aktion angeben. Bei Auswahl dieser Option werden die Felder **Host**, **MID-Anwendung** und **Funktionen** angezeigt. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn IntegrationHub aktiviert ist und Sie **MID** aus **Erforderliche Laufzeit** auswählen.
Verbindungsalias	Datensatz des Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Es werden nur Aliasse vom Verbindungstyp Basic unterstützt. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn IntegrationHub aktiviert ist und Sie **Verbindungsalias verwenden** aus **MID-Server auswählen mithilfe von** auswählen.
Host	Der vollständig qualifizierte Domänenname des MID Servers, auf dem das System den Aktionsschritt ausführt. Zum Beispiel mid-server.domain.com.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn IntegrationHub aktiviert ist und Sie **Inline-Auswahl verwenden** aus **MID-Server verwenden mithilfe von** auswählen.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID Server automatisch**auswählen**: Wählt den MID Server automatisch aus. • **Spezifischer MID Server**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **MID** in der Liste Erforderliche Laufzeit ausgewählt ist und **Inline-Auswahl verwenden** in der Liste MID Server auswählen mit ausgewählt ist.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **MID** in der Liste Erforderliche Laufzeit ausgewählt ist und **Inline-Auswahl verwenden** in der Liste MID Server auswählen mit ausgewählt ist.
MID-Anwendung	Geben Sie die Anwendung an, die der MID Server unterstützen muss, um ausgewählt zu werden. Das System führt den Aktionsschritt von einem MID-Server aus, der die ausgewählte Anwendung unterstützt. Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn IntegrationHub aktiviert ist, **MID Server automatisch auswählen in der Liste MID-** Auswahl ausgewählt ist und Sie **Inline-Auswahl verwenden** unter **MID Server**auswählen mit auswählen.
Fähigkeiten	Fähigkeiten, die MID-Server unterstützen müssen, um für die Auswahl in Frage zu kommen. Das System führt den Aktionsschritt von einem MID-Server aus, der die ausgewählten Fähigkeiten unterstützt. Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn IntegrationHub aktiviert ist, **MID Server automatisch auswählen in der Liste MID-** Auswahl ausgewählt ist und Sie **Inline-Auswahl verwenden** unter **MID Server**auswählen mit auswählen.
Spezifischer MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn IntegrationHub aktiviert ist, **Spezifischer MID Server** in der MID-Auswahlliste ausgewählt ist und Sie **Inline-Auswahl verwenden** unter **MID Server**auswählen mit auswählen.
Eingabevariablen	Name-Wert-Paare, die Daten aus der Aktion darstellen, sodass Sie Aktionseingaben und Daten aus anderen Schritten innerhalb eines Skripts verwenden können.
Skript	Skript, das innerhalb der Aktion ausgeführt wird. Verwenden Sie die globalen Objekte *`Eingänge`* und *`Ausgänge`*, um auf Eingabe- und Ausgabevariablen in Ihrem Skript zuzugreifen. Zum Beispiel: `inputs.myVariable`.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung

	Hinweis:
	Ein- und Ausgabenamen von Skriptschritten dürfen keinen der folgenden reservierten Systemnamen enthalten:
	• `sys_id`
	• `sys_created_by`
	• `sys_created_on`
	• `sys_updated_on`
	• `sys_updated_by`
	• `sys_mod_count`
	
	Der Skriptschritt konvertiert Daten, die in den globalen *`Ein-`* und *`Ausgabenobjekten`* gespeichert sind, immer in Zeichenfolgen. Wenn Ihr Skriptschritt mit JSON-Daten arbeiten muss, können Sie das globale *`Eingabeobjekt`* verwenden, um die JSON-Daten in eine Zeichenfolge zu konvertieren. Alternativ können Sie eine JavaScript-Variable als Zeichenfolge und nicht als JavaScript-Objekt definieren. Dieses Skript veranschaulicht beispielsweise zwei Möglichkeiten, wie Sie JSON-Daten ausgeben können.
	`(function execute()inputs, outputs) {`
	`  outputs.json_object_1 = inputs.json_input;`
	`  var array_of_objs = '[{"name1":"value1"}, {"id":"abcd"}]';`
	`  outputs.json_object_2 = array_of_objs;`
	`})(inputs, outputs);`
	
	Standardmäßig führt Flow Designer Skripts für die Instanz aus. Zum Ausführen eines Skripts von einem MID Server ist ein IntegrationHub -Abonnement erforderlich.
	
	Flow Designer führt ein Skript in der Domäne aus, in der es ausgelöst oder initiiert wird. Weitere Informationen finden Sie unter Domain Separation und Flow Designer.
	
	Informationen zu verfügbaren Klassen und Methoden finden Sie in der kontextbezogenen Hilfe der JavaScript-API oder im API reference.

Ausgabevariablen	JavaScript-Ausgabe auf Flow Designer Data-Pills mappen. Definieren Sie Ausgabevariablen, wenn andere Schritte in der Aktion die Skriptausgabe verwenden sollen.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

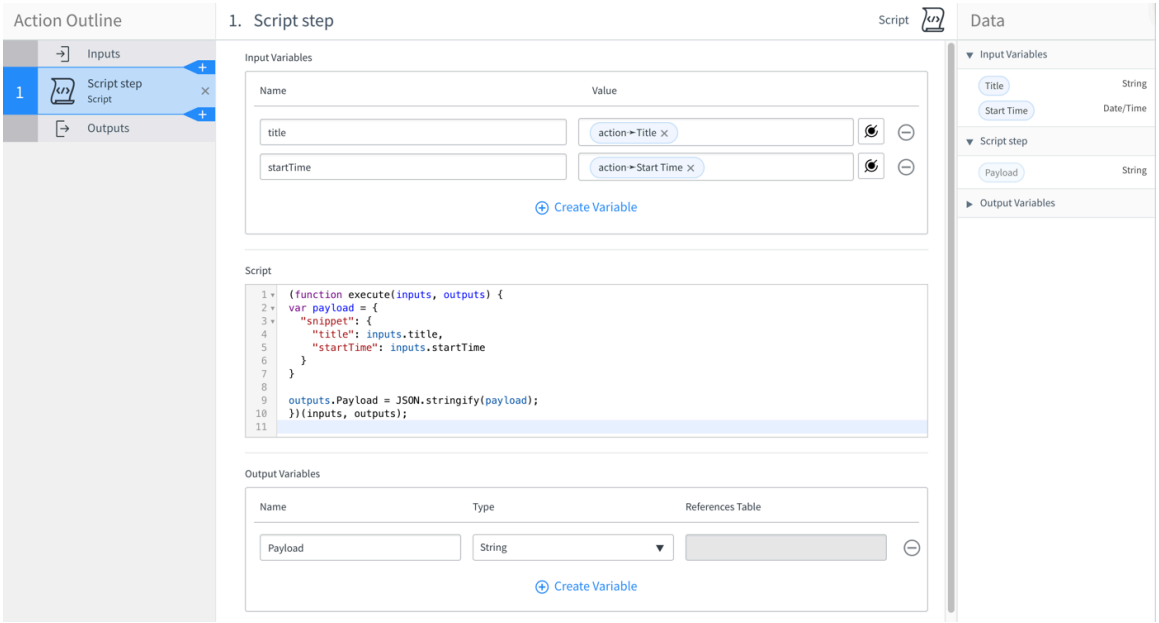
Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

In diesem Beispiel wird eine JSON-Nutzlast erstellt, die einfach aktualisiert oder geändert und einem nachfolgenden REST-Schritt hinzugefügt werden kann.

Hinweis:
REST-Schritt ist im Basissystem nicht verfügbar und erfordert das Abonnement ServiceNow® IntegrationHub.



Indem Sie eine Ausgabevariable erstellen, die die Nutzdaten darstellt, können Sie den Data-Pill **[Payload]** in den REST-Schritt des Felds **Text** ziehen.

Schritt „E-Mail senden“

Senden Sie eine E-Mail als Aktion in einem Ablauf an bestimmte Benutzer oder Gruppen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Aktionsdesigner-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Felder

Feld	Beschreibung
Zieldatensatz	Datensatz, dem die E-Mail zugeordnet ist. Wenn ein Benutzer eine Antwort auf Ihre E-Mail sendet, wird der Zieldatensatz mit dem Inhalt der Antwort-E-Mail aktualisiert.
Tabelle	Tabelle des Zieldatensatzes.
Wasserzeichen einfügen	Option zum Anwenden eines Wasserzeichens auf die gesendete E-Mail. Um ein Wasserzeichen hinzuzufügen, müssen Sie einen Zieldatensatz festlegen.
Zweck	Die Hauptempfänger der E-Mail. Geben Sie eine Liste der E-Mail-Adressen der Benutzer durch Kommas oder Leerzeichen getrennt ein. Sie können auch Datenpillen, die E-Mail-Adressen enthalten, in das Feld ziehen, z. B. einen Benutzer- oder Gruppendatensatz. Wenn Sie beispielsweise eine E-Mail an die dem Incident zugewiesene Gruppe

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

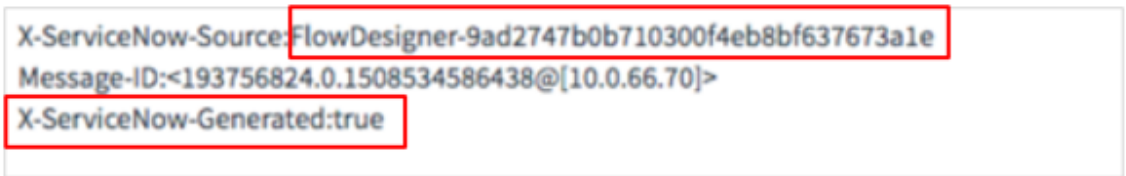
Feld	Beschreibung
	senden möchten, ziehen Sie die **Datenpille [Zuweisungsgruppe]** aus dem Datenbereich. Um eine E-Mail an eine Gruppe zu senden, müssen Sie eine **Gruppen-E-Mail-** Adresse angeben. Um E-Mails an Gruppenmitglieder zu senden, muss für die Gruppe die Option **Mitglieder** einbeziehen aktiviert sein. **Hinweis:** Die Anzahl der E-Mail-Empfänger muss gleich oder kleiner als die maximale Anzahl sein, die in der Systemeigenschaft glide.email.smtp.max_recipients festgelegt ist. Informationen zum Festlegen dieses Werts finden Sie unter Minimize SMTP Recipient Quantity [Updated in Security Center 1.3] .
CC	Weitere Empfänger, die in diese E-Mail kopiert werden. Geben Sie eine Liste der E-Mail-Adressen der Benutzer durch Kommas oder Leerzeichen getrennt ein. Sie können auch Datenpillen, die E-Mail-Adressen enthalten, in das Feld ziehen.
BCC	Zusätzliche Empfänger dieser E-Mail, die nur für den Absender sichtbar (blindkopiert) sind. Geben Sie eine Liste der E-Mail-Adressen der Benutzer durch Kommas oder Leerzeichen getrennt ein. Sie können auch Datenpillen, die E-Mail-Adressen enthalten, in das Feld ziehen.
Betreff	Betreff der E-Mail Sie können Text eingeben oder Datenpillen in das Feld ziehen.
Textkörper	Der Inhalt des Nachrichtentexts. Sie können Text eingeben oder Datenpillen in das Feld ziehen. **Hinweis:** Flow Designer unterstützt den Parameter ${URI} im E-Mail-Nachrichtentext nicht. Um einen Link zu einem Datensatz zu erstellen, verwenden Sie stattdessen Datenpillen oder erstellen Sie einen Benachrichtigungsschritt.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Den E-Mail-Schritt testen

Um zu überprüfen, ob die E-Mail beim Testen der Aktion generiert wurde, überprüfen Sie den E-Mail-Datensatz in der Tabelle „E-Mail“ [sys_email]. Das **Kopfzeilen**-Feld zeigt an, ob die E-Mail erfolgreich generiert wurde.



Beispiel:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

ACL-Einschränkungen gelten für die Aktion „E-Mail senden“. Wenn Sie Ihren Flow so konfiguriert haben, dass er als Benutzer ausgeführt wird, der die Sitzung initiiert, stellen Sie sicher, dass der Benutzer auf E-Mails zugreifen kann. Um Zugriffssteuerungen für eine Aktion „E-Mail senden“ zu testen, nehmen Sie die Identität eines typischen E-Mail-Absenders an, und lösen Sie den Flow manuell aus.

SFTP-Schritt

Erstellen Sie eine wiederverwendbare Aktion, um Dateien und Verzeichnisse auf einem SFTP-Server zu verwalten und Dateien von einem SFTP-Server auf einen anderen zu verschieben.

Hinweis:

- Dieser Schritt erfordert ein IntegrationHub -Abonnement. Weitere Informationen finden Sie unter Gesetzliche Zeitpläne – IntegrationHub – Übersicht. Weitere Informationen zu den Abonnementpaketen ServiceNow® IntegrationHub finden Sie unter IntegrationHub Nutzung und Abonnement. Nachdem das erforderliche Plugin aktiviert wurde, wird der Schritt unter Integrationen angezeigt.
- Der SFTP-Schritt wird nur auf einem ServiceNow® MID-Server mit SSH-Fähigkeiten ausgeführt. Aktivieren Sie das Plugin IntegrationHub in Automation Engine Professional (com.glide.hub.integrations.professional), um die JDBC-Fähigkeit für MID-Serverzu verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Request an Integration Hub plugin.
- Der SFTP-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder SSH-Anmeldeinformationen für den privaten Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.

Rollen und Verfügbarkeit

Der SFTP-Schritt ist als Aktionsdesigner -Aktionsschritt verfügbar. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Voraussetzung

Aktivieren Sie das Plugin „Managed File Transfer Extensions for the SFTP Step“ (com.glide.hub.action_step.sftp_mft).

SFTP-Befehle

- Datei kopieren
- Verzeichnis kopieren
- Verzeichnis erstellen
- Dateiliste abrufen
- Datei entfernen
- Dateien entfernen
- Verzeichnis löschen
- Datei oder Verzeichnis umbenennen
- Dateiattribute festlegen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Anhänge auf den SFTP-Server kopieren
- Dateien in diese Instanz kopieren

Hinweis:
Die SFTP-Befehle können für maximal 10.000 Dateien gleichzeitig ausgeführt werden.

Datei kopieren

Kopiert eine Datei vom SFTP-Quellserver auf den SFTP-Zielserver.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungen	
Quellverbindung	Typ der Verbindung, die für die Verbindung mit dem SFTP-Quellserver verwendet werden soll. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung in Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasse .
Quellverbindungsalias	Datensatz des Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste Quellverbindung die Option **Verbindungsalias verwenden** ausgewählt wird.
Zielverbindung	Typ der Verbindung, die für die Verbindung mit dem SFTP-Zielserver verwendet werden soll. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung in Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasse .
Zielverbindungsalias	Datensatz des Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen .
Quellanmeldeinformationsalias	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Anmeldeinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Liste Quellverbindung ausgewählt ist. **Hinweis:** Der SFTP-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder SSH-Anmeldeinformationen für den privaten Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.
Host	Name oder IP-Adresse des SFTP-Servers, der die Dateien enthält, die Sie kopieren möchten.
Port	Portnummer für die Kommunikation mit dem Server.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• MID Server automatisch**auswählen**: Wählt den MID Server automatisch aus. • **Spezifischer MID Server**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Option zur Verwendung eines MID-Server zum Ausführen des SFTP-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der ListeQuellverbindung [] ausgewählt ist und **MID Server automatisch auswählen in der MID-** Auswahllisteausgewählt ist.
Fähigkeiten	Fähigkeit von MID-Server. Wählen Sie **SSH aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **MID Server automatisch auswählen aus der MID-** Auswahlliste ausgewählt wird.
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID Server** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID-Cluster** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
Befehlsdetails	
Quellpfad	Vollständiger Pfad zu der Datei auf dem Quellserver, die Sie kopieren möchten. Beispiel: `/root/doc/tempwsdl.rtf`.
Zielpfad	Vollständiger Pfad zu der Datei auf dem Zielserver, deren Inhalt Sie kopieren möchten. Beispiel: `/root/doc/attribute.rtf`. In diesem Fall wird der Inhalt von tempwsdl.rtf in die Datei attribute.rtf kopiert.
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Diese Option ist nicht anwendbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Verzeichnis kopieren

Kopiert ein Verzeichnis vom Quell-SFTP-Server auf den Ziel-SFTP-Server.

Hinweis:
Wenn Sie beim Kopieren eines Verzeichnisses die Funktion „Managed File Transfer“ verwenden möchten, aktivieren Sie das Plugin „ServiceNow IntegrationHub Action Step – MFT“ (com.glide.hub.action_step.mft).

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungen	
Quellverbindung	Typ der Verbindung, die für die Verbindung mit dem SFTP-Quellserver verwendet werden soll. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung in Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasse.
Quellverbindungsalias	Datensatz des Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen. Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste Quellverbindung die Option **Verbindungsalias verwenden** ausgewählt wird.
Zielverbindung	Typ der Verbindung, die für die Verbindung mit dem SFTP-Zielserver verwendet werden soll. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung in Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasse .
Zielverbindungsalias	Datensatz des Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen .
Quellanmeldeinformationsalias	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Anmeldeinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Liste Quellverbindung ausgewählt ist. **Hinweis:** Der SFTP-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder SSH-Anmeldeinformationen für den privaten Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Host	Name oder IP-Adresse des SFTP-Servers, der die Dateien enthält, die Sie kopieren möchten.
Port	Portnummer für die Kommunikation mit dem Server.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID Server automatisch**auswählen**: Wählt den MID Server automatisch aus. • **Spezifischer MID Server**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Option zur Verwendung eines MID-Server zum Ausführen des SFTP-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **MID Server automatisch auswählen aus der MID-** Auswahlliste ausgewählt wird.
Fähigkeiten	Fähigkeit von MID-Server. Wählen Sie **SSH aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **MID Server automatisch auswählen aus der MID-** Auswahlliste ausgewählt wird.
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID Server** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID-Cluster** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
Befehlsdetails	
Quellpfad	Vollständiger Pfad zu der Datei auf dem Quellserver, die Sie kopieren möchten. Beispiel: `/root/doc/tempwsdl.rtf`.
Zielpfad	Vollständiger Pfad zu der Datei auf dem Zielserver, deren Inhalt Sie kopieren möchten. Beispiel: `/root/doc/attribute.rtf`. In diesem Fall wird der Inhalt von tempwsdl.rtf in die Datei attribute.rtf kopiert.
Dateien einschließen	Liste der zu entfernenden Zieldateien. Dies ist eine durch Kommas getrennte Liste, die Platzhalterzeichen akzeptiert, z. B. `*.txt`. **Hinweis:** • Wenn kein Wert angegeben ist, werden Unterordner im angegebenen Verzeichnis gelöscht. • Wenn ein Wert angegeben ist, werden Unterordner nicht gelöscht, auch wenn sie leer sind.
Dateien ausschließen	Liste der Zieldateien, die nicht entfernt werden sollen. Dies ist eine durch Komma getrennte Liste, die Platzhalterzeichen akzeptiert, z. B. `*.txt`.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: • Wenn kein Wert angegeben ist, werden Unterordner im angegebenen Verzeichnis gelöscht. • Wenn ein Wert angegeben ist, werden Unterordner nicht gelöscht, auch wenn sie leer sind.
Unterordner einschließen	Option zum Kopieren von Unterordnern im Quellverzeichnis.
Verwaltete Dateiübertragung	
Zieldateiname	Name der Zieldatei.
Zielverzeichnisname	Name des Zielverzeichnisses.
Datums-/Uhrzeitformat ${DateTime}	Format, in dem Datum und Uhrzeit beim Kopieren auf den Zielserver an den Dateinamen angehängt werden sollen.
Dateiattribute beibehalten	Option zum Beibehalten der Dateiattribute beim Kopieren von Dateien in das Zielverzeichnis.
Verschiebungsbedingungen anwenden	Option zum Angeben von Bedingungen beim Verschieben von Dateien.
Mindestdateigröße (Bytes)	Mindestgrößenanforderungen zum Verschieben von Dateien. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verschiebungsbedingungen anwenden** aktiviert ist.
Maximale Dateigröße (Bytes)	Maximale Größenanforderungen zum Verschieben von Dateien. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verschiebungsbedingungen anwenden** aktiviert ist.
Datei ist neuer als	Dateien, die nach diesem Datum erstellt wurden, werden verschoben. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verschiebungsbedingungen anwenden** aktiviert ist.
Datei ist älter als	Dateien, die vor diesem Datum erstellt wurden, werden verschoben. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verschiebungsbedingungen anwenden** aktiviert ist.
Verschiebungsbefehl	Reihenfolge, in der die Dateien verschoben werden sollen. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verschiebungsbedingungen anwenden** aktiviert ist.
Sortierreihenfolge	Reihenfolge, in der die Dateien sortiert werden sollen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verschiebungsbedingungen anwenden** aktiviert ist.
Aktion für doppelte Datei	Aktion, die ausgeführt werden soll, wenn im Zielverzeichnis eine doppelte Datei vorhanden ist. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verschiebungsbedingungen anwenden** aktiviert ist.
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Diese Option ist nicht anwendbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.
Fehlerbereinigung für verwaltete Dateiübertragung	
Bei Fehler Dateien im Ziel entfernen	Option zum Entfernen von Dateien vom Ziel-SFTP-Server, wenn der Kopierbefehl fehlschlägt.
Bei Erfolg Dateien aus Quelle entfernen	Option zum Entfernen von Dateien vom SFTP-Quellserver, wenn der Kopierbefehl erfolgreich ausgeführt wird.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Verzeichnis erstellen

Erstellt ein neues Verzeichnis auf einem SFTP-Server.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungen	

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Quellverbindung	Typ der Verbindung, die für die Verbindung mit dem SFTP-Quellserver verwendet werden soll. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung in Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasse .
Quellverbindungsalias	Datensatz des Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste Quellverbindung die Option **Verbindungsalias verwenden** ausgewählt wird.
Quellanmeldeinformationsalias	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Anmeldeinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Liste Quellverbindung ausgewählt ist. **Hinweis:** Der SFTP-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder SSH-Anmeldeinformationen für den privaten Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Host	Name oder IP-Adresse des SFTP-Servers, auf dem Sie das Verzeichnis erstellen möchten.
Port	Portnummer für die Kommunikation mit dem Server.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID Server automatisch**auswählen**: Wählt den MID Server automatisch aus. • **Spezifischer MID Server**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Option zur Verwendung eines MID-Server zum Ausführen des SFTP-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **MID Server automatisch auswählen aus der MID-** Auswahlliste ausgewählt wird.
Fähigkeiten	Fähigkeit von MID-Server. Wählen Sie **SSH aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **MID Server automatisch auswählen aus der MID-** Auswahlliste ausgewählt wird.
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID Server** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID-Cluster** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
Befehlsdetails	
Quellpfad	Pfad des Verzeichnisses, das Sie erstellen möchten.
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Diese Option ist nicht anwendbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Dateiliste abrufen

Gibt eine Liste von Dateien aus einem bestimmten Verzeichnis und seinen Unterordnern auf einem SFTP-Server zurück.

Hinweis:
Dieser SFTP-Befehl wird nur für ServiceNow® MID-Serverausgeführt.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungen	
Quellverbindung	Typ der Verbindung, die für die Verbindung mit dem SFTP-Quellserver verwendet werden soll. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung in Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasse.
Quellverbindungsalias	Datensatz des Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen. Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste Quellverbindung die Option **Verbindungsalias verwenden** ausgewählt wird.
Quellanmeldeinformationsalias	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Anmeldeinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen. Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Liste Quellverbindung ausgewählt ist. **Hinweis:** Der SFTP-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder SSH-Anmeldeinformationen für den privaten Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.
Host	Name oder IP-Adresse des SFTP-Servers, der die Dateien enthält, die Sie auflisten möchten.
Port	Portnummer für die Kommunikation mit dem Server.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID Server automatisch**auswählen**: Wählt den MID Server automatisch aus. • **Spezifischer MID Server**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Option zur Verwendung eines MID-Server zum Ausführen des SFTP-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **MID Server automatisch auswählen aus der MID-** Auswahlliste ausgewählt wird.
Fähigkeiten	Fähigkeit von MID-Server. Wählen Sie **SSH aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **MID Server automatisch auswählen aus der MID-** Auswahlliste ausgewählt wird.
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID Server** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID-Cluster** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
Befehlsdetails	
Quellpfad	Pfad des Verzeichnisses, das die Dateien enthält, die Sie auflisten möchten.
Dateien einschließen	Liste der einzubeziehenden Zieldateien. Dies ist eine durch Kommas getrennte Liste, die Platzhalterzeichen akzeptiert, z. B. `*.txt`.
Dateien ausschließen	Liste der Zieldateien, die ausgeschlossen werden sollen. Dies ist eine durch Kommas getrennte Liste, die Platzhalterzeichen akzeptiert, z. B. `*.txt`.
Unterordner einschließen	Option, um anzugeben, ob Dateien aus Unterordnern in die Liste aufgenommen werden sollen.
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Diese Option ist nicht anwendbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Datei entfernen

Entfernt eine Datei auf einem SFTP-Server, einschließlich Unterordner, wenn konfiguriert.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungen	
Quellverbindung	Typ der Verbindung, die für die Verbindung mit dem SFTP-Quellserver verwendet werden soll.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung in Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasse .
Quellverbindungsalias	Datensatz des Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste **Quellverbindung die Option Verbindungsalias verwenden** ausgewählt wird.
Quellanmeldeinformationsalias	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Anmeldeinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Liste Quellverbindung ausgewählt wird. **Hinweis:** Der SFTP-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder SSH-Anmeldeinformationen für den privaten Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.
Host	Name oder IP-Adresse des SFTP-Servers, der die Datei enthält, die Sie entfernen möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Port	Portnummer für die Kommunikation mit dem Server.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID Server automatisch**auswählen**: Wählt den MID Server automatisch aus. • **Spezifischer MID Server**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Option zur Verwendung eines MID-Server zum Ausführen des SFTP-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **MID Server automatisch auswählen aus der MID-** Auswahlliste ausgewählt wird.
Fähigkeiten	Fähigkeit von MID-Server. Wählen Sie **SSH aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **MID Server automatisch auswählen aus der MID-** Auswahlliste ausgewählt wird.
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID Server** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID-Cluster** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
Befehlsdetails	
Quellpfad	Pfad des Verzeichnisses, das die Datei enthält, die Sie entfernen möchten.
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Diese Option ist nicht anwendbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Dateien entfernen

Entfernen Sie Dateien auf einem SFTP-Server, einschließlich Unterordner, wenn konfiguriert.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungen	
Quellverbindung	Typ der Verbindung, die für die Verbindung mit dem SFTP-Quellserver verwendet werden soll. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung in Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasse .
Quellverbindungsalias	Datensatz des Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste **Quellverbindung die Option Verbindungsalias verwenden** ausgewählt wird.
Quellanmeldeinformationsalias	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Anmeldeinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen. Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Liste Quellverbindung ausgewählt wird. **Hinweis:** Der SFTP-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder SSH-Anmeldeinformationen für den privaten Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.
Host	Name oder IP-Adresse des SFTP-Servers, der die Datei enthält, die Sie entfernen möchten.
Port	Portnummer für die Kommunikation mit dem Server.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID Server automatisch**auswählen**: Wählt den MID Server automatisch aus. • **Spezifischer MID Server**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Option zur Verwendung eines MID-Server zum Ausführen des SFTP-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **MID Server automatisch auswählen aus der MID-** Auswahlliste ausgewählt wird.
Fähigkeiten	Fähigkeit von MID-Server. Wählen Sie **SSH aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **MID Server automatisch auswählen aus der MID-** Auswahlliste ausgewählt wird.
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID Server** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID-Cluster** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
Befehlsdetails	
Quellpfad	Pfad des Verzeichnisses, das die Dateien enthält, die Sie entfernen möchten.
Entfernungsbedingungen anwenden	Option zum Angeben von Bedingungen zum Entfernen von Dateien.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Dateien einschließen	Liste der zu entfernenden Zieldateien. Dies ist eine durch Kommas getrennte Liste, die Platzhalterzeichen akzeptiert, z. B. `*.txt`. **Hinweis:** • Wenn kein Wert angegeben ist, werden Unterordner im angegebenen Verzeichnis gelöscht. • Wenn ein Wert angegeben ist, werden Unterordner nicht gelöscht, auch wenn sie leer sind.
Dateien ausschließen	Liste der Zieldateien, die nicht entfernt werden sollen. Dies ist eine durch Komma getrennte Liste, die Platzhalterzeichen akzeptiert, z. B. `*.txt`. **Hinweis:** • Wenn kein Wert angegeben ist, werden Unterordner im angegebenen Verzeichnis gelöscht. • Wenn ein Wert angegeben ist, werden Unterordner nicht gelöscht, auch wenn sie leer sind.
Unterordner einschließen	Option, um anzugeben, ob Dateien aus den Unterordnern entfernt werden sollen.
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Diese Option ist nicht anwendbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Verzeichnis löschen

Löscht ein Verzeichnis auf einem SFTP-Server, einschließlich Unterordner, wenn konfiguriert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungen	
Quellverbindung	Typ der Verbindung, die für die Verbindung mit dem SFTP-Quellserver verwendet werden soll. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung in Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasse .
Quellverbindungsalias	Datensatz des Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste **Quellverbindung die Option Verbindungsalias verwenden** ausgewählt wird.
Quellanmeldeinformationsalias	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Anmeldeinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Liste Quellverbindung ausgewählt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Der SFTP-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder SSH-Anmeldeinformationen für den privaten Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.
Host	Name oder IP-Adresse des SFTP-Servers, der das zu löschende Verzeichnis enthält.
Port	Portnummer für die Kommunikation mit dem Server.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID Server automatisch**auswählen**: Wählt den MID Server automatisch aus. • **Spezifischer MID Server**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Option zur Verwendung eines MID-Server zum Ausführen des SFTP-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **MID Server automatisch auswählen aus der MID-** Auswahlliste ausgewählt wird.
Fähigkeiten	Fähigkeit von MID-Server. Wählen Sie **SSH aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **MID Server automatisch auswählen aus der MID-** Auswahlliste ausgewählt wird.
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID Server** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID-Cluster** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
Befehlsdetails	
Quellpfad	Pfad des Verzeichnisses, das Sie entfernen möchten.
Unterordner einschließen	Option, um anzugeben, ob die Unterordner gelöscht werden sollen. **Hinweis:** Wenn diese Option ausgewählt ist, werden alle Unterordner gelöscht. Andernfalls werden nur leere Unterordner gelöscht.
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Diese Option ist nicht anwendbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Datei oder Verzeichnis umbenennen

Benennt eine Datei oder ein Verzeichnis auf einem SFTP-Server um.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungen	
Quellverbindung	Typ der Verbindung, die für die Verbindung mit dem SFTP-Quellserver verwendet werden soll. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung in Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasse.
Quellverbindungsalias	Datensatz des Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen. Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste Quellverbindung die Option **Verbindungsalias verwenden** ausgewählt wird.
Quellanmeldeinformationsalias	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Anmeldeinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen. Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Liste Quellverbindung ausgewählt ist. **Hinweis:** Der SFTP-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder SSH-Anmeldeinformationen für den privaten Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.
Host	Name oder IP-Adresse des SFTP-Servers, der die Datei oder das Verzeichnis enthält, die bzw. das Sie umbenennen möchten.
Port	Portnummer für die Kommunikation mit dem Server.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID Server automatisch**auswählen**: Wählt den MID Server automatisch aus. • **Spezifischer MID Server**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Option zur Verwendung eines MID-Server zum Ausführen des SFTP-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **MID Server automatisch auswählen aus der MID-** Auswahlliste ausgewählt wird.
Fähigkeiten	Fähigkeit von MID-Server. Wählen Sie **SSH aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **MID Server automatisch auswählen aus der MID-** Auswahlliste ausgewählt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID Server** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID-Cluster** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
Befehlsdetails	
Quellpfad	Vollständiger Pfad zur Datei oder zum Verzeichnis.
Zielpfad	Vollständiger Pfad mit der umbenannten Datei oder dem umbenannten Verzeichnis.
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Diese Option ist nicht anwendbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Dateiattribute festlegen

Legt allgemeine Dateiattribute wie Zeitstempel, Größe, Berechtigungen und UID/GID für eine Datei oder ein Verzeichnis auf einem SFTP-Server fest.

Es wird empfohlen, den Befehl Dateiliste abrufen zu verwenden, um zuerst eine Liste von Dateien und deren Attributen zurückzugeben. Verwenden Sie dann, nachdem Sie die Dateien von einem Quellhost auf einen Zielhost verschoben haben, den Befehl Dateiattribute festlegen, um die Quelldateiattribute für die Zieldatei festzulegen.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungen	

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Quellverbindung	Typ der Verbindung, die für die Verbindung mit dem SFTP-Quellserver verwendet werden soll. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung in Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasse .
Quellverbindungsalias	Datensatz des Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste **Quellverbindung die Option Verbindungsalias verwenden** ausgewählt wird.
Quellanmeldeinformationsalias	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Anmeldeinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Verbindung inline definieren** aus der Liste Quellverbindung ausgewählt wird. **Hinweis:** Der SFTP-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder SSH-Anmeldeinformationen für den privaten Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.
Host	Name oder IP-Adresse des SFTP-Servers, der die Datei enthält, die Sie entfernen möchten.
Port	Portnummer für die Kommunikation mit dem Server.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID Server automatisch**auswählen**: Wählt den MID Server automatisch aus. • **Spezifischer MID Server**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Option zur Verwendung eines MID-Server zum Ausführen des SFTP-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **MID Server automatisch auswählen aus der MID-** Auswahlliste ausgewählt wird.
Fähigkeiten	Fähigkeit von MID-Server. Wählen Sie **SSH aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **MID Server automatisch auswählen aus der MID-** Auswahlliste ausgewählt wird.
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID Server** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID-Cluster** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
Befehlsdetails	
Quellpfad	Pfad des Verzeichnisses, das die Dateien enthält, die Sie entfernen möchten.
Anwender-ID	Benutzer-ID-Attribut, das auf die Datei oder das Verzeichnis angewendet werden soll. Die UID- und GUID-Variablen müssen als Paar festgelegt werden.
Gruppen-ID	Gruppen-ID-Attribut, das auf die Datei oder das Verzeichnis angewendet werden soll. Die UID- und GUID-Variablen müssen als Paar festgelegt werden.
Berechtigungen (chmod)	Datei- oder Verzeichnisberechtigungen für den angegebenen Benutzer und die angegebene Gruppe. Dieser Wert muss nur in Oktalnotation angegeben werden. Beispiel: `755`. **Hinweis:** Die Berechtigungsnummer ist ein interner Wert, der vom Befehl Dateiliste abrufen zurückgegeben wird.
Zeitstempel der Änderung (Epoche)	Überschreibt den Zeitstempel mit dem Zeitstempel der letzten Änderung der Datei oder des Verzeichnisses.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: • Der Zeitstempel muss im Epochenformat vorliegen. • Zugriffs- und Änderungszeitstempel müssen zusammen als Paar festgelegt werden.
Zeitstempel des Zugriffs (Epoche)	Überschreibt den Zeitstempel mit dem Zeitstempel des letzten Zugriffs auf die Datei oder das Verzeichnis. **Hinweis:** • Der Zeitstempel muss im Epochenformat vorliegen. • Zugriffs- und Änderungszeitstempel müssen zusammen als Paar festgelegt werden.
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Diese Option ist nicht anwendbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Anhänge auf den SFTP-Server kopieren

Kopiert die angegebenen Anhänge aus der Instanz ServiceNow auf einen SFTP-Server.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungen	
Verbindung	Typ der Verbindung, die für die Verbindung mit dem SFTP-Quellserver verwendet werden soll.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung in Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasse .
Verbindungsalias	Datensatz des Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste Verbindung die **Option Verbindungsalias verwenden** ausgewählt wird.
Anmeldeinformationsalias	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Anmeldeinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird. **Hinweis:** Der SFTP-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder SSH-Anmeldeinformationen für den privaten Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.
Host	Name oder IP-Adresse des SFTP-Servers, auf den die Dateien kopiert werden sollen. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
Port	Portnummer für die Kommunikation mit dem Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• MID Server automatisch**auswählen**: Wählt den MID Server automatisch aus. • **Spezifischer MID Server**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung ausgewählt wird.
MID-Server	Spezifisch MID-Server, um den SFTP-Schritt auszuführen. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Spezifischer MID Server** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID-Cluster** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Option zur Verwendung eines MID-Server zum Ausführen des SFTP-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird und **MID Server automatisch auswählen aus der Liste MID-** Auswahl ausgewählt wird.
Fähigkeiten	Fähigkeit von MID-Server. Wählen Sie **SSH aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird und **MID Server automatisch auswählen aus der Liste MID-** Auswahl ausgewählt wird.
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung und **Spezifischer MID Server** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
Zu kopierende Anhänge	
Anhangsdatensätze	Datensätze in Ihrer Instanz ServiceNow, die Sie auf den SFTP-Server kopieren möchten.
In SFTP-Ziel kopieren	
Zielpfad	Vollständiger Pfad zu der Datei auf dem Zielserver, zu der der Inhalt kopiert werden soll. Beispiel: `/root/doc/`. In diesem Fall werden die Anhänge in diesen Pfad auf dem Server kopiert.
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Diese Option ist nicht anwendbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste **Verbindung** ausgewählt wird.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Dateien in diese Instanz kopieren

Hängt die angegebenen Dateien auf dem SFTP-Server an den angegebenen Datensatz in der Instanz ServiceNow an.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungen	
Verbindung	Typ der Verbindung, die für die Verbindung mit dem SFTP-Quellserver verwendet werden soll. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung in Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasse .
Verbindungsalias	Datensatz des Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste Verbindung die **Option Verbindungsalias verwenden** ausgewählt wird.
Anmeldeinformationsalias	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Anmeldeinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen. Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird. **Hinweis:** Der SFTP-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder SSH-Anmeldeinformationen für den privaten Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.
Host	Name oder IP-Adresse des SFTP-Servers, auf den die Dateien kopiert werden sollen. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
Port	Portnummer für die Kommunikation mit dem Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID Server automatisch**auswählen**: Wählt den MID Server automatisch aus. • **Spezifischer MID Server**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung ausgewählt wird.
MID-Server	Spezifisch MID-Server, um den SFTP-Schritt auszuführen. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Spezifischer MID Server** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Quellverbindung und **Spezifischer MID-Cluster** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Option zur Verwendung eines MID-Server zum Ausführen des SFTP-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird und **MID Server automatisch auswählen aus der Liste MID-** Auswahl ausgewählt wird.
Fähigkeiten	Fähigkeit von MID-Server. Wählen Sie **SSH aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird und **MID Server automatisch auswählen aus der Liste MID-** Auswahl ausgewählt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Felder (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung und **Spezifischer MID Server** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
Zu kopierende SFTP-Dateien	
Quellpfad	Pfad des Verzeichnisses, das die Dateien enthält, die Sie kopieren möchten. Beispiel: `/root/doc/`.
Dateien einschließen	Liste der zu kopierenden Zieldateien. Dies ist eine durch Kommas getrennte Liste, die Platzhalterzeichen akzeptiert, z. B. `*.txt`. **Hinweis:** Wenn kein Wert angegeben ist, werden Unterordner im angegebenen Verzeichnis kopiert.
Dateien ausschließen	Liste der Zieldateien, die nicht kopiert werden sollen. Dies ist eine durch Kommas getrennte Liste, die Platzhalterzeichen akzeptiert, z. B. `*.txt`.
Maximale Dateigröße (KB)	Maximale Größe der Datei, die kopiert werden kann.
Maximale Anzahl Dateien	Maximale Anzahl von Dateien, die in eine Anforderung kopiert werden können.
Dateien an diesen Zieldatensatz anhängen	
Zieldatensatz	Datensatz in Instanz ServiceNow, an die Sie die Dateien anhängen möchten.
Tabelle	ServiceNow Tabelle, in der der Zieldatensatz gespeichert wird.
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Diese Option ist nicht anwendbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

SSH-Schritt

Der SSH-Schritt führt über einen ServiceNow® MID-Server SSH-Befehle für ein externes *nix-System aus. Der Schritt speichert auch Skripts und Befehle für die *nix-Systeme.

Hinweis:

- Dieser Schritt erfordert ein IntegrationHub-Abonnement. Weitere Informationen finden Sie unter Gesetzliche Zeitpläne # IntegrationHub # Übersicht .
- IntegrationHub unterstützt nur ServiceNow SSH.

Rollen und Verfügbarkeit

Der SSH-Schritt ist als Aktionsdesigner -Aktionsschritt verfügbar. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Eingaben werden bereinigt

Schließen Sie alle Benutzereingaben mit Escape-Zeichen, um die Möglichkeit auszuschließen, dass ein böswilliger Benutzer beliebige Befehle auf Ihrem Zielserver ausführt. Escape-Zeichen und Validieren von Datenpillen, bevor das Befehlsfeld sie verwendet, indem Argumente mit den Transformationsfunktionen „Shell-Argumente bereinigen“ bereinigt werden. Diese Transformationsfunktionskategorie wird automatisch angezeigt, wenn eine Datenpille in die **Befehlseingabe** eingefügt wird.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungsdetails	
Verbindung	Art der zu verwendenden Verbindung. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung in Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasse .
Verbindungsalias	Datensatz des Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste Verbindung die **Option Verbindungsalias verwenden** ausgewählt wird.
Anmeldeinformationsalias	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Anmeldeinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird. **Hinweis:** Der SSH-Schritt erfordert einen Anmeldeinformationsdatensatz, der entweder SSH-Anmeldeinformationen für den privaten Schlüssel oder SSH-Anmeldeinformationen unterstützt. Dieser Schritt unterstützt keine Windows-Anmeldeinformationen, wenn die Option **MID Server-Servicekonto verwenden** ausgewählt ist.
Host	Hostname oder IP-Adresse des Zielservers. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
Port	Portnummer für die Kommunikation mit dem Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung**

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	definieren aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID Server automatisch**auswählen**: Wählt den MID Server automatisch aus. • **Spezifischer MID Server**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID-Cluster. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
MID-Anwendung	Option zur Verwendung eines MID-Server zum Ausführen des SSH-Schritts. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste ausgewählt ist und **MID Server automatisch auswählen in der MID-** Auswahllisteausgewählt ist.
Funktionen	Fähigkeit von MID-Server. Wählen Sie **SSH aus**. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste ausgewählt ist und **MID Server automatisch auswählen in der MID-** Auswahllisteausgewählt ist.
MID-Server	Datenpille des erforderlichen MID-Server. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung und **Spezifischer MID Server** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird und **Spezifischer MID-Cluster** aus der MID-Auswahlliste ausgewählt wird.
SSH-Konfiguration	
Arbeitsverzeichnis	Optionales Zielverzeichnis auf dem Zielhost, auf dem der Befehl ausgeführt wird.
Befehl	Befehl, der für das Zielverzeichnis ausgeführt wird. Der Befehl kann auch MID-Server -Skripts enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erweiterte SSH-Skriptoptionen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Escape-Zeichen und Validieren von Datenpillen, bevor sie vom Befehlsfeld verwendet werden, indem Argumente mit einem Vorverarbeitungs- Skriptschritt bereinigtwerden. Weitere Informationen finden Sie unter Argumente mit der Escape-Klasse und -Funktion bereinigen.
Lange Ausführung	Option zum Deaktivieren der SSH-Verbindungszeitüberschreitung für Befehle, deren Ausführung länger als die Standardzeit von 120 Sekunden dauern kann. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Engine bis zum Abschluss vom Ausführungsthread getrennt.
Sudo-Modus	Option zum Erhöhen der Berechtigungen zum Ausführen des Skripts.

Weitere Informationen finden Sie unter SSH-Anmeldeinformationen .

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Erweiterte SSH-Skriptoptionen

Um ein MID-Server -Skript auf dem Zielhost auszuführen, geben Sie den Skripttyp an, und übergeben Sie den Namen des Skripts an den Parameter ${syncFile()}. Das System verwendet diesen Parameter, um das benannte Skript in der Tabelle MID-Server Skriptdatei [ecc_agent_script_file] zu suchen und auf dem Zielhost auszuführen. Beispielsweise kann ein Bash-Skript wie folgt ausgedrückt werden:

```
bash ${syncFile("<MID script name>")} argument1 argument2 argument3
```

Ein Basisskript (main_script.bash) kann auf ein anderes Skript (my_include.bash) sowie auf eine andere Datei (.my_profile) verweisen, die sich auf dem Ziel-Host befindet. Sowohl Skripts als auch die referenzierte Datei müssen mit dem Parameter ${syncFile()} mit MID-Serversynchronisiert werden, um ordnungsgemäß ausgeführt zu werden.

```
source ${syncFile(".my_profile")}
cp ${syncFile("my_include.bash")} /usr/ssmith/my_include.bash
bash ${syncFile("main_script.bash")} one two three four five six
rm /usr/ssmith/my_include.bash
```

Ein Python-Beispiel mit Inline-Kommentaren könnte wie folgt aussehen:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
set $LIB_DIR=/usr/bin;.
# Sync a file that is referenced inside myF5CreateLBPool.py
cp ${syncFile("specialFunctions.py")} ~/specialFunctions.py
# set up environment variables
source ${syncFile(".python_profile")}
# call script that sets up dependencies on the box from remote package repos
python ${syncFile("setupPythonDependencies.py")} pycontrol
# call a script that requires functions from the package as well as a function from
 myIncludedFile
python ${syncFile("myF5CreateLBPool.py")} snow_pool myActualValue
# user is responsible for their own cleanup
rm ~/specialFunctions.py
```

Um die Liste der verfügbaren MID-Server Skripts anzuzeigen, navigieren Sie zu **MID-Server** > **Skriptdateien**.

SOAP-Schritt

Ermöglichen Sie Aktionsdesignern, ausgehende SOAP-Web Service-Anfragen an externe Systemen zu senden.

Hinweis:
SOAP-Schritt ist im Basissystem nicht verfügbar und erfordert das Abonnement ServiceNow® IntegrationHub. Nachdem das erforderliche Plugin aktiviert wurde, wird der Schritt unter Integrationen angezeigt.

Rollen und Verfügbarkeit

- Verfügbar als Aktionsdesigner-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.
- Aktionsdesigner benötigen die Rolle „web_service_admin“, um diese Webservice-Aufgaben auszuführen.
  - WSDL auswählen
  - Neue WSDL laden
  - WS-SecurityPolicy auswählen
- ServiceNow® MID-Server unterstützt keine WS-Security-Richtlinien.

Felder

Feld	Beschreibung
Verbindungsdetails	
Verbindung	Die Art der zu verwendenden Verbindung. • **Verbindung Inline definieren**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen innerhalb des Aktionsschritts. • **Verbindungs-Alias verwenden**: Definieren Sie die Verbindungsinformationen mithilfe der Tabelle „Verbindungsalias“. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren,

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Einführung in Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasse .
Verbindungsalias	Datensatz des Alias für Verbindungen und Anmeldeinformationen, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehrere Anmeldeinformations- und Verbindungsinformationsprofile konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Verbindungsinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste Verbindung die **Option Verbindungsalias verwenden** ausgewählt wird.
Anmeldeinformationsalias	Anmeldeinformationsalias, den das System zum Ausführen des Aktionsschritts verwendet. Benutzer mit der Rolle „flow_designer“ oder „admin“ können einen zugeordneten Verbindungsdatensatz erstellen oder auswählen. Wenn Sie einen Alias verwenden, müssen Sie nicht mehr mehrere Anmeldeinformationen konfigurieren, wenn Sie eine Aktion in mehreren Umgebungen verwenden. Ebenso müssen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion nicht aktualisieren, wenn sich die Anmeldeinformationen ändern. Weitere Informationen zu Verbindungen und Anmeldeinformationen finden Sie unter Anmeldeinformationen, Verbindungen und Aliasnamen . Der Wert der Anmeldeinformationen wird als Datenpille Passwort (2-fach verschlüsselt) im Datenbereich angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Hinweis: Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** aus der Liste Verbindung ausgewählt wird.
MID verwenden	Option zur Verwendung eines MID-Server zum Ausführen des SOAP-Schritt. Aktivieren Sie diese Checkbox, um die Felder **MID-Auswahl**,**MID-Anwendung**und **Fähigkeiten** anzuzeigen. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn in der Liste Verbindung die **Option Verbindungsalias verwenden** ausgewählt wird.
Endpunkt	Der URL-Endpunkt für die SOAP-Anforderung. Wenn **Verbindungsalias verwenden** ausgewählt ist, ist dieses Feld schreibgeschützt und zeigt die dem Alias zugeordnete Endpunkt-URL an. Wenn **Verbindung inline definieren** ausgewählt ist, geben Sie eine Endpunkt-URL für die Verbindung ein.
SOAP-Schritt testen	Schaltfläche zum Testen des SOAP-Schritts. Klicken Sie zum Testen auf die Schaltfläche **Test SOAP Step (SOAP-Schritt** testen). Geben Sie die erforderlichen Eingabewerte ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Test** ausführen. Nachdem der Test ausgeführt wurde, werden alle Schrittausgaben oder Fehlermeldungen im Abschnitt „Testergebnisse“ des Testfensters angezeigt.
Verbindungszeitüberschreitung	Anzahl der Millisekunden, die das System auf eine erfolgreiche Hostverbindung wartet. Wenn der Schritt während dieser Zeit keine erfolgreiche Verbindung herstellt, läuft die Verbindungsanforderung ab. Wenn **Inline-Verbindung definieren** ausgewählt ist, geben Sie einen Zeitüberschreitungswert für die Verbindung ein. Lassen Sie dieses Feld leer, um den Standard-Zeitüberschreitungswert für Verbindungen zu verwenden.
MID-Auswahl	Option zum Auswählen des spezifischen MID-Servers oder MID-Clusters. • MID Server automatisch**auswählen**: Wählt den MID Server automatisch aus. • **Spezifischer MID Server**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID Server. • **Spezifischer MID-Cluster**: Verwendet den von Ihnen ausgewählten MID-Cluster.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Verbindungsliste ausgewählt ist und **MID verwenden aktiviert** ist.
MID-Cluster	Datenpille für den MID-Cluster, den Sie verwenden möchten. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Inline-Verbindung definieren** in der Liste Verbindung ausgewählt ist, **MID verwenden aktiviert** ist und **Spezifischer MID-Cluster** in der MID-Auswahlliste ausgewählt ist.
Details anfordern	
Umschlag erstellen	Die beim Erstellen des SOAP-Umschlags zu verwendende Methode. • **Aus WSDL**: Wählen Sie diese Option aus, um die Felder **WSDL auswählen** und **Vorgang** anzuzeigen. • **Manuell**: Wählen Sie diese Option aus, um WSDL-Text manuell einzugeben oder einzufügen.
WSDL auswählen	Die zum Erstellen des SOAP-Umschlags zu verwendende WSDL. Wählen Sie einen vorhandenen WSDL-Datensatz aus, oder klicken Sie auf **Neue WSDL** laden, um eine WSDL-Datei herunterzuladen oder manuell einzugeben. Die ausgewählte WSDL füllt die Werte der Felder **Vorgang**, **SOAP-Aktion**und **SOAP-Umschlag** aus. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie in der Liste „Umschlag erstellen“ die Option **Aus WSDL** auswählen.
Neues WSDL laden	Option zum Herunterladen oder manuellen Eingeben einer WSDL-Datei.
Vorgang	Der über die ausgewählte WSDL auszuführende Vorgang. Jede WSDL hat eine eigene Liste von verfügbaren Vorgängen.
SOAP-Aktion	Die URL zum Ausführen der SOAP-Aktion. Wenn **Umschlag** erstellen auf **Aus WSDL**festgelegt ist, ist dieses Feld schreibgeschützt und zeigt die URL zum Ausführen der SOAP-Aktion an. Wenn **Umschlag** erstellen auf **Manuell**festgelegt ist, geben Sie eine URL ein, um die SOAP-Aktion auszuführen.
Anforderungstyp	Format der Anforderung. Verfügbare Optionen:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	• **Text**: Eine Anforderung in JSON, XML oder einem anderen Textformat. • **Binär**: Eine Anfrage in einem binären Dateiformat.
SOAP-Umschlag	Der an den Endpunkt gesendete XML-Text. Wenn **Umschlag** erstellen auf **Aus WSDL**festgelegt ist, fügt das System die erforderliche XML für den von Ihnen ausgewählten **Vorgang** hinzu. Wenn **Umschlag** erstellen auf **Manuell**festgelegt ist, geben Sie den XML-Text ein, den Sie verwenden möchten. Geben Sie die Werte des Datensatzes in die entsprechenden Elemente des SOAP-Umschlags ein. Geben Sie beispielsweise eine Incident-Kurzbeschreibung in das Element `<short_description>` ein. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn der **Anforderungstyp** **Text**ist.
Anhang	Anhangsdatensatz, der die Anforderung enthält. Sie können diesen Datensatz in einem vorherigen Schritt suchen oder erstellen und ihn als Eingabevariable definieren. Erstellen Sie sie mithilfe der APIs JSONStreamingBuilder und XMLStreamingBuilder im Skriptschritt. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn der **Anforderungstyp** **Binär**ist.
Umschlag zurücksetzen	Option zum Verwerfen aller manuellen Änderungen, die Sie am SOAP-Umschlag vorgenommen haben. Aktivieren Sie diese Checkbox, um den SOAP-Umschlag in seinen ursprünglichen Zustand zurückzusetzen. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie in der Liste „Umschlag erstellen“ die Option **Aus WSDL** auswählen.
Neue WSDL	
Name	Der Name des WSDL-Datensatzes, den Sie erstellen möchten.
Importmethode	Die Methode zum Eingeben von WSDL. • **Von URL herunterladen**: Wählen Sie diese Option aus, um die Felder **WSDL-URL**, **Benutzername**und **Passwort** anzuzeigen, um die WSDL aus einer externen Quelle

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	abzurufen, in der Regel vom Webservice-Provider. • **WSDL-Inhalt manuell ausfüllen**: Wählen Sie diese Option aus, um das Feld **WSDL-Inhalt** anzuzeigen, um WSDL-Text manuell einzugeben oder einzufügen.
WSDL-URL	Die URL des SOAP Web Service. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie in der Liste „Importmethode“ die **Option Von URL herunterladen** auswählen.
Benutzername	Der Benutzername zur Authentifizierung mit dem SOAP Web Service. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie in der Liste „Importmethode“ die **Option Von URL herunterladen** auswählen.
Passwort	Das Passwort zur Authentifizierung mit dem SOAP Web Service. Das System maskiert Passwörter in der Benutzeroberfläche immer und verhindert, dass sie als Nur-Text exportiert werden. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie in der Liste „Importmethode“ die **Option Von URL herunterladen** auswählen.
WSDL-Inhalt	Das XML-Dokument zur Beschreibung des SOAP Web Service und der zugehörigen Vorgänge. **Hinweis:** Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie **WSDL-Inhalt manuell ausfüllen** in der Liste „Importmethode“ auswählen.
Importieren	Option zum Hinzufügen der SOAP Web Service-WSDL zur Instanz.
WS-Sicherheit verwenden	
WS-SecurityPolicy aktivieren	Option, um den SOAP Web Service auf eine Sicherheitsrichtlinie zu beschränken. Aktivieren Sie diese Checkbox, um das Feld **Richtlinie** anzuzeigen.
Richtlinie	Der Richtliniendatensatz, den Sie zum Einschränken von Webserviceverbindungen verwenden möchten. Wählen Sie einen vorhandenen Richtliniendatensatz aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Wiederholungsrichtlinie	
Wiederholungsrichtlinie aktivieren	Option zum Aktivieren der Wiederholungsrichtlinie. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederholungsrichtlinie.
Standardrichtlinie für Alias überschreiben	Option zum Überschreiben der Standardwiederholungsrichtlinie. Dieses Kontrollkästchen ist nicht verfügbar, wenn in der Verbindungsliste die Option **Verbindung inline definieren** ausgewählt ist.
Wiederholungsrichtlinie	Standardwiederholungsrichtlinie, die dem **Verbindungsalias** zugeordnet ist. Wenn **Standardrichtlinie für Alias überschreiben** ausgewählt ist, können Sie die Standardwiederholungsrichtlinie überschreiben und eine andere vorhandene Neuversuchsrichtlinie basierend auf Ihrer Anforderung auswählen.
Erweiterte Optionen	
Header	Die Name/Wert-Paare, die als HTTP-Header in die SOAP-Nachricht aufgenommen werden sollen. Klicken Sie auf das Plus-Symbol ⊕, um Header hinzuzufügen. Fügen Sie für jeden HTTP-Header einen **Namen** und einen **Wert** hinzu.
Header > **Wenn leer, auslassen**	Option zum Ausschließen einer Kopfzeile, wenn der Wert leer oder null ist. **Hinweis:** Diese Checkbox ist verfügbar, nachdem Sie auf den Abwärtspfeil geklickt haben, um die erweiterten Optionen anzuzeigen.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Größenbeschränkungen für SOAP-Antworten

Das System schränkt die Größe von SOAP-Antworten auf 5 MB ein. Direkte SOAP-Antworten, die diesen Grenzwert überschreiten, erzeugen einen Fehler. Um größere Antworten zu unterstützen, erhöhen Sie die Größenbeschränkung für Antworten mit der Systemeigenschaft `glide.pf.soap.response_payload_max_size`. Diese Systemeigenschaft unterstützt einen maximalen Wert von 10 MB.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Schritt „Mehrere Datensätze aktualisieren“

Suchen und aktualisieren Sie mehrere Datensätze in einem einzigen Schritt. Wenn Sie diesen Schritt verwenden, müssen Sie eine Liste von Datensätzen nicht mehr separat suchen und die Liste dann mit einem Skriptschritt verarbeiten. Legen Sie Feldwerte mit einer Vorlage fest, oder fügen Sie sie hinzu und konfigurieren Sie sie mithilfe von Datenpillen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Aktionsdesigner-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Felder

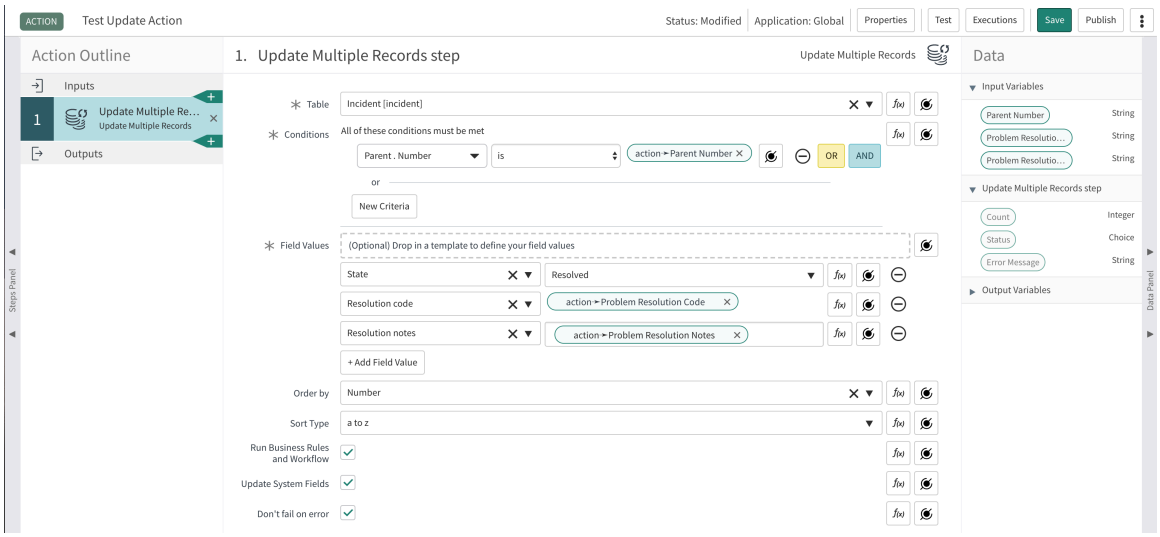
Feld	Beschreibung
Tabelle	Wählen Sie die Tabelle mit den zu suchenden und zu aktualisierenden Datensätzen aus.
Regeln	Definieren Sie die Filterbedingungen, die zum Suchen von Datensätzen verwendet werden.
Feldwerte	Legen Sie statische oder dynamische Werte von Feldern im Datensatz fest. Um beispielsweise die Kurzbeschreibung auf einen statischen Wert festzulegen, wählen Sie **Kurzbeschreibung**, und legen Sie den gewünschten Wert fest. Um dynamische Werte hinzuzufügen, siehe Erstellen Sie eine Vorlagenwerteingabe. **Wichtig:** Das System unterstützt nicht das Aktualisieren mehrerer Journalfelder, z. B. zusätzliche Anmerkungen oder Arbeitsnotizen eines Aufgabendatensatzes.
Anordnen nach	Wählen Sie das Feld aus, nach dem Sie die Datensätze sortieren möchten, wenn mehr als ein Datensatz den definierten Bedingungen entspricht.
Sortiertyp	Legen Sie fest, ob die Datensätze alphabetisch in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert werden sollen.
Business-Regeln und Workflow ausführen	Legen Sie fest, ob Business Rules und Workflows aufgerufen werden sollen, die der Tabelle zugeordnet sind.
Systemfelder aktualisieren	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie Systemfelder wie **Aktualisiert von**automatisch aktualisieren möchten.
Kein Fehlschlagen bei Fehler	Geben Sie an, ob der Flow bei einem Fehler weiter ausgeführt werden soll.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel



Ausgaben

Feld	Beschreibung	Datentyp
Anzahl	Anzahl der aktualisierten Datensätze. Wenn keine Datensätze aktualisiert werden, ist die Anzahl 0.	Ganzzahl
Fehlermeldung	Nachricht, die angezeigt wird, wenn der Schritt einen Fehler erzeugt.	Zeichenfolge
Status	Der Abschlussstatus des Schritts als numerischer Wert. • 0 (Erfolg) • 1 (Fehler)	Auswahl

Schritt „Datensatz aktualisieren“

Einen bestehenden Datensatz in einer Tabelle aktualisieren. Sie können Felder für den Datensatz dynamisch hinzufügen und konfigurieren, oder eine Vorlage verwenden, um die Feldwerte festzulegen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Aktionsdesigner-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Felder

Feld	Beschreibung
Datensatz	Der zu aktualisierende Datensatz. Ziehen Sie einen Data-Pill-Datensatz mit der Maus, oder wählen Sie mit den Data-Pill-Auswähler, um einen Datensatz auszuwählen.
Tabelle	Die dem Datensatz zugeordnete Tabelle Wenn Sie einen Datensatz auswählen, wird dieses Feld automatisch auf die Tabelle festgelegt, die dem Datensatz zugeordnet ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Feldwerte	Legen Sie statische oder dynamische Werte von Feldern im Datensatz fest. Um beispielsweise die Kurzbeschreibung auf einen statischen Wert festzulegen, wählen Sie **Kurzbeschreibung**, und legen Sie den gewünschten Wert fest. Um dynamische Werte hinzuzufügen, siehe Erstellen Sie eine Vorlagenwerteingabe. **Wichtig:** Das System unterstützt nicht das Aktualisieren mehrerer Journalfelder, z. B. zusätzliche Anmerkungen oder Arbeitsnotizen eines Aufgabendatensatzes.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Schritt „Auf Bedingung warten“

Halten Sie einen Flow an, bis Datensatzwerte mit einem bestimmten Satz von Bedingungen übereinstimmen.

Rollen und Verfügbarkeit

Verfügbar als Aktionsdesigner-Aktionsschritt. Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Felder

Feld	Beschreibung
Datensatz	Ziehen Sie einen Eingabedatensatz oder einen Datensatz aus einem vorherigen Schritt. **Hinweis:** Wenn dieser Datensatz gelöscht wird, hört der Flow auf zu warten und wird fortgesetzt.
Tabelle	Schreibgeschützt. Legen Sie die Tabelle fest, die dem Datensatz zugeordnet ist. Bestätigen Sie, dass das System Warten auf Bedingung für die ausgewählte Tabelle unterstützt.
Bedingungen	Wählen Sie die erforderlichen Datensatzwerte aus, um den Ablauf fortzusetzen. Beispiel: Wenn die Bedingung **[Status] [ist] [Geschlossen]**lautet, wird der Flow angehalten, bis die Bedingung erfüllt ist. Sobald er erreicht ist, wird der Ablauf mit dem nächsten Schritt oder der nächsten Aktion fortgesetzt. Legen Sie statische oder dynamische Bedingungen fest, um Datensätze zu filtern. Um eine statische Bedingung zu definieren, die bei jeder Ausführung der Aktion angewendet wird, definieren Sie die Bedingungen mit dem Condition Builder. Um Flow-Designern die dynamische Anwendung von Bedingungen zu ermöglichen, definieren Sie eine Eingabe vom Typ

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	„Bedingungen“, und ziehen Sie den Eingabe-Data-Pill per Drag-and-Drop in das Feld **Bedingungen**. **Hinweis:** Für Bedingungen, die von einer bestimmten Dauer abhängen, sollten Sie stattdessen Ablauflogik „Dauer abwarten“ verwenden.
Zeitüberschreitung aktivieren	Option, um die Zeit zu begrenzen, die der Flow auf den Abschluss der Aktion wartet, bevor er fortfahren kann. **Hinweis:** Verwenden Sie die Option **Zeitüberschreitung** aktivieren, um zu verhindern, dass diese Aktion fortgesetzt wird. Wenn die Bedingung zum Fortfahren nie erfüllt ist, gibt ein Zeitüberschreitungswert an, wann das System die Aktion Warten auf Bedingung überspringt und zum nächsten Element im Flow übergeht. Sie müssen einen Wert für die Dauer festlegen, um eine Zeitüberschreitung zu aktivieren. Sie können auch einen Zeitplan auswählen, wenn Sie das Enddatum der Dauer basierend auf einem bestimmten Arbeitszeitplan berechnen möchten.
Dauer	Zeitspanne, die der Flow wartet, bevor er fortgesetzt wird, wenn die Option **Zeitüberschreitung** aktivieren ausgewählt ist. Geben Sie die Wartezeit in Stunden, Minuten und Sekunden ein. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wartet der Flow nicht.
Zeitplan	Zeitplan, der zur Berechnung der Zeitüberschreitungsdauer verwendet wird, wenn die Option **Zeitüberschreitung** aktivieren ausgewählt ist. Beispiel: Wenn Sie im Rahmen eines Zeitplans für Wochentage von 8 bis 17 Uhr 10 Stunden warten, wartet der Flow einen oder mehrere Geschäftstage. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird die Zeitüberschreitung ohne Zeitplan ausgeführt.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Nicht unterstützte Tabellen

Das System unterstützt das Warten auf Bedingung für die folgenden Tabellen nicht.

Tabellenkategorie	Tabellennamen
Audit	Sys-Audit [sys_audit], Gelöschter Audit-Datensatz [sys_audit_delete], Audit-Beziehungsänderung [sys_audit_relation], Audit-Rollen [sys_audit_role],

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabellenkategorie	Tabellennamen
	Audit-Beziehungsänderung [sys_audit_relation], Gelöschter Audit-Datensatz [sys_audit_delete]
E-Mail	E-Mail [sys_email], E-Mail-Account [sys_email_account], E-Mail-Protokoll [sys_email_log]
Ereignisse	Ereignis [sysevent], Benachrichtigung [sysevent_email_action], Briefpapier [sysevent_email_style], E-Mail-Vorlage [sysevent_email_template], Aktionen bei eingehender E-Mail [sysevent_in_email_action], langsames Ereignis [sysevent_pattern], Ereignisregistrierung [sysevent_registration], Skriptaktion [sysevent_script_action]
Importsätze	Import Set [sys_import_set], Import Set-Zeile [sys_import_set_row], Import Set-Zeilenfehler [sys_import_set_row_error], Transformationsverlauf [sys_import_set_run], Computer [imp_computer], Benachrichtigung [imp_notification], Speicherort [imp_location], Benutzer [imp_user]
JRobin	JRobin-Datenbank [jrobin_database], JRobin Shard [jrobin_shard], Diagrammlinie [jrobin_graph_line], JRobin Shard-Fragmente [jrobin_shard_location], Mitglied [jrobin_graph_set_member], Round-Robin-Archiv [jrobin_archive], Round-Robin-Datenquelle [jrobin_datasource], Round-Robin-Definition [jrobin_definition].], Round-Robin-Diagramm [jrobin_graph], Round-Robin-Diagrammsatz [jrobin_graph_set]
Protokolle	Protokolleintrag [syslog], Service Portal-Protokolleintrag [sp_log]
MID-Server	MID Server-Eigenschaft [ecc_agent_property], MID Server-Protokoll [ecc_agent_log], Warteschlange [ecc_queue], Konfiguration [ecc_queue_config], ECC-Warteschlangenstatistik (nach ECC-Agent) [ecc_queue_stats_by_ecc_agent]
Performance Analytics	Auftragsprotokoll [pa_job_logs]
Datensatzbeobachtung	Beantworter [sys_rw_action], Kanalbeantworter [sys_rw_amb_action]
Berichterstellung	Zusammenfassungssatz [sys_report_summary], Berichtszusammenfassungszeile [sys_report_summary_line]
Geplante Aufgaben	Zeitplanelement [sys_trigger], Broadcast-Nachricht [sys_broadcast_message], Broadcast-Nachrichtenbeziehungen [sys_broadcast_message_m2m], Progress Worker [sys_progress_worker], Progress Worker-Domäne [sys_progress_worker_domain]
SSO	SSO-Eigenschaften [sso_properties], Digest-Token-Eigenschaften [digest_properties], SAML-Update

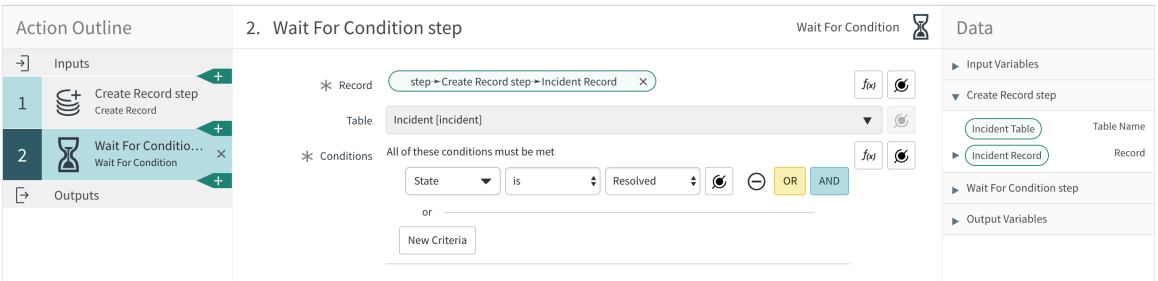
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabellenkategorie	Tabellennamen
	1-Eigenschaften [saml2_update1_properties], SSO-Verbund [sso_federation]
Systemcache	Cacheleerung [sys_cache_flush, Cacheeintrag [sys_db_cache]]
Systemklon	ServiceNow-Instanz [instance], Klonsicherheitstoken [clone_token], Beibehaltene Daten [clone_preserved_data]
System-Dictionary	Überschreibung von Wörterbucheinträgen [sys_dictionary_override]
Systemereignisse	Ereignisverarbeiter [sys_event_processor]
Systemfelder	Feldklasse [sys_glide_object]
Systemleistung	Komponentenstatus [sys_status], Cluster-Nachricht [sys_cluster_message], Knotenstatus [sys_cluster_state]
Textverzeichnis	Ts-Anhang [ts_attachment], Textindex-Attributzuordnung [ts_attribute_map], Ts-Kette [ts_kette], Kettenzusammenfassung [ts_Chain_summary], Textindex-Spaltenattribut-Zuordnung [ts_column_attribute_map], Textindex-Konfiguration [ts_configuration], Textindex-Konfigurationsattribut [ts_configuration_attribute], Ts-Löschungsdokument [ts_deleted_doc], Ts-Dokument [ts_document], Ts-Feld [ts_field], Textsuchgruppen [ts_group], Japanisches Benutzertoken [ts_japanese_token_dictionary], Ts-Satz [ts_phrase], Globale Suchen [ts_query], Wissenssuchen [ts_query_kb] , Textsuchstatistik [ts_search_stats], Textsuchzusammenfassungen [ts_search_summary], Stoppwort [ts_stop], Synonymwörterbuch [ts_synonym_dictionary], Synonymsatz [ts_synonym_set], Textsuchtabelle [ts_table], Attributzuordnung für Textindextabelle [ts_table_attribute_map], Service Katalogsuchen [sc_ts_query], Ts Word [ts_word], Ts Word Roots [ts_word_roots]
Update-Sätze	Update Set [sys_update_set], Update-Version [sys_update_version], Kunden-Update [sys_update_xml], Update Set-Protokoll [sys_update_set_log]
Upgrades	System-Upgrades [sys_upgrade_history], Upgrade-Details [sys_upgrade_history_log], System-Upgrade-Metrik [sys_upgrade_metric], Upgrade Blame-Protokoll [sys_upgrade_blame], Upgrade-Manifest [sys_upgrade_manifest], Upgrade-Status [sys_upgrade_state]
Nutzungsanalysen	Nutzungsdaten für Anwendungen [ua_app_usage], UsageAnalytics-Anzahlkonfigurationen [usageanalytics_count_cfg], Anwendungsmetadaten [ua_app_metadata], UsageAnalytics-Anzahl für

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Tabellenkategorie	Tabellennamen
	Tabellen [usageanalytics_count], Abonnement [license_details], Rolle für Abonnement [role_has_license]
Anwender	Benutzersitzung [sys_user_session], Benutzertoken [sys_user_token], Benutzereinstellung [sys_user_preference], Navigatorverlauf [sys_ui_navigator_history]
Workflow	Workflow-Ausführung [wf_workflow_execution], Workflow-Verlauf [wf_history], Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing], Workflow-Warteschlangenbefehl [wf_command], Workflow-Kontext [wf_context], Workflow-Übergangsverlauf [wf_transition_history]

Beispiel



Ausgabe

Feld	Beschreibung	Datentyp
Status	Der Abschlussstatus der Aktion als numerischer Wert. • 0 (Erfolg) • 1 (Fehler)	Auswahl

ZIP-Schritt

Verwalten Sie die Anhänge in einem Datensatz, indem Sie Archivierungsvorgänge wie komprimieren und entpacken ausführen. Sie können auch die Details einer ZIP-Datei anzeigen.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Rolle „action_designer“ können eine benutzerdefinierte Aktion mit einem oder mehreren Aktionsschritten erstellen.

Wichtig:
Der ZIP-Schritt ist im Basissystem nicht verfügbar und erfordert das Abonnement ServiceNow® IntegrationHub. Nachdem das erforderliche Plugin aktiviert wurde, wird der Schritt unter Integrationen angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorteile

Verwenden Sie ZIP-Vorgänge, um die folgenden Vorteile zu erzielen:

- Komprimieren Sie die Anhänge in einem Datensatz, um die Dateigröße zu reduzieren.
- Entpacken Sie bestimmte Anhänge aus einem ZIP-Archiv in einem Datensatz.
- Zeigen Sie die Details der Anhänge an, bevor Sie ein ZIP-Archiv entpacken.

ZIP-Vorgänge

Führen Sie die folgenden Vorgänge mithilfe des ZIP-Schritts aus:

- Weitere Informationen zum ZIP-Vorgang finden Sie unter Zip.
- Weitere Informationen zum Entpacken-Vorgang finden Sie unter Entpacken.
- Weitere Informationen zum Anzeigen des Inhalts eines komprimierten ZIP-Archivs finden Sie unter ZIP- Dateidetails abrufen.

Zip-Vorgang

Komprimieren Sie einen oder mehrere Datensatzanhänge in einem einzigen ZIP-Archiv. Sie können den Inhalt eines ZIP-Archivs auch verwalten, indem Sie bestimmte Anhänge aus der ZIP-Datei entfernen.

ZIP-Schritt

Feld	Beschreibung
Vorgang	**Zip** -Vorgang, der die Anhänge im erforderlichen Datensatz archiviert.
Quellanhang-Datensätze	Datensätze, die die Anhänge enthalten, die Sie archivieren möchten.
Dateiname der Ziel-ZIP	Name des ZIP-Archivs.
Zieldatensatz	Datensatz, in dem Sie die Anhänge archivieren möchten.
Zieltabelle	Tabelle, die sich auf den Zieldatensatz bezieht. Die Tabelle wird automatisch ausgefüllt, wenn Sie den **Datensatz** im Feld Zieldatensatz auswählen.
Erweiterte Optionen	
Quelldateien löschen	Feld zum Entfernen der ursprünglichen Anhänge aus dem Quelldatensatz, nachdem die Anhänge archiviert wurden.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Entpacken-Vorgang

Extrahieren Sie einen oder mehrere komprimierte Anhänge aus einem ZIP-Archiv. Sie können alle komprimierten Anhänge in einem Archiv extrahieren oder bestimmte Anhänge zum Entpacken auswählen.

ZIP-Schritt

Feld	Beschreibung
Vorgang	**Entpacken-** Vorgang, der die Anhänge aus dem ZIP-Archiv im Datensatz extrahiert.
Quellanhang-Datensätze	Datensatz, der das ZIP-Archiv enthält, das Sie entpacken möchten.
Zieldatensatz	Datensatz, für den Sie die Anhänge im ZIP-Archiv entpacken möchten.
Zieltabelle	Tabelle, die sich auf den Zieldatensatz bezieht. Die Tabelle wird automatisch ausgefüllt, wenn Sie den **Datensatz** im Feld Zieldatensatz auswählen.
Erweiterte Optionen	
Zu entpackende Dateien	Option zum Auswählen der Dateien, die Sie entpacken möchten. Verwenden Sie die folgenden Optionen: • **Alle Dateien**: Entpackt alle Anhänge aus dem ZIP-Archiv. • **Ausgewählte Dateien**: Entpackt nur bestimmte Anhänge, die Sie mithilfe des Felds **Regulärer Ausdruck des Dateinamens** auswählen. • Regulärer Ausdruck des**Dateinamens**: Regulärer Ausdruck zum Auswählen der erforderlichen Anhänge aus der ZIP-Datei im Quelldatensatz. Zum Beispiel wählt der reguläre Ausdruck `*\.png` alle PNG-Dateien im Archiv aus.
ZIP-Anhang der Quelle löschen	Feld, das das ZIP-Archiv im Quelldatensatz entfernt, nachdem der Entpackvorgang abgeschlossen ist.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Ruft die Details der ZIP-Datei ab

Zeigen Sie den Inhalt eines komprimierten ZIP-Archivs an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

ZIP-Schritt

Feld	Beschreibung
Vorgang	ZIP-**Dateidetails abrufen** zeigt die Details des ZIP-Archivs im erforderlichen Datensatz an.
ZIP-Anhang	ZIP-Archiv, für das Sie die Details anzeigen möchten.

Felder für Aktionsfehlerauswertung

Feld	Beschreibung
Wenn dieser Schritt fehlschlägt	Option, um mit der Ausführung des nächsten Schritts fortzufahren oder zur Fehlerauswertung zu wechseln. Informationen zur Verwendung des Schrittstatuscodes oder der Meldung für eine Fehlerbedingung für eine benutzerdefinierte Aktion finden Sie unter Aktionsfehlerbewertung.

Flow Designer-Systemeigenschaften

Konfigurieren Sie, wie das System abläuft.

Diese Eigenschaften sind für Flow Designer verfügbar.

Um Flow Designer Systemeigenschaften festzulegen, wählen Sie **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften** oder navigieren Sie zur Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_properties].

Eigenschaften für Flow Designer

Eigenschaft	Beschreibung
Maximale Anzahl der beim Abrufen von Daten zurückgegebenen Datensätze sn_flow_designer.action_picker_limit	Geben Sie die maximale Anzahl von Datensätzen an, die eine Suchaktion oder ein Suchschritt zurückgeben kann. Flow Designer ignoriert Datensätze, die dieses Limit überschreiten. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 1000 • Standort: **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften** • Weitere Informationen: Über die Architektur
Setzen Sie diese Option auf True, um die Dauer in der Stufenspalte anzuzeigen com.glide.hub.flow_engine.stage_display.show_duration	Geben Sie an, ob für Flows mit Phasen eine Dauer angezeigt wird. • Typ: true | false • Standardwert: wahr

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	• Standort: **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften** • Weitere Informationen: Flow- und Subflow-Phasen
Ermöglichen Sie ausgewählten Benutzern das Schreiben eines Skripts, um den Wert einer Eingabe in Flow- und Aktionsdesignern auszufüllen. sn_flow_designer.input_scripts_enabled	Steuerungsberechtigung zum Schreiben von Inline-Skripts zur Berechnung von Eingabewerten. • Typ: Wahr | Falsch • Standardwert: wahr • Standort: **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften** • Weitere Informationen: Inline-Skripts
Geben Sie die Protokollebene von System-Protokolleinträgen an, die im Ablaufprotokoll repliziert werden sollen. Das System repliziert nur Protokolleinträge der angegebenen Ebene oder einer höheren Ebene. com.glide.hub.flow_engine.listener_trace.threshold	Geben Sie den erforderlichen Schwellenwert an, damit Flow Designer einen Systemprotokolleintrag im Flow-Protokoll repliziert. Diese Nachrichten werden von Now Platform als Reaktion auf Ausgaben der Flow-Ausführung generiert. Zum Beispiel eine Nachricht, die von einer Geschäftsregel generiert wurde, die durch einen Flow-Datensatzvorgang ausgelöst wurde. Das System repliziert nur Protokolleinträge der angegebenen Ebene oder einer höheren Ebene. Zur Auswahl stehen: **Keine** Systemprotokolleinträge werden nicht in das Flow-Protokoll repliziert. **DEBUG** Das System repliziert alle von Now Platformerzeugten Nachrichten, einschließlich Informationsmeldungen, Warnungen und Fehler. Diese Option ist die niedrigste Protokollebene. **INFO**

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	Das System repliziert Informationsmeldungen, Warnungen und Fehlermeldungen, die von Now Platformerzeugt werden. **WARN** Das System repliziert sowohl Warnungen als auch Fehler, die von Now Platformerzeugt werden. **FEHLER** Das System repliziert nur Fehler, die von Now Platformerzeugt werden. Diese Option ist die höchste Protokollebene. • Typ: Auswahl • Standardwert: ERROR • Standort: **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften**
com.glide.hub.flow_engine.log_level	Geben Sie die Ebene der von der Flow Designer-Ausführungs-Engine generierten Nachrichten an, die in die Tabelle sys_flow_log geschrieben werden sollen. Diese Nachrichten werden generiert, wenn die Flow-Engine die Aktionen und die Flow-Logik eines Flow ausführt. Zum Beispiel eine Nachricht, die durch Ausführen der Aktion „Datensatz erstellen“ generiert wird. Das System schreibt nur Protokolleinträge der angegebenen Ebene oder höher. Zur Auswahl stehen: **DEBUG** Das System protokolliert alle von der Flow-Engine generierten Meldungen, einschließlich Informationsmeldungen, Warnungen und Fehler. Diese Option ist die niedrigste Protokollebene. **INFO** Das System protokolliert Informationsmeldungen,

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	Warnungen und Fehler, die von der Flow-Engine erzeugt werden. **WARN** Das System protokolliert sowohl Warnungen als auch Fehler, die von der Flow-Engine generiert werden. **FEHLER** Das System protokolliert nur Fehler, die von der Flow-Engine erzeugt werden. Diese Option ist die höchste Protokollebene. Die Protokollebene bestimmt, ob Protokollnachrichten der Tabelle sys_flow_log hinzugefügt werden. • Typ: Auswahl • Standardwert: WARN • Standort: **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften** • Weitere Informationen: Flow-Ausführungsdetails
Die maximale Anzahl von Iterationen, die eine Schleife in Flow Designerausgeführt wird. sn_flow_designer.max_iterations	Geben Sie an, wie oft eine Schleife ausgeführt werden darf, bevor sie angehalten wird. Eine Schleife wird beendet, wenn sie über diesen Wert hinaus iteriert wird, wodurch Endlosschleifen verhindert werden. Diese Eigenschaft gilt nur für die Flow-Logik „Folgen ausführen bis“. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 1000 • Standort: **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften** • Weitere Informationen: Über die Architektur

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	Hinweis: Das Ändern dieses Werts gilt nicht für Flows, die bereits ausgeführt werden.
Ablaufmodul-Debugmeldungen im Systemprotokoll aktivieren com.glide.hub.flow_engine.debug	Protokollierung der Flow Designer Debugmeldungen im Systemprotokoll aktivieren oder deaktivieren. Alle Debugmeldungen beginnen mit einem Flow Designer: Präfix für die Zeichenfolge. • Typ: Wahr | Falsch • Standardwert: falsch • Standort: **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften** • Weitere Informationen: Über die Architektur
Anzahl, die angibt, wie oft ein Flow oder Subflow während einer Transaktion indirekt ausgelöst werden kann com.glide.hub.flow_engine.indirect_recursion_limit	Geben Sie an, wie oft ein Ablauf oder Unterablauf die indirekte Rekursion maximal zulässt. Flow Designer ignoriert alle weiteren Aufrufe oder Auslöserbedingungsübereinstimmungen der indirekten Rekursion, nachdem das Limit erreicht wurde. Setzen Sie den Wert auf eine ganze Zahl, die größer oder gleich eins ist. Das System ignoriert alle Eigenschaftswerte unter Eins und verwendet stattdessen ein Limit von Eins. Setzen Sie den Wert auf Eins, um alle indirekten Rekursionen zu verhindern. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 3 • Standort: **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften** • Weitere Informationen: Über die Architektur
Die maximale Anzahl von zulässigen Aktionen für einen Flow. sn_flow_designer.max_actions	Geben Sie die maximale Anzahl von Aktionen an, die ein Ablauf oder Unterablauf enthalten kann. Flow Designer verhindert, dass Sie weitere Aktionen hinzufügen, nachdem die maximale Anzahl von Aktionen

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	erreicht wurde. Berücksichtigen Sie die Auswirkungen auf die Leistung, wenn Sie die maximale Anzahl an Aktionen erhöhen. Wenn Sie beispielsweise mehr Aktionen ausführen, kann dies zu einem Konflikt mit der Standardkontingentregel für Transaktionen führen, die verhindert, dass Abläufe länger als eine Stunde ausgeführt werden. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 50 • Standort: **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften** • Weitere Informationen: Über die Architektur
Die maximal zulässige Anzahl von Schritten für eine Aktion. sn_flow_designer.max_action_steps	Geben Sie die maximale Anzahl von Schritten an, die eine Aktion enthalten kann. Flow Designer verhindert, dass Sie weitere Schritte hinzufügen, nachdem die maximale Anzahl von Schritten erreicht wurde. Berücksichtigen Sie die Auswirkungen auf die Leistung, indem Sie die maximale Anzahl von Schritten erhöhen. Wenn Sie beispielsweise mehrere Schritte ausführen, kann dies zu einem Konflikt mit der Standardkontingentregel für Transaktionen führen, die verhindert, dass Flows länger als eine Stunde ausgeführt werden. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 20 • Standort: **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften** • Weitere Informationen: Über die Architektur
Ebene der Berichtsdaten, die von der Flow-Engine generiert werden. com.snc.process_flow.reporting.level	Geben Sie an, wann Flow Designer Ausführungsdetails generiert und welche Informationen die Details enthalten. Verfügbare Optionen: **Aus**

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	Das System generiert keine Details zur Flow-Ausführung. Das System generiert nur Ausführungsdetails, wenn Sie einen Test ausführen. **Hinweis:** Beim Testen einer Aktion oder eines Flow werden Ausführungsdetails auf Trace-Ebene generiert. **Standard: Nur Laufzeitstatus und -dauer** Das System generiert Laufzeitausführungsdetails für jeden Flow, Subflow und jede Aktionsausführung. Sie können den Laufzeitstatus und die Dauer für diese grundlegenden Elemente anzeigen. Sie können auch Konfigurations- und Laufzeitwerte für Flow-Auslöser, Subflow-Eingaben und Subflow-Ausgaben anzeigen. **Vollständig: Alle Konfigurations- und Laufzeitwerte der Aktion (nur für Debugging)** Das System generiert Konfigurations- und Laufzeitausführungsdetails für jeden Flow, Subflow und jede Aktionsausführung. Sie können den Laufzeitstatus, die Dauer, die Eingabewerte und die Ausgabewerte für alle Elemente anzeigen. Bei benutzerdefinierten Aktionen können Sie auch den Laufzeitstatus, die Dauer, die Eingabewerte und die Ausgabewerte der Schritte anzeigen. Sie können auch die

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	Konfigurationswerte für Flow-Auslöser, Subflows, Aktionen und Schritte anzeigen, die Teil einer benutzerdefinierten Aktion sind. **Ablaufverfolgung: Alle Werte (nur für Test- und Supportzwecke)** Das System generiert Konfigurations- und Laufzeitausführungsdetails für jeden Flow, Subflow, jede Aktion und jeden ausgeführten Schritt. Sie können den Laufzeitstatus, die Dauer, die Eingabewerte und die Ausgabewerte für alle Elemente anzeigen. Sie können auch die Konfigurationswerte für Flow-Auslöser, Subflows, Aktionen und Schritte anzeigen. **Hinweis:** Beim Testen einer Aktion oder eines Flow werden Ausführungsdetails auf Trace-Ebene generiert. Die Berichterstellungsebene bestimmt, ob Details zur Flow-Ausführung generiert werden. Wenn ein Flow ausgeführt wird, während die Berichterstellung deaktiviert ist, sind Ausführungsdetails für den Flow nie verfügbar, auch wenn sich die Berichterstellungsebene später ändert. Wenn ein Flow ausgeführt wird, während die Berichterstellung aktiviert ist, sind Ausführungsdetails für diese Flow-Ausführung immer verfügbar, auch wenn sich die Berichterstellungsebene später ändert.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	• Typ: Auswahl • Standardwert: Aus • Standort: **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften** • Weitere Informationen: Flow-Ausführungsdetails
Anzahl der letzten Iterationen, die für Schleifen vom Typ „Tun bis“ und „Für alle“ gemeldet werden sollen. com.snc.process_flow.reporting.iteration.lastn	Geben Sie die Anzahl der letzten Iterationen an, die in den Details der Flow-Ausführung gemeldet werden sollen. Verwenden Sie diese Eigenschaft, um einen aktuellen Teil der Iterationen der Flow-Logik abzutasten. Verwenden Sie einen positiven Wert, um die Anzahl der letzten Iterationen anzugeben, die angezeigt werden sollen. Verwenden Sie den Wert -1, um alle Iterationen anzuzeigen. Das System behandelt den Wert 0 als Wert 1. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 50 • Standort: **Prozessautomatisierung** > **Eigenschaften** • Weitere Informationen: Flow-Ausführungsdetails
Kürzen Sie Laufzeitwerte in der Schrittkonfiguration der Flow-Ausführungsdetails com.snc.process_flow.reporting.serialized.val_size_limit	Geben Sie die Anzahl der Byte an, die das System haben muss, um Laufzeitwerte in die Flow-Ausführungsdetails zu schreiben. Um das Abschneiden von Laufzeitwerten zu verhindern, legen Sie den Wert auf eine ganze Zahl kleiner oder gleich null fest. Das Verhindern des Abschneidens von Laufzeitwerten erfordert zusätzliche Systemressourcen und kann Auswirkungen auf die Systemleistung haben. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 16384

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	• Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_propert • Weitere Informationen: Flow-Ausführungsdetails
Maximale Anzahl von Eingaben pro Aktion sn_flow_designer.max_action_vars	Geben Sie die maximale Anzahl von Eingaben an, die einer Aktion hinzugefügt werden können. Flow Designer verhindert, dass Sie weitere Eingaben hinzufügen, nachdem die maximale Anzahl von Eingaben erreicht wurde. Berücksichtigen Sie die Auswirkungen auf die Leistung, die eine Erhöhung der maximalen Anzahl von Aktionseingaben haben kann. Wenn Sie beispielsweise mehr Aktionseingaben verarbeiten, besteht die Gefahr, dass die Aktion länger als eine Stunde ausgeführt wird und von der standardmäßigen Transaktionsquotenregel angehalten wird. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 20 • Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_propert
Maximale Anzahl von Skriptvariablen pro Skriptschritt sn_flow_designer.max_script_variables	Geben Sie die maximale Anzahl von Eingabe- und Ausgabevariablen an, die einem Skriptschritt hinzugefügt werden können. Flow Designer verhindert, dass Sie weitere Skriptvariablen hinzufügen, nachdem die maximale Anzahl von Variablen erreicht wurde. Berücksichtigen Sie die Auswirkungen auf die Leistung, die eine Erhöhung der maximalen Anzahl von Skriptvariablen haben kann. Wenn Sie beispielsweise mehr Skriptvariablen verarbeiten, besteht die Gefahr, dass der Skriptschritt länger als eine Stunde ausgeführt wird und von der standardmäßigen Transaktionsquotenregel angehalten wird. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 20 • Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_propert

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
Maximale Anzahl der zulässigen Verzweigungen für die Flow-Logik **„Entscheidung treffen“**. sn_flow_designer.max_decision_branches	Geben Sie die maximale Anzahl der zu verwendenden Verzweigungen an, wenn die Option **Verzweigungen** verwenden für die Flow-Logik **Entscheidung treffen** ausgewählt ist. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 100 • Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_propert
Option, mit der Benutzer Flow-Variablen erstellen können. sn_flow_designer.flow_variables_enabled	Geben Sie an, ob Benutzer benutzerdefinierte Variablen für ihren Flow erstellen können. • Typ: Wahr | Falsch • Standardwert: true • Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_propert
Maximale Anzahl der beliebten Aktionen sn_flow_designer.action_picker.popular_actions.max_number	Geben Sie die maximale Anzahl der beliebten Aktionen an, die in der Aktionsauswahl angezeigt werden sollen. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 10 • Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_propert
Anzahl der aufeinanderfolgenden Tage, die zum Generieren beliebter Aktionen verwendet werden sn_flow_designer.action_picker.popular_actions.last_num_of_days	Geben Sie die Anzahl der aufeinanderfolgenden Tage an, die zum Generieren beliebter Aktionen verwendet werden. Zum Beispiel generiert der Standardwert 7 beliebte Aktionen basierend auf der Aktionsnutzung während der letzten Woche. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 7 • Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_propert
com.glide.hub.flow.restricted_caller_access.track_flows_as_source	Erlauben Sie dem System, Anforderungen für eingeschränkten Aufruferzugriff für Flows und Aktionen zu generieren. Die Zugriffsberechtigungen für Flows und Aktionen ersetzen alle vorhandenen

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	Zugriffsberechtigungen für Skripteinbindungen und Business Rules, die Flows und Aktionen aufrufen. Diese Eigenschaft ist in Instanzen inaktiv, die von San Diego und früheren Releases aktualisiert wurden. Kunden, die weiterhin skriptbasierte Zugriffsberechtigungen für Flows und Aktionen verwenden möchten, sollten diese Eigenschaft nicht aktivieren. Wenn Sie diese Eigenschaft aktivieren, müssen Sie die Zugriffsberechtigungen für Ihre Flows und Aktionen neu generieren und genehmigen. • Typ: Wahr | Falsch • Standardwert: true für Tokyo und spätere Releases. False für San Diego und frühere Releases. • Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_propert • Weitere Informationen: Einstellungen für eingeschränkte Aufruferzugriffsberechtigungen
com.glide.cs.fdih.interactive.timeout	Geben Sie die Dauer in Sekunden an, bevor der Aktions-Workflow Flow Designer IntegrationHub abläuft. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 120 • Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_propert • Weitere Informationen: Geben Sie die Zeitüberschreitung für den Aktions-Workflow an .
com.glide.hub.pause_low_priority_flows_enabled	Aktivieren oder deaktivieren Sie das Anhalten von Flows mit niedriger Priorität, wenn Flows mit hoher Priorität auf die Ausführung warten. • Typ: Wahr | Falsch • Standardwert: true

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	• Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_propert • Weitere Informationen: Flow-Priorität
com.glide.hub.flow_engine.stage_display.show_approvers	Zeigen Sie die Liste der Genehmiger an, die einer Phase aus einem Phasenfeld zugewiesen sind, oder blenden Sie sie aus. Legen Sie den Wert auf true fest, um die Liste der einer Phase zugewiesenen Genehmiger anzuzeigen. Legen Sie den Wert auf false fest, um die Liste der einer Phase zugewiesenen Genehmiger auszublenden. • Typ: Wahr | Falsch • Standardwert: true • Speicherort: zu Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_propert hinzufügen • Weitere Informationen: Flow- und Subflow-Phasen
com.glide.hub.flow_engine.stage_display.show_approvers_limit	Geben Sie die maximale Anzahl von Genehmigern an, die in einem Stufenfeld als ganzzahligen Wert angezeigt werden sollen. Wenn Sie diesen Wert auf über 10 festlegen, besteht die Gefahr von Rendering-Fehlern in einer Listenansicht. Das Stufenfeld für einen Datensatz kann so groß werden, dass die Liste keine zusätzlichen Datensätze in der Liste anzeigen kann. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: 5 • Speicherort: zu Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_propert hinzufügen • Weitere Informationen: Flow- und Subflow-Phasen
com.glide.hub.flow.current_stage_status_on_cancel	Geben Sie den Status an, der auf die aktuell ausgeführte Phase angewendet werden soll, wenn der Flow abgebrochen wird. Verfügbare Optionen:

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften für Flow Designer (Fortsetzung)

Eigenschaft	Beschreibung
	• Abgebrochen • Abschließen Alle verbleibenden Phasen nach der aktuellen Phase werden auf den Status „Abgebrochen“ gesetzt. Angenommen, ein Flow hat drei Phasen und führt derzeit die erste Phase aus. Wenn Sie den Flow abbrechen, wird dieser Status von Phase 1 auf „Abgeschlossen“ festgelegt. Die Phasen zwei und drei werden auf den Status „Abgebrochen“ gesetzt. • Typ: Zeichenfolge • Standardwert: abgeschlossen • Speicherort: zu Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_propert hinzufügen • Weitere Informationen: Flow- und Subflow-Phasen

Flow Designer Auslösertypen

Jeder Auslösertyp definiert, wann ein Flow startet und welche Startdaten für ihn verfügbar sind. Es gibt Auslöser für Datensatzvorgänge, Datumsangaben und Anwendungsvorgänge

Datensatz-Auslöser

Verwenden Sie Datensatzauslöser, um einen Flow zu starten, wenn ein Datensatz erstellt oder aktualisiert wird.

Auslöser	Beschreibung
Erstellt	Startet einen Ablauf, wenn ein Datensatz in einer bestimmten Tabelle erstellt wird.
Aktualisiert	Startet einen Ablauf, wenn ein Datensatz in einer bestimmten Tabelle aktualisiert wird. Erfordert die Auswahl des Zeitpunkts für die Ablaufausführung.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Auslöser	Beschreibung
	• **Für jede eindeutige Änderung**: Löst den Flow für jede eindeutige Aktualisierung eines Nicht-Systemfelds aus, auch wenn der Flow derzeit ausgeführt wird. **Hinweis:** Das System speichert einen Verlauf jeder Änderung an einem Datensatz und bestimmt, ob die Änderung eindeutig ist. Wenn sich beispielsweise das Feld Status eines Incident-Datensatzes von In Bearbeitung zu **Warten** ändert, kann der Flow ausgeführt werden. Wenn sich das **Feld** Status jedoch wieder in In Bearbeitung ändert, kann der Flow nicht ausgeführt werden. **Hinweis:** Flows mit einem Datensatzauslöser, der **für jede eindeutige Änderung** ausgeführt wird, können Rekursionen erzeugen, wenn sie in einer nicht interaktiven Sitzung ausgeführt werden. Wenn diese Art von Flow eine Änderung am Auslöserdatensatz vornimmt, erfüllt die Änderung die Bedingungen für den Flow-Auslöser und verursacht eine Rekursion. • **Einmal**: Löst den Flow einmal für die Lebensdauer des Datensatzes aus. • **Nur, wenn derzeit nicht ausgeführt**: Löst den Flow für jede eindeutige Änderung aus, wenn der Flow derzeit nicht ausgeführt wird. Dieses Verhalten ist identisch mit der Option **Immer** in früheren Releases. • **Bei jeder Aktualisierung**: Löst den Flow jedes Mal aus, wenn der Datensatz aktualisiert wird, unabhängig davon, ob bereits Kontexte für den Flow vorhanden waren oder derzeit ausgeführt werden.
Erstellt oder aktualisiert	Startet einen Ablauf, wenn ein Datensatz entweder in einer bestimmten Tabelle erstellt oder aktualisiert wird. Erfordert die Auswahl des Zeitpunkts für die Ablaufausführung. • **Für jede eindeutige Änderung**: Löst den Flow für jede eindeutige Aktualisierung eines Nicht-Systemfelds aus, auch wenn der Flow derzeit ausgeführt wird. **Hinweis:** Das System speichert einen Verlauf jeder Änderung an einem Datensatz und bestimmt, ob die Änderung eindeutig ist. Wenn sich beispielsweise das Feld Status eines Incident-Datensatzes von In Bearbeitung zu **Warten** ändert, kann der Flow ausgeführt werden. Wenn sich das **Feld** Status jedoch wieder in In Bearbeitung ändert, kann der Flow nicht ausgeführt werden. **Hinweis:** Flows mit einem Datensatzauslöser, der **für jede eindeutige Änderung** ausgeführt wird, können Rekursionen erzeugen, wenn sie in einer nicht interaktiven Sitzung ausgeführt werden. Wenn diese Art von Flow eine Änderung am Auslöserdatensatz vornimmt, erfüllt die Änderung die Bedingungen für den Flow-Auslöser und verursacht eine Rekursion. • **Einmal**: Löst den Flow einmal für die Lebensdauer des Datensatzes aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Auslöser	Beschreibung
	• **Nur, wenn derzeit nicht ausgeführt**: Löst den Flow für jede eindeutige Änderung aus, wenn der Flow derzeit nicht ausgeführt wird. Dieses Verhalten ist identisch mit der Option **Immer** in früheren Releases. • **Bei jeder Aktualisierung**: Löst den Flow jedes Mal aus, wenn der Datensatz aktualisiert wird, unabhängig davon, ob bereits Kontexte für den Flow vorhanden waren oder derzeit ausgeführt werden.

Hinweis:
Abläufe mit Genehmigungsaktionen sollten den Auslöser nur einmal ausführen.

REST-Auslöser

Verwenden Sie REST-Auslöser, um einen Flow nach einer bestimmten REST-API-Anforderung zu starten.

Hinweis:
Diese Funktion erfordert ein IntegrationHub Enterprise-Abonnement. Weitere Informationen finden Sie unter Request Integration Hub .

Auslöser	Beschreibung
REST-API – asynchron	Starten Sie einen Flow aus einem eingehenden API-Aufruf oder Webhook aus einem externen System. Konfigurieren Sie die Auslöserstartbedingungen, ohne benutzerdefinierten Code schreiben oder pflegen zu müssen. Weitere Informationen finden Sie unter REST-API-Auslöser .

Geplante Auslöser

Verwenden Sie geplante Auslöser, um einen Flow nach einem bestimmten Datum und einer bestimmten Uhrzeit oder wiederholt in geplanten Intervallen zu starten. Geplante Auslöser verwenden die Zeitzone der Instanz, um zu bestimmen, wann ein Flow gestartet werden soll.

Hinweis:
Da Flows asynchron verarbeitet werden, wird ein Flow mit einem geplanten Auslöser möglicherweise nicht genau zu dem geplanten Zeitpunkt ausgeführt, zu dem seine Auslösebedingungen erfüllt wurden. Wenn beispielsweise ein geplanter Ablauf während der Hauptgeschäftszeit ausgelöst wird, muss das System möglicherweise andere Ereignisse in der Warteschlange verarbeiten, bevor der geplante Ablauf ausgeführt werden kann.

Auslöser	Beschreibung
Täglich	Startet jeden Tag zu einem bestimmten Zeitpunkt einen Ablauf.
Wöchentlich	Startet jede Woche zu einem bestimmten Zeitpunkt einen Ablauf.
Monatlich	Startet jeden Monat einen Ablauf zu einer bestimmten Zeit.
Einmal ausführen	Startet einen Ablauf einmal zu einer bestimmten Zeit, wiederholt sich jedoch nicht. Wenn Sie ein Datum oder eine vergangene Zeit auswählen, plant das System den Ablauf so schnell wie möglich durchzuführen.
Wiederholen	Startet einen Ablauf in regelmäßigen, von Ihnen definierten Intervallen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Auslöser der Anwendung

Verwenden Sie Anwendungsauslöser, um einen Ablauf zu starten, wenn anwendungsspezifische Bedingungen erfüllt sind.

Auslöser	Beschreibung
Kafka-Nachricht	Startet einen Flow, wenn eine Nachricht in einem Thema in Ihrer Kafka-Umgebung vorhanden ist. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen Flow mit einem Kafka-Nachrichtenauslöser.
MetricBase	Startet einen Ablauf, wenn ein MetricBase Auslöser erreicht ist. Benötigt die MetricBase Anwendung. Weitere Informationen finden Sie unter Abläufe mit einem MetricBase-Auslöser erstellen.
Proaktive Analytics	Startet einen Flow, wenn die Proactive Analytics-KPI-Punktzahl oder KPI-Schwellenwerte erreicht werden. Erfordert ein Performance Analytics -Abonnement für Proactive Analytics. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie einen Flow mit einem Proactive Analytics-Auslöser.
Servicekatalog	Startet einen Ablauf aus einer Servicekatalog Artikelanfrage. Weitere Informationen finden Sie unter Abläufe mit einem Servicekatalog-Auslöser erstellen. **Hinweis:** Servicekatalog -Auslöser unterstützen keine Katalogvariablen als Teil der Auslöserbedingung. Rufen Sie stattdessen Katalogvariablen im Haupttext des Flows ab oder erstellen Sie sie.
SLA-Aufgabe	Startet einen Flow aus einem SLA-Definitionsdatensatz. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen eines Flows mit einem SLA-Aufgabenauslöser.

Auslöser für eingehende E-Mails

Starten Sie einen Flow, wenn Ihre Instanz eine E-Mail erhält.

Eingehende E-Mail-Flows haben Vorrang vor Aktionen bei eingehender E-Mail. Wenn Sie Flows mit Auslösern für eingehende E-Mails erstellen, werden E-Mails zuerst von den Auslösern für eingehende E-Mails verarbeitet, bevor sie von Aktionen für eingehende E-Mails verarbeitet werden.

Bei Aktionen für eingehende E-Mails haben Sie nicht die vollständige Kontrolle über die Verarbeitung von E-Mail-Anhängen oder die Zuweisung des Zieldatensatzes einer E-Mail. Wenn Sie einen Flow mit einem Auslöser für eingehende E-Mails erstellen, können Sie die folgenden Aktionen mit Aktion „E-Mail-Anhänge in Datensatz verschieben“. und Aktion „Datensatz zu E-Mail zuordnen“.ausführen. Für eine bessere Kontrolle über E-Mail-Anhänge können Sie auch Aktion „E-Mail-Anhänge suchen“. verwenden, um auf einen bestimmten Anhang als Datenpille zuzugreifen.

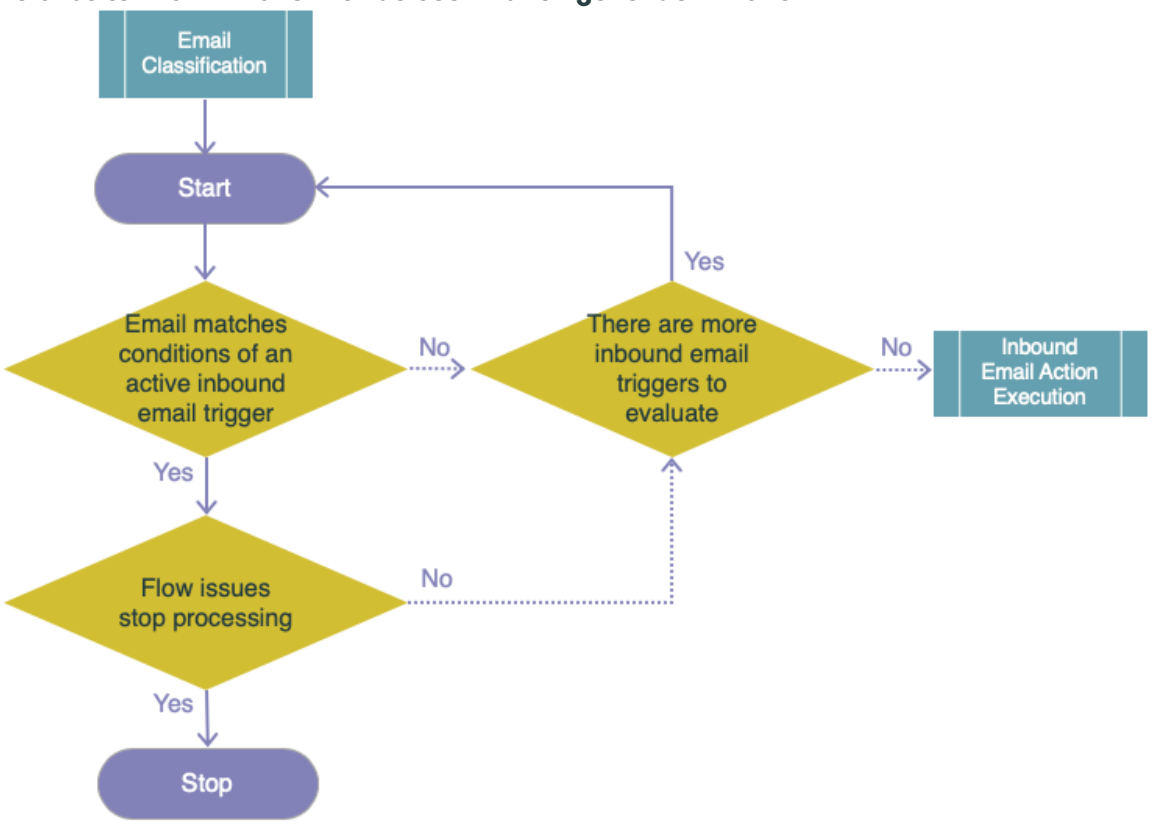
Obwohl Sie eine eingehende E-Mail mit mehreren Aktionen für eingehende E-Mails verarbeiten können, können Sie eine eingehende E-Mail standardmäßig nicht mit mehreren Flows verarbeiten. Zusätzliche Konfiguration ist erforderlich. Informationen zum Anhalten der Verarbeitung in Aktionen für eingehende E-Mails finden Sie unter Verarbeitungsreihenfolge eingehender E-Mails angeben .

Weitere Informationen zum Ausführen mehrerer Flows für eine eingehende E-Mail finden Sie unter Zulassen, dass mehrere Auslöser eine eingehende E-Mail verarbeiten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das folgende Diagramm zeigt, wie eingehende E-Mails von Auslösern für eingehende E-Mails verarbeitet werden. Nachdem die E-Mail als Antwort-, Weiterleitungs- oder neue E-Mail klassifiziert wurde, versucht das System, die E-Mail einem aktiven Auslöser für eingehende E-Mails zuzuordnen. Wenn die E-Mail die Bedingungen eines Auslösers für eingehende E-Mails erfüllt, wird der Flow ausgeführt. Wenn die Flow-Probleme die Verarbeitung beenden, ist die Verarbeitung der E-Mail abgeschlossen. Wenn der Flow die Verarbeitung nicht anhält, wertet das System die Bedingungen weiterer eingehender E-Mail-Auslöser aus. Wenn keine weiteren Auslöser für eingehende E-Mails zur Auswertung vorhanden sind, versucht das System stattdessen, die E-Mail mit einer aktiven Aktion für eingehende E-Mails abzugleichen.

Verarbeiten von E-Mails mit Auslösern für eingehende E-Mails



Wichtig:
Eingehende E-Mail-Flows verwenden den E-Mail-Absender als Benutzer, der die Sitzung initiiert. Wenn das System den Absender nicht erkennt, wird der eingehende E-Mail-Flow als Gastbenutzer ausgeführt. Wenn Sie den Flow eingehender E-Mails so festlegen, dass er als Benutzer ausgeführt wird, der die Sitzung initiiert, wird sichergestellt, dass die Flow-Aktionen durch Benutzerzugriffskontrollen eingeschränkt sind. Wenn der initiierende Benutzer aus irgendeinem Grund erhöhte Berechtigungen benötigt, lassen Sie den eingehenden E-Mail-Flow einen Subflow aufrufen, der mit den erforderlichen Rollen ausgeführt wird. Um Zugriffskontrollen für einen eingehenden E-Mail-Flow zu testen, nehmen Sie die Identität eines typischen Benutzers für eingehende E-Mails an, und lösen Sie den Flow manuell aus.

Spoke-Auslöser

Spokes können über bedingte und ereignisgesteuerte externe Auslöser oder Webhooks verfügen, die von Anwendungen von Drittanbietern gestartet werden. Die Webhooks fungieren als Auslöser, die die Daten für einen Flow bereitstellen. Wenn Sie beispielsweise ein Problem der Ebene P1 in einer Drittanbieteranwendung zur Problemverfolgung erstellen, wird der Datensatz der Incident-Datenbank in der Instanz ServiceNow aktualisiert. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um diesen Flow zu implementieren:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

1. Set up a flow
2. Set up external trigger endpoints an.

Erweiterte Optionen

Geben Sie die Benutzersitzungsanforderungen an, die zum Starten eines Flows mit **erweiterten Optionen**erforderlich sind.

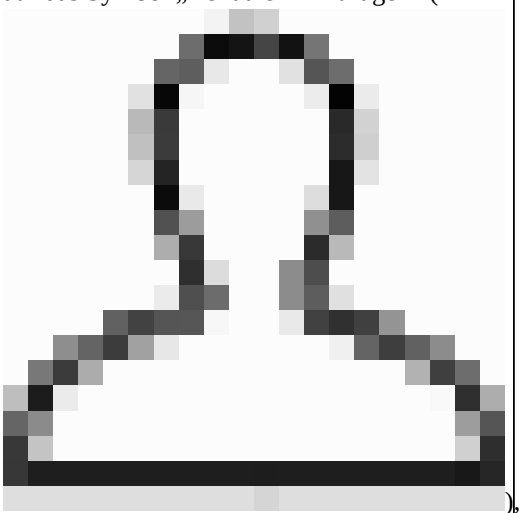
Zeitpunkt für die Ausführung des Flows

Bestimmen Sie den Sitzungstyp, der den Flow auslösen kann, ob der Flow ausgeführt werden soll, wenn er von bestimmten Benutzern ausgelöst wird, und welche Tabellen den Flow auslösen können.

Optionen für interaktive Sitzungen

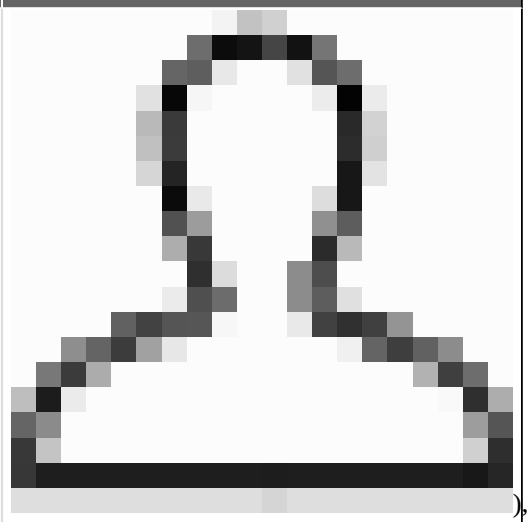
Option	Beschreibung
Nur für nicht interaktive Sitzung ausführen	Flow, der nur in nicht interaktiven Sitzungen ausgelöst wird. Siehe Nicht interaktive Sitzungen .
Nur für interaktive Anwendersitzung ausführen	Flow, der nur in interaktiven Sitzungen ausgelöst wird.
Für sowohl interaktive als auch nicht interaktive Sitzungen ausführen	Flow, der in allen Sitzungen ausgelöst wird.

Benutzeroptionen

Option	Beschreibung
Bei Auslösung durch die folgenden Anwender nicht ausführen	Flow, der für eine ausgewählte Liste von Benutzern nicht ausgelöst wird. Klicken Sie auf das Symbol „Benutzer hinzufügen“ (), um der Liste Benutzer hinzuzufügen.
Nur bei Auslösung durch die folgenden Benutzer ausführen	Flow, der nur für eine ausgewählte Liste von Benutzern ausgelöst wird. Klicken Sie auf das Symbol „Benutzer hinzufügen“ (

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Benutzeroptionen (Fortsetzung)

Option	Beschreibung
	), um der Liste Benutzer hinzuzufügen.
Für beliebigen Anwender ausführen	Flow, der für jeden Benutzer ausgeführt wird.

Tabellenoptionen

Option	Beschreibung
Nur für aktuelle Tabelle ausführen	Flow, der nur für die ausgewählte Tabelle ausgelöst wird.
Für aktuelle und erweiterte Tabellen ausführen	Flow, der für die ausgewählte Tabelle und alle erweiterten Tabellen ausgelöst wird.

Wo soll der Flow ausgeführt werden?

Legen Sie fest, ob der Flow im Hintergrund oder in der aktuellen Sitzung ausgeführt werden soll.

Option	Beschreibung
Flow im Hintergrund ausführen (Standard)	Flow, der asynchron im Hintergrund ausgeführt wird. Verwenden Sie diese Option für Flows, die keine sofortigen Updates erfordern, und um die gleichzeitige Ausführung anderer Systemprozesse zu ermöglichen.
Flow im Vordergrund ausführen	Flow, der in der aktuellen Sitzung synchron ausgeführt wird. Verwenden Sie diese Option, um einem Endbenutzer sofortige Aktualisierungen bereitzustellen. Wenn beispielsweise ein Flow eine Aufgabe öffnet, nachdem die vorherige Aufgabe geschlossen wurde, verwenden Sie diese Option, um die nächste Aufgabe sofort zu öffnen, nachdem ein Benutzer eine Aufgabe geschlossen hat.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Beschreibung
	Hinweis: Das Ausführen eines Flows im Vordergrund kann den aktuellen Sitzungs-Thread blockieren und Benutzereingaben bis zum Abschluss des Flows verhindern. Vermeiden Sie es, Flows im Vordergrund auszuführen, wenn sie Aktionen enthalten, die nicht unterbrochen werden können, z. B. Aktionen, die ein Skript ausführen. Aktionen oder Flow-Logik, die einen Flow anhalten, blockieren keine Sitzung.

Verfügbare Datenpillen nach Auslösertyp

Flow Designer haben über den Auslöser Zugriff auf Datenpillen.

Auslösertyp	Datenpillen verfügbar
Datensatz	**[Tabellenbezeichnung] Datensatz** Ein Objekt, das den auslösenden Datensatz enthält. **Geänderte Felder** Ein Array von Objekten mit den geänderten Feldwerten. Diese Datenpille ist nur für die Auslösertypen „ **Aktualisiert“** oder **„Erstellt“ oder „Aktualisiert** “ verfügbar. **Hinweis:** Um die Array-Datenpille „ **Geänderte Felder** “ zu verarbeiten, müssen Sie die Flow-Logik vom Typ Für alle verwenden. Weitere Informationen zum Arbeiten mit Array-Datenpillen finden Sie unter Komplexe Daten. **[Tabellenbezeichnung] Tabelle** Die Sys-ID der Tabelle, die den Auslöserdatensatz enthält. **Startdatum/-zeit der Ausführung** Datums-/Uhrzeitobjekt, das speichert, wann der Flow in der lokalen Zeitzone des Systems gestartet wurde. Verwenden Sie diese Datenpille, um einen Datums-/Uhrzeitwert an andere Aktionen und Schritte wie die Aktion „Datensatz erstellen“ oder die Aktion „Datensatz aktualisieren“ zu übergeben. **Startzeit der Ausführung (UTC)** Datums-/Uhrzeitzeichenfolge, die speichert, wann der Flow gestartet wurde (Coordinated Universal Time, UTC). Verwenden Sie diese Datenpille, um Daten an veraltete Flows zu übergeben, die UTC-Datum/Uhrzeit-Zeichenfolgen erwarten.
REST-API – asynchron	**Pfadparameter** Ein Objekt, das Pfadparameter in der eingehenden Anforderung enthält. **Abfrageparameter** Ein Objekt, das Abfrageparameter in der eingehenden Anforderung enthält. **Anforderungsheader**

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Auslösertyp	Datenpillen verfügbar
	Ein Objekt, das Kopfzeilen in der eingehenden Anforderung enthält. **Anforderungstext** Komplexes Datenobjekt, das die Textstruktur der eingehenden Anforderung definiert. Weitere Informationen zu komplexen Objekten finden Sie unter Komplexe Daten.
Datum	**Startdatum/-zeit der Ausführung** Datums-/Uhrzeitobjekt, das speichert, wann der Flow in der lokalen Zeitzone des Systems gestartet wurde. Verwenden Sie diese Datenpille, um einen Datums-/Uhrzeitwert an andere Aktionen und Schritte wie die Aktion „Datensatz erstellen“ oder die Aktion „Datensatz aktualisieren“ zu übergeben. **Startzeit der Ausführung (UTC)** Datums-/Uhrzeitzeichenfolge, die speichert, wann der Flow gestartet wurde (Coordinated Universal Time, UTC). Verwenden Sie diese Datenpille, um Daten an veraltete Flows zu übergeben, die UTC-Datum/Uhrzeit-Zeichenfolgen erwarten.
SLA-Aufgabe	**Aufgaben-SLA-Datensatz** Ein Objekt, das den auslösenden Aufgaben-SLA-Datensatz enthält. **sla_flow_inputs** Ein Objekt, das Aufgaben-SLA-Definitionswerte enthält.
Eingehende E-Mail	**E-Mail-Datensatz** Ein Objekt, das den auslösenden E-Mail-Datensatz enthält. **[Tabellenbezeichnung] Tabelle** Die Sys-ID der Tabelle, die der Ziel-E-Mail zugeordnet ist. **Haupttext** Eine Zeichenfolge, die den Text der E-Mail-Nachricht enthält. **Betreff** Eine Zeichenfolge, die den Betreff der E-Mail-Nachricht enthält. **Benutzerdatensatz** Ein Objekt, das den Benutzer enthält, der die auslösende E-Mail gesendet hat. Wenn dem Absender kein Benutzerdatensatz zugeordnet ist, wird in der Datenpille das Objekt für den Gastbenutzer aufgelistet. **Von-Adresse** Eine Zeichenfolge, die die E-Mail-Adresse des Absenders enthält.
Metrikbasis	**MetricBase-Auslöserdefinitionsdatensatz** Ein Objekt, das den auslösenden MetricBase-Auslöserdefinitionsdatensatz enthält. **Ebene** Der ganzzahlige Wert der MetricBase-Auslöserebene. **Zeit des Metrik-Ereignisse** Der Datums-/Uhrzeitwert, zu dem das Metrikereignis aufgetreten ist. **Datensatz** Ein Objekt, das den Datensatz enthält, für den Metrik-Events erfasst wurden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Auslösertyp	Datenpillen verfügbar
Servicekatalog	**Datensatz für angefordertes Element** Ein Objekt, das den auslösenden Datensatz für angeforderte Elemente enthält. **Startdatum/-zeit der Ausführung** Datums-/Uhrzeitobjekt, das speichert, wann der Flow in der lokalen Zeitzone des Systems gestartet wurde. Verwenden Sie diese Datenpille, um einen Datums-/Uhrzeitwert an andere Aktionen und Schritte wie die Aktion „Datensatz erstellen“ oder die Aktion „Datensatz aktualisieren“ zu übergeben. **Startzeit der Ausführung (UTC)** Datums-/Uhrzeitzeichenfolge, die speichert, wann der Flow gestartet wurde (Coordinated Universal Time, UTC). Verwenden Sie diese Datenpille, um Daten an veraltete Flows zu übergeben, die UTC-Datum/Uhrzeit-Zeichenfolgen erwarten. **Tabellenname** Der Tabellenname, der das angeforderte Katalogelement enthält.
Kafka-Nachricht	**Nachrichten** Ein Array von Objekten, das die vom Kafka-Thema empfangenen Nachrichten enthält. Jede Nachricht verfügt über die folgenden Datenpillen. • Header: Ein Array von Headern, wobei jeder Header einen Schlüssel und einen Wert enthält. Das Schlüssel-Wert-Paar enthält zusätzliche Informationen zur Nachricht. Sowohl der Schlüssel als auch der Wert sind Zeichenfolgen. • Nutzlast: Eine Zeichenfolge, die den Text der Nachricht enthält. • Schlüssel: Ein Stich, der die Einfügereihenfolge für die Nachricht identifiziert. Nachrichten mit demselben Schlüssel werden der Reihe nach verarbeitet.

Allgemeine Richtlinien

Befolgen Sie diese allgemeinen Richtlinien, wenn Sie Datensatzauslöser erstellen.

Bestimmen Sie, ob Ihr Flow einen Auslöser oder eine Variableneingabe benötigt

Flows werden immer ausgeführt, wenn ihre Auslöserbedingungen erfüllt sind. Auslöser stellen immer dieselben Daten als Eingabe für Flows bereit. Wenn Sie stattdessen Variableneingaben benötigen, um einen Flow zu initiieren, erstellen Sie einen Subflow.

Fügen Sie Bedingungen hinzu, um anzugeben, mit welchen Datensatzwerten Ihr Flow beginnen soll

Das Starten eines Flows nur bei Bedarf verbraucht weniger Systemressourcen als das Starten eines Flows, das Anhalten und das Warten auf das Fortsetzen des Flows, bis eine bestimmte Datensatzbedingung erfüllt ist. Anstatt einen Flow zu erstellen, der mit einer Bedingungsaktion Warten auf beginnt, entwerfen Sie den Flow so, dass die Wartebedingung als Teil des Datensatzauslösers enthalten ist.

Erstellen Sie eindeutige Bedingungen für Datensatzauslöser in derselben Tabelle

Um zu verhindern, dass sich Flows gegenseitig überschreiben, erstellen Sie eindeutige Bedingungen für jeden Flow, der in derselben Tabelle ausgeführt wird. Wenn mehrere Flows in derselben Tabelle denselben Filter verwenden, gibt es keine Möglichkeit, die Reihenfolge zu ermitteln, in der die Flows ausgeführt werden. Die Verwendung von Bedingungen hilft auch, die Flow-Leistung zu optimieren, indem eine genauere, kleinere Menge von Datensätzen zurückgegeben wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Durch Import und Update Sets hinzugefügte oder aktualisierte Datensätze ignorieren

Datensatzauslöser ignorieren Datensätze, die durch Anwenden eines Update Sets oder Importieren einer XML-Datei hinzugefügt oder aktualisiert wurden. Diese Vorgänge gelten für die gesamte Anwendung oder Tabelle und nicht für einen einzelnen Datensatz.

Ersetzen Sie Datensatzauslöser in Service Catalog-Tabellen durch Service Catalog-Anwendungsauslöser

Flow Designer zeigt Service Catalog-Tabellen nicht mehr als Optionen für Datensatzauslöser an. Erstellen Sie stattdessen Flows, die den Auslösertyp der Service Catalog-Anwendung verwenden.

Verifiziert, ob die Benutzer, die einen Flow auslösen, Zugriff auf Auslöserbedingungsdaten haben

Da Flows in der Regel als der Benutzer ausgeführt werden, der sie auslöst, stellen Sie sicher, dass Benutzer Zugriff auf alle in den Auslöserbedingungen angegebenen Daten haben. Vermeiden Sie es, Auslöserbedingungen für zugehörige Tabellen zu erstellen, auf die normale Benutzer keinen Zugriff haben. Wenn Ihre Flow-Auslöserbedingungen Zugriff auf rollenbeschränkte Daten erfordern, führen Sie Ihre Flows mit der Rolle aus, die für den Zugriff auf diese Daten erforderlich ist.

Benutzereinstellungen für Flows

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Benutzereinstellungen für den Flow, um die für Flow Designerverfügbaren Optionen zu ändern.

Flow-Einstellung	Beschreibung
Entwurfsaktionen anzeigen	Option zum Ein- oder Ausblenden von Aktionen im Entwurfsstatus in der Aktionsauswahl. Standardmäßig ist diese Option deaktiviert, und die Aktionsauswahl zeigt nur veröffentlichte Aktionen an.
Ausgelöste Flows anzeigen	Option zum Anzeigen von Flows mit einem Auslöser aus der Subflow-Auswahl. Standardmäßig ist diese Option deaktiviert, und die Subflow-Auswahl blendet ausgelöste Flows in der Subflow-Auswahl aus.
Speicher-Spokes anzeigen	Option zum Anzeigen von Flow Designer Inhalten aus ServiceNow Store in der Aktionsauswahl. Standardmäßig ist diese Option aktiviert, wodurch Flow Designer Inhalte aus ServiceNow Store bereits installierten Spokes angezeigt werden.
Inline-Skript-Umschalter anzeigen.	Option zum Hinzufügen oder Bearbeiten von Inline-Skripts beim Konfigurieren einer Aktionseingabe. Standardmäßig ist diese Option aktiviert, und Sie können Inline-Skripts hinzufügen oder bearbeiten.
Erweiterte Verbindungsoptionen anzeigen	Option zum Anzeigen erweiterter Verbindungseigenschaften für Aktionen, die Verbindungsaliase oder Inline-Verbindungen verwenden. Standardmäßig ist diese Option deaktiviert.
Flows als Diagramme anzeigen	Option zum Anzeigen aller Flows in der Flow-Diagrammansicht. Standardmäßig ist diese Option deaktiviert, und alle Flows werden in der beschreibenden Textansicht geöffnet.
Tests automatisch neu laden	Option zum Erstellen eines Asynchronous Message Bus-Kanals (AMB) für Testausführungen von Flows und Aktionen. Der AMB-Kanal wartet auf Statusänderungen von Ausführungsdetails, die sich im Wartestatus befinden. Wenn die Ausführungsdetails abgeschlossen sind, wird der AMB-Kanal geschlossen und der Status auf „Abgeschlossen“ festgelegt. Standardmäßig ist diese Option deaktiviert, und Sie müssen die Ausführungsdetails manuell aktualisieren.
Empfehlungen anzeigen	Option zum Anzeigen von Now Assist-Empfehlungen zum Erstellen eines Flow. Das System generiert Empfehlungen basierend auf der aktuellen Position im Flow und

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Flow-Einstellung	Beschreibung
	den zuvor aufgeführten Flow-Komponentennamen. Standardmäßig ist diese Option aktiviert.

Unterstützte Variablentypen Servicekatalog .

Flow Designer unterstützt mehrere Servicekatalog Variablentypen für einzeilige und mehrzeilige Variablensätze.

Unterstützte Variablentypen

Servicekatalog Variablentyp	Flow Designer Variablentyp für einzeilige Variablensätze	Flow Designer Variablentyp für mehrzeilige Variablensätze
Checkbox	Wahr/Falsch	Wahr/Falsch
Datum	Datum	Datum/Uhrzeit
Datum und Uhrzeit	Datum/Uhrzeit	Datum/Uhrzeit
Dauer	Dauer	Zeichenfolge
E-Mail	E-Mail	Zeichenfolge
HTML	HTML	Nicht unterstützt
IP-Adresse	IP-Adresse	Zeichenfolge
Bezeichnung	Zeichenfolge	Nicht unterstützt
Listensammler	Liste	Nicht unterstützt
Multiple-Choice-Suche	Auswahl	Zeichenfolge
Auswahlfeld für Suche	Auswahl	Zeichenfolge
Makro	Zeichenfolge	Nicht unterstützt
Makro mit Bezeichnung	Zeichenfolge	Nicht unterstützt
Passwort ändern	Maskierter Code	Zeichenfolge
Mehrzeiliger Text	Mehrzeiliger kleiner Textbereich	Zeichenfolge
Multiple-Choice	Auswahl	Auswahl
Numerische Skala	Ganzzahl	Ganzzahl
Referenz	Referenz	Zeichenfolge
Auswahlfeld	Auswahl	Auswahl
Einzeiliger Text	Zeichenfolge	Zeichenfolge
URL	URL	Zeichenfolge
Breite einzeilige Textzeile	Zeichenfolge	Zeichenfolge
Ja/Nein	Wahr/Falsch	Wahr/Falsch

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zugehörige Informationen

Types of service catalog variables

Transformationsfunktionen

Transformieren Sie Datenpillenwerte, ohne ein Skript schreiben zu müssen. Verwenden Sie Transformationsfunktionen, um Text neu zu formatieren, mathematische Berechnungen durchzuführen, potenziell unsichere SQL-Anweisungen zu bereinigen und komplexe Objekte in Roh-XML zu serialisieren.

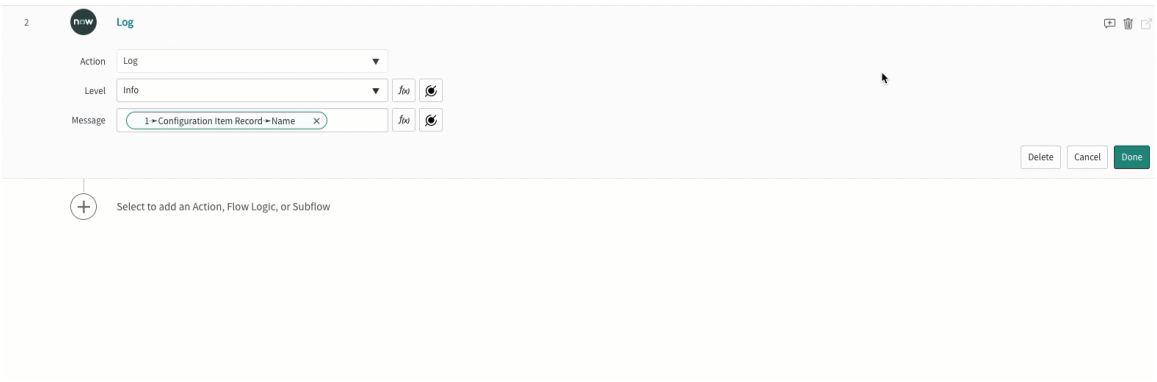
Zu den verfügbaren Transformationsfunktionskategorien gehören Datum und Uhrzeit, Zeichenfolge, Dienstprogramme, einfache Berechnung, Shell-Argumentebereinigen, SQL bereinigenund komplexe Daten. Beispiele für die Verwendung von Transformationsfunktionen:

- Leerzeichen aus einer Zeichenfolge entfernen, bevor sie in CMDBintegriert wird.
- Hinzufügen von Tagen, Stunden, Minuten und Sekunden zu einem Datum oder einer Uhrzeit, um sie für eine bestimmte Zeitzone zu lokalisieren.
- SQL-Werte werden bereinigt, um die Einschleusung als Teil eines JDBC-Schritts für eine IntegrationHub -Spoke zu verhindern.
- Abrufen eines geeigneten Werts aus einer Zuordnung von Prioritäten, die äquivalente Werte in einer Drittanbieterdatenbank aufweisen.
- Transformieren eines komplexen Objekts in Roh-XML als Teil eines REST-Schritt - **Anforderungstextfelds**.

Hinweis:
Benutzerdefinierte Transformationsfunktionen werden derzeit nicht unterstützt. Informationen zum Erstellen benutzerdefinierter Funktionen zum Transformieren von Flow Designer -Daten finden Sie unter Inline-Skripts.

Anwenden einer Transformationsfunktion

Sie können eine Transformationsfunktion auf eine Datenpille anwenden, wenn Sie einen Flow entwerfen oder erstellen. Um eine Transformationsfunktion anzuwenden, zeigen Sie mit dem Mauszeiger oder der Tabulatortaste auf eine Datenpille, und wählen Sie das angezeigte **f(x)**) aus. Wenn Sie auf das Symbol klicken, wird die Liste Verfügbare Transformationen angezeigt. Wählen Sie die Transformationsfunktion aus, die Sie auf Ihre Datenpille anwenden möchten, geben Sie Informationen in die erforderlichen Felder ein, und wählen **Sie Anwenden**aus. Die ausgewählte Transformationsfunktion wird in der Liste „Angewandte Transformationen“ angezeigt.



Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Anwenden mehrerer Transformationsfunktionen

Sie können mehrere Transformationsfunktionen auf dieselbe Datenpille anwenden. Das System wendet die Transformationsfunktionen der Reihe nach von oben nach unten an, wie in der Liste „Angewandte Transformationen“ aufgeführt. Sie können beispielsweise eine Transformationsfunktion für Zeichenfolge auf Datum anwenden, gefolgt von der Transformationsfunktion für Zeit hinzufügen.

Angewendete Transformationsfunktionen anzeigen

Sie können herausfinden, welche Transformationsfunktionen auf eine Datenpille angewendet werden, indem Sie sich die Liste „Angewandte Transformationen“ ansehen. Wenn Sie einen Flow oder eine Aktion entwerfen oder erstellen, zeigen Sie auf die Datenpille, und wählen Sie das Symbol **f(x)** () aus. Sie können angewendete Transformationsfunktionen auch in den Flow-Ausführungsdetailsanzeigen.

Hinweis:
Die Ausgabewerte für angewendete Transformationsfunktionen sind Feldwerte, keine Anzeigewerte .

Wenn eine Datenpille in bestimmten Eingabetypen abgelegt wird, schlägt das System automatisch eine Transformationsfunktionskategorie vor, die sich auf die Eingabe bezieht. Beispielsweise schlägt das System Transformationsfunktionen vor, um Sonderzeichen in SQL-Anweisungen mit Escape-Zeichen zu versehen, die Skripteinschleusung in Shell-Skripts zu verhindern und API- oder Vorgangsanforderungen zu validieren. Derzeit schlägt das System Transformationsfunktionskategorien für die folgenden Eingaben vor:

- Für Datenpillen, die in der Eingabe „ **SQL-Anweisung** “ des JDBC-Schritts abgelegt wurden, wird automatisch die Funktionskategorie „SQL bereinigen“ angezeigt.
- Für **Datenpillen**, die in der Befehlseingabe des SSH-Schritts abgelegt werden, wird die Transformationsfunktionskategorie „Shell-Argumente bereinigen“ automatisch angezeigt.

Allgemeine Richtlinien

Wenden Sie Transformationsfunktionen auf gültige Typen von Datenpillen für die Eingabe an

Überprüfen Sie unbedingt den Typ der Datenpille für die Eingabe, bevor Sie eine Transformationsfunktion anwenden. Das Anwenden einer Transformationsfunktion auf einen ungültigen Datenpillentyp führt dazu, dass das System die Transformation überspringt. Ein Fehler tritt auch auf, wenn Transformationsfunktionen Ergebnisse liefern, die das System nicht analysieren kann. Wenn Sie beispielsweise eine Zeichenfolge in ein Datum umwandeln, gibt das System einen Fehler aus, wenn die Umwandlung kein gültiges Datum ergibt.

Angewendete Transformationsfunktionen für mehrere Eingaben mit derselben Datenpillebestätigen

Eine Transformationsfunktion erstellt zur Laufzeit einen neuen Wert für eine bestimmte Eingabe und ändert nicht die ursprüngliche Datenpille. Wenn Sie dieselbe Datenpille für mehrere Aktionen oder Schritte verwenden, müssen Transformationsfunktionen daher auf jede einzelne Eingabeangewendet werden.

Zeigen Sie die endgültigen transformierten Werte in den Details der Flow-Ausführung an

Nur der endgültige transformierte Wert wird in den Details der Flow-Ausführungangezeigt und nicht der Wert für jede angewendete Transformation.

Testen Sie Transformationsfunktionen, um sicherzustellen, dass sie die erwarteten Ergebnisse liefern

Stellen Sie sicher, dass Ihre Transformationsfunktionen die erwarteten Laufzeitwerte für die Datenpillen erzeugen. Weitere Informationen finden Sie unter Flowstesten und Aktionen testen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datums- und Uhrzeittransformationsfunktionen

Verwenden Sie Datums- und Uhrzeittransformationsfunktionen, um Datenpillen für Datums-/Uhrzeitwerte neu zu berechnen oder neu zu formatieren.

Datums- und Uhrzeittransformationsfunktionen erfordern eine Datums-/Uhrzeit- oder Zeichenfolgeneingabe-Datenpille. Einige Funktionen unterstützen auch Datenpillen für die Dauer. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Eingabedatenpillentyp verwenden, wenn Sie Datums- und Zeittransformationsfunktionen anwenden. Wenn eine Datums- und Uhrzeittransformationsfunktion auf einen falschen Datenpillentyp angewendet wird, werden die Daten zur Laufzeit nicht umgewandelt, und stattdessen wird der Eingabewert zurückgegeben. Weitere Informationen zum Bestätigen der Flow-Laufzeitwerte finden Sie unter Flows testen.

Hinweis:
Datums-/Uhrzeitwerte der Laufzeit sind nicht lokalisiert und werden in der Zeitzone UTC (Coordinated Universal Time) angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter Zeitzonen und Zeitzonendarstellung .

Zeit hinzufügen

Fügt Tage, Stunden, Minuten oder Sekunden zu einem eingegebenen Datum/einer eingegebenen Uhrzeit, einem Datum, einem Fälligkeitsdatum oder einer Dauer hinzu.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Datum/Uhrzeit, Datum, Fälligkeitsdatum oder Dauer **Hinweis:** Wenn die Eingabe ein Datum oder ein Fälligkeitsdatum ist, erstellt die Transformation einen vollständigen Datums-/Uhrzeitwert unter Verwendung der Zeitwerte Stunde 0, Minute 0 und Sekunde 0.	*Duration* - Zeit in Tagen, Stunden, Minuten und Sekunden, die addiert werden soll	Datum/Uhrzeit: Umgewandelter Datums-/Uhrzeitwert nach dem Hinzufügen des angegebenen *Duration*

Beispiel

- Eingabe: 2019-09-12 11:00:00
- Dauer: 3 Stunden
- Ausgabe: 2019-09-12 14:00:00

Zeit abziehen

Subtrahiert Tage, Stunden, Minuten und/oder Sekunden von der Eingabe für Datum/Uhrzeit, Datum, Fälligkeitsdatum oder Dauer.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Datum/Uhrzeit, Datum, Fälligkeitsdatum oder Dauer	*Duration* Geben Sie die zu subtrahierende	Datum/Uhrzeit: Umgewandelter

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

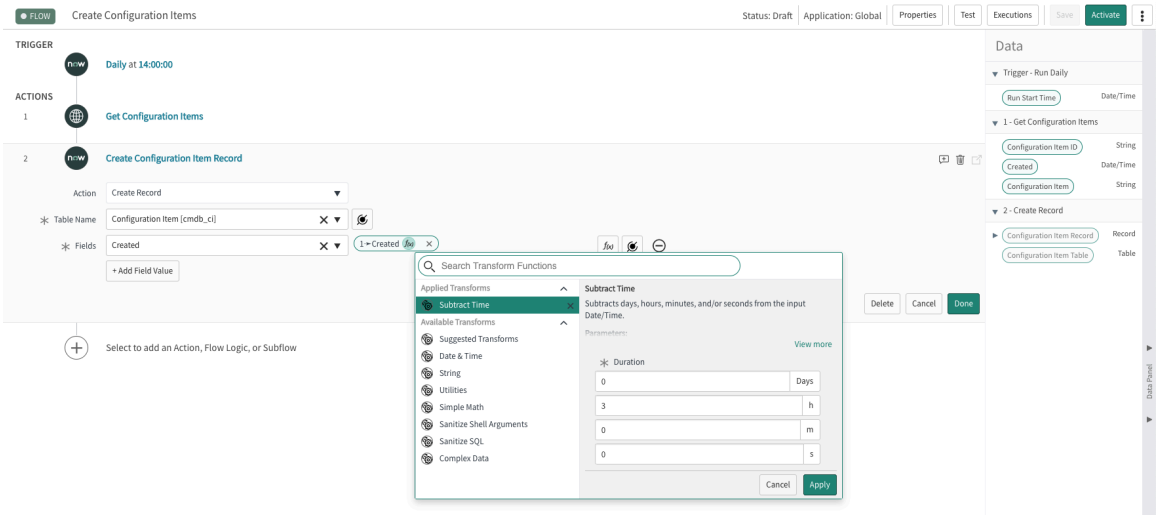
Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Hinweis: Wenn die Eingabe ein Datum oder ein Fälligkeitsdatum ist, erstellt die Transformation einen vollständigen Datums-/Uhrzeitwert unter Verwendung der Zeitwerte Stunde 0, Minute 0 und Sekunde 0.	Zeit in Tagen, Stunden, Minuten und Sekunden ein	Datums-/Uhrzeitwert nach Abzug des angegebenen *Duration*

Beispiel

- Eingabe: 2019-09-12 11:00:00
- Dauer: 2 Tage, 1 Stunde, 5 Minuten, 10 Sekunden
- Ausgabe: 2019-09-10 09:54:50

In diesem Beispiel ruft der Flow einen CMDB Configuration Item-Datensatz aus einer Remote-Instanz ab. Die Transformationsfunktion Zeit subtrahieren lokalisiert dann den Wert des Felds **Erstellt**, indem drei Stunden vom Eingabedatum/-uhrzeit abgezogen werden.

Lokalisieren Sie die Zeitzone eines Feldwerts



Zeichenfolge in Datum

Wandelt die Eingabezeichenfolge in Datum/Uhrzeit um.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge formatiert wie in angegeben *Input Date Format*	• *Input Date Format* Datum/Uhrzeit oder Datumsformat der Eingabezeichenfolge • *Custom Format* Gültiges Datum/Uhrzeit oder Datumsformat, dargestellt als Zeichenfolge. Nur erforderlich, wenn Benutzerdefiniertes Format als *Input Date Format*ausgewählt ist.	Datum/Uhrzeit

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:

- Wenn der Datums-/Uhrzeitwert für die Eingabe „ **Benutzerdefiniertes Format** “ unvollständig ist, erstellt die Transformation einen vollständigen Datums-/Uhrzeitwert mit Standarddatums- und -uhrzeitwerten. In einem solchen Fall verwendet die Transformation standardmäßig das aktuelle Jahr, den aktuellen Monat, den Tag 1 eines Monats, die Stunde 0, die Minute 0 und die Sekunde 0. Zum Beispiel der Eingabedatenpillenwert **Okt. 2019** und das benutzerdefinierte Datumsformat **MMM jjjj** erzeugt die Ausgabe `2019-10-01 00:00:00`.
- Wenn Sie einen falschen Datenpillentyp oder ein ungültiges **benutzerdefiniertes Format**verwenden, wird der Flow zur Laufzeit abgebrochen.

Beispiel

- Eingabe: `„1995-11-20“`
- Eingabedatumsformat: `ISO-Datum (2004-06-28)`
- Ausgabe: `1995-11-20 00:00:00`

Datum in Zeichenfolge

Wandelt das eingegebene Datum/Uhrzeit, Datum oder Fälligkeitsdatum in eine Zeichenfolge um. Wählen Sie ein **Datumsformat** für die Eingabe Datum/Uhrzeit aus. Alternativ können Sie ein **Benutzerdefiniertes Format** für die Eingabe Datum/Uhrzeit eingeben.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Datum/Uhrzeit, Datum oder Fälligkeitsdatum	• *`Output Date Format`* Datum/Uhrzeit oder Datumsformat der Ausgabezeichenfolge • *`Custom Format`* Gültiges Datum/Uhrzeit oder Datumsformat, dargestellt als Zeichenfolge. Nur erforderlich, wenn Benutzerdefiniertes Format als **Datumsformat**ausgewählt wird.	Zeichenfolge formatiert wie in angegeben *`Output Date Format`*

Hinweis:
Wenn Sie einen falschen Eingabedatenpillentyp oder ein ungültiges **benutzerdefiniertes Format**verwenden, wird der Flow zur Laufzeit abgebrochen.

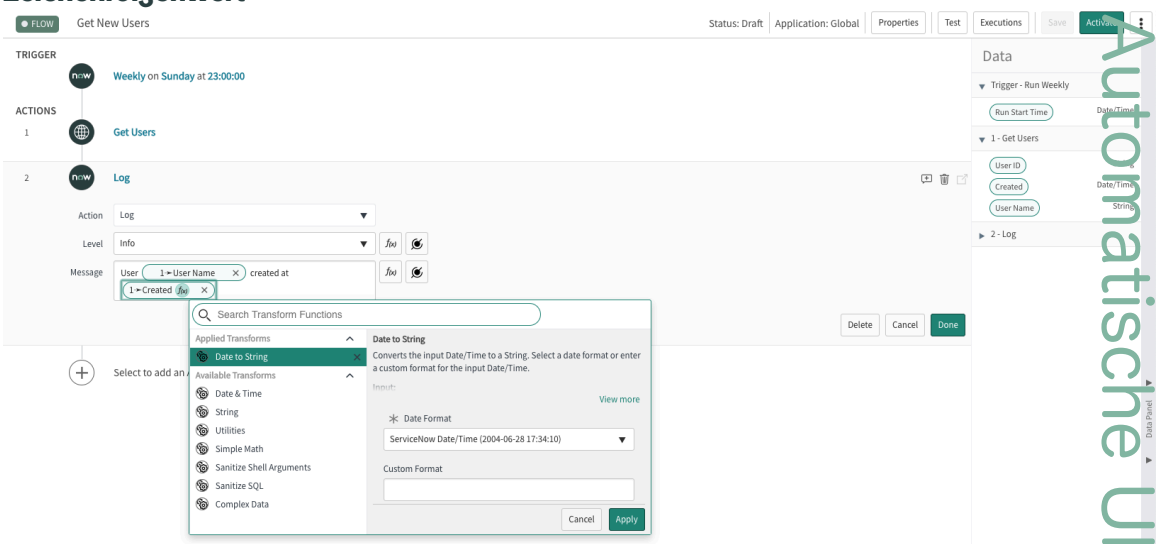
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

- Eingabe: `1969-12-31 14:23:57`
- Ausgabedatumsformat: `Benutzerdefiniert (unten eingeben)`
- Benutzerdefiniertes Format: `„On“ MMM tt, jjjj „um“ hh:mm a`
- Ausgabe: `„Am 31. Dez 1969 um 14:23 Uhr“`

In diesem Beispiel ruft der Flow einen Benutzerdatensatz [sys_user] aus einer Drittanbieterdatenbank ab. Die Transformationsfunktion Date to String konvertiert das Format des Felds **Erstellt** und protokolliert dann das Datum, die Uhrzeit und den Namen, die dem Datensatz zugeordnet sind.

Verketten Sie einen Datums-/Uhrzeitwert mit einem Zeichenfolgenwert



Benutzerdefinierte Datumsformate

Sie können ein benutzerdefiniertes Datumsformat mit einer Sequenz bestimmter Datums- und Uhrzeitmusterzeichenfolgen angeben. Eine Musterzeichenfolge besteht aus einem oder mehreren Groß- und Kleinbuchstaben von A bis Z. Text in Anführungszeichen wird ignoriert und stattdessen in die Datumsausgabe kopiert.

Zeichenfolge	Beschreibung	Ausgabeformat	Beispiel
G	Era-Bezeichner	Text	AD
y	Jahr	Jahr	2019; 19
Y	Woche im Jahr	Jahr	2019; 19
M	Monat im Jahr (innerhalb des Datums)	Monat	Juli; Juli; 07
L	Monat im Jahr (eigenständiger Wert)	Monat	Juli; Juli; 07
w	Woche im Jahr	Nummer	52
W	Woche im Monat	Nummer	1
D	Tag im Jahr	Nummer	365
D	Tag im Monat	Nummer	2

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zeichenfolge	Beschreibung	Ausgabeformat	Beispiel
F	Wochentag im Monat	Nummer	3
E	Name des Tages in der Woche	Text	Mittwoch; Mi
u	Tag und Nummer der Woche	Nummer	3
a	am oder nachmittags	Text	Uhr
H	Stunde im Tag von 0 bis 23	Nummer	0
k	Stunde am Tag von 1 bis 24	Nummer	24
K	Stunde in „am“ oder „pm“ von 0 bis 23 Uhr	Nummer	0
S	Stunde in „am“ oder „pm“ von 13 bis 12	Nummer	12
m	Minute in Stunde	Nummer	59
s	Sekunde in Minuten	Nummer	1
S	Millisekunden	Nummer	500
z	Zeitzone im Standardformat	Zeitzone im Standardformat	Pazifik-Normalzeit; PST
Z	Zeitzone im RFC 822-Format	Zeitzone im RFC 822-Format	-0800
X	Zeitzone im ISO 8601-Format	Zeitzone im ISO 8601-Format	-08; -0800; -08:00

Tag

Ruft die Tageskomponente aus dem angegebenen Datum/der angegebenen Uhrzeit ab.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Datum/Uhrzeit	Ganzzahl: Tag ab dem angegebenen Datum.

Beispiel

- Eingabe: `2021-11-20 13:06:12`
- Eingabedatumsformat: `ISO-Datum (2004-06-28)`
- Ausgabe: `20`

Stunde

Ruft die Stundenkomponente aus dem angegebenen Datum/der angegebenen Uhrzeit ab.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Datum/Uhrzeit	Ganzzahl: Stunde ab dem angegebenen Datum.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

- Eingabe: `2021-11-20 13:06:12`
- Eingabedatumsformat: `ISO-Datum (2004-06-28)`
- Ausgabe:`13`

Minute

Ruft die Minutenkomponente aus dem angegebenen Datum/der angegebenen Uhrzeit ab.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Datum/Uhrzeit	Ganzzahl: Minutenkomponente ab dem angegebenen Datum.

Beispiel

- Eingabe: `2021-11-20 13:06:12`
- Eingabedatumsformat: `ISO-Datum (2004-06-28)`
- Ausgabe: `06`

Sekunde

Ruft die zweite Komponente zum angegebenen Datum/Uhrzeit ab.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Datum/Uhrzeit	Ganzzahl: Zweite Komponente aus dem angegebenen Datum.

Beispiel

- Eingabe: `2021-11-20 13:06:12`
- Eingabedatumsformat: `ISO-Datum (2004-06-28)`
- Ausgabe: `12`

Monat

Ruft die Monatskomponente aus dem angegebenen Datum/der angegebenen Uhrzeit ab.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Datum/Uhrzeit	Ganzzahl: Monatskomponente ab dem angegebenen Datum.

Beispiel

- Eingabe: `2021-11-20 13:06:12`
- Eingabedatumsformat: `ISO-Datum (2004-06-28)`
- Ausgabe: `11`

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Woche

Wertet die Wochennummer für das angegebene Datum/die angegebene Uhrzeit aus.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Datum/Uhrzeit	Ganzzahl: Wochennummer für das angegebene Datum.

Beispiel

- Eingabe: `2021-04-07 12:01:12`
- Eingabedatumsformat: `ISO-Datum (2004-06-28)`
- Ausgabe: `15`

Jahr

Ruft die Jahreskomponente aus dem angegebenen Datum/der angegebenen Uhrzeit ab.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Datum/Uhrzeit	Ganzzahl: Jahreskomponente ab dem angegebenen Datum.

Beispiel

- Eingabe: `2021-04-07 12:01:12`
- Eingabedatumsformat: `ISO-Datum (2004-06-28)`
- Ausgabe: `2021`

Datumsdifferenz

Wertet die Zeitdifferenz zwischen dem angegebenen Eingabedatum und dem Parameterdatum aus und addiert dann die Differenzzeitdauer zur Epochenzeit (1970-01-01 00:00:00).

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Datum/Uhrzeit, Datum oder Fälligkeitsdatum	Datum/Uhrzeit, Datum oder Fälligkeitsdatum	Dauer: Zeitdauerdifferenz, die der Epochenzeit (1970-01-01 00:00:00) hinzugefügt wird.

Beispiel

- Eingabe: `2021-05-02 09:10:12`
- Eingabedatumsformat: `ISO-Datum (2004-06-28)`
- Parameter: `2021-04-07 06:02:23`
- Ausgabe: `1970-01-26 03:07:49`

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Monatsende

Wertet den letzten Tag des Monats aus, nachdem die angegebene Anzahl von Monaten zum angegebenen Datum addiert wurde.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Datum	Anzahl der Monate: Monate, die dem angegebenen Datum hinzugefügt werden sollen.	Ganzzahl: Letzter Tag des Monats nach Addition der Anzahl von Monaten zum angegebenen Eingabedatum.

Beispiel

- Eingabe: `2021-11-20`
- Eingabedatumsformat: `ISO-Datum (2004-06-28)`
- Anzahl der Monate: `3`
- Ausgabe: `2022-02-28`

Zeichenfolgentransformationsfunktionen

Verwenden Sie Zeichenfolgen-Transformationsfunktionen, um Zeichenfolgen-Datenpillen neu zu formatieren oder Berechnungen durchzuführen.

Zeichenfolgentransformationsfunktionen erfordern eine Zeichenfolgeneingabe-Datenpille. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Eingabedatenpillentyp verwenden, wenn Sie Zeichenfolgentransformationsfunktionen anwenden. Wenn eine Zeichenfolgentransformationsfunktion auf einen unzulässigen Datentyp angewendet wird, werden die Daten zur Laufzeit nicht umgewandelt, und stattdessen wird der Eingabewert zurückgegeben. Weitere Informationen zum Bestätigen der Flow-Laufzeitwerte finden Sie unter Flows testen.

Zeichenfolge in Zahl konvertieren

Konvertiert eine Zeichenfolge in eine Zahl.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Nummer: Aus einer Zeichenfolge konvertierte Nummer.

Beispiel

- Eingabe: `„500“`
- Ausgabe: `500`

Enthält

Gibt „ **true** “ zurück, wenn die Eingabezeichenfolge eine bestimmte Reihenfolge von Zeichen enthält.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Zeichen, nach denen gesucht werden soll.	Boolescher Wert, der angibt, ob eine bestimmte Reihenfolge von Zeichen in der Eingabezeichenfolge vorhanden ist

Beispiel

- Eingabe: `Pizza-Käse`
- Parameter: „`Cheese`“.
- Ausgabe: `true`

Enthält nicht

Gibt „ **true** “ zurück, wenn die Eingabezeichenfolge eine bestimmte Reihenfolge von Zeichen nicht enthält.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Zeichen, nach denen gesucht werden soll.	Boolescher Wert, der angibt, ob eine bestimmte Zeichenfolge in der Eingabezeichenfolge nicht vorhanden ist

Beispiel

- Eingabe: `Pizza-Käse`
- Parameter: `Joey`
- Ausgabe: `true`

Endet mit

Gibt „ **true** “ zurück, wenn die Eingabezeichenfolge mit einer bestimmten Reihenfolge von Zeichen endet.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Zeichen, nach denen gesucht werden soll.	Boolescher Wert, der angibt, ob die Eingabezeichenfolge mit der angegebenen Zeichenfolge endet

Beispiel

- Eingabe: `Pizza-Käse`
- Parameter: `Pizza`
- Ausgabe: `true`

Erstes Zeichen

Gibt das erste Zeichen der Eingabezeichenfolge zurück.

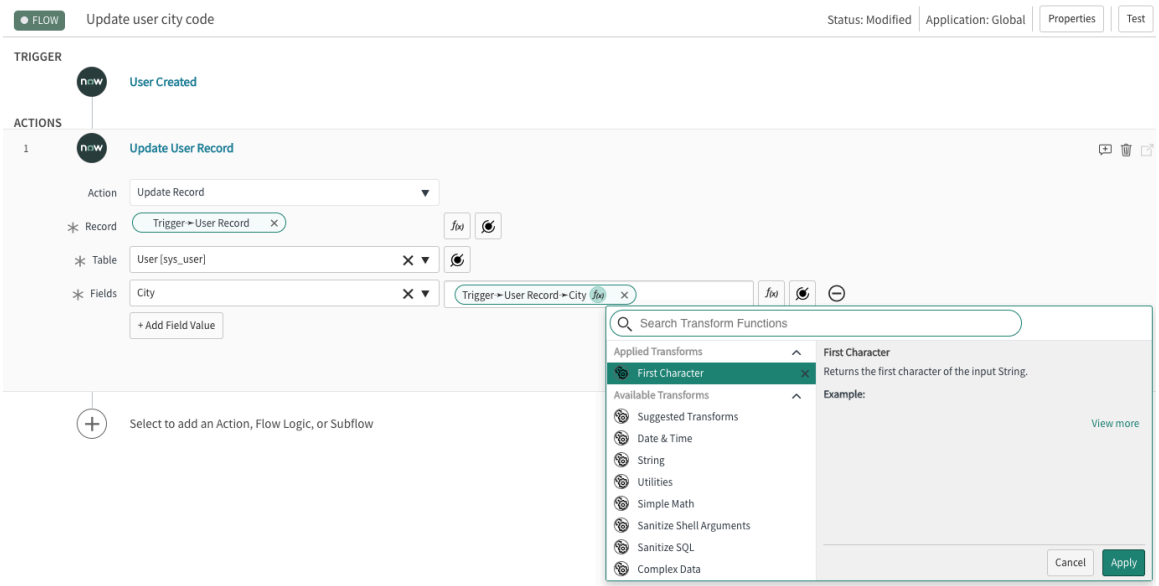
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Zeichenfolge – Umgewandelte Zeichenfolge als erstes Zeichen der Eingabezeichenfolge

Beispiel

- Eingabe: `Madrid`
- Ausgabe: `M`

In diesem Beispiel wird der Flow ausgelöst, wenn ein Benutzerdatensatz [sys_user] erstellt wird. Der Flow aktualisiert dann das Feld **Stadt** für den Benutzerdatensatz [sys_user] mit einem Code, der als erstes Zeichen des Stadtnamens dargestellt wird.



Letztes Zeichen

Gibt das letzte Zeichen der Eingabezeichenfolge zurück.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Zeichenfolge – Umgewandelte Zeichenfolge als letztes Zeichen der Eingabezeichenfolge

Beispiel

- Eingabe: `Madrid`
- Ausgabe: `d`

Zeichenfolge ersetzen

Gibt basierend auf dem angegebenen regulären Ausdruck und der Ersetzungszeichenfolge eine ersetzte Zeichenfolge aus der Eingabezeichenfolge zurück.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	• *Regex* Regulärer Ausdruck, der für die Ersetzung abgeglichen werden soll • *Replace String* Ersatzzeichenfolge	Resultierende Zeichenfolge nach Ersetzung durch die angegebenen Parameter

Beispiel

- Eingabe: Salami-Pizza
- Parameter:
  - Regulärer Ausdruck: „Peperoni“.
  - Ersatzzeichenfolge: Cheese
- Ausgabe: Pizza-Käse

Größe

Gibt die Gesamtanzahl der Zeichen in der Eingabezeichenfolge zurück.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Ganzzahl

Beispiel

- Eingabe: Beispiel-Eingabezeichenfolge.
- Ausgabe: 21

Teilen

Gibt eine Array.String zurück, die auf einem angegebenen **Separator** basiert, der die Eingabezeichenfolge teilt. Wenn das Feld **Trennzeichen** leer gelassen wird, wird die Transformation ignoriert, und das System gibt die Eingabezeichenfolge zurück. Wenn Sie einen anderen Datentyp als eine Zeichenfolge als **Trennzeichen eingeben**, konvertiert das System den angegebenen Wert in eine Zeichenfolge.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	*Separator* Geben Sie ein Trennzeichen ein, das angibt, wo die Eingabezeichenfolge aufgeteilt werden soll. Wenn das Feld leer gelassen wird, wird die Eingabezeichenfolge zur Laufzeit nicht umgewandelt.	Array.String : Ein Array von Unterzeichenfolgen aus der Eingabezeichenfolge

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

- Eingabe: `Beispiel: input, string.`
- Trennzeichen: `,`
- Ausgabe: `["Beispiel", "Eingabe", "Zeichenfolge".]`

Beginnt mit

Gibt „ **true** “ zurück, wenn die Eingabezeichenfolge mit einer bestimmten Reihenfolge von Zeichen beginnt.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Zeichen, nach denen gesucht werden soll.	Boolescher Wert, der angibt, ob die Eingabezeichenfolge mit der angegebenen Zeichenfolge beginnt

Beispiel

- Eingabe: `Pizza-Käse`
- Parameter: `Chees`
- Ausgabe: `true`

Teilzeichenfolge

Gibt eine Teilzeichenfolge aus der Eingabezeichenfolge zurück, die auf dem **angegebenen Startindex** und **Endindex**basiert. Eingabezeichenfolgenindex beginnt bei 0.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	• *`Start Index`* Index des ersten Zeichens, das in die zurückgegebene Teilzeichenfolge aufgenommen werden soll • *`End Index`* Index des letzten Zeichens, das in die zurückgegebene Teilzeichenfolge aufgenommen werden soll	Zeichenfolge: Umgewandelte Zeichenfolge als Teilzeichenfolge der Eingabezeichenfolge

Beispiel

- Eingabe: `Beispiel-Eingabezeichenfolge`
- Startindex: `3`
- Endindex: `6`
- Ausgabe: `mple`

In Kleinbuchstaben

Konvertiert die Eingabezeichenfolge vollständig in Kleinbuchstaben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Zeichenfolge vollständig in Kleinbuchstaben

Beispiel

- Eingabe: `Beispiel-Eingabezeichenfolge`
- Ausgabe: `Beispiel-Eingabezeichenfolge`

In richtige Groß-/Kleinschreibung

Ändert die Groß-/Kleinschreibung von Wörtern in der Eingabezeichenfolge. Schreibt den ersten Buchstaben jedes Wortes groß und schreibt die verbleibenden Buchstaben in Kleinbuchstaben. Als Wort wird jede Zeichenfolge betrachtet, die durch ein Leerzeichen, einen Bindestrich, einen umgekehrten Schrägstrich oder einen Schrägstrich getrennt wird. Die Transformationsfunktion wertet Wörter immer von links nach rechts aus, um den ersten Buchstaben zu bestimmen.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Zeichenfolge mit der richtigen Groß-/Kleinschreibung

Beispiel

- Eingabe: `beispiel-eingabezeichenfolge/text`
- Ausgabe: `Beispiel: Eingabezeichenfolge/Text`

In Großbuchstaben

Konvertiert die Eingabezeichenfolge vollständig in Großbuchstaben.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Zeichenfolge vollständig in Großbuchstaben

Beispiel

- Eingabe: `Beispiel-Eingabezeichenfolge`
- Ausgabe: `EXAMPLE INPUT STRING`

Beschneiden

Entfernt Leerzeichen am Anfang und Ende der Eingabezeichenfolge. Entfernt keine Leerzeichen innerhalb der Eingabezeichenfolge.

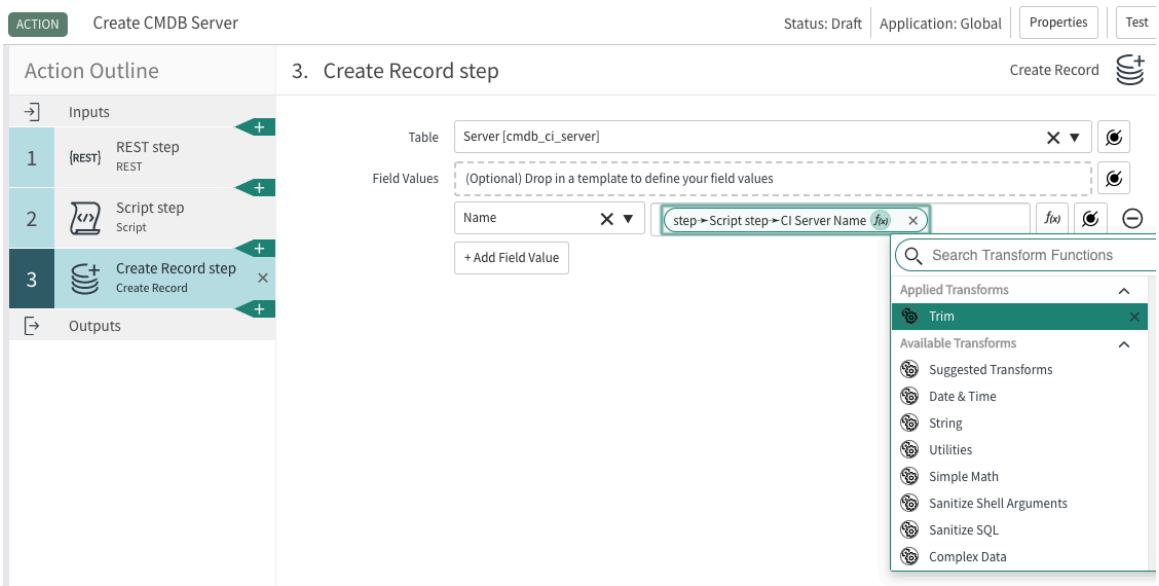
Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Zeichenfolge – Umgewandelte Zeichenfolge mit gekürzten Leerzeichen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

- Eingabe: `SQL Server APAC 1`
- Ausgabe: `SQL Server APAC 1`

In diesem Beispiel führt die Aktion einen REST-Aufruf bei einem Drittanbietersystem durch und GET einen Antworttext, der Daten zu einem Server enthält. Dann entfernt die Transformationsfunktion Trim alle unerwünschten Leerzeichen, bevor der Name des Servers zu einem neuen Datensatz in der Tabelle „Server“ [cmdb_ci_server] hinzugefügt wird.



Utilities-Transformationsfunktionen

Verwenden Sie Transformationsfunktionen für Dienstprogramme, um ein komplexes Objekt aus einem Array oder einen Wert zurückzugeben, der einem bestimmten Schlüssel zugeordnet ist.

Transformationsfunktionen für Dienstprogramme erfordern eine Array-, Name-Wert-Paar-, Zeichenfolge-, Ganzzahl- oder Auswahl-Eingabedatenpille. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Eingabedatenpillentyp verwenden, wenn Sie Transformationsfunktionen für Dienstprogramme anwenden. Wenn eine Utility-Transformationsfunktion auf einen unzulässigen Datentyp angewendet wird, werden die Daten zur Laufzeit nicht transformiert, und stattdessen wird der Eingabewert zurückgegeben. Weitere Informationen zum Bestätigen der Flow-Laufzeitwerte finden Sie unter Flows testen.

Erstes Element aus dem Array abrufen

Gibt das erste Element aus dem Eingabe-Array als komplexes Objekt zurück.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Array	`Complex Object` – Erstes Element im Eingabe-Array

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Element aus Array abrufen

Gibt ein komplexes Objekt aus dem Eingabe-Array zurück. Geben Sie einen Wert für *Nth Item* im Eingabe-Array ein, den Sie zurückgeben möchten. *Nth Item* stellt den Array-Index dar, beginnend bei 0.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Array	*Nth Item* Geben Sie den Index des Zielobjekts im Eingabe-Array ein. Der Array-Index beginnt bei 0.	Komplexes Objekt

Element aus Name/Werten abrufen

Gibt einen Wert zurück, der einem übereinstimmenden Schlüssel aus einer Zuordnung von Name-Wert-Paaren zugeordnet ist.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Name/Wert-Paare	• *Key* Name des Schlüssels, der zum Suchen des entsprechenden Werts verwendet wird • *Default* – Der zurückgegebene Wert, wenn kein passender Schlüssel vorhanden ist	Zeichenfolge, die dem übereinstimmenden Schlüssel zugeordnet ist

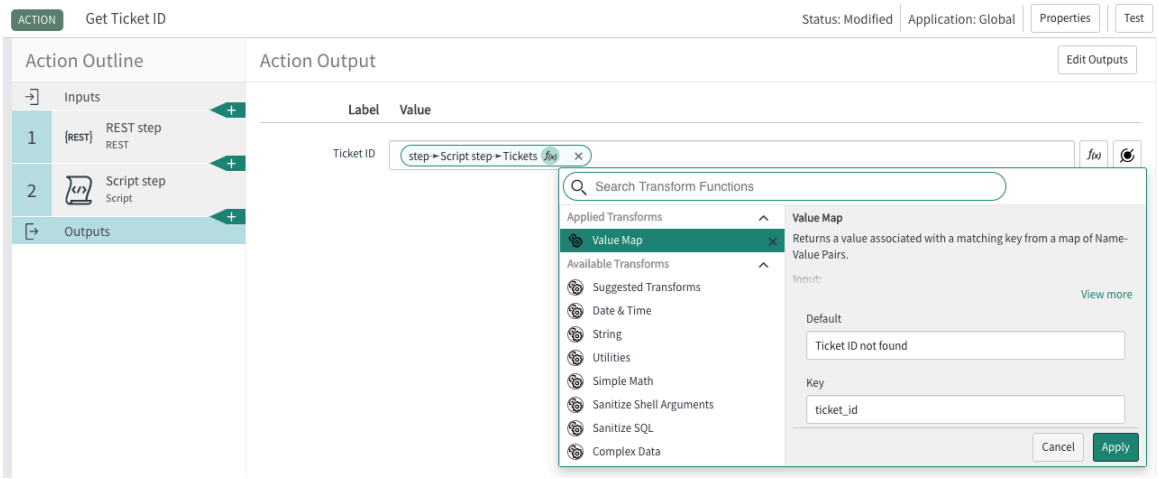
Hinweis:
Berücksichtigen Sie bei der Anwendung der Transformationsfunktion „Element aus Name/Werten abrufen“, dass der Laufzeitwert möglicherweise der Systemwert und nicht der Anzeigewert ist. Wenn Sie beispielsweise das Feld **Priorität** in der Incident-Tabelle einem ähnlichen Feld in einer Remote-Tabelle zuordnen, lautet der zurückgegebene Laufzeitwert möglicherweise 2 und nicht 2 - Hoch.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

- Eingabe: `"username":"abel.tuter"`
- Schlüssel: `Benutzername`
- Standard: `beispiel.benutzername`
- Ausgabe: `abel.tuter`

In diesem Beispiel führt eine Aktion einen REST-Aufruf bei einem Drittanbietersystem durch und GET-Ticketdaten als Zuordnung von Name-Wert-Paaren. Eine Ticket-ID wird als Ausgabe für diese Aktion bereitgestellt. Die Transformationsfunktion „Element aus Name/Werten abrufen“ gibt entweder den Wert zurück, der dem Schlüssel `ticket_id` zugeordnet ist, oder `Ticket-ID nicht gefunden`.



Letztes Element aus dem Array abrufen

Gibt das letzte Element aus dem Eingabe-Array als komplexes Objekt zurück.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Array	*`Complex Object`* Letztes Element im Eingabe-Array

Ist leer

Gibt „ **true** “ zurück, wenn die Eingabe leer ist. Eine Zeichenfolgeneingabe ist leer, wenn sie eine leere Zeichenfolge ist. Eine Ganzzahleingabe ist leer, wenn sie Null ist. Eine boolesche Eingabe ist leer, wenn sie „ **false**“ ist.

Eingabedatenpille	Ausgabe
Beliebig	Gibt „ **true** “ oder **„false“**zurück

Beispiel

- Eingabe: eine ganzzahlige Datenpille mit `0`
- Ausgabe: `true`

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ist „falsch“.

Gibt „ **true** “ zurück, wenn die Eingabe „false“ ist. Eine Zeichenfolge ist „false“, wenn sie eine leere Zeichenfolge ist. Eine Ganzzahl ist falsch, wenn sie null ist. Eine boolesche Eingabe ist „false“, wenn sie „ **false**“ ist.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Beliebig	Gibt „ **true** “ oder **„false“**zurück

Beispiel

- Eingabe: eine ganzzahlige Datenpille mit `13`
- Ausgabe: `false`

Ist nicht leer

Gibt „ **true** “ zurück, wenn die Eingabe nicht leer ist. Eine Zeichenfolge ist nicht leer, wenn sie keine leere Zeichenfolge ist. Eine Ganzzahl ist nicht leer, wenn sie etwas anderes als null ist. Eine boolesche Eingabe ist nicht leer, wenn sie **true**ist.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Beliebig	Gibt „ **true** “ oder **„false“**zurück

Beispiel

- Eingabe: eine ganzzahlige Datenpille mit `13`
- Ausgabe: `true`

Ist null

Gibt „ **true** “ zurück, wenn der Eingabewert NULL ist. Eine Eingabe ist NULL, wenn sie nicht initialisiert wurde oder wenn sie ein NULL-Objekt oder eine NULL-Referenz ist.

Eingabedatenpille	Ausgabe
Beliebig	Gibt „ **true** “ oder **„false“**zurück

Beispiel

- Eingabe: eine ganzzahlige Datenpille mit `725`
- Ausgabe: `false`

Ist „Wahr“.

Gibt „ **true** “ zurück, wenn die Eingabe „true“ ist. Eine Zeichenfolge ist „true“, wenn sie keine leere Zeichenfolge ist. Eine Ganzzahl ist „true“, wenn sie etwas anderes als Null ist. Eine boolesche Eingabe ist „true“, wenn sie „ **true**“ ist.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Beliebig	Gibt „ **true** “ oder **„false“**zurück

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

- Eingabe: eine ganzzahlige Datenpille mit `13`
- Ausgabe: `true`

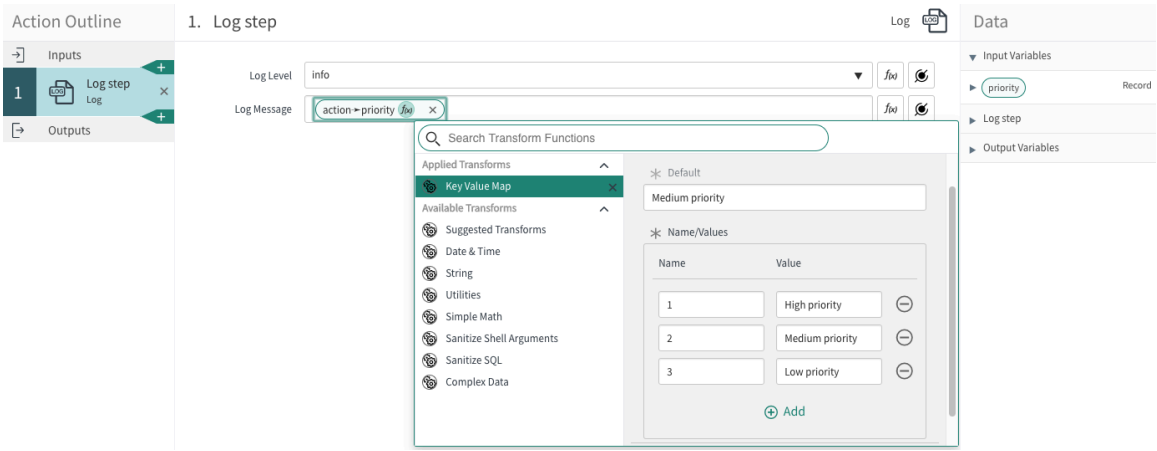
Schlüsselwertzuordnung

Gibt einen Wert zurück, der einem übereinstimmenden Schlüssel zugeordnet ist, oder einen Standardwert, wenn keine Übereinstimmung vorliegt.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge oder Ganzzahl	• *`Name`* Schlüssel, der verwendet wird, um den entsprechenden Wert zu finden • *`Value`* – Der Wert, der mit einem bestimmten Schlüssel übereinstimmt • *`Default`* – Der zurückgegebene Wert, wenn kein übereinstimmender Name vorhanden ist	Zeichenfolge, die dem übereinstimmenden Schlüssel zugeordnet ist

Beispiel

In diesem Beispiel speichert eine Protokollaktion die Priorität eines Datensatzes als Nachricht. Im Abschnitt Name-Values wird jede Priorität einem entsprechenden Zeichenfolgenwert zugeordnet. Wenn der Flow ausgeführt wird, wird die Priorität des Datensatzes in eine Zeichenfolge umgewandelt, und die Zeichenfolge wird in einer Nachricht protokolliert.



Sortieren

Sortiert das angegebene Array in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Array.String, Array.Integer, Array.Boolean oder Array.Datetime. Unsortiertes Array	*`Sort Order`* - Aufsteigend oder absteigend	Array: Sortiertes Array

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Bei der Sortierfunktion wird für array.strings zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

Beispiel

- Eingabe: `[7, 2, 3, 1, 7, 9]`
- Parameter: Aufsteigend
- Ausgabe: `[1, 2, 3, 7, 7, 9]`

Eindeutig

Entfernt die doppelten Elemente aus dem angegebenen Array.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Array.String, Array.Integer, Array.Boolean oder Array.Datetime.	Array – Nachdem doppelte Elemente entfernt wurden

Beispiel

- Eingabe: `[7, 2, 3, 2, 7, 9]`
- Ausgabe: `[7, 2, 3, 9]`

Teilnehmen

Verkettet die einzelnen Elemente des angegebenen Arrays mit dem angegebenen Trennzeichen und gibt die verkettete Zeichenfolge zurück.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Array.String, Array.Integer, Array.Boolean oder Array.Datetime.	Trennzeichen: Zeichen, das die einzelnen Elemente nach der Verkettung trennt.	Zeichenfolge: Zeichenfolge, nachdem ein Trennzeichen hinzugefügt wurde.

Beispiel

- Eingabe: `[1, 2, 3]`
- Parameter: `<`
- Ausgabe: `1<2<3`

Einfache mathematische Transformationsfunktionen

Verwenden Sie einfache mathematische Transformationsfunktionen, um grundlegende mathematische Berechnungen für Zahlen-Datenpillen durchzuführen.

Einfache mathematische Transformationsfunktionen erfordern eine Array.Number-, Array.Integer- oder Array.Decimal-Eingabedatenpille. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Eingabedatenpillentyp verwenden, wenn Sie einfache mathematische Transformationsfunktionen anwenden. Wenn eine einfache mathematische Transformationsfunktion auf einen unzulässigen Datentyp angewendet wird, werden die Daten zur Laufzeit nicht umgewandelt, und stattdessen wird der Eingabewert zurückgegeben. Weitere Informationen zum Bestätigen der Flow-Laufzeitwerte finden Sie unter Flows testen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Absolutwert

Eine mathematische Funktion, die den Abstand von Null für eine beliebige reelle Zahl zurückgibt. Ein Absolutwert ist immer ein positiver Wert oder Nullwert.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Zahl, Ganzzahl oder Dezimalzahl	Zahl als Absolutwert der Eingabezahl

Beispiel

- Eingabe: `-3`
- Ausgabe: `3`

Hinzufügen

Fügt den angegebenen Wert der Eingabe hinzu.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zahl, Ganzzahl oder Dezimalzahl	Zahl, die hinzugefügt werden soll.	Zahl als Addition des Eingabewerts durch den Parameter.

Beispiel

- Eingabe: `12`
- Parameter: `4`
- Ausgabe: `16`

Durchschnitt

Gibt den Durchschnittswert der Elemente im Eingabe-Array zurück.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Array.Number, Array.Integer oder Array.Decimal	Zahl als Durchschnittswert des Eingabe-Array.

Beispiel

- Eingabe: `[10, 30, 20]`
- Ausgabe: `20`

Anzahl

Gibt die Anzahl der Elemente im Eingabe-Array zurück.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Array.Number, Array.Integer, Array.Decimal, Array.Object, Array.String oder Array.Boolean	Anzahl der Elemente im Eingabe-Array

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

- Eingabe: `[2, 10, 30]`
- Ausgabe: `3`

Teilen

Dividiert den Eingabewert durch einen gegebenen Wert.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zahl, Ganzzahl oder Dezimalzahl	Zahl, durch die der Eingabewert geteilt werden soll.	Zahl als Division des Eingabewerts durch den Parameter.

Beispiel

- Eingabe: `12`
- Parameter: `4`
- Ausgabe: `3`

Max.

Gibt den höchsten Wert im Eingabe-Array zurück.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Array.Number, Array.Integer oder Array.Decimal	Zahl als höchster Wert im Eingabe-Array

Beispiel

- Eingabe: `[1, -5, 20, 6]`
- Ausgabe: `20`

Median

Gibt den Medianwert der Elemente im Eingabe-Array zurück.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Array.Number, Array.Integer oder Array.Decimal	Zahl als Medianwert des Eingabe-Arrays.

Beispiel

- Eingabe: `[10, 30, 15]`
- Ausgabe: `15`

Min.

Gibt den niedrigsten Wert im Eingabe-Array zurück.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Array.Number, Array.Integer oder Array.Decimal	Zahl als niedrigster Wert im Eingabe-Array

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

- Eingabe: `[1, -5, 20, 6]`
- Ausgabe: `-5`

Multiplizieren

Multipliziert den Eingabewert mit einem gegebenen Wert.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zahl, Ganzzahl oder Dezimalzahl	Zu multiplizierende Zahl.	Zahl als Multiplikation des Eingabewerts mit dem Parameter.

Beispiel

- Eingabe: `12`
- Parameter: `4`
- Ausgabe: `48`

Leistung

Gibt den Wert des Eingabewerts zurück, der mit einem gegebenen Wert multipliziert wird.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zahl, Ganzzahl oder Dezimalzahl	Zahl als Exponent der Potenz.	Zahl als Potenz des Eingabewerts für den Parameter.

Beispiel

- Eingabe: `2`
- Parameter: `3`
- Ausgabe: `8`

Runden

Eine mathematische Funktion, die einen numerischen Wert basierend auf Rundungsregeln und einer Ziffernposition annähert. Die Funktion rundet auf, indem sie der zu rundenden Ziffer eins hinzufügt und dann alle Ziffern rechts davon durch Nullen ersetzt.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zahl, Ganzzahl oder Dezimalzahl	*`Number of Digits`* – Eine positive Ganzzahl, die die Position der zu rundenden Ziffer angibt, beginnend auf der linken Seite	Zahl als gerundeter Wert der Eingabezahl

Beispiel

- Eingabe: `194`
- Parameter: `2`
- Ausgabe: `190`

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Die Funktion verwendet die Ziffer rechts von der Parameterziffer zum Auf- oder Abrunden. Wenn die Ziffer rechts einen Wert von null bis vier hat, wird die Funktion abgerundet. Wenn die Ziffer rechts einen Wert zwischen fünf und neun hat, rundet die Funktion auf. Wenn rechts keine Ziffer vorhanden ist, wird die Funktion abgerundet.

Quadratwurzel

Eine mathematische Funktion, die eine positive Zahl berechnet, die, wenn sie mit sich selbst multipliziert wird, den Eingabewert ergibt. Der Eingabewert muss eine positive reelle Zahl sein.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Zahl, Ganzzahl oder Dezimalzahl	Zahl als Quadratwurzel der Eingabezahl

Beispiel

- Eingabe: `16`
- Ausgabe: `4`

Abziehen

Subtrahiert den angegebenen Wert von der Eingabe.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zahl, Ganzzahl oder Dezimalzahl	Zahl, die vom Eingabewert subtrahiert werden soll.	Zahl als Subtraktion des Eingabewerts durch den Parameter.

Beispiel

- Eingabe: `12`
- Parameter: `4`
- Ausgabe: `8`

Summe

Gibt die Summe aller Werte im Eingabe-Array zurück.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Array.Number, Array.Integer oder Array.Decimal	Zahl als Summe aller Werte im Eingabe-Array

Beispiel

- Eingabe: `[1, -5, 20, 6]`
- Ausgabe: `22`

Zu „Behoben“

Kürzt eine Gleitkommazahl auf die angegebene Anzahl von Dezimalstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zahl: Dezimalzahl vor dem Abschneiden.	Anzahl der Stellen: Zahl, die die Anzahl der zu kürzenden Dezimalstellen angibt.	Zahl: Dezimalzahl nach dem Abschneiden.

Beispiel

- Eingabe: `1.93456`
- Parameter: `2`
- Ausgabe: `1.93`

Transformationsfunktionen für Shell-Argumente bereinigen

Verwenden Sie Transformationsfunktionen zum Bereinigen von Shell-Argumenten, um potenziell unsichere Befehlseinschleusungen in Zeichenfolgen-Datenpillen zu entfernen, die für die Bash-Shell-Skripterstellung verwendet werden sollen.

Transformationsfunktionen zum Bereinigen von Shell-Argumenten erfordern eine Zeichenfolgeneingabe-Datenpille. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Eingabedatenpillentyp verwenden, wenn Sie die Transformationsfunktionen für „Shell-Argumente bereinigen“ anwenden. Wenn eine Transformationsfunktion zum Bereinigen von Shell-Argumenten auf einen unzulässigen Datentyp angewendet wird, werden die Daten zur Laufzeit nicht umgewandelt, und stattdessen wird der Eingabewert zurückgegeben. Weitere Informationen zum Bestätigen der Flow-Laufzeitwerte finden Sie unter Flows testen.

Hinweis:
Wenn eine Datenpille in die **Befehlseingabe** für einen SSH-Schritteingefügt wird, wird automatisch die Transformationsfunktionskategorie „Shell-Argumente bereinigen“ angezeigt.

Bereinigen Sie Bash-Shell-Argumente

Gibt eine Zeichenfolge zurück, die frei von unsicheren Befehlseinschleusungen in Ihrem Bash-Shell-Skript ist. Umschließt die Eingabezeichenfolge in einfache Anführungszeichen und versieht alle vorhandenen einfachen Anführungszeichen mit Escape-Zeichen, sodass Sie die Zeichenfolge als sicheres Argument direkt an eine Shell-Funktion übergeben können.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	Zeichenfolge: Zeichenfolge mit Bash-Shell-Argumenten ordnungsgemäß mit Escape-Zeichen versehen

Bereinigen Sie SQL-Transformationsfunktionen

Verwenden Sie SQL-Transformationsfunktionen bereinigen, um Sonderzeichen mit Escape-Zeichen zu versehen und die Einschleusung in Zeichenfolgendatenpillen zu verhindern, die für SQL-Anweisungen verwendet werden sollen.

SQL-Transformationsfunktionen bereinigen erfordern eine Zeichenfolgeneingabe-Datenpille. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Eingabedatenpillentyp verwenden, wenn Sie SQL-Transformationsfunktionen bereinigen anwenden. Wenn eine SQL-Transformationsfunktion bereinigt auf einen unzulässigen Datentyp angewendet wird, werden die Daten zur Laufzeit nicht umgewandelt, und stattdessen wird der Eingabewert zurückgegeben. Weitere Informationen zum Bestätigen der Flow-Laufzeitwerte finden Sie unter Flows testen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Wenn eine Datenpille in der Eingabe „ **SQL-Anweisung** “ für einen JDBC-Schrittabgelegt wird, wird automatisch die Funktionskategorie „SQL bereinigen“ angezeigt.

SQL-Bezeichner bereinigen

Gibt eine Zeichenfolge mit Sonderzeichen mit Escape-Zeichen/eingefügten Werten für SQL-Bezeichner (z. B. Tabellen-, Ansichts- und Spaltennamen) zurück. Umschließt die Eingabezeichenfolge in datenbankspezifische Anführungszeichen.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	*Database* Der datenbankspezifische Kontext, in dem Zeichen mit Escape-Zeichen versehen werden. Zur Auswahl stehen MySQL, Oracle, PostgreSQL und Microsoft SQL Server.	Zeichenfolge: Zeichenfolge mit SQL-Bezeichnern, die basierend auf der ausgewählten Datenbank ordnungsgemäß mit Escape-Zeichen versehen sind

Beispiel

- Eingabe: `simple_column`
- Datenbank: MySQL
- Ausgabe: „simple_column“.

Hinweis:

- Wenn Ihre Eingabezeichenfolge ein **Punktzeichen enthält, gibt „SQL-Bezeichner bereinigen“** einen Fehler zurück. Um SQL-Bezeichner mit einem Punkt zu verknüpfen, verwenden Sie zwei **Datenpillen, die mit einem Punkt verkettet sind, und wenden Sie SQL-Bezeichner bereinigen** auf beide Pillen an.
- Schließen Sie die Eingabedatenpille nicht in Anführungszeichen ein. Das System umschließt den Eingabewert automatisch mit dem Typ der Anführungszeichen oder Backticks, die für Ihren Datenbanktyp gelten.

SQL-Wert bereinigen

Gibt eine Zeichenfolge mit Sonderzeichen mit Escape-Zeichen oder eingefügten Werten für SQL-Werte zurück. Umschließt die Eingabezeichenfolge in datenbankspezifische Anführungszeichen.

Eingabedatenpille	Parameter	Ausgabedatenpille
Zeichenfolge	*Database* Der datenbankspezifische Kontext, in dem Zeichen mit Escape-Zeichen versehen werden. Zur Auswahl stehen MySQL, Oracle, PostgreSQL und Microsoft SQL Server.	Zeichenfolge: Zeichenfolge mit SQL-Werten, die basierend auf der ausgewählten Datenbank ordnungsgemäß mit Escape-Zeichen versehen sind

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

- Eingabe: `'1'='1`
- Datenbank: `SQLServer`
- Ausgabe: `„“1“ = „1“`

Hinweis:
Schließen Sie die Eingabedatenpille nicht in Anführungszeichen ein. Das System umschließt den Eingabewert automatisch mit dem Typ der Anführungszeichen oder Backticks, die für Ihren Datenbanktyp gelten.

Komplexe Datentransformationsfunktionen

Verwenden Sie komplexe Datentransformationsfunktionen, um komplexe Objektdatenpillen in ein XML-Format zu serialisieren.

Komplexe Datenfunktionen erfordern eine Eingabedatenpille für komplexe Objekte. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Eingabedatenpillentyp verwenden, wenn Sie komplexe Datentransformationsfunktionen anwenden. Wenn eine komplexe Datentransformationsfunktion auf einen unzulässigen Datentyp angewendet wird, werden die Daten zur Laufzeit nicht umgewandelt, und stattdessen wird der Eingabewert zurückgegeben. Weitere Informationen zum Bestätigen der Flow-Laufzeitwerte finden Sie unter Flows testen.

In XML

Serialisiert das komplexe Eingabeobjekt in XML.

Eingabedatenpille	Ausgabedatenpille
Komplexes Objekt	XML: Als Zeichenfolge formatiertes XML-Dokument

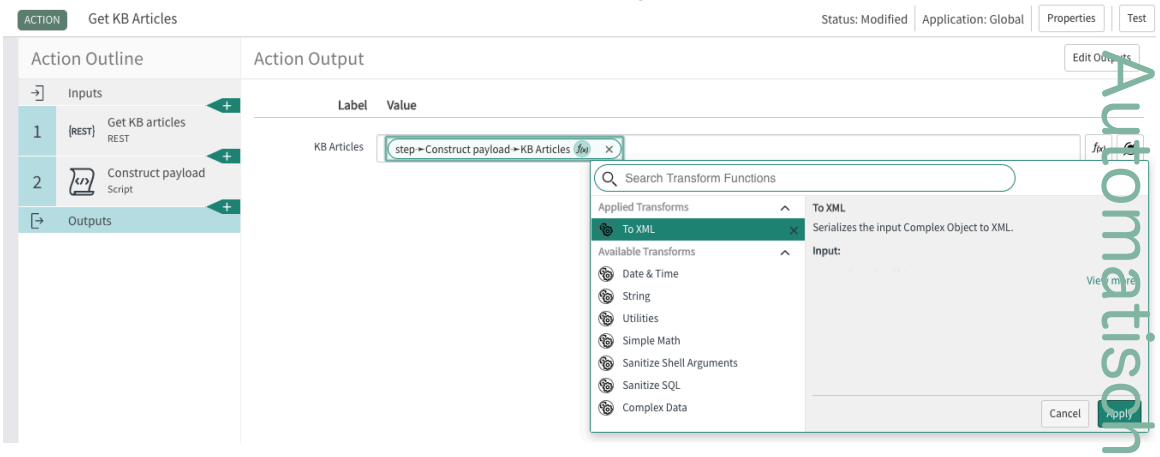
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

- Eingabe: { „article_id“: KB3843202, „article_description“: „Wie setze ich mein Active Directory-Passwort zurück?“ }
- Ausgabe:<article_id> KB3843202</article_id><article_description> Wie setze ich mein Active Directory-Passwort zurück?</article_description>

In diesem Beispiel führt eine Aktion einen REST-Aufruf bei einer Knowledge Base einer Drittpartei durch und ruft IDs und Beschreibungen von KB-Artikeln ab. Die To XML-Transformationsfunktion ändert den JSON-Text des Antworttexts in das XML-Format, bevor er in die Knowledge Base des Systems integriert wird.

Daten, die vom JSON-Text in das XML-Format umgewandelt wurden



Arten von Flows und wann sie verwendet werden sollen

Eine Entscheidungsmatrix und grundlegende Definitionen helfen Ihnen zu bestimmen, welche Art von Flows erstellt werden soll.

Typen von Flows

Flow

Ein Ablauf besteht aus einem Auslöser und mindestens einer Aktion.

Subflow

Ein Subflow besteht aus Eigenschaften, einer oder mehreren Eingaben, einer oder mehreren Ausgaben, einer Sequenz von Aktionen und den erfassten oder erstellten Daten.

Im Gegensatz zum Namen ist Dynamic Flow eine Art von Flow-Logik, keine Art von Flow.

Wann verschiedene Flows verwendet werden sollen

Wann verschiedene Flows verwendet werden sollen

Wenn...	Dann erstellen...
Sie benötigen eine konstante Eingabe, um eine Reihe von Aktionen zu initiieren	Einen Flow
Sie benötigen eine Variableneingabe, um eine Reihe von Aktionen zu initiieren	Einen Subflow

Automatisierte Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wann verschiedene Flows verwendet werden sollen (Fortsetzung)

Wenn...	Dann erstellen...
Sie möchten einen Flow starten, indem Sie ihn aus einem anderen Flow oder Skript aufrufen	Einen Subflow
Sie möchten festgelegte Aktionen in anderen Flows wiederverwenden	Einen Subflow
Sie möchten verschiedene Arten von Eingaben für jeden Anruf konfigurieren	Einen Subflow
Sie möchten die Eingaben angeben, die für einen Subflow beim Start verfügbar sind	Einen Subflow
Sie möchten die Ausgaben angeben, die für einen übergeordneten Flow verfügbar sind, nachdem ein Subflow beendet wurde	Einen Subflow
Sie haben einen großen Flow mit 25 oder mehr Aktionen und möchten dessen Leistung und Lesbarkeit verbessern	Subflows
Es gibt zusammenhängende Ausgaben, oder es muss eine Aktion ausgeführt werden, wenn alle verfügbar sind	Parallele Subflows
Es gibt keine zusammenhängenden Ausgaben, oder es muss eine Aktion ausgeführt werden, wenn alle verfügbar sind	Mehrere Flows, die durch ein einzelnes Event ausgelöst werden
Sie möchten bestimmte Fehler in Ihren Datensatzdaten automatisch korrigieren	Einen Subflow
Sie möchten die Begrenzung von 10 Elementen im Fehlerbehandlungsprozess vermeiden	Einen Subflow
Sie möchten Subflow-Ausgaben verwenden, um die Automatisierung in anderen Flows auszulösen	Einen Subflow

Playbooks

Workflow-Studio Playbooks ermöglichen es Prozessverantwortlichen, unternehmensübergreifende Workflows zu erstellen und einen einzigen, einheitlichen Prozess zu erstellen. Erstellen Sie die zugrunde liegenden Prozesse für Playbooks, die Playbook-Experience Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller verwenden.

Ankündigungen

- Playbooks ist jetzt Teil von Workflow-Studio. Workflow-Studio bietet Ihnen eine optimierte Möglichkeit, Playbooks, Flows, Subflows, Aktionen und Entscheidungstabellen an einem Ort zu erstellen, zu konfigurieren und zu überwachen.
- Prozesse heißen jetzt Playbooks, obwohl Playbook-Experience eine separate Anwendung bleibt, auf die noch nicht von Workflow-Studio aus zugegriffen werden kann.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Der Core-Generator Playbooks in Workflow-Studio ist standardmäßig mit Now Platform®] verfügbar, die neuesten Updates stehen jedoch über die Anwendung in ServiceNow® Storezum Download bereit.
- Weitere Informationen zu unseren neuesten Updates finden Sie in den Versionshinweisen zu Washington .

Erste Schritte

Erkunden  Erfahren Sie mehr über die Konzepte und Funktionen von Playbook.	Konfigurieren  Richten Sie Playbooksein und überwachen Sie sie.	**Build**  Erstellen, testen und verwalten Sie Playbooks.
Design  Entwerfen und betten Sie Ihre Playbooks für Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller ein.	**Connect**  Erweitern von Automatisierungen auf Now Platform®.	Verwenden  Führen Sie das Playbook als Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller aus.

Apps im Store anfordern

Besuchen Sie die ServiceNow Store -Website, um alle verfügbaren Apps anzuzeigen und Informationen zum Senden von Anforderungen an den Store zu erhalten. Kumulative Informationen zum Release für alle veröffentlichten Apps finden Sie in den Release-Hinweisen zum ServiceNow Store-Versionsverlauf .

Problembehandlung und Hilfe

- Stellen oder beantworten Sie Fragen im Now Platform Community-Forum
- Known Error-Portal nach Artikeln zu bekannten Fehlern durchsuchen
- Erfahren Sie, wie Sie Apps auf der Entwickler-Website erstellen.
- Kontakt Kundenservice und Support

Playbooks erkunden

Workflow-Studio Playbooks ermöglichen es Prozessverantwortlichen, unternehmensübergreifende Workflows zu erstellen und einen einzigen, einheitlichen Prozess zu erstellen. Erstellen Sie die zugrunde liegenden Prozesse für Playbooks, die Playbook-Experience Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller verwenden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorteile von Playbooks

MitWorkflow-Studio Playbooks können Sie als Geschäftsinhaber von PlaybookFlow Designer Inhalte von [] in einheitlichen und digitalisierten unternehmensübergreifenden Prozessen organisieren. Mit Playbookserhalten Sie folgende Vorteile:

- Verbinden Sie mehrere Flows und Aktionen zu einem End-to-End-Geschäfts-Workflow.
- Verwenden Sie vorhandene Flow Designer Flows, Subflows oder Aktionen erneut, um Playbook Aktivitäten zu automatisieren.
- Organisieren Sie Playbook Aktivitäten in einer digitalisierten Taskboard- oder Diagrammschnittstelle.
- Führen Sie Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller von Anfang bis Ende durch komplizierte Playbooks, um die Kunden-Experience und die Aufgabenlösung zu verbessern. Erstellen Sie Ihre Playbooks in Workflow-StudioPlaybook-Experience, und entwerfen und betten Sie sie dann in veralteter Arbeitsbereich, UI Builder, ServiceNow Mobile Platform, Serviceportalusw. ein.
- Konsolidieren Sie separate Geschäftsprozesse im gesamten Unternehmen.
- Definieren Sie einen konsistenten Datensatzlebenszyklus von der Erstellung bis zum Abschluss.
- Übergeben Sie Daten zwischen den Aktivitäten und Phasen eines Geschäftsprozesses.
- Geben Sie die Bedingungen und die Reihenfolge an, in der Aktivitäten und Phasen ausgeführt werden.
- Visualisieren und verwalten Sie die Aktivitäten und Phasen Ihres Prozesses.

Erstellen eines gut gestalteten Playbook

Die automatisierten Geschäftsprozesse, die Sie entwerfen, leiten Ihre Endbenutzer und helfen ihnen, sich auf die Aufgaben und Informationen zu konzentrieren, die für sie wichtig sind. Ein gut gestalteter Playbook kann Folgendes:

- Starten oder lösen Sie automatisch für die Datensatztypen aus, die für Ihre Endbenutzer relevant sind
- Verwenden Sie Aktivitäten aus vorhandenen wieder Flow Designer content
- Verfügt über gut definierte Phasen, die Endbenutzer für einen Datensatz durchlaufen können
- Zeigen Sie deutlich die nächsten Schritte an, die Endbenutzer ausführen müssen, um den Lebenszyklus eines Datensatzes zu durchlaufen

Playbooks Inhalt

Playbooks hat die folgenden Komponenten:

Playbooks

Ein *Playbook* ist eine Now Platform® Darstellung eines unternehmensübergreifenden Geschäftsprozesses für Ihre Organisation. Ein Playbook -Besitzer ist für die Erstellung und Wartung eines Playbookverantwortlich.

Auslöser

Ein *Auslöser* gibt an, wann mit der Ausführung von Playbookbegonnen werden soll.

Stufen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eine *Phase* ist eine gruppierte Sequenz von Aktivitäten in einem Playbook. Ein Playbook -Besitzer erstellt eine Phase, um eine logische Gruppierung von Aktivitäten anzugeben. Eine Phase in Ihrem gesamten Geschäftsprozess.

Aktivitäten

Eine *Aktivität* definiert den Inhalt von Flow DesignerPlaybook, der die Automatisierung von [] unterstützt. Eine Aktivität kann auch die Benutzer-Experience angeben, die Playbook bei der Ausführung erzeugt.

Weitere Informationen zum Verwenden und Navigieren in der Benutzeroberfläche von Playbooks finden Sie unter Erkunden Sie den Generator Playbooks ..

Erste Schritte

Bevor Sie mit Playbooksbeginnen, Machen Sie sich mit allen Funktionen vertraut, die Ihr Unternehmen zur Automatisierung von Vorgängen in Now Platformverwendet, z. B. Flow Designer, Business Rules und Workflows. Wenn Sie sich mit diesen Konzepten vertraut machen, können Sie in Ihren Playbooks die Erstellung von Logikkonflikten vermeiden.

Wenn Sie Besitzer von Playbook sind und sich mit den Grundlagen der Digitalisierung Ihres Geschäftsprozesses vertraut machen möchten, sehen Sie sich die folgenden Ressourcen an:

- Erste Schritte mit ServiceNow® Prozessautomatisierung
- Erste Schritte mit -Prozessen
- Entwerfen Sie Ihren ersten automatisierten Prozess
- Zeigen Sie Ihre Prozessausführungen an

Wenn Sie ServiceNow Prozessautomatisierungsadministrator sind und Playbookseinrichten und anpassen möchten, sehen Sie sich die folgenden Ressourcen an:

- Wiederholungen
- Prozessdefinitionen
- Aktivitätsdefinitionen

Erkunden Sie den Generator Playbooks .

Playbooks sind eine Komponente in Workflow-Studio. Workflow-Studio bietet Ihnen eine optimierte Möglichkeit, Playbooks, Flows, Subflows, Aktionen und Entscheidungstabellen an einem Ort zu erstellen, zu konfigurieren und zu überwachen.

Zielseite von Workflow-Studio

Sie können die Zielseite Workflow-Studio anzeigen, indem Sie zu navigieren **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio**. Die Zielseite wird standardmäßig in Playbooks geöffnet, Sie können jedoch auch einfach zu Flows, Subflows, Aktionen und Entscheidungstabellen navigieren. Weitere Informationen zu Workflow-Studio finden Sie unter Workflow-Studio.

Playbooks -Generator

Der Generator für Playbooks besteht aus Hauptheader, Designbereich und Seitenbereich.

Hauptheader

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Im Hauptheader werden Informationen zu Playbook angezeigt, die Sie derzeit entwerfen. Im Haupt-Header können Sie:

- Zeigen Sie den Status und den Aktivierungsstatus Ihres Playbookan.
- Zwischen Diagramm- und Tafelansicht umschalten.
- Machen Sie Ihre Aktionen rückgängig oder wiederholen Sie sie.
- Aktivieren oder deaktivieren Sie Optionale Aktivitäten.
- Testen und aktivieren Sie Ihren Playbook, damit er bei Auslösung wie erwartet ausgeführt wird. Sie können während des Tests auch eine Vorschau von Playbook-Experience anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Playbook-Status und Aktivierungsstatus.
- Im Menü „ **Weitere Aktionen** “ können Sie Playbookauch deaktivieren oder duplizieren.
- Greifen Sie auch im Menü „ **Weitere Aktionen** “ auf die Eigenschaften von Playbookzu. Sie können den Namen oder die Beschreibung für Playbookhinzufügen oder bearbeiten, den Neustart von Playbooks ermöglichen und das Verhalten Ihres Auslösers bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter Eigenschaften von Prozessdefinitionen.

Designbereich

Erstellen Sie Ihre Playbooks entweder in der Diagramm- oder Tafelansicht. Die meisten dieser Funktionen können Sie in beiden Ansichten ausführen.

Hinweis:
Entscheidungsaktivitäten sind in der Tafelansicht nicht verfügbar, und optionale Aktivitäten sind in der Diagrammansicht nicht verfügbar.

Organisieren Sie Aktivitäten in Phasen, um Playbookzu entwerfen.

- Eine Aktivität stellt einen Schritt in Ihrem gesamten Geschäftsprozess dar. Eine Aktivität kann Vorgänge für Now Platformautomatisieren, z. B. das Erstellen oder Aktualisieren von Datensätzen, das Anzeigen von Datensatzinformationen und das Ausführen automatisierter Aktionen im Hintergrund.
- Organisieren Sie eine Reihe von Aktivitäten in Phasen innerhalb Ihres Geschäftsprozesses.

Weitere Informationen finden Sie unter Phasen und Aktivitäten.

Seitenbereich

Im Seitenbereich können Sie Ihre Aktivitäten und Phasen konfigurieren. Im Seitenbereich können Sie:

- Fügen Sie den Namen und die Beschreibung für Ihre Phase oder Aktivität hinzu, oder bearbeiten Sie sie.
- Definieren Sie die Startregel für Ihre Phase oder Aktivität.
- Definieren Sie, was Ihre Aktivität oder Phase bei einem Neustart tun soll.
- Fügen Sie die Eingaben für Ihre Aktivität hinzu, oder bearbeiten Sie sie.
- Definieren Sie zusätzliche Eigenschaften für die Darstellung Ihrer Aktivität zur Laufzeit.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Weitere Informationen zum Erstellen eines Playbookfinden Sie unter Erste Schritte mit Playbooks.

Übersicht

Verstehen Sie, wie Workflow-Studio Playbooks in Now Platform® funktioniert, um funktionsübergreifende Prozesse zu automatisieren und sie in aufgabenorientierten Ansichten für Ihre Endbenutzer zu konsolidieren.

Alle > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio** > **Playbooks**ist die Designumgebung, in der Besitzer von Playbook Playbooks erstellen. In der Laufzeit-Experience hingegen folgen Endbenutzer, z. B. Playbook-Mitarbeiter, dem Playbook, um einen Geschäftsprozess abzuschließen.

Designumgebung

Die Playbooks Designumgebung in Workflow-Studio besteht aus den folgenden Komponenten:

Playbooks

Ein Playbook ist der Ort, an dem ein Playbook -Besitzer mehrere Instanzen von Flow Designer -Inhalten in einem zusammenhängenden Geschäftsprozess konfiguriert und organisiert. Ein Playbook besteht aus einem Auslöser, einer Sequenz von Phasen und einer Sequenz von Aktivitäten.

Auslöserdefinitionen

Eine *Auslöserdefinition* gibt die Bedingungen an, die zum Ausführen eines Playbookerfüllt sein müssen. Ein Benutzer mit der Rolle „admin“, „pd_admin“ oder „pd_trigger_author“ erstellt und konfiguriert normalerweise eine Auslöserdefinition, die Playbook Autoren als Vorlage verwenden können. Eine Auslöserdefinition gibt den Datensatzvorgang und die Tabellenbedingungen an, die erfüllt sein müssen, um die Ausführung eines Playbookzu starten. Ein Playbook -Besitzer wählt normalerweise eine Auslöservorlage aus, wenn er einen Playbookerstellt.

Auslöserinstanzen

Eine *Auslöserinstanz* wird erstellt, wenn Sie eine Auslöservorlage auswählen. Die Auslöserinstanz speichert die Bedingungen, die ein Datensatz erfüllen muss, um die Ausführung von Playbookzu starten.

Stufen

Eine *Phase* ist eine logische Gruppierung von Aktivitäten in einem Playbook. Ein Playbook -Besitzer erstellt eine Phase, um Aktivitäten zu gruppieren und die *Startregel* anzugeben, wann die Phase ausgeführt werden soll. Eine Phase in Ihrem gesamten Geschäftsprozess.

Aktivitätsdefinitionen

Eine *Aktivitätsdefinitionszuordnung* Flow Designer Eingaben und Ausgaben an eine Aktivitätsinstanz. Eine Aktivitätsdefinition enthält Folgendes:

- Der *Automatisierungsplan* zum Zuordnen der *Datensatzdaten der auslösenden Eingabe* zu Aktions- oder Flow-Eingaben
- Die *Aktivitäts-Experience* zum Zuordnen von Aktions- oder Flow-Ausgaben zu einer Benutzeransicht des Playbook

Ein Benutzer mit den Rollen „admin“, „pd_admin“ oder „pd_content_author“ gibt normalerweise den Automatisierungsplan und die Aktivitäts-Experience an, wenn er eine Aktivitätsdefinition erstellt.

Aktivitätsinstanzen

Eine *Aktivitätsinstanz* wird erstellt, wenn Sie eine Aktivität zu einem Playbookhinzufügen. Die Aktivitätsinstanz speichert die Automatisierungsplan-Datenzuordnungen aus der

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktivitätsdefinition. Sie können diese Datenzuordnungen ändern, wenn die Standardwerte nicht zu Ihrem Playbookpassen. Playbook kann die Startregeln angeben, wann die Aktivität ausgeführt werden soll.

Startregeln

Eine *Startregel* gibt an, wann eine Phase oder Aktivität ausgeführt wird. Ein Playbook -Besitzer kann Startregeln verwenden, um anzugeben, welche Teile eines Playbook gleichzeitig ausgeführt werden und welche Teile seriell ausgeführt werden.

Weitere Informationen zum Verwenden und Navigieren in der Benutzeroberfläche von Workflow-Studio finden Sie unter Erkunden Sie den Generator Playbooks ..

Laufzeit-Experience

Workflow-Studio erstellt die folgenden Laufzeitkomponenten für Playbooks:

Prozessausführungen

Eine *Prozessausführung* speichert die Details der Ausführung eines Playbook in einem Kontextdatensatz. Sie können eine Prozessausführung verwenden, um Probleme zu beheben und sicherzustellen, dass Playbooks wie erwartet ausgeführt werden.

Aktivitätsausführungen

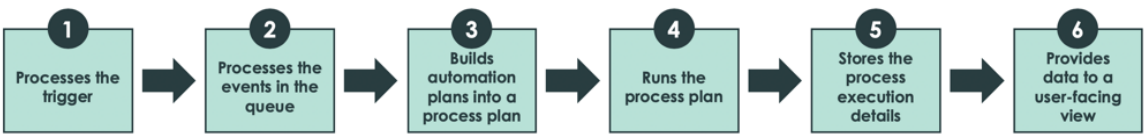
Eine *Aktivitätsausführung* speichert die Details der Ausführung einer Aktivitätsinstanz in einem Kontextdatensatz. Sie können eine Aktivitätsausführung verwenden, um Probleme zu beheben und sicherzustellen, dass Playbooks wie erwartet ausgeführt werden.

Playbook-Laufzeit

Playbook-Laufzeit ist, wenn Playbook für einen Agent ausgeführt wird. Ein Playbook wird für Agents nur ausgeführt, nachdem Playbook-Experience -Administratoren konfiguriert haben, wie und wo Playbook angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Playbook einrichten.

Während der Laufzeit für einen Playbook führt Ihre Instanz Folgendes aus:

1. Wertet alle in der Auslöserdefinition angegebenen Bedingungen aus und verarbeitet den Auslöser.
2. Verarbeitet die Events und startet die Ausführung von Playbook im Hintergrund.
3. Erstellt die Automatisierungspläne aus jeder Aktivität zu einem vollständigen Prozessplan.
4. Führt den Prozessplan für Playbookaus.
5. Speichert die Prozessausführungsinformationen in der Tabelle „Prozessausführung“ [sys_pd_context].
6. Stellt Daten für eine benutzerorientierte Ansicht Ihrer Prozessausführung bereit.



Datensicherheit und HTML-Bereinigung

Playbooks schützt vor websiteübergreifendem Skripting und Code-Injektion, indem alle Zeichenfolgendaten für HTML-Markup ausgewertet werden. Das System behält nur HTML-Markup bei, das in seiner Aufnahmeliste vorhanden ist. Alle anderen HTML-Auszeichnungen werden aus Zeichenfolgendaten entfernt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Aufnahmeliste unterstützt die folgenden HTML-Elemente und -Attribute, die nicht geändert werden können.

HTML-Aufnahmeliste

HTML-Element	Enthaltene Attribute
a	Klasse, href, Ziel, Titel
Abk	Klasse, Titel
address	class
Bereich	alt, Klasse, Koordinaten, href, Form
Artikel	class
daneben	class
Audio	Autoplay, Klasse, Steuerungen, Schleife, Vorladen, Quelle
b	class
BDI	Klasse, Verzeichnis
bdo	Klasse, Verzeichnis
groß	class
Blockquote	cite, Klasse
br	class
Beschriftung	class
center	class
zitieren	class
Code	class
Spalte	ausrichten, Klasse, Spanne, valign, width
Spaltengruppe	ausrichten, Klasse, Spanne, valign, width
TT	class
del	Klasse, Datum/Uhrzeit
details	Klasse, öffnen
div	class
dl	class
dt	class
em	class
Mitarbeiter	class
Schriftart	Klasse, Farbe, Gesicht, Größe
Fußzeile	class
h1	class
h2	class
h3	class

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

HTML-Aufnahmeliste (Fortsetzung)

HTML-Element	Enthaltene Attribute
h4	class
h5	class
h6	class
header	class
Human Resources	class
html	
i	class
Bild	alt, Klasse, Höhe, Quelle, Titel, Breite
Eingabe	aria-label, Klasse, Typ, Wert
ins	Klasse, Datum/Uhrzeit
li	class
Markierung	class
nav	class
ol	class
p	class
vor	class
s	class
Abschnitt	class
klein	class
Spanne	class
Sub	class
Sup	class
SVG	class
stark	class
-Stil	
Tabelle	ausrichten, Rahmen, Klasse, valign, width
Tag	class
tbody	ausrichten, Klasse, valign
td	align, class, colspan, rowspan, valign, width
tfoot	ausrichten, Klasse, valign
###	align, class, colspan, rowspan, valign, width
thead	ausrichten, Klasse, valign
Türkçe	ausrichten, Klasse, rowspan, valign
tt	class

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

HTML-Aufnahmeliste (Fortsetzung)

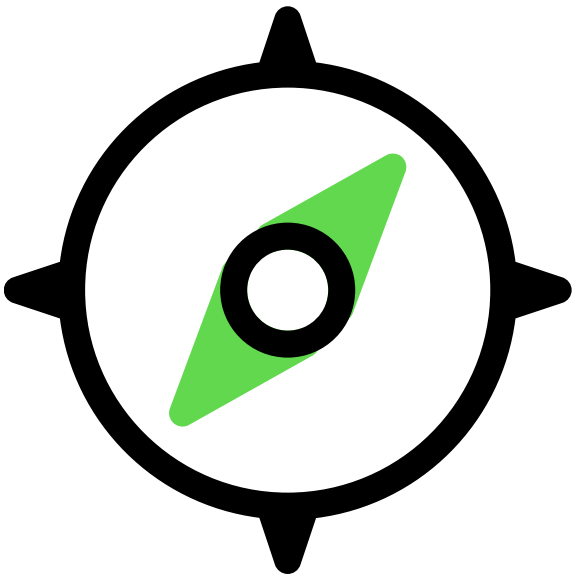
HTML-Element	Enthaltene Attribute
u	class
ul	class
Video	Autoplay, Klasse, Steuerungen, Höhe, Schleife, Vorladen, Quelle, Breite

Playbook-Assistent

Verwenden Sie Playbook Assist, um Playbook-Umrisse aus Textanweisungen zu generieren. Playbook Assist ist Teil der Anwendung Now Assist für Creator.

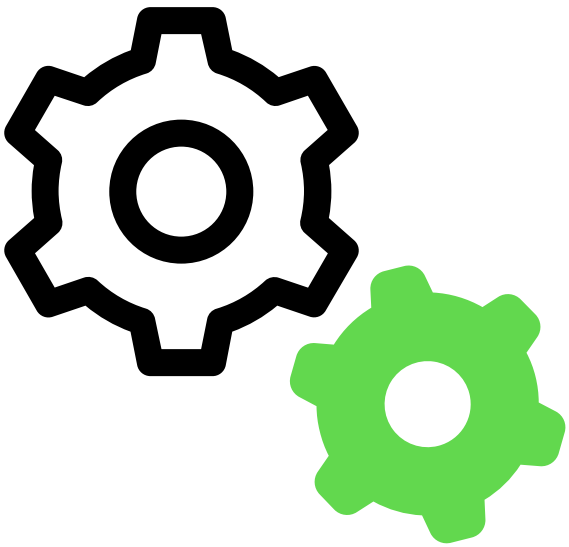
Erste Schritte

Erkunden



Erfahren Sie mehr darüber, was Playbook Assist unterstützt.

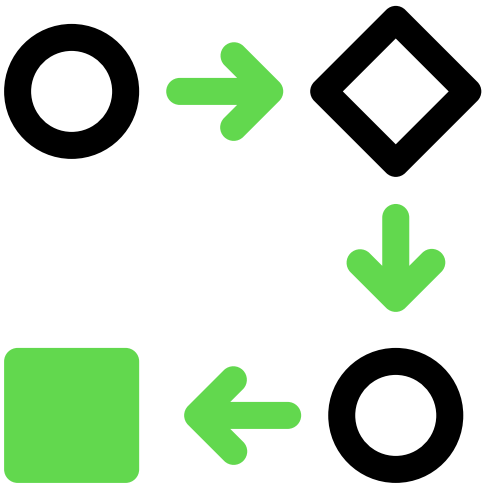
Konfigurieren



Aktivieren Sie Playbook Assist für eine Instanz.

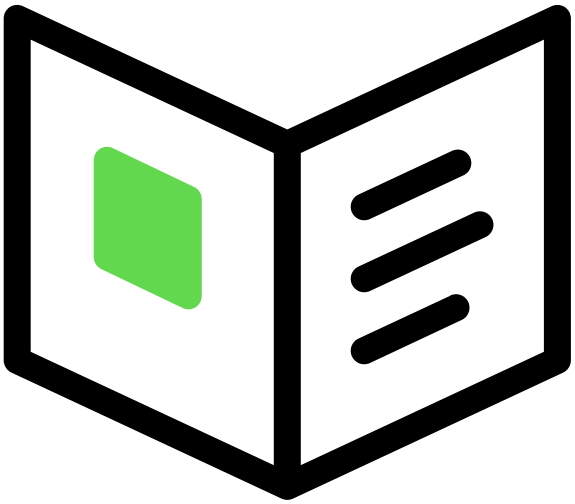
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Generieren von Playbooks



Erstellen Sie Playbook-Umrisse mit Platzhalteraktivitäten.

Referenz



Erfahren Sie mehr über die Rollen, die für die Verwendung von Playbook Assist erforderlich sind.

Problembehandlung und Hilfe

- ServiceNow-Community
- Known Error-Portal nach Artikeln zu bekannten Fehlern durchsuchen
- Kontakt Kundenservice und Support

KI-Beschränkungen

Diese Anwendung nutzt künstliche Intelligenz (KI) und maschinelles Lernen, zwei sich schnell entwickelnde Studienbereiche, in denen Vorhersagen auf Grundlage von Datenmustern erstellt werden. Daher liefert diese Anwendung möglicherweise nicht immer präzise, vollständige und angemessene Informationen. Darüber hinaus gibt es keine Garantie dafür, dass diese Anwendung vollständig für Ihren Anwendungsfall trainiert und getestet wurde. Um diese Probleme zu minimieren, empfehlen wir Ihnen dringend, dass Sie Ihre Verwendung dieser Anwendung auf die für Ihren Anwendungsfall erforderliche Genauigkeit hin testen und bewerten, gegebenenfalls eine menschliche Überprüfung durchführen und sich bei der Entscheidungsfindung nicht ausschließlich auf KI-generierte Ergebnisse verlassen. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie diese Anwendung in Bereichen mit weitreichenden Auswirkungen wie Gesundheitswesen, Finanzen, Recht, Beschäftigung, Sicherheit und Infrastruktur einsetzen möchten.

Datenverarbeitung

Bei dieser Anwendung müssen die Daten einzelner ServiceNow-Kundeninstanzen in eine zentrale ServiceNow-Umgebung übertragen werden, die sich in einer anderen Rechenzentrumsregion befinden kann als die, in der sich Ihre Instanz befindet, und möglicherweise an einen dritten Cloudanbieter, z. B. Microsoft Azure. Diese Daten werden

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

gemäß den internen Richtlinien und Verfahren von ServiceNow gehandhabt, einschließlich unserer Richtlinien, die über unser CORE-Compliance-Portal verfügbar sind.

Datenerfassung

ServiceNow sammelt und verwendet die Eingaben, Ausgaben und Ausgabenbearbeitungen dieser Anwendung, um ServiceNow-Technologien wie ServiceNow-Modelle und KI-Produkte zu entwickeln und zu verbessern. Darüber hinaus erfasst diese Anwendung Informationen über Skripts (und zugehörige Skriptdatensätze), in denen Now Assist für die Codegenerierung aufgerufen wird. Kunden können der Datenerfassung für die Zukunft jederzeit widersprechen, wie auf der Now AssistAbwählseite beschrieben.

Weitere Informationen finden Sie unter Now Assist Dokumentation .

Playbook Assist erkunden

Verwenden Sie Playbook Assist, um Playbook-Umrisse aus Textanweisungen zu generieren. Playbook Assist ist Teil der Anwendung Now Assist für Creator.

Übersicht

Now Assist für Creator aktiviert die Kompetenz „Playbook-Generierung“. Die Playbook-Generierung bietet Playbook-Autoren generative KI-Fähigkeiten.

Hinweis:
Playbook-Autoren muss die Rolle **now.assist.creator** zugewiesen werden, um die Playbook-Generierung zu verwenden. Weitere Informationen zu dieser Kompetenz finden Sie unter Playbook Assist-Rollen.

Playbook-Autoren können Textanweisungen zum Erstellen von mehrstufigen Playbooks mit Platzhalteraktivitäten bereitstellen (für Platzhalteraktivität).

Hinweis:
Bei der Playbook-Generierung werden Platzhalteraktivitäten in Ihrem Playbook verwendet. Konfigurieren Sie jede Aktivität, bevor Sie Ihr Playbook aktivieren.



Aktivierung

Die Playbook-Generierung ist eine Kompetenz, die mit der Anwendung Now Assist für Creator (sn_now_creator) installiert wird. Sie können diese Anwendung von der ServiceNow Store-Website installieren.

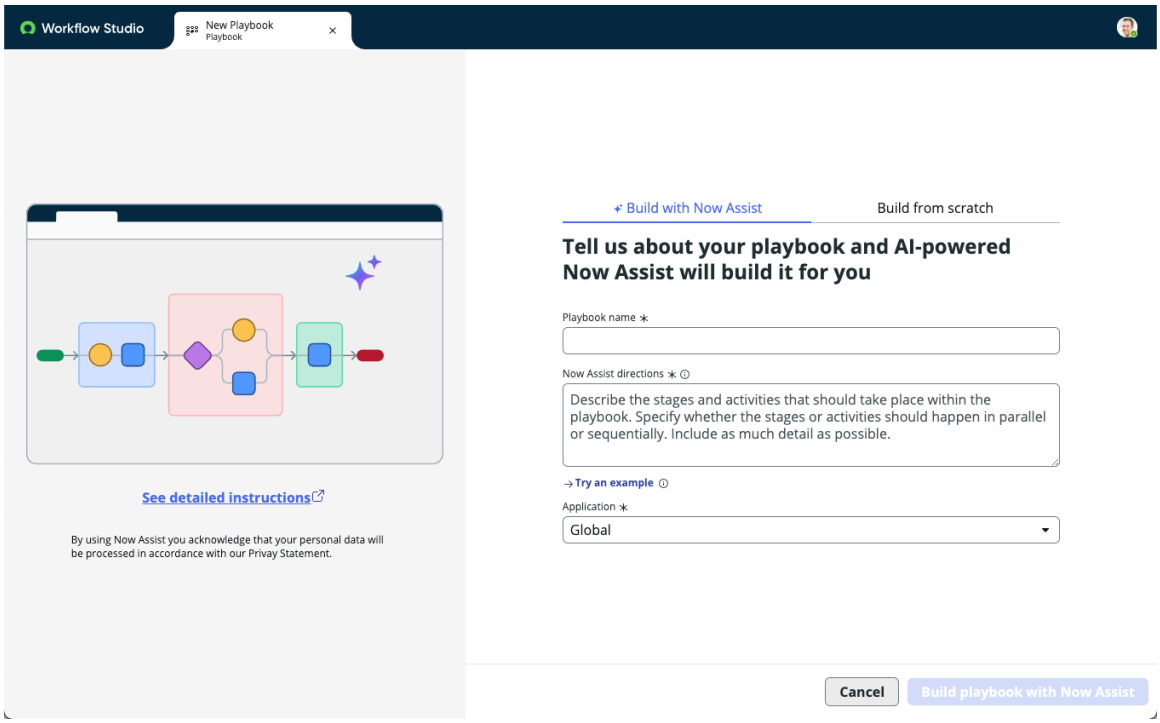
Unterstützte Now Assist Kompetenzen

Playbook Assist unterstützt derzeit nur Playbook-Generierungskompetenz in englischer Sprache.

Unterstützte Benutzeroberflächen

Greifen Sie auf die Kompetenz „Playbook-Generierung“ zu, wenn Sie in Workflow-Studioein neues Playbook erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Eingabeaufforderungen schreiben und Playbook-Umrisse überprüfen

Befolgen Sie diese Richtlinien, wenn Sie Playbooks mit Kompetenzen zur Playbook-Generierung erstellen.

Eingabeaufforderungen werden geschrieben:

Geben Sie einen aussagekräftigen Namen für das Playbook an.

Je aussagekräftiger der Name des Playbooks ist, desto besser ist das Playbook, das Now Assist erstellen kann.

Seien Sie präzise und beschreiben Sie die Wegbeschreibung.

- Beschreiben Sie jede Phase und Aktivität so detailliert wie möglich.
- Geben Sie die Reihenfolge an, in der Phasen und Aktivitäten ausgeführt werden.
- Geben Sie an, ob Phasen oder Aktivitäten gleichzeitig ausgeführt werden sollen.

Experimentieren Sie mit Eingabeaufforderungen

Verfolgen Sie Ihre Eingabeaufforderungen, einschließlich aller Änderungen. Die Nachverfolgung ermöglicht die einfache Wiederherstellung vergangener Ergebnisse zum Vergleich.

Umrisse des Playbooks überprüfen:

Überprüfen Sie die Angaben auf Richtigkeit

Überprüfen Sie jede Phase und Aktivität in einem generierten Playbook, um Genauigkeit, Effizienz und Beschreibung Ihres Geschäftsprozesses zu ermitteln.

Konfigurieren Sie Platzhalteraktivitäten

Konfigurieren Sie Platzhalteraktivitäten, bevor Sie Ihr Playbook aktivieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Beispiel-Eingabeaufforderungen

Im Folgenden finden Sie einige Beispiele, die Sie zum Erstellen von Playbooks verwenden können.

Hinweis:
Jedes Mal, wenn Sie ein Playbook erstellen, zählt der Vorgang als Unterstützung, die von Ihrem Now Assist -Abonnement nachverfolgt wird. Informationen zum Nachverfolgen Ihrer Nutzung von Now Assist finden Sie unter .

Beispiel-Playbook-Eingabeaufforderung 1: Mitarbeitereinarbeitung

Sie können diese Eingabeaufforderung verwenden, um ein Playbook für den Onboarding-Prozess neuer Mitarbeiter zu erstellen.

```
Create an employee onboarding playbook that integrates new hires into the
 organization.
HR initiates it upon job offer acceptance, gathering documents, assigning mentors,
 providing orientation,
setting up IT access, ensuring compliance, and job-specific training. The playbook
 ends with feedback from the employee and HR,
resulting in an onboarding checklist.
```

Beispiel für Playbook-Eingabeaufforderung 2: Kundensupport

Sie können diese Eingabeaufforderung verwenden, um ein Playbook mit den Schritten zu erstellen, die ein Service Desk-Mitarbeiter für Kundensupportfälle ausführt.

```
Create a customer support playbook which is the primary point of contact for
 handling customer inquiries,
problems and requests. It starts by receiving and categorizing customer inquiries
 based on urgency and complexity.
Support tickets are then assigned to agents who troubleshoot and resolve them,
 with the option to escalate to higher
support tiers if needed. After resolution, follow-up with the customer is crucial. A
 satisfaction survey gathers feedback for
improvement, and all interactions are documented, updating the knowledge base
 for future reference.
```

Beispiel-Playbook-Eingabeaufforderung 3: Reiseerstattung

Sie können diese Eingabeaufforderung verwenden, um ein Playbook zur Verwaltung der Reiseausgaben von Mitarbeitern zu erstellen.

```
Create a travel expense reimbursement playbook for managing employee travel
 expenses efficiently.
Employees submit expense reports with valid receipts. Finance verifies expenses
 against policies, ensuring budget compliance.
Managers approve expenses, initiating payment processing.
```

Beispiel-Playbook-Eingabeaufforderung 4: Kontrolldokument

Sie können diese Eingabeaufforderung verwenden, um ein Playbook zum Verwalten eines Steuerungsdokuments zu erstellen.

```
Create a playbook for generating, reviewing, and approving a control document.
 Suppliers and Quality managers collaborate
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
to upload documents and conduct appropriate refinement before a final document
 is approved.
```

Beispiel-Playbook-Eingabeaufforderung 5: Lieferantenbewertung

Sie können diese Eingabeaufforderung verwenden, um ein Playbook zu erstellen, um zu bewerten, ob potenzielle Lieferanten die Qualifizierungsstandards erfüllen.

```
Create a playbook for qualifying a new supplier. Suppliers request qualification.
 Quality managers review and approve
qualification requests, plan qualification deliverables, execute qualification
 activities, and summarize qualification findings in a report.
The playbook concludes by determining if the supplier has achieved the requested
 qualification.
```

Beispiel für Playbook-Eingabeaufforderung 6: Hardwarebestand

Sie können diese Eingabeaufforderung verwenden, um ein Playbook zur Verwaltung des Hardwarebestands zu erstellen.

```
Create a playbook that manages hardware inventory. This playbook should
 efficiently track stock levels, update in real-time,
and generate alerts for low inventory. It must support categorization, barcoding,
 and seamless integration with sales and procurement systems.
```

Playbook Assist konfigurieren

Aktivieren Sie Playbook Assist in einer Instanz.

Installieren Sie Playbook Assist

Installieren Sie die Anwendung Now Assist für Creator, um die generative KI-Fähigkeit von Playbook Assist hinzuzufügen.

Vorbereitungen

- Überprüfen Sie die Now Assist für Creator Anwendungsauflistung im ServiceNow Store für Informationen zu Abhängigkeiten, Lizenzierungs- oder Abonnementanforderungen und Release-Kompatibilität.
- Führen Sie ein Upgrade auf Washington DC Patch 2 oder höher durch. Weitere Informationen zu diesem Release finden Sie unter Available patches and hotfixes.
- Führen Sie ein Upgrade auf Process Automation Designer 25.2 oder höher durch. Besuchen Sie die ServiceNow Store -Website, um alle verfügbaren Apps anzuzeigen und Informationen zum Senden von Anforderungen an den Store zu erhalten. Kumulative Informationen zum Release für alle veröffentlichten Apps finden Sie in den Release-Hinweisen zum ServiceNow Store-Versionsverlauf.
- Aktivieren Sie die Next Experience. Weitere Informationen zum Aktivieren von Next Experiencefinden Sie unter Überlegungen zur Aktivierung von Next Experience.
- Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren Sie zu Now Assist für Creator Anwendung auf ServiceNow Store.

> **Wichtig:**
> Now Assist für Creator erfordert ein separates Abonnement.

2. Wählen Sie auf der Anwendungsseite Now Assist für Creator die **Option App anfordern**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Nachdem die Genehmigung erteilt wurde, navigieren Sie in Ihrer Instanz zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen**.
4. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach der Anwendung Now Assist für Creator (sn_now_creator).
5. Wählen Sie **Installieren** aus.

Nächste Maßnahme

Konfigurieren Sie Now Assist für Creator, um die Playbook Assist-Kompetenzen zu aktivieren. Gewähren Sie jedem Benutzer, für den Sie Playbook Assist-Kompetenzen verwenden möchten, die Rolle now.assist.creator.

Aktivieren Sie die Kompetenz „Playbook-Generierung“.

Aktivieren Sie die Kompetenz Playbook-Generierung, um generative KI zum Erstellen von Playbook-Umrissen zu verwenden.

Vorbereitungen

- Anwendung Now Assist für Creator installieren
- Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

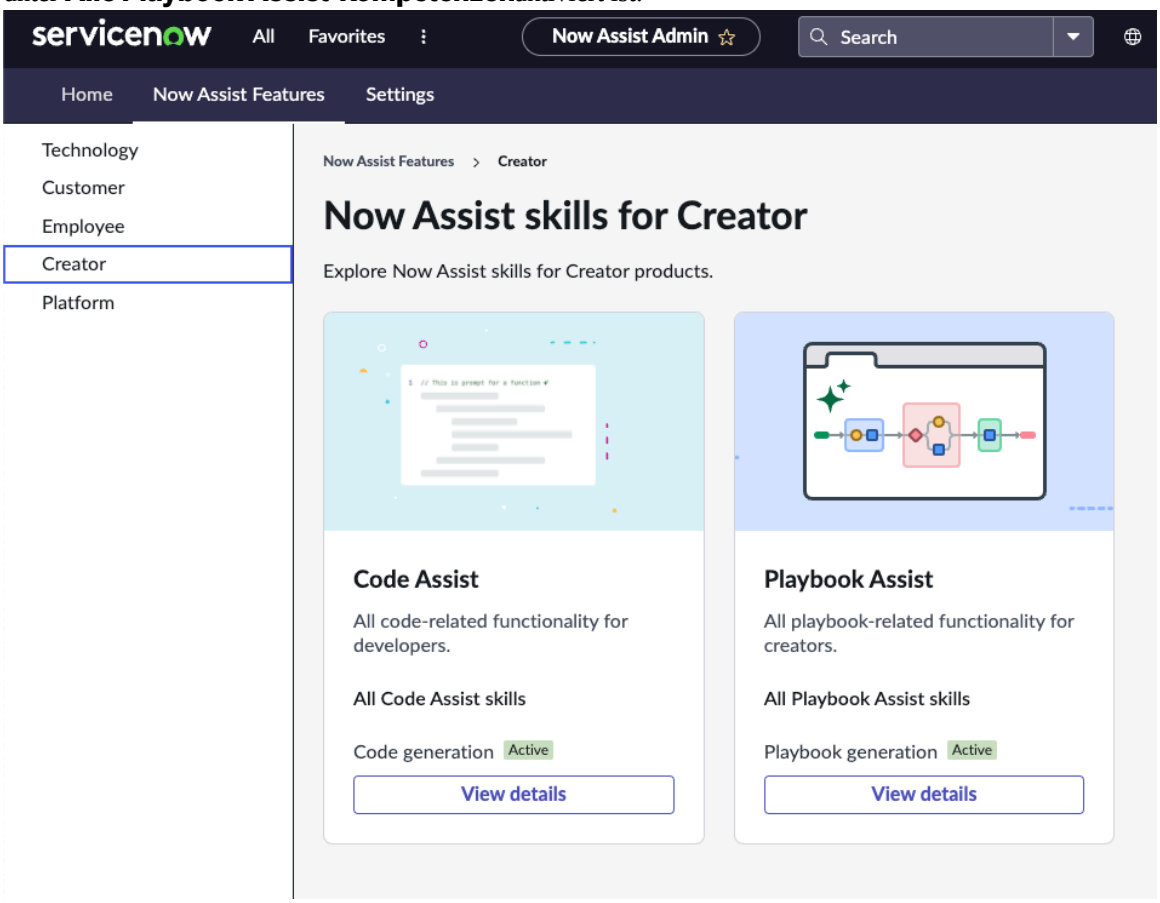
Wichtig:
Die Kompetenz „Playbook-Generierung“ erfordert ein separates Abonnement für Now Assist für Creator.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > *Now Assist-Administrator* > **Funktionen**.
2. Wählen Sie in der Workflow-Liste **Ersteller**aus.
3. Wählen Sie auf der Karte „Playbook Assist“ die **Option Details anzeigen**aus.
4. Auswahlvorgang **Alle verfügbaren Playbook Assist-Kompetenzen** > **Playbook-Generierung** > **Kompetenz aktivieren**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Vergewissern Sie sich, dass auf der Karte „Playbook Assist“ die Kompetenz „ **Playbook-Generierung“** unter **Alle Playbook Assist-Kompetenzen**aktiviert ist.



Nächste Maßnahme

Gewähren Sie jedem Benutzer, der die Kompetenz „Playbook-Generierung“ verwendet, die Rolle now.assist.creator.

Generieren Sie ein Playbook

Geben Sie Textanweisungen an, um ein mehrstufiges Playbook mit Platzhalteraktivitäten zu erstellen.

Vorbereitungen

Erfahren Sie, wie Sie Eingabeaufforderungen schreiben, um bessere Playbooks zu generieren. Weitere Informationen finden Sie unter Eingabeaufforderungen schreiben und Playbook-Umrisse überprüfen.

Erforderliche Rolle: now.assist.creator

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow-Studio**.
   Die Zielseite Workflow-Studio wird angezeigt. Playbooks werden standardmäßig angezeigt, Sie können jedoch zu Flows, Subflows, Aktionen und Entscheidungen wechseln.
2. Klicken Sie in der rechten oberen Ecke auf **Neu**, und wählen Sie im Dropdown-Menü **Playbook** aus.
   Der Playbooks -Generator-Detailbildschirm für einen neuen Playbook wird in einer neuen Registerkarte geöffnet. **„Mit Now Assist erstellen** “ ist die Standardmethode, Sie können jedoch zu „ **Von Grund**auf neu erstellen“ wechseln.
3. Bleiben Sie auf der Registerkarte **Mit Now Assist** erstellen und füllen Sie die folgenden Felder aus.

Automatische Übersetzung

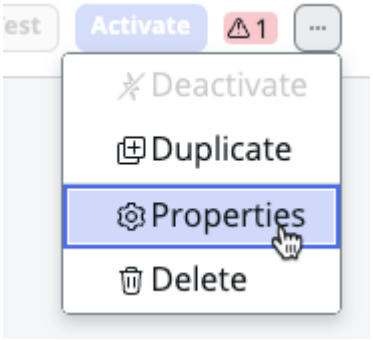
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

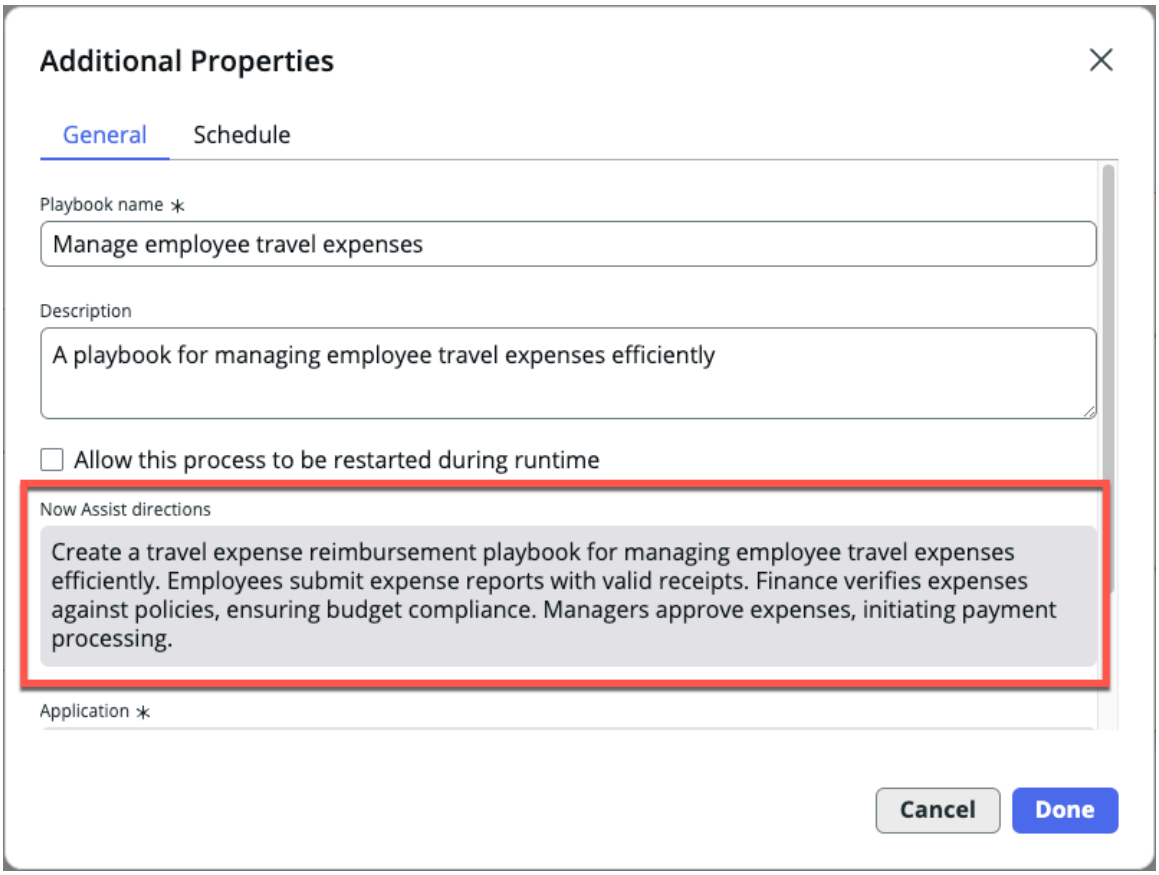
Option	Bezeichnung
Playbook-Name	Geben Sie einen eindeutigen, anwenderorientierten Namen für Ihr Playbook ein. Je aussagekräftiger der Name des Playbooks ist, desto besser ist das Playbook, das Now Assist erstellen kann. Dieser Name wird zur Laufzeit auch Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern angezeigt.
Now Assist-Anweisungen	Geben Sie die Wegbeschreibung für das Playbook ein, das Sie beschreiben möchten. **Seien Sie präzise und beschreiben Sie die Wegbeschreibung.** ○ Beschreiben Sie jede Phase und Aktivität so detailliert wie möglich. ○ Geben Sie die Reihenfolge an, in der Phasen und Aktivitäten ausgeführt werden. ○ Geben Sie an, ob Phasen oder Aktivitäten gleichzeitig ausgeführt werden sollen.
Anwendung	Wählen Sie einen Anwendungsbereich aus, in dem Playbook ausgeführt werden soll. Wenn Sie **Global** auswählen, kann Playbook in jedem Anwendungsbereich ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Anwendungsbereich .

4. Wählen Sie **Playbook mit Now Assist erstellen aus**.
   Sie können die Wegbeschreibung nach dem Auslösen der Playbook-Generierung nicht mehr bearbeiten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. **Hinweis:**
Um die Eingabeaufforderung anzuzeigen, die zum Generieren eines Playbooks verwendet wird, navigieren Sie zu **Menü „Weitere Aktionen“** > **Eigenschaften** > **Allgemein** > **Now Assist-Anweisungen**.





Überprüfen Sie die generierte Playbook-Ggliederung auf Richtigkeit.

6. **Wahlweise:** Wenn die Playbook-Ggliederung Ihren Anforderungen nicht entspricht, versuchen Sie, eine neue Playbook-Ggliederung zu generieren und Ihre Eingabeaufforderung gemäß Eingabeaufforderungen schreiben und Playbook-Umrisse überprüfenneu zu formulieren.
7. Konfigurieren Sie Ihren Auslöser.
8. Konfigurieren Sie Platzhalteraktivitäten.

   a. Wählen Sie eine zu konfigurierende Platzhalteraktivität aus.

   b. **Wahlweise:** Aktualisieren Sie bei Bedarf die **Bezeichnung** und **Beschreibung**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

c. Wählen Sie unter dem Feld **Aktivitätsdefinition** die Bearbeitungsschaltfläche (-Generator) aus.
Die Aktivitätsauswahl wird angezeigt.

d. Suchen Sie in der Aktivitätsauswahl nach der entsprechenden Aktivität, die hinzugefügt werden soll.

Hinweis:
Wählen Sie zuerst die Anwendung und dann die Aktivität aus der daraufhin angezeigten Liste aus.

e. Wählen **Sie Speichern und schließen aus**.
Die Platzhalteraktivität ändert sich in die von Ihnen ausgewählte Aktivität.

f. Öffnen Sie die Aktivität erneut, und konfigurieren Sie die Aktivitätseingaben.
Weitere Informationen zu unseren gemeinsamen Aktivitäten und ihren Eingaben finden Sie unter Playbooks – Referenz.

9. **Wahlweise:** Wenn die Aktivität, die Sie hinzufügen müssen, in der Aktivitätsauswahl nicht angezeigt wird, erstellen Sie eine Aktivitätsdefinition.
10. Nachdem Sie alle Phasen und Aktivitäten konfiguriert haben, wählen Sie im Header **Aktivieren** aus.
Wenn Sie Playbook aktivieren, wird es veröffentlicht, sodass es ausgeführt wird, wenn es ausgelöst wird.

Hinweis:
Wenn Sie Playbook nach der Aktivierung ändern, speichert das System Ihre Änderungen, deaktiviert jedoch Playbook. Sie müssen erneut auf **Aktivieren** klicken, um neue Änderungen an Playbookzu veröffentlichen. Weitere Informationen finden Sie unter Playbook-Status und Aktivierungsstatus.

Ergebnisse
Wenn die Auslöserbedingungen von Playbookerfüllt sind, wird Playbook ausgeführt. Daher erstellt das System einen Prozessausführungsdatensatz und rendert benutzergerichtete Konfigurationen für Playbook-Experience. Ein Beispiel für die Digitalisierung eines manuellen Geschäftsprozesses, der als Playbook gerendert wird, finden Sie unter Entwerfen Sie einen automatisierten Prozess.

Nächste Maßnahme
Entwerfen Sie Playbook-Experience für Ihre Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller.

Playbook Assist-Referenz

Referenzthemen enthalten zusätzliche Informationen zu Konfigurationseigenschaften, Rollen und mehr.

Playbook Assist-Rollen

Die folgenden Rollen werden zur Verwendung mit der Playbook-Generierung installiert.

Weitere Informationen zum Verwalten von Pro-Benutzer-Abonnements finden Sie unter Managing per-user subscriptions in Subscription Management . Wenden Sie sich an Ihren Kundenbetreuer.

Now Assist-Ersteller [now.assist.creator]

Erstellen Sie mithilfe der KI-gestützten Playbook-Generierung Playbook-Umrisse mit Platzhalteraktivitäten.

Gruppen

Diese Rolle ist standardmäßig keiner Gruppe zugewiesen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Enthält die Rollen

Diese Rolle enthält keine Rollen.

Erweitert

Diese Rolle ist keine erweiterte Rolle.

Besondere Überlegungen

Keine

Erste Schritte mit Prozessautomatisierung

Erfahren Sie, wie Prozessautomatisierungsanwendungen Sie bei der Verwendung von Now Platform® unterstützen können, um Ihre manuellen Geschäftsprozesse in digitalisierte, automatisierte Workflows umzuwandeln.

ServiceNow Prozessautomatisierungsanwendungen helfen Ihnen, die unternehmensübergreifenden Workflows für Ihr Unternehmen zu digitalisieren, zu visualisieren und zu verwalten. Die Digitalisierung Ihrer Geschäftsprozesse mit Prozessautomatisierungsanwendungen bietet Ihnen folgende Vorteile:

- Verwaltung der Prozess-Compliance
- Besitz der kontinuierlichen Prozessverbesserung
- Abteilungs- und abteilungsübergreifende Zusammenarbeit
- Transparenz der Prozessergebnisse

Prozessautomatisierungsanwendungen

Zu den ServiceNow Prozessautomatisierungsanwendungen, mit denen Sie Ihre Geschäftsprozesse in automatisierte Workflows auf der Now Platform digitalisieren können, gehören:

Flow Designer

ServiceNow® Flow Designer ermöglicht es Prozessverantwortlichen, Genehmigungen, Aufgaben, Benachrichtigungen und Aufzeichnungsvorgänge zu automatisieren, ohne codieren zu müssen. Sie können die Designumgebung Flow Designer verwenden, um Flows und Aktionen zu erstellen und die von ihnen erzeugten Ergebnisse anzuzeigen.

Playbooks erkunden

Workflow-Studio Playbooks ermöglichen es Prozessverantwortlichen, unternehmensübergreifende Workflows zu erstellen und einen einzigen, einheitlichen Prozess zu erstellen. Erstellen Sie die zugrunde liegenden Prozesse für Playbooks, die Playbook-Experience Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller verwenden.

An der Prozessautomatisierung beteiligte Rollen

Abhängig von der Prozessautomatisierungsanwendung, die Sie verwenden, müssen Sie sich möglicherweise mit anderen Teams oder Einzelpersonen abstimmen, um sicherzustellen, dass Ihre automatisierten Prozesse reibungslos ablaufen. Eine Möglichkeit, die Rollen für Prozessautomatisierungsanwendungen zu organisieren, ist:

- Ein *Entwickler* verwendet Flow Designer, um an Flows, Aktionen und Aktivitätsdefinitionen zu arbeiten und einzelne Teile eines Geschäftsprozesses zu automatisieren.
- Ein *Playbook-Besitzer* verwendet Playbooks, um die Teile des Geschäftsprozesses in einem digitalisierten, unternehmensübergreifenden Workflow zu organisieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Ein *Playbook Experience-Administrator* konfiguriert die entsprechenden Ansichten des Geschäftsprozesses für die richtigen Systembenutzer in Playbooks.
- Ein *Playbook-Experience-Mitarbeiter*, der Endbenutzer in diesem Fall, bearbeitet und verwaltet die einzelnen Aufgaben des Geschäftsprozesses in Playbooks im Now Platform.



Erfahren Sie mehr über Prozessautomatisierung

Um mehr darüber zu erfahren, wie Sie Flow Designer und Playbooks zum Digitalisieren Ihrer Geschäftsprozesse verwenden können, sehen Sie sich diese Ressourcen an:

- Flow Designer – Grundlagenkurs
- Flow Designer
- Erste Schritte mit Playbooks

Domain Separation und Playbooks

Datentrennung wird für Playbooksunterstützt. Der Domänenwert des auslösenden Eingabedatensatzes bestimmt den Domänenkontext. Mit der Domain Separation können Sie Daten, Prozesse und Verwaltungsaufgaben in logische Gruppierungen, sogenannte Domänen, aufteilen. Sie können verschiedene Aspekte dieser Trennung steuern, einschließlich der Benutzer, die Daten sehen und darauf zugreifen können.

Support-Stufe: Basis

- Geschäftslogik: Stellen Sie sicher, dass Daten in die richtige Domäne für die Anwendungsfälle des Application Service Providers übertragen werden.
- Die Anwendung unterstützt die Domänentrennung zur Laufzeit. Zur Domänentrennung gehören die Trennung von der Benutzeroberfläche, Cache-Schlüssel, Berichterstellung, Rollups und Zusammenfassungen.
- Der Besitzer der Instanz muss die Anwendung einrichten, damit sie über mehrere Mandanten hinweg funktioniert.

Beispiel-Anwendungsfall: Wenn ein Service Provider (SP) den Chat verwendet, um auf die Nachricht eines Mandanten (Kunden) zu antworten, muss der Kunde die Antwort des Service Providers sehen können.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Weitere Informationen zu den Supportstufen finden Sie unter Anwendungssupport für die Domänentrennung .

Funktionsweise der Domänentrennung für Playbooks

Die Systemdomäne trennt Playbooks Inhalte gemäß den folgenden Regeln:

Playbooks Inhalt wird von der Domäne ausgeführt, von der aus er ausgelöst wird

Aktivitäten und Playbooks werden aus der Domäne des Datensatzes oder Benutzers ausgeführt, der sie initiiert hat. Beispiel: Wenn ein Benutzer aus der untergeordneten Domäne ACME einen Playbook auslöst, der zur übergeordneten Domäne TOP gehört, wird Playbook im Kontext der untergeordneten Domäne ACME ausgeführt.

Flow Designer -Inhalt wird in der Domäne der aufrufenden Playbooks -Aktivität ausgeführt

Immer wenn eine Aktivitätsdefinition eine Aktion oder einen Flow aufruft, führt das System den Inhalt Flow Designer im selben Domänenkontext aus wie den auslösenden Inhalt Playbooks. Wenn der Inhalt Flow Designer eine übereinstimmende domänenspezifische Prozessüberschreibung aufweist, führt das System stattdessen die Überschreibungsversion aus. Playbooks unterstützt zwar keine Prozessüberschreibungen, verwendet jedoch alle in Flow Designerdefinierten Prozessüberschreibungen.

Hinweis:

- Eine Prozessüberschreibung bezieht sich auf einen Überschreibungstyp bei der Domänentrennung.
- Service Provider (SPs) können die Domänentrennung verwenden, um Daten, Prozesse und Verwaltungsaufgaben logisch in definierte Gruppen zu unterteilen.

Playbooks -Konfigurationsdateien sind für alle Domänenbenutzer sichtbar

Playbooks -Konfigurationsdateien sind nicht domänengetrennt. Jeder Benutzer mit den entsprechenden Rollen kann alle Playbooks, Auslöserdefinitionen und Aktivitätsdefinitionen anzeigen.

Zugehörige Informationen

Domänentrennung für Service Provider

Playbooks konfigurieren

Richten Sie Playbooks und Playbook-Experienceein und überwachen Sie sie.

Übersicht

1. Sie müssen die Kernfunktion Workflow-Studio Playbooks nicht aktivieren, da sie bereits Teil von Now Platformist, aber viele Funktionen sind nur mit Anwendungsupdates von ServiceNow Storeverfügbar.

   Laden Sie die neuesten Updates für Playbooks aus dem ServiceNow Storeherunter. Um einen schnelleren Einstieg zu ermöglichen, empfehlen wir Ihnen, auch die Anwendungen „Prozessautomatisierungs-Demo-Experience“, „Prozessautomatisierungsinhalt“ und Playbook-Experience herunterzuladen.

2. Konfigurieren Sie Playbooks Benutzerzugriff und Eigenschaften.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Playbooks aktivieren

Aktivieren Sie , um Playbooks für einen Ihrer Anwendungsfälle zu erstellen.

Lösen Sie Playbooks aus allen Plattform- oder Anwendungstabellen aus, auf die Sie Zugriff haben. Dies können sein:

- Anwendungstabellen
- Benutzerdefinierte Tabellen, die die Anwendungstabellen erweitern
- Benutzerdefinierte Tabellen, die vom Anwendungsabonnement autorisiert wurden

Jedes Anwendungsabonnement berechtigt Sie zum Erstellen von Playbooks für die zugehörigen Tabellen. Kaufen Sie Abonnements, um auf zusätzliche Tabellen zuzugreifen, von denen aus Sie Ihre Playbooks auslösen möchten. Wenn Sie bereits ein Abonnement für Ihre Anwendung haben, aber dennoch keine Playbooks für die Tabellen Ihrer Anwendung erstellen können, aktivieren Sie das entsprechende Plugin.

Hinweis:
Die -Plugins, die Sie aktivieren, bestimmen, welche Tabellen für Sie zum Erstellen von Playbooks verfügbar sind.

In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie Workflow-Studio Playbooks für Ihre Anwendung aktivieren.

Playbooks für App Engine aktivieren

Aktivieren Sie Playbooks in Ihrer Instanz, um Playbooks in App Enginezu erstellen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Um Playbooks in App Enginezu erstellen, müssen Sie ein Abonnement für die Now Platform App Engine erwerben .

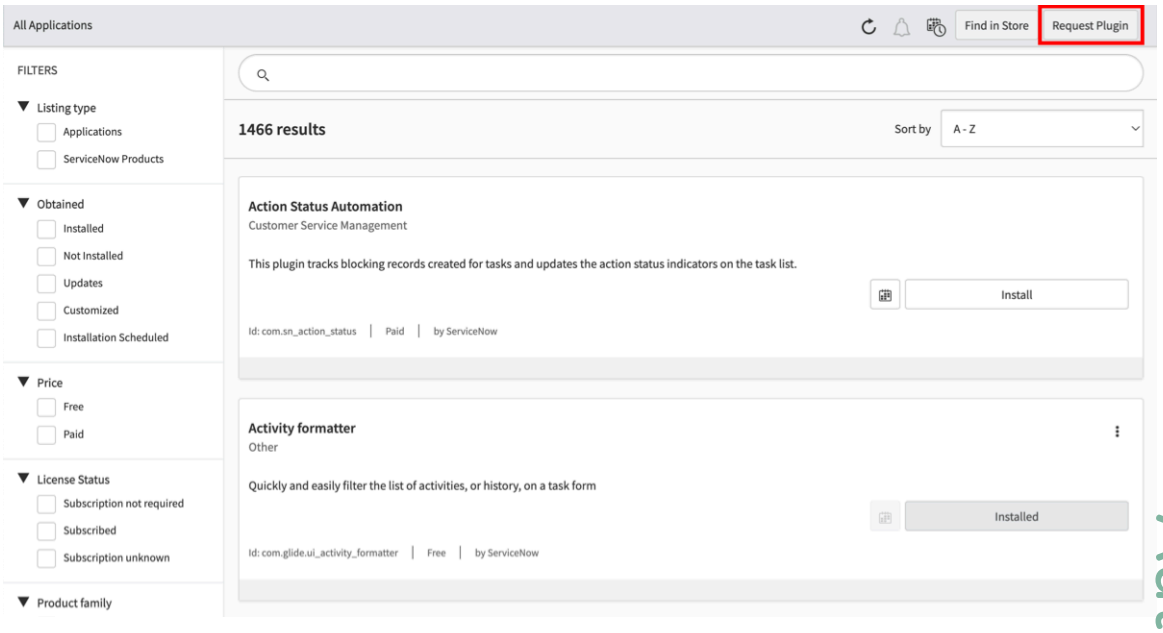
Wenden Sie sich an Ihren ServiceNow Account Manager, um dieses Abonnement zu erwerben. Ihr Account Manager kann die Aktivierung des Plugins für die Produktions- und Test- und Entwicklungsumgebungsinstanzen Ihrer Organisation veranlassen, in der Regel innerhalb weniger Tage.

Wenn Sie keinen Account Manager haben, die Aktivierung nach dem Kauf verzögern oder das Produkt in einer Test- und Entwicklungsumgebung kostenlos testen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus, um den **Prozessautomatisierungs-Designer für App Engine [com.glide.pad.license] zu aktivieren]** -Plugin:

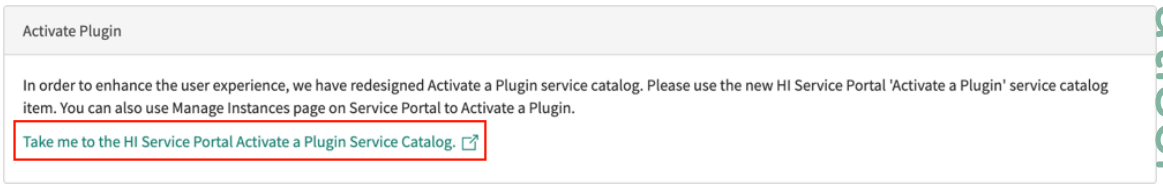
Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.
2. Klicken Sie auf der Seite „Alle Anwendungen“ auf **Plugin anfordern**, um das Formular **Plugin aktivieren** auf Now Support zu öffnen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



3. Wählen Sie unter Now Support den Link aus, um auf Now Support Serviceportal Servicekatalog zuzugreifen.



4. Wählen Sie Ihre Instanz aus.

5. Wählen Sie **Aktionen > Plugin aktivieren** aus.

6. Geben Sie im Formular **Plugin aktivieren** die folgenden Informationen an.

Formular „Plugin anfordern“

Feld	Beschreibung
What is your target instance (Ihre Zielinstanz)	Instanz, auf der das Plugin aktiviert werden soll.
Which plugin would you like to activate (Welches Plugin möchten Sie aktivieren?)	Name des zu aktivierenden Plugins **Hinweis:** Wenn das System das gewünschte Plugin nicht auflistet oder wenn Sie das Plugin auf einer OEM- oder lokalen Instanz aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Plugin I'm looking for is not listed (Gesuchtes Plugin ist nicht aufgelistet)**, und geben Sie dann den Namen des Plugins ein.
	Datum und Uhrzeit zum Aktivieren des Plugins.

Automatische Übersetzung

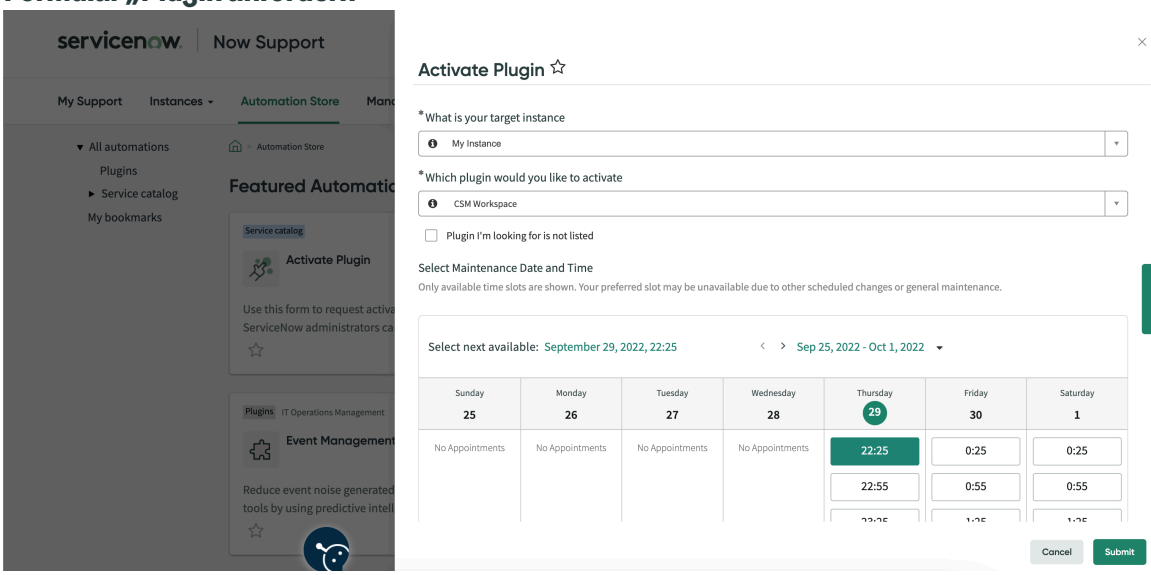
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Select Maintenance Date and Time (Datum und Uhrzeit der Wartung)	**Hinweis:** Plugins werden in der pazifischen Zeitzone jeden Werktag in zwei Batches aktiviert, einmal am Morgen und einmal am Abend. Wenn das Plugin zu einem bestimmten Zeitpunkt aktiviert werden muss, geben Sie die Anforderung bei **Grund/Kommentare** ein.

Example

Betrachten Sie beispielsweise das folgende Formular, um das Plugin „CSM Workspace“ in einer Instanz mit dem Namen „My Instance“ zu aktivieren.

Formular „Plugin anfordern“



7. Wählen Sie **Absenden**.
   Weitere Informationen zum Anfordern eines Plugins finden Sie unter Plugins aus dem Servicekatalog anfordern [KB0751715] im Now Support Knowledge Base.

Ergebnisse

Sie können Auslöser in Playbooks für benutzerdefinierte Tabellen erstellen, die Sie erstellen . Wenn Sie das Plugin **„Prozessautomatisierungs-Designer für App Engine“ [com.glide.pad.license] aktivieren,** können Sie Playbooks für die folgenden Tabellen und ihre Erweiterungen erstellen:

- Betroffene CIs [cmdb_outage_ci_mtom]
- Agent-Kapazität [awa_agent_capacity]
- Agent-Kanalverfügbarkeit [awa_agent_channel_availability]
- Mitarbeiteranwesenheit [awa_agent_presence]
- Ankündigung [announcement]
- Bewertungskategorieergebnis [asmt_category_result]
- Bewertungsinstanz [asmt_assessment_instance]

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Assessment-Metrik [asmt_metric]
- Assessment-Metrikvorlage [asmt_template]
- Bewertungsmetriktyp [asmt_metric_type]
- Bewertungsmetrik-Typgruppe [asmt_metric_type_group]
- Bewertung – Net Promoter Score [asmt_nps_result]
- Assessment-Vorlagendefinition [asmt_template_definition]
- Zuweisungsberechtigung [awa_eligibility_pool]
- Zuweisungsregel [awa_assignment_rule]
- Audit [cert_audit]
- Audit-Ergebnis [cert_audit_result]
- AWA-Service Desk-Mitarbeiter – Anwesenheit und Kapazität [awa_agent_presence_capacity]
- AWA-Dokumentgröße [awa_document_size]
- Grundlegendes Configuration Item [cmdb]
- Gebäude [cmn_building]
- Geschäftskalender [business_calendar]
- Zertifizierungsvorlage [cert_template]
- CI-Beziehungsfilter [cmdb_rel_filter]
- CI-Beziehung [cmdb_rel_ci]
- CI-Beziehungs-Rollup [cmdb_rel_rollup]
- CI-Beziehungstyp [cmdb_rel_type]
- CI/Benutzer-Beziehungstyp [cmdb_rel_user_type]
- Betroffene CIs [task_ci]
- CMDB-Gruppe [cmdb_group]
- CMDB-Gruppen-Event-Warteschlange [cmdb_group_event_queue]
- CMDB-Gruppentyp [cmdb_group_type]
- CMDB-Integritätskonfiguration [cmdb_health_config]
- CMDB-Integritätsmetrik [cmdb_health_metric]
- CMDB-Integritätsergebnis [cmdb_health_result]
- Bewertungsliste für CMDB-Integrität [cmdb_health_scorecard]
- Unternehmen [core_company]
- Aliasse für Verbindungen und Anmeldeinformationen [sys_alias]
- Vorlagen für Verbindungen und Anmeldeinformationen [sys_alias_templates]
- Kostenstelle [cmn_cost_center]
- Land [core_country]
- Zielabteilung [cmn_department]
- Direkte Beziehungen [cmdb_related]

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- [dms_document]
- Entwurfsdokument [draft_document]
- Folgeaufgabe [cert_follow_on_task]
- Gruppe [sys_user_group]
- Gruppenmitglied [sys_user_grmember]
- Gruppenwarteschlangenpriorität [awa_group_queue_priority]
- Gruppenbeziehung [cmdb_rel_group]
- Gruppenrolle [sys_group_has_role]
- Gruppenkompetenz [sys_group_has_skill]
- Aufgabe für Setup mit Anleitung [gsw_task]
- Feiertag [sys_holiday]
- Betroffene CIs [task_cmdb_ci_service]
- Layout des Posteingangs [awa_inbox_layout]
- Interaktion [interaction]
- IP-Adresspool [cmdb_ip_address_pool]
- IP-Adressbereich [cmdb_ip_address_range]
- IP-Adresse zu DNS-Name [cmdb_ip_address_dns_name]
- IP-Service [cmdb_ip_service]
- KB-Einreichung [kb_submission]
- Knowledge [kb_knowledge]
- Knowledge Base [kb_knowledge_base]
- Wissenskategorie [kb_category]
- Knowledge-Feedback [kb_feedback]
- Wissensfeedback-Aufgabe [kb_feedback_task]
- Wissensnutzung [kb_use]
- Standort [cmn_location]
- Metrik [metric_instance]
- Modellkategorie [cmdb_model_category]
- Angebotsdetails [awa_offer_details]
- BS-Benutzer [cmdb_os_user]
- Ausfall [cmdb_ci_outage]
- Seite [sp_page]
- Peer-Beziehungen [cmdb_peer]
- Personenbeziehung [cmdb_rel_person]
- Anwesenheitsstatus [awa_presence_state]
- Private Aufgabe [vtb_task]
- Produktmodell [cmdb_model]

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Warteschlange [awa_queue]
- Zugehöriger Eintrag [cmdb_related_entry]
- Bericht [sys_report]
- Rolle [sys_user_role]
- Dienstplan [cmn_rota_roster]
- Rotationseskalation [cmn_rota_escalation]
- Geplante Suite-Ausführung [sys_atf_schedule_run]
- Service [cmdb_ip_service_ci]
- Service Portal [sp_portal]
- Schicht [cmn_rota]
- Schichteskalationssatz [cmn_rota_escalation_set]
- Definition des Schichteskalationsschritts [cmn_rota_esc_step_def]
- Kompetenzkategorie [cmn_skill_category]
- Kompetenzniveau [cmn_skill_level]
- Kompetenzniveautyp [cmn_skill_level_type]
- Abonnenten [cmdb_subscriber]
- Vorlage [sys_template]
- Test [sys_atf_test]
- Testergebnisse [sys_atf_test_result]
- Test-Suite [sys_atf_test_suite]
- Test-Suite-Ergebnis [sys_atf_test_suite_result]
- Test-Suite-Test [sys_atf_test_suite_test]
- Testvorlage [sys_atf_test_template]
- Thema [sp_theme]
- Ticket [ticket]
- [universal_request]
- Benutzer [sys_user]
- Benutzerkompetenz [sys_user_has_skill]
- Lieferantentyp [vendor_type]
- Arbeitselement [awa_work_item]
- Arbeitselementablehnung [awa_work_item_rejection]
- Größenanpassung für Arbeitselemente [awa_work_item_sapping]
- Sortierreihenfolge für Arbeitselemente [awa_queue_item_sorting]

Hinweis:
Wenn Sie eine benutzerdefinierte Tabelle erstellen, z. B. „Meine Tabelle“ [x_my_table], können Sie Playbooks erstellen, die von dieser Tabelle ausgelöst werden. Sie können jedoch keinen Playbook erstellen, der aus einer Tabelle ausgelöst wird, die zu einem anderen Process Automation Designer-Plugin gehört.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Playbooks für Kundenservice-Management (Customer Service Management, CSM) aktivieren

Aktivieren Sie Workflow-Studio Playbooks in Ihrer Instanz, damit Sie Tabellen vom Typ „[]“ erstellen können, die durch CSMPlaybooks ausgelöst werden.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

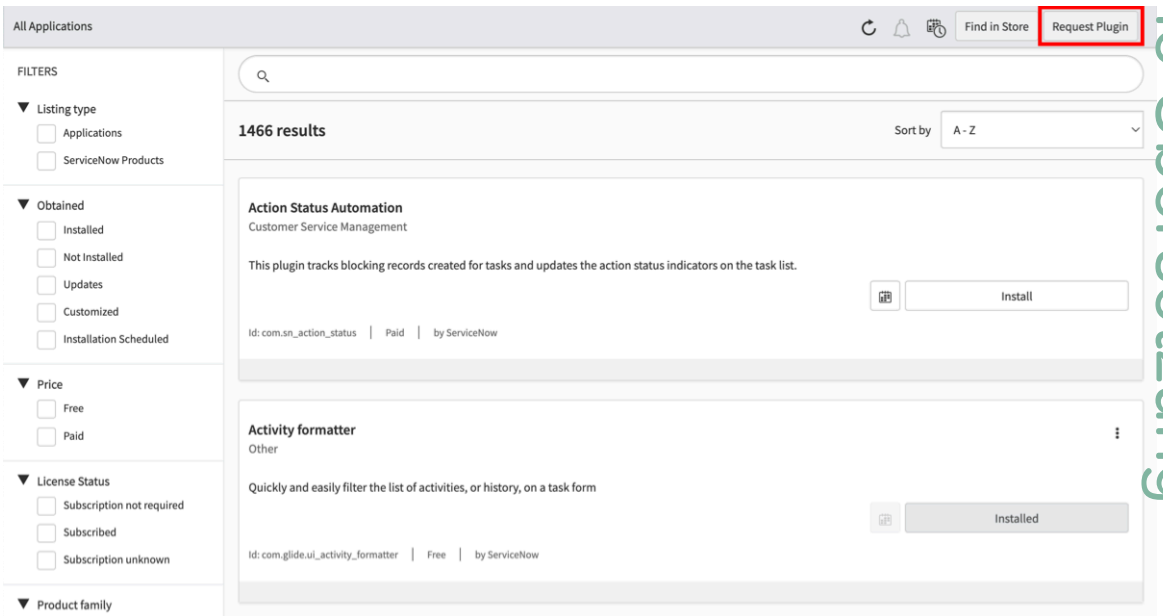
Um Playbooks in Workflow-Studio zu erstellen, die durch CSM -Tabellen ausgelöst werden, und benutzerdefinierte Tabellen, die von diesen erweitert werden, müssen Sie ein Abonnement für CSM erwerben .

Wenden Sie sich an Ihren ServiceNow Account Manager, um dieses Abonnement zu erwerben. Ihr Account Manager kann die Aktivierung des Plugins für die Produktions- und Test- und Entwicklungsumgebungsinstanzen Ihrer Organisation veranlassen, in der Regel innerhalb weniger Tage.

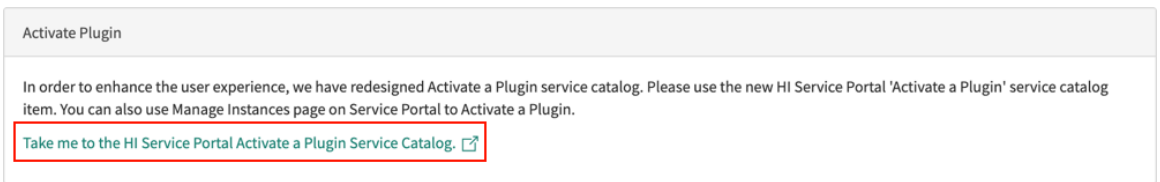
Wenn Sie keinen Account Manager haben, die Aktivierung nach dem Kauf verzögern oder das Produkt in einer Test- und Entwicklungsumgebung kostenlos testen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Plugin **„Playbooks for Customer Service Management“ [com.sn_csm_playbook]** zu aktivieren:

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.
2. Klicken Sie auf der Seite „Alle Anwendungen“ auf **Plugin anfordern**, um das Formular **Plugin aktivieren** auf Now Support zu öffnen.



3. Wählen Sie unter Now Support den Link aus, um auf Now Support Serviceportal Servicekatalog zuzugreifen.



4. Wählen Sie Ihre Instanz aus.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Wählen Sie **Aktionen > Plugin aktivieren** aus.
6. Geben Sie im Formular **Plugin aktivieren** die folgenden Informationen an.

Formular „Plugin anfordern“

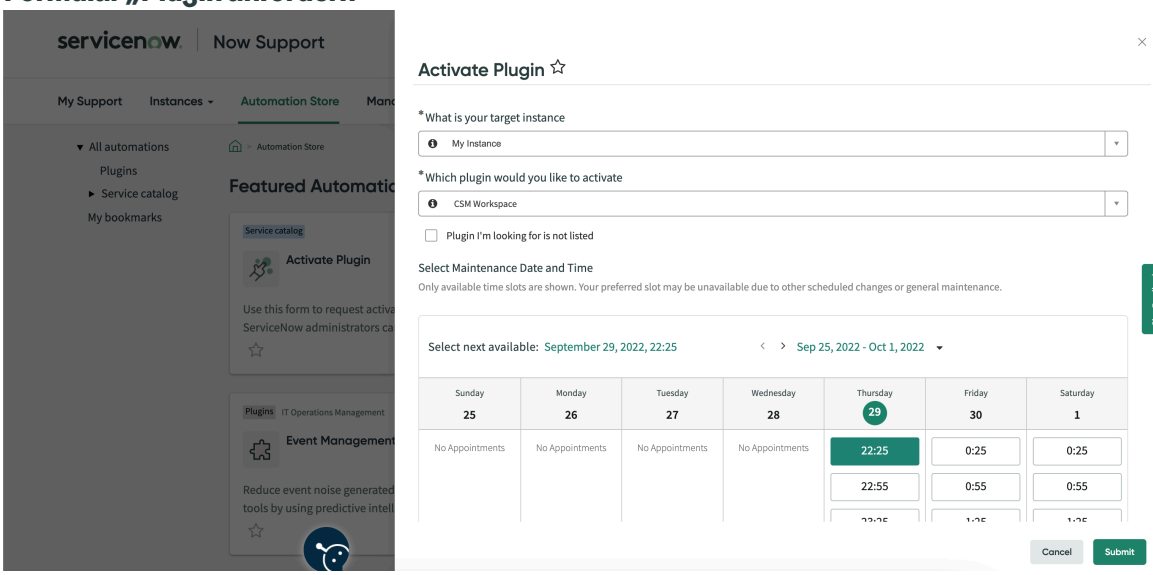
Feld	Beschreibung
What is your target instance (Ihre Zielinstanz)	Instanz, auf der das Plugin aktiviert werden soll.
Which plugin would you like to activate (Welches Plugin möchten Sie aktivieren?)	Name des zu aktivierenden Plugins **Hinweis:** Wenn das System das gewünschte Plugin nicht auflistet oder wenn Sie das Plugin auf einer OEM- oder lokalen Instanz aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Plugin I'm looking for is not listed (Gesuchtes Plugin ist nicht aufgelistet)**, und geben Sie dann den Namen des Plugins ein.
Select Maintenance Date and Time (Datum und Uhrzeit der Wartung)	Datum und Uhrzeit zum Aktivieren des Plugins. **Hinweis:** Plugins werden in der pazifischen Zeitzone jeden Werktag in zwei Batches aktiviert, einmal am Morgen und einmal am Abend. Wenn das Plugin zu einem bestimmten Zeitpunkt aktiviert werden muss, geben Sie die Anforderung bei **Grund/Kommentare** ein.

Example

Betrachten Sie beispielsweise das folgende Formular, um das Plugin „CSM Workspace“ in einer Instanz mit dem Namen „My Instance“ zu aktivieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Plugin anfordern“



7. Wählen Sie **Absenden**.
Weitere Informationen zum Anfordern eines Plugins finden Sie unter Plugins aus dem Servicekatalog anfordern [KB0751715] im Now Support Knowledge Base.

Ergebnisse

Wenn Sie das Plugin **„Playbooks for Customer Service Management“ [com.sn_csm_playbook] aktivieren,** können Sie Playbooks für die folgenden Tabellen und ihre Erweiterungen erstellen:

- Account [customer_account]
- Fall [sn_customerservice_case]
- Change-Anforderung [change_request]. Erfordert Customer Service mit Service Management (com.sn_cs_sm)
- Verbraucher [csm_consumer]
- Kontakt [customer_contact]
- Eskalation [sn_customerservice_escalation]
- Haushalt [csm_household]
- Incident [incident]. Erfordert Customer Service mit Service Management (com.sn_cs_sm)
- Interaktion [interaction]
- Bestellung [csm_order]. Erfordert Customer Service Management for Orders (com.snc.csm.order)
- Auftragspositionselement [csm_order_line_item]. Erfordert Customer Service Management for Orders (com.snc.csm.order)
- Problem [problem]. Erfordert Customer Service mit Service Management (com.sn_cs_sm)
- Anforderung [sc_request]. Erfordert Customer Service mit Request Management (com.sn_cs_sm_request)
- Serviceorganisation [sn_customer_service_organization]. Erfordert Serviceorganisation (com.snc.service_organization)
- Aufgabe [sn_customerservice_task]

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Wenn Sie eine benutzerdefinierte Tabelle erstellen, die eine CSM-Tabelle wie „Fall“ erweitert, können Sie Playbooks erstellen, die von dieser Tabelle ausgelöst werden.

Playbooks für Außendienst-Management aktivieren

Aktivieren Sie Workflow-Studio Playbooks in Ihrer Instanz, damit Sie durch Tabellen ausgelöste Playbooks erstellen können.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

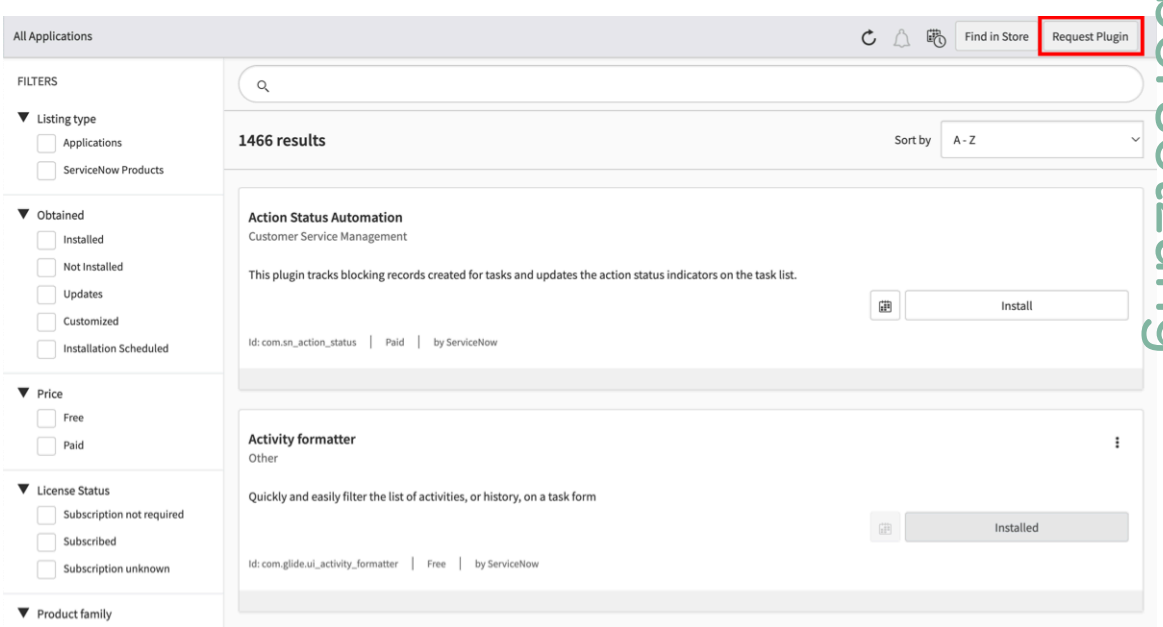
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Um Playbooks in Workflow-Studio zu erstellen, die durch Außendienst-Management -Tabellen ausgelöst werden, müssen Sie ein Abonnement für Field Service Management erwerben .

Wenden Sie sich an Ihren ServiceNow Account Manager, um dieses Abonnement zu erwerben. Ihr Account Manager kann die Aktivierung des Plugins für die Produktions- und Test- und Entwicklungsumgebungsinstanzen Ihrer Organisation veranlassen, in der Regel innerhalb weniger Tage.

Wenn Sie keinen Account Manager haben, die Aktivierung nach dem Kauf verzögern oder das Produkt in einer Test- und Entwicklungsumgebung kostenlos testen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Plugin **„Playbooks for Field Service Management“ [com.sn_fsm_playbook]** zu aktivieren:

Prozedur

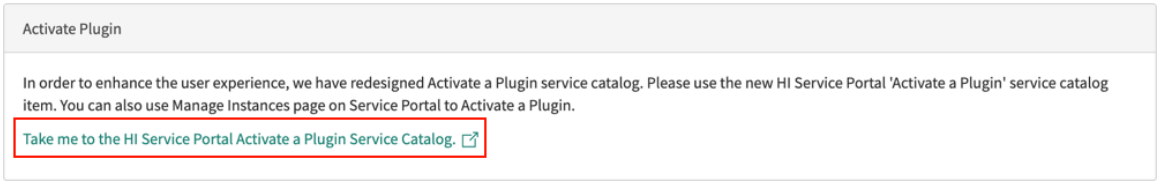
1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.
2. Klicken Sie auf der Seite „Alle Anwendungen“ auf **Plugin anfordern**, um das Formular **Plugin aktivieren** auf Now Support zu öffnen.



3. Wählen Sie unter Now Support den Link aus, um auf Now Support Serviceportal Servicekatalog zuzugreifen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



4. Wählen Sie Ihre Instanz aus.
5. Wählen Sie **Aktionen > Plugin aktivieren** aus.
6. Geben Sie im Formular **Plugin aktivieren** die folgenden Informationen an.

Formular „Plugin anfordern“

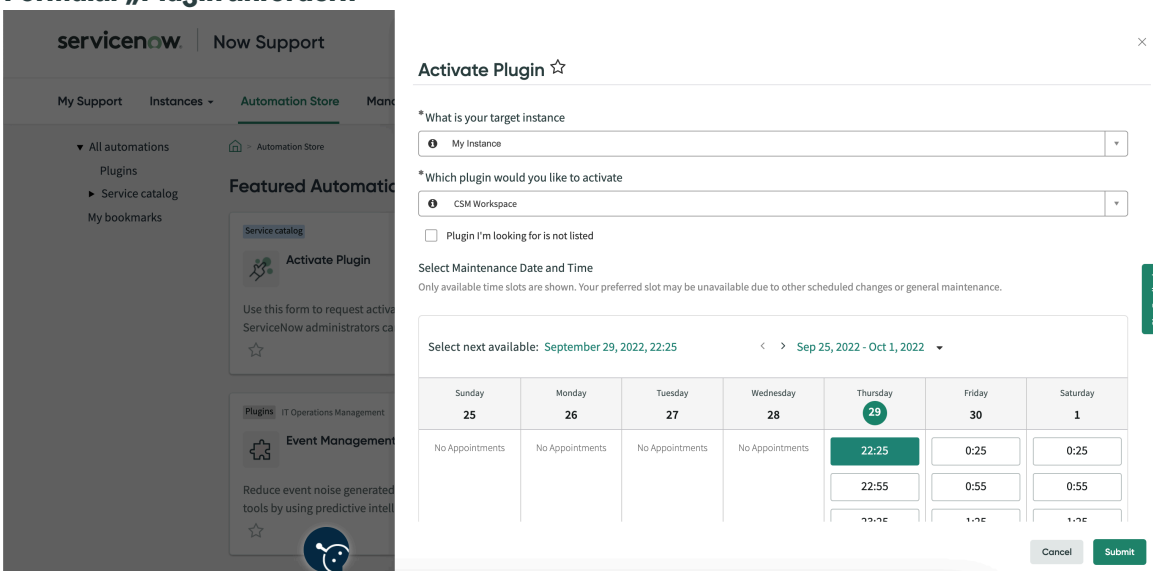
Feld	Beschreibung
What is your target instance (Ihre Zielinstanz)	Instanz, auf der das Plugin aktiviert werden soll.
Which plugin would you like to activate (Welches Plugin möchten Sie aktivieren?)	Name des zu aktivierenden Plugins **Hinweis:** Wenn das System das gewünschte Plugin nicht auflistet oder wenn Sie das Plugin auf einer OEM- oder lokalen Instanz aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Plugin I'm looking for is not listed (Gesuchtes Plugin ist nicht aufgelistet)**, und geben Sie dann den Namen des Plugins ein.
Select Maintenance Date and Time (Datum und Uhrzeit der Wartung)	Datum und Uhrzeit zum Aktivieren des Plugins. **Hinweis:** Plugins werden in der pazifischen Zeitzone jeden Werktag in zwei Batches aktiviert, einmal am Morgen und einmal am Abend. Wenn das Plugin zu einem bestimmten Zeitpunkt aktiviert werden muss, geben Sie die Anforderung bei **Grund/Kommentare** ein.

Example

Betrachten Sie beispielsweise das folgende Formular, um das Plugin „CSM Workspace“ in einer Instanz mit dem Namen „My Instance“ zu aktivieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular „Plugin anfordern“



7. Wählen Sie **Absenden**.
   Weitere Informationen zum Anfordern eines Plugins finden Sie unter Plugins aus dem Servicekatalog anfordern [KB0751715] im Now Support Knowledge Base.

Ergebnisse

Wenn Sie das Plugin **„Playbooks for Field Service Management“ [com.sn_fsm_playbook] aktivieren,** können Sie Playbooks für die folgenden Tabellen und ihre Erweiterungen erstellen:

- Arbeitsaufgabenfluss [sf_work_task]
- Arbeitsauftragsablauf [sf_work_order]
- Arbeitsauftragsaufgabe [wm_Task]
- Arbeitsauftrag [wm_order]
- Arbeitsauftragsmodell [cmdb_workorder_product_model]
- Arbeitsaufgabenmodell [cmdb_worktask_product_model]
- Arbeitstyp [wm_work_type]
- Persönlicher Zeitplan für Service Desk-Mitarbeiter [agent_events]
- Terminbuchung [sn_apptmnt_booking_appointment_booking]
- Fragebogen [wm_questionnaire]
- Service-Auftragsaufgabe [sm_task]
- Abhängigkeit Serviceauftrag-Aufgabenvorlage [sm_m2m_task_template_dependency]
- Asset-Nutzung [sm_asset_usage]
- Teileanforderung [sm_part_requirement]
- Service Management Nebenkosten [sm_incidentals]

Playbooks verwalten

Überwachen und beheben Sie Probleme, indem Sie Playbook Ausführungen überprüfen.

Diese Module werden für Administratoren zum Überwachen und Verwalten von Playbooksbereitgestellt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Heutige Ausführungen

Zeigt eine Liste der Datensätze für die heutigen Ausführungen von Playbooks an.

Aktive Prozesse

Zeigt eine Liste aller aktiven Playbooksan.

Prozesse mit 30+ Tagen

Zeigt eine Liste aller aktiven Playbooks an, die 30 Tage oder älter sind.

Aktivitätsdefinitionen

Aktivitäten anzeigen oder erstellen.

Asset-Konfiguration

Automatisierungs-Assets wie Flows, Subflows und Aktionen anzeigen oder erstellen.

Auslöserdefinitionen

Auslöser anzeigen oder erstellen.

Datendefinitionen

Datendefinitionen anzeigen oder erstellen. Datendefinitionen sind Informationen, die Sie nur in einem bestimmten Playbook wiederverwenden und die in der Tabelle „sys_flow_data_definition“ gespeichert sind.

Prozesskontexte archivieren

Verbessern Sie die Leistung von Datenbankabfragen, indem Sie nicht benötigte Datensätze für Playbooks archivieren, die sich im Status **Abgeschlossen**, **Fehler**oder **Abgebrochen** befinden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Je nachdem, wie viele Playbooks Sie ausgeführt haben, haben Sie möglicherweise Hunderte oder Tausende von Datensätzen in Ihrer Datenbank, die nicht mehr verwendet werden. Reduzieren Sie die Anzahl der Datensätze, die Ihre Datenbankabfragen durchsuchen müssen, indem Sie die Datensätze für Playbooks archivieren, die sich im Status **Abgeschlossen**, **Fehler**oder **Abgebrochen** befinden. Die folgenden Datensätze sind nur erforderlich, wenn sich eine Prozessausführung in einem aktiven Status befindet:

- Elementzuordnung (sys_element_mapping)
- Kontextprotokoll (sys_pd_context_logs)

Hinweis:
Wenn Sie die Kontextprotokolle einer Prozessausführung oder Berichte benötigen, die diese Datensätze verwenden, archivieren Sie die Prozesskontexte nicht.

Das Archivieren der Prozesskontexte einer Ausführung ähnelt dem Löschen der Datensätze, außer dass die Archivierungsaktion Datensatzdaten in JSON umwandelt und zu einem einzigen Datensatz kombiniert. Dieser JSON-Datensatz kann nicht bearbeitet und derzeit nicht abgerufen werden.

Hinweis:
Diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden.

Flow-Kontextdatensätze (sys_flow_context) werden 2 (zwei) Wochen nach Abschluss ebenfalls automatisch gelöscht. Weitere Informationen zur Aufbewahrung von Flow-Daten finden Sie unter Aufbewahrung von Ablauf-Ausführungsdetails.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Verwaltung der Prozessautomatisierung** > **Heutige Ausführungen**.
2. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Ausführungen, für die Sie Kontexte archivieren möchten.
3. Wählen Sie in der rechten oberen Ecke **Archivprozesskontexte**aus.
4. Bestätigen Sie, ob Sie die Prozesskontexte archivieren möchten.

Erstellen Sie eine Datendefinition

Verwenden Sie Datendefinitionen, um Informationen später in einem Playbookzu sammeln und zu verwenden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, flow_designer

Sie arbeiten in Now Platform, um diese Aufgabe abzuschließen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Eine Datendefinition sind die Informationen, die ein Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller während einer Playbook-Ausführung sammeln soll. Sie sind die Schlüsseleingabe der Aktivität **„Benutzerdaten sammeln** “. Playbook-Autoren definieren die Daten, die ein Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller in der Tabelle „sys_flow_data_definition“ sammeln soll. Wenn ein Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller die Informationen erfasst, werden die Informationen in der Tabelle sys_flow_data zur späteren Verwendung während der Playbook-Ausführung anstatt in der Datensatztabelle gespeichert.

Verwenden Sie eine Datendefinition nur in folgenden Fällen:

- Die Daten werden nur nachgelagert während einer einzelnen Playbook -Ausführung benötigt. Sie werden gesammelt, verwendet und nie wieder benötigt.
- Sie müssen keine Berichte für die erfassten Daten ausführen. Wenn Sie Metriken oder Berichte zu den erfassten Daten benötigen, erstellen Sie eine Tabelle und verwenden stattdessen die Aktivität „Benutzerformular“.

Beispielsweise können Sie mehrere Teams haben, die Aktivitäten ausführen. Ein Team gibt die Eingaben für eine erstellte Datendefinition ein, wenn es eine Aktivität zum **Sammeln von Benutzerdaten** ausführt, und dann verwendet ein zweites Team die gesammelten Eingaben, um Playbookabzuschließen. Die Informationen werden anschließend nicht benötigt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Verwaltung der Prozessautomatisierung** > **Datendefinitionen**.
2. Wählen Sie **Neu** aus, um eine neue Datendefinition zu erstellen.
3. Geben Sie Ihrer neuen Datendefinition einen Namen.

   Hinweis:
   Datendefinitionen haben standardmäßig denselben Umfang wie andere Metadatentabellen.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Datensatz-Header, um zu **Speichern**.
   Wenn Sie auf die Schaltfläche **Absenden** klicken, kehren Sie zur Liste „ **Datendefinitionen** “ zurück und müssen Ihre neue Datendefinition auswählen, um sie erneut zu öffnen.
5. Fügen Sie Felder für Informationen hinzu, die ein Service Desk-Mitarbeiter erfassen soll.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Wählen Sie in der Tabelle „ **Flow-Datenvariablen“** die Option **Neu**aus.

b. Füllen Sie die erforderlichen Felder aus.

Option	Bezeichnung
Typ	Der Typ der Eingabe, die der Service Desk-Mitarbeiter für ein Feld sammelt. Zum Beispiel Zeichenfolge, Referenz, Ganzzahl usw.
Bezeichnung	Die Bezeichnung des Felds in der Benutzeroberfläche während der Ausführung Playbook. Die Bezeichnung kann aus einem beliebigen Text bestehen.
Spaltenname	Der Name der erfassten Eingabe. Leerzeichen können nicht zum Trennen von Wörtern verwendet werden.
Max. Länge	Die maximale Länge, die ein Zeichenfolgenwert für einen Zeichenfolgenfeldtyp eingegeben werden kann. Die Variable kann längere Zeichenfolgen speichern, als sie anzeigen kann.
Anwendung	Der Anwendungsbereich für die Datenvariable. Sie ist immer auf Global festgelegt und kann nicht geändert werden.

Optionale Konfigurationen

6. **Wahlweise:** Geben Sie auf der Registerkarte **Standardwert den Wert** an, der verwendet wird, wenn ein Playbook keinen Wert bereitstellt.
7. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Datensatz-Header, um zu **Speichern**.

Ergebnisse

Die Datendefinition kann jetzt beim Konfigurieren von Aktivitäten in Playbooks in Workflow-Studioverwendet werden.

Example:

Während einer Playbook -Ausführung können Sie Datendefinitionen für Folgendes verwenden:

- Erfassen Sie eine Versandadresse, und referenzieren Sie die Adresse, wenn Sie ein Versandlabel generieren.
- Stellen Sie dem Benutzer „Ja“- oder „Nein“-Fragen, und legen Sie nachfolgende Aktivitäten basierend auf den Antworten des Benutzers fest.

Nächste Maßnahme

Konfigurieren Sie eine Aktivität zum**Sammeln von Benutzerdaten** in Workflow-Studio Playbooks, um Ihre neue Datendefinition zu verwenden.

Gebäude Playbooks

Verwenden Sie Playbooks, um auf Ihren Flows, Aktionen und Subflows in Flow Designer für unternehmensübergreifende Workflows in Ihrem Unternehmen aufzubauen.

Ein Playbook besteht aus einem Auslöser und Aktivitäten, und Aktivitäten werden in Phasen organisiert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Auslöser

Ein Auslöser ist ein Datensatzvorgang, der Playbook anweist, eine Ausführung zu starten. Jeder Auslöser hat einen Typ und Bedingungen, die erfüllt sein müssen. Auslöser werden nur für Datensatzvorgänge ausgelöst, die interaktiv sind oder von Benutzern durchgeführt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Auslöser.

Stufen

Gruppieren Sie Aktivitäten nach den Phasen Ihres Geschäftsprozesses, und ordnen Sie die Aktivitäten in einer Reihenfolge an, die für Ihren unternehmensübergreifenden Workflow sinnvoll ist. Weitere Informationen zu Phasen finden Sie unter Phasen und Aktivitäten.

Aktivitäten

Eine Aktivität stellt einen Schritt in Ihrem Geschäftsprozess dar, und der Datensatz für eine Aktivität wird als Aktivitätsdefinition bezeichnet. Weitere Informationen zu Aktivitätsinstanzen und Aktivitätsdefinitionen finden Sie unter Übersicht und Aktivitätsdefinitionen.

Erste Schritte mit Playbooks

Lernen Sie die Grundlagen des Entwurfs eines automatisierten Prozesses für Ihre Organisation kennen. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Funktionsweise von Workflow-Studio Playbooks in der Now Platform®.

Playbooks

Playbooks in Workflow-Studio sind Now Platform Darstellungen Ihrer manuellen unternehmensübergreifenden Workflows. Durch die Erstellung eines Workflow-Studio Playbook auf der Plattform digitalisieren Sie diese Workflows. Ein Playbook in Workflow-Studio hat zwei Dimensionen: den Playbook und die zugehörigen Prozessausführungen.

Playbooks

Ein Playbook ist der Ort, an dem ein Playbook -Besitzer mehrere Instanzen von Flow Designer -Inhalten in einem zusammenhängenden Geschäftsprozess konfiguriert und organisiert. Ein Playbook besteht aus einem Auslöser, einer Sequenz von Phasen und einer Sequenz von Aktivitäten.

Prozessausführungen

Eine Prozessausführung ist eine einzelne Laufzeitinstanz eines Playbook.

Erstellen eines Playbook

Wenn Sie Ihren Geschäftsprozess in Playbooksentwerfen, erstellen Sie einen Playbook.

Jeder Playbook besteht aus einem Auslöser sowie Phasen und Aktivitäten. Auslöser definieren die Bedingungen, die bei Erfüllung die Ausführung Ihres Playbookstarten. Phasen und Aktivitäten stellen Phasen und einzelne Schritte in Ihrem gesamten Geschäftsprozess dar. In der Playbooks Designumgebung können Sie diese Phasen und Playbooks in einer Reihenfolge organisieren, die die Ausführung Ihres Geschäftsprozesses widerspiegelt.

Wenn Sie mit der Erstellung von Playbookfertig sind, aktivieren Sie sie, damit sie bei Auslösung ausgeführt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Was passiert, wenn Playbook ausgeführt wird?

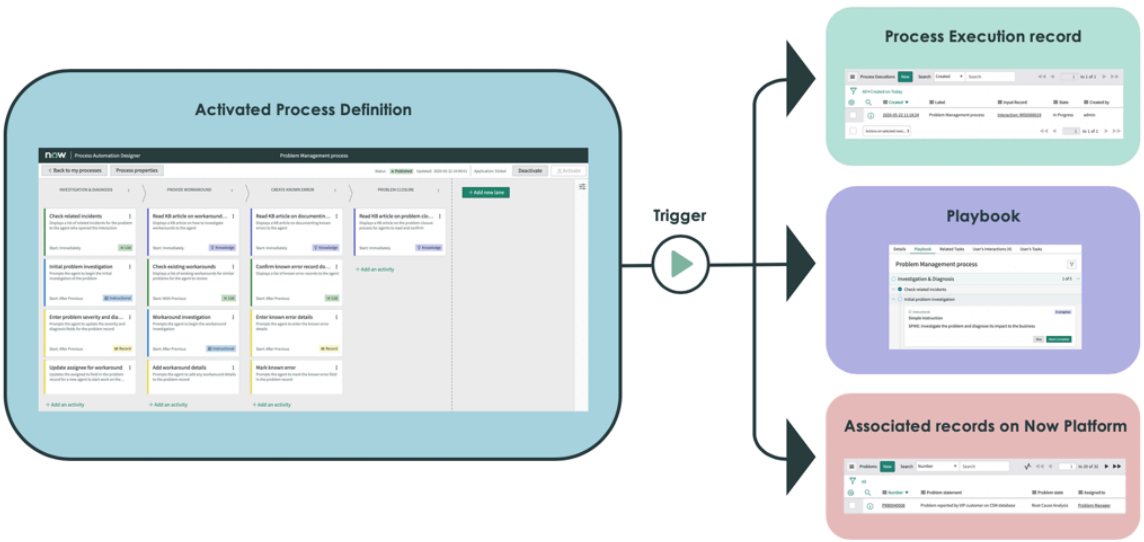
Wenn Ihr aktivierter Playbook ausgelöst wird, erstellt das System eine Prozessausführung, die eine einzelne, ausgeführte Instanz Ihres Playbookdarstellt.

Wenn Playbook ausgeführt wird, wird eine Prozessausführung erstellt. Das System führt jede Aktivität in Ihrem Playbook aus, bis die Prozessausführung abgeschlossen ist. Beim Ausführen jeder Aktivität werden automatisierte Datensatzvorgänge für Now Platformausgeführt .

Wenn ein Administrator Playbook-Experience für Ihren Playbookeingerichtet hat, können Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller den Playbookausführen. Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller durchlaufen jede Aktivität in Playbook, die einem Datensatz in Arbeitsbereichzugeordnet ist.

Zusammenfassend wird Ihr Playbook ausgeführt, wenn:

1. Das System erstellt eine Prozessausführung.
2. Playbook-Experience ist konfiguriert, und das Playbook wird für Service Desk-Mitarbeiter gerendert.
3. Automatisierte Vorgänge für Datensätze, die Ihrer Prozessausführung zugeordnet sind, erfolgen in Now Platform.



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erfahren Sie mehr über Playbooks

Wenn Sie bereit sind, Ihren Geschäftsprozess mit Playbooks in Workflow-Studiozu digitalisieren, sehen Sie sich die folgenden Ressourcen an:

- Entwerfen Sie Ihren ersten automatisierten Prozess
- Playbook erstellen

Entwerfen Sie einen automatisierten Prozess

Wandeln Sie einen manuellen Beispielgeschäftsprozess in einen gut gestalteten, automatisierten Prozess um, der auf dem Now Platform®ausgeführt wird.

Vorbereitungen

- Aktivieren Sie das Plugin **„Process Automation Designer for App Engine“ [com.glide.pad.license]** mit einem Abonnement für Now Platform App Engine. Weitere Informationen finden Sie unter Playbooks aktivieren.
- Befolgen Sie die Schritte zum Konfigurieren einer Playbook-Benutzer-Experience.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre aktuelle Anwendung auf **Global**festgelegt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Anwendungsauswahl .
- Erforderliche Rolle: admin oder pd_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Im folgenden Verfahren können Sie anhand eines Beispiels nachvollziehen, wie ein manueller Geschäftsprozess in Now Platform mit Playbooks in Workflow-Studiodigitalisiert wird. In diesem Beispiel können Sie Playbooks verwenden, um zu standardisieren und zu automatisieren, wie Service Desk-Mitarbeiter Chat-Interaktionen mit VIP-Benutzern handhaben.

Der manuelle Geschäftsprozess für dieses Beispiel besteht aus den folgenden Phasen:

1. *`Identify and Log`*: Ein Service Desk-Mitarbeiter erfährt von einem Problem, mit dem ein VIP-Benutzer beim Chatten mit dem Benutzer in einer Messaging-Anwendung konfrontiert wird. Der Service Desk-Mitarbeiter erstellt einen Interaktionsdatensatz, um dieses Problem nachzuverfolgen.
2. *`Classify and Diagnose`*: Der Service Desk-Mitarbeiter ordnet einen Incident-Datensatz der Interaktion zu und legt die Priorität des Incident auf „Hoch“ fest. Der Service Desk-Mitarbeiter gibt dann den Benutzer Zugewiesen an für den Incident ein.
3. *`Communicate Work in Progress`*: Der Beauftragte aktualisiert den Status des Incident-Datensatzes auf „In Arbeit“ und sendet eine E-Mail an den VIP-Benutzer, wenn beim Incident Fortschritte erzielt werden.
4. *`Resolve`*: Wenn der Incident gelöst ist, sendet der Beauftragte die Lösungsinformationen per E-Mail an den VIP-Benutzer.

Prozedur

1. Erstellen Sie einen Playbook mit dem Namen *`Handle Interactions with VIPs`*.
   a. Navigieren zu **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio** > **Playbooks**.
   b. Klicken Sie im Haupt-Header auf **Neuen Prozess erstellen**.
   c. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Aktion
Bezeichnung	Geben Sie Handle Interactions with VIPs(Handlungsinteraktionen mit VIPs) ein.
Beschreibung	Geben Sie ein. Dieser Prozess definiert, wie Service Desk-Mitarbeiter Interaktionsdatensätze verarbeiten können, die für VIP-Benutzer erstellt werden.
Anwendung	Wählen Sie **Global** aus.

d. Klicken **Sie auf Einen Auslöser auswählen**.

e. Klicken **Sie auf die Option Definieren Sie Ihre eigenen Auslöserbedingungen, wenn Ihr Prozess** ausgeführt wird.

f. Wählen Sie in der Liste der Auslöseroptionen **Datensatz Erstellen**aus.

g. Klicken **Sie auf Ihre Auslöserbedingungen festlegen**.

h. Wählen Sie in der Liste Tabelle die Option **Interaktion [interaction]**aus.

i. Verwenden Sie den Bedingungsgenerator , um Ihrem Auslöser die folgende Bedingung hinzuzufügen:

- **[Geöffnet für->VIP] [ist] [Wahr]**.

j. Klicken **Sie auf Zu Designer wechseln**.

Die Playbooks Designumgebung wird angezeigt.

2. Fügen Sie für jede Phase in Ihrem Prozess eine Phase hinzu.

a. Klicken Sie auf **+ Phase** hinzufügen, um Ihrem Prozess die erste Phase hinzuzufügen.

b. Geben Sie im Feld Bezeichnung des **Phaseneigenschaftenbereichs**Klassifizieren und diagnostizierenein.

> **Hinweis:**
> Da die Phase *`Identify and Log`* diesen Prozess auslöst, fügen Sie ihn nicht als Phase hinzu.

c. Geben Sie im Feld **Beschreibung** den Text Incident mit der Interaktion verknüpfen ein.

d. Lassen Sie im Feld **Startzeitpunkt** die Option **Sofort** ausgewählt, und klicken Sie dann auf **Speichern**.

e. Klicken Sie auf **+ Phase** hinzufügen, um Ihrem Prozess eine weitere Phase hinzuzufügen.

f. Geben Sie im Feld Bezeichnung des Seitenbereichs der Phase den Namen Communicate Work in Progress ein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

g. Geben Sie im Feld **Beschreibung**Notify VIP of work in progress(VIP benachrichtigen) ein.

h. Lassen Sie **im Feld Startzeitpunkt** die Option **Nach vorherigem** ausgewählt, und klicken Sie dann auf **Speichern**.

i. Klicken Sie auf **+ Phase** hinzufügen, um Ihrem Prozess die letzte Phase hinzuzufügen.

j. **Geben Sie** im Feld Bezeichnung des Seitenbereichs der Phase den Eintrag Lösenein.

k. Geben Sie im Feld **Beschreibung** den Text Incident lösen und Lösungsdetails freigeben ein.

l. Lassen Sie **im Feld Startzeitpunkt** die Option **Nach vorherigem** ausgewählt, und klicken Sie dann auf **Speichern**.

3. Fügen Sie die Aktivität *`Create incident from interaction`* der Phase „ **Klassifizieren und diagnostizieren** “ hinzu.
   a. Klicken Sie unter der Phase „ **Klassifizieren und diagnostizieren** “ auf **+ Aktivität hinzufügen**.
   b. Wählen Sie in der Aktivitätsauswahl **Allgemeine Aktivitäten**und dann unter Nicht interaktiv die Option **Automated Create Record** (Datensatz automatisch erstellen) aus.
   c. **Geben** Sie im Feld Bezeichnung des Aktivitätseigenschaftenbereichs Incident aus Interaktion erstellenein.
   d. Lassen Sie im Feld **Startzeitpunkt** die Option **Sofort** ausgewählt, und klicken Sie dann auf **Speichern**.
   e. Klicken Sie auf die Aktivitätskarte **Incident aus Interaktion** erstellen.
   f. Klicken Sie im Bereich „Aktivitätseigenschaften“ auf **Aktivität konfigurieren**.
   g. Suchen Sie im Bildschirm „Aktivität konfigurieren“ den Abschnitt „Variablen“ unter „Eingaben“.
   h. Wählen Sie in der Liste „Tabellenname“ die Option **Incident [incident]**aus.
   i. Wählen Sie in der Liste „Felder“ die Option **Zugewiesen an**aus.
   j. Klicken Sie neben dem Feld **Zugewiesen an** auf das Datenpillenauswahl-Symbol ( ).
   k. Gehen Sie per Dot-Walk zum Feld **Zugewiesen** an des Interaktionsdatensatzes, indem Sie auswählen **Kontext** > **Eingabedatensatz – Interaktion** > **Zugewiesen an**.
   l. Wählen Sie in der Liste Felder die Option **Auswirkung** und dann **2 - Mittel**aus.
   m. Wählen Sie unter **Felder**die **Option Dringlichkeit** und dann **1 – Hoch**aus.
   n. Wählen Sie in der Liste Felder die Option **Kurzbeschreibung**aus.
   o. Gehen Sie per Dot-Walk zum Feld **Kurzbeschreibung** des Interaktionsdatensatzes **Kontext** > **Eingabedatensatz – Interaktion** > **Kurzbeschreibung**.
   p. Wählen Sie in der Liste Felder die Option **Anrufer**aus.
   q. Gehen Sie per Dot-Walk zum Feld **Geöffnet für** des Interaktionsdatensatzes, indem Sie auswählen **Kontext** > **Eingabedatensatz – Interaktion** > **Geöffnet für**.
   r. Lassen Sie im Feld **Warten auf BenutzereingabeNein** ausgewählt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

s. Geben Sie im Feld **Fields to show after created (Felder, die nach der Erstellung** angezeigt werden sollen) `priority`ein.

t. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Aktualisierung der Eingaben für die Aktivität abzuschließen.
Die Aktivität **Incident aus Interaktion erstellen** ordnet die Felder Zugewiesen an und Kurzbeschreibung automatisch aus dem Interaktionsdatensatz dem Incident-Datensatz zu, wenn Ihr Prozess ausgeführt wird.

4. Fügen Sie der Phase **„In Arbeit** mitteilen“ die Aktivität **Warten auf Aktualisierung** des Beauftragten hinzu.

a. Klicken Sie unter der Phase **„In Arbeit** mitteilen“ auf **+ Aktivität hinzufügen**.

b. Wählen Sie in der Aktivitätsauswahl **Allgemeine Aktivitäten**und dann unter Interaktiv die Option **Warten auf Bedingung** aus.

c. Geben Sie im Feld Bezeichnung des Aktivitätseigenschaftenbereichs `Warten auf Aktualisierung des Beauftragten ein`.

d. Lassen Sie im Feld **Startzeitpunkt** die Option **Sofort** ausgewählt, und klicken Sie dann auf **Speichern**.

e. Klicken Sie auf die Karte **Warten, bis der Beauftragte die Aktivität aktualisiert**.

f. Klicken Sie im Bereich „Aktivitätseigenschaften“ auf **Aktivität konfigurieren**.

g. Suchen Sie im Bildschirm „Aktivität konfigurieren“ den Abschnitt „Variablen“ unter „Eingaben“.

h. Klicken Sie neben dem Feld **Datensatz** auf das Datenpillenauswahl-Symbol ( ).

i. Gehen Sie per Dot-Walk zur **Datensatzausgabe** der Aktivität **Incident aus Interaktionsaktivität erstellen,** indem Sie auswählen **Aktivitäten** > **1:1 – automated_create_record** > **Ausgaben** > **record**.

j. Wählen Sie in der Liste Tabelle die Option **Incident [incident]**aus.

k. Verwenden Sie den Bedingungsgenerator , um Ihrer Aktivität die folgende Bedingung hinzuzufügen:

- **[Aktualisiert von] [ist] [Aktivitäten** > **1:1 – automated_create_record** > **Ausgaben** > **record** > **Zugewiesen an]**.

l. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Aktualisierung der Eingaben für die Aktivität abzuschließen.

Die Aktivität **Warten auf Aktualisierung** des Beauftragten hält den Prozess an, bis der zugewiesene Benutzer für den Incident-Datensatz den Datensatz aktualisiert.

5. Fügen Sie der Phase **„In Arbeit** mitteilen“ die Aktivität *`Send update to VIP`* hinzu.

a. Wählen Sie unter der Phase **„In Arbeit mitteilen“** die Option **+ Aktivität hinzufügen aus**.

b. Wählen Sie in der Aktivitätsauswahl **Allgemeine Aktivitäten**und dann **Anweisung** unter Standard aus.

c. Geben Sie im Feld Bezeichnung des Aktivitätseigenschaftenbereichs `Send update to VIP`(Aktualisierung an VIP senden) ein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

d. Lassen Sie im Feld **Startzeitpunkt** die Option **Nach vorherigem** ausgewählt, und wählen Sie dann **Speichern**aus.

e. Klicken Sie auf die Aktivitätskarte **Update an VIP senden**.

f. Wählen Sie im Bereich „Aktivitätseigenschaften“ die **Option Aktivität konfigurieren aus**.

g. Suchen Sie im Bildschirm „Aktivität konfigurieren“ den Abschnitt „Variablen“ unter „Eingaben“.

h. Geben Sie im Feld **Nachricht**Notify the VIP user (VIP-Benutzer benachrichtigen, dass an seinem Problem gearbeitet wird) ein.

i. Belassen Sie den Wert im Feld **Warten auf Benutzereingabe** auf **Ja**.

j. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Aktualisierung der Eingaben für die Aktivität abzuschließen.

Die Aktivität „ **Update an VIP** senden“ fordert den Service Desk-Mitarbeiter auf, eine E-Mail an den VIP-Benutzer zu senden, wenn der Beauftragte für den Incident-Datensatz eine Aktualisierung vornimmt.

6. Fügen Sie der Phase „Lösen“ die Aktivität *`Wait for incident resolution`***hinzu**.

a. **Wählen** Sie unter der Phase „Lösen“ die Option **+ Aktivität hinzufügen aus**.

b. Wählen Sie in der Aktivitätsauswahl **Allgemeine Aktivitäten**und dann unter Interaktiv die Option **Warten auf Bedingung** aus.

c. **Geben** Sie im Feld Bezeichnung des Aktivitätseigenschaftenbereichs Warten auf Incident-Lösung ein.

d. Lassen Sie im Feld **Startzeitpunkt** die Option **Sofort** ausgewählt, und klicken Sie dann auf **Speichern**.

e. Klicken Sie auf die Aktivitätskarte **Warten auf Incident-Lösung**.

f. Klicken Sie im Bereich „Aktivitätseigenschaften“ auf **Aktivität konfigurieren**.

g. Suchen Sie im Bildschirm „Aktivität konfigurieren“ den Abschnitt „Variablen“ unter „Eingaben“.

h. Klicken Sie neben dem Feld **Datensatz** auf das Datenpillenauswahl-Symbol ( ).

i. Führen Sie einen Dot-Walk zur **Datensatzausgabe** der Aktivität *`Create incident from interaction`* durch, indem Sie auswählen **Aktivitäten** > **1:1 – automated_create_record** > **Ausgaben** > **record**.

j. Wählen Sie im Feld **Tabelle** die Option **Incident [incident]**.

k. Verwenden Sie den Bedingungsgenerator , um Ihrer Aktivität die folgende Bedingung hinzuzufügen:

- **[Status] [ist] [Gelöst]**.

l. Wählen Sie **Aktualisieren** aus, um die Aktualisierung der Eingaben für die Aktivität abzuschließen.

Die Aktivität **Warten auf Incident-Lösung** hält den Prozess an, bis der Status des Incident **[Gelöst]**wird.

7. Fügen Sie der Phase „Lösen“ die Aktivität *`Share resolution details with VIP`***hinzu**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. **Wählen** Sie unter der Phase „Lösen“ die Option **+ Aktivität hinzufügen aus**.

b. Wählen Sie in der Aktivitätsauswahl **Allgemeine Aktivitäten**und dann **Anweisung** unter Standard aus.

c. **Geben** Sie im Feld Bezeichnung des Bereichs „Aktivitätseigenschaften“ Lösungsdetails für VIP freigeben ein.

d. Lassen Sie **im Feld Startzeitpunkt** die Option **Nach vorherigem** ausgewählt, und klicken Sie dann auf **Speichern**.

e. Klicken Sie auf die Aktivitätskarte **Lösungsdetails mit VIP teilen**.

f. Klicken Sie im Bereich „Aktivitätseigenschaften“ auf **Aktivität konfigurieren**.

g. Suchen Sie im Bildschirm „Aktivität konfigurieren“ den Abschnitt „Variablen“ unter „Eingaben“.

h. Geben Sie im Feld **Nachricht**den Eintrag Lösungsnotizen aus dem Incident-Datensatz in einer E-Mail an den VIP-Benutzer bereitstellen ein.

i. Belassen Sie den Wert im Feld **Warten auf Benutzereingabe** auf **Ja**.

j. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Aktualisierung der Eingaben für die Aktivität abzuschließen.
Die Aktivität Lösungsdetails **mit VIP teilen** fordert den Service Desk-Mitarbeiter auf, die Problemlösungsdetails an den VIP-Benutzer zu senden.

8. Klicken Sie im Hauptheader auf **Aktivieren**, damit Ihr Prozess ausgeführt wird, wenn er ausgelöst wird.

9. Zeigen Sie Ihren aktivierten Prozess als Playbook an.

a. Schließen Sie die Registerkarte Playbooks, und navigieren Sie zu **Playbook-Experience**.

b. Klicken Sie im Seitenmenü auf das Listensymbol ( ).

c. Klicken Sie auf der Registerkarte **Listen** unter „Interaktionen“ auf **Meine Interaktionen**.

d. Klicken Sie im Header des Formulars auf **Neu**.

e. Füllen Sie die Felder im Formular aus.

Feld	Aktion
Typ	Wählen Sie **Chat aus**.
Geöffnet für	Wählen Sie einen VIP-Benutzer aus.
Zugewiesen an	Wählen Sie einen Benutzer aus, der Aktualisierungen an Incident-Datensätzen vornehmen kann.
Kurzbeschreibung	Geben Sie das Playbook „Handle Interactions with VIPs“ testen ein.

f. Klicken Sie im Header des Formulars auf **Speichern**.

g. Klicken Sie im kontextbezogenen Seitenbereich auf das Playbook-Symbol ( ).

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse

Ihr Prozess wird in als Playbook angezeigt. Hier erhalten Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller eine aufgabenorientierte Ansicht des automatisierten Geschäftsprozesses. Service Desk-Mitarbeiter können die von Ihnen eingerichteten Aktivitäten durchlaufen, um zu sehen, wo sich der Datensatz im Gesamtprozess befindet.

Auslöser

Auslöser geben an, wann mit der Ausführung von Playbookbegonnen werden soll.

In Playbooksgeben Auslöser an, wann Playbook ausgeführt werden soll. Jeder Auslöser hat einen Typ und Bedingungen, die bei Erfüllung die Ausführung Ihres aktivierten Playbookstarten.

Sie können einen Auslöser auswählen, wenn Sie einen Playbook in Workflow-Studioerstellen. Fügen Sie zunächst einen Auslöser hinzu, der den Auslösertyp definiert. Legen Sie dann Bedingungen und andere Optionen fest, um Ihren Auslöser so zu verfeinern, dass er auf eine für Ihren Geschäftsprozess sinnvolle Weise ausgelöst wird. Weitere Informationen finden Sie unter Prozessdefinitionen erstellen.

Wenn es keine Auslöser gibt, die zu Ihrem Anwendungsfall passen, können Sie stattdessen eine eigene Auslöserdefinition erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Auslöserdefinitionen erstellen.

Funktionsweise von Auslösern



Auslösertypen

In Ihrem Datensatz „Auslöserdefinition“ [sys_pd_trigger_definition] können Sie einen Auslösertyp auswählen, der bestimmt, wann Ihr Auslöser ausgelöst wird. Diese Auslösertypen stellen Datensatzvorgänge dar, die in der Now Platform®auftreten können. Die folgenden Auslösertypen sind in Ihrer Instanz standardmäßig verfügbar:

Datensatz erstellt

Playbook wird ausgeführt, wenn ein Benutzer einen Datensatz in Now Platformerstellt.

Datensatz aktualisiert

Playbook wird ausgeführt, wenn ein Benutzer einen vorhandenen Datensatz an beliebiger Stelle in Now Platformaktualisiert.

Datensatz erstellt oder aktualisiert

Playbook wird ausgeführt, wenn ein Benutzer einen Datensatz erstellt oder einen vorhandenen Datensatz an beliebiger Stelle in Now Platformaktualisiert.

Hinweis:
Auslöser werden nur für interaktive oder von Benutzern durchgeführte Datensatzvorgänge ausgelöst. Auslöser werden nicht für nicht interaktive Datensatzvorgänge ausgelöst. Weitere Informationen finden Sie unter Nicht interaktive Sitzungen .

Ausführungsbedingungen

Nachdem Sie Playbookeinen Auslöser hinzugefügt haben, können Sie Bedingungen und andere Optionen festlegen, die bestimmen, wann und wie Ihr Auslöser ausgelöst wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Aktion
Regeln	Verwenden Sie den Bedingungsgenerator, um Feldbedingungen für die Ausführung von Playbook zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Bedingungsgenerator .
Meinen Prozess ausführen	Wählen Sie eine Option aus, wenn Playbook ausgeführt wird. Verfügbare Optionen: • **Einmal**: Löst Playbook einmal für die Lebensdauer des auslösenden Eingabedatensatzes aus. • **Für jede eindeutige Änderung**: Löst Playbook für jede eindeutige Aktualisierung eines Nicht-Systemfelds aus, auch wenn der Flow derzeit ausgeführt wird. Das System speichert einen Verlauf jeder Änderung an einem Datensatz und bestimmt, ob die Änderung eindeutig ist. Beispiel: Wenn sich das Feld Status eines Incident-Datensatzes von In Bearbeitung zu **Warten** ändert, wird Playbook ausgeführt. Wenn sich das **Feld** Status jedoch wieder in In Bearbeitung ändert, wird Playbook nicht ausgeführt. **Hinweis:** Playbooks, die über einen Auslöser verfügen, der **für jede eindeutige Änderung** ausgeführt wird, können Rekursionen erzeugen, wenn sie in einer nicht interaktiven Sitzung ausgeführt werden. Wenn solche Playbooks eine Änderung am Auslöserdatensatz vornehmen, erfüllt die Änderung die Auslösebedingungen von Playbookund verursacht eine Rekursion. • **Nur, wenn derzeit nicht ausgeführt**: Löst Playbook für jede eindeutige Änderung aus, wenn eine Prozessausführung derzeit nicht ausgeführt wird. • **Bei jeder Aktualisierung**: Löst Playbook jedes Mal aus, wenn der Eingabedatensatz aktualisiert wird, unabhängig davon, ob bereits Prozessausführungen durchgeführt wurden oder derzeit ausgeführt werden.
Erweitert ausführen	Wählen Sie diese Option aus, um Playbook für Tabellen auszulösen, die sich aus der ausgewählten Tabelle erweitern. Wenn Sie beispielsweise diese Option aktivieren und die Tabelle „Konfigurationselement“ [cmdb_ci] auswählen, wird

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Aktion
	Ihr Playbook ausgeführt, wenn Datensatzvorgänge auf dem Server [cmdb_ci_server], Computer [cmdb_ci_computer] und anderen erweiterten Tabellen auftreten. Weitere Informationen finden Sie unter Tabellenerweiterungen und Klassen .

Design Überlegungen

Berücksichtigen Sie beim Arbeiten mit Auslösern die folgenden Designüberlegungen:

Erstellen Sie eindeutige Filterbedingungen für Datensatzauslöser in derselben Tabelle

Um zu verhindern, dass sich Playbooks gegenseitig überschreiben, erstellen Sie eindeutige Filterbedingungen für jeden Playbook, der in derselben Tabelle ausgeführt wird. Wenn mehrere Playbooks in derselben Tabelle denselben Filter haben, gibt es keine Möglichkeit, die Reihenfolge zu ermitteln, in der die Playbooks ausgeführt werden.

Vermeiden Sie das Duplizieren von Auslösern, die in Flow Designer -Flows verwendet werden

Playbooks Auslöser überschreiben Flow Designer Auslöser nicht. Für beide Anwendungen werden die automatisierten Prozesse ausgeführt, wenn die Auslöserbedingungen erfüllt sind.

Durch Import und Update Sets hinzugefügte oder aktualisierte Datensätze ignorieren

Datensatzauslöser ignorieren Datensätze, die durch Anwenden eines Update Sets oder Importieren einer XML-Datei hinzugefügt oder aktualisiert wurden. Diese Vorgänge gelten für die gesamte Anwendung oder Tabelle anstelle eines einzelnen Datensatzes.

Erstellen Sie eine Auslöserdefinition

Definieren Sie den Auslösertyp, der bestimmt, wann mit der Ausführung von Playbookbegonnen werden soll.

Vorbereitungen

- Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre aktuelle Anwendung auf die Anwendung festgelegt haben, in der Ihr Playbook ausgeführt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Anwendungsauswahl .
- Erforderliche Rolle: admin, pd_admin oder pd_trigger_author

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Verwaltung der Prozessautomatisierung** > **Auslöserdefinitionen**.
2. Klicken Sie im Kontext-Header auf **Neu**.
3. Geben Sie im **Formular** „Auslöserdefinition“ im Feld Bezeichnung eine beliebige Bezeichnung für Ihre Auslöserdefinition ein.
   Diese Bezeichnung wird als Auslöseroption angezeigt, wenn Sie Erstellen von Playbook.
4. Klicken Sie neben dem Feld **Auslösertyp** auf das Symbol „ “).
5. Wählen Sie in der Liste „Auslösertypen“ einen Auslösertyp aus, der für Ihre Auslöserdefinition verwendet werden soll.
   Verfügbare Optionen:

   Datensatz erstellt

   Playbook wird ausgeführt, wenn ein Benutzer einen Datensatz in Now Platformerstellt.

   Datensatz aktualisiert

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Playbook wird ausgeführt, wenn ein Benutzer einen vorhandenen Datensatz an beliebiger Stelle in Now Platformaktualisiert.

Datensatz erstellt oder aktualisiert

Playbook wird ausgeführt, wenn ein Benutzer einen Datensatz erstellt oder einen vorhandenen Datensatz an beliebiger Stelle in Now Platformaktualisiert.

Hinweis:
Auslöser werden nur für interaktive oder von Benutzern durchgeführte Datensatzvorgänge ausgelöst. Auslöser werden nicht für nicht interaktive Datensatzvorgänge ausgelöst. Weitere Informationen finden Sie unter Nicht interaktive Sitzungen .

6. Klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren.
7. Wählen Sie in der Liste Tabelle eine Tabelle aus, deren Datensatzvorgänge Sie für Playbookauslösen möchten.
8. Verwenden Sie unter Bedingung den Bedingungsgenerator , um Feldbedingungen hinzuzufügen, wenn Sie Playbookauslösen möchten.
9. Um Playbook für Tabellen auszulösen, die die ausgewählte Tabelle erweitern, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bei Erweiterung** ausführen.
   Weitere Informationen finden Sie unter Tabellenerweiterungen und Klassen .
10. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Erstellung Ihrer Auslöserdefinition abzuschließen.

Ergebnisse
Ihre Auslöserdefinition wird der Tabelle „Auslöserdefinition“ [sys_pd_trigger_definition] hinzugefügt. Sie können jetzt Ihren voreingestellten Auslöser auswählen, wenn Sie Playbook erstellen.

Fügen Sie einen Auslöser hinzu, und konfigurieren Sie ihn in einem Playbook

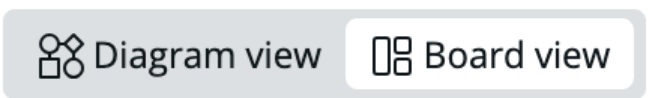
Beginnen Sie mit dem Erstellen von Playbook, indem Sie den Auslöser hinzufügen und konfigurieren.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: pd_admin oder pd_author

Überprüfen Sie Auslöser.

Erstellen Sie bei Bedarf eine Auslöserdefinition.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio** > **Playbooks** > .
2. Wählen Sie die Ansicht aus, die Sie erstellen möchten.
   Der Generator wird standardmäßig in der **Diagrammansicht** angezeigt. Sie können jedoch auch die **Tafelansicht** auswählen, um zwischen den Ansichten zu wechseln. Wechseln Sie beim Erstellen von Playbookjederzeit zwischen Ansichten.



3. Öffnen Sie das Konfigurationsdialogfeld für den Auslöser.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. **Hinweis:**
   Playbook kann nicht ohne Auslöser aktiviert werden, und in der Benachrichtigungsablage wird ein Fehler angezeigt.

   Wählen Sie auf der Registerkarte **Zeitplan** aus, wie Playbook ausgelöst werden soll.

   - **Definieren Sie Ihre eigenen Bedingungen für die Ausführung Ihres Prozesses**: Wenn Sie eigene benutzerdefinierte Bedingungen für die Ausführung Playbook Ihres Prozesses erstellen möchten, wählen Sie diese Option, einen Auslösertyp und dann **Auslöserbedingungen festlegen aus**. Wählen Sie im nächsten Bildschirm eine **Tabelle** aus, um Playbook auszulösen, und die **Bedingungen**, unter denen Playbook ausgeführt wird. Schließlich können Sie Ihren Auslöser für die Tabellenerweiterung und die Klassen ausführen. Wenn Sie dem Auslöser Bedingungen hinzugefügt haben, klicken Sie auf **Fertig**.
   - **Wählen Sie einen vorhandenen Auslöser**aus: Wenn Sie einen Auslöser verwenden möchten, der alle Bedingungen enthält, die Sie für Playbookbenötigen, wählen Sie diese Option aus. Wählen Sie dann einen vorhandenen Auslöser aus der Liste aus, und klicken Sie auf **Fertig**.

   Hinweis:
   Playbooks kann von jeder Tabelle ausgelöst werden, zu deren Verwendung der Kunde berechtigt ist.

   Der Auslöser ist konfiguriert.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie Phasen hinzu, und konfigurieren Sie sie.

Phasen und Aktivitäten

In Playbooksstellt eine Aktivität einen Schritt in Ihrem gesamten Geschäftsprozess dar. Sie können viele Aktivitäten in den Phasen Ihres Prozesses aneinanderreihen.

Stufen

Gruppieren Sie Aktivitäten nach den Phasen Ihres Geschäftsprozesses, und ordnen Sie die Aktivitäten in einer Reihenfolge an, die für Ihren unternehmensübergreifenden Workflow sinnvoll ist. Eine Phase besteht aus vielen sequenziellen Aktivitäten, die logisch gruppiert sind. In der Tafelansicht [Playbooks der Designumgebung können Sie Ihrem Playbook eine Phase hinzufügen, indem Sie auf **+ Phase**hinzufügen klicken. Wählen Sie in der Diagrammansicht das **+** -Symbol für Connectors (Linien) aus, um eine Phase hinzuzufügen.

Aktivitäten

In Playbooksstellt eine Aktivität einen Schritt in Ihrem gesamten Geschäftsprozess dar. Im System ist eine Aktivität eine Instanz einer Aktivitätsdefinition. Weitere Informationen zu Aktivitätsinstanzen und Aktivitätsdefinitionen finden Sie unter Übersicht und Aktivitätsdefinitionen.

Hinzufügen einer Aktivität zu Ihrem Playbook

Wählen Sie in der Tafelansicht Playbooks der Designumgebung **+ Aktivität hinzufügen aus, um die Aktivitätsauswahl** zu öffnen. Wählen Sie in der Diagrammansicht das **+** -Symbol für Connectors (Linien) aus, um die Aktivitätsauswahl zu öffnen. In der Aktivitätsauswahl können Sie nach einer Aktivität suchen, um sie hinzuzufügen, oder eine aus der Liste der allgemeinen Aktivitäten

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

auswählen. Um eine Aktivität für eine benutzerdefinierte Anwendung auszuwählen, wählen Sie zuerst die Anwendung und dann die Aktivität aus der daraufhin angezeigten Liste in der Auswahl aus.

Darüber hinaus können Sie eine Aktivität nur mit einem Automatisierungs-Assethinzufügen.

Wenn es keine Aktivität gibt, die zu Ihrem Anwendungsfall passt, können Sie eine eigene Aktivitätsdefinition erstellen, um sie der Aktivitätsauswahl hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitätsdefinitionen erstellen.

Interaktive und nicht interaktive Aktivitäten

Zu den Aktivitätskategorien gehören:

Interaktive Aktivitäten

Wenn eine interaktive Aktivität ausgeführt wird, ist sie fordert einen Benutzer während der Ausführung zur Eingabe in Ihrem Playbook auf. Weitere Informationen finden Sie unter Interaktive Aktivitäten.

Nicht interaktive Aktivitäten

Wenn eine nicht interaktive Aktivität ausgeführt wird, ist sie wird vollständig im Hintergrund ausgeführt und erfordert keine Benutzereingabe. Weitere Informationen finden Sie unter Nicht interaktive Aktivitäten.

Optionale Aktivitäten

Eine optionale Aktivität kann von Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern während einer Playbook -Ausführung eingefügt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Optionale Aktivitäten.

Phasen- und Aktivitätsdetails

Wenn Sie eine Aktivität auswählen, sollte sich der Seitenbereich öffnen. Auf der Registerkarte **Details** des Seitenbereichs können Sie den Phasen und Aktivitäten in Ihrem PlaybookNamen, Beschreibungen und Startregeln hinzufügen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Zusätzliche Optionen anzeigen oder ausblenden“, um zusätzliche Eigenschaften für die aktuell ausgewählte Phase oder Aktivität anzuzeigen oder auszublenden. Die grundlegenden Details für jede Phase und Aktivität umfassen:

Bezeichnung

Sie können einen Anzeigenamen für Ihre Phase oder Aktivität eingeben. Dieser Name wird zur Laufzeit von Playbook angezeigt.

Hinweis:
Halten Sie die Namen von Phasen und Aktivitäten kurz, da das System lange Namen abschneidet.

Beschreibung

Geben Sie optional eine Beschreibung für Ihre Aktivität oder Phase ein. Diese Beschreibung wird nur in PlaybooksPlaybook angezeigt und ist zur Laufzeit von [] nicht sichtbar.

Startregel

Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll:

- **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald Playbook startet.
- **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll:

- **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird.
- **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.

Ausführungsbedingung

Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.

Aktivitätseingaben

Auf der Registerkarte **Automatisierung** des Seitenbereichs verfügt jede Aktivität über Eingaben, die Sie konfigurieren können:

- Um die Standardeingaben und -ausgaben für die Aktivität zu ändern, öffnen und bearbeiten Sie den Quell-Flow in Flow Designer, indem Sie neben dem Feld **Automatisierung** auf das Symbol „Link **öffnen** “ (Symbol „Link “) klicken.

  Weitere Informationen zum Arbeiten mit den Standardeingaben und -ausgaben für Aktivitäten in Playbooksfinden Sie unter Erstellen Sie eine Aktion als Aktivitätsautomatisierungsplan.

  Hinweis:
  Sie müssen über die entsprechenden Benutzerrollen verfügen, um auf Flow Designer und Aktionsdesignerzugreifen zu können. Weitere Informationen finden Sie unter Benutzerzugriff auf Flow Designer.

- **Eingaben** sind Daten, die Sie angeben, damit die Aktivität ausgeführt wird und ihre Funktion ordnungsgemäß ausführt. Zum Beispiel enthält eine Datensatzaktivität, die einen Kunden über eine Anwendungsablehnung benachrichtigt, Nachrichteneingaben für E-Mail-Adresse, Betreff, Text und mehr.
- Erwartete **Ausgaben** werden unten auf der Registerkarte „Automatisierung“ angezeigt.

Erstellen statischer und dynamischer Werte für Aktivitätseingaben

Sie können einer Aktivitätseingabe dynamische Daten hinzufügen. Klicken Sie auf das Datenpillenauswahl-Symbol ( ), und navigieren Sie oder führen Sie einen Dot-Walk zu der Datenpille durch, deren dynamischer Wert Sie beim Ausführen der Aktivität verwenden möchten. Sie können dynamische Daten aus Feldern im Eingabedatensatz auswählen. Wenn Ihre Aktivität die Startregel **Nach bestimmten Aktivitäten**hat, können Sie auch dynamische Daten aus den Ausgaben anderer Aktivitäten in Ihrem Playbookauswählen. Weitere Informationen zum Dot-Walking zu zugehörigen Feldern und Datensätzen im Now Platformfinden Sie unter Felder in zugehörigen Tabellen per Dot-Walking auswählen .

Hinweis:
Sie können per Dot-Walk zu Feldern in einer Referenz gelangen, aber nicht in einer Dokument-ID oder Sys-ID.

Die Eingaben für interaktive Aktivitäten stellen normalerweise Daten bereit, die in einem Playbook dargestellt werden, mit dem ein Service Desk-Mitarbeiter interagieren kann. Die Eingaben für nicht interaktive Aktivitäten können in einem Playbook gerendert werden,

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

erfordern jedoch keine Benutzereingabe, um ausgeführt zu werden. Weitere Informationen finden Sie unter Interaktive Aktivitäten und Nicht interaktive Aktivitäten.

Design Überlegungen

Berücksichtigen Sie beim Arbeiten mit Phasen und Aktivitäten die folgenden Designüberlegungen:

Berücksichtigen Sie [Now Platform -Statusmodelle, wenn Sie Playbookentwerfen.

Einige Datensatztypen verfügen bereits über Statusmodelle, die ihren Lebenszyklus beschreiben. Verwenden Sie ein vorhandenes Statusmodell als Vorlage für das Design Ihres Playbook. Weitere Informationen finden Sie unter State Management .

Fügen Sie eine Phase in einem hinzu, und konfigurieren Sie sie Playbook

Fügen Sie eine Phase in Ihrem Playbookhinzu, und konfigurieren Sie sie.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: pd_admin oder pd_author

Überprüfen Sie Phasen und Aktivitäten.

Prozedur

1. Fügen Sie eine Phase hinzu.
   Die neue Phase wird angezeigt, und der Bereich „Phaseneigenschaften“ wird geöffnet.
2. Füllen Sie folgende Felder aus.

   a. Geben Sie die grundlegenden Details der Phase an.

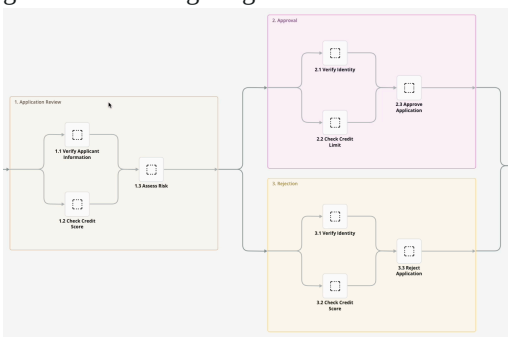
Erforderliche Eingaben

Bezeichnung	Geben Sie einen eindeutigen, anwenderorientierten Namen für Ihre Phase ein. Dieser Name wird Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern während der Laufzeit von Playbookangezeigt.
Beschreibung	Geben Sie optional einige beschreibende Details zu Ihrer Phase ein.
Ausführungsbedingung	Nach dem Start der Phase wird die Phase nur ausgeführt, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind.
Startregel	Wählen Sie aus, wann die Phase ausgeführt werden soll. Verfügbare Optionen: ▪ **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald Playbook startet. ▪ **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

b. Wahlweise: Zeigen Sie zusätzliche Optionen in der Aktivität an, um eine noch detailliertere Steuerung zu ermöglichen.

> **⚠ Warnung:**
> Das Ändern der erweiterten Eigenschaftsfelder einer Aktivität kann Ihre Automatisierung möglicherweise beeinträchtigen. Stellen Sie sicher, dass Sie verstehen, wie Playbook und seine Aktivitäten ablaufen, bevor Sie Änderungen vornehmen.

Option	Bezeichnung
Anzeigereihenfolge	Wenn mehrere Phasen gleichzeitig ausgeführt werden, definieren Sie die Reihenfolge, in der die Phasen während einer Playbook -Ausführung angezeigt werden. **Hinweis:** In Workflow-Studiokann dies auch hilfreich sein, wenn parallele Aktivitäten in der Diagrammansicht angezeigt werden. 
Mit Verzögerung starten	Geben Sie eine Wartezeit an, bevor eine Phase ausgeführt wird, deren Startregel und -bedingungen erfüllt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaften.
[store-future: BEGIN review]Neustartregeln[End]	[store-future: BEGIN review]Wählen Sie aus, was diese Aktivität tun soll, wenn Playbook neu gestartet wird: ○ Bei**Neustart**überspringen: Überspringen Sie diese Phase, wenn die Ausführung aufgrund eines Neustarts ausgeführt werden muss. ○ Immer ausführen: Führen Sie diese Phase**immer**aus, einschließlich der ersten Ausführungen. ○ Bei**erster Ausführung**überspringen: Überspringen Sie diese Phase während der ersten Ausführung. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivieren und konfigurieren Sie Neustart für Playbooks.[End]

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Klicken Sie auf **Speichern und schließen**, um das Hinzufügen der Phase zu Ihrem Playbookabzuschließen .
   Sie können Ihrem Playbook weitere Phasen hinzufügen und Felder ausfüllen, wie in den vorherigen Schritten beschrieben. Verwenden Sie in der Tafelansicht das **Menü** ⋮, um Phasen zwischen vorhandenen Phasen hinzuzufügen.
   Phasen werden erstellt.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie Ihre Aktivitäten hinzu, und konfigurieren Sie sie.

Aktivitätsdefinitionen

Aktivitätsdefinitionen beschreiben, wie die Aktivitäten in Playbook die benötigten Daten abrufen, wenn Playbook ausgeführt wird.

Aktivitätsdefinitionen stellen Standardkonfigurationen und -werte für Ihre Aktivitäten bereit, damit sie ordnungsgemäß ausgeführt werden können, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. Jede Aktivitätsdefinition enthält einige grundlegende Konfigurationsdetails sowie einen Automatisierungsplan und eine Aktivitäts-Experience.

In der Tabelle „Aktivitätsdefinition“ [sys_pd_activity_definition] werden die Definitionen für die Aktivitäten aufgelistet, die Sie einem Playbook in Workflow-Studiohinzufügen können. Um auf diese Aktivitätsdefinitionen zuzugreifen, navigieren Sie zu **Prozessautomatisierung** > **Verwaltung der Prozessautomatisierung** > **Aktivitätsdefinitionen**.

Felder

Jeder Aktivitätsdefinitionsdatensatz verfügt über die folgenden grundlegenden Felder:

Feld	Beschreibung
Bezeichnung	Name der Aktivität, die Benutzern in Workflow-Studioangezeigt werden soll.
Tabelle	Name des Tabelle, auf deren Datensätze die Aktivität als Eingaben zugreifen kanns Normalerweise ist diese Tabelle entweder die Tabelle „Aufgabe“ [task] oder „Global“ [global].
Anwendung	Anwendungsbereich, in dem die Aktivität ausgeführt werden kann.
Zugänglich von	Verfügbare Optionen: • **Alle Anwendungsbereiche** : Benutzer können von jedem Anwendungsbereich aus auf diese Aktivität zugreifen. • **Nur dieser Anwendungsbereich** – Benutzer können über den Anwendungsbereich, den Sie nur im Feld **Anwendung** angeben, auf diese Aktivität zugreifen.
Beschreibung	Optionale Beschreibung für die Aktivität.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Automatisierungsplan

Jede Aktivitätsdefinition hat einen Automatisierungsplan. Der Automatisierungsplan für eine Aktivitätsdefinition legt Folgendes fest:

- Der Flow oder die Aktion Flow Designer, der bzw. die die Automatisierung der Aktivität steuert
- Die Eingaben der Aktivität, bei denen es sich um die Daten handelt, die die Aktivität zum Ausführen Ihres benötigtPlaybook

Aktivitätsdesigner können die Sichtbarkeit jeder Aktivitätseingabe konfigurieren.

In Standardmodal einbeziehen

Blendet die Eingabe im Eigenschaftenbereich aus. Playbook-Designer können die Eingabe aus dem standardmäßigen modalen Fenster nur sehen, wenn sie die Option **Erweiterte Eigenschaften** anzeigen auswählen.

In standardmäßigen modalen Dialog und Konfigurationsbereich einbeziehen

Zeigt die Eingabe im Eigenschaftenbereich an. Playbook-Designer können auch die Eingabe aus dem standardmäßigen modalen Fenster sehen, wenn sie die Option **Erweiterte Eigenschaften** anzeigen auswählen.

Nur für Administratoren sichtbar

Blendet die Eingabe für Benutzer aus, die nicht über die Rollen „admin“ oder „pd_admin“ verfügen.

Aktivitäts-Experience

Jede Aktivität hat auch eine optionale Aktivitäts-Experience. Die Aktivitäts-Experience gibt einen Experience-Typ, einen zugehörigen Datensatz und Details dazu an, welche Daten in der zugehörigen Playbook-Karte der Aktivität gerendert werden sollen. Konfigurationen der Aktivitäts-Experience gelten nur für Aktivitäten, die Sie einem Playbook hinzufügen, dem eine Playbook-Benutzer-Experience zugeordnet ist. Weitere Informationen finden Sie unter Playbook Experiences einrichten.

Experience-Typ

Ein *Experience-Typ* definiert die Daten oder Eigenschaften, die beschreiben, wie die Aktivität zur Laufzeit als Playbook-Karte dargestellt wird. Zum Beispiel teilt ein Experience-Typ „Datensatz“ dem System mit, dass die Aktivität einen Titel, eine Tagline, eine Beschreibung, eine Fußzeile und Informationen zu Servicelevel-Vereinbarungen (Service Level Agreement, SLA) in der Playbook-Karte anzeigen kann, wenn Ihr aktiviertes Playbook ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter UI-Layouts.

Zugeordneter Datensatz

Der *zugeordnete Datensatz* definiert den Datensatz, dessen Daten zur Laufzeit innerhalb einer Playbook-Karte gerendert werden können. Der zugeordnete Datensatz ist dynamisch, was bedeutet, dass er sich im Verlauf von Playbook häufig ändert. Aufgrund dieser Dynamik möchten Sie möglicherweise die Datenpillenauswahl () verwenden, um den zugeordneten Datensatz so zuzuordnen, dass Datensatzdaten innerhalb des zugrunde liegenden Subflows oder der im Automatisierungsplan angegebenen Aktion ausgegeben werden.

Daten, die auf der Playbook-Karte gerendert werden sollen

Sie können die Daten angeben, die in der Playbook-Karte in den Abschnitten unter dem Abschnitt „Zugeordneter Datensatz“ gerendert werden sollen. Um dynamische Daten zu Feldern hinzuzufügen, die in dieser benutzerdefinierten Ansicht gerendert werden, verwenden Sie die

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datenpillenauswahl () neben einem Datenfeld, und navigieren oder führen Sie einen Dot-Walk zur entsprechenden Datenpille durch. Die Datenpille sollte auf Daten innerhalb des Subflows oder der Aktion verweisen, die im Automatisierungsplan der Aktivitätsdefinition angegeben ist.

Hinweis:
Eine Aktivitäts-Experience enthält viele Abschnitte, in denen Sie die Daten angeben können, die auf der Playbook-Karte angezeigt werden sollen. Diese Abschnitte variieren je nach Experience-Typ, den Sie auswählen. Beispielsweise verfügt ein Experience-Typ „Datensatz“ über die Abschnitte „Details“, „Formular“, „Anhänge“ und „Funktionen“, während ein Experience-Typ „Knowledge“ die Abschnitte „Wissen“, „Details“ und „Funktionen“ enthält. Weitere Informationen finden Sie unter UI-Layouts.

Aktionen, die auf der Playbook-Karte gerendert werden sollen

Sie können die Playbook-Aktionen angeben, die Sie auf der Playbook-Karte einer Aktivität mithilfe der zugehörigen Liste Playbook-Experience-Aktionszuweisungszuordnung darstellen möchten. Eine Playbook-Aktion wird als Schaltfläche in der Fußzeile der Playbook-Karte angezeigt. Playbook-Aktionen können Serverskripts ausführen, Clientaktionen senden oder UI-Komponenten rendern. Weitere Informationen finden Sie unter Benutzerdefinierte Playbook-Aktionen.

Um Ihrer Aktivitätsdefinition eine Playbook-Aktion hinzuzufügen, wählen Sie in der zugehörigen Liste „Playbook-Experience – Aktionszuweisungszuordnung“ die Option **Neu** aus. Wählen Sie dann eine Playbook-Aktion aus der Liste „ **Aktionszuweisung** “ aus. Wählen Sie als Nächstes eine Playbook-Benutzer-Experience aus, in der die Playbook-Aktion angezeigt werden soll, aus der **Playbook-Experience** -Liste, und klicken Sie dann auf **Absenden**.

Design Überlegungen

Berücksichtigen Sie beim Arbeiten mit Aktivitätsdefinitionen die folgenden Designüberlegungen:

Vermeiden Sie es, ausgelöste Flow Designer Flows im Automatisierungsplan einer Aktivität aufzurufen

Um zu verhindern, dass ein Flow unbeabsichtigt außerhalb von Playbooksausgeführt wird, können Sie nur Subflows oder Aktionen in Aktivitätsautomatisierungsplänen verwenden. Alternativ können Sie den Auslöser des Flows so festlegen, dass er nur ausgeführt wird, wenn er nicht bereits ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Flow Designer Auslösertypen.

Geben Sie in Ihren Aktivitätsdefinitionen Standardeingabewerte an

Die Vorkonfiguration von Standardeingabewerten für Ihre Aktivitätsdefinitionen reduziert die Zeit und Komplexität, die ein Playbook -Besitzer zum Erstellen eines Playbookbenötigt.

Erstellen Sie eine Aktivitätsdefinition

Geben Sie die Aktion oder den Subflow an, die eine Aktivität ausführen soll. Konfigurieren Sie die Eingaben, die die Designer von Playbook festlegen sollen, wenn die Aktivität zu einem Playbookhinzugefügt wird. Wählen Sie die Experience aus, die Endbenutzer haben sollen, wenn die Aktivität ausgeführt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

- Erstellen Sie einen Flow Designer Subflow oder eine Aktion, die Sie als Automatisierungsplan für Ihre Aktivität verwenden möchten. Siehe beispielsweise Erstellen Sie eine Aktion als Aktivitätsautomatisierungsplan.
- Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre aktuelle Anwendung auf die Anwendung festgelegt haben, in der Ihre Aktivität ausgeführt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Anwendungsauswahl .
- Erforderliche Rolle: admin, pd_admin oder pd_content_author

Prozedur

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um mit der Erstellung einer neuen Aktivitätsdefinition zu beginnen:
   - Navigieren zu **Prozessautomatisierung** > **Verwaltung der Prozessautomatisierung** > **Aktivitätsdefinitionen**. Wählen Sie dann im Kontext-Header **Neu**aus.
   - Befolgen Sie die Schritte bis Playbook erstellen. Wählen Sie dann im Aktivitätsdesignbereich Playbooks aus **Aktivität hinzufügen** > **Neue Aktivität erstellen**.

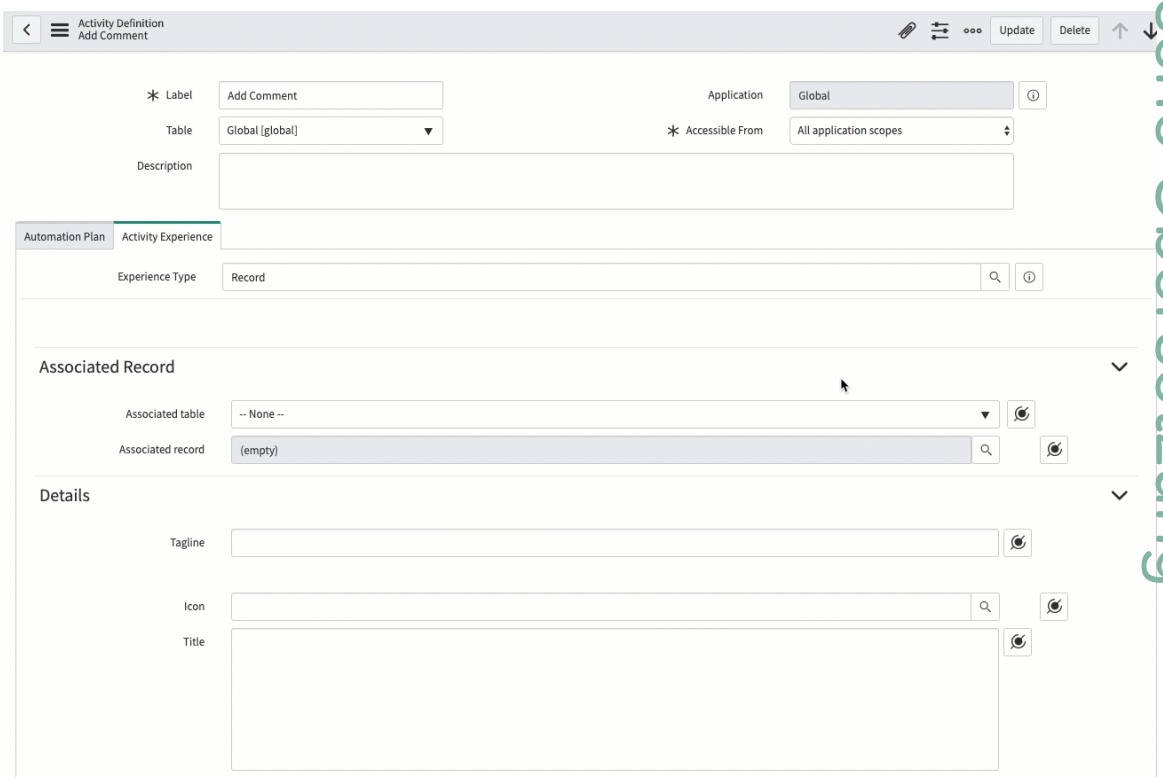
   Die Formularansicht „Aktivitätsdefinition“ wird angezeigt.
2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
3. Wählen Sie im Abschnitt „Automatisierungsplan“ neben dem Feld **„Flow“ oder „Aktion“** das Symbol „Dokumente mit Liste nachschlagen“ (Symbol „ “) aus.
   Der Bildschirm Dokument auswählen wird angezeigt.
4. Wählen Sie in der Liste Tabellenname eine der folgenden Optionen aus:
   - Um einen Flow Designer -Subflow zur Automatisierung Ihrer Aktivität zu verwenden, wählen Sie **Flow**aus.
   - Um eine Flow Designer Aktion zur Automatisierung Ihrer Aktivität zu verwenden, wählen Sie **Aktionstyp**aus.

   Hinweis:
   Sie können veröffentlichte Aktionen oder Subflows nur für den Automatisierungsplan einer Aktivitätsdefinition verwenden.
5. Wählen Sie neben dem Feld **Dokument** das Symbol „Dokumente mit Liste nachschlagen“ (Symbol „ “) aus.
   Der Bildschirm Flows oder Aktionstypen wird angezeigt.
6. Wählen Sie in der Liste den Subflow oder die Aktion aus, die Sie zur Automatisierung Ihrer Aktivität verwenden möchten, und klicken Sie dann auf **OK**.
7. Wählen Sie in der Liste einen Experience-Typ für die Eigenschaften und Komponenten aus, die Ihre Aktivität verwenden soll, wenn sie in einer benutzerdefinierten Ansicht Ihres Playbookgerendert wird.
   Weitere Informationen finden Sie unter UI-Layouts.
8. Wählen Sie **Absenden** aus, um Ihren Aktivitätsdefinitionsdatensatz zu speichern und zu erstellen.
   Die Listenansicht „Aktivitätsdefinitionen“ wird angezeigt.
9. Wählen Sie in der Liste unter der **Spalte** Bezeichnung Ihre Aktivitätsdefinition aus.
   Die Formularansicht „Aktivitätsdefinition“ wird angezeigt.
10. Wählen Sie den Abschnitt Automatisierungsplan aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das System zeigt die verfügbaren Variablen für die Aktion oder den Subflow an. Der Generator Workflow-Studio Playbooks zeigt eine Variable für jede Aktion oder Subflow-Eingabe an.

11. Konfigurieren Sie für jede Variable den Standardwert, den jede Variable haben soll.
    Lassen Sie eine Variable leer, wenn ein Playbook -Designer den Wert beim Hinzufügen der Aktivität zu einem Playbookkonfigurieren soll.
12. Wählen Sie für jede Variable aus, wo sie sichtbar ist.
    Playbook-Designer können nur Werte für Variablen festlegen, auf die sie Zugriff haben.
13. Wählen Sie den Abschnitt „Aktivitäts-Experience“ aus.
14. Wählen Sie für das Feld „ **Experience-Typ** “ das Symbol „Dokumente mit Liste nachschlagen“ (Symbol „  “) aus.
    Die Liste „Aktivitätstypen“ wird angezeigt.
15. Wählen Sie im Abschnitt „Zugeordneter Datensatz“ Werte für die Felder **Zugeordnete Tabelle** und **Zugeordneter Datensatz** aus.
    Bei diesen Werten handelt es sich in der Regel um Datensatz- und Tabellennamenausgaben für den Subflow oder die Aktion Flow Designer, die im Automatisierungsplan Ihrer Aktivität angegeben ist. Sie können beispielsweise das Datenpillenauswahl-Symbol () neben dem Feld Zugeordneter **Datensatz** auswählen und per Dot-Walk zur Ausgabe Tabellenname navigieren, indem Sie auswählen **VL** > **Meine Aktivität** > **Ausgaben** > **Datensatz**.
    Das System ordnet Ihrer Aktivität einen Datensatz zu, sodass es beim Ausführen der Aktivität weiß, welche Daten des Datensatzes ausgegeben werden sollen.



16. Wenn Sie die Standardaktivitätsdaten einrichten möchten, die zur Laufzeit in Ihrem Playbook gerendert werden, geben Sie die Werte für diese Daten in den anderen Abschnitten unter „Aktivitäts-Experience“ ein. Die Abschnitte und Felder, die unter „Aktivitäts-Experience“ angezeigt werden, variieren je nach dem von Ihnen ausgewählten Experience-Typ. Weitere Informationen finden Sie unter UI-Layouts.
17. Wählen Sie **Aktualisieren** aus, um die Erstellung der Aktivitätsdefinition abzuschließen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse

Sie können jetzt Ihre benutzerdefinierte Aktivität aus der Aktivitätsauswahl in der Designumgebung Workflow-Studio Playbooks auswählen. Wählen Sie den entsprechenden Anwendungsbereich für Ihre Aktivität aus, um ihn in der Auswahl anzuzeigen.

Erstellen Sie eine Aktion als Aktivitätsautomatisierungsplan

Erstellen Sie eine Beispielaktion, die in Playbookskonfiguriert und als Aktivität ausgeführt werden soll.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle:

- Diese Aufgabe erfordert einige Kenntnisse über die Erstellung von Flows in der Umgebung Flow Designer. Weitere Informationen finden Sie unter Flow Designer.
- Diese Aufgabe erfordert einige Kenntnisse über serverseitiges Skripting. Weitere Informationen finden Sie unter Serverseitiges Skripting .
- Administrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Jede Aktivitätsdefinition erfordert einen Automatisierungsplan zum Ausführen von Flow Designer Inhalten. Der Automatisierungsplan teilt dem Generator Workflow-Studio Playbooks mit, welche Eingabewerte beim Ausführen einer Aktion oder eines Subflows verwendet werden sollen. Ein Automatisierungsplan kann statische Standardwerte angeben oder Besitzer von Playbook auffordern, dynamische Werte anzugeben, wenn sie eine Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

In diesem Beispiel erstellen Sie eine wiederverwendbare Flow Designer Aktion, die als Automatisierungsplan einer Aktivität verwendet werden soll. Die von Ihnen erstellte Aktion ordnet einen Aufgabendatensatz [task] einem übergeordneten Datensatz zu.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Flow Designer**.
2. Klicken Sie im Hauptheader auf **+ Neu** > **Aktion**.
   Der Bildschirm „Aktionseigenschaften“ wird angezeigt.
3. Füllen Sie im Bildschirm „Aktionseigenschaften“ die folgenden Felder aus:

Feld	Aktion
Name	Geben Sie Datensatz mit übergeordnetem Element verknüpfen ein.
Anwendung	Lassen Sie **Global** ausgewählt.
Zugänglich von	Lassen Sie **Alle Anwendungsbereiche** ausgewählt.

4. Klicken Sie auf **Absenden**.
   Die Flow Designer Designumgebung wird angezeigt.
5. Klicken Sie unter der Aktionsgliederung auf **Eingaben**.
6. Klicken Sie im Header „Aktionseingabe“ auf **+ Eingabe erstellen**und füllen Sie die folgenden Felder aus:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Aktion
Bezeichnung	Geben Sie Datensatzein.
Name	Datensatzeingeben.
Typ	Wählen Sie **Reference.Task[task] aus.**

7. Klicken Sie im Header „Aktionseingabe“ auf **+ Eingabe erstellen**und füllen Sie die folgenden Felder aus:

Feld	Beschreibung
Bezeichnung	Geben Sie den übergeordneten Datensatz ein.
Name	Datensatzeingeben.
Typ	Wählen Sie **Reference.Task[task] aus.**

8. Klicken Sie auf das Symbol „ Schritt hinzufügen“ (Symbol „Neuen Schritt hinzufügen“).
Der Bildschirm Select Step to add (Hinzuzufügenden Schritt auswählen) wird angezeigt.
9. Wählen Sie unter ServiceNow-Daten den Schritt **Datensatz** aktualisieren aus.
Der Schritt „ **Datensatz** aktualisieren“ wird in der Aktionsgliederung unter Eingaben angezeigt.
10. Klicken Sie im Feld **Datensatz** auf das Datenpillenauswahl-Symbol ( ) und führen Sie dann einen Dot-Walk zu durch **Eingaben** > **Datensatz**.
11. Klicken Sie unter Feldwerte auf **+Feldwert hinzufügen**, und wählen Sie dann **Übergeordnet** aus der Liste aus.
12. Klicken Sie neben dem Feld **Übergeordnet** auf das Datenpillenauswahl-Symbol ( ) und führen Sie dann einen Dot-Walk zu durch **Eingaben** > **Übergeordneter Datensatz**.
13. Klicken Sie unter der Aktionsgliederung auf **Ausgaben**.
14. Klicken Sie unter Aktionsausgabe auf **+ Ausgabe erstellen**, und füllen Sie dann die folgenden Felder aus:

Feld	Aktion
Bezeichnung	Geben Sie Datensatzein.
Name	Datensatzeingeben.
Typ	Wählen Sie **Reference.Task[task] aus.**

15. Klicken Sie im Header der Aktionsausgabe auf **+ Ausgabe erstellen**und füllen Sie die folgenden Felder aus:

Feld	Aktion
Bezeichnung	Geben Sie den übergeordneten Datensatz ein.
Name	Datensatzeingeben.
Typ	Wählen Sie **Reference.Task[task] aus.**

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

16. Klicken Sie im Header der Aktionsausgabe auf **Bearbeitungsmodus beenden**.
17. Klicken Sie neben der Spalte Wert der **Datensatzausgabe** auf das Datenpillenauswahl-Symbol ( ) und führen Sie dann einen Dot-Walk zu durch **Eingaben** > **Datensatz**
18. Klicken Sie neben der Spalte Wert der Ausgabe „ **Übergeordneter Datensatz** “ auf das Datenpillenauswahl-Symbol ( ) und führen Sie dann einen Dot-Walk zu durch **Eingaben** > **Übergeordneter Datensatz**.
19. Klicken Sie im Hauptheader auf **Speichern** > **Veröffentlichen** , um Ihre Aktion zum Hinzufügen zum Automatisierungsplan einer Aktivitätsdefinition verfügbar zu machen.

Ergebnisse

Sie können jetzt Ihre benutzerdefinierte Flow Designer Aktion einem Automatisierungsplan für Ihre benutzerdefinierte Aktivitätsdefinition hinzufügen.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie Ihre benutzerdefinierte Aktion einem Automatisierungsplan hinzu, wenn Sie Erstellen Sie eine Aktivitätsdefinition.

UI-Layouts

Ein UI-Layout beschreibt, welche Eigenschaften und Komponenten verwendet werden sollen, wenn eine Aktivität als Karte in einem Playbook-Experiencegerendert wird.

Beim Erstellen einer Aktivitätsdefinition müssen Sie ein UI-Layout auswählen, dem Ihre Aktivitätsdefinition zugeordnet werden soll. Playbooks umfasst die folgenden UI-Layouts, die standardmäßig in Ihrer Instanz verfügbar sind:

- Datensatz erstellen
- Instruktion
- Wissen
- Liste
- Datensatz
- Datensatzgenerator

Abhängig vom UI-Layout, das der Aktivität zugeordnet ist, werden verschiedene Abschnitte und Felder unter der Aktivitäts-Experience der Aktivitätsdefinition angezeigt. In diesen Abschnitten und Feldern können Sie die Aktivitätsdaten einrichten, die während der Laufzeit Playbook-Experiencegerendert werden.

Hinweis:
Alle UI-Layouts mit Ausnahme des Datensatzgenerators zeigen einen Abschnitt „Zugeordneter Datensatz“ an. Informationen zum Einrichten oder Bearbeiten des Abschnitts „Zugeordneter Datensatz“ in einer Aktivitätsdefinition finden Sie unter Erstellen Sie eine Aktivitätsdefinition.

Datensatz erstellen

Wenn Sie das UI-Layout „Datensatz erstellen“ auswählen, werden die folgenden Abschnitte im Abschnitt „Aktivitäts-Experience“ für Ihre Aktivitätsdefinition angezeigt:

Zugeordneter Datensatz

Zeigt die folgenden Felder an:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Zugeordnete Tabelle
- Zugeordneter Datensatz
- Tabelle für den Experience-Status
- Experience-Statusdatensatz

Details

Zeigt die folgenden Felder an:

- Überschrift
- Symbol
- Titel
- Beschreibung
- Titel des Status „Ausstehend“
- Beschreibung des Status „Ausstehend“
- Datensatz-Felder
- Fußzeile

Formular

Zeigt die folgenden Felder an:

- Formularansicht
- Formularfelder
- Vorlagenfelder

Anhänge

Zeigt die folgenden Felder an:

- Anhangquelle
- Anhänge schreibgeschützt

Funktionen

Zeigt die folgenden Felder an:

- SLA anzeigen
- Prüfliste anzeigen
- Ist automatisiert

Geleitete Entscheidung

Hinweis:
Das UI-Layout für Guided Decisions lautet ist mit einem Abonnement von App Engine oder Kundenservice-Management (Customer Service Management, CSM)] verfügbar. Weitere Informationen zum Aktivieren dieser Aktivität für die Verwendung in Playbooksfinden Sie unter Playbooks für Kundenservice-Management (Customer Service Management, CSM) aktivieren.

Wenn Sie das UI-Layout für geleitete Entscheidungen auswählen, werden im Abschnitt „Aktivitäts-Experience“ für Ihre Aktivitätsdefinition die folgenden Felder angezeigt:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Ausführung der Entscheidungsstruktur
- Entscheidungsstruktur

Instruktion

Wenn Sie das UI-Layout mit Anleitung auswählen, werden die folgenden Abschnitte im Abschnitt „Aktivitäts-Experience“ für Ihre Aktivitätsdefinition angezeigt:

Zugeordneter Datensatz

Zeigt die folgenden Felder an:

- Zugeordnete Tabelle
- Zugeordneter Datensatz
- Tabelle für den Experience-Status
- Experience-Statusdatensatz

Details

Zeigt die folgenden Felder an:

- Überschrift
- Symbol
- Titel
- Beschreibung
- Fußzeile

Funktionen

Zeigt das folgende Feld an: Ist automatisiert

Wissen

Wenn Sie das UI-Layout „Knowledge“ auswählen, werden die folgenden Abschnitte im Abschnitt „Aktivitäts-Experience“ für Ihre Aktivitätsdefinition angezeigt:

Zugeordneter Datensatz

Zeigt die folgenden Felder an:

- Zugeordnete Tabelle
- Zugeordneter Datensatz
- Tabelle für den Experience-Status
- Experience-Statusdatensatz

Wissen

Zeigt die folgenden Felder an:

- Wissenstabelle
- Knowledge-Datensatz

Details

Zeigt die folgenden Felder an:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Titel
- Fußzeile

Funktionen

Zeigt das folgende Feld an: Ist automatisiert

Liste

Wenn Sie das Listen-UI-Layout auswählen, werden die folgenden Abschnitte im Abschnitt „Aktivitäts-Experience“ für Ihre Aktivitätsdefinition angezeigt:

Zugeordneter Datensatz

Zeigt die folgenden Felder an:

- Zugeordnete Tabelle
- Zugeordneter Datensatz
- Tabelle für den Experience-Status
- Experience-Statusdatensatz

Details

Zeigt die folgenden Felder an:

- Überschrift
- Symbol
- Titel
- Beschreibung
- Datensatz-Felder

Listendetails

Zeigt die folgenden Felder an:

- Listentitel
- Tabelle
- Listenabfrage
- UI-Ansicht
- Spalten
- Max. Spalten
- Zeilenanzahl

Funktionen

Zeigt das folgende Feld an: Ist automatisiert

Datensatz

Wenn Sie das Datensatz-UI-Layout auswählen, werden die folgenden Abschnitte im Abschnitt „Aktivitäts-Experience“ für Ihre Aktivitätsdefinition angezeigt:

Zugeordneter Datensatz

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zeigt die folgenden Felder an:

- Zugeordnete Tabelle
- Zugeordneter Datensatz
- Tabelle für den Experience-Status
- Experience-Statusdatensatz

Details

Zeigt die folgenden Felder an:

- Überschrift
- Symbol
- Titel
- Beschreibung
- Titel des Status „Ausstehend“
- Beschreibung des Status „Ausstehend“
- Datensatz-Felder
- Fußzeile

Formular

Zeigt die folgenden Felder an:

- Formularansicht
- Formularfelder

Anhänge

Zeigt die folgenden Felder an:

- Anhangquelle
- Anhänge schreibgeschützt

Funktionen

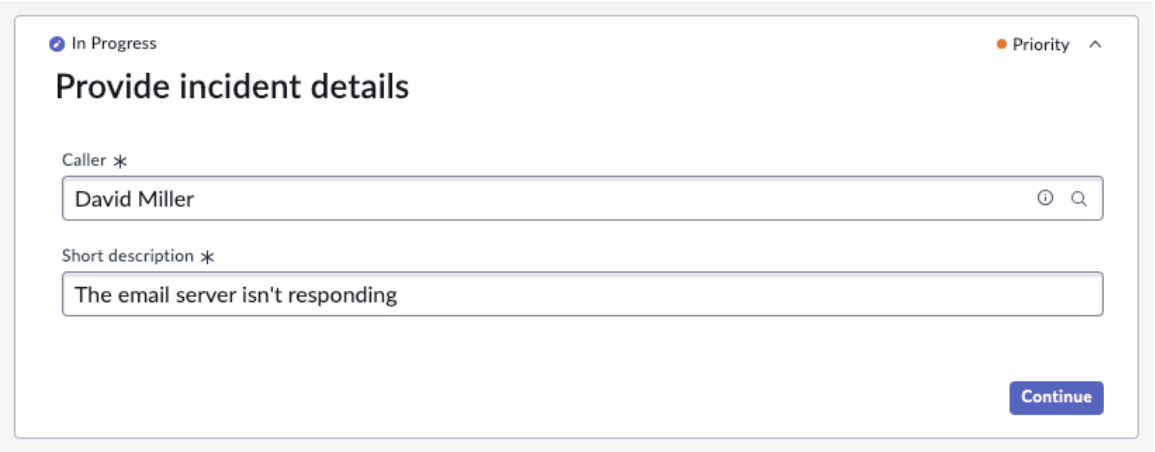
Zeigt die folgenden Felder an:

- SLA anzeigen
- Prüfliste anzeigen
- Ist automatisiert

Datensatzgenerator

Aktivitäten mit einem Datensatzgenerator-UI-Layout erstellen einen Datensatz zur Laufzeit und leiten Benutzer zum Datensatz um. Beispiel: In dieser Aktivität wird ein Datensatz erstellt, nachdem ein Service Desk-Mitarbeiter auf die Schaltfläche **Fortfahren** geklickt hat und zu diesem neuen Datensatz weitergeleitet wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Wenn Sie das Datensatzgenerator-UI-Layout auswählen, werden die folgenden Abschnitte im Abschnitt „Aktivitäts-Experience“ für Ihre Aktivitätsdefinition angezeigt:

- Vorlagenfelder
- Prozessdefinition – Name innerhalb des Bereichs
- Zugeordnete Tabelle
- Formularansicht

Fügen Sie eine Aktivität in hinzu, und konfigurieren Sie sie Playbook

Fügen Sie eine Aktivität in Ihrem Playbookhinzu, und konfigurieren Sie sie.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: pd_admin oder pd_author

Überprüfen Sie Phasen und Aktivitäten.

Prozedur

1. Fügen Sie eine Aktivität hinzu.
   Ihre neue Aktivität wird in der Phase angezeigt, und der Eigenschaftenbereich einerAktivität wird angezeigt.
2. Geben Sie auf der Registerkarte **Details** die Details Ihrer Aktivität ein.

   a. Geben Sie die grundlegenden Details der Aktivität an.

Erforderliche Eingaben

Bezeichnung	Geben Sie einen eindeutigen, anwenderorientierten Namen für Ihre Aktivität ein. Dieser Name wird Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern während der Laufzeit von Playbookangezeigt.
Beschreibung	Geben Sie optional einige beschreibende Details zu Ihrer Aktivität ein.
Startregel	Wählen Sie aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll. Verfügbare Optionen: ▪ **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

	ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. ▪ **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.

a. Wahlweise: **Zeigen Sie zusätzliche Optionen** für die Aktivität an, um eine noch detailliertere Steuerung zu ermöglichen.

> ⚠ **Warnung:**
> Das Ändern der erweiterten Eigenschaftsfelder einer Aktivität kann Ihre Automatisierung möglicherweise beeinträchtigen. Stellen Sie sicher, dass Sie verstehen, wie Playbook und seine Aktivitäten ablaufen, bevor Sie Änderungen vornehmen.

Option	Bezeichnung
Anzeigereihenfolge	Definieren Sie die Reihenfolge, in der diese Aktivität während einer Playbook -Ausführung angezeigt wird.
Ausführungsbedingung	Nach dem Start der Aktivität wird die Aktivität nur ausgeführt, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind.
Mit Verzögerung starten	Geben Sie eine Wartezeit an, bevor eine Aktivität ausgeführt wird, deren Startregel und Bedingungen erfüllt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaften.
Neustartregeln	Wählen Sie aus, was diese Aktivität tun soll, wenn Playbook neu gestartet wird: ○ Bei**Neustart**überspringen: Überspringen Sie diese Aktivität, wenn die Ausführung aufgrund eines Neustarts ausgeführt werden muss. ○ Immer ausführen:**Führen Sie**diese Aktivität immer aus, einschließlich der ersten Ausführungen. ○ Bei**erster Ausführung**überspringen: Überspringen Sie diese Aktivität während der ersten Ausführung. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivieren und konfigurieren Sie Neustart für Playbooks.

3. Öffnen Sie die Registerkarte **Automatisierung**.
Die Abschnitte „Automation“, „[ ] inputs“ und „ outputs“ werden angezeigt.

Automatisierung

Zeigen oder öffnen Sie die Aktion, den Subflow oder den Flow, der die Aktivität steuert.

Eingaben

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Konfigurieren Sie Eingaben für die Aktion, den Subflow oder den Flow, der die Aktivität steuert. Nicht alle Aktivitäten erfordern eine Benutzereingabe.

Ausgaben

Ausgaben der Aktion, des Subflows oder des Flows, die die Aktivität steuern.

4. Definieren Sie im Abschnitt Eingaben die Werte der Eingaben der Aktivität.

Konfigurieren Sie Eingaben mit einem hartcodierten Wert oder durch Dot-Walking zu einer Datenpille (Symbol für), um Daten aus vorherigen Aktivitäten oder den Auslöser Playbook zu verwenden.

5. Öffnen Sie die Registerkarte **UI-Layout**.

Abhängig vom UI-Layout, das der Aktivität zugeordnet ist, werden verschiedene Abschnitte und Felder unter der Aktivitäts-Experience der Aktivitätsdefinition angezeigt. In diesen Abschnitten und Feldern können Sie die Aktivitätsdaten einrichten, die während der Laufzeit Playbook-Experiencegerendert werden.

Hinweis:
Alle UI-Layouts mit Ausnahme des Datensatzgenerators zeigen einen Abschnitt „Zugeordneter Datensatz“ an. Informationen zum Einrichten oder Bearbeiten des Abschnitts „Zugeordneter Datensatz“ in einer Aktivitätsdefinition finden Sie unter Erstellen Sie eine Aktivitätsdefinition.

6. Klicken Sie auf **Speichern und schließen**, um die Details Ihrer Aktivität zu speichern.
Sie können im Playbooks -Generator einer Phase jederzeit weitere Aktivitäten hinzufügen, wie in den vorherigen Schritten beschrieben.

7. **Wahlweise:** Wenn sich die Aktivität, die Sie hinzufügen möchten, nicht in der Aktivitätsauswahl befindet, erstellen Sie die Aktivitätsdefinition.

   a. Klicken Sie unter Ihrer Phase auf **+ Aktivität hinzufügen**.
   Die Aktivitätsauswahl wird angezeigt.

   b. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neue Aktivität erstellen**.

   c. Füllen Sie folgende Felder aus.

Option	Bezeichnung
Bezeichnung	Geben Sie einen eindeutigen, anwenderorientierten Namen für Ihre Aktivität ein. Dieser Name wird Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern während der Laufzeit von Playbookangezeigt.
Zugänglich von	Gibt an, von wo aus auf die Aktivität zugegriffen werden kann. Machen Sie die Aktivität anderen Anwendungen zugänglich, indem Sie das Feld **Zugänglich von** auf **Alle Anwendungsbereiche festlegen**. Beschränken Sie den Zugriff, indem Sie das Feld auf **Nur dieser Anwendungsbereich festlegen**.
Tabelle	Legen Sie optional die Tabelle fest, die der Aktivität zugeordnet ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Bezeichnung
Anwendung	Schreibgeschütztes Feld, das angibt, welche Anwendungen diese Aktivität verwenden können.
Beschreibung	Geben Sie optional einige beschreibende Details zu Ihrer Aktivität ein.
Automatisierungsplan	Wählen Sie den Subflow oder die Aktion aus, die Sie zur Automatisierung Ihrer Aktivität verwenden möchten.
Aktivitäts-Experience	Legen Sie optional den Experience-Typ der Aktivität fest, um zu definieren, wie die Aktivität in benutzerdefinierten Ansichten einer Playbook -Karte zur Laufzeit dargestellt wird.

8. Klicken Sie auf **Absenden**, um die Erstellung der Aktivitätsdefinition abzuschließen.
   Ihre Aktivität ist definiert.

Nächste Maßnahme

Richten Sie Playbook-Experience für Ihre Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller ein.

Automatisierungs-Assets

Schließen Sie alle Automatisierungs-Assets in die Aktivitätsauswahl ein, um einen Subflow, Flow oder eine Aktion direkt zu Ihrem Playbook hinzuzufügen, ohne eine Aktivitätsdefinition erstellen zu müssen.

Anwendungsfälle

Verwenden Sie Automatisierungs-Assets in Playbook, wenn:

- Sie benötigen eine Aktivität, die nur Automatisierung erfordert.
- Die Aktivität muss nicht wiederverwendbar sein.
- Sie benötigen keine Benutzeroberfläche.

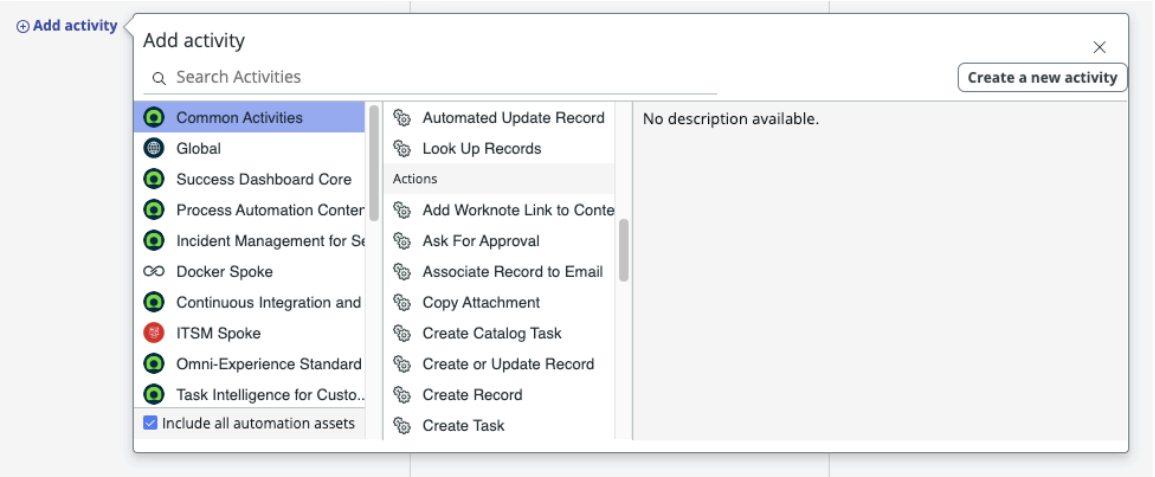
Wenn Sie eine wiederverwendbare UI oder Aktivität benötigen, erstellen Sie eine Aktivitätsdefinition.

1. Umfasst dies alle Aktionen, Flows oder Subflows? Oder nur solche, auf die ich Zugriff habe? Verwendet es dieselbe Berechtigung wie Flow Designer?
2. Befinden sich Aktionen/Flows/Subflows in derselben Spoke/Anwendung wie Aktivitäten?
3. Wenn ich „Alle Automatisierungs-Assets einbeziehen“ auswähle, werden in der Auswahl Spokes angezeigt, die Aktionen, Flows oder Subflows, aber keine Aktivitäten enthalten?
4. Wenn ich „Automatisierungs-Assets einbeziehen“ auswähle, bleibt diese Option ausgewählt, wenn ich die Auswahl das nächste Mal öffne?
5. Hat die Auswahl von „Automatisierungs-Assets einbeziehen“ Auswirkungen darauf, wie andere Benutzer in meiner Organisation die Aktivitätsauswahl nutzen?
6. Wenn die neue Aktivitätsinstanz bei Auswahl eines Automatisierungs-Assets erstellt wird, wo wird die Aktivitätsinstanz erstellt? Welche Anwendung, Spoke usw.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Asset-Typen

Wählen Sie beim Hinzufügen einer Aktivitätin der Aktivitätsauswahl **Alle Automatisierungs-Assets** einbeziehen aus, um Flows, Subflows und Aktionenhinzuzufügen.



Beim Hinzufügen eines Flow, Subflow oder einer Aktion wird im Hintergrund eine nicht nutzbare Aktivitätsdefinition erstellt.

Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaften

Geben Sie eine Wartezeit an, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird, deren Startregel und -bedingungen erfüllt wurden. Geben Sie Benutzern während automatisierter Playbooks Zeit zum Handeln. Geben Sie Benutzern Zeit, um auf ein bestimmtes Datum und eine bestimmte Uhrzeit zu warten, um Aktionen abzuschließen.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Eingabe ist für alle Phasen und allgemeinen Aktivitäten mit Ausnahme der Platzhalteraktivität verfügbar. Benutzer mit admin, pd_admin, pd_author oder pd_content_author können die Eigenschaften dieser Eingabe konfigurieren.

Eingabeeigenschaften

Öffnen Sie den Eigenschaftenbereich für Aktivität oder Phase, zeigen Sie zusätzliche Optionen an, und aktivieren Sie die Option **Mit Verzögerung starten**, um die folgenden Eingabeeigenschaften zu konfigurieren.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Dauertyp	Auswahl	Option zum Angeben, wie lange gewartet werden soll. Zu den Optionen gehören • **Explizite Dauer**: Warten Sie einen bestimmten Zeitraum ab, z. B. 5 Minuten. • **Relative Dauer**: Warten Sie einen bestimmten Zeitraum aus einer ausgewählten Datenpille

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		für die Dauer oder einen Datums-/Uhrzeitwert ab, z. B. 5 Minuten nach dem Start von Playbook. • **Prozentuale Dauer**: Warten Sie einen bestimmten Prozentsatz eines Zeitraums zwischen dem Beginn der Aktivität oder Phase und einer angegebenen Endzeit ab, z. B. 50 %. **Hinweis:** Der Prozentwert darf nur zwischen **0** und **100** liegen.
Warten auf	Vorlagenwert	Option zum manuellen Festlegen eines Dauerwerts oder zum Auswählen einer Datenpille für die Dauer aus der Datenpillenauswahl ( ). • **Explizite Dauer**: Wartezeit in Stunden, Minuten und Sekunden. • **Relative Dauer**: Wartezeit in Stunden, Minuten und Sekunden vor oder nach einer bestimmten Zeit. Wählen Sie **Relative Dauer** aus, um eine Wartedauer ab einem bestimmten Datum anzugeben. **Hinweis:** Vergangene Daten haben keinen Einfluss auf die Wartezeit. Sie können einen Wartewert von bis zu 999 Stunden eingeben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Hinweis: Die tatsächliche Wartezeit kann aufgrund der Instanzverarbeitungszeit variieren. Playbook wartet immer auf die Zeit, die Sie für dieses Feld angeben, aber andere Arbeit in der Warteschlange kann die Wartezeit verlängern.
Auf Prozentsatz warten	Ganzzahl	Prozentsatz der Wartezeit ab einem angegebenen Enddatum, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Sie können ein Enddatum manuell eingeben oder eine Datums-/Uhrzeit-Datenpille aus der Datenpillenauswahl () auswählen. Wenn Sie ein Enddatum auswählen, das in der Vergangenheit liegt, wird die Wartedauer auf **0**festgelegt. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn Sie **Duration Type** (Dauertyp) auf **Percentage Duration**(Prozentdauer) festlegen.
Während des folgenden Zeitplans	Referenz.Zeitplan [cmn_schedule]	Zeitplan, der zur Berechnung eines Enddatums verwendet wird, das während Ihrer Betriebszeiten liegt. Zum Beispiel liegt das berechnete Enddatum für einen Zeitraum von 10 Stunden, der während eines Zeitplans für 8 bis 5 Wochentage auftritt, immer einen oder mehrere Geschäftstage in der Zukunft. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, folgt das berechnete Enddatum keinem Zeitplan. Weitere Informationen zum Erstellen von Zeitplänen finden Sie unter Zeitplan definieren .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Hinweis: Verwenden Sie Qualifizierer, um Daten einzuschränken, die im Feld verfügbar sind. Unterstützt Referenzqualifizierer und erweiterte Qualifizierer. Weitere Informationen finden Sie unter Referenzqualifizierer. Gibt alle übereinstimmenden Ergebnisse zurück (kein Maximum).

Optionale Aktivitäten

Ermöglichen Sie Ihren Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern, zusätzliche Aktivitäten hinzuzufügen, wenn sie eine Playbookdurchlaufen.

Übersicht

Administratoren aktivieren und fügen optionale Aktivitäten im Generator Workflow-Studio Playbooks hinzu, während Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller optionale Aktivitäten in [Playbook-Experiencehinzufügen und abschließen.

Wenn Sie beispielsweise einen Playbook für einen Security Incident haben, kann ein Playbook -Administrator eine optionale Aktivität für einen Virenscan hinzufügen. Wenn die Aktivität ausgeführt wird, verwendet die optionale Virenscan-Aktivität den übergeordneten Security Incident-Datensatz und führt Virenscan-Integrationen von Drittanbietern für Configuration Management Database (CMDB) Assets aus, die dem übergeordneten Datensatz zugeordnet sind. Der Sicherheitsanalyst kann zur Laufzeit basierend auf seiner Bewertung der Situation entscheiden, ob ein Virenscan ausgeführt werden soll.

Der Flow der Arbeit mit optionalen Aktivitäten:

1. Aktivieren Sie und fügen Sie einem Playbook in Workflow-Studiooptionale Aktivitäten hinzu.
2. Optionale Aktivitäten werden wie andere Aktivitäten konfiguriert. Zum Anzeigen eines automatisierten Prozesses entwerfen.
3. Service Desk-Mitarbeiter fügen optionale Aktivitäten in Playbook-Experiencehinzu.

Fügen Sie eine optionale Aktivität zu einer hinzu Playbook

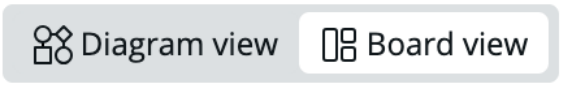
Fügen Sie als Playbooks -Administrator einer Playbook] eine optionale Aktivität hinzu, die Playbook-Experience Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller während der Playbook -Laufzeit hinzufügen und abschließen können.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: pd_admin oder pd_author

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio** > **Playbooks**.
2. Öffnen Sie Playbook, dem Sie eine optionale Aktivität hinzufügen möchten.
3. Wechseln Sie zur **Tafelansicht**.



4. Schalten Sie in der oberen rechten Ecke **Optionale Aktivitäten**um.



   Die Swimlane für optionale Aktivitäten wird geöffnet.

5. Fügen Sie eine optionale Aktivität hinzu.
   Globale optionale Aktivitäten können vom Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller an beliebiger Stelle im Playbook eingefügt werden, während eine phasenspezifische optionale Aktivität nur innerhalb ihrer spezifischen Phase eingefügt werden kann.
6. Konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, wie Sie eine normale Aktivität konfigurieren würden.

Entscheidungsaktivitäten

Erstellen und definieren Sie Verzweigungen mit unterschiedlichen Bedingungen für verschiedene Pfade, denen ein Service Desk-Mitarbeiter in Playbookfolgen kann.

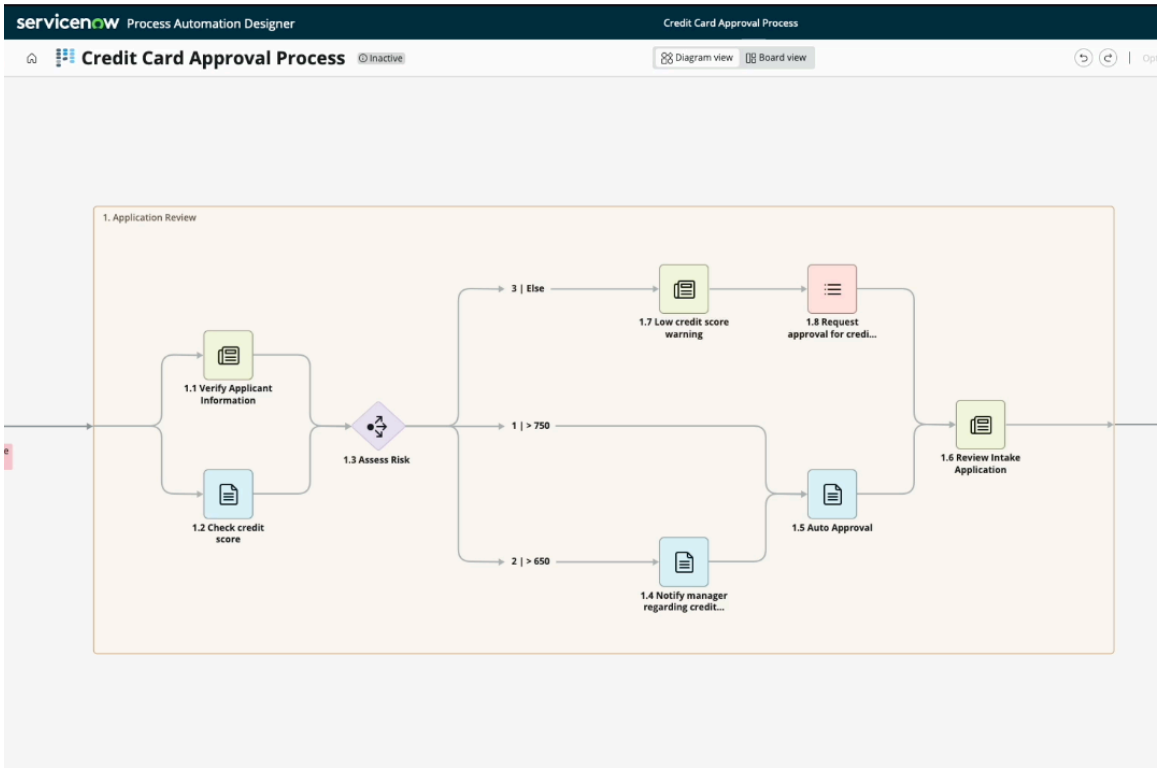
Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: pd_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Fügen Sie eine Entscheidungsaktivität hinzu, um eine Entscheidungsstruktur zu erstellen, damit Service Desk-Mitarbeiter in Playbook-Experience zur Laufzeit Probleme mit Wenn-Dann-Situationen beheben können. Verzweigungen sind die verschiedenen Pfade mit unterschiedlichen Bedingungen, denen Agents folgen können. Zum Beispiel in einer Kreditkartengenehmigung Playbook:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



In diesem Beispiel kann ein Service Desk-Mitarbeiter während einer Entscheidungsaktivität verschiedene Aktionen für verschiedene Kreditpunktzahlen ausführen, um das Risiko eines Kreditkartenantragstellers zu bewerten.

Entscheidungen werden derzeit für Phasen nicht unterstützt. Sie können jedoch verschiedene Phasen erstellen und verschiedene **Ausführungsbedingungen** festlegen, um dasselbe Ergebnis zu erzielen.

Prozedur

1. Bewegen Sie in der Diagrammansicht den Mauszeiger über das Objekt, neben dem Sie eine Entscheidungsaktivität einfügen möchten, und wählen Sie das Symbol **+** aus, um eine Aktivität hinzuzufügen.

   Hinweis:
   Entscheidungsaktivitäten können nur in der Diagrammansicht hinzugefügt werden, können jedoch in der Tafelansicht geändert und angezeigt werden.

   Die Mini-Auswahl wird angezeigt.

2. Klicken Sie in der Miniauswahl der Diagrammansicht auf das Rautensymbol ◇, um eine Entscheidung hinzuzufügen.
   Eine Entscheidung wird mit zwei Verzweigungen hinzugefügt, und der Seitenbereich wird zur Konfiguration geöffnet.

3. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** die folgenden Felder aus.

Entscheidungsdetails

Bezeichnung	Geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Aktivität ein. Dieser Name wird zur Laufzeit in Playbook angezeigt.
Beschreibung	Geben Sie optional einige beschreibende Details zu Ihrer Aktivität ein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Startregel	Wählen Sie aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll. Verfügbare Optionen: ○ **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. ○ **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Anzeigereihenfolge	Definieren Sie die Reihenfolge, in der diese Aktivität während einer Playbook-Ausführung angezeigt wird.
Ausführungsbedingung	Nach dem Start der Aktivität wird die Aktivität nur ausgeführt, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind.
Mit Verzögerung starten	Geben Sie eine Wartezeit an, bevor eine Aktivität ausgeführt wird, deren Startregel und Bedingungen erfüllt wurden. Geben Sie Benutzern eine bestimmte Zeit, um Aktionen abzuschließen. Weitere Informationen finden Sie unter Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaften.
Neustartregeln	Wählen Sie aus, was diese Aktivität tun soll, wenn Playbook neu gestartet wird: ○ Bei**Neustart**überspringen: Überspringen Sie diese Aktivität, wenn die Ausführung Playbook aufgrund eines Neustarts ausgeführt wird. ○ Immer ausführen:**Führen Sie**diese Aktivität immer aus, einschließlich der ersten Ausführungen. ○ Bei**erster Ausführung**überspringen: Überspringen Sie diese Aktivität während der ersten Ausführung. Weitere Informationen finden Sie unter Starten Sie neu Playbooks.

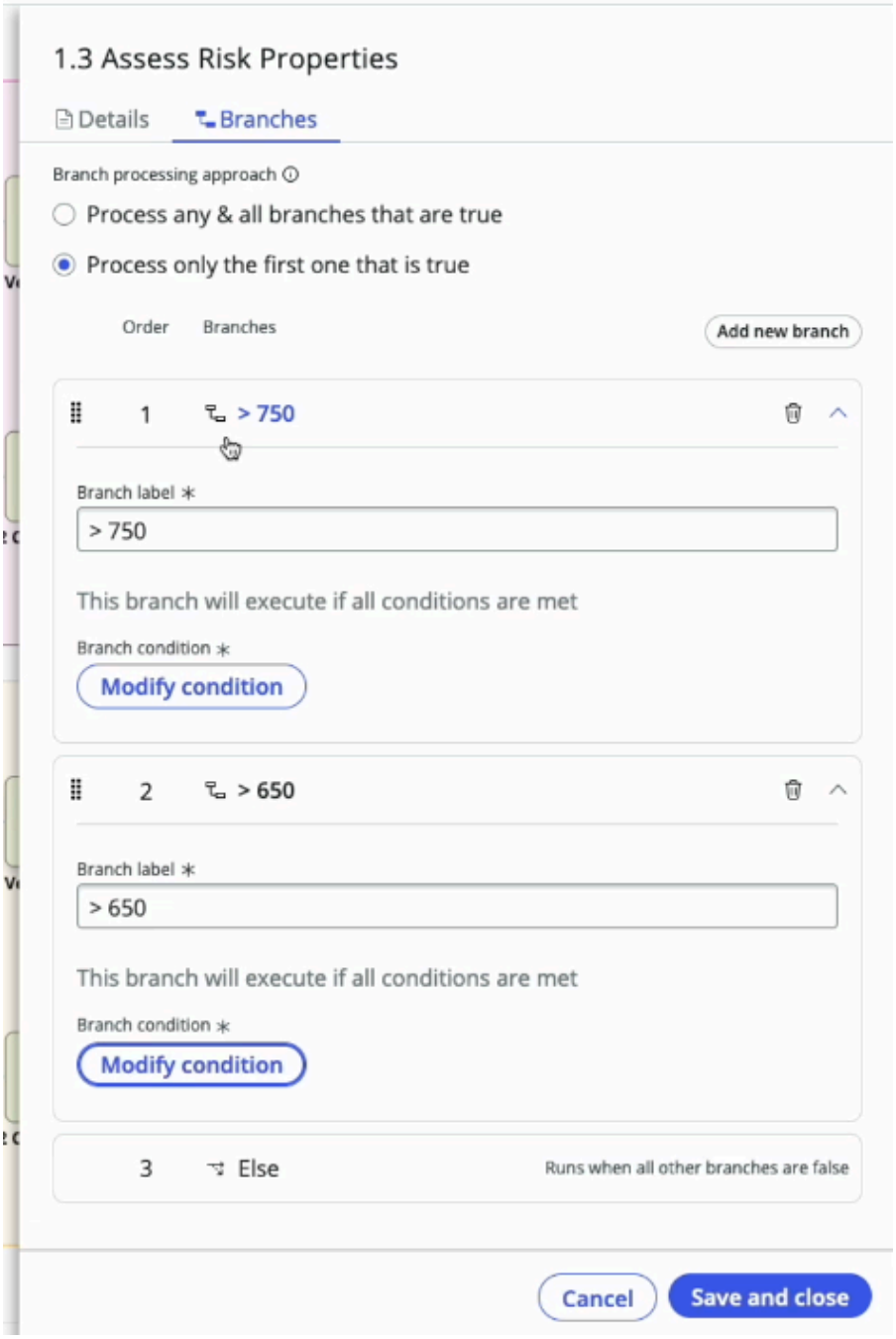
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Verzweigungen** die neue Verzweigung aus, um mit der Konfiguration zu beginnen.

   a. Geben Sie Ihrer Verzweigung eine eindeutige Bezeichnung.

   b. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bedingung** hinzufügen.
   Der Bedingungsgenerator wird angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Verzweigungen können nur im Seitenbereich hinzugefügt werden.



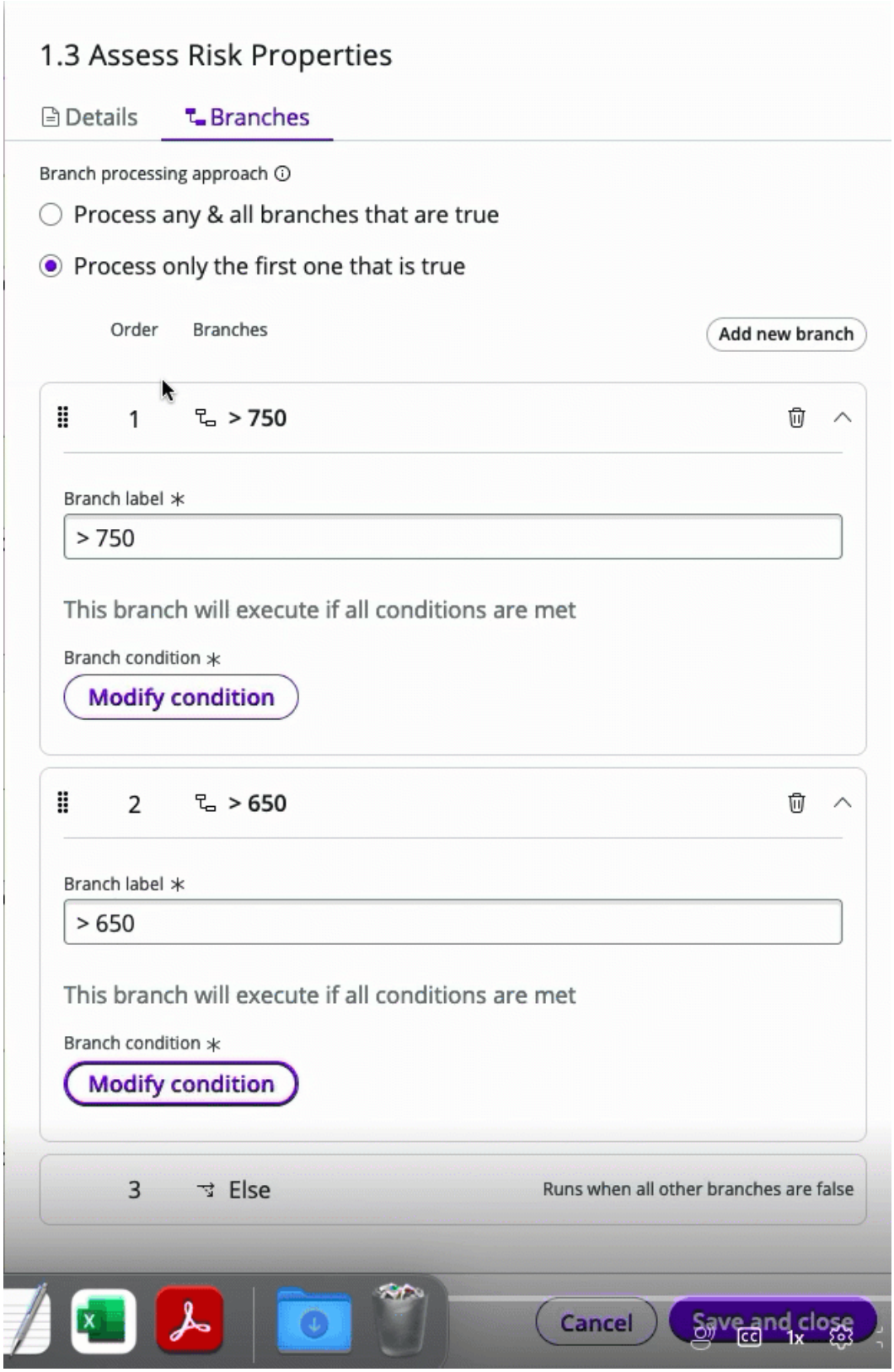
c. Wählen Sie ein Feld, einen Operator und einen Wert aus, oder geben Sie sie ein.

5. Fügen Sie nach Bedarf weitere Verzweigungen hinzu.
   Verzweigungen können nur über den Seitenbereich hinzugefügt werden.
6. Wenn Sie zwei oder mehr Verzweigungen hinzufügen, wählen Sie aus, ob alle Verzweigungen mit erfüllten Bedingungen verarbeitet werden sollen oder nur die erste aufgelistete Verzweigung mit erfüllten Bedingungen verarbeitet werden soll.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Wenn Sie **Nur die erste Verzweigung verarbeiten ausgewählt haben, die true ist**, ziehen Sie die Verzweigung, die ausgewertet werden soll, per Drag-and-Drop nach oben.



Parallele Verzweigungen

Fügen Sie Verzweigungen für Aktivitäten und Phasen hinzu, die parallel zu einer anderen Verzweigung von Aktivitäten und Phasen ausgeführt werden.

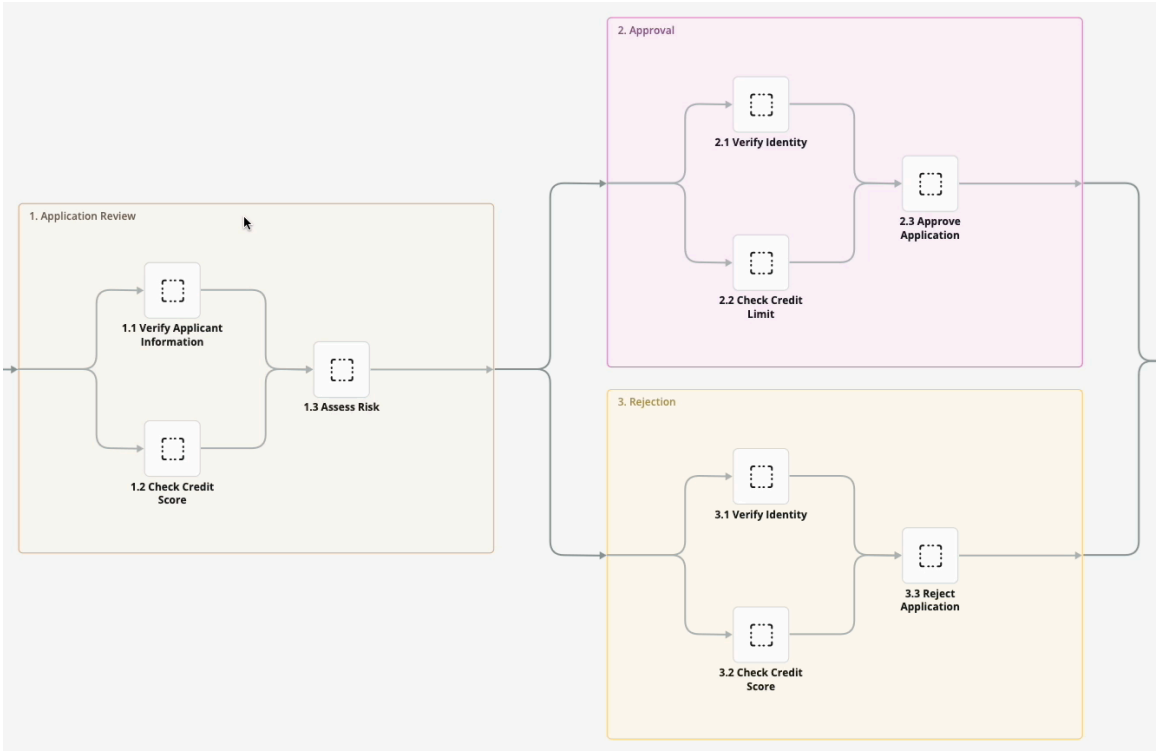
Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: pd_admin oder pd_author

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Parallele Aktivitäten erstellen Verzweigungen wie Entscheidungsaktivitäten. Im Gegensatz zu Entscheidungsaktivitäten können die Aktivitäten und Phasen einer Parallele unter denselben Bedingungen wie andere Verzweigungen ausgeführt werden. Beispiel für die Kreditkartengenehmigung Playbook:

Parallele Aktivitäten und Phasen



In diesem Beispiel überprüfen Service Desk-Mitarbeiter Informationen oder Identität gleichzeitig mit der Überprüfung der Kreditpunktzahlen. Alle Aktivitäten und alle Phasen werden ausgeführt.

Prozedur
1. Bewegen Sie in der Diagrammansicht den Mauszeiger über das Objekt, neben dem Sie eine parallele Aktivität einfügen möchten, und wählen Sie das Symbol **+** aus, um eine Aktivität hinzuzufügen.
   Die Mini-Auswahl wird angezeigt.
2. Klicken Sie , um eine parallele Verzweigung hinzuzufügen.
   Eine parallele Verzweigung wird hinzugefügt.

Nächste Maßnahme
Fügen Sie die Phase oder Aktivität hinzu, die gleichzeitig mit den anderen Verzweigungen von Phasen oder Aktivitäten ausgeführt wird, und konfigurieren Sie sie.

Fügen Sie einer Aktivität dynamische Eingaben hinzu

Konfigurieren Sie Ihre Aktivität so, dass ein bestimmter Satz von Feldern basierend auf dem Wert einer anderen Eingabe angezeigt wird, z. B. einem ausgewählten Katalogelement, einer ausgewählten Entscheidungstabelle oder sogar einer REST-API-Antwort.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: pd_admin, pd_author, action_designer, flow_designer, admin

Machen Sie sich mit den anderen Workflow-Studio -Komponenten vertraut. Dynamische Eingaben werden mit Aktionen und Subflows erstellt:

1. In Now Platformerstellen Sie eine neue Datendefinition für die dynamischen Eingabefelder, die Sie einer Aktivität hinzufügen möchten.
2. In Workflow-Studioerstellen Sie eine Datenerfassungsaktion.
3. Noch in Workflow-Studioerstellen Sie einen Subflow oder eine andere Aktion mit einer dynamischen Eingabe, um die erste Aktion zu verwenden. Dieser Subflow oder diese neue Aktion erstellt ein JSON-Schema, das die Felder darstellt, die Sie einer Aktivität hinzufügen möchten.
4. In Now Platformerstellen Sie eine Aktivitätsdefinition mit dem Subflow oder der Aktion mit der dynamischen Eingabe.

Sobald Ihre Aktivitätsdefinition erstellt wurde, können Playbooks Autoren Aktivitäten mit den dynamischen Eingaben hinzufügen und konfigurieren.

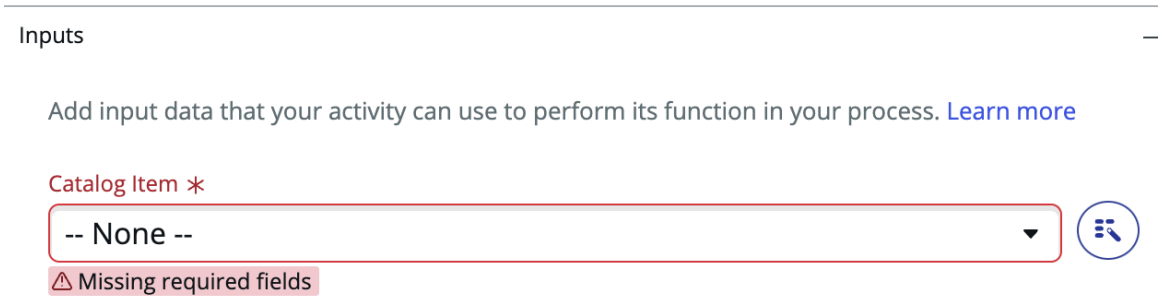
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Eine dynamische Eingabe ist eine Eingabe, die sich basierend auf einer anderen Eingabe ändert. In Workflow-Studio Playbookskönnen Sie mehrere dynamische Eingaben basierend auf einer anderen Eingabe darstellen.

Beispiel

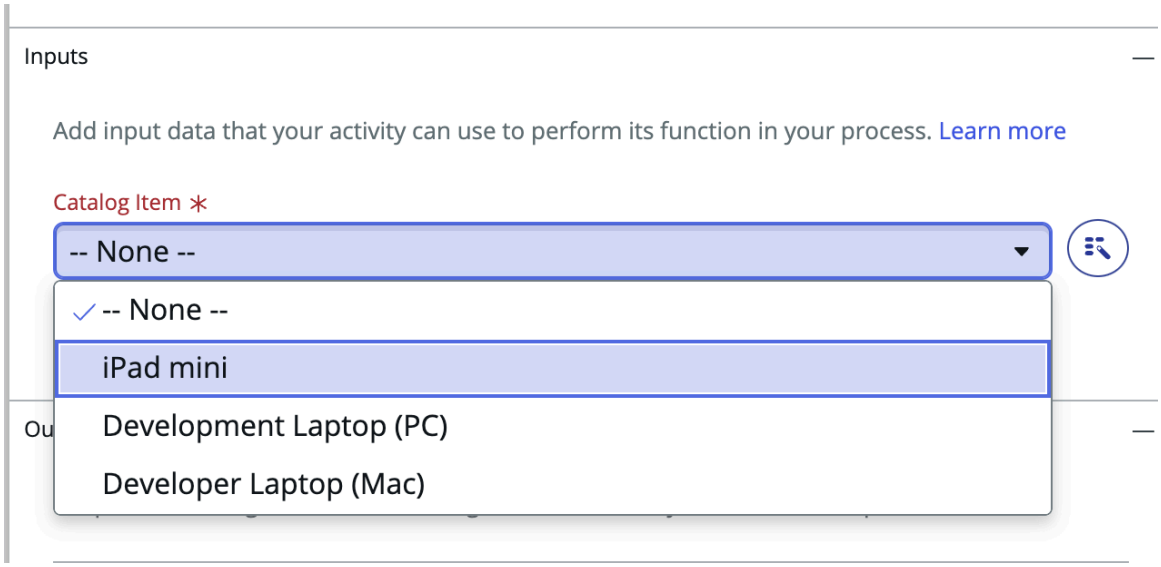
Wenn ein Benutzer Katalogelemente anfordert, können Sie basierend auf dem ausgewählten Katalogelement dynamisch eine Liste von Katalogvariablen anzeigen.

1. Die erste erforderliche Eingabe bezieht sich auf das Feld Katalogelement.

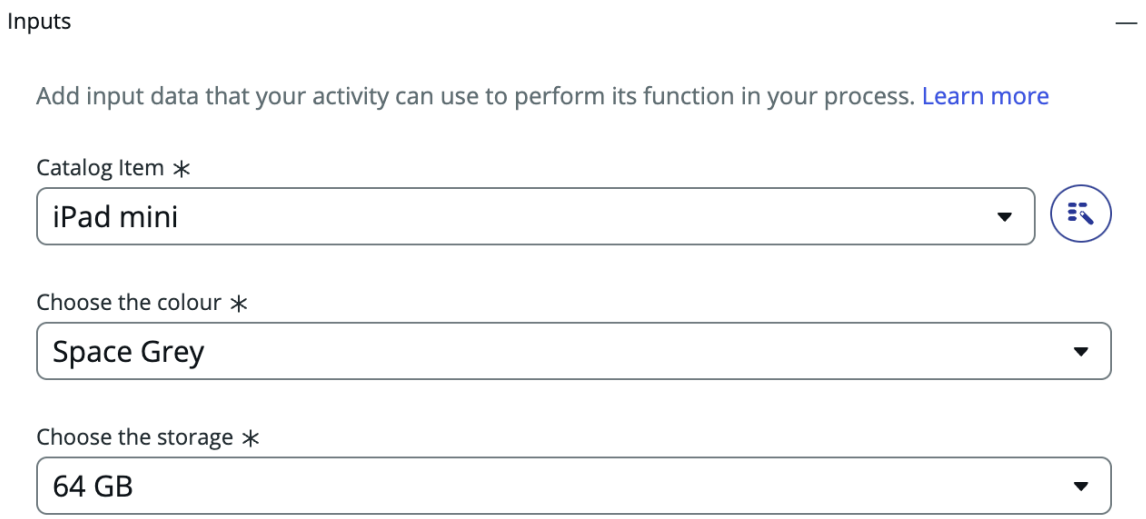


2. Ein Benutzer wählt **iPad Mini** im Feld Katalogelement aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



3. Zwei (2) zusätzliche Felder für Farb- und Speicheroptionen werden angezeigt, wenn der Benutzer ein iPad Mini als Katalogelement auswählt.



Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow-Studio** und wählen Sie **Aktionen**.
2. Erstellen Sie eine Aktion, um eine Eingabe hinzuzufügen.
   Die Eingabe wird unter angezeigt **Skriptschritt** > **Eingabevariablen** Abschnitt. Das JSON-Objekt im Abschnitt „ **Skript** “ sollte die neue Eingabe enthalten.
3. Klicken Sie im Abschnitt **Ausgaben** auf **Ausgaben bearbeiten**, um sicherzustellen, dass der Wert des Felds **NameAusgabe**ist und **JSON** im Dropdown-Feld **Typ** ausgewählt ist.
4. Erstellen Sie einen Subflow mit der neuen Eingabe.
5. Navigieren zu **Alle** > **Verwaltung der Prozessautomatisierung** > **Aktivitätsdefinitionen**.
6. Öffnen oder erstellen Sie die Aktivitätsdefinition, der die neue Eingabe hinzugefügt werden soll.
7. Stellen Sie auf der Registerkarte **Automatisierungsplan** sicher, dass die Aktion oder der Flow, die Sie mit der neuen Eingabe erstellt haben, der zugrunde liegende **Flow oder die Aktion**ist und die neue Eingabe im Abschnitt **Variablen** angezeigt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

8. Ändern Sie die Sichtbarkeit der neuen Eingabe von **Als zusätzliche Eigenschaft** anzeigen in **Immer anzeigen**.
9. Speichern Sie die Änderungen.
   Sobald Ihre Aktivitätsdefinition erstellt wurde, können Playbooks Autoren Aktivitäten mit den dynamischen Eingaben hinzufügen und konfigurieren.

Playbooks in Workflow-Studio

Playbooks sind Now Platform® Darstellungen von unternehmensübergreifenden Prozessen für Ihre Organisation. Erstellen und aktivieren Sie einen Playbook, um Ihren digitalisierten Geschäftsprozess auf dem Now Platformauszuführen.

Jede Playbook, die Sie in Workflow-Studio entwerfen, hat einen Auslöser, eine Sequenz von Phasen und eine Sequenz von Aktivitäten.

Sie können Ihre Liste von Playbooks anzeigen, indem Sie navigieren **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio** > **Playbooks**. Wenn Sie einen Playbook öffnen, können Sie ihn bearbeiten. Wenn die Liste keine Playbooks enthält, können Sie ein neues erstellen, indem Sie auf **Neu** klicken und **Playbook**auswählen. Weitere Informationen zum Erstellen eines Playbookfinden Sie unter Prozessdefinition erstellen.

Eigenschaften

Nachdem Sie einen Playbookerstellt haben, greifen Sie auf seine Eigenschaften zu, indem Sie ihn öffnen und **Eigenschaften** im Menü „ **Weitere Aktionen** “ in der oberen rechten Ecke des Headers auswählen. Im Dialogfeld „ **Zusätzliche Eigenschaften** “ können Sie die folgenden Informationen bearbeiten:

Feld	Beschreibung
Bezeichnung	Name des Playbook, der in Workflow-Studio und in einem Playbook-Experienceangezeigt werden soll.
Beschreibung	Beschreibung dessen, was Ihr Playbook tut.
Regeln	Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um Playbookauszuführen.
Meinen Auslöser ausführen	Option, die definiert, wie oft Ihr Auslöser für Playbookausgeführt werden kann. Zur Auswahl stehen: • **Einmal**: Löst Playbook einmal für die Lebensdauer des auslösenden Eingabedatensatzes aus. • **Für jede eindeutige Änderung**: Löst Playbook für jede eindeutige Aktualisierung eines Nicht-Systemfelds aus, auch wenn der Flow derzeit ausgeführt wird. Das System speichert einen Verlauf jeder Änderung an einem Datensatz und bestimmt, ob die Änderung eindeutig ist. Beispiel: Wenn sich das Feld Status eines Incident-Datensatzes von In Bearbeitung zu **Warten** ändert, wird

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Playbook ausgeführt. Wenn sich das **Feld** Status jedoch wieder in In Bearbeitung ändert, wird Playbook nicht ausgeführt. **Hinweis:** Playbooks, die über einen Auslöser verfügen, der **für jede eindeutige Änderung** ausgeführt wird, können Rekursionen erzeugen, wenn sie in einer nicht interaktiven Sitzung ausgeführt werden. Wenn solche Playbooks eine Änderung am Auslöserdatensatz vornehmen, erfüllt die Änderung die Auslösebedingungen von Playbookund verursacht eine Rekursion. • **Nur, wenn derzeit nicht ausgeführt**: Löst Playbook für jede eindeutige Änderung aus, wenn eine Prozessausführung derzeit nicht ausgeführt wird. • **Bei jeder Aktualisierung**: Löst Playbook jedes Mal aus, wenn der Eingabedatensatz aktualisiert wird, unabhängig davon, ob bereits Prozessausführungen durchgeführt wurden oder derzeit ausgeführt werden.
Erweitert ausführen	Option zum Auslösen von Playbook, wenn Datensatzvorgänge in Tabellen ausgeführt werden, die die Eingabetabelle erweitern. Wenn die ausgewählte Tabelle beispielsweise die Tabelle „Aufgabe“ [task] ist und Sie diese Option auswählen, wird Ihr Playbook ausgelöst, wenn ein Problemdatensatz [problem] erstellt oder aktualisiert wird. Weitere Informationen finden Sie unter Tabellenerweiterungen und Klassen.

Hinweis:
Nachdem Sie einen Playbookerstellt haben, können Sie die Eingabetabelle oder den Auslösertyp des Auslösers nicht mehr ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Auslöser.

Design Überlegungen

Beachten Sie bei der Arbeit mit Playbooks die folgenden Designüberlegungen:

Vermeiden Sie das Duplizieren der Geschäftslogik, die in Flow Designer, Workflowund Business Rules verwendet wird

Ersetzen Sie separate Geschäftslogik wie Geschäftsregeln, Flows und Workflows durch eine konsolidierte Playbook. Stellen Sie sicher, dass Sie alle externen Geschäftslogiken deaktivieren, die Sie ersetzen, um Doppelarbeit zu vermeiden.

Durch Import und Update Sets hinzugefügte oder aktualisierte Datensätze ignorieren

Datensatzauslöser ignorieren Datensätze, die durch Anwenden eines Update Sets oder Importieren einer XML-Datei hinzugefügt oder aktualisiert wurden. Diese Vorgänge gelten für die gesamte Anwendung oder Tabelle und nicht für einen einzelnen Datensatz.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Playbook erstellen

Ermöglichen Sie Playbook -Besitzern, mehrere Instanzen von Flow Designer -Inhalten in einem automatisierten Geschäftsprozess auf dem Now Platform®zu konfigurieren und zu organisieren.

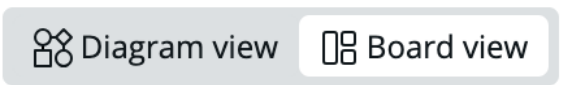
Vorbereitungen

- Playbooks aktivieren für Ihre entsprechende Anwendung.
- Machen Sie sich mit den Tabellen und Beziehungen vertraut, die Ihre Anwendung für den Playbook verwendet, den Sie erstellen möchten.
- Stellen Sie sicher, dass Machen Sie sich mit allen Funktionen vertraut, die Ihr Unternehmen zur Automatisierung von Vorgängen in Now Platformverwendet, z. B. Flow Designer, Business Rules und Workflows. Wenn Sie sich mit diesen Konzepten vertraut machen, können Sie in Ihren Playbooks die Erstellung von Logikkonflikten vermeiden.
- Erfahren Sie, wie Erste Schritte mit ServiceNow® Prozessautomatisierung.
- Erforderliche Rolle: admin oder pd_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow-Studio**.
   Die Zielseite Workflow-Studio wird angezeigt. Playbooks werden standardmäßig angezeigt, Sie können jedoch zu Flows, Subflows, Aktionen und Entscheidungen wechseln.
2. Klicken Sie in der rechten oberen Ecke auf **Neu**, und wählen Sie im Dropdown-Menü **Playbook** aus.
   Der Playbooks -Generator-Detailbildschirm für einen neuen Playbook wird in einer neuen Registerkarte geöffnet.
3. **Wahlweise:** Wenn Sie ein Playbook mit Now Assisterstellen, befolgen Sie stattdessen das Verfahren Generieren Sie ein Playbook.
4. Füllen Sie folgende Felder aus.
   Der Generator wird standardmäßig in der **Diagrammansicht** angezeigt. Sie können jedoch auch die **Tafelansicht** auswählen, um zwischen den Ansichten zu wechseln. Wechseln Sie beim Erstellen von Playbookjederzeit zwischen Ansichten.

5. Konfigurieren Sie Ihren Auslöser.
6. Fügen Sie eine Phase hinzu.
7. Fügen Sie eine Aktivität hinzu.
8. Fügen Sie weiterhin Phasen und Aktivitäten gemäß Ihrem manuellen Playbookhinzu.
   Ein Beispiel für das Entwerfen eines gesamten digitalisierten Prozesses mit Playbooksfinden Sie unter Entwerfen Sie einen automatisierten Prozess.
9. **Wahlweise:** Wenn die Aktivität, die Sie hinzufügen müssen, in der Aktivitätsauswahl nicht angezeigt wird, erstellen Sie eine Aktivitätsdefinition.
10. **Wahlweise:** Fügen Sie eine Entscheidungsaktivität hinzu.
11. **Wahlweise:** Fügen Sie parallele Aktivitäten hinzu.
12. **Wahlweise:** Fügen Sie optionale Aktivitäten hinzu.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

13. Nachdem Sie Playbookalle entsprechenden Phasen und Aktivitäten hinzugefügt haben, wählen Sie im Header **Aktivieren** aus.
    Wenn Sie Playbook aktivieren, wird es veröffentlicht, sodass es ausgeführt wird, wenn es ausgelöst wird.

    Hinweis:
    Wenn Sie Playbook nach der Aktivierung ändern, speichert das System Ihre Änderungen, deaktiviert jedoch Playbook. Sie müssen erneut auf **Aktivieren** klicken, um neue Änderungen an Playbookzu veröffentlichen. Weitere Informationen finden Sie unter Playbook-Status und Aktivierungsstatus.

Ergebnisse

Wenn die Auslöserbedingungen von Playbookerfüllt sind, wird Playbook ausgeführt. Daher erstellt das System einen Prozessausführungsdatensatz und rendert benutzergerichtete Konfigurationen für Playbook-Experience. Ein Beispiel für die Digitalisierung eines manuellen Geschäftsprozesses, der als Playbook gerendert wird, finden Sie unter Entwerfen Sie einen automatisierten Prozess.

Nächste Maßnahme

Entwerfen Sie Playbook-Experience für Ihre Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller.

Testen Sie einen Playbook

Vergewissern Sie sich, dass Playbook wie erwartet funktioniert, indem Sie Playbook mit Testauslöserdaten ausführen. Identifizieren und beheben Sie alle Fehler, bevor Sie Playbookaktivieren.

Vorbereitungen

- Richten Sie eine Anwendung im geführten Anwendungsersteller ein , um Playbooks -Inhalte zu speichern.
- Playbook erstellen
- Erforderliche Rolle: Die Rollen „admin“, „pd_admin“ und „pd_operator“ gewähren Benutzern Zugriff auf das Testen von Playbooks und das Anzeigen von Prozessausführungsdatensätzen.
- Das Plugin Playbook-Experience ist erforderlich, um eine Vorschau eines Playbook zur Laufzeit anzuzeigen.
- Erforderliches Plugin: Das Plugin Playbook-Experience (sn_playbook_exp) gewährt Benutzern Zugriff auf das Testen von Playbooks und die Vorschau von Playbooks zur Laufzeit. Benutzer benötigen eine Rolle, um Prozessausführungsdatensätze anzuzeigen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Beim Testen eines Playbook wird der normale Auslöser Playbook umgangen, um ihn mit den von Ihnen angegebenen Beispieldaten auszuführen. Bei jedem Test, den Sie ausführen, werden Datensätze in Ihrer Instanz erstellt oder geändert. Um unerwünschte Datensatzänderungen zu vermeiden, testen Sie Playbooks in einer Nicht-Produktionsinstanz, die relevante Demonstrationsdaten enthält.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio** > **Playbooks**.
   Die Zielseite Playbooks wird angezeigt.
2. Öffnen Sie Playbook, das Sie testen möchten.
   Der Playbook Detailbildschirm wird angezeigt.
3. Wählen Sie **Test**aus.
   Das System zeigt das Dialogfeld „Prozess testen“ an. Der Inhalt des Modals hängt von der Art des Auslöserdatensatzes ab, den Ihr Playbook verwendet.
4. Wählen Sie einen Playbook Auslöserdatensatz aus, der zum Testen verwendet werden soll.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Beim Testen werden die Auslösebedingungen Playbook ignoriert. Sie können einen beliebigen vorhandenen Datensatz zum Testen auswählen. Wenn keine Datensätze zur Auswahl vorhanden sind, können Sie einen Testdatensatz erstellen.

Playbook wird so ausgeführt, als ob der ausgewählte Testdatensatz die Auslöserbedingungen von Playbook erfüllt.

5. **Wahlweise:** Erstellen Sie einen Testdatensatz.

   a. Wählen Sie im **modalen Fenster Prozess testen dieOption Neuen Datensatz erstellen**aus.
   Auf einer neuen Browserregisterkarte öffnet das System ein Formular „Datensatz erstellen“ in Now Platform.

   b. Geben Sie die neuen Datensatzwerte ein.
   Die Felder eines Datensatzes variieren je nachdem, von welcher Tabelle Ihr Playbook ausgelöst wird.

   c. Wählen Sie **Absenden**.
   Das System erstellt den Datensatz mit den von Ihnen angegebenen Werten.

   d. Kehren Sie mit geöffnetem modalen **Fenster Prozess testen** im Workflow-Studio -Generator zur Browserregisterkarte Playbooks zurück.

   e. Schließen oder stornieren Sie das **Dialogfeld „Prozess testen** “.

   f. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, und wählen Sie den von Ihnen erstellten Testdatensatz aus.

   Hinweis:
   Das System zeigt die Option **Neuen Datensatz erstellen** nur an, wenn die Tabelle keine Datensätze enthält.

6. Wählen Sie **Test ausführen**.
   Das System führt Playbook mit dem Datensatz aus, den Sie als Testdaten ausgewählt haben. Nach Abschluss des Tests zeigt das System Optionen zum Anzeigen von Details zur Prozessausführung und eine Playbook-Vorschau an.
7. **Zeigen Sie** die **Prozessausführungsdetails** an, um Informationen über den Status Playbook, die ausgeführten Aktivitäten und die erzeugten Protokollnachrichten zu erhalten.

   Hinweis:
   Diese Option ist nur für Benutzer mit den Rollen „admin“, „pd_admin“ und „pd_operator“ sichtbar.

   Das System öffnet ein Prozessausführungsformular auf einer neuen Registerkarte.
8. So zeigen Sie die **Playbook-Vorschau**an:

   a. Wählen Sie einen Playbook-Experience-Typ aus.

   b. Wählen Sie **Ansicht**.

   Hinweis:
   Diese Option ist nur in Instanzen sichtbar, in denen das Plugin Playbook-Experience aktiviert ist.

   Das System öffnet ein Beispiel-Playbook auf einer neuen Registerkarte.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

9. Identifizieren und beheben Sie Fehler in Playbook.
10. Aktualisieren und testen Sie Playbook, bis er zur Veröffentlichung bereit ist.

Nächste Maßnahme
Veröffentlichen Sie Playbook in einer Produktionsinstanz, und aktivieren Sie sie.

Neu starten

Geben Sie Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern die Möglichkeit, eine Playbook, Phase oder Aktivität neu zu starten.

Übersicht

Im Workflow-Studio Playbooks -Generator aktivieren Playbooks Administratoren den Neustart für Playbook-Experience Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller. Playbooks kann von Anfang an oder von bestimmten Aktivitäten oder Phasen zur Laufzeit neu gestartet werden. Playbooks -Administratoren definieren auch, was die einzelnen Aktivitäten und Phasen tun, wenn ein Agent neu gestartet wird.

Workflow-Studio

In Workflow-Studioaktivieren Playbooks Administratoren den Neustart für Playbooksund definieren die Regeln für die Aktionen einer Aktivität oder Phase während des Neustarts:

- Bei**Neustart überspringen**: Die Phase oder Aktivität wird nur während der ersten Ausführung eines Playbooks ausgeführt. Er wird beim Neustart nicht ausgeführt.

  Hinweis:
  Diese Einstellung ist hilfreich, wenn während einer neu gestarteten Ausführung keine neuen Aufgaben oder Datensätze erstellt werden sollen, da die ursprüngliche Ausführung und der resultierende Datensatz weiterhin relevant sind.

- **Immer**ausführen: Die Phase oder Aktivität wird immer ausgeführt, unabhängig davon, ob während einer ersten oder neu gestarteten Ausführung.
- **Bei erster Ausführung überspringen**: Die Phase oder Aktivität wird nur beim Neustart ausgeführt. Er wird nie während einer ersten Ausführung ausgeführt.

Playbook-Experience

Während der Laufzeit können Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller Playbooks von Anfang an oder ab bestimmten Phasen oder Aktivitäten neu starten.

Hinweis:
Playbooks in einem aktiven Status kann neu gestartet werden:

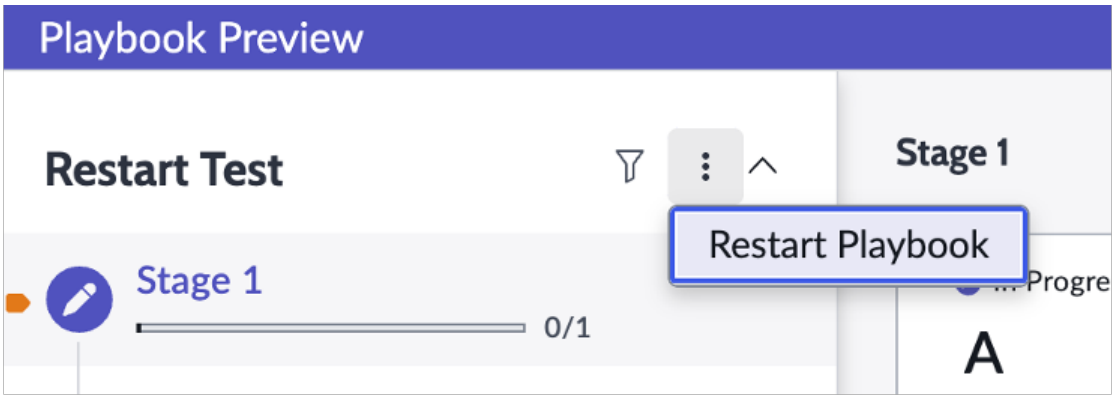
- **In der Warteschlange**
- **Ausstehender Abbruch**
- **In Bearbeitung**

Playbooks in einem Endstatus kann nicht neu gestartet werden:

- **Abgeschlossen**
- **Fehler**
- **Abgebrochen**

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Das Gegenteil gilt für Aktivitäten und Phasen. Aktivitäten und Phasen müssen abgeschlossen sein, bevor sie neu gestartet werden können.



Design Überlegungen

Befolgen Sie diese Designüberlegungen, wenn Sie einen Neustart für Playbook, Phasen und Aktivitäten konfigurieren.

Letzte Phasen und Aktivitäten

Vermeiden Sie es, die letzte Phase oder Aktivität eines Playbook**auf „Bei erster Ausführung überspringen** “ festzulegen, wenn keine parallelen Phasen oder Aktivitäten vorhanden sind. Wenn Playbook neu gestartet wird, bevor die letzte Phase oder Aktivität ausgeführt werden kann, wird die letzte Phase oder Aktivität nie ausgeführt.

Stufen

Vermeiden Sie es, alle Aktivitäten, die so konfiguriert sind, dass sie **bei der ersten Ausführung überspringen,** in einer (1) Phase zu gruppieren. Wenn Sie dies tun, wird die Phase bei der ersten Ausführung vollständig ausgeblendet. Die Phase muss zweimal ausgeführt werden, um sichtbar zu werden.

Aktivieren und konfigurieren Sie Neustart für Playbooks

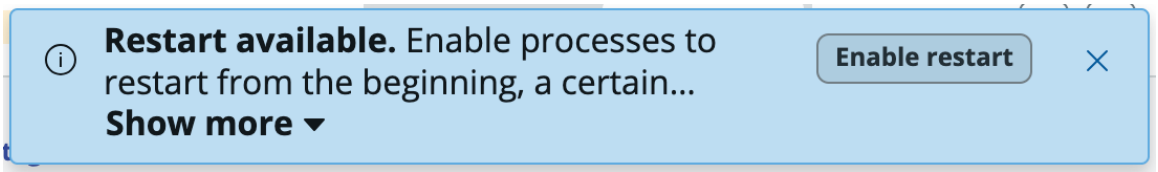
Konfigurieren Sie Playbook so, dass Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller in Playbook-Experience als Playbook von Anfang an oder ab einer bestimmten Phase oder Aktivität neu starten können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: pd_author

Wenn Sie ein vorhandenes Playbook in Workflow-Studio nach dem Upgrade auf die App Process Automation Designer 25.1 ServiceNow Store zum ersten Mal öffnen, werden Sie in einer Banner-Nachricht benachrichtigt, dass Sie den Neustart für Playbookaktivieren müssen. Sie müssen die Neustartfunktion aktivieren, bevor Sie die folgende Aufgabe ausführen können.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Diese Nachricht wird nur für vorhandene Playbooks angezeigt. Neustart wird automatisch für neue Playbooks aktiviert und ändert keine anderen Features und Funktionen.

Hinweis:
Nach der Aktivierung kann der Neustart nicht deaktiviert werden. Wenn Sie nicht möchten, dass Service Desk-Mitarbeiter einenPlaybook oder die Aktivitäten und Phasen in einem Playbookneu starten können, führen Sie die folgende Aufgabe nicht aus.

Prozedur

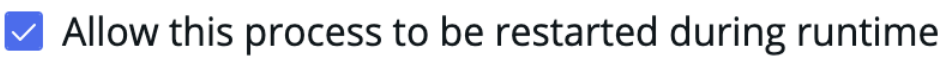
1. Aktivieren Sie den Neustart für einen gesamten Playbook.

a. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio** und wählen Sie **Playbooks**.
Die Liste Playbooks wird angezeigt.

b. Öffnen Sie Playbook, für die Sie einen Neustart aktivieren möchten.
Der Playbooks Generator wird angezeigt.

c. Öffnen Sie in der oberen rechten Ecke das **Menü**  und wählen Sie **Eigenschaften**aus.
Das **Dialogfeld „Zusätzliche Eigenschaften** “ wird angezeigt.

d. Aktivieren Sie unten auf der Registerkarte **Allgemein** das Kontrollkästchen **Neustart dieses Prozesses während der Laufzeit zulassen**.



Service Desk-Mitarbeiter können jetzt das gesamte Playbook neu starten.

Hinweis:
Neustart kann für Aktivitäten und Phasen aktiviert werden, auch wenn das gesamte Playbook nicht neu gestartet werden kann.

2. Definieren Sie Neustartregeln für jede Phase und Aktivität.

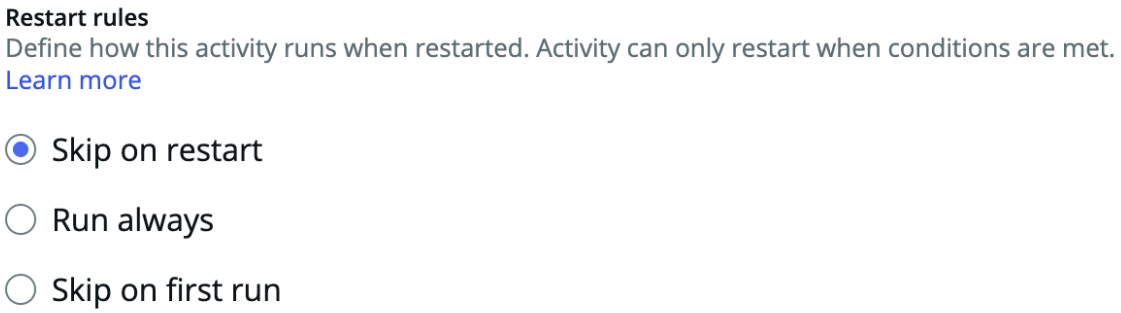
Hinweis:
Neustarteinstellungen für eine Phase gelten nicht für ihre Aktivitäten. Jede Aktivität hat auch eigene Neustarteinstellungen.

a. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio** > **Playbooks**.
Die Liste Playbooks wird angezeigt.

b. Öffnen Sie Playbook, für die Sie Einstellungen für den Neustart von Phasen oder Aktivitäten konfigurieren möchten.
Der Playbooks Generator wird angezeigt.

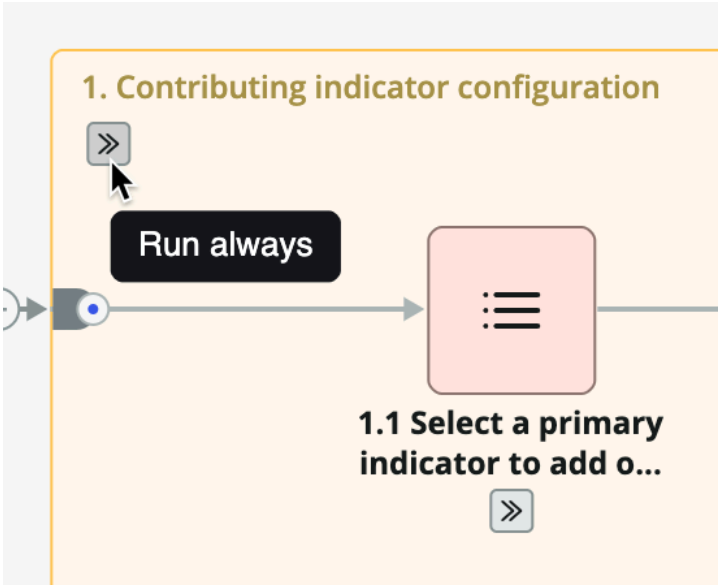
c. Öffnen Sie die Phase oder Aktivität, für die Sie Neustarteinstellungen konfigurieren möchten.

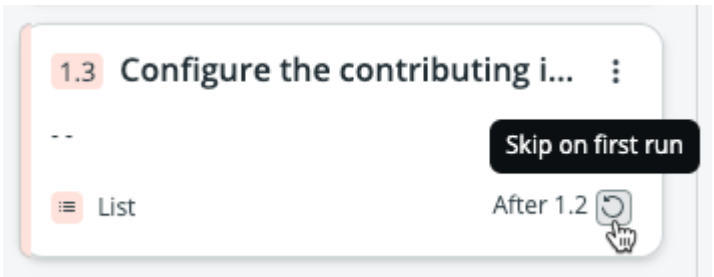
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



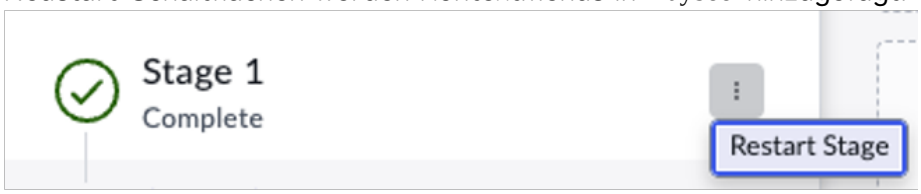
d. Wählen Sie aus, was die Phase oder Aktivität beim Neustart tun soll.
Ihre Neustartregeln werden angewendet.

- Neustarteinstellungen werden sowohl in der Diagrammansicht als auch in der Tafelansicht des Workflow-Studio Playbooks -Generators angezeigt.





- Neustart-Schaltflächen werden Kontextmenüs in Playbookhinzugefügt.

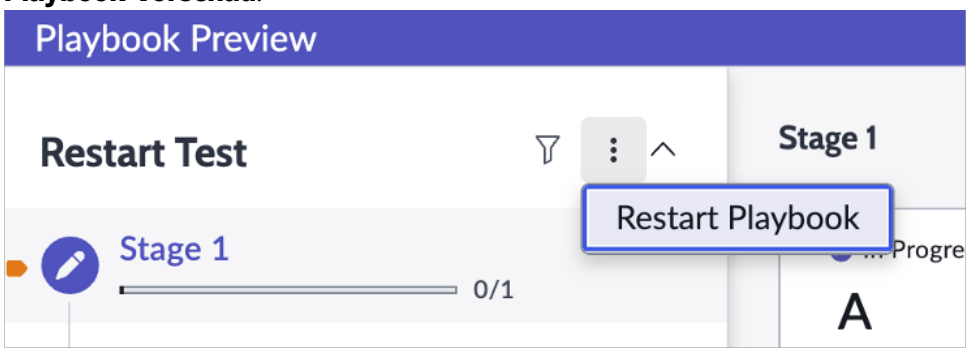


3. Wahlweise:

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Um Playbook mit den Neustartoptionen zu testen, wählen Sie oben rechts **Test** aus, und öffnen Sie die **Playbook-Vorschau**.



Duplikat Playbooks

Erstellen Sie eine Kopie eines vorhandenen Playbook mit denselben Auslösern, Phasen, Aktivitäten und Experience-Konfigurationen wie das Original. Bearbeiten Sie die duplizierte Playbook, um schnell eine funktionierende Variante zu erstellen.

Vorbereitungen

- Playbooks aktivieren für Ihre entsprechende Anwendung.
- Machen Sie sich mit den Tabellen und Beziehungen vertraut, die Ihre Anwendung für den Playbook verwendet, den Sie erstellen möchten.
- Stellen Sie sicher, dass Machen Sie sich mit allen Funktionen vertraut, die Ihr Unternehmen zur Automatisierung von Vorgängen in Now Platformverwendet, z. B. Flow Designer, Business Rules und Workflows. Wenn Sie sich mit diesen Konzepten vertraut machen, können Sie in Ihren Playbooks die Erstellung von Logikkonflikten vermeiden.
- Erfahren Sie, wie Erste Schritte mit ServiceNow® Prozessautomatisierung.
- Erforderliche Rolle: admin oder pd_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Prozessautomatisierung** > **Workflow-Studio** > **Playbooks**.
   Der Playbooks Generator wird angezeigt.
2. Wählen Sie Playbook aus, die Sie duplizieren möchten.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Playbook, den Sie duplizieren möchten.
   Es kann jeweils nur ein Playbook dupliziert werden.
   Die Schaltfläche **Duplikat** wird angezeigt.
4. Wählen Sie **Duplikat aus**.
   Das System erstellt eine Kopie des ausgewählten Playbook und öffnet das Dialogfeld „ **Playbook duplizieren** “ für den neuen Playbook.
5. Füllen Sie die Eigenschaften Playbook aus.

Option	Bezeichnung
Bezeichnung	Geben Sie einen eindeutigen, anwenderorientierten Namen für Playbookein. Dieser Name wird zur Laufzeit von Playbook angezeigt.
Anwendung	Wählen Sie einen Anwendungsbereich aus, in dem Playbook ausgeführt werden soll. Wenn Sie **Global** auswählen, kann Playbook in jedem Anwendungsbe-

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Option	Bezeichnung
	reich ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Anwendungsbereich .
Beschreibung	Geben Sie optional einige beschreibende Details zu Ihrem Playbookein.
Auslösertyp	Geben Sie an, was Ihren Auslöser auslöst.
Tabelle	Die Tabelle mit den Datensatzvorgängen, die Sie für Playbookauslösen möchten. Dieses Feld kann nicht bearbeitet werden.

6. Bearbeiten Sie die Phasen und Aktivitäten Playbook so, dass sie dem neuen Playbookentsprechen .
7. Wählen Sie **Speichern**.

Entwerfen Playbooks

Playbook-Experience Administratoren konfigurieren die Layouts und Funktionen von Playbooks zur Laufzeit.

Übersicht

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, wie ein Playbook-Experience -Administrator die Benutzeroberfläche eines Playbook zur Laufzeit einrichten kann. Playbooks können entworfen und eingebettet werden in:

- UI Builder (konfigurierbarer Arbeitsbereich)
- veralteter Arbeitsbereich
- Serviceportal
- ServiceNow Mobile Platform

Playbook-Experience anpassen

Passen Sie das Layout von Playbook-Experience mit modularen Komponenten, Vorlagen und mehr des Basissystems über die integrierte UI Builder -Funktionalität an.

Erstellen Sie mit den modularen Komponenten in den Playbook-Experience -Apps benutzerdefinierte Experiences für Ihre Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller. Um den Entwicklungsprozess zu beschleunigen, fügen Sie den UI-Controller für benutzerdefiniertes Layout zu Seiten hinzu, auf denen Voreinstellungen festlegen soll, um Eingaben für die bereitgestellten Komponenten automatisch auszufüllen.

Hinweis:
Sie können auch Ihre eigenen benutzerdefinierten Komponenten mit UI Buildererstellen, aber Voreinstellungen können benutzerdefinierte Komponenten nicht automatisch mit Daten ausfüllen.

Komponenten

Legen Sie fest, wie diese modularen Komponenten in Playbook-Experienceangezeigt werden sollen:

Playbook-Phasenauswahl

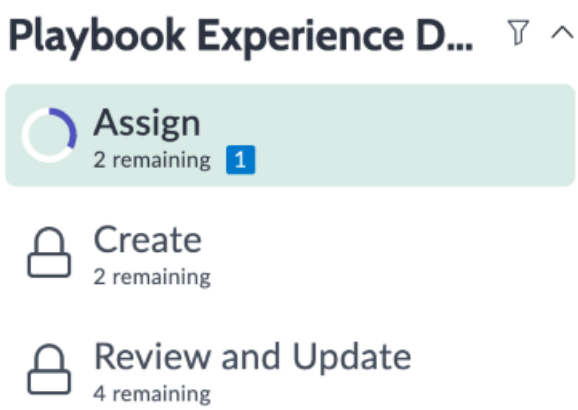
Die Stufen eines Playbook können horizontal oder vertikal angezeigt werden:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Die vertikale Ausrichtung zeigt:
  - Alle Playbooks für einen übergeordneten Datensatz,
  - Die Phasen jedes Playbooks,
  - Wie viele Aktivitäten müssen in jeder Phase noch abgeschlossen werden, und?
  - Wie viele Aktivitäten werden für jede Phase ausgeführt?

  In diesem Beispiel wird ein Playbook mit dem Namen **„Playbook-Experience-Demo“** mit den Phasen „ **Zuweisen**“, „ **Erstellen**“, „ **Überprüfen“ und „Aktualisieren** “ angezeigt. In der **Zuweisungsphase** sind noch 2 Aktivitäten abzuschließen, von denen 1 in Bearbeitung ist. Die Phasen **„Erstellen“**, „ **Überprüfen“ und „Aktualisieren** “ weisen keine blauen Nummern auf, sodass sie keine Aktivitäten enthalten, die ausgeführt werden.

Vertikale Phasenauswahl



- Bei horizontaler Ausrichtung werden nur die Stufen eines ausgewählten Playbookangezeigt . Um die Aktivitäten einer Phase anzuzeigen, wählen Sie die Phase aus.

Horizontale Phasenauswahl



Playbooks mit mehr als 5 Phasen werden paginiert.

Hinweis:

Die horizontale Phasenauswahl zeigt nur das Playbook an, in dem Sie sich befinden, und seine Phasen. Sie können also nur zwischen Playbooks navigieren, es sei denn:

- Verwenden Sie eine Playbook -Vorlage oder
- Erstellen Sie mit UI Buildereine eigene Dropdown-Komponente.

Alle Playbook -Vorlagen enthalten eine Dropdown-Komponente zum Navigieren zwischen Playbooks und werden automatisch ausgefüllt, wenn Sie die Voreinstellung **„Playbook** -Auswahl“ auswählen.

Playbook-Aktivitätsauswahl

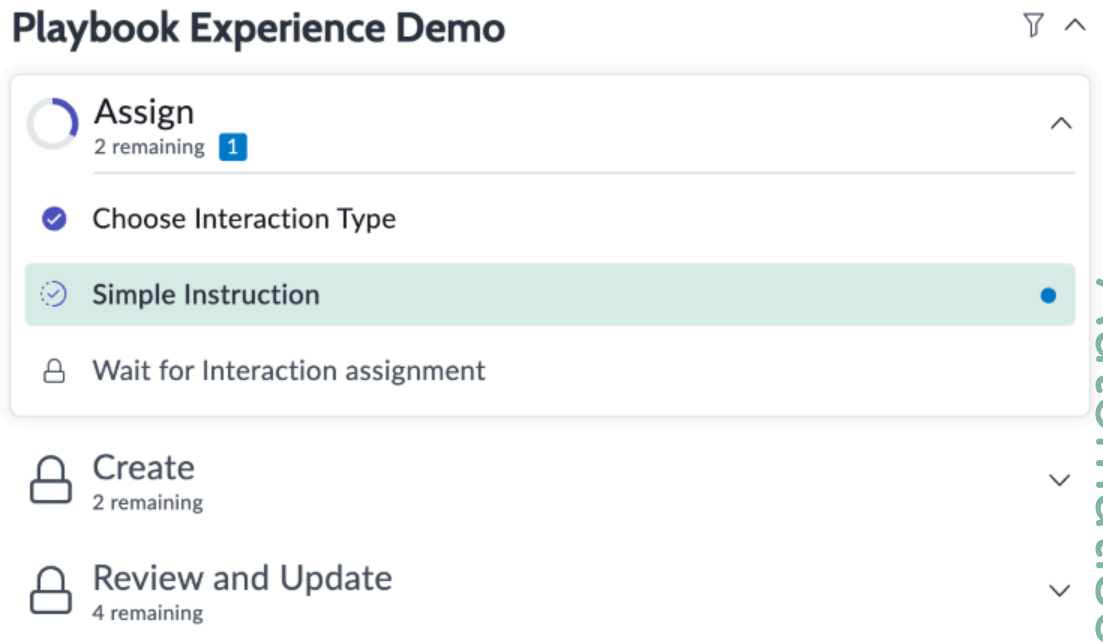
Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

In der Aktivitätsauswahl navigieren Sie zwischen Aktivitäten.

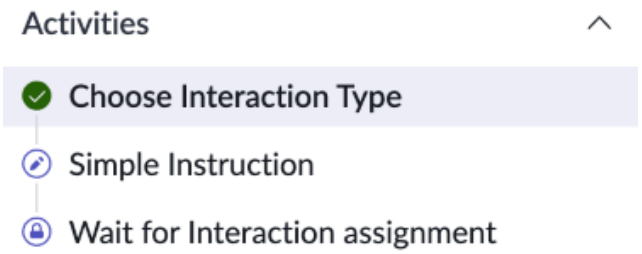
Wenn Sie die vertikale Phasenauswahl verwenden, bedeutet das Aktivieren der Aktivitätsauswahl, dass jede Phase so erweitert werden kann, dass ihre Aktivitäten angezeigt werden.

Aktivitätsauswahl bei vertikaler Anzeige von Phasen



Wenn Sie die horizontale Phasenauswahl verwenden, können Sie durch Aktivieren der Aktivitätsauswahl die gesamte Liste der Aktivitäten für die Phase, in der Sie sich befinden, erweitern oder reduzieren.

Aktivitätsauswahl bei horizontaler Anzeige von Phasen



So schalten Sie die **Kennzeichnung** „Phasen anzeigen“ ein oder aus: .

Playbook-Aktivitätsanzeige

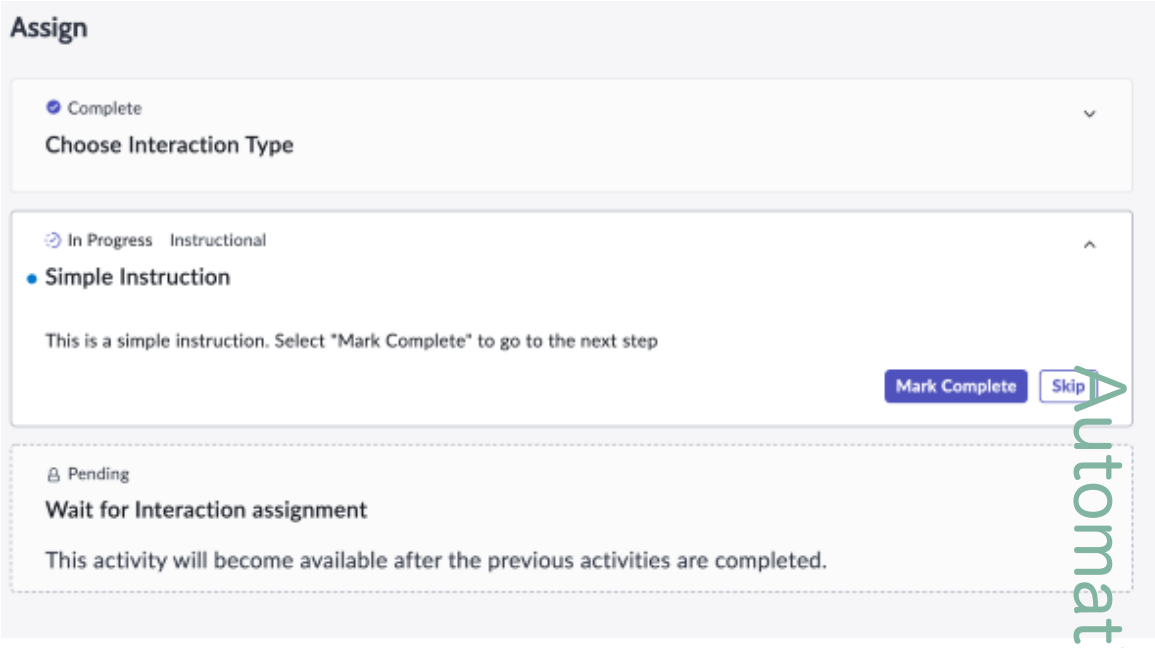
Im Aktivitäts-Viewer verwalten Sie die Aktivitäten einer Phase. Sie können ändern, wie Aktivitäten in diesem Bereich angezeigt werden:

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

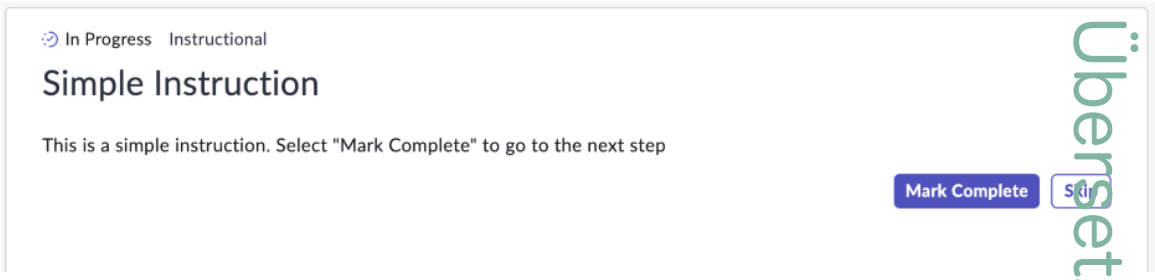
- In der **gestapelten** Ansicht werden alle Aktivitäten in einer Phase übereinander gestapelt angezeigt.

Gestapelte Playbook-Ansicht



- In der **fokussierten** Ansicht wird eine einzelne ausgewählte Aktivität angezeigt.

Fokussierte Playbook-Ansicht



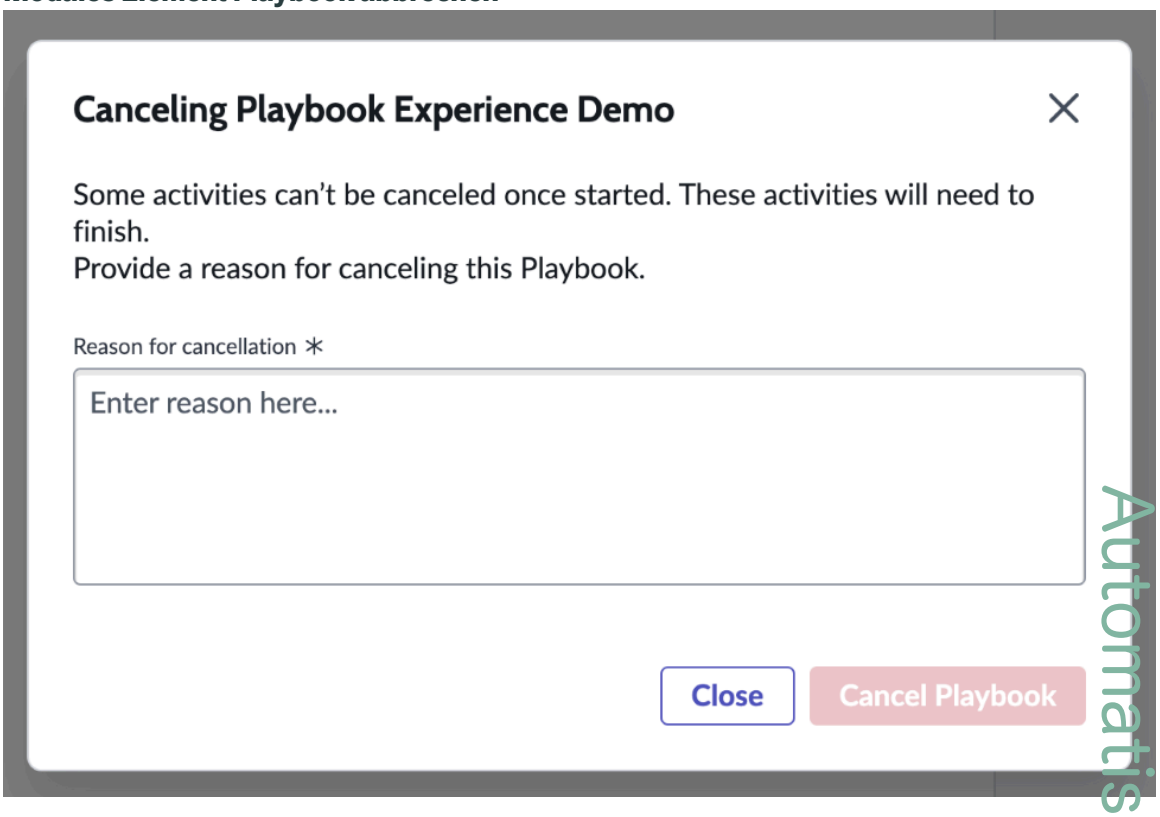
Playbook-Modale

Wenn Sie die Möglichkeit haben möchten, Playbooks abzubrechen und optionale Aktivitäten hinzuzufügen, müssen Sie Ihren Seiten die Komponente **Playbook Modals** hinzufügen. Wenn Sie eine Vorlage verwenden, ist diese bereits enthalten.

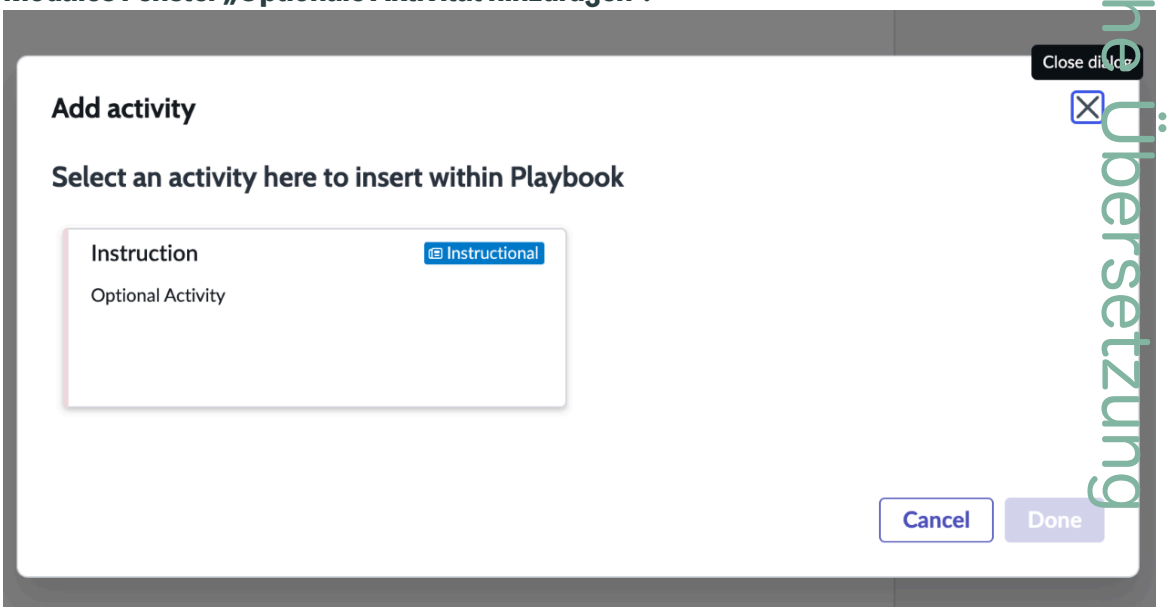
Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Modales Element Playbook abbrechen



Modales Fenster „Optionale Aktivität hinzufügen“.



Automatische Übersetzung

Informationen zum Einrichten von Komponenten für benutzerdefinierte Playbook-Experiencefinden Sie unter Erste Schritte mit benutzerdefinierten Layouts.

Gebündelted-Komponenten

Wenn das Hinzufügen jeder Komponente einzeln nicht ideal ist, können Sie auch ein gesamtes Layout zu einer neuen oder vorhandenen Vorlage UI Builder hinzufügen.

- Fokussiert vertikal
- Fokussiert horizontal

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Gestapelt vertikal
- Fokussiert vertikal

Jedes Layout enthält:

- UI-Controller
- Voreinstellungen
- Aktivitätsanzeige
- Aktivitätsauswahl
- Modale Fenster
- Playbook-Auswahl
- Phasenauswahl
- Clientskripts

Erste Schritte mit benutzerdefinierten Layouts

Richten Sie eine UI Builder -Seite ein, und beginnen Sie mit der Konfiguration Ihrer modularen Playbook Custom Layouts-Komponenten für benutzerdefinierte Layouts in Playbook-Experience.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: admin, ui_builder_admin
- Die neuesten Playbook-Experience- und Playbook-Experience-Komponenten-Apps

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Nach dem Erstellen einer UI Builder -Seite können Sie Playbook-Experience -Seiten an Ihre Anforderungen anpassen. Seitenvorlagen enthalten Controller, die mit Komponentenvoreinstellungen verwendet werden können, einschließlich der Playbook -Vorlagen. Weitere Informationen finden Sie unter Bind data to UI Builder pages using controllers (advanced feature) .

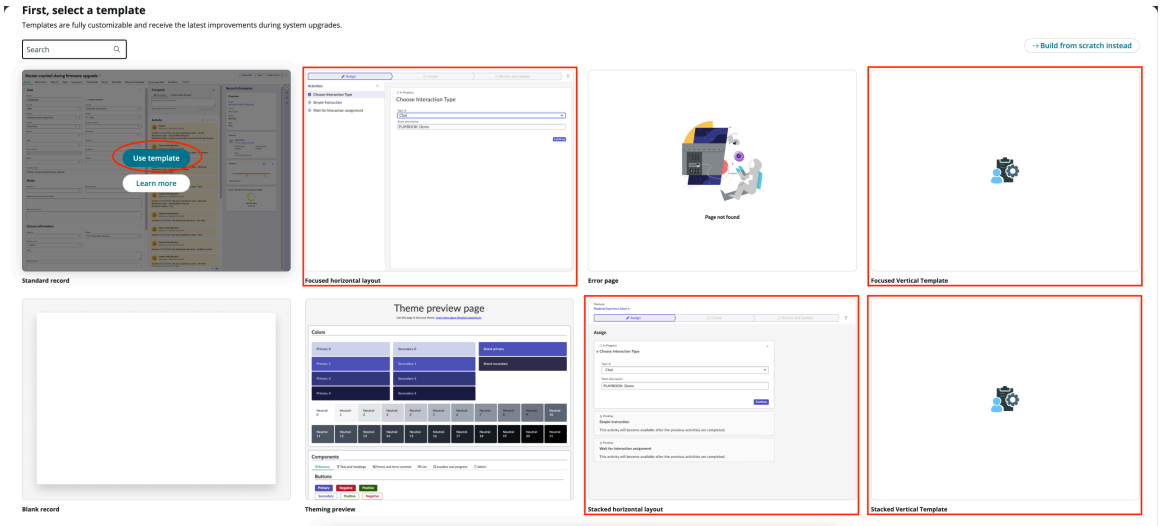
Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Now-Experience-Framework** > **UI Builder**.
2. Öffnen Sie die **UI Builder-** Experience, in der Sie arbeiten möchten, oder erstellen Sie eine neue Experience. Die **Playbook-Experience-Generator-Experience** wurde für Sie entwickelt, um Playbook-Experienceanzupassen. Weitere Informationen zum Erstellen einer Experience finden Sie unter Configure how users interact with your applications in UI Builder .
3. In Ihrer **UI Builder-** Experience können Sie:
   - Erstellen Sie eine Seite von Grund auf ,
   - Eine Seite aus einer **Standard-Datensatzvorlage** erstellen ,
   - oder erstellen Sie eine Seite aus einer Playbook-Experience -Vorlage.

   Die Verwendung einer Vorlage Playbook-Experience beschleunigt den Entwicklungsprozess, da der UI-Controller für benutzerdefiniertes Playbook-Layout und die Komponenten bereits jeder Seite hinzugefügt werden, , einschließlich Datensatzgeneratoren ab Version 25.2. Der Controller füllt alle bereitgestellten Komponenten automatisch mit Daten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Sie können weiterhin benutzerdefinierte Komponenten erstellen und hinzufügen, wenn Sie eine Vorlage verwenden.



4. Wenn Sie eine Playbook-Experience -Vorlage verwenden, **erstellen Sie** Ihre Seite.

   a. Richten Sie die Seitendetails ein.

Name	Name Ihrer Seite.
URL-Pfad	Der URL-Pfad, zu dem Benutzer navigieren, um auf die Seite zuzugreifen.

   b. Überprüfen Sie die Testparameter für Ihre Seite.

table	Name der übergeordneten Tabelle für das Playbook.
sysID	Sys_id des Datensatzes. Für einen Datensatz, der nicht vorhanden ist, lautet der Wert **-1**.
Experience	Die Experience, die Sie laden möchten.
selectedPlaybook	Playbook, in dem sich der Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller befindet.
selectedStage	Die Phase, in der sich der Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller befindet.
selectedActivity	Die Aktivität, in der sich der Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller befindet.

   c. Richten Sie Ihren Standardseiten-V-Variantenein.

Name	Der Name Ihrer Seitenvariante.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zielgruppen	Die Benutzer, die Ihre Seitenvariante sehen können. Sie können wie folgt definiert werden: ▪ Rolle ▪ Gruppe ▪ Benutzer ▪ Unternehmen ▪ Abteilung ▪ Standort ▪ Skript
Bedingungen	Bedingungen, die bestimmen, wann die Seitenvariante angezeigt wird.

d. Öffnen Sie die soeben erstellte Standardseitenvariante.

Das neue Playbook-Experience -Layout enthält bereits Controller und Komponenten, die mit Daten ausgefüllt sind, es müssen jedoch noch einige weitere Konfigurationen vorgenommen werden. Um die verbleibenden Konfigurationen vorzunehmen, fahren Sie mit Schritt 6 fort.

5. Wenn Sie die **Standard-Datensatzvorlage** verwendet oder Ihre Seite von Grund auf neu erstellt haben, fügen Sie der Seite den benutzerdefinierten Playbook-Layout-UI-Controller hinzu.

a. Wählen Sie in der linken unteren Ecke der neuen Seite **Daten** aus.

b. Wählen Sie **+ Hinzufügen aus**.

c. Suchen Sie nach „Playbook“.

d. Wählen Sie unter **Datenressourcen**die **Option Playbook Benutzerdefiniertes Layout UI-Controller** aus, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

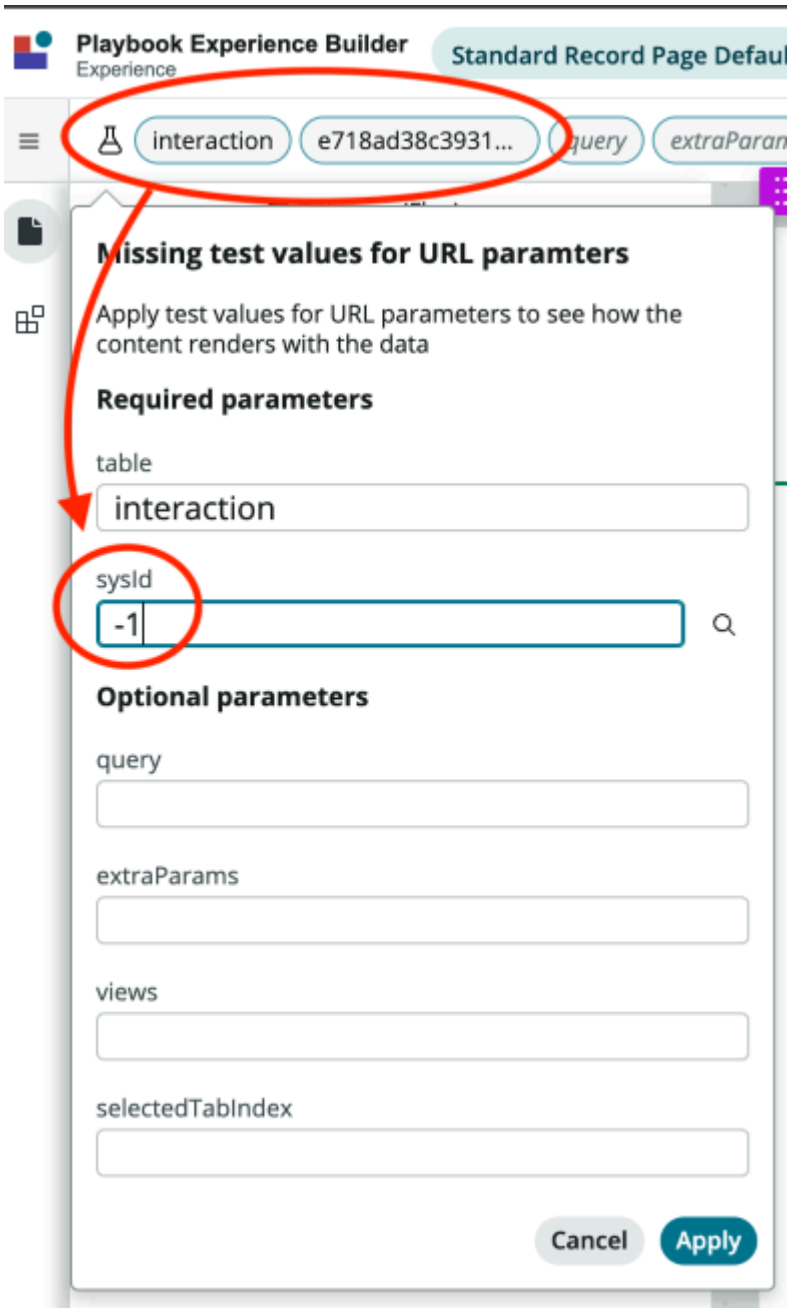
e. Verlassen Sie den **Bereich „Datenressourcen** “.

6. Konfigurieren Sie den benutzerdefinierten Playbook-Layout UI-Controller, den Sie gerade hinzugefügt haben.

a. Damit Benutzer einen neuen Datensatz in diesem benutzerdefinierten Playbook-Experience anstelle des standardmäßigen neuen Datensatzformulars erstellen können, wählen Sie oben links eine Testwertpille aus. Das Popover „Testwerte“ wird geöffnet.

b. Stellen Sie sicher, dass der **sysID** -Testwert auf **-1**festgelegt ist, und wählen **Sie Anwenden**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Ein Datensatzgenerator-Formular ist verfügbar, wenn Sie die Vorschau öffnen. Sie sollten in der Lage sein, das Formular „Datensatzgenerator“ zu testen und zu bestätigen, dass neue Datensätze erstellt werden.

c. Sie können auch den **Tabellennamen** oder einen der optionalen Parameter aktualisieren:

d. **Wahlweise:** Wenn Sie die Testwerte stattdessen hartcodieren möchten, navigieren Sie zurück zu **Daten** > **Bereich „Datenressourcen“.** > **Lokale Instanzen der Datenressourcen**, und wählen Sie **UI-Controller-Datensatzseite**aus.

e. Fügen Sie auf der Registerkarte „Konfiguration“ des Controllers die **übergeordnete SysIDoder** übergeordnete **Tabelle**hinzu. Im Popover „Testwerte“ sind dies die Felder **sysID** und **Tabelle**.
Sie können **context.props.table** in das Feld **Übergeordnete Tabelle** und **context.props.sysId** in das Feld **Übergeordnete SysID eingeben**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Stellen Sie sicher, dass die Tabelle oder der Datensatz, den Sie eingeben, eine Playbookhat.

f. Fügen Sie die **Playbook-Experience hinzu**, die Sie verwenden möchten.

g. **Wahlweise:** Geben Sie bei Bedarf Werte für die anderen Felder ein.

Aktivitätsansichtsmodus	Ansichtsmodus, der zum Rendern von Playbook-Aktivitäten im gestapelten oder fokussierten Modus verwendet wird
Datensatzgenerator-Abfrage	Codierte Abfragezeichenfolge zum optionalen Überschreiben der für einen Datensatzgenerator angegebenen Abfrage
Ausgewähltes Playbook – Kontext-ID	Optionale Kontext-ID des ausgewählten Playbooks für Deep Linking
Ausgewählte Phase – Kontext-ID	Optionale Kontext-ID der ausgewählten Phase für Deep Linking
Ausgewählte Aktivität – Kontext-ID	Optionale Kontext-ID der ausgewählten Aktivität für Deep Linking

h. In der Spalte Ausgaben können Sie die Werte auswählen, die Sie hartcodieren möchten.

Der Controller ist konfiguriert, und Sie können Playbook Komponenten hinzufügen.

7. Fügen Sie Playbook Komponenten hinzu.

a. Wählen Sie in der Komponentenstruktur die **Hauptregisterkarte**aus.
Der Bereich der **Hauptregisterkarte** wird auf der rechten Seite geöffnet.

b. Wählen Sie im Bereich der **Hauptregisterkarte** die Option **+ Hinzufügen**aus.
Ein Modal mit der Frage „Wie möchten Sie diese Registerkarte erstellen?“ zeigt an.

c. Wählen **Sie Aus leerem Container starten aus,** und klicken Sie auf **Weiter**.
Ein **Dialogfeld mit Registerkarteneinstellungen** wird angezeigt.

d. Geben Sie der Registerkarte einen Namen und ein Symbol, und klicken Sie auf **Erstellen**.
Die Registerkarte wird der Komponentenstruktur hinzugefügt, und eine leere Canvas wird angezeigt.

e. Wählen Sie in der Komponentenstruktur auf Ihrer neuen Registerkarte die Option **+ Komponentensuche** hinzufügen nach „Größenänderung“ aus.

f. Wählen Sie die Komponente **Größenanpassbare Bereiche** aus, geben Sie ihr einen Namen, und klicken Sie auf **Erstellen**.

g. Öffnen Sie in der Komponentenstruktur die neue Komponente der **größenverstellbaren Bereiche**, die Sie gerade erstellt haben.
Der Bereich für Ihre neuen **größenverstellbaren Bereiche** wird auf der rechten Seite geöffnet.

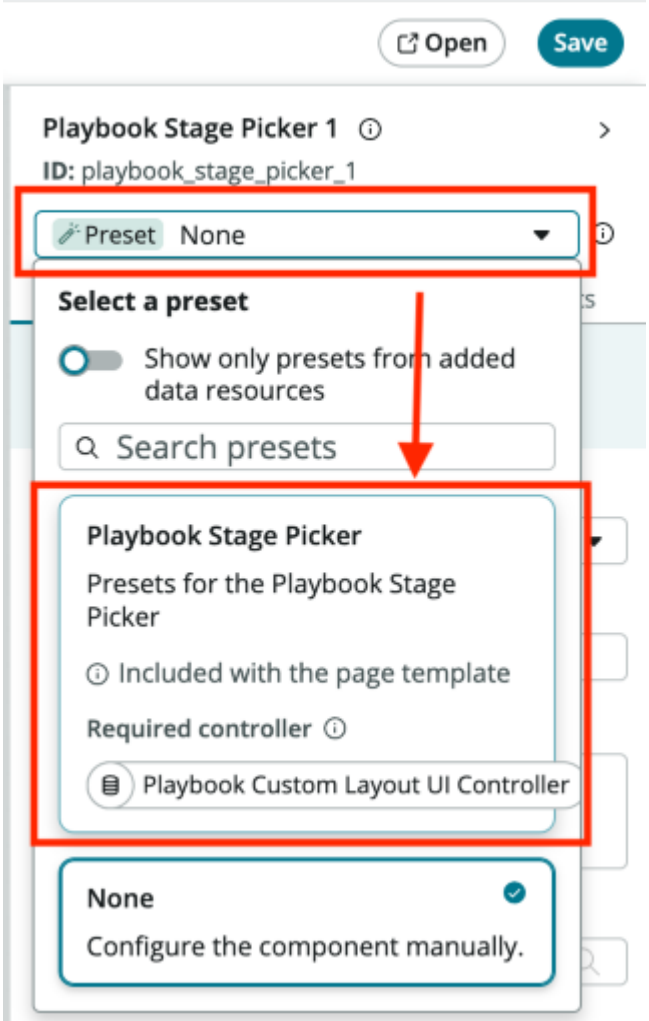
h. Konfigurieren Sie nach Bedarf, und klicken Sie in der oberen rechten Ecke auf **Speichern**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

i. Um die Phasenauswahl hinzuzufügen, suchen Sie in der Komponentenstruktur nach Ihrer neuen Komponente für **größenverstellbare Bereiche**, und wählen Sie **+ Komponente** hinzufügen unter **links aus**.

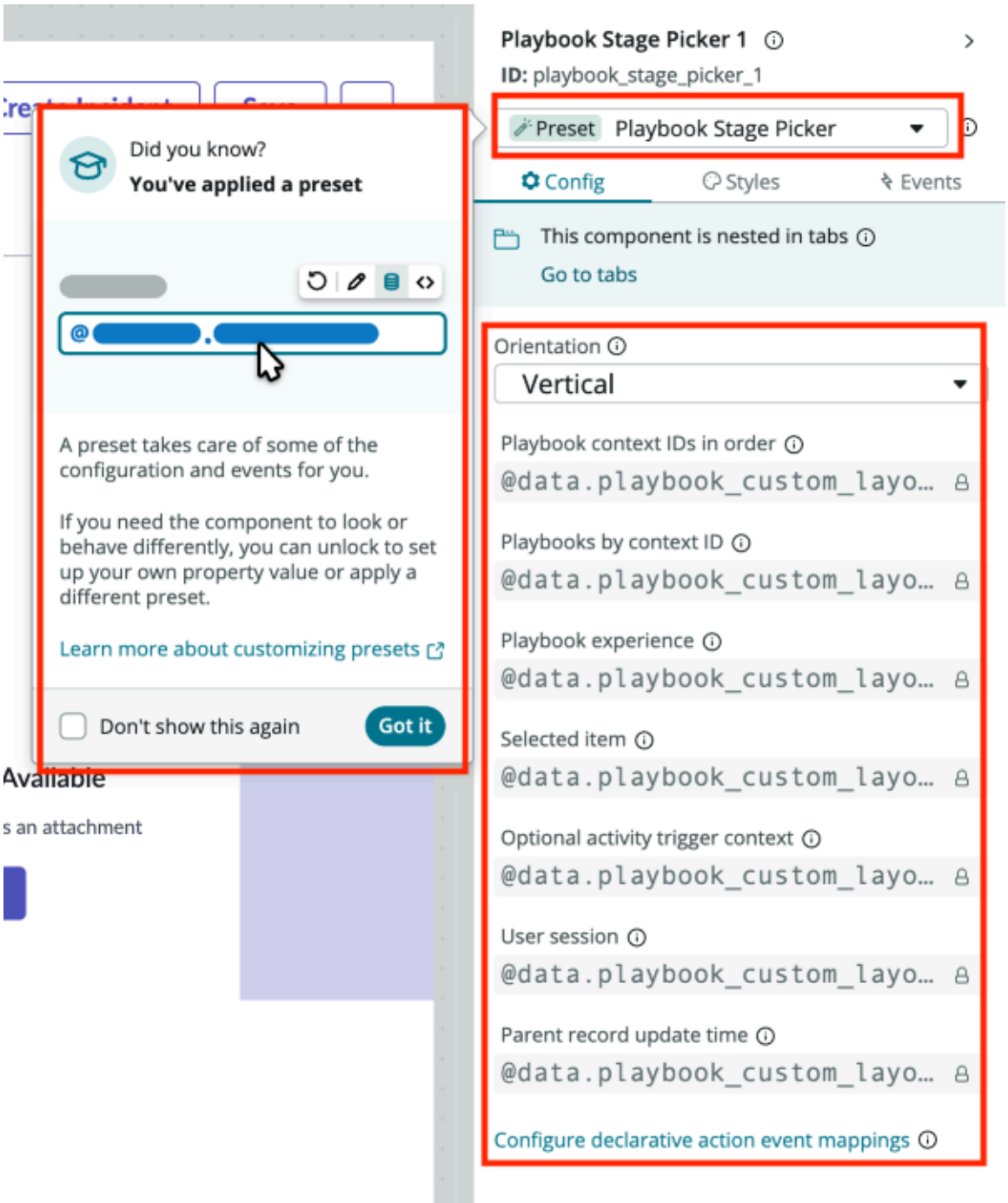
j. Wählen Sie in Ihrer Komponentenstruktur die neue Phasenauswahl aus.
Der Bereich für Ihre neue Phasenauswahl wird auf der rechten Seite geöffnet.

k. Wählen Sie die Voreinstellung für diese Komponente aus dem UI-Controller für benutzerdefiniertes Playbook-Layout aus, und klicken Sie in der oberen rechten Ecke auf **Speichern**.



Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt, und die Komponenteneingaben und Events auf der Registerkarte **Events** im Phasenauswahlbereich werden automatisch ausgefüllt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



l. Um die **Playbook-Aktivitätsanzeige**hinzuzufügen, suchen Sie in der Komponentenstruktur nach der Komponente für **größenverstellbare Bereiche**und wählen Sie **+ Komponente** hinzufügen unter der **rechten Seite**aus.

m. Wiederholen Sie die Schritte 7j und 7k.

n. Um die **Playbook-Modals hinzuzufügen**, suchen Sie die Registerkarte, die Sie erstellt haben, unter der **Hauptregisterkarte** in der Komponentenstruktur, und wählen Sie **+ Komponente**hinzufügen aus.

o. Wiederholen Sie die Schritte 7j und 7k für die **Playbook-Modale**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

p. Navigieren Sie zurück zur **Playbook-Phasenauswahl**, und legen Sie die Ausrichtung der Phasenauswahl fest.

q. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke auf **Öffnen**, um eine Vorschau des Playbook -Layouts anzuzeigen.

r. Kehren Sie zu UI Builderzurück.

s. Navigieren Sie zurück zu Ihrer Phasenauswahl in der Komponentenstruktur, und legen Sie die Ausrichtung Ihrer Phasenauswahl im Bereich fest, der sich auf der rechten Seite öffnet.

t. **Wahlweise:** [store-future: BEGIN review] Wenn Sie die horizontale Ausrichtung für die Registerkarte ausgewählt haben, die Sie unter der **Hauptregisterkarte** in der Komponentenstruktur erstellt haben, [End]

Zugehörige Informationen

UI Builder

Fügen Sie einer UI Builder-Seite ein benutzerdefiniertes Layout-Bundle hinzu

Fügen Sie benutzerdefinierte Playbook-Layoutpakete einer neuen oder vorhandenen UI Builder-Seite hinzu.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Vorlagen befinden sich auf Seitenebene. Sie sollen verwendet werden, wenn Sie eine vollständig neue Seite erstellen. Bündel sind wie Vorlagen, die Sie einer neuen oder einer vorhandenen Seite hinzufügen können.

Prozedur

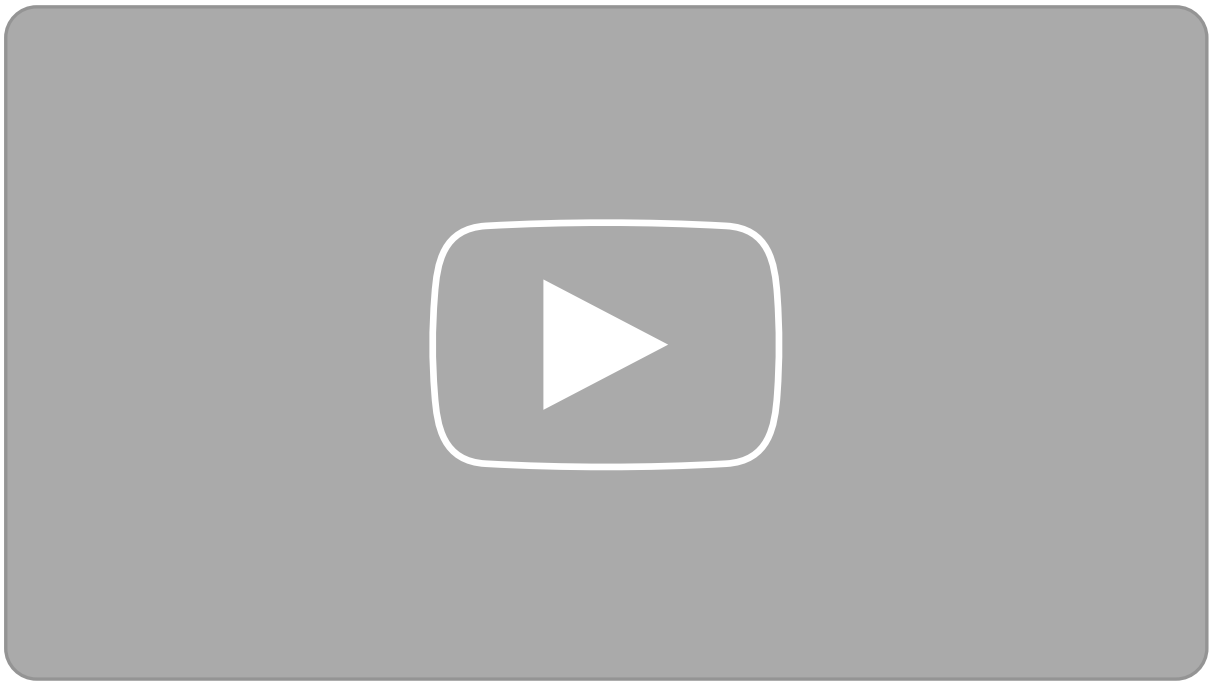
1. Navigieren zu **Alle** > **Now-Experience-Framework** > **UI Builder** und wählen Sie **Playbook Experience Builder**aus.
2.

Umbruch für Playbook Komponenten

Wenden Sie den Umbruch auf sofort einsatzbereite eigenständige und benutzerdefinierte Layoutkomponenten Playbook-Experience an, damit sich die Benutzeroberfläche anpasst, wenn Sie die Fenstergröße oder den Zoom ändern.

Reflow ist eine Funktion von konfigurierbarer Arbeitsbereich, mit der Seiten und Inhalte über die Browsereinstellungen um bis zu 400 % vergrößert werden können. In einem Playbook mit aktiviertem Umbruch wechselt der Playbook in den Kompaktmodus, wenn er auf 200 % Browserzoom vergrößert wird, und verlässt den Kompaktmodus, wenn er wieder verkleinert wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Wenn Sie möchten, dass Reflow für Ihre Playbook-Experience -Komponenten funktioniert, finden Sie weitere Informationen unter Wenden Sie Reflow auf Playbook Komponenten an.

Weitere Informationen zu Reflow finden Sie unter Reflow for Configurable Workspace .

Wenden Sie Reflow auf Playbook Komponenten an

Wenden Sie den Umbruch auf sofort einsatzbereite eigenständige und benutzerdefinierte Layoutkomponenten Playbook-Experience an, damit sich die Benutzeroberfläche anpasst, wenn Sie die Fenstergröße oder den Zoom ändern.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Erstellen Sie den Datensatz sys_ux_auto_reflow_rule.
   a. Öffnen Sie das Menü **Alle**.
   b. Geben Sie in der **Filterleiste sys_ux_auto_reflow_rule.list**ein.

   Die Liste der **UX-Regeln** für automatischen Umbruch wird erstellt und angezeigt.

   Für jede der eigenständigen und benutzerdefinierten Layoutkomponenten Playbook gibt es eine Regel. Unter einer bestimmten Seitengröße von UI Builder verwenden diese Regeln die standardmäßige Reflow-Engine, um Macroponent-Eigenschaften in der Liste der **UX-Macroponent-Definitionen** (**sys_ux_macroponent.list**) und bestimmte CSS-Werte zu überschreiben. Die in den Store-Apps Playbook-Experience bereitgestellten Regeln verwenden eine Seitenbreite von 640 px, um die Eigenschaft „ **compactMode** “ der Komponenten umzuschalten, sowie eine Höhe von 100 vh, um sicherzustellen, dass die Größe der Komponenten an den Platz angepasst wird.

   Wenn Sie die eigenständige Komponente verwenden, sind Sie fertig. Wenn Sie mit benutzerdefinierten Layoutkomponenten arbeiten, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

2. Navigieren zu **Alle** > **UI Builder**.
3. Öffnen Sie das Layout, auf das Sie den Umbruch anwenden möchten, in Playbook-Experience Builder.
4. Wählen Sie in der linken unteren Ecke das **Datensymbol** aus, und öffnen Sie den UI-Controller für das **benutzerdefinierte Playbook-Layout**.
5. Aktualisieren Sie im Feld **Aktivitätsansichtsmodus** den Wert für die **Ausgabeeigenschaft stagePickerVisible** auf **true**.
6. Wählen Sie die Komponente aus, für die die Reflow-Regel gelten soll.
7. Fügen Sie auf der Registerkarte Ereignisse den **Ereignishandler** „Kompaktmodus **geändert** “ hinzu. Dadurch wird der Kompaktmodus gemäß der Reflow-Regel automatisch ein- und ausgeschaltet, indem der Wert der **Ausgabeeigenschaft „compactMode“** in „true“ oder „false“ geändert wird. Dies wird dann auf die anderen Komponenten Ihres Playbook angewendet, sodass auch alles automatisch angepasst wird.
8. **Wahlweise:** Wählen **Sie Größenanpassbare Bereiche aus**.

   a. Aktualisieren Sie die **Position** der Bereiche so, dass sie **links und rechts** oder als **obere und untere** Bereiche angezeigt werden.

   b. Öffnen Sie auf der Registerkarte Konfiguration den Wert der **geskripteten** Eigenschaft im Feld **Standardmäßig angezeigter** Bereich.

   c. Aktualisieren Sie den Wert für die **Rückgabe if(! api.data.playbook_custom_layout.compactMode)**, um nur den Bereich **„links“**/**„oben“**, nur den Bereich **„rechts“**/**„unten“** oder **„beide“** anzuzeigen, wenn Sie sich nicht im Kompaktmodus befinden .

   d. Aktualisieren Sie für den Kompaktmodus den ersten Wert für die **Rückgabe (api.data.playbook_custom_layout. selectedItem || ()).stageContextId ?**, um den Aktivitätsbereich **„links“**/**„oben“** oder **„rechts“**/**„unten“** anzuzeigen, wenn eine Phase ausgewählt wird.
   Der zweite Wert gibt an, welcher Bereich angezeigt werden soll, wenn keine Phase ausgewählt ist.

Playbook-Datensatzgenerator

Als Playbook-Autor können Service Desk-Mitarbeiter oderErfüller einen Datensatz für eine Playbook-Ausführung erstellen, ohne das Playbook verlassen zu müssen.

Playbooks werden ausgelöst, wenn ein Datensatz erstellt oder aktualisiert wird. Fügen Sie einen Datensatzgenerator zu einem Playbook in Workflow-Studio hinzu, damit Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller den Datensatz während einer Playbook-Ausführung erstellen können, anstatt außerhalb des Playbooks zu navigieren, umden Datensatz zu erstellen. Konfigurieren Sie dann Ihren Arbeitsbereich oder Ihre UI Builder -Seite so, dass die Playbook-Experience-Komponente des Datensatzgenerators anstelle des standardmäßigen neuen Datensatzformulars angezeigt wird, wenn ein Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller eine neue Datensatzregisterkarte öffnet.

Wenn ein Playbook-Autor einem Playbook in Workflow-Studioeinen Datensatzgenerator hinzufügt, wird eine Datensatzgenerator-Aktivität als erster Schritt des Playbooks eingefügt. Die Aktivität „Datensatzgenerator“ enthält ein neues Datensatzformular. Wenn ein Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller das Formular übermittelt, wird das Playbook aktualisiert, und führt den Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller durch den Rest der Datensatzerstellung. Wenn nach der Übermittlung des neuen Datensatzformulars kein

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Playbook ausgeführt wird, löst das Playbook manuell das Playbook aus, das dem Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller vor der Erstellung des Datensatzes angezeigt wurde.

In Workflow-Studiokönnen Playbook-Autoren den Namen der Datensatzgeneratoraktivität, die Formularansicht und das Playbook angeben, das dem Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller angezeigt wird, bevor der Datensatz erstellt wird. Playbook-Autoren können optional auch die deklarative Aktion konfigurieren, die zum Senden des Formulars verwendet wird.

Richten Sie Playbook-Datensatzgeneratoren ein

Verwenden Sie den Playbook-Datensatzgenerator, um einen Prozess anzuzeigen, bevor ein Datensatz erstellt wird.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Playbook-Administrator

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Für eine Tabelle, aus der ich ein Playbook auslösen möchte, möchte ich ein Formular bereitstellen, das ein Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller ausfüllt, wodurch ein Datensatz erstellt wird. Verwenden Sie Playbook-Datensatzgeneratoren, um Datensätze mit einem Playbook zu erstellen. Service Desk-Mitarbeiter müssen keine Datensätze mehr erstellen, bevor sie ein Playbook ausführen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Playbook-Experience** > **Datensatzgeneratoren**
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Playbook-Experience-Datensatzgenerator

Feld	Beschreibung
Tabelle	Wählen Sie die Tabelle aus, für die die neue Datensatzseite den Datensatzgeneratoreintrag verwenden soll.
Prozessdefinition	Wählen Sie das Playbook aus, das Sie anzeigen möchten, bevor ein Datensatz erstellt wird. Alle Aktivitäten werden als ausstehend markiert. Wenn nach der Erstellung des Datensatzes kein Playbook ausgeführt wird, wird dieses Playbook manuell ausgelöst.
Namen für Datensatzaktivität erstellen	Geben Sie einen Namen ein, der in der Aktivität angezeigt werden soll, die als erster Schritt in das Playbook eingefügt wird.
Aktiv	Option zum Aktivieren des Datensatzgenerators.
Reihenfolge	Ganzzahl, die die Rangfolge dieser Konfiguration im Verhältnis zu anderen Aktivitäten in einer Playbook-Experience bestimmt. Je niedriger die Zahl, desto wahrscheinlicher wird sie einer anderen Konfiguration vorgezogen. In der Regel werden Zahlen im Hunderterbereich verwendet. Zum Beispiel 100, 200, 300 oder 400.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Datensatzformularansicht erstellen	Wählen Sie die Formularansicht aus, die für die Aktivität des neuen Datensatzformulars verwendet werden soll.
Vorlagenfelder	Optionale Feldwerte, die im neuen Datensatzformular vorausgefüllt werden können.

4. Klicken Sie auf **Absenden**.

Nächste Maßnahme

Sie können die dem Playbook-Datensatzgenerator zugeordnete Schaltfläche **Fortsetzen** mit Ihren eigenen benutzerdefinierten Bedingungen, Bezeichnungen und Farben überschreiben, indem Sie eine neue deklarative Aktion erstellen. Verwenden Sie denselben Namen wie die deklarative Aktion, die der globalen Playbook-Experience zugeordnet ist, und ordnen Sie ihn Ihrer benutzerdefinierten Playbook-Experience zu. Weitere Informationen finden Sie unter .

Arbeiten mit Playbooks

Verwenden von Playbooks als Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller.

Über Playbook-Experience

Interagieren Sie in Echtzeit mit einem Geschäfts-Workflow aus Arbeitsbereich. Service Desk-Mitarbeiter können Playbook-Experience verwenden, um Datensätze zu aktualisieren, Anhänge hochzuladen und Aufgaben in mehreren Workflow-Aktivitäten abzuschließen.

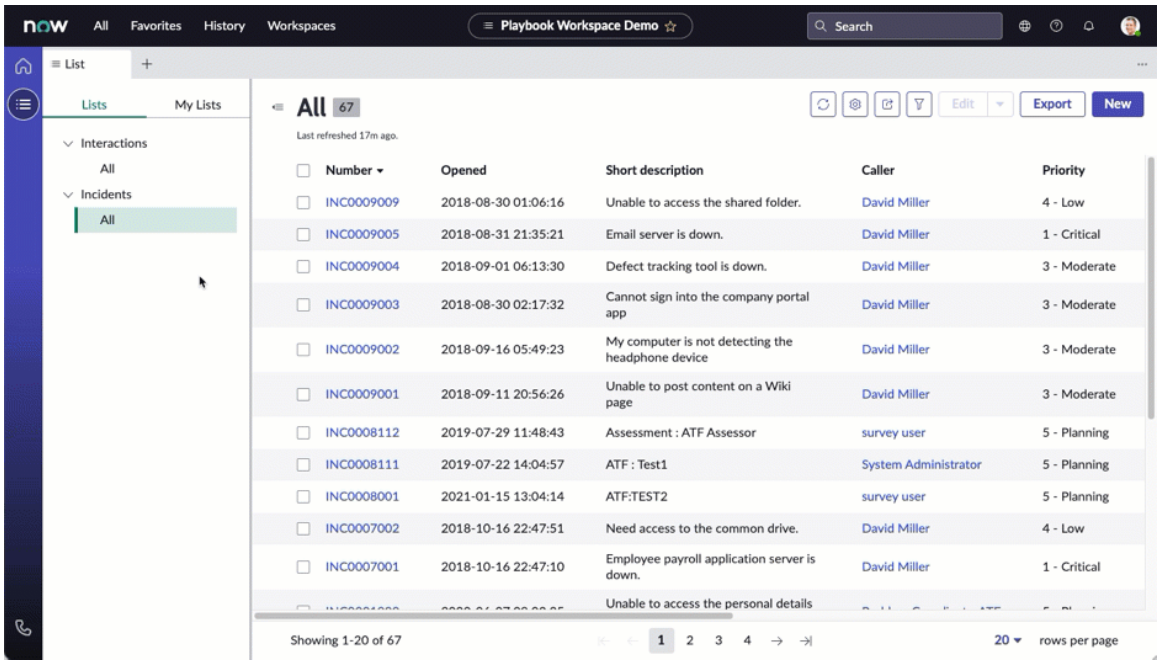
Playbook-Experience – Übersicht

Playbook-Experience bietet Erfüllern Einblick in geschäftsübergreifende Workflows und die umsetzbaren Aufgaben, die zum Abschließen dieser Workflows verwendet werden.

- Playbooks können im Seitenbereich oder in den zugehörigen Elementen der mit Playbookkonfigurierten Datensätze angezeigt werden.
- Aktivitäten, die Sie ausführen müssen, um den Geschäfts-Workflow abzuschließen, werden angezeigt. Sie können sehen, was Sie getan haben und was Sie tun müssen, um das Playbook abzuschließen. Sie können Aktivitäten reduzieren, um relevante Aktivitäten anzuzeigen, und sie erneut erweitern.
- Aktivitäten werden normalerweise nacheinander ausgeführt. Sie können zu diesen Aktivitäten zurückkehren, um sie später abzuschließen. Schließen Sie eine Aktivität ab und wechseln Sie zur nächsten Aktivität, oder schließen Sie das Playbook ab.

Playbook aktualisiert Playbook-Aufgaben automatisch, wenn es außerhalb eines Playbooks abgeschlossen wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

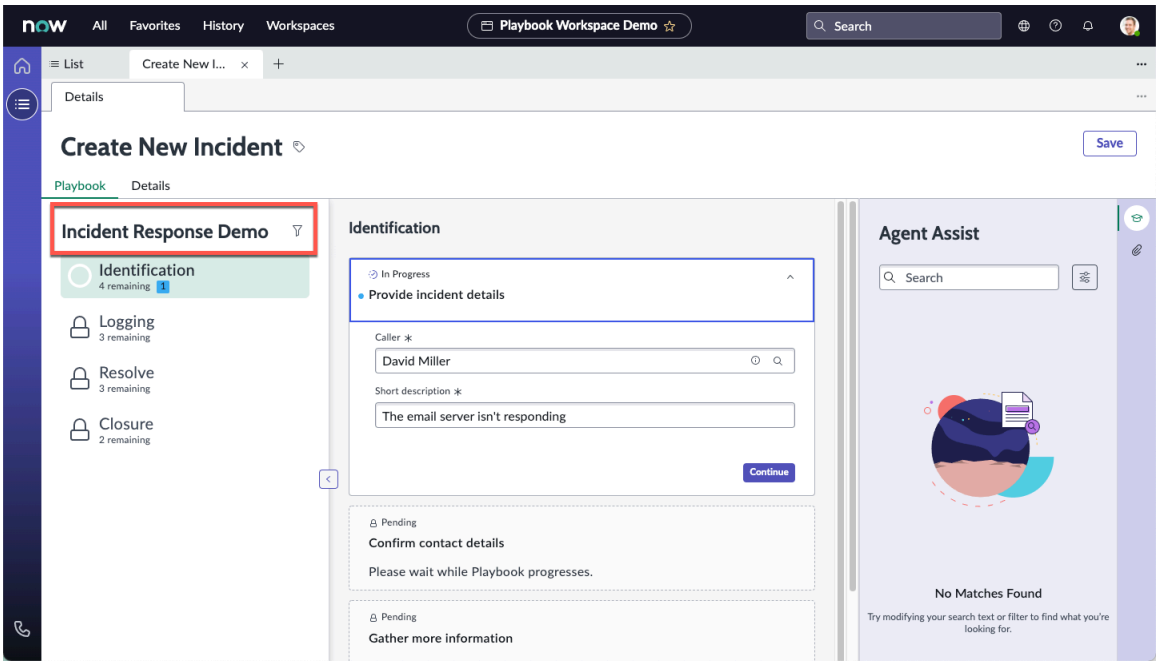


Playbook-UI

Playbooks enthalten hilfreiche UI-Funktionen.

Header

Zeigt den Titel eines Playbook an. Für jedes Playbook, das an einen Datensatz angehängt ist, ist ein Header vorhanden. Wenn Sie einen Playbook-Header auswählen, werden die darunter verschachtelten Phasen erweitert.

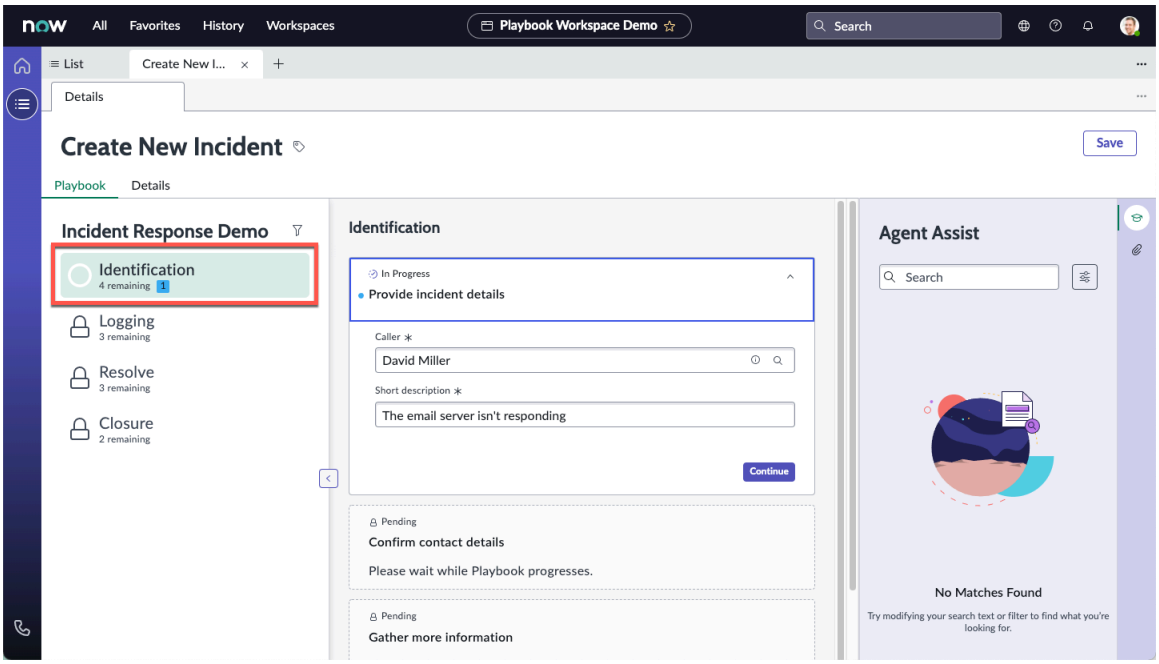


Phasen

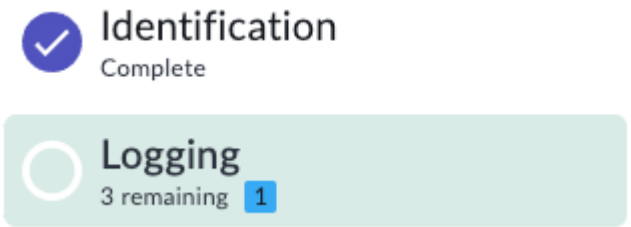
Klicken Sie auf einen Phasentitel, um die zugehörigen Aktivitäten anzuzeigen. Standardmäßig sind alle Aktivitätskarten eingeklappt, mit Ausnahme der ersten Karte in einer Phase.

Automatische Übersetzung

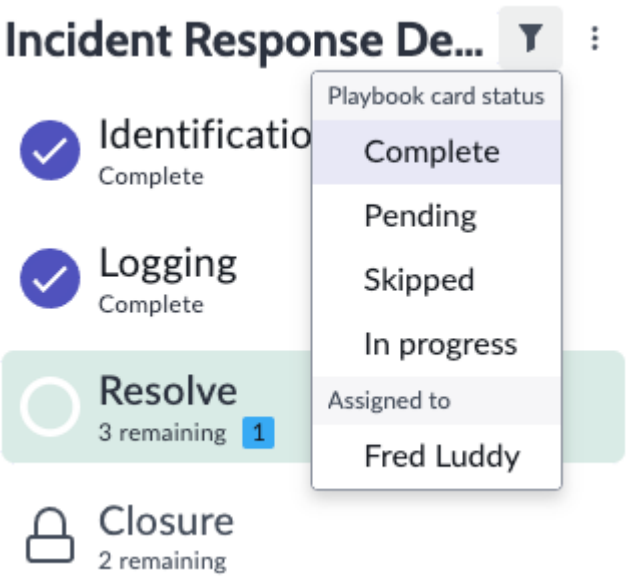
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Der Phasenfortschritt wird aktualisiert, wenn Aktivitäten abgeschlossen sind. Ein Häkchenim Playbook-Header zeigt an, dass die Phase abgeschlossen ist.

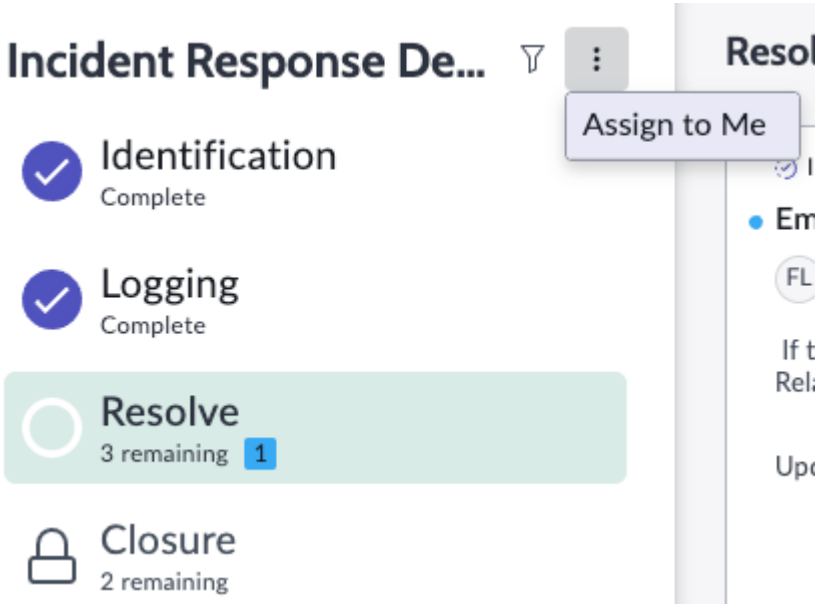


Verwenden Sie den Phasenfilter ( ), um ein Playbook zu filtern.



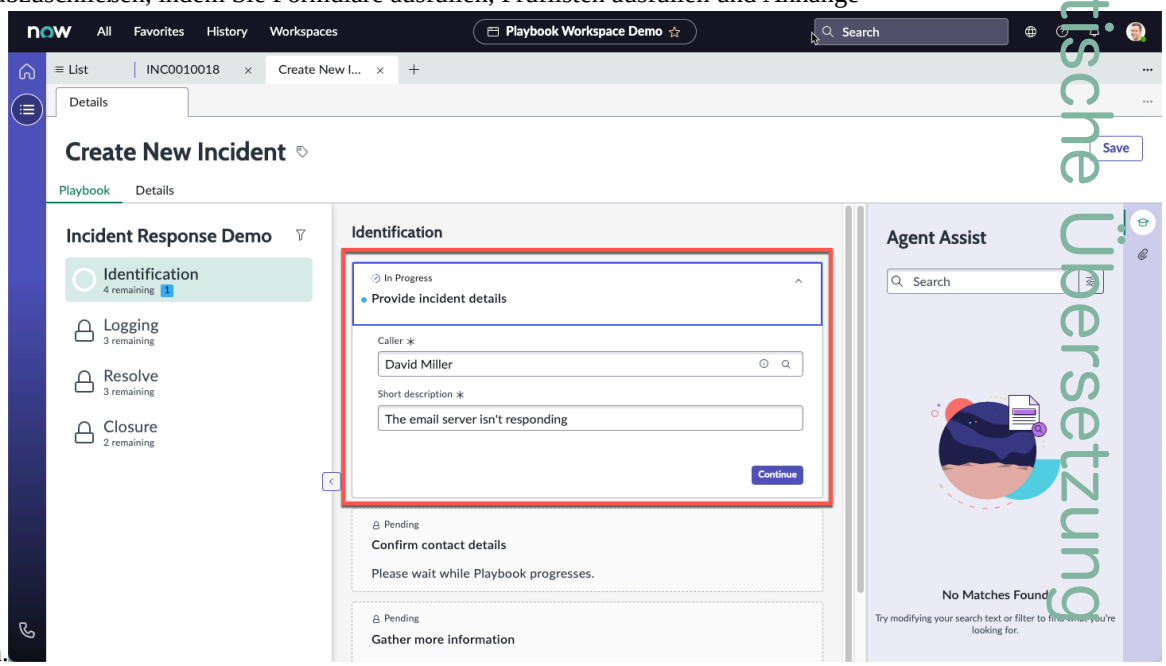
Verwenden Sie das Aktionsmenüsymbol mit Auslassungspunkten ( ), um ausgewählte Aktionen auf Playbook- und Phasenebene auszuführen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Aktivitätskarten

Playbook-Aktivitätskarten zeigen Details zu einer Aktivität an, z. B. Status, SLA-Timer, Formulardaten und Anhänge. Verwenden Sie Playbook-Aktivitätskarten, um Aufgaben abzuschließen, indem Sie Formulare ausfüllen, Prüflisten ausfüllen und Anhänge hinzufügen.



Automatische Übersetzung

Fügen Sie einem Playbook eine Aktivität hinzu

Fügen Sie einem Playbook vorausgewählte optionale Aktivitäten hinzu, falls verfügbar.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

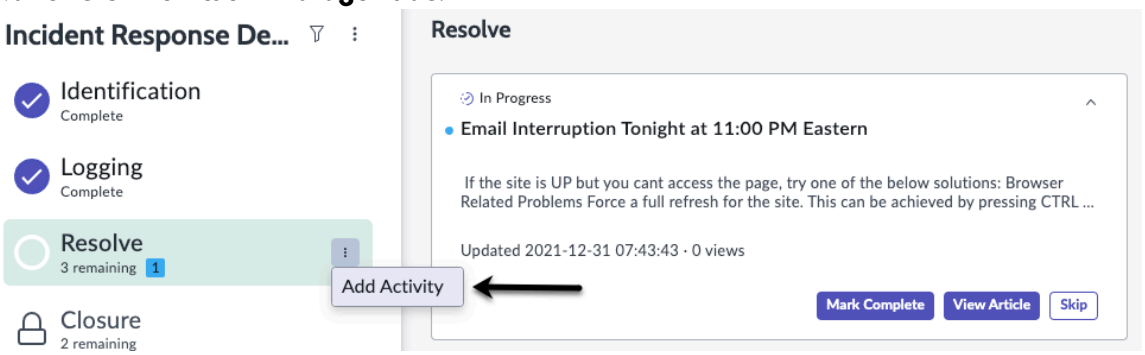
Fügen Sie optionale Playbook-Aktivitäten in einem laufenden Playbook hinzu, und schließen Sie sie ab. Dieses Beispiel zeigt, wie einem Playbook eine optionale Aktivität hinzugefügt werden kann. Playbook-Administratoren müssen optionale Aktivitäten vorab konfigurieren. Sie können eine optionale Aktivität nicht als erste Aktivität in einer Phase oder zwischen zwei abgeschlossenen Aktivitäten einfügen. Einige optionale Aktivitäten können jeder

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Phase hinzugefügt werden, während andere nur einer einzelnen Phase hinzugefügt werden können. Wenn für ein Playbook keine optionalen Aktivitäten konfiguriert sind, sind keine optionalen Aktivitäten verfügbar.

Prozedur

1. Öffnen Sie ein Playbook im Arbeitsbereich.
2. Wählen Sie das Aktionsmenüsymbol (⋮) aus.
3. Wählen **Sie Aktivität hinzufügen aus**.

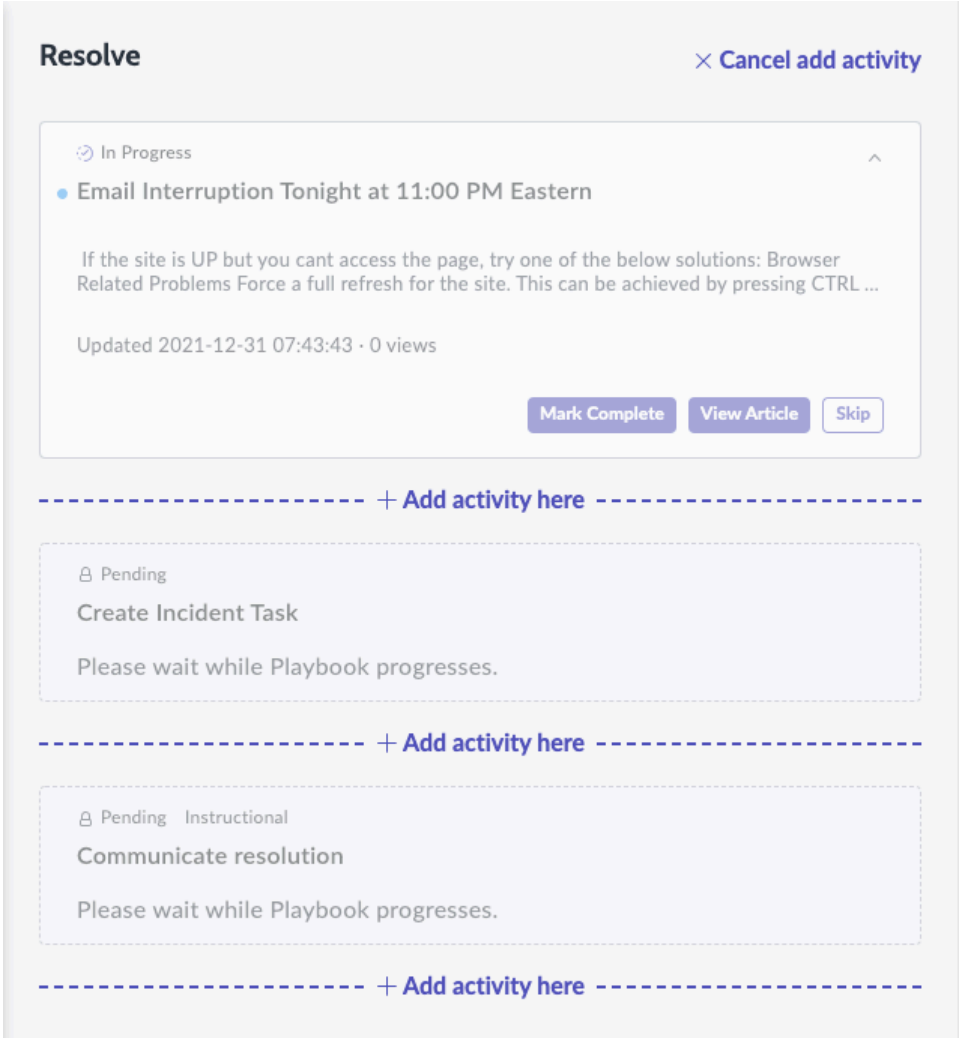


Hinweis:
„**Aktivität hinzufügen** “ wird nicht angezeigt, wenn in dieser Phase keine optionalen Aktivitäten verfügbar sind.

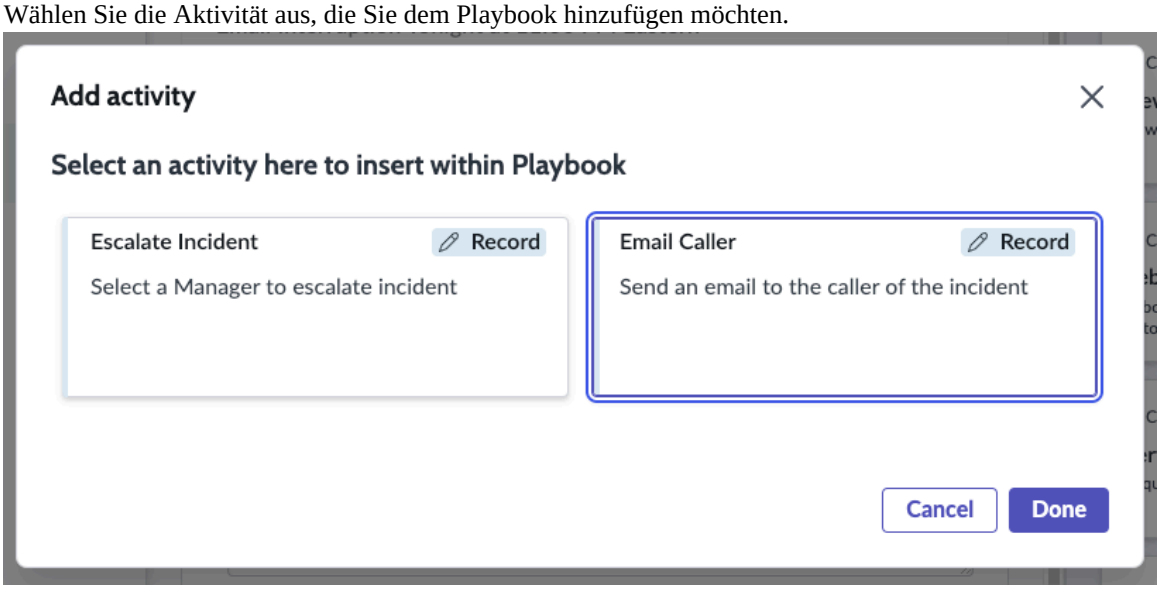
4. Wählen Sie **+ Aktivität hier** hinzufügen an dem Ort aus, an dem Sie die Aktivität zum Playbook hinzufügen möchten.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



5. Wählen Sie die Aktivität aus, die Sie dem Playbook hinzufügen möchten.



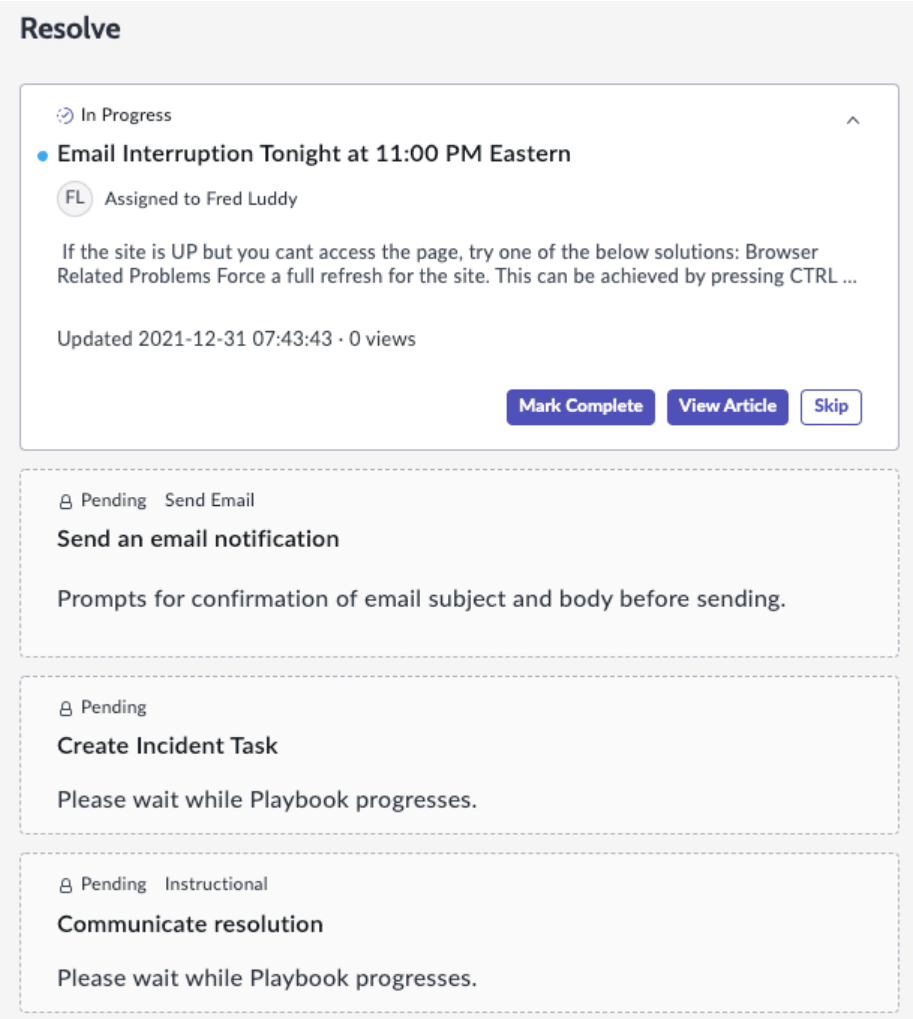
6. Wählen Sie **Fertig**.
   Die ausgewählte optionale Aktivität wird in Ihrem Playbook angezeigt.

Ergebnisse

Die ausgewählte optionale Aktivität wird in Ihrem Playbook angezeigt.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Starten Sie neu Playbooks

Starten Sie einen Playbook von Anfang an, eine Aktivität oder eine Phase neu.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: Bestimmt von Playbook Administratoren

Der Neustart muss von einem Administrator in aktiviert werden Workflow-Studio für Playbook und jede Phase oder Aktivität. Wenn eine Phase oder Aktivität nicht so konfiguriert ist, dass sie neu gestartet werden kann, werden in diesem Verfahren nicht alle Schaltflächen angezeigt.

Prozedur

Starten Sie neu Playbook

1. **Hinweis:**
   Playbooks im Status **Abgeschlossen**, **Fehler**oder **Abgebrochen** kann nicht neu gestartet werden.

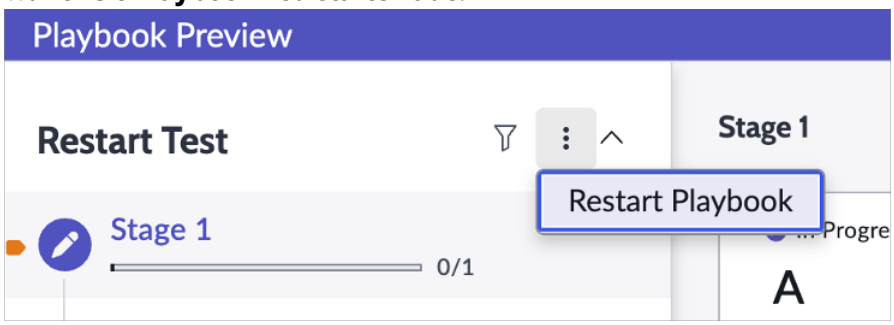
   Öffnen Sie Playbook.
2. So starten Sie den gesamten Playbookneu:

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Bewegen Sie den Mauszeiger über den Namen Playbook im kontextbezogenen Seitenbereich, um das Kontextmenü ⋮ zu öffnen.

b. Wählen Sie **Playbook neu starten aus**.



Phase neu starten

3. Öffnen Sie Playbook.

4. **Hinweis:**
Phasen und Aktivitäten müssen abgeschlossen sein, bevor sie neu gestartet werden können. Wenn eine Phase oder Aktivität neu gestartet wird, müssen Sie möglicherweise Folgendes tun:

- Schließen Sie alle neustartbaren Phasen und Aktivitäten danach erneut ab.
- Geben Sie die Informationen erneut ein, um neustartbare Phasen und Aktivitäten erneut abzuschließen.

So starten Sie eine Phase neu:

a. Bewegen Sie den Mauszeiger über den Namen der Phase im kontextbezogenen Seitenbereich, um das Kontextmenü Menü „ ⋮ “ zu öffnen.

b. Wählen Sie



Option Stufe neu starten Schaltfläche „Stufe neu starten“ aus.

Aktivität neu starten

5. Öffnen Sie Ihr Playbook.

6. **Hinweis:**
Phasen und Aktivitäten müssen abgeschlossen sein, bevor sie neu gestartet werden können. Wenn eine Phase oder Aktivität neu gestartet wird, müssen Sie möglicherweise Folgendes tun:

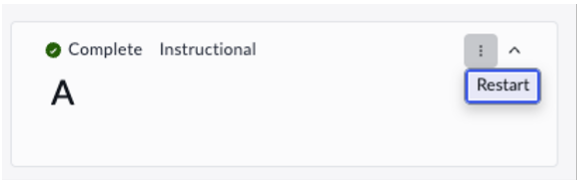
- Schließen Sie alle neustartbaren Phasen und Aktivitäten danach erneut ab.
- Geben Sie die Informationen erneut ein, um neustartbare Phasen und Aktivitäten erneut abzuschließen.

So starten Sie eine Aktivität neu:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Öffnen Sie in der Aktivitätskarte das Kontextmenü.

b. Wählen Sie **Neustart**.



Brechen Sie ein Playbook ab

Brechen Sie ein Playbook ab, um einen Geschäfts-Workflow zu stoppen, wenn er nicht mehr gültig ist.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: agent oder pd_cancel

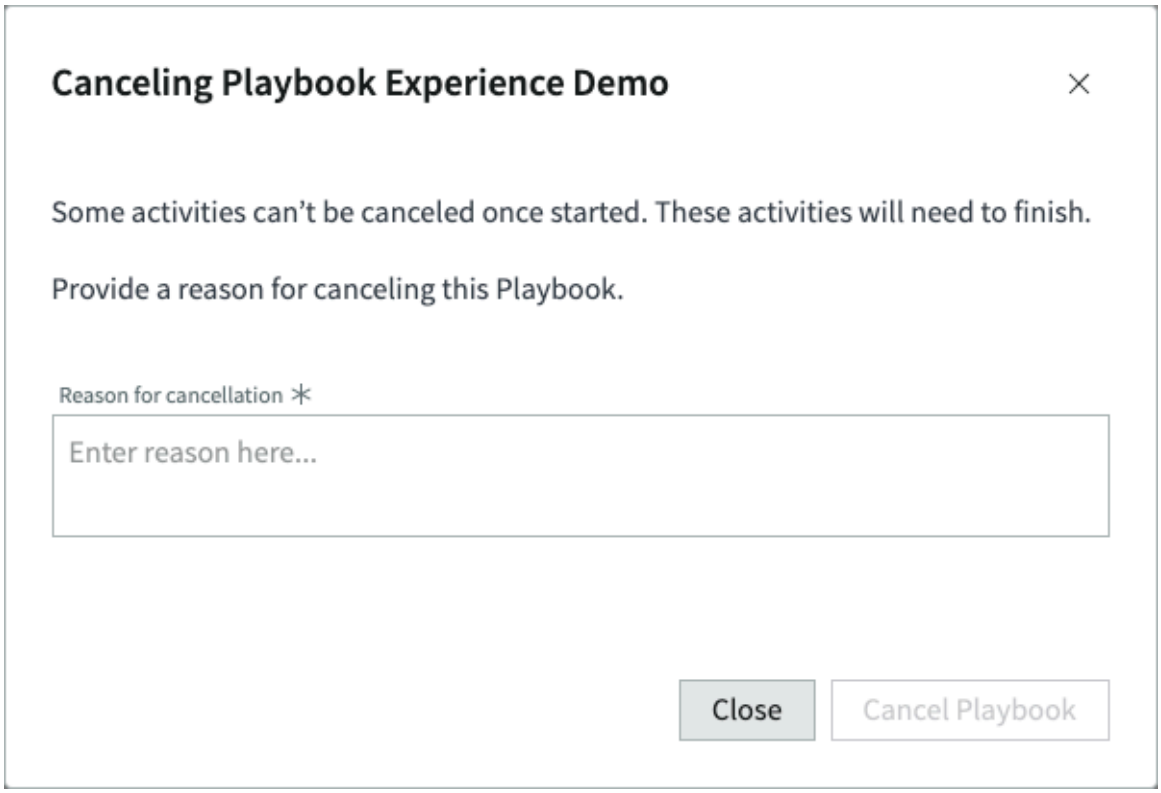
Wenn Ihr Playbook-Administrator Ihrer Playbook-Experience eine Abbruchaktion hinzugefügt hat, finden Sie die Abbruchaktion normalerweise im Menü „Playbook-Aktionen“. Wenn Sie Administrator sind und einer Playbook-Experience eine Aktion zum Abbrechen hinzufügen möchten, finden Sie weitere Informationen unter Playbook-Aktion„Abbrechen“ hinzufügen.

Hinweis:
Bestimmte Aktivitäten in einem Playbook können nicht abgebrochen werden, nachdem sie gestartet wurden.

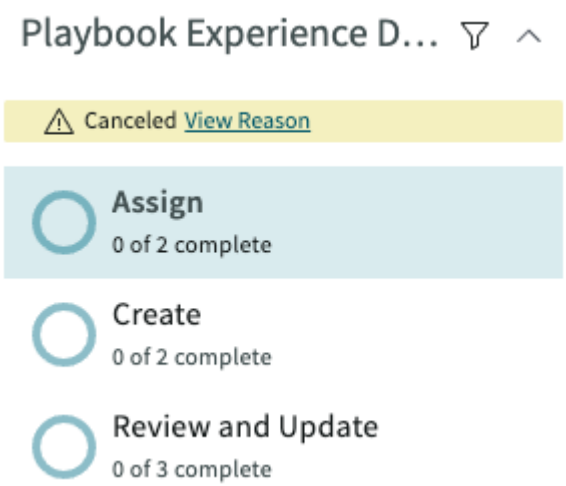
Prozedur

1. Öffnen Sie ein Playbook im Arbeitsbereich.
2. Klicken Sie im Playbook-Header auf das Ellipse-Aktionsmenüsymbol (⋮).
3. Klicken Sie **auf Playbook abbrechen**.
4. Geben Sie einen Grund für den Abbruch des Playbooks an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



5. Klicken Sie **auf Playbook abbrechen**.
   Unter dem Playbook-Header wird ein Banner für den Abbruch angezeigt, das bestätigt, dass das Playbook abgebrochen wurde.



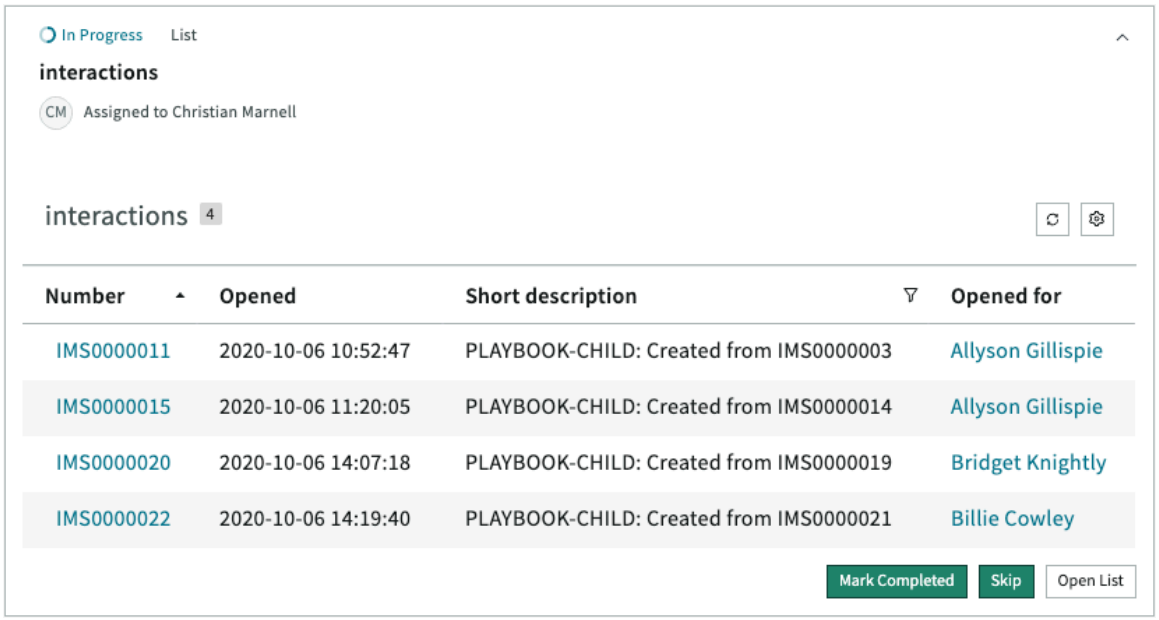
Vollständige Listen im Playbook öffnen

Öffnen Sie eine vollständige Liste in Playbook-Karten, um Listenelemente anzuzeigen und zu aktualisieren.

Um eine vollständige Liste im Playbook zu öffnen, klicken Sie auf das Symbol „Liste **öffnen** “ (Symbol „Liste Open List“).

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Kartenansicht



Eine neue Registerkarte wird geöffnet, um eine vollständige Liste anzuzeigen.



Aktivitätenstrom in Playbook verwenden

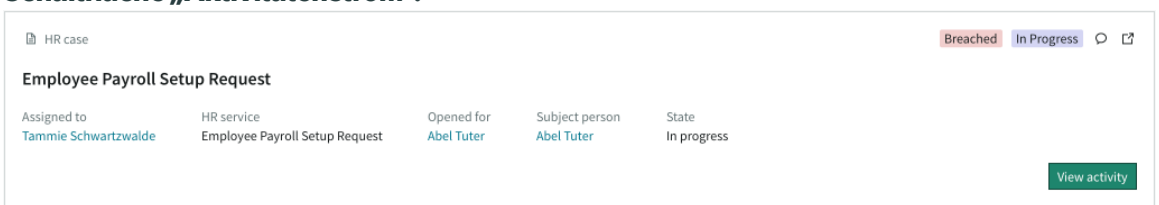
Verwenden Sie den Aktivitätenstrom im Playbook, um Kommentare oder Notizen hinzuzufügen, und zeigen Sie den Kommunikations- und Aufgabenverlauf für den übergeordneten oder zugeordneten Datensatz an.

Aktivitäten können eine Schaltfläche, ein Symbol oder ein Dropdown-Element enthalten, um den Aktivitätenstrom eines Datensatzes anzuzeigen.

Beispiele für Playbook-Aktivitätenströme

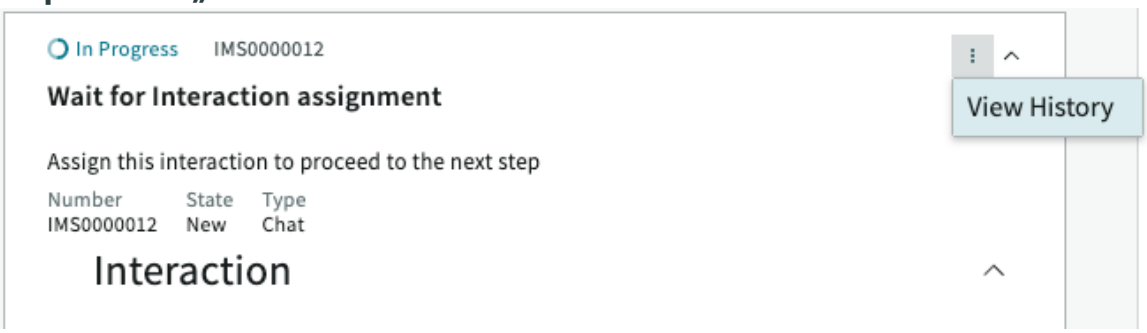
Um den Aktivitätenstrom im Playbook zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktivität** anzeigen, oder wählen Sie in der Dropdown-Liste die Option **Verlauf** anzeigen aus.

Schaltfläche „Aktivitätenstrom“.



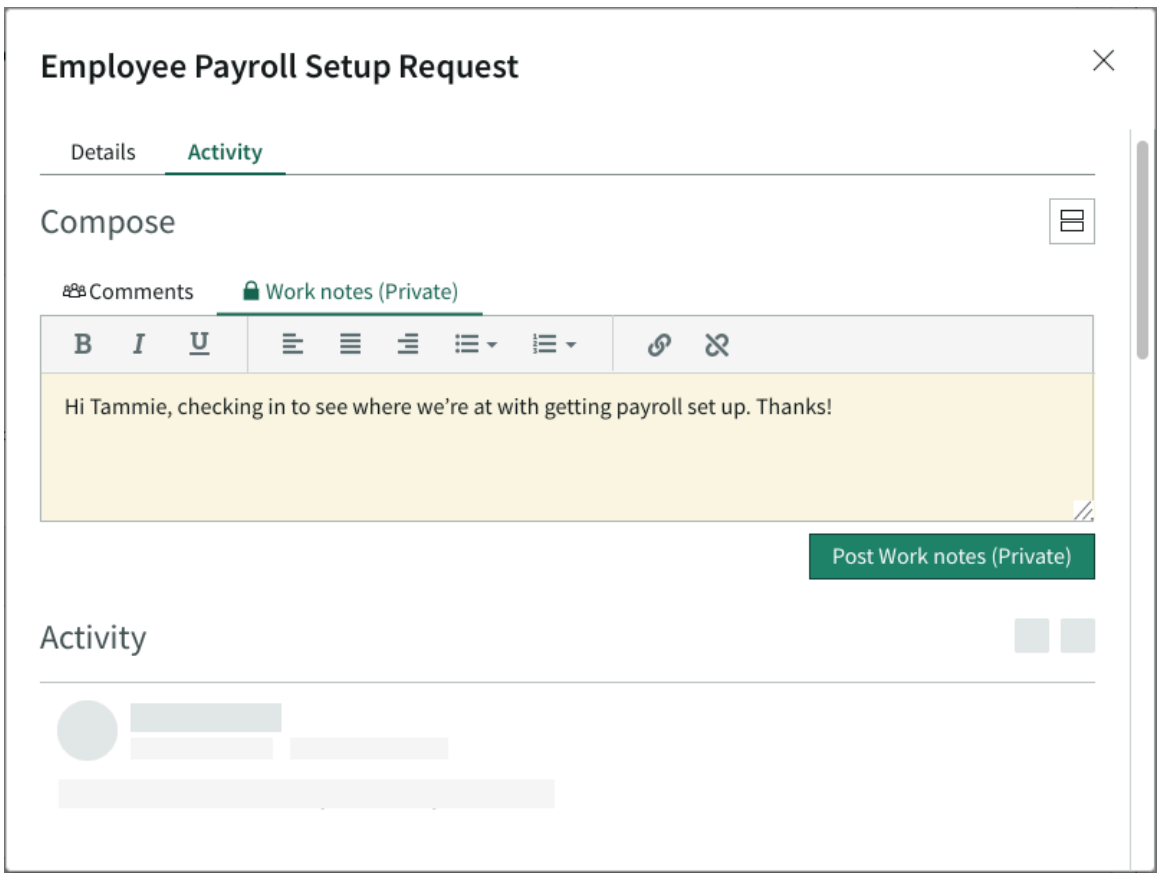
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dropdownliste „Aktivitätenstrom“.



Aktivitätenstrom-Modal

Sie können Registerkarten für Kommentare und Arbeitsnotizen anzeigen, die sich auf einen übergeordneten oder zugeordneten Datensatz beziehen. Sie können das **Textfeld** Verfassen verwenden, um neue Kommentare oder Arbeitsnotizen zu veröffentlichen.



Sie können die vorherige Aktivität anzeigen, indem Sie nach unten zum Abschnitt „ **Aktivität** “ scrollen.

Playbooks-Fähigkeiten erweitern

Verwenden Sie Playbooks, um die Automatisierungsfunktionen auf andere ServiceNow® -Produkte zu erweitern.

Connect-Anwendungen

Durch das Abonnieren der Funktionen und Anwendungen von Now Platform®Playbooks werden Inhalte von [] hinzugefügt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Aktivierungsinformationen für -Integrationen finden Sie unter Playbooks aktivieren.

Integration	Inhalt verfügbar
App Engine Studio	Erstellen Sie Playbooks aus App Engine Studio.
Flow Designer	• Rufen Sie Flows und Aktionen von Flow Designerauf. • Sammeln Sie Playbook-Daten mit Flows.
Configure Playbooks for Customer Service Management	Erstellen Sie Playbooks für Customer Service Management.
Field Service Management	Erstellen Sie Playbooks für das Außendienst-Management.

Playbook-Experience

Führen Sie Service Desk-Mitarbeiter und Erfüller von Anfang bis Ende durch komplizierte Playbooks, um die Kunden-Experience und die Aufgabenlösung zu verbessern. Erstellen Sie Ihre Playbooks in Workflow-StudioPlaybook-Experience, und entwerfen und betten Sie sie dann in veralteter Arbeitsbereich, UI Builder, ServiceNow Mobile Platform, Serviceportalusw. ein.

Betten Sie einen ein Playbook

Fügen Sie Playbook auf einer UI Builder -Seite, Konfigurierbarer Arbeitsbereich, ServiceNow® Mobileoder im veralteten Arbeitsbereichhinzu .

Playbook in ServiceNow® Mobileeinbetten

Das Hinzufügen eines Playbooks zu Mobile ist genau das Gleiche wie in einem konfigurierbaren Arbeitsbereich, jedoch mit einem zusätzlichen Schritt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Arbeitsbereicherfahrung** > **Aktionen und Komponenten** > **Zugehörige Elemente** oder **kontextbezogener Seitenbereich**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Aktionszuweisung“.

Feld	Beschreibung
Aktionsbezeichnung	Bezeichnung der Registerkarte „Zugehöriges Element“ oder „Kontextbezogener Seitenbereich“.
Aktionsname	Eindeutiger Name für Ihr Element. Dieser Name kann überschrieben werden.
Implementiert als	Wählen Sie **UI-Komponente aus**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
UI-Komponente angeben	UI-Komponente, die der Aktion zugeordnet ist. Geben Sie `now-playbook-experience` ein.
Symbol	Symbol, das im kontextbezogenen Seitenbereich angezeigt wird, um sich von anderen Komponenten zu unterscheiden. **Hinweis:** Dieses Feld ist nur für den kontextbezogenen Seitenbereich verfügbar.
Anwendung	Anwendung für die Aktionszuweisung.
Arbeitsbereich	Option, um ein zugehöriges Element oder einen kontextbezogenen Seitenbereich auf einen bestimmten Arbeitsbereich zu beschränken. Zum Beispiel Agent Workspace oder HR Workspace.
Tabelle	Wählen Sie die Tabelle aus, in der Sie das zugehörige Element oder den kontextbezogenen Seitenbereich anzeigen möchten.
Ansicht	Feld, um nur dann ein Playbook anzuzeigen, wenn diese Formularansicht im übergeordneten Datensatz ausgewählt ist.
Aktiv	Option zum Aktivieren der Aktionszuweisung.
Reihenfolge	Ganzzahl, die die Rangfolge dieser Aktion im Verhältnis zu übereinstimmenden Aktionen mit demselben Namen bestimmt. Je niedriger die Zahl, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie für andere Aktionen ausgewählt wird. In der Regel werden Zahlen im Hunderterbereich verwendet. Zum Beispiel 100, 200, 300 oder 400.
Tooltip	Meldung, die angezeigt wird, wenn der Mauszeiger auf die Registerkarte „Zugehöriges Element“ oder das Symbol für den kontextbezogenen Seitenbereich zeigt.
Beschreibung	Beschreibung für die Aktionszuweisung. Diese Beschreibung wird in der Aktionszuweisungsliste angezeigt und bietet Kontext für das Formular.

4. Klicken Sie auf den zugehörigen Link **Erweiterte Ansicht**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Komponentenattribute**.
6. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Komponentenattribute“

Attributname	Beschreibung
playbookExperienceId	ID der zugeordneten Playbook-Experience. Kopieren Sie die sys_id eines Playbook Experience-Datensatzes, und fügen Sie sie ein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Attributname	Beschreibung
	Hinweis: Wenn keine Playbook-Experience-ID angegeben ist, wird standardmäßig die globale Playbook-Experience verwendet.
parentSysId	Zugeordnete übergeordnete sys_id. Geben Sie{{sysId}} ein, um automatisch die parentSysId des angezeigten Datensatzes zu übernehmen.
parentTable	Zugeordnete übergeordnete Tabelle. Geben Sie {{table}} ein, um automatisch die parentSysId des angezeigten Datensatzes zu übernehmen.
compactMode	Option zum Anzeigen eines Playbooks im Kompaktmodus. In der Regel für den kontextbezogenen Seitenbereich auf „true“ und für zugehöriges Element auf „false“ festgelegt.
recordGeneratorQuery	Derzeit in Agent Workspace nicht unterstützt.
ist Neuer ÜbergeordneterDatensatz	Festgelegt auf {{isNewRecord}}.

Hinweis:
Wählen Sie eine andere **UI-Komponente** aus, wenn die Attribute in Ihrem Formular fehlen. Ändern Sie die **UI-Komponente** zurück in **now-playbook-experience,** und die Attribute werden angezeigt.

7. Wählen Sie **Aktualisieren**.
8. Klicken Sie auf die Registerkarte **Bedingungen**.
9. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Bedingungen“

Feld	Beschreibung
Skriptbedingung	Skriptbedingung für die Aktionszuweisung. Geben Sie sn_playbook.PlaybookExperience.parentRecordContainsPlaybo ein. Mit der Skriptbedingung können Sie ein Playbook nur anzeigen, wenn der Datensatz eine Prozessausführung ausgelöst hat.
Clientbedingungen	Wählen Sie Bedingungen aus, um Kollisionen basierend auf Ihrem Anwendungsfall zu begrenzen.
Datensatzbedingungen	Wählen Sie Bedingungen aus, um Kollisionen basierend auf Ihrem Anwendungsfall zu begrenzen.
Erforderliche Rollen	Rollen zum Einschränken des Playbook-Zugriffs.
Erfordert Erstellzugriff	Option, um Erstellungszugriff anzufordern.
Erfordert Lesezugriff	Option, um Lesezugriff zu erfordern.
Erfordert Schreibzugriff	Option, um Schreibzugriff zu erfordern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Erfordert Löschzugriff	Option, um Löschzugriff anzufordern.

10. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Playbooks – Referenz

Leitfäden, Listen, Tabellen und mehr, auf die Sie bei der Arbeit mit Playbooks und den zugehörigen Komponenten verweisen können.

Playbooks Rollen

Gewähren Sie Benutzern eine oder mehrere Playbooks -Rollen, damit sie Auslöser, Playbooks und Aktivitätsdefinitionen erstellen können.

Rollen

Weitere Informationen zum Verwalten von Pro-Benutzer-Abonnements finden Sie unter Managing per-user subscriptions in Subscription Management. Wenden Sie sich an Ihren Kundenbetreuer.

Systemadministratoren können Benutzern Zugriff auf Playbooks gewähren, indem sie delegierte Entwicklungsberechtigungen zuweisen oder Rollen direkt zuweisen. Die folgenden Benutzerrollen sind für Playbooks verfügbar:

Rolle	Beschreibung
pd_admin	Ermöglicht Benutzern das Erstellen, Aktualisieren und Löschen von Auslöserdefinitionen. Ermöglicht Benutzern auch das Starten der Umgebung Playbooks, um Playbooks, Aktivitätsdefinitionen und Auslöserdefinitionen zu erstellen, zu aktivieren, zu bearbeiten und zu löschen.
pd_author	Ermöglicht Benutzern das Starten der Umgebung Playbooks, um Playbooks zu erstellen, zu aktivieren, zu bearbeiten und zu löschen.
pd_content_author	Ermöglicht Benutzern das Erstellen, Bearbeiten und Löschen von Aktivitätsdefinitionen und Auslöserdefinitionen.
pd_trigger_author	Ermöglicht Benutzern das Erstellen, Aktualisieren und Löschen von Auslöserdefinitionen.
pd_operator	Ermöglicht Benutzern das Anzeigen von Prozessausführungen, Aktivitätsausführungen und Ausführungsprotokollen.
pd_shared.user	Ermöglicht Benutzern das Anzeigen der Tabellen „Experience-Aktivitätstypen“ (sys_pd_activity) und „Experience-Aktivitätseigenschaften“ (sys_pd_activity_type_prop), die von Playbooks und Playbook-Experiencegemeinsam verwendet werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rolle	Beschreibung
pd_shared.admin	Ermöglicht Benutzern das Bearbeiten der Tabellen „Experience-Aktivitätstypen“ (sys_pd_activity) und „Experience-Aktivitätseigenschaften“ (sys_pd_activity_type_prop), die von Playbooks und Playbook-Experiencegemeinsam verwendet werden.
pd_cancel	Ermöglicht Benutzern das Abbrechen ausgeführter Playbooks ohne die Rolle „pd_admin“ oder Schreibzugriff auf den übergeordneten Datensatz. Zum Beispiel, wenn Sie einem Mitarbeitermanager die Möglichkeit geben möchten, Playbooks zu stornieren, einem Mitarbeiter jedoch nicht.

Hinweis:
Durch die Gewährung von Rollen Playbooks können Benutzer nicht automatisch auf die Designumgebung [Flow Designer zugreifen. Benutzern Zugriff auf Flow Designer zu gewähren, kann beim Erstellen von Aktivitätsdefinitionen hilfreich sein. Weitere Informationen zu Flow Designer -Rollen finden Sie unter Benutzerzugriff auf Flow Designer.

Playbooks-Systemeigenschaften

Überprüfen Sie die Systemeigenschaften für Playbooks. Sie können diese Eigenschaften konfigurieren, um zu steuern, wie das System Playbooks -Ereignisse behandelt.

Die Systemeigenschaften für Playbooks bieten erweiterte Konfigurationsoptionen dafür, wie das System Playbooks -Ereignisse behandelt. Um Playbooks Systemeigenschaften festzulegen, greifen Sie auf die Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_properties] zu.

Die folgenden Systemeigenschaften beziehen sich auf die Konfiguration Playbooks.

Eigenschaft	Beschreibung
com.glide.event_manager.process_automation.claim_lim	Anzahl der Prozessautomatisierungs-Events, die der Event Handler in einer einzelnen Transaktion verarbeiten kann
sn_agent_workspace.default_view_edtable_tables	Standardtabellenansichten als kommagetrennte Liste, die Arbeitsbereich zur Laufzeit innerhalb einer Playbook-Karte rendern darf

Playbook-Status und Aktivierungsstatus

Zeigen Sie den Status Ihres Playbooks im Hauptheader des Generators Playbooks an. Dieser Status gibt an, ob Playbook aktiv oder inaktiv ist.

Die Bezeichnung *Status* im Hauptheader des Generators Playbooks beschreibt den aktuellen Status der Konfigurationsänderungen, die an Ihrem Playbookvorgenommen wurden. Der Status gibt auch an, ob Ihr Playbook aktiv oder inaktiv ist. Wenn Playbook aktiv ist, können Sie in Playbook-Experienceeine Endbenutzeransicht dafür erstellen.

Playbook-Status umfassen:

Entwurf

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ihr Playbook ist inaktiv. Alle von Ihnen vorgenommenen Änderungen werden automatisch in Ihrem Entwurf Playbookgespeichert.

Veröffentlicht

Ihr Playbook ist aktiv. Sie können in Playbook-Experienceeine Endbenutzeransicht dafür erstellen. Alle Änderungen, die Sie nach dem Klicken auf **Aktivieren** vornehmen, werden automatisch gespeichert. Diese Änderungen werden jedoch erst in veröffentlichten Playbook aktiviert, wenn Sie erneut auf **Aktivieren** klicken.

Playbook-Status und Aktivierungsstatus-Flow



Prozessausführungen

Eine Prozessausführung ist eine einzelne Laufzeitinstanz eines Playbook. Prozessausführungsdatensätze stellen Laufzeitinformationen zu Playbooks bereit, z. B. den aktuellen Status und den Eingabedatensatz.

Eine Prozessausführung stellt eine Laufzeitausführung Ihres Playbookdar. Jedes Mal, wenn Playbook ausgelöst wird, wird automatisch ein Datensatz in die Tabelle „Prozessausführungen“ [sys_pd_context] aufgenommen.

Um auf die Datensätze für eine Prozessausführung in Bearbeitung zuzugreifen, navigieren Sie zu **Prozessautomatisierung** > **Verwaltung der Prozessautomatisierung** > **Aktive Prozesse**. Alternativ können Sie die Prozessausführungen für alle heute ausgeführten Playbooks anzeigen, indem Sie zu navigieren **Prozessautomatisierung** > **Verwaltung der Prozessautomatisierung** > **Heutige Ausführungen**.

Felder

Standardmäßig enthält jeder Prozessausführungsdatensatz die folgenden Informationen:

Felder des Prozessausführungsdatensatzes

Feld	Beschreibung
Name	Name des Playbook, der diese Prozessausführung ausgelöst hat
Erstellt	Datum und Uhrzeit der Auslösung von Playbook .
Eingabedatensatz	Tabellenname und Datensatznummer, die diese Prozessausführung ausgelöst haben
Status	Aktueller Status der gesamten Prozessausführung. Weitere Informationen finden Sie unter Prozessausführungsstatus.

Prozessausführungsstatus

Ein Prozessausführungsdatensatz kann einen der folgenden Status haben:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status	Beschreibung
In der Warteschlange	Playbook ausgelöst, aber das System hat die Prozessausführung noch nicht gestartet.
In Bearbeitung	Playbook wurde ausgelöst, und die Prozessausführung wird derzeit ausgeführt. Mindestens eine Aktivität in Playbook hat den Status „Bereit“ oder „In Bearbeitung“.
Abgeschlossen	Die Playbook wurden ausgelöst, und die Prozessausführung wird ausgeführt. Alle Aktivitäten in Playbook haben den Status „Übersprungen“ oder „Abgeschlossen“.
Fehler	Playbook ausgelöst, aber eine Aktivität hat einen Fehlerstatus. Fehler können auftreten, wenn die im Automatisierungsplan der Aktivitätsdefinition angegebene Aktion, der Subflow oder der Flow nicht ausgeführt werden kann.
Storniert	Ein Benutzer mit der Rolle „admin“ oder „pd_admin“ hat die Prozessausführung explizit abgebrochen, und die Ausführung wurde beendet.

Aktivitätsausführungen

Aktivitätsausführungsdatensätze enthalten Laufzeitinformationen zu Aktivitäten in einem Playbook, z. B. der aktuelle Status der Aktivität und der zugehörige Datensatz.

Eine Aktivitätsausführung stellt eine Laufzeitausführung Ihrer Aktivität dar. Jedes Mal, wenn eines Ihrer Playbooks ausgelöst wird, werden automatisch Datensätze für jede Aktivität erstellt, die innerhalb des ausgelösten Playbookausgeführt wird.

Um auf die Aktivitätsausführungsdatensätze für eine Ausführung in Bearbeitung Playbook zuzugreifen, navigieren Sie zu **Prozessautomatisierung** > **Verwaltung der Prozessautomatisierung** > **Aktive Prozesse**. Alternativ können Sie die Aktivitätsausführungen für alle Playbooks anzeigen, die heute ausgeführt wurden, indem Sie zu navigieren **Prozessautomatisierung** > **Verwaltung der Prozessautomatisierung** > **Heutige Ausführungen**. Wählen Sie einen Playbook -Ausführungsdatensatz aus der Liste aus. Anschließend können Sie die zugehörigen Aktivitätsausführungsdatensätze in der zugehörigen Liste „Aktivitätsausführungen“ anzeigen.

Felder

Standardmäßig enthält jeder Datensatz in der zugehörigen Liste „Aktivitätsausführungen“ die folgenden Felder:

Aktivitätsausführungsfelder

Feld	Beschreibung
Bezeichnung	Name der Aktivität
Stufe	Phase, in der die Aktivität ausgeführt wird

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktivitätsausführungsfelder (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Status	Ausführungsstatus für die Aktivität. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitätsausführungsstatus.
Aktivitätstyp	Experience-Typ für die Aktivität. Siehe Experience-Typen.
Zugeordneter Datensatz	Datensatz, dessen Daten innerhalb der Playbook-Karte gerendert werden.
Ausführungsindex	Sequenzielle Reihenfolge, in der die Aktivität ausgeführt wird, beginnend mit 1 (eins).

Status der Aktivitätsausführung

Aktivitätsausführungsstatus geben den Status einer Aktivität in einem ausgelösten Playbookan. Aktivitäten, die in einer Playbook-Karte gerendert werden, können Service Desk-Mitarbeitern diesen Status anzeigen. Ein Aktivitätsausführungsdatensatz kann einen der folgenden Status haben:

Status	Beschreibung
Ausstehend	Playbook ausgelöst, aber die Aktivitätsausführung wartet auf den Abschluss vorheriger Aktivitäten, bevor sie ausgeführt werden kann.
Bereit	Playbook wurde ausgelöst, und die Aktivität wird in Kürze ausgeführt.
In Bearbeitung	Playbook wurde ausgelöst, und die Ausführung der Aktivität wird ausgeführt.
Abgeschlossen	Playbook wurde ausgelöst, und die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen.
Übersprungen	Playbook wurde ausgelöst, aber ein Benutzer hat beschlossen, die Ausführung dieser Aktivität zu überspringen und mit der nächsten Aktivität fortzufahren. Wenn die Aktivität eine Bedingung enthält, die als „falsch“ ausgewertet wird, überspringt das System die Aktivität.
Fehler	Playbook wurde ausgelöst, aber es ist ein Fehler mit dem Automatisierungsplan oder der Aktivitäts-Experience der Aktivität aufgetreten. Fehler können auftreten, wenn die zugrunde liegende Aktion oder der zugrunde liegende Subflow im Automatisierungsplan der Aktivität nicht ausgeführt wird.
Storniert	Ein Benutzer mit der Rolle „admin“, „flow_designer“ oder „action_designer“ hat die zugrunde liegende Aktion oder den Subflow im Automatisierungsplan der Aktivität explizit abgebrochen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktivität „Aufgabe erstellen“.

Erstellen Sie einen Aufgabendatensatz aus zuvor erfassten oder generierten Daten.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, pd_admin, pd_author oder pd_content_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Zugewiesen an	Referenz.Benutzer [sys_user]	Benutzer, der für den Abschluss der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist. **Hinweis:** Verwenden Sie Qualifizierer, um Daten einzuschränken, die im Feld verfügbar sind. Unterstützt Referenzqualifizierer und erweiterte Qualifizierer. Weitere Informationen finden Sie unter Referenzqualifizierer . Gibt alle übereinstimmenden Ergebnisse zurück (kein Maximum).
Kurzbeschreibung	Zeichenfolge	Zusammenfassung der abzuschließenden Aufgabe.
Auf Anwendereingabe warten	Auswahl	Option zum Anhalten des Playbooks, bis der Endbenutzer die Aktivität manuell abschließt oder überspringt. Nur Benutzer mit der Rolle „pd_admin“ können dieses Feld bearbeiten. Standardmäßig wartet die Aktivität auf Benutzeraktionen oder Daten, bevor sie abgeschlossen wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Zuweisungsgruppe für diesen Prozessschritt	Referenz.Gruppe [sys_user_group]	Zuweisungsgruppe, die diese Playbook-Aktivität ausführen darf. Wenn Sie keine Werte für **Zuweisungsgruppe** oder **Zugewiesen an**festlegen, kann jeder Benutzer die erfassten Daten lesen und bearbeiten. Die Felder Zuweisungsgruppe und Zugewiesen an schränken ein, wer Zugriff hat. Um nur einzelne Benutzer anzugeben, verwenden Sie das Feld **Zugewiesen an**. Die gleichen Benutzer müssen nicht in beiden Feldern angegeben werden. **Hinweis:** Standardmäßig werden diese Felder den Feldern **Zuweisungsgruppe** und **Zugewiesen an** des Auslöserdatensatzes zugeordnet. Dies bedeutet, dass Benutzer, die der Arbeit am übergeordneten Datensatz zugewiesen sind, standardmäßig Zugriff zum Übermitteln, Anzeigen und Bearbeiten der erfassten Daten haben.
Diesem Prozessschritt zugewiesen	Referenz.Benutzer [sys_user]	Benutzer, der diese Playbook-Aktivität ausführen darf. Wenn Sie keine Werte für **Zuweisungsgruppe** oder **Zugewiesen an**festlegen, kann jeder Benutzer die erfassten Daten lesen und bearbeiten. Die Felder Zuweisungsgruppe und Zugewiesen an schränken ein, wer Zugriff hat. Um nur einzelne Benutzer anzugeben, verwenden Sie das Feld **Zugewiesen an**. Die gleichen Benutzer müssen nicht in beiden Feldern angegeben werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Hinweis: Standardmäßig werden diese Felder den Feldern **Zuweisungsgruppe** und **Zugewiesen an** des Auslöserdatensatzes zugeordnet. Dies bedeutet, dass Benutzer, die der Arbeit am übergeordneten Datensatz zugewiesen sind, standardmäßig Zugriff zum Übermitteln, Anzeigen und Bearbeiten der erfassten Daten haben.
Aufgabentabelle	Tabellenname	Name der Aufgabentabellenerweiterung, in der Sie eine Aufgabe erstellen möchten.
Feld hinzufügen	Vorlagenwert	Feldwerte, die beim Erstellen des Aufgabendatensatzes zugewiesen werden sollen.
Felder, die nach der Erstellung angezeigt werden sollen	Zeichenfolge	Kommagetrennte Liste von Feldern, die für einen erstellten Datensatz angezeigt werden sollen.
Warten auf Abschluss der Aufgabe	Wahr/Falsch	Halten Sie Playbook an, bis der erstellte Aufgabendatensatz abgeschlossen ist.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Tabelle	Tabellenname	Tabelle mit dem neuen Datensatz.
Datensatz	Referenz.Aufgabe[Aufgabe]	Verweis auf erstellten Datensatz.

Anweisungsaktivität

Zeigen Sie eine einfache Nachricht an, um Endbenutzer durch Ihre Playbookzu führen.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, pd_admin, pd_author oder pd_content_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingaben

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Nachricht	Zeichenfolge	Nachrichtentext, der Endbenutzern angezeigt werden soll.
Auf Anwendereingabe warten	Auswahl	Option zum Anhalten des Playbooks, bis der Endbenutzer die Aktivität manuell abschließt oder überspringt. Nur Benutzer mit der Rolle „pd_admin“ können dieses Feld bearbeiten. Standardmäßig wartet die Aktivität auf Benutzeraktionen oder Daten, bevor sie abgeschlossen wird.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Beschreibung
Datensatz	Verweis auf den Datensatz, der der Aktivität zugeordnet ist.

Benutzer Formularaktivität

Verwenden Sie diese Aktivität, um dem Endbenutzer einen Datensatz anzuzeigen. Für diese Aktivität müssen Sie eine Tabelle und einen Datensatz sowie die gewünschte Formularansicht auswählen, die dem Endbenutzer in Ihrem Playbook angezeigt werden soll. Der Endbenutzer kann dann entsprechend mit diesem Datensatz interagieren. Zeigen Sie zur Laufzeit ein Formular an, um Eingabewerte für Playbookzu sammeln.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, pd_admin, pd_author oder pd_content_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

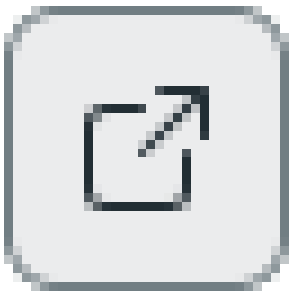
Eingaben

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Tabelle	Tabellenname	Tabelle mit Aktivität oder Playbook Daten.
Datensatz	Referenz	Verweis auf den Datensatz, den Sie anzeigen möchten.
Formularansicht	Zeichenfolge	Für die Datenerfassung zu verwendende Formularansicht. Wenn Sie keine Formularansicht angeben, verwendet das System die Standardansicht. Verwenden Sie die Schaltfläche „ **Neue Registerkarte** “,  , um eine Formularansicht mit Form Builder auf einer neuen Registerkarte Workflow-Studio] zu öffnen und zu bearbeiten. **Hinweis:** Viele Formularansichten werden in Arbeitsbereichnicht unterstützt.
Formularfelder	Zeichenfolge	Kommagetrennte Liste von Feldnamen, die auf der Karte für das Formular angezeigt werden sollen.
Abschlussbedingung	Bedingungsgenerator	Kriterien, die erfüllt sein müssen, um die Aktivität abzuschließen und den Datensatz zu speichern.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Zuweisungsgruppe	Referenz.Gruppe [sys_user_group]	Gruppe, die für den Abschluss der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist. **Hinweis:** Verwenden Sie Qualifizierer, um Daten einzuschränken, die im Feld verfügbar sind. Unterstützt Referenzqualifizierer und erweiterte Qualifizierer. Weitere Informationen finden Sie unter Referenzqualifizierer. Gibt alle übereinstimmenden Ergebnisse zurück (kein Maximum).
Zugewiesen an	Referenz.Benutzer [sys_user]	Benutzer, der für den Abschluss der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist. **Hinweis:** Verwenden Sie Qualifizierer, um Daten einzuschränken, die im Feld verfügbar sind. Unterstützt Referenzqualifizierer und erweiterte Qualifizierer. Weitere Informationen finden Sie unter Referenzqualifizierer. Gibt alle übereinstimmenden Ergebnisse zurück (kein Maximum).
Felder anzeigen	Zeichenfolge	Kommagetrennte Liste von Feldern, die über dem Benutzerformular angezeigt werden sollen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Fußzeile	Zeichenfolge	Fußzeilentext, der Endbenutzern angezeigt werden soll
Anhänge anzeigen	Wahr/Falsch	Option zum Einfügen von Anhängen in das Benutzerformular.
SLA anzeigen	Wahr/Falsch	Option zum Anzeigen der SLA-Countdown-Details für die Aufgabe.
Prüfliste anzeigen	Wahr/Falsch	Option zum Anzeigen von Prüflistenelementen für Datensätze.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Tabelle	Tabellenname	Name der Tabelle, die der Aktivität zugeordnet ist.
Datensatz	Referenz.Aufgabe[Aufgabe]	Verweis auf den Datensatz, der der Aktivität zugeordnet ist.

Platzhalteraktivität

Zeigen Sie eine Aktivitätskarte in Playbooks an, um anzugeben, was eine zukünftige Aktivität tut.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, pd_admin, pd_author oder pd_content_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bearbeiten	Auswahl	Aktivitäten, die Sie auswählen können, um den Platzhalter zu ersetzen.
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Ergebnis. Sie können diese Eingabe verwenden, um die Aktivität zu beschreiben, die zum Ersetzen dieses Platzhalters erforderlich ist.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.

Ausgaben

Diese Aktivität erzeugt keine Ausgabe.

Design Überlegungen

Fügen Sie Platzhalteraktivitäten hinzu, um die Aktivitätskonfiguration zu überspringen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Playbook-Designer können Platzhalteraktivitäten verwenden, um die Absicht einer Aktivität oder Playbook zu kommunizieren, ohne eine Konfiguration vornehmen zu müssen. Playbook-Designer können die Konfiguration auf einen anderen Zeitpunkt zurückstellen oder die Konfiguration an einen anderen Benutzer delegieren, der das Datenmodell Playbook möglicherweise besser versteht.

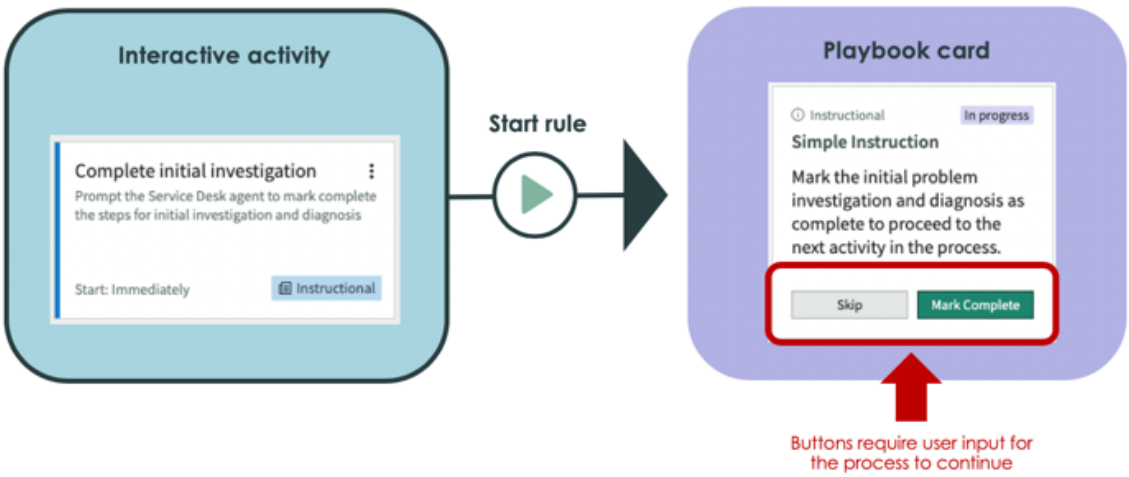
Bearbeiten Sie Platzhalteraktivitäten, um sie durch andere Aktivitäten zu ersetzen

Platzhalteraktivitäten helfen Playbook -Designern beim Erstellen von Playbook, erzeugen jedoch keine Ausgabe und rücken bei Ausführung keine Playbookvor. Bearbeiten Sie Platzhalteraktivitäten, wenn Sie bereit sind, sie durch einen anderen Aktivitätstyp zu ersetzen und zu konfigurieren.

Interaktive Aktivitäten

Eine interaktive Aktivität fordert einen Benutzer während der Ausführung zur Eingabe in Ihrem Playbook auf.

Eine interaktive Aktivität erfordert eine Benutzereingabe, um abgeschlossen zu werden. Service Desk-Mitarbeiter können während der Ausführung von Playbook Eingaben innerhalb der Aktivitätskarte vornehmen. Wenn für Ihre Aktivität beispielsweise ein Benutzer Arbeitsnotizen für einen Datensatz eingeben muss, können Sie die Aktivitätseingaben so konfigurieren, dass ein Playbook-Mitarbeiter aufgefordert wird, Arbeitsnotizen in der Playbook-Karte hinzuzufügen.



Informationen zum Entwerfen eines Playbook mit interaktiven Aktivitäten finden Sie unter Automatisierte Prozesse entwerfen.

Adobe Sign Aktivitäten

Ermöglichen Sie Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern, elektronische Signaturen während einer Playbook -Ausführung über die Spoke Automation Enginevon Adobe Sign zu sammeln.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivitäten sind als Anwendung im ServiceNow Storeverfügbar. Benutzer mit der Rolle „pd_admin“ oder „pd_author“ können diese Aktivitäten zu einem Playbookhinzufügen.
- Sie müssen Zugriff auf die Spoke Automation Enginevon Adobe Sign haben.

Eingaben

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Gruppendatensatz	Auswahl	Datensatz, der den Alias für Gruppenverbindung und Anmeldeinformationen darstellt.
Anhang	Auswahl	Zu signierende Datei oder Dokument.
E-Mail-Adresse der Teilnehmer	Zeichenfolge	Liste der E-Mail-Adressen der Unterzeichner.
E-Mail-Text	Zeichenfolge	Nachricht, die den Unterzeichnern angezeigt wird.

Ausgaben

Ihr signiertes Dokument, verfügbar zur Überprüfung.

Aktivität „Erweiterte Anweisung“.

Zeigen Sie detaillierte Anweisungen an, um Endbenutzer durch Ihre Playbookzu führen.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, pd_admin, pd_author oder pd_content_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus,

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Titel	Zeichenfolge	Titel, der Endbenutzern angezeigt wird.
Beschreibung	Zeichenfolge	Details, die in der Nachricht für Endbenutzer angezeigt werden sollen.
Auf Anwendereingabe warten	Auswahl	Option zum Anhalten des Playbooks, bis der Endbenutzer die Aktivität manuell abschließt oder überspringt. Nur Benutzer mit der Rolle „pd_admin“ können dieses Feld bearbeiten. Standardmäßig wartet die Aktivität

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		auf Benutzeraktionen oder Daten, bevor sie abgeschlossen wird.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Zuweisungsgruppe	Referenz.Gruppe [sys_user_group]	Gruppe, die für den Abschluss der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist. **Hinweis:** Verwenden Sie Qualifizierer, um Daten einzuschränken, die im Feld verfügbar sind. Unterstützt Referenzqualifizierer und erweiterte Qualifizierer. Weitere Informationen finden Sie unter Referenzqualifizierer. Gibt alle übereinstimmenden Ergebnisse zurück (kein Maximum).
Zugewiesen an	Referenz.Benutzer [sys_user]	Benutzer, der für den Abschluss der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Hinweis: Verwenden Sie Qualifizierer, um Daten einzuschränken, die im Feld verfügbar sind. Unterstützt Referenzqualifizierer und erweiterte Qualifizierer. Weitere Informationen finden Sie unter Referenzqualifizierer. Gibt alle übereinstimmenden Ergebnisse zurück (kein Maximum).
Überschrift	Zeichenfolge	Header-Tagline, der Endbenutzern angezeigt werden soll.
Fußzeile	Zeichenfolge	Fußzeilentext, der Endbenutzern angezeigt werden soll

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Datensatz	Referenz.Aufgabe [task]	Verweis auf den Datensatz, der der Aktivität zugeordnet ist.

Aktivität „Prüflistenaufgabe“.

Fordern Sie einen Service Desk-Mitarbeiter auf, alle Elemente in einer Aufgabenprüfliste abzuschließen.

Die Schlüsseleingabe für diese Aktivität ist das Feld **Prüflistenvorlage** im Abschnitt „ Eingaben “. Bevor Sie diese Eingabe machen können, müssen Sie:

- Create a checklist , und
- Erstellen Sie eine Prüflistenvorlage für die Zielaufgabentabelle.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, pd_admin, pd_author oder pd_content_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Allgemeine Eigenschaften

Diese Eigenschaften gelten für alle Aktivitäten in Playbooks.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.

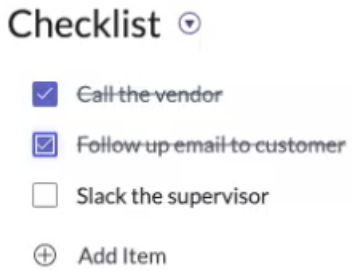
Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Zuweisungsgruppe überspringen	Referenz.Gruppe [sys_user_group]	Gruppe, die diese Aktivität überspringen darf, wenn „ **Kann überspringen** “ aktiviert ist. **Hinweis:** Wenn **Kann überspringen** aktiviert ist und Sie keine **Zuweisungsgruppe**überspringen oder **Zugewiesen**an überspringen angeben, können alle Benutzer diese Aktivität überspringen.
„Zugewiesen an“ überspringen	Referenz.Benutzer [sys_user]	Benutzer, der diese Aktivität überspringen darf, wenn **„Kann überspringen“** aktiviert ist. **Hinweis:** Wenn **Kann überspringen** aktiviert ist und Sie keine **Zuweisungsgruppe**überspringen oder **Zugewiesen**an überspringen angeben, können alle Benutzer diese Aktivität überspringen.
Prüflistenvorlage	Referenz.Prüflistenvorlage [checklist_template]	Vorlage für die Prüfliste, die für jede Ausführung erstellt werden soll. Bevor Sie diese Eingabe machen können, müssen Sie: • Create a checklist , und • Create a checklist template for Visual Task Board tasks

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Aufgabe	Referenz.Aufgabe [task]	Verweisen Sie auf einen Datensatz, der der Prüflistenaktivität zugeordnet werden soll. Die Prüfliste wird auch im zugehörigen Aufgabendatensatz angezeigt. **Hinweis:** Wenn ein bestimmter Aufgabendatensatz der Prüfliste zugeordnet ist, ändert sich der Status der Prüfliste nicht , wenn Sie das Playbook erneut ausführen. Wenn Sie keinen bestimmten Aufgabendatensatz angeben, wird für jede Ausführung ein neuer privater Aufgabendatensatz erstellt. 
SLA anzeigen	Wahr/Falsch	Option zum Anzeigen der SLA-Countdown-Details für die Aufgabe.
Kann überspringen	Wahr/Falsch	Option, mit der Service Desk-Mitarbeiter die Prüfliste überspringen und mit Playbookfortfahren können.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Prüflistenaufgabe	Referenz.Aufgabe [task]	Aufgabendatensatz, der aktualisiert wird, wenn diese Aktivität abgeschlossen wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

UI-Layouts

Legen Sie Eigenschaften für die Darstellung der Aktivität während einer Playbook-Ausführung fest.

Aktivität „Benutzerdaten sammeln“.

Sammelt Eingaben von einem Benutzer während einer Playbook -Ausführung, um sie später in Playbookzu verwenden.

Verwenden Sie die Aktivität Benutzerdaten sammeln in folgenden Fällen:

- Sie haben noch keine Tabelle,
- Sie müssen keine Berichte über die erfassten Daten ausführen.
- Und Sie müssen die Daten nicht außerhalb des Playbooks verwenden.

Wenn Sie bereits eine Tabelle zum Speichern der erfassten Daten haben, verwenden Sie die Benutzerformular-Aktivität.

Die Schlüsseleingabe für diese Aktivität ist das Feld **Benutzerformular für Datenerfassung** im Abschnitt Eingaben. Um diese Eingabe bereitzustellen, müssen Sie zuerst eine Datendefinition erstellen.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, pd_admin, pd_author oder pd_content_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Während einer Playbook -Ausführung können Sie Datendefinitionen für Folgendes verwenden:

- Erfassen Sie eine Versandadresse, und referenzieren Sie die Adresse, wenn Sie ein Versandlabel generieren.
- Stellen Sie dem Benutzer „Ja“- oder „Nein“-Fragen, und legen Sie nachfolgende Aktivitäten basierend auf den Antworten des Benutzers fest.

Allgemeine Eigenschaften

Diese Eigenschaften gelten für alle Aktivitäten in Playbooks.

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.

Eingaben

Viele dieser Eingaben gelten für Aktivitäten in Playbooks. Die Schlüsseleingabe für diese Aktivität ist das Feld **Benutzerformular für Datensammlung**.

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Zuweisungsgruppe für diesen Prozessschritt	Referenz.Gruppe [sys_user_group]	Zuweisungsgruppe, die diese Playbook-Aktivität ausführen darf. Wenn Sie keine Werte für **Zuweisungsgruppe** oder **Zugewiesen an**festlegen, kann jeder Benutzer die erfassten Daten lesen und bearbeiten. Die Felder Zuweisungsgruppe und Zugewiesen an schränken ein, wer Zugriff hat. Um nur einzelne Benutzer anzugeben, verwenden Sie das Feld **Zugewiesen an**. Die gleichen Benutzer müssen nicht in beiden Feldern angegeben werden. **Hinweis:** Standardmäßig werden diese Felder den Feldern **Zuweisungsgruppe** und **Zugewiesen an** des Auslöserdatensatzes zugeordnet. Dies bedeutet, dass Benutzer, die der Arbeit am übergeordneten Datensatz zugewiesen sind, standardmäßig Zugriff zum Übermitteln, Anzeigen und Bearbeiten der erfassten Daten haben.
Diesem Prozessschritt zugewiesen	Referenz.Benutzer [sys_user]	Benutzer, der diese Playbook-Aktivität ausführen darf. Wenn Sie keine Werte für **Zuweisungsgruppe** oder **Zugewiesen an**festlegen, kann jeder Benutzer die erfassten Daten lesen und bearbeiten. Die Felder Zuweisungsgruppe und Zugewiesen an schränken ein, wer Zugriff hat. Um nur einzelne Benutzer anzugeben, verwenden Sie das Feld **Zugewiesen an**. Die gleichen Benutzer müssen nicht in beiden Feldern angegeben werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Hinweis: Standardmäßig werden diese Felder den Feldern **Zuweisungsgruppe** und **Zugewiesen an** des Auslöserdatensatzes zugeordnet. Dies bedeutet, dass Benutzer, die der Arbeit am übergeordneten Datensatz zugewiesen sind, standardmäßig Zugriff zum Übermitteln, Anzeigen und Bearbeiten der erfassten Daten haben.
Benutzerformular für Datensammlung	Auswahl	Typ des Eingabeformulars, das zum Sammeln von Daten verwendet wird. Playbook-Autoren definieren die Daten, die Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller während einer Playbook-Ausführung in der Tabelle „sys_flow_data_definition“ sammeln sollen. Wenn die Informationen erfasst werden, werden sie in der Tabelle „sys_flow_data“ gespeichert, um sie später in der Playbook-Ausführung zu verwenden, anstatt in der Datensatztabelle. Informationen zum Definieren der Daten, die ein Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller sammeln soll, finden Sie unter Erstellen Sie eine Datendefinition.
Auf Anwendereingabe warten	Auswahl	Option zum Anhalten des Playbooks, bis der Endbenutzer die Aktivität manuell abschließt oder überspringt. Nur Benutzer mit der Rolle „pd_admin“ können dieses Feld bearbeiten. Standardmäßig wartet die Aktivität auf Benutzeraktionen oder Daten, bevor sie abgeschlossen wird.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Datensatz	Referenz.Flow-Daten	Verweis auf Datensatz, der erfasste Daten enthält. Verwenden Sie die Pillenauswahl für Dot-Walk zu **Ausgaben** > **Datensatz** > **Vars** , um alle erfassten Daten anzuzeigen. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

UI-Layouts

Legen Sie Eigenschaften für die Darstellung der Aktivität während einer Playbook-Ausführung fest.

Aktivität „Datensatz erstellen“.

Halten Sie Playbook an, und fordern Sie den Endbenutzer auf, einen Datensatz in einer Formularansicht zu erstellen. Verwenden Sie diese Aktivität, um dem Endbenutzer das Erstellen eines Datensatzes zu ermöglichen. Für diese Aktivität müssen Sie die gewünschte Tabelle konfigurieren, für die der Datensatz erstellt werden soll, und die gewünschte Formularansicht, die dem Endbenutzer beim Erstellen des Datensatzes angezeigt wird.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, pd_admin, pd_author oder pd_content_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

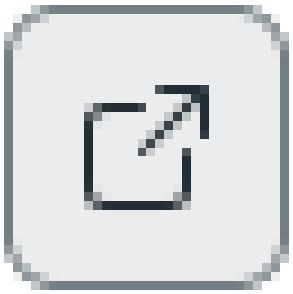
Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		• **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Tabelle	Tabellenname	Tabelle, in die der neue Datensatz eingefügt werden soll.
Datensatzansicht erstellen	Zeichenfolge	Für die Datensatzerstellung zu verwendende Formularansicht. Wenn Sie keine Formularansicht angeben, verwendet das System die Standardansicht. Verwenden Sie die Schaltfläche „ **Neue Registerkarte** “,

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		 , um eine Formularansicht mit Form Builder auf einer neuen Registerkarte Workflow-Studio] zu öffnen und zu bearbeiten. **Hinweis:** Viele Formularansichten werden in Arbeitsbereichnicht unterstützt.
Vorlagenfelder	Vorlagenwert	Feldwerte, die während der Datensatzerstellung festgelegt werden sollen.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Tabelle	Tabellenname	Tabelle mit dem neuen Datensatz.
Datensatzansicht erstellen	Zeichenfolge	Für die Datensatzerstellung verwendete Formularansicht.
Datensatz erstellt	Sys-ID	Eindeutiger Bezeichner des Datensatzes, den diese Aktivität erstellt hat.

Design Überlegungen

Erstellen Sie Formularansichten für Aktivitäten, die Sie zur Laufzeit in einem Playbook rendern möchten.

Verwenden Sie eine Formularansicht, um nur die Felder anzuzeigen, die Ihre Benutzer zum Erstellen eines Datensatzes benötigen. Ihre Ansicht sollte erforderliche Felder oder die Felder anzeigen, die durch eine andere Geschäftslogik validiert wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Ansichtsverwaltung.

Führen Sie nicht interaktive Aktivitäten vor interaktiven Aktivitäten aus

Während eine Aktivität „Datensatz erstellen“ interaktiv Daten von Benutzern erfasst, wird verhindert, dass Playbook abhängige Aktivitäten startet. Zum Beispiel würde eine Aktivität

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datensatz erstellen verhindern, dass Aktivitäten vom Typ **Nach vorherigen** Aktivitäten gestartet werden, die sich in anderen Phasen befinden können. Wenn möglich, entwerfen Sie Ihre Playbooks so, dass nicht interaktive Aktivitäten vor interaktiven Aktivitäten ausgeführt werden, die sie blockieren könnten.

Aktivität „Untergeordneten Fall erstellen“.

Ermöglichen Sie Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern, während einer Playbook -Ausführung einen untergeordneten Fall zu erstellen.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivitäten sind als Anwendung im ServiceNow Storeverfügbar. Benutzer mit der Rolle „pd_admin“ oder „pd_author“ können diese Aktivitäten zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		• **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Übergeordnet	Auswahl	Übergeordneter Datensatz des untergeordneten Falls.
Zuweisungsgruppe	Auswahl	Benutzergruppe, der der untergeordnete Fall zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Auswahl	Benutzer, dem der untergeordnete Fall zugewiesen ist.
Kurzbeschreibung	Zeichenfolge	Zusammenfassung des untergeordneten Falls.
Beschreibung	Zeichenfolge	Detaillierte Informationen, die zum untergeordneten Fall angezeigt werden sollen.
Priorität	Auswahl	Priorisierungsebene des untergeordneten Falls.
Erfasst Daten vom Benutzer	Wahr/Falsch	Option zum Anhalten des Playbooks, bis der Endbenutzer die Aktivität manuell abschließt oder überspringt. Nur Benutzer mit der Rolle „pd_admin“ können dieses Feld bearbeiten. Standardmäßig wartet die Aktivität auf Benutzeraktionen oder Daten, bevor sie abgeschlossen wird.

Ausgaben

Ihr untergeordneter Falldatensatz.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktivität „Untergeordnete Aufgabe erstellen“.

Ermöglichen Sie Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern, während einer Playbook -Ausführung eine untergeordnete Aufgabe zu erstellen.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivitäten sind als Anwendung im ServiceNow Storeverfügbar. Benutzer mit der Rolle „pd_admin“ oder „pd_author“ können diese Aktivitäten zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Übergeordnet	Auswahl	Übergeordneter Datensatz der untergeordneten Aufgabe.
Zuweisungsgruppe	Auswahl	Benutzergruppe, der die untergeordnete Aufgabe zugewiesen ist.
Zugewiesen an	Auswahl	Benutzer, dem die untergeordnete Aufgabe zugewiesen ist.
Kurzbeschreibung	Zeichenfolge	Zusammenfassung der untergeordneten Aufgabe.
Beschreibung	Zeichenfolge	Detaillierte Informationen, die über die untergeordnete Aufgabe angezeigt werden sollen.
Priorität	Auswahl	Priorisierungsebene der untergeordneten Aufgabe.
Erfasst Daten vom Benutzer	Wahr/Falsch	Option zum Anhalten des Playbooks, bis der Endbenutzer die Aktivität manuell abschließt oder überspringt. Nur Benutzer mit der Rolle „pd_admin“ können dieses Feld bearbeiten. Standardmäßig wartet die Aktivität auf Benutzeraktionen oder Daten, bevor sie abgeschlossen wird.

Ausgaben

Ihr untergeordneter Aufgabendatensatz.

DocuSign Aktivitäten

Ermöglichen Sie Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern, elektronische Signaturen während einer Playbook -Ausführung über die Spoke Automation Enginevon DocuSign zu sammeln.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivitäten sind als Anwendung im ServiceNow Storeverfügbar. Benutzer mit der Rolle „pd_admin“ oder „pd_author“ können diese Aktivitäten zu einem Playbookhinzufügen.
- Sie müssen Zugriff auf die Spoke Automation Enginevon DocuSign haben.

Eingaben

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

		• **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Anhang	Auswahl	Zu signierende Datei oder Dokument.
E-Mail-Betreff	Zeichenfolge	Betreff der E-Mail, die an die Unterzeichner gesendet wird.
E-Mail-Text	Zeichenfolge	Nachricht, die den Unterzeichnern angezeigt wird.
Unterzeichner	Auswahl	Benutzerdatensatz aus der Tabelle sys_user, der angibt, an wen die Signaturanforderung gesendet wird.
DocuSign-Konto	Zeichenfolge	Account-Datensatz aus der Tabelle sn_docusign_spoke_accounts, der angibt, von wo die Signaturanforderung gesendet wird.

Ausgaben

Ihr signiertes Dokument, verfügbar zur Überprüfung.

Aktivität „Geleitete Entscheidung“.

Wählen Sie eine Entscheidungsstruktur aus Ihrem Guided Decisions-Framework aus, um Service Desk-Mitarbeiter durch das weitere Vorgehen mit einer Aufgabe zu führen.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivität ist ist mit einem Abonnement von App Engine oder Kundenservice-Management (Customer Service Management, CSM)] verfügbar. Weitere Informationen zum Aktivieren dieser Aktivität für die Verwendung in Playbooksfinden Sie unter Playbooks für Kundenservice-Management (Customer Service Management, CSM) aktivieren.

Eingaben

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Entscheidungsstruktur	Referenz	Der Entscheidungsstruktur-Datensatz [ga_decision_tree], dessen Entscheidungseingaben und Anleitungen Sie Service Desk-Mitarbeitern im Playbook Arbeitsbereich anzeigen möchten. Weitere Informationen zum Einrichten des Guided Decisions-Frameworks finden Sie unter Guided Decisions für Customer Service Management. **Hinweis:** Verwenden Sie Qualifizierer, um Daten einzuschränken, die im Feld verfügbar sind. Unterstützt Referenzqualifizierer und erweiterte Qualifizierer. Weitere Informationen finden Sie unter Referenzqualifizierer. Gibt alle übereinstimmenden Ergebnisse zurück (kein Maximum).
Aufgabe	Referenz	Der auslösende Falldatensatz [sn_customerservice_case].

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Hinweis: Verwenden Sie Qualifizierer, um Daten einzuschränken, die im Feld verfügbar sind. Unterstützt Referenzqualifizierer und erweiterte Qualifizierer. Weitere Informationen finden Sie unter Referenzqualifizierer. Gibt alle übereinstimmenden Ergebnisse zurück (kein Maximum).

Ausgaben

Für diese Aktivität sind keine Ausgaben vorhanden.

Microsoft Teams Aktivitäten

Ermöglichen Sie Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern, Direktnachrichten zu senden und während einer Ausführung von Microsoft TeamsPlaybook über die Spoke Automation Enginevon Microsoft Teams in Kanälen von [] zu veröffentlichen.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivitäten sind als Anwendung im ServiceNow Storeverfügbar. Benutzer mit der Rolle „pd_admin“ oder „pd_author“ können diese Aktivitäten zu einem Playbookhinzufügen.
- Sie müssen Zugriff auf die Spoke Automation Enginevon Microsoft Teams haben.

Eingaben

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bedingung, die ausgeführt werden muss	Bedingungsgenerator	Kriterien, die zum Ausführen der Aktivität erfüllt sein müssen. Sie können die Ausgabedaten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um die Bedingungen zum Ausführen dieser Aktivität zu erstellen.
Startzeitpunkt	Auswahl	Option zum Angeben, wann die Aktivität ausgeführt wird. Zu den Optionen gehören • Mit Zurück wird die Aktivität gleichzeitig mit der vorherigen Aktivität ausgeführt • Nach vorherigem: Die Aktivität wird erst ausgeführt, nachdem die Ausführung der vorherigen Aktivität abgeschlossen ist • Sofort – Die Aktivität wird sofort ausgeführt, ohne auf andere Aktivitäten zu warten
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Chat-Typ	Auswahl	Wählen Sie aus, ob in einem Microsoft Teams-Kanal oder einer Direktnachricht veröffentlicht werden soll.
Nachricht	Zeichenfolge	Nachrichtentext, der Endbenutzern angezeigt werden soll.
Team-ID	Zeichenfolge	Absender der Microsoft Teams-Nachricht.
Kanalname	Zeichenfolge	Microsoft Teams-Kanal, in dem die Nachricht veröffentlicht wird.
An Mitglieder	Zeichenfolge	Microsoft Teams-Benutzer, an den die Nachricht gesendet wird.

Ausgaben

Ihre Nachricht wurde in einem Microsoft Teams-Kanal veröffentlicht oder als Direktnachricht gesendet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aktivität „Mehrstufige Genehmigung anfordern“.

Ermöglichen Sie Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern, während einer Playbook -Ausführung Genehmigungsanforderungen an Manager der ersten und zweiten Ebene zu übermitteln.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivitäten sind als Anwendung im ServiceNow Storeverfügbar. Benutzer mit der Rolle „pd_admin“ oder „pd_author“ können diese Aktivitäten zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Zugewiesen an	Auswahl	Einzelner Benutzer, für den die Genehmigungsanforderungen für Vorgesetzte der ersten und zweiten Ebene generiert werden.
Fälligkeitsdatum	Datum/Uhrzeit	Datum, bis zu dem die Genehmigungen fällig sind.
Kommentare	Zeichenfolge	Option für die Genehmiger zum Hinzufügen von Kommentaren in den Genehmigungsanforderungen.
Tabelle	Auswahl	Tabelle, aus der Sie den zugeordneten Datensatz auswählen möchten.
Datensatz	Auswahl	Zugeordneter Datensatz für die Genehmigungsanforderungen.

Ausgaben

Der Status Ihrer Genehmigungsanforderungen.

Aktivität „Ad-hoc-Genehmigung anfordern“.

Ermöglichen Sie Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern, anzugeben, welche Benutzer während einer Playbook -Ausführung die Genehmigungsanforderung abschließen sollen.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivitäten sind als Anwendung im ServiceNow Storeverfügbar. Benutzer mit der Rolle „pd_admin“ oder „pd_author“ können diese Aktivitäten zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Genehmigende Person	Auswahl	Einzelne Benutzer, die Genehmigungsanforderungen erhalten.
Genehmigergruppe	Auswahl	Benutzergruppe, die Genehmigungsanforderungen erhält.
Tabelle	Auswahl	Tabelle, aus der Sie den zugeordneten Datensatz auswählen möchten.
Datensatz	Auswahl	Zugeordneter Datensatz für die Genehmigungsanforderungen.

Ausgaben

- Datensätze Ihrer Genehmigungsanforderungen.
- Die Status Ihrer Genehmigungsanforderungen.

Aktivität „Genehmigung durch Manager anfordern“.

Ermöglichen Sie Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern, während einer Playbook -Ausführung eine Genehmigungsanforderung an einen Manager zu senden.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivitäten sind als Anwendung im ServiceNow Storeverfügbar. Benutzer mit der Rolle „pd_admin“ oder „pd_author“ können diese Aktivitäten zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Tabellenname	Auswahl	Tabelle, aus der Sie den zugeordneten Datensatz auswählen möchten.
Datensatz	Auswahl	Zugeordneter Datensatz für die Genehmigungsanforderung.
Genehmigende Person	Auswahl	Einzelner Benutzer, der Genehmigungsanforderungen erhält.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Fälligkeitsdatum	Datum/Uhrzeit	Datum, bis zu dem die Genehmigung fällig ist.
Kommentare	Zeichenfolge	Option für den Genehmiger zum Hinzufügen von Kommentaren in der Genehmigungsanforderung.

Ausgaben

Datensatz Ihrer Genehmigungsanforderung.

Aktivität „E-Mail senden“.

Erstellen Sie eine E-Mail aus zuvor erfassten oder generierten Daten. Verwenden Sie diese Aktivität, um eine E-Mail zu senden. Für diese Aktivität muss der Autor Playbook definieren, an wen die E-Mail gesendet werden soll, sowie den Betreff und den Text. Diese Aktivität zeigt dem Endbenutzer den vordefinierten Inhalt für die E-Mail an, damit der Endbenutzer dies bestätigen kann, bevor er die E-Mail sendet.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, pd_admin, pd_author oder pd_content_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

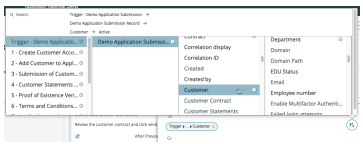
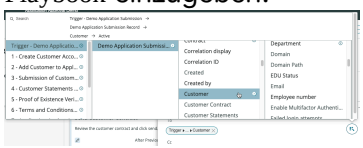
Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird.

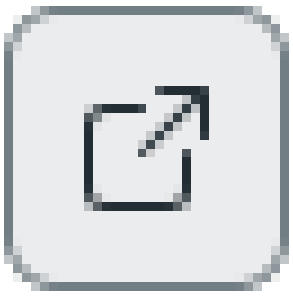
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		• **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Bis	Liste der Benutzer	Empfängerliste für die E-Mail. Es gibt 3 Möglichkeiten, dieses Feld zu konfigurieren: • Geben Sie E-Mail-Adressen als Zeichenfolgen ein, wenn die E-Mails jedes Mal an dieselben Adressen gesendet werden sollen. • Wenn der Wert für die E-Mail-Adresse variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzugeben, wo die E-Mail-Adresse des Empfängers zu finden ist. Beispielsweise würden Sie die Pillenauswahl verwenden, wenn Sie

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Kreditkartenantragsteller automatisch über eine Ablehnung benachrichtigen möchten, da jeder Antragsteller eine andere E-Mail-Adresse hat. Sie würden den Kundendatensatz aus dem Auslöser auswählen (wenn der Antrag übermittelt wurde), da sich dort die E-Mail-Adresse des Antragstellers befindet.  • Für Playbook-Experiencekönnen Sie das Feld leer lassen, wenn Sie Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller auffordern möchten, diese Informationen während einer Ausführung von Playbook einzugeben.  **Hinweis:** Dieses Feld kann während einer Playbook -Ausführung bearbeitet werden.
Cc	Liste der Benutzer	Cc-Empfängerliste für die E-Mail.
Betreff	Zeichenfolge	Betreff der E-Mail
Textkörper	HTML	Text der E-Mail.
Auf Anwendereingabe warten	Auswahl	Option zum Anhalten des Playbooks, bis der Endbenutzer die Aktivität manuell abschließt oder überspringt. Nur Benutzer mit der Rolle „pd_admin“ können dieses Feld bearbeiten. Standardmäßig wartet die Aktivität auf Benutzeraktionen oder Daten, bevor sie abgeschlossen wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Überschrift	Zeichenfolge	Aktivitäts-Slogan, der Endbenutzern angezeigt werden soll.
Datensatz-Felder	Referenz	Alle zusätzlichen Datensatzfelder, die Sie in der E-Mail haben möchten. **Hinweis:** Dieses Feld kann während einer Playbook -Ausführung nicht bearbeitet werden.
Fußzeile	Zeichenfolge	Fußzeileninhalt für Ihre E-Mail. Sie können eine Fußzeile als Zeichenfolge eingeben oder die Pillenauswahl verwenden, um auf Daten (z. B. einen Zeitstempel) zu verweisen, die am Ende der E-Mail angezeigt werden sollen. **Hinweis:** Dieses Feld kann während einer Playbook -Ausführung nicht bearbeitet werden.
Formularansicht	Zeichenfolge	Formularansicht zum Senden einer E-Mail. Wenn Sie keine Formularansicht angeben, verwendet das System die Standardansicht. Verwenden Sie die Schaltfläche „ **Neue Registerkarte** “,  , um eine Formularansicht mit Form Builder auf einer neuen Registerkarte Workflow-Studio] zu öffnen und zu bearbeiten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Hinweis: Viele Formularansichten werden in Arbeitsbereichnicht unterstützt.
Formularfelder	Referenz	Alle zusätzlichen Felder, die Sie in der Aktivitätskarte Playbook haben möchten. **Hinweis:** Dieses Feld kann während einer Playbook -Ausführung nicht bearbeitet werden.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Zugewiesen an	Referenz.Benutzer [sys_user]	Benutzer, der für den Abschluss der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist. **Hinweis:** Verwenden Sie Qualifizierer, um Daten einzuschränken, die im Feld verfügbar sind. Unterstützt Referenzqualifizierer und erweiterte Qualifizierer. Weitere Informationen finden Sie unter Referenzqualifizierer . Gibt alle übereinstimmenden Ergebnisse zurück (kein Maximum).
Zuweisungsgruppe	Referenz.Gruppe [sys_user_group]	Gruppe, die für den Abschluss der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Hinweis: Verwenden Sie Qualifizierer, um Daten einzuschränken, die im Feld verfügbar sind. Unterstützt Referenzqualifizierer und erweiterte Qualifizierer. Weitere Informationen finden Sie unter Referenzqualifizierer. Gibt alle übereinstimmenden Ergebnisse zurück (kein Maximum).
An-E-Mail-Adresse	Zeichenfolge	Kommagetrennte Liste von E-Mail-Adressen
Cc-E-Mail-Adresse	Zeichenfolge	Kommagetrennte Liste der kopierten E-Mail-Adressen.
Bcc	Liste der Benutzer	Bcc Blindkopie-Empfängerliste für die E-Mail.
Bcc-E-Mail-Adresse	Zeichenfolge	Kommagetrennte Liste mit blind kopierten E-Mail-Adressen.
Zieldatensatz	Referenz.Aufgabe [task]	Verweis auf den Datensatz, an den das System die E-Mail anhängt.
Tabelle	Tabellenname	Tabelle mit Aktivität oder Playbook Daten.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Automatisiert	Wahr/Falsch	Gibt an, ob der Flow automatisch abgeschlossen wird oder eine Benutzereingabe erfordert. Bei Festlegung auf **True**zeigt die Aktivitätskarte in Playbook-Experience die Tagline der **automatisierten Aufgabe** an.
Datensatz	Referenz.Aufgabe[Aufgabe]	Verweis auf erstellten Datensatz.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausgabe	Typ	Beschreibung
E-Mail	Referenz.Benachrichtigung[sysevent_email_action]	Verweist auf den neu erstellten E-Mail-Benachrichtigungsdatensatz

Wissensartikelaktivität anzeigen

Zeigen Sie Endbenutzern einen Wissensartikel an.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, pd_admin, pd_author oder pd_content_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		• **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Titel	Zeichenfolge	Titel, der Endbenutzern angezeigt wird.
Wissensartikel	Referenz.Wissen [kb_knowledge]	Wissensartikel, der Endbenutzern angezeigt wird. **Hinweis:** Verwenden Sie Qualifizierer, um Daten einzuschränken, die im Feld verfügbar sind. Unterstützt Referenzqualifizierer und erweiterte Qualifizierer. Weitere Informationen finden Sie unter Referenzqualifizierer . Gibt alle übereinstimmenden Ergebnisse zurück (kein Maximum).
Auf Anwendereingabe warten	Auswahl	Option zum Anhalten des Playbooks, bis der Endbenutzer die Aktivität manuell abschließt oder überspringt. Nur Benutzer mit der Rolle „pd_admin“ können dieses Feld bearbeiten. Standardmäßig wartet die Aktivität

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		auf Benutzeraktionen oder Daten, bevor sie abgeschlossen wird.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Zuweisungsgruppe	Referenz.Gruppe [sys_user_group]	Gruppe, die für den Abschluss der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist. **Hinweis:** Verwenden Sie Qualifizierer, um Daten einzuschränken, die im Feld verfügbar sind. Unterstützt Referenzqualifizierer und erweiterte Qualifizierer. Weitere Informationen finden Sie unter Referenzqualifizierer. Gibt alle übereinstimmenden Ergebnisse zurück (kein Maximum).
Zugewiesen an	Referenz.Benutzer [sys_user]	Benutzer, der für den Abschluss der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Hinweis: Verwenden Sie Qualifizierer, um Daten einzuschränken, die im Feld verfügbar sind. Unterstützt Referenzqualifizierer und erweiterte Qualifizierer. Weitere Informationen finden Sie unter Referenzqualifizierer. Gibt alle übereinstimmenden Ergebnisse zurück (kein Maximum).

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Datensatz	Referenz.Aufgabe[Aufgabe]	Verweis auf den Datensatz, der der Aktivität zugeordnet ist.

Aktivität „Liste der Datensätze anzeigen“.

Zeigen Sie Listendatensätze an, die einer Reihe von Bedingungen entsprechen.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, pd_admin, pd_author oder pd_content_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Tabelle	Tabellenname	Tabelle mit Datensätzen, die Sie Endbenutzern anzeigen möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Anzuzeigende Felder	Zeichenfolge	Kommagetrennte Liste von Feldern, die als Spalten einer Liste angezeigt werden sollen.
Auf Anwendereingabe warten	Auswahl	Option zum Anhalten des Playbooks, bis der Endbenutzer die Aktivität manuell abschließt oder überspringt. Nur Benutzer mit der Rolle „pd_admin“ können dieses Feld bearbeiten. Standardmäßig wartet die Aktivität auf Benutzeraktionen oder Daten, bevor sie abgeschlossen wird.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Zuweisungsgruppe	Referenz.Gruppe [sys_user_group]	Gruppe, die für den Abschluss der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist. **Hinweis:** Verwenden Sie Qualifizierer, um Daten einzuschränken, die im Feld verfügbar sind. Unterstützt Referenzqualifizierer und erweiterte Qualifizierer. Weitere Informationen finden Sie unter Referenzqualifizierer. Gibt alle übereinstimmenden Ergebnisse zurück (kein Maximum).
Zugewiesen an	Referenz.Benutzer [sys_user]	Benutzer, der für den Abschluss der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Hinweis: Verwenden Sie Qualifizierer, um Daten einzuschränken, die im Feld verfügbar sind. Unterstützt Referenzqualifizierer und erweiterte Qualifizierer. Weitere Informationen finden Sie unter Referenzqualifizierer. Gibt alle übereinstimmenden Ergebnisse zurück (kein Maximum).
Regeln	Bedingungsgenerator	Kriterien, die Ihre Liste der Datensätze erfüllen soll.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Datensatz	Referenz.Aufgabe [task]	Verweis auf den Datensatz, der der Aktivität zugeordnet ist.
Felder	Zeichenfolge	Kommagetrennte Liste von Systemfeldnamen, die als Spalten in der Liste angezeigt werden sollen.

Slack Aktivitäten

Ermöglichen Sie Service Desk-Mitarbeitern und Erfüllern, Direktnachrichten zu senden und während einer Ausführung von SlackPlaybook über die Spoke Automation Enginevon Slack in Kanälen von [] zu veröffentlichen.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivitäten sind als Anwendung im ServiceNow Storeverfügbar. Benutzer mit der Rolle „pd_admin“ oder „pd_author“ können diese Aktivitäten zu einem Playbookhinzufügen.
- Sie müssen Zugriff auf die Spoke Automation Enginevon Slack haben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingaben

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Kanal-/Mitglieds-ID	Zeichenfolge	Slack-Kanal oder -Mitglied, an den die Nachricht gesendet wird.
Nachricht	Zeichenfolge	Nachrichtentext, der Endbenutzern angezeigt werden soll.
Blöcke	Zeichenfolge	Codeblöcke, die in die Nachricht an Endbenutzer aufgenommen werden sollen.
Benutzername	Zeichenfolge	Absender der Slack-Nachricht.
Symbol	Zeichenfolge	Slack-Benutzerprofilsymbol des Absenders.
Erfasst Daten vom Benutzer	Wahr/Falsch	Option zum Anhalten des Playbooks, bis der Endbenutzer die Aktivität manuell abschließt oder überspringt. Nur Benutzer mit der Rolle „pd_admin“ können dieses Feld bearbeiten. Standardmäßig wartet die Aktivität auf Benutzeraktionen oder Daten, bevor sie abgeschlossen wird.

Ausgaben

Ihre Nachricht wurde in einem Slack-Kanal veröffentlicht oder als Direktnachricht gesendet.

Aktivität „Zweistufige Anweisung“.

Zeigen Sie Endbenutzern basierend auf dem aktuellen Aktivitätsstatus eine andere Nachricht an. Sie können eine Anfangsstatusnachricht, eine übersprungene Statusnachricht und eine abgeschlossene Statusnachricht angeben.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, pd_admin, pd_author oder pd_content_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Anfängliche Nachricht	Zeichenfolge	Nachrichtentext, der Endbenutzern angezeigt werden soll, wenn der Aktivitätsstatus „In Bearbeitung“ lautet.
Vollständige Nachricht	Zeichenfolge	Nachrichtentext, der Endbenutzern angezeigt werden soll, wenn der Aktivitätsstatus „Abgeschlossen“ lautet.
Übersprungene Nachricht	Zeichenfolge	Nachrichtentext, der Endbenutzern angezeigt werden soll, wenn der Aktivitätsstatus „Übersprungen“ lautet.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Zuweisungsgruppe	Referenz.Gruppe [sys_user_group]	Gruppe, die für den Abschluss der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist. **Hinweis:** Verwenden Sie Qualifizierer, um Daten einzuschränken, die im Feld verfügbar sind. Unterstützt Referenzqualifizierer und erweiterte Qualifizierer. Weitere Informationen finden Sie unter Referenzqualifizierer. Gibt alle übereinstimmenden Ergebnisse zurück (kein Maximum).
Zugewiesen an	Referenz.Benutzer [sys_user]	Benutzer, der für den Abschluss der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Hinweis: Verwenden Sie Qualifizierer, um Daten einzuschränken, die im Feld verfügbar sind. Unterstützt Referenzqualifizierer und erweiterte Qualifizierer. Weitere Informationen finden Sie unter Referenzqualifizierer. Gibt alle übereinstimmenden Ergebnisse zurück (kein Maximum).

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Datensatz	Referenz.Aufgabe[Aufgabe]	Verweis auf den Datensatz, der der Aktivität zugeordnet ist.

Aktivität „Datensatz aktualisieren“.

Aktualisieren Sie einen Datensatz mit den von Ihnen angegebenen Feldwerten.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, pd_admin, pd_author oder pd_content_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Tabelle	Tabellenname	Tabelle mit dem zu aktualisierenden Datensatz.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Datensatz	Referenz	Verweis auf den Datensatz, den Sie aktualisieren möchten.
Felder	Vorlagenwert	Feldwerte, die während der Datensatzaktualisierung geändert werden sollen.
Auf Anwendereingabe warten	Auswahl	Option zum Anhalten des Playbooks, bis der Endbenutzer die Aktivität manuell abschließt oder überspringt. Nur Benutzer mit der Rolle „pd_admin“ können dieses Feld bearbeiten. Standardmäßig wartet die Aktivität auf Benutzeraktionen oder Daten, bevor sie abgeschlossen wird.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Zuweisungsgruppe	Referenz.Gruppe [sys_user_group]	Gruppe, die für den Abschluss der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist. **Hinweis:** Verwenden Sie Qualifizierer, um Daten einzuschränken, die im Feld verfügbar sind. Unterstützt Referenzqualifizierer und erweiterte Qualifizierer. Weitere Informationen finden Sie unter Referenzqualifizierer. Gibt alle übereinstimmenden Ergebnisse zurück (kein Maximum).
Zugewiesen an	Referenz.Benutzer [sys_user]	Benutzer, der für den Abschluss der mit der Aktivität verknüpften Aufgabe verantwortlich ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		Hinweis: Verwenden Sie Qualifizierer, um Daten einzuschränken, die im Feld verfügbar sind. Unterstützt Referenzqualifizierer und erweiterte Qualifizierer. Weitere Informationen finden Sie unter Referenzqualifizierer. Gibt alle übereinstimmenden Ergebnisse zurück (kein Maximum).
Felder, die nach der Aktualisierung angezeigt werden sollen	Zeichenfolge	Kommagetrennte Liste von Feldern, die für einen aktualisierten Datensatz angezeigt werden sollen.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Tabelle	Tabellenname	Tabelle mit dem aktualisierten Datensatz.
Datensatz	Dokument-ID	Verweis auf Datensatz aktualisiert.

Design Überlegungen

Erstellen Sie Formularansichten für Aktivitäten, die Sie in einem Playbook darstellen möchten

Verwenden Sie eine Formularansicht, um nur die Felder anzuzeigen, die Ihre Benutzer zum Aktualisieren eines Datensatzes benötigen. Ihre Ansicht sollte erforderliche Felder oder die Felder anzeigen, die durch eine andere Geschäftslogik validiert wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Ansichtsverwaltung.

Führen Sie nicht interaktive Aktivitäten vor interaktiven Aktivitäten aus

Wenn eine Aktivität „Datensatz aktualisieren“ interaktiv Daten von Benutzern erfasst, verhindert dies, dass Playbook abhängige Aktivitäten startet. Zum Beispiel würde eine Aktivität „Datensatz aktualisieren“ das Starten von **Nach vorherigen** Aktivitäten verhindern, die sich in anderen Phasen befinden können. Wenn möglich, entwerfen Sie Ihre Playbooks so, dass nicht interaktive Aktivitäten vor interaktiven Aktivitäten ausgeführt werden, die sie blockieren könnten.

Aktivität „Genehmigungsanforderungen anzeigen“.

Zeigen Sie eine Liste der Genehmigungsanforderungen in Playbook-Experiencean.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen und Verfügbarkeit

Diese Aktivitäten sind als Anwendung im ServiceNow Storeverfügbar. Benutzer mit der Rolle „pd_admin“ oder „pd_author“ können diese Aktivitäten zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		• **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Tabelle	Auswahl	Tabelle, aus der Sie die Genehmigungsanforderungen auswählen möchten.
Regeln	Bedingungsgenerator	Kriterien, die Ihre Liste der Genehmigungsanforderungen erfüllen soll.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Anordnen nach	Zeichenfolge	Feld, das Sie zum Sortieren einer Liste von Datensätzen verwenden möchten.
Sortiertyp	Auswahl	Option zum alphabetischen Sortieren von Datensätzen oder umgekehrt.
Max. Ergebnisse	Ganzzahl	Maximale Anzahl von Ergebnissen, die Endbenutzern angezeigt werden sollen.

Aktivität „Warten auf Bedingung“

Halten Sie Playbook an, bis ein Datensatz Feldwerte enthält, die einer Reihe von Bedingungen entsprechen.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, pd_admin, pd_author oder pd_content_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingaben

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Datensatz	Referenz	Verweis auf den Datensatz, der das Playbook anhält, bis die Bedingungen übereinstimmen.
Tabelle	Tabellenname	Tabelle mit dem zu aktualisierenden Datensatz.
Regeln	Vorlagenwert	Kriterien, die ein Datensatz erfüllen muss, damit Playbook fortgesetzt werden kann.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Zeitüberschreitung aktivieren	Auswahl	Option zum Timeout der Aktivität „Warten auf Bedingung“, wenn die Bedingungen nach einer angegebenen Dauer nicht erfüllt sind.
Dauer	Datum/Uhrzeit	Wartezeit, bevor die Aktivität abläuft und ihr Status auf „Übersprungen“ gesetzt wird. Für diese Eingabe muss die Zeitüberschreitungseingabe aktiviert werden.
Zeitplan	Auswahl	Zeitplan, der zum Berechnen von Dauerwerten verwendet wird. Für diese Eingabe muss die Zeitüberschreitungseingabe aktiviert werden.

Ausgaben

Die Aktivität Warten auf Bedingung hat keine Ausgaben.

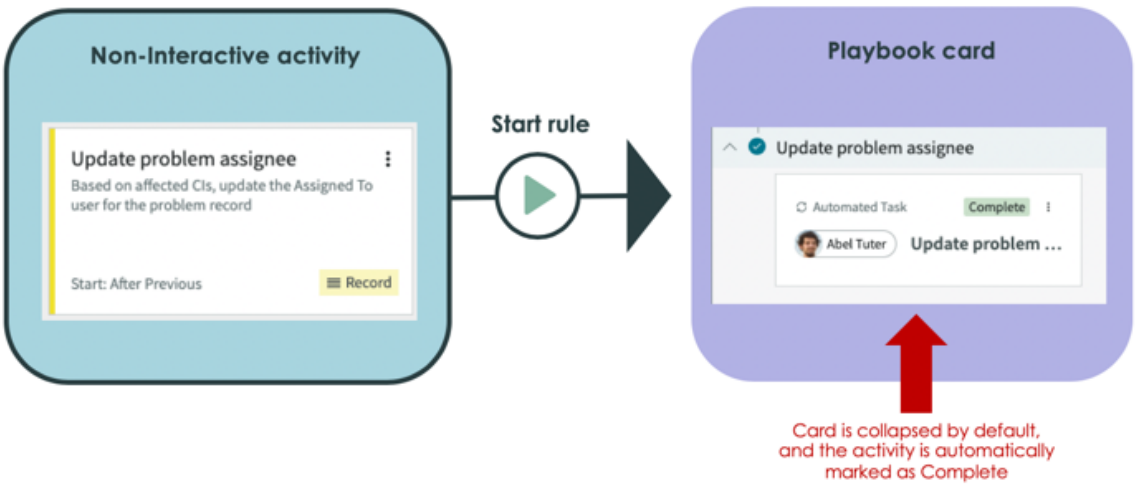
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nicht interaktive Aktivitäten

Eine nicht interaktive Aktivität wird vollständig im Hintergrund ausgeführt auf der Now Platform®, die keine Benutzereingabe erfordert.

Eine nicht interaktive Aktivität ist ein vollständig automatisierter Vorgang in Now Platform, für den keine Benutzereingabe erforderlich ist, um abgeschlossen zu werden. Nicht interaktive Aktivitäten werden weiterhin in einem Playbook gerendert, Informationen werden jedoch nur für Service Desk-Mitarbeiter angezeigt. Konfigurieren Sie die Aktivitätseingaben für eine interaktive Aktivität so, dass die Aktivität ein vollständig automatisierter Vorgang im Now Platformist.

Wenn nicht interaktive Aktivitäten ausgeführt werden, werden sie automatisch abgeschlossen oder übersprungen. Beispiel: Wenn Ihre Aktivität den zugewiesenen Benutzer für einen Datensatz automatisch aktualisiert, kann die Playbook-Karte dem Playbook-Mitarbeiter den neu aktualisierten Namen des zugewiesenen Benutzers anzeigen, der Status der Karte wird jedoch automatisch auf Abgeschlossen gesetzt.



Informationen zum Entwerfen eines Playbook mit nicht interaktiven Aktivitäten finden Sie unter Automatisierte Prozesse entwerfen.

Automatisierte Aktivität „Datensatz erstellen“.

Erstellen Sie einen Datensatz, ohne Playbook anzuhalten, um eine Anwendereingabe anzufordern. Wenn die Aktivität ausgeführt wird, wird der Datensatz sofort erstellt und mit der nächsten Aktivität in Playbookfortgefahren . Der Datensatz muss serverseitige Validierungsregeln wie Datenrichtlinien, Geschäftsregeln und im Wörterbuch definierte Pflichtfelder erfüllen, ignoriert jedoch UI-Richtlinien.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, pd_admin, pd_author oder pd_content_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Tabellenname	Tabellenname	Tabelle, in der Sie einen neuen Datensatz erstellen möchten.
Felder	Vorlagenwert	Feldwerte, die während der Datensatzerstellung festgelegt werden sollen.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Tabellenname	Tabellenname	Tabelle mit dem neuen Datensatz.
Datensatz	Referenz.Aufgabe [task]	Verweis auf erstellten Datensatz.

Automatisierte Aktivität „E-Mail senden“.

Erstellen Sie eine E-Mail aus zuvor erfassten oder generierten Daten, ohne Playbook anzuhalten, um eine Benutzereingabe anzufordern. Wenn die Aktivität ausgeführt wird, wird die E-Mail sofort gesendet und mit der nächsten Aktivität in Playbookfortgefahren .

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, pd_admin, pd_author oder pd_content_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

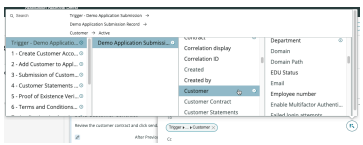
Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Bis	Liste der Benutzer	Empfängerliste für die E-Mail. Es gibt 3 Möglichkeiten, dieses Feld zu konfigurieren: • Geben Sie E-Mail-Adressen als Zeichenfolgen ein, wenn die E-Mails jedes Mal an dieselben Adressen gesendet werden sollen. • Wenn der Wert für die E-Mail-Adresse

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzugeben, wo die E-Mail-Adresse des Empfängers zu finden ist. Beispielsweise würden Sie die Pillenauswahl verwenden, wenn Sie Kreditkartenantragsteller automatisch über eine Ablehnung benachrichtigen möchten, da jeder Antragsteller eine andere E-Mail-Adresse hat. Sie würden den Kundendatensatz aus dem Auslöser auswählen (wenn der Antrag übermittelt wurde), da sich dort die E-Mail-Adresse des Antragstellers befindet.  • Für Playbook-Experiencekönnen Sie das Feld leer lassen, wenn Sie Service Desk-Mitarbeiter oder Erfüller auffordern möchten, diese Informationen während einer Ausführung von Playbook einzugeben.  **Hinweis:** Dieses Feld kann während einer Playbook -Ausführung bearbeitet werden.
Cc	Liste der Benutzer	Cc-Empfängerliste für die E-Mail.
Betreff	Zeichenfolge	Betreff der E-Mail
Textkörper	HTML	Text der E-Mail.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

Eingabe	Typ	Beschreibung
An-E-Mail-Adresse	Zeichenfolge	Kommagetrennte Liste von E-Mail-Adressen
Cc-E-Mail-Adresse	Zeichenfolge	Kommagetrennte Liste der kopierten E-Mail-Adressen.
Bcc	Liste der Benutzer	Bcc Blindkopie-Empfängerliste für die E-Mail.
Bcc-E-Mail-Adresse	Zeichenfolge	Kommagetrennte Liste mit blind kopierten E-Mail-Adressen.
Zieldatensatz	Referenz.Aufgabe [task]	Verweis auf den Datensatz, an den das System die E-Mail anhängt.
Tabelle	Tabellenname	Tabelle mit Aktivität oder Playbook Daten.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Datensatz	Referenz.Aufgabe[Aufgabe]	Verweis auf erstellten Datensatz.
E-Mail	Referenz.Benachrichtigung[sysevent_email_action]	Verweis auf den neu erstellten E-Mail-Benachrichtigungsdatensatz

Aktivität „Automatisierter Datensatz aktualisieren“.

Aktualisieren Sie einen Datensatz, ohne Playbook anzuhalten, um eine Anwendereingabe anzufordern. Wenn die Aktivität ausgeführt wird, wird der Datensatz sofort aktualisiert und mit der nächsten Aktivität in Playbookfortgefahren . Der Datensatz muss serverseitige Validierungsregeln wie Datenrichtlinien, Geschäftsregeln und im Wörterbuch definierte Pflichtfelder erfüllen, ignoriert jedoch UI-Richtlinien.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, pd_admin, pd_author oder pd_content_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
		diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Datensatz	Referenz	Verweis auf den Datensatz, den Sie aktualisieren möchten.
Tabelle	Tabellenname	Tabelle mit dem zu aktualisierenden Datensatz.
Felder	Vorlagenwert	Feldwerte, die während der Datensatzaktualisierung geändert werden sollen.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Tabelle	Tabellenname	Tabelle mit dem aktualisierten Datensatz.
Datensatz	Referenz.Aufgabe[Aufgabe]	Verweis auf Datensatz aktualisiert.

Aktivität „Datensätze suchen“.

Suchen Sie nach Systemdatensätzen, die einer Reihe von Bedingungen entsprechen.

Rollen und Verfügbarkeit

- Diese Aktivität ist als allgemeine Aktivität verfügbar. Benutzer mit admin, pd_admin, pd_author oder pd_content_author können diese Aktivität zu einem Playbookhinzufügen.

Eingaben

Öffnen Sie den Aktivitätseigenschaftenbereich, und konfigurieren Sie Ihre Aktivität, um Werte für die folgenden Eingaben hinzuzufügen. Wenn der Eingabewert variiert, verwenden Sie die Pillenauswahl, um anzuzeigen, wo der Wert abgerufen werden soll. Weitere Informationen zur Pillenauswahl finden Sie unter Dot-walking examples .

Eingabe	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	Zeichenfolge	Titel, der als Aktivität und Playbook-Karte angezeigt werden soll.
Beschreibung	Zeichenfolge	Anzuzeigende Informationen zur Aktivitätsnutzung oder zum Ergebnis.
Ausführungsbedingung	Bedingungsgenerator	Bedingungen, die zum Ausführen einer Aktivität oder Phase erfüllt sein müssen. Sie können Daten aus vorherigen Aktivitäten verwenden, um Bedingungen zu erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Startregel	Auswahl	Unter **Zeitplan** > **Startregel**, wählen Sie eine Startregel aus, wann die Phase ausgeführt werden soll: • **Wenn Prozess startet**: Ihre Phase wird ausgeführt, sobald das Playbook gestartet wird. • **Nach bestimmten Phasen**: Die Phase wird ausgeführt, nachdem die angegebene Phase bzw. die angegebenen Phasen abgeschlossen sind. Wählen Sie unter Zeitplan > Startregel eine Startregel aus, wann die Aktivität ausgeführt werden soll: • **Wenn Phase beginnt**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, sobald die zugehörige Phase ausgeführt wird. Ihre Phase wird ausgeführt, wenn Ihr Playbook ausgelöst wird. • **Nach bestimmten Aktivitäten**: Ihre Aktivität wird ausgeführt, nachdem die Ausführung der angegebenen Aktivitäten abgeschlossen ist.
Mit Verzögerung starten	Wahr/Falsch	Option, um eine bestimmte Zeit zu warten, bevor eine Aktivität oder Phase ausgeführt wird. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt diese Eingabe Beginnen Sie mit Verzögerungseingabeeigenschaftenan.
Tabelle	Tabellenname	Tabelle, deren Datensätze Sie suchen möchten.
Regeln	Bedingungsgenerator	Kriterien, die Ihre Liste der Datensätze erfüllen soll.

Erweiterte Eingaben

Nachdem Sie die erforderlichen Eingaben für Ihre Aktivität konfiguriert haben, können Sie auch zusätzliche Eingaben konfigurieren. Wählen Sie im Seitenbereich **Zusätzliche Optionen** anzeigen aus, um diese erweiterten Eingaben anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitäts-Experience.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabe	Typ	Beschreibung
Anordnen nach	Zeichenfolge	Feld, das Sie zum Sortieren einer Liste von Datensätzen verwenden möchten.
Sortiertyp	Auswahl	Option zum alphabetischen Sortieren von Datensätzen oder umgekehrt.
Max. Ergebnisse	Ganzzahl	Maximale Anzahl von Ergebnissen, die Endbenutzern angezeigt werden sollen.

Ausgaben

Diese Ausgaben können Daten für andere Aktivitäten in Ihrem Playbookbereitstellen. Sie können auf diese Daten als Aktivitätseingaben zugreifen, wenn Sie Ihre Aktivität konfigurieren:

Ausgabe	Typ	Beschreibung
Datensätze	Datensätze	Verweist auf die Datensätze, die die angegebenen Bedingungen erfüllen
Anzahl	Ganzzahl	Anzahl der gefundenen Datensätze

Entscheidungsgenerator

Entscheidungsgenerator ermöglicht es Entwicklern, die Entscheidungslogik von ihrem Code zu entkoppeln, indem Entscheidungsregeln erstellt und verwaltet werden.

Übersicht

Eine eingehende Überprüfung und Demo der Funktionen und Vorteile von Entscheidungsgeneratorfinden Sie unter Decision Builder Testen und veröffentlichen | Creator Toolbox – ServiceNow .

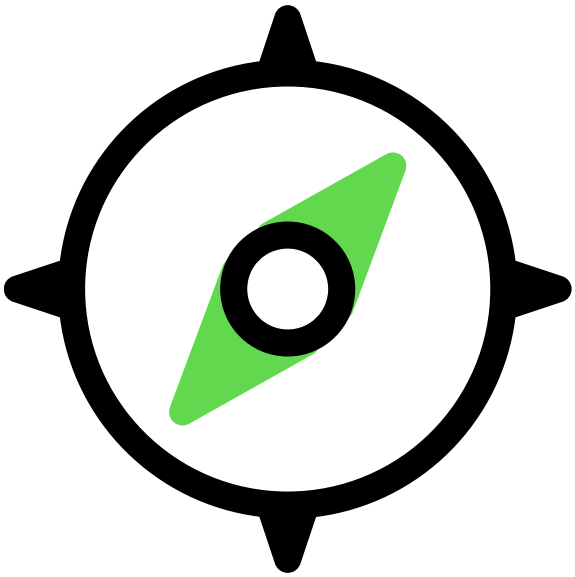
Ankündigungen

- Entscheidungsgenerator ist jetzt Teil von Workflow-Studio. Workflow-Studio bietet Ihnen eine optimierte Möglichkeit, Prozesse, Flows, Subflows, Aktionen und Entscheidungstabellen an einem Ort zu erstellen, zu konfigurieren und zu überwachen.
- Die Kernfunktion Entscheidungsgenerator ist standardmäßig weiterhin mit Now Platform® verfügbar, die neuesten Updates stehen jedoch über die Anwendung Entscheidungsgenerator in ServiceNow® Storezum Download bereit.
- Weitere Informationen zu unseren neuesten Updates finden Sie in den Versionshinweisen zu Washington DC Decision Builder .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

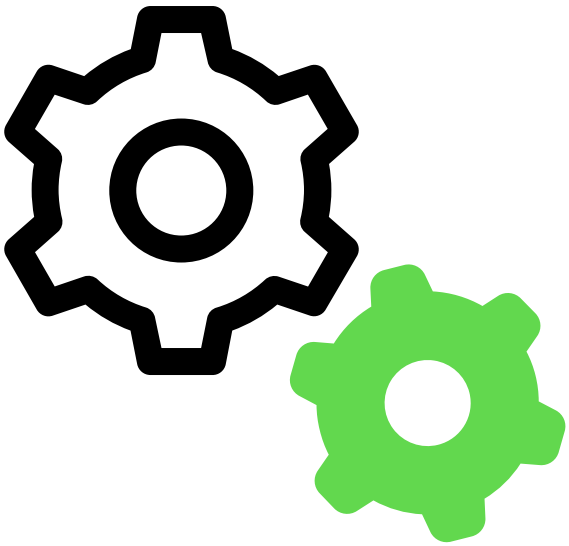
Erste Schritte

Erkunden



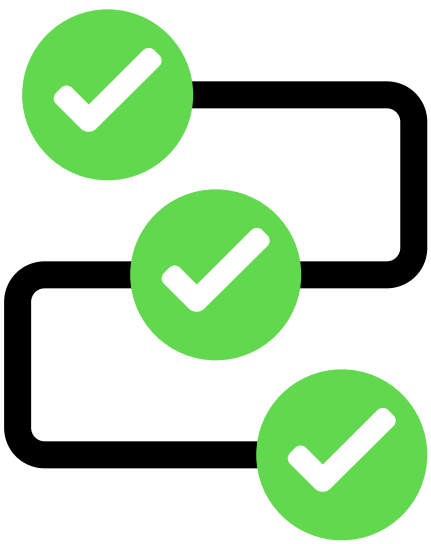
Erfahren Sie mehr über die Konzepte und Funktionen von Entscheidungsgenerator .

Konfigurieren



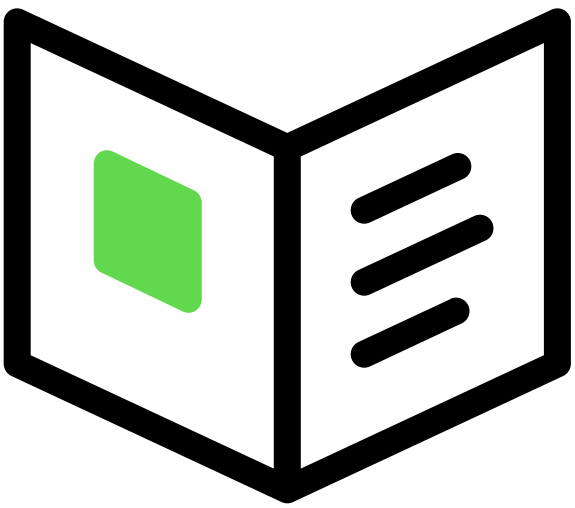
Konfigurieren Sie Umgebungen, Tools und Benutzerzugriff für Entscheidungsgenerator

Verwenden



Erstellen Sie Entscheidungstabellen in Entscheidungsgenerator

Referenz



Rufen Sie Details zu Entscheidungsgenerator -Eigenschaften und zur Domänentrennung ab

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Funktionen

Hinweis:
Nach der Installation von Entscheidungsgeneratorkönnen Sie nur über Entscheidungsgeneratorauf Entscheidungstabellen zugreifen, die zuvor in der klassischen Umgebung erstellt wurden. Sie können Entscheidungstabellen in der klassischen Umgebung nicht mehr erstellen oder ändern.

Entscheidungsgenerator in Workflow-Studio bietet eine intuitive Schnittstelle zum Erstellen und Verwalten von Entscheidungstabellen, in denen Sätze von Entscheidungsregeln gespeichert werden.

Entscheidungstabellen in Workflow-Studio betten die Geschäftslogik in eine Reihe von Wenn-Dann-Entscheidungsregeln ein. Entscheidungstabellen lesen Daten aus Eingaben und werten die Daten gemäß den angegebenen Bedingungen aus. Wenn alle Bedingungen für eine Entscheidungsregel erfüllt sind, gibt die Entscheidungstabelle ein oder mehrere Ergebnisse zurück.

Administratoren können die delegierte Entwicklungsfunktion verwenden, um die Arbeitsauslastung effizient zu verwalten, indem sie die delegierte Entwicklungsrolle Entwicklern oder Nicht-Administratoren zuweisen. Ein delegierter Entwickler hat mehr Berechtigungen als ein Benutzer, aber weniger als ein Administrator. Nicht administrierte Benutzer können Entscheidungstabellen auf Anwendungsebene erstellen und verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Delegierte Entwicklung .

Mit Entscheidungstabellen in Workflow-Studio können Sie Folgendes tun:

- Erstellen Sie Eingaben, die Daten zur Laufzeit aus vorhandenen Datensätzen, externen Datenquellen oder hartcodierten Werten lesen.
- Erstellen und ändern Sie Entscheidungsregeln.
- Ändern Sie die Reihenfolge der Bewertungskriterien, um die Ergebnisse zu optimieren.

Vorteile

Entscheidungstabellen in Workflow-Studio bieten die folgenden Vorteile:

- Erstellen Sie komplexe Entscheidungen einfach mit Entscheidungstabellen.
- Erfüllen Sie sich ändernde Geschäftsanforderungen, und aktualisieren Sie Entscheidungen schnell, indem Sie nur die Entscheidungslogik und nicht den Anwendungscode ändern.
- Erhöhen Sie die Effizienz, indem Sie die Entscheidungslogik für mehrere Anwendungen wiederverwenden.
- Bewerten Sie Daten zur Laufzeit aus mehreren Quellen, einschließlich vorhandener ServiceNow Datensätze und Daten aus externen Quellen.

Entscheidungsgenerator -Integration mit anderen Anwendungen

Erweitern Sie die Fähigkeiten von Entscheidungstabellen in Workflow-Studio durch Integration mit Anwendungen in der Suite Now Platform®.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Integration „Entscheidungsgenerator“

Anwendung	Beschreibung	Referenz
App Engine Studio	• App Engine Studio (AES) bietet eine anwendungsähnliche Schnittstelle für die integrierte Entwicklungsumgebung (IDE), über die App-Entwickler benutzerdefinierte Anwendungen an einem zentralen Ort erstellen und gleichzeitig die Marke und die Standards der Anwendungsentwicklung Ihres Unternehmens beibehalten können. • AES -Benutzer können Entscheidungstabellen mit einem AES -Assistenten erstellen und auf vorhandene Entscheidungstabellen für ihre Anwendungen zugreifen, ohne AESzu verlassen.	Weitere Informationen finden Sie unter Entscheidungen hinzufügen in App Engine Studio.

Problembehandlung und Hilfe

- Wenden Sie sich an den Kundenadministrator Ihres Unternehmens, um Benutzerkonten zu entsperren oder hinzuzufügen, Wiederherstellungen oder zBoots durchzuführen und vieles mehr.

  Kundenadministrator Ihres Unternehmens kontaktieren

- Entscheidungsgenerator in der ServiceNow Community
- Known Error-Portal nach Artikeln zu bekannten Fehlern durchsuchen
- Kontakt Kundenservice und Support

Entscheidungsgenerator erkunden

Erfahren Sie, wie Sie Entscheidungstabellen in Workflow-Studio erstellen und verwalten können, um sie in Flows, Subflows und anderen Stellen in Now Platform] zu verwenden, an denen Sie Code schreiben.

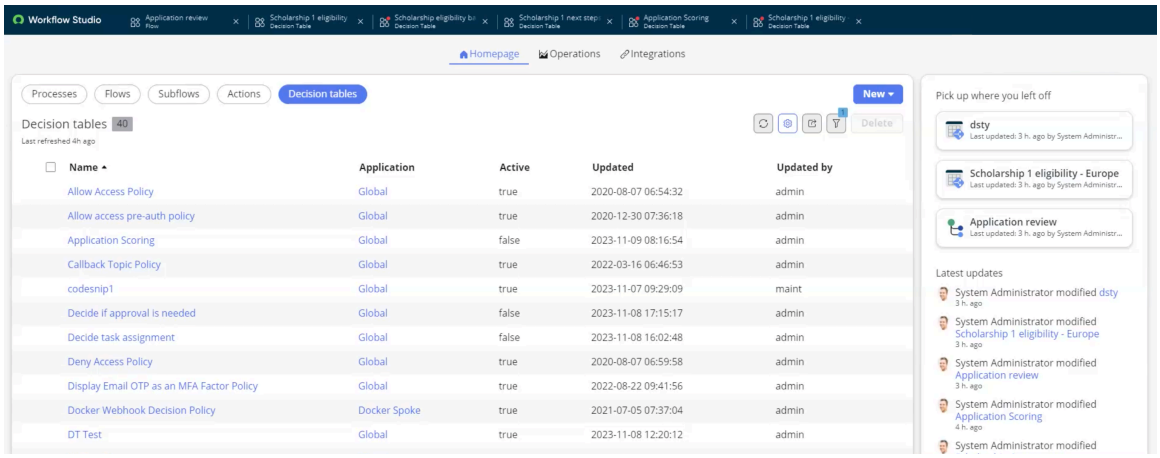
Durch die Verwendung von Entscheidungstabellen in Workflow-Studio können Sie die Entscheidungslogik von Ihrem Code entkoppeln. Dies bedeutet, dass Sie eine Entscheidungstabelle in Workflow-Studio erstellen und dann auf die Entscheidungstabelle verweisen können, um die Logik an anderer Stelle auszuführen, z. B. in einem Flow oder Skript. Durch diese Entkoppelung können Sie effizientere Flows und Skripts erstellen und die Entscheidungslogik direkt vom entsprechenden Experten für Geschäftsthemen verwalten.

Entscheidungsgenerator-Benutzeroberfläche

Weitere Informationen zur Benutzeroberfläche von Entscheidungstabellen finden Sie unter Workflow-Studio.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

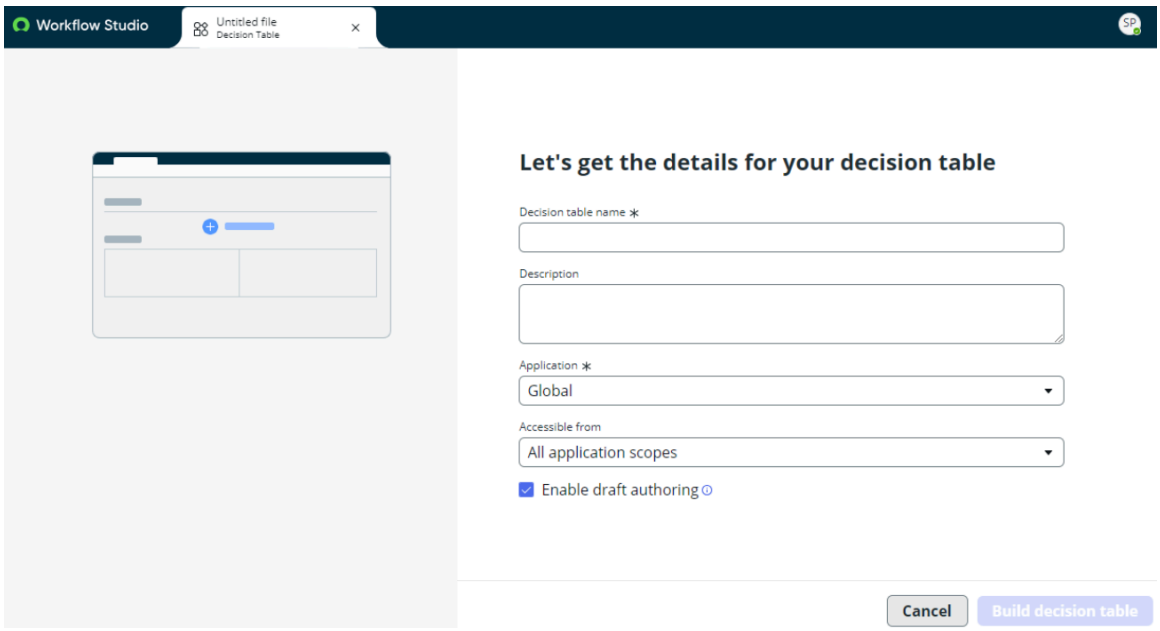
Homepage der Entscheidungstabellen in Workflow-Studio



Auf der Homepage der Entscheidungstabellen in Workflow-Studiokönnen Sie Folgendes tun:

- Erstellen Sie eine Tabelle, indem Sie **Neu** und dann **Entscheidungstabelle**auswählen.
- Öffnen Sie eine Tabelle, die Sie bereits erstellt haben.
- Sortieren und filtern Sie die Liste der Entscheidungstabellen.
- Bearbeiten Sie die verfügbaren Spalten, indem Sie das Symbol für Listenaktionen (⚙) auswählen.
- Löschen Sie die ausgewählten Entscheidungstabellen.

Neue Entscheidungstabelle



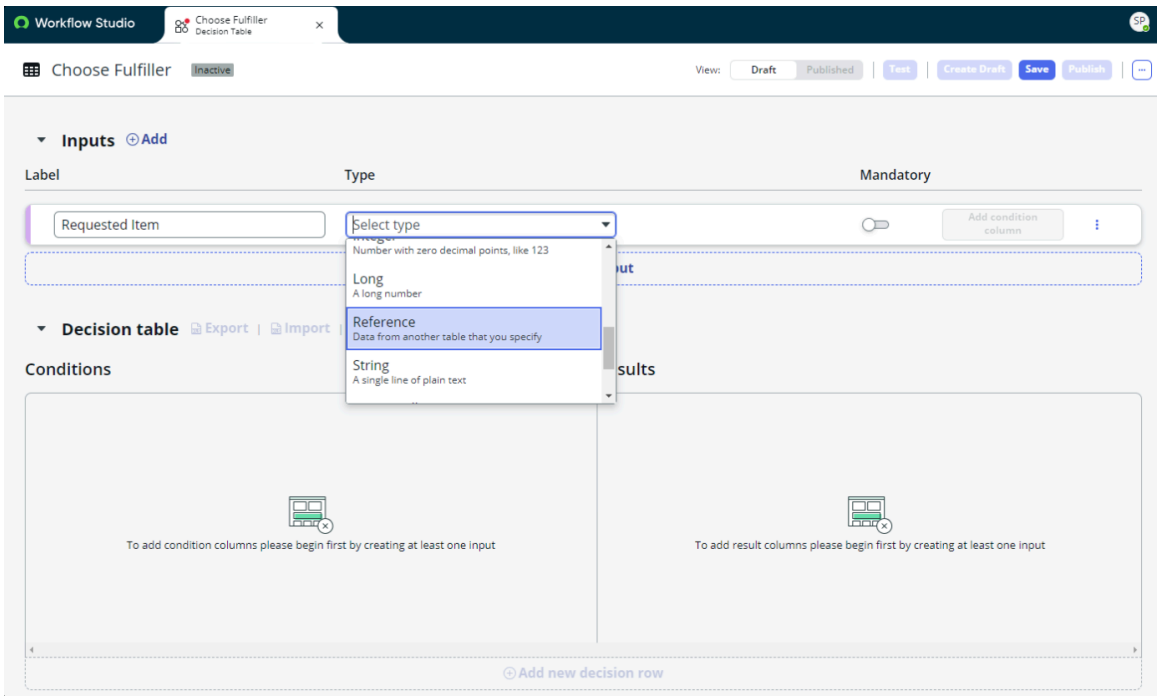
In einer neuen Entscheidungstabelle können Sie Folgendes tun:

- Benennen Sie Ihre Entscheidungstabelle, und geben Sie eine Beschreibung an.
- Wählen Sie eine Anwendung aus, der die Entscheidungstabelle zugeordnet werden soll.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Wählen Sie den Bereich aus, von dem aus auf die Entscheidungstabelle zugegriffen werden soll.
- Wählen Sie aus, ob Sie die Entwurfserstellung aktivieren möchten, wodurch Sie Entscheidungstabellen vor der Veröffentlichung im Entwurfsmodus erstellen können, um sie zu sperren und zur Verwendung verfügbar zu machen.

Entscheidungstabelle

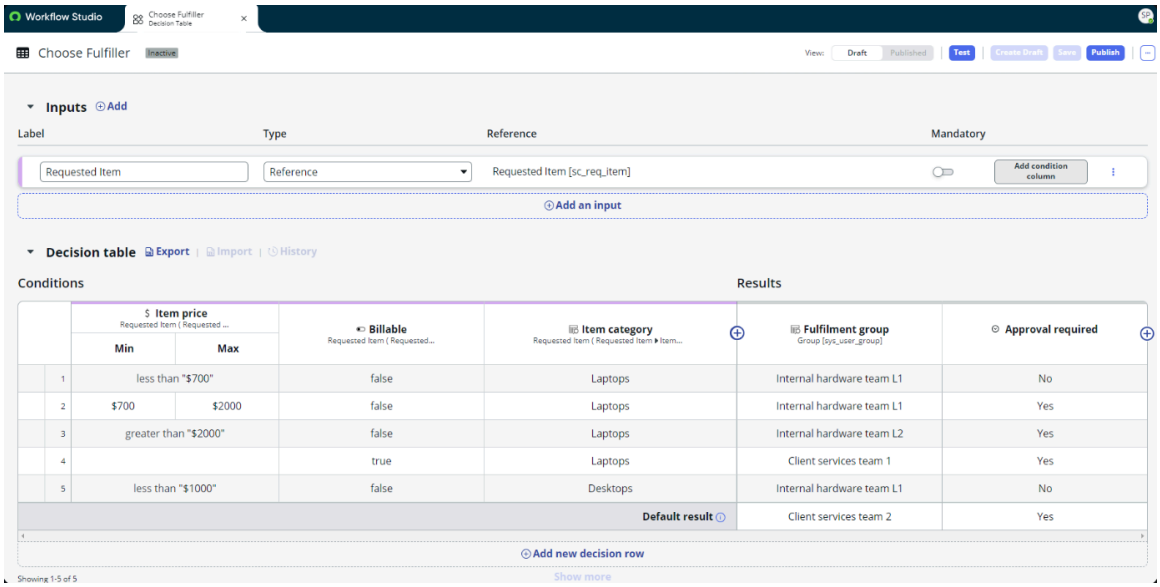


Wenn Sie zum ersten Mal eine Entscheidungstabelle erstellen, können Sie Folgendes tun:

- Fügen Sie Eingaben, Bedingungsspalten und Ergebnisspalten hinzu.
- Fügen Sie Entscheidungszeilen hinzu.
- Speichern Sie die Entscheidungstabelle.
- Exportieren Sie die Tabelle nach Microsoft Excel, und importieren Sie sie wieder in Entscheidungsgenerator. Sie können die Tabelle erst exportieren und importieren, nachdem Sie sie gespeichert haben.
- Bearbeiten Sie die Eigenschaften der Entscheidungstabelle.
- Löschen Sie die Entscheidungstabelle.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vollständige Entscheidungstabelle



In einer gespeicherten Entscheidungstabelle können Sie Folgendes tun:

- Veröffentlichen Sie die Entscheidungstabelle.
- Bearbeiten Sie die Entscheidungszeilen erneut in der Schnittstelle Entscheidungsgenerator.
- Bearbeiten Sie die Eingaben, Bedingungsspalten oder Ergebnisspalten.
- Exportieren Sie nach Excel, bearbeiten Sie die Entscheidungszeilen erneut, und importieren Sie sie in Entscheidungsgenerator, um die Entscheidungstabelle zu aktualisieren.
- Testen Sie Ihre Entscheidungstabelle, um sicherzustellen, dass die Regeln das gewünschte Ergebnis für einen bestimmten Satz von Eingabedaten liefern.

Entscheidungsgenerator konfigurieren

Entscheidungsgenerator wird bei jedem Familien-Upgrade automatisch installiert. Aktualisieren Sie auf die neueste Version von Entscheidungsgenerator, und weisen Sie Ihren Mitarbeitern Rollen basierend auf der erforderlichen Berechtigungsstufe zu.

Aktualisieren Sie auf die neueste Version von Entscheidungsgenerator

Entscheidungsgenerator wird automatisch in Ihrer Instanz installiert. Entscheidungsgenerator ist jedoch eine ServiceNow Store -Anwendung. Um die neuesten Funktionen zu erhalten, müssen Sie Ihre Version manuell auf die neueste Version aktualisieren.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.
2. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach der Anwendung Entscheidungsgenerator (sn_decision_design).
3. Wählen Sie in der Versionsliste auf der rechten Seite die neueste Version von Entscheidungsgeneratoraus.
4. Wählen Sie **Aktualisieren**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Entscheidungsgenerator Personas und Rollen

Die Verantwortlichkeiten Ihrer Mitarbeiter werden durch Rollen gesteuert, die jedem Mitglied zugewiesen sind. Personas sind nicht explizit Teil von Entscheidungstabellen in Workflow-Studio, aber Administratoren weisen Rollen zu, um Teammitgliedern die Berechtigung zum Konfigurieren oder Verwenden von Entscheidungstabellen zu erteilen.

Personas und Rollen

Überprüfen Sie die in Entscheidungsgeneratorverwendeten Personas und Rollen.

Entscheidungstabellenadministrator

Der Entscheidungstabellenadministrator kann einen beliebigen Teil einer Entscheidungstabelle erstellen und bearbeiten. Der Administrator kann allgemeine Entscheidungen darüber treffen, wann eine Entscheidungstabelle benötigt wird, die Tabelle erstellen und dann die Arbeit der Erstellung der Regeln in der Tabelle an eine andere Person weitergeben. Entscheidungstabellenadministratoren sind die einzigen Personas, die Eingaben und Entscheidungstabellenspalten und -werte erstellen können.

Entscheidungstabellenleser

Der Entscheidungstabellenleser hat schreibgeschützten Zugriff auf Entscheidungstabellen. Sie können keine Eingaben, Bedingungen oder Ergebnisse hinzufügen oder löschen, aber sie können eine Entscheidungstabelle nach Excel exportieren.

Autor der Entscheidungsregel

Der Autor der Entscheidungsregel hat die meisten Zugriffsrechte zum Aktualisieren von Entscheidungstabellen nach dem Entscheidungstabellenadministrator. Der Administrator kann eine Tabelle mit Eingaben und Tabellenspalten erstellen und dann den Rest der Arbeit an den Autor der Entscheidungsregel weitergeben. Der Autor der Entscheidungsregel kann Entscheidungszeilen hinzufügen, neu anordnen und löschen und Bedingungs- und Ergebniswerte in allen Zeilen und Spalten bearbeiten.

Entscheidungsergebnis-Editor

Der Entscheidungsergebnis-Editor kann nur Ergebniswerte in vorhandenen Entscheidungszeilen bearbeiten. Der Entscheidungsergebnis-Editor kann einen Wert basierend auf einer neuen Geschäftsentscheidung oder Richtlinie ändern.

Entscheidungsgenerator Benutzerrollen und Berechtigungen

Rolle	Aufgaben
admin und Decision_table_admin	Erstellen, lesen, bearbeiten und löschen Sie Eingaben und Entscheidungstabellenspalten und -werte.
decision_table_reader	Schreibgeschützter Zugriff auf Eingaben und Entscheidungstabellenspalten und -werte. In Entscheidungstabellen können Benutzer mit dieser Rolle Entscheidungstabellen nach Excel exportieren.
Decision_rule_author	Schreibgeschützter Zugriff auf Eingaben und Entscheidungstabellenspalten. In Entscheidungstabellen können Benutzer mit dieser Rolle:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Entscheidungsgenerator Benutzerrollen und Berechtigungen (Fortsetzung)

Rolle	Aufgaben
	• Fügen Sie neue Entscheidungszeilen hinzu • Ordnen Sie die Entscheidungszeilen neu an • Löschen Sie Entscheidungszeilen • Bearbeiten Sie Bedingungs- und Ergebniswerte in allen Zeilen und Spalten
Decision_result_editor	Schreibgeschützter Zugriff auf Eingaben, Entscheidungstabellenspalten und Bedingungen. In Entscheidungstabellen können Benutzer mit dieser Rolle Ergebniswerte in vorhandenen Entscheidungszeilen bearbeiten.

Arbeiten mit Entscheidungsgenerator

Mit Entscheidungsgeneratorkönnen Sie Entscheidungstabellen zur Verwendung in Ihren Workflows und Anwendungen erstellen, ändern, testen und aktualisieren. Sie können Entscheidungstabellen auch in Workflow-Studio erstellen und dann in Excel ändern.

Erstellen Sie Entscheidungstabellen in Entscheidungsgenerator

Erstellen Sie Entscheidungstabellen in Workflow-Studio, um die Geschäftslogik in eine Reihe von Wenn-Dann-Entscheidungsregeln einzubetten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, Decision_table_admin oder delegierte Entwicklerberechtigungen. Weitere Informationen finden Sie unter Entwickler mit App Engine Studio delegieren .

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Decision Management** > **Entscheidungsgenerator**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Wählen Sie **Entscheidungstabelle aus**.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Eigenschaften“

Feld	Beschreibung
Name der Entscheidungstabelle	Name für die Entscheidungstabelle.
Beschreibung	Beschreibung der Entscheidungstabelle.
Anwendung	Anwendungsbereich für die Entscheidungstabelle.
Zugänglich von	Bereiche, die die Entscheidungstabelle verwenden können. Verfügbare Werte sind

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Nur Anwendungsbereichoder **Alle Anwendungsbereiche**.
Entwurfserstellung aktivieren	Option zum Erstellen von Entscheidungstabellen im Entwurfsmodus vor der Veröffentlichung, um sie zur Verwendung verfügbar zu machen. Mit dieser Funktion können Sie auch eine Entscheidungstabelle im Entwurfsmodus ändern, nachdem sie veröffentlicht wurde, und sie mit Änderungen erneut veröffentlichen.

5. Wählen Sie **Entscheidungstabelle erstellen aus**.
6. Wählen Sie **Eingabe hinzufügen** aus.
7. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Eingabedefinition

Feld	Beschreibung
Bezeichnung	Header für die Eingabe.
Typ	Typ der Daten, die für diese Eingabe verwendet werden. Wenn der Eingabetyp **Referenz**ist, wird im Eingabeabschnitt eine neue Spalte mit dem Titel **Referenz** angezeigt, in der die Referenztabelle angezeigt wird. Mit diesem Eingabetyp können Sie einer Entscheidungstabelle mehrere Bedingungsspalten hinzufügen. Die verfügbaren Eingabetypen sind: ○ Auswahl ○ Währung ○ Datum ○ Datum/Uhrzeit ○ Dezimalzahl ○ Fälligkeitsdatum ○ Ganzzahl ○ Lang ○ Referenz ○ Zeichenfolge ○ Zeichenfolge (UTF-8 komplett) ○ Wahr/Falsch
Obligatorisch	Option, um ein Eingabefeld bei Verwendung der Tabelle erforderlich zu machen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Referenzfilter hinzufügen	Option zum Filtern der Liste der Referenzdatensätze in einer verknüpften Bedingungsspalte, in der der Eingabetyp **Referenz** und die auszuwertenden Daten **Referenzdatensatz**sind. Verwenden Sie dieses Feld, um eine Filterbedingungsanweisung zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Filtern Sie Referenzeingaben und Ergebnisse in einer Entscheidungstabelle.

Hinweis:
Beim Eingabetyp Auswahl hängt die Möglichkeit, eine vorhandene Auswahlliste auszuwählen, davon ab, ob sich die Auswahlliste in einer Tabelle im selben Anwendungsbereich wie die Entscheidungstabelle befindet. Wenn Sie beispielsweise eine Entscheidungstabelle im Bereich Global erstellen, können Sie eine vorhandene Auswahlliste für Tabellen im Bereich Global verwenden. Wenn Sie jedoch eine Entscheidungstabelle in einem benutzerdefinierten Bereich erstellen, können Sie nur vorhandene Auswahllisten aus Tabellen im selben benutzerdefinierten Bereich verwenden.

8. Wählen **Sie Bedingungsspalte hinzufügen aus**.
9. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Neues Bedingungsspaltenformular

Feld	Beschreibung
Bedingungsspaltenbezeichnung	Bezeichnung für die Bedingungsspalte.
Beschreibung	Kurze Übersicht über die Bedingungsspalte.
Eingabe	Mit der Bedingungsspalte verknüpfte Eingabe. Um mehrere Felder auszuwerten, können Sie mehrere Bedingungen mit dem Eingabetyp „Referenz“ hinzufügen.
Tabelle	Wenn der Datentyp Referenz ist, wird der Name der Referenztabelle angezeigt.
Auszuwertende Daten	Gibt für Bedingungsspalten mit dem Eingabetyp Referenz an, ob die Bedingungsspalte den Referenzdatensatz oder ein Feld in der Referenztabelle auswertet.
Bedingungstyp	Für die Bedingungsspalte ausgewählter Datentyp.
Standardoperator	Wie jede Zeile in der Bedingungsspalte einen benutzerdefinierten Wert auswertet. Ein Standardoperator ist für alle Eingabedatentypen mit Ausnahme von True oder False erforderlich. Weitere Informationen zu Operatoren finden Sie unter Operators available for filters and queries .

10. **Wahlweise:** Fügen Sie weitere Bedingungsspalten hinzu.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

a. Navigieren Sie zur letzten Bedingungsspalte, wählen Sie das Pluszeichen (+) und **dann Bedingungsspalte hinzufügen aus**.

b. Zeigen Sie auf eine Bedingungsspalte, und wählen Sie das Pluszeichen (+) aus.

c. Klicken Sie rechts neben einer Eingabe auf die Schaltfläche **Bedingungsspalte** hinzufügen.

11. Wählen **Sie Ergebnisspalte hinzufügen aus**.

12. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Neues Ergebnisspaltenformular

Feld	Beschreibung
Bezeichnung der Ergebnisspalte	Bezeichnung für die Ergebnisspalte.
Beschreibung	Kurze Übersicht über die Ergebnisspalte.
Ergebnistyp	Typ der für die Ergebnisspalte verwendeten Daten. Die verfügbaren Ergebnistypen sind: ○ Auswahl ○ Währung ○ Datum ○ Datum/Uhrzeit ○ Dezimalzahl ○ Fälligkeitsdatum ○ Dauer ○ Ganzzahl ○ Lang ○ Referenz ○ Zeichenfolge ○ Zeichenfolge (UTF-8 komplett) ○ Wahr/Falsch
Referenzfilter hinzufügen	Option zum Filtern der Liste der Referenzdatensätze in der Ergebnisspalte, wenn der Ergebnistyp Referenz ist. Verwenden Sie dieses Feld, um eine Filterbedingungsanweisung zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Filtern Sie Referenzeingaben und Ergebnisse in einer Entscheidungstabelle.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

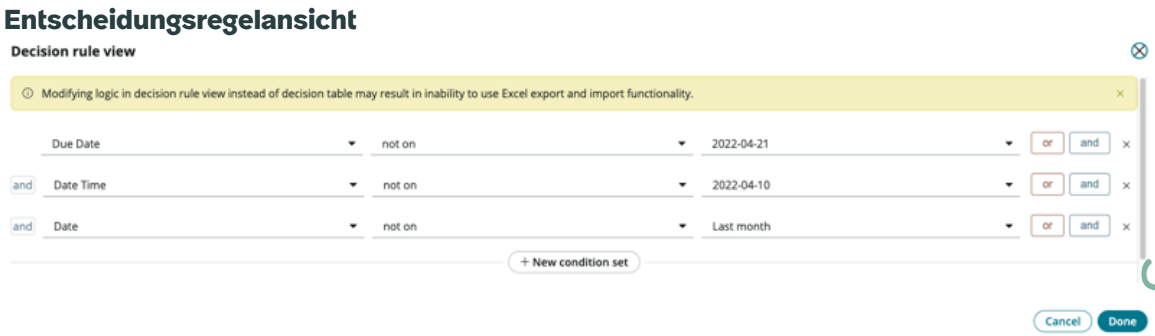
Hinweis:
Für die Ergebnistypen „Währung“ und „Wahr/Falsch“ gibt es mehrere wichtige Ausnahmen.

- Wenn kein alternatives Ergebnis angegeben ist (0,00 für Währung, „falsch“ für wahr/falsch), geben Zellen in Währung und Ergebnisspalten vom Typ „Wahr/Falsch“ einen Standardwert zurück.
- Für Instanzen im Multiwährungsmodus können Sie Währungsergebnisse in einer beliebigen verfügbaren Instanzwährung angeben. Ergebniswerte werden jedoch beim Speichern immer in die Sitzungswährung konvertiert.
- Für Instanzen mit Einzelwährungsmodus können Sie Währungsergebnisse nur in der Einzelwährung angeben.

13. **Wahlweise:** Aktivieren Sie mehrere Ergebnisse in einer Entscheidungstabelle, indem Sie mit einer der folgenden Methoden weitere Ergebnisspalten hinzufügen.
    - Navigieren Sie zur ersten Ergebnisspalte, wählen Sie das Pluszeichen (+) und **dann Ergebnisspalte hinzufügen**aus.
    - Navigieren Sie zur letzten Ergebnisspalte, und wählen Sie das Pluszeichen (+) aus.
    - Zeigen Sie auf eine Ergebnisspalte, und wählen Sie das Pluszeichen (+) aus.
14. Wählen Sie für jede Bedingung einen Operator aus, und geben Sie einen Wert ein.

    Weitere Informationen zu Operatoren finden Sie unter Operators available for filters and queries .
15. **Wahlweise:** Um eine Entscheidungstabellenbedingung in der Entscheidungsregelansicht zu ändern, wählen Sie links neben der Zeilennummer das Symbol für Zeilenmenüoptionen für Entscheidungsregeln (⋮) und dann **In Entscheidungsregelansicht öffnen aus**.

    (Optional) Die Entscheidungsregelansicht unterstützt komplexe Bedingungen, die möglicherweise nicht in die Tabellenstruktur passen.



Hinweis:
Die Verwendung der Entscheidungsregelansicht kann zur Erstellung komplexer Bedingungen führen. Tabellen mit erweiterten Zeilen können in Excel bearbeitet werden, erweiterte Zeilen sind jedoch schreibgeschützt. Weitere Informationen finden Sie unter . Teilen Sie komplexe Entscheidungen nach Möglichkeit in mehrere vereinfachte Entscheidungsregelzeilen auf.

a. **Wahlweise:** Bearbeiten Sie die Bedingung nach Bedarf.

b. **Wahlweise:** Wählen Sie **Fertig** aus, um Ihre Änderungen zu bestätigen.

16. Geben Sie für jedes Ergebnis einen Ergebniswert ein.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

17. **Wahlweise:** Fügen Sie weitere Entscheidungsregeln hinzu, indem **Sie Neue Entscheidungszeile hinzufügen** auswählen und Bedingungen und die gewünschten Ergebnisse eingeben.
18. Wählen Sie **Speichern**.
19. Wählen Sie **Veröffentlichen** aus.
    Ein Modal wird angezeigt, in dem Sie gefragt werden, ob Sie wirklich veröffentlichen möchten. Wenn Sie diese Tabelle nach der Veröffentlichung bearbeiten möchten, müssen Sie einen Entwurf der Tabelle erstellen. Weitere Informationen zum Bearbeiten einer veröffentlichten Entscheidungstabelle finden Sie unter Bearbeiten Sie Entscheidungstabellen mithilfe der Entwurfserstellung.
20. Wählen Sie **Veröffentlichen** aus.

Duplizieren Sie eine Entscheidungstabelle

Sparen Sie Zeit beim Erstellen ähnlicher Entscheidungstabellen, indem Sie vorhandene Tabellen duplizieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder Decision_table_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Decision Management** > **Entscheidungsgenerator**.
2. Öffnen Sie die Entscheidungstabelle, die Sie duplizieren möchten.
3. Klicken Sie auf das Symbol für Menüoptionen der Entscheidungstabelle ( ), und wählen Sie **Entscheidungstabelle duplizieren**aus.
4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Duplizieren Sie dieses Tabellenformular

Feld	Beschreibung
Name der neuen Entscheidungstabelle	Name für die Entscheidungstabelle. Dieses Feld wird mit Duplikat von vorausgefüllt<original table name> .
Anwendung	Anwendungsbereich für die Entscheidungstabelle.
Zu duplizierende Version	Version der Tabelle, die Sie duplizieren möchten. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn die Entwurfserstellung für die ursprüngliche Tabelle aktiviert ist und eine Entwurfs- und eine veröffentlichte Version vorhanden ist. Sie können **Entwurf** oder **Veröffentlicht**auswählen.
Entscheidungszeilen einschließen	Option zum Einbeziehen der Entscheidungszeilen sowie der Struktur der ursprünglichen Tabelle. Diese Option ist auf Tabellen mit 300 Zeilen oder weniger beschränkt. Wenn Ihre Tabelle mehr als 300 Zeilen enthält, ist diese Funktion nicht verfügbar, und Sie können nur die Struktur duplizieren, nicht die Zeilen.

5. Wählen Sie **Duplikat aus**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bearbeiten Sie Entscheidungstabellen mithilfe der Entwurfserstellung

Bearbeiten Sie veröffentlichte Entscheidungstabellen in Workflow-Studio, wenn die Entwurfserstellung aktiviert ist. Ohne aktivierte Entwurfserstellung sind Entscheidungstabellen aktiv und können verwendet werden, sobald sie erstellt wurden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, Decision_table_admin, Decision_rule_author oder Decision_result_editor

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um eine veröffentlichte Entscheidungstabelle zu ändern, müssen Sie einen Entwurf erstellen, die erforderlichen Änderungen vornehmen und den Entwurf veröffentlichen.

Wichtig:
Ältere Versionen der Entscheidungstabelle werden nicht beibehalten. Wenn Sie also einen Entwurf veröffentlichen, können Sie nicht zurückgehen und erneut auf die zuvor veröffentlichte Version zugreifen. Diese neue veröffentlichte Version ist die Live-Version.

Die Entwurfserstellung ist standardmäßig in allen neuen Entscheidungstabellen aktiviert. Für vorhandene Tabellen ist die Entwurfserstellung verfügbar, aber standardmäßig nicht aktiviert.

Um die Entwurfserstellung für vorhandene Tabellen zu aktivieren, stellen Sie sicher, dass die Entscheidungstabelle keine nicht gespeicherten Änderungen enthält, öffnen Sie die Eigenschaften der Entscheidungstabelle, und wählen Sie **Entwurfserstellung aktivieren aus**. Nachdem Sie diese Änderung vorgenommen haben, wird die Entscheidungstabelle in einen veröffentlichten Status verschoben, und Sie müssen einen neuen Entwurf erstellen, um weitere Änderungen vorzunehmen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Decision Management** > **Entscheidungsgenerator**.
2. Wählen Sie eine veröffentlichte Entscheidungstabelle aus.
3. Wählen **Sie Entwurf erstellen aus**.
   Mit dieser Aktion wird eine Entwurfsversion der Tabelle erstellt, die Sie nach Ihren Wünschen bearbeiten und erneut veröffentlichen können. Die veröffentlichte Version ist verfügbar und entspricht der Version, die Skripts und andere Tools wie Flow Designer beim Ausführen von Entscheidungen verwenden.

   Sie können sowohl die Entwurfsversion als auch die veröffentlichte Version der Tabelle anzeigen, indem Sie den Umschalter **Ansicht** umschalten.
4. Ändern Sie Ihre Entscheidungstabelle.
5. Wählen Sie **Speichern**.
6. Wenn diese Version zur neuen veröffentlichten Version werden soll und die ursprüngliche veröffentlichte Version unwiederbringlich ersetzt werden soll, wählen Sie **Veröffentlichen**aus.
7. Wählen Sie **Veröffentlichen** aus.

Ändern Sie die Entscheidungstabellenstruktur in Entscheidungsgenerator

Entwickeln Sie mit Ihrer Geschäftslogik weiter, indem Sie die Eingaben oder Spalten Ihrer Entscheidungstabelle ändern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ändern Sie eine Eingabe für eine Entscheidungstabelle

Ändern Sie eine Eingabe, indem Sie die Bezeichnung ändern, den Typ und die zugehörigen Eigenschaften ändern und den obligatorischen Umschalter ändern.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, Decision_table_admin oder delegierte Entwicklerberechtigungen. Weitere Informationen finden Sie unter Entwickler mit App Engine Studio delegieren .

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Decision Management** > **Entscheidungsgenerator**.
2. Wählen Sie eine Entscheidungstabelle aus.
3. Wählen Sie die Eingabe aus, die Sie ändern möchten.
4. Ändern Sie die Eingabe.
   - Um die Bezeichnung zu ändern, wählen Sie die Bezeichnung aus, geben Sie einen neuen Namen ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
   - Um den Eingabetyp zu ändern, wählen Sie einen anderen Eingabetyp aus der Liste Typ aus.

     Hinweis:
     Der Eingabetyp kann nur geändert werden, wenn die Eingabe nicht mit einer Bedingungsspalte verknüpft ist.

   - Um die Eigenschaften des Eingabetyps zu ändern, wählen Sie das Eigenschaftsfeld aus, und aktualisieren Sie den Wert.
5. Wählen Sie **Speichern**.

Filtern Sie Referenzeingaben und Ergebnisse in einer Entscheidungstabelle

Schränken Sie die Liste der Ergebnisse auf die Informationen ein, die für Referenztyp-Eingabe- und Ergebnisfelder in Entscheidungsgeneratorangezeigt werden müssen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder Decision_table_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Decision Management** > **Entscheidungsgenerator**.
2. Wählen Sie eine Entscheidungstabelle aus.
3. Erstellen Sie einen Filter für eine Eingabe oder ein Ergebnis.
4. Wählen **Sie Referenzfilter hinzufügen aus**.
5. Erstellen Sie einen Filter, indem Sie Bedingungen hinzufügen, die ein Feld, einen Operator und einen Wert enthalten.
   Sie können einen komplexeren Filter erstellen, indem Sie **Neuer Bedingungssatz** auswählen und weitere Bedingungen mit **oder** oder **und** hinzufügen, um sie aneinanderzureihen.
6. Wählen Sie **Fertig**.
7. **Wahlweise:** Fügen Sie eine verknüpfte Referenzbedingungsspalte hinzu, auf die die von Ihnen erstellten Filter angewendet werden, indem **Sie Bedingungsspalte hinzufügen** in der Zeile Referenzeingabe auswählen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

8. **Wahlweise:** Wählen Sie im Abschnitt Auszuwertende **Daten die** Option **Referenzdatensatz**aus. Eine gefilterte Eingabe filtert die Liste der Datensätze in verknüpften Bedingungsspaltenzellen, in denen die auszuwertenden Daten **Referenzdatensatz**sind. Eine gefilterte Ergebnisspalte filtert die Liste der Datensätze in den entsprechenden Ergebnisspaltenzellen.
9. Wählen Sie **Speichern**.

Aktualisieren Sie einen vorhandenen Referenzfilter

Nehmen Sie Änderungen an einem vorhandenen Filter für Referenztyp-Eingaben oder -Ergebnisse in Entscheidungsgeneratorvor.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Decision Management** > **Entscheidungsgenerator**.
2. Wählen Sie eine Entscheidungstabelle aus.
3. Wählen Sie eine Eingabe oder ein Ergebnis aus, die/das Sie ändern möchten.
4. Zeigen Sie auf die Ergebnisspaltenkopfzeile, und wählen Sie das Symbol „ “).
5. Wählen Sie **Referenzfilter ändern aus**.
6. Nehmen Sie die Änderungen vor, und wählen Sie **Fertig**.
7. Wählen Sie **Speichern**.

Löschen Sie eine Eingabe aus einer Entscheidungstabelle

Löschen Sie nicht mehr benötigte Eingaben. Durch das Löschen einer Eingabe werden auch alle zugehörigen Bedingungsspalten gelöscht.

Vorbereitungen

Das Löschen einer Eingabe aus einer Entscheidungstabelle kann einen Flow oder ein Skript unterbrechen, das Daten durch die Eingabe weiterleitet. Aufgrund dieser Möglichkeit sollten Sie wissen, wo die Entscheidungstabelle verwendet wird, bevor Sie etwas daraus löschen.

Erforderliche Rolle: admin, Decision_table_admin oder delegierte Entwicklerberechtigungen. Weitere Informationen finden Sie unter Entwickler mit App Engine Studio delegieren .

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Decision Management** > **Entscheidungsgenerator**.
2. Wählen Sie eine Entscheidungstabelle aus.
3. Wählen Sie am Ende der Eingabezeile das Symbol für (Symbol für Eingabemenüoptionen) und dann **Löschen**aus.
4. Wählen Sie **Speichern**.

Ändern Sie eine Bedingungsspalte in der Entscheidungstabelle

Ändern Sie eine Bedingungsspalte, indem Sie die Bezeichnung umbenennen, die Beschreibung bearbeiten oder den Eingabetyp oder Standardoperator aktualisieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, Decision_table_admin oder delegierte Entwicklerberechtigungen. Weitere Informationen finden Sie unter Entwickler mit App Engine Studio delegieren .

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Decision Management** > **Entscheidungsgenerator**.
2. Wählen Sie eine Entscheidungstabelle aus.
3. Zeigen Sie auf den Header der Bedingungsspalte, und wählen Sie das Symbol zum Bearbeiten der Spalteneigenschaften ( ) aus.
4. Nehmen Sie die Änderungen vor, und wählen Sie **Fertig**.

   Hinweis:
   Wenn Sie eine Eingabe vom Typ *Auswahl* haben und den Eingabetyp zu einem anderen Typ ändern, löscht diese Aktion alle Werte aus der Bedingungsspalte.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Ändern Sie die Ergebnisspalte einer Entscheidungstabelle

Ändern Sie die Daten, die eine Entscheidung auswertet, indem Sie die Quelltabelle für diese Entscheidungstabelle in Workflow-Studioändern.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, Decision_table_admin, delegierte Entwicklerberechtigungen. Weitere Informationen finden Sie unter Entwickler mit App Engine Studio delegieren .

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Decision Management** > **Entscheidungsgenerator**.
2. Wählen Sie eine Entscheidungstabelle aus.
3. Zeigen Sie auf den Header der Ergebnisspalte, und wählen Sie das Symbol „Spalteneigenschaften bearbeiten“ ( ).
4. Ersetzen Sie die vorhandene Ergebnistabelle durch eine neue Quelltabelle.

   Hinweis:
   Durch das Ändern der Ergebnistabelle werden die aktuellen Ergebniswerte der Entscheidungstabelle gelöscht.

5. Wählen Sie **Fertig**.
6. Wählen Sie **Speichern**.

Ändern Sie die Entscheidungstabellenregeln in Entscheidungsgenerator

Entwickeln Sie mit Ihrer Geschäftslogik weiter, indem Sie die Zeilen, Standardergebniswerte oder Inhalte Ihrer Entscheidungstabelle ändern.

Definieren Sie Standardergebniswerte

Berücksichtigen Sie die sich ändernde Geschäftslogik, indem Sie in Ihren Entscheidungstabellen Standardergebniswerte definieren. Beim Definieren eines Standardergebnisses werden Szenarien berücksichtigt, in denen die Eingabedaten keine Entscheidungsregeln erfüllen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wenn in der Standardergebniszeile keine Werte definiert sind oder Sie Werte aus der Zeile gelöscht haben, werden keine Standardergebnisse zurückgegeben.

Hinweis:
Sie können Standardergebnisse für Entscheidungstabellen festlegen, die vor dem Entscheidungsgenerator Version 4 erstellt wurden, es werden jedoch keine Werte automatisch festgelegt. Die Standardergebniszeile ist mit allen Entscheidungstabellen kompatibel, die außerhalb von Decision Builder mit einer angegebenen Standardantwort erstellt wurden. Wenn Sie die Rolle „decision_result_editor“ haben, benötigen Sie einen Administrator oder Benutzer mit höheren Berechtigungen, um das anfängliche Standardergebnis für Entscheidungstabellen festzulegen, die in einer früheren Version von Decision Builder erstellt wurden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Decision Management** > **Entscheidungsgenerator**.
2. Wählen Sie eine Entscheidungstabelle aus.
3. Definieren Sie mindestens eine Ergebnisspalte in der Entscheidungstabelle.
   Wenn eine Ergebnisspalte definiert ist, wird die Standardergebniszeile am Ende der Tabelle angezeigt.
4. Definieren Sie ein Standardergebnis für alle Spalten, die eines benötigen.

   Hinweis:
   Wenn eine Spalte einen Standardergebniswert hat und andere Ergebnisspalten mit den Ergebnistypen „Währung“ oder „Wahr/Falsch“ vorhanden sind, geben diese Ergebnisspalten automatisch ein Standardergebnis an. Sie können alle Standardergebniswerte mithilfe des Ellipse-Menüs in der Zeile löschen. Wenn Sie jedoch einen Standardwert in einer anderen Spalte hinzufügen, werden die Spalten „Währung“ und „Wahr/Falsch“-Ergebnistyp automatisch mit einem Standardwert ausgefüllt.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Ändern Sie eine Entscheidungsregel in einer Entscheidungstabelle

Ändern Sie Bedingungen und Ergebnisse, um eine Entscheidungsregel in einer Entscheidungstabelle zu aktualisieren.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin, Decision_table_admin oder delegierte Entwicklerberechtigungen. Weitere Informationen finden Sie unter Entwickler mit App Engine Studio delegieren .

Prozedur

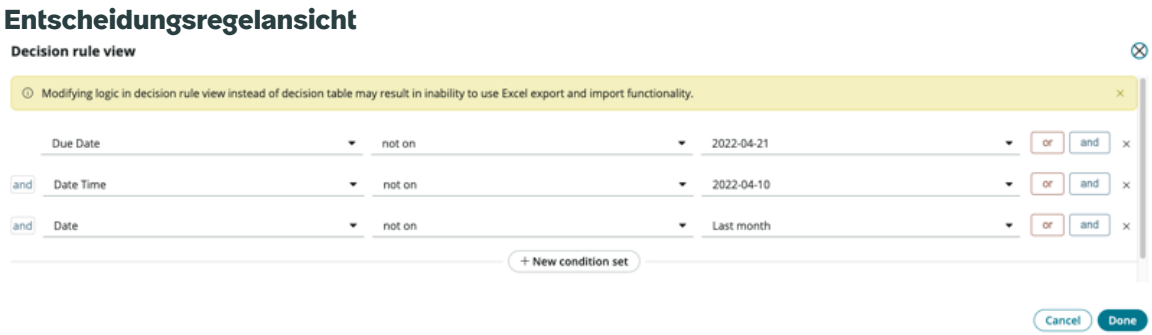
1. Navigieren zu **Alle** > **Decision Management** > **Entscheidungsgenerator**.
2. Wählen Sie eine Entscheidungstabelle aus.
3. Wählen Sie die Zelle aus, die Sie bearbeiten möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Ändern Sie eine Bedingung auf eine der folgenden Arten.
  - Wählen Sie den Operator aus, und ersetzen Sie ihn durch einen anderen Operator.
  - Wählen Sie den Bedingungswert aus, und geben Sie einen neuen Wert an.
  - Aktualisieren Sie sowohl den Operator als auch den Bedingungswert.
- Um ein Ergebnis zu ändern, wählen Sie den Ergebniswert aus, und geben Sie einen neuen Wert an.

4. **Wahlweise:** Um eine Entscheidungstabellenbedingung in der Entscheidungsregelansicht zu ändern, wählen Sie links neben der Zeilennummer das Symbol für Zeilenmenüoptionen für Entscheidungsregeln (⋮) und dann **In Entscheidungsregelansicht öffnen aus**.

   (Optional) Die Entscheidungsregelansicht unterstützt komplexe Bedingungen, die möglicherweise nicht in die Tabellenstruktur passen.



Hinweis:
Die Verwendung der Entscheidungsregelansicht kann zur Erstellung komplexer Bedingungen führen. Tabellen mit erweiterten Zeilen können in Excel bearbeitet werden, erweiterte Zeilen sind jedoch schreibgeschützt. Weitere Informationen finden Sie unter . Teilen Sie komplexe Entscheidungen nach Möglichkeit in mehrere vereinfachte Entscheidungsregelzeilen auf.

   a. **Wahlweise:** Bearbeiten Sie die Bedingung nach Bedarf.

   b. **Wahlweise:** Wählen Sie **Fertig** aus, um Ihre Änderungen zu bestätigen.

5. Wählen Sie **Speichern**.

Doppelte Zeilen in einer Entscheidungstabelle

Sparen Sie Zeit und Aufwand beim Erstellen von Entscheidungsregeln, indem Sie Zeilen in einer Entscheidungstabelle strategisch duplizieren.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin, Decision_table_admin oder Decision_rule_author

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Planen Sie die beste Methode zum Duplizieren von Zeilen, um die Effizienz zu maximieren und Zeit beim Erstellen Ihrer Entscheidungstabelle zu sparen. Wenn Sie beispielsweise fünf Zeilen mit derselben ersten Bedingung haben, geben Sie die Bedingung in der ersten Zeile ein, und duplizieren Sie die Zeilen. Zeilen können jederzeit und an jedem Punkt ihrer Vollständigkeit dupliziert werden.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Decision Management** > **Entscheidungsgenerator**.
2. Öffnen Sie eine Entscheidungstabelle.
3. Wählen Sie ganz links in der Zeile, die Sie duplizieren möchten, das Symbol Entscheidung duplizieren Zeile unter dieser Zeile ( ) aus.

Ordnen Sie Entscheidungszeilen in einer Entscheidungstabelle neu an

Bestimmen oder ändern Sie die Reihenfolge, in der Ihre Entscheidungsregeln ausgewertet werden, indem Sie die Entscheidungszeilen in einer Entscheidungstabelle neu anordnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, Decision_table_admin oder delegierte Entwicklerberechtigungen. Weitere Informationen finden Sie unter Entwickler mit App Engine Studio delegieren .

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Decision Management** > **Entscheidungsgenerator**.
2. Wählen Sie eine Entscheidungstabelle aus.
3. Zeigen Sie auf eine Entscheidungszeile, und wählen Sie ganz links das Drag-and-Drop-Greifersymbol für Zeilen (Zeilen-) aus.
4. Ordnen Sie die Zeilen neu an, indem Sie die Zeile an eine neue Position ziehen.
5. Wählen Sie **Speichern**.

Verwenden Sie Entscheidungstabellen

In Workflow-Studio integrierte Entscheidungstabellen werden in Flows mit Flow-Logik oder in Skripts mit API-Aufrufen ausgeführt.

Obwohl Entscheidungstabellen in Workflow-Studioerstellt werden, erfolgt die tatsächliche Ausführung der Entscheidung in anderen Anwendungen. Wenn Sie Entscheidungsaktionen von diesen Anwendungen trennen, können die Entscheidungen wiederverwendet und bei Bedarf aufgerufen werden.

Entscheidungstabellen in Flows

In Flow Designerwerden Entscheidungen als Teil der Flow-Logik „ **Entscheidung** treffen“ ausgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter Ablauflogik für eine Entscheidung konzipieren.

Entscheidungstabellen in APIs

In Skripts werden Entscheidungstabellen mithilfe von API-Aufrufen an die Entscheidungstabelle mit den Methoden GetDecision() oder GetDecisions() aus der DecisionTableAPI ausgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter DecisionTableAPI - Scoped, Global .

Verwalten Sie Entscheidungstabellen in Excel

Wenn Sie große Entscheidungstabellen erstellen oder Entscheidungstabellen außerhalb von Now Platformverbessern möchten, verwalten Sie sie in Excel. Exportieren Sie eine Entscheidungstabelle in eine Excel-Datei, bearbeiten Sie die heruntergeladene Datei,

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

um Zeilen hinzuzufügen und zu bearbeiten, und importieren Sie die Datei dann wieder in Entscheidungsgenerator in Workflow-Studio.

Entscheidungstabelle nach Excel exportieren

Nachdem Sie Eingaben, Bedingungsspalten und Ergebnisspalten erstellt und gespeichert haben, exportieren Sie eine Entscheidungstabelle im XLSX -Format nach Excel, indem Sie **Exportieren**auswählen. Die exportierte Datei enthält zwei Arbeitsblätter: eines mit der Entscheidungstabelle und das andere mit Anweisungen zum Erstellen von Entscheidungszeilen und zum Verhindern von Importfehlern.

Wenn Sie Ihre Entscheidungstabellen in Excel bearbeiten, können Sie große Tabellen schneller erstellen. Sie haben auch die Möglichkeit, das strukturelle Setup einem Entwickler zuzuweisen und die Regelerstellung dann an eine andere Person zu delegieren, die sie in Excel ausfüllen kann.

Hinweis:
Wenn Sie beim Exportieren nach Excel erweiterte Zeilen in Ihrer Entscheidungstabelle haben, sind diese Zeilen schreibgeschützt und können nicht in Excel bearbeitet werden. Sie können den Rest der Tabelle in Excel bearbeiten und wieder in Entscheidungsgeneratorimportieren.

Ändern der Entscheidungstabelle in Excel

Nachdem Sie eine Entscheidungstabelle nach Excel exportiert haben, können Sie Entscheidungsregeln hinzufügen, entfernen, bearbeiten oder neu anordnen. Befolgen Sie diese Anweisungen, um Ihre Entscheidungstabelle zu erstellen.

- Erstellen Sie mithilfe der Spalten „Operator“ und „Wert“ Bedingungen.
  - Wählen Sie in jeder **Operator** -Zelle den entsprechenden Operator aus der Dropdown-Liste aus. Die Operatorliste ist spezifisch für den Feldtyp der Bedingungsspalte.
  - Geben Sie in jeder **Wertzelle** den Bedingungswert ein, oder wählen Sie ihn aus, indem Sie den Formatanweisungen auf dem Anweisungsblatt folgen.
  - Beim Erstellen von Datum, Fälligkeitsdatum, Datum/Uhrzeit, Referenz oder Auswahlbedingungen können Sie einen Wert aus der Dropdown-Liste auswählen.
- Geben Sie die Ergebniswerte an.
  - Geben Sie in jede **Ergebniszelle** den Ergebniswert ein.
  - Wählen Sie für Referenz- oder Auswahlergebnisse einen Ergebniswert aus der Dropdown-Liste aus.

Beachten Sie die folgenden Einschränkungen, wenn Sie eine Entscheidungstabelle in Excel ändern.

- Verwenden Sie Excel zum Hinzufügen, Entfernen oder Bearbeiten von Entscheidungsregeln, aber verwenden Sie Excel nicht zum Hinzufügen oder Ändern von Bedingungsspalten oder Ergebnisspalten.
- Bearbeiten Sie nur Zellen in den Spalten **Bedingung** und **Ergebnis**. Während des Imports werden alle rechts von diesen Spalten eingegebenen Daten ignoriert.
- Behalten Sie die Kopfzeilen in der exportierten Datei bei, und ändern Sie sie in keiner Weise.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Ändern Sie nur die ursprünglich exportierte Datei in Excel. Kopieren Sie den Inhalt einer exportierten Datei nicht und fügen Sie sie nicht in eine neue Excel-Datei ein. Die ursprüngliche Datei kann jedoch umbenannt werden.
- Stellen Sie sicher, dass keine leeren Zeilen vorhanden sind. Jeder Eintrag nach fünf aufeinanderfolgenden leeren Zeilen wird ignoriert.

Importieren einer Excel-Datei nach Entscheidungsgenerator

Hinweis:
Die Importoption ist erst verfügbar, nachdem Sie die Entscheidungstabelle nach Excel exportiert haben.

Während des Importvorgangs werden alle Änderungen in der Excel-Datei validiert, bevor Ihre Änderungen in Entscheidungsgeneratorimportiert werden. Die folgenden Ergebnisse sind beim Versuch, zu importieren, möglich.

- **Erfolgreicher Import**: Der Import der Excel-Datei ist erfolgreich. Das Importfenster wird automatisch geschlossen, und Ihre Entscheidungstabelle wird mit den importierten Daten aktualisiert. Speichern Sie Ihre Änderungen, bevor Sie fortfahren.
- **Import fehlgeschlagen**: Der Import der Excel-Datei ist fehlgeschlagen. Laden Sie die Datei Error.xlsx herunter, die eine detaillierte Beschreibung der Fehler und ihrer Behebung enthält. Nachdem Sie die Fehler behoben haben, folgen Sie dem Importvorgang, und importieren Sie die korrigierte Fehlerdatei.

Zeigen Sie den Export- und Importverlauf an

Zeigen Sie den Export- und Importverlauf einer Entscheidungstabelle in der Seitenleiste Verlauf an. Jeder Eintrag zeigt den Namen des Benutzers, der die Datei importiert oder exportiert hat, und den Zeitstempel an.

Sie können die relevante Excel-Datei basierend auf dem Verlaufstyp herunterladen: die exportierte Datei (Export erfolgreich), die importierte Datei (Import erfolgreich) oder die Fehlerdatei (Import fehlgeschlagen). Verlaufsdatensätze werden nicht erstellt, wenn Sie im Importfenster **Abbrechen** auswählen.

Einschränkungen

Im Folgenden finden Sie Szenarien, in denen Sie eine Entscheidungstabelle in Excel nicht ändern können.

- Entscheidungstabelle enthält keine Bedingungsspalte.
- Entscheidungstabelle weist nicht gespeicherte Änderungen auf.
- Entscheidungstabelle enthält Bedingungsspalten mit nicht unterstützten Feldtypen.
- Die Entscheidungstabelle verfügt über eine Bedingungsspalte, die sich auf eine inaktive Eingabe bezieht.

Zeigen Sie zugehörige Objekte in einer Entscheidungstabelle an

Zeigen Sie Objekte an, die sich auf Ihre Entscheidungstabelle beziehen, und öffnen Sie sie, z. B. Flows und Subflows.

Vorbereitungen
Sicherheitsbeschränkungen bestimmen die zugehörigen Objekte, die angezeigt werden. Wenn Sie erwarten, zugehörige Objekte anzuzeigen, dies aber nicht der Fall ist, wenden Sie sich an Ihren Administrator.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erforderliche Rolle: keine

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Decision Management** > **Entscheidungsgenerator**.
2. Öffnen Sie eine Entscheidungstabelle.
3. Wählen Sie das Symbol für Menüoptionen der Entscheidungstabelle ( ) und dann **Zugehörige Objekte anzeigen**aus.
   Eine Liste zugehöriger Objekte wird geöffnet und zeigt an, wo Ihre Entscheidungstabelle in Flows und Subflows mithilfe der Aktion Entscheidung treffen verwendet wird. Abhängig von Ihrer Rolle wird möglicherweise eine leere (oder nicht vollständige) Liste mit einer Zahl neben **Anzahl der durch Sicherheitsbeschränkungen ausgeblendeten Objekte angezeigt**.
4. **Wahlweise:** Wählen Sie ein zugehöriges Objekt aus, um es in Workflow-Studiozu öffnen.

Testen Sie eine Entscheidungstabelle in Entscheidungsgenerator

Testen Sie Ihre Entscheidungstabelle vor der Veröffentlichung, um sicherzustellen, dass die Regeln das gewünschte Ergebnis für einen bestimmten Satz von Eingabedaten liefern.

Vorbereitungen

Sie können nur gespeicherte Entscheidungstabellen testen. Sie können entweder eine Tabelle mit mindestens einer Eingabe und einem Ergebnis erstellen und sie dann speichern und testen, oder Sie können eine vorhandene Tabelle testen, die gespeichert wurde.

Erforderliche Rolle: admin, Decision_table_admin, Decision_rule_author oder Decision_result_editor

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Decision Management** > **Entscheidungsgenerator**.
2. Wählen Sie eine Entscheidungstabelle aus.
3. Wählen Sie **Test**aus.
4. Wenn für die Tabelle die Entwurfserstellung aktiviert ist und sie bereits veröffentlicht wurde, wählen Sie in der Dropdown-Liste Zu testende Elemente aus, ob der Entwurf oder die veröffentlichte Version **getestet** werden soll.
5. Wählen Sie **in der Dropdown-Liste Ausführungsart** aus, ob Sie nur die erste Entscheidung zurückgeben möchten, bei der Ihre Eingabe den Bedingungen entspricht, oder alle Entscheidungen, bei denen Ihre Eingabe den Bedingungen entspricht.
6. Geben Sie die zu testenden Eingabedaten ein.
7. Wählen Sie **Test**aus.

Ergebnisse

Die Ergebnisse des Tests werden angezeigt und zeigen entweder keine Ergebnisse oder eine oder alle Entscheidungen an, bei denen Ihre Eingabedaten den Bedingungen entsprechen. Sie können zusätzliche Tests für die Tabelle ausführen, indem Sie die Testparameter und Eingaben ändern und erneut **Testen** auswählen.

Erstellen Sie Codefragmente für Entscheidungstabellen

Erstellen Sie Code-Fragmente von veröffentlichten Entscheidungstabellen in Workflow-Studio, um die Entscheidungstabelle aus einem beliebigen Skript auszuführen und das Ersetzen von hartcodierter Logik durch Entscheidungen zu erleichtern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Wenn Sie die Entwurfserstellung aktiviert haben, müssen Sie Ihre Entscheidungstabelle veröffentlichen, um ein Code-Fragment der Tabelle kopieren zu können. Wenn die Entwurfserstellung nicht aktiviert ist, speichern Sie Ihre Entscheidungstabelle, um auf diese Funktion zuzugreifen.

Durch die Möglichkeit, Codefragmente für eine Entscheidungstabelle zu kopieren, können Sie die Tabelle schnell in Ihr Skript einfügen, ohne den Code mithilfe der API-Dokumentation erstellen zu müssen. Weitere Informationen zur Entscheidungstabellen-API finden Sie unter DecisionTableAPI - Scoped, Global .

Erforderliche Rolle: keine

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Decision Management** > **Entscheidungsgenerator**.
2. Öffnen Sie eine veröffentlichte Entscheidungstabelle.
3. Wählen Sie das Symbol für Menüoptionen der Entscheidungstabelle ( ) und **dann Code-Fragment erstellen**aus.
   Es werden zwei Code-Fragmente generiert. Das erste Code-Fragment ruft die GetDecision()-API auf, die nur das erste Ergebnis zurückgibt, das den Eingaben und Spezifikationen in der Entscheidungstabelle entspricht. Das zweite Code-Fragment ruft die GetDecisions()-API auf, die eine Liste aller Ergebnisse zurückgibt, die Ihren Eingaben entsprechen.
4. Wählen Sie entweder **Erste übereinstimmende Entscheidung zurückgeben** oder **Alle übereinstimmenden Entscheidungen zurückgeben** und **dann Code kopieren**aus.
5. **Wahlweise:** Wenn Sie das andere Code-Fragment kopieren möchten, wählen Sie **OK**, um die Bestätigungsmeldung zu schließen, und kopieren Sie den Code aus der anderen Option.
6. Fügen Sie das Code-Fragment an der Stelle in Ihr Skript ein, an der Sie die Entscheidungstabelle aufrufen möchten, und definieren Sie die Daten, die für jede Eingabevariable verwendet werden sollen.

Ändern Sie in der klassischen Umgebung erstellte Entscheidungstabellen und Entscheidungen mit komplexer Logik

Entscheidungsgenerator unterstützt Entscheidungstabellen, die in der klassischen Umgebung erstellt wurden. Einige Datentypen und Bedingungen aus der klassischen Umgebung werden in Entscheidungsgeneratorjedoch nicht vollständig unterstützt. Verwenden Sie für nicht unterstützte Feldtypen und Entscheidungen mit komplexer bedingter Logik die Entscheidungsregelansicht, um diese Bedingungsausdrücke zu ändern.

Wenn Sie eine Entscheidungstabelle, die in der klassischen Umgebung erstellt wurde, zum ersten Mal öffnen, erstellt Entscheidungsgenerator automatisch Bedingungsspalten für alle eindeutigen Felder, die in den Bedingungskriterien ausgewertet werden.

- Wenn die Tabelle tabellenkompatible Entscheidungsregeln enthält, wird eine Bedingung pro Zelle angezeigt.
- Wenn eine Entscheidungsregel nicht unterstützte Feldtypen oder komplexe Logik enthält, werden alle Bedingungen in den Bedingungsspalten zu einem einzigen Bedingungsausdruck zusammengeführt. Dieser Ausdruck ist ein Hyperlink zum Bedingungsgenerator, mit dem Sie die Bedingungen für die Entscheidungsregel ändern können. Weitere Informationen finden Sie unter Bedingungsgenerator .
- Wenn Sie die Aspekte des Bedingungsausdrucks entfernen, die die Entscheidung als komplex definieren, wird die Entscheidung im unterstützten Format angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die folgenden Abschnitte enthalten Zusammenfassungen der komplexen Typen der bedingten Logik.

Entscheidungen mit komplexer Logik

Einige Entscheidungsregeln werden in Entscheidungsgeneratormöglicherweise nicht unterstützt. Diese Entscheidungen sind:

- Entscheidungen mit einer OR-Bedingung im Bedingungsausdruck
- Entscheidungen mit mehreren Kriterien, die dieselbe Nicht-Referenz-Eingabe auswerten
- Entscheidungen mit mehreren Kriterien, die dasselbe Referenzfeld oder denselben Datensatz auswerten
- Entscheidungen, die nicht unterstützte Eingabedatentypen auswerten
- Entscheidungen, die inaktive Eingaben auswerten

Entscheidungstabellen mit nicht unterstützten Eingabedatentypen

Wenn eine Eingabe einen nicht unterstützten Datentyp aufweist, können Sie nur die Eingabebezeichnung und den Umschalter **Obligatorisch** ändern. Der Eingabedatentyp ist schreibgeschützt, und Sie können keine neuen Bedingungsspalten hinzufügen.

Entscheidungstabellen mit nicht unterstützten Bedingungen

Wenn eine Bedingungsspalte einen nicht unterstützten Datentyp aufweist, können Sie die Bezeichnung und Beschreibung dennoch ändern. Die Eingabe und der Standardoperator sind schreibgeschützt.

- In einer nicht unterstützten Bedingungsspalte sind Zellen ohne Werte inaktiv. Benutzer müssen die Entscheidungsregelansicht verwenden, um einen Wert einzugeben.
- Wenn ein Wert für eine nicht unterstützte Bedingungsspalte eingegeben wird, ist die resultierende Entscheidungszeile eine nicht unterstützte Entscheidung.

Löschen Sie eine Entscheidungstabelle

Löschen Sie Entscheidungstabellen, die Sie nicht mehr benötigen, aus der Liste der Entscheidungstabellen in Workflow-Studio.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Decision Management** > **Entscheidungsgenerator**.
2. Wählen Sie auf der Homepage Workflow-Studio die Filterpille **Entscheidungstabellen** aus.
3. Zeigen Sie auf die linke Seite der Zeile, in der sich Ihre Entscheidungstabelle befindet, aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und wählen Sie **Löschen**aus.
4. Wählen Sie **Löschen**.

Entscheidungsgenerator – Referenz

Referenzthemen enthalten zusätzliche Informationen zu Eigenschaften und Verwaltung von Entscheidungsgenerator.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften der Entscheidungstabelle

Verwenden Sie Systemeigenschaften, um Grenzwerte für die maximale Anzahl von Eingaben und Entscheidungen für in Entscheidungsgeneratorerstellte Entscheidungstabellen festzulegen.

Diese Eigenschaften sind für Entscheidungstabellen in Entscheidungsgeneratorverfügbar.

Hinweis:
Um die Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_properties] zu öffnen, in der sich diese Eigenschaften befinden, geben Sie sys_properties.list im Navigationsfilter ein.

Eigenschaften für Entscheidungstabellen

Eigenschaft	Beschreibung
com.glide.decision_table.excel_hide_references	Bei „true“ enthalten nach Excel exportierte Entscheidungstabellen keine Dropdown-Listen von Datensätzen für Bedingungs- oder Ergebnisspalten mit Typ = Referenz. • Typ: true/false • Standardwert: False
com.glide.decision_table.max_inputs	Maximale Anzahl von Entscheidungseingängen, die in einem Modelldatensatz (sys_decision) definiert werden können. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: leer. Für Eingaben gelten keine Begrenzungen, wenn diese Eigenschaft leer gelassen wird.
com.glide.decision_table.max_questions	Maximale Anzahl von Entscheidungsfragen, die in einer Entscheidungstabelle (sys_decision) definiert werden können. • Typ: Ganzzahl • Standardwert: leer. Für Eingaben gelten keine Begrenzungen, wenn diese Eigenschaft leer gelassen wird.

Hinweis:

- Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn die Eingaben oder Entscheidungen die vom Administrator festgelegte Höchstgrenze überschreiten.
- Standardmäßig zeigen Entscheidungstabellen in Entscheidungsgenerator die ersten 20 Zeilen an. Um 20 weitere Zeilen anzuzeigen, wählen Sie **Mehr**anzeigen aus.

Domain Separation und Entscheidungsgenerator

Dies ist ein Überblick über die Domänentrennung in Bezug auf Entscheidungsgenerator. Mit Domänentrennung können Sie Daten, Prozesse und Verwaltungsaufgaben in logische Gruppierungen, sogenannte Domänen, aufteilen. Sie können dann verschiedene Aspekte

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

dieser Trennung steuern, einschließlich der Benutzer, die Daten anzeigen und darauf zugreifen können.

Support-Stufe: Standard

- Umfasst die **Basis**-Support-Stufe.
- Geschäftslogik: Prozesse können vom Service Provider (SP) pro Kunde erstellt oder geändert werden. Die Anwendungsfälle spiegeln die ordnungsgemäße Verwendung der Anwendung durch mehrere SP-Kunden in einer einzigen Instanz wider.
- Der Besitzer der Instanz muss in der Lage sein, die MVP-Geschäftslogik (Minimum des lebensfähigen Produkts) und die Datenparameter pro Mandant wie erwartet für die spezifische Anwendung zu konfigurieren.

Beispiel-Anwendungsfall: Ein Administrator muss in der Lage sein, Kommentare beim Schließen eines Datensatzes für einen Mandanten obligatorisch zu machen, aber nicht für andere.

Domain Separation in Entscheidungsgenerator

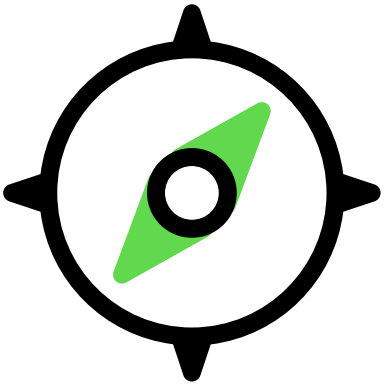
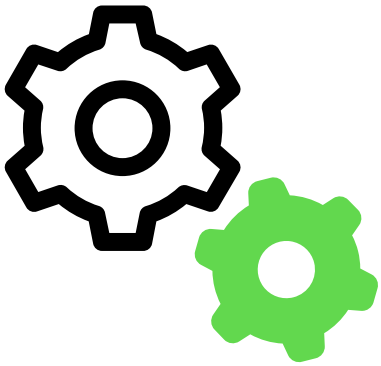
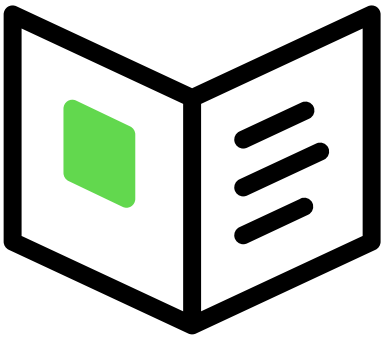
- Entscheidungstabellen gehören zur Domäne des Benutzers, der sie erstellt. Wenn beispielsweise der Kunde in der TOP-Domäne eine Entscheidungstabelle erstellt, gehört diese zur TOP-Domäne.
- Benutzer in einer übergeordneten Domäne können zwar Entscheidungstabellen in einer untergeordneten Domäne anzeigen, müssen sie jedoch in der Domäne bearbeiten, zu der sie gehören. Beispielsweise kann ein Administrator in der TOP-Domäne Entscheidungstabellen aus der ACME-Domäne anzeigen, muss jedoch zur ACME-Domäne wechseln, um sie zu bearbeiten.

Workflow-Studio

Integrieren Sie die Erstellung, Konfiguration und Überwachung von Workflows auf einer einzigen Seite. Konsolidieren Sie die Integrationen Playbooks, Flow Designer, Aktionsdesigner, IntegrationHub und Entscheidungsgenerator in einer Designumgebung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erste Schritte

Erkunden	Konfigurieren	Referenz
		
Erfahren Sie mehr über die Konzepte und Funktionen von Workflow-Studio .	Installieren Sie Workflow-Anwendungen	Überprüfen Sie die Rollen und Systemeigenschaften

Problembehandlung und Hilfe

- Workflow-Automatisierungsprodukt auf der ServiceNow Community
- Known Error-Portal nach Artikeln zu bekannten Fehlern durchsuchen
- Kontakt Kundenservice und Support

Workflow-Studio erkunden

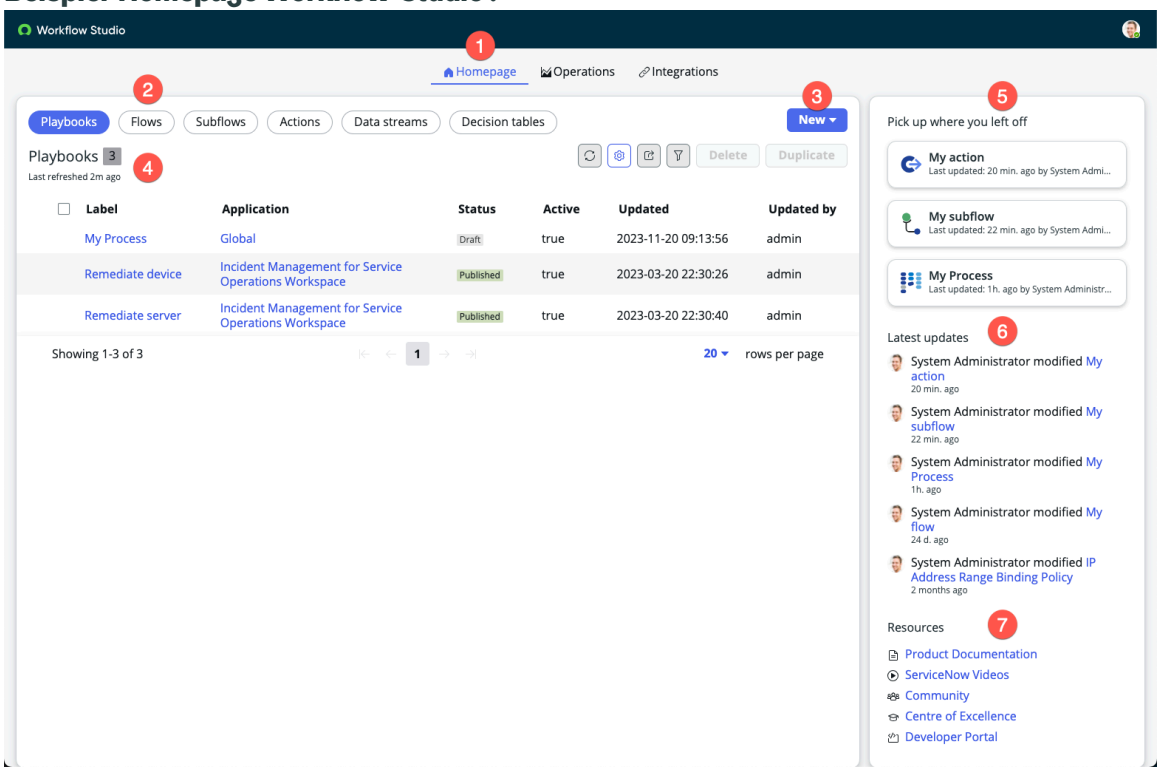
Arbeiten Sie über eine einzige konsolidierte Schnittstelle mit Playbooks, Flows, Subflows, Aktionen, Datenströmen und Entscheidungstabellen. Zeigen Sie die Betriebsdetails Ihrer Workflow-Anwendungen an, und konfigurieren Sie Integrationsverbindungen und Anmeldeinformationen.

Homepage

Auf der Homepage Workflow-Studio werden alle Workflow-Anwendungen angezeigt, die zum Erstellen und Bearbeiten verfügbar sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel-Homepage Workflow-Studio .



Die Homepage Workflow-Studio besteht aus diesen Elementen.

1. **Homepage**

   Verwenden Sie die Homepage, um Workflows zu erstellen und anzuzeigen. Sie sehen eine Liste der Workflows nach Typ, eine Liste der Workflows, an denen Sie zuletzt gearbeitet haben, eine Liste der letzten Workflow-Aktualisierungen und eine Liste der Informationsressourcen.

2. **Workflow-Typen**

   Wählen Sie einen Workflow-Typ aus, um eine Liste der verfügbaren Elemente anzuzeigen, die Sie bearbeiten können. Zu den Optionen gehören Playbooks, Flows, Subflows, Aktionen, Datenstromaktionen und Entscheidungstabellen.

3. **Erstellen Sie einen Workflow**

   Wählen Sie eine zu erstellende Workflow-Komponente aus. Zu den Optionen gehören Playbooks, Flows, Subflows, Aktionen, Datenstromaktionen und Entscheidungstabellen.

4. **Aktuelle Workflow-Liste**

   Sehen Sie sich die Liste der zur Bearbeitung verfügbaren Workflow-Elemente an. Jede Liste zeigt die Gesamtzahl der verfügbaren Workflow-Elemente, eine Reihe von Listensteuerelementen und eine separate Listenzeile für jedes Workflow-Element an. Zu den Listenoptionen gehören Liste aktualisieren, Listenaktionen, URL kopieren, Filterbereich anzeigen und Löschen.

5. **Machen Sie dort weiter, wo Sie aufgehört haben**

   Sehen Sie sich die Liste der Workflow-Elemente an, an denen der aktuelle Benutzer zuletzt gearbeitet hat. Setzen Sie die Arbeit an einem Workflow-Element schnell fort.

6. **Aktuelle Updates**

   Sehen Sie sich die Liste der Workflow-Elemente an, die zuletzt hinzugefügt oder aktualisiert wurden. Sehen Sie nach, wer an einem Element gearbeitet hat und wann die Aktualisierungen vorgenommen wurden.

7. **Ressourcen**

Automatische Übersetzung

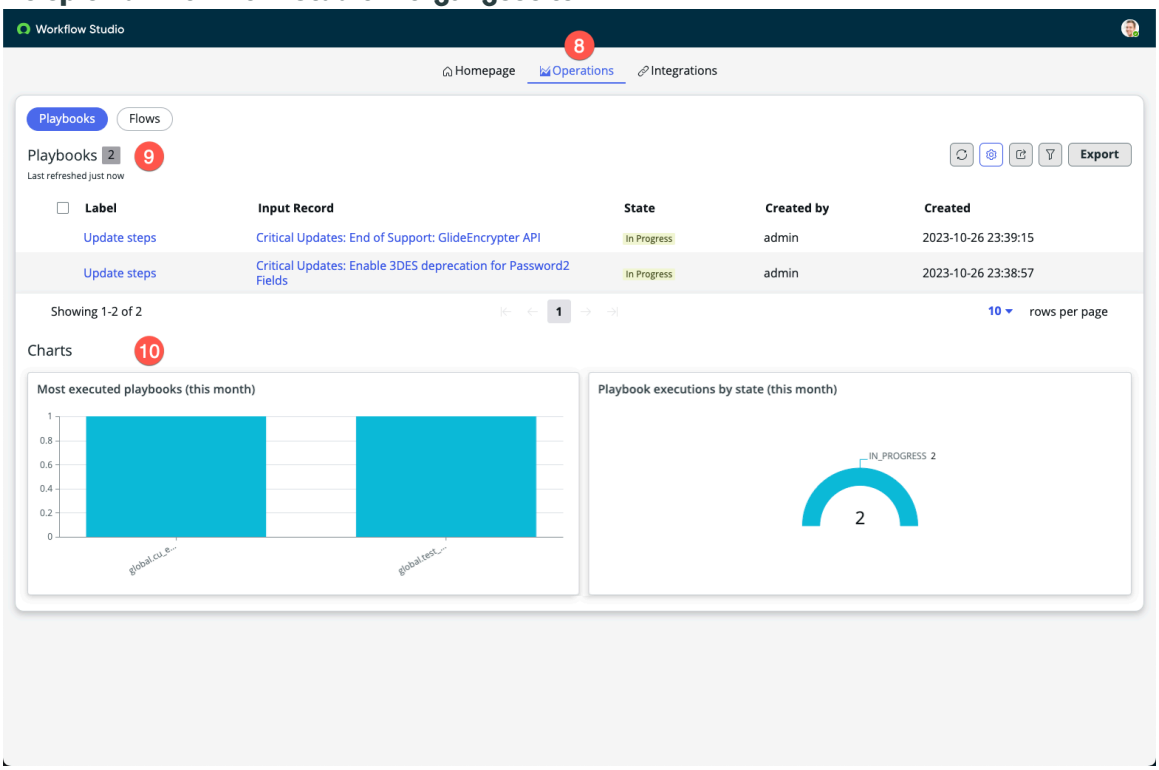
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erfahren Sie mehr über Workflow-Studio und die zugehörigen Workflow-Anwendungen. Zu den Ressourcen gehören Links zur Produktdokumentation, zu Videos von ServiceNowServiceNow, zur Community-Website von [], zur Website des Kompetenzzentrums und zum Developer Portal.

Vorgänge

Auf der Vorgangsseite Workflow-Studio werden Ausführungsdetails für Workflow-Anwendungen angezeigt, die derzeit ausgeführt werden und deren Ausführung abgeschlossen ist.

Beispiel für Workflow-Studio -Vorgangsseite



Die Vorgangsseite Workflow-Studio besteht aus diesen Elementen.

8. Betrieb

Verwenden Sie die Vorgangsseite, um Ausführungsdetails nach Workflow-Typ anzuzeigen.

9. Ausführungsdetailtypen

Wählen Sie einen Workflow-Typ aus, um verfügbare Ausführungsdetails anzuzeigen. Zu den Optionen gehören Playbooks und Flows.

10. Diagramme

Wählen Sie einen Workflow-Typ aus, um operative Diagramme anzuzeigen, z. B. die am häufigsten ausgeführten Playbooks und Playbook-Ausführungen nach Status.

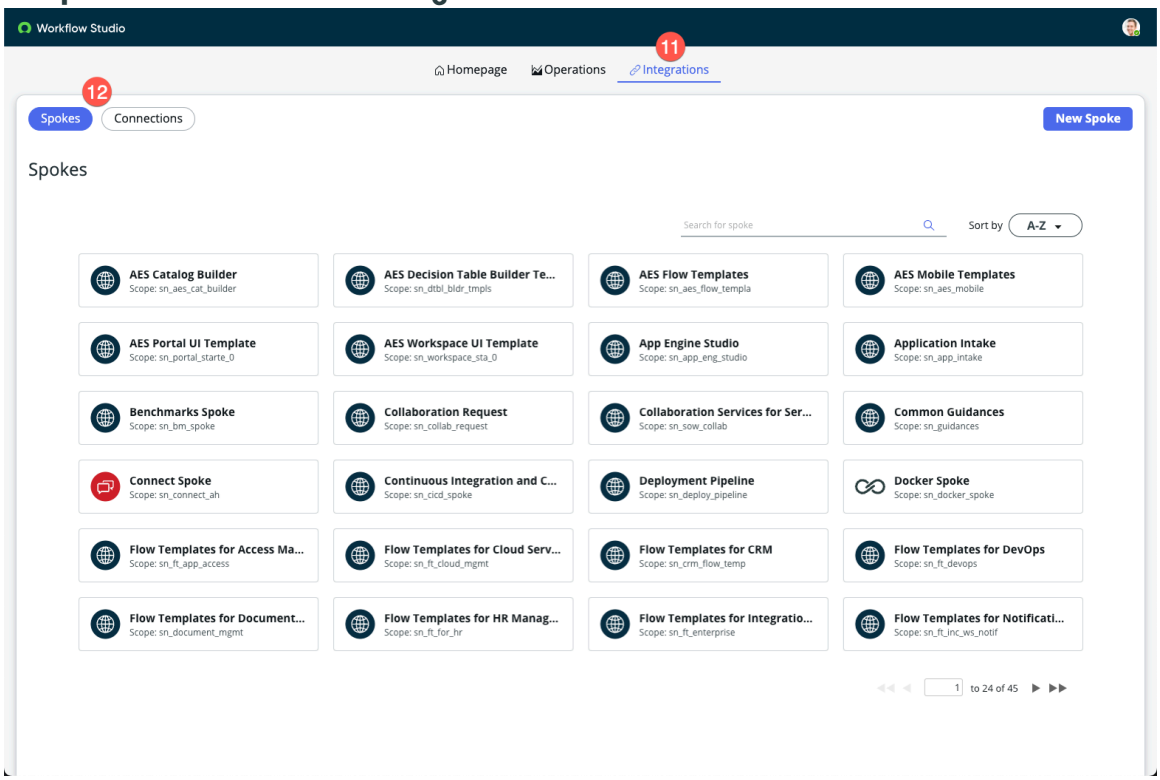
Integrationen

Auf der Integrationsseite Workflow-Studio werden Verbindungsdetails für Spokes IntegrationHub angezeigt. Auf dieser Seite können Sie ein- und ausgehende Spoke-Verbindungen konfigurieren.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel für Workflow-Studio Integrationsseite



Die Integrationsseite Workflow-Studio besteht aus diesen Elementen.

11. Integrationen

Verwenden Sie die Seite „Integrationen“, um verfügbare Verbindungen hinzuzufügen, zu konfigurieren oder anzuzeigen.

12. Integrationstypen

Sehen Sie sich eine Liste der verfügbaren und konfigurierten Spokes und Verbindungen an. Konfigurieren oder erstellen Sie eine Spoke, um Daten zu integrieren. Verwenden Sie die Verbindungskarte, um eine Verbindung zu konfigurieren oder ihre Details zu überprüfen.

Workflow-Studio konfigurieren

Aktivieren Sie den Zugriff auf Workflow-Studio, und erlauben Sie die Verwaltung von Workflow-Anwendungen.

Die Anwendung Workflow-Studio ist über den ServiceNow Storeverfügbar.

Jede Workflow-Anwendung in Workflow-Studio hat eigene Installations- und Abonnementanforderungen.

Playbooks

Playbooks erfordert ein separates Abonnement. Informationen zur Aktivierung finden Sie unter Playbooks aktivieren.

Flow Designer

Flow Designer ist eine standardmäßig aktivierte Now Platform-Funktion.

Aktionsdesigner

Aktionsdesigner ist in Flow Designerenthalten, einer standardmäßig aktiven Funktion von Now Platform.

Datenstromaktionen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datenstrom-Aktionen erfordern ein separates Abonnement für IntegrationHub. Informationen zur Aktivierung finden Sie unter Request Integration Hub .

Entscheidungsgenerator

Entscheidungsgenerator ist eine Funktion von Now Platform, die für die Installation und Aktualisierung von ServiceNow Storeverfügbar ist. Informationen zu Installation und Update finden Sie unter Entscheidungsgenerator konfigurieren.

Aktualisieren Sie auf die neueste Version von Workflow-Studio

Workflow-Studio wird automatisch in Ihrer Instanz installiert. Workflow-Studio ist jedoch eine ServiceNow Store -Anwendung. Um die neuesten Funktionen zu erhalten, müssen Sie Ihre Version manuell auf die neueste Version aktualisieren.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.
2. Suchen Sie die Anwendung Workflow-Studio über die Filterkriterien und die Suchleiste.
3. Wählen Sie in der Versionsliste auf der rechten Seite die neueste Version von Workflow-Studioaus.
4. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Workflow-Studio-Referenz

Überprüfen Sie zusätzliche Informationen zu Workflow-Studio Eigenschaften und Komponenten-Workflow-Anwendungen.

Klassische Genehmigungen

Klassische Genehmigungen sind ein veralteter Prozess, bei dem eine Genehmigung für Aufgaben erforderlich ist, bevor die Arbeit abgeschlossen ist. In früheren Releases konnten Sie Genehmigungsdatensätze erstellen, um Genehmigungsaufgaben zu definieren und Benutzer oder Gruppen zuzuordnen, um sie zu genehmigen oder abzulehnen.

Administratoren können die klassische Genehmigungslogik definieren, indem sie zu navigieren **Alle** > **Systemrichtlinie** > **Regeln** > **Genehmigungen**.

Wichtig:
Die klassischen Genehmigungsregeln wurden durch Flow Designer Aktion „Genehmigung anfordern“ersetzt. Verwenden Sie Flow Designer, um eine workflowgesteuerte Genehmigungslogik zu erstellen, die einfacher zu verwalten ist und bessere Berichterstellungsinformationen bietet.

Administratoren können alle Genehmigungsanforderungen anzeigen, indem sie zu navigieren **Alle** > **Selfservice** > **Meine Freigaben** und Entfernen des Listenfilters.

Ein Genehmigungsdatensatz besteht aus diesen Feldern:

Komponenten des Genehmigungsdatensatzes

Feld	Eingabewert
Genehmigende Person	Ein Verweis auf den Benutzer, der für die Genehmigung des zugehörigen Datensatzes verantwortlich ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Komponenten des Genehmigungsdatensatzes (Fortsetzung)

Feld	Eingabewert
Status	Die Auswahlmöglichkeiten lauten wie folgt: • Noch nicht angefordert (dieser Status zeigt an, dass Sie Ihre genehmigende Person noch nicht bitten, diese Anfrage zu genehmigen. Bis Sie den Status auf **Beantragt** setzen, erhalten sie keine E-Mail-Benachrichtigungen über die Anfrage.) • Beantragt • Genehmigt • Abgelehnt
Genehmigen	Ein document_id-Referenzfeld für den zu genehmigenden Datensatz in einer beliebigen Tabelle.
Anmerkungen	Ein Journalfeld zum Speichern von Anmerkungen zur Genehmigung.
Genehmigungszusammenfassung	A Erstellen Sie einen Formatierer, und fügen Sie ihn einem Formular hinzu , das Schlüsselfelder anzeigt, die für die Genehmigung aus dem referenzierten Dokument relevant sind. Diese Zusammenfassung wird nicht angezeigt, wenn auf keinen Datensatz verwiesen wird.

Genehmigungsmodule

Die Unterschiede in der Art und Weise, wie Unternehmen mit ihren Genehmigungen umgehen, sowie die Unterschiede zwischen den Genehmigungen für die verschiedenen Anwendungen (z. B. Servicekataloganforderung und Änderungsmanagement), erfordern Flexibilität bei der Einrichtung von Genehmigungen innerhalb von Anwendungen.

Wichtig:
Die klassischen Genehmigungsregeln wurden durch Flow Designer Aktion „Genehmigung anfordern“ersetzt. Verwenden Sie Flow Designer, um eine workflowgesteuerte Genehmigungslogik zu erstellen, die einfacher zu verwalten ist und bessere Berichterstellungsinformationen bietet.

Diese Flexibilität wird durch die Auswahl eines Genehmigungsmoduls bereitgestellt, mit dem die Genehmigungen für jede der Aufgabentabellen verwaltet werden (d. h. alle Tabellen, die die Aufgabentabelle erweitern).

Für jede Aufgabentabelle stehen drei verschiedene Optionen für das Genehmigungsmodul zur Verfügung.

Optionen für das Genehmigungsmodul

Option	Beschreibung
Genehmigungsregeln	Ein einfacher Satz von Regeln, die ausgewertet werden, bis eine Übereinstimmung mit der Aufgabentabelle besteht. Mit der übereinstimmenden Genehmigungsregel werden die Benutzer erstellt, die die Aufgabe genehmigen sollen. Richten Sie Genehmigungsregeln ein, indem Sie zu navigieren **Systemrichtlinie** > **Genehmigungen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Optionen für das Genehmigungsmodul (Fortsetzung)

Option	Beschreibung
Prozessleitfäden	Eine Abfolge von Genehmigungsschritten, über die Sie steuern können, wie Genehmigungen und Ablehnungen behandelt werden. Diese Option ist veraltet und sollte nicht verwendet werden.
Module deaktivieren	Deaktivieren Sie beide Genehmigungsmodule für diese Aufgabentabelle. Diese Option ist schreibgeschützt und sollte ausgewählt werden, wenn ein Workflow zum Verwalten des Genehmigungsprozesses für die Tabelle verwendet wird. **Hinweis:** Wenn Sie die Genehmigungsmodule nicht deaktivieren, kann dies Auswirkungen auf die Leistung oder das Verhalten Ihrer Instanz haben.

Ein Genehmigungsmodul einrichten

Richten Sie ein Genehmigungsmodul ein, um die Genehmigungen für jede der Aufgabentabellen im System zu verwalten.

Vorbereitungen

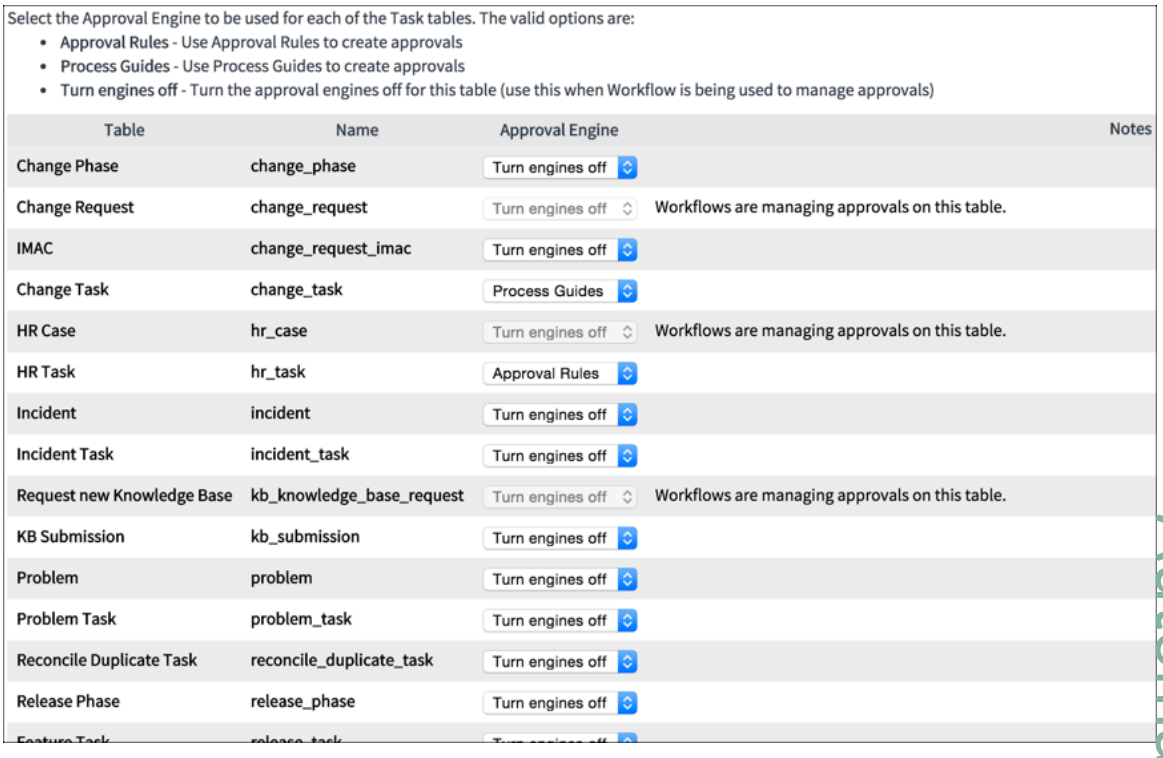
Erforderliche Rolle: keine

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemeigenschaften** > **Genehmigungsmodule**.

   Die folgende Seite wird mit der Option **Genehmigungsmodul** für jede Aufgabentabelle im System angezeigt. Wenn die Option **Genehmigungsmodul** ausgegraut ist und **Module deaktivieren** anzeigt, lesen Sie die **Anmerkungen** in derselben Zeile. Der häufigste Grund für das Deaktivieren eines Genehmigungsmoduls ist, dass ein Workflow die Genehmigungen für eine Tabelle verwaltet. Wenn das Genehmigungsmodul deaktiviert ist, werden Konflikte mit dem Workflow vermieden, die eine Reihe von Problemen verursachen könnten. Wenn Sie ein Genehmigungsmodul für die Tabelle verwenden möchten, deaktivieren Sie den Workflow.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.


Select the Approval Engine to be used for each of the Task tables. The valid options are:

- Approval Rules - Use Approval Rules to create approvals
- Process Guides - Use Process Guides to create approvals
- Turn engines off - Turn the approval engines off for this table (use this when Workflow is being used to manage approvals)

Table	Name	Approval Engine	Notes
Change Phase	change_phase	Turn engines off	
Change Request	change_request	Turn engines off	Workflows are managing approvals on this table.
IMAC	change_request_imac	Turn engines off	
Change Task	change_task	Process Guides	
HR Case	hr_case	Turn engines off	Workflows are managing approvals on this table.
HR Task	hr_task	Approval Rules	
Incident	incident	Turn engines off	
Incident Task	incident_task	Turn engines off	
Request new Knowledge Base	kb_knowledge_base_request	Turn engines off	Workflows are managing approvals on this table.
KB Submission	kb_submission	Turn engines off	
Problem	problem	Turn engines off	
Problem Task	problem_task	Turn engines off	
Reconcile Duplicate Task	reconcile_duplicate_task	Turn engines off	
Release Phase	release_phase	Turn engines off	

2. Wählen Sie die Genehmigungsmoduloption für jede Aufgabentabelle aus der Auswahlliste.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.
   Diese Einstellungen werden als Systemeigenschaften mit der Bezeichnung `glide.approval_engine.<table_name>` gespeichert.

Genehmigungsregeln

Viele Organisationen verlassen sich auf einen Genehmigungsprozess, um sicherzustellen, dass die Anforderungen angemessen sind und zum Budget eines Unternehmens passen.

Wichtig:
Die klassischen Genehmigungsregeln wurden durch Flow Designer Aktion „Genehmigung anfordern“ersetzt. Verwenden Sie Flow Designer, um eine workflowgesteuerte Genehmigungslogik zu erstellen, die einfacher zu verwalten ist und bessere Berichterstellungsinformationen bietet.

Der Servicekatalog kann die folgenden Genehmigungsklassen verwenden:

Genehmigungen

Titel	Beschreibung
Gating-Genehmigungen	Muss eintreten, bevor eine Anforderung initiiert werden kann. Erlauben Sie beispielsweise einem Manager, die Anfrage eines Mitarbeiters nach einem Dienstwagen abzulehnen.
Prozessgenehmigungen	Erfolgt innerhalb eines eingeleiteten Ausführungsplanprozesses. Erlauben Sie beispielsweise der Sicherheitsgruppe, eine Anforderung für den Zugriff auf SSN abzulehnen, obwohl der Vorgesetzte des Mitarbeiters dies genehmigt hat.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Damit Genehmigungsprozesse reibungslos ablaufen können, stellen Sie sicher, dass die entsprechenden Benutzer die richtige Rolle haben und dass die Rolle den Benutzern in allen relevanten Abteilungen und Bereichen Zugriff auf die erforderlichen Tabellen gewährt.

Automatische Genehmigungsregeln festlegen

Genehmigungsregeln können den Genehmigungsstatus automatisch auf einen anderen Status als *Noch nicht angefordert* setzen. Folglich kann eine Genehmigungsregel einen Satz von genehmigenden Personen erstellen. Sie können den Genehmigungsprozess auch starten, indem Sie den Genehmigungsstatus auf **Angefordert** setzen.

Voraussetzungen

Erforderliche Rolle: admin

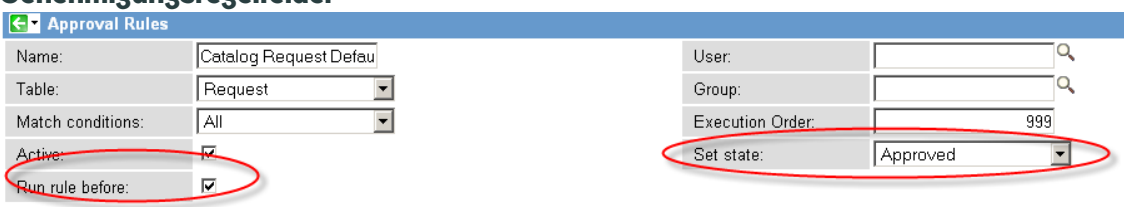
Genehmigungsregeln haben zwei neue Felder:

- **Regel vorher ausführen**: Wenn wahr, wird die Genehmigungsregel ausgeführt, bevor der Datensatz eingefügt/aktualisiert wird.
- **Status setzen**: Wenn diese Regel zutrifft, wird der Genehmigungsstatus des Aufgabendatensatzes automatisch auf diesen Wert gesetzt.

  Hinweis:
  Das Feld **Status setzen** verhält sich nur wie erwartet, wenn die Checkbox **Regel vorher ausführen** aktiviert ist.

- In dem folgenden Beispiel setzt diese Regel den Status der Aufgabe automatisch auf *Genehmigt*. Dadurch wird die Aufgabe automatisch genehmigt.

Genehmigungsregelfelder



Gating-Genehmigungen

Eine Gating-Genehmigung fungiert als Gate, durch das eine Anforderung passieren muss, bevor sie gestartet werden kann.

Bis alle Gating-Genehmigungen erfüllt sind, werden keine Benachrichtigungen ausgegeben, es werden keine Aufgaben an Techniker gesendet, und niemand beginnt, die betreffende Anforderung zu bearbeiten.

Gating-Genehmigungen generieren mit:

Gating-Genehmigungen

Titel	Beschreibung
Genehmigungsregeln	Kann für den Servicekatalog sowie für jede andere Aufgabentabelle gelten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Gating-Genehmigungen (Fortsetzung)

Titel	Beschreibung
Elementbasierte Genehmigungen	Kennzeichnen Sie bestimmte Katalogelemente als erforderlich, für die bestimmte Genehmigungen erforderlich sind. Alle Anforderungen für diese Elemente erfordern automatisch diese Genehmigungen.

Gating-Genehmigung über eine Genehmigungsregel einrichten

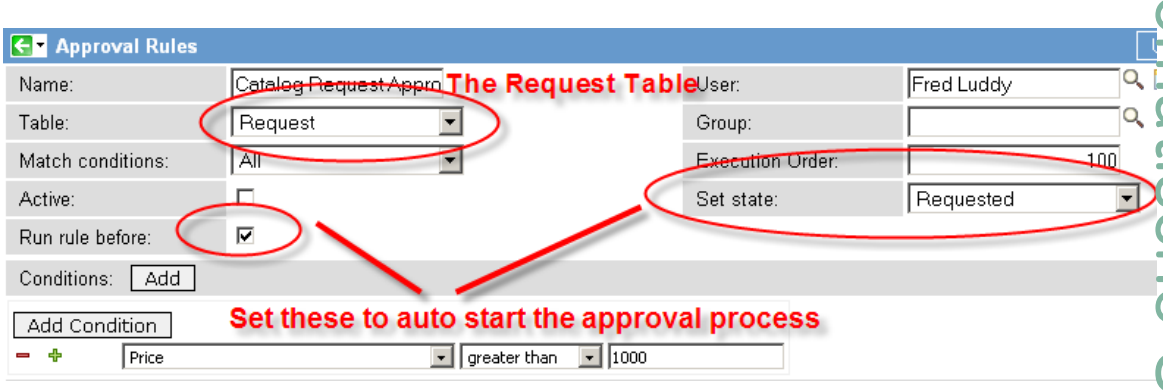
Sie können eine Gating-Genehmigung über eine Genehmigungsregel einrichten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Wählen Sie im linken Navigationsbereich aus **Systemrichtlinie** > **Genehmigungsregeln**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.



Genehmigungsregeln

Feld	Beschreibung
Name	Name dieser Regel.
Tabelle	Aufgabentabelle, für die diese Regel gilt. Wählen Sie für die meisten Servicekatalog-Genehmigungen **Anfordern** aus. **Hinweis:** In der Liste werden nur Tabellen und Datenbankansichten angezeigt, für die Anwendungsbereich als Genehmigungsregel festgelegt ist.
Aktiv	Kennzeichen, ob die Regel aktiv ist (Standardeinstellung ist „wahr“).
Regel ausführen bevor	Kennzeichen, ob die Regel vor oder nach dem Speichern des Anfragedatensatzes ausgeführt wird. Aktivieren Sie für die meisten Genehmigungen diese Checkbox.
Anwender	Benutzer, der diese Anfrage genehmigen muss (kann leer sein)
Gruppe	Gruppe, die diese Anfrage genehmigen muss (kann leer sein)
Status festlegen	Wert des Genehmigungsfeldes für die Aufgabe in, nachdem diese Regel ausgeführt wird. In den meisten Fällen wählen Sie **Angefordert**.
Bedingung	Bedingung, unter der die Regel gilt.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Skript	Ein optionales Serverskript, mit dem programmgesteuert angegeben wird, wer die genehmigende Person sein soll. So prüft zum Beispiel für das einzeilige Skript `current.requested_for.manager` ServiceNow das Feld request_for reference im aktuellen Datensatz. Anschließend wird das Managerfeld im referenzierten Datensatz gesucht und diese Person als zu genehmigende Person zugewiesen. Weitere Beispiele finden Sie im Skriptfeld zu den Genehmigungsregeln von ServiceNow.

Hinweise und Einschränkungen:

a. Sie können beliebig viele Regeln für eine bestimmte Tabelle haben. Wenn mehr als eine Regel gilt, erhalten Sie mehr als einen Genehmiger.

b. Eine genehmigende Person erhält keine doppelten Genehmigungsanforderungen. Wenn beispielsweise zwei Regeln Fred Luddy eine bestimmte Anforderung genehmigen lassen möchten, erstellt das System nur einen Genehmigungseintrag für ihn.

c. Standardmäßig beginnen alle Anforderungen mit dem Genehmigungsstatus **Noch nicht angefordert**. Genehmigungsbenachrichtigungen werden erst dann ausgegeben, wenn der Genehmigungsstatus der Anforderung auf **Angefordert** gesetzt ist. Sie können das manuell oder in einem Skript tun, aber der einfachste Weg ist, das Feld **Status festlegen**, um die Anforderung automatisch auf **Angefordert** zu setzen.

Eine Gating-Genehmigung basierend auf dem bestellten Artikel einrichten

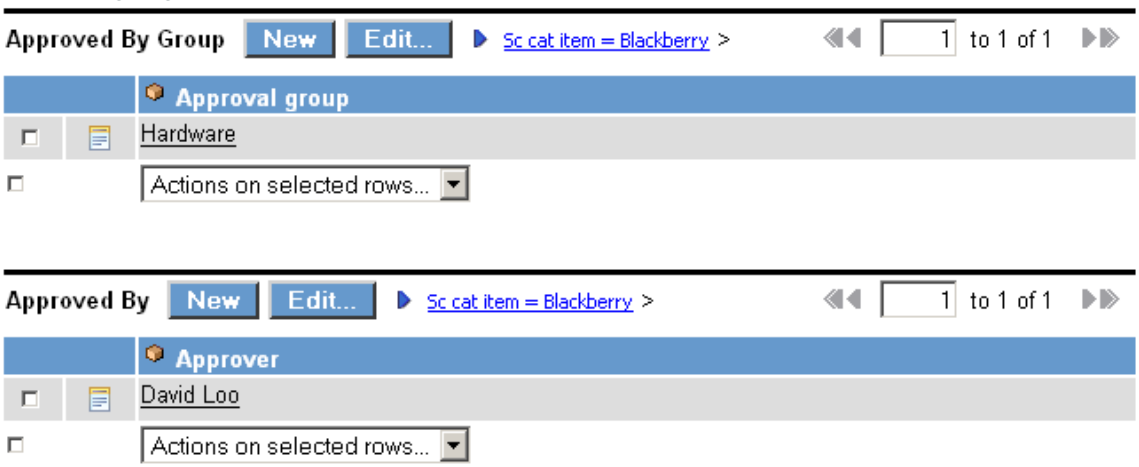
Neben dem Hinzufügen von Genehmigungen über Genehmigungsregeln können Sie auch Genehmigungen hinzufügen, die darauf basieren, welche Art von Artikel bestellt wird.

Neben dem Hinzufügen von Genehmigungen über Genehmigungsregeln können Sie auch Genehmigungen hinzufügen, die darauf basieren, welche Art von Artikel bestellt wird. Wir können beispielsweise festlegen, dass alle Blackberrys von David Loo genehmigt werden müssen.

Navigieren Sie dazu zu dem betreffenden Artikel und navigieren Sie zu der zugehörigen Liste der erforderlichen genehmigenden Personen. Es gibt zwei Listen:

- **Genehmigt durch Gruppe**: Eine Liste von Gruppen, die Anforderungen für dieses Element genehmigen müssen.
- **Genehmigt durch**: Eine Liste von Benutzern, die Anforderungen für dieses Element genehmigen müssen.

Genehmigungsliste



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Im obigen Beispiel muss diese Anforderung von allen Mitgliedern der Gruppe Hardware und von David Loo genehmigt werden.

Hinweise und Einschränkungen:

1. Wie bei den Genehmigungsregeln sind Sie gegen doppelte Einträge geschützt. Wenn eine Person Mitglied der Hardwaregruppe und ein eigenständiger Genehmiger ist, erhält sie nur eine Genehmigungsanforderung.
2. Artikelbasierte genehmigte Arbeit zusätzlich zu und nicht anstelle von Genehmigungsregeln, sodass Sie beide verwenden können (und wahrscheinlich auch verwenden werden).

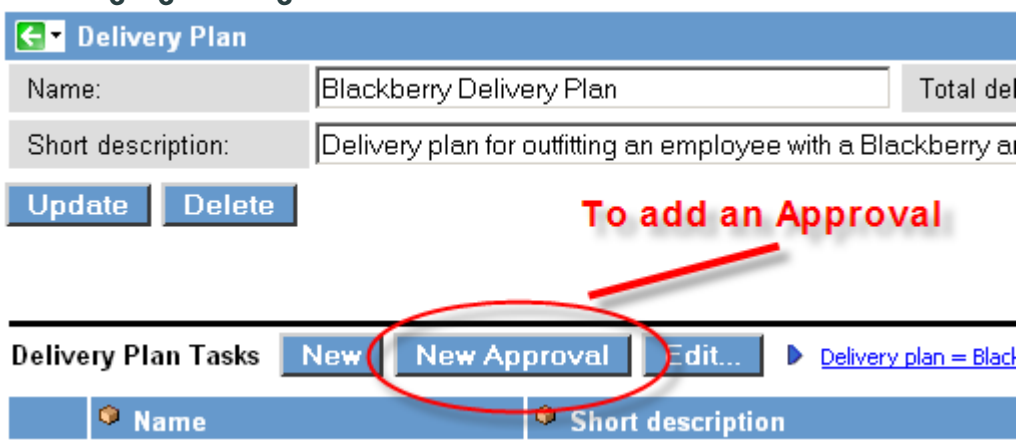
Prozessgenehmigungen

Sobald eine Anforderung ihre Freigaben erhalten hat, werden alle relevanten Ausführungspläne eingeleitet.

Diese Pläne wiederum erzeugen eine Abfolge von erforderlichen Aufgaben. Sie können einen Genehmigungsschritt zu einem Ausführungsplan hinzufügen, der so konfiguriert ist, dass er an der entsprechenden Stelle ausgeführt wird.

Wählen Sie im linken Navigationsbereich aus **Servicekatalog** > **Ausführungspläne**, und wählen Sie dann den Plan aus, dem ein Genehmigungsschritt hinzugefügt werden soll. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Neue Genehmigung**.

Genehmigung hinzufügen



Der Bildschirm für die Genehmigungsaufgabe wird angezeigt. Genau wie eine normale Ausführungsaufgabe des Servicekatalogs hat auch eine Genehmigungsausführungsaufgabe:

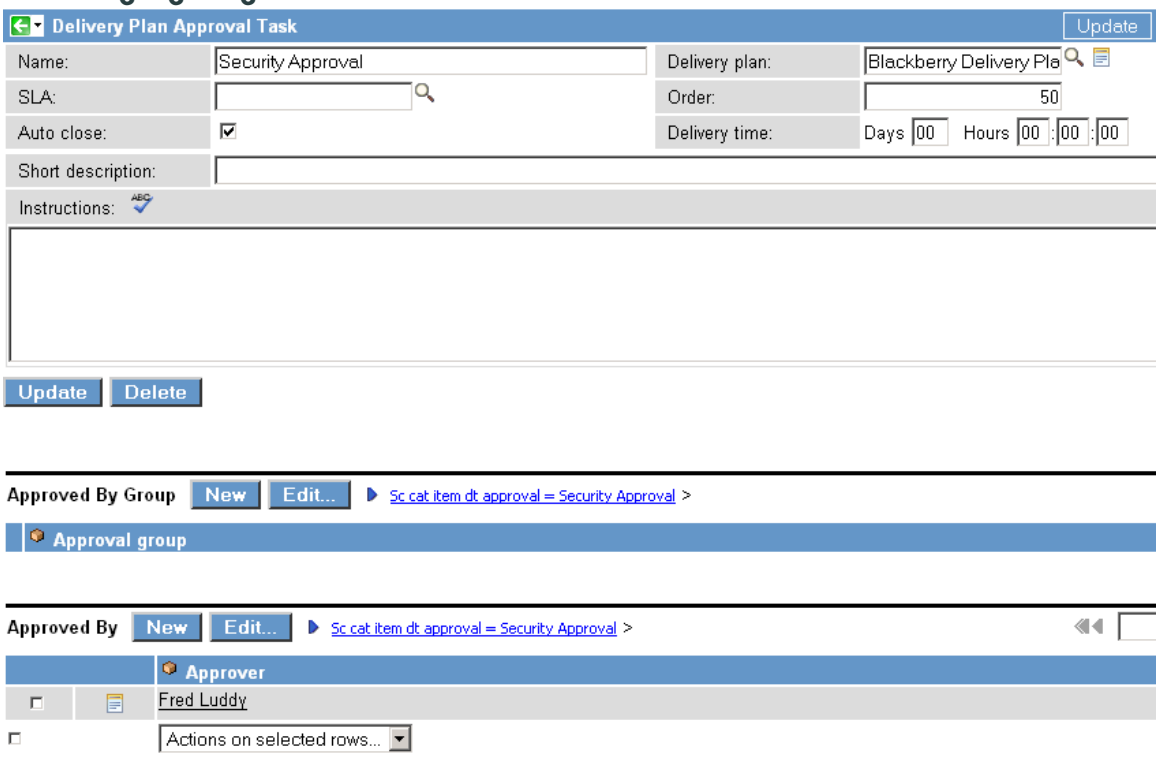
- **Name**: Der Name dieser Aufgabe
- **Reihenfolge**: Reihenfolge dieser Aufgabe innerhalb des Plans
- **SLA**: SLA, für das diese Aufgabe gilt
- **Lieferzeit**: Zeitvorgabe für die Erledigung dieser Aufgabe

Nachdem Sie die Aufgabe erstellt haben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Titelleiste und wählen Sie **Speichern**. Am unteren Bildschirmrand erscheinen zwei zugehörige Listen:

- **Genehmigt durch Gruppe**: Eine Liste von Gruppen, die die Anforderung genehmigen müssen, bevor diese Aufgabe abgeschlossen ist
- **Genehmigt durch**: Eine Liste der Benutzer, die die Anforderung genehmigen müssen, bevor diese Aufgabe abgeschlossen ist

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Genehmigungsaufgabe



Im obigen Beispiel muss diese Sicherheitsgenehmigungsaufgabe von Fred Luddy genehmigt werden.

Hinweis:
Wenn eine in Bearbeitung befindliche Genehmigung abgelehnt wird, wird der jeweilige Posten ebenfalls storniert, die Anforderung selbst wird jedoch nicht unbedingt storniert. Wenn man also einen Blackberry und einen Laptop bestellt und der Blackberry abgelehnt wird, wird die Laptop-Anforderung weiter bearbeitet.

Mit einem Prozessleitfaden genehmigen

Prozessleitfäden funktionieren ähnlich wie Genehmigungsregeln, indem ihre Ausführung über eine Bedingung gesteuert wird.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: keine

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
In der Standardversion der Genehmigungsaufgaben können Sie festlegen, dass die betreffende Genehmigung genehmigt wird von:

1. Einer Person oder mehreren bestimmten Personen
2. Einer Personengruppe oder mehreren Personengruppen

Sie können anstelle von Genehmigungsaufgaben Prozessleitfäden verwenden. Prozessleitfäden sind flexibler, da sie Folgendes ermöglichen:

1. Teil- oder Gesamtgenehmigungen
2. Sequenzierte Genehmigungen

Sie können einen Prozessleitfaden mit einer Ausführungsaufgabe verknüpfen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

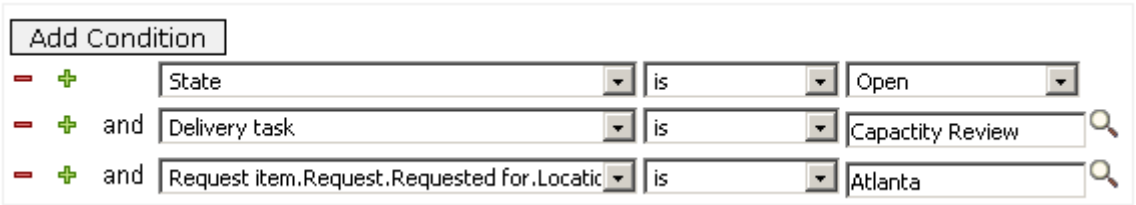
Prozedur

1. Wählen Sie im linken Navigationsbereich aus **Systemrichtlinie** > **Prozessleitfäden**.
2. Erstellen Sie einen neuen Leitfaden.
3. Setzen Sie die Tabelle auf **Katalogaufgabe**.
4. Geben Sie eine Bedingung ein, unter der dieser Leitfaden angebracht werden soll.

Beispiel 1: Auf alle Aufgaben der Art „Kapazitätsprüfung“ anwenden.



Beispiel 2: Auf alle Aufgaben der Art „Kapazitätsprüfung“ anwenden, bei denen der Anforderer in Atlanta ist.



Tipps und Tricks zum Prozessleitfaden:

a. Alle Katalogaufgaben werden beim ersten Absenden einer Anforderung generiert, aber noch nicht aktive Aufgaben haben den Status „ausstehend“. Wenn Sie also keine Genehmigungsanforderungen senden möchten, bevor eine Aufgabe tatsächlich gestartet wurde, fügen Sie „Status = offen“ als Teil Ihrer Bedingung hinzu.

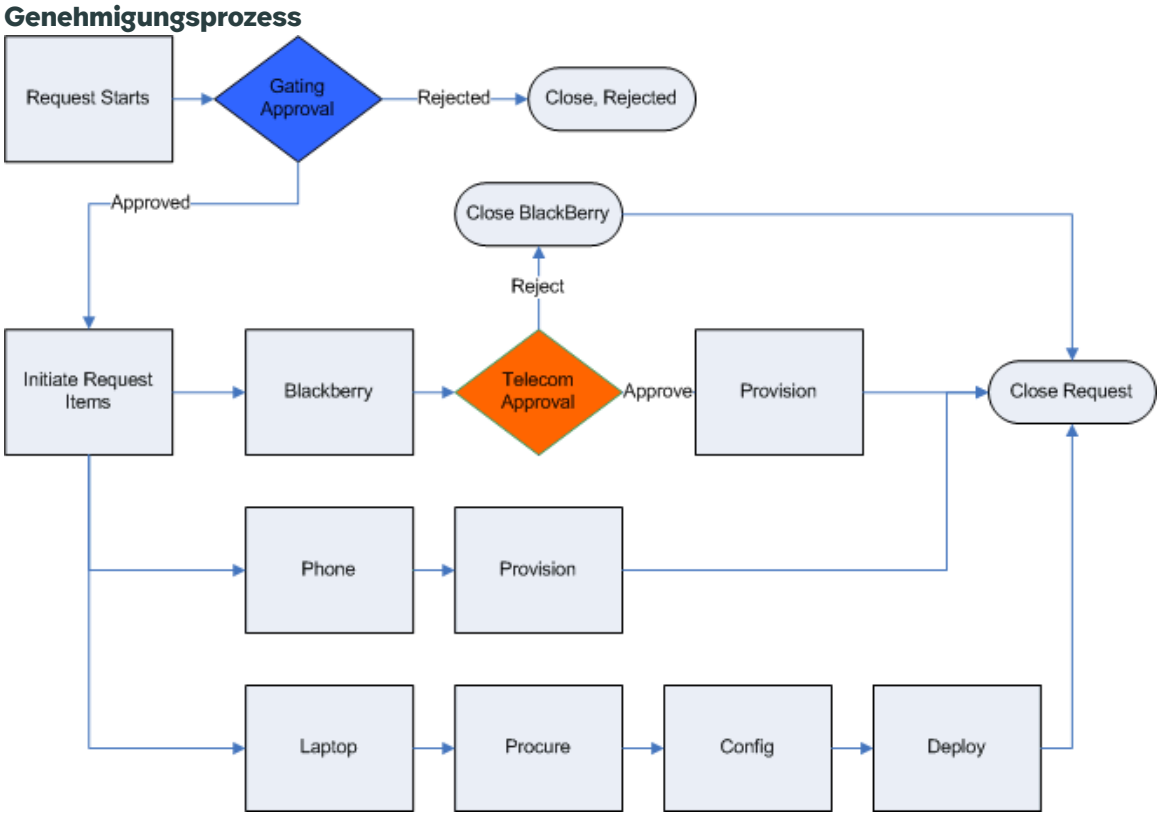
b. Für Katalogaufgaben mit einer Sequenznummer von 10.000 gibt es im System einen Prozessleitfaden „Standard“. Er verhält sich genau so, wie der alte, vorprozessuale Leitfadencode in Bezug auf Genehmigungen. Genehmigungen basieren auf der Ausführung aufgabenbezogener Listen.

Schema eines hypothetischen Genehmigungsprozesses

In der nachstehenden Abbildung eines hypothetischen Genehmigungsprozesses ist die Gating-Genehmigung blau und die in Bearbeitung befindliche Genehmigung orange.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



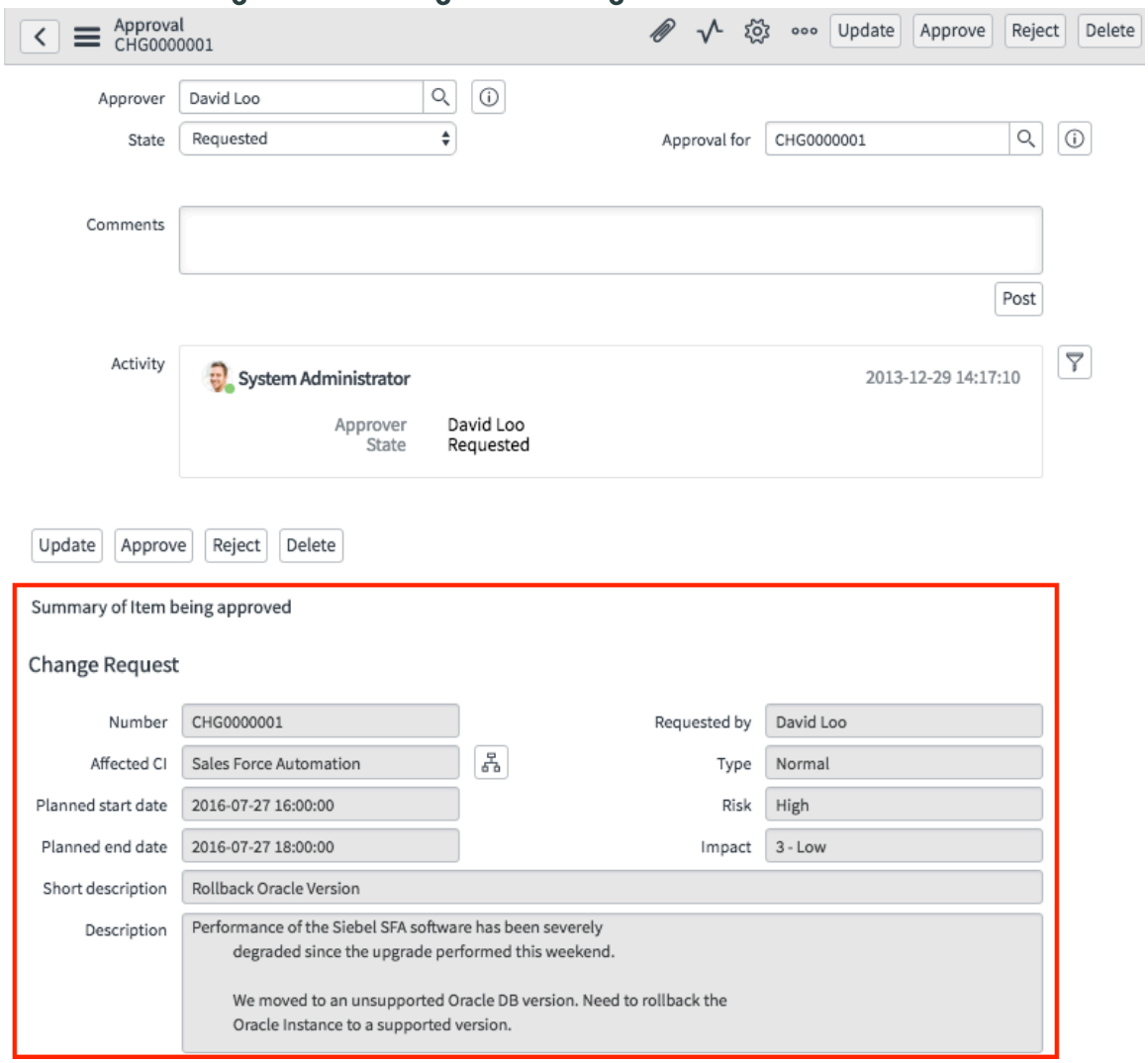
Genehmigungs-Zusammenfassungsformatierer

Der Genehmigungszusammenfassungs-Formatierer erstellt die Zusammenfassung am Ende eines Genehmigungsformulars.

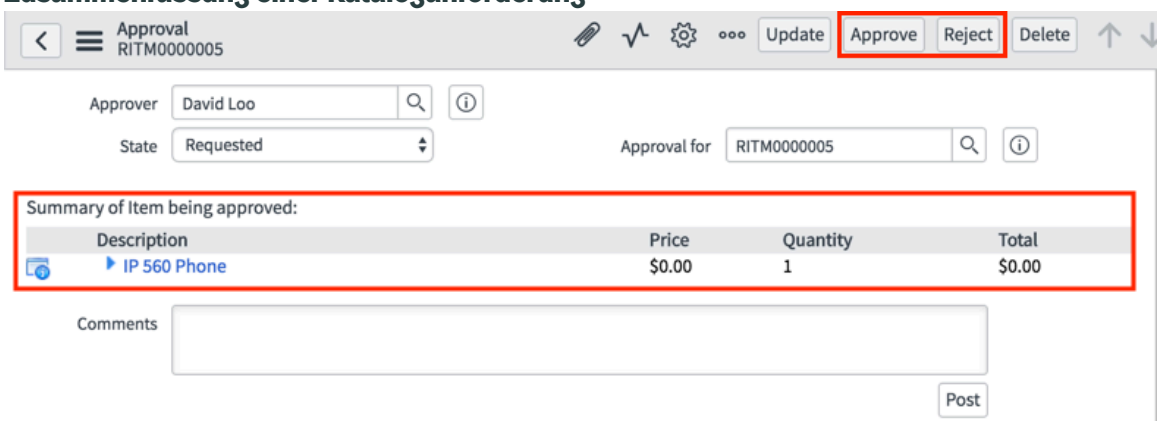
Die Genehmigungszusammenfassung zeigt abhängig von der Genehmigung unterschiedliche Informationen an, z. B. eine Änderungsanforderung oder eine Servicekataloganforderung. Im Folgenden zwei Beispiele.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zusammenfassung einer Änderungsanforderung



Zusammenfassung einer Kataloganforderung



Mit der Schaltfläche **Ablehnen** kann der Genehmiger ein oder mehrere angeforderte Elemente in einer Anforderung mit mehreren Elementen ablehnen, bevor die Anforderung insgesamt genehmigt wird. Wenn ein angeforderter Artikel abgelehnt wird, wird der Workflow für diesen Artikel nie gestartet. Die genehmigende Person kann dann den Artikel **Akzeptieren**.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Wenn die Gesamtanforderung genehmigt ist, müssen Sie sicherstellen, dass diese Schaltfläche „ **Ablehnen** “ ausgeblendet ist. Wenn diese Schaltfläche nach der Genehmigung der Anforderung verwendet wird, wird der Workflow der angeforderten Artikel abgebrochen und die Phase in einem inkonsistenten Status verlassen. Ebenso sollte die Schaltfläche **Akzeptieren** für angeforderte Artikel nur erscheinen, bevor der Gesamtantrag genehmigt oder abgelehnt wird.

Zusammenfassungen

Genehmigungszusammenfassungen werden in der Macro-Tabelle [sys_ui_macro] gespeichert.

Wählen Sie im linken Navigationsbereich aus **System-UI** > **UI-Makros**. Zusammenfassungen verwenden eine Namenskonvention aus approval_summarizer_ + '<table_name> (z. B. ist approval_summarizer_change_request die Zusammenfassung für Änderungsanforderungen, während approval_summarizer_sc_request die Zusammenfassung für Service Catalog-Anforderungen ist).

Jede Zusammenfassung ist in Jelly-Skript geschrieben, das zur Definition interner Formulare verwendet wird. Das Skript wird im großen XML-Feld am unteren Rand des UI-Makro-Formulars gespeichert.

Genehmigungszusammenfassung ändern

Sie können vorhandene Genehmigungszusammenfassungen ändern, um zusätzliche Informationen aufzunehmen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: keine

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Dies sind erweiterte Anpassungen, die möglicherweise nicht für alle Implementierungen geeignet sind und die Erstellung eines benutzerdefinierten Formulars erfordern.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **System-UI** > **UI-Makros**.
2. Öffnen Sie die Zusammenfassung, die Sie ändern möchten.
3. Kopieren Sie das Skript vor der Bearbeitung an einen anderen Ort, falls Sie es wiederherstellen müssen.
4. Ändern Sie das Skript.
5. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Eine neue benutzerdefinierte Genehmigungszusammenfassung erstellen

Nachdem Sie einer Instanz eine neue Tabelle mit Genehmigungen hinzugefügt haben, können Sie einen benutzerdefinierten Aktivitätsformatierer hinzufügen, indem Sie ein neues UI-Makro erstellen und dann dem zugehörigen Formular hinzufügen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Approval_summarizer kann nur für Genehmigungsformulare im globalen Bereich verwendet werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **System-UI** > **UI-Makros**
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Geben Sie dem Makro einen Namen, der der Namenskonvention für die Zusammenfassung entspricht: `approval_summarizer_<tablename>`
4. Füllen Sie das Formular vollständig aus, und klicken Sie auf **Absenden**.
5. Erstellen Sie einen Formatierer, fügen Sie ihn einem Formular hinzu, und fügen Sie ihn dem entsprechenden Formular hinzu.
   Weitere Informationen zum Aktivitätsformatierer finden Sie unter Aktivitätsformatierer .

Genehmigung mit E-Signatur

Genehmigen oder lehnen Sie einen Genehmigungsdatensatz ab, indem Sie Ihre Anmeldeinformationen erneut eingeben. Zeigen Sie den Verlauf einer Genehmigung aus ihrem Aktivitätenstrom oder ihren Auditverlauf an.

Unterstützung für Titel 21 Code of Federal Regulators (CFR) Part 11

Das Plugin „Approval with e-signature“ wird für die Anforderungen von Titel 21 CFR Part 11 für elektronische Signaturen validiert. Dieses Plugin ist für die Einhaltung von 21 CFR Part 11 erforderlich.

Jedes Mal, wenn jemand einen Datensatz genehmigt, speichert das System diese Informationen.

- Der gedruckte Name des Unterzeichners
- Datum und Uhrzeit der Signatur
- Die Bedeutung der Signatur (Genehmigung oder Ablehnung)

Diese Informationen werden als Teil des Aktivitätenstroms und des Auditverlaufs des Datensatzes gespeichert.

Genehmigungstabellen

Standardmäßig unterstützt die Genehmigung mit E-Signatur die folgenden Tabellen.

- Change Request [change_request]
- Standard-Change-Vorschlag [std_change_proposal]

Wenn Sie eine Genehmigungstabelle hinzufügen, erfordert jede Genehmigung für die Tabelle eine E-Signatur-Autorisierung. Informationen zum Hinzufügen oder Entfernen einer Tabelle zur Unterstützung der Genehmigung mit E-Signatur finden Sie unter Eine Genehmigungstabelle auswählen.

Dialogfeld „Genehmigerauthentifizierung“.

Genehmiger müssen ihre Benutzeranmeldeinformationen eingeben, um den Genehmigungsstatus zu ändern. Wenn die Anmeldeinformationen fehlschlagen, bleibt die Genehmigung unverändert. Das System gleicht die Benutzeranmeldeinformationen mit lokalen Benutzerdatensätzen oder einer aktiven Single Sign-on-Integration ab.

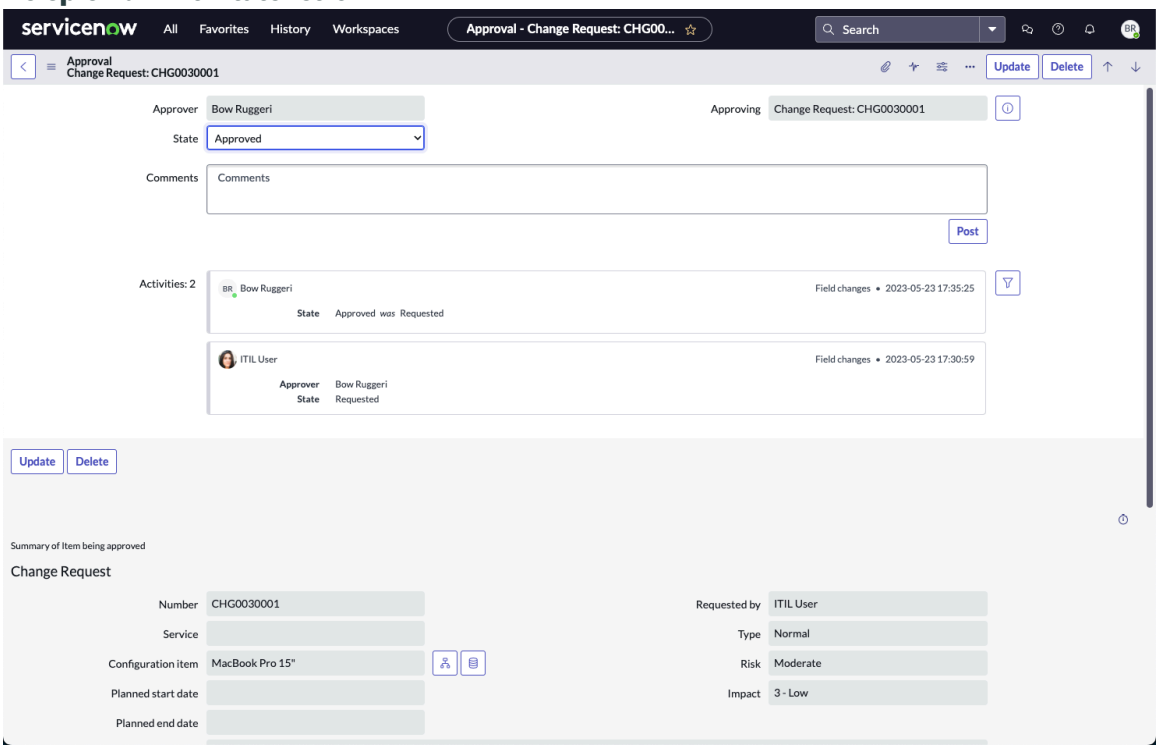
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Freigabeverlauf

Jeder Genehmigungsdatensatz [sysapprover_approver] verfügt über einen Aktivitätenstrom, der Änderungen nachverfolgt. Per E-Signatur vorgenommene Genehmigungen werden als Feldänderungen gespeichert.

Beispiel für Aktivitätenstrom



Verfügbare Genehmigungsoptionen

Die Tabelle „Change-Anforderung“ [change_request] enthält die folgenden Genehmigungsoptionen.

Listenoptionen

Die Change Request-Tabelle bietet Kontextmenüoptionen zum Genehmigen oder Ablehnen von Datensätzen. Wenn jemand die Kontextmenüoption Genehmigen oder Ablehnen auswählt, zeigt das System das Bestätigungsdialogfeld für die Genehmigerauthentifizierung an.

UI-Aktionen

Das Formular „Change Request“ enthält UI-Aktionen zum Genehmigen oder Ablehnen eines Datensatzes. Wenn jemand die UI-Aktion Genehmigen oder Ablehnen auswählt, zeigt das System das Bestätigungsdialogfeld „Genehmigerauthentifizierung“ an.

Status Change Record

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Change Request-Tabelle enthält ein Statusfeld zum Genehmigen oder Ablehnen eines Datensatzes. Wenn jemand den Status „Genehmigt“ oder „Abgelehnt“ auswählt, zeigt das System das Bestätigungsdialogfeld „Genehmigerauthentifizierung“ an.

Quellen der Benutzeranmeldeinformationen

Die Genehmigung mit E-Signatur unterstützt diese Arten von Benutzeranmeldeinformationsquellen.

- Eine Reihe von lokalen Benutzerdatensätzen [sys_user].
- Ein Remote-Identitätsanbieterservice, auf den über die SSO-Integration (Multi-Provider Single Sign-on) zugegriffen wird.

Benutzeranmeldeinformationen müssen eingerichtet werden, bevor Genehmigungen mit E-Signatur aktiviert werden. Informationen zum Erstellen lokaler Benutzerdatensätze finden Sie unter Creating users .

Informationen zum Erstellen einer Integration mit einem SAML 2.0-Identitätsanbieter (Security Assertion Markup Language) finden Sie unter Multi-Provider Single sign-on (SSO) .

Die Genehmigung mit dem E-Signatur-Plugin aktivieren

Die Genehmigung mit dem E-Signatur-Plugin (com.glide.e_signature_approvals) ermöglicht es Benutzern, Anforderungen zu genehmigen, indem sie ihre Anmeldeinformationen erneut eingeben.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Hinweis:
Sie müssen Code Signing Signatures (com.glide.code_signing.signatures) installieren, um das E-Signatur-Plugin zu installieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.
2. Suchen Sie das Plugin über die Filterkriterien und die Suchleiste.

   Sie können nach dem Plugin anhand seines Namens oder seiner ID suchen. Wenn Sie kein Plugin finden können, müssen Sie es möglicherweise von einem Mitarbeiter von ServiceNow anfordern.
3. Wählen Sie **Installieren** und wählen Sie dann im Dialogfeld „Plugin aktivieren“ die Option **Aktivieren**.

Hinweis:
Wenn die Domain Separation und der delegierte Administrator in einer Instanz aktiviert sind, muss sich der Administrator in der **globalen** Domäne befinden. Andernfalls wird der folgende Fehler angezeigt: Die Anwendungsinstallation ist nicht verfügbar, da ein anderer Vorgang ausgeführt wird: Plugin-Aktivierung für <Plugin-Name>.

E-Signaturen deaktivieren

Verwenden Sie dieses Verfahren, um E-Signaturen zu deaktivieren.

Obwohl Plugins nicht entfernt werden können, können E-Signaturen deaktiviert werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

1. Navigieren zu **Systemdefinition** > **E-Signatur-Registrierung**.
2. Setzen Sie in allen Tabellen, in denen E-Signaturen nicht mehr erforderlich sind **Aktiviert** auf **Falsch**.

Eine Genehmigungstabelle auswählen

Standardmäßig wird durch die Aktivierung des Plugins „Approval with E-Signature“ die E-Signatur für alle Tabellen aktiviert, für die eine Genehmigung vorhanden ist.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Genehmigungen mit E-Signatur können auch tabellenweise aktiviert werden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemdefinition** > **e-Signature-Registry**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Verwenden Sie unter **Tabellenname** die Dropdown-Liste, um eine bestimmte Tabelle auszuwählen.

Tabellenbeschreibungen

Feld	Eingabewert
Tabelle	Tabelle, die E-Signaturen für Genehmigungen erfordert.
Aktiviert	Option, um E-Signatur für Genehmigungen anzufordern. Deaktivieren Sie diese Option, um die Anforderung der E-Signatur zu entfernen.

4. Wählen Sie **Absenden**.

Eine Genehmigung aus einer lokalen Datenbank einrichten

Ermöglichen Sie Benutzern, E-Signatur-Genehmigungen mit lokalen Datenbank-Anmeldeinformationen zu autorisieren.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: keine

Prozedur

1. Aktivieren Sie das Plugin **Genehmigung mit E-Signaturen**.
2. Erstellen Sie Benutzerdatensätze für Genehmigungsbenutzer.

Multi-Provider SSO verwenden, um eine SSO-Genehmigung für eine SAML 2.0-Authentifizierung einzurichten

Eine SSO-Genehmigung mit E-Signatur erfordert die Konfiguration der SAML-IdP und der ServiceNow-Instanz.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

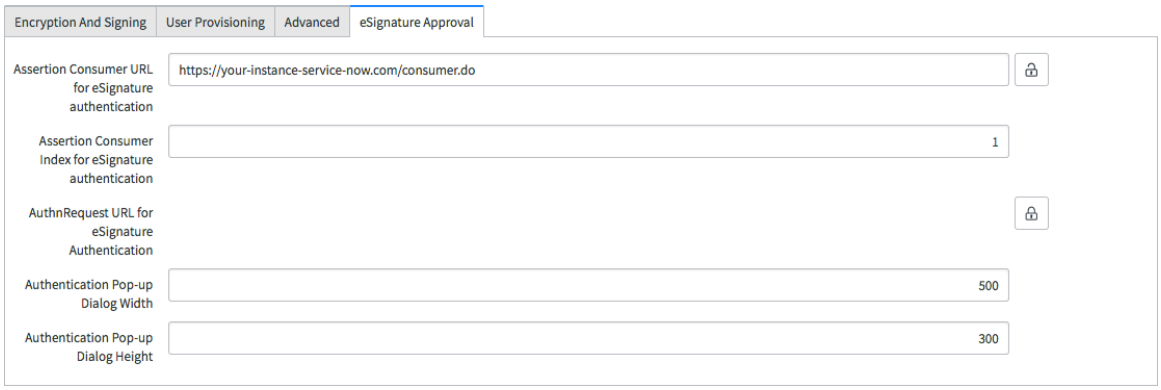
Das SAML-IdP muss das forceAuthn-Attribut in SAML-Bestätigungsanforderungen unterstützen und berücksichtigen. E-Signatur funktioniert ohne diese IdP-Einstellung nicht. Richten Sie eine Genehmigung mit E-Signatur ein, indem Sie Anmeldeinformationen aus einer SAML 2.0-Authentifizierung verwenden.

Prozedur

1. Aktivieren oder aktualisieren Sie SAML 2.0 mit dem Plugin „Multi-Provider-SSO aktivieren“ .
2. Aktivieren Sie das Plugin für die Genehmigung mit E-Signatur.
3. Navigieren zu **Mehrfachanbieter-SSO** > **Identity Provider** und stellen Sie sicher, dass auf der Registerkarte „Erweitert“ für die 2.0 SAML-IdP-Konfiguration das Attribut **„AuthnRequest erzwingen“ aktiviert ist**.
   Ihr SAML 2.0-IdP muss das Attribut **„AuthnRequest erzwingen“** unterstützen, andernfalls wird E-Signatur nicht unterstützt.
4. Geben Sie auf der Registerkarte „eSignature-Genehmigung“ die folgenden SAML-Eigenschaften für die E-Signatur ein.

Option	Bezeichnung
Assertionen-Verbraucher-URL für eSignatur-Authentifizierung	Diese Eigenschaft ist standardmäßig auf die entsprechende URL voreingestellt. Um diese Eigenschaft zu konfigurieren, wählen Sie das Schlosssymbol aus, um dieses Feld bearbeitbar zu machen. Klicken Sie nach der Bearbeitung auf das Symbol, um das Feld zu sperren.
Assertionen-Verbraucher-Index für eSignatur-Authentifizierung	Wenn für Ihren Dienstanbieter mehr als eine URL für die AssertionConsumerURL festgelegt ist, können Sie den Index für die E-Signatur beginnend mit Index 1 oder höher festlegen.
AuthnRequest-URL für die E-Signatur-Authentifizierung	Sie können die URL eingeben, die auf die SAML 2.0 IdP AuthnRequest-URL für die E-Signatur-Authentifizierung verweist. Wenn die URL mit der Assertion Consumer-URL identisch ist, können Sie diese Einstellung leer lassen.
Breite des Popup-Dialogfelds für Authentifizierung	Wenn ein Benutzer eine Anforderung mit E-Signatur genehmigt, wird ein Dialogfeld geöffnet und ein Benutzer kann Anmeldeinformationen eingeben. Diese Einstellung steuert die Breite dieses Dialogfelds. Der Standardwert ist 500.
Höhe des Popup-Dialogfelds für Authentifizierung	Wenn ein Benutzer eine Anforderung mit E-Signatur genehmigt, wird ein Dialogfeld geöffnet und ein Benutzer kann Anmeldeinformationen eingeben. Diese Einstellung steuert die Höhe dieses Dialogfelds. Der Standardwert ist 300.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



5. Wählen Sie die Schaltfläche **Metadaten generieren** unter den Registerkarten aus, um die Metadaten des Service Providers neu zu generieren.
6. Kopieren Sie die Metadaten des Service Providers, und aktualisieren Sie sie auf dem SAML-IdP.

Mit Genehmigung mit E-Signatur installiert

Beim Installieren der Genehmigung mit E-Signatur werden bestimmte Eigenschaften installiert.

- Modul – E-Signatur-Registry
- UI Action – Genehmigen (in Tabelle sysapproval_approver, ohne Aktionsnamen)
- UI Action – Genehmigen (in Tabelle sysapproval_approver, ohne Aktionsnamen)
- UI Action – Genehmigen (in Tabelle sysapproval_approver, mit dem Aktionsnamen authenticated_list_approval)
- UI-Seite – form_login_validate_dialog
- UI-Seite – login_validate_dialog
- UI-Seite: saml2_esignature_login, die Seite für die erneute Authentifizierung, die angezeigt wird, wenn eine genehmigende Person versucht, eine Anforderung zu genehmigen.
- Eigenschaften: Siehe SAML-Eigenschaften der E-Signatur
- Client-Skript – genehmigende Person authentifizieren
- Skripteinbindung – Benutzer
- Skripteinbindung – Benutzerauthentifizierung
- Prozessor: eSigSaml2AssertionConsumer

Durch die Installation des Plugins werden auch die beiden sofort einsatzbereiten UI-Aktionen zur Genehmigung in der Tabelle sysapproval_approver deaktiviert.

Genehmigungsstatus

Der Genehmigungsstatus einer Änderungsanforderung wird ermittelt, indem der aktuelle Status aller genehmigenden Personen geprüft wird.

Wenn eine genehmigende Person die Änderung abgelehnt hat, wird der Genehmigungsstatus abgelehnt. Wenn alle genehmigenden Personen die Änderung genehmigt haben, wird der Genehmigungsstatus genehmigt. Wenn sich alle genehmigenden

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Personen im Status „Nicht angefordert“ befinden oder keine genehmigenden Personen vorhanden sind, lautet der Änderungsstatus „Nicht angefordert“. Andernfalls lautet der Status „Angefordert“.

Für zusätzliche Flexibilität bei der Erstellung von Genehmigungen, einschließlich der Möglichkeit, eine einmalige Genehmigung einzurichten, bei der nur eine Person aus einer Gruppe von genehmigenden Personen genehmigen muss, empfiehlt sich die Verwendung von Workflows.

Zugehörige Informationen

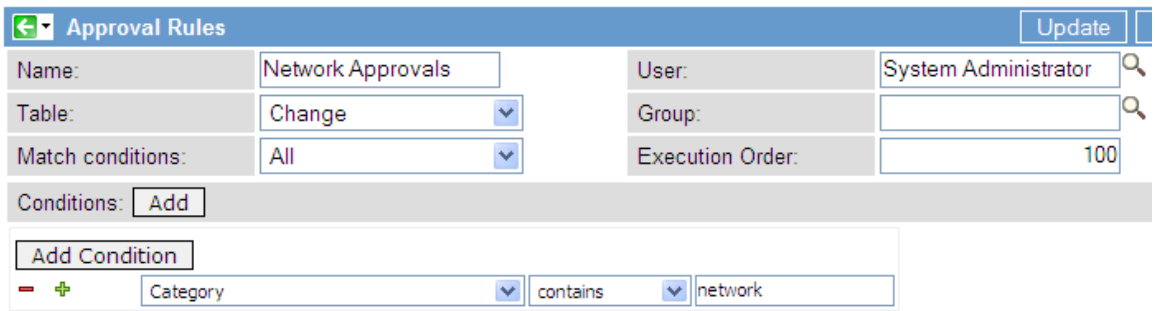
Klassische Genehmigungen

Eine Genehmigung mithilfe von Genehmigungsregeln generieren

Das System kann bei Erfüllung bestimmter Kriterien automatisch eine Genehmigungsanforderung an Einzelpersonen oder Gruppen generieren. Die automatische Generierung von Genehmigungsanforderungen wird mithilfe der Systemrichtlinienfunktion gesteuert.

Im folgenden Beispiel wurde eine in der Kategorie **Netzwerk** geöffnete Änderung dem Systemadministrator zugewiesen:

Genehmigungsregeln



Wenn eine genehmigende Person aufgrund von Genehmigungsregeln automatisch hinzugefügt wird, wird der Status der Genehmigung automatisch auf „Angefordert“ gesetzt.

Zugehörige Informationen

Klassische Genehmigungen

Genehmigungen anhand der zugehörigen Liste der genehmigenden Personen generieren

Es ist möglich, genehmigende Personen manuell zu einer Anforderung hinzuzufügen.

Zusätzliche genehmigende Personen können durch Klicken auf die Schaltfläche **Bearbeiten** im Bereich „Genehmigende Person“ am unteren Rand einer Anforderung hinzugefügt werden. Wenn eine genehmigende Person manuell hinzugefügt wird, wird standardmäßig der Status für diese genehmigende Person auf **Noch nicht angefordert** gesetzt. Wenn sich der Status der genehmigenden Person zu **Angefordert** ändert, erhält die genehmigende Person eine E-Mail mit der Bitte um Genehmigung.

Zugehörige Informationen

Klassische Genehmigungen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Genehmigungen mithilfe von Workflows generieren

Workflows sind eine leistungsfähige und flexible Methode zum Erstellen von Genehmigungen. Verwenden Sie Workflows zum Erstellen von Gruppen- und Benutzergenehmigungen.

Für die Feinabstimmung des Genehmigungsprozesses stehen verschiedene Variablen zur Verfügung, einschließlich der Aktionen, die bei der Genehmigung oder Ablehnung erfolgen. Wenn eine Workflow-Aktivität einen Genehmigungsdatensatz generiert, füllt das System das Feld **Workflow-Aktivität** im Genehmigungsdatensatz mit einem Verweis auf die Aktivität. Verwenden Sie dieses Feld nicht zum Erstellen von Geschäftslogik. Weitere Informationen finden Sie unter Genehmigungs- und Rollback-Aktivitäten.

Hinweis:
Konflikte können auftreten, wenn der Genehmigungsprozess für eine Tabelle sowohl vom Workflow-Modul als auch vom Genehmigungsmodul verwaltet wird. Wenn es einen Workflow gibt, der den Genehmigungsprozess für eine Tabelle verwaltet, sollte das Genehmigungsmodul für diese Tabelle deaktiviert werden.

Zugehörige Informationen

Klassische Genehmigungen

Mehrere genehmigende Personen

Bei mehreren genehmigenden Personen müssen alle genehmigenden Personen die Anforderung genehmigen, bevor der Status in „Genehmigt“ geändert wird.

Wenn eine genehmigende Person die Anforderung ablehnt, wird der Status sofort auf „Abgelehnt“ gesetzt.

Zugehörige Informationen

Klassische Genehmigungen

Benachrichtigungen empfangen

Genehmigende Personen erhalten automatisch Genehmigungsbenachrichtigungen, einschließlich Aktualisierungen des Genehmigungsstatus.

Genehmigungsbenachrichtigungen werden zu den folgenden Zeiten gesendet:

- Wenn eine Person automatisch oder manuell als genehmigende Person zugewiesen wird. Wenn eine Gruppe ausgewählt wird, erhalten alle Mitglieder der Gruppe eine E-Mail. Standardmäßig enthält die E-Mail, die eine genehmigende Person erhält, den Link „mailto“, über den die genehmigende Person die Anforderung entweder direkt über sein E-Mail-System genehmigen oder ablehnen kann.
- Wenn die Anforderung den Status „Genehmigt“ erreicht, erhält die der Anforderung zugewiesene Person eine E-Mail mit der Bestätigung, dass sie genehmigt wurde.

Die in den E-Mails enthaltenen Details und die Punkte, an denen sie gesendet werden, können mit angepasst werden **Systemdefinition** > **Business-Regeln** und **Systemrichtlinie**.

Hinweis für Blackberry-Benutzer: Um die oben genannten „mailto“-Links zur Genehmigung oder Ablehnung einer Anforderung zu sehen (z. B. „Klicken Sie hier, um CHG55555 zu genehmigen“ oder „Klicken Sie hier, um CHG55555 abzulehnen“), muss Ihr Blackberry-Gerät die Version 4.5 seiner Software verwenden, die HTML-E-Mails unterstützt. Wenn Ihr Blackberry-Gerät eine frühere Version verwendet, können Sie die „mailto“-Links nicht

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

anzeigen oder verwenden. Zur Problemumgehung können Benutzer jedoch auf die E-Mail antworten und die Anweisungen Status: genehmigt oder Status: abgelehnt im Textkörper der E-Mail hinzufügen, bevor sie sie senden, um die automatische Genehmigungs-/Ablehnungsfunktionalität zu erzwingen.

Wenn Sie eine entsprechende Inbound Email Action erstellen, können Sie zulassen, dass Genehmigungsberechtigte auf E-Mail-Benachrichtigungen von Genehmigungen mit einem einfachen „Ja“ oder „Nein“ antworten.

Genehmigungsanforderung im E-Mail-Client Outlook einbetten

Betten Sie eine interaktive Genehmigungsanforderung für Service Catalog-Anforderungen in die E-Mail-Benachrichtigung ein, die an einen Benutzer gesendet wird. Der Benutzer kann die Genehmigungsanforderung vom Email Client aus annehmen oder ablehnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Das Plugin für Aktionen erfordernde Nachrichten in Outlook (com.sn_ms_oam) muss aktiviert sein.

Hinweis:

- Die OAM-Funktion (Outlook Actionable Messages) wird nicht in allen Microsoft E-Mail-Produkten und -Versionen unterstützt. Informationen zur Überprüfung, ob Ihre Version von Outlook OAM unterstützt, finden Sie in der Microsoft ansehen.
- Aktionen erfordernde Nachrichten werden nur für E-Mails unterstützt, die von der E-Mail-Adresse „@service-now.com“ gesendet werden. Wenn Sie eine E-Mail von einer benutzerdefinierten E-Mail-Adresse senden, sollten Sie sich als neuer Service auf der Microsoft -Website registrieren und den Bereich als **Organisation festlegen**. Geben Sie den Provider-ID-Wert in der Eigenschaft *sn_ms_oam.outlookactionable.originator* an.
- Aktionen erfordernde Nachrichten basieren auf der Sender Policy Framework(SPF)-/DomainKeys Identified Mail(DKIM)-Validierung zur Verifizierung des E-Mail-Absenders. Wenn ein E-Mail-Empfänger E-Mails über einen externen Anbieter erhält, werden diese E-Mails möglicherweise nicht als adaptive Karten gerendert.
- Sie können die Standardvorlagen für Aktionen erfordernde Nachrichten nicht anpassen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systembenachrichtigung** > **E-Mail** > **Benachrichtigungen**.
2. Fügen Sie für die Genehmigungsbenachrichtigung, die eine Benutzergenehmigung erfordert, auf der Registerkarte Inhalt das folgende Skript im Feld **Nachrichtzusätzlich** zu den vorhandenen Informationen oder im Feld **Nachricht** in der konfigurierten E-Mail-Vorlage hinzu, falls zutreffend.

   ```
   ${mail_script:include_approval_actionable}
   ```

   Für Benachrichtigungen für Katalog-Genehmigungsanforderungen und Genehmigungsanforderungen können Sie z. B. das Skript in die E-Mail-Vorlagen request.itil.approve.role und change.itil.approve.role aufnehmen.

   Dieses Skript nimmt die Aktionen erfordernde Nachricht für Outlook in die E-Mail-Benachrichtigung auf, die zur Genehmigung an den Benutzer gesendet wird.
3. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

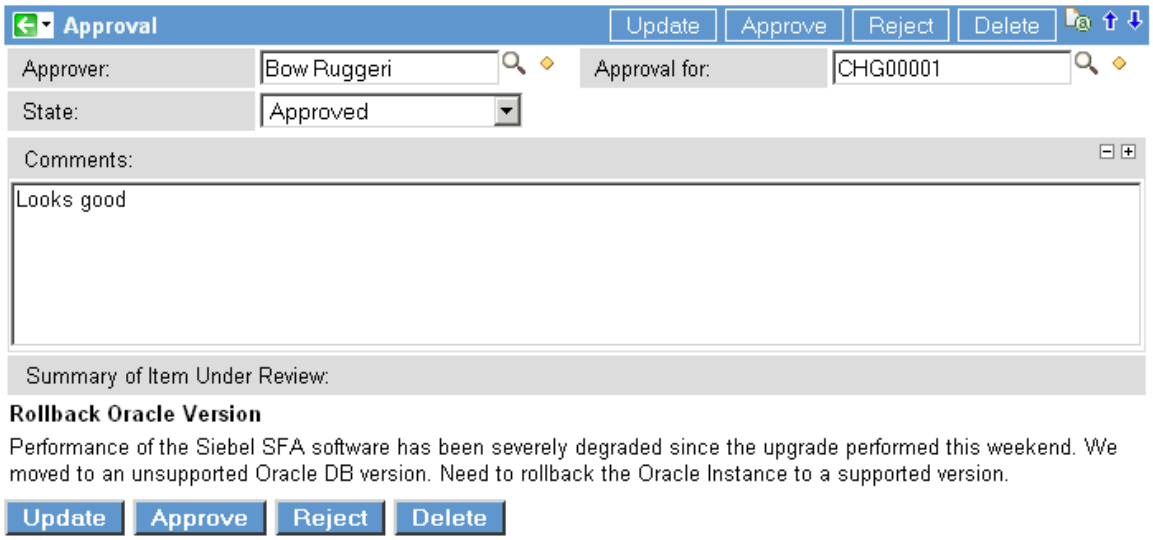
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dynamische Genehmigungsformulare

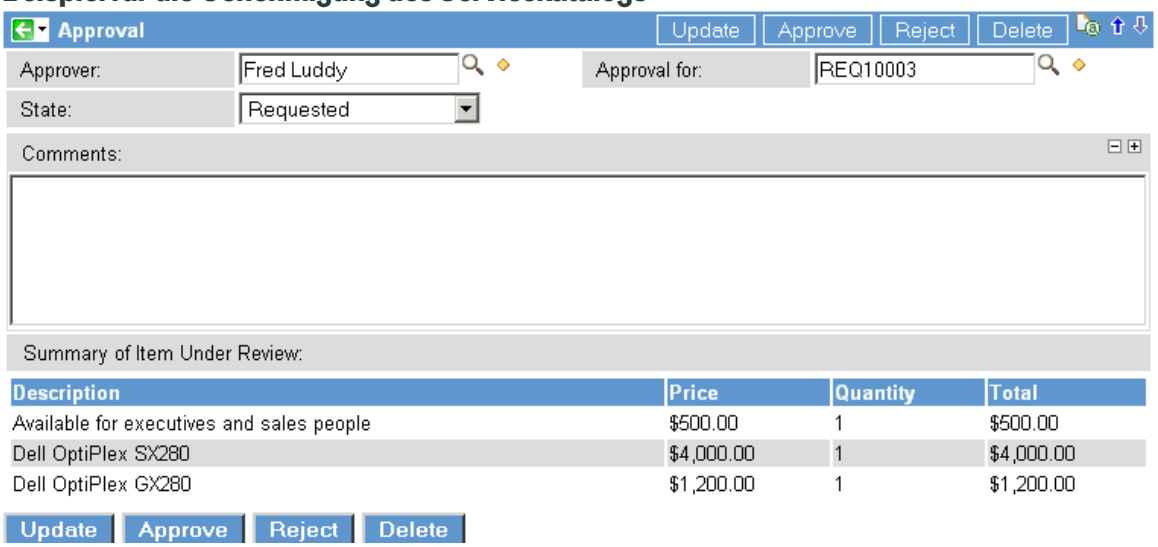
Wenn Sie eine Genehmigungsanforderung betrachten, enthält das Formular eine kontextangepasste Zusammenfassung des zu genehmigenden Elements.

Wenn Sie sich beispielsweise eine Change Management-Genehmigungsanforderung ansehen, werden Details aus der entsprechenden Change-Anforderung angezeigt. Für eine Genehmigungsanforderung Servicekatalog erhalten Sie Details zur Anforderung.

Beispiel für die Genehmigung einer Änderungsanforderung



Beispiel für die Genehmigung des Servicekatalogs



Ausführungsreihenfolge für Skripts und Module

Skripts, Zuweisungsregeln, Business Rules, Workflows, Eskalationen und Engines werden in Bezug auf eine Datenbankoperation wie Einfügen oder Aktualisieren wirksam. In vielen Fällen ist die Reihenfolge dieser Ereignisse wichtig.

Hinweis:
Client-basierter Code, der im Browser mit Ajax oder als JavaScript ausgeführt wird, wird immer ausgeführt, bevor das Formular an den Server übermittelt wird.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Reihenfolge der Ausführung ist wie folgt:

1. *Vor*-Geschäftsregeln: Skripts, die für die Ausführung vor der Datenbankoperation mit einer Bestellung unter 1000 konfiguriert sind.
2. *Vor*-Engines. Folgendes wird nicht in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt:
   - Genehmigungsmodul (für Aufgaben und die Tabellen sys_approval_approver)
   - Zuordnungsregel-Engine (für Aufgabentabellen)
   - Datenrichtlinien-Engine
   - Eskalations-Engine
   - Feldnormalisierungs-Engine
   - Rollen-Engine - hält die Rollenänderungen synchron mit der Tabelle sys_user_has_role (für die Tabellen sys_user, sys_user_group, sys_user_grmember und sys_user_role).
   - Ausführungsplan-Engine (für Aufgabentabellen)
   - Versionsmodul aktualisieren - erstellt einen Versionseintrag, wenn der Eintrag sys_update_xml geschrieben wird (für die Tabelle sys_update_xml)
   - Daten-Suchmodul fügt oder aktualisiert
   - Workflow Engine (für Standard-Workflows)
3. *Vor*-Geschäftsregeln: Skripts, die für die Ausführung vor der Datenbankoperation mit einer Reihenfolge größer oder gleich 1000 konfiguriert sind.
4. Die Datenbankoperation (Einfügen, Aktualisieren, Löschen).
5. *Nach*-Geschäftsregeln: Skripts, die für die Ausführung nach dem Datenbankvorgang mit einer Bestellung unter 1000 konfiguriert sind.
6. *Nach*-Engines. Folgendes wird nicht in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt:
   - Label-Engine
   - Listener-Engine
   - Tabellenbenachrichtigungs-Engine
   - Rollen-Engine - hält die Rollenänderungen synchron mit der Tabelle sys_user_has_role (für die Tabellen sys_user, sys_user_group, sys_user_grmember und sys_user_role)
   - Textindizierungs-Engine
   - Aktualisieren Sie das Synchronisierungsmodul
   - Workflow-Engine (für aufgeschobene Workflows)
   - Trigger-Engine (für alle Flow Designer-Abläufe)
7. E-Mail-Benachrichtigungen. Folgendes wird basierend auf der Gewichtung des Benachrichtigungssatzes ausgeführt:
   - Benachrichtigungen, die mit einer Einfügung, Aktualisierung oder Löschung gesendet werden
   - Ereignisbasierte Benachrichtigungen
8. *Nach* Geschäftsregeln (nur aktive Datensätze). Skripts, die zur Ausführung nach der Datenbankoperation mit einer Reihenfolge größer oder gleich 1000 konfiguriert sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Fulfiller-Erfahrung in Mobile Agent

Genehmigen Sie Kataloganforderungen, angeforderte Elemente oder Change-Anforderungen von überall aus mit der ITSM ServiceNow Agent-Anwendung.

Als ein ITSM-Agent oder -Techniker haben Sie folgende Möglichkeiten mit der mobilen App, während Sie mit dem Internet verbunden sind:

- Ausstehenden Genehmigungsanforderungen akzeptieren oder ablehnen.
- Abgeschlossene Genehmigungsanforderungen anzeigen.

Hinweis:

- Die Anforderungserfahrung ist in dieser mobilen App nicht verfügbar.
- On-Load-Katalog-UI-Richtlinien (nicht geskriptet) werden für Variablen in Datensatzansichten unterstützt, z. B. für angeforderte Elemente und Incidents.
  - Nur die Sichtbarkeitsbedingung wird berücksichtigt.
  - Eine Variable ohne Wert wird nicht angezeigt.
  - Diese Richtlinien gelten auch für Containervariablen und eine Gruppe von Kontrollkästchen.
  - Da der mehrzeilige Variablensatz mit einer ausgeblendeten Nachricht angezeigt wird, können diese Richtlinien zum Anzeigen oder Ausblenden der Nachricht verwendet werden.

Sehen Sie sich dieses dreiminütige Video an, um zu erfahren, wie Sie Genehmigungsanforderungen in der mobilen App verwalten können. Dieses Video umfasst: Zugriff auf die mobile App „Approvals“ und Anzeige sowie Genehmigung oder Ablehnung von Anforderungen.

Aktivierungsinformationen

Diese mobile Anwendung läuft auf der ServiceNow® mobile Plattform. Aktivieren Sie das Plugin „ITSM Mobile Experience“ (com.sn_itsm_mobile), mit dem die mobile ITSM-Anwendung aktiviert wird.

Erste Schritte mit der mobilen App für Genehmigungen

Greifen Sie in Ihrer mobilen App auf die Anwendungsinstanz „Meine Genehmigungen“ zu, um Genehmigungsanforderungen mit Ihrem mobilen Gerät zu verwalten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: business_stakeholder oder approver_user

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Laden Sie die mobile Anwendung [ServiceNow® auf einer iOS -Plattform aus dem Apple App Store oder auf einer Android-Plattform aus dem Google Play Store herunter.

Prozedur

1. Öffnen Sie die mobile App und tippen Sie auf das Plussymbol ( ).
2. Fügen Sie eine ServiceNow -Instanz hinzu.
   Weitere Informationen zum Hinzufügen der Instanz finden Sie unter ServiceNow-Instanzen hinzufügen.
3. Tippen Sie auf **Meine Genehmigungen**, um mit der Verwaltung Ihrer Anforderungen zu beginnen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zugehörige Informationen

Mobile App „ServiceNow Agent“

Kataloganforderungsgenehmigungen verwalten

Verwalten Sie Ihre zugewiesene Kataloganforderung oder Ihr zugewiesenes angefordertes Element, indem Sie sie von überall mit Ihrem mobilen Gerät genehmigen oder ablehnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: business_stakeholder oder approver_user

Prozedur

1. Tippen Sie auf **Meine Genehmigungen** in Ihrer mobilen App.
2. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine ausstehende Genehmigungsanforderung zu genehmigen oder abzulehnen.

   a. Tippen Sie auf das Applet „Ausstehende Genehmigungen“.
   Alle Genehmigungen mit dem Status „Angefordert“ werden angezeigt.

   b. Streichen Sie eine Anforderung und tippen Sie auf **Genehmigen** oder **Ablehnen**.

   Hinweis:
   Sie sollten den Grund angeben, wenn Sie eine Anforderung ablehnen.

   c. **Wahlweise:** Tippen Sie auf eine ausstehende Genehmigungsanforderung, um ihre Details anzuzeigen.

   Hinweis:
   Um eine Anforderung zu genehmigen oder abzulehnen, tippen Sie auf das Menüsymbol ( ) und tippen Sie auf **Genehmigen** oder **Ablehnen**.

3. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine abgeschlossene Genehmigungsanforderung anzuzeigen.

   a. Tippen Sie auf das Applet „Abgeschlossene Genehmigungen“.
   Alle Genehmigungsanforderungen, die entweder akzeptiert oder abgelehnt wurden, werden angezeigt.

   b. Tippen Sie darauf, um die Details der Anforderung anzuzeigen.

Klassische Business Rules

Eine Business Rule ist ein serverseitiges Skript, das ausgeführt wird, wenn ein Datensatz angezeigt, eingefügt, aktualisiert oder gelöscht wird oder eine Tabelle abgefragt wird.

Business Rules sind Skripts, die ausgeführt werden, wenn bestimmte serverseitige Bedingungen erfüllt sind. Geschäftsregelbedingungen umfassen, wann eine Geschäftsregel in Bezug auf einen Datenbankvorgang ausgeführt werden soll und für welche Datensatzvorgänge die Geschäftsregel gilt. Auf der Plattform sind andere Skriptoptionen für clientseitige Bedingungen verfügbar, z. B. Client-Skripts und UI-Aktionen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Business Rules sind eine klassische Automatisierungslösung, die auf Skripting basiert. Verwenden Sie Flow Designer für jede neue Prozessautomatisierung, um Automatisierungen zu erstellen, die leichter zu erweitern, wiederzuverwenden, zu verstehen und zu aktualisieren sind. Da viele Organisationen Geschäftsregeln in der Produktion haben, verwenden Sie diese Dokumentation, um zu erfahren, wie Sie mit vorhandenen Geschäftsregeln arbeiten.

Wie Business Rules funktionieren

Zur Konfiguration einer Business Rule müssen Sie zunächst festlegen, wann die Business Rule ausgeführt werden soll und welche Aktion ausgeführt werden soll.

Wann Business Rules ausgeführt werden

Business Rules werden basierend auf zwei Gruppen von Kriterien ausgeführt.

- Zeitpunkt, zu dem die Geschäftsregel in Bezug auf einen Datenbankvorgang ausgeführt werden soll.
- Für welchen Datensatzvorgang die Business Rule gilt.

Die folgenden Optionen werden bereitgestellt, um zu bestimmen, wann die Business Rule ausgeführt werden soll.

Wann die Business Rule ausgeführt werden soll

Option	Wann die Regel ausgeführt wird
Vor	Nachdem der Benutzer das Formular abgeschickt hat, aber bevor eine Aktion auf dem Datensatz in der Datenbank durchgeführt wird.
Nach	Nachdem der Benutzer das Formular übermittelt und eine Aktion für den Datensatz in der Datenbank ausgeführt wurde.
Async	Nachdem der Benutzer das Formular gesendet hat und der Planer die aus der Geschäftsregel erstellte geplante Aufgabe ausführt. Das System erstellt eine regelmäßige Aufgabe aus der Geschäftsregel, nachdem der Benutzer das Formular gesendet hat, aber bevor eine Aktion für den Datensatz in der Datenbank ausgeführt wird. **Hinweis:** Neu erstellte Business Rules werden während Upgrades ausgeführt. Wenn mehrere asynchrone Business Rules denselben Datensatz aktualisieren, können die von einem Skript durchgeführten Aktualisierungen von einem anderen Skript überschrieben oder in einer unerwarteten Reihenfolge vorgenommen werden, da die Ausführungsreihenfolge nicht garantiert ist. In diesen Situationen können Sie alternativ die Option Nach für Business Rules oder Systemereignisse verwenden.
Bildschirm	Bevor das Formular dem Benutzer angezeigt wird, unmittelbar nachdem die Daten aus der Datenbank gelesen wurden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:

- Asynchrone Business Rules haben keinen Zugriff auf die vorherige Version eines Datensatzes. Daher funktionieren die Methoden `changes()`, `changesTo()` und `changesFrom()` `GlideElement` mit dem asynchronen Regelskript nicht. Der Condition Builder und das Bedingungsfeld (erweiterte Ansicht) unterstützen jedoch die Methoden `changes()`, `changesTo()` und `changesFrom()`.
- Business Rules berücksichtigen ACLs erst, wenn Sie dies wünschen. Weitere Informationen finden Sie unter Beziehung zwischen Business Rules und Zugriffskontrollregeln (ACLs).

Die folgenden Optionen werden bereitgestellt, um zu bestimmen, für welche Datensatzvorgänge die Business Rule gilt.

Für welchen Datensatzvorgang die Business Rule gilt

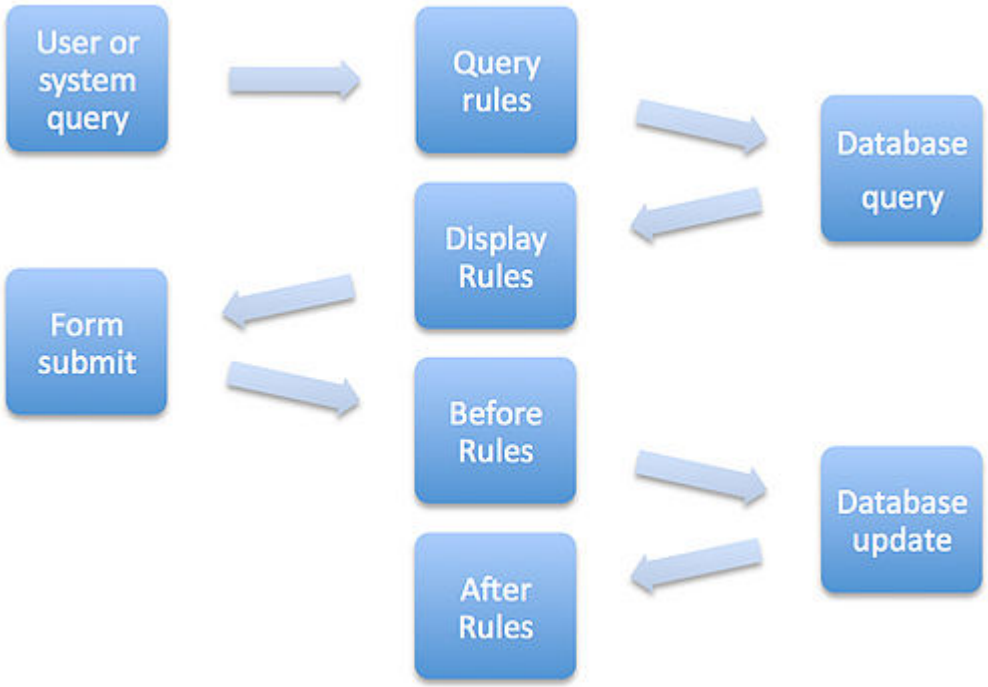
Option	Wann die Regel ausgeführt wird
Einfügen	Wenn der Benutzer einen neuen Datensatz erstellt und das System ihn in die Datenbank einfügt.
Aktualisieren	Wenn der Benutzer einen vorhandenen Datensatz ändert.
Abfrage	Wenn der Benutzer eine Abfrage für einen Datensatz oder eine Liste von Datensätzen an die Datenbank sendet. Normalerweise sollten Sie den Abfragevorgang für Vor-Business Rules verwenden.
Löschen	Wenn der Benutzer einen Datensatz löscht.

Hinweis:
Business Rules führen Datensatzvorgänge nur aus, wenn sie über die GlideRecord-API aufgerufen werden. Einige Anwendungen umgehen absichtlich die Verarbeitung von Geschäftsregeln, um Datensatzvorgänge direkt auszuführen. Darüber hinaus ignorieren Business Rules API-Aufrufe, die ausgeführt werden, wenn die Methode setWorkflow() auf false gesetzt ist.

Dieses Bild zeigt, wann die verschiedenen Arten von Business Rules ausgeführt werden:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verarbeitung von Business Rules



Hinweis:
Business Rules werden konsistent auf Datensätze angewendet. Es spielt keine Rolle, ob über Formulare, Listen oder Webservices auf sie zugegriffen wird. Dies ist ein wesentlicher Unterschied zwischen Business Rules und Client-Skripts. Letztere werden ausschließlich beim Bearbeiten eines Formulars angewendet.

Business Rule-Aktionen

Business Rules können eine Vielzahl von Aktionen ausführen. Gängige Aktionstypen sind:

- Ändern von Feldwerten in einem Formular, das der Benutzer aktualisiert. Als Feldwerte können festgelegt werden: spezifische für das jeweilige Feld verfügbare Werte, aus anderen Feldern kopierte Werte und relative Werte, die sich nach der Benutzerrolle richten.
- Anzeigen von Informationsmeldungen für den Benutzer
- Ändern von Werten untergeordneter Aufgaben basierend auf Änderungen in übergeordneten Aufgaben
- Verhindern, dass Benutzer auf bestimmte Formularfelder zugreifen oder sie ändern
- Abbrechen der aktuell ausgeführten Datenbanktransaktion. Beispielsweise kann bei Zutreffen bestimmter Bedingungen verhindert werden, dass der Benutzer den Datensatz in der Datenbank speichert.

Administratoren können Feldwerte festlegen, Informationsmeldungen erstellen und Transaktionen abbrechen, ohne ein Skript schreiben zu müssen.

Rekursive Business Rules vermeiden

Vermeiden Sie es, `current.update()` in Business Rule-Skripts zu verwenden. Die Methode `update()` löst aus, dass die Business Rule sowohl bei Einfüge- als auch bei Aktualisierungsvorgängen auf ein und dieselbe Tabelle angewendet werden. Das wiederum führt dazu, dass die Business Rule sich immer wieder selbst aufruft. Änderungen in Business Rules des Typs „Vor“ werden automatisch gespeichert, sobald alle Business Rules

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

des Typs „Vor“ abgeschlossen wurden. Business Rules des Typs „Nach“ eignen sich am besten zur Aktualisierung von zugehörigen Objekten, nicht von aktuellen Objekten. Wenn eine rekursive Business Rule erkannt wird, stoppt das System die Rule und protokolliert den Fehler im Systemprotokoll. Allerdings verursacht `current.update()` Probleme mit der Leistung des Systems und ist niemals erforderlich.

Sie können rekursive Business Rules vermeiden, indem Sie die Methode `setWorkflow()` mit dem Parameter „false“ verwenden. Die Kombination der Methoden `update()` und `setWorkflow()` empfiehlt sich ausschließlich in besonderen Szenarien, in denen die oben erläuterten normalen Richtlinien für den Typ „Vor“ und den Typ „Nach“ Ihre Anforderungen nicht erfüllen.

Zugehörige Informationen

Rangfolge zwischen Datensuche, Zuweisung und Geschäftsregeln

Business Rules in bereichsbezogenen Anwendungen

Jede Business Rule ist entweder einem privaten Anwendungsbereich oder dem globalen Bereich zugewiesen.

Welche Typen von Business Rules Sie erstellen können und wie Sie auf diese Rules zugreifen können, hängt vom Bereich der Business Rule ab sowie vom Bereich der Tabelle, auf die sie angewendet wird.

Hinweis:
Der Begriff *global* kann sich auf zwei verschiedene Aspekte einer Business Rule beziehen – die Tabelle, auf die sie angewendet wird, und den Bereich, innerhalb dessen sie ausgeführt wird. Business Rules können entweder auf bestimmte Tabellen angewendet oder global ausgeführt werden. Außerdem können sie sich im globalen Bereich oder in einem privaten Anwendungsbereich befinden.

Business Rules für bestimmte Tabellen

Die meisten Business Rules werden auf eine bestimmte Tabelle angewendet, die im Feld **Tabelle** definiert ist. Sie können Business Rules für Tabellen im selben Bereich erstellen oder für Tabellen, die Konfigurationsdatensätze aus einem anderen Anwendungsbereich zulassen.

Auf Tabellen in einem anderen Bereich als dem des Business Rule-Datensatzes können nur bestimmte Typen von Rules angewendet werden.

- Sie können eine Regel erstellen, die bei **Wenn asynchron** eine der folgenden Optionen anstößt:
  - Datenbankvorgänge **Einfügen**, **Aktualisieren** und **Löschen**. **Abfragen** lässt sich nicht auswählen.
  - **Feldwerte festlegen** – Aktionen und Skripts (Feld **Skript**).
- Sie können eine Regel erstellen, in der „Wenn vor“ eine der folgenden Regeln anstößt:
  - Datenbankvorgänge **Einfügen**, **Aktualisieren** und **Löschen**. **Abfragen** lässt sich nicht auswählen.
  - **Feldwerte festlegen** – nur Aktionen Sie können keine Skripts schreiben und die Datenbanktransaktion nicht abbrechen.
- Sie können keine anderen Typen von Business Rules für Tabellen erstellen, die sich in einem anderen Bereich befinden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Auf Business Rules für bestimmte Tabellen kann nicht von anderen Business Rules oder Skripts zugegriffen werden.

Globale Business Rules

Warnung:
Ziehen Sie in Betracht, statt globaler Business Rules Skripteinbindungen zu verwenden. Skripteinbindungen werden nur auf Anforderung geladen, während globale Business Rules auf jeder Seite im System geladen werden.

Globale Business Rules sind Business Rules, bei denen das Feld **Tabelle** auf **Global** gesetzt ist. Globale Business Rules können je nach Bereichschutz in mehreren Tabellen und in anderen Skripts verfügbar sein. Den Bereichschutz globaler Business Rules definieren Sie im Feld **Zugänglich von**:

- **Nur dieser Anwendungsbereich**: Verhindert, dass Anwendungen in einem anderen Bereich als dem der Business Rule die Business Rule aufrufen.
- **Alle Anwendungsbereiche**: Erlaubt jeder Anwendung, die Business Rule aufzurufen.

Hinweis:
Globale Business Rules unterstützen keine Domänentrennung.

Skripts in Business Rules mit Bereich

Wenn Sie ein Skript in einer Business Rule schreiben, können Sie auf Folgendes zugreifen:

- Alle Skripteinbindungen und globalen Business Rules im Bereich der Business Rule
- Skripteinbindungen und globale Business Rules, die von Anwendungen in einem anderen Bereich aufgerufen werden dürfen (Zum Aufrufen von Funktionen aus einem anderen Bereich müssen Sie den Bereich der jeweiligen Funktion angeben.)
- Im Falle von Business Rules in einem eindeutigen Bereich können Sie ausschließlich auf die System-APIs in diesem Bereich zugreifen.

Business Rules erstellen

Sie können jeden Typ von Business Rule erstellen und die Rule ausführen lassen, wenn ein Datensatz angezeigt, eingefügt, aktualisiert oder gelöscht wird oder wenn eine Tabelle abgefragt wird.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis:
Diese Anweisungen und Beispiele enthalten allgemeine Anleitungen zur Implementierung dieser Funktionalität. Wenn Sie Hilfe zu besonderen Anwendungsfällen benötigen, konsultieren Sie das Developer Community Forum , in dem Sie Fragen stellen, mit anderen Entwicklern interagieren und nach vorhandenen Lösungen suchen können.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemdefinition** > **Business-Regeln**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder entsprechend aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Möglicherweise müssen Sie das Formular erst konfigurieren, damit alle Felder angezeigt werden.

Business Rule-Felder

Feld	Beschreibung
Name	Geben Sie einen Namen für die Business Rule ein.
Tabelle	Wählen Sie die Tabelle aus, auf die die Business Rule angewendet werden soll. **Hinweis:** In der Liste sind nur Tabellen und Datenbankansichten aufgeführt, die dem Bereichschutz der jeweiligen Business Rule entsprechen. Für eine Datenbankansicht definierte Business Rules können nur auf Vorgänge des Typs **Abfragen** angewendet werden. Business Rules für Datenbankansichten können nicht auf Vorgänge des Typs „Einfügen“, „Aktualisieren“ oder „Löschen“ angewendet werden.
Anwendung	Anwendung, die die Business Rule enthält
Zugänglich von	Bereichschutz einer globalen Business Rule **Hinweis:** Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn das Feld **Tabelle** auf **Global** gesetzt ist. Es ist nicht für Rules verfügbar, die auf bestimmte Tabellen angewendet werden.
Aktiv	Aktivieren Sie diese Checkbox, um die Business Rule zu aktivieren.
Erweitert	Aktivieren Sie diese Checkbox, um die erweiterte Version des Formulars anzuzeigen.
Zeitpunkt für Ausführung	
Wann	[Erweitert] Wählen Sie aus, wann die Business Rule ausgeführt werden soll: **Anzeigen**, **Vor**, **Asynchron** oder **Nach**, also nach Abschluss des Datenbankvorgangs. **Hinweis:** Erwägen Sie das Festlegen der **Reihenfolge** für **asynchrone** Geschäftsregeln, da das System diesen Wert beim Erstellen der zugehörigen geplanten Aufgabe verwendet. **Hinweis:** Neu erstellte **asynchrone** Business Rules werden beim Upgrade automatisch ausgeführt. **Hinweis:** Vorhandene **asynchrone** Geschäftsregeln können migriert werden, um das neue asynchrone Verhalten zu verwenden.
Reihenfolge	[Erweitert] Geben Sie eine Zahl ein, die angibt, an welchem Punkt der Sequenz die Business Rule ausgeführt werden soll. Wenn für eine bestimmte Aktivität mehrere Rules definiert sind, werden die Rules in der hier angegebenen Reihenfolge ausgeführt, beginnend bei der Rule mit der niedrigsten Nummer bis zur Rule mit der höchsten Nummer.
Einfügen	Aktivieren Sie diese Checkbox, wenn die Business Rule ausgeführt werden soll, sobald ein Datensatz in die Datenbank eingefügt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Aktualisieren	Aktivieren Sie diese Checkbox, wenn die Business Rule ausgeführt werden soll, sobald ein Datensatz aktualisiert wird.
Löschen	[Erweitert] Aktivieren Sie diese Checkbox, wenn die Business Rule ausgeführt werden soll, sobald ein Datensatz aus der Datenbank gelöscht wird.
Abfrage	[Erweitert] Aktivieren Sie diese Checkbox, wenn die Business Rule ausgeführt werden soll, sobald eine Tabelle abgefragt wird.
Filterbedingungen	Verwenden Sie den Condition Builder, um den Zeitpunkt der Ausführung der Business Rule auf Basis der Feldwerte in der ausgewählten Tabelle festzulegen. Sie können auch das Feld **Bedingung** verwenden, um eine Bedingung mit einem Skript zu erstellen. **Hinweis:** Filter, die Zeichenfolgen abgleichen, beachten die Groß- und Kleinschreibung.
Rollenbedingungen	Wählen Sie aus, welche Rolle Benutzer haben müssen, die Datensätze in der Tabelle ändern, damit die Business Rule ausgeführt wird.
Aktionen	
Feldwerte festlegen	Legen Sie mithilfe der Auswahllisten Werte für die Felder in der ausgewählten Tabelle fest: ○ Das Feld ○ Den Zuweisungsoperator: ▪ **Als:** ein genauer Wert ▪ **Gleicher Wert wie:** der Wert eines anderen Feldes ▪ **Als (dynamisch):** ein Wert basierend auf dem Benutzer, der die Business Rule konfiguriert, oder einem Benutzer mit einer bestimmten Rolle ○ Der Wert
Nachricht hinzufügen	Aktivieren Sie diese Checkbox, wenn bei Ausführung der Business Rule eine Nachricht angezeigt werden soll, und geben Sie die Nachricht ein.
Aktion abbrechen	Aktivieren Sie diese Checkbox, um die aktuelle Datenbanktransaktion abzubrechen. Nehmen wir an, Sie haben eine Business Rule, die vor Einfügevorgängen ausgeführt werden soll. Wenn ihre Bedingungen zutreffen, wird der Datensatz nicht in die Datenbank eingefügt. Wenn Sie nun diese Option auswählen, können Sie keine zusätzlichen Aktionen auf den Datensatz anwenden. Beispielsweise können Sie keine Feldwerte festlegen und keine Skripts ausführen. Sie können jedoch festlegen, dass Benutzern eine Nachricht angezeigt werden soll. Aktivieren Sie dazu die Checkbox **Nachricht hinzufügen**, und geben Sie die gewünschte Nachricht ein.
Erweitert	
Bedingung	Erstellen Sie eine JavaScript-Bedingungsanweisung, um festzulegen, wann die Business Rule ausgeführt werden soll. Durch Hinzufügen der Bedingungsanweisung zu diesem Feld weisen Sie das System an, die Bedingung separat auszuwerten und die Business Rule nur dann auszuführen, wenn die Bedingung erfüllt

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	ist. Lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die Bedingungsanweisung in das Feld **Skript** einfügen möchten oder wenn Sie den Condition Builder nutzen. Damit die Instanz die Bedingungsanweisung vor der Ausführung einer asynchronen Business Rule ein zweites Mal auswertet, fügen Sie die Systemeigenschaft `glide.businessrule.async_condition_check` hinzu, und legen Sie den Wert auf true fest.
Skript	[Erweitert] Erstellen Sie ein Skript, das ausgeführt wird, wenn die definierte Bedingung erfüllt ist. ○ onAfter ○ onAsync ○ onBefore ○ onDisplay Weitere Informationen und Beispiele finden Sie unter Beispiele für Business Rule-Skripts.
Zugehörige Liste: Versionen	
Versionen	Zeigt alle Versionen der Business Rule an. Verwenden Sie diese Liste, um Versionen zu vergleichen oder eine vorherige Version wiederherzustellen.

4. Klicken Sie auf **Absenden**.

Globale Variablen in Business Rules

Es stehen vordefinierte globale Variablen zur Verfügung, die in Business Rules verwendet werden können.

Verwenden Sie die folgenden vordefinierten globalen Variablen, um in einem Business Rule-Skript auf das System zu verweisen.

Globale Variable	Beschreibung
`current`	Aktueller Status des referenzierten Datensatzes. Unter „Nullzeigerausnahmen verhindern“ erfahren Sie, wie Sie vor der Verwendung dieser Variablen nach Nullen suchen.
`previous`	Status des referenzierten Datensatzes vor allen während des Ausführungskontexts vorgenommenen Aktualisierungen, wobei der Ausführungskontext mit dem ersten Aktualisierungs- oder Löschvorgang beginnt und endet, nachdem das Skript und alle referenzierten Business Rules ausgeführt wurden. Wenn der Datensatz innerhalb eines Ausführungskontexts mehrfach aktualisiert wird, bleibt für `previous` der Status des Datensatzes vor dem ersten Aktualisierungs- oder Löschvorgang gesetzt. Die Variable ist nur für Aktualisierungs- und Löschvorgänge verfügbar. Nicht verfügbar für asynchrone Vorgänge. Unter „Nullzeigerausnahmen verhindern“ erfahren Sie, wie Sie vor der Verwendung dieser Variablen nach Nullen suchen.
`g_scratchpad`	Das Scratchpad-Objekt ist in Anzeigeregeln verfügbar und wird verwendet, um Informationen an den Client zu übergeben, auf die von Client-Skripts zugegriffen werden soll.
`gs`	Verweise auf GlideSystem- Funktionen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die Variablen *current*, *previous* und *g_scratchpad* sind global für alle Business Rules verfügbar, die auf eine Transaktion angewendet werden.

Durch „null“-Zeiger verursachte Ausnahmen vermeiden

In machen Fällen hat ein Datensatz möglicherweise weder den Status *current* noch den Status *previous*, wenn eine Business Rule ausgeführt wird. Die entsprechenden Variablen sind dann auf „null“ gesetzt. Fügen Sie Ihrer Business Rule den folgenden Code hinzu, um vor der Verwendung einer Variablen auf den Wert „null“ zu prüfen:

```
if (current == null) // to prevent null pointer exceptions.
return;
```

Variablen definieren

Benutzerdefinierte Variablen haben standardmäßig einen globalen Bereich. Wenn eine neue Variable in einer Business Rule für Auftrag 100 deklariert wird, hat auch die Business Rule Zugriff auf die Variable, die bei Auftrag 200 ausgeführt wird. Dies kann zu unerwartetem Verhalten führen.

Um unerwartetes Verhalten zu verhindern, sollten Sie Ihren Code immer in eine Funktion einschließen. Dies schützt Ihre Variablen vor Konflikten mit Systemvariablen oder globalen Variablen in anderen Business Rules, die nicht in eine Funktion eingeschlossen sind. Zusätzlich müssen Variablen wie *current* beim Aufrufen einer Funktion verfügbar sein, damit sie verwendet werden können.

Das nachfolgende Skript ist anfällig für Konflikte mit anderem Code. Wenn die Variable *now_GR* in anderen Regeln verwendet wird, kann sich der Wert der Variablen unerwartet ändern.

```
var now_GR = new GlideRecord('incident');
now_GR.query();
while(now_GR.next()) {

  //do something

}
```

Wenn dieses Skript in eine Funktion eingeschlossen ist, ist die Variable nur innerhalb der Funktion verfügbar und kollidiert nicht mit anderen Funktionen, die eine Variable mit dem Namen *now_GR verwenden*.

```
myFunction();

function myFunction() {
  var now_GR = new GlideRecord('incident');
  now_GR.query();
  while(now_GR.next()) {
    //do something
} }
```

Feldwerte mit Business Rules und Client-Skripts steuern

Wenn Sie sowohl Business Rules als auch Client-Skripts für ein Feld implementieren, können Benutzer Datensatzwerte mithilfe von Formularen und Listen festlegen und sehen während der Bearbeitung von Formularen sofort alle Änderungen, die an den Werten vorgenommen werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das Problem, wenn Aktualisierungen eines Feldes ausschließlich per Client-Skript oder ausschließlich per Business Rule gesteuert werden: Das zu ändernde Feld kann sich in einem Formular oder in einer Liste befinden. Client-Skripts und UI-Richtlinien werden ausschließlich auf Formulare angewendet (also clientseitig ausgeführt) und greifen nicht bei der Bearbeitung von Listen. Wenn Sie die Bearbeitung von Listen zulassen und gleichzeitig Client-Skripts auf Felder in einem Formular anwenden, kann es passieren, dass falsche Daten im Datensatz gespeichert werden. Werden in Ihrem System Client-Skripts oder UI-Richtlinien auf Formulare angewendet, müssen Sie entweder die Listenbearbeitung deaktivieren oder Business Rules bzw. Zugriffssteuerungen erstellen, die steuern, wie Werte im Listeneditor festgelegt werden. Ein Nebeneffekt dieser Herangehensweise ist, dass in Client-Skripts implementierte Sicherheitsmaßnahmen leicht umgangen werden können. Der Benutzer muss das betreffende Feld lediglich in einer Liste bearbeiten.

Business Rules für Formulare sind nicht dynamisch. Der Benutzer muss den Datensatz aktualisieren, damit Änderungen angezeigt werden. Daher sind Client-Skripts die bevorzugte Methode zur Steuerung von Feldwerten in Formularen.

Wenn Sie zur Steuerung von Feldwerten sowohl eine Business Rule als auch ein Client-Skript verwenden, ist das Aktualisierungsverhalten systemweit gleich. Das bedeutet: Aktualisierte Werte unterscheiden sich nicht, unabhängig davon, ob die Änderung in einer Liste oder einem Formular vorgenommen wurde. Es bedeutet aber auch, dass die gleiche Funktionalität zweimal implementiert werden muss: einmal in einem Client-Skript und einmal in einer Business Rule oder einer Zugriffssteuerung.

Beispiel: Mit Business Rules während des Imports von Benutzerdatensätzen E-Mail-Adressen erstellen

Eine Organisation nutzt ein Client-Skript, das als E-Mail-Adresse von Benutzern vorname.nachname@unternehmen.com festlegt. Administratoren tun dies, damit sie die E-Mail-Adresse sofort sehen können, wenn sie die Informationen des Benutzers eingeben. Nun führt der Administrator einen Massenimport von Benutzern aus einer Tabelle mit den Vor- und Nachnamen der Benutzer durch. Es wird erwartet, dass die E-Mail-Adresse jedes Benutzers automatisch so festgelegt wird, wie er ist, wenn er das Formular bearbeitet. Da das Client-Skript nur auf das Formular (also die Schnittstelle zum Datensatz) angewandt wird, hat es keine Auswirkungen auf Daten, die von außerhalb dieser Schnittstelle in den Datensatz importiert werden. Es werden keine E-Mail-Adressen erstellt. Um dieses Problem zu lösen, implementiert der Administrator eine Business Rule, die beim Import ausgeführt wird und die E-Mail-Adressen erstellt.

Beispiel: Listenbearbeitung für im Formular nicht bearbeitbare Felder verhindern

Eine Organisation möchte in einem Incident-Formular das Feld **Priorität** verbergen, wenn die Zuweisungsgruppe **Entwicklung** ist. Sie erstellt eine entsprechende UI-Richtlinie für das Incident-Formular, die Benutzer können das Feld **Priorität** jedoch immer noch im Listeneditor sehen und bearbeiten. Zur Behebung dieses Problems muss die Organisation eine Zugriffssteuerung anwenden, die Lesezugriffe auf das Feld **Priorität** unterbindet, wenn die Zuweisungsgruppe **Entwicklung** ist.

„NULL“ als Feldwert verwenden

Die Zeichenfolge „NULL“ spielt eine spezifische Rolle in Skripts und ist ein reserviertes Wort.

Das reservierte Wort lautet „NULL“, geschrieben in Großbuchstaben. Ein Feld mit dem Wert **Null** oder **null** ist also beispielsweise zulässig. Verwenden Sie „NULL“ nur, um den Wert bestimmter Felder zu löschen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Alle aus einer Import Set-Datenquelle abgerufenen NULL-Feldwerte werden als leere Feldwerte in die Staging-Tabelle eingefügt. Sie sollten den Begriff „NULL“ nicht als Feldwert in Transform Maps für Import-Sets oder in Feldern des Typs **Vorname** oder **Nachname** an anderer Stelle verwenden. Ebenso sollten Sie „NULL“ nicht in Referenzfeldern verwenden, da das System den Wert dann als Zeichenfolge mit dem Wort „NULL“ statt als reserviertes Wort interpretiert.

Business Rules des Typs „Anzeigen“

Rules des Typs „Anzeigen“ werden verarbeitet, wenn ein Benutzer ein Datensatzformular anfordert.

Die Daten werden aus der Datenbank gelesen, die Rules des Typs „Anzeigen“ werden ausgeführt, und das Formular wird dem Benutzer angezeigt. Das Objekt „current“ ist verfügbar und stellt den aus der Datenbank abgerufenen Datensatz dar. Alle Feldänderungen sind temporär, da sie noch nicht an die Datenbank übermittelt wurden. Für den Client scheinen die Formularwerte die Werte aus der Datenbank zu sein. Es gibt keinen Hinweis darauf, dass die Werte von einer Regel des Typs „Anzeigen“ geändert wurden. Dieses Konzept ähnelt dem Konzept der berechneten Felder.

Der Hauptzweck von Rules des Typs „Anzeigen“ ist die Verwendung eines gemeinsam genutzten Scratchpad-Objekts *g_scratchpad*, das auch als Teil des Formulars an den Client gesendet wird. Dies kann nützlich sein bei der Erstellung von Client-Skripts, die Serverdaten benötigen, die normalerweise nicht Teil des angezeigten Datensatzes sind. In den meisten Fällen wäre hierzu ein Client-Skript erforderlich, das einen Rückruf an den Server sendet. Wenn die Daten vor der Anzeige des Formulars ermittelt werden können, ist es effizienter, dem Client die Daten bereits beim ersten Laden bereitzustellen. Das Scratchpad-Objekt für Formulare ist standardmäßig ein leeres Objekt und wird nur zum Speichern von Name-Wert-Datenpaaren verwendet.

So befüllen Sie das Scratchpad-Objekt eines Formulars mit Daten aus einer Regel des Typs „Anzeigen“:

```
// From display business rule
g_scratchpad.someName = "someValue";
g_scratchpad.anotherName = "anotherValue";

// If you want the client to have access to record fields not being displayed on the form
g_scratchpad.created_by = current.sys_created_by;

// These are simple examples, in most cases you'll probably perform some other
// queries to test or get data
```

So greifen Sie über ein Client-Skript auf Daten im Scratchpad-Objekt eines Formulars zu:

```
// From client script
if(g_scratchpad.someName == "someValue") {
  //do something special
}
```

Business Rule „Task Active State Management“

Diese Business Rule entscheidet basierend auf Änderungen im Feld **Status**, ob der Wert des Felds „Aktiv“ geändert werden muss.

Die Business Rule „Task Active State Management“ wird ausgeführt, wenn das Feld **Status** eines Aufgabendatensatzes geändert wird. Ihre Ausführungsnummer ist 50, und sie wird vor den meisten anderen Business Rules für Aufgaben ausgeführt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn für die aktuelle Aufgabentabelle das Attribut `close_states` in der Tabelle definiert ist oder wenn es von einer übergeordneten Tabelle geerbt wird, bestimmt die Regel, ob das aktive Feld geändert werden muss. Hierzu wird der aktuelle Statuswert mit dem vorherigen Statuswert abgeglichen.

- Wird der Status von „Aktiv“ in „Inaktiv“ geändert, wird das Feld **Aktiv** auf „false“ gesetzt.
- Wird der Status von „Inaktiv“ in „Aktiv“ geändert, wird das Feld **Aktiv** auf „true“ gesetzt. Dadurch wird die Aufgabe erneut aktiviert bzw. erneut geöffnet.

Es wird empfohlen, die Aktion `(current.active.changesTo([true/false])` in Ihrer Geschäftsregel zu verwenden, anstatt für jede Aufgabentabelle Regeln zu erstellen, die Aufgaben als inaktiv oder aktiv kennzeichnen.

Beispiele für Business Rule-Skripts

Hier finden Sie Beispiele für Business Rule-Skripts, mit denen Sie Anforderungen Ihrer Organisation erfüllen können.

Hinweis:
Diese Anweisungen und Beispiele enthalten allgemeine Anleitungen zur Implementierung dieser Funktionalität. Wenn Sie Hilfe zu besonderen Anwendungsfällen benötigen, konsultieren Sie das Developer Community Forum, in dem Sie Fragen stellen, mit anderen Entwicklern interagieren und nach vorhandenen Lösungen suchen können.

Datumsfelder in Business Rules vergleichen

Es ist möglich, zwei Datumsfelder oder zwei Datum/Uhrzeit-Felder in einer Business Rule zu vergleichen und eine Datensatzeinfügung abzubrechen oder die Felder zu aktualisieren, wenn sie nicht korrekt sind.

Nehmen wir an, Sie möchten, dass ein Startdatum vor einem Enddatum liegt. Nachfolgend sehen Sie ein Beispielskript:

```
if ((!current.u_date1.nil()) && (!current.u_date2.nil())) {
  var start = current.u_date1.getGlideObject().getNumericValue();
  var end = current.u_date2.getGlideObject().getNumericValue();
  if (start > end) {
    gs.addInfoMessage('start must be before end');
    current.u_date1.setError('start must be before end') ;
    current.setAbortAction(true);
  } }
```

Dieses Beispiel wurde in globalen Skripts getestet und muss vielleicht geändert werden, damit es in Skripts mit Bereich funktioniert. Neben möglicherweise erforderlichen API-Änderungen sind die Sicherheitsanforderungen in Skripts mit Bereich strenger.

Es hat sich bewährt, die Business Rule als Rule des Typs „Vor“ für Einfüge- und Aktualisierungsvorgänge zu definieren. Im Beispielskript gilt:

- `u_date1` und `u_date2` sind die Namen der beiden Datumsfelder. Ersetzen Sie diese Namen durch eigene Feldnamen.
- Die erste Zeile prüft, ob beide Felder tatsächlich einen Wert haben.
- Die nächsten beiden Zeilen erstellen Variablen mit den numerischen Werten der Datumsangaben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Die nächsten beiden Zeilen erstellen unterschiedliche Warnmeldungen für den Endbenutzer: eine oben im Formular und eine am Feld *u_date1* des Formulars.
- Die letzte Zeile bricht das Einfügen oder Aktualisieren ab, wenn die Datumsfelder nicht korrekt sind.

Nachfolgend sehen Sie ein komplexeres Beispiel für den oben erläuterten Vergleich. Wenn Sie mehr als ein Startdatum-Enddatum-Paar haben, können Sie wie hier demonstriert Arrays verwenden. Darüber hinaus setzt dieses Skript voraus, dass die Eingabedaten innerhalb eines bestimmten Zeitraums liegen. In unserem Beispiel heißt das nicht weniger als 30 Tage in der Vergangenheit und nicht mehr als 365 Tage in der Zukunft.

```
// Enter all start and end date fields you wish to check, as well as the previous values
// Make sure that you keep the placement in the sequence the same for all pairs
var startDate = new Array(current.start_date,current.work_start);
var prevStartDate = new Array(previous.start_date,previous.work_start);
var endDate = new Array(current.end_date,current.work_end);
var prevEndDate = new Array(previous.end_date,previous.work_end);

// The text string below is added to the front of ' start must be before end'
var userAlert = new Array('Planned','Work');

// Set the number of Previous Days you want to check
var pd = 30;
// Set the number of Future Days you want to check
var fd = 365;

// You shouldn't have to modify anything below this line

var nowdt = new GlideDateTime();
nowdt.setDisplayValue(gs.nowDateTime());
var nowMs = nowdt.getNumericValue();
var pdms = nowMs;

// Subtract the product of previous days to get value in milliseconds
pdms -= pd * 24 * 60 * 60 * 1000;
var fdms = nowMs;

// Add the product of future days to get value in miliseconds
fdms += fd * 24 * 60 * 60 * 1000;
var badDate = false;

 // Iterate through all start and end date / time fields
for (x = 0; x < startDate.length; x ++) {
 if ((!startDate[x].nil()) && (!endDate[x].nil())) {
   var start = startDate[x].getGlideObject().getNumericValue();
   var end = endDate[x].getGlideObject().getNumericValue();
   if (start > end) {
     gs.addInfoMessage(userAlert[x] + ' start must be before end');
     startDate[x].setError(userAlert[x] + ' start must be before end');
     badDate = true; }
   else if ((prevStartDate[x]) != (startDate[x])) {
     if (start < pdms) {
       gs.addInfoMessage(userAlert[x] + ' start must be fewer than ' + pd + ' days ago');
       startDate[x].setError(userAlert[x] + ' start must be fewer than ' + pd  + ' days ago');
       badDate = true; } }
   else if ((prevEndDate[x]) != (endDate[x])) {
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
    if (end > fdms) {
      gs.addInfoMessage(userAlert[x] + ' end must be fewer than ' + fd + ' days ahead');
      endDate[x].setError(userAlert[x] + ' end must be fewer than ' + fd + ' days ahead');
      badDate  = true ;
} } } }
if (badDate == true ) {
 current. setAbortAction ( true ) ; }
```

XML-Payloads analysieren

Felder im XML-Format können mit der Systemfunktion `getXMLText` analysiert werden.

Felder, die im XML-Format in die Datenbank eingefügt werden (beispielsweise die Payload einer Zeile des Typsecc_event), können mit der Systemfunktion `getXMLText` analysiert werden. Die Funktion `getXMLText` erfordert eine Zeichenfolge und einen XPATH-Ausdruck. Beispiel:

```
var name = gs.getXMLText("<name>joe</name>", "//name");
```

Diese Funktion gibt die Zeichenfolge „joe“ zurück.

Wenn das Feld „payload“ XML enthält, könnte der Funktionsaufruf wie folgt aussehen:

```
var name = gs.getXMLText(current.payload, "//name");
```

Informationen zu XPATH finden Sie unter w3schools .

Datenbankaktionen in Business Rules des Typs „Vor“ abbrechen

In einem Business Rule-Skript des Typs „Vor“ können Sie die aktuelle Datenbankaktion abbrechen, indem Sie die Methode `setAbortAction()` verwenden.

Wenn beispielsweise die Business Rule vom Typ „Vor“ während einer Einfügeaktion ausgeführt wird und das Skript eine Bedingung enthält, die current.setAbortAction(true) aufruft, wird der in „current“ gespeicherte neue Datensatz nicht in der Datenbank erstellt. Die Business Rule läuft nach dem Aufruf von `setAbortAction()` weiter und alle darauffolgenden Business Rules werden normal ausgeführt. Durch Aufrufen dieser Methode wird nur die Ausführung der Datenbankaktion verhindert.

Sie können die Methode `isActionAborted()` verwenden, um zu bestimmen, ob die aktuelle Datenbankaktion (einfügen, aktualisieren, löschen) abgebrochen wird. `isActionAborted()` wird für neue Threads initialisiert und die Methode `next()` legt ihren Wert explizit mit „false“ fest.

Hinweis:
`setAbortAction()` kann nur vom demselben Bereich aus ausgeführt werden, wie der Datensatz, dessen Aktion abgebrochen wird. current.setAbortAction wird nicht berücksichtigt, wenn sie in einer Business Rule ausgeführt wird, die in einem unterschiedlichen Bereich definiert ist.

Auslösenden Vorgang von Business Rules ermitteln

Sie können ein Skript für Business Rules schreiben, die bei mehr als einer Datenbankaktion ausgelöst werden.

Soll sich das Business Rule-Skript abhängig von der Aktion dynamisch verzweigen, die das Event ausgelöst hat, können Sie die Funktion `operation()` verwenden. Beispiel:

```
if(current.operation() == "update") {
 current.updates ++; }
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
if(current.operation() == "insert") {
  current.updates = 0; }
```

OR-Bedingungen in Business Rules verwenden

Eine **OR**-Bedingung kann jedem Abfrageteil innerhalb einer Business Rule hinzugefügt werden.

Eine **OR**-Bedingung lässt sich mithilfe der Methode *addOrCondition()* jedem Abfrageteil innerhalb einer Business Rule hinzufügen. Das folgende Beispiel ist eine Abfrage zur Ermittlung aller Incidents mit Priorität 1 oder Priorität 2. Die erste Bedingung des Typs *addQuery()* ist als Variable definiert und wird in der **OR**-Bedingung verwendet.

```
var inc = new GlideRecord('incident');
var qc = inc.addQuery('priority','1');
qc.addOrCondition('priority','2');
inc.query();
while(inc.next()) {
  // processing for the incident goes here
}
```

Das nachfolgende Skript ist ein komplexeres Beispiel, das zwei Abfragebedingungsvariablen verwendet. Sie führen (priority = 1 OR priority = 2) AND (impact = 2 OR impact = 3) aus. Die Ergebnisse der **OR**-Bedingung werden mit zwei Variablen ausgeführt: *qc1* und *qc2*. Auf diese Weise können Sie das Abfragebedingungsobjekt später im Skript bearbeiten, z. B. in einer IF-Bedingung oder einer WHILE-Schleife.

```
var inc = new GlideRecord('incident');
var qc1 = inc.addQuery('priority','1');
qc1.addOrCondition('priority','2');
var qc2 = inc.addQuery('impact','2');
qc2.addOrCondition('impact','3');
inc.query();
while(inc.next()) {
  // processing for the incident goes here
}
```

Glide Listen in Business Rules referenzieren

Ein als Glide-List definiertes Feld ist ein Array von Werten, die in einem einzelnen Feld gespeichert sind.

Im Folgenden finden Sie einige Beispiele für die Verarbeitung eines Felds des Typs „glide_list“ beim Schreiben von Business Rules. Im Allgemeinen enthält ein Feld des Typs „glide_list“ eine Liste von Referenzwerten, die auf andere Tabellen verweisen.

Beispiele

Das Feld **Beobachtungsliste** in Aufgaben beispielsweise ist ein Feld des Typs „glide_list“, das Referenzen auf Benutzerdatensätze enthält.

Der Code unten zeigt, wie das Feld referenziert wird.

```
// list will contain a series of reference (sys_id) values separated by a comma
// array will be a javascript array of reference values
var list = current.watch_list.toString();
var array = list.split(",");
for (var i=0; i < array.length; i++) {
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
  gs.print("Reference value is: " + array[i]);
}
```

Ausgabe:

```
*** Script: Reference value is: 62826bf03710200044e0bfc8bcbe5df1
*** Script: Reference value is: c2826bf03710200044e0bfc8bcbe5d45
*** Script: Reference value is: 5f74e421c0a8010e01ec0d74a7ee2cc6
*** Script: Reference value is: 06826bf03710200044e0bfc8bcbe5d57
```

Sie können auch die den Referenzwerten zugeordneten Anzeigewerte abrufen. Hierzu verwenden Sie die Methode `getDisplayValue()` wie unten demonstriert.

```
// list will contain a series of display values separated by a comma
// array will be a javascript array of display values
var list = current.watch_list.getDisplayValue();
var array = list.split(",");
for (var i=0; i < array.length; i++) {
  gs.print("Display value is: " + array[i]);
}
```

Ausgabe:

```
*** Script: Display value is: Abel Tuter
*** Script: Display value is:  Ashley Leonesio
*** Script: Display value is:  Charles Beckley
*** Script: Display value is:  Cherie Fuhri
```

Zeichenfolgen in Glide Listen suchen mit „indexOf("GesuchteZeichenfolge")“

Verwenden Sie `indexOf("searchString")`, um die Position der an die Methode übergebenen Zeichenfolge zurückzugeben, wenn das Glide-Listenfeld, z. B. eine Beobachtungsliste, mindestens einen Wert enthält.

Wenn das Feld leer ist, wird `undefined` zurückgegeben. Sie können mit einem der folgenden Schritte vermeiden, dass ein Wert „undefined“ zurückgegeben wird:

- Erzwingen Sie, dass das Feld eine Zeichenfolge ist, z. B.: `watch_list.toString().indexOf("searchString")`
- Suchen Sie nach einem leeren Glide-Listenfeld mit einer Bedingung, bevor Sie `indexOf()` verwenden, z. B.: `if (watch_list.nil() || watch_list.indexOf("searchString") == -1)`

Benutzer-Accounts sperren

Sie können Benutzer-Accounts sperren, wenn der Benutzer nicht aktiv ist.

Das folgende Business Rule-Skript sperrt einen Benutzer-Account, wenn der Benutzer im LDAP-Verzeichnis nicht mehr aktiv ist oder wenn der Benutzer keinen Self-Service-Zugriff, ITIL-Zugriff oder Administratorzugriff auf die Instanz hat.

```
// Lock accounts if bcNetIDStatus != active in LDAP and user does not
// have self-service, itil or admin role
var rls = current.accumulated_roles.toString();
if(current.u_bcnetidstatus == 'active' && (rls.indexOf(',itil,') > 0 ||
  rls.indexOf(',admin,') > 0 ||
  rls.indexOf(',ess,') > 0 )) {
  current.locked_out = false; }
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
else {
  current.locked_out = true; }

var now_GR = new GlideRecord("sys_user");
now_GR.query();
while(now_GR.next()) {
  now_GR.update();
  gs.info("updating " + gr.getDisplayValue());
}
```

Standardmäßige Business Rule des Typs „Vor“ zur Ausführung vor Abfragevorgängen

Sie können eine Business Rule des Typs „Abfragen“ verwenden, die vor dem Senden einer Datenbankabfrage ausgeführt wird.

Verwenden Sie diese Business Rule des Typs „Abfragen“, um zu verhindern, dass Benutzer auf bestimmte Datensätze zugreifen. Das folgende Beispiel stammt aus einer standardmäßigen Business Rule, die den Zugriff auf Incident-Datensätze einschränkt.

- Name: incident query
- Tabelle: Incident
- Wann: „before“, „query“
- Skript:

```
if(!gs.hasRole("itil") && gs.isInteractive()) {
  var u = gs.getUserID();
  var qc =
 current.addQuery("caller_id",u).addOrCondition("opened_by",u).addOrCondition("watch_list","C
ONTAINS",u);
  gs.print("query restricted to user: " + u); }
```

Dieses Beispiel bewirkt, dass Benutzer nur dann auf Incident-Datensätze zugreifen können, wenn sie die Rolle „itil“ haben oder in einem der Felder **Anrufer** oder **Geöffnet von** aufgeführt sind. Öffnet beispielsweise ein Self-Service-Benutzer eine Liste von Incidents, kann er nur die Incidents sehen, die er selbst übermittelt hat.

Hinweis:
Sie können auch Zugriffssteuerungen verwenden, um einzuschränken, welche Datensätze Benutzer sehen können.

Systemereignisse

Events sind spezielle Datensätze, mit denen das System das Auftreten bestimmter Bedingungen protokolliert und als Antwort auf die Bedingungen eine Aktion durchführt.

Das System verwendet Geschäftsregeln, um Systembedingungen zu überwachen und Event-Datensätze in der Event-Tabelle [sysevent] zu generieren, die auch als Event-Protokoll oder Event-Warteschlange bezeichnet wird.

Event-generierende Business Rules verwenden normalerweise die folgende Skriptlogik:

Wenn [eine Bedingung für den aktuellen Datensatz erfüllt ist], [fügen Sie der Warteschlange ein bestimmtes Event hinzu].

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hier sind beispielsweise einige der Bedingungen in der Geschäftsregel für **Incident-Ereignisse** :

- Wenn ein Benutzer einem Incident-Datensatz einen Kommentar hinzufügt, fügen Sie ein `incident.commented` -Event hinzu.
- Wenn ein Benutzer einen Incident-Datensatz hinzufügt, fügen Sie ein `incident.inserted` -Event hinzu.
- Wenn ein Benutzer einen Incident-Datensatz aktualisiert, fügen Sie ein Ereignis `incident.updated` hinzu.

Event-generierende Business Rules verwenden die GlideSystem `eventQueue-` Methode, um Event-Datensätze einzufügen, die normalerweise die folgenden Informationen enthalten:

Ereignisfelder

Feld	Beschreibung
Name	Eindeutiger Name des Ereignisse. Baseline-Ereignisnamen umfassen den betroffenen Datensatz und die auslösende Aktion, z. B. `incident.commented`.
Parm1	Ereignisspezifischer Parameter, den das System verwendet, um Datensatzinformationen an andere Teile des Systems zu übergeben, z. B. eine Datensatz-Sys-ID oder einen Feldwert.
Parm2	Ereignisspezifischer Parameter, den das System verwendet, um Datensatzinformationen an andere Teile des Systems zu übergeben, z. B. eine Datensatz-Sys-ID oder einen Feldwert.
Tabelle	Tabelle, für die das Event gilt. Dies ist dieselbe Tabelle, in der die Business Rule ausgeführt wurde.
Instanz	Sys-ID des Datensatzes, für den dieses Event gilt.

Regelmäßige Aufgaben lesen die Event-Warteschlange regelmäßig und leiten sie zur Verarbeitung an den entsprechenden Handler weiter. Der Handler verwendet Informationen aus Event-Datensätzen, um eine Aktion auszuführen, z. B.:

- Führen Sie eine Skriptaktion aus
- Planen Sie eine Aufgabe
- Senden Sie eine Benachrichtigung
- Lösen Sie eine Workflow-Aktivität aus
- Lösen Sie eine Inaktivitätsüberwachung aus

Standardmäßig stellt das System Events bereit, die eine umfassende Ansicht der Anwendungsaktivität abdecken. Wenn vorhandene Events nicht Ihren Anforderungen entsprechen, können Sie eigene Events erstellen, um nach bestimmten Änderungen an Datensätzen zu suchen.

Informationen zu Entwicklerschulungen finden Sie unter Geplante Skriptausführungen und Event-Ziele im ServiceNow® Developer Site.

Event-Verarbeitung während des Plattform-Upgrades

Legen Sie fest, welche Events während eines Plattform-Upgrades verarbeitet werden sollen, indem Sie die folgenden Eigenschaften konfigurieren:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **glide.event_processor.all_events_upgrade_safe**: Legen Sie diese Option auf „ **true** “ fest, um alle Events während des Plattform-Upgrades zu verarbeiten. Standard = **false**.
- **glide.event_processor.upgrade_safe_events**: Konfigurieren Sie eine durch Kommas getrennte Liste von Event-Namen, um anzugeben, dass nur die angegebenen Events verarbeitet werden. Standard =<empty> .

  Diese Eigenschaft ist nur relevant, wenn `glide.event_processor.all_events_upgrade_safe = false`.

Event-Registrierung

Die Event-Registrierung listet die vom System erkannten Events auf. Verwenden Sie registrierte Events, um andere Aktivitäten wie Skriptaktionen oder Benachrichtigungen zu automatisieren.

Nachdem Sie ein neues Event und eine Geschäftsregel erstellt haben, die das Event verwendet, müssen Sie es registrieren.

Durch die Registrierung können andere Teile des Systems, z. B. E-Mail- und SMS-Benachrichtigungen und Skriptaktionen, das Event in ihrer Liste der verfügbaren Events anzeigen und auf das Event reagieren, wenn es auftritt.

Zugehörige Informationen

Registrieren Sie ein Event

Event-Status

Der Event-Status beschreibt, an welcher Stelle im Lebenszyklus sich das Event befindet.

Event-Status

Status	Beschreibung
Bereit	Das System hat das Event erstellt. Es befindet sich in der Warteschlange und wartet auf die Verarbeitung.
Verarbeitet	Das Event wurde erfolgreich ausgeführt. Ein Event löst bei der Verarbeitung nicht unbedingt weitere Aktionen aus. Zusätzliche Funktionen müssen das Event nutzen.
Fehler	Bei der Verarbeitung des Ereignisses ist ein Fehler aufgetreten. Dieser Status wird häufig durch ungültige Event-Parameter verursacht. Durch die erneute Verarbeitung des Ereignisses kann der Fehler möglicherweise behoben werden.
Übertragen	Das Event wurde in einen anderen Shard der Event-Tabelle [sysevent] rotiert. Wenn ein Event rotiert wird, wird ein doppelter Datensatz in einem aktiven Shard zur Verarbeitung erstellt. Eine regelmäßige Aufgabe verarbeitet das Event, wenn es das nächste Mal in der Warteschlange ist. Es ist jedoch nicht möglich, vorherzusagen, wann dies geschieht, da möglicherweise mehrere Events verarbeitet werden müssen. Daher können Sie das Event erneut verarbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter Event erneut verarbeiten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ereignisprotokolle

Das Event-Protokoll zeichnet alle System-Events auf, die innerhalb der Now Platformauftreten.

Dieses Protokoll enthält die folgenden Informationen für alle auftretenden Events:

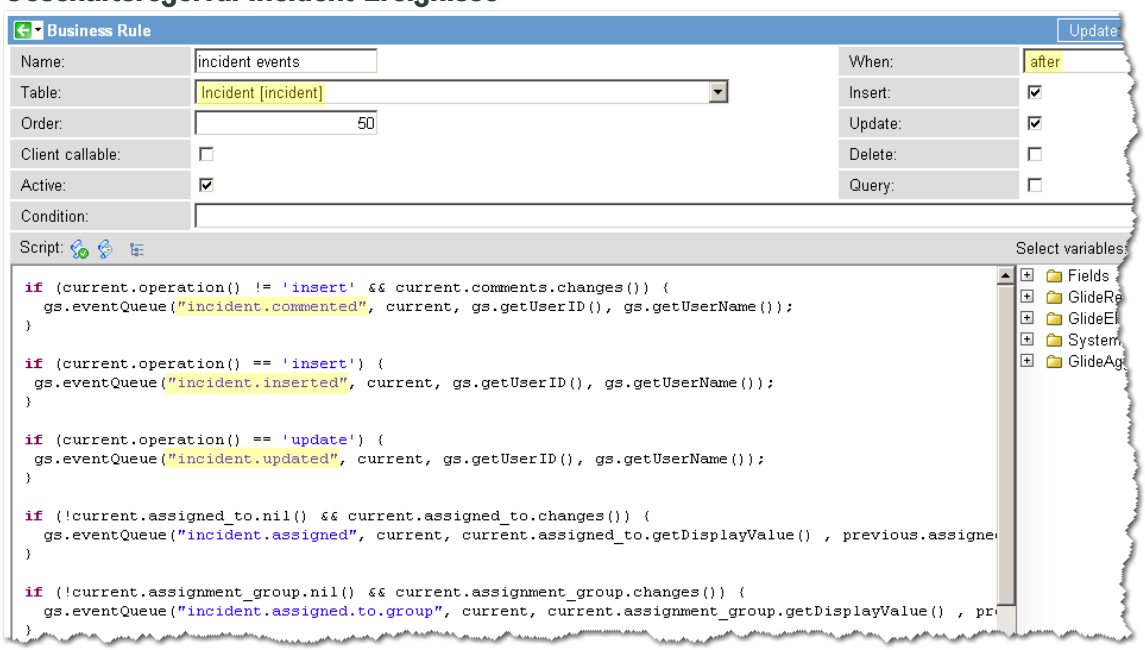
Ereignisprotokoll

Feld	Beschreibung
Erstellt	Datum und Uhrzeit des Ereignisses für das Gebietsschema des Computers, auf dem die Instanz ausgeführt wird.
Name	Name des Events, wie in der Event-Registrierung aufgeführt.
URI	HTTP-Abfrage, die das Event generiert hat.
Parm1	Event-spezifischer Wert, der vom Event und dem Empfänger abhängt.
Parm2	Event-spezifischer Wert, der vom Event und dem Empfänger abhängt.
Tabelle	Datenbanktabelle, auf die für dieses Event reagiert wurde.
Verarbeitet	Datum und Uhrzeit der Ereignisverarbeitung. Diese Zeit spiegelt das Gebietsschema des Computers wider, auf dem die Instanz ausgeführt wird.
Verarbeitungsdauer	Zeitaufwand für die Verarbeitung dieses Ereignisses in Millisekunden.
Warteschlange	Name der Prozessorwarteschlange.

Die Geschäftsregel für Incident-Ereignisse

Die Geschäftsregel „Incident-Events“ ist im Lieferumfang des -Systems enthalten und definiert eine Reihe von Events, die durch verschiedene Aktionen in der Incident-Tabelle ausgelöst werden können.

Geschäftsregel für Incident-Ereignisse



Diese Geschäftsregel definiert mehrere Events, von denen drei ausgelöst werden, nachdem ein Datensatz in der Incident-Tabelle eingefügt oder aktualisiert wurde. Das erste Skript ist:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
if (current.operation() != 'insert' && current.comments.changes()) {
gs.eventQueue("incident.commented", current, gs.getUserID(), gs.getUserName());
}
```

Die Bedingung in diesem Skript erfordert, dass eine Änderung am Feld **Kommentare** in einem vorhandenen (nicht eingefügten) Incident-Datensatz vorgenommen wird. Wenn diese Bedingung erfüllt ist, fügt die Plattform das `Incident.Commented-` Event der Event-Warteschlange hinzu.

Die zweite Bedingung erfordert, dass ein Datensatz eingefügt wird, bevor das Event der Warteschlange hinzugefügt wird.

```
if (current.operation() =='insert') {
```

Die dritte Bedingung ist immer dann erfüllt, wenn der Incident-Datensatz aktualisiert wird (einschließlich Aktualisierungen des Felds **Kommentare**, wie vom ersten Skript angegeben).

```
if (current.operation() == 'update')
```

Der Dann-Teil jedes Skripts, die Funktion *`gs.eventQueue`*, fügt das Event der Event-Warteschlange hinzu. Diese Anweisung verwendet die folgende Syntax, die in geschweifte Klammern gesetzt ist:

```
gs.eventQueue("incident.updated", current, gs.getUserID(), gs.getUserName());
```

Die Funktion *`gs.eventQueue akzeptiert`* die folgenden Parameter:

Hinweis:
Die Funktion gs.EventQueue funktioniert direkt mit dem Back-End, und daher werden Business Rules, die von gs.EventQueue() aufgerufen werden, nicht aufgerufen.

Beispielskripts aus der Business Rule „Change Events“.

In der Geschäftsregel für Baseline-Change-Events sind mehrere Skripts zu finden.

Diese Geschäftsregel definiert Events, die ausgelöst werden, nachdem eine Change-Anforderung eingefügt oder aktualisiert wurde.

```
if (current.operation() == 'insert') {
 gs.eventQueue("change.inserted", current, gs.getUserID(), gs.getUserName());
}

if (current.operation() == 'update') {
 gs.eventQueue("change.updated", current, gs.getUserID(), gs.getUserName());
}

if (!current.assigned_to.nil() && current.assigned_to.changes()) {
  gs.eventQueue("change.assigned", current, current.assigned_to.getDisplayValue() ,
 previous.assigned_to.getDisplayValue());
}

if (current.priority.changes() && current.priority == 1) {
  gs.eventQueue("change.priority.1", current, current.priority, previous.priority);
}

if (current.risk.changes() && current.risk== 1) {
  gs.eventQueue("change.risk.1", current, current.risk, previous.risk);
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
}

if (current.start_date.changes() || current.end_date.changes() || current.assigned_to.changes())
 {
  if (!current.start_date.nil() && !current.end_date.nil() && !current.assigned_to.nil()) {
    gs.eventQueue("change.calendar.notify", current, current.assigned_to, previous.assigned_to);
  }

  // Remove from previous assigned to, due to assigned_to changing
  if (!previous.assigned_to.nil()) {
     if (!current.assigned_to.nil() && current.assigned_to.changes() &&
        (!previous.start_date.nil() && !previous.end_date.nil())) {
       gs.eventQueue("change.calendar.notify.remove", current, current.assigned_to,
 previous.assigned_to);
     }
   }
  // Remove old calendar from current assigned to, due to date changing
  else if (!current.assigned_to.nil()) {
    if ((current.start_date.changes() && !previous.start_date.nil()) ||
        (current.end_date.changes() && !previous.end_date.nil())) {
      gs.eventQueue("change.calendar.notify.remove", current, current.assigned_to,
 current.assigned_to);
    }
  }
}
```

Skriptaktionen

Sie können Skriptaktionen verwenden, um serverseitige Skripts zu erstellen, die eine Vielzahl von Aufgaben ausführen, z. B. das Ändern eines Konfigurationselements (CI) oder die Verwaltung fehlgeschlagener Anmeldeversuche. Skriptaktionen werden nur durch Ereignisse ausgelöst.

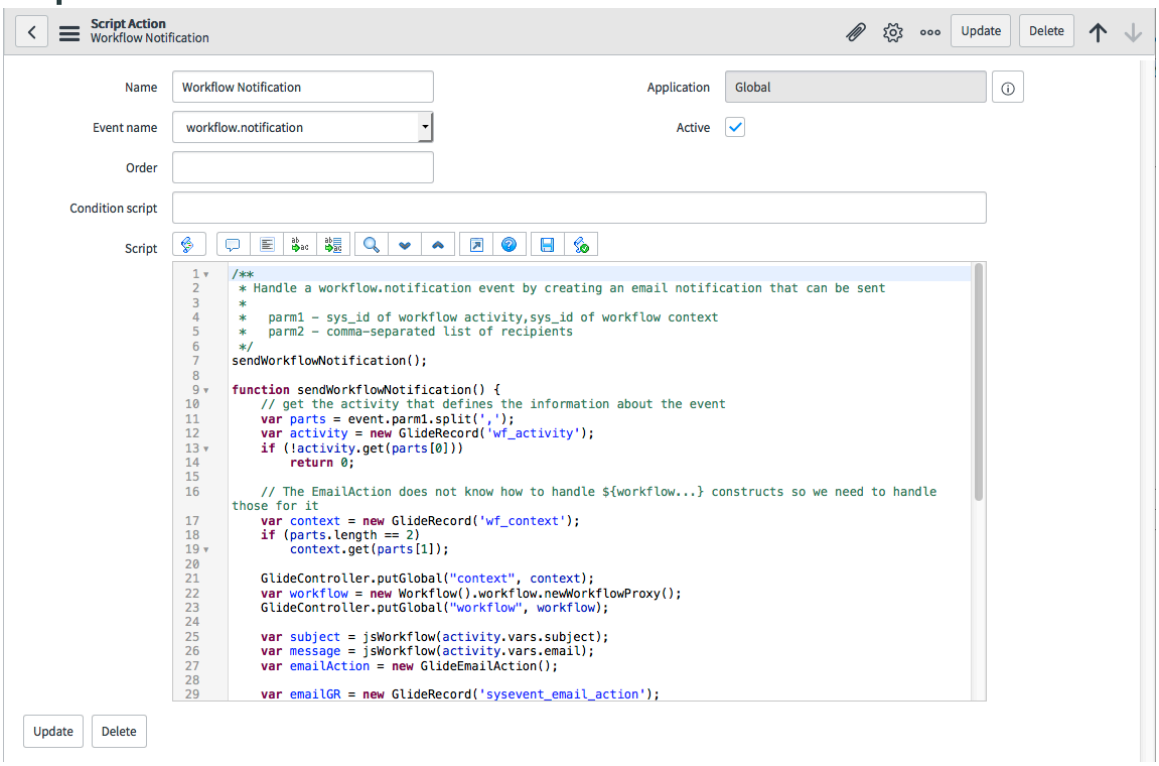
Konfiguration

Um eine neue Skriptaktion zu erstellen, navigieren Sie zu **Systemrichtlinie** > **Events** > **Skriptaktionen** und klicken Sie auf **Neu**.

Dies ist ein Beispiel für eine Skriptaktion, die eine E-Mail-Benachrichtigung für die Workflow-Aktivität erstellt:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Skriptaktions-Workflow



Globale Events

Ihre Instanz verfügt über eine globale Funktion namens `global_events()`, die von einer Business Rule ausgelöst wird, wenn bestimmte Bedingungen eintreten.

Diese Funktion wird ausgelöst, wenn Ihre Instanz:

- Neue Datensätze werden eingefügt
- Vorhandene Datensätze werden aktualisiert
- Hinzufügen von Kommentaren zu einem vorhandenen Datensatz
- Zuweisen eines Datensatzes zu einem Benutzer
- Der inaktive Timer eines Datensatzes wird überschritten

Wenn Sie beispielsweise das Skript global.events(current) zu einer Business Rule in der Tabelle „change_request “ hinzufügen, konfiguriert die Instanz automatisch die folgenden Events:

- change_request.eingefügt
- change_request.aktualisiert
- change_request.commented
- change_ request.assigned
- change_ request.inactive

Ein Ereignis erstellen

Wenn Sie kein geeignetes vorhandenes Event finden, können Sie ein eigenes erstellen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Die Funktion gs.EventQueue funktioniert direkt mit dem Back-End, und daher werden Business Rules, die von gs.EventQueue() aufgerufen werden, nicht aufgerufen.

Prozedur
1. Navigieren zu **Alle** > **Systemrichtlinie** > **Events** > **Registry**und wählen Sie dann **Neu**.
2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Ausfüllen des Event-Registrierungsformulars

Feld	Beschreibung
Ereignisname	Name Ihres neuen Events.
Tabelle	Datenbanktabelle für dieses Event. **Hinweis:** In der Liste werden nur Tabellen und Datenbankansichten angezeigt, die sich im selben Bereich wie das Event befinden.
Warteschlange	Name der Warteschlange, in der das Event platziert wird, wenn es ausgelöst wird. Verwenden Sie nur Kleinbuchstaben, keine Leerzeichen und keine Sonderzeichen außer Unterstrichen (_). Beispiel: `my_queue`. Weitere Informationen finden Sie unter Using custom queues to process events.
Priorität	Reihenfolge, in der Nachrichten verarbeitet werden. Niedrigere Werte haben eine höhere Priorität.
Zugriff für Anrufer	Einstellungen für eingeschränkten Anruferzugriff. ○ Anruferbeschränkung: Anrufe an die Ressource müssen manuell genehmigt werden. ○ Anruferverfolgung: Anrufe an die Ressource werden automatisch genehmigt.
Ausgelöst von	Name der Business Rule, die das Event ausführt. Dieses Feld dient nur als Referenz und wird von keinem Prozess verwendet. Stellen Sie sicher, dass genügend Informationen vorhanden sind, um Ihr Event erneut zu finden.
Beschreibung	Kurzbeschreibung des Zwecks des Ereignisse.

3. Klicken Sie auf den zugehörigen Link **Geschäftsregeln**.
4. Wenn Sie ein Event für eine Basissystemtabelle erstellen, wählen Sie die vorhandene Event-Business Rule für die Tabelle aus.

   Example
   Wählen Sie beispielsweise die Geschäftsregel `sc request events` aus, um ein benutzerdefiniertes Anforderungsereignis zu erstellen.
5. Wenn Sie eine vorhandene Event-Business Rule aktualisieren, fügen Sie dem **Skript**eine neue Bedingung hinzu.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Example
Das folgende Beispielskript fügt ein Ereignis *`request.commented`* mit der Sys-ID des Benutzers als parm1 und dem Benutzernamen des Benutzers als parm2 hinzu.

```
if (current.operation() != 'insert' && current.comments.changes()) {
gs.eventQueue('request.commented', current, gs.getUserID(), gs.getUserName());
}
```

6. Wenn Sie ein Ereignis für eine benutzerdefinierte Tabelle erstellen, erstellen Sie eine neue Geschäftsregel, die nach Datenbankvorgängen ausgeführt wird.

Example
Diese Geschäftsregel definiert beispielsweise mehrere Ereignisse für eine benutzerdefinierte Anwendung namens „Marketing Events“.

Beispiel für eine Event-Business Rule

Feld	Wert
Name	Teilnehmerereignisse
Tabelle	Teilnehmer [x_snc_marketing_ev_attendee]
Anwendung	Marketing-Events
Erweitert	Ausgewählt
Wann	nach
Einfügen	Ausgewählt
Aktualisieren	Ausgewählt
Löschen	Ausgewählt
Skript	Fügen Sie ein benutzerdefiniertes Skript hinzu, das: ○ Prüft auf eine oder mehrere Bedingungen im aktuellen Datensatz. ○ Ruft die gs.eventQueue()-Methode auf und gibt einen Event-Namen an. Siehe Codebeispiel.

Hinweis:
Wenn Sie **Filterbedingungen**, **Rollenbedingungen**oder einen **Bedingungswert** hinzufügen, stellen Sie sicher, dass die Geschäftsregel wie erwartet ausgeführt wird.

```
(function executeRule(current, previous /*null when async*/) {
  //This function will be automatically called when this rule is processed.
      //Add event when attendee inserted
      if(current.operation() == 'insert' && current.marketing_event.changes()) {
            gs.eventQueue('x_snc_marketing_ev.attendee.added', current,
current.marketing_event, current.email);
      }
      //Add event when marketing event changes
      if(current.operation() == 'update' && current.marketing_event.changes()) {
            gs.eventQueue('x_snc_marketing_ev.attendee.deleted', previous,
previous.marketing_event, previous.email);
            gs.eventQueue('x_snc_marketing_ev.attendee.added', current,
current.marketing_event, current.email);
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
    }
    //Add event when attendee deleted
    if(current.operation() == 'delete') {
        gs.eventQueue('x_snc_marketing_ev.attendee.deleted', current,
        current.marketing_event, current.email);
}
})(current, previous);
```

7. Registrieren Sie das Event.

Nächste Maßnahme
Erstellen Sie eine Skriptaktion oder Benachrichtigung, um das Event zu verarbeiten.

Zugehörige Informationen

Registrieren Sie ein Event

Skriptaktionen

Registrieren Sie ein Event

Sie können ein Event für eine bestimmte Tabelle und eine Geschäftsregel registrieren, die das Event auslöst.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Um ein Event zu registrieren, navigieren Sie zu **Systemrichtlinie** > **Events** > **Registry**, und klicken Sie dann auf **Neu**.

2. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Ausfüllen des Event-Registrierungsformulars

Feld	Beschreibung
Ereignisname	Name Ihres neuen Events.
Tabelle	Datenbanktabelle für dieses Event. **Hinweis:** In der Liste werden nur Tabellen und Datenbankansichten angezeigt, die sich im selben Bereich wie das Event befinden.
Warteschlange	Name der Warteschlange, in der das Event platziert wird, wenn es ausgelöst wird. Verwenden Sie nur Kleinbuchstaben, keine Leerzeichen und keine Sonderzeichen außer Unterstrichen (_). Beispiel: my_queue. Weitere Informationen finden Sie unter Using custom queues to process events.
Priorität	Reihenfolge, in der Nachrichten verarbeitet werden. Niedrigere Werte haben eine höhere Priorität.
Zugriff für Anrufer	Einstellungen für eingeschränkten Anruferzugriff.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	○ Anruferbeschränkung: Anrufe an die Ressource müssen manuell genehmigt werden. ○ Anruferverfolgung: Anrufe an die Ressource werden automatisch genehmigt.
Ausgelöst von	Name der Business Rule, die das Event ausführt. Dieses Feld dient nur als Referenz und wird von keinem Prozess verwendet. Stellen Sie sicher, dass genügend Informationen vorhanden sind, um Ihr Event erneut zu finden.
Beschreibung	Kurzbeschreibung des Zwecks des Ereignisse.

Event erneut verarbeiten

Sie können das Event zu Test- oder Diagnosezwecken erneut auslösen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemprotokolle** > **Ereignisse**.
2. Öffnen Sie ein Event.
3. Klicken Sie unter **Zugehörige Links**auf **Event erneut verarbeiten**.
   Das Event kehrt in die Event-Warteschlange zurück.

Event-Parameter von einem Workflow an eine Benachrichtigung übergeben

Übergeben Sie zwei Event-Parameter, die Informationen zu einem Datensatz oder zugehörigen Datensätzen aus einem Workflow an eine Benachrichtigung senden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemrichtlinie** > **Events** > **Registry** und definieren ein neues Ereignis, das aufgerufen werden soll.
2. Erstellen Sie den Aktivitätsschritt, der das Event aus Ihrem Workflow aufruft, und weisen Sie die beiden möglichen Parameter zu.
   Diese Parameter können Referenzen oder Felder im Datensatz sein, der den Workflow ausgelöst hat, z. B. `current.number` für die Nummer des Anforderungselements. Sie können auch per Dot-Walk zu Datensätzen in anderen Tabellen gelangen. Das Event sendet dann die Parameterinformationen an die ausgelöste Benachrichtigung.
3. Rufen Sie die Parameter in der Benachrichtigung mit E-Mail-Skripts mithilfe von `event.parm1` und `event.parm2`ab.
   Beispiel:

```
var string = event.parm1.toString();
template.print(string);
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Example:
Ein weiteres Beispiel mit Sys-IDs gibt Ihnen Zugriff auf alles im Datensatz, der den Workflow ausgelöst hat. Verwenden Sie ein Skript wie dieses, um beispielsweise Informationen zu einem Change oder einer Anforderung an Support-Personal zu senden.

```
var id = event.parm1.toString();
var gr = new GlideRecord('sc_req_item');
gr.get('sys_id', id);
if (gr.next()){
  // Do something.
}
```

Zugehörige Informationen

Skripterstellung für E-Mail-Benachrichtigungen

Verschieben Sie ein Event

Beschleunigen Sie den Ausführungsprozess, indem Sie Events mit hoher Priorität mit nur einem Klick aus der Standardwarteschlange in eine isolierte Warteschlange verschieben.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Event-Registrierung**.
   Eine Liste der registrierten Events wird angezeigt.
2. Wählen Sie das Ereignis aus, das Sie verschieben möchten.
   Das Event-Registrierungsformular des ausgewählten Events wird angezeigt.
3. Wählen Sie **In Standardwarteschlange** verschieben aus, um das Event aus der aktuellen Warteschlange zu verschieben und seine Ausführung zu beschleunigen.

   Hinweis:
   Wenn Sie sich derzeit in der Standardwarteschlange befinden, haben Sie die Option In Warteschlange **für adaptive Ereignisse verschieben** zur Auswahl.

   Der Prozessor kann jeweils nur ein Event ausführen. Wenn Sie also ein Event in eine Warteschlange verschieben, wird es nur ausgeführt, wenn der Prozessor verfügbar ist.

4. **Wahlweise:** Navigieren zu **Systemdiagnostik** > **Statistiken** > **Adaptive Ereignisse** , um die durchschnittliche Ausführungszeit der Events nachzuverfolgen.
   Sie können ein beliebiges Ereignis mit langsamer Verschiebung auswählen und die Warteschlange nach Bedarf ändern. Sie können auch ein Event registrieren, um es in der Event-Registrierungsliste anzuzeigen.

Überwachen von Systemereignissen und geplanten Aufgaben

Verwenden Sie das **Dashboard-Modul für Systemereignisse und -aufgaben**, um das System-Event-Verarbeitungssystem und das Verarbeitungssystem für geplante Aufgaben auf der Dashboard-Registerkarte „ **Geplante** Aufgaben“ zu überwachen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Sie müssen die Dashboard-Anwendung installieren, um Informationen zu Events und Warteschlangen anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter . Es gibt zwei Möglichkeiten, die Informationen zu den Events und Warteschlangen im Event-Verarbeitungssystem darzustellen.

- Punktzahlen
  - Punktzahlen – Integritätsprüfungen der Event-Verarbeitung
  - Punktzahlen: Aktuelle Punktzahlen
  - Punktzahlen-Trends
- Details: Weitere Informationen finden Sie unter Details: Konfigurieren Sie eine Warnung.

Um die Details der abgeschlossenen Aufgaben anzuzeigen, wählen Sie die Registerkarte **Geplante** Aufgaben aus. Weitere Informationen finden Sie unter Machen Sie sich mit dem Dashboard „Geplante Aufgaben“ vertraut.

Unter erfahren Sie mehr über die erforderlichen Rollen für den Zugriff auf das Dashboard „Systemereignisse und Aufgaben“.

Rollenim Dashboard „System-Events“ und „Aufträge“.

DasDashboard „Events and Jobs“ wird mit diesen Rollen installiert.

Weitere Informationen zum Verwalten von Abonnements finden Sie unter Managing per-user subscriptions in Subscription Management . Wenden Sie sich an Ihren Kundenbetreuer.

Systemadministrator [admin]

Weitere Informationen zum Verwalten von Pro-Benutzer-Abonnements finden Sie unter Managing per-user subscriptions in Subscription Management . Wenden Sie sich an Ihren Kundenbetreuer.

Der Administrator kann auf alle Informationen im Dashboard für Events und Aufgaben zugreifen. Sie können auch eine Warnung auf Instanzebene einrichten.

Enthält die Rollen

Liste der in der Rolle enthaltenen Rollen.

Keine.

Gruppen

Liste der Gruppen, denen diese Rolle standardmäßig zugewiesen ist.

Keine.

Erweitert

Gibt an, ob die Rolle eine erhöhte Rolle ist. Erweiterte Rollen werden keinen Benutzern oder Gruppen zugewiesen und müssen durch Erhöhung verwendet werden. Details finden Sie unter Elevate to a privileged role .

Nein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Besondere Überlegungen

Keine.

Machen Sie sich mit Ihrem Systemereignisse-Dashboard vertraut

Verwenden Sie das Dashboard „System-Event-Verarbeitung“, um die Filter so festzulegen, dass Informationen zu Events und Warteschlangen angezeigt werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Gehe zu **Alle** > **Systemdiagnostik** > **Statistiken** > **Systemereignisse und Dashboard „Aufträge“**.
   Das Event Monitoring Dashboard wird angezeigt.
2. Wählen Sie die Warteschlange und das Ereignis aus, zu denen Sie die Informationen anzeigen möchten.

   Hinweis:
   Standardmäßig ist die Standardwarteschlange ausgewählt. Sie können auch andere Warteschlangen- und Event-Typen auswählen.

3. Legen Sie das Start- und Enddatum fest, für das Sie die Warteschlangen- und Event-Informationen anzeigen möchten.
4. Wählen Sie Anwenden aus, um den mithilfe der obigen Schritte festgelegten Filter anzuwenden.

   Hinweis:
   Sie können den Filter auch mit Löschen löschen und eine neue Auswahl treffen.

Die Abschnitte „Punktzahlen“ und „Details“ werden basierend auf Ihrer Auswahl angezeigt.

Punktzahlen – Integritätsprüfungen der Event-Verarbeitung

Die Registerkarte Punktzahlen und zeigt, was im Event-Verarbeitungssystem geschieht.

Feld	Beschreibung
Aktive Delegierende	Gibt an, ob ein Event-Delegierer aktiviert ist. Der Event-Delegierer ist für die Delegierung von ausgehenden Events an Warteschlangen verantwortlich, die die Funktion für delegierte Events verwenden. Durch Klicken auf die Karte gelangen Sie zur Liste der Delegierer. **Hinweis:** Die Anzahl der Delegierer in Grün ist positiv.
Aktive Prozessoren	Die Anzahl der aktiven Event-Verarbeiter im Event-System. Klicken Sie auf die Karte, um zur Liste der aktiven Prozessoren zu gelangen (falls vorhanden). **Hinweis:** Die Zahl in Rot zeigt an, dass der Prozessor konfiguriert werden muss.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Warnungen für Ereignisverarbeitung	Die Anzahl der Event-Verarbeitungswarnungen in den letzten 5 Stunden. Wenn Sie auf die Karte klicken, gelangen Sie zur Tabelle „Event-Warnungen“, die alle entsprechenden Warnungen enthält
Ereignisverarbeitungsaufgaben hinter Zeitplan	Die Anzahl der geplanten Aufgaben, die Events verarbeiten und hinter dem Zeitplan zurückliegen

Punktzahlen: Aktuelle Punktzahlen

Verwenden Sie den Abschnitt „Aktuelle Punktzahlen“, um die Tabelle sys_event direkt zu überprüfen und die aktuellen Status der Events anzuzeigen.

Feld	Beschreibung
Gesamtzahl der Ereignisse	Gesamtzahl der Events im System innerhalb des festgelegten Zeitraums
Bereit gesamt	Gesamtzahl der Events, die zur Verarbeitung bereit sind
Gesamtanzahl in Verarbeitung	Gesamtzahl der Events, die verarbeitet werden
Gesamtanzahl verarbeitet	Gesamtzahl der Events, die bereits verarbeitet wurden
Gesamtanzahl der Fehler	Gesamtzahl der Fehler in den Events
Übertragen gesamt	Gesamtzahl der Events, die von einem Diagramm zum nächsten übertragen wurden

Punktzahlen-Trends

Verwenden Sie den Abschnitt Trends, um ein metrikbasiertes grafisches Verständnis der Aktivitäten im Event-Verarbeitungssystem zu erhalten.

Feld	Beschreibung
Trend bei Event-Delegierung	Im Zusammenhang mit der Delegierung von Ereignissen erfasste Metrik
Trend für Event-Prozessor	Für die verschiedenen Event-Prozessoren erfasste Metrik
Ereignistrend	Metrik für bestimmte Events
E-Mail-/Skriptaktion – Trend des Handlers	Für Ereignishandler erfasste Metrik

Details: Konfigurieren Sie eine Warnung

Überprüfen Sie die Details eines Warnungssatzes alle 15 Minuten, hauptsächlich auf Instanzebene. Standardmäßig werden fünf Warnungen mit der Anwendung bereitgestellt. Die Warnungen werden basierend auf einer Reihe von Bedingungen eingerichtet, einschließlich der Warteschlange, für die sie gelten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Gehe zu **Alle** > **Systemrichtlinie** > **Ereignisse** > **Warnungen konfigurieren**.
   Die Tabelle „Events – Warnungskonfigurationen“ wird angezeigt.
2. Wählen Sie eine der verfügbaren Warnungen aus, um Änderungen an den Bedingungen vorzunehmen, die eine Warnung auslösen.

   Hinweis:
   Sie erhalten eine Benachrichtigung im Benachrichtigungssymbol, wenn die Warnung erstellt wird.

3. Gehe zu **Alle** > **Systemrichtlinie** > **Ereignisse** > **Warnungen**.
   Die Liste Event-Warnungen wird angezeigt.

   Hinweis:
   Die Warnungsbedingungen werden ungefähr alle 15 Minuten validiert.

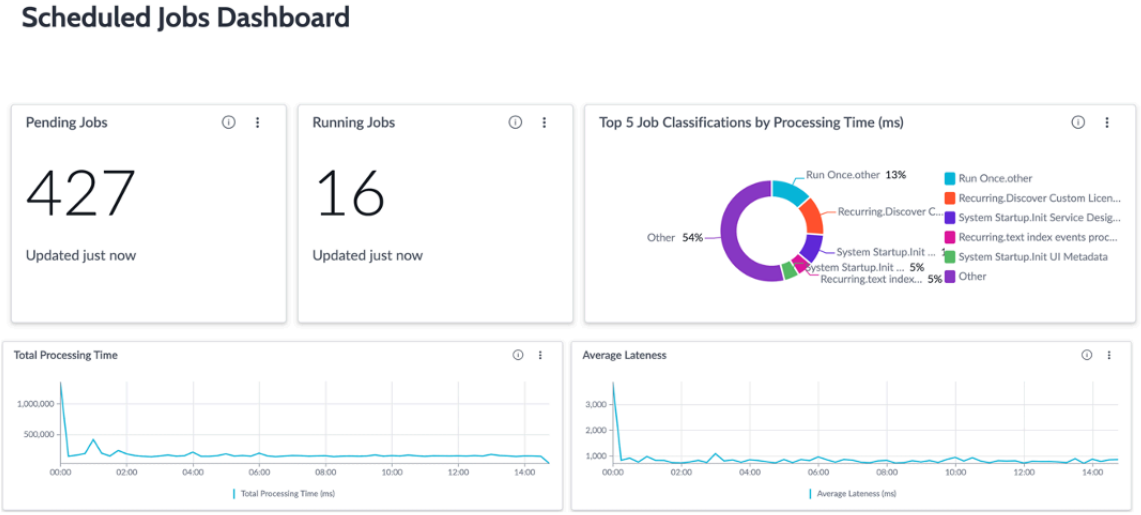
4. Wählen Sie die Warnung aus, die Sie gerade aktualisiert haben.

   Hinweis:
   Sie können das Event-Warnungsformular für die ausgewählte Warnung öffnen, indem Sie die Spalte Erstellt auswählen. Wenn Sie die Spalte Warnungskonfiguration auswählen, wird das Formular „Event-Warnungskonfiguration“ für die ausgewählte Warnung angezeigt. Sie können das Event-Warnungsformular auch öffnen, indem Sie auf das Symbol „i“ klicken.

5. **Wahlweise:** Wählen Sie **Warnung zurücksetzen aus,** wenn die Warnungsbenachrichtigung nicht mehr erforderlich ist.

Machen Sie sich mit dem Dashboard „Geplante Aufgaben“ vertraut

Zeigen Sie die Details der abgeschlossenen Aufgaben an, indem Sie in Ihrem Dashboard für geplante Aufgaben auf die Aufgabenverlaufsansichten auf Knoten- und Instanzebene zugreifen.



Die folgenden Karten werden im Dashboard angezeigt

Feld	Beschreibung
Ausstehende Aufgaben	Aufträge, die in Kürze ausgeführt werden sollen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Automatische Übersetzung

Feld	Beschreibung
Ausgeführte Aufgaben	Jobs, die aktiv ausgeführt werden.
Top 5-Auftragsklassifizierungen nach Verarbeitungszeit (ms)	Übersicht über die Aufgaben, die die meiste Zeit in Anspruch nehmen. Sie können auf einen beliebigen Teil des Kreisdiagramms klicken, um weitere Details zum ausgewählten Auftrag anzuzeigen.
Verarbeitungszeit gesamt	Grafische Darstellung der Verarbeitungszeit der Aufträge. Wenn Sie den Grund für eine unerwartete Spitze in der Verarbeitungszeit wissen möchten, können Sie ihn in den Diagrammen auswählen. Sie werden dann zur Liste der Aufträge und ihrer Verarbeitungszeit weitergeleitet.
Durchschnittliche Verspätung	Grafische Darstellung der durchschnittlichen Verzögerung bis zum Start der geplanten Aufgabe.

Auftragsverlaufstabellen

Die Auftragsverlaufstabellen enthalten Details zur Leistung von Auftragsklassifizierungen. Sie können diese Leistung auf Instanzebene oder nach Knotenebene anzeigen. Die angezeigten Daten stammen aus dem letzten 15-Minuten-Fenster.

- Nach Knoten: Die Tabelle „Klassifizierungstrends für regelmäßige Aufgabe nach Knoten“ ist die neuere Tabelle, da Informationen nach Abschluss einer Aufgabe in eine Warteschlange gestellt werden und die entsprechende Knotentabelle aktualisiert wird.
- Nach Instanz: Die Tabelle „Klassifizierungstrends für regelmäßige Aufgabe“ spiegelt eine zusammengefasste Ansicht der Auftragsverarbeitung für alle Knoten wider. Daher sind die Daten in dieser Tabelle im Vergleich zur Tabelle „Trends der Aufgabenklassifizierung nach Knoten“ um mindestens 15 Minuten verzögert.

Diese Tabellen haben die folgenden Felder.

Feld	Beschreibung
Auftragsklassifizierung	
Knotenname	**Hinweis:** Diese Spalte ist nur in der Tabelle „Klassifizierungstrends für regelmäßige Aufgabe nach Knoten“ sichtbar
Ausführungsanzahl	
Durchschnittliche Verarbeitungszeit	
Durchschnittliche Verspätung	

Servicekatalog-Elementdesigner

Mit dem Servicekatalog-Elementdesigner des Servicekatalogs können auch Nicht-Administratoren Katalogelemente erstellen, pflegen und veröffentlichen. Er verwendet einen strukturierten Design- und Veröffentlichungsprozess, um eine konsistente Verwendung zu gewährleisten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ab Release [Washington DC wird Servicekatalog Item Designer nicht mehr bereitgestellt, erweitert oder unterstützt. Weitere Informationen finden Sie im Artikel Deprecation Process [KB0867184] (Abkündigungsprozess) in der Now Support Knowledge Base.

Der Elementdesigner eignet sich ideal zur Bearbeitung von Elementen, für die grundlegende Fragen, Genehmigungen und Aufgaben vorliegen.

Hinweis:
Verwenden Sie zum Erstellen und Verwalten komplexerer Elemente die Servicekatalog-Funktionen zum Erstellen von Elementen.

Elementdesigner-Prozessablauf

- Administratoren oder Katalogadministratoren richten die Design-Umgebung ein, um einen kontrollierten Designprozess für die Elemente zu ermöglichen, und verarbeiten Kategorie-Anforderungen.
- Katalogmanager fordern Kategorien an und verwalten sie. Ein Benutzer fordert eine Kategorie an, indem er entweder anfordert, der Manager dieser Kategorie zu werden, oder einen anderen Benutzer als Kategorienmanager zuweist.
  1. Ein Administrator oder Katalogadministrator verarbeitet diese Anforderung und erstellt die Kategorie mit einem ausgewählten Kategoriemanager.
  2. Der Kategoriemanager weist einer von ihm verwalteten Kategorie optional Katalogeditoren zu.
- Katalogmanager und Katalogeditoren verwenden das Katalogelementdesign zum Ausführen der folgenden Aktivitäten.
  1. Erstellen Sie Elemente innerhalb einer Kategorie, der sie zugewiesen sind.
  2. Erstellen Sie Fragen, Genehmigungen, Aufgaben und Abschnitte für das Element.
  3. Veröffentlichen Sie Elemente nach der Überprüfung in der Kategorie.
- Selfservice-Benutzer können Servicekatalog verwenden, um Elemente in der Kategorie anzufordern, wie bei jedem Servicekatalog -Element.

Katalog-Elementdesigner-Rollen

Rollentitel [Name]	Beschreibung
Administrator [admin] Katalogadministrator [catalog_admin]	Kann die Katalog-Elementdesigner-Umgebung einrichten und Anforderungen für Kategorien bearbeiten. Kann auch andere Servicekatalogfunktionen ausführen.
Katalog-Elementdesigner [catalog_item_designer]	Kann den Status von Kategorieanforderungen anzeigen.
Katalogmanager [catalog_manager]	Kann Katalogeditoren ihren Kategorien anzeigen und zuweisen. Sie können auch Elemente in ihren Kategorien erstellen, ändern und veröffentlichen.
Katalogeditor [catalog_editor]	Kann Elemente innerhalb der Kategorien erstellen, ändern und veröffentlichen, denen sie zugewiesen sind.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Katalog-Elementdesigner-Optionen konfigurieren

Administratoren und Katalogadministratoren können die Optionen für Katalogmanager und -editoren steuern, die den Katalog-Elementdesigner verwenden.

Ab Release Utah wird der Elementdesigner auf die zukünftige Einstellung vorbereitet. Es wird ausgeblendet und in neuen Instanzen nicht mehr aktiviert, aber weiterhin unterstützt. Katalog-Generator bietet die neueste Experience für diese Funktionalität.Weitere Informationen finden Sie im Artikel Deprecation Process (Veraltungsprozess) [KB0867184] in der Knowledge Base von Now Support.

Die Konfiguration umfasst die Definition von Fragetypen, Genehmigungstypen und Aufgabenzuweisungstypen. Sie können diese Optionen einschränken, um sicherzustellen, dass Elemente konsistent und mit wenigen Variationen entworfen werden, oder sie erweitern, um eine größere Designflexibilität zu ermöglichen.

Sie können auch Anforderungen für die Erstellung von Kategorien verarbeiten und Definitionen von Benachrichtigungen anzeigen und ändern, die vom Katalog-Elementdesigner verwendet werden.

Prozessablauf

Der Katalog-Elementdesigner verwendet die Datensätze in drei verschiedenen Bereichen zum Erstellen, Veröffentlichen und Anfordern von Elementen:

1. **Erstellen**: Der Katalog-Elementdesigner verwendet Staging-Datensätze für Elemente, die erstellt werden, mit Staging-Datensätzen für alle zugehörigen Fragen, Genehmigungen und Aufgaben. Beispiel: Ein Staging-Elementdatensatz „[sc_ic_item_staging]“ kann verknüpfte Staging-Genehmigungsdatensätze „[sc_ic_aprvl_defn_staging]“ enthalten. Diese Datensätze werden nur im Staging bereitgestellt und können nicht über Servicekatalog bestellt werden.
2. **Veröffentlichen**: Ein veröffentlichtes Element, das über Servicekatalog angefordert werden kann. Wenn Elementeditoren ein Element veröffentlichen, werden die folgenden Aktionen ausgeführt:
   - Staging-Elemente erstellen oder aktualisieren die entsprechenden Katalogelemente.
   - Fragen werden in Variablen dieses Katalogelements kopiert.
   - Zugehörige Genehmigungen und Aufgaben werden in entsprechende veröffentlichte Tabellen kopiert. Zum Beispiel werden Genehmigungsdatensätze „[sc_ic_aprvl_defn_staging]“ in äquivalente Genehmigungsdefinitions-Datensätze „[sc_ic_aprvl_defn]“ für das Element kopiert.
3. **Anfordern**: Angeforderte Elemente und zugehörige Datensätze werden erstellt, wenn ein veröffentlichter Katalogartikel von einem Self-Service-Benutzer bestellt wird.
   - Ein angefordertes Element wird basierend auf dem zuletzt veröffentlichten Element und den zuletzt veröffentlichten Versionen aller Variablen generiert, die von diesem Element verwendet werden.
   - Zugehörige Genehmigungen und Aufgaben werden aus den veröffentlichten Datensätzen in gleichwertige Tabellen mit angeforderten Elementen kopiert. Zum Beispiel werden die Datensätze für die Genehmigungsdefinition „[sc_ic_aprvl_defn]“ in äquivalente Datensätze der Genehmigungsdefinition (Angefordertes Element) „[sc_ic_req_item_aprvl_defn]“ kopiert.

Fragetypen definieren

Fragetypen definieren die Optionen, die Katalogeditoren oder Katalog-Managern zur Verfügung stehen, wenn sie Fragen für ein Katalogelement erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

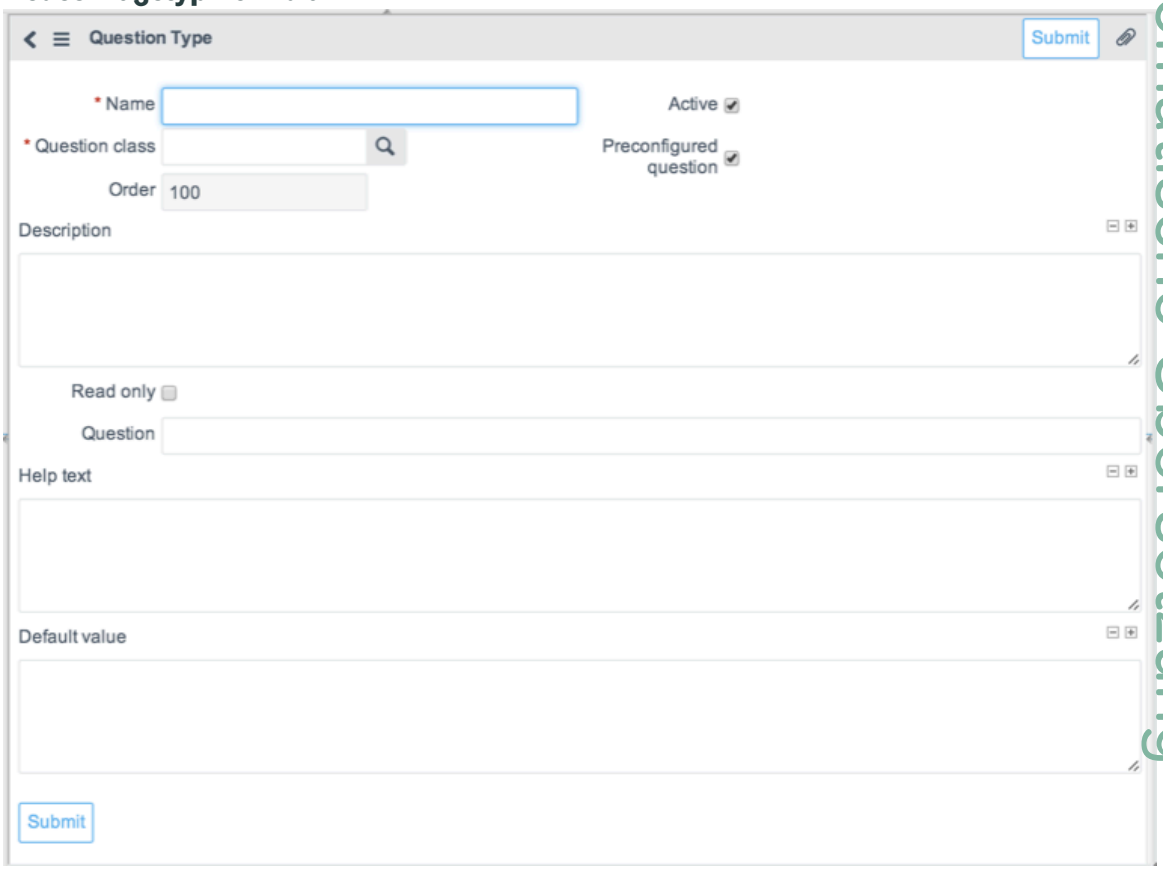
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Um die Anforderungen für Ihre Designumgebung zu erfüllen, können Sie Fragetypen ändern, indem Sie die Liste der verfügbaren Typen erweitern oder einschränken. Sie können beispielsweise datumsbasierte Fragetypen deaktivieren.

Hinweis:
Diese Liste verfügbarer Fragetypen wird auch verwendet, wenn Sie einen neuen Service im Service Creator erstellen. Wenn Sie z. B. Mehrzeilentext deaktivieren, ist dies sowohl für den Katalogelementdesigner als auch für den Service Creator deaktiviert.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Elementdesigner** > **Administration** > **Fragetypen**.
2. Klicken Sie auf **Neu**, oder öffnen Sie einen vorhandenen Fragetyp.

Neues Fragetyp-Formular



3. Füllen Sie die Felder entsprechend aus.

Fragetyp-Formular

Feld	Beschreibung
Name	Der Name des Fragetyps.
Frageklasse	Der Basisvariablentyp, der als Klasse für diesen Fragentyp verwendet werden soll. Die gängigsten Variablentypen sind verfügbar, einige komplexe Typen wie Makros sind jedoch nur verfügbar, wenn Sie das Katalogelementformular verwenden.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	Folgende Klassen sind verfügbar: ◦ Checkbox ◦ Datum ◦ Datum/Uhrzeit ◦ Bezeichnung ◦ Mehrzeiliger Text ◦ Multiple-Choice ◦ Numerische Skala ◦ Referenz **Hinweis:** Referenzfelder sind nur als vorkonfigurierte Fragen verfügbar. Wenn Sie die Frageklasse auf *Referenz* festlegen, wird die Checkbox **Vorkonfigurierte Frage** automatisch ausgewählt und schreibgeschützt. ◦ Auswahlfeld ◦ Einzeiliger Text ◦ Ja/Nein
Reihenfolge	Die Reihenfolge, in der der Fragetyp angezeigt wird.
Aktiv	Eine Checkbox, um anzugeben, ob der Fragetyp aktiv ist oder nicht. Deaktivieren Sie diese Checkbox, um einen Fragetyp zu deaktivieren, damit er beim Erstellen einer Frage oder eines neuen Service nicht verwendet werden kann. **Hinweis:** Das Deaktivieren eines Fragetyps, der verwendet wird, wirkt sich nicht auf Katalogelemente aus, die diesen Fragetyp bereits verwenden.
Vorkonfigurierte Frage	Eine Checkbox, das angibt, ob Benutzer diese Frage beim Definieren einer Frage als vorkonfigurierten Typ auswählen können. Dieses Feld ist standardmäßig aktiviert, und pro Fragenklasse ist nur ein aktiver nicht vorkonfigurierter Fragetyp verfügbar. Einige vorkonfigurierte Fragetypen werden standardmäßig bereitgestellt, z. B. eine Liste von Benutzern. Wenn **Vorkonfigurierte Frage** ausgewählt ist, werden auch die Felder **Nur Lesen**, **Frage**, **Hilfetext** und **Standardwert** angezeigt. Abhängig von der Frageklasse können zusätzliche Felder angezeigt werden, um Variablenattribute für diese Klasse zu definieren. Wenn Sie beispielsweise einen vordefinierten Fragentyp basierend auf der **Multiple Choice**-Frageklasse auswählen, wird das Feld **Fragetypauswahl** angezeigt, in dem Sie die für diesen Fragentyp verfügbaren Auswahlmöglichkeiten auswählen können.
Beschreibung	Eine Beschreibung des Fragetyps.
Schreibgeschützt	Gibt an, ob der Fragetyp ausgewählt werden kann oder nicht. Wird angezeigt, wenn **Vorkonfigurierte Frage** ausgewählt ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Frage	Die Frage selbst, wie angezeigt. Wird angezeigt, wenn **Vorkonfigurierte Frage** ausgewählt ist.
Hilfetext	Hilfetext, der mit der Frage angezeigt wird. Wird angezeigt, wenn **Vorkonfigurierte Frage** ausgewählt ist.
Standardwert	Der Standardwert für die Frage. Wird angezeigt, wenn **Vorkonfigurierte Frage** ausgewählt ist.

4. Klicken Sie auf **Absenden** oder **Aktualisieren**.

Freigabetypen verwalten

Freigabetypen sind für Katalogeditoren oder Katalog-Manager verfügbar, wenn sie Genehmigungen für einen Artikel definieren. Fügen Sie Freigabetypen hinzu und ändern Sie sie, veröffentlichen Sie sie und lassen Sie sie verfallen, wenn sie nicht mehr verwendet werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

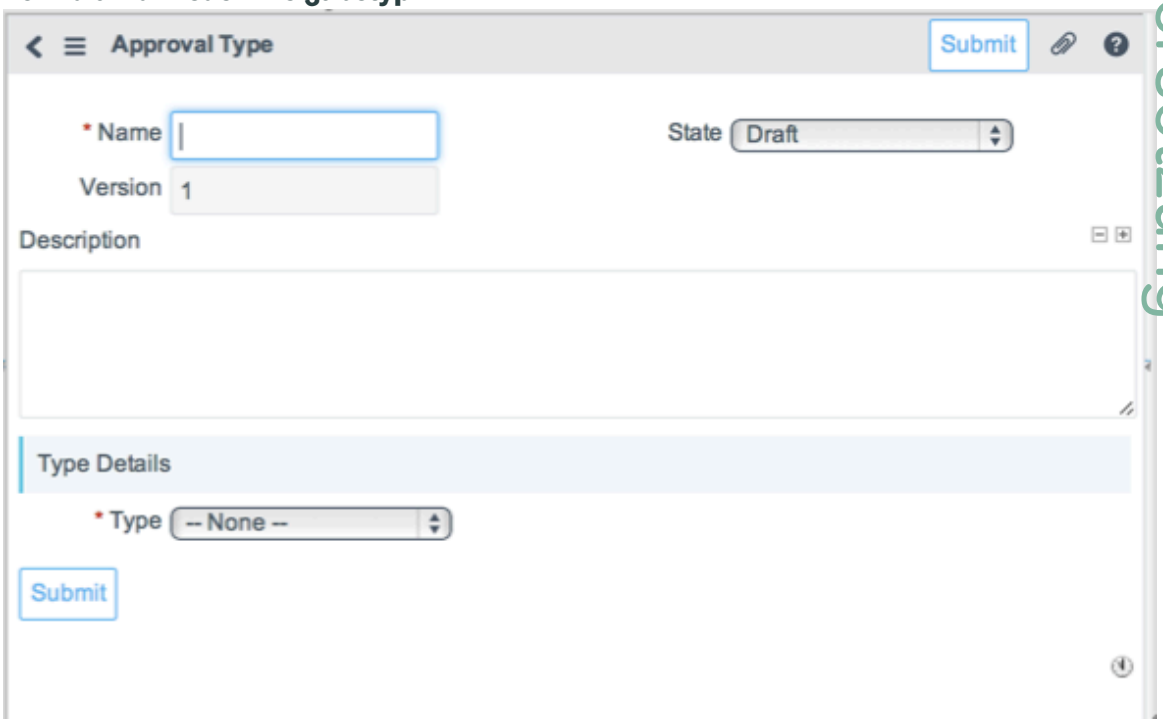
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können beispielsweise**Facility-Element**-Genehmiger definieren, eine bestimmte Liste von Genehmigern für Facility-Elemente.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Elementdesigner** > **Administration** > **Freigabetypdefinitionen**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.

Formular für neuen Freigabetyp



3. Füllen Sie die Felder entsprechend aus.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular für Freigabetyp

Feld	Beschreibung
Name	Der Name für den Freigabetyp.
Version	[Schreibgeschützt] Die Version des Freigabetyps. Die Versionsnummer wird erhöht, wenn Sie eine Änderung an diesem Typ speichern.
Status	[Schreibgeschützt] Der Status des Freigabetyps. Er ist zunächst auf **Entwurf** festgelegt. Wenn Sie den Freigabetyp veröffentlichen, ändert sich der Status in **Veröffentlicht**.
Beschreibung	Eine kurze Beschreibung des Freigabetyps.
Typ	Die Methode zum Genehmigen von Elementen, die den Freigabetyp verwendet. Kann **Benutzer**, **Gruppe** oder **Skript** sein. Diese Auswahl legt fest, welche anderen Felder verfügbar sind.
Anwender	Die einzelnen Benutzer, die Katalogelemente genehmigen können, die diesen Freigabetyp verwenden. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der **Typ** auf **Benutzer** festgelegt ist.
Gruppe(n)	Die Gruppen, die Katalogelemente genehmigen können, die diesen Freigabetyp verwenden. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der **Typ** auf **Gruppe** festgelegt ist.
Skriptausgabe	Das Ergebnis des Skripts, das entweder eine Gruppe von Benutzern oder Gruppen erstellt. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der **Typ** auf **Skript** festgelegt ist.
Freigabeskript	Ein Skript zum Definieren des Freigabetyps, z. B. ein Skript zum Definieren des Managers des Anforderers. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der **Typ** auf **Skript** festgelegt ist.

4. Klicken Sie auf **Absenden**.

Freigabetypen veröffentlichen

Veröffentlichen Sie einen Freigabetyp, nachdem er für Katalogeditoren oder Katalog-Manager zum Erstellen von Elementen ordnungsgemäß definiert wurde.

- Um einen Genehmigungstyp zu veröffentlichen, navigieren Sie zu **Elementdesigner** > **Administration** > **Freigabetypdefinitionen**, öffnen Sie einen Eintrag, und klicken Sie dann auf **Veröffentlichen**.
- Um eine Liste der veröffentlichten Genehmigungstypen anzuzeigen, navigieren Sie zu **Elementdesigner** > **Administration** > **Veröffentlichte Freigabetypdefinitionen**.

Freigabetypen ändern

Servicekatalog ermöglicht Ihnen, die Details eines Freigabetyps zu ändern.

- Um Details für einen Genehmigungstyp zu ändern, navigieren Sie zu **Elementdesigner** > **Administration** > **Freigabetypdefinitionen**, öffnen Sie einen Eintrag, bearbeiten Sie die Details, und speichern Sie Ihre Änderungen.

  Hinweis:
  Nachdem Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, wird die Versionsnummer für diesen Freigabetyp um 1 erhöht.

- Um Ihre Änderungen live zu schalten, veröffentlichen Sie den geänderten Freigabetyp.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ablauf für Freigabetypen festlegen

Um die Verwendung eines Freigabetyps zu beenden, können Sie einen Ablauf festlegen, sodass er inaktiv wird.

Um einen Genehmigungstyp ablaufen zu lassen, navigieren Sie zu **Elementdesigner** > **Administration** > **Freigabetypdefinitionen**, öffnen Sie einen Eintrag, und klicken Sie dann auf **Ablaufen**.

Aufgabenzuordnungstypen verwalten

Aufgabenzuordnungstypen definieren die Zuweisungsoptionen, die für Katalogeditoren und Katalog-Manager verfügbar sind, wenn sie Aufgaben für ein Element definieren. Sie können Aufgabenzuweisungstypen hinzufügen, ändern, veröffentlichen und ablaufen lassen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

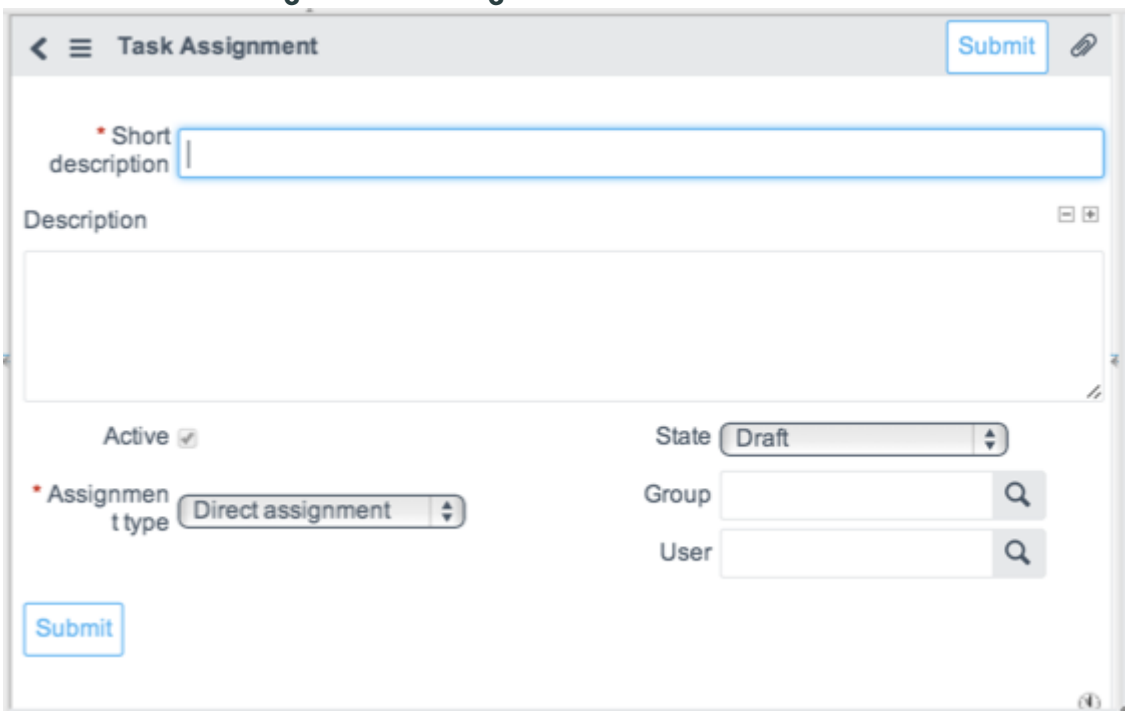
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn ein Benutzer dann dieses Element anfordert, bestimmen diese Zuweisungsoptionen, welche Benutzer zum Ausführen dieser Aufgaben zugewiesen sind. Sie können beispielsweise Informationen verwenden, die der Benutzer eingibt, wenn er ein Element anfordert, um dem Bereitschafts-IT-Support-Kontakt des Anforderers dynamisch eine Aufgabe zuzuweisen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Elementdesigner** > **Administration** > **Aufgabenzuweisungsdefinitionen**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.

Formular für neue Aufgabenzuweisung



3. Füllen Sie die Felder entsprechend aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Formular für Aufgabenzuweisung

Feld	Beschreibung
Kurzbeschreibung	Eine kurze Zusammenfassung des Aufgabenzuweisungstyps.
Beschreibung	Eine längere Beschreibung des Aufgabenzuweisungstyps.
Aktiv	[Schreibgeschützt] Eine Checkbox, das angibt, ob der Aufgabenzuweisungstyp aktiv ist oder nicht. Um einen Aufgabenzuweisungstyp zu deaktivieren, lassen Sie ihn ablaufen.
Zuweisungstyp	Der Typ der Zuweisung. Legen Sie **Direktzuweisung** fest, um Benutzer oder Gruppen explizit zu definieren, oder auf **Geskriptete Zuweisung**, um Zuweisungen dynamisch mithilfe eines Skripts zu berechnen.
Status	Der Status der Aufgabendefinition. Wählen Sie **Entwurf**, wenn der Datensatz erstellt oder geändert wird, oder **Veröffentlicht**, wenn der Aufgabenzuweisungstyp veröffentlicht wird.
Gruppe	Die Gruppe, die Aufgaben zugeordnet werden soll, die diesen Zuweisungstyp verwenden. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der **Zuweisungstyp** auf **Direktzuweisung** festgelegt ist.
Anwender	Der bestimmte Benutzer, dem Aufgaben zugewiesen werden sollen, die diesen Zuweisungstyp verwenden. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der **Zuweisungstyp** auf **Direktzuweisung** festgelegt ist.
Zuweisungsskript	Ein Skript zum Ermitteln, wer Aufgaben ausführt, die diesen Zuweisungstyp verwenden. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn der **Zuweisungstyp** auf **Geskriptete Zuweisung** festgelegt ist. Zum Beispiel ein Skript zum Identifizieren des Bereitschaftsdienstteams für die anfordernde Person als zuzuweisende Gruppe.

4. Klicken Sie auf **Absenden**.

Aufgabenzuweisungstypen veröffentlichen

Sie können Aufgabenzuweisungstypen veröffentlichen, nachdem Sie sie definiert haben.

- Um Details für einen Aufgabenzuweisungstyp zu ändern, navigieren Sie zu **Elementdesigner** > **Administration** > **Aufgabenzuweisungsdefinitionen**, öffnen Sie einen Eintrag, bearbeiten Sie die Details, und speichern Sie Ihre Änderungen.

  Hinweis:
  Nachdem Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, wird die Versionsnummer für diesen Aufgabenzuweisungstyp um 1 erhöht.

- Um Ihre Änderungen live zu schalten, veröffentlichen Sie den geänderten Aufgabenzuweisungstyp.

Aufgabenzuweisungstypen ändern

Servicekatalog ermöglicht Ihnen, die Details eines Aufgabenzuweisungstyps zu ändern.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Um Details für einen Aufgabenzuweisungstyp zu ändern, navigieren Sie zu **Elementdesigner** > **Administration** > **Aufgabenzuweisungsdefinitionen**, öffnen Sie einen Eintrag, bearbeiten Sie die Details, und speichern Sie Ihre Änderungen.

  Hinweis:
  Nachdem Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, wird die Versionsnummer für diesen Aufgabenzuweisungstyp um 1 erhöht.

- Um Ihre Änderungen live zu schalten, veröffentlichen Sie den geänderten Aufgabenzuweisungstyp.

Aufgabenzuweisungstypen ablaufen lassen

Um die Verwendung eines Zuweisungstyps zu beenden, können Sie einen Ablauf festlegen, sodass er inaktiv wird.

Um einen Zuweisungstyp ablaufen zu lassen, navigieren Sie zu **Elementdesigner** > **Administration** > **Aufgabenzuweisungsdefinitionen**, öffnen Sie einen Eintrag, und klicken Sie dann auf **Ablaufen**.

Kategorieanforderungen von Self-Service-Benutzern überprüfen

Das Katalogelement **Item Designer-Kategorieanfrage** kann aktiviert werden, damit Self-Service-Benutzer Servicekatalogkategorien anfordern können. Wenn die Kategorieanforderung genehmigt wird, steht die Elementdesigner-Anwendung für den Benutzer zur Verfügung, um Katalogelemente in der Kategorie zu erstellen und zu verwalten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: catalog_admin oder admin

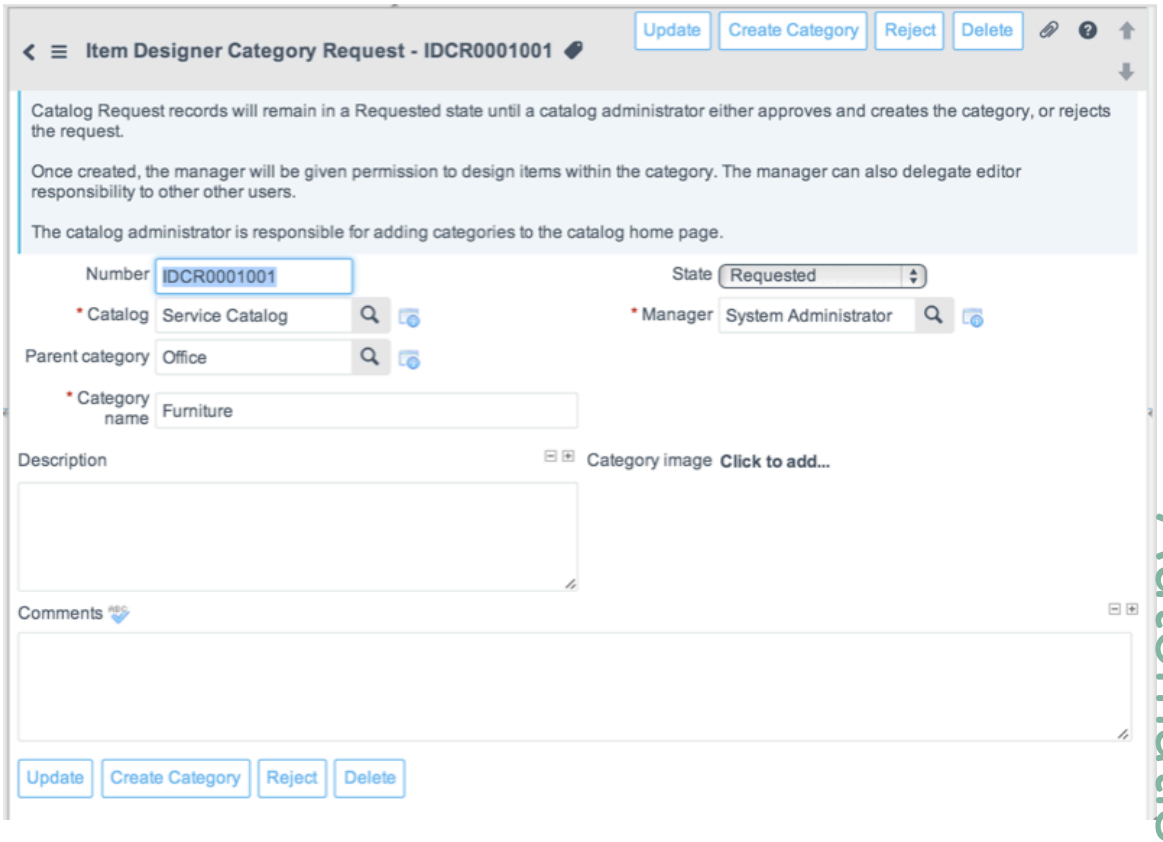
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Katalogadministrator prüft Kategorieanforderungen und ergreift eine Aktion, um die Kategorie zu erstellen oder die Anforderung abzulehnen. Beispielsweise wird eine Kategorieanforderung abgelehnt, wenn sie eine vorhandene Kategorie dupliziert.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Elementdesigner** > **Administration** > **Alle Kategorieanforderungen**.
2. Öffnen Sie eine Kategorieanforderung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.

Option	Bezeichnung
So genehmigen Sie die Anforderung	Klicken Sie auf **Kategorie erstellen**. Die Kategorie wird erstellt, der genannte Kategorie-Manager erhält eine E-Mail-Benachrichtigung und die Rolle des Katalog-Managers für diese Kategorie. Der Kategorie-Manager kann dann die neue Kategorie verwalten und Katalogelemente darin erstellen.
So lehnen Sie die Anforderung ab	Klicken Sie auf **Ablehnen**. Ablehnungen von Kategorienanforderungen können nicht rückgängig gemacht werden. Um eine neue Kategorie zu erstellen, muss der ursprüngliche Antragsteller eine neue Anforderung einreichen.

Katalog-Elementdesigner verwenden

Benutzer mit der Rolle „catalog_manager“ verwenden den Katalog-Elementdesigner zum Verwalten ihrer Kategorien, Zuweisen von Editoren zu diesen Kategorien sowie zum Erstellen, Ändern und Veröffentlichen von Katalogelementen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

So kann ein Facility-Teamleiter beispielsweise eine Kategorie **Gebäude/Anlagen** verwalten. Mit der Rolle „catalog_editor“ können Facility-Teammitglieder Elemente in der Kategorie **Gebäue/Anlagen** erstellen, bearbeiten und veröffentlichen.

Hinweis:
Sie können nur Standardkatalogelemente mit dem Katalog-Elementdesigner verwalten, nicht komplexere Elemente wie Bestellleitfäden. Darüber hinaus werden UI-Richtlinien und Client-Skripts vom Elementdesigner nicht unterstützt. Verwenden Sie zum Implementieren dieser erweiterten Funktionen die Servicekatalogfunktionen zum Erstellen von Elementen.

Um Katalogelemente anzuzeigen und zu verwalten, die mit dem Elementdesigner erstellt wurden, navigieren Sie zu **Elementdesigner** > **Administration** > **Alle Elemente**.

Einen Überblick über den Prozessablauf des Katalog-Elementdesigners finden Sie unter Servicekatalog-Elementdesigner.

Kategorien anfordern

Self-Service-Benutzer können eine neue Kategorie in einem Servicekatalog anfordern.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

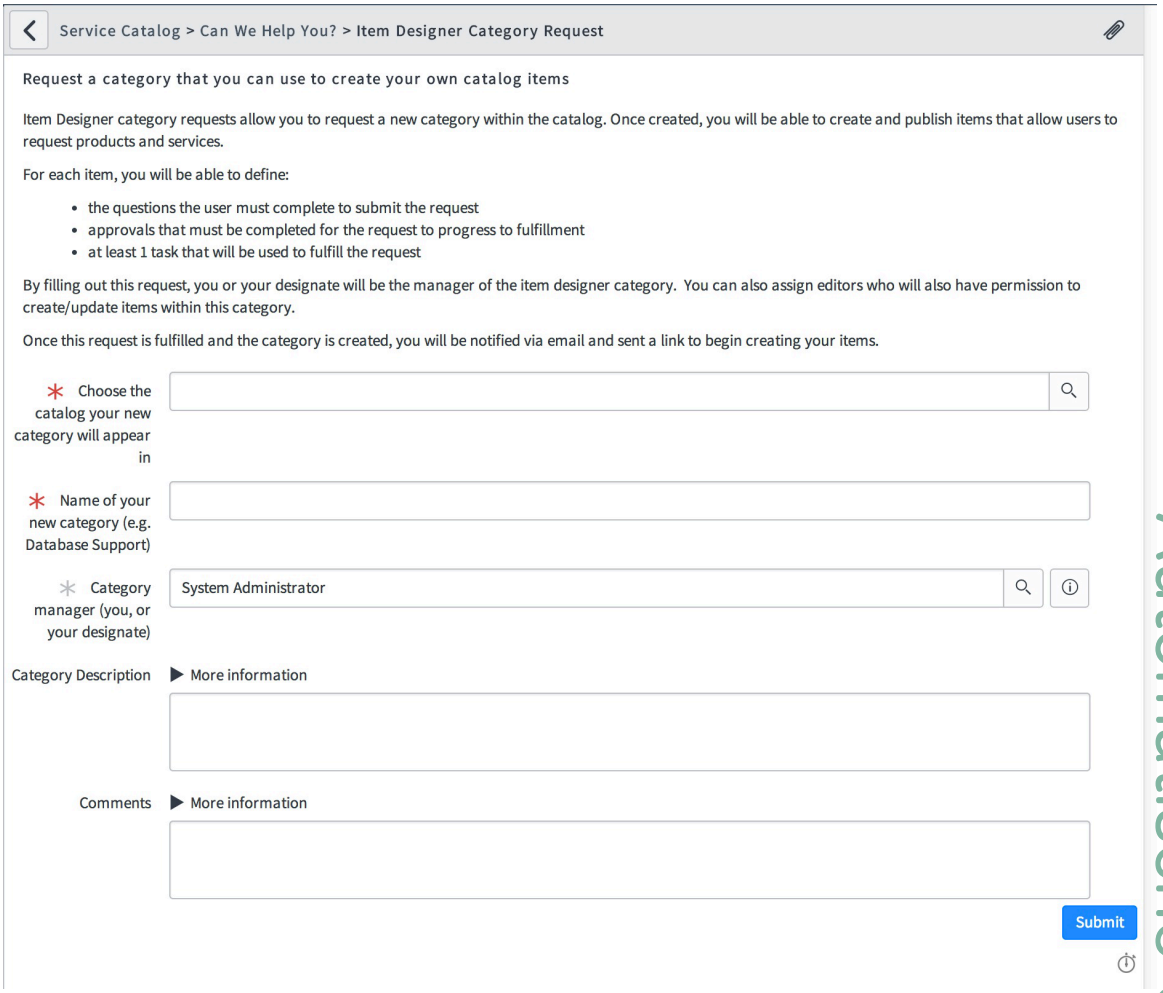
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Zum Beispiel könnte ein Facility-Teamleiter, der Büromöbel verwaltet, die Kategorie **Büromöbelanforderungen** im **Gebäude/Anlagen**-Katalog anfordern.

So fordern Sie eine Kategorie an:

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Selfservice** > **Servicekatalog**.
2. Rufen Sie die Eigenschaft **Können wir Ihnen helfen?** > **Elementdesigner-Kategorieanforderung** Element.
3. Füllen Sie das Anforderungsformular aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



4. Klicken Sie auf **Absenden**.
   Der Kataloganforderungs-Datensatzstatus wird auf **Angefordert** gesetzt, und Sie erhalten die Rolle des Katalogelementdesigners, damit Sie den Status der Anforderung anzeigen können. Melden Sie sich ab und wieder an, um auf die Elementdesigner-Anwendung im Navigator zuzugreifen.
5. Navigieren zu **Elementdesigner** > **Meine Elementkategorien** , um den Status der Anforderung anzuzeigen.

Ergebnisse

Nachdem die Kategorie genehmigt wurde, werden neue Module unter dem Elementdesigner bereitgestellt, um Katalogelemente in der Kategorie zu erstellen und zu verwalten.

Kategorien verwalten

Nachdem ein Administrator eine Kategorieanforderung genehmigt hat, wird die Kategorie sofort mit dem ausgewählten Kategorie-Manager erstellt. Der Kategorie-Manager kann Elemente in der Kategorie erstellen und verwalten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Neue Kategorien werden erst dann im Katalog angezeigt, wenn ihnen Elemente hinzugefügt wurden.

Automatische Übersetzung

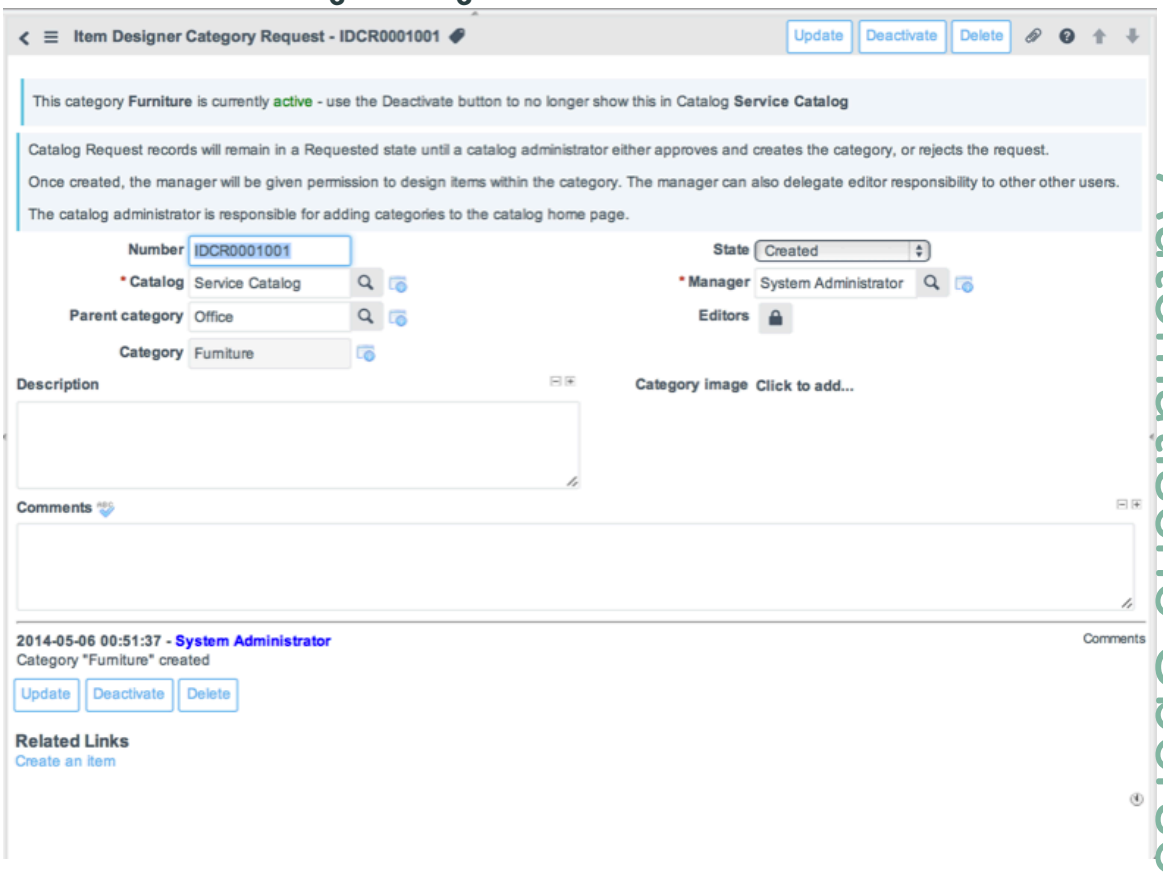
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Kategorie-Manager können auch Elemente in ihren Kategorien erstellen und verwalten und Elemente veröffentlichen, um sie für Benutzer verfügbar zu machen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Elementdesigner** > **Meine Elementkategorien** , um von Ihnen verwaltete Kategorien anzuzeigen und zu bearbeiten.
2. Klicken Sie auf die Kategorienummer, um diese Kategorie zu öffnen.

Formular für Elementdesigner-Kategorie



3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.

Element erstellen

Kategorie-Manager und Katalogeditoren können Elemente mithilfe des Elementdesigners erstellen.

Vorbereitungen

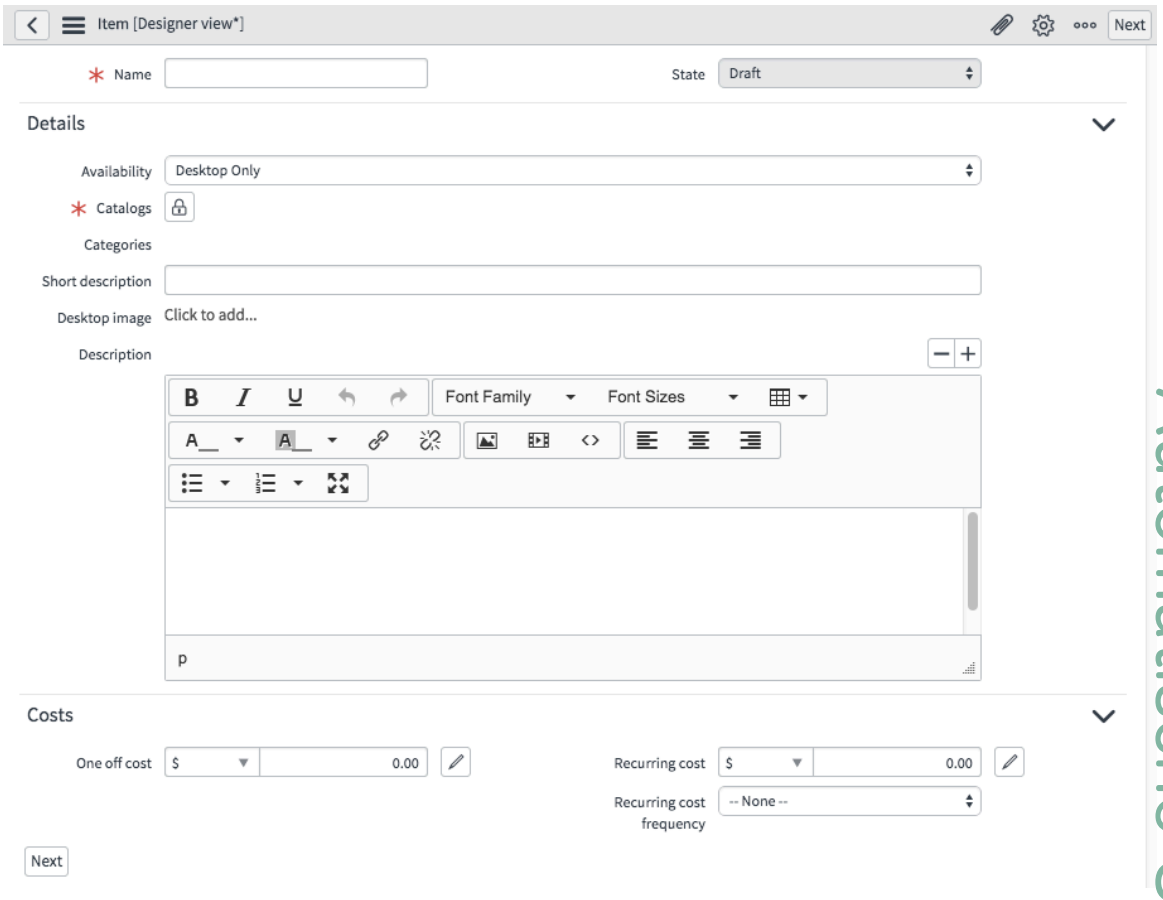
Erforderliche Rolle: admin

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Elementdesigner** > **Neu erstellen**.



2. Füllen Sie die Felder entsprechend aus.

Elementdesigner-Ansicht

Feld	Beschreibung
Name	Der Name des Elements.
Status	[Schreibgeschützt] Der Status des Elements. Anfangs ist der Status auf **Entwurf** festgelegt. Wenn Sie das Element veröffentlichen, ändert sich der Status in **Veröffentlicht**.
Details-Registerkarte oder -Abschnitt	
Verfügbarkeit	Die Schnittstelle, in der dieses Element verfügbar ist. Wählen Sie zwischen **Desktop und Mobil**, **Nur Desktop** oder **Nur Mobil**.
Kataloge	Die Kataloge, in denen das Element veröffentlicht wird.
Kategorien	Die Kategorien, in denen das Element veröffentlicht wird, innerhalb der ausgewählten Kataloge.
Kurzbeschreibung	Eine kurze Beschreibung des Elements.
Desktopbild	Ein Bild des Elements. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn **Verfügbarkeit** entweder auf **Nur Desktop** oder auf **Desktop und Mobil** festgelegt ist.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Mobiles Bild	Ein Bild des Artikels für die Smartphone-Schnittstelle. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn **Verfügbarkeit** entweder auf **Nur Mobil** oder auf **Desktop und Mobil** festgelegt ist.
Beschreibung	Eine vollständige Beschreibung des Elements. Diese Beschreibung wird im Katalog angezeigt, wenn ein Benutzer das Element auswählt oder auf den verknüpften Link **Weitere Informationen** klickt.
Kosten-Registerkarte oder -Abschnitt	
Einmalige Kosten	Der Preis für das Element und die Währung für diesen Preis.

3. Klicken Sie auf **Weiter**, um den Datensatz zu speichern.
4. Klicken Sie unter **Verwandte Links** auf den entsprechenden Link, um Fragen, Genehmigungen, Abschnitte oder Aufgaben für das Element hinzuzufügen.

Elementfrage definieren

Elementfragen werden im Katalog angezeigt, wenn ein Benutzer das Element anfordert.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Der Benutzer beantwortet die Fragen, um die Informationen zur Erfüllung der Anforderung bereitzustellen. Zum Beispiel kann eine Anforderung für einen neuen Laptop eine Multiple-Choice-Frage haben, um die Bildschirmgröße anzugeben. Der Anforderer kann eine Option aus einer Reihe von Optionen auswählen.

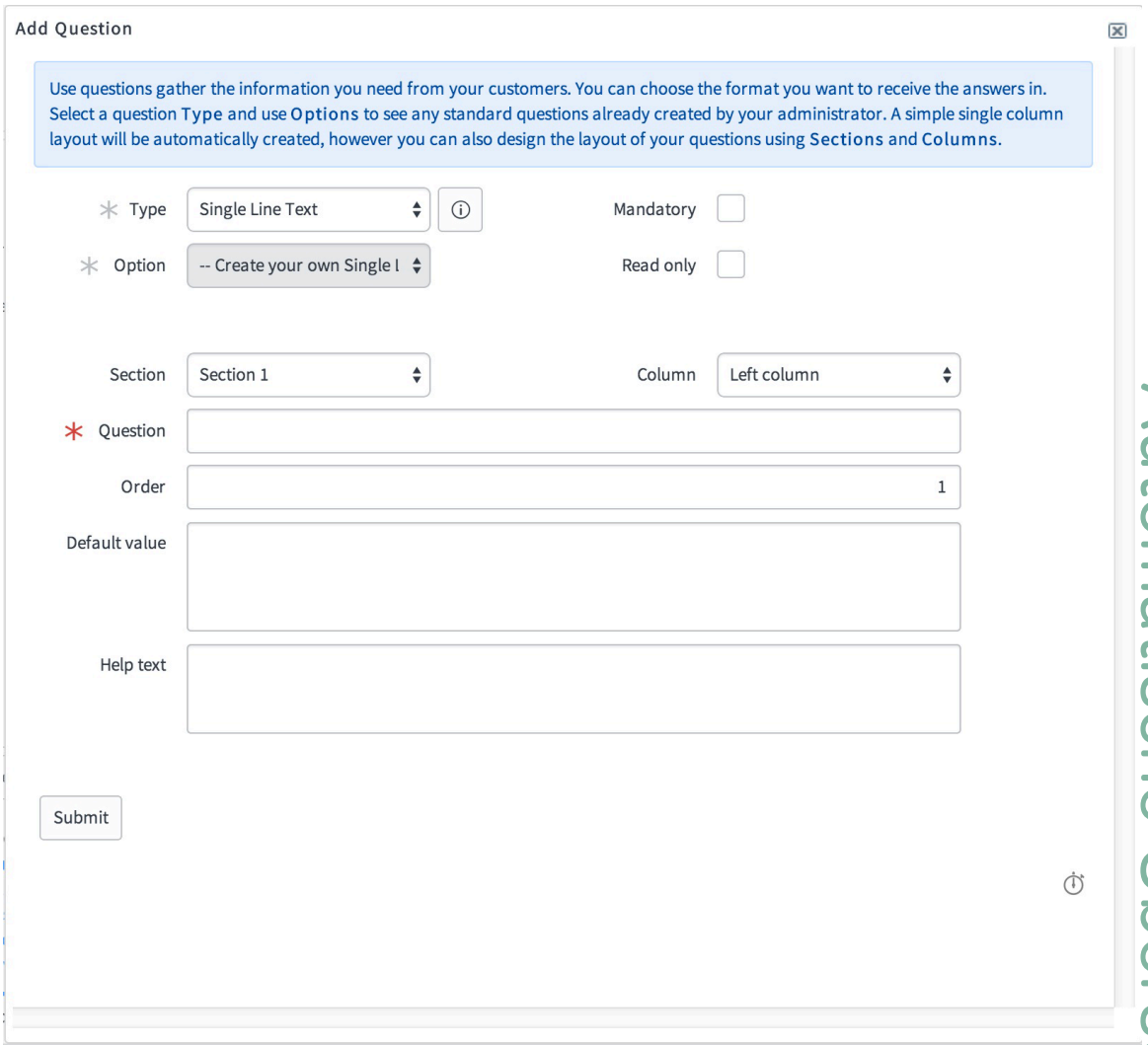
Sie können Fragen in Abschnitten organisieren, um einen logischen Flow für ein Element mit mehreren Fragen bereitzustellen. Wenn Sie Abschnitte verwenden möchten, sollten Sie die Abschnitte erstellen, damit Sie beim Definieren der Fragen den entsprechenden Abschnitt auswählen können.

So fügen Sie eine Frage hinzu:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Klicken Sie im Elementformular auf den Link **Frage hinzufügen**.



2. Füllen Sie die Felder entsprechend aus.

Frage hinzufügen

Feld	Beschreibung
Typ	Der Typ für die Frage, der das Format definiert, in dem Sie die Informationen erhalten möchten. Standardmäßig lauten die Optionen: ○ Kontrollkästchen ○ Datum ○ Datum/Uhrzeit ○ Bezeichnung ○ Mehrzeiliger Text ○ Multiple-Choice ○ Numerische Skala ○ Referenz

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
	◦ Auswahlfeld ◦ Einzeiliger Text ◦ Ja/Nein Sie können für jeden Typ eigene Optionen erstellen, indem Sie das Feld **Option** verwenden. Administratoren und Katalogadministratoren bestimmen die verfügbaren Fragetypen.
Option	Die Standardfragen, die innerhalb des ausgewählten Fragetyps verfügbar sind, wie durch den Wert des Felds **Typ** festgelegt. Standardmäßig enthalten alle Fragetypen **Eigenen <Typ> erstellen** als eine Option, mit der Sie Ihre eigene Frage zu diesem Typ definieren können. Diese Typen können zusätzliche Felder enthalten, sodass Sie die Frageoptionen weiter definieren können. Mit *Eigene numerische Skala erstellen* können Sie beispielsweise die Werte **Min. Skal.** und **Max. Skal.** definieren. Bei einigen Typen stehen zusätzliche vorkonfigurierte Optionen zur Verfügung. Standardmäßig sind die folgenden zusätzlichen Optionen verfügbar: ◦ Anmerkungen: erlauben dem Benutzer eine kurze Nachricht einzugeben. Verfügbar, wenn der Typ **Mehrzeiliger Text** ist. ◦ Kontaktpräferenz: Bitten Sie den Benutzer, eine bevorzugte Kontaktmethode auszuwählen: E-Mail, Telefon oder SMS. Verfügbar, wenn der Typ **Multiple-Choice** ist. ◦ Ein Feld, in dem der Benutzer aus den im System definierten Configuration Items ein einzelnes auswählen kann. Verfügbar, wenn das Feld „Typ“ **Referenz** lautet. ◦ Aktiver Benutzer: ermöglicht die Auswahl in einer Liste mit aktiven Benutzerdatensätzen. Verfügbar, wenn der Typ **Referenz** ist. Administratoren und Katalogadministratoren definieren die für jeden Fragetyp verfügbaren Optionen.
Obligatorisch	Eine Checkbox, das angibt, ob Benutzer eine Antwort geben müssen, bevor sie die Anforderung senden können. Nur für einige Fragetypen verfügbar.
Schreibgeschützt	Eine Checkbox zum Anzeigen, ob die Frage nur gelesen werden kann. Nur für einige Fragetypen verfügbar.
Abschnitt	Der Abschnitt, in dem diese Frage angezeigt wird. In den Abschnitten können Sie Fragen logisch gruppieren. Wählen Sie aus den Abschnitten, die bereits für das Element definiert wurden.
Spalte	Die Spalte, in der diese Frage innerhalb des ausgewählten Bereichs angezeigt wird. Felder erscheinen standardmäßig in der linken Spalte, können aber in eine rechte Spalte verschoben werden.
Frage	Der Text der Frage.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Reihenfolge	Die numerische Reihenfolge für die Frage. Fragen erscheinen in der ausgewählten Spalte in der hier definierten Reihenfolge.
Standardwert	Die Standardantwort für die Frage, falls vorhanden. Nur für einige Fragetypen verfügbar. **Hinweis:** Wenn Sie eine Auswahlliste verwenden, stellen Sie sicher, dass der Standardwert einem Auswahllistenwert entspricht.
Hilfetext	Text, der dem Benutzer bei der Entscheidung hilft, wie er diese Frage beantworten soll. Hilfetext erscheint unter dem Link **Weitere Informationen** unter der Frage.
Fragenauswahlmöglichkeiten	Die Auswahl, die ein Benutzer wählen kann, um die Frage zu beantworten. Doppelklicken Sie auf die Zeile, um einen Eintrag zur Liste hinzuzufügen. Dieses Feld wird nur für Fragetypen mit Auswahlmöglichkeiten angezeigt, z. B. Multiple-Choice.

3. Klicken Sie auf **Absenden**.

   Die neue Frage wird zur zugehörigen Liste **Fragen** hinzugefügt.

4. Um eine Frage zu bearbeiten, öffnen Sie sie aus der zugehörigen Liste.

Elementgenehmigung definieren

Eine Genehmigung für ein Element identifiziert einen Benutzer oder eine Gruppe, die jede Anforderung für diesen Artikel genehmigen müssen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Eine Genehmigung für ein Element identifiziert einen Benutzer oder eine Gruppe, die jede Anforderung für diesen Artikel genehmigen müssen. Alle aufgelisteten Genehmiger müssen diese Anforderung genehmigen, damit sie erfüllt wird. Eine Zurückweisung stoppt den Vorgang sofort. Sie könnten beispielsweise Genehmiger für einen Einrichtungsgegenstand als Facilities Management-Team definieren.

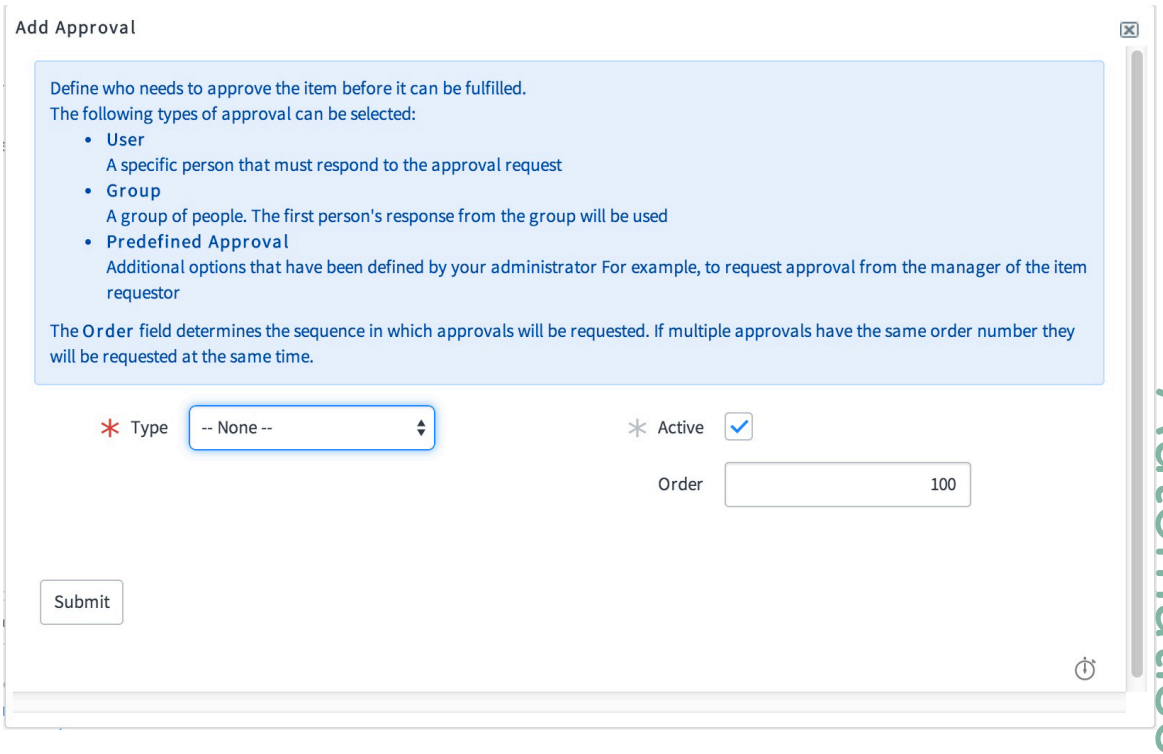
Benutzer können ihre offenen Genehmigungen anzeigen, indem sie zu navigieren **Selfservice** > **Meine Freigaben**, oder indem Sie das angeforderte Element öffnen und die Genehmigung in der zugehörigen Liste **„Gruppengenehmigungen“ anzeigen**.

So fügen Sie einem Element eine Genehmigung hinzu:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Klicken Sie im Elementformular auf den zugehörigen Link **Freigabe hinzufügen**.



2. Füllen Sie die Felder entsprechend aus (siehe Tabelle).
3. Klicken Sie auf **Absenden**.

   Die neue Genehmigung wird der Liste **Freigaben** hinzugefügt.

4. Um eine Genehmigung zu bearbeiten, öffnen Sie sie aus der zugehörigen Liste.

Elementgenehmigung definieren

Feld	Beschreibung
Aktiv	Eine Checkbox zum Anzeigen, ob diese Genehmigung aktiv ist.
Reihenfolge	Die Reihenfolge, in der die Genehmigungen angefordert werden. Genehmigungen werden nur erstellt, wenn Genehmigungen mit niedrigeren Nummern abgeschlossen wurden. Wenn beispielsweise die Genehmigung 1 den Auftrag 100 und die Genehmigung 2 den Auftrag 150 hat, wird Genehmigung 2 nur erstellt, wenn die Genehmigung 1 abgeschlossen ist. Wenn mehrere Genehmigungen dieselbe Bestellnummer haben, werden sie gleichzeitig angefordert.
Typ	Der Genehmigungstyp. Wählen Sie **Benutzer** für einen bestimmten Benutzer, **Gruppe** für eine bestimmte Gruppe oder **Vordefinierte Freigabe**, um Genehmiger aus einer vordefinierten Liste auszuwählen.
Anwender	Ein bestimmter Benutzer als Genehmiger. Wird angezeigt, wenn der Genehmigungstyp auf **Benutzer** festgelegt ist.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Gruppe	Eine bestimmte Gruppe als Genehmiger Wird angezeigt, wenn der Genehmigungstyp auf **Gruppe** festgelegt ist. Das erste Gruppenmitglied, das auf die Genehmigungsanfrage reagiert, antwortet für die gesamte Gruppe.
Vordefiniert	Eine Checkbox, mit dem Sie einen vom Administrator oder Katalogadministrator erstellten Genehmigungstyp auswählen können. Wird angezeigt, wenn der Genehmigungstyp auf **Vordefiniert** festgelegt ist. Wenn Sie beispielsweise die standardmäßige vordefinierte Genehmigung für den **Manager des Anforderers** auswählen, wird die Genehmigung an den Manager der Person gesendet, die das Element anfordert.

Elementaufgaben definieren

Elementaufgaben beschreiben die Arbeit, die erforderlich ist, um eine Anforderung für ein Element zu erfüllen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Elementaufgaben werden als Standardkatalogaufgaben generiert, wenn ein Element bestellt wird, ähnlich wie die von Workflows generierten Aufgaben. Aufgaben werden Benutzern oder Gruppen als Teil des Erfüllungsvorgangs zugewiesen, wenn das Element bestellt wird. Zum Beispiel kann ein Element zum Anfordern eines Laptops eine Aufgabe haben, den Laptop an den Benutzer zu liefern.

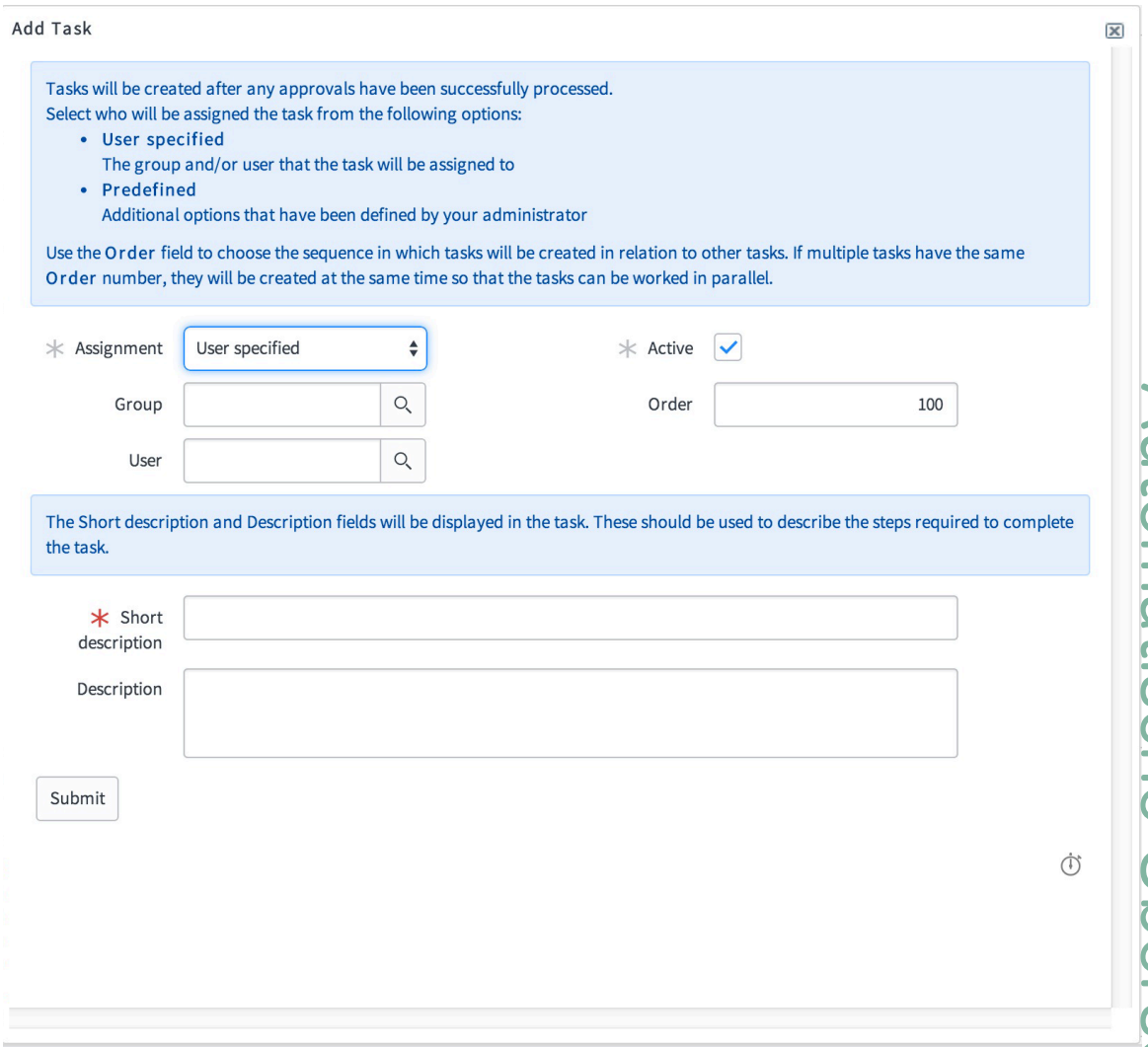
Benutzer können ihre offenen Aufgaben anzeigen, indem sie zu navigieren **Servicekatalog** > **Offene Bestellungen** > **Aufgaben**, oder kann das angeforderte Element öffnen und die Aufgabe in der zugehörigen Liste **„Katalogaufgaben“** anzeigen.

So fügen Sie einem Element eine Aufgabe hinzu:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Klicken Sie im Elementformular auf den zugehörigen Link **Aufgabe hinzufügen**.



2. Füllen Sie die Felder entsprechend aus (siehe Tabelle).
3. Klicken Sie auf **Absenden**.

   Die neue Aufgabe wird zur zugehörigen Liste **Aufgaben** hinzugefügt.

4. Um eine Aufgabe zu bearbeiten, öffnen Sie sie aus der zugehörigen Liste.

Aufgaben hinzufügen

Feld	Beschreibung
Kurzbeschreibung	Eine kurze Beschreibung der Aufgabe.
Beschreibung	Eine ausführlichere Beschreibung mit Details und Anweisungen für die Personen, die die Aufgabe ausführen.
Zuweisung	Der Zuweisungstyp. Wählen Sie **Von Benutzer angegeben**, um Ihre eigenen Zuweisungsoptionen auszuwählen, oder **Vordefiniert**, um aus vordefinierten Aufgabenzuweisungsdefinitionen auszuwählen, die von einem Administrator festgelegt wurden.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Gruppe	Die Gruppe, die die Aufgabe ausführen soll. Wird angezeigt, wenn die Zuweisung auf **Benutzerdefiniert** festgelegt ist.
Anwender	Der Benutzer, der die Aufgabe ausführen soll. Wird angezeigt, wenn die Zuweisung auf **Benutzerdefiniert** festgelegt ist. Wenn Sie zuerst eine Gruppe auswählen, sind nur Benutzer aus dieser Gruppe in der Auswahlliste **Benutzer** verfügbar.
Zuweisen an	Eine vordefinierte Zuweisungsoption. Wird angezeigt, wenn die **Zuweisung** auf **Vordefiniert** festgelegt ist. Wählen Sie aus den vom Administrator oder Katalogadministrator erstellten Aufgabenzuweisungstypen aus. Zuweisungstypen basieren die Aufgabenzuweisung häufig auf Informationen, die mit der Anforderung bereitgestellt werden. Wenn Sie z. B. **Lokales Datenbankteam für den Anforderer** auswählen, ordnet das System die Aufgabe einer Person aus dem angegebenen Team zu.
Reihenfolge	Die Reihenfolge, in der Aufgaben erstellt werden. Aufgaben werden nur erstellt, wenn Aufgaben mit niedrigeren Nummern abgeschlossen sind. Beispiel: Wenn Aufgabe 1 die Reihenfolge 100 und Aufgabe 2 die Reihenfolge 150 hat, wird Aufgabe 2 nur erstellt, wenn Aufgabe 1 abgeschlossen ist. Wenn mehrere Aufgaben die gleiche Reihenfolgennummer haben, werden sie gleichzeitig erstellt, sodass die Aufgaben gleichzeitig ausgeführt werden können.

Elementabschnitte definieren

Sie können Abschnitte hinzufügen, um Fragen in logischen Gruppen zu organisieren, die jeweils eine eigene Kopfzeile haben, die den Anforderungsprozess rationalisieren kann.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

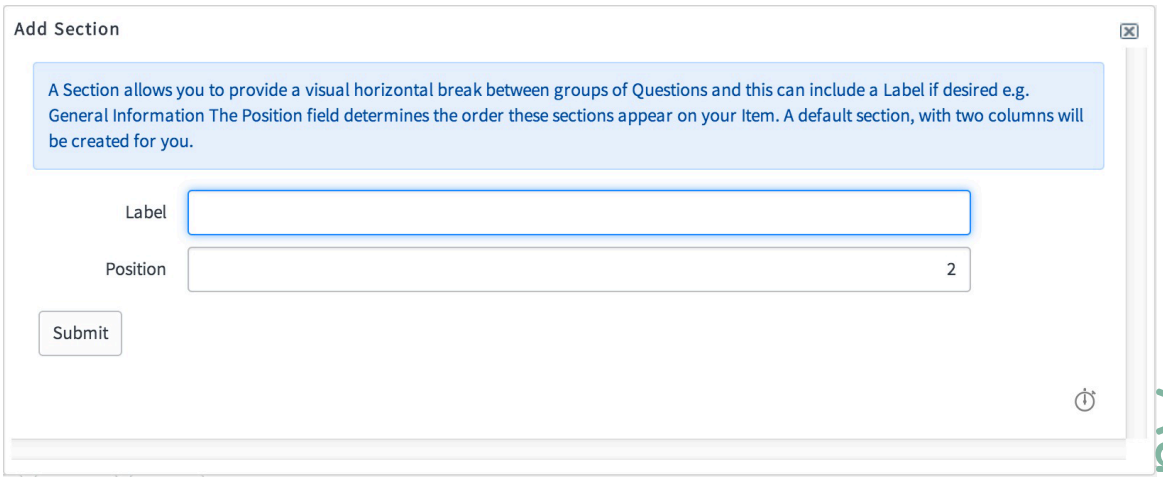
Zum Beispiel kann ein Element zum Anfordern eines neuen Laptops Abschnitte für die Hardwarespezifikationen und Softwareanforderungen haben.

Fügen Sie die Abschnitte hinzu, bevor Sie die Fragen hinzufügen, um den Layoutprozess zu vereinfachen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Klicken Sie im Elementformular auf den Link **Abschnitt hinzufügen**.



2. Füllen Sie die Felder entsprechend aus.

Artikelabschnitt

Feld	Beschreibung
Bezeichnung	Der Abschnittstitel, der die Art der Fragen in diesem Abschnitt beschreibt. Sie können beispielsweise Abschnitte wie **Benutzerdetails** definieren.
Position	Eine Zahl, die die vertikale Position des Abschnitts angibt. Position 1 wird oben, Position 2 unter Position 1 und so weiter angezeigt.

3. Klicken Sie auf **Absenden**.

   Der neue Abschnitt wird der zugehörigen Liste **Abschnitte** hinzugefügt.

4. Um einen Abschnitt zu bearbeiten, öffnen Sie ihn aus der zugehörigen Liste.
   Standardmäßig wird für jedes Element ein einzelner zweispaltiger Abschnitt erstellt.

Elemente veröffentlichen

Wenn Sie einen Artikel veröffentlichen, ist er im Katalog zur Bestellung verfügbar.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie ein Element erstellen, befindet es sich in einem Status **Entwurf**. Sie können das Element überprüfen, Änderungen vornehmen und das Layout so oft wie nötig verfeinern, um die Details genau zu korrigieren.

Wenn das Element bereit ist, kann ein Kategorie-Manager oder Katalogeditor es veröffentlichen und es als Katalogelement im Servicekatalog verfügbar machen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Elementdesigner** > **Administration** > **Alle Elemente**.
2. Öffnen Sie den Elementdatensatz.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Klicken Sie auf **Veröffentlichen**.
   Das Element ist jetzt ein Live-Katalogelement, der zur Bestellung verfügbar ist.
4. Um eine Liste der veröffentlichten Katalogelemente anzuzeigen, navigieren Sie zu **Elementdesigner** > **Veröffentlichte Elemente**.

   Es ist am besten, einen Elementdatensatz nicht aus dem Modul „Veröffentlichte Elemente“ zu bearbeiten. Dadurch wird direkt auf dieses Katalogelement zugegriffen, wobei die Standardfunktionen des Servicekatalogs und nicht der Katalog-Elementdesigner verwendet werden, wodurch der Nutzen der kontrollierten Veröffentlichungsumgebung verloren geht.

   Wenn Sie beispielsweise ein Element kopieren, wird das kopierte Katalogelement nicht im Modul „Veröffentlichte Elemente“ aufgeführt. Um auf diese Kopie zuzugreifen, navigieren Sie zu **Servicekatalog** > **Katalogdefinition** > **Artikel verwalten** und suchen Sie das Element mit dem Namen **Kopie von [item name]**. Das kopierte Objekt ist ein aktives Katalogelement. Ziehen Sie in Betracht, die Kopie zu deaktivieren, indem Sie die Checkbox **Aktiv** deaktivieren, bis die Änderungen abgeschlossen sind.

Element neu veröffentlichen

Jedes Mal, wenn Sie Änderungen an einem Element vornehmen, müssen Sie es erneut veröffentlichen, damit die Änderungen im Elementkatalog widergespiegelt werden.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Wenn Sie ein Element bearbeiten, kehrt der Elementstatus zu **Entwurf** zurück. Das Live-Katalogelement bleibt verfügbar, hat jedoch nicht die von Ihnen vorgenommenen Änderungen. Mit diesem Prozess können Sie Änderungen an dem Element in einem Bereitstellungsbereich vornehmen und diese Änderungen anschließend nach der Überprüfung auf das Live-Katalogelement anwenden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Elementdesigner** > **Administration** > **Alle Elemente**.
2. Öffnen und bearbeiten Sie den Elementdatensatz.
3. Klicken Sie auf **Veröffentlichen**.

Veröffentlichung von Elementen aufheben

Wenn Sie ein Element entfernen, wird es aus dem Servicekatalog entfernt.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Elementdesigner** > **Administration** > **Alle Elemente**.
2. Öffnen Sie den Elementdatensatz, und wählen Sie **Veröffentlichung aufheben**.
   Das Element ist dann im Servicekatalog inaktiv, bleibt jedoch für die Bearbeitung und erneute Veröffentlichung verfügbar. Dieser Status ist nützlich, wenn Sie nicht möchten, dass Kunden das Katalogelement bestellen, während Sie Änderungen daran vornehmen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Elemente ablaufen lassen

Wenn Sie ein Element ablaufen lassen, wird es sowohl aus dem Servicekatalog als auch aus dem Elementdesigner entfernt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Elementdesigner** > **Administration** > **Alle Elemente**.
2. Öffnen Sie den Elementdatensatz.
3. Klicken Sie auf **Ablaufen**.
   Das Element wird aus der Liste der aktiven Elemente entfernt und kann nicht bearbeitet oder erneut veröffentlicht werden.

Elementversion

Das System kann eine neue Version des Elements erstellen und die vorherige Version deaktivieren, um sicherzustellen, dass die aktuell angeforderten Elemente nicht von diesen Änderungen betroffen sind.

Wenn Sie eine Frage zu einem Element ändern, können Sie das Element erneut veröffentlichen. Wenn Sie beispielsweise den Standardwert einer mit einem Element verknüpften Frage ändern, wird automatisch eine neue Version dieses Elements erstellt, wenn das geänderte Element veröffentlicht wird.

Daher können Sie mehrere Datensätze mit demselben Elementnamen in der Katalogelementtabelle [sc_cat_item] anzeigen, wenn Sie alle Elemente anzeigen. Die veröffentlichte Version des Elements ist die einzige aktive Version.

Mit Katalog-Elementdesigner installiert

Der Katalog-Elementdesigner fügt Tabellen, Benutzerrollen, Skript-Includes und andere Komponenten hinzu oder ändert sie.

Demodaten sind mit dem Katalog-Elementdesigner verfügbar.

Tabellen, die mit dem Katalog-Elementdesigner installiert werden

Tabellen werden mit Aktivierung des Katalog-Elementdesigners hinzugefügt.

Tabellen

Anzeigename [Tabellenname]	Beschreibung
Anfordern von Item Designer-Kategorieanfrage [sc_ic_category_request]	Anforderungen von Benutzern für eine neue Kategorie.
Element [sc_ic_item_staging]	Elementdefinitionen, die beim Entwerfen des Elements verwendet werden.
Genehmigung [sc_ic_aprvl_defn_staging]	Genehmigungen für Elemente.
Genehmigungsdefinition [sc_ic_aprvl_defn]	Genehmigungen für Katalogelemente.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Anzeigename [Tabellenname]	Beschreibung
Genehmigungsdefinition (Angefordertes Element) [sc_ic_req_item_aprvl_defn]	Genehmigungen für angeforderte Elemente.
Genehmigungstyp [sc_ic_aprvl_type_defn_staging]	Genehmigungstypen für Elemente.
Genehmigungstypdefinition [sc_ic_aprvl_type_defn]	Genehmigungstypen für Katalogelemente und angeforderte Elemente.
Aufgabenzuweisung [sc_ic_task_assign_defn_staging]	Aufgabenzuweisungstypen für Elemente
Aufgabenzuweisungsdefinition [sc_ic_task_assign_defn]	Aufgabenzuweisungstypen für Katalogelemente und angeforderte Elemente.
Aufgabe [sc_ic_task_defn_staging]	Aufgaben für Elemente.
Aufgabendefinition [sc_ic_task_defn]	Aufgaben für Katalogelemente.
Aufgabendefinition (Angefordertes Element) [sc_ic_req_item_task_defn]	Aufgaben für angeforderte Elemente.
Frage [sc_ic_question]	Fragen zu Elementen. Gespeichert als Variablendatensätze [sc_item_variables_task] für Katalogelemente und angeforderte Elemente.
Fragenauswahl [sc_ic_question_choice]	Auswahl, wenn es sich bei der Frage um einen Auswahltyp handelt (Auswahlfeld, Multiple-Choice oder Checkbox).
Fragenklasse [sc_ic_question_class]	Basisvariablentypen, die als Klasse für einen Fragetyp verwendet werden sollen.
Fragetyp [sc_ic_question_type]	Fragetypen für Elemente.
Fragetypauswahl [sc_ic_question_type_choice]	Auswahlmöglichkeiten, wenn der Fragetyp ein Auswahltyp ist (Auswahlfeld, Multiple-Choice oder Checkbox).

Tabellenbeziehungen, die mit dem Katalog-Elementdesigner installiert wurden

Einige gleichwertige Informationen werden als Datensätze in verschiedenen Tabellen beim Erstellen, Veröffentlichen oder Anfordern von Bereichen gespeichert, um eine kontrollierte Umgebung für das Elementdesign bereitzustellen.

Beispielsweise werden Katalogelemente als Elementdatensatz [sc_ic_item_staging] im Erstellungsbereich, als Katalogelement-Datensätze [sc_cat_item] im Veröffentlichungsbereich und als Datensätze für angeforderte Elemente [sc_req_item] im Anforderungsbereich gespeichert.

Diese Tabelle zeigt die Beziehungen für diese Datensätze.

Erstellen	Veröffentlichen	Anfordern
Aufgabe [sc_ic_task_defn_staging]	Aufgabendefinition [sc_ic_task_defn]	Aufgabendefinition (Angefordertes Element) [sc_ic_req_item_task_defn]

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erstellen	Veröffentlichen	Anfordern
Element [sc_ic_item_staging]	Katalogelement [sc_cat_item]	Angefordertes Element [sc_req_item]
Genehmigung [sc_ic_aprvl_defn_staging]	Genehmigungsdefinition [sc_ic_aprvl_defn]	Genehmigungsdefinition (Angefordertes Element) [sc_ic_req_item_aprvl_defn]
Genehmigungstyp [sc_ic_aprvl_type_defn_staging]	Genehmigungstypdefinition [sc_ic_aprvl_type_defn]	
Frage [sc_ic_question]	Variablen [sc_item_variables_task]	
Aufgabenzuweisung [sc_ic_task_assign_defn_staging]	Aufgabenzuweisungsdefinition [sc_ic_task_assign_defn]	

Rollen, die mit dem Katalog-Elementdesigner installiert werden

Rollen werden mit der Aktivierung des Katalog-Elementdesigners hinzugefügt.

Rolle	Enthält Rollen	Beschreibung
catalog_editor	Keine	Kann Elemente in Kategorien erstellen, ändern und veröffentlichen, denen sie zugewiesen sind. Kann für Elemente und Kategorien, denen sie zugewiesen sind, Folgendes ausführen: • Vorhandene Benutzerkriterien anwenden • Variablensatz anhängen • UI-Richtlinie erstellen • Katalogelement in einem Katalog-Client-Skript bearbeiten
catalog_item_designer	Keine	Kann den Status von Kategorieanforderungen anzeigen.
catalog_manager	Keine	Kann eine Kategorie anfordern, Katalogeditoren ihren Kategorien anzeigen und zuweisen und Elemente in ihren Kategorien erstellen, ändern und veröffentlichen. Kann für Elemente und Kategorien, denen sie zugewiesen sind, Folgendes ausführen: • Vorhandene Benutzerkriterien anwenden • Variablensatz anhängen • UI-Richtlinie erstellen • Katalogelement in einem Katalog-Client-Skript bearbeiten

UI-Richtlinien, die mit dem Katalog-Elementdesigner installiert werden

UI-Richtlinien werden mit der Aktivierung des Katalog-Elementdesigners hinzugefügt.

UI-Richtlinie	Tabelle	Beschreibung
Kategorieeintrag zulassen	Element [sc_ic_item_staging]	Kategorieeintrag nur zulassen, wenn ein Katalog ausgewählt ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

UI-Richtlinie	Tabelle	Beschreibung
Mobiles Bild anzeigen	Element [sc_ic_item_staging]	Aktivieren Sie das Feld „Mobiles Bild“, wenn die Verfügbarkeit auf **Desktop und Mobil** oder auf **Nur Mobil** eingestellt ist.
Desktopbild anzeigen	Element [sc_ic_item_staging]	Aktivieren Sie das Feld „Desktopbild“, wenn die Verfügbarkeit auf **Desktop und Mobil** oder auf **Nur Desktop** eingestellt ist.
Veröffentlichtes Element anzeigen	Element [sc_ic_item_staging]	Zeigen Sie das Katalogelement an, wenn das Staging-Element veröffentlicht wurde.
Elementfeld im Elementdesigner ausblenden – Genehmigungsansicht	Genehmigung [sc_ic_aprvl_defn_staging]	Blenden Sie das Katalogelementfeld in der Genehmigungsansicht des Elementdesigners aus.
Bei Typ = Benutzer das Feld „Benutzer“ anzeigen	Genehmigung [sc_ic_aprvl_defn_staging]	Machen Sie das Benutzerfeld sichtbar und obligatorisch, wenn eine Benutzergenehmigung ausgewählt ist.
Bei Typ = Gruppe das Feld „Gruppe“ anzeigen	Genehmigung [sc_ic_aprvl_defn_staging]	Machen Sie das Gruppenfeld sichtbar und obligatorisch, wenn eine Gruppengenehmigung ausgewählt ist.
Feld „Vordefinierte Genehmigung“ anzeigen, wenn Typ = predefined_approval	Genehmigung [sc_ic_aprvl_defn_staging]	Machen Sie das Feld **Vordefinierte Genehmigung** sichtbar, wenn eine vordefinierte Genehmigung ausgewählt und der vordefinierte Typ ausgewählt ist.
Zeigen Sie ggf. eine vordefinierte Genehmigungsbeschreibung an.	Genehmigung [sc_ic_aprvl_defn_staging]	Machen Sie die vordefinierte Genehmigungsbeschreibung sichtbar und obligatorisch, wenn eine vordefinierte Genehmigung ausgewählt ist.
Bei Typ = Benutzer das Feld „Benutzer“ anzeigen	Genehmigungstyp [sc_ic_aprvl_type_defn_staging]	Machen Sie das Feld **Benutzer** sichtbar und obligatorisch, wenn eine Benutzergenehmigung ausgewählt ist.
Bei Typ = Gruppe das Feld „Gruppe(n)“ anzeigen	Genehmigungstyp [sc_ic_aprvl_type_defn_staging]	Machen Sie das Feld **Gruppe(n)** sichtbar und obligatorisch, wenn eine Gruppengenehmigung ausgewählt ist.
Wenn Typ = Skript, dann Felder „Skript“ anzeigen	Genehmigungstyp [sc_ic_aprvl_type_defn_staging]	Machen Sie die Felder **Skriptausgabe** und die **Genehmigerskript** sichtbar, wenn eine Skriptgenehmigung ausgewählt ist.
Veröffentlichte Informationen anzeigen	Genehmigungstyp [sc_ic_aprvl_type_defn_staging]	Machen Sie die Genehmigungsdefinition und die Genehmigungsdefinitionsversion sichtbar, wenn die veröffentlichte Definition nicht leer ist.
Zuweisungsartfelder anzeigen	Aufgabenzuweisung [sc_ic_task_assign_defn_staging]	Markieren Sie das Feld **Zuweisungstyp**, wenn es sich um eine direkte Zuweisung handelt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

UI-Richtlinie	Tabelle	Beschreibung
Diese Zuweisungsdefinition veröffentlichen	Aufgabenzuweisung [sc_ic_task_assign_defn_staging]	Machen Sie die veröffentlichte Zuweisungsdefinition sichtbar, wenn die veröffentlichte Definition nicht leer ist.
Benutzerdefinierte Zuweisungsfelder anzeigen	Aufgabe [sc_ic_task_defn_staging]	Machen Sie die Felder **Benutzer** und **Gruppe(n)** sichtbar, wenn für die Zuweisung ein Benutzer angegeben wurde.
Elementfeld ausblenden	Aufgabe [sc_ic_task_defn_staging]	Blenden Sie das Feld **Element** aus, wenn das Element nicht leer ist.
Metadaten-Felder ausblenden	Frage [sc_ic_question]	Blenden Sie Felder aus, die von der zugrunde liegenden Logik verwendet werden, aber keine Benutzereingaben erfordern.
Pflichtfeld ausblenden	Frage [sc_ic_question]	Feld ausblenden, wenn der Typ eine **Checkbox** oder eine **Beschriftung** ist.
Standardwert anzeigen	Frage [sc_ic_question]	Zeige Standardwerte, abhängig vom ausgewählten Typ der Variablen.
Felder des Typs „Numerische Skala“	Frage [sc_ic_question]	Numerische Skalen anzeigen: **Maximum** und **Minimum**, wenn der vorkonfigurierte Variablentyp **Zahl** ausgewählt ist.
Liste der Auswahlmöglichkeiten anzeigen, falls zutreffend	Frage [sc_ic_question]	Zeigen Sie die Auswahlliste **Auswahl** an, wenn der Variablentyp **Multiple-Choice** oder **Auswahlfeld** ausgewählt ist.
Schreibgeschützt ausblenden	Frage [sc_ic_question]	Blenden Sie das Feld **Schreibgeschützt** ein, wenn der Variablentyp **Bezeichnung**, **Datum** oder **Datum/Uhrzeit** ausgewählt ist.
Fragetyp „Schreibgeschützt“	Frage [sc_ic_question]	Feld ausblenden, wenn der Variablentyp **Schreibgeschützt** ausgewählt ist.
Elementfeld im Elementdesigner ausblenden – Fragenansicht	Frage [sc_ic_question]	Wenn das Element ausgewählt ist, wird das Feld **Staging-Element** ausgeblendet.
Vorkonfigurierte Felder für den Referenztyp erzwingen	Frage [sc_ic_question]	Setzen Sie den Wert des vorkonfigurierten Felds auf „true“ und „schreibgeschützt“, wenn als Variablentyp **Referenz** ausgewählt ist.
Liste der Auswahlmöglichkeiten anzeigen, falls zutreffend	Frage [sc_ic_question]	Zugehörige Liste **Auswahl** anzeigen, wenn der Variablentyp **Multiple-Choice** oder **Auswahlfeld** ausgewählt ist.
Felder für vorkonfigurierten Checkboxtyp	Fragetyp [sc_ic_question_type]	

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

UI-Richtlinie	Tabelle	Beschreibung
Vorkonfigurierte Referenzfelder	Fragetyp [sc_ic_question_type]	Referenz- und Referenzqualifiziererfelder anzeigen, wenn der Fragentyp ein vorkonfigurierter Referenztyp ist.
Vorkonfigurierte Fragen	Fragetyp [sc_ic_question_type]	Wenn der vorkonfigurierte Fragetyp ausgewählt ist, die Felder für Fragetext, schreibgeschützt, Hilfetext und Standardwert anzeigen.
Felder für vorkonfigurierten numerischen Skalentyp	Fragetyp [sc_ic_question_type]	Numerische Skalen anzeigen: **Maximum** und **Minimum**, wenn der vorkonfigurierte Variablentyp **Zahl** ausgewählt ist.
Feld „Vordefinierte Genehmigung“ anzeigen, wenn Typ = predefined_approval	Genehmigungsdefinition [sc_ic_aprvl_defn]	Das Feld **Vordefinierte Genehmigung** sichtbar und obligatorisch machen, wenn kein Typ ausgewählt ist.
Bei Typ = Gruppe das Feld „Gruppe“ anzeigen	Genehmigungsdefinition [sc_ic_aprvl_defn]	Das **Gruppenfeld** sichtbar und obligatorisch machen, wenn kein Typ ausgewählt ist.
Bei Typ = Benutzer das Feld „Benutzer“ anzeigen	Genehmigungsdefinition [sc_ic_aprvl_defn]	Das Feld **Benutzer** sichtbar und obligatorisch machen, wenn der Benutzertyp ausgewählt ist.
Wenn Typ = Skript, dann Felder „Skript“ anzeigen	Genehmigungstypdefinition [sc_ic_aprvl_type_defn]	Feld **Skript** sichtbar und obligatorisch machen, wenn der Skripttyp ausgewählt ist.
Bei Typ = Benutzer das Feld „Benutzer“ anzeigen	Genehmigungstypdefinition [sc_ic_aprvl_type_defn]	Feld **Benutzer** sichtbar und obligatorisch machen, wenn der Benutzertyp ausgewählt ist.
Bei Typ = Gruppe das Feld „Gruppe(n)“ anzeigen	Genehmigungstypdefinition [sc_ic_aprvl_type_defn]	Feld **Gruppe** sichtbar und obligatorisch machen, wenn der Gruppentyp ausgewählt ist.
Zuweisungsartfelder anzeigen	Aufgabenzuweisungsdefinition [sc_ic_task_assign_defn]	Die Felder **Benutzer** und **Gruppe(n)** sichtbar machen und das Feld **Skript** ausblenden, wenn der direkte Zuweisungsvariablentyp ausgewählt ist.
Benutzerdefinierte Aufgabenfelder	Aufgabendefinition [sc_ic_task_defn]	Die Felder **Benutzer** und **Gruppe(n)** sichtbar machen und das Feld **Zuweisungsdefinition** ausblenden, wenn der Variablentyp „Eigene erstellen“ ausgewählt ist.

Mit dem Katalog-Elementdesigner installierte Skripteinbindungen

Skripteinbindungen werden mit Aktivierung des Katalog-Elementdesigners hinzugefügt.

Hinweis:
Viele der Business Rules verweisen auf diese Skripteinbindungen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Name	Beschreibung
sc_ic_Section	Wrapper-Klasse für Elementdesigner-Fragenlayoutabschnitte.
sc_ic_Factory	Einstiegspunkt für die gesamte Anpassung des Servicekatalog-Elementdesigner-Skripts.
sc_ic_ColumnSecurityManager	Sicherheitsmanager für die Spaltentabelle [sc_ic_column].
sc_ic_QuestionSecurityManager	Sicherheitsmanager für die Fragentabelle [sc_ic_question].
sc_ic_CatalogItemRecordProducer	Wrapper-Klasse für die Datensatzersteller-Tabelle [sc_cat_item_producer] für den Ersteller des Elements.
sc_ic_Base	Basisklasse für alle Wrapper-Klassen des Elementdesigners.
sc_ic_QuestionClass	Wrapper-Klasse für die Fragenklassentabelle [sc_ic_question_class].
sc_ic_TaskDefnStagingSecurityManage	Sicherheitsmanager für die Aufgabentabelle [sc_ic_task_defn_staging].
sc_ic_SectionSecurityManager	Sicherheitsmanager für die Abschnittstabelle [sc_ic_section].
sc_ic_CategoryRequest	Wrapper für die Kategorieanforderungstabelle.
sc_ic_ApprovalDefnStagingAJAX	Hilfsfunktion, die von Client-Skripts aufgerufen werden kann.
sc_ic_QuestionChoiceSecurityManager	Sicherheitsmanager für die Frageauswahltabelle [sc_ic_question_choice].
sc_ic_ApprovalDefnStagingSecurityManager	Sicherheitsmanager für gestaffelte Genehmigungsdefinitionen.
sc_ic_TaskAssignDefnStaging	Wrapper-Klasse für `sc_ic_task_type_definition_staging`.
sc_ic_TaskDefnStaging	Wrapper-Klasse für gestaffelte Aufgabendefinitionen.
sc_ic_Question	Wrapper-Klasse für Elementdesignerfragen. Unterklasse zum Ändern und Injizieren mit `sc_ic_Factory`. Weitere Informationen finden Sie unter `sc_ic_Factory`.
sc_ic_SectionAJAX	Service für die Verarbeitung von Abschnitten, die von Client-Skripts aus aufgerufen werden können.
sc_ic_CatalogTask	Wrapper-Klasse für die Katalogaufgabentabelle [sc_task] für die Elementdesigner-Funktionalität.
sc_ic_CatalogItem	Wrapper-Klasse für die Katalogelementtabelle [sc_cat_item] für den Elementdesigner.
sc_ic_QuestionChoice	Wrapper-Klasse für die Fragenauswahltabelle [sc_ic_question_choice].
sc_ic_CatalogItemVariable	Wrapper für Katalogelementvariablen.
sc_ic_ApprovalDefnStaging	Wrapper für diese Staging-Tabelle für die Genehmigungsdefinition.
sc_ic_ReqItemApprovalDefn	Wrapper für Genehmigungsdefinitionen für angeforderte Elemente.
sc_ic_Item	Unterklassen, die mit `sc_ic_Factory` injiziert wurden. Weitere Informationen finden Sie unter `sc_ic_Factory`.
sc_ic_CatalogItemVariableChoice	Wrapper-Klasse für Variablen-Auswahlmöglichkeiten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Name	Beschreibung
sc_ic_ReqItemTaskDefn	Wrapper für Genehmigungsdefinitionen für angeforderte Elemente.
sc_ic_ItemStagingSecurityManager	Sicherheitsmanager für die Elementtabelle [sc_ic_item_staging].
sc_ic_BaseTypeDefnStaging	Basisklasse für alle Staging-Klassen für Typdefinitionen
sc_ic_Column	Wrapper-Klasse für Elementdesigner-Fragenlayout-Spalten.
sc_ic_ApprovalTypeDefnStaging	Wrapper-Klasse für gestaffelte Genehmigungstypdefinitionen.
sc_ic_CatalogItemRecordProducerService	Wrapper-Klasse für die Service-Tabelle [sc_cat_item_producer_service] für den Elementdesigner.
sc_ic_QuestionAJAX	Service für Elementdesignerfragen, die vom Client aufgerufen werden können.
sc_ic_QuestionType	Wrapper-Klasse für Fragetypen des Elementdesigners. Unterklasse zum Ändern und Injizieren mit `sc_ic_Factory`. Weitere Informationen finden Sie unter `sc_ic_Factory`.
sc_ic_TaskDefnStagingAJAX	Dienst für gestaffelte Aufgabendefinitionen, die von Client-Skripten aus aufgerufen werden können.
sc_ic_RequestedItem	Elementersteller-Wrapper-Klasse für die Tabelle für angeforderte Elemente [sc_req_item].
sc_ic_ApprovalTypeDefn	Wrapper-Klasse für die Genehmigungstypdefinitions-Tabelle.
sc_ic_TaskAssignDefn	Wrapper-Klasse für Aufgabenzuweisungsdefinitionen.
sc_ic_TaskDefn	Wrapper-Klasse für Aufgabendefinitionen.
sc_ic_SecurityManager	Basis-Sicherheitsmanagerklasse für die Elementdesigner-Tabellen.
sc_ic_BaseFactory	Basis-Fabrikklasse. Nehmen Sie alle Anpassungen in der Klasse `sc_ic_Factory` vor. Weitere Informationen zum Bereitstellen von Anpassungen finden Sie unter `sc_ic_Factory`.
sc_ic_ApprovalDefn	Wrapper für Genehmigungsdefinitionen.
sc_ic_getCategoriesForModule	Klasse, die Kategorien abruft.

Mit dem Katalog-Elementdesigner installierte Client-Skripts

Client-Skripts werden mit der Aktivierung des Katalog-Elementdesigners hinzugefügt.

Skript	Tabelle	Beschreibung
Nächste Bestellnummer abrufen	Genehmigung [sc_ic_aprvl_defn_staging]	Füllt das Feld **Bestellung** auf, indem dem größten Auftrag einer für das Element definierten Genehmigungsdefinition 100 hinzugefügt wird.
Genehmigungsbeschreibungstyp abrufen	Genehmigung [sc_ic_aprvl_defn_staging] sc_ic_aprvl_defn_design	Zeigt die Beschreibung des Genehmigungstyps bei Änderung des vordefinierten Feldwerts an oder blendet sie aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Skript	Tabelle	Beschreibung
Neu laden, wenn ein Bild gelöscht wurde	Element [sc_ic_item_staging]	Lädt das Formular „Elementdesigner“ erneut, wenn ein Desktop- oder Classic Mobile-Bild gelöscht wird. Wenn **Veröffentlicht**, wird der Datensatz auf den Status **Entwurf** zurückgesetzt.
Prozess-Dialogaktion	Element [sc_ic_item_staging]	Veranlasst, eine Entscheidung darüber zu treffen, ob die Änderungen am Element beibehalten werden sollen, bevor die ausgewählte Aktion abgeschlossen wird, die ein Update verursacht. Führt die Eingabeaufforderung aus, wenn der Status des Elements auf **Veröffentlicht** gesetzt ist und der Datensatz im Datensatz nicht gespeichert ist.
Dialogfunktionen	Element [sc_ic_item_staging]	Definiert verfügbare Dialogfunktionen für Aktionen wie Anzeige, Prozess und Aktualisierung.
Aktualisierung des Spalten-Dropdown-Menüs erzwingen	Frage [sc_ic_question]	Aktualisiert die Werte der Auswahlliste **Abschnitt** beim Laden des Dialogfelds **Frage**.
Obligatorisch geprüft	Frage [sc_ic_question]	Stellt sicher, dass der Schreibschutz nicht „true“ ist, nur gelesen wird, wenn die Frage obligatorisch ist.
„Schreibgeschützt“ aktiviert	Frage [sc_ic_question]	Wenn die Frage schreibgeschützt ist, wird sichergestellt, dass „obligatorisch“ nicht „true“ ist.
Metadatenfelder ausfüllen [„Type“ geändert]	Frage [sc_ic_question]	Füllt die Metafeldwerte bei Änderung von „Typ“ im Formular „Frage hinzufügen“ aus.
Metadatenfelder ausfüllen [„Option“ geändert]	Frage [sc_ic_question]	Füllt die Metafeldwerte bei Änderung von „Option“ im Formular „Frage hinzufügen“ aus.
Fragentypbeschreibung abrufen	Frage [sc_ic_question]	Zeigt die Beschreibung des Fragetyps bei Änderung des Feldwerts „Option“ für die folgenden Typen an: **Mehrzeiliger Text**, **Multiple-Choice**, **Referenz**.
Aktualisierungsreihenfolge für Abschnittswechsel	Frage [sc_ic_question]	Aktualisiert den Bestellwert im Fragendatensatz auf die nächste Fragenbestellnummer, die für einen ausgewählten Änderungsabschnitt verfügbar ist.
Auswahlliste für Fragetypen ausblenden	Fragetyp [sc_ic_question_type]	Steuert die Sichtbarkeit der zugehörigen Liste „Fragetypauswahl“ für Fragen des Typs „Auswahlfeld“ und „Multiple-Choice“.
Anzeigeposition anpassen	Abschnitt [sc_ic_section]	Passt den Positionswert für einen Abschnittsdatensatz an, um die korrekte Anzeigereihenfolge zu bestimmen.
Position überprüfen und anpassen	Abschnitt [sc_ic_section]	Validiert, dass die Position in einem Abschnittsdatensatzwert größer als 0 ist, und

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Skript	Tabelle	Beschreibung
		zeigt eine Feldnachricht an, wenn dies nicht der Fall ist.
Nächste Position abrufen	Abschnitt [sc_ic_section]	Füllt das Positionsfeld auf, indem 1 zur größten Positionsnummer in einem Abschnitt hinzugefügt wird, der für den Artikel definiert ist.
Nächste Bestellnummer abrufen	Aufgabe [sc_ic_task_defn_staging]	Füllt das Feld **Bestellung** auf, indem dem größten Auftrag einer für das Element definierten Genehmigungsdefinition 100 hinzugefügt wird.

Mit dem Katalog-Elementdesigner installierte Business Rules

Business Rules werden mit der Aktivierung des Katalog-Elementdesigners hinzugefügt.

Name	Tabelle	Wenn	Beschreibung
Kategorie validieren	Element [sc_ic_item_staging]	VOR	Aktion abbrechen, wenn die Kategorie ungültig ist.
Frage für nicht vorkonfigurierte Typen festlegen	Fragetyp [sc_ic_question_type]	VOR	Bei nicht vorkonfigurierten Fragetypen legen Sie die Bezeichnung anhand des Klassennamens fest.
Mehrere nicht vorkonfigurierte verhindern	Fragetyp [sc_ic_question_type]	VOR	Brechen Sie die Aktion zum Einfügen/Aktualisieren ab, und zeigen Sie dem Benutzer eine Fehlermeldung an, wenn ein nicht vorkonfigurierter Fragetyp vorhanden ist.
Namensfeld festlegen	Abschnitt [sc_ic_section]	VOR	Setzen Sie das Namensfeld auf das Beschriftungsfeld, und fügen Sie zusätzliche Nachrichtendetails hinzu.
Wert festlegen, wenn null	Fragenauswahl [sc_ic_question_choice]	VOR	Setzen Sie das Textfeld auf eine leere Zeichenfolge, wenn der Wert null ist.
Auf Duplikat prüfen	Abschnitt [sc_ic_section]	VOR	Brechen Sie die Aktion zum Einfügen/Aktualisieren ab, und zeigen Sie dem Benutzer eine Fehlermeldung an, wenn ein Abschnitt vorhanden ist.
Vor dem Löschen auf Fragen prüfen	Abschnitt [sc_ic_section]	VOR	Verhindern Sie das Löschen von Spalten, indem Sie die Löschaktion abbrechen, und zeigen Sie dem Benutzer eine Fehlermeldung an, wenn die Spalte Fragen enthält.
Die Position muss zwischen 0 oder 1 liegen.	Spalte [sc_ic_column]	VOR	Benutzer Nachricht anzeigen
Vor dem Löschen auf Fragen prüfen	Spalte [sc_ic_column]	VOR	Benutzer Nachricht anzeigen
Gruppe/Benutzer erforderlich, wenn vom Benutzer angegeben	Aufgabe [sc_ic_task_defn_staging]	VOR	Benutzer Nachricht anzeigen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die folgenden Business Rules enthalten keine unabhängige Logik, sondern rufen wie angegeben einfach Methoden in Skripteinbindungen auf. Informationen darüber, welche Business Rules das jeweilige Skript aufrufen, finden Sie in den Standardklassenregistrierungen in der Skripteinbindung „sc_ic_BaseFactory“.

Name	Tabelle	Wenn
sc_ic: Genehmigungsdefinitionen kopieren	Angefordertes Element [sc_req_item]	NACH
sc_ic: Aufgabendefinitionen kopieren	Angefordertes Element [sc_req_item]	NACH
Genehmigungsdefinition geändert	Genehmigung [sc_ic_aprvl_defn_staging]	NACH
Detailfeld aktualisieren	Genehmigung [sc_ic_aprvl_defn_staging]	VOR
Element auf Entwurf festlegen	Genehmigungstyp [sc_ic_aprvl_type_defn_staging]	VOR
Manager-/Editorrollen überprüfen und aktualisieren	Item Designer-Kategorieanfrage [sc_ic_category_request]	NACH
Änderungen in echte Kategorie kopieren	Item Designer-Kategorieanfrage [sc_ic_category_request]	NACH
Elementdesigner-Rolle beim Einfügen hinzufügen	Item Designer-Kategorieanfrage [sc_ic_category_request]	NACH
Spalte geändert	Spalte [sc_ic_column]	NACH
Layout beim Löschen als geändert festlegen	Spalte [sc_ic_column]	NACH
Standardabschnitt erstellen	Element [sc_ic_item_staging]	NACH
Nach Änderung als Entwurf festlegen	Element [sc_ic_item_staging]	VOR
Auf gültigen Namen überprüfen	Frage [sc_ic_question]	VOR
Fragendefinition geändert	Frage [sc_ic_question]	NACH
Frage-Meta geändert	Frage [sc_ic_question]	NACH
Definition beim Löschen als geändert festlegen	Frage [sc_ic_question]	NACH
Fragetyp und Basistyp festlegen	Frage [sc_ic_question]	VOR
Namen der Frage feststellen	Frage [sc_ic_question]	VOR
Fragenauswahl geändert	Fragenauswahl [sc_ic_question_choice]	NACH
Bestellnummer festlegen	Fragenauswahl [sc_ic_question_choice]	VOR
Layout beim Löschen als geändert festlegen	Abschnitt [sc_ic_section]	NACH
Standardspalten erstellen	Abschnitt [sc_ic_section]	NACH
Abschnitt geändert	Abschnitt [sc_ic_section]	NACH
Entwurf festlegen	Aufgabenzuweisung [sc_ic_task_assign_defn_staging]	VOR

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Name	Tabelle	Wenn
Zuweisungsdetails festlegen	Aufgabenzuweisung [sc_ic_task_assign_defn_staging]	VOR
Zuweisungsdetails festlegen	Aufgabe [sc_ic_task_defn_staging]	VOR
Aufgabendefinition für Element als geändert festlegen	Aufgabe [sc_ic_task_defn_staging]	NACH

Mit dem Katalog-Elementdesigner installierte E-Mail-Benachrichtigungen

E-Mail-Benachrichtigungen werden mit der Aktivierung des Katalog-Elementdesigners hinzugefügt.

Name	Tabelle	Bedingung	Empfänger
Item Designer-Kategorieanfrage geöffnet	Item Designer-Kategorieanfrage [sc_ic_category_request]	Status GLEICH angefordert	Manager
Elementdesigner-Kategorieablehnung	Item Designer-Kategorieanfrage [sc_ic_category_request]	Stauts ÄNDERUNGEN AN abgelehnt	Manager
Elementdesigner-Kategorie veröffentlicht	Item Designer-Kategorieanfrage [sc_ic_category_request]	Status ÄNDERUNGEN AN erstellt	Manager, Editoren

Service Creator

Mit Service Creator kann eine Abteilung über den Servicekatalog benutzerdefinierte Services anbieten, z. B. kann die Personalabteilung die Rückvergütung von Ausbildungskosten für die Weiterbildung anbieten.

Jedem veröffentlichten Service ist ein Datensatzersteller-Katalogelement zugeordnet. Als Manager und Editoren bestimmte Benutzer erstellen und entwerfen diese Katalogelemente. Endbenutzer können Services anfordern, indem sie das Katalogelement bestellen.

Alle Services gehören zu einer veröffentlichten Servicekategorie, der eine Anwendung und Module zugeordnet sind. Wenn ein Benutzer das Katalogelement für einen Service bestellt, erstellt das ServiceNow-System innerhalb der Anwendung einen neuen Aufgabendatensatz für diese Servicekategorie. Benutzer, die als Serviceerfüller für die Abteilung festgelegt wurden, führen diese Aufgaben aus, um den Service Request zu erfüllen.

Service Creator-Prozess

Der Service Creator-Prozess umfasst das Anfordern und Veröffentlichen einer Servicekategorie, das Bestimmen von Editoren und Serviceerfüllern, das Erstellen und Veröffentlichen von Services sowie das Übermitteln und Erfüllen von Serviceanforderungen.

Servicekategorien anfordern und veröffentlichen

Ein Benutzer, normalerweise der Abteilungsleiter, kann eine Servicekategorie für die Abteilung anfordern. Dieser Benutzer stellt allgemeine Informationen zur Servicekategorie bereit, z. B. Name, Abteilung und Manager für die Servicekategorie.

Ein Katalogadministrator kann die Anfrage genehmigen, wodurch die Servicekategorie veröffentlicht wird, eine ServiceNow-Anwendung zum Verwalten von der Kategorie zugeordneten Serviceanforderungen erstellt wird und Systemkomponenten für die Anwendung erstellt werden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Editoren und Serviceerfüller benennen

Nachdem eine Servicekategorie veröffentlicht wurde, werden vom zugeordneten Manager Editoren und Serviceerfüller festgelegt. Editoren können Services innerhalb dieser Servicekategorie erstellen und ändern. Serviceerfüller können Aufgaben abschließen, die von Service Requests generiert werden.

Die Manager, Editoren und Serviceerfüller müssen Mitglieder der Abteilung sein, zu der die Servicekategorie gehört.

Services erstellen und veröffentlichen

Der Manager und die Editoren erstellen Services innerhalb einer Servicekategorie. Die Servicedesign-Schnittstelle bietet einen Arbeitsbereich zum Erstellen und Ändern von Services.

Wenn der Service abgeschlossen ist, veröffentlicht der Manager den Service im Servicekatalog.

Service Requests senden und erfüllen

Endbenutzer können veröffentlichte Services anfordern, indem Sie eine Servicekatalog-Anforderung senden. Durch diese Anforderung wird ein neuer Aufgabendatensatz innerhalb der Servicekategorieanwendung erstellt. Serviceerfüller führen dann die Aufgabe aus, um den Service Request zu erfüllen.

Zugehörige Informationen

Service Creator

Service Creator aktivieren

Falls das Plugin „Service Creator“ nicht bereits aktiviert ist, kann ein Administrator es aktivieren, um auf die Anwendung zuzugreifen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.
2. Suchen Sie das Plugin über die Filterkriterien und die Suchleiste.

   Sie können nach dem Plugin anhand seines Namens oder seiner ID suchen. Wenn Sie kein Plugin finden können, müssen Sie es möglicherweise von einem Mitarbeiter von ServiceNow anfordern.
3. Wählen Sie **Installieren** und wählen Sie dann im Dialogfeld „Plugin aktivieren“ die Option **Aktivieren**.

Hinweis:
Wenn die Domain Separation und der delegierte Administrator in einer Instanz aktiviert sind, muss sich der Administrator in der **globalen** Domäne befinden. Andernfalls wird der folgende Fehler angezeigt: Die Anwendungsinstallation ist nicht verfügbar, da ein anderer Vorgang ausgeführt wird: Plugin-Aktivierung für <Plugin-Name>.

Mit Service Creator installiert

Verschiedene Arten von Komponenten werden mit Service Creator installiert.

Demo-Daten sind verfügbar mit Service Creator. Die Demo-Daten stellen die Servicekatalog-Kategorie für Abteilungsservices bereit.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Durch das Erstellen einer neuen Servicekategorie werden auch Komponenten für diese Servicekategorie erstellt.

Die folgenden Komponenten werden mit Service Creator hinzugefügt:

Tabellen

Service Creator-Tabellen

Tabelle	Beschreibung
Servicekategorie [catalog_category_request]	Speichert alle Servicekategorien.
Anfordernder Benutzer für Servicekategorie [catalog_category_request_user]	Verfolgt Erfüller für eine Servicekategorie. Verwenden Sie diese Datensätze, um Rollen nach Bedarf zu erteilen oder zu entfernen.
Service [sc_cat_item_producer_service]	Speichert alle Services.
Servicekategorie-App-Menü [service_category_app_menu]	Speichert die Anwendungsmenüs für jede Servicekategorie.
Servicekategorie-Benutzerrolle [service_category_user_role]	Verfolgt Benutzer, denen eine Rolle zugewiesen wurde, weil sie ein Editor einer Servicekategorie sind.

UI Actions

UI Action	Beschreibung
Kategorie und Tabelle erstellen	Genehmigt eine angeforderte Servicekategorie und erstellt Systemkomponenten für diese Kategorie.
Kategorieveröffentlichung anfordern	Erlaubt, dass ein Serviceersteller die Veröffentlichung seiner Kategorie anfordert.
Neuen Service erstellen	Erstellt einen neuen Service in der Servicekategorie.
Tabellendefinition anzeigen	Öffnet die Aufgabentabellendefinition [sys_db_object] für eine Servicekategorie.
Aufgabenliste anzeigen	Öffnet die Liste der dieser Servicekategorie zugewiesenen Aufgaben.

UI-Richtlinien

UI-Richtlinie	Beschreibung
Hide Due Date	Blendet das Feld „Fälligkeitsdatum“ im Formular „Servicekategorie“ aus, wenn „Status“ gleich „Angefordert“ oder „Fälligkeitsdatum“ leer ist.
Hide Category If Empty	Blendet das Feld „Kategorie“ im Formular „Servicekategorie“ aus, wenn dieses leer ist.
Show Published	Zeigt die Checkbox „Veröffentlicht“ im Formular „Servicekategorie“ an, wenn der Status „Erstellt, aber nicht veröffentlicht“ oder „Bereit für Veröffentlichung“ lautet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

UI-Richtlinie	Beschreibung
Hide Table name	Zeigt „Tabelle“ an und blendet den Tabellennamen im Formular „Servicekategorie“ aus, wenn „Tabelle“ einen Wert hat.
Hide Category Name	Blendet den Namen im Formular „Servicekategorie“ aus, wenn der Status „Angefordert“ oder „Abgelehnt“ lautet.
Table name read only	Legt den Abteilungs- und Tabellennamen im Formular „Servicekategorie“ als schreibgeschützt fest, wenn der Status nicht „Angefordert“ lautet.
Hide Editors	Blendet das Feld „Editoren“ im Formular „Servicekategorie“ aus, wenn der Status „Angefordert“ oder „Abgelehnt“ lautet.

Eigenschaften

Eigenschaft	Beschreibung
glide.citizen_developer.category.auto_publish	Fügt neue Servicekategorien automatisch als Unterkategorien der Kategorie „Abteilungsservices“ zum Servicekatalog hinzu. • Typ: true|false • Standardwert: true • Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_properties]
glide.citizen_developer.set_category_roles	Kommagetrennte Liste mit Rollen, die die Kategorie für einen neuen Service festlegen können. • Typ: Zeichenfolge • Standardwert: admin, catalog_admin • Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_properties]
glide.service_creator.auto_add_to_category	Fügt automatisch neue Services zur Servicekatalog-Kategorie „Abteilungsservices“ hinzu, zusätzlich zur abteilungsspezifischen Kategorie. • Typ: true|false • Standardwert: true • Speicherort: Tabelle „Systemeigenschaften“ [sys_properties]

Skripteinbindungen

Skripteinbindung	Beschreibung
serviceCategoryIsUnpublished	Globale Funktion, die „true“ zurückgibt, wenn die Servicekategorie nicht veröffentlicht ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Skripteinbindung	Beschreibung
getMyCatalogCategories	Globale Funktion, die eine Liste von Kategorien zurückgibt, für die der aktuelle Benutzer der Manager oder ein Editor ist.

Client-Skripts

Client-Skript	Beschreibung
Duplicate Category Name Check	Zeigt eine Warnung im Formular „Servicekategorieanforderung“ an, wenn die angeforderte Servicekategorie denselben Namen wie eine vorhandene Servicekategorie hat.
Fix Table Name	Gewährleistet einen gültigen Tabellennamen im Formular „Servicekategorieanforderung“.
Hide Draft Services	Blendet gegebenenfalls die zugehörige Liste „Entwurfsservices“ im Formular „Servicekategorieanforderung“ aus.
Propose Table Name	Schlägt einen gültigen Tabellennamen im Formular „Servicekategorieanforderung“ für neue Servicekategorieanforderungen vor.
Category Published	Zeigt eine Hilfemeldung an, wenn in Formular „Servicekategorieanforderung“ die Option „Veröffentlicht“ ausgewählt ist.
Hide Fulfillers	Blendet gegebenenfalls die zugehörige Liste „Erfüller“ im Formular „Servicekategorieanforderung“ aus.
Editors Message	Zeigt gegebenenfalls eine Hilfemeldung für das Feld „Editoren“ an.
Other Tables Message	Enthält Informationen zu vorhandenen Servicekategorietabellen für die ausgewählte Abteilung.
State Message	Zeigt eine Hilfemeldung für das Feld „Status“ an.

Business Rules

Business Rule	Beschreibung
Service Query	Beschränkt Benutzer ohne die Rolle „catalog_admin“ auf das Anzeigen von Servicedatensätzen in Servicekategorien, deren Manager oder Editor sie sind.
New Service	Gibt eine Meldung aus, wenn ein neuer Datensatz für „sc_cat_item_producer_service“ erstellt wird.
Table Name Required	Stellt vor der Genehmigung sicher, dass eine Servicekategorieanforderung einen gültigen Tabellennamen aufweist.
Remove Fulfiller Role	Entfernt relevante Rollen aus Serviceerfüllern, wenn sie aus einer Kategorie entfernt werden.
Category Request query	Beschränkt Benutzer ohne die Rolle „catalog_admin“ auf das Anzeigen von Servicekategoriedatensätzen, deren Manager oder Editor sie sind.
Editor Role	Dient dem Hinzufügen und Entfernen relevanter Rollen für Servicekategorie-Editoren.
Delete User Role	Entfernt gegebenenfalls die relevante Rolle von Servicekategorie-Editoren.
Category Published	Legt den Status auf „In Katalog veröffentlicht“ fest, wenn die Checkbox „Veröffentlicht“ im Formular „Servicekategorieanforderung“ aktiviert ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Business Rule	Beschreibung
Populate Service Name if Empty	Trägt einen Servicenamen ein, wenn keiner angegeben ist.
Add Departmental Services Category	Fügt einen neuen Service zur Servicekatalog-Kategorie für Abteilungsdienste hinzu.
Default Fulfillment User	Macht einen Kategoriemanager zum Empfänger von Serviceaufgaben, wenn kein Empfänger angegeben ist.
Scratchpad Draft Services Count	Erzeugt Feldhilfemeldungen.
Catalog Category Request Approved	Erstellt Komponenten, die zur Verwendung einer neuen Servicekategorie erforderlich sind.
Manager Role	Erteilt Kategoriemanagern relevante Rollen.
New Service Script	Füllt das Skript eines neuen Services auf, um die Zuweisungsgruppe oder den Benutzer festzulegen.
getDepartmentUsers	Gibt die Benutzer einer Abteilung zurück.
Draft Item Query	Beschränkt Benutzer ohne die Rolle „catalog_admin“ auf das Anzeigen von Entwurfsservicedatensätzen, deren Manager oder Editor sie sind.
Grant Fulfiller Role	Erteilt Serviceerfüllern eine relevante Rolle.
Scratchpad Department Name	Erzeugt Feldhilfemeldungen.
Scratchpad	Erzeugt Feldhilfemeldungen.
Other Tables For Department	Erzeugt Feldhilfemeldungen.
Set Single Catalog from Single Category	Füllt einen Standardkatalog für einen neuen Service aus.

E-Mail-Benachrichtigungen

E-Mail-Benachrichtigungen für Service Creator

Name	Beschreibung
Service Category Published	Benachrichtigt den Manager einer Servicekategorie, wenn die Kategorieanforderung genehmigt wurde.
Service Category Rejected	Benachrichtigt den Manager einer Servicekategorie, wenn die Kategorieanforderung abgelehnt wurde.
Service Category Request Inserted	Benachrichtigt Katalogadministratoren, wenn eine neue Kategorieanforderung erstellt wurde.
Service Category Created	Benachrichtigt den Manager einer Servicekategorie, wenn die Kategorie erstellt wurde.
Service Category Publication Requested	Benachrichtigt Katalogadministratoren, wenn die Veröffentlichung einer Kategorie angefordert wurde.
Service Category Request Opened	Benachrichtigt den Manager einer Servicekategorie, wenn in seinem Namen eine neue Kategorieanforderung erstellt wurde.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Mit neuen Servicekategorien erstellte Komponenten

Wenn Sie eine neue Servicekategorie mit der Service Creator-Anwendung veröffentlichen, erstellt das ServiceNow-System Komponenten für die Services in dieser Kategorie.

Diese Komponenten unterscheiden sich von den Komponenten, die mit der Service Creator-Anwendung installiert werden. Die folgenden Komponenten werden für jede neue Servicekategorie hinzugefügt:

Mit neuen Servicekategorien erstellte Tabellen

Name	Beschreibung
<Abteilungsname> Aufgaben [<Name der Servicekategorietabelle>]	Die Tabelle, in der Anforderungsaufgabendatensätze für die Servicekategorie gespeichert sind. Diese Tabelle ist eine Erweiterung der Aufgabentabelle. Der Name dieser Tabelle wird durch die Abteilung definiert, der die Servicekategorie zugeordnet ist, und durch das Feld **Tabellenname** im Servicekategoriedatensatz. Ein neues Anwendungsmenü und neue Module werden erstellt, damit Benutzer auf Datensätze in dieser Tabelle zugreifen können. Datensätze in dieser Tabelle werden mit einem neuen Nummerndatensatz [sys_numbers] nummeriert.

Benutzerrollen, die mit neuen Servicekategorien erstellt werden

Rolle	Beschreibung
<Name der Servicekategorietabelle>_user	Die für den Zugriff auf Anforderungsdatensätze für eine Servicekategorie erforderliche Benutzerrolle. Der Tabellenname für die Servicekategorie bestimmt den Namen der Rolle. Benutzer, die als Manager, Editor oder Serviceerfüller für eine Servicekategorie festgelegt wurden, erhalten diese Rolle automatisch. Nur Benutzern mit dieser Rolle können Aufgabendatensätze für die Servicekategorie zugewiesen werden. ACLs werden erstellt, um Benutzern mit dieser Rolle den Zugriff auf die entsprechende Serviceaufgabentabelle zu ermöglichen.

Mit neuen Servicekategorien erstellte E-Mail-Benachrichtigungen

Name	Beschreibung
Task commented for group	Benachrichtigt die Gruppe, der ein Serviceaufgabendatensatz zugewiesen ist, wenn ein Benutzer einen Kommentar hinzufügt.
Task commented for assignee	Benachrichtigt den Benutzer, dem ein Serviceaufgabendatensatz zugewiesen ist, wenn ein Benutzer einen Kommentar hinzufügt.
Task closed for group	Benachrichtigt die Gruppe, der ein Serviceaufgabendatensatz zugewiesen ist, wenn der Datensatz geschlossen wird.
Task worknoted for assignee	Benachrichtigt den Benutzer, dem ein Serviceaufgabendatensatz zugewiesen ist, wenn ein Benutzer eine Arbeitsnotiz hinzufügt.
Task assigned to group	Benachrichtigt die Gruppe, der ein Serviceaufgabendatensatz zugewiesen ist, wenn der Datensatz dieser Gruppe zugewiesen wird.
Task assigned to assignee	Benachrichtigt den Benutzer, dem ein Serviceaufgabendatensatz zugewiesen ist, wenn der Datensatz diesem Benutzer zugewiesen wird.
Task worknoted for group	Benachrichtigt die Gruppe, der ein Serviceaufgabendatensatz zugewiesen ist, wenn ein Benutzer eine Arbeitsnotiz hinzufügt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Mit neuen Servicekategorien erstellte E-Mail-Benachrichtigungen (Fortsetzung)

Name	Beschreibung
Task closed for assignee	Benachrichtigt den Benutzer, dem ein Serviceaufgabendatensatz zugewiesen ist, wenn der Datensatz geschlossen wird.
Task opened for user	Benachrichtigt den Benutzer, der einen Serviceaufgabendatensatz geöffnet hat, wenn der Datensatz erstellt wird.
Task closed for user	Benachrichtigt den Benutzer, der einen Serviceaufgabendatensatz geöffnet hat, wenn der Datensatz geschlossen wird.
Task commented for user	Benachrichtigt den Benutzer, der einen Serviceaufgabendatensatz geöffnet hat, wenn ein Benutzer einen Kommentar hinzufügt.

Mit neuen Servicekategorien erstellte Formulare

Name	Beschreibung
<Abteilungsname> Task	Das Formular zum Anzeigen von Anforderungsaufgabendatensätzen für die Servicekategorie. Standardmäßig verwendet dieses Formular ein Layout, das ein Formatierungsprogramm enthält, um die Fragen für den Service und die Antworten des anfragenden Benutzers anzuzeigen.

Servicekatalog-Kategorien

Name	Beschreibung
<Name der Servicekategorie>	Die Standard-Servicekatalog-Kategorie für neue Services, die in einer Servicekategorie erstellt werden.

Service Creator-Rollen

Die Service Creator-Anwendung verwendet die spezifischen Rollen.

Weitere Informationen zum Verwalten von Pro-Benutzer-Abonnements finden Sie unter Managing per-user subscriptions in Subscription Management. Wenden Sie sich an Ihren Kundenbetreuer.

Rollen

Rollentitel [Name]	Beschreibung
<Servicekategorie> Benutzer [*<Name der Servicekategorietabelle>*_user]	Ruft Anforderungsdatensätze für eine Servicekategorie auf. Der Tabellenname für die Servicekategorie bestimmt den Namen der Rolle. Benutzer, die als Manager, Editor oder Serviceerfüller für eine Servicekategorie festgelegt wurden, erhalten diese Rolle automatisch.
Katalogadministrator [catalog_admin]	Erstellt, bearbeitet und veröffentlicht Servicekategorien und Services und erstellt und bearbeitet Benachrichtigungen, einschließlich Vorlagenbenachrichtigungen. Katalogadministratoren sind in erster Linie für die Genehmigung von Servicekategorieanforderungen verantwortlich.
Katalogmanager [catalog_manager]	Erstellt, bearbeitet und veröffentlicht Services und bestimmt Redakteure und Serviceerfüller. Ein Benutzer, der als Manager einer Servicekategorie festgelegt wurde, erhält diese Rolle automatisch.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Rollen (Fortsetzung)

Rollentitel [Name]	Beschreibung
Katalogeditor [catalog_editor]	Erstellt und bearbeitet Services. Ein Benutzer, der als Editor einer Servicekategorie festgelegt wurde, erhält diese Rolle automatisch.

Services verwalten

Mithilfe des Service Creator können Abteilungsleiter eine neue Servicekategorie anfordern, Editoren und Serviceerfüller für diese Kategorie bestimmen sowie Services erstellen und veröffentlichen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Editoren erstellen und ändern Services. Serviceerfüller schließen Aufgaben ab, die aus Serviceanforderungen generiert wurden.

Eine Servicekategorieanforderung umfasst das Zuweisen eines Servicekategorie-Managers, bei dem es sich in der Regel um den Abteilungsleiter handelt, der die Anforderung stellt. Nachdem die Anforderung übermittelt wurde, genehmigt ein Katalogadministrator die Anforderung zur Veröffentlichung der Servicekategorie. Wenn die Kategorie veröffentlicht wird, kann der Servicekategorie-Manager Servicekategorie-Editoren und Serviceerfüller zuweisen und Services erstellen, die im Servicekatalog angeboten werden.

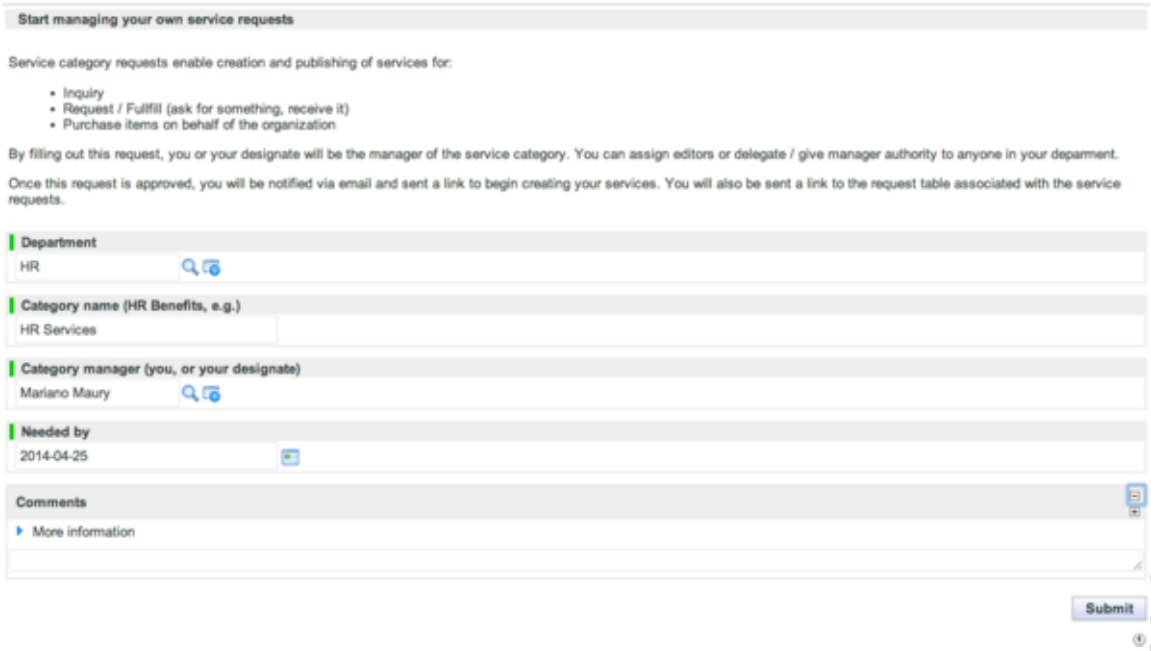
So fordern Sie eine neue Servicekategorie an:

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Selfservice** > **Servicekatalog**.
2. Wählen Sie die Kategorie **Abteilungsservices** aus.

   Die Kategorie *Abteilungsservices* ist Teil der Demodaten, die mit Service Creator verfügbar sind. Wenn diese Kategorie nicht vorhanden ist, muss ein Katalogadministrator das Katalogelement *Servicekategorieanforderung* zu einer vorhandenen Kategorie hinzufügen.
3. Wählen Sie das Element **Servicekategorieanforderung** aus.
4. Ändern Sie die Standardwerte nach Bedarf (siehe Tabelle).
5. Klicken Sie auf **Absenden**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Services verwalten

Feld	Beschreibung
Abteilung	Abteilung, für die diese Kategorieanforderung bestimmt ist. Standardmäßig ist dieser Wert die Abteilung des aktuellen Benutzers. Durch Ändern dieses Werts werden auch die Werte *Kategoriename* und *Kategoriemanager* geändert.
Kategoriename	Name für die neue Servicekategorie. Standardmäßig verwendet ServiceNow einen Namen basierend auf dem Wert *Abteilung*.
Kategoriemanager	Der für die neue Servicekategorie bestimmte Manager. Standardmäßig verwendet ServiceNow den Manager für die ausgewählte Abteilung.
Erforderlich bis	Datum, an dem die neue Servicekategorie verfügbar sein soll.
Anmerkungen	Zusätzliche Kommentare zur Beschreibung der Servicekategorie. Diese Informationen werden als Journaleintrag im Formular „Servicekategorie“ angezeigt.

Services entwerfen

Service Creator besitzt eine Benutzeroberfläche zum Entwerfen von Services.

Über diese Oberfläche können Servicekategorie-Manager und -Editoren Services erstellen und veröffentlichen sowie Servicedetails bearbeiten.

Alle Services müssen zu einer Servicekategorie gehören. Wenn Ihre Abteilung oder Gruppe über keine vorhandene Servicekategorie verfügt, müssen Sie eine neue Servicekategorie erstellen, bevor Sie Services für diese Kategorie entwerfen können.

Vorlagenbenachrichtigungen hinzuzufügen

Hinzufügen einer Vorlagenbenachrichtigung

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Service Creator** > **Vorlagenbenachrichtigungen**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie im Feld *Absenden wenn* die Option **Ereignis wird ausgelöst** aus.
4. Wählen Sie im Feld *Ereignisname* die Option **ccrTemplate** aus.
5. Geben Sie weitere Benachrichtigungsdetails ein.
6. Klicken Sie auf **Absenden**.

   Die neue Vorlagenbenachrichtigung erstellt eine Benachrichtigung für alle nach diesem Zeitpunkt veröffentlichten Servicekategorien.

Benachrichtigungskonfigurationen

Alle Servicekategorien beginnen mit einem Satz zusammengehöriger Benachrichtigungen, z. B. der Benachrichtigung, wenn eine Aufgabe zur Erfüllung eines Service Request zugewiesen wird.

In der definierte Benachrichtigungen **Service Creator** > **Vorlagenbenachrichtigungen** -Modul werden kopiert, wenn ein Benutzer eine neue Servicekategorie erstellt.

Vorlagenbenachrichtigungen unterscheiden sich von den Benachrichtigungen für die Service Creator-Anwendung selbst, z. B. die Benachrichtigung, wenn eine neue Servicekategorie genehmigt oder abgelehnt wird. Benachrichtigungen für die Service Creator-Anwendung werden in definiert **Service Creator** > **Benachrichtigungen**.

Ein Systemadministrator kann Vorlagenbenachrichtigungen hinzufügen und löschen.

Kategorie und Tabelle erstellen

Nachdem die Anforderung übermittelt wurde, kann ein Katalogadministrator die Anforderung genehmigen oder ablehnen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

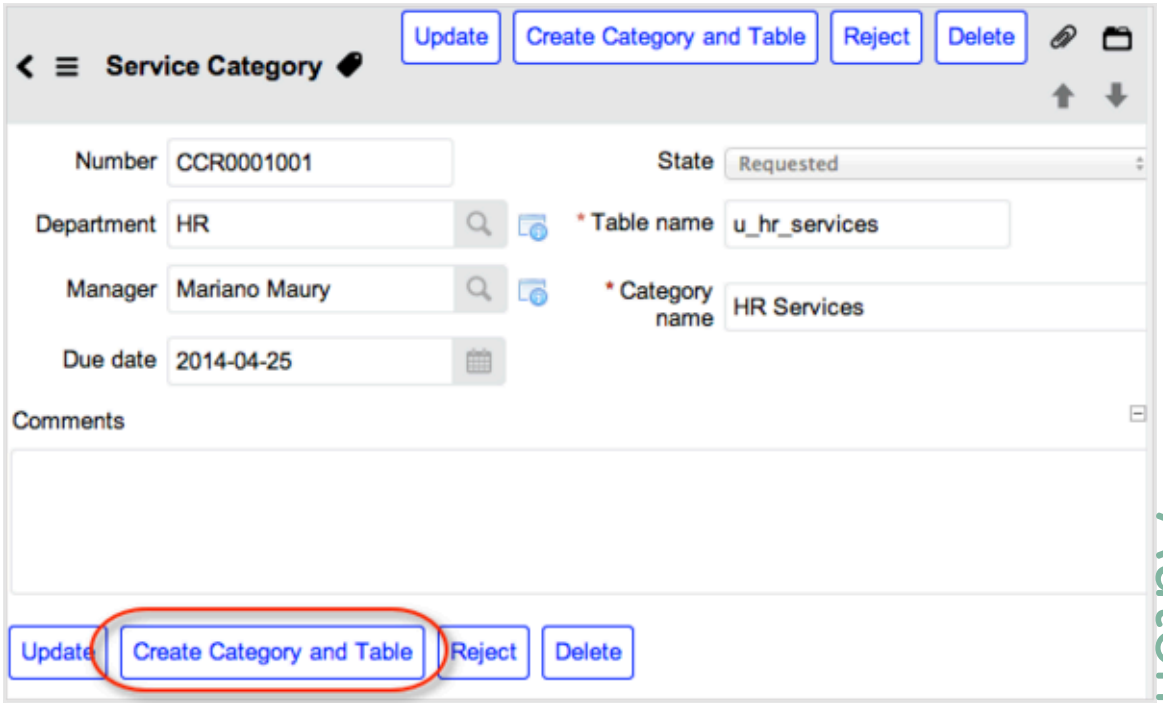
Wenn Sie die Anforderung genehmigen, wird eine neue Tabelle für die Servicekategorie erstellt, dem Anwendungsnavigator wird mithilfe von *Kategoriename* als Anwendungsbezeichnung eine Anwendung hinzugefügt und der *Status* der Servicekategorie wird auf *In Katalog veröffentlicht* festgelegt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Service Creator** > **Kategorieanforderungen**.
2. Öffnen Sie einen Datensatz mit `State` von `Requested`.
3. Überprüfen Sie die angeforderte Servicekategorie. ServiceNow stellt einen vorgeschlagenen `Table name`] bereit, der auf dem `Department`] basiert.
   - Wenn eine Servicekategorie mit dem angegebenen Kategorienamen oder Tabellennamen vorhanden ist, wird unter diesem Feld eine Meldung angezeigt. Verwenden Sie für diese Felder einen eindeutigen Wert.
4. Klicken Sie auf **Kategorie und Tabelle erstellen**, um die Anforderung zu genehmigen, oder auf **Ablehnen**, um die Anforderung abzulehnen.

   Wenn Benachrichtigungen für die Instanz aktiviert sind, wird die Servicekategorie `Manager` über die Genehmigung oder Ablehnung benachrichtigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Nach dem Veröffentlichen der Servicekategorie können Sie auf die neue Tabelle zugreifen, indem Sie im Anwendungsnavigator zur neuen Anwendung navigieren oder auf den zugehörigen Link **Aufgabenliste anzeigen** im Formular „Servicekategorie“ klicken.

Zugehörige Informationen

Services verwalten

Vorlagenbenachrichtigungen löschen

Durch das Löschen einer Vorlagenbenachrichtigung wird verhindert, dass neue Servicekategorien die Benachrichtigung verwenden, jedoch werden Benachrichtigungen für bereits erstellte Servicekategorien nicht gelöscht.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Service Creator** > **Vorlagenbenachrichtigungen**.
2. Wählen Sie einen Benachrichtigungsdatensatz aus.
3. Klicken Sie auf **Löschen**.
4. Klicken Sie auf **OK**, um zu bestätigen.

Editoren bestimmen

Editoren können Services innerhalb einer Servicekategorie erstellen und ändern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Editoren erhalten automatisch die Rolle „catalog_editor“.

Der Servicekategorie-Manager kann Editoren für eine veröffentlichte Servicekategorie bestimmen.

Automatische Übersetzung

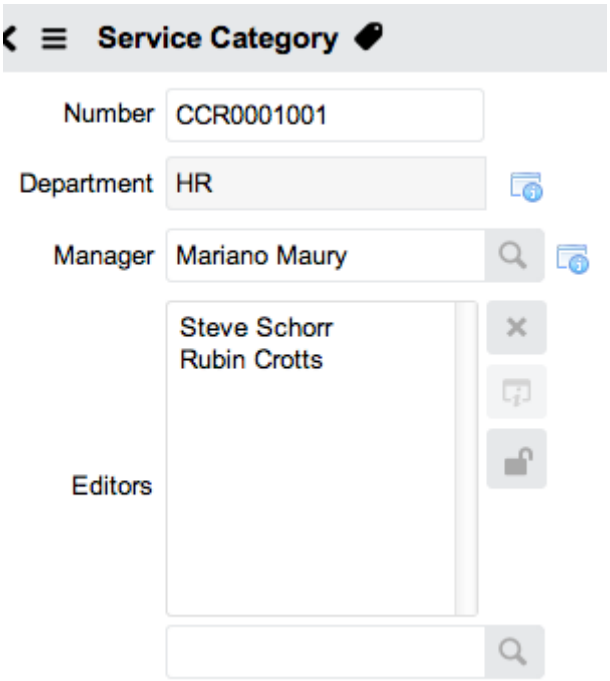
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Service Creator** > **Meine Servicekategorien**.
2. Wählen Sie einen Datensatz mit `State` von `Published to Catalog`aus.
3. Klicken Sie auf das Schlosssymbol neben dem Feld `Editors`.
4. Wählen Sie mithilfe des Referenz-Suchsymbols Benutzer aus, die als Editoren festgelegt werden sollen.

   Es stehen nur Benutzer in der entsprechenden Abteilung zur Auswahl.
5. Klicken Sie nach dem Hinzufügen aller Editoren auf **Aktualisieren**.

   Editoren erhalten die Rolle „Katalogeditor“.



Serviceerfüller bestimmen

Serviceerfüller können für eine Servicekategorie eingereichte Serviceanforderungen abschließen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Serviceerfüller können auf Anwendungen für Servicekategorien zugreifen, denen sie zugewiesen sind, können aber nicht auf die *Service Creator*-Anwendung zugreifen.

In der zugehörigen Liste *Serviceerfüller* im Formular „Servicekategorie“ werden alle Benutzer angezeigt, die als Erfüller für diese Servicekategorie zugewiesen wurden. Der Servicekategorie-Manager kann Serviceerfüller für eine Servicekategorie bestimmen.

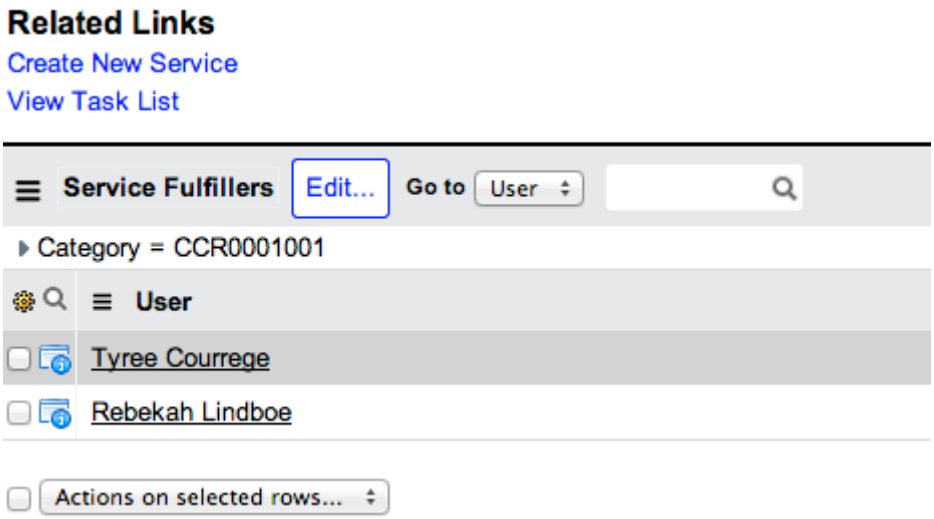
Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Service Creator** > **Meine Servicekategorien**.
2. Wählen Sie eine Servicekategorie mit einem `State` von `Published to Catalog`aus.
3. Klicken Sie in der zugehörigen Liste `Service Fulfillers` auf **Bearbeiten**.
4. Verwenden Sie den Slushbucket, um die entsprechenden Serviceerfüller hinzuzufügen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Es stehen nur Benutzer in der entsprechenden Abteilung zur Auswahl.

5. Klicken Sie auf **Speichern**.



Service Requests erfüllen

Endbenutzer können veröffentlichte Services über den Servicekatalog anfordern.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn ein Benutzer einen Service anfordert, erstellt das ServiceNow-System eine neue Aufgabe für diese Servicekategorie. Serviceerfüller führen diese Aufgaben aus, um die Anforderung zu erfüllen.

Neue Anforderungsaufgaben werden automatisch der Gruppe oder dem Benutzer zugewiesen, die in der Serviceeinstellung *`Fulfillment Group`* oder *`Fulfillment User`*angegeben sind. Wenn keine Erfüllungsgruppe oder kein Benutzer festgelegt ist, werden dem Servicekategorie-Manager neue Datensätze zugewiesen.

Fragen für einen bestimmten Service und die vom anfordernden Benutzer eingegebenen Antworten werden im Abschnitt *`Variables`* des Erfüllungsaufgabendatensatzes angezeigt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **<Your service application>** > **Mir zugewiesen**.
2. Wählen Sie einen Datensatz aus.
3. Überprüfen Sie die angezeigten Informationen.
4. Führen Sie die Aufgabe gemäß den Richtlinien und Verfahren der Abteilung durch.
5. Legen Sie *`State`* des Serviceanfrage-Datensatzes auf *`Closed Complete`*fest .
6. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Services veröffentlichen

Ein Service muss veröffentlicht werden, damit er im Servicekatalog angezeigt wird. Nach der Erstellung werden neue Services zunächst in der zugehörigen Liste „Entwurfsservices“ für die Servicekategorie angezeigt. Veröffentlichte Services werden in der zugehörigen Liste „Services“ für die Servicekategorie angezeigt. Der Manager einer Servicekategorie kann Entwurfsservices veröffentlichen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Service Creator** > **Meine Servicekategorien**.
2. Wählen Sie eine Servicekategorie mit dem Status *Published to Catalog*aus.
3. Klicken Sie im Formular „Servicekategorie“ mit der rechten Maustaste auf einen Service in der zugehörigen Liste **Entwurfsservices**.
4. Wählen Sie **Veröffentlichen** aus.

Klassischer Workflow

Workflow bietet eine Drag-and-Drop-Schnittstelle für die Automatisierung von mehrstufigen Prozessen auf der gesamten Plattform. Jeder Workflow besteht aus einer Sequenz von *Aktivitäten*, wie z. B. Datensätze erstellen, Benutzer über ausstehende Genehmigungen informieren oder Skripts ausführen. Der grafische Workflow-Editor stellt Workflows visuell als eine Art Flussdiagramm dar. Es zeigt Aktivitäten als Kästchen mit Informationen zu dieser Aktivität und Übergänge von einer Aktivität zur nächsten als Linien, die die Kästchen verbinden.

Hinweis:
Seit dem New York-Release ist Workflow ein Legacy-Produkt. Verwenden Flow Designer für jede neue Prozessautomatisierung. Da viele Organisationen Workflows in der Produktion haben, verwenden Sie diese Workflow-Dokumentation, um zu erfahren, wie Sie mit vorhandenen Workflows arbeiten.

Erkunden

- Washington DC
- Workflow-Bewegung mit Aktualisierungssätzen
- Workflow -Aktivitäten anheften
- Domänentrennung und Workflow
- Workflow-Training auf der ServiceNow® Developer Site

Einrichten

Erste Schritte mit Workflows

Verwalten

- Workflow-Rollen
- Workflow-Kontexte verwalten

Verwenden

- Workflow-Editor
- Workflow erstellen
- Workflow-Aktivitäten

Entwickeln

- Entwicklerschulungen
- Entwicklerdokumentation
- Workflow-API-Referenz
- Variablen in einem Workflow verwenden

Problembehandlung und Hilfe

- Entwickler-Community: Fragen stellen oder beantworten
- Problembehandlung von Workflows
- Known Error-Portal nach Artikeln zu bekannten Fehlern durchsuchen
- Kontakt Kundenservice und Support

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Erste Schritte mit Workflows

Der grafische Workflow-Editor bietet eine Drag-and-Drop-Schnittstelle für die Automatisierung von mehrstufigen Prozessen auf der gesamten Plattform.

Teile eines Workflows

Workflows bestehen aus folgenden Teilen.

Eigenschaften

Legen die Konfigurationseinstellungen fest, z. B. den Workflow-Namen, die Tabelle, auf deren Datensätzen die Workflow-Aktionen basieren, sowie die Bedingungen, unter denen die Aktionen ausgeführt werden.

Aktivitäten

Geben die Sequenz der Vorgänge an, die von dem Workflow ausgeführt werden, z. B. das Generieren von Datensätzen, das Benachrichtigen von Benutzern über ausstehende Genehmigungen oder das Ausführen von Skripts.

Übergänge

Geben die Bedingungen an, unter denen eine Aktivität auszuführen ist.

Austrittsbedingungen

Geben die Bedingungen an, unter denen ein Übergang auszuführen ist.

Kontexte

Speichern historische Laufzeitinformationen über einen bestimmten ausgeführten Workflow in einem Workflow-Kontext-Datensatz.

Versionen

Speichern historische Design-Informationen über einen bestimmten Workflow in einem Workflow-Versionsdatensatz.

Workflow-Lebenszyklus

Der Workflow wird gestartet, wenn ein auslösendes Event auftritt. Zu üblichen Auslösern gehören beispielsweise die Eingabe eines Datensatzes in eine bestimmte Tabelle oder das Festlegen eines angegebenen Werts für ein bestimmtes Feld in einer Tabelle. Erstellen Sie beispielsweise einen Workflow, der immer dann ausgeführt wird, wenn ein Benutzer die Genehmigung für die Bestellung eines Katalogartikels anfordert. Sie können Workflows auch so planen, dass sie in regelmäßigen Abständen ausgeführt werden, oder Sie können Workflows ausgehend von Skripts wie Geschäftsregeln aufrufen.

Wenn eine Aktivität abgeschlossen ist, geht der Workflow zur nächsten Aktivität über. Eine Aktivität kann je nach ihrem Ergebnis mehrere verschiedene Übergänge zu verschiedenen Aktivitäten haben. Um das obige Beispiel fortzusetzen: Wenn die Anforderung des Benutzers genehmigt wird, kann die Aktivität zu einer Aktivität übergehen, die jemanden benachrichtigt, um den Artikel zu bestellen. Wenn die Anforderung des Benutzers abgelehnt wird, kann die Aktivität dazu übergehen, den Benutzer darüber zu benachrichtigen, dass seine Anforderung abgelehnt wurde.

Der grafische Workflow-Editor stellt Workflows visuell als eine Art Flussdiagramm dar. Er zeigt Aktivitäten als Kästchen mit Informationen zu der betreffenden Aktivität und Übergänge von einer Aktivität zur nächsten als Linien, welche die Kästchen verbinden.

Bei jedem Schritt in einem Workflow gilt:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

1. Eine Aktivität wird verarbeitet und eine durch die Aktivität definierte Aktion ausgeführt.
2. Beim Abschluss einer Aktion durch eine Aktivität prüft der Workflow die Bedingungen der Aktivität.
3. Bei jeder übereinstimmenden Bedingung folgt der Workflow dem Übergang zur nächsten Aktivität.

Wenn der Workflow keine Aktivitäten mehr enthält, ist der Workflow abgeschlossen. Im Workflow-Kontext wird der Ausführungsverlauf der ausgeführten Aktivitäten und Übergänge gespeichert. In der Workflow-Version wird der Design-Verlauf der Aktivitäten, Übergänge und Austrittsbedingungen gespeichert, die zur Ausführung verfügbar sind.

Workflow-Eigenschaften

In den Workflow-Eigenschaften ist festgelegt, wann ein Workflow ausgeführt wird und basierend auf welchen Datensätzen Workflow-Aktionen ausgeführt werden. Weitere Informationen zu Workflow-Eigenschaften finden Sie unter Workflow-Eigenschaften.

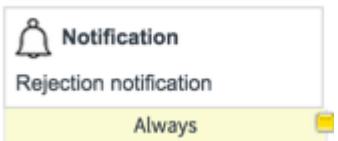
Workflow-Aktivitäten

Eine Workflow-Aktivität enthält Anweisungen, die vom Workflow verarbeitet werden.

Zu den Aktivitäten zählen das Ausführen von Skripts, das Bearbeiten von Datensätzen, das Warten auf den Ablauf eines bestimmten Zeitraums oder das Protokollieren eines Events. Workflow-Bedingungen bestimmen, ob die Aktivität ausgeführt wird oder nicht. Aktivitäten können hinzugefügt, entfernt oder neu angeordnet werden. Zwischen Aktivitäten können Übergänge gezeichnet werden.

Dies ist eine Aktivität, die eine Benachrichtigung auslöst:

Beispielaktivität



Bei Workflows werden Aktivitäten im Rahmen der Benutzersitzung ausgeführt, durch die sie gestartet werden. Durch die ausgehend von Datensatzvorgängen gestarteten Workflows werden Aktivitäten im Rahmen der Benutzersitzung ausgeführt, durch die der Datensatzvorgang durchgeführt wird. Workflows, die ausgehend von Zeitplänen gestartet oder auf Basis von Timern neu gestartet werden, führen Aktivitäten als Systembenutzer aus. Von Skriptaufrufen gestartete Workflows führen Aktivitäten im Rahmen der Benutzersitzung aus, durch die das Skript gestartet wurde.

Weitere Informationen zu verfügbaren Aktivitäten und deren Verhalten finden Sie unter Workflow-Aktivitäten.

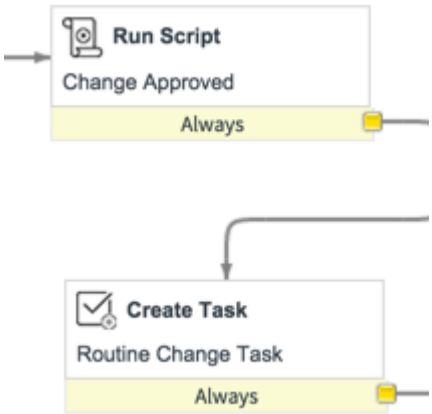
Übergänge

Nachdem die Workflow-Bedingung ausgewertet wurde, bestimmt der Workflow-Übergang, welche Aktivität ausgeführt wird, wenn die Workflow-Bedingung erfüllt ist.

Dies ist ein Übergang, der immer vom Skript `Change genehmigt` zur Aktivität **Change-Aufgabe** führt:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispielübergang



Austrittsbedingungen

Nachdem eine Workflow-Aktivität ausgeführt wurde, wird die Workflow-Bedingung ausgewertet, um zu bestimmen, welcher Übergang aktiviert wird.

Die Bedingung bestimmt das Verhalten abhängig davon, ob ein Change genehmigt oder abgelehnt wird:

Beispiele für Endbedingungen



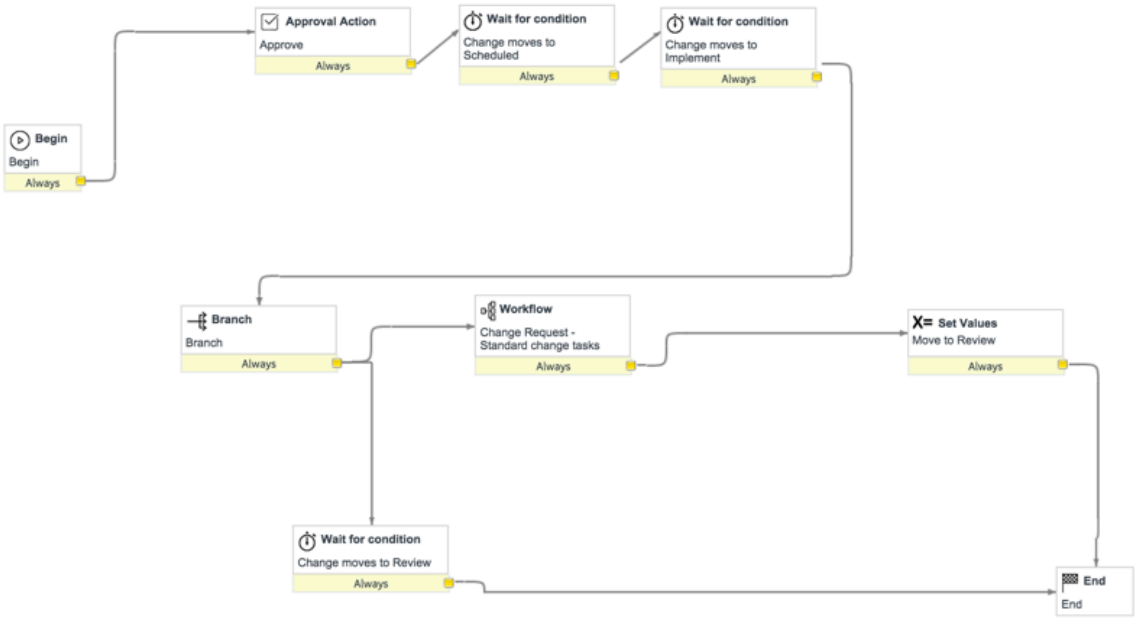
Workflow-Beispiel

Während der Workflow-Bearbeitung oder während ein nicht veröffentlichter Workflow ausgeführt wird, kann nur die Person, die den Workflow ausgecheckt hat, die Changes anzeigen.

Nachdem ein Workflow veröffentlicht wurde, steht er anderen Benutzern zur Verfügung. Der Workflow durchläuft den im Workflow-Editor definierten Prozess. Der gesamte Workflow wird auf einem Bildschirm dargestellt. Dies ist beispielsweise der Workflow für einen Standard-Change:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel für Change-Workflow



Workflow-Editor

Der Workflow-Editor ist eine Schnittstelle zum Erstellen und Ändern von Workflows durch Anordnen und Verbinden von Aktivitäten, um Prozesse zu steuern.

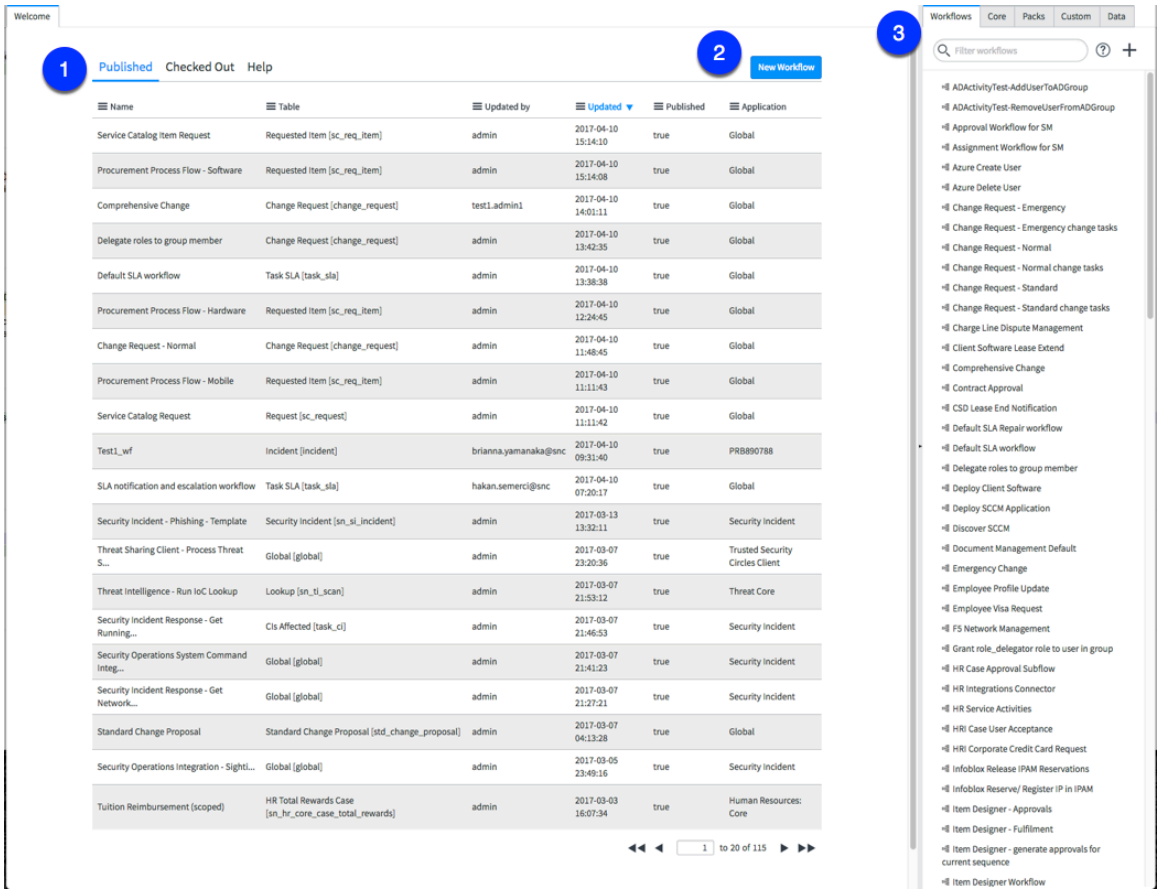
Sie können mehrere Workflows auf demselben Bildschirm verwalten, benutzerdefinierte Workflow-Aktivitäten erstellen und vorhandene Aktivitäten als Datenquellen verwenden. Benutzer mit der Rolle workflow_creator können Workflows erstellen. Benutzer mit der Rolle „workflow_admin“ können Workflows erstellen, ändern, löschen und veröffentlichen.

Um den Workflow-Editor zu öffnen, navigieren Sie zu **Workflow** > **Workflow-Editor**. Weitere Informationen zur Verwendung des Editors finden Sie unter Workflow erstellen.

Begrüßungsbildschirm

Der Editor öffnet sich mit der Seite **Willkommen**, auf der eine Liste der aktiven, veröffentlichten Workflows angezeigt wird. Auf dieser Registerkarte können Sie vorhandene Workflows öffnen, neue Workflows erstellen und Hilfe-Ressourcen für den Workflow öffnen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



1 **Anzeigefilter auflisten**

Veröffentlicht: Klicken Sie hier, um die Liste der veröffentlichten Workflows anzuzeigen

Ausgecheckt: Klicken Sie hier, um eine Liste der für den aktuellen Benutzer ausgecheckten Workflows anzuzeigen

Hilfe: Klicken Sie hier, um Links anzuzeigen, die Hilfe-Ressourcen für den Workflow bieten

2 **Schaltfläche Neuer Workflow**

Klicken Sie hier, um einen neuen Workflow zu erstellen.

3 **Paletten-Registerkarten**

Workflows: Workflow-Aktivitäten und Workflows, die Sie als Subflows verwenden können.

Core: Verfügbare Workflow-Aktivitäten für den ausgewählten Workflow. Inhalte können Aktivitäten enthalten, die vom Basissystem bereitgestellt werden und die mit Orchestration erworben wurden.

Pakete: Orchestration-Aktivitätspakete, die aus dem ServiceNow® App Store heruntergeladen wurden, sortiert nach Anbieter und Umfang. Benutzerdefinierte Aktivitäten und Workflows, die zu Ihrem Umfang gehören, werden auch als Pakete angezeigt. Nur sichtbar, wenn das Orchestration-Plugin installiert ist.

Benutzerdefiniert: Benutzerdefinierte Orchestration-Aktivitäten verfügbar. Nur sichtbar, wenn das Orchestration-Plugin installiert ist.

Daten: Aktivitäten im aktuellen Workflow, die Daten ausgeben. Sie können diese Aktivitäten als Datenquellen für andere Aktivitäten verwenden. Nur sichtbar, wenn das Orchestration-Plugin installiert ist.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Wenn Ihre Workflow-Willkommensseite nicht so aussieht wie in diesem Beispiel, haben Sie möglicherweise die Workflow-Willkommensseite vor dem Upgrade angepasst Washington DC. Sie können die Workflow-Willkommensseite auf die neueste Version aktualisieren, indem Sie die UI-Seiten bearbeiten.

Navigieren zu **System-UI** > **UI-Seiten** > **Workflow-Editor willkommen**. Scrollen Sie im UI-Seiten-Datensatz für workflow_editor_welcome zur zugehörigen Liste **Versionen**. Wählen Sie die Zeile für die Version aus, für die das Upgrade durchgeführt werden soll Washington DC machen Sie einen Rechtsklick und wählen Sie **Diese Version wiederherstellen**.

Workflow Canvas

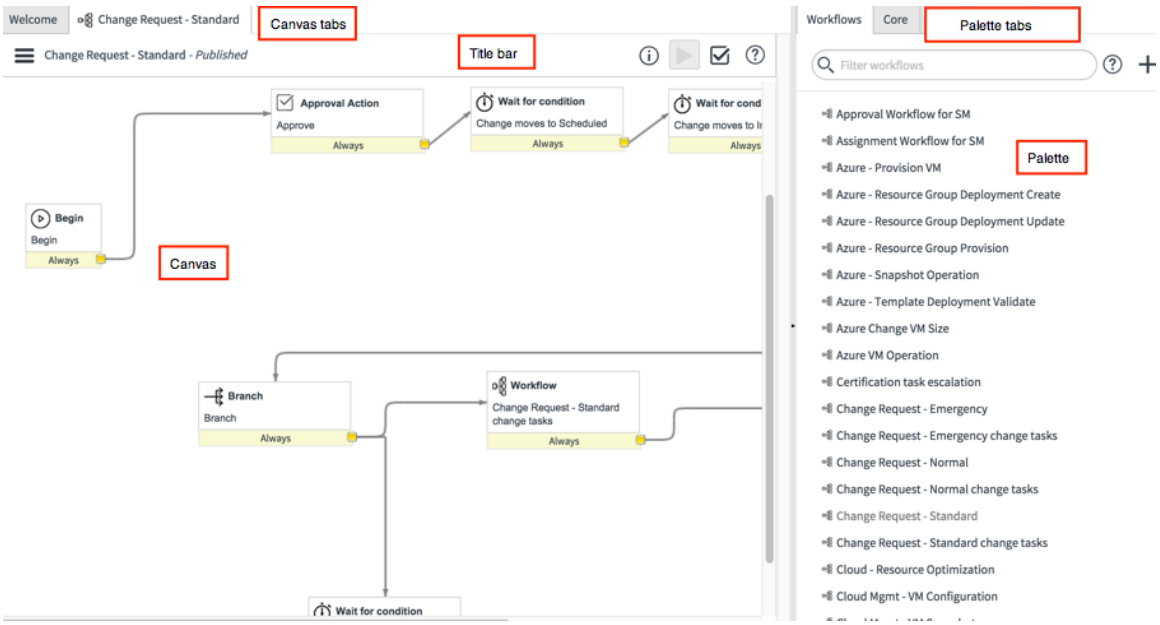
Nach dem Öffnen oder Erstellen eines neuen Arbeitsablaufs zeigt das System den Workflow Canvas an. Auf dem Canvas interagieren Sie mit dem Workflow-Editor über verschiedene Elemente: Der Canvas selbst, die Canvas-Registerkarten, die Titelleiste, die Palette und die Paletten-Registerkarten.

Im Zeichen-Canvas können Sie Aktivitäten hinzufügen und Übergänge für ausgecheckte Workflows konfigurieren. Fügen Sie eine Aktivität hinzu, indem Sie diese aus der Palette in den Workflow auf dem Canvas ziehen. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow erstellen.

- **Canvas-Registerkarten**: Enthält Registerkarten für den Zugriff auf Workflows, die bearbeitet oder erstellt werden.
- **Titelleiste:** Zeigt den Namen und den Status des Workflows an. Bietet ein Menü und Steuerelemente zum Konfigurieren, Testen und Überprüfen von Workflows.
- **Canvas**: Stellt die Arbeitsoberfläche zum Erstellen neuer Workflows oder zum Bearbeiten vorhandener Workflows bereit.
- **Paletten-Registerkarten**: Enthält Registerkarten zum Aufrufen von Aktivitäten, die bearbeitet oder erstellt werden.
- **Palette**: Enthält alle verfügbaren Workflow-Aktivitäten und vorhandenen Workflows, die Sie als Subflows verwenden können. Ziehen Sie Aktivitäten und Subflows auf den Canvas, um neue Workflows zu erstellen oder vorhandene zu bearbeiten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Benutzeroberfläche



Workflow-Palette

Die Standard-Workflow-Palette enthält Workflow-Aktivitäten und vorhandene Workflows, die Sie als Subflows verwenden können.

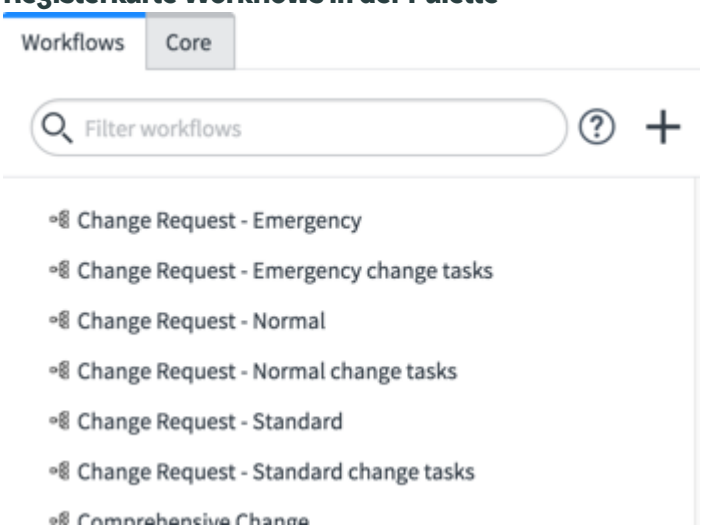
Die standardmäßige Workflow-Palette enthält die folgenden Registerkarten:

- **Workflows**: Zeigt vorhandene Workflows an und bietet Steuerelemente zum Erstellen neuer Workflows.
- **Core**: Zeigt grundlegende Workflow-Aktivitäten an, die als Baseline für alle Systeme und Orchestration-Aktivitäten verfügbar sind (wenn Orchestration aktiviert ist).

Registerkarte Workflows

Die **Workflows** Registerkarte enthält eine Liste vorhandener Workflows, die Sie bearbeiten oder als Subflows in anderen Workflows verwenden können. Doppelklicken Sie auf einen Workflow, um ihn auf dem Canvas zu öffnen. Um einen Workflow als Subflow hinzuzufügen, ziehen Sie ihn auf einen anderen Workflow auf dem Canvas. Klicken Sie auf das Symbol **+**, um einen neuen Workflow zu erstellen.

Registerkarte Workflows in der Palette

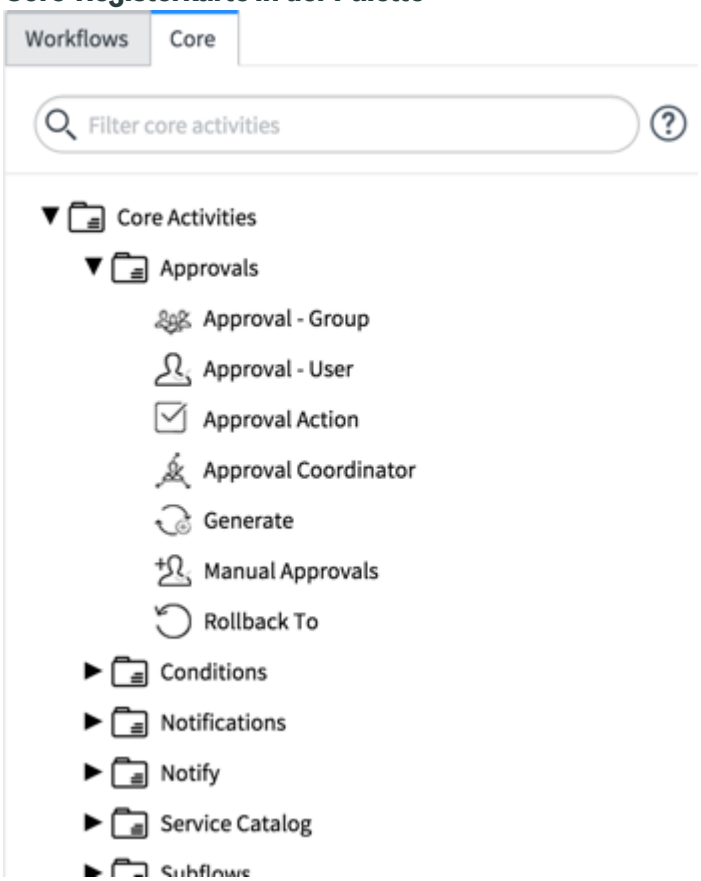


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Core-Registerkarte

Die Registerkarte **Core** enthält die Standardaktivitäten, die standardmäßig für alle mit Orchestration erworbenen Workflows sowie für alle nach Kategorien geordneten Aktivitäten verfügbar sind. Klicken Sie auf die Pfeilsymbole, um die Aktivitätslisten unter jeder Kategorie zu erweitern oder zu reduzieren. Um einem Workflow eine Aktivität hinzuzufügen, ziehen Sie diese auf den Canvas. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow eine Aktivität hinzufügen.

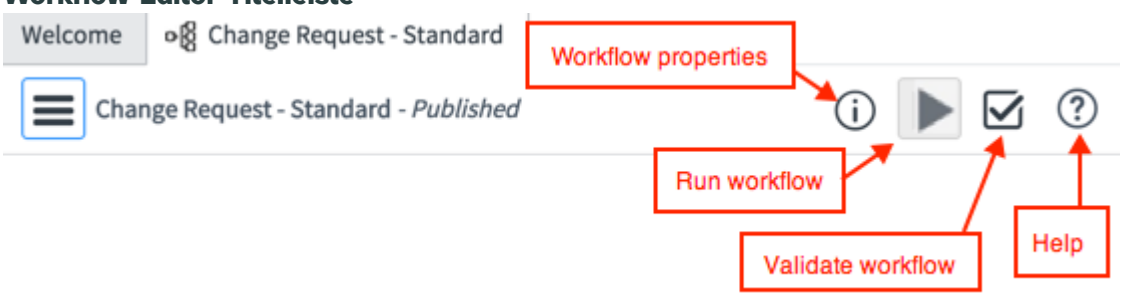
Core-Registerkarte in der Palette



Workflow-Editor-Titelleiste

Wenn ein Workflow auf dem Canvas geöffnet wird, werden in der Titelleiste der Workflow-Titel und der Workflow-Status kursiv angezeigt. Mögliche Status sind **: Ausgecheckt von** <name> und **Veröffentlicht**.

Workflow-Editor-Titelleiste



Die Steuerelemente auf der rechten Seite der Titelleiste verwalten den Workflow.

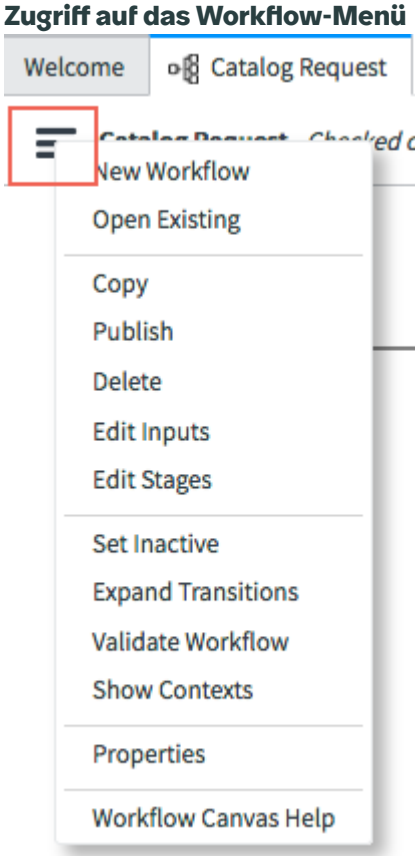
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **Workflow** - für Workflow-Eigenschaften: Öffnet das Eigenschaftenformular des aktuellen Workflows.
- **Starten**: Der Workflow wird ausgeführt. Dieses Steuerelement ist nur für Workflows verfügbar, die in der globalen Tabelle ausgeführt werden und auf den gesamten Applikationsumfang zugreifen können. Fügen Sie zum Testen von Workflows in anderen Tabellen einen Datensatz in diese Tabelle ein, der die Bedingungen des Workflows erfüllt.
- **Validieren**: Testet den Workflow vor der Veröffentlichung. Bei der Überprüfung werden potenzielle Probleme erkannt, die verhindern können, dass der Workflow veröffentlicht wird oder dass der Workflow fehlschlägt. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow-Validierung.
- **Hilfe**: Öffnet die Dokumentation, die Sie beim Erstellen des Workflows unterstützt.

Workflow-Menü

Klicken Sie auf das Menüsymbol in der Titelleiste, um weitere Optionen zum Konfigurieren des Workflows anzuzeigen.

Zugriff auf das Workflow-Menü



Diese Menüoptionen sind verfügbar:

Workflow-Menüoptionen

Option	Beschreibung
Neuer Workflow	Einen neuen Workflow erstellen

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Menüoptionen (Fortsetzung)

Option	Beschreibung
Bestehende öffnen	Öffnet einen anderen vorhandenen Workflow.
Kopie	Erzeugt ein Duplikat des Workflows. Geben Sie der Kopie einen anderen Namen.
Veröffentlichen	Macht die persönliche Workflow-Version öffentlich und überschreibt die aktuell veröffentlichte Workflow-Version. Diese Option ist nur für ausgecheckte Workflows verfügbar.
Auschecken	Erstellt eine persönliche Version des Workflows, die Sie bearbeiten können. Diese Option ist nur für veröffentlichte Workflows verfügbar.
Löschen	Löscht den Workflow. Sie können keine Workflows löschen, denen Kontexte zugeordnet sind.
Einstellung inaktiv	Deaktiviert den Workflow, sodass dieser nicht verwendet werden kann.
Übergänge erweitern	Zeichnet die Übergänge neu, damit sie sich nicht überschneiden, wenn sie die Aktivitätsbedingung verlassen.
Workflow starten	Startet einen Testlauf des aktuellen Workflows.
Workflow validieren	Führt vor der Veröffentlichung Validierungstests für Ihren Workflow durch. Verwenden Sie diese Validierung, um mögliche Probleme zu erkennen, die verhindern können, dass der Workflow veröffentlicht wird oder dass der Workflow fehlschlägt. Weitere Informationen finden Sie unter An Workflows arbeiten.
Übergänge einklappen	Zeichnet die Übergänge neu, damit sie sich überschneiden, wenn sie die Aktivitätsbedingung verlassen.
Kontexte anzeigen	Zeigt alle an Kontexte für den aktuellen Workflow an. Sie können diese Option verwenden, um eine Problembehandlung für einen Workflow zu durchzuführen.
Eigenschaften	Öffnet das Formular Workflow-Eigenschaften, in dem die Attribute des Workflows definiert sind.
Eingaben bearbeiten	Öffnet die Liste der Workflow-Eingaben mit Variablen, die der Workflow akzeptieren kann, wenn er als Subflow verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie unter Variable von einem Workflow an einen Subflow übergeben.
Stufen bearbeiten	Öffnet die Liste der Workflow-Stufen. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow-Phasen. Für Tabellen mit einer Spalte vom Typ = Workflow.

Tastatur-Navigation für den Workflow-Editor

Die Plattform enthält unterstützende Funktionen für Barrierefreiheit, die mit den Richtlinien für barrierefreie Webinhalte (WCAG) 2.0 Ebene A übereinstimmen und die Benutzeroberfläche für Benutzer mit Behinderungen zugänglich machen.

Diese Funktionen verbessern die Benutzer-Experience beim Zugriff auf Plattformfunktionen mit Eingabehilfefunktionen verwenden. Im Allgemeinen verwenden Sie die folgenden standardmäßigen Tastaturnavigationsfunktionen:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Drücken Sie die **Tabtaste** zum Navigieren in großen Gruppierungen in einer vordefinierten Reihenfolge. Dies umfasst das Wechseln zwischen Standardsteuerelementen der Schnittstelle (Feldern und Listen) in einem Modul oder zwischen Datensätzen auf einer Registerkarte.

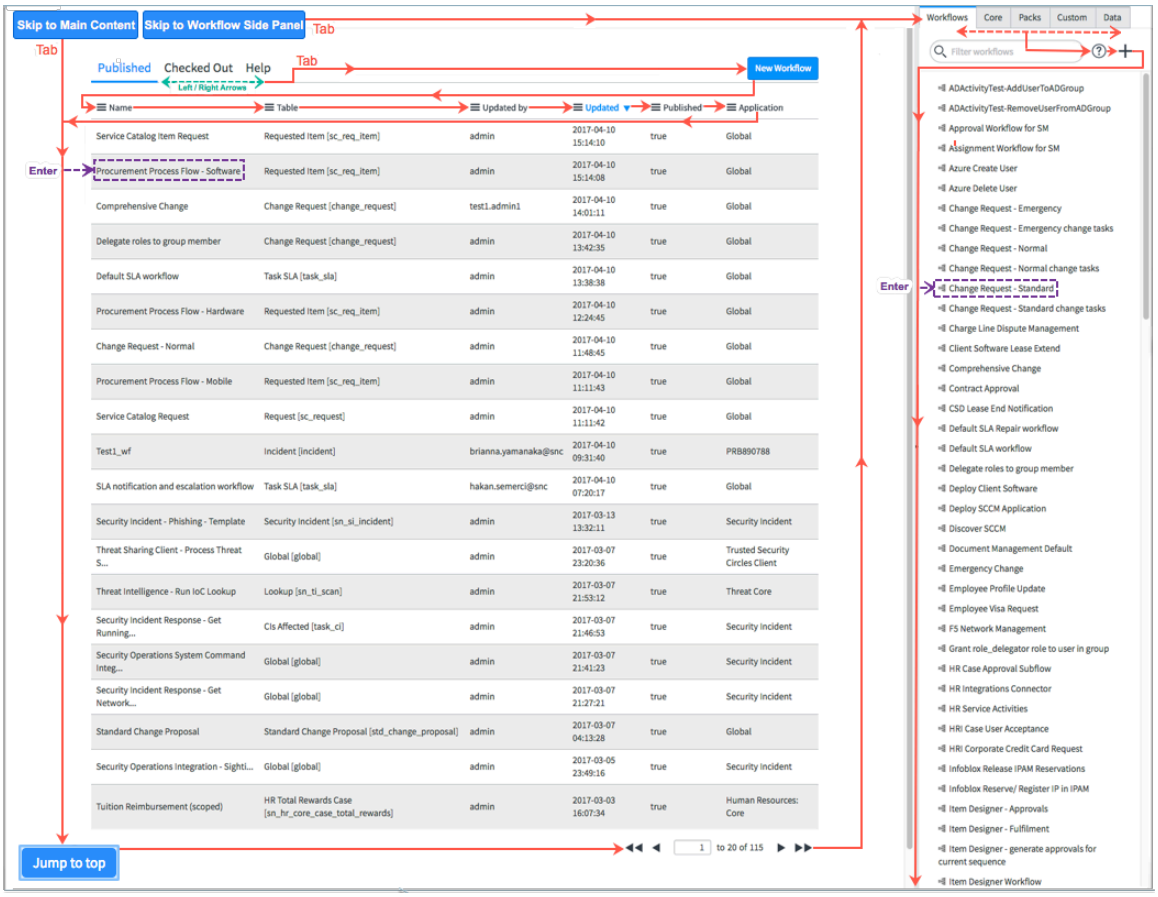
  Drücken Sie **Shift Tabulator** in einer vordefinierten Reihenfolge rückwärts zu gehen.

- Verwenden Sie die Pfeiltasten (links, rechts, oben, unten), um zwischen den einzelnen Elementen einer Gruppe zu navigieren. Dies umfasst das Wechseln zwischen Registerkarten oder zwischen verfügbaren Auswahlmöglichkeiten innerhalb eines bestimmten Steuerelements (z. B. innerhalb einer Liste).
- Drücken Sie die **Eingabetaste**, um ein Steuerelement oder eine Registerkarte auszuwählen oder Text in ein Steuerelement einzugeben.

Der Workflow-Editor ist einzigartig konstruiert. Er enthält eine Reihe von Hauptregisterkarten (links), eine Reihe weiterer Registerkarten (rechts) und einen Zeichen-Canvas für die Erstellung oder Bearbeitung von Workflows. Daher verfügt er über eine Reihe an einzigartigen Funktionen und Befehlen für die Barrierefreiheitseinstellungen der Tastatur.

Tastaturbefehle auf der Willkommensseite

Verwenden Sie Tastaturbefehle, um auf der Willkommensseite des Workflow-Editors zu navigieren und diese zu steuern.

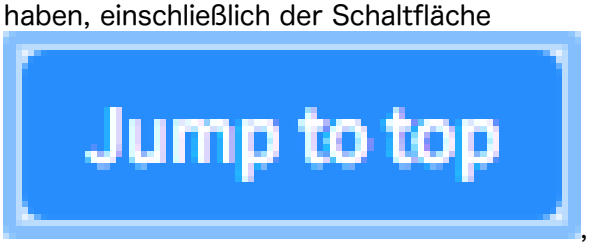


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgabe oder Aktion	Tastaturbefehle
Navigieren Sie zum Hauptinhaltsbereich (links) und wählen Sie einen Workflow aus	**1.** Nachdem Sie den Workflow-Editor über ein Menü aufgerufen haben, drücken Sie die **Tabtaste**.  erscheint in der oberen linken Ecke. **2.** Drücken Sie die **Eingabetaste** um den Cursor im ersten Datensatz zu positionieren, der in der Registerkarte **Veröffentlicht** angezeigt wird. **3.** Drücken Sie die **Tabtaste**, um in der Liste der Workflow-Datensätze nach unten zu navigieren. Drücken Sie die **Eingabetaste** zum Auswählen und Öffnen eines Workflow-Datensatzes im Workflow-Zeichen-Canvas.
Wählen Sie einen ausgecheckten Workflow oder eine Hilfefunktion im Hauptinhaltsbereich aus	**1.** Drücken Sie nach dem Aufrufen des Workflow-Editors über ein Menü die **Tabtaste**, bis die Registerkarte **Veröffentlicht** markiert ist. **Hinweis:** Nicht auswählen:  oder  **2.** Drücken Sie die rechte oder linke Pfeiltaste, um zwischen den Registerkarten **Veröffentlicht**, **Geprüft** oder **Hilfe** zu navigieren. **3.** Drücken Sie die **Tabtaste**, um zwischen den Spalten und nach unten in die Liste der ausgecheckten Workflow-Datensätze oder Hilfe-Abschnitte zu navigieren. Drücken Sie die **Eingabetaste** zum Auswählen und Öffnen eines Workflow-Datensatzes im Workflow-Zeichen-Canvas oder um einen Hilfeartikel auszuwählen (Videos in Bezug auf

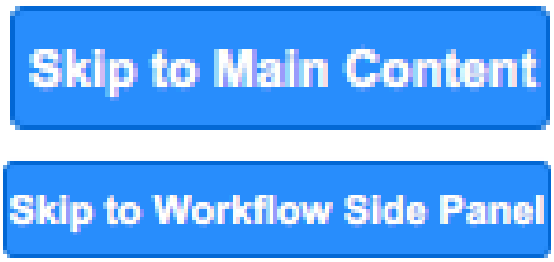
Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgabe oder Aktion	Tastaturbefehle
	Arbeit oder Orchestrierung, Dokumentationen, Community-Diskussionen, Knowledge Base oder Live Feed).
Einen Workflow erstellen	1. Drücken Sie nach dem Aufrufen des Workflow-Editors über ein Menü die **Tabtaste**, bis die Schaltfläche  hervorgehoben ist. 2. Zum Öffnen des **Neuen Workflows** drücken Sie die Eingabetaste
Nach oben wechseln	Nachdem Sie die angezeigten Datensätze auf einer Registerkarte im Hauptfenster (z. B. innerhalb der Registerkarte **Veröffentlicht**) durchgeblättert haben, erscheint die Schaltfläche  am unteren Rand der Liste. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um zur Registerkarte Willkommen am oberen Rand des Workflow-Editors zurückzukehren.
Navigieren Sie zu den Steuerelementen für die Seitenauswahl 	1. Nachdem Sie die angezeigten Datensätze auf einer Registerkarte im Hauptfenster (z. B. innerhalb der Registerkarte **Veröffentlicht**) durchgeblättert haben, einschließlich der Schaltfläche  , drücken Sie die **Tabtaste**, um zu den Steuerelementen für die Seitenauswahl zu gelangen. Drücken Sie die **Tabtaste** so oft, bis das gewünschte ausgewählt ist. 2. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das ausgewählte Steuerelement zu bedienen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgabe oder Aktion	Tastaturbefehle
Navigieren Sie direkt zum Seitenbereich (rechts), um die Hilfe zu öffnen, einen neuen Workflow zu erstellen oder einen vorhandenen Workflow zu öffnen	**1.** Drücken Sie nach dem Aufrufen des Workflow-Editors über ein Menü zweimal die **Tabtaste**. Wählen Sie nicht die Schaltfläche  erscheint in der oberen linken Ecke. **2.** Drücken Sie die **Eingabetaste**, um den Cursor in der Registerkarte **Workflows** im Seitenbereich zu positionieren. **3.** Um die Hilfe zu öffnen, drücken Sie **Tabtaste**, um zum ⓘ zu navigieren. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Hilfe zu öffnen, oder drücken Sie zum überspringen die **Tabtaste**. **4.** Um einen neuen Workflow zu erstellen, drücken Sie die **Tabtaste**, um zum + zu navigieren. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um einen Neuen Workflow zu öffnen oder drücken Sie zum Überspringen die **Tabtaste**. **5.** So öffnen Sie einen vorhandenen Workflow: ○ Halten Sie bei Bedarf am Filterfeld an, um nach Workflows zu filtern. ○ Drücken Sie die **Tabtaste** um in der Workflow-Liste nach unten zu navigieren. ○ Drücken Sie die **Eingabetaste** zum Auswählen und Öffnen eines Workflow-Datensatzes im Workflow-Zeichen-Canvas.
Hinzufügen einer Kernaktivität zu einem ausgecheckten Workflow in der Workflow-Zeichenfläche	Wenn ein ausgecheckter Workflow in der Workflow-Zeichenfläche geöffnet ist, werden die Kernaktivitätsdatensätze in der Registerkarte **Core** angezeigt. So wählen Sie eine Kernaktivität aus und platzieren sie in den ausgecheckten Workflow: **Hinweis:** Kernaktivitätsdatensätze werden nur angezeigt, wenn ein ausgecheckter Workflow in der Workflow-Zeichenfläche geöffnet ist. Andere Registerkarten werden nur im Seitenbereich angezeigt, wenn die Orchestration-Funktionen aktiviert sind.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

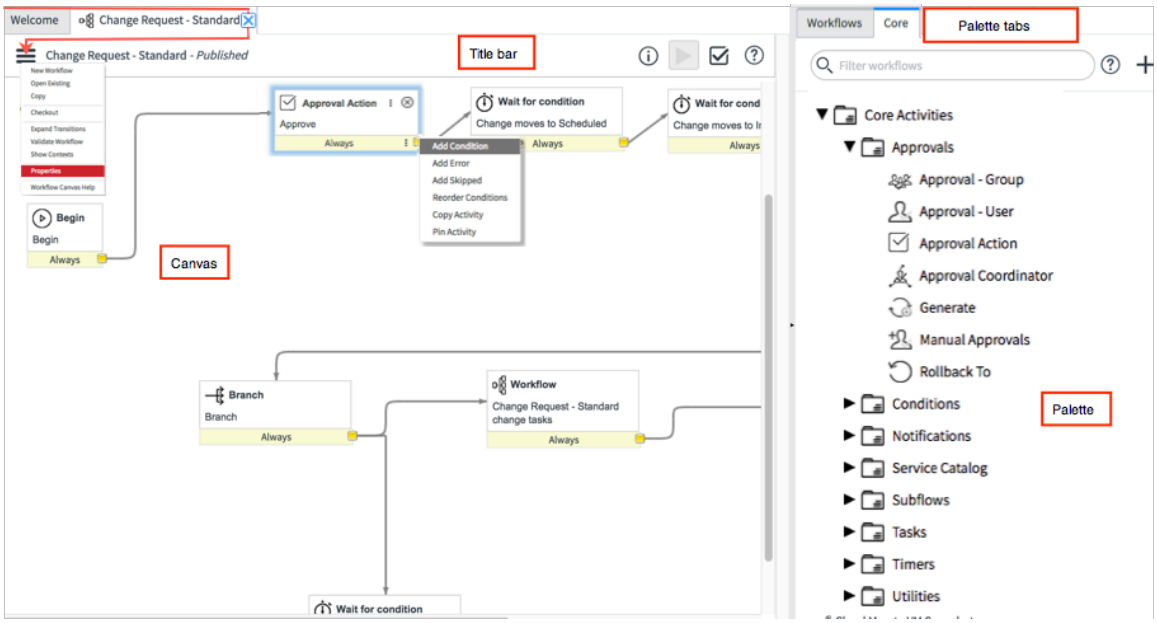
Aufgabe oder Aktion	Tastaturbefehle
	1. Drücken Sie in der Workflow-Zeichenfläche auf **Umschalten Tabulatortaste** bis  in der oberen linken Ecke erscheint. 2. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um den Cursor in der Registerkarte **Workflows** im Seitenbereich zu positionieren. 3. Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um zur Registerkarte **Core** zu navigieren. 4. Drücken Sie die **Tabulatortaste** oder die Abwärtspfeiltaste, um durch die Liste der Kernaktivitäten zu navigieren. ○ Um einen Kernaktivitätenordner (z. B. Genehmigungen) zu öffnen, drücken Sie die rechte Pfeiltaste. ○ Um in der Liste nach oben zu navigieren, drücken Sie die Pfeiltasten nach links oder nach oben. 5. Drücken Sie die **Tabtaste**, um eine Kernaktivität auszuwählen und öffnen Sie das Dialogfeld Neue Aktivität, um die Eigenschaften für diese Aktivität anzugeben. 6. Denken Sie nach dem Erstellen der Aktivität daran, sie mit einer anderen Aktivität im Workflow zu verknüpfen. Siehe Erstellen einer Verbindung von einer Bedingung für eine Aktivität zur nachfolgenden Aktivität in Tastaturbefehle für die Workflow-Zeichenfläche.

Tastaturbefehle für die Workflow-Zeichenfläche

Verwenden Sie Tastaturbefehle, um auf dem Canvas des Workflow-Editors zu navigieren und diesen zu steuern.

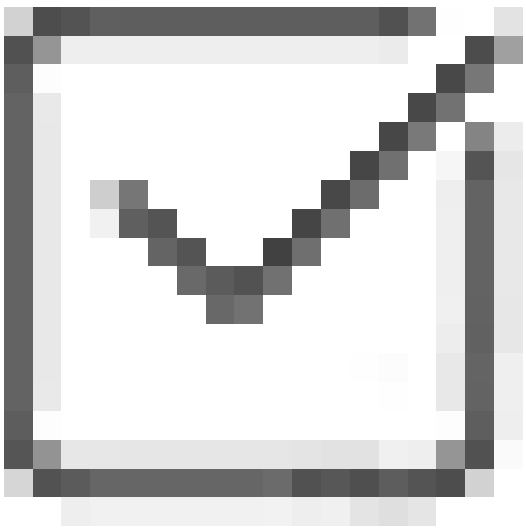
Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

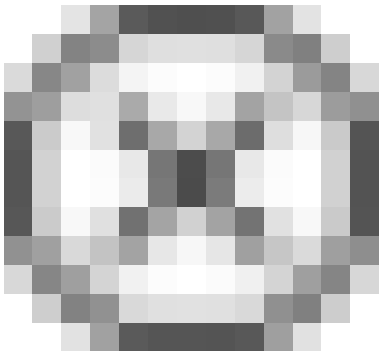


Aufgabe oder Aktion	Tastaturbefehle
Wählen Sie einen Menübefehl Workflow-Aktionen (z. B. **Workflow validieren** oder **Workflow veröffentlichen**)	**1.** Drücken Sie die **Tabtaste** bis das Kontextmenü  ( ) markiert ist. **2.** Um das Kontextmenü zu öffnen, drücken Sie die **Eingabetaste**. **3.** Verwenden Sie die Abwärtspfeiltaste, um zum Befehl zu gelangen und drücken Sie dann die **Eingabetaste**, um es auszuwählen.
Allgemeine Workflow-Eigenschaften setzen.	**1.** Drücken Sie die **Tabtaste**, bis das ⓘ markiert ist. **2.** Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Workflow-Eigenschaften zu öffnen.
Navigieren Sie von einem Aktivitätsfeld zum nächsten.	Drücken Sie einfach die **Tabtaste** oder verwenden Sie die Pfeiltasten (rechts, links, auf und ab), um innerhalb des Workflows von Aktivität zu Aktivität zu navigieren.

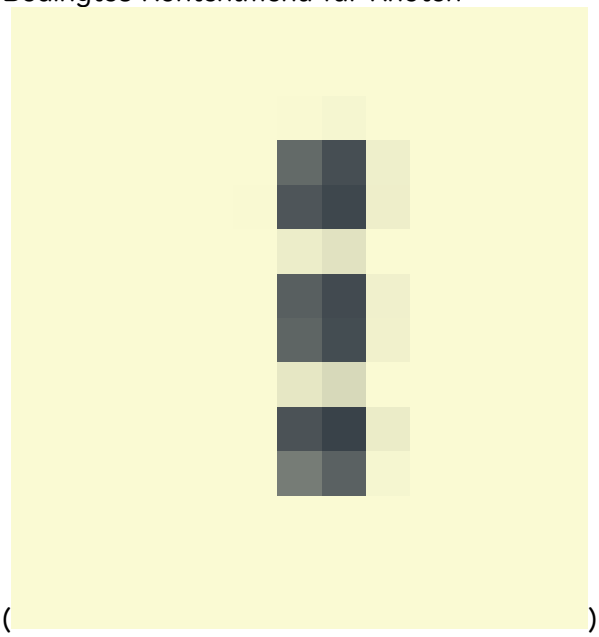
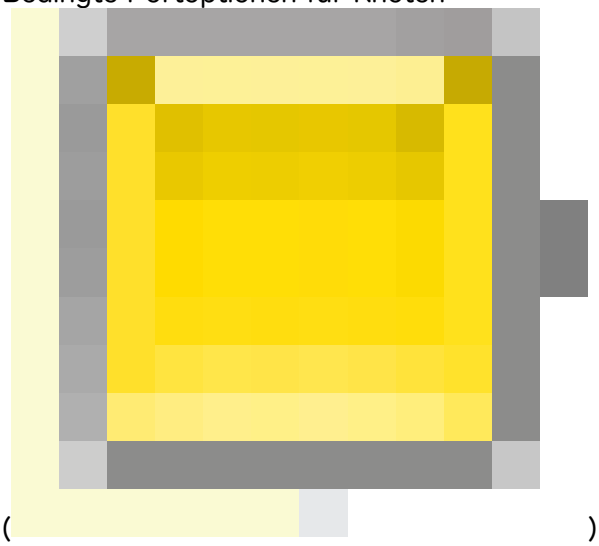
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgabe oder Aktion	Tastaturbefehle
	Hinweis: Abhängig von der Komplexität und der Anzahl der Aktivitätsfelder im Workflow ist die Reihenfolge der Navigation nicht immer vorhersagbar. Je nachdem, wie Sie im Workflow navigieren, ist die Navigationssequenz im Allgemeinen (jedoch nicht immer) Zeile für Zeile, und der Fokus liegt normalerweise auf der nächsten Aktivitätsbox.
Ändern Sie eine ausgewählte Aktivität.	1. Navigieren Sie zum Aktivitätsfeld und drücken Sie dann die **Eingabetaste**, um es auszuwählen und in den Bearbeitungsmodus zu versetzen. Wenn Sie ein Aktivitätsfeld auswählen, wird es hervorgehoben angezeigt. 2. Im Bearbeitungsmodus verwenden Sie die **Tabtaste**, um im Aktivitätsfeld zu navigieren, um Elemente zu ändern oder um auf folgende Elemente zuzugreifen: ○ Aktivitätseigenschaften  ( ) ○ Titel ○ Knotenkontextmenü

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

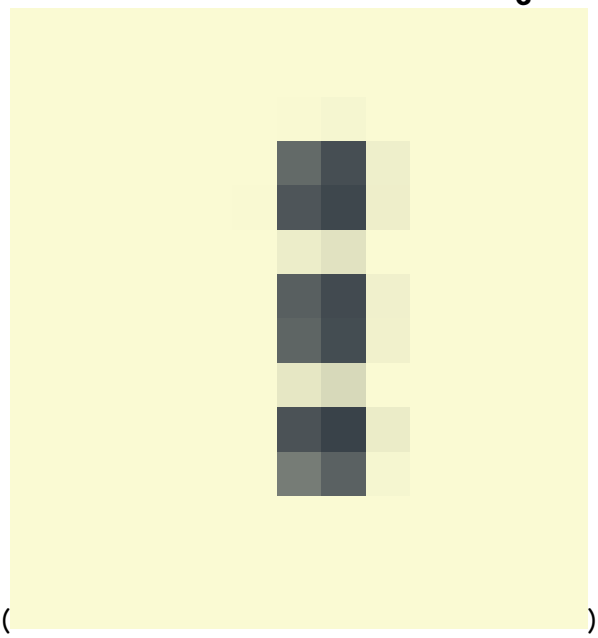
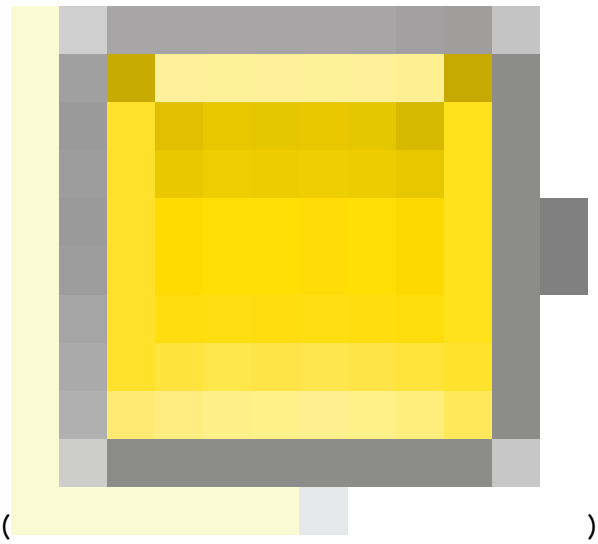
Aufgabe oder Aktion	Tastaturbefehle
	 ○ Knoten löschen ( ) ○ Bedingungseigenschaften (Always)

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgabe oder Aktion	Tastaturbefehle
	○ Bedingtes Kontextmenü für Knoten  ( ) ○ Bedingte Portoptionen für Knoten  ( ) **Hinweis:** Auf alle Elemente einer ausgewählten Aktivität kann nur zugegriffen werden, wenn mit einem ausgecheckten Workflow gearbeitet wird. Wenn Sie mit einem veröffentlichten Workflow arbeiten, können Sie nur auf die Aktivitätseigenschaften und den Titel zugreifen. **3.** Drücken Sie die **Eingabetaste**, um ein Element auszuwählen, oder drücken Sie **Esc**, um ein Element zu verlassen, ohne Änderungen vorzunehmen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgabe oder Aktion	Tastaturbefehle
Fügen Sie einer Aktivität eine Bedingung hinzu.	**1.** Wählen Sie in einer Aktivitätsbox , um auf die **Bedingungseigenschaften** zuzugreifen. **2.** Unter **Bedingungseigenschaften** geben Sie die Bedingungen für die Aktivität an.
Erstellen Sie eine Verbindung von einer Bedingung für eine Aktivität zur nachfolgenden Aktivität.	**1.** Innerhalb einer Aktivitätsbox wählen Sie **Knotenbedingtes**  **Kontextmenü** ( ). **2.** Um eine Verbindung zum nächsten Aktivitätsfeld herzustellen, wählen Sie **Link zu...** oder wählen Sie **Löschen**, um eine bestehende Verbindung löschen.
Eine Core- oder benutzerdefinierte Aktivität hinzufügen	**1.** Wählen Sie in einer Aktivitätsbox **Knotenbedingte Portoptionen**  ( ) aus. **2.** Wählen Sie **Kernaktivität hinzufügen**, um auf Workflow-Aktivitätsdefinitionen zuzugreifen, um eine neue Kernaktivität

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgabe oder Aktion	Tastaturbefehle
	hinzuzufügen oder wählen Sie **Benutzerdefinierte Aktivität hinzufügen**, um eine benutzerdefinierte Aktivität zum Workflow hinzuzufügen.
Eine Aktivitätsbox verschieben	**1.** Drücken Sie die **Tabtaste**, um zum Aktivitätsfeld zu navigieren und drücken Sie dann die **Eingabetaste**, um es auszuwählen. **2.** Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Aktivitätsbox zu verschieben. Um das Aktivitätsfeld Pixel für Pixel zu verschieben, drücken Sie die **Umschalttaste**, während Sie die Pfeiltasten verwenden.
Einen Workflow validieren	**1.** Drücken Sie die **Tabtaste**, bis das ☑ markiert ist. **2.** Drücken Sie die **Eingabetaste**, um den Workflow zu validieren. Sie können **Validieren** auch aus dem Menü Workflow-Aktionen auswählen.
Einen Workflow ausführen	**1.** Drücken Sie die **Tabtaste**, bis das ▶ markiert ist. **2.** Drücken Sie die **Eingabetaste**, um den Workflow auszuführen. **Hinweis:** Wenn der Workflow mit einer Datenbanktabelle verknüpft ist, ist diese Funktion deaktiviert. Der Workflow wird ausgeführt, wenn die richtigen Tabellenbedingungen aktiviert sind (z. B. Einfügen eines neuen Datensatzes in die Tabelle).
Workflow-Zeichenfläche schließen	**1.** Drücken Sie die **Tabtaste** bis Sie das ☒ (auf der rechten Seite der Registerkarte, die den Namen des Workflows enthält) erreicht haben. **2.** Drücken Sie die **Eingabetaste**, um den Canvas zu schließen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgabe oder Aktion	Tastaturbefehle
Einen Workflow veröffentlichen	**1.** Drücken Sie die **Tabtaste** bis das Kontextmenü  ( ) markiert ist. **2.** Um das Kontextmenü zu öffnen, drücken Sie die **Eingabetaste**. **3.** Verwenden Sie die Abwärtspfeiltaste, um zum Befehl **Veröffentlichen** zu gelangen und drücken Sie dann die **Eingabetaste**, um es auszuwählen.
Nach oben wechseln	Nachdem Sie den gesamten Workflow durchgeblättert haben, erscheint die Schaltfläche  am unteren Rand der Liste. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um zum oberen Rand der Workflow-Zeichenfläche zu wechseln.

Workflow-Management

Erstellen, bearbeiten, validieren und veröffentlichen Sie Workflows, um mehrstufige Prozesse auf der gesamten Plattform zu automatisieren. Verstehen Sie Workflow-Aktivitäten und -Variablen und lernen Sie sie effektiv zu nutzen. Sehen Sie sich genauer an, wie Workflows erstellt, validiert und verwendet werden.

Workflow erstellen

Automatisieren Sie einen mehrstufigen Prozess, indem Sie mit Workflow-Editor einen Workflow erstellen.

Vorbereitungen

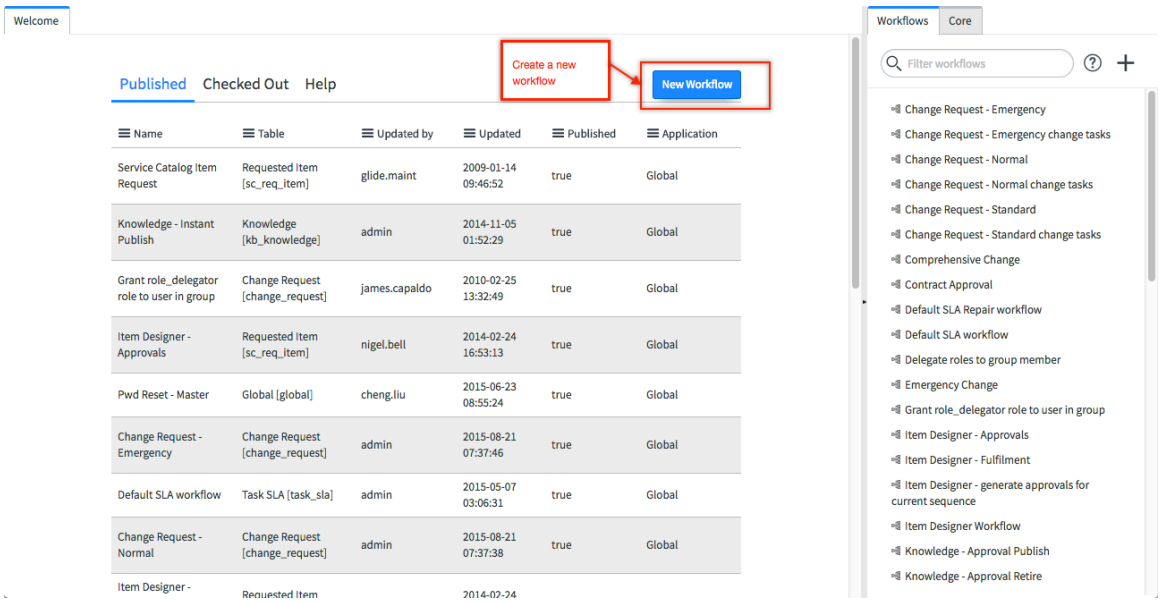
Erforderliche Rolle:

- Sie müssen über die Rolle workflow_admin oder workflow_creator verfügen, um Workflow-Editor zu verwenden.
- Wenn Sie den Workflow als Teil eines Update Set-Prozesses entwerfen, lesen Sie Workflow-Bewegung mit Aktualisierungssätzen, bevor Sie den Workflow erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**.
   Die Registerkarte **Willkommen** von Workflow-Editor wird geöffnet.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Workflows** in der Palette **Neuer Workflow**aus.



   Eine vereinfachte Version des New Workflow-Formulars wird geöffnet.
3. Füllen Sie die Felder **Name** und **Tabelle** aus.
4. **Wahlweise:** Fügen Sie eine **Beschreibung hinzu**.
5. **Wahlweise:** Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

   a. Wenn der Abschnitt **Bedingungen** der Benutzeroberfläche angezeigt wird, geben Sie bei Bedarf eine **Bedingung** an und bearbeiten Sie die Felder.
   Der UI-Abschnitt **Bedingungen** wird nur angezeigt, wenn die ausgewählte Tabelle Bedingungen zum Starten von Workflows unterstützt. Wenn Sie beispielsweise die Tabelle sc_req_item auswählen, sind die Bedingungen nicht anwendbar, und der UI-Abschnitt „ **Bedingungen** “ wird nicht angezeigt.

   b. Wenn der UI-Abschnitt **Stufen** angezeigt wird, überprüfen Sie, ob die Felder Status **-Rendering** und **Stufenreihenfolge** die richtigen Informationen enthalten.
   Der **UI** -Abschnitt „Phasen“ wird nur angezeigt, wenn die ausgewählte Tabelle Phasen unterstützt. Wenn Sie beispielsweise die Tabelle sc_req_item auswählen, wird der UI-Abschnitt **Stufen** angezeigt.

6. Wählen Sie **Absenden**.

   Der neue Workflow wird mit den Aktivitäten **Begin** und **End** erstellt, die durch einen einzigen Übergang verbunden sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



7. Beenden Sie die Erstellung des Workflows, indem Sie Aktivitäten hinzufügen und den Workflow überprüfen und veröffentlichen, sodass der Workflow für andere Benutzer verfügbar ist.
   Weitere Informationen finden Sie unter An Workflows arbeiten.

8. Um die erweiterten Einstellungen für den Workflow zu ändern, wählen Sie das **Eigenschaftensymbol**. Wenn Sie Änderungen vornehmen, wählen Sie **Aktualisieren**.

Workflow-Eigenschaften

In den Eigenschaften eines Workflows können Sie Einstellungen wie Anwendungsbereich, Startbedingungen, Zeitplan, Eingaben, Phasen und Laufzeitmessdaten konfigurieren. Sie können auch Informationen wie den Workflow-Autor, die Version und den Verlauf anzeigen.

Wenn Sie einen neuen Workflow erstellen, stehen im Dialogfeld die folgenden Felder zur Verfügung:

- **Name**
- **Tabelle**
- **Beschreibung**
- **Wenn die Bedingung erfüllt ist**
- **Bedingung**

Wenn Sie auf **Verwandte Listen** in **Diagrammer-Ansicht** klicken, sind die folgenden Abschnitte der Benutzeroberfläche im Dialogfeld verfügbar:

- Allgemein
- Bedingungen
- Eingaben
- Aktivitäten
- Anwendung
- Zeitplan
- Phasen
- Geschätzte Laufzeit

Allgemein

Feld	Beschreibung
Name	Ein Name, um den Workflow zu identifizieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Tabelle	Die Tabelle, für die der Workflow ausgeführt werden soll. Workflows, die für bestimmte Tabellen ausgeführt werden, können weiterhin mit anderen Tabellen interagieren. Wählen Sie **Global [global]** aus, um den Workflow für alle Tabellen auszuführen. **Hinweis:** Die Liste zeigt nur Tabellen und Datenbankansichten an, die sich im selben Bereich wie der Workflow befinden. Außerdem müssen alle Benutzer, die den Workflow bearbeiten, Zugriff auf die erforderlichen Tabellen und Domänen haben.
Ausgecheckt	[Schreibgeschützt] Wenn der Workflow ausgecheckt wurde. Wird automatisch von der Aktion **Auschecken** im Workflow-Menü festgelegt.
Ausgecheckt von	[Schreibgeschützt] Der Benutzer, der diesen Workflow ausgecheckt hat. Der Wert wird automatisch von der Aktion **Auschecken** im Workflow-Menü festgelegt.
Veröffentlicht	[Schreibgeschützt] Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um anzugeben, ob der Workflow veröffentlicht wurde. Wird automatisch von der Aktion **Veröffentlichen** im Workflow-Menü festgelegt.
Beschreibung	Der Zweck des Workflows.

Bedingungen

Erstellen Sie Bedingungen, um den Workflow auszulösen. Der Abschnitt Bedingungen wird nicht angezeigt, wenn Sie eine Tabelle wie z. B.sc_req_item auswählen, für die keine Bedingung erforderlich ist.

Feld	Beschreibung
Wenn die Bedingung erfüllt ist	Wenn die Bedingung als wahr ausgewertet wird, startet der Workflow einen aktiven Kontext: • **Keiner**: Der Workflow wird nicht automatisch von der Workflow-Engine gestartet. Schreiben Sie zum Ausführen dieses Workflows ein Skript, um den Workflow zu starten. • **Workflow ausführen**: Der Standardwert. Die Workflow-Engine startet den Workflow, wenn die im Feld **Bedingung** angezeigten Informationen einem Datensatz entsprechen, der in die Tabelle eingefügt wird. • **Ausführen, wenn es noch keine Übereinstimmung mit anderen Workflows gibt (veraltet)**: Der Workflow wird nur ausgeführt, wenn auf dem Ausführungsthread, der diesen Workflow gestartet hat, keine anderen Workflows ausgeführt werden. Anwendung vermeiden. • **Ausführen, wenn es keine Übereinstimmung mit anderen Workflows gibt**: Der Workflow wird nur ausgeführt, wenn für einen bestimmten Datensatz keine anderen Workflows ausgeführt werden. Beispielsweise sind vier Workflows in die Incident-Tabelle eingefügt, die eine Bedingung wie **short_desc** enthält **Test**. Ein neuer Workflow, der **Wenn die Bedingung erfüllt ist** hat und auf **Ausführen, wenn es noch keine Übereinstimmung mit anderen Workflows gibt** festgelegt ist, wird nur ausgeführt, wenn keiner der vier Workflows für den Incident Record ausgeführt wird.
Bedingung	Ein Condition Builder zum Angeben von Workflow-Bedingungen, die das in der Liste „ Wenn die Bedingung erfüllt ist“ ausgewählte Verhalten auslösen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Bestellung	Numerischer Wert, der die Reihenfolge des Workflows relativ zu anderen Workflows bestimmt. Workflows werden in der Reihenfolge von der niedrigsten Bestellnummer bis zur höchsten ausgewertet. Ein Workflow wird ausgeführt, wenn er als Eerstes die Bedingungen erfüllt.

Eingaben

Der Abschnitt "Eingaben" listet alle Aktivitäten im aktuellen Workflow auf, die Daten eingeben, sowie den Datentyp und den Standardwert. Der Abschnitt "Eingaben" ist nur verfügbar, nachdem ein Workflow erstellt wurde. Um eine Variable zu erstellen, klicken Sie auf **Neu**.

Feld	Beschreibung
Bezeichnung	Angezeigte Spaltenbezeichnung. Lokalisiert je nach Benutzergebietsschema.
Referenz	Eingabefeld aus einer anderen Tabelle.
Typ	Datentyp. Zum Beispiel Ganzzahl oder Zeichenfolge.
Standardwert	Wert, der verwendet wird, wenn Sie keinen Wert angeben.

Aktivitäten

Im Abschnitt "Aktivitäten" können Sie das Anheften von Aktivitäten und die maximale Aktivitätsanzahl festlegen.

Feld	Beschreibung
Anheften von Aktivitäten	Liste der Optionen, die die Aktualisierung benutzerdefinierter Aktivitäten auf Workflow-Ebene steuern. Durch das Anheften wird verhindert, dass benutzerdefinierte Aktivitäten automatisch aktualisiert werden, wenn sie aus dem ServiceNow Store heruntergeladen werden. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow -Aktivitäten anheften. Die möglichen Optionen sind: • **Von Aktivität festgelegt**: Ermöglicht allen Aktivitäten im Workflow die Verwendung ihrer eigenen Einstellungen für das Anheften. Dies ist die standardmäßige Pinning-Option. • **Alle Aktivitäten anheften**: Verbindet alle Aktivitäten im Workflow mit ihrer aktuellen Version. • **Alle Aktivitäten nicht mehr anheften**: Ermöglicht die Aktualisierung aller Aktivitäten im Workflow.
Max. Aktivitätsanzahl	Die maximale Anzahl von Aktivitäten, die vom Workflow ausgeführt werden. Dieser Wert wird verwendet, um Endlosschleifen zu verhindern, und ist standardmäßig auf **100** festgelegt. Wenn die angegebene maximale Anzahl erreicht ist, wird der Workflow abgebrochen. Wenn dieses Feld leer ist, wird die maximale Anzahl auf **-1** festgelegt und der Workflow wird abgebrochen.

Anwendung

Im Abschnitt "Anwendung" können Sie Einschränkungen für den Anwendungsbereich und den Umfang anzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Anwendung	[Schreibgeschützt] Umfang dieser Aktivität. Weitere Informationen finden Sie unter "Anwendungsbereich".
Zugänglich von	Bereichsbeschränkungen für diesen Workflow. Mögliche Einstellungen sind: • **Alle Anwendungsbereiche**: Workflow ist für alle Anwendungsbereiche verfügbar. • **Nur dieser Anwendungsbereich** : Der Zugriff auf den Workflow ist auf den in angegebenen Bereich beschränkt **Anwendung** Feld. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow-Bereich.

Zeitplan

Verwenden Sie den Abschnitt "Zeitplan", um einen Zeitplan für diesen Workflow mithilfe des Zeitplan-Erstellers zu erstellen.

Feld	Beschreibung
Bereitstellung basierend auf	Der Zeitplantyp für diesen Workflow. Mögliche Typen sind: • **Benutzerdefinierte Dauer**: Dauer basierend auf einem benutzerdefinierten Wert. Dies ist der Standardzeitplantyp. • **Relative Dauer**: Dauer, die aus einem vorkonfigurierten Zeitplan berechnet wird, zum Beispiel **8-5 Wochentage**.
Erwartete Zeit	Benutzerdefiniertes Intervall Dieses Feld ist sichtbar, wenn der Zeitplantyp **Benutzerdefinierte Dauer** lautet.
Zeitplan	Vorkonfigurierter Zeitplan, der bestimmt, wann dieser Workflow ausgeführt wird.
Zeitzone	Zeitzone für diese Instanz.

Phasen

Der Abschnitt "Stufen" wird angezeigt, wenn Sie eine Tabelle mit **Typ** = **Workflow** auswählen.

Feld	Beschreibung
Phase	Zeigt den Fortschritt der Workflowstufe in der ausgewählten Tabelle an. Wählen Sie optional die Schemata für Stufen- **Rendering** und Stufen- **Reihenfolge** aus, um die Darstellung des Felds für die Stufe anzupassen. Die Standardwerte decken typische Szenarien ab.
Phasen-Rendering	Der Renderer, der zum Anzeigen von Phasensymbolen in einer Formular- oder Listenansicht verwendet werden soll. Weitere Informationen zu Renderern finden Sie unter Renderer für Workflow-Stufen.
Phasen-Reihenfolge	Die Reihenfolge der Workflowstufen beim Anzeigen eines Workflow-Felds in einer Liste. Wählen Sie **Berechnet**, um die Workflow-Engine die Stufenreihenfolge aus der Ausführungsreihenfolge im Workflow berechnen zu lassen. Wählen **Vom Benutzer festgelegt** die verwenden **Auftrag** Feld von dem Workflow-Phasen .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Name	Der Name der Phase, wie er in Workflow-Feldern angezeigt wird.
Dauer	Für die jeweilige Phase zugewiesene Zeit.
Bestellung	Die Reihenfolge der Workflow-Stufen beim Anzeigen eines Workflow-Felds in einer Liste. Wählen Sie **Berechnet**, um die Workflow-Engine die Stufenreihenfolge aus der Ausführungsreihenfolge im Workflow berechnen zu lassen. Wählen Sie **Benutzerdefiniert**, um das Feld **Reihenfolge** von den Workflow-Phasen zu verwenden.
Wert	Der Wert der Phase, wenn an einer anderen Stelle im System darauf verwiesen wird, z. B. in einem Skript.

Geschätzte Laufzeit

Der Abschnitt **Geschätzte Laufzeit** öffnet die Steuerelemente zum Konfigurieren der **ERT** für den Workflow. Die im Basissystem enthaltenen Kern-Workflows sind standardmäßig nicht für die geschätzte Laufzeit konfiguriert. Alle neuen Workflows werden automatisch mit den Standard-ERT-Werten konfiguriert. Sie können vorhandene Laufzeitschätzungen bearbeiten oder neue für jeden vorhandenen Workflow konfigurieren. Einzelheiten zur Konfiguration und Berechnung der geschätzten Laufzeiten finden Sie unter Laufzeitkennzahlen für den Workflow .

Feld	Beschreibung
Erfordert ERT	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um anzugeben, dass für diesen Workflow eine geschätzte Laufzeitkonfiguration erforderlich ist. Mit den ERT-Berechnungen können Sie feststellen, ob Workflows länger oder kürzer als erwartet laufen, und Fehler in der Workflowverarbeitung erkennen. Standardmäßig erfordern neue Workflows eine ERT.
Geschätzte Laufzeit	Die erste Schätzung für die Laufzeit des Workflows.
Anzahl der Datenpunkte	[Schreibgeschützt] Die Anzahl, wie oft das System die geschätzte Laufzeit mit einem tatsächlichen Laufzeitergebnis verglichen hat.
Ausreißer – prozentualer Schwellenwert für ERT	[Erforderlich] Die prozentuale Abweichung von der geschätzten Laufzeit, die eine Ausreißer-Workflowlaufzeit angibt. Vom System wird ein Standardwert von 20 verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter Laufende Workflow-Laufzeiten.

Workflow aus einer Tabelle erstellen

Automatisieren Sie einen mehrstufigen Prozess, indem Sie aus der Listenansicht einer Tabelle, die Workflows unterstützt, einen Workflow erstellen.

Vorbereitungen

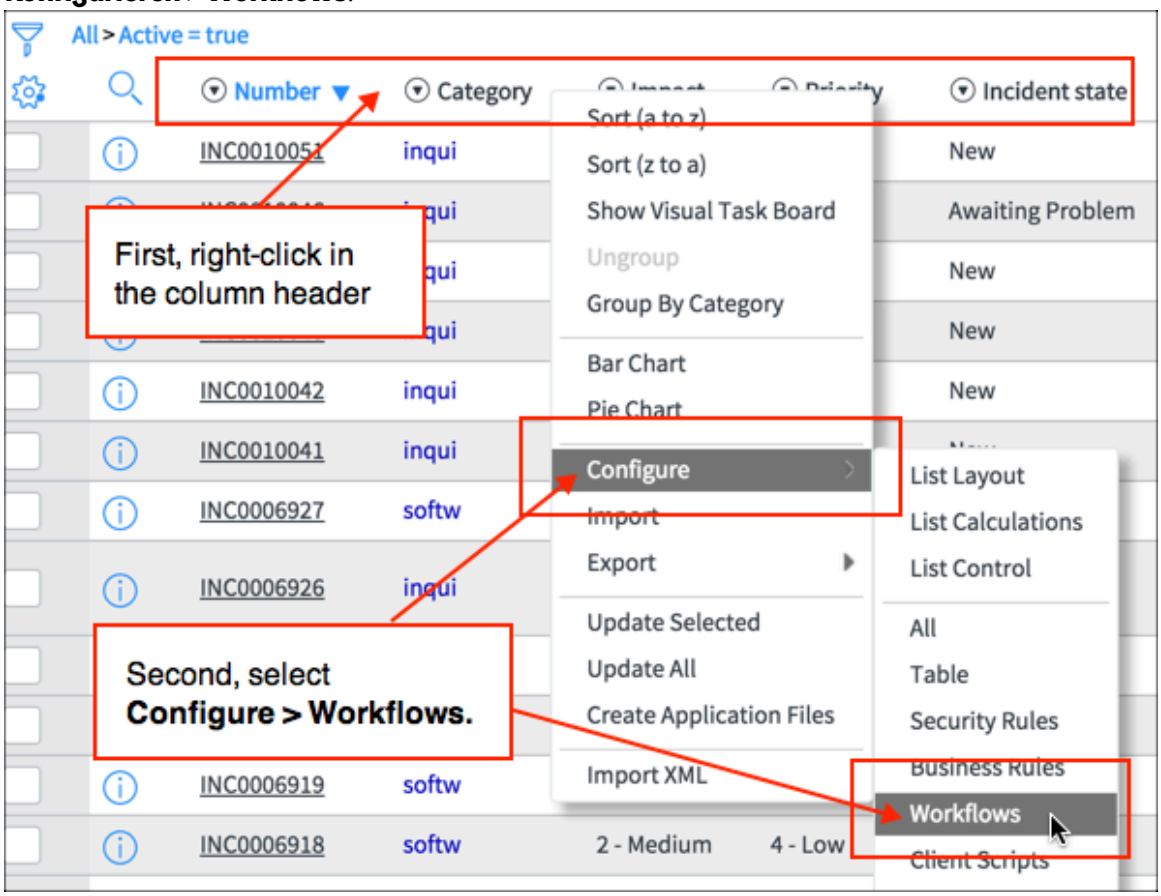
Wenn Sie den Workflow als Teil eines Update Set-Prozesses entwerfen, lesen Sie Workflow-Bewegung mit Aktualisierungssätzen, bevor Sie den Workflow erstellen.

Prozedur

1. Öffnen Sie eine Tabelle, z. B. Incident oder Problem, in der Listenansicht.
   Navigieren Sie beispielsweise zu **Incident > Öffnen**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

2. Wählen und halten Sie den Spaltenheader (oder klicken Sie mit der rechten Maustaste) und wählen Sie **Konfigurieren > Workflows**.



Die **Workflow-Versionen** in dieser Tabelle werden in einer Liste angezeigt.

3. Wählen Sie**Neu**.
Die **Workflow-Version** wird in der Ansicht **Neuer Workflow** geöffnet. Das Feld **Tabelle** wird mit der Tabelle ausgefüllt, die Sie in Schritt 1 ausgewählt haben, und ist schreibgeschützt.

4. Geben Sie einen **Namen** ein.

5. **Wahlweise:** Geben Sie eine **Beschreibung**ein.

6. **Wahlweise:** Bearbeiten Sie die Bedingungsfelder nach Bedarf.

7. Wählen Sie **Absenden**.
Der neue Workflow wird der Liste **Workflow-Versionen** hinzugefügt.

8. Wählen Sie den Workflow- **Namen aus**.
Der neue Workflow wird mit den Aktivitäten **Begin** und **End** erstellt, die durch einen einzigen Übergang verbunden sind.



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

9. Beenden Sie die Erstellung des Workflows, indem Sie Aktivitäten hinzufügen und den Workflow überprüfen und veröffentlichen, sodass der Workflow für andere Benutzer verfügbar ist.
   Weitere Informationen finden Sie unter An Workflows arbeiten.
10. **Wahlweise:** Um die erweiterten Einstellungen für den Workflow zu ändern, wählen Sie das **Eigenschaftensymbol**. Wenn Sie Änderungen vornehmen, wählen Sie **Aktualisieren**.

Workflow für ein neues Servicekatalogelement erstellen

Wenn Sie ein neues Servicekatalogelement erstellen, können Sie gleichzeitig einen neuen entsprechenden Workflow erstellen.

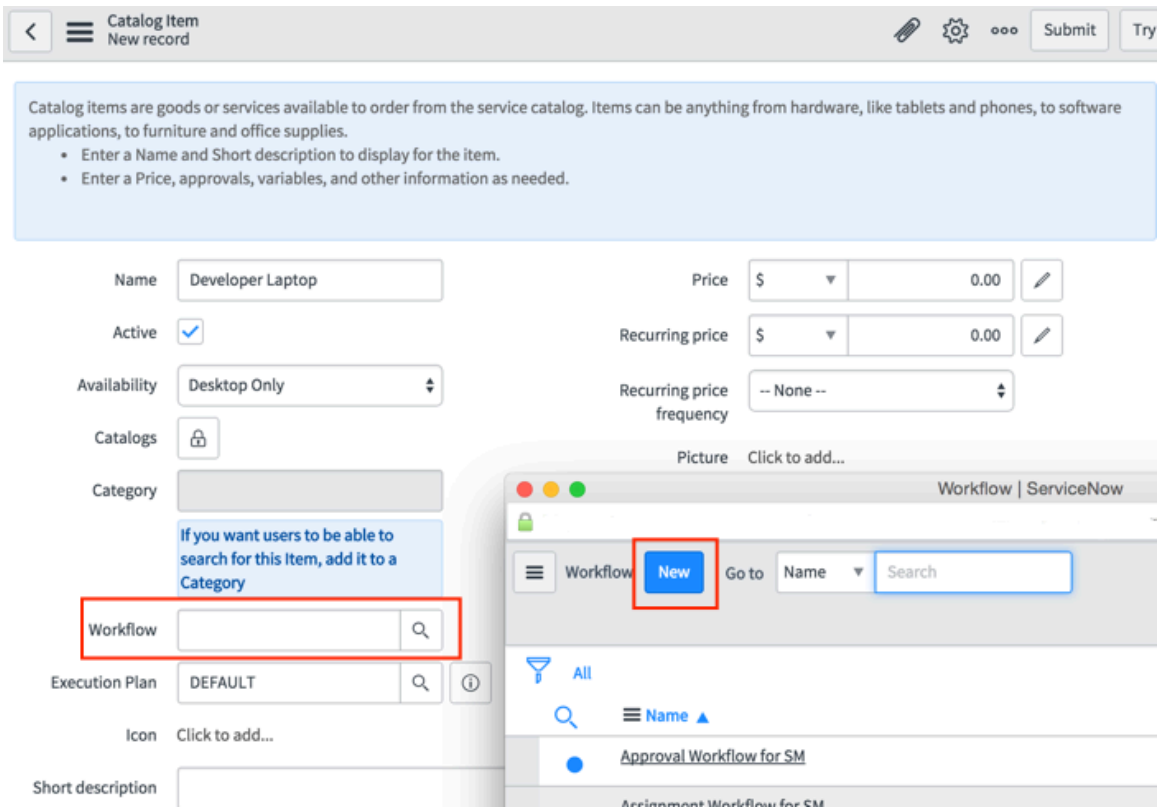
Vorbereitungen

- Wenn Sie den Workflow als Teil eines Update Set-Prozesses entwerfen, finden Sie weitere Informationen unter Workflow-Bewegung mit Aktualisierungssätzen, bevor Sie den Workflow erstellen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Servicekatalog** > **Katalogdefinitionen** > **Artikel verwalten**.
2. Klicken Sie oben im Formular neben **Katalogelemente** auf **Neu** 

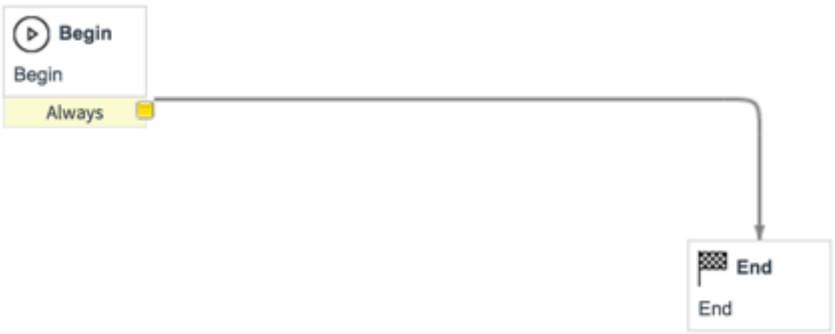
.
   Das Katalogelement-Formular wird geöffnet.
3. Fügen Sie einen **Namen** hinzu.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Prozess-Engine** aus.
5. Klicken Sie neben dem Feld **Workflow** auf das Suchsymbol.
6. Klicken Sie oben neben Workflow auf **Neu**.



Das Dialogfeld „Workflow-Version“ wird in der neuen Workflow-Ansicht geöffnet. Das Feld **Tabelle** ist auf **Anforderungselement (sc_req_item)** festgelegt und ist schreibgeschützt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Fügen Sie einen **Namen** hinzu.
8. [Optional] Fügen Sie eine **Beschreibung** hinzu.
9. [Optional] Ändern Sie die Stufeninformationen nach Bedarf.
10. Klicken Sie auf **Absenden**.
    Der neue Workflow wird mit den Aktivitäten **Begin** und **End**erstellt, die durch einen einzigen Übergang



    verbunden sind.
11. Beenden Sie die Erstellung des Workflows, indem Sie Aktivitäten hinzufügen und den Workflow überprüfen und veröffentlichen, sodass der Workflow für andere Benutzer verfügbar ist.
    Weitere Informationen finden Sie unter An Workflows arbeiten.
12. Um die erweiterten Einstellungen für den Workflow zu ändern, klicken Sie auf das **Eigenschaften**-Symbol.
13. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.
    Wenn Sie Workflow-Editor schließen, wird der Katalogelementdatensatz angezeigt. Beachten Sie, dass der Workflow zum Workflow-Feld hinzugefügt wird. Die Symbole Workflow anzeigen und Informationen werden neben dem Feld **Workflow** angezeigt. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Informationssymbol, um eine schreibgeschützte Zusammenfassung des Workflows anzuzeigen.

Workflow für eine SLA-Definition erstellen

Automatisieren Sie einen mehrstufigen Prozess, indem Sie einen Workflow aus einer SLA-Definition erstellen.

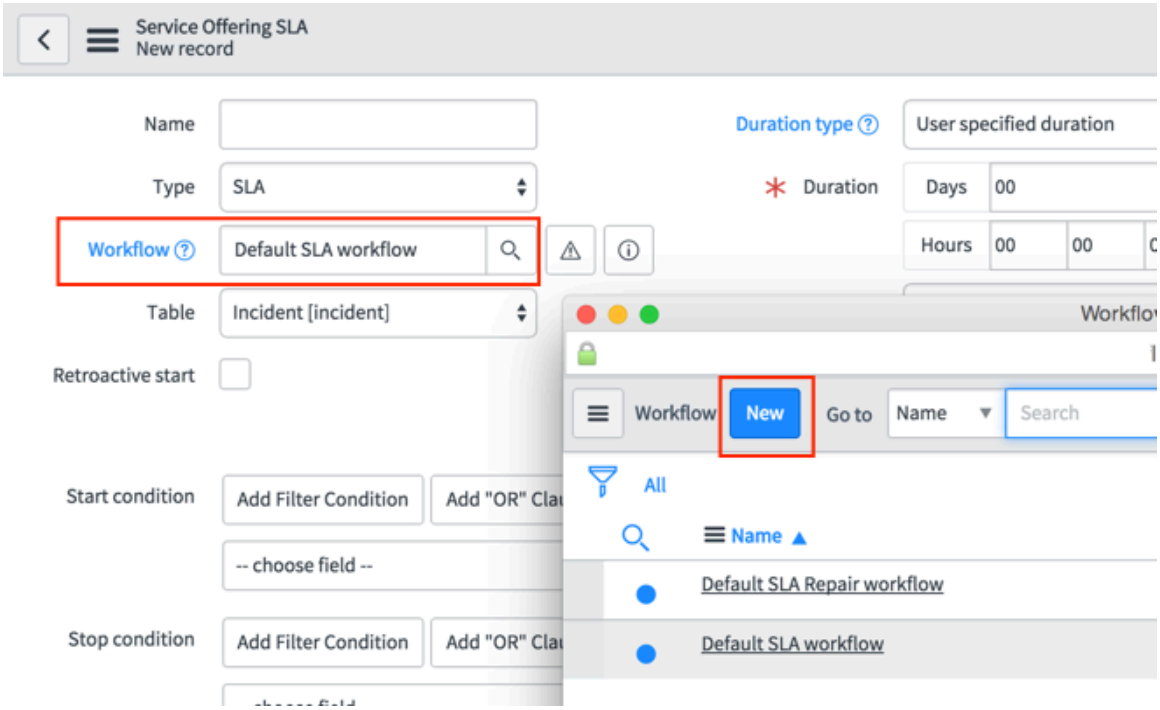
Vorbereitungen

Wenn Sie den Workflow als Teil eines Update Set-Prozesses entwerfen, lesen Sie Workflow-Bewegung mit Aktualisierungssätzen, bevor Sie den Workflow erstellen.

Prozedur

1. Öffnen Sie eine Liste mit SLA-Definitionen.
   Beispiel: **Facilities > SLA-Definitionen** oder **Service Level Management > SLA-Definitionen**.
2. Wählen Sie oben im Formular neben **SLA-DefinitionenNeu** New „Neu“ .
3. Wählen Sie **Vertrags-SLA** oder **Serviceangebot SLA**.
   Das SLA-Formular für SLA-Definition oder Serviceangebot wird geöffnet.
4. Klicken Sie neben dem Feld **Workflow** auf das Suchsymbol.
5. Wählen Sie oben neben **Workflow** die Option **Neu**aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Das Dialogfeld „Workflow-Version“ wird in der Ansicht „Neuer Workflow“ angezeigt. Das Feld **Tabelle** ist auf **SLA-Definition (contract_sla)** oder **Serviceangebot-SLA (service_offering_sla)** festgelegt und ist schreibgeschützt.

6. Geben Sie einen **Namen** ein.
7. **Wahlweise:** Geben Sie eine **Beschreibung**ein
8. **Wahlweise:** Bearbeiten Sie die Bedingungsfelder nach Bedarf.
9. Wählen Sie **Absenden**.
   Der neue Workflow wird mit den Aktivitäten **Begin** und **End** erstellt, die durch einen einzigen Übergang verbunden sind.



10. Beenden Sie die Erstellung des Workflows, indem Sie Aktivitäten hinzufügen und den Workflow überprüfen und veröffentlichen, sodass der Workflow für andere Benutzer verfügbar ist.
    Weitere Informationen finden Sie unter An Workflows arbeiten.
11. **Wahlweise:** Um die erweiterten Einstellungen für den Workflow zu ändern, wählen Sie das **Eigenschaftensymbol**.
    Wenn Sie Änderungen vornehmen, wählen Sie **Aktualisieren**.

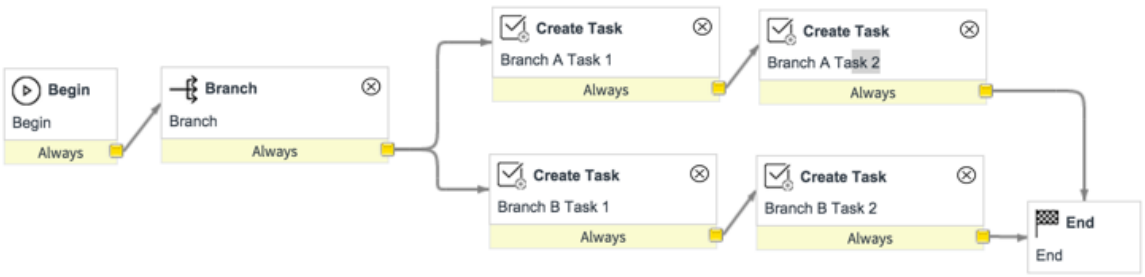
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflows mit mehreren Verzweigungen beenden

Ein Workflow ist abgeschlossen, wenn er die **Ende**-Aktivität erreicht, auch wenn noch aktive Verzweigungen des in Bearbeitung befindlichen Workflows vorhanden sind. Um sicherzustellen, dass beide Verzweigungen abgeschlossen werden, fügen Sie eine **Join**-Aktivität hinzu, um die Verzweigungen aufzulösen.

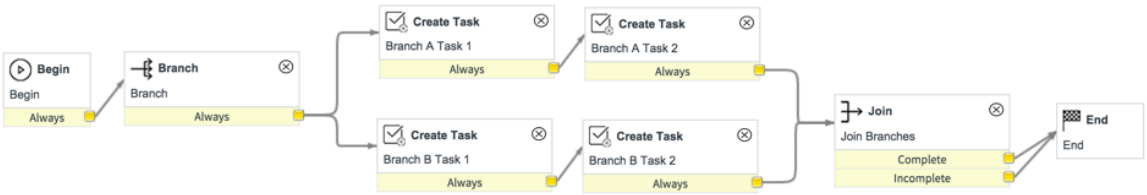
Die folgende Abbildung zeigt beispielsweise einen Workflow mit zwei Verzweigungen, die unabhängig voneinander ausgeführt werden. Wenn Aufgabe 1 und Aufgabe 2 von Verzweigung B abgeschlossen sind, wird der Workflow als abgeschlossen markiert, auch wenn die Aufgaben von Verzweigung A nicht abgeschlossen sind.

Workflow mit nicht abgeschlossener Verzweigung



Um beide Verzweigungen abzuschließen, fügen Sie eine **Join**-Aktivität hinzu, um die Verzweigungen aufzulösen. Wenn eine Verzweigung den Join erreicht, wartet der Workflow auf die andere Verzweigung. Wenn beide Verzweigungen abgeschlossen sind, ist der Workflow beendet. Die **Unvollständig**-Bedingung einer **Join**-Aktivität ist nur erfüllt, wenn eine der Verzweigungen nicht abgeschlossen werden kann.

Workflow mit abgeschlossenen Verzweigungen



An Workflows arbeiten

Um einen Workflow abzuschließen, fügen Sie Workflow-Aktivitäten hinzu, validieren den Workflow und veröffentlichen ihn.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: keine

Workflow-Aktivität hinzufügen

Aktivitäten bestimmen die Funktionalität des Workflows.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: workflow_admin, workflow_creator oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn sie erstellt werden, enthalten alle Workflows **Start**- und **Ende**-Aktivitäten.

Weitere Informationen finden Sie unter Workflow-Aktivitäten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Öffnen Sie einen Workflow.
2. Checken Sie den Workflow aus.
3. Ziehen Sie eine Workflow-Aktivität aus dem Aktivitäten-Menü in den Workflow-Hauptteil.
4. Füllen Sie das angezeigte Workflow-Aktivitätsformular aus.

Workflow überprüfen

Sie können einen Workflow manuell über Workflow-Editor überprüfen. Sie können einen Workflow-Validierungsbericht aus dem Formular „Workflow-Version“ erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: workflow_admin, workflow_creator oder admin

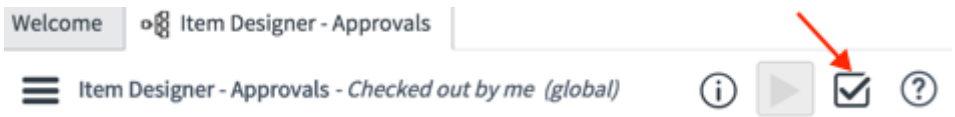
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Beim Ausführen eines Workflows auf einem neuen Knoten wird automatisch versucht, den Workflow zu überprüfen. Wenn die Validierung erfolgreich ist, aktualisiert das System den Datensatz der Workflow-Version, um anzuzeigen, dass der Workflow validiert wurde, und markiert den Datensatz als von dem Benutzer aktualisiert, der den Workflow ausgeführt hat.

Prozedur

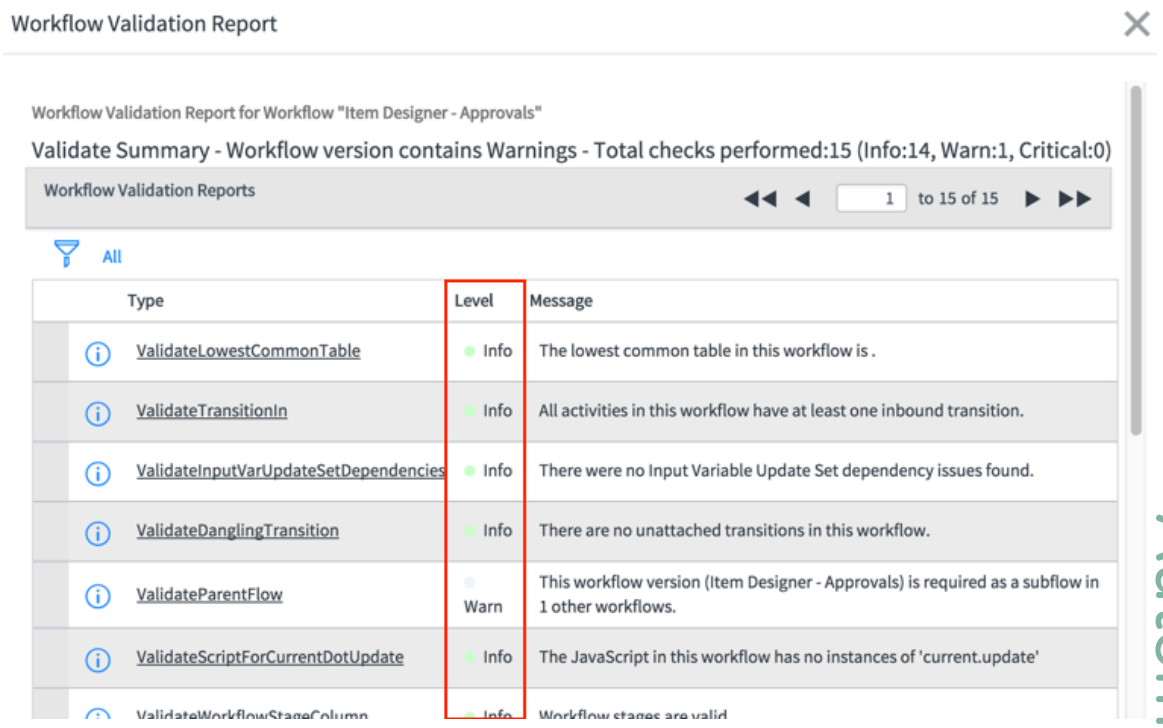
1. Öffnen Sie den Workflow, um ihn in Workflow-Editor zu überprüfen.

   Wenn der Workflow geladen ist, wird das Workflow-Validierungssymbol in der Symbolleiste angezeigt.



2. Klicken Sie auf das Validierungssymbol, um eine Reihe von Validierungstests für die aktuelle Workflow-Version auszuführen und einen Bericht zu erstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



3. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Workflow-Validierungsbericht aus dem Formular „Workflow-Version“ zu erstellen.
   a. Navigieren zu **Workflow** > **Administration** > **Workflow-Versionen**, und wählen Sie einen zu validierenden Workflow aus.
   b. Klicken Sie unter **Zugehörige Links** auf **Workflow validieren**.

Workflow veröffentlichen

Wenn ein Workflow abgeschlossen ist, veröffentlichen Sie den Workflow, sodass er für alle Benutzer verfügbar ist.

Vorbereitungen

Bevor Sie einen Workflow veröffentlichen, überprüfen Sie ihn, um ihn auf Probleme wie z. B. fehlende Unterabläufe oder getrennte Übergänge zu testen, die dazu führen können, dass er fehlschlägt. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow-Validierung.

Erforderliche Rolle: workflow_admin, workflow_creator oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

So veröffentlichen Sie einen Workflow:

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**.
2. Öffnen Sie den Workflow, den Sie veröffentlichen möchten.
3. Klicken Sie in der Titelleiste auf das Menüsymbol und wählen Sie **Veröffentlichen**.

Ergebnisse

Wenn Sie eine neue Version des Workflows veröffentlicht haben, werden die Änderungen nicht für die Ausführung von Workflow-Kontexten übernommen. Jeder aktuell ausgeführte Workflowkontext verwendet weiterhin die Workflowversion, die beim Start des Workflows

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

verfügbar war. Bei der nächsten Ausführung des Workflows wird die neue Version verwendet.

Ausführbarkeit eines Workflows bestimmen

Ein Workflow kann nur ausgeführt werden, wenn eine ausgecheckte Version für den Benutzer verfügbar ist, für den er ausgecheckt wurde, und eine gültige veröffentlichte Version für alle Benutzer verfügbar ist, die über die Berechtigung zum Ausführen verfügen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: workflow_admin, workflow_creator oder admin

Prozedur

1. Geben Sie im Navigationsfilter `wf_workflow.list` ein und öffnen Sie dann einen der Workflows.
2. Überprüfen Sie in der zugehörigen Liste **„Versionen** “ die folgenden Bedingungen:
   - Es gibt nur eine Workflow-Version im Status **Ausgecheckt** und **Ausgecheckt von**.
   - Es gibt nur eine Version, und sie ist nicht ausgecheckt. Diese Version muss **Aktiv** und **Veröffentlicht** sein. Möglicherweise müssen Sie die Liste personalisieren und die Spalte **Aktiv** hinzufügen.
   - Bei mehreren Versionen ist nur eine **Veröffentlicht**.

   Diese Prüfungen bestimmen die beiden einzigen Bedingungen, unter denen ein Workflow ausgeführt werden kann:
   - Eine ausgecheckte Version eines Workflows ist für den Benutzer verfügbar, der ihn ausgecheckt hat.
   - Eine gültige, veröffentlichte Version eines Workflows ist für alle Benutzer verfügbar, die über die Berechtigung zum Ausführen des Workflows verfügen.

   Haupt-Flows, die Subflows enthalten, die eine dieser beiden Bedingungen nicht erfüllen, dürfen nicht für eine aktuelle Datensatztransaktion ausgeführt werden. Stattdessen wird ein kritischer Protokolleintrag mit Details über den Status des Unterablaufs zum Workflow-Kontextdatensatz hinzugefügt.

   Um den Workflow für die nächste geeignete Transaktion ausführen zu können, entfernen Sie den Unterablauf aus dem Hauptablauf oder ändern Sie den veröffentlichten und den aktiven Status des Unterablaufs.

Veröffentlichten Workflow bearbeiten

Sie können einen veröffentlichten Workflow bearbeiten, nachdem Sie ihn ausgecheckt haben.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: workflow_admin, workflow_creator, workflow_publisher oder admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis:
Sie können keine Workflows auschecken oder löschen, die einer schreibgeschützten Anwendungsdatei zugeordnet sind.

So checken Sie einen Workflow aus:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**.
2. Öffnen Sie den Workflow, den Sie bearbeiten möchten.
3. Klicken Sie in der Titelleiste auf das Menüsymbol und wählen Sie **Auschecken**.

   Eine neue Version des Workflows wird erstellt und Ihnen zugewiesen.

   Wenn Sie sich in einer anderen Domäne als der veröffentlichte Workflow befinden, wird die neue Workflow-Version in Ihrer Domäne erstellt.

Nächste Maßnahme

Nachdem Sie den Workflow bearbeitet haben, überprüfen und veröffentlichen Sie den Workflow, um die neue Version für andere Benutzer verfügbar zu machen.

Workflow zwischen zwei Anwendungsbereichen kopieren

Anwendungsbereiche schützen Anwendungen, indem der Zugriff auf Anwendungsdateien und -daten identifiziert und eingeschränkt wird. Sie können einen in einem Anwendungsbereich (z. B. Test) erstellten Workflow nach Bedarf in einen anderen (Produktion) kopieren.

Vorbereitungen

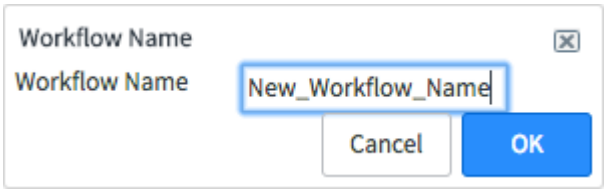
Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Wählen Sie auf der Homepage neben dem angemeldeten Benutzernamen das aus.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Entwickler** im Feld **Anwendung** den Anwendungsbereich (z. B. Test) aus, in dem Sie die ServiceNow Plattform ausführen möchte.
3. Schließen Sie die Seite „Systemeinstellungen“.
4. Navigieren zu **Workflow** > **Workflow-Editor**.
5. Erstellen Sie einen Workflow in Workflow-Editor.
   Weitere Einzelheiten finden Sie unter Workflow erstellen.
6. Wählen Sie im Workflow-Editor das aus.
7. Auf der Registerkarte **Anwendung** ist **Anwendung** auf den aktuellen Anwendungsbereich festgelegt, der in den Systemeinstellungen ausgewählt wurde.
8. Wählen Sie in **Zugänglich von** die Option **Alle Anwendungsbereiche**, wenn der Workflow für alle Anwendungsbereiche verfügbar ist, oder wählen Sie **Nur dieser Anwendungsbereich**, wenn er nur für den aktuellen Anwendungsbereich verfügbar ist und nur daraus darauf zugegriffen werden kann.
   Nur die Workflows, auf die von allen Anwendungsbereichen aus zugegriffen werden kann, können in einen anderen Anwendungsbereich kopiert werden.
9. Kehren Sie zur Homepage zurück, und wählen Sie aus.
10. Wählen Sie auf der Registerkarte **Entwickler** im Feld **Anwendung** den Anwendungsbereich (z. B. Produktion) aus, in den Sie den Workflow kopieren möchten.
11. Navigieren zu **Workflow** > **Workflow-Editor**.
12. Aktualisieren Sie die Seite und öffnen Sie dann denselben Workflow, den Sie erstellt haben.
    Es wird eine Meldung **Workflow außerhalb des Bereichs, Workflow gehört zum <Bereichsname> Bereich**, wobei <Bereichsname> der Anwendungsbereich ist, in dem der Workflow ursprünglich erstellt wurde.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

13. Wählen Sie im Workflow-Editor ☰ aus.
14. Wählen Sie **Kopieren**.
    Das Dialogfeld **Workflow-Name** wird angezeigt:



    a. Geben Sie in **Workflow-Name** den neuen Namen für den kopierten Workflow ein.

    b. Wählen Sie **OK**.
    Das System erstellt einen Workflow im aktuellen Anwendungsbereich.

15. Wählen Sie im Workflow-Editor das ⓘ aus.
16. Auf der Registerkarte **Anwendung** ist **Anwendung** auf den aktuellen Anwendungsbereich festgelegt.
17. Wählen Sie in **Zugänglich von** die Option **Nur dieser Anwendungsbereich**, wenn der neu kopierte Workflow zu einem privaten gemacht werden soll, auf den nicht von außerhalb des aktuellen Bereichs zugegriffen werden kann.
18. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Ergebnisse

Ein neuer Workflow-Datensatz wird im ausgewählten Anwendungsbereich erstellt und als privat markiert, wenn er in Workflow-Editor als solcher gekennzeichnet ist.

Workflows, die als Subflows verwendet werden

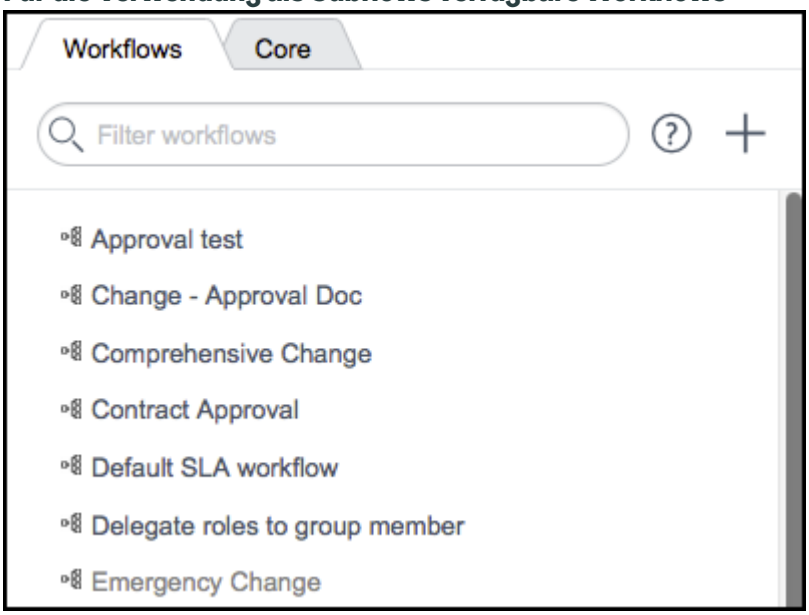
Ein Workflow kann einen anderen Workflow als Aktivität starten.

Der übergeordnete Workflow löst den Subflow aus und wartet dann, bis der Subflow abgeschlossen ist, bevor er fortfährt. Führen Sie das Workflow-Validierungstool vor der Veröffentlichung aus, um fehlende Subflows und andere Abhängigkeitsprobleme zu ermitteln, beispielsweise solche, die Update Sets betreffen.

Die Registerkarte **Workflows** in Workflow-Editor enthält eine Liste der Workflows, die zur Verwendung als Subflows verfügbar sind.

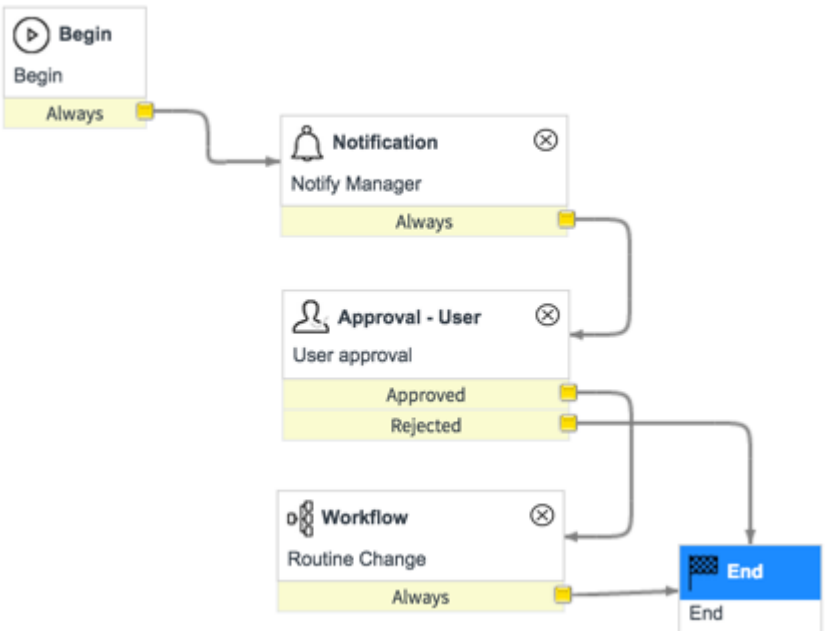
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Für die Verwendung als Subflows verfügbare Workflows



Stellen Sie sicher, dass der ausgewählte Subflow aktiv ist. Wenn der Subflow inaktiv ist, hängt der Haupt-Workflow mit der Meldung **Wird geladen**. Wenn Sie einen inaktiven Subflow in einen Workflow einfügen, wird der Subflow mit einem roten Banner angezeigt, um anzuzeigen, dass er nicht ausgeführt werden kann. Ein aktiver Unterablauf wird bei Auswahl blau hervorgehoben.

Workflow mit aktiven Unterabläufen



Subflows und die Aktivität „Aufgabe erstellen“

Wenn ein Workflow eine Aktivität **Aufgabe erstellen** enthält, die im aktuellen Datensatz ausgeführt wurde, werden zusätzliche Aufgabenaktivitäten im Workflow möglicherweise nicht wie erwartet ausgeführt.

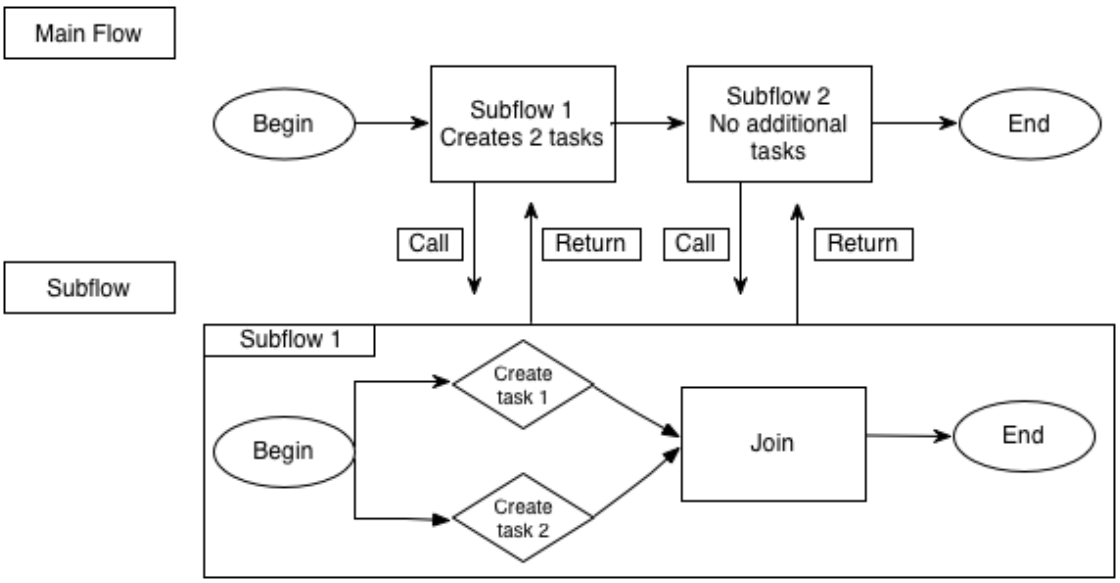
Dies kann passieren, wenn derselbe Subflow, der eine Aktivität „Aufgabe erstellen“ enthält, mehr als einmal in einem übergeordneten Flow ausgeführt wird. Wenn der Subflow erneut ausgeführt wird und versucht, die Aktivität **Aufgabe erstellen** noch einmal auszuführen,

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

öffnet das System stattdessen die erste Aufgabenaktivität und erstellt keine zusätzliche Aufgabe.

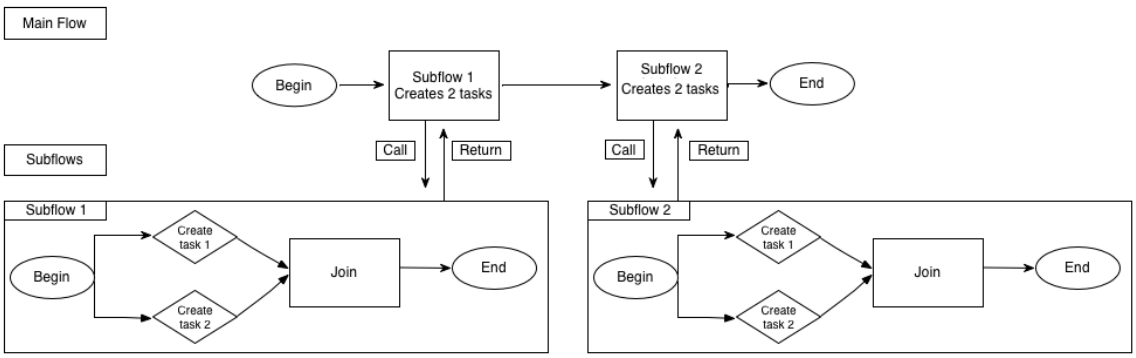
Hinweis:
Eine Alternative zum Erstellen von doppelten Subflows, die die Aktivität **Aufgabe erstellen** verwenden, ist, eine Aktivität **Skript ausführen** für den Workflow hinzuzufügen, der eine Aufgabe mit einem Skript erstellt.

Die gleiche Aktivität „Aufgabe erstellen“ wird zweimal in einem Workflow ausgeführt.



In dieser Konfiguration führt der Workflow denselben Subflow, der eine Aktivität **Aufgabe erstellen** enthält, nur einmal aus. Dadurch kann der Workflow zusätzliche Aufgaben erstellen.

Ausführen verschiedener Unterabläufe mit der Aktivität „Aufgabe erstellen“



Variable von einem Workflow an einen Subflow übergeben

Verwenden Sie diesen Prozess, um Variablen von einem übergeordneten Workflow an einen Unterablauf zu übergeben.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: workflow_admin, workflow_creator oder admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis:
Sie können auch die Aktivität **Rückgabewert** im Subflow verwenden, um Werte an den übergeordneten Workflow zurückzugeben. Stellen Sie sicher, dass Sie einen **Rückgabewert** auf jedem endenden Übergangspfad haben.

Prozedur

1. Bereiten Sie den Subflow zum Akzeptieren von Variablen aus dem übergeordneten Workflow vor, indem Sie die Eingaben definieren.
2. Binden Sie den Unterablauf in den übergeordneten Workflow ein und verbinden Sie die Eingaben mit den übergeordneten Workflow-Variablen.

Hinweis:
Sie können keine Variablen an einen Subflow übergeben, der in der Tabelle „Angefordertes Element“ [sc_req_item] ausgeführt wird.

Eingaben für einen Subflow definieren

Definieren Sie die Eingabevariablen für einen Workflow, die von übergeordneten Workflows beim Start als Unterablauf angefordert werden sollen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Alle Eingaben werden in der Tabelle „Variablen [var_dictionary]“ gespeichert.

Prozedur

1. Öffnen Sie den Workflow im Editor und checken Sie ihn aus.
2. Klicken Sie in der Titelleiste auf das Menüsymbol und wählen Sie **Eingaben bearbeiten**.
3. Klicken Sie im Fenster „Workflow-Eingaben“ auf **Neu**.
4. Füllen Sie den Datensatz mit der Definition der Variablen, einschließlich des Spaltennamens, der für den Benutzer angezeigten Bezeichnung und des Feldtyps.
5. Klicken Sie auf **Absenden**.

Subflow in einem Workflow aufrufen

Verwenden Sie dieses Verfahren, um einem Workflow einen Unterablauf hinzuzufügen.

Prozedur

1. Öffnen Sie in Workflow-Editor den übergeordneten Workflow und checken Sie ihn aus.
2. Ziehen Sie den Subflow aus der Registerkarte **Workflows** zum übergeordneten Workflow.
3. Definieren Sie im Dialogfeld „Neue Aktivität“ die Variablen, die durch die **Eingaben**des Subflows definiert werden.

   Diese Felder können sowohl statische Werte als auch Variablen in folgendem Format akzeptieren:

   `${variable_name}`

4. Klicken Sie auf **Absenden**.

   Der Workflow löst den Subflow zum richtigen Zeitpunkt aus und übergibt die Variablen wie durch die Definition **Eingaben** angegeben.

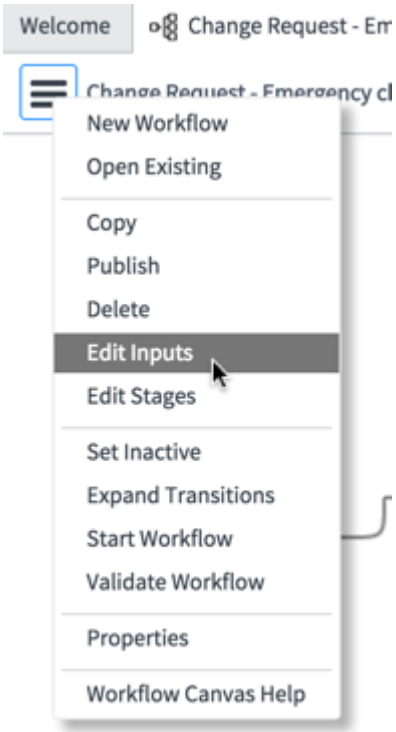
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Subflow vorbereiten

Überprüfen Sie, wie ein Unterablauf für die Verwendung in einem übergeordneten Workflow vorbereitet wird und der übergeordnete Workflow auf die Verwendung eines Unterablaufs vorbereitet wird.

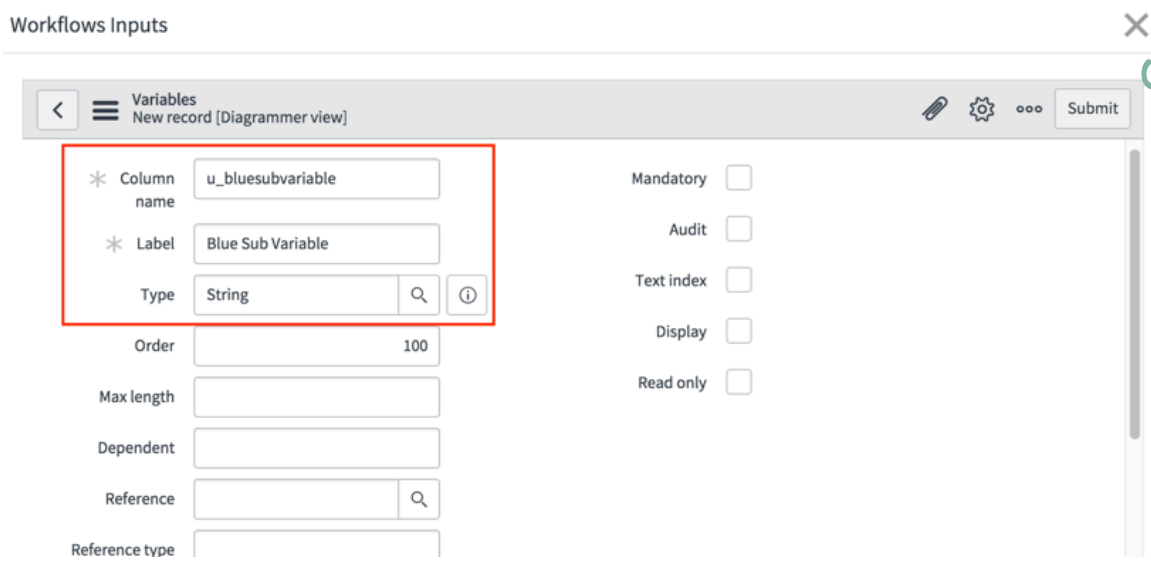
Prozedur

1. Öffnen Sie im Editor den Workflow, den Sie als Subflow verwenden möchten, und checken Sie ihn aus.
2. Klicken Sie in der Titelleiste auf das Menüsymbol und wählen Sie **Eingaben bearbeiten**.



3. Klicken Sie im Fenster „Workflow-Eingaben“ in der **Variablen**-Liste auf **Neu**.
4. Fügen Sie abhängig vom Typ der Werte, die gespeichert werden, eine neue Variable hinzu.

   Das folgende Beispiel richtet einen Zeichenfolgewert ein.



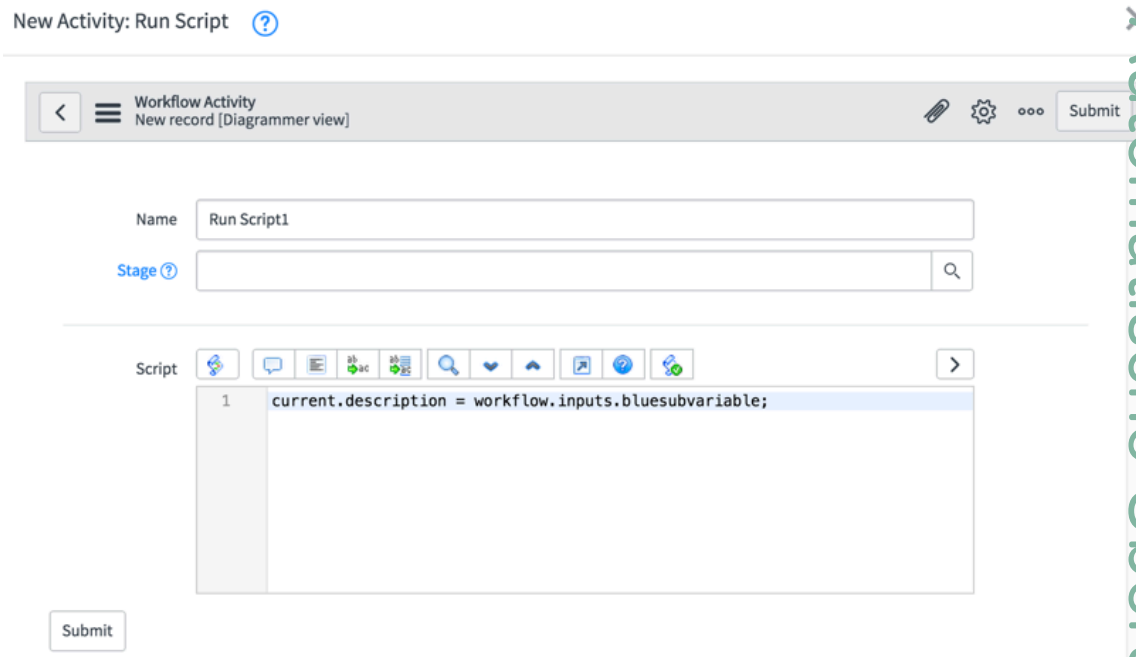
Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Klicken Sie auf **Absenden**.
6. Schließen Sie das Dialogfeld **Workflows-Eingaben**.
7. Erstellen Sie eine Aktivität **Skript ausführen** für den Subflow.
   - Setzen Sie den Wert des Parameters auf ein Feld im aktuellen Formular. Das ist wichtig, weil die Aktivität **Benachrichtigung** nur Werte aus der aktuellen Variablen und nicht aus der neu hinzugefügten Variablen abrufen kann. Das folgende Beispiel legt den Wert im Feld **Beschreibung** fest.

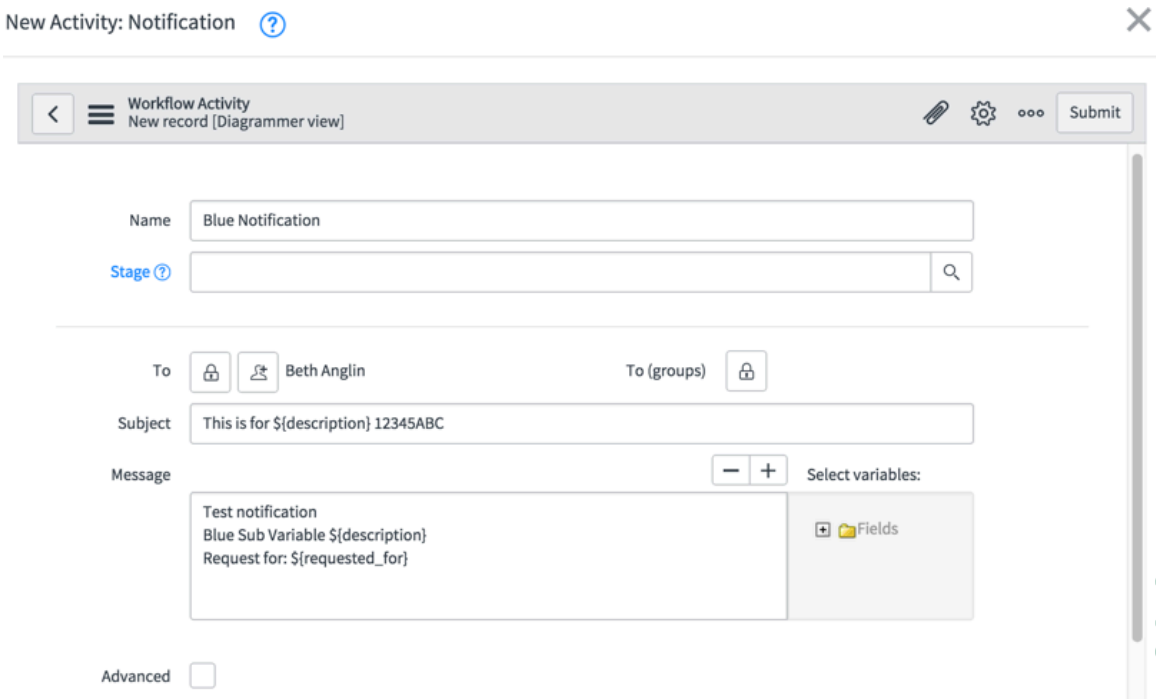
     ```
     current.description = workflow.inputs.bluesubvariable;
     ```

   - Erstellen Sie ein neues Feld im Anforderungsformular, zeigen Sie das Feld jedoch nicht an. Dies dient als temporärer Speicher.



8. Erstellen Sie eine **Benachrichtigungsaktivität** im Subflow, und verwenden Sie ${description} im Betreff, um den Wert aus dem Feld zurückzugeben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



So würde der Unterablauf aussehen:



Workflow für die Verwendung eines Subflow vorbereiten

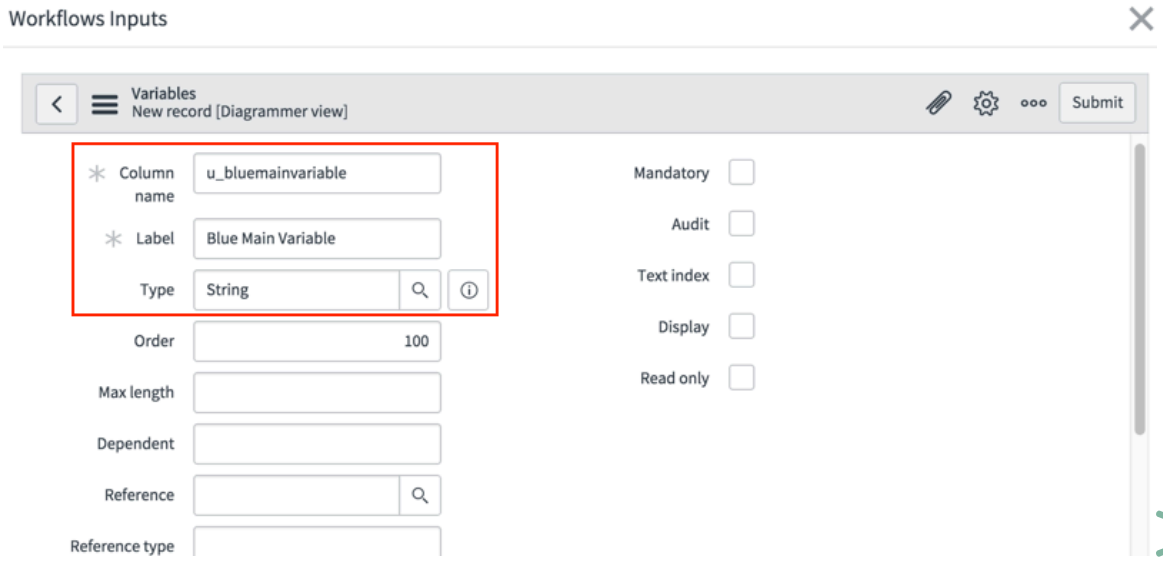
Nachdem Sie einen Unterablauf erstellt haben, können Sie mit diesem Verfahren den übergeordneten Workflow vorbereiten.

Prozedur

1. Erstellen Sie im übergeordneten Workflow eine Variable, die der des Subflow ähnelt. Geben Sie ihr jedoch einen anderen Namen.

   Im folgenden Beispiel wird die Variable als **Blaue Hauptvariable** bezeichnet.

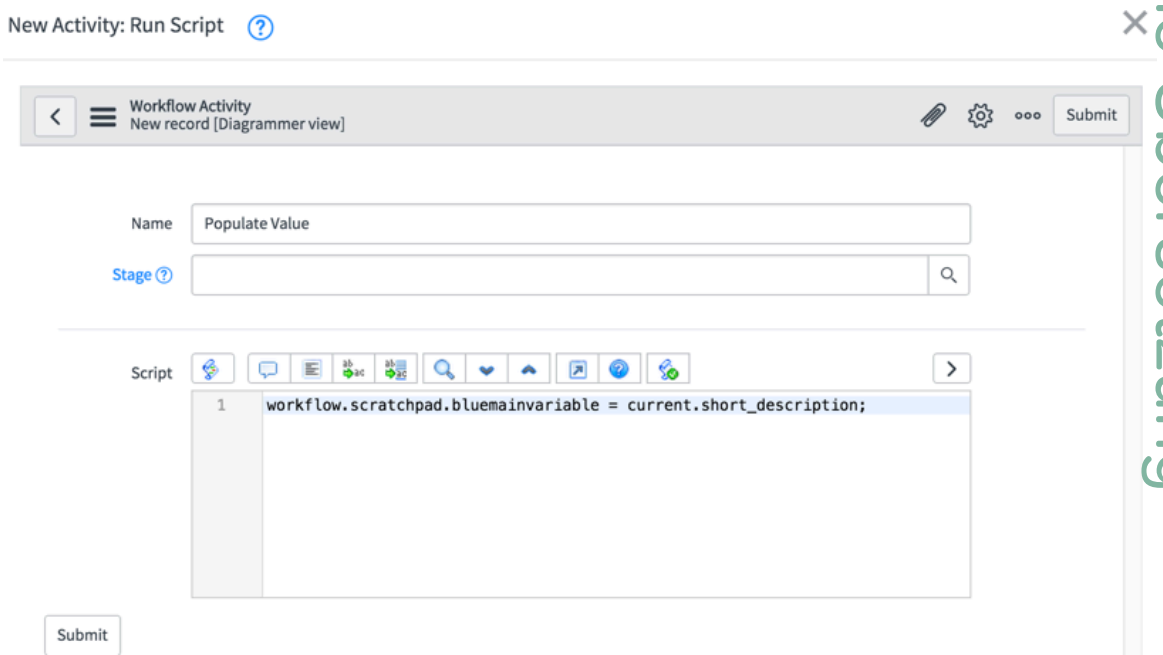
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



2. Klicken Sie auf **Absenden**.
3. Fügen Sie eine Aktivität **Skript ausführen** ein, um den Wert aus einem Feld an die neu erstellte Variable zurückzugeben.

   In diesem Beispiel wird der Wert des Felds **Kurze Beschreibung** zurückgegeben und der neu erstellten Variablen übergeben.

   ```
   workflow.scratchpad.bluemainvariable = current.short_description;
   ```



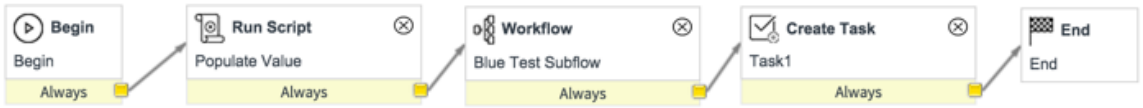
4. Klicken Sie auf **Absenden**.
5. Legen Sie in der Subflow-Aktivität die **Blaue Subvariable** fest, um `bluemainvariable` an `bluesubvariable` zu übergeben.

   ```
   $ {workflow.scratchpad.bluemainvariable}
   ```

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

So sieht der Haupt-Workflow aus:



Variablen in einem Workflow verwenden

Innerhalb des Workflows stehen verschiedene Arten von Variablen zur Verfügung.

Einige Variablen definieren, beschreiben oder bilden die Teile des Workflows (z. B. Workflow-Aktivitäten). Einige Variablen stehen speziell zur Verfügung, um die Ausführung eines Workflows zu erleichtern (z. B. Scratchpad-Variablen). Einige Variablen definieren, beschreiben oder bilden die Datensätze, die vom Workflow-Prozess bearbeitet werden (z. B. die Elemente eines Glide-Datensatzes, die in einer Datei dictionary.xml definiert sind und einen Datensatz beschreiben, z. B. einen Incident).

Aktivitätsvariablen

Aktivitätsvariablen sind Eigenschaften, die speziell einer Workflow-Aktivität zugeordnet sind.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Dies sind die Eingaben, die in der Aktivitätsdefinition angezeigt werden, wenn eine bestimmte Aktivität auf den Workflow-Canvas gezogen wird. Bei diesen Variablen handelt es sich um Eigenschaften, die die Workflow-Aktivität oder die von ihr auszuführenden Aufgaben definieren, bilden oder beschreiben.

Aktivitätsvariablen werden in einer zugehörigen Liste innerhalb der Workflow-Aktivitätsdefinition deklariert.

Eine Variable hinzufügen, anzeigen oder ändern:

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Aktivitätsdefinitionen**.
2. Wählen Sie eine Workflow-Aktivität aus, z. B. **Genehmigung - Benutzer**.
3. Im Abschnitt oder auf der Registerkarte **Aktivitätsvariablen** können Sie die Variablen hinzufügen, anzeigen oder ändern.
   Aktivitätsvariablen werden mit denselben Feldern wie das System-Dictionary definiert.

> **Hinweis:**
> Wenn Sie eine neue Aktivitätsvariable definieren, die von einer anderen Aktivitätsvariable abhängt, geben Sie das Präfix „vars.“ vor dem Namen der übergeordneten Aktivitätsvariablen ein. Wenn das untergeordnete Feld zum Beispiel von einem Feld abhängig ist, das als **übergeordnet** bezeichnet wird, geben Sie den Wert `vars.parent` in das **abhängige** Feld ein.

Um die Sichtbarkeit einer Aktivitätsvariablen auf der Workflow-Canvas zu steuern, nachdem die Aktivität auf die Canvas gezogen wurde, verwenden Sie eine UI-Richtlinie für die Tabelle „wf_activity“.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Um auf die Variablen zuzugreifen oder diesen Variablen innerhalb der Workflow-Aktivität Werte zuzuweisen, verwenden Sie die *Vars*-Variable der Workflow-Aktivität.

```
activity.vars.variable_name = new_variable_value
```

Workflow-Eingabevariablen

Workflow-Variablen sind externe Werte, die während der Ausführung an einen Workflow übergeben und von diesem referenziert werden.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Workflow-Variablen können extern in einem Skript deklariert und an einen Hauptworkflow übergeben werden, oder sie können innerhalb eines Hauptworkflows deklariert und als Eingaben an einen Unterablauf übergeben werden.

Hinweis:
Es gibt eine bestimmte Art von Eingabevariable für jeden Workflow, der für die Tabelle „Anforderungselement [sc_request_item]“ deklariert ist. Um die Verwendung dieser Variablen zu verstehen, siehe Workflow-Katalogvariablen.

Workflow-Variablen werden in einer Form deklariert, die über das Betriebsmenü von Workflow-Editors verfügbar ist.

Eine Variable hinzufügen, anzeigen oder ändern:

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**.
2. Bearbeiten Sie einen Workflow und checken Sie ihn aus.
3. Wählen Sie das Menü „Workflow-Aktivitäten“ und wählen Sie **Eingaben bearbeiten**.
4. Wählen Sie eine vorhandene Variable aus oder klicken Sie auf **Neu**.

Beachten Sie das Feld **Spaltenname**. Verwenden Sie diesen Wert, wenn Sie über ein Skript auf die Variable zugreifen.

Workflow-Variablen werden nicht auf dem Workflow-Canvas angezeigt. Sie sind nur für die Ansicht im Menü „Workflow-Aktivitäten“ verfügbar.

Die Eingabevariablen können in Skripts verwendet werden. So greifen Sie über ein Skript auf eine Eingabevariable zu:

```
var input = workflow. variables. variableName //get the workflow variable identified by column name.
```

Werte zu Variablen außerhalb des Workflows zuweisen

Nach der Deklaration in einem Workflow können den Variablen Werte zugewiesen werden, von denen aus der Workflow gestartet wird

Das folgende Beispiel veranschaulicht, wie der Wert einer Workflow-Variablen in einer Skripteinbindung, einer Business Rule oder einer UI-Aktion festgelegt werden kann:

```
//Declare an instance of workflow.js
var wf = new Workflow ( ) //Get the workflow id
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
var  wfId  = wf. getWorkflowFromName ( "Workflow Name" ) ;
//Start workflow, passing along name : value pair(s) for mapping to variable
//where input_var_name is the name of the variable declared in gear menu
//and input_var_value is whatever that value should be for this execution of
//workflow
wf. startFlow (wfId , null , "Workflow Name" , {input_var_name : input_var_value } ) ;
```

Ein anderes Beispiel, das eine besser lesbare Methode zum Übergeben mehrerer Variablen veranschaulicht, umfasst das Deklarieren eines Objekts, das Hinzufügen der Namen / Werte zum Objekt und das Übergeben des Objekts:

```
//Declare an instance  of workflow.js
var wf  = new Workflow ( )
//Get the workflow id
var  wfId  = wf. getWorkflowFromName ( "Workflow Name" ) ;
//Start workflow, passing along object containing name/value pairs mapping to inputs expected
 by the workflow
var vars  = { } ;
vars. input_var_name1 = input_var_value1 ;
vars. input_var_name2 = input_var_value2 ;
// add as many variables as your workflow is expecting, then pass the object
wf. startFlow (wfId , null , "Workflow Name" , vars ) ;
```

Werte für Unterablauf-Eingaben aus einem Haupt-Workflow heraus zuweisen

Wenn ein Workflow, der Eingaben akzeptiert, aus einem anderen Workflow aufgerufen wird, können diese Eingabewerte über den Workflow-Canvas innerhalb der Benutzeroberfläche der Workflow-Aktivität festgelegt werden. Für jede für einen Unterablauf deklarierte Eingabevariable wird in der Aktivität ein Textfeld- Eingabebereich angezeigt. In diesen Textfeldern können die Variablen mit einem beliebigen Wert entweder vom Scratchpad oder vom aktuellen Datensatz aus festgelegt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter Workflows, die als Subflows verwendet werden.

Wert einer Workflow-Eingabevariablen lesen

Auf den Wert einer Workflow-Eingabevariablen kann an jeder Stelle innerhalb des Workflows zugegriffen werden, die Javascript akzeptiert, indem das aktuelle Workflow-Objekt mit Dot-Walking aufgerufen wird:

```
var readValue = workflow.inputs.variable_name;
```

Workflow-Scratchpad-Variablen

Speichern und teilen Sie Zeichenfolge-basierte Variablen als Name-Wert-Paare zwischen Workflow-Aktivitäten.

Das Scratchpad ist für die Instanz des laufenden Workflows global und steht als solches für alle Aktivitäten gleichermaßen zur Verfügung.

Deklaration

Das Scratchpad selbst steht automatisch für einen auszuführenden Workflow zur Verfügung und bedarf keiner besonderen Deklaration. Variablen werden gleichzeitig deklariert und im Scratchpad gespeichert, indem darauf verwiesen wird. Beispiel:

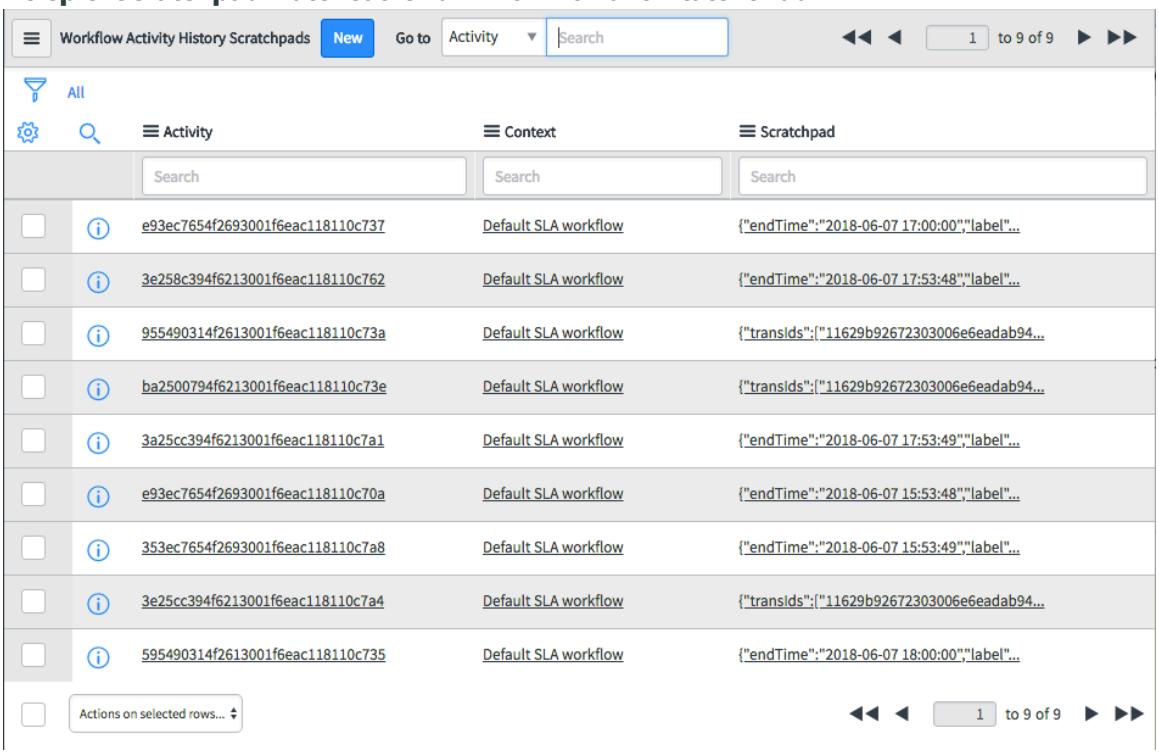
```
workflow.scratchpad.variableName = variableValue;
```


© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bildschirm

Zeigen Sie die Scratchpad-Aktivitätswerte in der Tabelle „Workflow-Aktivitätsverlauf-Scratchpad“ [wf_history_scratchpad] an. Workflow-Aktivitätsverlauf-Scratchpad ist auch eine eingebettete Liste in Worfklow-Aktivitätsverlauf-Datensätze.

Beispiel Scratchpad-Datensätze zum Workflowaktivitätsverlauf



Zugriff und Zuweisung

Verwenden Sie die standardmäßige JavaScript-Objektnotation, um auf Scratchpad-Werte zuzugreifen oder diese zuzuweisen. Verwenden Sie dieses Format beispielsweise, um einen bestimmten Wert für die Scratchpad-Variable zuzuweisen.

```
workflow.scratchpad.variableName = variableValue;
```

Verwenden Sie dieses Format, um einer Scratchpad-Variablen eine JavaScript-Variable zuzuweisen.

```
var myValue = workflow.scratchpad.variableName;
```

Current-Variablen

„Current“ ist die Datenbank GlideRecord, die den Workflow gestartet hat, entweder durch Zuordnung zu der Tabelle in der Workflow-Eigenschaftstabelle oder durch Zuordnung zu einem Katalogelement.

Deklaration

Variablen in „Current“ sind die Spalten, die in der Datei dictionary.xml definiert sind, die den Datenbanksatz unterstützt. Zur Laufzeit gibt es keine Möglichkeit, Variablen zum Current-Datensatz hinzuzufügen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bildschirm

Variablen eines Current-Datensatzes werden in den Anwendungen, in denen sie verwendet werden, in den Glide-Formularen und -Listen angezeigt.

Zugriff und Zuweisung

Um auf die Variablen zuzugreifen oder den Variablen innerhalb der Workflow-Aktivität Werte zuzuweisen, rufen Sie den Wert aus dem Current-Datensatz ab, indem Sie auf das Glide-Element verweisen.

```
var myVarValue = current.getElement(nameOfTheField);
```

oder

```
var myVarValue = current.fieldName;
```

oder

```
current.variableName.setValue( "A Variable Value");
```

Workflow-Katalogvariablen

Workflows, die der Tabelle „Angeforderungselement [sc_req_item]“ zugeordnet sind, weisen einen bestimmten Typ von Workflow-Eingaben auf.

Die Eingaben in diesen Workflow sind im Wesentlichen Frage:Antwort-Paare, die, wenn sie mit einer bestimmten Katalogaufgabe verknüpft sind, Optionen im Aufgabenformular werden. Diese Optionen werden durch die Katalogaufgabenaktivität innerhalb eines Workflows generiert.

Umfang

Für den Servicekatalog und den Workflow bestimmt der Umfang einer Variablen ihre Verfügbarkeit für eine Katalogaufgabenaktivität innerhalb eines Workflows. Sie können Variablen als global oder katalogelementspezifisch definieren. Wenn eine Variable einem Katalogelement zugeordnet ist und der Workflow, der die Katalogaufgabe generiert, dem Katalogelement zugeordnet ist, bestimmt der Variablenumfang, welche Variablen für die Zuordnung innerhalb der Katalogaufgabenaktivität in einem Workflow verfügbar sind. Wenn ein Workflow mit dem Angeforderten Element [sc_request_item] verknüpft ist und nicht speziell mit einem Katalogelement verknüpft ist, steht jede Katalogvariable mit einem leeren Feldwert für das Feld „Katalogelement“ für alle Katalogaufgabenaktivitäten im Workflow zur Verfügung.

Deklaration

Sie können Anforderungselement-Katalogvariablen auf Katalogelementebene oder auf globaler Ebene deklarieren.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Sie können globale Katalogvariablen über das Kontextmenü von Workflow-Editor deklarieren.

Siehe auch Globale Variablendeklaration Option 2.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**.
2. Öffnen Sie einen Workflow, der mit der Tabelle „Anforderungselement [sc_req_item]“ ausgeführt wird, und checken Sie ihn aus.
3. Klicken Sie auf das Menüsymbol und wählen Sie **Katalogvariablen bearbeiten**.
4. Klicken Sie auf **Neu**, um eine neue Variable zu erstellen oder eine vorhandene Variable auszuwählen.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Global**.
6. Klicken Sie auf **Absenden**.

Deklaration der globalen Variablen Option 2

Sie können globale Katalogvariablen mithilfe des Servicekatalogs deklarieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Servicekatalog** > **Artikelvariablen**.
2. Die Liste der Variablen, die im Arbeitsbereich angezeigt wird, verfügt über einen Standardfilter **Katalogelement != <leer>**. Ändern Sie den Filter in **Katalogelement =** <blank> und führen Sie die Abfrage aus.

   Die angezeigten Katalogvariablen stehen für alle Katalogaufgaben zur Verfügung, die aus einem Workflow heraus initiiert werden.
3. Klicken Sie auf **Neu**, um eine neue Variable zu erstellen.
4. Lassen Sie das Feld **Katalogelement** leer.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Global**.
6. Klicken Sie auf **Absenden**.
   Siehe auch Deklaration der globalen Variablen Option 1.

Katalogelementspezifische Variablendeklaration Option 1

Sie können eine katalogelementspezifische Variable deklarieren.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Diese Variablen sind nur für das Katalogelement verfügbar, auf das im Feld **Katalogelement** im Variablendatensatz verwiesen wird.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Servicekatalog** > **Katalogvariablen** > **Artikelvariablen**.
   Beachten Sie, dass die Liste der im Arbeitsbereich angezeigten Variablen einen Standardfilter **Katalogelement ! = <leer>** hat.
2. Geben Sie ein Katalogelement ein oder wählen Sie es aus dem Referenzfeld **Katalogelement** aus.
   Die Auswahl eines **Katalogelements** beschränkt den Umfang und die Verfügbarkeit der Katalogvariablen auf dieses bestimmte Katalogelement.
3. Klicken Sie auf **Absenden**.
   Siehe auch Katalogelementspezifische Variablendeklaration Option 2.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Katalogelementspezifische Variablendeklaration Option 2

Sie können eine katalogelementspezifische Variable direkt aus einem Katalogelementdatensatz deklarieren.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Durch das Erstellen einer Katalogvariablen auf diese Weise wird automatisch der **Katalogelement**-Verweis auf das ausgewählte Katalogelement festgelegt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Servicekatalog** > **Katalogdefinitionen** > **Artikel verwalten**.
2. Wählen Sie ein Katalogelement aus oder erstellen Sie es.
   Beachten Sie die zugehörige Liste **Variablen**. Alle Variablen, die mit dieser zugehörigen Liste deklariert wurden, haben einen **Katalogelement**-Verweiswert des aktuellen Katalogelements.
3. Klicken Sie in der zugehörigen Liste **Variablen** auf **Neu**.
4. Stellen Sie sicher, dass das Feld **Katalogelement** korrekt auf das zuvor ausgewählte oder erstellte Katalogelement verweist.
5. Gehen Sie zum Abschnitt oder der Registerkarte **Frage** bzw. öffnen Sie diesen oder diese.
6. Fügen Sie eine **Frage** hinzu.
7. Fügen Sie einen **Namen** hinzu.
   Variablennamen sollten kein Leerzeichen enthalten und dürfen nicht mit einer Zahl beginnen.
8. Klicken Sie auf **Absenden**.
   Siehe auch Katalogelementspezifische Variablendeklaration Option 1.

Bildschirm

Katalogspezifische Elementvariablen sind an verschiedenen Stellen sichtbar, je nachdem, wo im Prozess die Variable angezeigt wird.

Deklaration kann vorkommen und Variablen sind innerhalb des Menüs sichtbar, sowohl im Modul **Elemente pflegen** und in den Modulen **Elementvariable** des Servicekatalogs.

Innerhalb eines Workflows stehen die katalogspezifischen Elementvariablen in der Aktivität **Katalogaufgabe** in Form eines Slushbucket unten in der Aktivität **Katalogaufgabe** zur Verfügung. Elementvariablen, die ausgewählt werden, sind die Frage-Antwort-Paare, die in der Aufgabe angezeigt werden, die von dieser Instanz der **Katalogaufgabe** generiert wird, wenn Sie diesen Workflow ausführen.

Wenn ein Workflow mit einem bestimmten Katalogelement verknüpft ist, fungiert die Zuordnung als Filter für Elementvariablen, die im Slushbucket der Aktivität **Katalogaufgabe** angezeigt werden.

Die letzte Stelle, an der die Variablen angezeigt werden, ist das Aufgabenformular, das vom Katalogaufgabenelement generiert wird. Die im Slushbucket ausgewählten Variablen sind die Frage-Antwort-Paare, die dem Benutzer auf dem Aufgabenformular angezeigt werden.

Zugriff und Zuweisung

Die Katalogelementvariablen sind verfügbar und einer bestimmten **Katalogaufgabe**-Aktivität (und damit einer bestimmten Aufgabe) mit dem Slushbucket-Eintrag einer Katalogaufgabe zugeordnet.

Der Benutzer, der die Aufgabe bearbeitet, gibt die Werte der Variablen ein.

So greifen Sie in einem Skript auf die Werte einer Katalogelementvariablen zu:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

```
var now_GR = current ; // or create and query a new GlideRecord
var itemVariable = now_GR. variables [ variableName ] ; //access the service catalog variable
 identified by the variable name.
var itemVariableValue = itemVariable. getValue ( ) ;
var itemVariableName = itemVariable. getName ( ) ;
var itemQuestion = itemVariable. getQuestion ( ); //All GlideappQuestion API are accessible on
 itemQuestion
```

Workflow-Events

Das System verwendet zwei Arten von Events: registrierte Plattformevents und Workflow-Events.

Registrierte Plattformevents

Registrierte Events werden in Business Rules erstellt und für Aufgaben wie das Senden von E-Mail-Benachrichtigungen verwendet, wenn Datensätze in die Datenbank eingefügt werden. Workflow-Events werden nur innerhalb von Workflows registriert und werden an keiner anderen Stelle der Plattform verwendet. Registrierte Plattformevents können durch einen Workflow zur externen Verwendung ausgelöst werden, können jedoch nicht innerhalb eines Workflows verwendet werden.

Workflow-Events

Workflow-Events folgen anderen Regeln als Plattformevents, die mithilfe der Event Registry registriert werden. Plattformevents werden in die Tabelle „Event-Registrierung [sysevent_register]“ eingegeben und stehen für Plattformprozesse zur Verfügung. Workflow-Events werden ausschließlich für die Workflow-Engine ausgelöst und nur dazu verwendet, die Ausführung von Workflow-Kontexten zu steuern. Wenn ein Event in einem Workflow registriert ist, wird es an eine aktuell in der Spalte **registered_events** der Tabelle „Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ ausgeführte Aktivität angefügt.

Workflow-Events können auch von einer beliebigen Skriptquelle, die Zugriff auf den Workflow-Kontext hat, z. B. eine Skripteinbindung oder eine Aktivität **Skript ausführen**, an einen Workflow gesendet werden. In diesem Fall wird das Event, wie zum Beispiel **abbrechen**, an alle Datensätze in der Tabelle Workflow Executing [wf_executing] für einen bestimmten Kontext übergeben.

Ganz gleich, ob es sich um Registry oder Broadcast handelt, ein Event wird von der Aktivitätsdefinition gehandhabt, die der aktuell ausgeführten Aktivität zugeordnet ist. Jede Aktivitätsdefinition enthält eine Reihe Handler. Zum Beispiel beinhalten die meisten Aktivitäten die Event-Handler `onExecute`, `onCancel` und `onUpdate`. Als Beispiel für ein spezifischeres Event beinhaltet die Aktivität **Genehmigung - Benutzer** außerdem `onDetermineApprovalState`, was spezifisch für die Arbeit der Genehmigungsaktivität ist.

Mehrere parallele Events

In einem einzelnen Workflow können mehrere Event-Threads gleichzeitig ausgeführt werden, z. B. wenn in einem Workflow Timer vorhanden sind, die sich in separaten Workflow-Verzweigungen überschneiden. Wenn ein zusätzlicher Thread vor dem ersten Thread abgeschlossen wird, speichert das System Eventinformationen aus dem zusätzlichen Thread in der Tabelle „Workflow-Warteschlangenbefehle [wf_command]“. Nachdem der erste Thread abgeschlossen ist, ruft das System die vom zusätzlichen Thread gespeicherten Informationen ab und durchläuft den Workflow mit den Eventinformationen aus jedem Thread.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Events im Basissystem

Im Basissystem stehen mehrere Workflow-Events zur Verfügung.

Workflow-Events im Basissystem

Ereignis	Beschreibung	Zweck	Benutzen	Que
activityComplete	Zeichenfolgewert, der von Aktivitätsdefinitionen zur Antwort auf den `onActivityComplete` Event Handler verwendet wird.	Informiert Datensätze in der Tabelle „Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ über den Abschluss anderer Aktivitäten im selben Workflowkontext.	Wenn die Aktivität den booleschen Wert für `wf_executing.notify_termination` festlegen darf, dann wird der Wert während des `onExecute`-Event auf `true` `(activity.notify_termination = true)` festgelegt.	Wo Pro
otherEvent	Zeichenfolgewert, der von der **Join**-Aktivität verwendet wird, um auf ein otherEvent zu reagieren.	Informiert Datensätze in der Tabelle „Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ über ein otherEvent, das abgeschlossen wurde.	Die **Join**-Aktivität wechselt von **n**-Anzahl vorhergehender Aktivitäten. Diese vorhergehenden Aktivitäten erstellen alle einen wf_executing-Datensatz, der eine Überprüfung auslöst, ob der Datensatz bereits vorhanden ist. Wenn **Join** bereits existiert, dann legt das vom ausführenden Übergang erstellte **Join** den Datensatz wf_executing zum Löschen fest.	**Joi**
timer	Zeichenfolgewert, der von Workflow-Aktivitäten verwendet wird, um auf eine abgelaufene **Timer**-Aktivität zu reagieren.	Ermöglicht, dass wf_executing-Datensätze über eine abgeschlossene Timer-Aktivität informiert werden, die das Timer-Event ausgelöst hat.	Die **Timer**-Aktivität plant einen Job, der ein Skript aufruft. Das Skript ruft fireEvent (wf_executing, Timer) auf.	**Tim** gep
execute	Zeichenfolgewert, der von Workflow-Aktivitäten verwendet wird, um auf eine abgelaufene **Timer**-Aktivität zu reagieren.	Informiert einen Datensatz in der Tabelle wf_executing mit dem Anfangsstatus **Executing** mit der Hauptaufgabe fortzufahren.	Die Workflow-Engine erstellt für jeden ausgeführten Übergang einen ausführenden Datensatz mit dem Status **Executing**. Nach der Erstellung wird der ausführende Datensatz zur Verarbeitung in eine Warteschlange gestellt. Für jedes Element in der Warteschlange werden die Rhino-Globals festgelegt, die Aktivitätsdefinition, die den ausführenden Datensatz steuert, wird instanziiert und die `run()`-Funktion wird aufgerufen. Wenn der Status eines Datensatzes **Executing** lautet, ruft diese Funktion immer `onExecute` auf.	Wo WF
execute (spezifisch für **Lock**)	Zeichenfolgewert, der von der **Lock**-Aktivität verwendet wird, um auf eine Wartesperre zu antworten, die bereit ist, einen weiteren Versuch durchzuführen, eine bestimmte Sperre zu erhalten. Diese	Informiert einen wf_executing-Datensatz, der auf die Ausführung wartet, dass das angegebene Warteintervall abgelaufen ist und versucht werden sollte,	Von der **Lock**-Aktivität wird ein Job mit einem Skript geplant, von dem die Methode `fireEvent (wf_executing, 'execute')` der Workflow-Skripteinbindung verwendet wird.	**Loc** rege

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Events im Basissystem (Fortsetzung)

Ereignis	Beschreibung	Zweck	Benutzen	Qu
	Ausführung unterscheidet sich von der vorherigen Ausführung, da sie in angegebenen Intervallen auf einem separaten Thread aufgerufen und als externes Event behandelt wird.	die Sperre erneut zu erhalten.		
determineApprovalState	Zeichenfolgewert, der von Genehmigungsaktivitäten verwendet wird, um auf eine Änderung des allgemeinen Genehmigungsstatus des aktuellen Datensatzes zu reagieren.	Informiert wf_executing-Datensätze für Genehmigungsaktivitäten über eine Genehmigung, die abgeschlossen ist und das Timer-Event ausgelöst hat.	**Genehmigungskoordinator** registriert für das Event und löst das Event aus. Die untergeordneten Genehmigungen haben Listener, die ihren Genehmigungsstatus bestimmen.	**Ge** löst onE
cancel (aus den Aktivitätsdefinitionen)	Zeichenfolgewert, der von Workflow-Aktivitäten verwendet wird, um auf eine Abbruchanforderung zu reagieren.	Informiert alle wf_executing-Datensätze in einem Kontext darüber, dass der Workflow abgebrochen wird.	Von der **Ende**-Aktivität wird das globale `workflow.broadcastEvent('cancel')` verwendet, um die aktuell laufenden wf_executing-Datensätze zu unterbrechen. Dies ändert den Status dieser Datensätze zu **Abgebrochen**.	**En**
cancel (außerhalb des aktuellen Kontextes)	Zeichenfolgewert, der von Workflow-Aktivitäten verwendet wird, um auf eine Abbruchanforderung zu reagieren.	Dieses Event ist das gleiche wie das vorstehende Abbruch-Event und wird ebenso behandelt. Die Verwaltung dieses Event unterscheidet sich jedoch geringfügig. Das Event informiert alle wf_executing-Datensätze in einem Kontext darüber, dass der Workflow abgebrochen wird. Das Event wird über den `onCancel` Event Handler jeder ausführenden Aktivitätsdefinition verwaltet, das Event wird jedoch anders aufgerufen. Insbesondere wird der Aufruf zum Abbrechen von außerhalb einer Aktivitätsdefinition	Jedes Skript kann über die Workflow-Skripteinbindung den Befehl„ cancel“ für einen bekannten ausführenden Kontext aufrufen. Zum Beispiel `var w = neuer Workflow(); w.cancel(Kontext); //`wobei Kontext ein GlideRecord des abzubrechenden Kontexts ist.	Jed reg Akt

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Events im Basissystem (Fortsetzung)

Ereignis	Beschreibung	Zweck	Benutzen	Qu
		durch den aktuellen Mutex blockiert. Dies ist insofern ein wesentlicher Unterschied, als das Event eine aktuell ausgeführte Aktivität nicht unterbricht, die noch innerhalb der Parameter des aktuellen Mutex agiert.		
stop (siehe **Ende**-Aktivität)	Die **Ende**-Aktivität prüft, ob dieses Event vorhanden ist.	Wenn das Stopp-Event das aktuelle Event ist, dann wird der Abbruchvorgang der **Ende**-Aktivität umgangen.	Nur in der **Ende**-Aktivität.	Jed Sto Skr Wo **aus** übe
listener	Zeichenfolgewert, der die Workflow (Unterablauf)-Aktivität als Event auslöst.	Wenn ein Hauptworkflow einen Unterablauf aufruft, behält der Workflow die ID des Kontextes des Unterablauf im Scratchpad bei. Wenn der Unterablauf abgeschlossen ist, wird das Listener-Event über eine Business Rule (Geschäftsregel) ausgelöst.	Das Listener-Event wird nach Abschluss eines Unterablaufs an den übergeordneten Kontext übergeben und von der Aktion onListener der Workflow-Aktivität verwaltet.	Bus Akt mit Ele
probe_complete	Zeichenfolgenwert, der im Workflow durch eine Orchestration-Aktivität ausgelöst wird, um anzuzeigen, dass der MID-Server eine Aufgabe ausgeführt hat.	Das probe_complete-Event wird von Orchestration-Sensorprozessoren über die Workflow-Hilfsfunktion `handleEventById` ausgelöst.	Der `onProbe_complete` Event Handler befindet sich im `WebServiceActivityHandler` und wird von den meisten Orchestration-Aktivitäten verwendet.	Eve wie dara Ser Akt
pause	Zeichenfolgewert, der von einem SLA an einen Workflow gesendet wird, um die **Timer**-Aktivität anzuhalten.	Wenn ein SLA angehalten ist, müssen die SLA-Workflows angehalten werden, wenn ein Timer ausgeführt wird.	Die Verwendung erfolgt ausschließlich für den SLA-Timer.	SLA
resume	Zeichenfolgewert, der von der **Timer**-Aktivität verwendet wird, um einen angehaltenen Timer fortzusetzen (siehe Pause).	Wenn ein SLA wieder aufgenommen wird, müssen auch die SLA-Workflows wieder aufgenommen werden.	Die Verwendung erfolgt ausschließlich für den SLA-Timer.	SLA

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Glide-Events relativ zu Workflows

Vom Workflow werden mehrere Glide-Events verwendet.

Workflow Glide-Events

Ereignis	Beschreibung	Zweck	Benutzen	Quelle	Thread	Listener
Einfügen	Globales Event beim Einfügen eines GlideRecord-Objekts, durch das die Skript-Engine und dadurch die Workflow-Engine aktiviert wird.	Startet Workflows, die mit dem aktuellen GlideRecord verknüpft sind, entweder als Referenz, wie in Anforderungselementen und SLA-Timern, oder durch Bedingungen, die der GlideRecord-Tabelle zugeordnet sind.	Es gibt keine explizite, kundenseitige Verwendung in einem Workflow. Es ist Teil der Glide-Engine und mit diesem Event können Workflows nur gestartet werden. Workflows können auch manuell mit einem Skript gestartet werden.	Workflow-Engine, RunEngine	Aktueller Thread, aktueller Mutex	Benutzeraktion: Einfügen
Aktualisieren	Globales Event bei der Aktualisierung eines GlideRecord, durch das die Skript-Engine und dadurch die Workflow-Engine aktiviert werden.	Sucht in der Workflow-Kontexttabelle [wf_context] nach laufenden Workflows, die dem aktuellen GlideRecord nach Dokument-ID zugeordnet sind.	Es gibt keine explizite, kundenseitige Verwendung in einem Workflow. Es ist Teil der Glide-Engine, und bei diesem Event können Workflows nur den nächsten Übergangssatz durchlaufen.	Workflow-Engine, RunEngine	Aktueller Thread, aktueller Mutex	Benutzeraktion: Update eines GlideRecord
Löschen	Globales Event beim Löschen eines GlideRecord-Objekts, durch das die Skript-Engine und dadurch die Workflow-Engine aktiviert werden.	Sucht in der Workflow-Kontexttabelle [wf_context] nach laufenden Workflows, die dem aktuellen GlideRecord nach Dokument-ID zugeordnet sind.	Es gibt keine explizite, kundenseitige Verwendung in einem Workflow. Es ist Teil der Glide-Engine, und bei diesem Event können Workflows	Workflow-Engine, RunEngine	Aktueller Thread, aktueller Mutex	Benutzeraktion: Löschen eines GlideRecord

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow Glide-Events (Fortsetzung)

Ereignis	Beschreibung	Zweck	Benutzen	Quelle	Thread	Listener
			nur den nächsten Übergangssatz durchlaufen.			
Abfrage	Globales Event für die Abfrage der Glide-Datenbank, durch die die Skript-Engine und dadurch die Workflow-Engine aktiviert werden.	Sucht in der Workflow-Kontexttabelle [wf_context] nach laufenden Workflows, die dem aktuellen GlideRecord nach Dokument-ID zugeordnet sind.	Es gibt keine explizite, kundenseitige Verwendung in einem Workflow. Es ist Teil der Glide-Engine, und bei diesem Event können Workflows nur den nächsten Übergangssatz durchlaufen.	Workflow-Engine, RunEngine	Aktueller Thread, aktueller Mutex	Benutzeraktion: Abfrage eines GlideRecord

Workflow-Event-spezifische Funktionen

Es gibt verschiedene Funktionen, die sich speziell auf Workflow-Events beziehen.

Workflow-Event-spezifische Funktionen

Funktion	Beschreibung	Zweck	Verwenden
registerForEvent (eventName)	Funktion in der Workflow-Umgebung, die Events als Zeichenfolgen für das Feld `wf_executing.registered_events` schreibt.	Die Workflow-Events sind nur Zeichenfolgen. Wenn eine für ein Event registrierte Aktivität ausgeführt wird, wird eine durch Kommas getrennte Gruppe von Events mit dem Datensatz „Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ gespeichert. Wenn das Event im Workflow-Kontext ausgelöst wird, sucht die Tabelle wf_executing nach allen ausführenden Datensätzen, die die Zeichenfolge enthalten, die das Event im Feld `wf_executing.registered_events` darstellt	Der globale Variablen-Workflow, der für alle Workflow-Aktivitätsdatensätz [wf_activity] verfügbar ist, ist der Ursprung des Aufrufs. Zum Beispiel kann ein Designer aus einer Aktivität **Skript ausführen** heraus Folgendes schreiben: `workflow.registerForEvent ('myEventName');`
unRegisterForEvent (eventName)	Funktion in der Workflow-Umgebung, die einen Zeichenfolgewert entfernt, der ein in das Feld `wf_executing.registered_events` geschriebenes Event darstellt.	Die Workflow-Events sind nur Zeichenfolgen, die in das Feld `wf_executing.registered_events` geschrieben werden. Wenn sich eine Aktivität für ein Event abmeldet, wird die durch Kommas getrennte Event-Gruppe	Der globale Variablen-Workflow, der für alle Datensätze „ Workflow-Aktivität [wf_activity]“ verfügbar ist, ist der Ursprung des Aufrufs. Zum Beispiel kann ein Designer aus der

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Event-spezifische Funktionen (Fortsetzung)

Funktion	Beschreibung	Zweck	Verwenden
		durchsucht, die im Datensatz „Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ gespeichert ist. Wenn die Zeichenfolge gefunden wird, wird sie entfernt.	Aktivität **Skript ausführen** heraus Folgendes schreiben: `workflow.unRegisterForEve ('myEventName');`
fireEvent (eventName)	Funktion in der Workflowumgebung, die den Inhalt des Felds `wf_executing.registered_events` prüft, indem es den Inhalt mit dem übergegebenen `eventName` vergleicht.	Die Workflow-Events sind nur Zeichenfolgen, die in das Feld `wf_executing.registered_events` geschrieben werden. Wenn `fireEvent (eventName)` von einer Workflow-Aktivität aufgerufen wird, stellt die Workflow-Engine alle ausgeführten Datensätze, die die Zeichenfolge im registrierten Feld enthalten, in die Warteschlange.	Der globale Variablen-Workflow, der für alle Datensätze „Workflow-Aktivi [wf_activity]“ verfügbar ist, ist der Ursprung des Aufrufs. Zum Beispiel kann ein Design aus einer Aktivität **Skript ausführen** heraus Folgendes schreiben: `workflow.fireEver ('myEventName');`
fireEvent (eventRecord, eventName)	Funktion in der Workflow-Umgebung, die ein Event an einen bestimmten Datensatz „Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ sendet. Der `eventRecord` ist ein GlideRecord vom Typ wf_executing.	Dieser Eventaufruf erwartet einen `onMyEvent` Event Handler in der im Eventdatensatz dargestellten Aktivität (Tabelle „Workflow-ausführende Aktivität [wf_executing]“). Wenn `fireEvent (eventRecord, eventName)` von einer Workflow-Aktivität aufgerufen wird, stellt die Workflow-Engine den spezifischen ausführenden Datensatz mit diesem Event in eine Warteschlange und übergibt das Event an die Aktivitätsdefinition, die der Handler on<eventName> verwaltet. Dieses Event wird in einem eigenen Mutex in die Warteschlange gestellt, sodass die aktuelle Warteschlange abgeschlossen wird, bevor dieses Event verarbeitet wird.	Die Workflow-Skripteinbindu enthält den Aufruf dafür. Zum Beispiel kann ein Designer aus der Aktivität **Skript ausführen** heraus Folgendes schreiben: `var w = neuer Workflow (); w.fireEvent (Ausführen, eventName);`
fireEvent (eventRecordSysId, eventName)	Funktion in der Workflow-Umgebung, die ein Event an einen bestimmten Datensatz „Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ sendet. Die `eventRecordSysId` ist die sys_id eines GlideRecord vom Typ wf_executing.	Dies ist das gleiche wie das vorstehende `fireEvent`, außer dass eine ID akzeptiert wird und der Datensatz „Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ zurückgegeben wird.	Die `Workflow`-Scripteinbindung enthält den Aufruf dafür. Zum Beispiel kann ein Designer aus der Aktivität **Skript ausführen** heraus Folgendes schreiben: `var w = neuer Workflow (); w.fireEvent (Ausführen, eventName);`
fireEvent (eventRecordSysId, eventName, optionalJSONObject)	Funktion in der Workflow-Umgebung, die ein Event an einen bestimmten Datensatz „Workflow-Ausführungsaktivität	Dies ist das gleiche wie das vorstehende `fireEvent`, außer dass ein JSON-Objekt als dritter Parameter akzeptiert wird. Dieses	Die `Workflow`-Scripteinbindung enthält den Aufruf dafür. Zum Beispiel vo innen ein **Skript ausführen**

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Event-spezifische Funktionen (Fortsetzung)

Funktion	Beschreibung	Zweck	Verwenden
	[wf_executing]“ sendet. Die `eventRecordSysId` ist die sys_id eines GlideRecord vom Typ wf_executing.	Objekt kann beliebige Daten angeben, die als JSON ausgedrückt werden können. Sie können beim Erstellen einer Workflow-Aktivität auch zusätzliche Funktionen angeben.	Aktivität kann ein Designer schreiben: `var w = neuer Workflow (); w.fireEvent (Ausführen, eventName, JSONObject);`
broadcastEvent (contextId, eventName)	Funktion in der Workflow-Umgebung, die ein Event an alle derzeit ausgeführten Datensätze „Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ in einem angegebenen Kontext unabhängig von ihrem Status sendet.	Dies ist das gleiche wie das vorstehende *`fireEvent`*, außer dass eine ID akzeptiert wird und der Datensatz „Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ zurückgegeben wird.	Die *`Workflow`*-Scripteinbindung enthält den Aufruf dafür. Zum Beispiel kann ein Designer aus einer Aktivität **Skript ausführen** heraus Folgendes schreiben: `var w = neuer Workflow(); w.broadcastEvent (context eventName);`
broadcastEvent (eventName)	Funktion in der Workflow-Umgebung, die ein Event an alle derzeit ausgeführten Datensätze „ Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ im aktuellen Kontext sendet, unabhängig von ihrem Status.	Dies sollte nicht mit dem vorstehenden *`broadcastEvent`* verwechselt werden. Dieses Event ist nur für die aktuellen Datensätze „Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]“ verfügbar.	Dies ist nur über die globale Workflowvariable des aktuellen Kontexts verfügbar. Das folgende Beispiel zeigt die Verwendung innerhalb des Skripts einer Aktivitätsdefinition: `workflow.broadcastEvent (eventName)`

Eventspezifische Workflow-Aktivitäten

Die folgenden Workflow-Aktivitäten lösen Events aus.

Eventspezifische Workflow-Aktivitäten

Aktivitätsname	Beschreibung	Zweck	Benutzen	Quelle	Thread
Event erstellen	Erfordert ein Event aus der Event-Registrierung und kein Workflow-Event. Diese Aktivität befindet sich in der Kategorie **Benachrichtigung** der Workflow-Struktur.	Löst das Benachrichtigungs-Event aus, das in der Tabelle „Workflow-Aktivität [wf_activity]“ angegeben ist.	1. Navigieren zu **Systemrichtlinie** > **Events** > **Registry** 2. Erstellen Sie ein Event. 3. Navigieren zu **Systemrichtlinie** > **Vorlagen** und erstellen Sie eine E-Mail-Vorlage. 4. Navigieren zu **Systemrichtlinie** > **E-Mail** > **Benachrichtigungen**. 5. Erstellen Sie eine E-Mail-	Ereignisregistrierung	Ausgelö im aktue Thread u Benachr im Work behande einem W verarbei

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eventspezifische Workflow-Aktivitäten (Fortsetzung)

Aktivitätsname	Beschreibung	Zweck	Benutzen	Quelle	Thread
			Benachrichtigung , die durch das von Ihnen erstellte Event ausgelöst wird und die von Ihnen erstellte Vorlage sendet. 6. Ziehen Sie auf dem Workflow-Canvas die Aktivität **Event erstellen** auf den Canvas und ordnen Sie sie dem neu registrierten Event zu. Wenn der Workflow ausgeführt wird, wird das Event erstellt und die dem Event zugeordnete E-Mail wird gesendet.		
Auf WF-Event warten	Überwacht Workflow-Events, wie in der Tabelle Workflow-Events im Basissystem beschrieben, und nur im aktuellen Kontext. Diese Aktivität befindet sich in der Kategorie **Bedingungen** der Workflow-Struktur.	Wartet auf eine andere Übergangsverzweigung des aktuellen Kontextes, um ein Event auszulösen.	Übernimmt einen Event-Namen als Eingabe. Wenn die Aktivität ausgeführt wird, wird der angegebene Event-Name zu einem Zeichenfolge-Array hinzugefügt, das in der Spalte **registriered_events** gespeichert ist. Die Werte in dieser Spalte befinden sich in einer Liste aller Events, auf die die Aktivität wartet, wenn sie ausgeführt wird.	Die Aktivität **Auf WF-Event warten** hat ein generisches *onUnhandledEvent*, das das aktuelle Event mit dem Wert testet, der an die Variable übergeben wurde. Wenn sie übereinstimmen, setzt **Auf WF-Event warten** den Workflow fort.	Ausgelö aktuelle oder vo Skriptei

Automatische Übersetzung

Workflow-Phasen

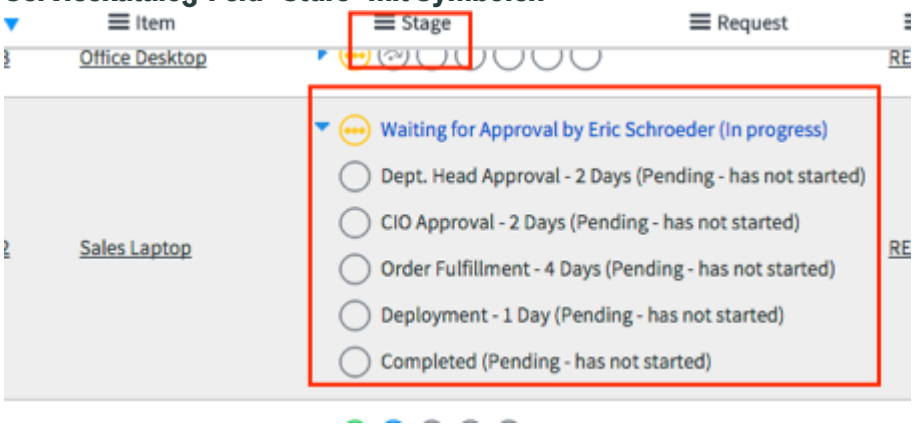
Workflows können den Fortschritt des Workflows anzeigen, indem ein als Phasenfeld bestimmtes Feld aktualisiert wird.

Beispielsweise besitzt die Tabelle „Incident [incident]“ ein Feld **Incident-Status**, das den Fortschritt angibt, vom Servicekatalog wird jedoch das Feld **Stufe** verwendet.

Um den Fortschritt des Workflows durch die möglichen Stufenwerte anzuzeigen, aktualisiert die Schnittstelle das in den Workflow-Eigenschaften ausgewählte **Stufenfeld**. Die verfügbaren Felder hängen von der vom Workflow verwendeten Tabelle ab. Wenn das Feld eine Auswahlliste enthält, sind die Auswahlmöglichkeiten als Stufenwerte für den Workflow verfügbar. Wenn es sich bei dem Feld um ein Workflow-Feld handelt, wird wie bei dem Feld **Stufe** des Servicekatalogs ein Symbol angezeigt, das den Fortschritt des Workflows anzeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Servicekatalog-Feld "Stufe" mit Symbolen



Nachdem dem Workflow Phasen hinzugefügt wurden, können sie jeder Workflow-Aktivität zugewiesen werden. Wenn beim Ausführen des Workflows eine Aktivität mit einer zugewiesenen Stufe auftritt, weist die Workflow-Engine die Stufe dem Datensatz zu, der dem Workflow-Kontext zugeordnet ist.

Bei Workflows, die die Tabelle „Anforderungselement [sc_req_item]“ verwenden, wird das Feld "Stufe" automatisch auf das Feld **Stufe** der Tabelle festgelegt und kann nicht geändert werden. Der für einen Workflow, der in der Tabelle „Anforderungselement“ ausgeführt wird, angezeigte Stufenstatus basiert auf dem Status der Workflow-Aktivitäten.

- Wenn eine Aktivität aktiv ist, wird die Stufe mit dem Status **In Bearbeitung** angezeigt.
- Wenn eine Aktivität den Status **Ausstehend** oder **Abgeschlossen** besitzt, spiegelt die Stufe diesen Zustand wider.
- Wenn eine Aktivität abgebrochen wird, wird **Anfrage abgebrochen** im Feld **Stufe** angezeigt. Die Bezeichnung „Cancelled“ in der Tabelle „wf_stage“ ist ein reserviertes Wort und wird nicht im Feld **Stufe** angezeigt.

Wie werden Stufenwerte abgeleitet?

Phasenwerte werden aus verschiedenen Quellen in der Schnittstelle abgeleitet.

Hinweis:
Eine aktualisierte Methode zum Verwalten von Workflow-Phasen als Satz ist ebenfalls verfügbar. Informationen zum Gruppieren und Wiederverwenden von Phasen finden Sie unter Workflow-Stufensätze .

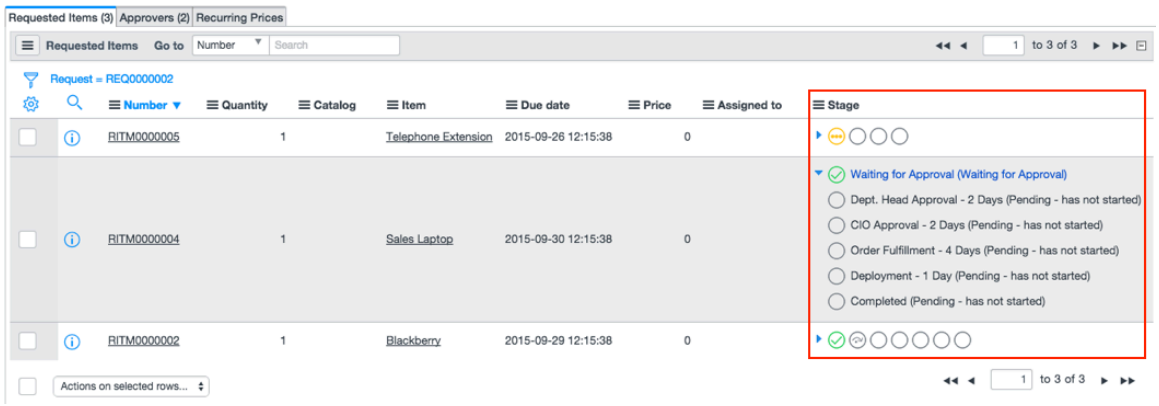
Stufenwerte werden aus den folgenden Quellen abgeleitet:

- **Auswahlmöglichkeiten für die Spalte „Stufe“**: Für die Spalte, die als Spalte **Stufe** für den Workflow ausgewählt ist, definierte Auswahlmöglichkeiten.
- **Standardstufen für die Tabelle**: Stufen, die in der Tabelle „Stufenstandard [wf_stage_default]“ für die ausgewählte Tabelle definiert sind.
- **Workflow-spezifische Stufen**: Wird nur auf den Workflow angewendet, für den sie in der Tabelle „Workflow-Stufe [wf_stage]“ definiert wurden.
- **Stufenwerte in vorhandenen Datensätzen**: Werte aus der designierten Spalte **Stufe** der Tabelle, die dem Workflow zugeordnet ist, werden von vorhandenen Datensätzen übernommen.

Wenn das Stufenfeld für einen Workflow die als **Stufe** bezeichnete Tabellenspalte ist, wird der Fortschritt des Workflows in jeder Listenansicht angezeigt, die die Spalte **Stufe** enthält.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Stufen in einer Liste



Für die in den Listenansichten angezeigten Stufenwerte wird basierend auf den ausgeführten Workflow-Aktivitäten ein Status angegeben. Wenn für eine Aktivität eine Stufe festgelegt wurde und die Aktivität derzeit im Workflow aktiv ist, wird die Stufe mit dem Status **In Bearbeitung** angezeigt. Das Gleiche gilt, wenn sich die Aktivität im Status **Ausstehend** oder **Abgeschlossen** befindet. In diesem Fall spiegelt die Stufe den Status wider.

Beispiel

Wenn die Workflow-Tabelle Anforderungselement [sc_req_item] lautet, wird das Stufenfeld automatisch auf die Spalte **Stufe** der Tabelle festgelegt und kann nicht geändert werden. Die folgenden Stufenwerte für das Anforderungselement werden in einer Auswahlliste aus der Tabelle „Dictionary-Eintrag [sys_dictionary]“ angezeigt:

- Warte auf Genehmigung
- Ausführung
- Lieferung

Darüber hinaus hat die Tabelle „Anforderungselement“ die folgenden Standardphasen:

- Anforderung abgebrochen
- Abgeschlossen

Hinweis:

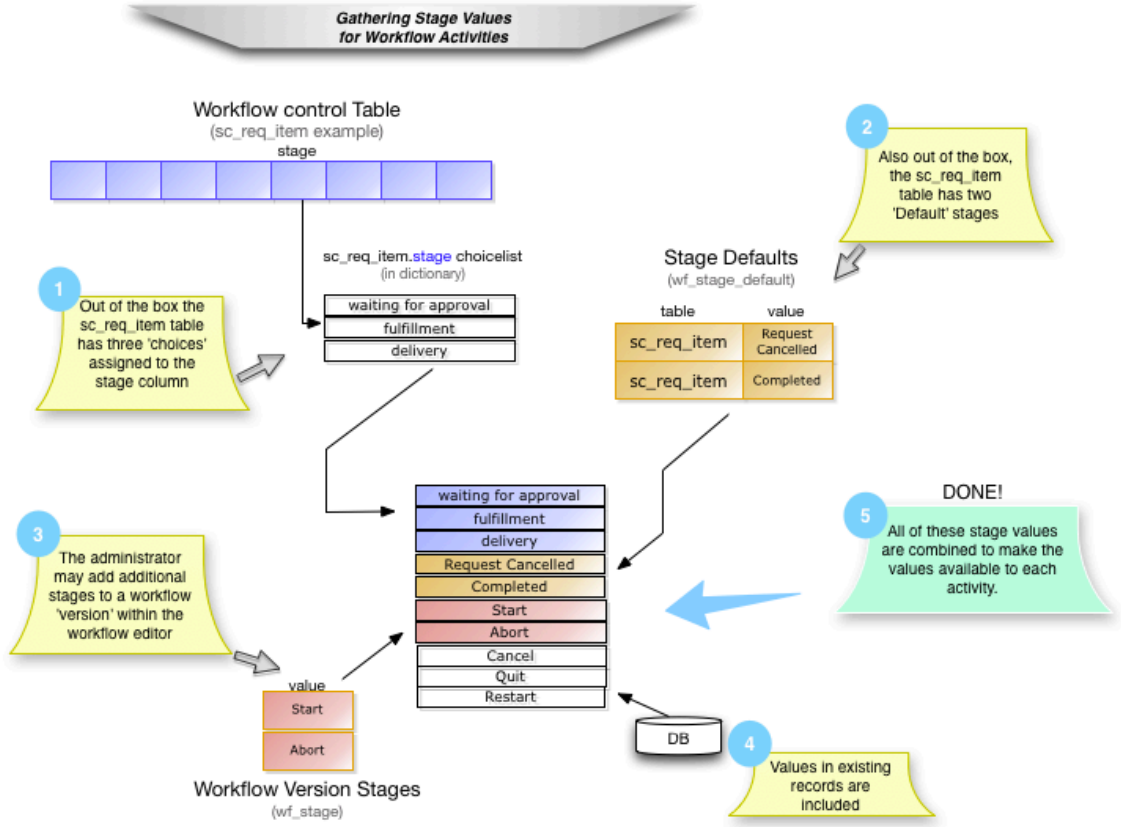
Wenn eine Aktivität abgebrochen wird, wird im Feld **Stufe** „Anforderung abgebrochen“ angezeigt. Die Bezeichnung „Cancelled“ in der Tabelle „wf_stage“ ist ein reserviertes Wort und wird nicht im Feld **Stufe** angezeigt.

Wenn Sie verfügbare Aktivitätsstufen in Workflow-Editor bearbeiten, werden in der Liste die folgenden Stufenwerte angezeigt:

- Warte auf Genehmigung
- Ausführung
- Lieferung
- Anforderung abgebrochen
- Abgeschlossen

Das folgende Diagramm zeigt den Prozess, der zum Erfassen von Stufenwerten aus der Tabelle Anforderungselement zum Auffüllen der Liste **Stufen** in Workflow-Aktivitäten verwendet wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Hinweis:
Wenn Sie einen Workflow mit einer anderen Tabelle als der Tabelle „Anforderungselement [sc_req_item]“ erstellen, müssen Sie in den Workflow-Eigenschaften ein **Stufenfeld** auswählen, damit der Workflow über Stufen verfügt.

Workflow-Stufen verwenden

Sie können Workflow-Phasen hinzufügen oder ändern.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: workflow_admin, workflow_creator oder admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**.
2. Erstellen Sie einen neuen Workflow, indem Sie auf **Neu** klicken, oder öffnen Sie einen vorhandenen Workflow.
3. Wählen Sie im Formular „Workflow-Eigenschaften“ ein Feld aus, um in der Feldeigenschaft **Stufe** Stufen anzuzeigen, wenn es sich bei der Tabelle nicht um die Tabelle „Angeforderungselement [sc_req_item]“ handelt.

   Verfügbare Felder hängen von der für den Workflow ausgewählten Tabelle ab.
4. Nachdem Sie dem Workflow eine Liste mit Stufen zugewiesen haben, können Sie einen Stufenwert in einer der Workflowaktivitäten festlegen, die ein Feld **Stufe** im Dialogfeld bereitstellt.

   Durch das Festlegen eines Stufenwerts in einer Workflow-Aktivität wird die Workflow-Engine angewiesen, diese Stufe dem Datensatz zuzuordnen, der dem Workflow-Kontext zugeordnet ist, wenn die Aktivität während einer Ausführung gefunden wird.

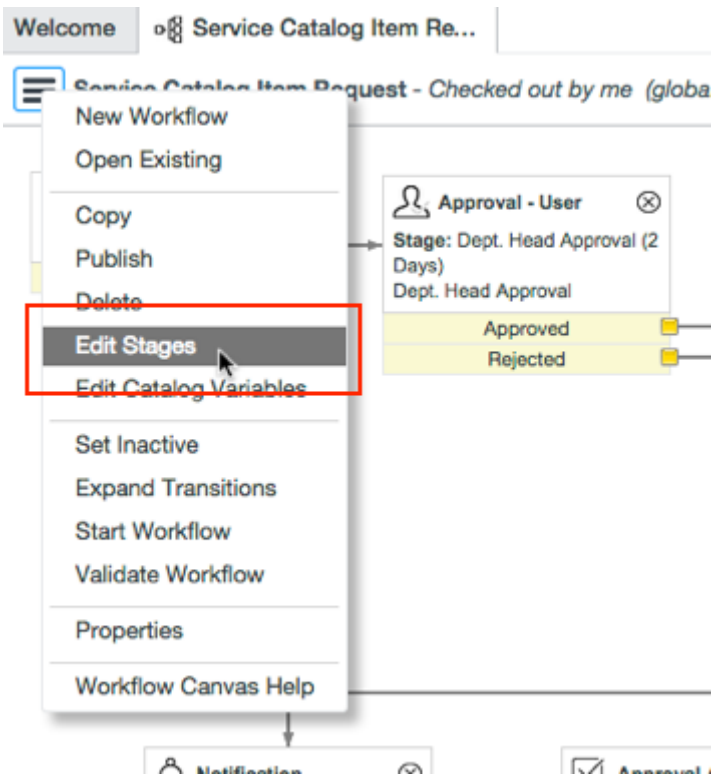
Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn eine Aktivität mit einer bestimmten Stufe beginnt, aktualisiert die Plattform das Feld **Stufe** mit dem aktuellen Wert. Bei Workflows, die für die Tabelle „Anforderungselement [sc_req_item]“ ausgeführt werden, ist das Feld `sc_req_item.stage` als Workflow-Typ-Feld definiert.

Bei der Anzeige der Stufen für einen Workflow in der Tabelle „Anforderungselement [sc_req_item]“ basiert der Status der Stufe auf dem Status der Workflow-Aktivitäten. Wenn für eine Aktivität eine Stufe festgelegt wurde und die Aktivität derzeit im Workflow aktiv ist, wird die Stufe mit einem Status **In Bearbeitung** angezeigt. Das Gleiche gilt, wenn sich die Aktivität im Status **Ausstehend** oder **Abgeschlossen** befindet. In diesem Fall spiegelt die Stufe den Status wider.

5. Um die Workflow-spezifischen Stufen eines vorhandenen Workflows zu bearbeiten, klicken Sie in der Kopfleiste auf das Zahnradsymbol und wählen Sie **Stufen bearbeiten** aus.
Diese Stufenwerte werden wiederum mit den Auswahlmöglichkeiten, Standardwerten und vorhandenen Werten kombiniert.



Example: Workflow-Phasen

Um die Verwendung von Phasen zu optimieren, können Sie eine Phase mehreren Aktivitäten in einem Workflow zuordnen. Wenn Ihr Workflow beispielsweise die folgenden Aktivitäten zum Erstellen von Aufgaben verwendet:

1. Genehmigung bekommen
2. Ausrüstung bestellen
3. Ausrüstung erhalten
4. Ausrüstung zu CMDB hinzufügen
5. Ausrüstung einrichten
6. Software installieren

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

7. Software konfigurieren
8. Für Benutzer bereitstellen

Dann können die folgenden Phasen verwendet werden:

- Genehmigung
- Bestellung
- Konfigurieren
- Bereitstellen

Es empfiehlt sich, den Aktivitäten folgende Phasen zuzuordnen:

Beispiele für Phasen, die zu Workflow-Aktivitäten hinzugefügt wurden

Aktivität	Zugewiesene Phase
Genehmigung bekommen	Genehmigung
Ausrüstung bestellen	Bestellung
Ausrüstung erhalten	Bestellung
Ausrüstung zu CMDB hinzufügen	Bestellung
Ausrüstung einrichten	Konfigurieren
Software installieren	Konfigurieren
Software konfigurieren	Konfigurieren
Für Benutzer bereitstellen	Bereitstellen

Wenn die Aktivität **Ausrüstung bestellen**, **Ausrüstung erhalten** oder **Ausrüstung zu CMDB hinzufügen** aktiv ist, zeigt die Anzeige **Stufe** an, dass die Stufe **Bestellung In Bearbeitung** ist.

Stufen hinzufügen und übersetzen

Sie können Standardphasen, die für eine Tabelle verwendet werden, und Phasen zu vorhandenen Workflows hinzufügen

Standardstufen für eine Tabelle hinzufügen

Sie können einen Phasensatz für eine beliebige Anzahl von Tabellen als Standardsatz festlegen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Stufen im zugewiesenen Stufensatz füllen die Stufen der Workflowversion vorab aus, wenn Sie einen neuen Workflow für die zugeordnete Tabelle erstellen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Standardstufen (nach Tabelle)**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Wählen Sie einen **Stufensatz** aus.
   Sie können einen neuen Satz erstellen, indem Sie auf **Neu** klicken. Geben Sie einen Namen ein und klicken Sie auf **Absenden** .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Wählen Sie eine entsprechende **Tabelle** aus.
5. Klicken Sie auf **Absenden**.

Die Stufen im ausgewählten Stufensatz werden automatisch zu allen neuen Workflows hinzugefügt, die die entsprechende Tabelle verwenden.

Vorhandenen Workflow einer Stufe hinzufügen

Wenn eine für einen Workflow erforderliche Phase nicht importiert wurde oder sich nicht in dem der Workflow-Tabelle zugewiesenen Phasensatz befindet, können Sie sie manuell zum Workflow hinzufügen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**.
2. Öffnen Sie den Workflow und checken Sie ihn aus.
3. Klicken Sie in der Titelleiste auf das Menüsymbol und wählen Sie **Stufen bearbeiten** aus.
4. Klicken Sie in der Liste Workflow-Stufen auf **Neu** .
5. Füllen Sie die Felder im Workflow-Stufen-Formular entsprechend aus.

Verwenden Sie keinen Feldwert **Name** oder **Wert**, der bereits im Basissystem vorhanden ist.

Workflow-Stufenfelder

Feld	Beschreibung
Name	Der Name der Phase, wie er in Workflow-Feldern angezeigt wird.
Wert	Der Wert der Phase, wenn an einer anderen Stelle im System darauf verwiesen wird, z. B. in einem Skript.
Dauer	Die Standarddauer für die Phase. Derzeit nicht verwendet.

6. Klicken Sie auf **Absenden**.
7. Veröffentlichen Sie den Workflow.

Workflow-Aktivität einer Stufe hinzufügen

Nach dem Hinzufügen von Phasen zu einem Workflow können Sie diese den Workflow-Aktivitäten zuordnen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**.
2. Öffnen Sie den Workflow und checken Sie ihn aus.
3. Doppelklicken Sie auf die Aktivität.
4. Suchen Sie im Feld **Stufe** im Aktivitätseigenschaftenformular nach der Stufe, die angezeigt werden soll, wenn der Workflow die Aktivität erreicht.
5. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Stufen übersetzen

Sie können Übersetzungen für die Namen der Workflow-Phasen bereitstellen, sodass die Namen in der für die Instanz ausgewählten Sprache angezeigt werden.

Vorbereitungen

Für die Instanz müssen bereits Plugins für die Sprachinternationalisierung installiert sein. Weitere Informationen finden Sie unter Sprachen aktivieren .

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sprachspezifischer Text wird in Feldtypen angezeigt, die in einer Liste, in Workflow-Stufensätzenund im Workflow-Editor für Benutzer angezeigt werden, für die diese Sprache ausgewählt ist. Sprachspezifischer Text wird bei Anzeigen von Phasen in einem Formular nicht automatisch angezeigt. Um Phasen in einem Formular zu übersetzen, fügen Sie den Workflow-Feldoptionen übersetzten Text hinzu.

Sie können übersetzten Text für jede Sprache hinzufügen, die in der Instanz aktiviert ist. Um zum Beispiel Workflow-Stufen ins Französische zu übersetzen:

Prozedur

1. Legen Sie die Schnittstellensprache auf **Französisch** fest.
2. Navigieren zu **Workflow** > **Workflow-Editor**.
3. Öffnen Sie einen Workflow und checken Sie ihn aus.
4. Klicken Sie in der Titelleiste auf das Menüsymbol und wählen Sie **Stufen bearbeiten** aus.
5. Bearbeiten Sie das Feld **Name** für jede Stufe und geben Sie den Text ein, der für französische Benutzer angezeigt werden soll.

   Ändern Sie das Feld **Wert** nicht.
6. Vergewissern Sie sich, dass die Workflow-Stufen den französischen Text anzeigen.

Ergebnisse

Um die Phasen für mehrere Workflows gleichzeitig zu übersetzen, können Sie die Tabelle „Workflow-Phasen [wf_stage]“ direkt bearbeiten. So können Sie Workflow-Stufen aus mehreren Workflows ins Französische übersetzen:

1. Legen Sie die Schnittstellensprache auf **Französisch** fest.
2. Geben Sie im Anwendungsnavigationsfilter `wf_stage.list` ein.
3. Bearbeiten Sie das Feld **Name** für jede Stufe und geben Sie den Text ein, der für französische Benutzer angezeigt werden soll. Ändern Sie das Feld **Wert** nicht.

Workflow-Stufensätze

Phasensätze sind benannte Gruppen von Workflow-Phasen, die häufig zusammen verwendet werden. Erstellen Sie einen Phasensatz und weisen Sie ihn einer beliebigen Anzahl von Tabellen als Standardsatz zu. Sie können die Auswahllistenwerte eines Workflow-Felds als Phasen für einen Workflow importieren und einen Phasensatz exportieren, um einen neuen zu erstellen.

Ein einzelner Phasensatz stellt normalerweise einen Prozess dar, z. B. die zum Anzeigen des Fortschritts einer Servicekataloganforderung erforderlichen Phasen. Sie können auch einen Phasensatz als Standardsatz für Workflows für bestimmte Tabellen festlegen.

In einem aktiven Kontext geben Workflowphasen Rückmeldungen auf Zusammenfassungsebene über den Fortschritt eines Workflows. Stufensymbole zeigen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

den Status jeder Aktivität an, während sie von einem Workflow gesteuert wird. Das System aktualisiert ein **Stufenfeld**, das in den Workflow-Eigenschaften definiert ist, um den Fortschritt des Workflows durch die möglichen Stufenwerte anzuzeigen.

Aktualisierung der Workflow-Stufenwerte

Während eines Upgrades nimmt das System Änderungen am Feld **Wert** von Datensätzen in der Tabelle „Workflow-Stufe [wf_stage]“ vor.

- Alle Einträge werden in Kleinbuchstaben gemacht.
- Alle Leerzeichen und Sonderzeichen werden durch Unterstriche ersetzt.

Diese Änderungen unterstützen System Localization und aktivieren Workflows, um den übersetzten Text im Feld **Stufe** anzuzeigen.

Neuen Stufensatz erstellen

Sie können einen neuen Phasensatz erstellen, indem Sie einen Phasensatz-Datensatz erstellen und Phasensatz-Einträge manuell hinzufügen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Erstellen Sie einen Stufensatz-Datensatz nur, wenn Sie zusätzliche Stufen wünschen, die standardmäßig nicht in der Tabelle verfügbar sind.

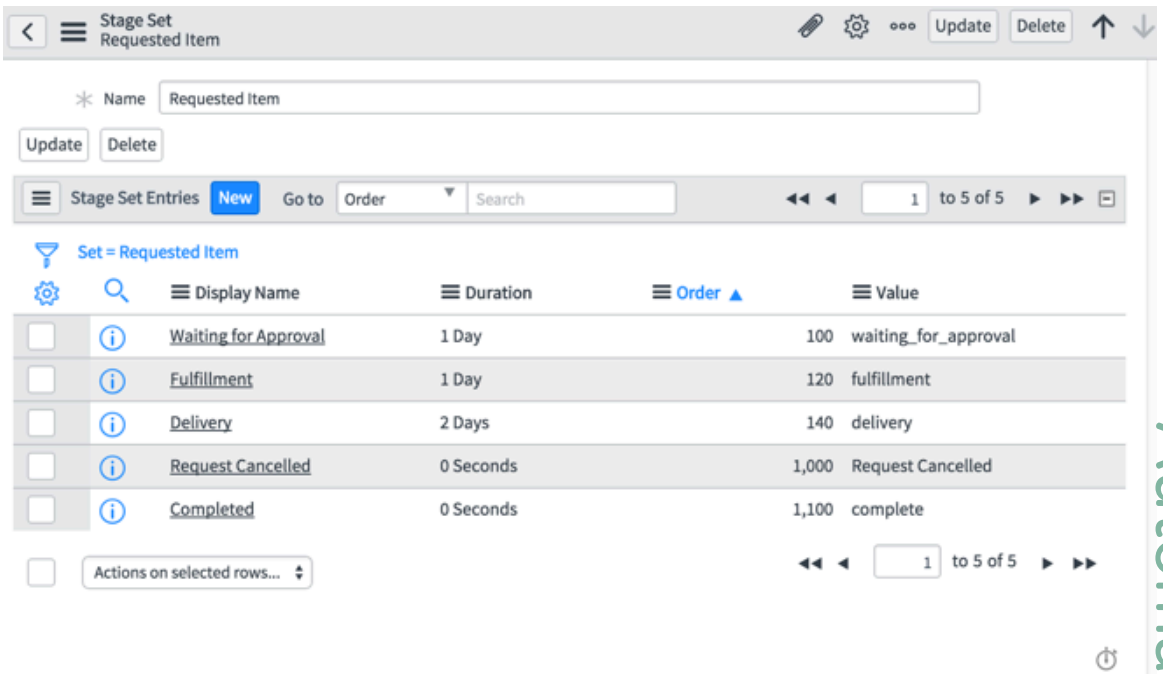
Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Stufensätze**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Geben Sie einen **Namen** ein, der den Zweck des Stufensatzes angibt.

   Example
   Sie können beispielsweise einen Anforderungselement-Stufensatz erstellen, der die Stufen enthält, die üblicherweise von Inventar-Tracking-Workflows oder Servicekatalog-Ausführungs-Workflows verwendet werden.
4. Klicken Sie auf **Absenden**.
5. Öffnen Sie den neuen Stufensatz-Datensatz.
6. Klicken Sie in der zugehörigen Liste **Stufensatzeinträge** auf **Neu**.
   Jeder Stufensatzeintrag kann als **Stufe** für eine Aktivität in einem Workflow verwendet werden, der diesen Stufensatz verwendet.
7. Geben Sie einen **Namen** ein, der den Stufennamen angibt, der in Workflow-Feldern angezeigt werden soll.
8. Geben Sie einen **Wert** ein, der bei Verweis auf den Eintrag verwendet werden soll, z. B. in einem Skript.
9. Klicken Sie auf **Absenden**.
10. Stellen Sie in der zugehörigen Liste **Stufensatzeinträge** sicher, dass jeder Eintrage einen eindeutigen Wert **Bestellung** hat.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Geben Sie einen niedrigen Wert für Stufen ein, die zu einem frühen Zeitpunkt im Workflow angezeigt werden sollen, und einen höheren Wert für spätere Stufen.



Nächste Maßnahme

Der Stufensatz kann zu einem Workflow hinzugefügt oder als Standard-Stufensatz für Workflows zugewiesen werden, die für eine bestimmte Tabelle erstellt werden.

Standardstufe verwenden

Sie können einen Phasensatz für eine beliebige Anzahl von Tabellen als Standardsatz festlegen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Stufen im zugewiesenen Stufensatz füllen die Stufen der Workflowversion vorab aus, wenn Sie einen neuen Workflow für die zugeordnete Tabelle erstellen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Standardstufen (nach Tabelle)**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Wählen Sie eine **Tabelle** aus.
4. Wählen Sie den **Satz** aus, den Sie der ausgewählten Tabelle zuordnen möchten.
5. Klicken Sie auf **Absenden**.

Stufen aus Auswahlliste importieren

Sie können die Auswahllistenwerte eines Workflow-Felds als Phasen für einen Workflow importieren.

Vorbereitungen

Erstellen Sie eine Auswahlliste wie folgt:

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Fügen Sie ein benutzerdefiniertes Feld von Typ **Workflow** zur Tabelle hinzu.
- Konfigurieren Sie das benutzerdefinierte Feld für die Verwendung einer Auswahlliste.
- Wenn Sie ein neues Feld erstellen, legen Sie den **Auswahllistentyp** auf **Anzeige ohne -- Kein--** fest und erstellen Sie die Auswahlmöglichkeiten für das neu erstellte Feld.

Weitere Informationen finden Sie unter Feld für eine Workflow-Stufe erstellen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**.
2. Öffnen Sie den Workflow und checken Sie ihn aus.
3. Klicken Sie in der Titelleiste auf das Menüsymbol und wählen Sie **Eigenschaften**.
4. Klicken Sie im Dialogfeld „Workflow-Eigenschaften“ auf die Registerkarte **Stufen**.
5. Stellen Sie in der **Stufenfeldliste** sicher, dass das richtige Workflow-Feld ausgewählt ist.
6. Klicken Sie im Abschnitt „Verwandte Links“ auf **Stufen aus Auswahlliste importieren** .
7. Klicken Sie im Dialogfeld, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Auswahlliste importieren möchten, auf **OK**.
8. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Nächste Maßnahme

Der Stufensatz kann einem Workflow hinzugefügt oder als Standardsatz für Workflows zugewiesen werden, die für eine bestimmte Tabelle erstellt werden.

Stufensatz aus einem Workflow exportieren

Sie können einen neuen Phasensatz erstellen, indem Sie die Phasen aus einem vorhandenen Workflow als Satz exportieren, anstatt Phasensatzeinträge manuell zu einem Phasensatzdatensatz hinzuzufügen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**.
2. Öffnen Sie den Workflow, der die Stufen enthält, die Sie als neuen Stufensatz exportieren möchten.
3. Klicken Sie in der Titelleiste auf das Menüsymbol und wählen Sie **Stufen bearbeiten**, um das Dialogfeld Workflow-Stufen zu öffnen.
4. Klicken Sie im Abschnitt „Verwandte Links“ auf **Zu Stufensatz exportieren**.
5. Geben Sie einen einzigartigen **Namen** für den neuen Stufensatz ein.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Nächste Maßnahme

Der Stufensatz kann einem Workflow hinzugefügt oder als Standardsatz für Workflows zugewiesen werden, die für eine bestimmte Tabelle erstellt werden.

Stufensatz zu Workflow hinzufügen

Sie können einem vorhandenen Workflow eine beliebige Anzahl von Phasensätzen hinzufügen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn mehrere Stufensätze Stufensatzeinträge mit demselben **Wert** aufweisen wird Stufe nur einmal im Workflow angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**.
2. Öffnen Sie den Workflow und checken Sie ihn aus.
3. Klicken Sie in der Titelleiste auf das Menüsymbol und wählen Sie **Stufen bearbeiten**, um das Dialogfeld „Workflow-Stufen“ zu öffnen.
4. Klicken Sie im Abschnitt „Verwandte Links“ auf **Aus Stufensatz importieren**.
5. Wählen Sie den Stufensatz aus.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Importieren Sie nach Bedarf weitere Stufensätze für den Workflow.

Nächste Maßnahme

Nachdem Sie dem Workflow alle erforderlichen Phasensätze hinzugefügt haben, können Sie sie den Workflow-Aktivitäten hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow-Aktivität einer Stufe hinzufügen.

Feld für eine Workflow-Stufe erstellen

Workflows können eine Zusammenfassung des Workflow-Fortschritts bereitstellen, indem ein beliebiges Feld vom Typ **Workflow** aktualisiert wird. Wenn es sich bei dem Feld um ein Workflow-Feld handelt, wird ein Symbol angezeigt, um den Fortschritt der Workflow-Stufe anzuzeigen.

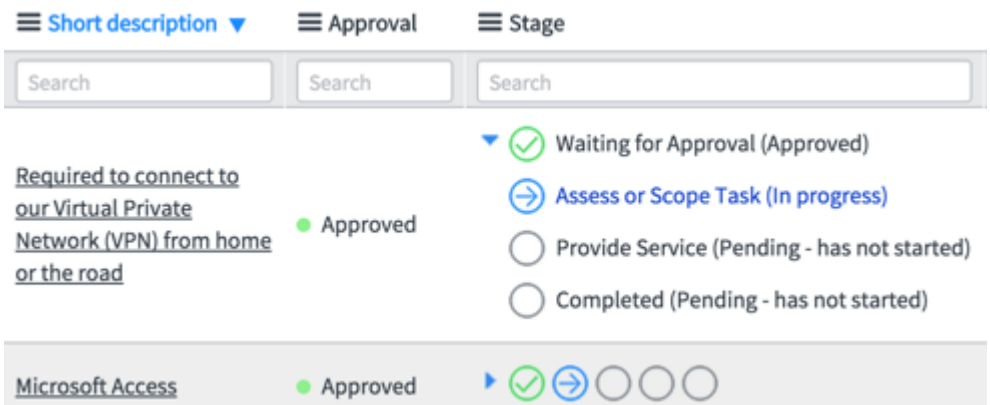
Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

In einem Formular zeigt das Workflow-Feld die aktuelle Phase als Auswahllistenwert an.

In einer Liste zeigt das Workflow-Feld Phasensymbole an, die die Serien von Status, Phasen, Phasen oder Aufgaben innerhalb eines Workflows darstellen. Die Phasensymbole werden mithilfe der Aktivitätsphasen aus dem zugehörigen Workflow aufgefüllt. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow-Phasen.



So erstellen Sie ein Workflow-Stufenfeld:

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Standardstufen (nach Tabelle)**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Nähe einer Spaltenkopfzeile, und wählen Sie **Konfigurieren** > **Listenlayout**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Erstellen Sie rechts unten ein neues Feld.
4. Erstellen Sie in der Formularansicht der vom Workflow verwendeten Tabelle ein Feld mit dem **Typ** **Workflow**.
   Detaillierte Schritte hierzu finden Sie unter Felder in einer Tabelle hinzufügen und anpassen .
5. Klicken Sie auf **Speichern**.
6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Feldbezeichnung, und wählen Sie **Dictionary konfigurieren**.
7. Öffnen Sie einen Dictionary-Eintrag.
8. Wählen Sie im Abschnitt „Auswahllistenspezifikation“ des Formulars „Dictionary-Einträge“ die Option **Dropdown mit --Kein--** aus der **Auswahlliste** aus.
9. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.
10. Definieren Sie eine Auswahlmöglichkeit für jede Workflow-Stufe, um sicherzustellen, dass das Workflow-Feld die Stufen im Formular ordnungsgemäß anzeigt.
    - Um Workflow-Stufen mit einer Auswahlliste zu erstellen, für die bereits Auswahlmöglichkeiten vorhanden sind, können Sie die Stufen aus der Auswahlliste importieren. Für jede Auswahlmöglichkeit, die für das **Stufenfeld** definiert ist, das in den Workflow-Eigenschaften ausgewählt ist, wird eine Stufe erstellt.. Ausführliche Anweisungen zum Importieren einer Auswahlliste finden Sie unter Stufen aus Auswahlliste importieren.
    - Der **Wert** jeder Auswahlmöglichkeit muss mit dem **Wert** der entsprechenden Workflow-Stufe übereinstimmen.
    - Verwenden Sie für Auswahlmöglichkeiten oder Stufen keine Leerzeichen im Feld **Wert**. Verwenden Sie Unterstriche anstelle von Leerzeichen.
    - Machen Sie die Auswahlliste schreibgeschützt. Wenn ein Benutzer den Phasenwert für einen Datensatz aus der Auswahlliste ändert, anstatt zuzulassen, dass der Workflow den Wert steuert, funktionieren die workflowgesteuerten, veralteten und linearen Render möglicherweise nicht wie beabsichtigt. Sie können auch Business Rules oder Events verwenden, um sicherzustellen, dass der Workflow entsprechend fortschreitet.

    Ausführliche Schritte zum Definieren von Auswahllisten finden Sie unter Option für eine Auswahlliste definieren .
11. Um Workflow-Phasen als Symbole anzuzeigen, fügen Sie das Feld zum Listenlayout der Workflow-Tabelle hinzu.
    Detaillierte Schritte hierzu finden Sie unter Listenlayout konfigurieren .

Nächste Maßnahme

Nachdem Sie das Workflow-Feld erstellt oder aktualisiert haben:

- Wenn der Workflow nicht die Tabelle „Anforderungselement [sc_req_item]“ verwendet, stellen Sie sicher, dass das Workflow-Feld aus der Liste **Stufenfeld** in den Workflow-Eigenschaften ausgewählt wird. Einzelheiten zu diesen Schritten finden Sie unter Stufenfeld auswählen. Wenn in einem Workflow die Tabelle „Angeforderungselement“ verwendet wird, wird das Stufenfeld automatisch auf das Feld **Stufe** der Tabelle festgelegt und kann nicht geändert werden.
- Arbeiten Sie den Workflow durch. Alle anderen Aktualisierungen, die an dem Workflow-Feld vorgenommen wurden, z. B. Aktualisierungen von Business Rules oder anderen Skripts, können die Anzeige von Workflow-Phasen beeinträchtigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Stufenfeld auswählen

Ein **Stufenfeld** ermöglicht es dem Workflow-Kontext, zusätzliche Workflow-Informationen anzuzeigen, z. B. den Namen der Stufe und die geschätzte Fertigstellungszeit für eine Aktivität.

Vorbereitungen

Stellen Sie sicher, dass das Workflow-Feld, das Sie als Phasenfeld verwenden möchten, so konfiguriert ist, dass die Phasen richtig angezeigt werden. Einzelheiten zu diesen Schritten finden Sie unter Feld für eine Workflow-Stufe erstellen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn der Workflow nicht die Tabelle „Anforderungselement [sc_req_item]“ verwendet, können Sie angeben, welches Feld aus der Workflow-Tabelle das Stufenfeld ist. Bei Workflows, die die Tabelle „Anforderungselement [sc_req_item]“ verwenden, wird das Stufenfeld automatisch auf das Feld **Stufe** der Tabelle festgelegt und kann nicht geändert werden.

So fügen Sie ein Workflow-Stufenfeld hinzu oder bearbeiten es:

Prozedur

1. Navigieren Sie zu **Workflow> Workflow-Editor**.
2. Erstellen Sie den Workflow, oder checken Sie ihn aus.
3. Klicken Sie in der Titelleiste auf das Menüsymbol und wählen Sie **Eigenschaften**.
4. Klicken Sie im Dialogfeld „Workflow-Eigenschaften“ auf die Registerkarte **Allgemein**.
5. Stellen Sie in der Liste **Tabelle** sicher, dass die Tabelle mit dem Workflow-Feld ausgewählt ist.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Stufen**.
7. Wählen Sie in der **Stufenfeldliste** das Workflow-Feld aus.
8. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Genehmiger in Workflow-Stufenfeldern anzeigen

Aktivieren Sie in Workflow-Stufenfeldern die Anzeige von Genehmigern, ändern Sie die Anzahl der anzuzeigenden Genehmiger oder deaktivieren Sie die Anzeige von Genehmigern.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Standardmäßig können nur Workflow-Phasenfelder, die den Workflow-gesteuerten Renderer verwenden, eine Liste von Genehmigern anzeigen. Nur diese Typen der Workflow-Phasen-Renderer unterstützen die Anzeige von Genehmigern.

- Linearer Renderer
- Haupt-Flow-Renderer
- Workflow-gesteuerter Renderer

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Administration** > **Eigenschaften**.
   Das System zeigt die Seite „Workflow-Eigenschaften“ an.
2. Legen Sie die folgenden Eigenschaften fest.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaft	Beschreibung
Anzuzeigende Anzahl von Genehmigern, wenn Genehmiger für Workflow-Stufen angezeigt werden. Nur gültig für unterstützte Listen-v2-Renderer. glide.workflow.renderer.show_approver_limit	Legt die maximale Anzahl von Genehmigern fest, die in einem Workflow-Phasenfeld angezeigt werden sollen. Das System zeigt ein Auslassungszeichen an, wenn mehr Genehmiger vorhanden sind, als die Anzeigegrenze zulässt. ○ Typ: Ganzzahl ○ Standardwert: 5
Zeigen Sie beim Anzeigen der Workflowstufen mit dem linearen Renderer Genehmiger. Glide.Workflow.Renderer.Linear.Show_approver	Aktiviert (wahr) oder deaktiviert (falsch) den linearen Renderer, um Genehmiger anzuzeigen. ○ Typ: wahr | falsch ○ Standardwert: falsch
Zeigen Sie beim Anzeigen der Workflow-Phasen mit dem Haupt-Flow-Renderer Genehmiger an. glide.workflow.renderer.mainflow.show_approver	Aktiviert (wahr) oder deaktiviert (falsch) den Haupt-Flow-Renderer, um Genehmiger anzuzeigen. ○ Typ: wahr | falsch ○ Standardwert: falsch
Zeigen Sie beim Anzeigen der Workflow-Phasen mit dem Workflow-gesteuerten Renderer Genehmiger an. glide.workflow.renderer.workflowdriven.show_approver	Aktiviert (wahr) oder deaktiviert (falsch) den Workflow-gesteuerten Renderer zur Anzeige von Genehmigern an. ○ Typ: wahr | falsch ○ Standardwert: wahr

3. Klicken Sie auf **Speichern**.
4. Fügen Sie Phasen zu Workflows hinzu, die zugeordnete Workflow-Phasenfelder aufweisen.

> **Hinweis:**
> Wenn Sie einem Unterablauf Phasen hinzufügen, muss der übergeordneten Workflow auch über Phasen verfügen.

5. Wählen Sie für jede Genehmigungsaktivität, für die Sie Genehmiger anzeigen möchten, einen **Stufenwert** aus.

Example
Zum Beispiel verfügt der Beispiel-Workflow „ **Service Catalog-Elementanforderung“** über zwei Genehmigungsaktivitäten. Die erste **Benutzeraktivität „Genehmigung** “ hat den **Stufenwert**Abt. durch Abteilungsleiter. Die zweite Aktivität **„Genehmigung – Benutzer** “ hat den **Stufenwert**CIO-Genehmigung.

Ergebnisse
Felder der Workflow-Phase, in denen die von Ihnen aktivierten Renderer aktiviert sind, zeigen Genehmiger bis zum Genehmiger-Anzeigelimit an. Beispielsweise werden in einem Workflow-gesteuerten Phasenfeld bis zu fünf Genehmiger angezeigt, wenn der Workflow eine Genehmigungsphase erreicht.

Feldsymbole und Tooltips für Workflow-Stufen
Ein Workflow-Phasenfeld zeigt Symbole an, um die Workflow-Phase anzuzeigen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Basierend auf dem für den Workflow ausgewählten Phasenrenderer können diese Symbole eine Tooltip mit zusätzlichen Informationen anzeigen.

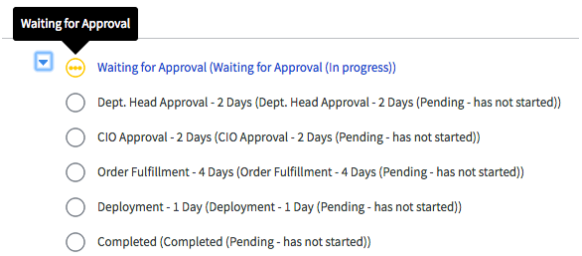
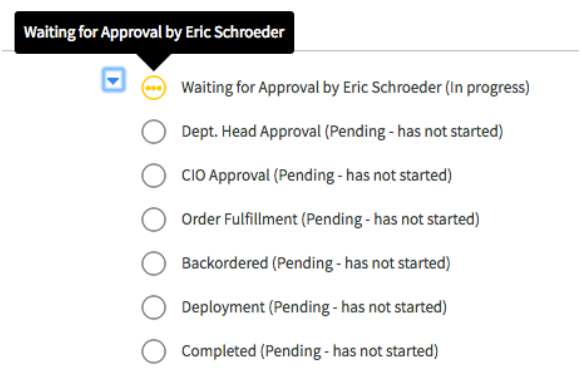
Workflow-Feldsymbole

Symbol	Workflow-Phase
	Aktueller aktiver Schritt
	Ausstehende Genehmigung
	Genehmigung abgelehnt
	Abgeschlossen
	Verspätet (Änderung/Anforderung) oder abgebrochen (Katalog)
	Übersprungen (nur Katalog)

Stufen-Tooltips

Basierend auf dem für einen Workflow ausgewählten Phasenrenderer können Workflow-Phasensymbole Tooltips mit detaillierten Informationen zu einer Phase anzeigen.

Phasenrenderer und Tooltip-Verhalten

Renderer	Tooltip-Verhalten
Legacy	Wenn ein Benutzer auf eine Phase zeigt, zeigt der Tooltip den Namen der Phase an. In der erwei 
Andere Renderer	Wenn ein Benutzer auf eine Phase zeigt, zeigt der Tooltip den Namen der Phase an. Wenn es sic 

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn der Name des Genehmigers nicht in den Tooltip aufgenommen werden soll, navigieren Sie zu **Systemeigenschaften** > **Servicekatalog** und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Name des aktuellen ausstehenden Genehmigers im Mouseover des Stufen-Widget anzeigen**.

Eigenschaft zur Anzeige des Namens des ausstehenden Genehmigers

Show the current pending approver's name in the stage widget mouseover

☑ Yes | No

Renderer für Workflow-Stufen

Workflow-Phasen-Renderer legen fest, wie ein Workflow Phasen in einem Workflow-Feld anzeigt.

Es sind mehrere Renderer verfügbar.

Hinweis:
Die meisten Workflows sollten den Workflow-gesteuerten Renderer verwenden. Dieser Renderer wird standardmäßig für alle Workflows verwendet. Verwenden Sie einen anderen Phasen-Renderer nur nach sorgfältiger Abwägung und um bestimmte Anforderungen hinsichtlich des Erscheinungsbildes der Phasen zu erfüllen.

Workflow-gesteuert

Verwenden Sie den Workflow-gesteuerten Renderer so oft wie möglich. Dieser Renderer zeigt Symbole für Phasen an, die den vom Workflow gesteuerten Phasenstatus verwenden. Symbole werden so angezeigt, dass sie für viele Situationen von Bedeutung sind. Dieser Renderer kann Phasen aus einem Haupt-Workflow und aus Subflows anzeigen. Die Reihenfolge der Symbole wird durch den erwarteten Pfad des ausführenden Workflows bestimmt. Im Verlauf des Workflows werden Phasen auf Pfaden, die der Workflow nicht durchlaufen hat, aus der Anzeige entfernt. Stufen aus anderen Pfaden als dem erwarteten Pfad werden nicht berücksichtigt, es sei denn, der Workflow folgt diesem Pfad.

Das Feld **Stufenreihenfolge** auf der Registerkarte **Stufen** hat zwei Optionen:

- **Berechnet** verwendet den tatsächlichen Workflow-Pfad in der Reihenfolge
- **Benutzerangegeben verwendet die in der Spalte Reihenfolge im Workflow-Phasen-Datensatz angegebeneReihenfolge**

Hinweis:
Wenn der Workflow-Kontext für ein Anforderungselement gelöscht wurde, können die Phasen für dieses Anforderungselement nicht mehr gerendert werden. Dieser Phasenverlauf wird im Workflow-Kontext gespeichert.

Hauptflow

Der Hauptflowrenderer zeigt nur Symbole für Phasen an, die im Haupt-Workflow definiert sind. Verwenden Sie diesen Renderer, wenn Sie die Details der Unterabläufe nicht anzeigen möchten. Beispielsweise kann ein einzelner Haupt-Workflow mehrere Unterabläufe ausführen, um Implementierungsdetails zu behandeln. Die Phasen in diesen Unterabläufen bieten keine nützlichen Informationen für den Benutzer, der den Workflow startet, sind jedoch beim Bearbeiten des Unterabläufe hilfreich. In diesem Szenario führt die Verwendung des Hauptflowrenderers zur besten Benutzererfahrung. Das Stufenfeld zeigt den übergeordneten Prozess des Workflows an, ohne unnötige Details preiszugeben.

Das Feld **Stufenreihenfolge** auf der Registerkarte **Stufen** hat zwei Optionen:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **Berechnet** verwendet den tatsächlichen Workflow-Pfad in der Reihenfolge
- **Benutzerangegeben verwendet die in der Spalte Reihenfolge im Workflow-Phasen-Datensatz angegebeneReihenfolge**

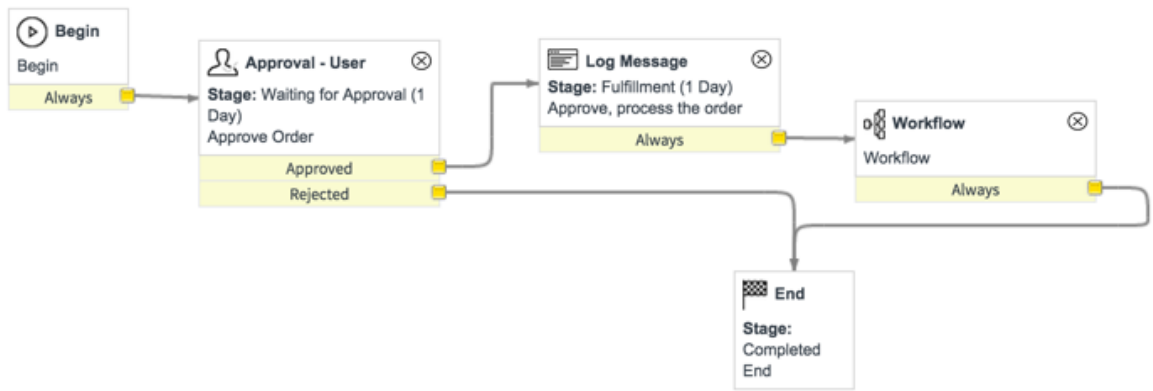
Linear

Beim linearen Rendern werden alle Phasensymbole aus dem Hauptworkflow und allen Unterabläufen innerhalb eines einzelnen Workflow-Felds in einer Liste oder einem Formular angezeigt. Es zeigt Symbole in einer linearen Reihenfolge an, unabhängig von den Pfaden, denen der Workflow bei seiner Ausführung folgt. Dieser Renderer verwendet Phasen, die sowohl im Haupt-Workflow als auch in allen Unterabläufen definiert sind, die vom Hauptablauf gestartet werden. Die Symbole werden in der vom Benutzer angegebenen Reihenfolge angezeigt. Übersprungene Phasen werden nicht angezeigt.

Verwenden Sie diesen Renderer, wenn die Workflow-Phasen in einer konsistenten Reihenfolge angezeigt werden müssen und die tatsächlichen Details zur Ausführung des Workflows weniger wichtig sind. Beispielsweise kann ein Workflow basierend auf einer oder mehrerer Bedingungs-Workflow-Aktivitäten vorherige Phasen erneut aufrufen oder wiederherstellen. Das Anzeigen dieser Schleifen im Phasenfeld bietet dem Benutzer keine nützlichen Informationen. In diesem Szenario führt die Verwendung des linearen Renderers zur besten Benutzererfahrung. Das Phasenfeld zeigt den vordefinierten Prozess einschließlich der Phasen aus Unterabläufen in einer konsistenten Reihenfolge an.

Sie können beispielsweise einen Servicekatalog-Workflow erstellen, der einen Unterablauf verwendet, um die Bereitstellung des angeforderten Elements abzuschließen. Die folgenden Abbildungen veranschaulichen den Hauptablauf und den Unterablauf für die Bestellung von Verbrauchsmaterialien.

Linearer Hauptflow



Linearer Unterablauf



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Der lineare Renderer zeigt alle diese Stufen in einem Workflow-Feld an. Der übergeordnete Workflow gibt die Stufen **Warten auf Genehmigung**, **Ausführung** und **Abgeschlossen**. Der Subflow spezifiziert die Stufen **Lieferung** und **Warten auf Aufgabe** sowie **Bereitstellung OK**.

Fortschrittsanzeige

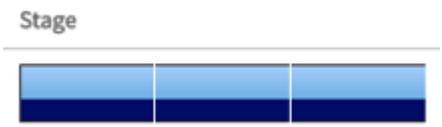
Der Fortschrittsanzeigen-Renderer zeigt eine einzelne Fortschrittsanzeige anstelle einer Abfolge von Phasensymbolen an. Dieser Renderer ist besonders nützlich, wenn Sie den allgemeinen Fortschritt des Workflows in Prozent anzeigen möchten. Jeder Phase des Workflows ist der gleiche prozentuale Anteil der Fortschrittsanzeige zugewiesen. Wenn ein Workflow z. B. 10 Phasen aufweist, werden durch das Erreichen jeder Phase im Workflow-Feld weitere 10 % der Fortschrittsanzeige angezeigt. Phasennamen werden nicht in der Fortschrittsanzeige angezeigt.

Der Fortschrittsanzeigen-Renderer ermöglicht es, den Status eines Workflows anzuzeigen, der viele Phasen umfasst. Andere Renderingoptionen bieten möglicherweise eine bessere Benutzererfahrung, wenn weniger als vier Stufen in einem einzigen Workflow gerendert werden.

Das Feld **Stufenreihenfolge** auf der Registerkarte **Stufen** hat zwei Optionen:

- **Berechnet** verwendet den tatsächlichen Workflow-Pfad in der Reihenfolge
- **Benutzerangegeben verwendet die in der Spalte Reihenfolge im Workflow-Phasen-Datensatz angegebeneReihenfolge**

Fortschrittsanzeige für das Workflow-Feld



Legacy

Der Legacy-Renderer zeigt die Phasen genauso an wie Releases vor Dublin. Wenn eine Instanz von einem Release vor Dublin aktualisiert wird, werden alle vorhandenen Workflows so eingestellt, dass sie den älteren Renderer verwenden. Verwenden Sie nach Möglichkeit einen anderen Phasen-Renderer. Wenn Sie möchten, dass Ihr Workflow das Verhalten vor Dublin beibehält, verwenden Sie die Option Legacy. Der ältere Renderer weist gelegentlich falsche Daten zu und meldet falsche Daten aus dem Feld der Workflow-Phase. Wenn möglich, empfehlen wir, dass alle Workflows den Workflow-gesteuerten Renderer verwenden.

Mit dem Legacy-Renderer können Sie ein benutzerdefiniertes Symbol für ein Workflow-Feld erstellen und referenzieren, indem Sie das icons-Attribut auf eine neue Skripteinbindung setzen. Um beispielsweise die `Skripteinbindung WorkflowIconsSCR` zu verwenden, um zu definieren, welche Symbole verwendet werden sollen, fügen Sie das Attribut `icons=WorkflowIconsSCR` zum Feld **Attribute** des Wörterbucheintrags für das Workflow-Feld hinzu. Verwenden Sie das Attribut `icons=WorkflowIconsStages`, um das standardmäßige Anzeigeverhalten von Symbolen zu verwenden.

Der Legacy-Renderer funktioniert mit allen Tabellen außer der Tabelle „Anforderungselement“ [sc_req_item]. Verwenden Sie in diesem Fall stattdessen den Anforderungselement-Renderer.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Anforderungselement

Der Renderer für angeforderte Elemente funktioniert auf dieselbe Weise wie der ältere Renderer, er ist jedoch für die Verwendung mit der Tabelle „Anforderungselement [sc_req_item]“ vorgesehen.

Nur in Now Mobilewird der Standardstufen-Renderer verwendet.

Stufen-Renderer auswählen

In den meisten Fällen sollte der standardmäßige Workflow-gesteuerte Renderer verwendet werden. Wenn Sie bestimmte Anforderungen für die Anzeige von Phasen haben, können Sie einen anderen Phasen-Renderer auswählen.

Vorbereitungen
Beachten Sie bei der Auswahl eines Phasen-Renderers Folgendes:

- Verwenden Sie nach Möglichkeit den Workflow-gesteuerten Renderer. Dies ist der Standardrenderer, der in den meisten Fällen verwendet werden sollte.
- Verwenden Sie den älteren Renderer nur, wenn Ihre Instanz von einem Release vor Dublin aktualisiert wurde und Sie möchten, dass Ihr Workflow das Verhalten vor Dublin beibehält.

Um den linearen, Hauptflow- oder Fortschrittsanzeigen-Renderer zu verwenden, müssen Sie die folgenden Anforderungen erfüllen.

Anforderungen für den linearen und Statusanzeigen-Renderer

Renderer	Anforderungen
Linear	• Der übergeordnete Workflow und alle Subflows müssen denselben aktuellen Datensatz ändern. • In den Eigenschaften für alle Subflows muss der Wert des **Stufenfelds** für alle Subflows mit dem des übergeordneten Workflows übereinstimmen. • Der übergeordnete Flow und alle Subflows müssen die gleichen Stufen enthalten. Verwenden Sie einen Phasensatz, um sicherzustellen, dass der übergeordnete Ablauf und alle Unterabläufe die gleichen Phasen aufweisen. • Im Workflow-Canvas benötigt jeder Workflow nur die Phasen, die direkt von diesem Workflow verwendet werden. Es ist nicht notwendig, Phasen von Unterabläufen zu Aktivitäten im übergeordneten Ablauf oder Phasen vom übergeordneten Ablauf zu Aktivitäten in den Unterabläufen hinzuzufügen.
Hauptflow	• Der Workflow enthält Unterabläufe. • Sie sollten oder müssen die Details zu den Unterabläufen nicht preisgeben.
Fortschrittsanzeige	• Die Workflow-Eigenschaften müssen für die **Stufenreihenfolge** den Wert **Benutzerdefiniert** aufweisen. • Innerhalb des Workflows müssen Workflow-Stufen vorhanden sein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Anforderungen für den linearen und Statusanzeigen-Renderer (Fortsetzung)

Renderer	Anforderungen
	• Da beim Verwenden des Fortschrittsanzeigen-Renderers keine Phasennamen in einem Workflow-Feld angezeigt werden, können Sie die Phasennamen zur Darstellung eines Prozentsatzes des Workflows vereinfachen. Wenn ein Prozess beispielsweise aus vier Hauptschritten besteht, benennen Sie die Workflow-Stufen mit 25 %, 50 %, 75 % und 100 %. Geben Sie den numerischen Wert jeder Stufe (z. B. 25) in die Felder **Wert** und **Reihenfolge** ein.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

So wählen Sie einen Stufenrenderer aus:

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**.
2. Öffnen Sie den Workflow und checken Sie ihn aus.
3. Klicken Sie in der Titelleiste auf das Menüsymbol und wählen Sie **Eigenschaften**.
4. Klicken Sie im Dialogfeld „Workflow-Eigenschaften“ auf die Registerkarte **Stufen**.
5. Wählen Sie in der Liste **Stufen-Rendering** einen Stufen-Renderer aus.
   - Wenn Sie zwei Workflows verwenden, um zwei eindeutige Workflow-Felder in einem einzigen Datensatz zu aktualisieren, müssen beide Workflows einen anderen Renderer als den Legacy-Renderer verwenden. Sie können für jeden Workflow einen anderen Stufen-Renderer auswählen, aber wählen Sie für keinen der beiden **Legacy** aus.
   - Wenn Sie den linearen Renderer verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass Sie in den Eigenschaften für den übergeordneten Workflow und für alle Subflows **Linear** auswählen.
6. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Workflow-Felder mit gelöschten Datensätzen

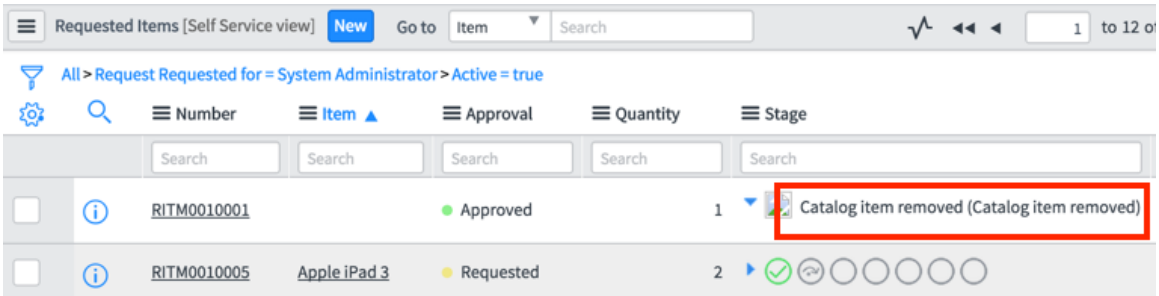
Workflow-Felder können angeben, wann ein für den Workflow erforderlicher Datensatz gelöscht wird.

Nachdem ein referenzierter Datensatz gelöscht wurde, ist die Referenz im primären Datensatz nicht mehr gültig. Wenn der Phasen-Renderer eine Referenz erkennt, die nicht mehr gültig ist, wird im Phasenfeld eine Meldung zum gelöschten Datensatz angezeigt.

Administratoren können gelöschte Datensätze wiederherstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Gelöschte Datensätze mit dem Modul „Gelöschte Datensätze“ wiederherstellen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflows mit fehlenden Datensätzen



Das Bild zeigt eine Liste mit zwei Workflows. Der obersten Anforderung ist kein Anforderungselement zugeordnet. Der unteren Anforderung ist ein Anforderungselement zugeordnet, dem Element ist jedoch kein Workflowkontext zugeordnet.

Workflow-Validierung

Bei der Workflow-Validierung werden verschiedene Merkmale eines Workflows untersucht, um Probleme zu ermitteln, die möglicherweise verhindern, dass der Workflow veröffentlicht wird oder fehlschlägt. Der Validierungsbericht fasst die Ergebnisse jeder einzelnen Workflow-Validierung zusammen.

Bei der Validierung wird verhindert, dass Workflows mit kritischen Fehlern ausgeführt werden, was zu einem instabilen oder unvollständigen Zustand führen würde. Es gibt eine Reihe von Validatoren im Basissystem, die Workflow-Designer über mögliche Probleme informieren. Zum Beispiel mehrere **Ende**-Aktivitäten, getrennte Übergänge, falsche Tabellenreferenzen, fehlende Subflows und von Update Sets betroffene Abhängigkeiten. In einem Workflow-Validierungsbericht werden die Ergebnisse der einzelnen Prüfer angezeigt, einschließlich einer Meldung, die die gefundenen Ergebnisse angibt. Das System überprüft einen Workflow automatisch, wenn Sie ihn veröffentlichen. Sie können die Validierung für einen Workflow auch direkt über die Steuerelemente in Workflow-Editor ausführen.

Hervorhebung kritischer Fehler

Der grafische Workflow-Editor hebt kritische Fehler hervor, wenn ein Workflow geladen wird. In diesem Beispiel fehlt ein Unterablauf und steht dem übergeordneten Workflow für den aktuellen Benutzer nicht zur Verfügung. Der grafische Workflow-Editor zeigt den Fehler an, wenn der übergeordnete Workflow geladen wird. Dazu wird die Aktivität, die den Unterablauf aufruft, (rot) hervorgehoben. Um den Fehler im übergeordneten Workflow zu beheben, klicken Sie in der Kopfleiste auf das Validierungssymbol und überprüfen die Fehlerbeschreibung im Validierungsbericht.

Überprüfen des fehlenden Unterablaufs



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Validierungen bei der Veröffentlichung

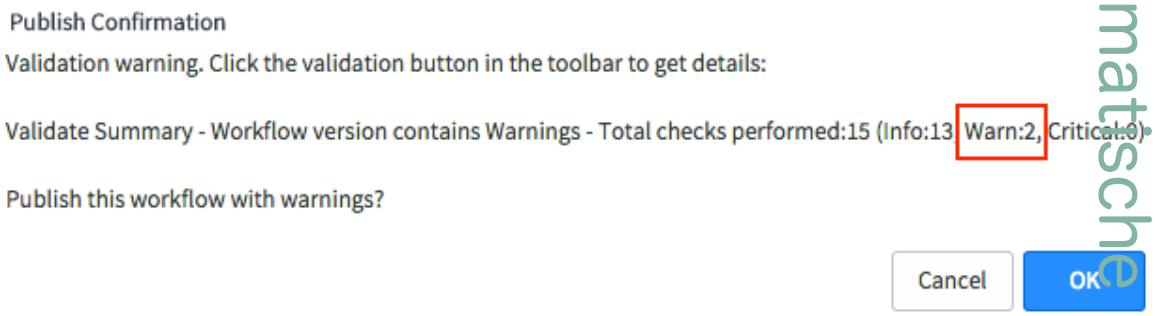
Wenn Sie versuchen, einen ungültigen Workflow oder einen Workflow mit potenziellen Problemen zu veröffentlichen, zeigt das System eine Fehlermeldung an und blockiert ggf. den Vorgang. Wenn Validierungsfehlermeldungen angezeigt werden, klicken Sie im grafischen Workflow-Editor auf das Validierungssymbol, um den Fehlerbericht anzuzeigen.

Validierungswarnung

Eine Validierungswarnung weist Sie darauf hin, dass in einem Workflow ein potenzielles Problem vorliegt, ermöglicht jedoch die Veröffentlichung des Workflows. Validierungswarnungen werden angezeigt, wenn:

- Sie bearbeiten einen Workflow, der als Unterablauf in einem anderen Workflow enthalten ist, und versuchen dann, ihn zu veröffentlichen. Das System kann nicht bestimmen, wie sich Ihre Änderungen auf den übergeordneten Workflow auswirken, und weist Sie auf die Beziehung hin.
- Eine Workflow-Aktivität verwendet eine andere Tabelle als die dem Workflow zugewiesene Tabelle. Das System warnt Sie vor einem möglichen Konflikt.

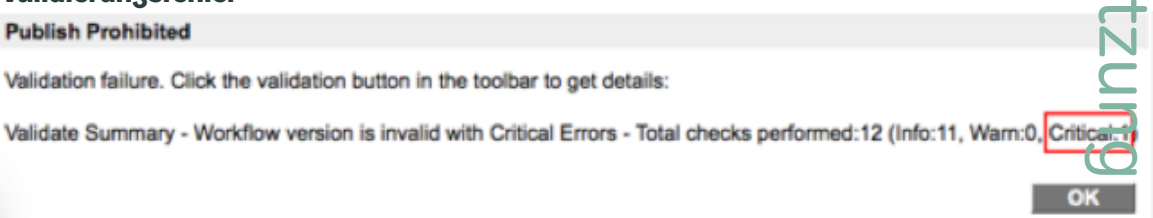
Validierungswarnung



Validierungsfehler

Bei einem Validierungsfehler werden Sie benachrichtigt, dass ein kritischer Fehler im Workflow aufgetreten ist, sodass Sie den Workflow nicht veröffentlichen können. Ein Beispiel für einen kritischen Fehler ist ein fehlender Unterablauf.

Validierungsfehler

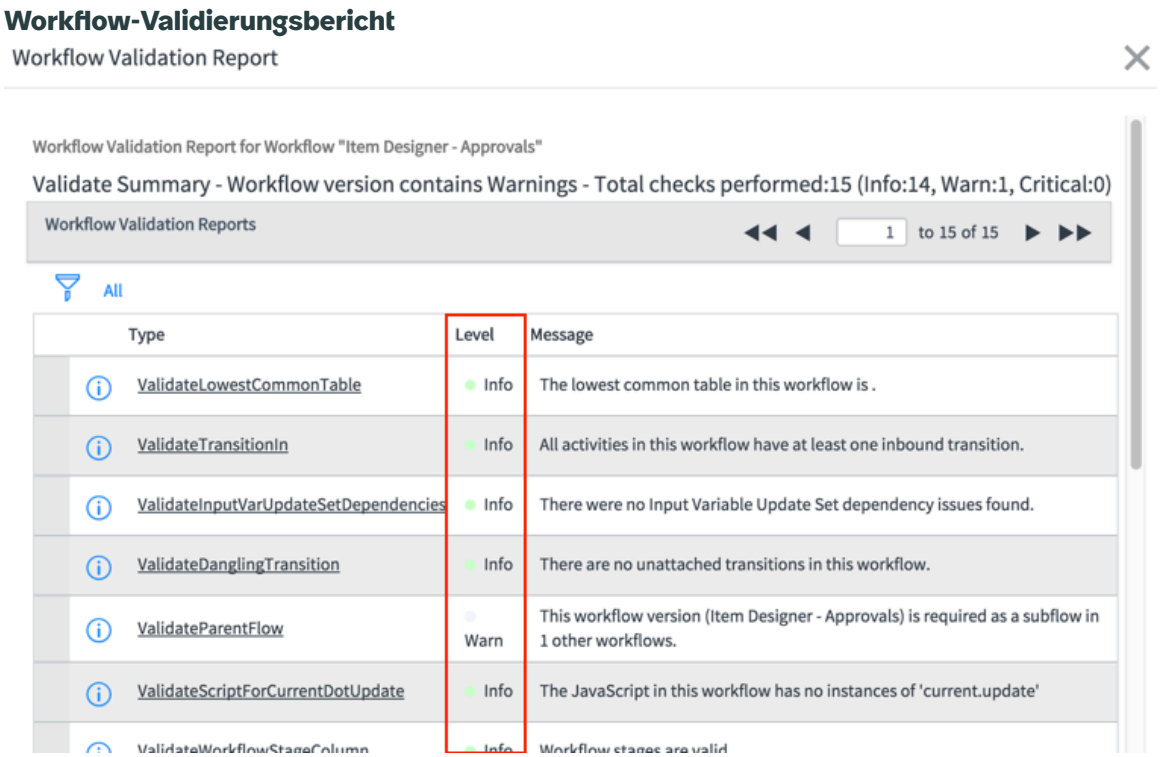


Workflow-Validierungsbericht

Validatoren zeigen drei Benachrichtigungsebenen an: CRITICAL, WARN und INFO. Der Designer kann einen Workflow veröffentlichen, der die Validierung der Ebene WARN oder INFO zurückgibt, nicht jedoch einen Workflow, der eine allgemeine Validierungsebene von CRITICAL zurückgibt.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Kopfzeilenzusammenfassung

Die Kopfzeile des Validierungsberichts fasst den gesamten Validierungslauf für den angegebenen Workflow zusammen.

- **Zusammenfassung überprüfen:** Die Gesamtbewertung spiegelt die strengste Benachrichtigungsebene wider, die während der Validierung festgestellt wurde.
- **Durchgeführte Prüfungen insgesamt:** Die Gesamtzahl der durchgeführten Validierungen wird ebenfalls aufgeschlüsselt, um die Anzahl auf jeder Benachrichtigungsebene anzuzeigen.

Berichtsspalten

Der Hauptteil des Berichts zeigt die Ergebnisse jeder einzelnen durchgeführten Validierungsprüfung an. Die Spalten sind **Typ**, **Ebene** und **Nachricht**. Sie können diese Spalten wie jede Liste sortieren und filtern.

Workflow-Beendigung und externe Abhängigkeiten

Name	Implikation
Info	Stellt Informationen zur aktuellen Workflow-Version bereit. Ein Beispiel für eine Nachricht auf Informationsebene ist die Nachricht, die die unterste allgemeine Tabelle im Workflow benennt. Workflows auf dieser Validierungsebene werden als gültig und publizierbar angesehen.
Warnung	Der Benutzer wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Prüfer Anomalien im Workflow festgestellt hat, die seine Ausführung beeinträchtigen könnten. Ein Beispiel für eine Warnmeldungsnachricht ist eine Nachricht, die Sie auf einen fehlenden Aktivitätseingabeübergang aufmerksam macht. Workflows auf dieser Validierungsebene werden als gültig und publizierbar angesehen.
Kritisch	Benennt ein Workflow-Element, das einen kritischen Fehler enthält, der die erfolgreiche Ausführung des Workflows verhindert. Beispiele hierfür sind fehlende

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Beendigung und externe Abhängigkeiten (Fortsetzung)

Name	Implikation
	oder ungültige Unterabläufe und fehlende Übergänge. Workflows auf dieser Validierungsebene können nicht veröffentlicht oder in der Produktion ausgeführt werden.

Nachricht

Die Validierungsnachricht enthält eine detaillierte Beschreibung der Ergebnisse, einschließlich Tabellennamen, Update Sets und andere Besonderheiten.

Informationen zum Validieren eines Workflows und zum Generieren eines Validierungsberichts finden Sie unter Workflow überprüfen

Workflow-Prüfer

ServiceNow Bietet mehrere Workflow-Prüfer für Workflow-Designer zum Testen ihrer Workflows.

Diese Seite listet alle verfügbaren Workflow-Prüfer auf. Unter Workflow-Validierung finden Sie Informationen zur Verwendung von Workflow-Prüfern und zum Workflow-Validierungsbericht, um den Typ der zurückgegebenen Informationen anzuzeigen.

Hängende Workflows und Update Sets

Hängende Workflows	Update-Sätze
Identifizieren Sie Workflow-Designentscheidungen, die zu einem hängenden Workflow führen können.	Identifizieren Sie verwandte Artefakte, die in verschiedenen Update Sets verschoben werden.
ValidateTransitionOut	ValidateUpdateSetDependencies
ValidateTransitionIn	ValidateUpdateSetParentDependencies
ValidateDanglingTransition	ValidateInputVarUpdateSetDependencies
ValidateSubflows	
ValidateScriptForCurrentDotUpdate	

Workflow-Beendigung und externe Abhängigkeiten

Unerwartete Workflow-Beendigung	Externe Abhängigkeiten
Identifizieren Sie Workflows, die unerwartet enden können.	Identifizieren Sie externe Artefakte, die potenzielle Workflow-Abhängigkeiten aufweisen.
ValidateSingleEnd	ValidateParentFlow

Workflow-Konflikte

Workflow-Eigenschaftenkonflikte
Identifizieren Sie Workflow-Designentscheidungen, die mit den Workfloweigenschaften in Konflikt stehen.
ValidateLowestCommonTable
ValidateTableChange

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

ValidateTransitionOut

Der **ValidateTransitionOut**-Prüfer findet Aktivitätsbedingungen ohne Exit-Übergänge.

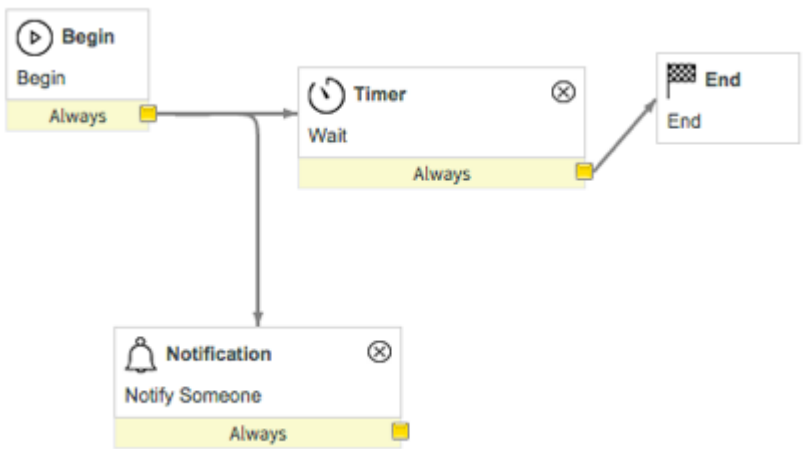
Validierungszusammenfassung

- Risiko: Aktivitätsbedingungen gehen möglicherweise nicht auf die nächste Aktivität über, wodurch der Workflow hängen bleiben kann.
- Schweregrad: Warnung
- Gültiges Ergebnis: Gültig
- Gültige Nachricht: Alle Bedingungen weisen Übergänge auf.
- Ungültiges Ergebnis: Ungültig
- Ungültige Nachricht: Dieser Workflow enthält <Bedingungsanzahl> Aktivitätsbedingungen ohne Ausgabeübergang.
- Vorgeschlagene Aktion: Wenn dies eine bewusste Designentscheidung ist, gibt es keine Korrekturmaßnahme. Suchen Sie andernfalls die im Prüfer angegebene Bedingung, und fügen Sie der nächsten Aktivität einen geeigneten Übergang hinzu.
- Veröffentlichbar: Ja
- Lauffähig: Ja
- Zugehörige Informationen: Keine

Problembehandlung

Beim Erstellen eines Workflows auf der Canvas getroffene Designoptionen können eine Aktivität ohne Exit-Bedingung legitimieren. Im ersten Beispiel werden die Aktivitäten **Benachrichtigung** und **Timer** beide zu Beginn des Workflows ausgeführt. Der **Timer** ist die Entität, die entscheidet, wann der Workflow endet. In dieser Situation wird durch Ausführen der **Benachrichtigung** und keine weiteren Übergänge das Design beibehalten und kein zusätzliches Risiko erzeugt. Der Prüfer findet und meldet den fehlenden Übergang von der Aktivität **Benachrichtigung** als eine **Warnung**, die der Designer ignorieren kann.

Bedingung ohne gültigen Übergang

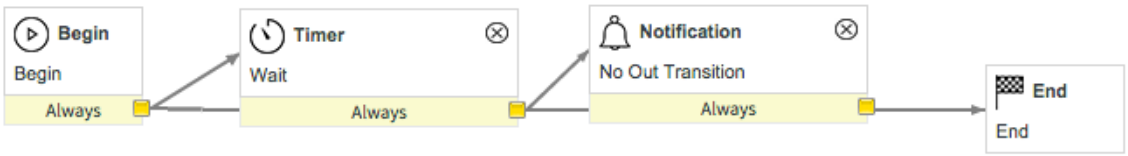


Im zweiten Beispiel besitzt die Aktivität **Benachrichtigung** keinen Exit-Übergang. Der Designer hat dies aufgrund des Layouts verfehlt. Der Übergang von der **Timer**-Aktivität erfolgt hinter der **Benachrichtigungs**-Aktivität und scheint den Exit der **Benachrichtigungs**-Aktivität mit dem **Ende** zu verbinden. Bei Workflows mit mehr als 10 oder 15 Aktivitäten

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

kann es schwierig sein, alle Übergänge klar zu sehen. Der Designer dieses Workflows sah vor, dass die **Benachrichtigungs**-Aktivität zum **Ende** übergeht.

Keine Bedingung heraus



Dieser Prüfer führt den Designer zu der spezifischen Aktivität und Bedingung, die keinen Exit-Übergang hat. Der Designer entscheidet dann, ob auf die Warnung reagiert werden soll oder nicht.

ValidateTransitionIn

Der **ValidateTransitionIn**-Prüfer sucht Aktivitäten, die keine eingehenden Übergänge haben und nicht im Workflow ausgeführt werden können.

Validierungszusammenfassung

- **Risiko:**Aktivitäten ohne eingehende Übergänge können im Workflow nicht ausgeführt werden. Wenn aus diesen Aktivitäten eine andere Logik hervorgeht, könnte der Workflow hängen bleiben, ohne dass ein Fortschritt erzielt werden kann.
- **Zweck:** Suchen Sie nach Aktivitäten, die keine eingehenden Übergänge haben.
- **Schweregrad:** Warnung.
- **Gültiges Ergebnis:**Gültig.
- **Gültige Nachricht:** Alle Aktivitäten in diesem Workflow haben mindestens einen eingehenden Übergang.
- **Ungültiges Ergebnis:** Ungültig.
- **Ungültige Nachricht:**Dieser Workflow enthält<activity count> Aktivitätsbedingungen ohne Eingabeübergang.
- **Vorgeschlagene Aktion:**Entfernen Sie entweder die Aktivitäten, um Verwirrung zu vermeiden und den Workflow verständlicher zu machen, oder stellen Sie den entsprechenden eingehenden Übergang bereit.
- **Veröffentlichbar:**Ja
- **Ausführbar:**Ja
- **Zugehörige Informationen:**Keine

Problembehandlung

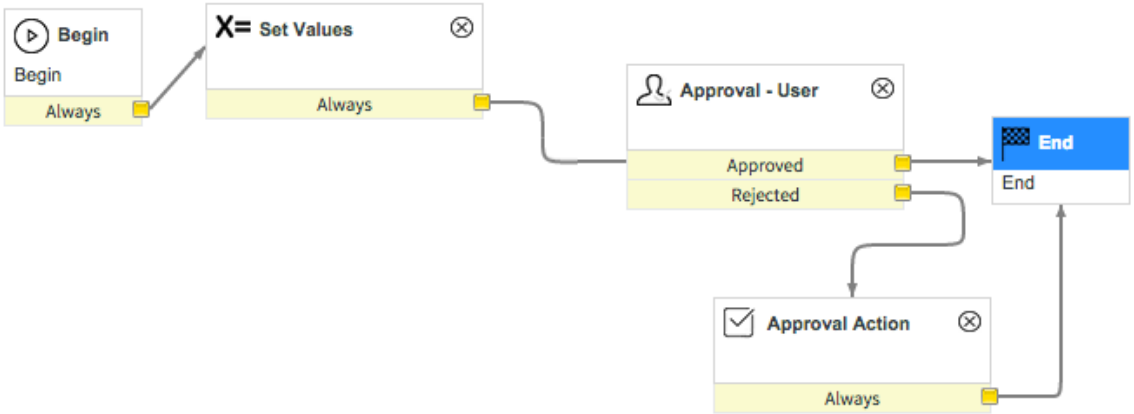
Obwohl die in diesem Prüfer erkannten Aktivitäten keinen Einfluss auf die Ausführung des Workflows haben, muss der Designer wissen, dass auf dem Canvas Aktivitäten vorhanden sind, die nicht ausgeführt werden können und insbesondere in einem Produktionssystem keinen Zweck erfüllen. Dieser Fehler wird normalerweise durch eine visuelle Fehlinterpretation der Zeichnung verursacht.

Dieser Beispiel-Workflow scheint durchaus gültig zu sein. Bei näherer Betrachtung stellen wir jedoch fest, dass der Übergang von **Werte festlegen** nicht bei **Genehmigung – Benutzer** aufhört (es gibt kein Pfeilende). Stattdessen geht dieser Übergang direkt zu **Ende**. **Genehmigung – Benutzer** kann daher nicht ausgeführt werden. Da sich im Workflow eine

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

auf der Bedingungsweiterleitung der Genehmigung basierende Aktivität befindet, scheint es, als beabsichtige der Designer, dass die Genehmigung ausgeführt werden soll, und eine Korrektur ist scheinbar erforderlich.

TransitionIn ungültig



Dieser Prüfer führt den Designer zu der bestimmten Aktivität und Bedingung, die keinen eingehenden Übergang hat. Der Designer sollte einen Übergang einrichten oder die Aktivität entfernen.

ValidateDanglingTransition

Der **ValidateDanglingTransition**-Prüfer sucht und meldet alle Übergänge, die nicht bei einer Aktivität enden.

Hinweis:
Diese Übergänge sind nicht auf dem Workflow-Canvas aufgezeichnet, sie sind aber noch in der Datenbank vorhanden.

Warnung:
Dies ist ein kritischer Fehler, der die Ausführung eines Workflows verhindert.

Validierungszusammenfassung

- Risiko: Ein Workflow mit Übergängen in der Schwebe führt dazu, dass ein Workflow ohne Wiederherstellungsoptionen im Hintergrund hängt.
- Schweregrad: Kritisch
- Gültiges Ergebnis: Gültig
- Gültige Nachricht: Gültig
- Ungültiges Ergebnis: Ungültig
- Ungültige Nachricht: Ungültig
- Vorgeschlagene Aktion: Entfernen oder verbinden Sie den fehlerhaften Übergang. Rufen Sie den Quellaktivitätsnamen aus den Validierungsberichtsdetails ab und beheben Sie das Problem. Führen Sie dann die Validierung erneut aus, um Ihre Änderungen zu testen.
- Veröffentlichbar: Nein
- Lauffähig: Nein
- Zugehörige Informationen: Keine

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Problembehandlung

In seltenen Fällen wird das Ziel eines Workflow-Übergangs null. Die Workflow-Canvas zeigt keine Hinweise auf den Übergang, aber zur Laufzeit hängt der Workflow, wenn er auf einen dieser Übergänge in der Schwebe stößt. Wenn der **ValidateDanglingTransition**-Prüfer diese Bedingung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung meldet, wird die Veröffentlichungsaktion blockiert, bis das Problem behoben ist. Wenn diese Bedingung bei einer Laufzeitüberprüfung erkannt wird, darf der Workflow nicht für die Transaktion eines aktuellen Datensatzes ausgeführt werden. Stattdessen fügt das System einen kritischen Protokolleintrag hinzu, der die Aktivität mit dem fehlerhaften Übergang zum Workflow-Kontext des aktuellen Datensatzes detailliert beschreibt. Entfernen Sie den fehlerhaften Übergang aus dem Workflow-Modell, damit der Workflow für die nächste geeignete Transaktion ausgeführt werden kann.

So finden und entfernen Sie den fehlerhaften Übergang:

1. Notieren Sie sich die Workflow-Version und -Aktivität, die den fehlerhaften Übergang enthält, wie in den Prüferdetails angegeben.
2. Navigieren zu **Workflow** > **Administration** > **Workflow-Version**.
3. Wählen Sie in der Liste der Workflow-Versionen den Workflow aus, der den fehlerhaften Übergang aufweist.
4. Fügen Sie im Formular „Workflow-Version“ die Themenliste der Workflow-Aktivitäten hinzu. Klicken Sie auf das Menüsymbol, wählen Sie **Konfigurieren> Zugehörige Listen** und verschieben Sie **Workflow-Aktivität -> Workflow-Version** aus der **Verfügbar**- Liste zur Liste **Ausgewählt** und klicken Sie auf **Speichern**.
5. Wählen Sie in der zugehörigen Liste **Workflow-Aktivitäten** die im Prüfer angegebene Aktivität aus.
6. Zeigen Sie im Formular „Workflow-Aktivität“ den Abschnitt bzw. die Registerkarte **Workflow-Übergänge** an und identifizieren Sie den Übergang in der Liste, der keinen Wert oder einen Nullwert in der Spalte **Zu** enthält.
7. Löschen Sie diesen Übergang.
8. Kehren Sie zur Workflow-Version zurück und führen Sie die Validierungsprüfung erneut aus.

Die Warnung **Kritisch** sollte nicht mehr angezeigt werden. Der Workflow sollte bei der nächsten geeigneten Transaktion wie erwartet ausgeführt werden.

ValidateSubflows

Der**ValidateSubflows**-Prüfer erkennt alle Workflows, die als Subflows enthalten sind und die entweder inaktiv sind oder gelöscht wurden bzw. nicht als veröffentlichter Workflow für den aktuellen Benutzer verfügbar sind.

Bei jeder dieser Bedingungen hängt der Workflow, wenn die Workflow-Aktivität im Hauptflow festgestellt wird.

⚠ Warnung:
Dies ist ein kritischer Fehler, der die Ausführung eines Workflows verhindert.

Validierungszusammenfassung

- Risiko: Ein übergeordneter Workflow, der in einen gelöschten Unterablauf übergeht, hängt unbegrenzt ohne Wiederherstellungsoptionen.
- Schweregrad: Kritisch

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Gültiges Ergebnis: Gültig
- Gültige Nachricht: Dieser Workflow enthält <Anzahl> gültige Unterabläufe.
- Ungültiges Ergebnis: Ungültig
- Ungültige Nachricht: Dieser Workflow enthält <ungültige Anzahl> ungültige Unterabläufe von <Gesamtanzahl Unterabläufe> Unterabläufe insgesamt.
- Vorgeschlagene Aktion: Entfernen Sie den Link im übergeordneten Workflow zum fraglichen Unterablauf, und überprüfen Sie den Unterablauf, um sicherzustellen, dass er gültig und veröffentlicht ist oder dass er für den aktuellen Benutzer ausgecheckt ist. Nachdem Sie den Zustand des Unterablaufs korrigiert haben, führen Sie die Validierung erneut aus, um Ihre Änderungen zu testen.
- Veröffentlichbar: Nein
- Lauffähig: Nein
- Zugehörige Informationen: Workflows, die als Subflows verwendet werden

Problembehandlung

Wenn ein Workflow ausgeführt wird, bestimmt die Skript-Engine – unabhängig davon, ob es sich um einen Unterablauf oder einen Hauptablauf handelt – unter Berücksichtigung der aktuellen Benutzer- und Workflowbedingungen, welche Version eines Workflows ausgeführt werden soll. Wenn ein Workflow von demselben Benutzer ausgecheckt wird, der den Workflow ausführt, ist die ausgecheckte Version die Version, die ausgeführt wird. Wenn der Benutzer nicht die Person ist, die den Workflow ausgecheckt hat, wird die veröffentlichte Version des Workflows ausgeführt. Wenn kein veröffentlichter Workflow vorhanden ist, wird kein Workflow ausgeführt.

Der **ValidateSubflows**-Prüfer adressiert folgendes Workflow-Szenario:

- Workflow ist an Benutzer A ausgecheckt.
- Workflow ist ein Unterablauf in einem übergeordneten Workflow, der von Benutzer B ausgeführt wird.
- Workflow hat keine veröffentlichte Alternative zu dem Unterablauf, der von Benutzer B ausgeführt wird.

In diesem Fall führt der übergeordnete Workflow die Ausführung des nicht veröffentlichten Unterablaufs aus und hängt dann bei dieser Aktivität, sodass kein weiterer Übergang möglich ist. Hauptabläufe, die diese Bedingung in einem Unterablauf antreffen, dürfen nicht für die Transaktion eines aktuellen Datensatzes ausgeführt werden. Stattdessen wird ein kritischer Protokolleintrag, der den Status des Unterablaufs detailliert, zum Workflow-Kontextdatensatz des aktuellen Workflows hinzugefügt. Um das Problem zu beheben, entfernen Sie den Subflow aus dem Hauptflow oder veröffentlichen Sie den Subflow, sodass er für Benutzer B verfügbar ist. Dadurch kann der Workflow bei der nächsten geeigneten Transaktion ausgeführt werden.

Der **ValidateSubflow**-Prüfer adressiert außerdem folgendes Workflow-Szenario:

- Workflow ist ein Subflow in einem übergeordneten Workflow, der von einem beliebigen Benutzer ausgeführt wird.
- Hat keine veröffentlichte Alternative zum Unterablauf, da der Workflow gelöscht wurde oder alle Versionen des Workflows nicht veröffentlicht oder inaktiv sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Sie können keinen Workflow aus einem Listen- oder Formularworkflow löschen, der ein Unterablauf ist. Sie können jedoch eine solche instabile Bedingung mit erweiterter Skripterstellung, SQL-Optionen oder unvollständigen Update Sets erstellen, die Hauptabläufe, aber nicht die referenzierten Unterabläufe enthalten. Berücksichtigen Sie bei der Problembehandlung bei einem Workflow, der diesen Prüfer ausgelöst hat, den Verlauf des Unterablaufs, wenn Sie den Fehlerzustand bewerten.

ValidateScriptForCurrentDotUpdate

Der **ValidateScriptForCurrentDotUpdate**-Prüfer sucht Workflow-Aktivitäten mit Skripten, die die Funktion `current.update()` verwenden.

Das Aufrufen von `current.update()` verursacht erhebliche Leistungsverzögerungen bei der Transaktionsverarbeitung und kann dazu führen, dass eine Instanz hängen bleibt.

Validierungszusammenfassung

- *Risiko*: Bestenfalls kommt es bei einem Workflow, der`current.update()` in Skripts verwendet zu Leistungseinbußen. Im schlimmsten Fall tritt der Workflow in eine unendliche, rekursive Schleife ein, die den Server zum Absturz bringt.
- *Schweregrad*: Warnung.
- *Gültiges Ergebnis*: Gültig
- *Gültige Nachricht*: Das JavaScript in diesem Workflow hat keine Instanzen von 'current.update ()'.
- *Ungültiges Ergebnis*: Ungültig
- *Ungültige Nachricht*: Von diesem Workflow wird 'current.update ()' in den <count of current.update references> JavaScript-Anweisungen verwendet.
- *Vorgeschlagene Aktion* : Löschen Sie `current.update()` aus den Aktivitätsskripten, die von diesem Prüfer zitiert werden. Workflows werden innerhalb einer Transaktion ausgeführt, und „current“ wird aktualisiert oder gegebenenfalls am Ende der Transaktion eingefügt. Es ist nicht erforderlich, den Datensatz während der Transaktion explizit zu aktualisieren.
- *Publizierbar*: Ja
- *Lauffähig*: Ja

Probleme mit current.update() in Workflow-Skripten

Ein Workflow leitet die Ausführung auf eine der folgenden Arten ein:

- *Skript-Engine*: Wenn ein Workflow einer bestimmten Tabelle zugewiesen wird und eine Ausführungsbedingung erhält, wird der Workflow in INSERT ausgeführt.
- *Skript*: Jede Busniess Rule, Skripteinbindung, jedes Hintergrundskript oder Clientskript kann einen Workflow mithilfe der Workflow-Skripteinbindung und durch Aufruf von `startFlow()` initiieren.

Die Workflow-Engine initiiert einen Workflow basierend auf den übereinstimmenden Kriterien des aktuellen Datensatzes, der eingefügt wird. Die Transaktion für„ current“ wird von der Skript-Engine und nicht vom Workflow verwaltet. Workflows, die auf Grundlage von `update()` des aktuellen Datensatzes ausgeführt werden, werden nicht über die Workflow-Engine aufgerufen, sondern als Aufruf eines Clientskripts oder einer Business Rule. In beiden Fällen wird die Skript-Engine aufgerufen und der aktuelle Datensatz wird gespeichert. Es werden Bearbeitungen und Änderungen an allen aktuellen Feldern

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

vorgenommen und sie stehen anderen Aktivitäten und Skripts zur Verfügung, die in derselben Transaktion ausgeführt werden.

Gegebenenfalls werden andere Engines, die nacheinander mit der Workflow-Engine ausgeführt werden, z. B. die Business-Rule-Engine oder die Feldnormalisierung, für dieselbe aktuelle Datensatztransaktion aufgerufen. Alle durch diese Skripts und Aktivitäten an „current“ vorgenommenen Änderungen ändern den Datensatz im Speicher. Diese sich ändernden Werte sind als Referenz für alle anderen Transaktionen verfügbar, die von Aktivitäten und Skripts in derselben INSERT-Transaktion aufgerufen werden. Wenn alle erwarteten Änderungen ausgeführt werden, wird der aktuelle Datensatz eingefügt.

Wenn eines dieser Skripte `current.update()` für einen Datensatz aufruft, der noch eingefügt werden muss, erzwingt die Aktion eine unnötige und fehleranfällige Datenbanktransaktion. Wenn sich ein Datensatz noch nicht in der Datenbank befindet, kann er nicht aktualisiert werden. Business Rules, die bei `update()` bei einem Datensatz ausgelöst werden, der gerade eingefügt wird, kann dies zu sehr instabilen und möglicherweise unendlichen Schleifen führen.

Problembehandlung

Der Prüfer erkennt die Verwendung von `current.update()` in allen bearbeitbaren Skriptfeldern. Rufen Sie `current.update()` nicht aus einem Workflow-Skript heraus auf. Bei einem INSERT- oder UPDATE-Wert von „current“ stehen die an „current“ vorgenommenen Änderungen für alle Skripts zur Verfügung, die in derselben Transaktion ausgeführt werden, und die Skript-Engine speichert alle Änderungen in der Datenbank. Überlassen Sie die Aktualisierung von „current“ der Engine. Verwenden Sie die Skripts nur zum Einstellen und Referenzieren der aktuellen Feldwerte.

ValidateLowestCommonTable

Vom**ValidateLowestCommonTable**-Prüfer wird die unterste Tabelle in der Glide-Hierarchie gemeldet, die vom Workflow verwendet werden.

Beispielsweise ist die Tabelle „Angeforderungselement [sc_req_item]“ die unterste Tabelle in einem Workflow mit einer **Katalogaufgabe**-Aktivität. Diese Informationen sind für einen Designer von Bedeutung, der die Tabelle ändern möchte, für die ein vorhandener Workflow ausgeführt wird, nachdem der Canvas Aktivitäten hinzugefügt wurden.

Hinweis:
Dieser Prüfer liefert nur Informationen. Er zeigt keine Fehler- oder Warnbedingung an.

Validierungszusammenfassung

- Risiko: Der Prüfer informiert nur und ist mit keinem Risiko assoziiert.
- Schweregrad: Dateninformationen
- Gültiges Ergebnis: Gültig
- Gültige Nachricht: Die unterste allgemeine Tabelle in diesem Workflow ist <<table_name>.
- Ungültiges Ergebnis: nicht anwendbar (nur zur Information)
- Ungültige Nachricht: nicht anwendbar (nur zur Information)
- Vorgeschlagene Aktion: Keine
- Veröffentlichbar: Ja
- Lauffähig: Ja
- Zugehörige Informationen: Workflow-Aktivitäten

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

ValidateTableChange

Der **ValidateTableChange**-Prüfer meldet alle Aktivitäten im Workflow, die aufgrund der mit der Workflow-Version verknüpften Tabelle ungültig sind.

Beispielsweise ist eine Workflow-Version, die der Tabelle „Change Request [change_request]“ zugeordnet ist, jedoch eine **Kataloganforderung**-Aktivität auf der Canvas besitzt, ungültig, da die Aktivität nicht mit der ausgewählten Tabelle kompatibel ist.

Validierungszusammenfassung

- Risiko: Wenn der aktuelle Datensatz zur Laufzeit nicht aus der in der untersten allgemeinen Tabelle angegebenen Tabelle stammt, können die Aktivitäten für die unterste allgemeine Tabelle keine bestimmten Werte festlegen.
- Schweregrad: Warnung, wenn die einem Workflow zugeordnete Tabelle in der Tabellenhierarchie höher ist als die unterste für die Workflow-Aktivitäten erforderliche allgemeine Tabelle.
- Gültiges Ergebnis: Gültig
- Gültige Nachricht: Alle Aktivitäten sind für die neu ausgewählte Tabelle gültig.
- Ungültiges Ergebnis: Ungültige Aktivität
- Ungültige Nachricht: Dieser Workflow enthält <Anzahl ungültiger Aktivitäten> ungültige Aktivitäten für die neu ausgewählte Tabelle.
- Vorgeschlagene Aktion: Nehmen Sie eine der folgenden Änderungen vor:
  - Ändern Sie den Workflow so, dass die mit der untersten gemeldeten Tabelle verknüpften Aktivitäten nicht erforderlich sind.
  - Ändern Sie den Workflow, um eine Tabelle zu verwenden, die die unterste allgemeine Tabelle in ihrer Hierarchie enthält.
  - Stellen Sie sicher, dass der aktuelle Datensatz den Anforderungen der gefährdeten Aktivitäten entspricht.
- Veröffentlichbar: Ja
- Lauffähig: Ja
- Zugehörige Informationen: Workflow-Aktivitäten

Problembehandlung

Navigieren zu **Workflow** > **Administration** > **Aktivitätsdefinitionen**. Beachten Sie die **Tabellenspalte** in der Liste. Jede nicht globale Aktivität ist einer Tabelle zugeordnet.

Wenn Sie im Formular „Workflow-Eigenschaften“ eine Tabelle auswählen, werden im Aktivitätsmenü nur Aktivitäten angezeigt, die mit der ausgewählten Tabelle kompatibel sind. Durch das Verknüpfen einer Tabelle mit einer Workflow-Aktivität kann das System bestimmte Entscheidungen über die Aktivität treffen, die den Wertvergleich, das Weiterleiten von Bedingungen oder das Festlegen und Abrufen von Feldwerten im aktuellen Datensatz beeinflussen.

Wenn ein Workflow auf die globale Tabelle [global] festgelegt ist, stellt der Prozess, der den Workflow ausführt, möglicherweise sicher, dass der aktuelle Datensatz die Anforderungen der von diesem Prüfer identifizierten Aktivitäten erfüllt. In diesem Fall funktioniert die Aktivität weiterhin wie erwartet. Wenn diese Sicherheit nicht durch den Benutzerprozess gewährleistet werden kann, verwenden Sie die vom Prüfer identifizierte Aktivität nicht, ohne eine Tabelle zuzuweisen, die den Anforderungen aller Aktivitäten auf dem Canvas entspricht.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Diese Validierungsprüfung stellt sicher, dass die von allen Aktivitäten in einem bestimmten Workflow angegebene Tabelle in der Hierarchie der für den Workflow ausgewählten Tabelle enthalten ist.

ValidateParentFlow

Der **ValidateParentFlow**-Prüfer meldet alle Workflows, die den Workflow als Subflow verwenden.

Validierungszusammenfassung

- **Risiko:** Es besteht kein Risiko, dass ein Workflow ein Subflow ist. Dies ist nur eine Warnung, dass andere Workflows durch dramatische Änderungen an einem Subflow gefährdet sind.
- **Schweregradstufe:**Warnung
- **Gültiges Ergebnis:** Gültig
- **Gültige Nachricht:** Derzeit ist <Workflow-Versionsname> kein Subflow.
- **Ungültiges Ergebnis:** Kein
- **Warnmeldung:**Diese Workflow-Version (<workflow version name>) ist als Subflow in erforderlich<workflow version count> andere Workflows.
- **Vorgeschlagene Aktion:** Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Einstellungen wie Eingabeparameter und Rückgabewerte ändern, um sicherzustellen, dass die übergeordneten Workflows nicht beeinträchtigt werden.
- **Publizierbar:** Ja
- **Ausführbar:**Ja
- **Zugehörige Informationen:** Workflows, die als Subflows verwendet werden

Problembehandlung

Das System warnt den Workflow-Designer zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und während der Überprüfung, dass ein Workflow ein Unterablauf ist. Diese Warnung erinnert den Designer daran, dass Änderungen am aktuellen Workflow möglicherweise die im Validierungsbericht genannten Workflows oder andere bereits in der Produktion laufende Workflows beeinflussen können. Unabhängig davon, wie einfach die Änderung eines Workflows ist, bei dem es sich um einen Unterablauf handelt, müssen Sie alle in diesem Validierungsbericht aufgeführten übergeordneten Flows vor der Veröffentlichung gründlich testen.

Wenn ein Workflow ein Unterablauf ist, können folgende Änderungen dazu führen, dass er ungültig wird:

- Ändern der Datentypen von Eingabevariablen. Stellen Sie sicher, dass alle in diesem Validierungsbericht genannten übergeordneten Workflows den korrekten Werttyp übergeben können.
- Hinzufügen von Eingabevariable. Stellen Sie sicher, dass alle in diesem Validierungsbericht aufgeführten übergeordneten Workflows alle Variablenwerte an den Unterablauf übergeben können.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Ändern oder Entfernen des Rückgabewerts eines Workflows. Stellen Sie sicher, dass alle Änderungen am Rückgabewert eines Workflows mit den Anforderungen aller übergeordneten Flows kompatibel sind.
- Ändern der Tabelle, in der der Workflow ausgeführt wird. Stellen Sie sicher, dass die Tabellenauswahl mit allen übergeordneten Flows kompatibel ist.

Hinweis:
Um einen Workflow zu löschen, bei dem es sich um einen Unterablauf handelt, entfernen Sie zuerst die Abhängigkeit, indem Sie den Unterablauf aus allen in diesem Validierungsbericht aufgeführten übergeordneten Flows entfernen. Nachdem die Abhängigkeiten gelöscht wurden, kann ein Benutzer mit der entsprechenden Rolle den Unterfluss löschen.

ValidateSingleEnd

Der **ValidateSingleEnd**-Prüfer findet und identifiziert mehrere **Ende**-Aktivitäten in einem einzigen Workflow.

Mehrere **Ende**-Aktivitäten in einem Workflow können beabsichtigt sein und keinen Einfluss auf den Workflow haben oder einen Fehler darstellen, den der Designer korrigieren muss.

Validierungszusammenfassung

- Risiko: Wenn sich die Ausführungspfade zu den **Endaktivitäten** nicht gegenseitig ausschließen, wird der Workflow beim ersten gefundenen **Ende** abgeschlossen, und alle anderen ausgeführten Aktivitäten werden abgebrochen.
- Schweregrad: Warnung
- Gültiges Ergebnis: Gültig
- Gültige Nachricht: Dieser Workflow enthält 1 Ende-Aktivität.
- Ungültiges Ergebnis: Ungültige Aktivität
- Ungültige Nachricht: Dieser Workflow enthält <Ende-Anzahl> Ende-Aktivitäten.
- Vorgeschlagene Aktion: Entfernen Sie überzählige **Endaktivitäten**, die nicht als Teil des Designs gedacht sind.
- Veröffentlichbar: Ja
- Lauffähig: Ja
- Zugehörige Informationen: Keine

Problembehandlung

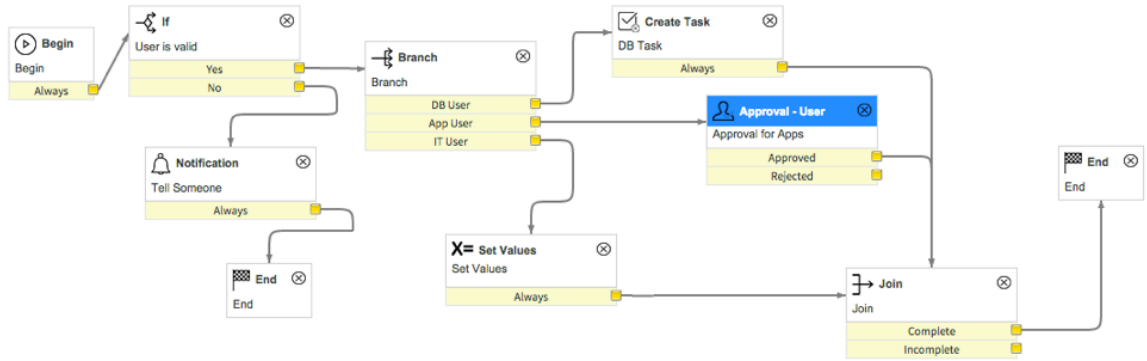
Sobald eine **Ende**-Aktivität im Workflow angetroffen wird, wird der Workflow abgeschlossen, auch wenn andere realisierbare Ausführungspfade zu einer zweiten **Ende**-Aktivität führen, die noch ausgeführt wird. Diese auszuführenden Aktivitäten werden als Teil der Bereinigungsaktionen der **Ende**-Aktivität abgebrochen. Daher müssen die Ergebnisse der Gestaltung von Workflows mit mehreren **Enden** sorgfältig geprüft werden.

Bei großen Workflows ist es oft intuitiver, den Workflow zu lesen, wenn mehrere **Ende**-Aktivitäten vorhanden sind. Im folgenden Beispiel sind die Pfade zu den beiden **Enden** sich gegenseitig ausschließende Ausführungspfade. Wenn dies ein großer Workflow war, mit vielen Aktivitäten zwischen der **Verzweigung** und dem zweiten **Ende**, wird der Wert der mehrfachen Enden offensichtlich. Eine **Nein**-Antwort von **Benutzer ist ungültig** zu einem einzelnen **Ende** hinter 33 anderen Aktivitäten nachzuverfolgen, wäre wesentlich schwieriger. Bei diesem Workflow-Design besteht kein Risiko, da für andere Aktivitäten kein Grund

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

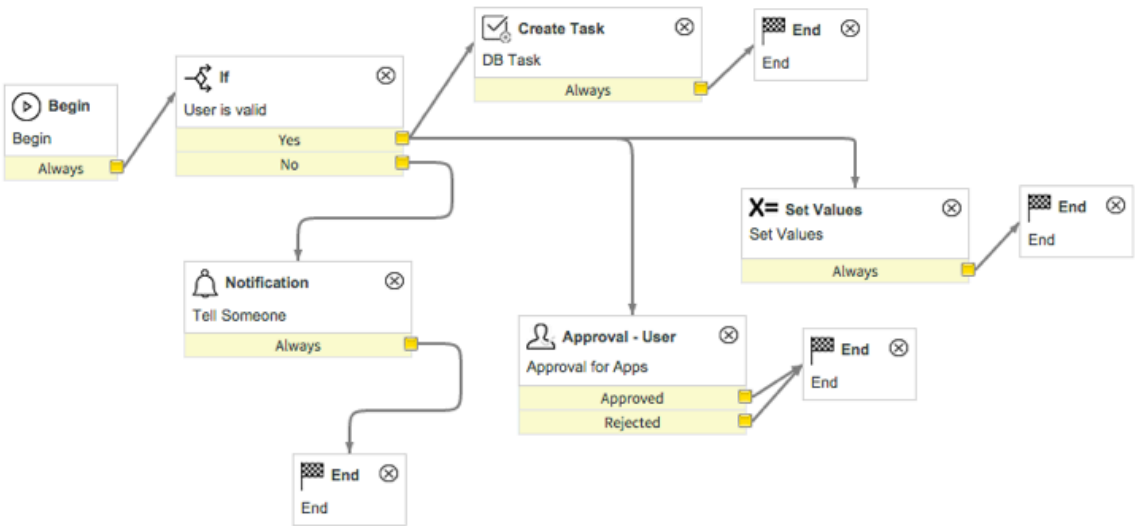
zur Ausführung besteht, wenn **Ende** nach der **Benachrichtigungs**-Aktivität den Workflow beendet.

Gegenseitig ausschließende Ausführungspfade



Das nächste Beispiel hat mehrere **Ende**-Aktivitäten in Ausführungspfaden, die sich nicht gegenseitig ausschließen. Eine **Ja**-Antwort von **Benutzer ist gültig** führt dazu, dass die **Werte festlegen**-Aktivität sofort beendet wird. Da dieser Ausführungspfad seine **Ende**-Aktivität zuerst erreicht, bricht er die Aktivitäten **Genehmigung für Apps** und **DB-Aufgabe** ab, die möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis sind. Wenn erwartet wird, dass alle Pfade vor **Ende** abgeschlossen sind, sollten die Aktivitäten zu einem **Join** kommen (wie im vorherigen Beispiel), das zu einem einzigen **Ende** übergeht.

Gegenseitig ausschließende Ausführungspfade



Hinweis:

Zum Hinzufügen des zweiten **Endes** klicken Sie mit der rechten Maustaste, um die original **Ende** -Aktivität zu kopieren und auf der Canvas hinzuzufügen. In den meisten Fällen ist ein einziges**Ende** die beste und zuverlässigste Methode, um sicherzustellen, dass alle Aktivitäten, die vor Abschluss des Workflows ausgeführt werden sollen, erfolgreich ausgeführt werden.

ValidateUpdateSetDependencies

Der**ValidateUpdateSetDependencies**-Prüfer identifiziert alle im aktuellen Workflow aufgerufenen Subflows und ermittelt, ob einer dieser Subflows in einem anderen (laufenden) Update Set bearbeitet wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Diese Warnung informiert den Benutzer darüber, dass dieser Workflow und eine oder mehrere seiner Abhängigkeiten aktiv so geändert werden, dass er nicht ohne zusätzlichen Aufwand gleichzeitig für eine andere Instanz bereitgestellt werden kann.

Weitere Informationen zu Update Sets finden Sie unter Erstellen und Auswählen eines Update Sets .

Validierungszusammenfassung

- Risiko: Wenn ein übergeordneter Workflow in einem Update Set bearbeitet wird und der abhängige Unterablauf in einem anderen bearbeitet wird, sind die beiden Workflows möglicherweise nicht kompatibel, wenn sie in eine andere Instanz verschoben werden. Wenn Sie unabhängige Änderungen vornehmen, z. B. für allgemeine oder erwartete Werte, können die beiden Workflows inkompatibel werden.
- Schweregrad: Warnung
- Gültiges Ergebnis: Gültig
- Gültige Nachricht: Es wurden keine Abhängigkeiten des Update Sets gefunden.
- Ungültiges Ergebnis: Ungültig
- Ungültige Nachricht: Dieser Workflow verfügt über abhängige Workflows, die sich in einem anderen Update Set befinden.
- Vorgeschlagene Aktion: Ändern und implementieren Sie beide Workflows im selben Update Set. Wenn Sie Abhängigkeiten in separaten Update Sets ändern müssen, verwenden Sie eine der folgenden Methoden:
  - Stellen Sie sicher, dass alle Update Sets gleichzeitig migriert werden.
  - Führen Sie vor der Bereitstellung des Hauptflow-Update-Sets die Abhängigkeiten in einem Update Set zusammen, bevor Sie dieses Update Set abschließen.
- Veröffentlichbar: Ja
- Lauffähig: Ja
- Zugehörige Informationen: Workflow-Bewegung mit Aktualisierungssätzen

Problembehandlung

Ein Workflow wird einem Update Set nur hinzugefügt, wenn der Workflow veröffentlicht wird. Dieser Prüfer gibt eine Warnung aus, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Ein veröffentlichter Unterablauf befindet sich in einem anderen Update Set als der übergeordnete Workflow und das Update Set ist in Bearbeitung.
- Ein Unterablauf ist von einem anderen Benutzer ausgecheckt, der in einem anderen Update Set als der aktuelle Benutzer arbeitet.

Hinweis:
Dieser Prüfer sucht nicht nach Update Sets, die geschlossen wurden. Es werden nur in Bearbeitung befindliche Update Sets berücksichtigt oder Update Sets aller vom aktuellen Workflow verwendeten Unterabläufe, die für Benutzer ausgecheckt sind, die mit einem anderen Update Set arbeiten.

Beispiel

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für ein gefährdetes Entwicklungsszenario, in dem zwei Benutzer Abhängigkeiten zwischen Workflows in verschiedenen Update Sets erstellen.

Benutzer A:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

1. Legt Update Set A auf das aktuelle Update Set fest.
2. Checkt Workflow A aus.
3. Ändert den Rückgabewert des **Zeichenfolge**-Typs zu Workflow A in einen **Referenz/ Benutzer**-Typ.
4. Veröffentlicht Workflow A, wodurch ein Eintrag in Update Set A erfolgt.

Benutzer B:

1. Legt Update Set B auf das aktuelle Update Set fest.
2. Checkt Workflow B aus.
3. Enthält Workflow A als Unterablauf.
4. Der Rückgabewert der Benutzerreferenz aus Workflow A wird als Genehmigungszuweisung verwendet.
5. Publiziert Workflow B, wodurch ein Eintrag in Update Set B erstellt wird.

Risiken

- Benutzer B verschiebt Update Set B in eine andere Instanz, die über eine ältere Version von Workflow A verfügt. Der Rückgabewert ist keine Benutzerreferenz. Dies hat zur Folge, dass das Ergebnis von Workflow B anders als in der Testphase der Entwicklung ausfällt.
- Benutzer B verschiebt Update Set B in eine neue Instanz, die keine Version von Workflow A hat. Workflow B hat zur Laufzeit einen Validierungsfehler und kann nicht ausgeführt werden. Ein Protokolleintrag wird zum Workflow-Protokoll des aktuellen Datensatzes hinzugefügt.

Mögliche Lösungen

Lösung 1

Migrieren Sie den übergeordneten Workflow und alle abhängigen Workflows mithilfe des gleichen Update Set gemeinsam in eine neue Instanz.

1. Legen Sie das Update Set auf das fest, das Sie zu neuen Instanzen migrieren möchten.
2. Checken Sie die einzubeziehenden Workflows aus und veröffentlichen Sie sie erneut. Diese Aktion erzwingt einen Eintrag in das aktuelle Update Set.
3. Vervollständigen Sie das Update Set mit allen Abhängigkeiten.
4. Befolgen Sie die Standardverfahren für die Migration von Update Sets zu lokalen Instanzen.

Lösung 2

Verschieben Sie abhängige Workflows zwischen Update Sets.

1. Identifizieren Sie das Update Set, das den zu migrierenden Haupt-Workflow enthält.
2. Navigiere zu **System Update Sets > Lokale Update Sets**.
3. Suchen Sie das Update Set, das die Abhängigkeiten zum Haupt-Workflow enthält, und wählen Sie es aus.
4. In der zugehörigen Liste **Kunden-Updates** wählen Sie die Workflow-Version des Subflow aus, den Sie verschieben möchten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Wählen Sie das Update Set, das den übergeordneten Workflow enthält, im Feld **Update Set** aus. Wenn sich dieses Feld nicht im Formular „Kunden-Update“ befindet, konfigurieren Sie das Formular und fügen Sie das Feld hinzu.
6. Klicken Sie auf **Aktualisieren**. Das Basissystem verschiebt den abhängigen Subflow in das ausgewählte Update Set.
7. Wiederholen Sie die Schritte 4-6, um dem übergeordneten Flow-Update-Set weitere abhängige Unterabläufe hinzuzufügen.

ValidateUpdateSetParentDependencies

Der **ValidateUpdateSetParentDependencies**-Prüfer identifiziert alle Workflows, die den aktuellen Workflow als Subflow aufrufen und bestimmt, ob einer dieser übergeordneten Workflows in einem anderen Update Set bearbeitet wird, das gerade ausgeführt wird.

Diese Warnung weist den Benutzer darauf hin, dass dieser Workflow und ein oder mehrere von diesem Workflow abhängige Workflows aktiv so geändert werden, dass sie nicht ohne zusätzlichen Aufwand gleichzeitig für eine andere Instanz bereitgestellt werden können.

Validierungszusammenfassung

- Risiko: Wenn ein übergeordneter Workflow in einem Update Set bearbeitet wird und der abhängige Unterablauf in einem anderen bearbeitet wird, sind die beiden Workflows möglicherweise nicht kompatibel, wenn sie in eine andere Instanz verschoben werden. Wenn Sie unabhängige Änderungen vornehmen, z. B. allgemeine oder erwartete Werte bearbeiten, können die beiden Workflows inkompatibel werden.
- Schweregrad: Warnung
- Gültiges Ergebnis: Gültig
- Gültige Nachricht: Es wurden keine Abhängigkeiten des Update Sets gefunden.
- Ungültiges Ergebnis: Ungültig
- Ungültige Nachricht: Dieser Workflow verfügt über abhängige Workflows, die sich in einem anderen Update Set befinden.
- Vorgeschlagene Aktion: Ändern und implementieren Sie beide Workflows im selben Update Set. Wenn Sie Abhängigkeiten in separaten Update Sets ändern müssen, verwenden Sie eine der folgenden Methoden:
  - Stellen Sie sicher, dass alle Update Sets gleichzeitig migriert werden.
  - Führen Sie vor der Bereitstellung des Hauptflow-Update-Sets die Abhängigkeiten zu einem Update Set zusammen, bevor Sie das Update Set als abgeschlossen festlegen.
- Veröffentlichbar: Ja
- Lauffähig: Ja
- Zugehörige Informationen: Workflow-Bewegung mit Aktualisierungssätzen

Problembehandlung

Ein Workflow wird einem Update Set nur hinzugefügt, wenn der Workflow veröffentlicht wird. Dieser Prüfer gibt eine Warnung aus, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Ein veröffentlichter Unterablauf befindet sich in einem anderen Update Set als der übergeordnete Workflow und das Update Set ist in Bearbeitung.
- Ein Unterablauf ist von einem anderen Benutzer ausgecheckt, der in einem anderen Update Set als der aktuelle Benutzer arbeitet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Dieser Prüfer sucht nicht nach Update Sets, die geschlossen wurden. Es werden nur in Bearbeitung befindliche Update Sets berücksichtigt bzw. die Update Sets aller übergeordneten Workflows, die den aktuellen Workflow aufrufen und für Benutzer ausgecheckt sind, die mit einem anderen Update Set arbeiten.

Beispiel

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für ein gefährdetes Entwicklungsszenario, in dem zwei Benutzer Abhängigkeiten zwischen Workflows in verschiedenen Update Sets erstellen.

Benutzer A:

1. Legt Update Set A auf das aktuelle Update Set fest.
2. Checkt Workflow A aus.
3. Ändert den Rückgabewert des **Zeichenfolge**-Typs zu Workflow A in einen **Referenz/ Benutzer**-Typ.
4. Veröffentlicht Workflow A, wodurch ein Eintrag in Update Set A erfolgt.

Benutzer B:

1. Legt Update Set B auf das aktuelle Update Set fest.
2. Checkt Workflow B aus.
3. Enthält Workflow A als Unterablauf.
4. Der Rückgabewert der Benutzerreferenz aus Workflow A wird als Genehmigungszuweisung verwendet.
5. Publiziert Workflow B, wodurch ein Eintrag in Update Set B erstellt wird.

Risiken

- Benutzer B verschiebt Update Set B in eine andere Instanz, die über eine ältere Version von Workflow A verfügt. Der Rückgabewert ist keine Benutzerreferenz. Dies hat zur Folge, dass das Ergebnis von Workflow B anders als in der Testphase der Entwicklung ausfällt.
- Benutzer B verschiebt Update Set B in eine neue Instanz, die keine Version von Workflow A hat. Workflow B hat zur Laufzeit einen Validierungsfehler und kann nicht ausgeführt werden. Ein Protokolleintrag wird zum Workflow-Protokoll des aktuellen Datensatzes hinzugefügt.

Mögliche Lösungen

Lösung 1

Migrieren Sie den übergeordneten Workflow und alle abhängigen Workflows mithilfe des gleichen Update Set gemeinsam in eine neue Instanz.

1. Legen Sie das Update Set auf das fest, das Sie zu neuen Instanzen migrieren möchten.
2. Überprüfen Sie die erforderlichen Workflows, und veröffentlichen Sie sie erneut.

Hinweis:
Diese Aktion erzwingt einen Eintrag in das aktuelle Update Set.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Vervollständigen Sie das Update Set mit allen Abhängigkeiten.
4. Befolgen Sie die Standardverfahren für die Migration von Update Sets zu lokalen Instanzen. Weitere Informationen zu Update Sets finden Sie unter System-Update Sets .

Lösung 2

Verschieben Sie abhängige Workflows zwischen Update Sets.

1. Identifizieren Sie das Update Set, das den zu migrierenden Haupt-Workflow enthält.
2. Navigieren zu **Systemupdate-Sätze** > **Lokale Update-Sätze**.
3. Suchen Sie das Update Set, das die Abhängigkeiten zum Haupt-Workflow enthält, und wählen Sie es aus.
4. In der zugehörigen Liste **Kunden-Updates** wählen Sie die Workflow-Version des Subflow aus, den Sie verschieben möchten.
5. Wählen Sie das Update Set, das den übergeordneten Workflow enthält, im Feld **Update Set** aus. Wenn sich dieses Feld nicht im Formular „Kunden-Update“ befindet, konfigurieren Sie das Formular und fügen Sie das Feld hinzu.
6. Klicken Sie auf **Aktualisieren**. Das Basissystem verschiebt den abhängigen Subflow zum ausgewählten Update Set.
7. Wiederholen Sie die Schritte 4-6, um dem übergeordneten Flow-Update-Set weitere abhängige Unterabläufe hinzuzufügen.

ValidateInputVarUpdateSetDependencies

Der **ValidateInputVarUpdateSetDependencies**-Prüfer überprüft Update Sets, um sicherzustellen, dass die Workflow-Eingabevariablen für einen bestimmten Workflow nicht in anderen Update Sets als den derzeit **in Bearbeitung** befindlichen Sets gelöscht wurden.

Validierungszusammenfassung

- Risiko: Workflows und ihre Eingabevariablen werden nicht in einem einzigen Update Set zusammen verschoben. Das Löschen von Eingabevariablen wird in einem anderen Update-Eintrag erfasst. Wenn sich diese beiden Einträge nicht in demselben Update Set befinden, kann die Workflow-Ausführung instabil sein.
- Zweck: Bestimmen Sie, ob Eingabevariablen, die zu diesem Workflow gehörten, in einem anderen Update Set gelöscht wurden.
- Schweregrad: Warnung
- Gültiges Ergebnis: Gültig
- Gültige Nachricht: Es wurden keine Abhängigkeitsprobleme für den Eingabevariablen-Aktualisierungssatz gefunden.
- Ungültiges Ergebnis: Ungültig
- Ungültige Nachricht: Es gibt Eingabevariablen, die in einem anderen Update Set gelöscht und protokolliert wurden.
- Vorgeschlagene Aktion: Wenn die Löschung nicht vom Workflow getrennt werden soll, stellen Sie sicher, dass beide Update Sets gleichzeitig für die neue Instanz festgeschrieben werden, oder führen Sie beide Payloads in einem einzigen Update Set zusammen.
- Veröffentlichbar: Ja

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Lauffähig: Ja
- Zugehörige Informationen: Workflow-Bewegung mit Aktualisierungssätzen

Problembehandlung

Workflow-Eingabevariablen erhalten einzelne Einträge in der zugehörigen Liste **Kunden-Update** im Update Set des aktuellen Benutzers. Dieser Prüfer meldet dem Benutzer, wenn Workflow-Eingabelöschungen in einem anderen Update Set als dem aktuellen Update Set des Benutzers aufgetreten sind.

Folgen Sie den Anweisungen für Eingabevariable entfernen, wenn der Prüfer diese Warnung ausgibt.

ValidateWorkflowEndStages

Der **ValidateWorkflowEndStages**-Prüfer überprüft, dass in Workflows mit Stufen die Ende-Aktivität des Workflows eine Stufe mit dem Namen Abgeschlossen enthält.

Wenn dem Workflow Phasen zugeordnet sind, die Endphase jedoch noch nicht abgeschlossen ist, zeigt das Phasenkennzeichen nicht an, dass der Workflow abgeschlossen ist.

Validierungszusammenfassung

- Risiko: Der Phasen-Indikator zeigt nicht an, dass der Workflow abgeschlossen ist.
- Schweregrad: Warnung
- Gültiges Ergebnis: Gültig
- Gültige Nachricht: Workflow-Endphasen sind gültig.
- Ungültiges Ergebnis: Ungültig
- Ungültige Nachricht: Ende-Aktivität A mit ungültiger Phase „S“ gefunden
- Vorgeschlagene Aktion: Wenn dies nicht beabsichtigt ist, nehmen Sie die entsprechenden Änderungen vor.
- Veröffentlichbar: Ja
- Lauffähig: Ja
- Zugehörige Informationen: Workflow-Aktivitäten

Problembehandlung

Überprüfen Sie den Workflow auf eine Ende-Aktivität. Stellen Sie sicher, dass dieser Aktivität eine Phase mit dem Namen Abgeschlossen zugewiesen wird.

ValidateWorkflowStageColumn

Der **ValidateWorkflowStageColumn**-Prüfer erkennt und meldet, wenn das Stufen-Feld (Stufen-Spalte) für einen Workflow nicht korrekt ist oder unbrauchbar ist.

Validierungszusammenfassung

- Risiko: Die Phasen-Indikatoren zeigen möglicherweise keine geeigneten Informationen an.
- Schweregrad: Warnung
- Gültiges Ergebnis: Gültig

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Gültige Nachricht: Die Werte der Workflow-Phase sind gültig.
- Ungültiges Ergebnis: Warnung
- Info-Zusammenfassung: Phasenwarnungen gefunden.
- Ungültige Nachrichten:
  - Tabelle T hat keine Spalte namens C.
  - Workflow für Tabelle T hat Phasen, aber keine Phasenspalte.
  - Tabelle T hat eine Phasenspalte „C“, aber es werden keine Phasen durch Aktivitäten festgelegt.
  - Workflow in Tabelle T hat die Phasenspalte „C", die nicht Typ = Workflow ist.
- Vorgeschlagene Aktion: Wenn dies nicht beabsichtigt ist, nehmen Sie die entsprechenden Änderungen vor.
- Veröffentlichbar: Ja
- Lauffähig: Ja
- Zugehörige Informationen: Workflow-Aktivitäten, Workflow-Phasen

Problembehandlung

So überprüfen Sie die Phasenspalte:

1. Öffnen Sie einen Workflow und checken Sie ihn aus.
2. Öffnen Sie das Dialogfeld der Workflow-Versionseigenschaften, indem Sie auf das Menüsymbol klicken und **Eigenschaften** auswählen.
3. Zeigen Sie die Registerkarte oder den Abschnitt **Stufen** an.
4. Stellen Sie sicher, dass die zugewiesene Stufenspalte tatsächlich eine Spalte in der Tabelle ist, der der Workflow zugeordnet ist.
5. Stellen Sie sicher, dass die Spalte Typ = Workflow ist.

Tipp: Phasenspalten sollten keine Auswahllisten sein. Wenn dies der Fall ist, wird die Liste in Formularansichten schreibgeschützt angezeigt, da durch das Ändern dieses Spaltenwerts außerhalb der Workflow-Engine keine sichere Verfolgung der Zustände der Phase gewährleistet wird.

ValidateWorkflowStateValues

Der **ValidateWorkflowStateValues**-Prüfer überprüft eine Reihe von Stufenaspekten in Workflow-Aktivitäten auf Richtigkeit.

Dieser Prüfer hat mehrere mögliche Fehlermeldungen.

Validierungszusammenfassung

- **Risiko:** Die Phasen-Indikatoren zeigen möglicherweise keine geeigneten Informationen an.
- **Schweregrad:** Warnung
- **Gültiges Ergebnis:** Gültig
- **Gültige Nachricht:** Die Werte der Workflow-Phase sind gültig.
- **Ungültiges Ergebnis:** Ungültig
- **Warnzusammenfassung:** Phasenwarnungen gefunden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- **Ungültige Nachrichten:**
  - Phase mit leerem Namen ist nicht erlaubt.
  - Phase mit leerem Wert ist nicht erlaubt.
  - Kann nicht mehr als eine Phase mit demselben Namen haben: x.
  - Kann nicht mehr als eine Phase mit demselben Wert haben: y
- **Vorgeschlagene Aktion:** Wenn dies nicht beabsichtigt ist, nehmen Sie die entsprechenden Änderungen vor.
- **Publizierbar:** Ja
- **Lauffähig:** Ja
- **Zugehörige Informationen:** Workflow-Aktivitäten

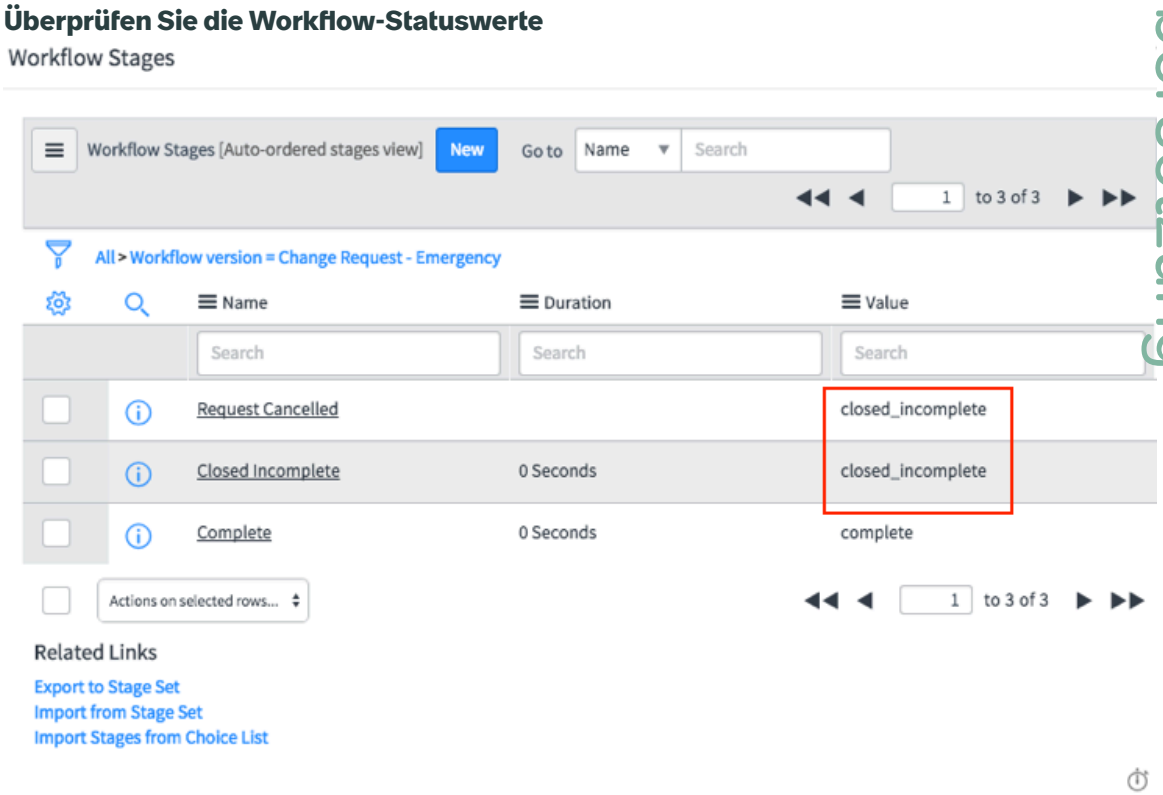
Problembehandlung

Verwenden Sie das folgende Verfahren für eine Problembehandlung des Prüfers:

1. Öffnen Sie einen Workflow und checken Sie ihn aus.
2. Öffnen Sie die Liste der Schritte für den Workflow, indem Sie auf das Menüsymbol klicken und **Stufen bearbeiten** auswählen.
3. Überprüfen Sie die Namen und Werte.

   Stellen Sie sicher, dass die Namen und Werte eindeutig und nicht leer sind.
4. Wenn derselbe Phasenname oder Wert mehr als einmal übereinstimmt, entfernen Sie eine der Zeilen. Es ist daher sehr wichtig, den Workflow zu durchlaufen und die Aktivitäten in der entfernten Phase erneut zuzuweisen.

Überprüfen Sie die Workflow-Statuswerte



Tipp: Erstellen Sie eine Liste, welche Aktivitäten welche Phasen zuordnen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Konzepte

Mit dem Workflow-Editor können Sie viele Aufgaben erledigen.

- Ändern Sie Kernaktivitäten und Endbedingungen.
- Erstellen Sie benutzerdefinierte Aktivitäten, und verwenden Sie die Daten auch für andere Workflows.

  Weitere Informationen finden Sie unter Orchestration-Aktivitätsdesigner.
- Laden Sie Aktivitätspakete vom ServiceNow Store herunter, und erstellen Sie Pakete zum Hochladen.
- Bearbeiten Sie Workflows grafisch.
- Definieren Sie Übergänge zwischen Workflow-Aktivitäten.
- Passen Sie für die Tabelle, die dem Workflow entspricht, die Business-Regeln an.
- Fassen Sie den Workflow-Fortschritt durch Stufen zusammen.
- Überprüfen Sie Workflows, um potenzielle Probleme zu erkennen.
- Veröffentlichen Sie Workflows für andere Benutzer.
- Bearbeiten Sie mehrere Tabellen ohne sie direkt ändern zu müssen.

Workflow-Versionen

Um zu verhindern, dass Benutzer Änderungen an einem Workflow vornehmen, die sich auf andere Benutzer des Systems auswirken, müssen Workflows zur Bearbeitung zuerst ausgecheckt werden.

Es kann jeweils nur ein Benutzer einen Workflow auschecken. Wenn ein Workflow ausgecheckt ist, gelten die Änderungen nur für den Benutzer, der den Workflow ausgecheckt hat. Andere Benutzer können den veröffentlichten Workflow weiterhin verwenden. Nachdem die Änderungen abgeschlossen sind, kann der Workflow veröffentlicht werden, sodass er allen Benutzern zur Verfügung steht.

Hinweis:
Da jeder Workflow eine eindeutige sys_id hat, können verschiedene Workflows denselben Namen haben. Dies wird normalerweise in einer von Domänen getrennten Umgebung erwartet, in der Benutzer in verschiedenen Unternehmen die Workflows der anderen Benutzer nicht sehen können, da sie sich in unterschiedlichen Domänen befinden. Dies kann jedoch in anderen Umgebungen zu Verwirrung führen. Geben Sie jedem Workflow im Allgemeinen einen eindeutigen Namen, um zu verhindern, dass Workflow-Designer den falschen Workflow ändern.

Wenn eine neue Version eines vorhandenen Workflows veröffentlicht wird, werden die Änderungen nicht auf laufende Workflow-Kontexte angewendet. Jeder aktuell ausgeführte Workflow-Kontext verwendet weiterhin die Workflow-Version, die beim Start des Workflows verfügbar war. Bei der nächsten Ausführung des Workflows wird die aktualisierte, veröffentlichte Version verwendet.

Workflow-Bereich

Der Workflow-Anwendungsbereich bestimmt den Zugriff, den eine Anwendung auf die Informationen in einem Workflow hat, insbesondere auf die Daten, die in den Aktivitäten in diesem Workflow enthalten sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn ein Workflow erstellt wird, vererbt er den Anwendungsbereich aus dem Zahnradmenü für den angemeldeten Benutzer. Dieser Bereich kann im Workflow-Editor nicht geändert werden. Bei Ausführung des Workflows wird er in diesem Bereich ausgeführt und kann nur von einer anderen Anwendung aus aufgerufen werden, wenn die Workflow-Einstellung für die Eingabehilfe den Zugriff auf alle Umfänge (öffentlich) zulässt. Andernfalls ist der Anwendungsbereich des Workflows für die Anwendung privat.

Hinweis:
Jedes im Workflow-Editor erstellte Skript, z. B. ein erweitertes Skript in einer *Wenn*-Aktivität, wird im Bereich des Workflows ausgeführt. Alle im Basissystem oder für Orchestration bereitgestellten Kernaktivitäten werden im Bereich des Workflows ausgeführt.

Benutzerdefinierte Aktivitäten werden in ihrem eigenen Bereich ausgeführt, auch wenn er sich vom Workflow unterscheidet. Der Bereich einer benutzerdefinierten Aktivität kann privat oder öffentlich sein. Jedes Skript, das innerhalb einer benutzerdefinierten Aktivität mit einem Umfang ausgeführt wird, kann nur auf externe Artefakte innerhalb des Umfangs dieser Aktivität oder auf Artefakte zugreifen, die für die Ausführung in einem beliebigen Umfang konfiguriert sind. Umgekehrt kann ein externes Artefakt nur dann auf das Skript innerhalb dieser privaten Aktivität zugreifen, wenn das externe Artefakt im selben Umfang ausgeführt wird. Aktivitäten mit öffentlichen Umfängen können in jedem Anwendungsumfang mit externen Artefakten interagieren.

Sie können private Aktivitäten als Teil eines Workflows mit einem öffentlichen Anwendungsumfang verwenden. Diese Aktivitäten werden geschützt, damit sie nicht von außerhalb des Workflows aufgerufen werden können. Details zum Festlegen des Anwendungsbereichs für benutzerdefinierte Aktivitäten finden Sie im Feld Beschreibungstabelle für die entsprechende Aktivitätsvorlage.

Hinweis:
Benutzerdefinierte Aktivitäten, die in den ServiceNow Store hochgeladen wurden, müssen so konfiguriert sein, dass sie für alle Anwendungsbereiche zugänglich sind.

Einschränkungen des Workflow-Bereichs

Es gibt einige Einschränkungen für öffentliche und private Anwendungsbereiche.

Während der Laufzeit können Workflows mit öffentlichem Bereich auf andere Anwendungsressourcen zugreifen, sofern diese Ressourcen für alle Anwendungsbereiche zugänglich sind. Workflows mit privatem Bereich in einem privaten Anwendungsbereich können nur auf Ressourcen zugreifen, die für diesen Bereich privat sind. Aufgrund von Bereichzugriffsgrenzen schlagen alle Workflows mit privatem Bereich, die Aufrufe an Ressourcen mit anderem Bereich senden, fehl – entweder mit einer Ausnahme oder einer abgestürzten Aktivität, während auf die zurückgegebenen Ergebnisse gewartet wird. Dies tritt auf, wenn Aufrufe an diese allgemeinen globalen Ressourcen gesendet werden:

- ECC-Warteschlangen
- Aufgaben
- Genehmigungen
- Events
- SLA-Timer
- Timer
- Skripteinbindungen
- Business-Regeln
- Workflow-APIs

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Überprüfen Sie beim Design von Workflows die Sichtbarkeit und Zugänglichkeit all Ihrer Ressourcen vor der Bereitstellung.

Siehe Anwendungsbereich .

Informationen zum Konfigurieren des Bereichs für einen Workflow finden Sie unter Workflow-Eigenschaften.

Domänentrennung und Workflow

Die Anwendung Workflow unterstützt Domänentrennung. Mit der Domain Separation können Sie Daten, Prozesse und Verwaltungsaufgaben in logische Gruppierungen, sogenannte Domänen, aufteilen. Sie können verschiedene Aspekte dieser Trennung steuern, einschließlich der Benutzer, die Daten sehen und darauf zugreifen können.

Support-Stufe: Standard*

- Umfasst die **Basis**-Stufe
- Geschäftslogik: Prozesse können vom Service Provider pro Kunde erstellt oder geändert werden. Die Anwendungsfälle spiegeln die ordnungsgemäße Verwendung der Anwendung durch mehrere Service Provider-Kunden in einer einzigen Instanz wider.
- Der Besitzer der Instanz muss in der Lage sein, die MVP-Geschäftslogik und die Datenparameter pro Mandant wie erwartet für die spezifische Anwendung zu konfigurieren.

Anwendungsfall: Als Administrator benötige ich die Möglichkeit, Kommentare beim Schließen eines Datensatzes für einen Mandanten obligatorisch zu machen, aber nicht für einen anderen.

Übersicht

Wenn die Domänentrennung aktiviert ist, vererben Workflows und Workflow-Aktivitäten die Domäne des Benutzers, der sie veröffentlicht oder erstellt.

So funktioniert die Domänentrennung in der Workflow Anwendung

Während Workflows von mehreren Tabellen verwaltet werden, werden nur die folgenden Tabellen für Domänentrennungsfunktionen verwendet:

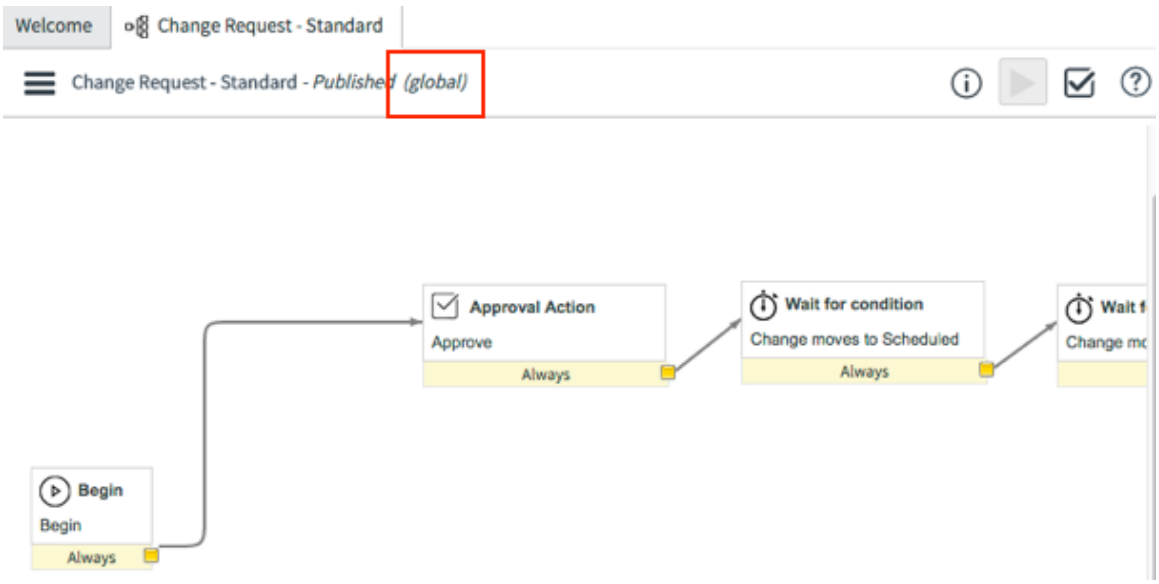
- **Workflow [wf_workflow]** und **Workflow-Version [wf_workflow_version]**: werden für die Prozessverwaltung oder Prozesstrennung verwendet.
- **Workflow-Kontext [wf_context]**: Wird verwendet für Domänentrennung verstehen .

Hinweis:
Die Workflow-Versionstabelle [wf_workflow_version] enthält kein Domänenfeld. Workflow-Versionsdatensätze erben ihre Domäne vom übergeordneten Workflow-Datensatz.

Der Workflow-Editor zeigt die Domäne eines Workflows in der Titelleiste nach dem Namen des Workflows an.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Editor-Domäne



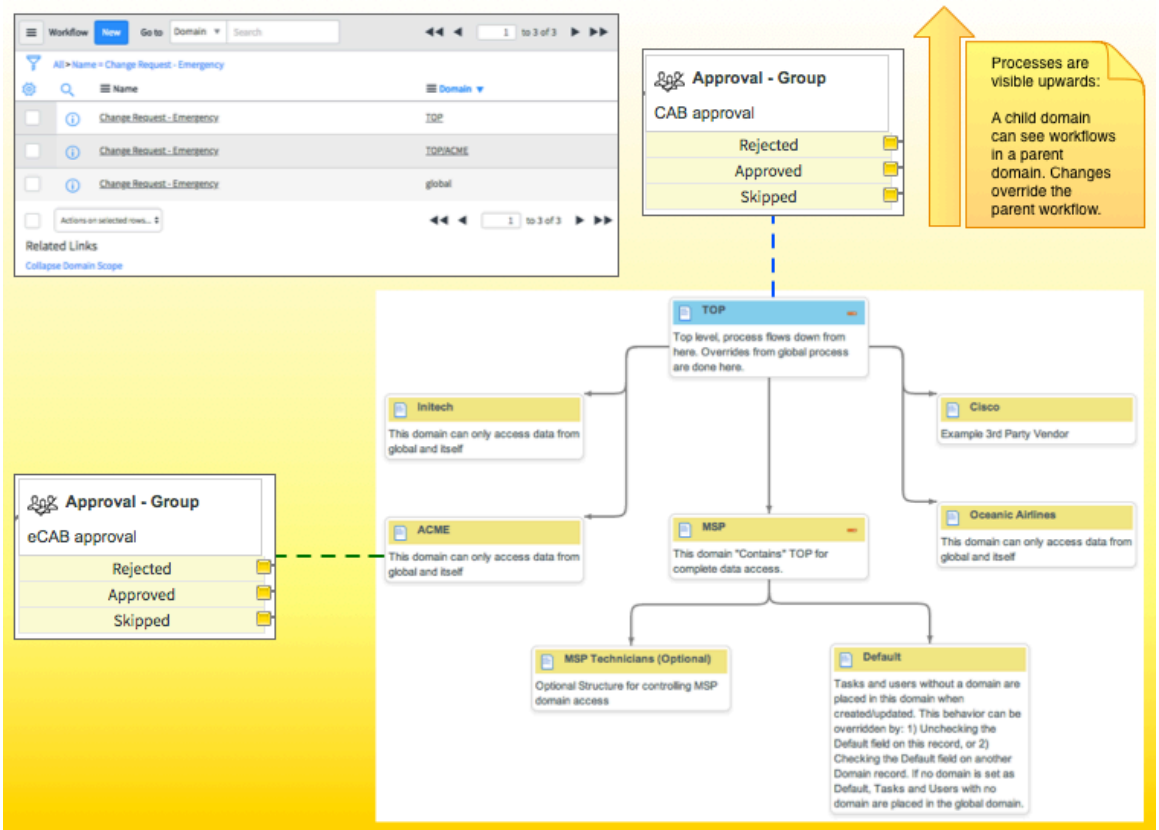
Zugehörige Informationen

Domänentrennung für Service Provider

Workflows und delegierte Administration

Durch die delegierte Administration können untergeordnete Domänen Workflows, die in der Domänenhierarchie höher liegen, erben und diese gegebenenfalls mit domänenspezifischen Versionen überschreiben.

Workflow und delegierte Administration



© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Datensätze in den Tabellen Workflow [wf_workflow] und Workflow-Version [wf_workflow_version] werden als Prozesse betrachtet. Ein Benutzer in einer untergeordneten Domäne kann einen Workflow aus einer übergeordneten Domäne auschecken, jedoch nicht kopieren. Wenn ein Benutzer in einer untergeordneten Domäne einen Workflow aus einer übergeordneten Domäne auscheckt, erstellt das System eine Version des Workflows in der Domäne dieses Benutzers. Diese neue Version ist ein eindeutiger Datensatz in der Workflow-Tabelle [wf_workflow]. Nachdem der Benutzer diesen neuen Workflow veröffentlicht hat, verwenden andere Benutzer in der untergeordneten Domäne den neuen Workflow, der den Workflow aus der übergeordneten Domäne überschreibt. Der ursprüngliche Workflow in der übergeordneten Domäne ist für Benutzer in der untergeordneten Domäne nicht mehr sichtbar.

Beispiel: Ein Managed Service Provider (MSP) hostet ITSM-Services für mehrere Unternehmen, darunter ACME und Initech, in einer einzigen Instanz. Als Administrator erstellt der MSP einen Workflow für einen Change Requests – Notfall-Workflow, der für alle Domänen gilt, weil er in der TOP-Domäne erstellt wurde, der obersten Domäne in der Domänenhierarchie. Dieser Workflow überschreibt den globalen Change Requests – Notfall-Workflow und legt fest, dass für Notfall-Change-Requests die Genehmigung der CAB-Genehmigungsgruppe erforderlich ist. Aufgrund der delegierten Administration kann jede Domäne in der Hierarchie diesen Workflow anzeigen und verwenden. Nehmen wir nun an, die ACME-Domäne erfordert eine andere Genehmigungsrichtlinie, wo für Notfall-Change-Requests die Genehmigung der Notfall-CAB-Genehmigungsgruppe erforderlich ist. Der MSP erstellt eine andere Version des Change Requests – Notfall-Workflows in der ACME-Domäne. Dieser Workflow überschreibt die Version in der TOP-Domäne und gilt nur für Benutzer in der ACME-Domäne.

Workflow-Berechtigungen

Wenn ein Benutzer einen neuen Workflow startet, wird der Workflow mit der Domäne und den Anmeldeinformationen des Benutzers ausgeführt.

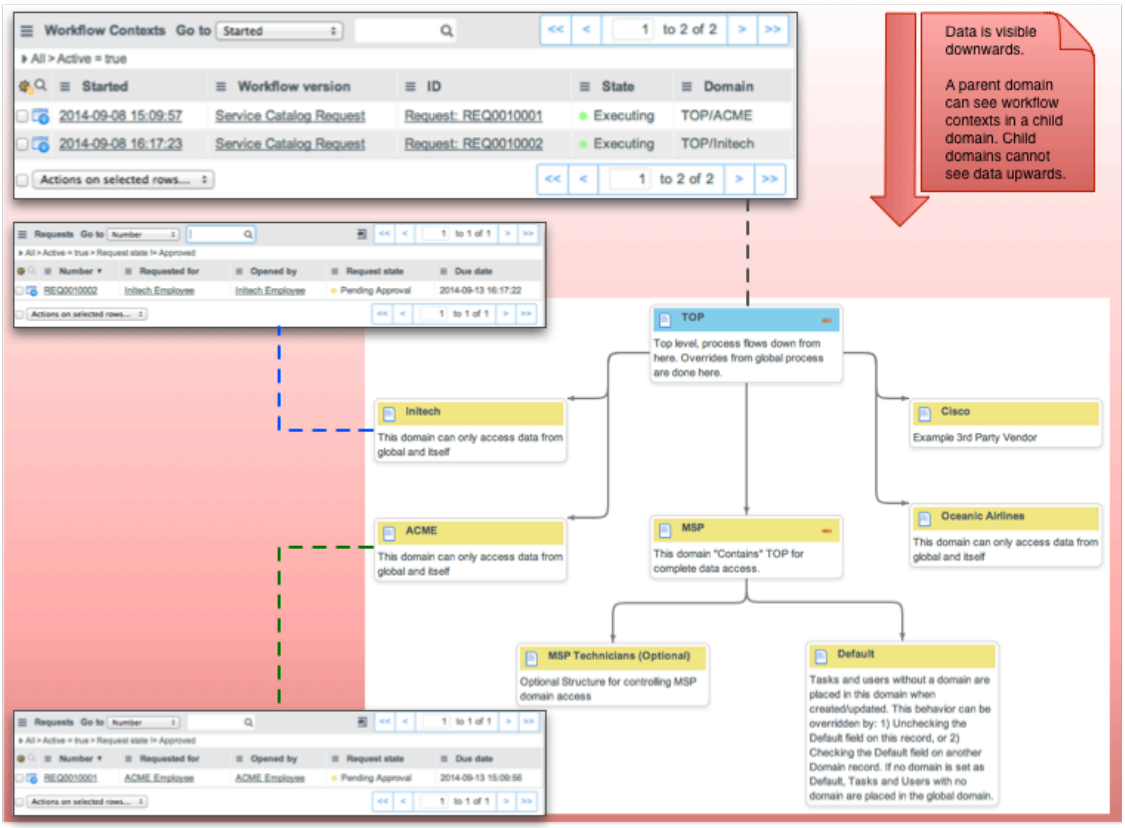
Der Workflow behält die Domäne und die Anmeldeinformationen eines Benutzers, bis der Workflow aufgrund einer Aktivität warten muss, beispielsweise eine Genehmigungsaktivität, die auf die Genehmigung oder Ablehnung wartet. Wenn der angehaltene Workflow fortgesetzt wird, z. B. wenn ein Benutzer eine Anforderung genehmigt, verwendet der Workflow die Anmeldeinformationen des genehmigenden Benutzers. Der Workflow wird jedoch weiterhin in der Domäne des ursprünglichen Benutzers ausgeführt.

Workflows und Datentrennung

Die Datentrennung beschränkt Workflow-Kontexte auf Benutzer, die sich entweder in derselben Domäne des Workflows befinden oder Mitglieder einer übergeordneten Domäne sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow und Datentrennung



Workflow-Datensätze in der Tabelle Workflow-Kontexte [wf_contexts] werden als Daten betrachtet. Die Datentrennung beschränkt Workflow-Kontexte auf Benutzer, die sich entweder in derselben Domäne des Workflows befinden oder Mitglieder einer übergeordneten Domäne sind. Während ein Benutzer in einer übergeordneten Domäne laufende Workflows in einer untergeordneten Domäne ansehen kann, kann ein Benutzer in einer untergeordneten Domäne keine laufenden Workflows in einer übergeordneten Domäne ansehen. Bei Bedarf können Administratoren Sichtbarkeit verwenden oder Domänen enthalten, um zu erweitern, wer domänenspezifische Daten ansehen kann.

Beispiel: Wenn ein ACME-Benutzer etwas aus dem Servicekatalog anfordert, wird in der ACME-Domäne ein Workflow-Kontext für die Servicekataloganforderung erstellt. In ähnlicher Weise erstellt eine Servicekataloganforderung eines Initech-Benutzers einen Workflow-Kontext in der Initech-Domäne. Ein MSP-Benutzer in der TOP-Domäne kann beide Workflow-Kontexte anzeigen, weil dies die übergeordnete Domäne für die ACME- und die Initech-Domäne ist. Wenn sich jedoch ein ACME- oder Initech-Benutzer anmeldet, verhindert die Datentrennung, dass er die Servicekataloganforderungen des anderen Benutzers sieht. Dies ist ein erwartetes Verhalten, da jeder Workflow-Kontext für diese Domäne spezifische Daten enthält, z. B. das angeforderte Element und den Genehmigungsverlauf der Anforderung.

Vorgangsreihenfolge der Workflow-Engine

Die Workflow-Engine wird in einer vordefinierten Reihenfolge bezüglich Business-Regeln und Datenbankvorgänge ausgeführt. Es zwischenspeichert häufig verwendete veröffentlichte Workflows, um die Leistung zu verbessern.

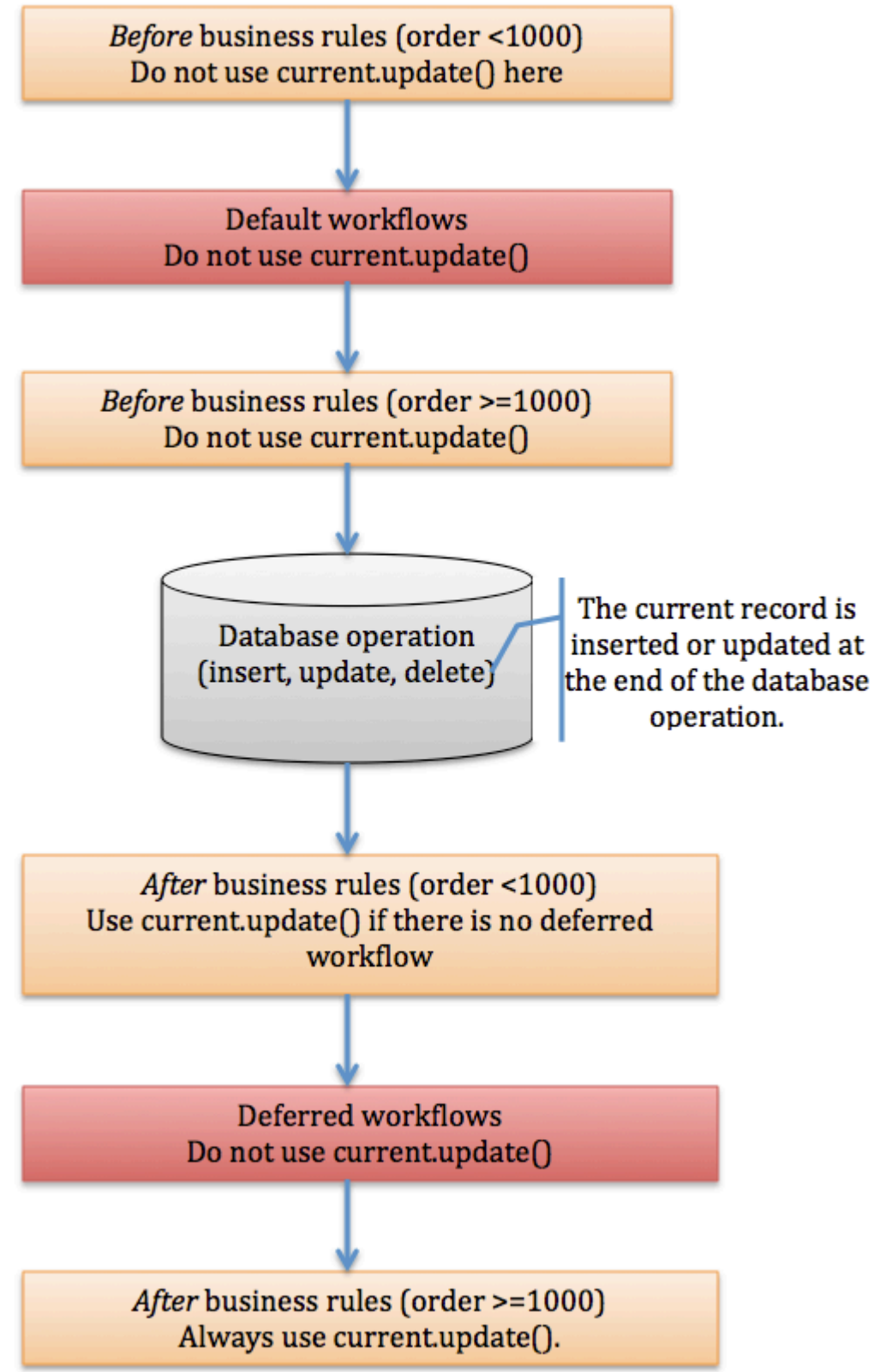
Die Workflow-Eigenschaft **Nach Ausführung der Business-Regeln ausführen** definiert, ob ein Workflow **Standard** oder **Aufgeschoben** ist.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das folgende Diagramm zeigt die Vorgangsreihenfolge der Workflow-Engine und wann Standard- und Aufgeschoben-Flows ausgeführt werden. Eine allgemeinere Übersicht über die Reihenfolge der Engine-Vorgänge finden Sie unter Ausführungsreihenfolge von Skripts und Engines .

Diagramm zur Reihenfolge der Workflow-Engine



Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Caching

Die Workflow-Engine zwischenspeichert häufig verwendete veröffentlichte Workflows, um die Leistung zu verbessern.

Durch das Caching wird die Anzahl der Datenbankabfragen pro Workflow erheblich reduziert. Standardmäßig zwischenspeichert die Engine bis zu 300 eindeutige Workflow-Versionen. Durch das Caching von sehr großen Workflows kann diese Anzahl reduziert werden, da die Cachegröße die JVM-Heap-Größe (Java Virtual Machine) nicht überschreiten kann.

Um die maximale Anzahl zwischengespeicherter Workflow-Versionen zu ändern, navigieren Sie zu **Workflow** > **Administration** > **Eigenschaften** und ändern Sie den Wert der Eigenschaft **Die maximale Anzahl von Modellen, die gleichzeitig im LRU-Cache gespeichert werden** (*glide.workflow.model.cache.max*). Sie müssen die Instanz neu starten, um diese Änderung anzuwenden.

Workflow-Tabellen

Workflows speichern Daten über mehrere verschiedene Tabellen, um vollständige Flexibilität zu erreichen.

Normalerweise werden Tabellen, die Workflow-Daten enthalten, nicht einzeln bearbeitet. Verwenden Sie stattdessen den Workflow-Editor zum Bearbeiten von Workflows. Die folgenden Listen dienen als Referenz.

Workflow-Tabellen

Tabelle	Beschreibung
Workflows	
Spalten-Renderer [column_renderer]	Ein Renderer-Widget für eine Stufenspalte. Stufen-Renderer werden in Jelly als UI-Makro geschrieben. Die Standardeinstellung ist workflowgesteuert. Sie deckt die meisten Stufenszenarien in Bezug auf Workflow ab.
Version [wf_versionable]	Verfolgt verschiedene Versionen von Elementdefinitionen [wf_element_activity].
Workflow [wf_workflow]	Die primären Datensätze von Workflows.
Workflow-Bindung [wf_workflow_binding]	Verlauf der ausgeführten Workflows und das auslösende Ereignis. Workflow-Bindung-Datensätze verhindern, dass das System erneut Workflows ausführt, wenn der zugehörige Workflow-Kontextdatensatz gelöscht wurde.
Workflow-Kontext [wf_context]	Einzelne Instanzen eines verwendeten Workflows.
Workflow-Ausführung [wf_workflow_execution]	Synthetische "aktuelle" Datensätze für Workflows, die auf Global ausgeführt werden.
Workflow-Instanz [wf_workflow_instance]	Verbindungen von Workflows zu Subflows.
Workflow-Version [wf_workflow_version]	Bestimmte Versionen eines Workflows, entweder veröffentlichte Versionen oder Versionen, die ausgecheckt wurden.
Aktivitäten	
Aktivitätsdesigner [wf_element_activity]	Benutzerdefinierte Aktivitätsdefinitionen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Tabellen (Fortsetzung)

Tabelle	Beschreibung
Aktivitätsvariablen [wf_activity_variable]	Variablen für Aktivitäten.
Workflow-Aktivität [wf_activity]	Aktivitäten, wie sie in Workflows verwendet werden.
Workflow-Aktivitätsdefinition [wf_activity_definition]	Definitionen von Aktivitäten, die in einem Workflow verwendet werden können.
Workflow-Ausführungsaktivität [wf_executing]	Einzelne Instanzen von Aktivitäten, die in aktiven Kontexten ausgeführt werden.
Workflow-Komponenten	
Element-Provider [wf_element_provider]	Vorlagendefinitionen für benutzerdefinierte Aktivitäten.
Gruppengenehmigung [sysapproval_group]	Genehmigungen auf Gruppenebene.
Variable [item_option_new]	
Workflow-Bedingung [wf_condition]	Alle definierten Bedingungen in Workflows.
Definition des Workflow-Elements [wf_element_definition]	Übergeordnete Tabelle für Aktivitätsdefinitionen.
Workflow-Konfiguration – geschätzte Laufzeit [wf_estimated_runtime_config]	Laufzeitleistungsdaten für abgeschlossene Workflows.
Workflow-Befehl in Warteschlange [wf_command]	Temporärer interner Speicher für derzeit ausgeführte Workflows.
Workflow-SC-Variable[wf_variable]	Die Servicekatalogvariablen für einen Workflow.
Workflow-Zeitplan [wf_workflow_schedule]	Definitionen der Zeiten zum Ausführen bestimmter Workflows.
Workflow-Timing [wf_workflow_timing]	Timing-Leistungsdaten für Workflows.
Workflow-Übergang [wf_transition]	Alle definierten Übergänge in Workflows.
Verlauf	
Workflow-Aktivitätsverlauf [wf_history]	Der Verlauf der ausgeführten Aktivitäten.
Workflow-Protokolleintrag [wf_log]	Alle Ereignisse und den Verlauf des Workflows.
Workflow-Übergangsverlauf [wf_transition_history]	Der Verlauf der ausgeführten Übergänge.
Phasen	

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Tabellen (Fortsetzung)

Tabelle	Beschreibung
Stufenstandard [wf_stage_default]	Definitionen von Standardstufenfeldern für zu verwendende Tabellen.
Stufensatz [stage_set]	Ein benannter Satz von Stufen, der zum Auffüllen von Workflow-Stufen für mehrere Workflows verwendet werden kann.
Stufensatz-Eintrag [stage_set_entry]	Die Stufen, die zu einem benannten Stufensatz gehören.
Stufensatz für Tabelle [stage_set_table]	Definiert eine Beziehung eines Stufensatzes zu einer Tabelle, sodass der Stufensatz als Standardstufen verwendet werden kann, wenn ein neuer Workflow für die Tabelle erstellt wird. Dies ersetzt die Tabelle wf_default_stage und ist die Ansicht, die Sie sehen, wenn Sie im Menü auf **Standardstufen (nach Tabelle)** klicken.
Workflow-Stufe [wf_stage]	Definitionen der von Workflows verwendeten Stufen.

Workflow-Verwaltung

Passen Sie die Workflows genau nach Ihren Wünschen an.

Workflow-Rollen

Für die Verwendung von Workflows sind bestimmte Rollen erforderlich.

Weitere Informationen zum Verwalten von Abonnements finden Sie unter Managing per-user subscriptions in Subscription Management . Wenden Sie sich an Ihren Kundenbetreuer.

Workflow-Rollen

Rollentitel [Name]	Beschreibung
Ersteller der Aktivität [activity_creator]	Erstellt und bearbeitet benutzerdefinierte Workflow-Aktivitäten, verwendet benutzerdefinierte Aktivitätsdaten wieder und verwaltet Aktivitätspakete, die aus dem ServiceNow Store heruntergeladen werden.
Webdienstadministrator [web_service_admin]	Greift auf REST- und SOAP-Nachrichten im Orchestration-Aktivitätsdesigner zu und verwendet sie. Erstellt und bearbeitet benutzerdefinierte Aktivitäten, die den REST-Webdienst und die SOAP-Webdienstvorlagen verwenden.
Workflow-Administrator [workflow_admin]	Erstellt, bearbeitet, veröffentlicht und löscht grafische Workflows. **Warnung:** Einem Benutzer diese Rolle zuzuweisen, ist gleichbedeutend mit der Erteilung der Administratorrolle an den Benutzer, da Workflow-Skriptaktivitäten Zugriffskontrollen umgehen und Zugriff auf alle Tabellen und Datenbankvorgänge gewähren. Skriptaktivitäten umgehen die Einstellungen des Anwendungsbereichs nicht.
Workflow-Ersteller	Erstellt, bearbeitet, veröffentlicht und löscht grafische Workflows.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Rollen (Fortsetzung)

Rollentitel [Name]	Beschreibung
[workflow_creator]	**Warnung:** Einem Benutzer diese Rolle zuzuweisen, ist gleichbedeutend mit der Erteilung der Administratorrolle an den Benutzer, da Workflow-Skriptaktivitäten Zugriffskontrollen umgehen und Zugriff auf alle Tabellen und Datenbankvorgänge gewähren. Skriptaktivitäten umgehen die Einstellungen des Anwendungsbereichs nicht.

Workflow-Kontexte verwalten

Der Workflowkontext führt die im Workflow definierten Aktivitäten und Übergänge mit dem neuen Datensatz als aktuell aus.

Workflow in ServiceNow bezeichnet einen laufenden Workflow als Workflow-Kontext. Der Workflow-Kontext behält den Status des Gesamtprozesses im Workflow-Kontextsatz bei. Der Workflow-Kontext verwaltet den Status der einzelnen Aktivitäten, wenn diese in einer Reihe von Themenlisten ausgeführt werden. Diese Listen enthalten den Status der aktuell ausgeführten Aktivitäten, das Ergebnis der abgeschlossenen Aktivitäten und den Ausführungspfad, den der Workflow durch das Prozessmodell durchlaufen hat.

Der Workflow-Kontext-Canvas bietet eine visuelle Darstellung des Ausführungspfads, den der Workflow durch das Prozessmodell durchlaufen hat. Der Status jeder Aktivität (abgeschlossen, ausgeführt, abgebrochen, Fehler) wird mithilfe der Farbpalette dargestellt. Die ausgeführten Pfade werden in der Farbe Blau dargestellt. Die nicht ausgeführten Pfade sind grau dargestellt. Aktive und historische Workflow-Kontexte sowie die darin enthaltenen Aktivitäten können im Abschnitt Live Workflows des Workflow-Anwendungsmenüs angezeigt werden.

Einen Workflow-Kontext anzeigen

Workflow-Kontexte können an zwei Stellen gefunden werden:

- im **Workflow-Kontext** verwandten Link auf dem Formular der Aufgabe, die vom Workflow unterstützt wird.
- Durch Navigieren zu **Workflow** > **Alle Kontexte** und Auswahl eines aktiven Kontexts.

Workflow-Fortschritt anzeigen

Mit zwei verwandten Links im Workflow-Kontextformular können Sie den Fortschritt eines Workflows in verschiedenen Formaten anzeigen.

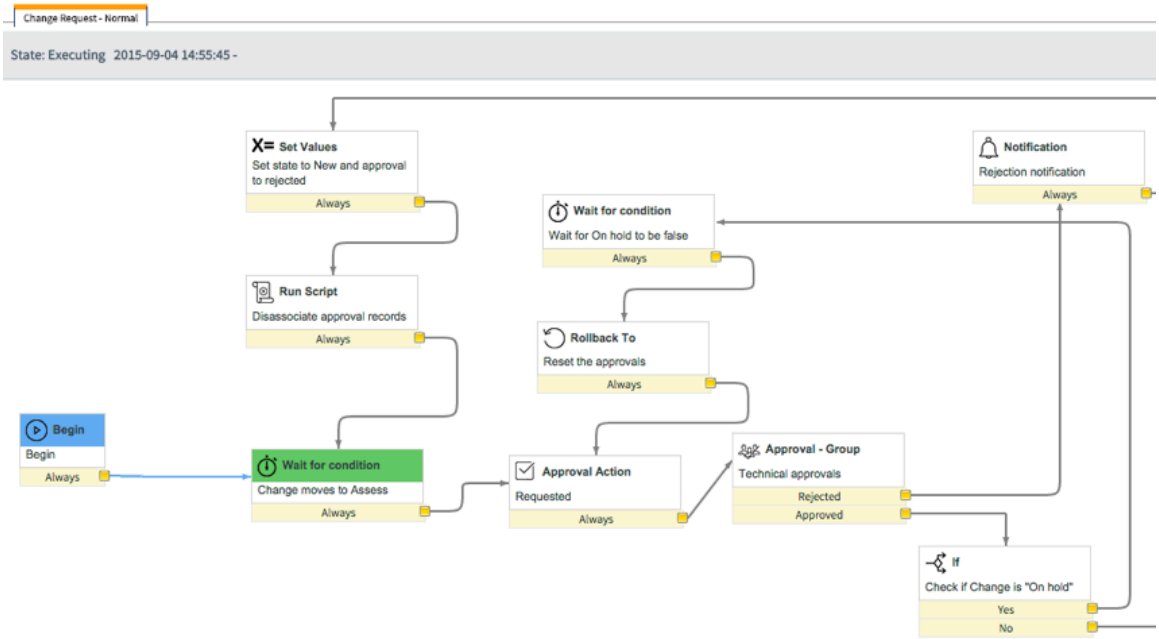
- **Zeitleiste anzeigen** zeigt den Workflow-Kontext als Zeitleiste an.
- **Workflow anzeigen** Zeigt den Workflow-Kontext im grafischen Workflow-Editor an.

Grafische Oberfläche

Um den Workflow-Kontext in der grafischen Workflow-Editor-Oberfläche anzuzeigen, klicken Sie auf **Workflow anzeigen** Verknüpfung entweder aus dem Workflow-Kontextdatensatz oder aus dem aktuellen Datensatz.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

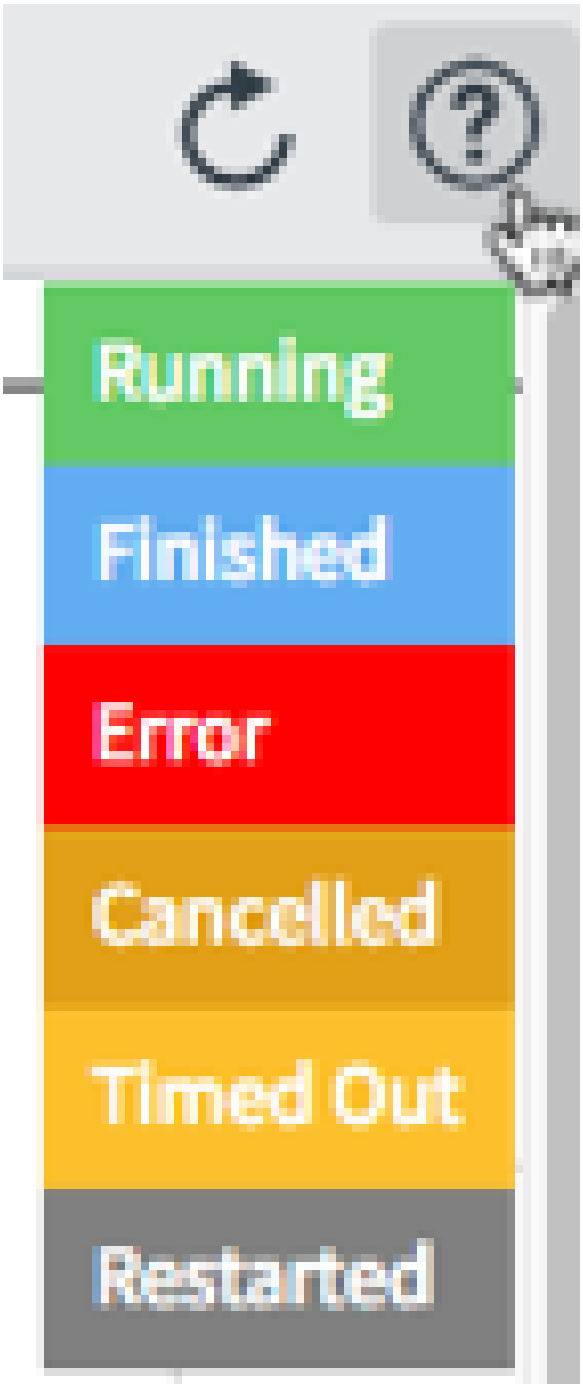
Workflow anzeigen



In der oberen rechten Ecke befinden sich zwei Steuerelemente:

	Aktualisiert den Workflow-Kontext.
	Zeigt einen Schlüssel der Farben an, die im Workflow zum Anzeigen des Status von Aktivitäten und Übergängen verwendet werden:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



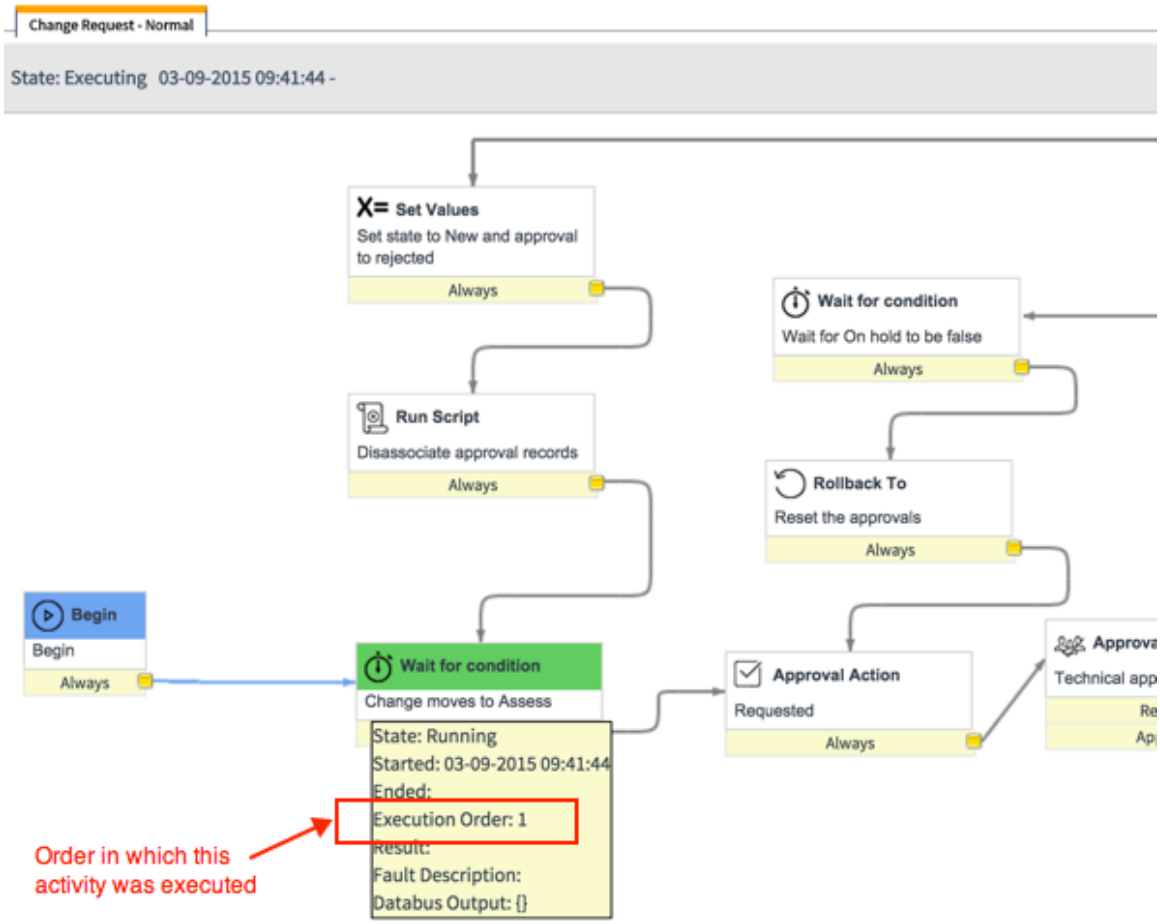
Ausführungsreihenfolge

Zeigen Sie QuickInfo-Text in der grafischen Ansicht des Workflow-Kontexts an, um die Ausführungsreihenfolge der einzelnen Aktivitäten anzuzeigen.

Ein **Workflow** > **Live-Workflows** > **Aktive Kontexte** oder **Alle Kontexte**. Öffnen Sie den Kontext, den Sie untersuchen möchten. Klicken Sie auf **Workflow anzeigen** und zeigen Sie auf eine abgeschlossene oder ausgeführte Aktivität. Die Quick-Info zeigt Fehlerdaten, Ausführungszeit und die Reihenfolge an, in der die Aktivität im Workflow ausgeführt wurde. Verwenden Sie diese Daten, um bei der Fehlerbehebung von Aktivitäten zu helfen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausführungsreihenfolge-Workflow



Abbrechen eines Workflows

Wenn Sie einen Workflow abbrechen, wird die Ausführung des Workflows abgebrochen und der Workflow-Kontext-**Status** mit **Abgebrochen** festgelegt. Um einen auszuführenden Workflow abzubrechen, können Sie das Skript `cancelContext(context)` nutzen. Sie können ein onCancel-Skript definieren, um nicht aufgelöste Workflow-Aktivitäten zu bereinigen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin oder workflow_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

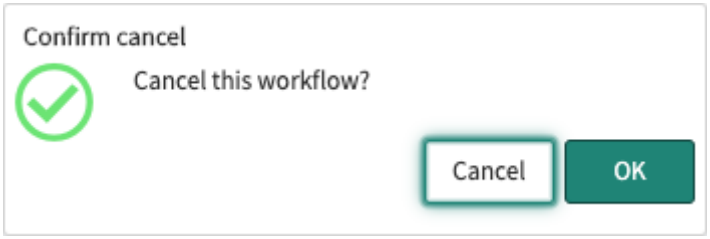
Beim Abbrechen eines Workflows wird versucht, den Workflow ordnungsgemäß zu stoppen, indem ein Abbruchbefehl in die Workflow-Engine eingegeben wird.

Prozedur

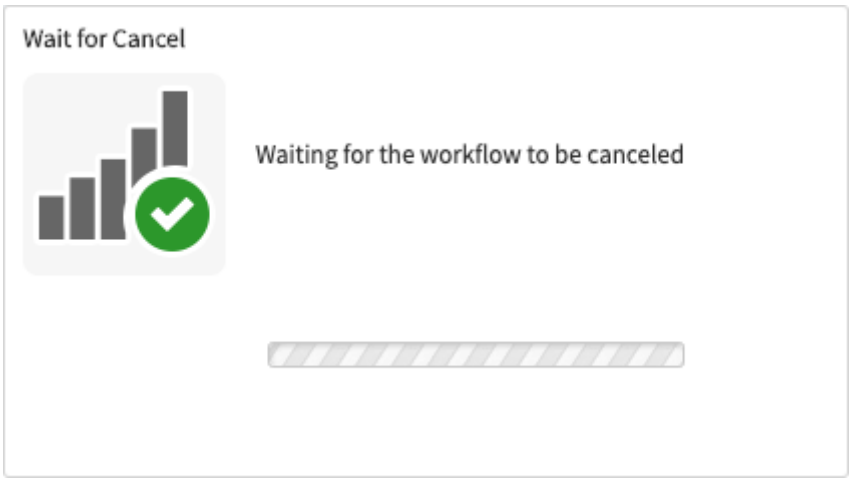
1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Aktive Kontexte**.
2. Wählen Sie einen Workflow-Kontextsatz aus.
3. Konfigurieren Sie das Formularlayout, um das Skriptfeld „ **Bei Abbruch“** zum Formular hinzuzufügen. Ausführliche Informationen zum Konfigurieren des Formularlayouts finden Sie unter Configuring the form layout .
4. Wählen Sie den verwandten Link**Abbrechen**.
   Eine Bestätigung wird angezeigt.

Automatische Übersetzung

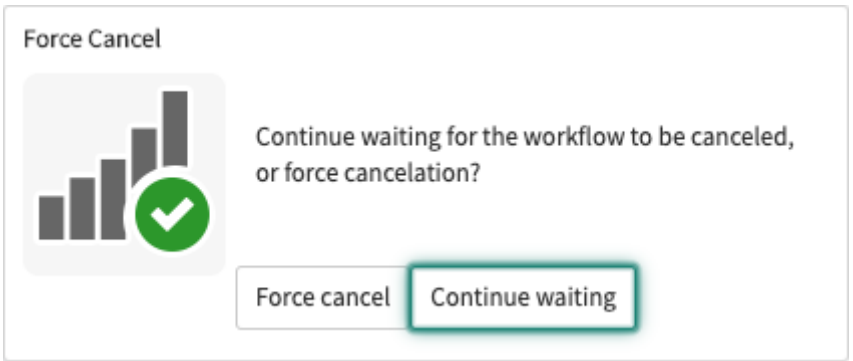
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



5. Klicken Sie auf **OK**.
   Das Workflowmodul versucht, den Workflow ordnungsgemäß abzubrechen.



Wenn der Workflow nicht auf den Abbruchbefehl reagiert, wird die Option Abbruch erzwingen angezeigt.



6. Klicken **Abbrechen erzwingen** Um den Thread zu unterbrechen, wird der Workflow aktiv ausgeführt, oder klicken Sie auf **Warten Sie weiter** um fortzufahren, bis der Workflow ordnungsgemäß abgebrochen wurde.

> **⚠ Warnung:**
> Erlauben Sie einem Workflow, wann immer möglich, ordnungsgemäß abzubrechen. Das Erzwingen eines Workflows zum Abbrechen kann dazu führen, dass verwandte Workflows und Skripts nicht aufgelöst werden. Sie können ein On-Cancel-Skript verwenden, um nicht aufgelöste Artefakte aus einem abgebrochenen Workflow zu entfernen.

Abbrechen eines Workflows mit dem Skript cancelContext(context)

Um einen ausgeführten Workflow abzubrechen, können Sie die das Skript `cancelContext(context)` nutzen. Dieses Skript kann nützlich sein, wenn ein Workflow als Reaktion auf

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

ein Ereignis abgebrochen werden muss oder wenn ein Benutzer einen Workflow manuell abbrechen muss.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Workflow - cancelContext(GlideRecord context) .

Definieren Sie ein On-Cancel-Skript

Wenn Sie einen Workflow abbrechen, können Datensätze oder Skripts in einem nicht aufgelösten Zustand verbleiben. Wenn Sie beispielsweise einen Servicekatalog-Workflow abbrechen, können Katalogelemente im Warenkorb des anfragenden Benutzers verbleiben. Ein Administrator kann ein On-Cancel-Skript angeben, das ausgeführt wird, wenn der Workflow in den Status "Abgebrochen" wechselt. Dieses Skript kann Benutzer benachrichtigen, Informationen protokollieren oder den Status aller innerhalb einer Workflowaktivität ausgeführten Skripts auflösen. Die sys_id des Workflow-Kontexts ist in diesem Skript über die Variable context_sys_id verfügbar.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Skripts beim Abbrechen werden asynchron aus dem globalen Bereich ausgeführt. Ihre Instanzarbeitsauslastung bestimmt, wann das System das Skript für den Abbruch plant und ausführt.

Wichtig:
Da das System Skripts beim Abbrechen aus dem globalen Bereich ausführt, können sie keine bereichsbezogenen Skripteinbindungen aufrufen oder ausführen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Versionen**.
2. Wählen Sie eine Workflow-Version aus, die Sie ausgecheckt haben.
   Nicht ausgecheckte Workflow-Versionen können nicht bearbeitet werden.
3. Bearbeiten Sie das Feld **Skript bei Abbruch**.
   Möglicherweise müssen Sie das Formular konfigurieren, um dieses Feld hinzuzufügen.
4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Example:
Dieses Beispielskript fügt einem Datensatz eines angeforderten Elements [sc_req_item] einen Kommentar hinzu, der angibt, dass der Workflow für diese Anforderung abgebrochen wurde.

```
var grContext = new GlideRecord("wf_context");
grContext.get(context_sys_id);
var grReq = new GlideRecord("sc_req_item");

// The current record may not exist, make sure it exists before modifying it.
if (grReq.get(grContext.id)) {
   grReq.comments = "The workflow processing this item was Canceled. Contact your system
 administrator for further information.";
   grReq.update();
}
```

Planen eines Workflows

Workflows können nicht nur auf der Grundlage von Bedingungen ausgeführt werden, sondern können auch zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgeführt werden, ähnlich wie bei einem geplanten Job.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Geplante Workflows haben keinen definierten aktuellen Datensatz und werden nicht für bestimmte Datensätze in einer Tabelle ausgeführt. Aufgrund dieses Verhaltens sind bestimmte Aktivitäten, die von einem aktuellen Datensatz abhängen, wie z. B. **Aufgabe erstellen** oder **Katalogaufgabe** für geplante Workflows nicht verfügbar. Wenn für Ihren Workflow eine dieser Aktivitäten erforderlich ist, sollten Sie eine geplante Tätigkeit verwenden, die zum Starten des Workflows einen Datensatz einfügt, anstatt einen geplanten Workflow zu verwenden.

Um einen Workflow zu planen, navigieren Sie zu **Workflow** > **Geplante Workflows** und klicken Sie auf **Neu**. Füllen Sie die folgenden Felder aus:

Zugehörige Informationen

Regelmäßige Aufgaben erstellen

Workflow-Bewegung mit Aktualisierungssätzen

Das System verfolgt Workflows in Aktualisierungssätzen anders als andere Datensätze, da Workflow-Informationen in mehreren Tabellen gespeichert werden.

Änderungen, die an einer Workflow-Version vorgenommen wurden, werden erst im Aktualisierungssatz hinzugefügt, wenn der Workflow veröffentlicht ist - an diesem Punkt wird der gesamte Workflow zum Aktualisierungssatz hinzugefügt. Aktualisierungssätze speichern Workflows als einen einzigen Workflow-Datensatz [wf_workflow] und behalten nur die neueste Version mit dem Aktualisierungstyp des Workflows bei.

Weitere Informationen zu Update Sets finden Sie unter System-Update Sets .

Migrationsanwendungsfall für Workflow-Aktualisierungssätze - einfach

Erstellen Sie einen neuen Workflow ohne Abhängigkeiten und migrieren Sie dann den Workflow in einem Aktualisierungssatz.

1. Benutzer A wählt Aktualisierungssatz A aus.
2. Benutzer A erstellt einen neuen Workflow namens Workflow A.
3. Benutzer A veröffentlicht Workflow A.

   Zu Aktualisierungssatz A wird ein Datensatz für einen Kunden-Aktualisierungssatz hinzugefügt, der eine XML-Nutzlast enthält, einschließlich des veröffentlichten Workflow A und aller Aktivitätsabhängigkeiten. Die XML-Nutzlast enthält auch die Workflow-Eingabevariablen, die dem Workflow zugeordnet sind.
4. Benutzer A schließt den Aktualisierungssatz A ab und migriert ihn zur Produktionsinstanz.
5. Aktualisierungssatz A wird erfolgreich übernommen.
6. Workflow A funktioniert wie erwartet.

Migrationsanwendungsfall für Workflow-Aktualisierungssatz - Unterflussabhängigkeit (Erfolg)

Bearbeiten und migrieren Sie erfolgreich einen vorhandenen Workflow und seinen abhängigen Unterfluss.

1. Benutzer A wählt Aktualisierungssatz B.
2. Benutzer A checkt Workflow A aus.
3. Benutzer A fügt Workflow A einen Unterablauf namens Workflow B hinzu.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Angenommen, Workflow B wurde zuvor veröffentlicht und zur Produktionsinstanz migriert.

4. Benutzer A veröffentlicht Workflow A.

   Ein Datensatz für einen Kunden-Aktualisierungssatz wird zu Aktualisierungssatz B hinzugefügt, der eine XML-Nutzlast enthält, einschließlich des veröffentlichten Workflow A und aller Aktivitätsabhängigkeiten. Die XML-Nutzlast enthält auch die Workflow-Eingabevariablen, die dem Workflow zugeordnet sind.

5. Benutzer A schließt den Aktualisierungssatz B ab und migriert ihn zur Produktionsinstanz.
6. Die Aktualisierung von Set B wurde erfolgreich ausgeführt.
7. Workflow A arbeitet erwartungsgemäß mit Workflow B als Subflow.

Migrationsanwendungsfall für Workflow-Aktualisierungsatz – Subflow-Abhängigkeit (Fehler)

Bearbeiten Sie einen vorhandenen Workflow und migrieren Sie ihn von einer Testinstanz zu einer Produktionsinstanz, die aufgrund eines fehlenden abhängigen Subflows nicht auf der Produktionsinstanz ausgeführt werden kann.

1. Benutzer A wählt Aktualisierungssatz C.
2. Benutzer A checkt Workflow A aus.
3. Benutzer A fügt Workflow A einen Unterablauf namens Workflow B hinzu.

   Angenommen, Workflow B wurde zuvor veröffentlicht, wurde jedoch nicht zur Produktionsinstanz migriert.

4. Benutzer A veröffentlicht Workflow A.

   Ein Datensatz für einen Kunden-Aktualisierungssatz wird dem Aktualisierungssatz C hinzugefügt, der eine XML-Nutzlast enthält, einschließlich des veröffentlichten Workflow A und aller Aktivitätsabhängigkeiten. Die XML-Nutzlast enthält auch die Workflow-Eingabevariablen, die dem Workflow zugeordnet sind.

   In Aktualisierungssatz C fehlt der Subflow Workflow B. Workflow B wurde veröffentlicht, bevor Benutzer A den Aktualisierungssatz C ausgewählt hat.

5. Benutzer A schließt Aktualisierungssatz C ab und migriert ihn zur Produktionsinstanz.
6. Aktualisierungssatz C schreibt sich mit Warnungen fest.
7. Workflow A wird in der Produktionsinstanz mit den folgenden Ergebnissen aufgerufen:

   Bei Workflow A schlägt die Laufzeitüberprüfung fehl und der Workflow wird nicht auf dem Produktionssystem ausgeführt. Das System fügt dem Workflow-Kontext einen Workflow-Protokolleintrag hinzu, der die Fehlerursache detailliert aufführt, insbesondere das Fehlen eines abhängigen Workflows.

   Weitere Informationen zu den Validierungsprüfungen von Workflowabhängigkeiten und Update Sets finden Sie unter ValidateUpdateSetDependencies .

Migrationsanwendungsfall für Workflow-Aktualisierungsatz – Subflow-Abhängigkeit (Risiko)

Mehrere Benutzer migrieren einen Workflow von einer Testinstanz zu einer Produktionsinstanz ohne ordnungsgemäße Koordination. Dieser Anwendungsfall kann erfolgreich sein, jedoch nur, wenn jeder Benutzer die Abhängigkeiten versteht und die abhängigen Teile des Workflows ordnungsgemäß auf die neue Instanz migriert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dieses Beispiel stellt keinen Fehler eines Aktualisierungssatzes dar, obwohl Aktualisierungssätze in diesem Anwendungsfall meistens dafür verantwortlich gemacht werden. Durch die Überprüfung wird die Sichtbarkeit von Workflow-Abhängigkeiten in mehreren Aktualisierungssätzen erhöht und die Entwickler erhalten bessere Informationen. In den meisten Fällen verhindern die Warnungen keine Aktion, sondern identifizieren nur das Risiko. Der Konstrukteur ist dafür verantwortlich, auf Empfehlung bei den Validierungsprüfungen vorzugehen.

1. Benutzer A wählt Aktualisierungssatz C.
2. Benutzer A checkt Workflow A aus.
3. Benutzer A fügt einen Subflow namens Workflow B hinzu, der eine **Benutzer-ID** ausgibt.

   Hinweis:
   Angenommen, Workflow B wurde zuvor veröffentlicht und zur Produktionsinstanz migriert.

4. Benutzer A verwendet den Ausgabewert von Workflow B, um Genehmigungen zu generieren.
5. Benutzer B wählt Aktualisierungssatz D.
6. Benutzer B checkt Workflow B aus (den Subflow in Workflow A).
7. Benutzer B ändert den Ausgabewert des Workflows, indem er den Wert von einer **Benutzer-ID** in eine **String-Nachricht** ändert.
8. Benutzer A veröffentlicht Workflow A.

   Hinweis:
   In einem Dialogfeld werden mit Workflow A verknüpfte Warnungen angezeigt, und Benutzer A wird aufgefordert, den Workflow vor der Veröffentlichung zu überprüfen.

9. Benutzer A bricht die Veröffentlichung ab und bestätigt Workflow A.
10. Benutzer A wird gewarnt, dass Workflow B von einem Benutzer in einem anderen Aktualisierungssatz geändert wurde.
11. Benutzer A ignoriert diese Warnung und veröffentlicht Workflow A.

    Hinweis:
    Ein Datensatz für einen Kunden-Aktualisierungssatz wird dem Aktualisierungssatz C hinzugefügt, der eine XML-Nutzlast enthält, einschließlich des veröffentlichten Workflows A und aller Aktivitätsabhängigkeiten. Die XML-Nutzlast enthält auch die Workflow-Eingabevariablen, die dem Workflow zugeordnet sind.

12. Benutzer A schließt Aktualisierungssatz C ab und migriert ihn zur Produktionsinstanz.
13. Workflow A wird in der Produktionsinstanz aufgerufen und läuft erfolgreich mit der älteren Version von Workflow B, die bereits im System vorhanden ist.
14. Benutzer B veröffentlicht Workflow B.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Benutzer B wird nicht vor der Abhängigkeit des Aktualisierungssatzes C gewarnt, da der Aktualisierungssatz nicht mehr ausgeführt wird. Benutzer B wird jedoch über ein Dialogfeld informiert, dass mit der Workflowversion Warnungen verbunden sind, und er wird angewiesen, Workflow B zu validieren. Wenn Benutzer B die Veröffentlichung abbricht und den Workflow validiert, wird Benutzer B gewarnt, dass es Workflows gibt, die Workflow B als Subflow verwenden. Da der Ausgabewert geändert wurde, sollte Benutzer B diese Workflows ebenfalls testen. Siehe ValidateUpdateSetDependencies, um die Parameter der Aktualisierungssatz-Warnungen zu verstehen.

15. Benutzer B veröffentlicht schließlich Workflow B.

Hinweis:
Ein Datensatz für einen Kunden-Aktualisierungssatz wird zu Aktualisierungssatz D hinzugefügt, der eine XML-Nutzlast enthält, einschließlich des veröffentlichten Workflow B und aller Aktivitätsabhängigkeiten.

16. Benutzer B schließt Aktualisierungssatz D ab und migriert ihn zur Produktionsinstanz.
17. Aktualisierungssatz D wird ohne Warnungen festgeschrieben.
18. Workflow A wird in der Produktionsinstanz aufgerufen und kann nicht erfolgreich ausgeführt werden, da der Rückgabewert von Workflow B keine Benutzer-ID mehr generiert.

Eingangsvariable Bewegung

Sie können Eingabevariablen zu vorhandenen Workflows und zu Aktualisierungssätzen hinzufügen.

Wenn Sie die neuen Variablen senden, wird in der aktuellen Aktualisierungsgruppe ein Eintrag vorgenommen, der das Hinzufügen einer Variablen zur Variablentabelle [var_dictionary] reflektiert. Im Gegensatz zur Workflow-Version, die nur bei der Veröffentlichung des Workflows in das Update Set schreibt, schreiben die Variablen unmittelbar nach der Übermittlung einzelne Aktualisierungseinträge in das aktuell ausgewählte Update Set.

Anwendungsfall der Eingangsvariablen-Bewegung - zwei Eingabevariablen

Ein vorhandener Workflow enthält bereits zwei Eingabevariablen.

1. Benutzer A checkt den Workflow aus.
2. Benutzer A fügt zwei Eingabevariablen hinzu.

   ServiceNow fügt dem aktuellen Aktualisierungssatz einen Kundenaktualisierungssatz für jede neue Variable hinzu.

   Der aktuelle Workflow verfügt jetzt über 4 Eingabevariablen: die beiden, die vor dem Auschecken vorhanden waren und die beiden neuen.

3. Benutzer A veröffentlicht den Workflow.

   Es gibt jetzt drei zugehörige Datensätze für Kundenaktualisierungen: zwei für neue Variablen und eine für den veröffentlichten Workflow. Die XML-Nutzdaten der neuen Workflow-Version enthalten jetzt alle Einträge der Eingabevariablen-Datenbank. Während also die beiden ursprünglichen Eingabevariablen keine individuellen Kundenaktualisierungsdatensätze haben, werden alle vier Variablen mit der Nutzlast der neu veröffentlichten Workflowversion in die lokale Instanz migriert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

4. Überprüfen Sie die in einem bestimmten Workflow enthaltenen Variablen.
5. Benutzer A schließt den Aktualisierungssatz ab.
6. Eingabevariablen hinzufügen - Erfolg

   Benutzer A migriert den Aktualisierungssatz und überträgt ihn in eine lokale Instanz, in der die ursprüngliche Workflowversion zuvor festgeschrieben wurde.

   - Die beiden vorhandenen Eingabevariablen sind aufgrund der früheren Version bereits vorhanden.
   - Das System fügt die beiden neuen Eingabevariablen hinzu, wenn der Benutzer den Aktualisierungssatz festschreibt.
   - Das System behält die beiden älteren Eingabevariablen in der Instanz bei, die den Aktualisierungssatz erhält. Der Aktualisierungssatz überschreibt diese Variablen nicht.
   - Die neue veröffentlichte Workflow-Version verwendet alle vier Variablen.
   - Der Benutzer testet die neue Workflow-Version, und sie wird wie erwartet ausgeführt.

Überprüfen Sie die in einem bestimmten Workflow enthaltenen Variablen

Sie können die Variablen überprüfen, die in einem bestimmten Workflow enthalten sind.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemupdate-Sätze** > **Lokale Update-Sätze**.
2. Wählen Sie den aktiven Aktualisierungssatz.
3. Wählen Sie den Kundenaktualisierungseintrag für den Workflow aus.
4. Sehen Sie sich die **XML-Nutzlast** an.
5. Suchen Sie nach dem Namen einer der Spalten oder nach var_dictionary.

   Für jede Eingabevariable gibt es einen var_dictionary-Eintrag.

Eingabevariable entfernen

Durch das Löschen von Workflow-Eingabevariablen wie Einfügungs- und Aktualisierungsaktionen wird ein Kundenaktualisierungssatz im aktuellen Aktualisierungssatz eines Benutzers erstellt.

Diese Löschungen werden mit dem Aktualisierungssatz zu einer neuen Instanz migriert, unabhängig davon, ob der Workflow, der die Eingabevariablen besitzt, im selben Aktualisierungssatz veröffentlicht wird. Planen Sie sorgfältig und seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen Workflow bearbeiten und Aktualisierungssätze auswählen.

Risiko beim Entfernen der Eingangsvariablen

Ein vorhandener Workflow enthält bereits zwei Eingabevariablen.

1. Der Workflow wurde mit den beiden Variablen zu einer Produktionsinstanz migriert.
2. In einer Entwicklungsinstanz wählt Benutzer A den Aktualisierungssatz A aus und checkt den Workflow aus.
3. Benutzer A entfernt eine Eingabevariable und alle Verweise darauf im Workflow.

   Das System trägt in den Aktualisierungssatz A einen Kundenaktualisierungssatz ein, der die Löschung der Eingabevariablen reflektiert. Für die neue Workflow-Version wird kein

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Datensatz hinzugefügt, der nicht mehr von der Eingabe abhängt. Dies geschieht erst, wenn der Workflow veröffentlicht ist.

4. Benutzer A arbeitet weiterhin an anderen Funktionen des Aktualisierungssatzes A, der in die Produktion verschoben werden muss.
5. Benutzer A schließt Aktualisierungssatz A ab und migriert ihn zur Produktionsinstanz, ohne den Workflow zu veröffentlichen.

   Der Aktualisierungssatz-Eintrag, der die Workflow-Eingabevariable löscht, gilt jetzt für die Produktionsinstanz. Die frühere Version des Workflows wird in dieser Instanz ausgeführt und verweist weiterhin auf die fehlende Variable.

Lösung zum Entfernen der Eingangsvariablen

Verwenden Sie beim Bearbeiten von Workflows, insbesondere beim Löschen von Eingabevariablen, einen einzigen Aktualisierungssatz für die gesamte Variablenbearbeitung und das Workflow-Publishing.

Falls erforderlich, führen Sie den Aktualisierungssatz zu einem allgemeineren Satz zusammen, der nach der Veröffentlichung des Workflows für die Bereitstellung vorgesehen ist. Weitere Informationen zu Update Sets finden Sie unter System-Update Sets .

Hinweis:
Wenn auf einem Produktionssystem bereits eine Workflow-Version ausgeführt wird und Eingabevariable aus einer neueren Version gelöscht werden, können sich diese Löschungen auf Transaktionen auswirken, die bereits für die frühere Version ausgeführt wurden. Gehen Sie beim Löschen von Workflow-Eingabevariablen äußerst vorsichtig vor, und planen Sie die Migration sorgfältig.

Verhinderung der Entfernung von Eingabevariablen

Vor der Veröffentlichung einer Workflowversion überprüft das System das Workflowmodell, um den Designer bei der Planung der Bereitstellung zu unterstützen.

Diese Überprüfung warnt vor kritischen Fehlern, die die erfolgreiche Ausführung eines Workflows verhindern können. Aber sie warnt auch vor Abhängigkeiten und Konflikten in Aktualisierungssätzen. Siehe ValidateUpdateSetDependencies für weitere Details.

Vermeidung doppelter Workflows

Aktualisierungssätze verwalten den veröffentlichten Status aller Versionen eines Workflows, bevor die Workflowversion auf eine lokale Instanz festgelegt wird.

Die letzte Version eines Workflows, die mit einem Aktualisierungssatz als Einfügung bzw. Aktualisierung festgelegt wurde, wird unabhängig von der Veröffentlichungsreihenfolge für die Workflow-Versionen zur aktuell veröffentlichten Version.

Übergeben Sie einen Workflow in einem Aktualisierungssatz

Befolgen Sie die Schritte auf dieser Seite, um einen Workflow in einem Aktualisierungssatz festzulegen.

Prozedur

1. Workflow A - Version 1 wird im Aktualisierungssatz A erstellt und veröffentlicht.
2. Aktualisierungssatz A ist abgeschlossen und wird zu einer lokalen Instanz migriert.
3. Wenn der Aktualisierungssatz festgeschrieben ist, setzt das System alle früheren Versionen von Workflow A auf "Published = False".

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bei der ersten Migration gibt es keine früheren Versionen.

4. Workflow A - Version 1 ist die einzige veröffentlichte Version des Workflows.

Beispiel für die Migration von Aktualisierungssets

Es ist nicht möglich, mehrere veröffentlichte Versionen aufgrund von Aktualisierungsset-Commits zu haben. Dies schließt jedoch nicht das Risiko aus und bei der Migration von Aktualisierungssätzen ist Vorsicht geboten.

Betrachten Sie dieses Beispiel:

1. Workflow A - Version 1 wird migriert und an die Produktionsinstanz übergeben.
2. Aktualisierungssatz B wird erstellt.
3. Der Aktualisierungssatz C wird erstellt.
4. Workflow A - Version 2 wird im Aktualisierungssatz B veröffentlicht.

   Ein Kunden-Aktualisierungssatz wird mit der Nutzlast der Version 2 zu Aktualisierungssatz B hinzugefügt.

   Dem Aktualisierungssatz B wird ein Kunden-Aktualisierungssatz hinzugefügt, wobei der Workflow der Version 1 unveröffentlicht bleibt.
5. Aktualisierungssatz B ist abgeschlossen.
6. Workflow A - Version 3 wird im Aktualisierungssatz C veröffentlicht.

   Ein Kunden-Aktualisierungssatz wird mit der Nutzlast der Version 3 zu Aktualisierungssatz C hinzugefügt.

   Dem Aktualisierungssatz C wird ein Kunden-Aktualisierungssatz hinzugefügt, wobei der Workflow der Version 2 unveröffentlicht bleibt.
7. Aktualisierungssatz C ist abgeschlossen.
8. Aktualisierungssatz C wird migriert und in die Produktionsinstanz eingebunden.

   Workflow A - Version 1 ist auf unveröffentlicht gesetzt.

   Workflow A - Das Version-2-Update wird übersprungen, da Aktualisierungssatz B, der Version 2 enthält, nie migriert wurde.

   Workflow A - Version 3 ist festgeschrieben und wird zur einzigen veröffentlichten Version des Workflows.

Aktualisierungssatz-Migrationsrisiko

Aktualisierungssatz B wird migriert und in die Produktionsinstanz eingebunden.

1. Workflow A - Version 3 ist auf unveröffentlicht eingestellt.
2. Workflow A - Version 1 bleibt unveröffentlicht.
3. Workflow A - Version 2 ist festgeschrieben und wird zur einzigen veröffentlichten Version des Workflows.

   Der Workflow ist eine Version zurückgegangen, möglicherweise unbeabsichtigt. Die regressierte Version wird zur aktuell veröffentlichten Version.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Zeitleisten

Das System stellt eine Zeitleiste der Verlaufsaktivitäten bereit, die einem Workflow-Kontext zugeordnet sind.

Timelines zeigen einen linearen Kalender von Aktivitäten wie Aufgaben und Genehmigungen an, die durch Start- und Enddatum definiert werden. Jede Aktivität in der Zeitleiste wird durch eine Spanne (Zeitspanne) dargestellt, die als horizontaler, farbiger Balken angezeigt wird. Jeder Bereich verfügt über eine Beschriftung und eine QuickInfo, die zusätzliche Informationen zur Aktivität enthält. Im linken Bereich werden alle Aktivitäten im Kontext (oder Kontext) in einer erweiterbaren Hierarchie angezeigt. Sie können die Perspektive der Zeitleiste ändern, um eine detailliertere Ansicht der Daten zu erhalten.

Hinweis:
Workflow-Zeitleisten geben nur den Kontextverlauf wieder und sind keine Echtzeitmessungen der Workflow-Aktivität.

Zeitleiste verwenden

Standardmäßig zeigt die Zeitleiste alle Aktivitäten und Übergänge an, die beim ersten Öffnen angefordert wurden.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

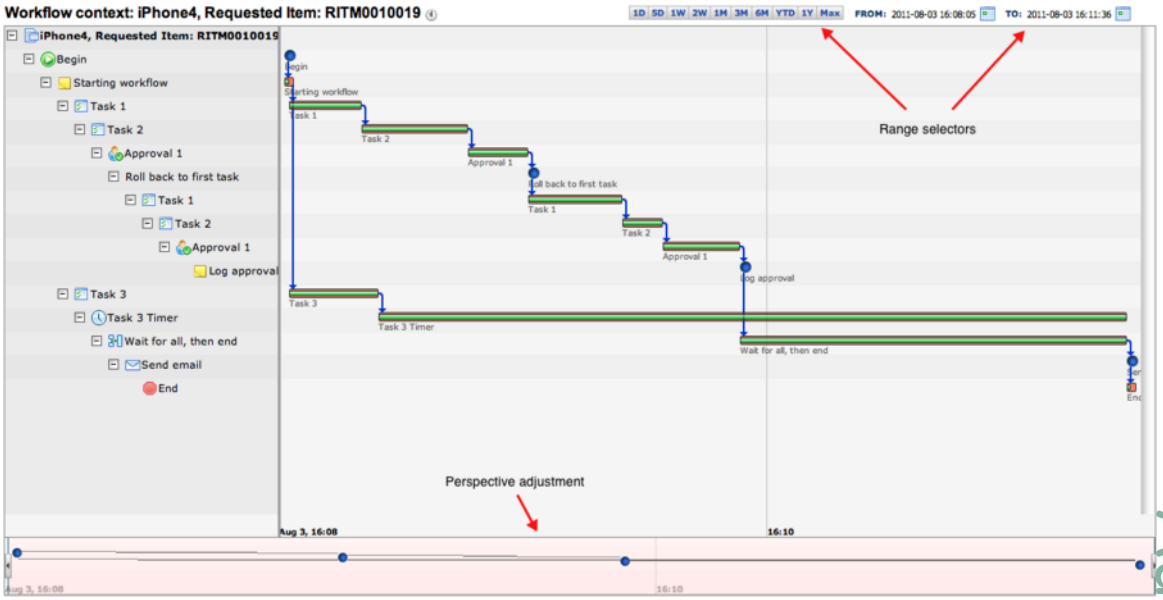
Reduzieren Sie einen beliebigen Teil der Hierarchie im Aktivitätsbereich, die Zeitleiste wird automatisch angepasst. Mit den Steuerelementen für Datum/Uhrzeit und Dauer können Sie die Zeitleiste skalieren, um alle Elemente gleichzeitig anzuzeigen. Klicken Sie zum Anzeigen einer Zeitleiste auf eine UI-Aktion in einem Workflow-Kontextdatensatz.

Prozedur

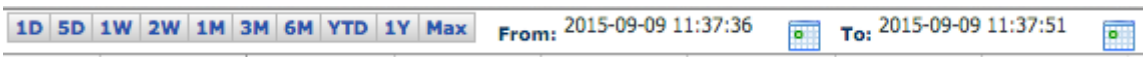
1. Navigieren zu**Alle** > **Workflow** > **Live-Workflows** > **Aktive Kontexte**.
2. Wählen Sie einen Kontext aus.
3. Klicken Sie unter **Ähnliche Links** auf **Zeitleiste anzeigen**, um die Zeitleiste für den gesamten Kontext anzuzeigen.

   Die Zeitleiste wird geöffnet, wobei alle Aktivitäten erweitert sind und die Ansicht auf **Max** festgelegt ist, wodurch die gesamte Zeitleiste in der Breite des Bereichs angezeigt wird. Der Titel der Zeitleiste weist folgendes Format auf: Workflow-Kontext: <Kontextname>, Angefordertes Element: <Nummer des angeforderten Elements>.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



4. Verwenden Sie die Bereichsauswahl am oberen Rand der Zeitleiste, um die Perspektive zu ändern.



Die Inkremente reichen von einem Tag bis zu einem Jahr. Klicken Sie auf **Max**, um die Zeitleiste auf ein Inkrement zwischen dem Startdatum der ersten Zeitspanne und dem Enddatum der letzten Zeitspanne zu beschränken.

5. Verwenden Sie die Start- und Endkalenderfelder, um die Perspektive der Zeitleiste auszuwählen.

Diese Felder steuern dieselbe Perspektive wie der Schieberegler am unteren Rand der Zeitleiste.

6. Verwenden Sie den rosa Schieberegler am unteren Rand der Zeitleiste, um die Perspektive zu ändern.



   a. Bewegen Sie den Schieberegler von rechts nach links, um alle Zeitspannen auf einer langen Zeitleiste anzuzeigen.
   b. Passen Sie die Endpunkte des Schiebereglers an, um die Vergrößerung beliebig zu ändern.

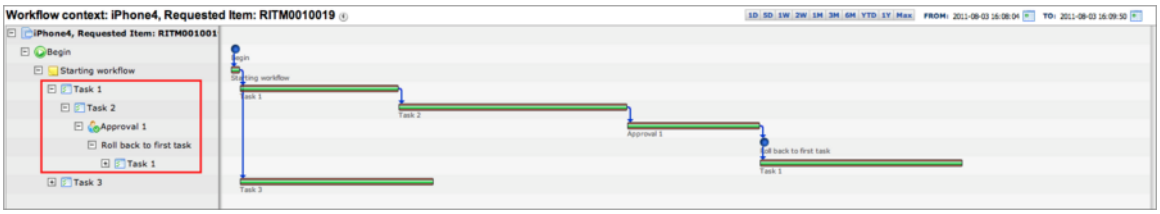
      Ein schmaler Schieberegler zoomt näher an die Zeitspannen heran und bietet eine detailliertere Ansicht komplexer Zeitleisten. Ein breiter Schieberegler vergrößert die Ansicht und macht einen größeren Teil der Zeitleiste auf dem Bildschirm sichtbar.

7. Um die Zeitleistenansicht auf ausgewählte Aktivitäten zu fokussieren, erweitern oder reduzieren Sie die Aktivitätsstruktur.

Zeitspannen, die in der Aktivitätsstruktur nicht sichtbar sind, werden im Zeitleistenfenster nicht angezeigt.

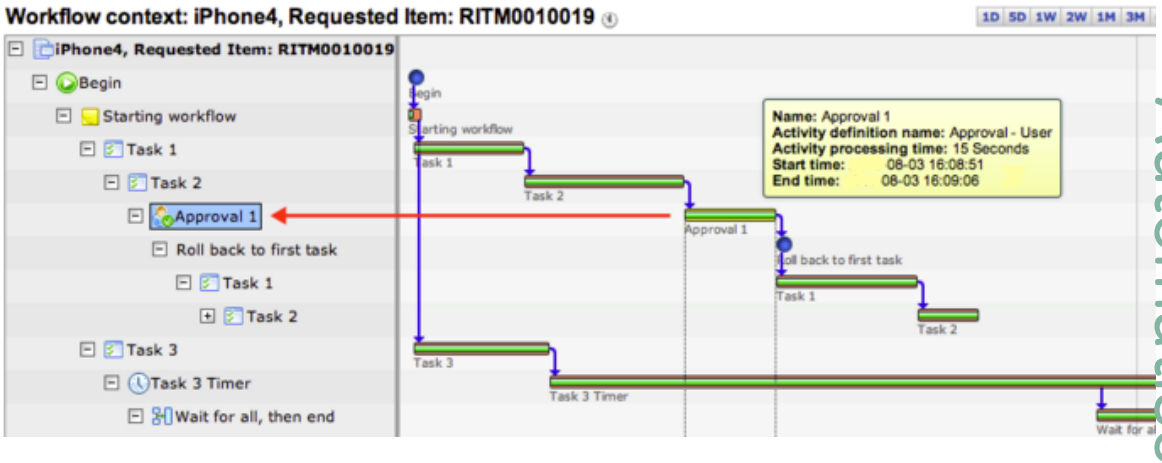
Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

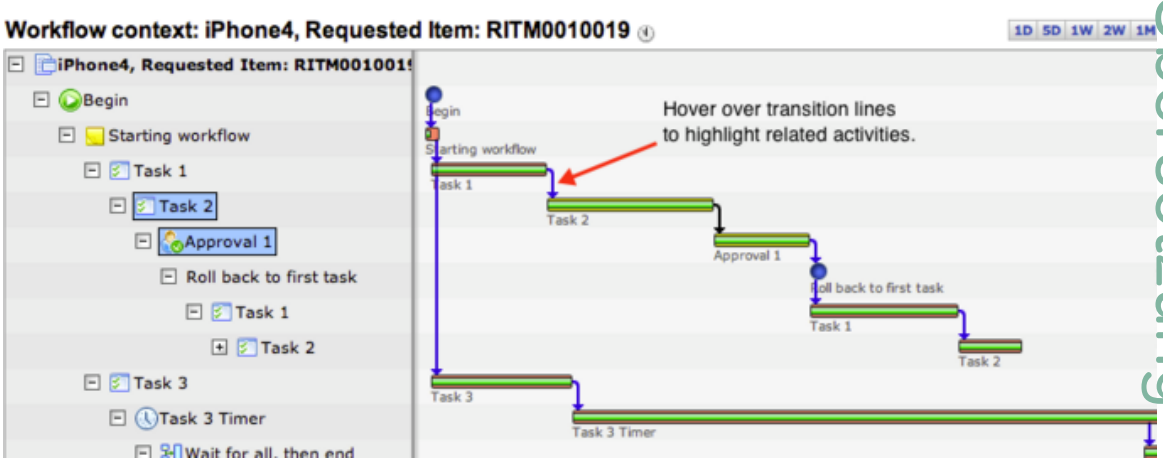


8. Bewegen Sie den Mauszeiger über eine Aktivitätsspanne, um eine QuickInfo mit Informationen zur Aktivität anzuzeigen.

   Diese Aktion hebt die Aktivität im Aktivitätsbereich hervor.



9. Bewegen Sie den Mauszeiger über den Übergang zwischen zwei Aktivitäten, um die Aktivität und die Vorgängeraktivität im Aktivitätsbereich hervorzuheben.

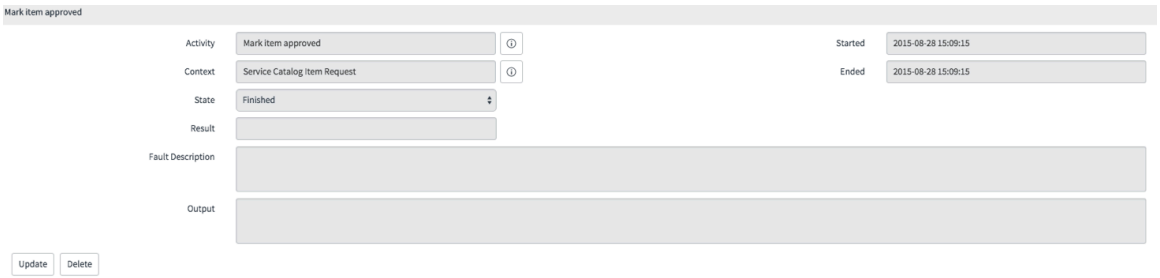


10. Doppelklicken Sie auf einen Bereich, um einen Verlaufsdatensatz für diese Aktivität anzuzeigen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verlaufsdatensätze enthalten Informationen wie die **Zustand** und die Start- und Endzeiten.



Zeitleiste für eine ausgewählte Aktivität

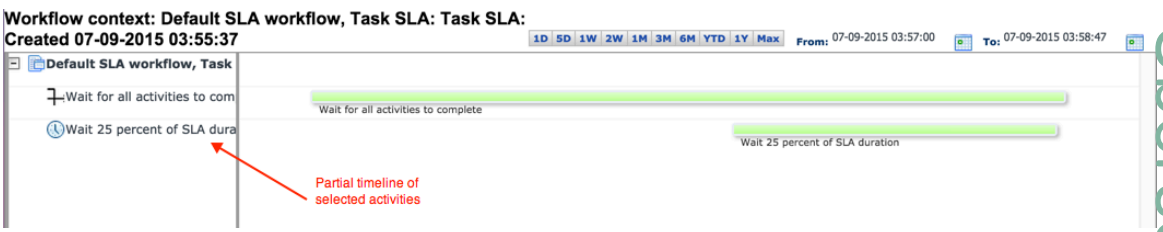
Sie können eine partielle Workflow-Zeitleiste anzeigen.

Prozedur

1. Navigieren zu**Alle** > **Workflow** > **Live-Workflows** > **Aktive Kontexte**.
2. Öffnen Sie einen Workflow-Kontextsatz.
3. In der Liste **Workflow-Aktivitätsverlauf** wählen Sie eine oder mehrere einzelne Aktivitäten aus.
4. Klicken Sie auf **Zeitleiste anzeigen** im Aktionsmenü.

   Die resultierende Ansicht ist eine Momentaufnahme der Zeitleiste, die nur die ausgewählten Aktivitäten und deren Übergänge zeigt, sofern vorhanden.

5. Reduzieren Sie den Baum, um die Ansicht noch weiter einzuschränken.



6. So zeigen Sie eine Zeitleiste an, in der Aktivitäten aus verschiedenen Kontexten angezeigt werden: Sie können diese Funktion verwenden, um den Kontext eines Subflows mit dem übergeordneten Workflowkontext anzuzeigen.
   a. Navigieren zu **Workflow** > **Live-Workflows** > **Verlauf**.
   b. Wählen Sie einzelne Verlaufselemente aus der Liste aus.
   c. Wählen Sie **Zeitleiste anzeigen** im Aktionsmenü.

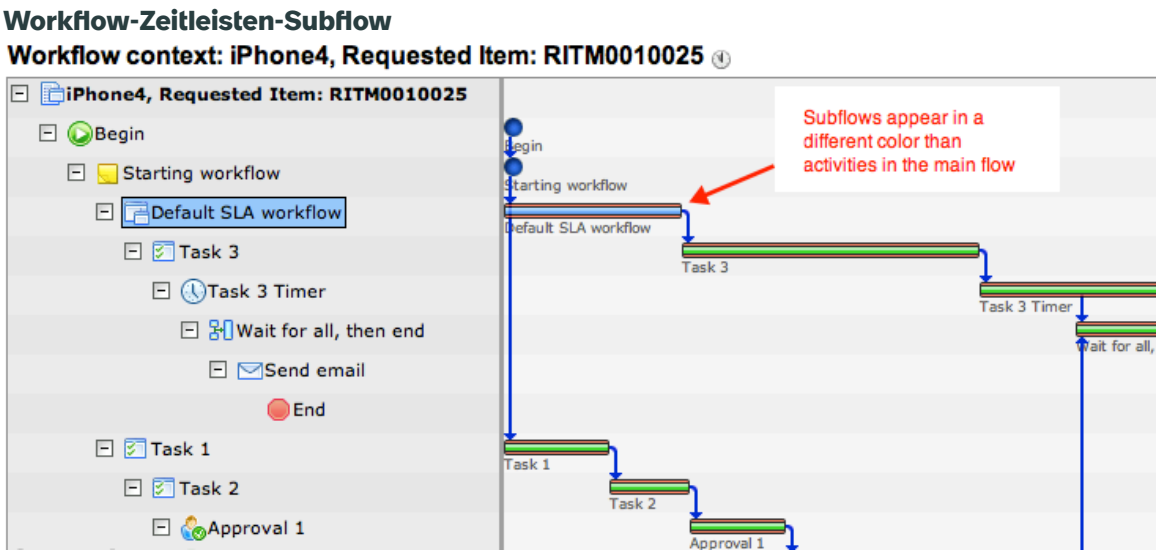
      Verlaufselemente werden im Aktivitätsbereich unter ihrem Kontext in einer Hierarchie angeordnet. Der Titel der Zeitleiste lautet **Mehrere Kontexte** . Die Zeitleiste zeichnet nur die Aktivitäten und Beziehungen der ausgewählten Verlaufselemente.

Subflows in einer Workflow-Zeitleiste anzeigen

In einer Workflow-Zeitleiste werden Subflow-Spannen in einer anderen Farbe angezeigt als die Aktivitäten des Haupt-Workflow.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Workflow-Fehlerbehandlung

Das personalisierte JavaScript, das Benutzer in Workflow-Aktivitätsvariablen erstellen, ist anfällig für Laufzeit-Syntaxfehler. Verfügbare Fehlerinformationen sind in einem Tooltip verfügbar, wenn Sie auf eine Workflow-Aktivität mit einem Fehlerstatus verweisen.

Im Basissystem bieten Workflow-Aktivitäten kein Condition Routing für den Fehlerstatus. Infolgedessen wird der Workflow basierend auf dem Status des aktuellen Datensatzes fortgesetzt. Ein Workflow enthält beispielsweise die Aktivität **Genehmigung - Benutzer**, die ein erweitertes Skript zum Hinzufügen zusätzlicher Genehmiger verwendet. Ein Syntaxfehler im Skript führt dazu, dass keine Genehmiger hinzugefügt werden. Weil der Status **keine Genehmiger** eine gültige Ausgabe ist, auch ohne den Syntaxfehler, wird die Genehmigungsaktivität übersprungen und der Workflow verläuft auf einem positiven Pfad. Dies ist jedoch möglicherweise keine gültige Antwort für den Workflow-Designer, der nicht möchte, dass der Workflow ohne Genehmiger auf dem positiven Pfad fortschreitet.

Workflow-Fehlerbehandlung erkennt und protokolliert Syntaxfehler und stellt einen Status bereit, den der Workflow-Designer verwenden kann, um dem Workflow Fehlerbedingungen hinzuzufügen. Verwenden Sie die Fehlerbehandlung, um nach Syntaxfehlern in erweiterten Skriptfeldern für diese Workflowaktivitäten zu suchen:

- Freigabe - Benutzer
- Freigabe - Gruppe
- Katalogaufgabe
- Aufgabe erstellen
- Falls
- Skript ausführen
- Benachrichtigung

Verfügbare Fehlerinformationen

Diese Tabelle zeigt, welche Aktivitäten Fehlerexits unterstützen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Verfügbare Fehlerinformationen

Aktivität	Workflow-Protokoll	Rote Fehleranzeige	Aktivitätsstatus	Ergebnis der Aktivität	Fehlerbeschreibung	Bei Fehler umleiten
Freigabe - Benutzer Freigabe - Gruppe	Ja	Ja	Fehler	Übersprungen	Ja	Ja
Katalogaufgabe Aufgabe erstellen	Ja	Nein	Fertig	Keine	Nein	Nein
Falls	Ja	Ja	Fehler	Keine	Ja	Ja
Skript ausführen	Nein	Ja	Fehler	Fehler	Ja	Ja
Benachrichtigung	Ja	Ja	Fehler	Fehler	Ja	Ja

Funktionen zur Fehlernachverfolgung von Workflows

Die Fehlerbehandlung bietet visuelle Hinweise im Workflow, z. B. Fehlerbeschreibungen für Aktivitäten in Popups und detaillierte Protokollsätze.

Banner

Suchen Sie nach einer Aktivität mit einem roten Banner, die darauf hinweist, dass in einem Skriptfeld ein Syntaxfehler aufgetreten ist. Alle Aktivitäten, die Fehlerbehandlung ermöglichen, mit Ausnahme von **Katalogaufgabe** und **Aufgabe erstellen**, zeigen ein rotes Banner für diesen Fehler an.

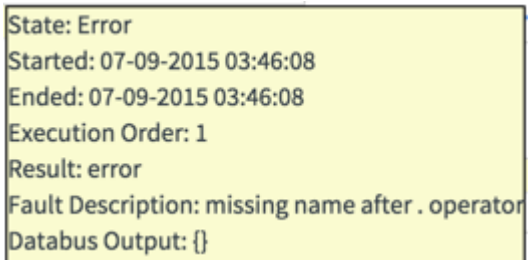


Tooltips

Zeigen Sie auf die Aktivität mit einem roten Banner, um Informationen zum Fehler anzuzeigen. Ein Tooltip zeigt den **Status** und das**Ergebnis** der Tätigkeit und bietet eine kurze **Fehlerbeschreibung** (außer für Aufgabenaktivitäten). Beachten Sie, dass diese Genehmigung trotz des in der Fehlerbeschreibung angegebenen Fehlers weiterhin übersprungen wurde. Siehe Workflow-Fehlerbehandlung für Informationen, die für jede Aktivität verfügbar sind.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Ausführungsreihenfolge

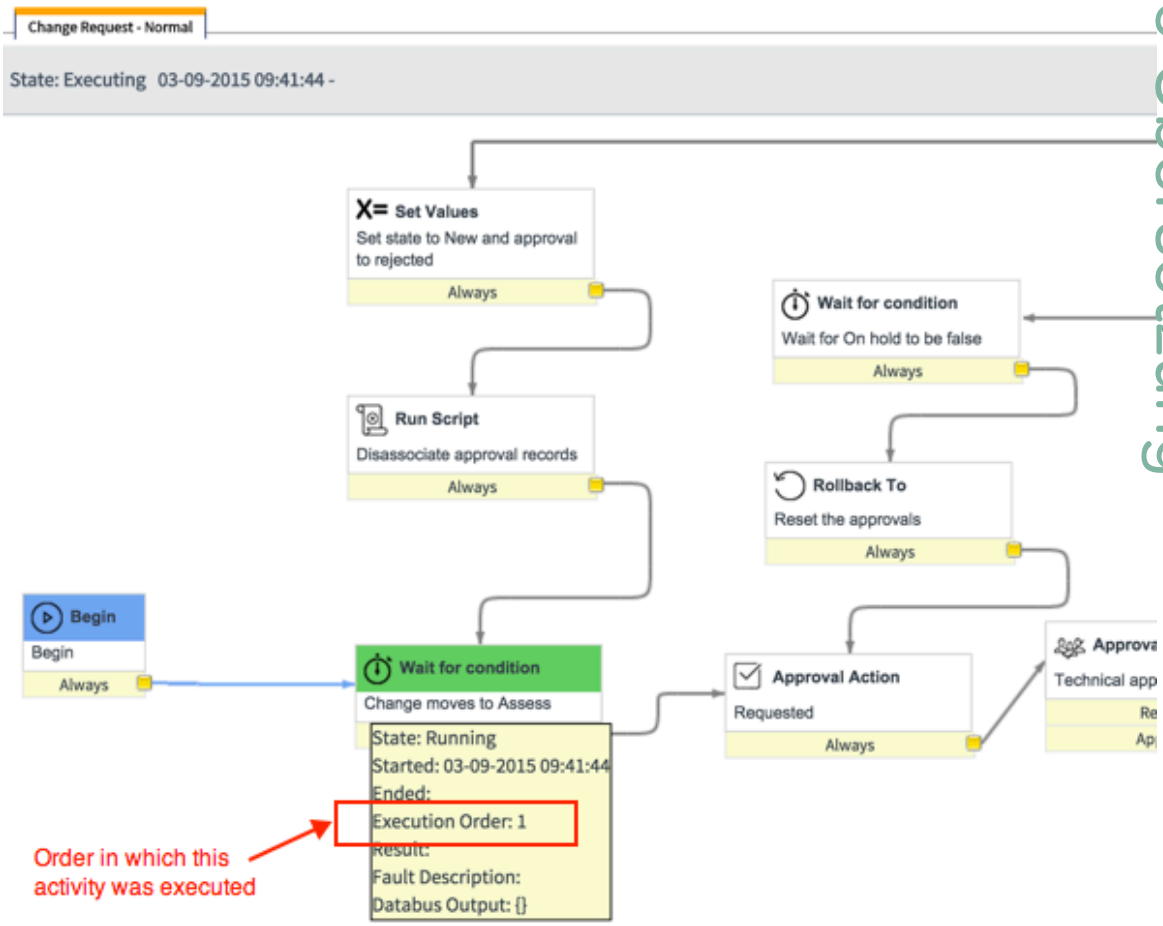
QuickInfo-Text in der grafischen Ansicht "Workflow-Kontext" zeigt die Ausführungsreihenfolge der einzelnen Aktivitäten an, welche die Problembehandlung unterstützt.

So zeigen Sie die Reihenfolge an, in der eine Workflowaktivität ausgeführt wurde:

1. Navigieren zu **Workflow** > **Live-Workflows** > **Aktive Kontexte** oder **Alle Kontexte**.
2. Öffnen Sie den Kontext, den Sie untersuchen möchten.
3. Klicken Sie auf **Workflow anzeigen**.
4. Bewegen Sie den Mauszeiger über eine abgeschlossene oder ausgeführte Aktivität.

   Es wird ein Tooltip mit Fehlerdaten, Ausführungszeit und der Reihenfolge angezeigt, in der diese Aktivität im Workflow ausgeführt wurde. Sie können diese Daten verwenden, um bei der Fehlerbehebung von Aktivitäten zu helfen.

Aktivitätsausführungsreihenfolge



Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

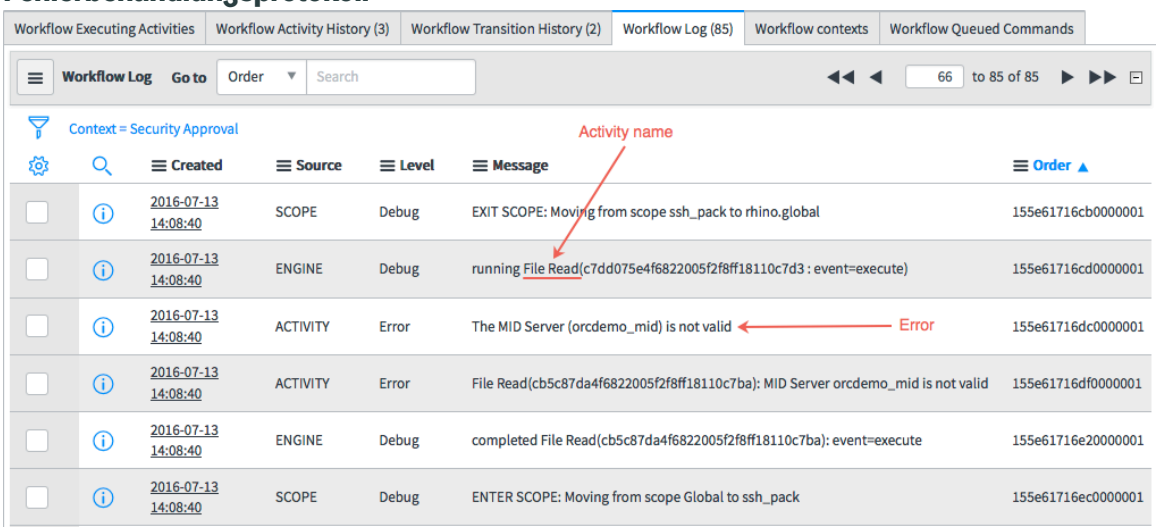
Workflow-Protokoll

Zeigen Sie das Protokoll im Workflow-Kontextformular an, um weitere Informationen zum Syntaxfehler in der Aktivität zu erhalten. Da bei Taskaktivitäten kein rotes Banner angezeigt wird, wenn ein Syntaxfehler aufgetreten ist, müssen Sie das Protokoll anzeigen, wenn Sie vermuten, dass der Workflow nicht ordnungsgemäß ausgeführt wurde. Überprüfen Sie die Fehlerbeschreibung im Protokoll und prüfen Sie dann das Skript in der im Protokoll genannten Aktivität.

Um die Aktivität nach Namen anzuzeigen, navigieren Sie zu **Workflow** > **Administration** > **Eigenschaften** und aktivieren Sie die Eigenschaft **Workflow-Debug-Nachrichten** protokollieren.

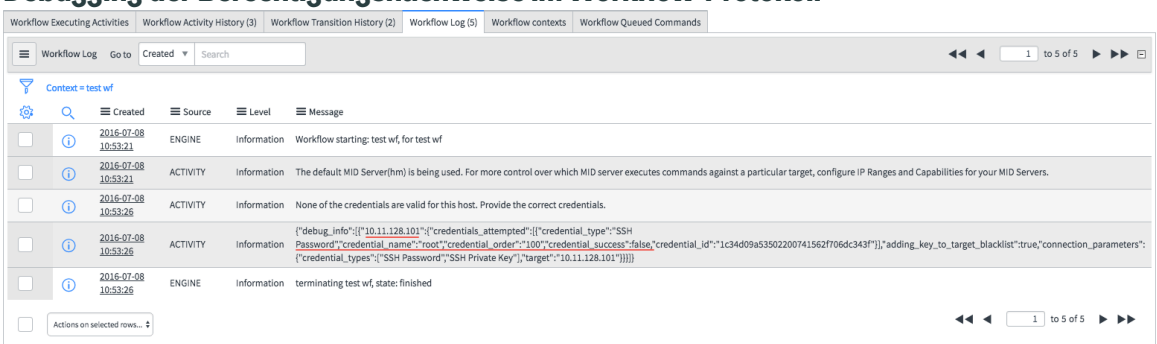
In diesem Beispiel gibt eine SSH-Aktivität mit dem Namen File Read einen ungültigen MID-Server an.

Fehlerbehandlungsprotokoll



Wenn die von einer Aktivität im Workflow verwendeten Anmeldeinformationen fehlschlagen und sich die Aktivität am Ziel nicht authentifizieren kann, wird eine Meldung in der **Workflow-Protokoll**-verwandten Liste angezeigt, die den Fehler beschreibt. Die Nachricht zeigt die Ziel-IP-Adresse und die Anmeldeinformationen an.

Debugging der Berechtigungsnachweise im Workflow-Protokoll



Erstellen Sie einen Fehlerbedingungs-Exit

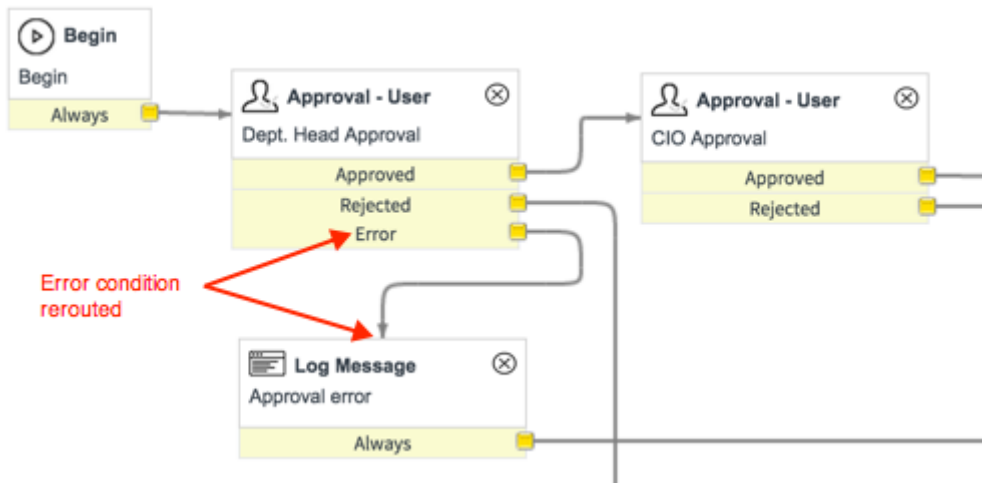
Ein Administrator kann den Workflow umleiten, wenn ein Skriptfehler auftritt, indem er für bestimmte Aktivitäten innerhalb des Workflows einen Exit für die Fehlerbedingung erstellt. Auf diese Weise kann der Workflow Skriptfehler auf vorhersagbare Weise verarbeiten und keine unerwünschten Ergebnisse erzeugen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Öffnen Sie einen Workflow und checken Sie ihn aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den oberen Teil der Aktivität, für die Sie einen Fehler-Exit erstellen möchten.
3. Wählen Sie **Bedingung hinzufügen** im Kontextmenü.
4. Fügen Sie einen Condition-Exit mit den folgenden Werten hinzu:
   - Name: `Error`
   - Bedingung: `activity.state == "fehlerhaft"`
5. Klicken Sie auf **Absenden**.

   Das **Error** Beenden wird in der Aktivität angezeigt.
6. Verbinden Sie das Verlassen bei **Fehler** mit einer anderen Aktivität, um den Fehlerstatus zu behandeln, z. B. **Benachrichtigung** oder **Protokollnachricht** .



Konfigurieren Sie eine Genehmigungsbedingung neu

Genehmigungsaktivitäten reagieren anders auf Skriptfehler als die anderen Aktivitäten.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Genehmigungsaktivitätsskriptfehler können verhindern, dass eine Genehmigung erfolgreich verarbeitet wird. Dies kann wiederum dazu führen, dass die Genehmigung als **Übersprungen** abgeschlossen wird, die als Status **Genehmigt** erscheinen kann. Um dies zu verhindern, konfigurieren Sie das Verlassen bei **Genehmigt** wie folgt neu:

Prozedur

1. Öffnen Sie einen Genehmigungs-Workflow, und vergewissern Sie sich, dass er ausgecheckt ist.
2. Doppelklicken Sie bei einer Genehmigungsaktivität auf die Schaltfläche Verlassen bei **Genehmigt**.
3. Fügen Sie das folgende Skript dem Feld **Bedingung** hinzu:

   `&& activity.state != 'faulted'`

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Dies verhindert, dass die Aktivität den normalen Pfad in einem Fehlerzustand fortsetzt, und stellt dies sicher, dass **Übersprungen** oder **Genehmigt** der gewünschte Status ist.

4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Laufzeitkennzahlen für den Workflow

Sie können die Erfassung von Workflow-Laufzeitmetriken aktivieren, um zu bestimmen, ob Workflows erwartungsgemäß funktionieren oder zusätzliche Ressourcen beanspruchen.

Nebenlaufzeiten für einen Workflow werden identifiziert, indem die tatsächlichen Laufzeiten mit einem Ausreißerbereich verglichen werden, der mit dem Ausreißer-Schwellenwert und der in den Workflow-Eigenschaften definierten geschätzten Laufzeit berechnet wird.

Sie können die Ergebnisse dieser Metriken im Dashboard für Workflow-Vorgänge und auf benutzerdefinierten Homepages mit Workflow-Messgeräten überwachen.

Wichtig:

Die Funktionalität von Homepages, bei der Informationen aus Ihrer Instanz so angeordnet werden, dass eine Story zu Ihren Daten vermittelt wird, ist in Dashboards neuer Instanzen verfügbar. Bei aktualisierten Instanzen, bei denen Next Experience aktiviert ist, können Benutzer vorhandene Homepages anzeigen, wenn sie eine direkte URL haben, sie können sie jedoch nicht erstellen oder bearbeiten. Interaktive Dashboards und Analytics Center Dashboards übernehmen die Homepage-Funktionalität.

Verwenden Sie das Hilfetool für Homepage-Veraltung, um die Homepages in Ihrer Instanz in reaktionsfähige Dashboards zu konvertieren.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- Dashboards im Analytics Center .
- Mit interaktiven Dashboards arbeiten .

Aktivieren Sie die Workflow-Laufzeitkennzahlen

Geben Sie eine geschätzte Laufzeit an, die mit den tatsächlichen Workflowlaufzeiten verglichen werden kann.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Bei Basis-Workflows müssen Sie die Erfassung von Laufzeitmessdaten auch manuell aktivieren. Das System aktiviert automatisch die Erfassung von Laufzeitmessdaten für neue Workflows.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Workflow-Editor**.
2. Öffnen Sie den Workflow und checken Sie ihn aus.
3. Klicken Sie in der Titelleiste auf das Menüsymbol und wählen Sie **Eigenschaften**.
4. Klicken Sie im Dialogfeld Workflow-Eigenschaften auf **Geschätzte Laufzeit** Tab.
5. Um die Erfassung von Laufzeitmessdaten zu aktivieren, überprüfen Sie, dass **Erfordert ERT** Option ist ausgewählt.
6. Öffnen Sie eine Konfiguration aus der **Geschätzte Laufzeit** Säule.
7. In **Geschätzte Laufzeit** geben Sie eine Anfangsschätzung für die Laufzeit des Workflows ein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das System vergleicht diese erste Schätzung mit den tatsächlichen Laufzeitergebnissen, um Ausreißerberichte zu erstellen. Das System kann dieses Feld unter bestimmten Umständen automatisch aktualisieren. Workflow-Designer können dieses Feld auch manuell aktualisieren.

8. Im Feld **Prozentwert für Ausreißer für ERT** geben Sie die prozentuale Abweichung von der geschätzten Laufzeit ein, die eine Ausreißer-Workflowlaufzeit angibt.
   Das System verwendet den Standardwert von **20** .
9. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Laufende Workflow-Laufzeiten

Workflowlaufzeiten werden als Ausreißer erkannt, wenn sie länger oder kürzer sind als der für den Workflow berechnete Ausreißerbereich.

Der Ausreißerbereich wird automatisch mit den Werten **Geschätzte Laufzeit** und **Prozent-Grenzwert für Ausreißer für ERT** in den Workflow-Eigenschaften berechnet. Diese Werte werden in den folgenden Formeln verwendet.

Formeln zum Berechnen von Workflow-Ausreißerbereichen

Wert berechnet	Berechnung verwendet	Beispiel
Ausreißerwert	**Geschätzte Laufzeit** * (**Prozentwert für Ausreißer für ERT** / 100)	10 Sekunden * (20/100) 10 Sekunden * 0,2 = 2 Sekunden
Ausreißerbereich	(**Geschätzte Laufzeit** - *Ausreißerwert*) zu (**Geschätzte Laufzeit** + *Ausreißerwert*)	(10 Sekunden - 2 Sekunden) bis (10 Sekunden + 2 Sekunden) = 8 bis 12 Sekunden

Wenn ein Workflow innerhalb des Ausreißerbereichs ausgeführt wird, wird seine geschätzte Laufzeit automatisch aktualisiert.

Wenn für einen Workflow eine ausschließliche Laufzeit vorliegt, wird er in den Workflow-Anzeigen für Ausreißer auf dem Workflow Operations Dashboard und auf benutzerdefinierten Startseiten angezeigt.

Geschätzte Laufzeitupdates für den Workflow

Wenn ein Workflow innerhalb des Ausreißerbereichs ausgeführt wird, wird seine geschätzte Laufzeit automatisch aktualisiert.

Die geschätzte Laufzeit wird mit kumulativer gleitender Durchschnitt des letzten Laufzeitwerts im Verhältnis zu den vorherigen Laufzeiten aktualisiert. Der berechnete Wert wird auf die nächste Sekunde gerundet und als a gespeichert GlideDateTime .

Beispiel:

Datenpunkt	Letzter Wert	Kumulierter laufender Durchschnitt (CRA)	CRA nach dem Runden auf die nächste Sekunde
1	10 Sekunden	10 Sekunden	10 Sekunden
2	12 Sekunden	11 Sekunden	11 Sekunden
3	9 Sekunden	10,333 Sekunden	10 Sekunden

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Da das System auf die nächste Sekunde aufrundet, ist die Berechnung mit kurzer Dauer weniger genau.

Sie können die geschätzte Laufzeit in den Workflow-Eigenschaften auch manuell aktualisieren.

Dienstprogramm zum Anhalten des Workflows

Das Workflow-Pause-Dienstprogramm bietet Funktionen, mit denen Sie alle Workflow-Kontexte, eine Teilmenge qualifizierter Workflow-Kontexte oder einzelne Workflow-Kontexte anhalten oder fortsetzen können. Sie geben die Daten und die Uhrzeit an, zu der die angehaltenen Workflows fortgesetzt werden sollen, und können einzelne Workflows nach Bedarf manuell fortsetzen.

Nach der Aktivierung aktualisiert das Plugin für das Workflow-Pause-Dienstprogramm (com.glideapp.workflow.pause) mehrere Tabellen, wenn Sie Workflows anhalten oder fortsetzen. Jede Tabelle enthält spezifische Daten, die sich auf jeden angehaltenen oder wiederaufgenommenen Workflow beziehen.

wf_pause_request

Zeichnet jede Workflowpausenanforderung auf. Das System aktualisiert automatisch Datensätze in dieser Tabelle und fügt sie ein, wenn Sie Workflow-Kontexte anhalten. Es verfolgt die vom Benutzer angegebene Wiederaufnahmezeit, ob die Pausenanforderung noch aktiv ist, und die Gesamtzahl der Workflowaktivitäten, die angehalten oder fortgesetzt wurden.

wf_pause_status

Zeichnet den Status jedes Workflowkontexts auf, den Sie anhalten. Wenn Sie Workflow-Kontexte anhalten, wartet das Plugin, bis die aktuell ausgeführte Aktivität abgeschlossen ist, und pausiert diese, bevor die nächste Aktivität beginnt. Es verfolgt die spezifische Aktivität, in der der Workflow-Kontext angehalten wurde, und ob er fortgesetzt wurde. Wenn der Workflow angehalten ist, wird der Zeitpunkt aufgezeichnet, zu dem die Fortsetzung des Workflows geplant ist.

wf_pause_group_request

Unterbricht den spezifischen Satz von Workflow-Kontexten, den Sie mithilfe der Filterung festlegen Gruppenpausenanfragen . Sie können alle derzeit aktiven Workflows manuell anhalten, indem Sie auf das Kontrollkästchen **Alle anhalten** klicken.

wf_pause_snapshot

Vor dem Anhalten und Wiederaufnehmen eines Workflows zeichnet die Tabelle eine Momentaufnahme des aktuellen Status des Workflow-Kontexts auf. Die Tabelle zeichnet auch den Status der aktuell ausgeführten Aktivität im angehaltenen Workflow-Kontext auf.

Verwenden Sie Beispiele

Wenn Sie eine Instanz für die Wartung entfernen, können Sie alle oder ausgewählte aktive Workflow-Kontexte anhalten und nach Abschluss der Wartung fortsetzen.

Sie verfügen über einen Integrations-Workflow-Kontext, der einen internen Service betrifft, der zur Wartung ausfällt. Sie können alle Instanzen dieses Workflow-Kontexts anhalten, um zur nächsten Aktivität überzugehen, sodass der interne Service Zeit hat, wiederhergestellt zu werden. Dann können die angehaltenen Workflow-Kontexte wiederaufgenommen werden.

Aktivieren Sie das Workflow-Pause-Dienstprogramm

Sie können das Plugin für das Workflow-Pause-Dienstprogramm (com.glideapp.workflow.pause) aktivieren, wenn Sie über die Administratorrolle verfügen. Dieses Plugin kann Demo-Daten enthalten und verwandte Plugins aktivieren, wenn sie nicht bereits aktiv sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Rolle erforderlich: Workflow_admin or workflow_publisher, workflow_creator

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.
2. Suchen Sie das Plugin über die Filterkriterien und die Suchleiste.

   Sie können nach dem Plugin anhand seines Namens oder seiner ID suchen. Wenn Sie kein Plugin finden können, müssen Sie es möglicherweise von einem Mitarbeiter von ServiceNow anfordern.
3. Wählen Sie **Installieren** und wählen Sie dann im Dialogfeld „Plugin aktivieren“ die Option **Aktivieren**.

Hinweis:
Wenn die Domain Separation und der delegierte Administrator in einer Instanz aktiviert sind, muss sich der Administrator in der **globalen** Domäne befinden. Andernfalls wird der folgende Fehler angezeigt: Die Anwendungsinstallation ist nicht verfügbar, da ein anderer Vorgang ausgeführt wird: Plugin-Aktivierung für <Plugin-Name>.

Zugehörige Informationen

Liste der Plugins

Einzelne Workflows anhalten und fortsetzen

Um einzelne Workflow-Kontexte anzuhalten, geben Sie das Datum und die Uhrzeit an, zu denen der Workflow-Kontext fortgesetzt werden soll. Wenn ein Workflow-Kontext angehalten wird, speichert das System grundlegende Informationen zur Pausenanforderung, z. B. Datum und Uhrzeit der Wiederaufnahme, in der Tabelle wf_pause_request. Ein Workflow-Kontext wird automatisch zu einem bestimmten Datum und einer bestimmten Uhrzeit fortgesetzt. Ein angehaltener Workflow-Kontext kann jedoch bei Bedarf manuell fortgesetzt werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: workflow_publisher, workflow_creator oder workflow_admin
Aktivieren Sie das Plugin „Workflow Pause Utility“.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Live-Workflows** > **Aktive Kontexte**.
2. Wählen Sie den einzelnen Workflow-Kontext aus, den Sie anhalten.
   Der **Workflow-Kontext** erscheint.
3. Wählen Sie unter **Zugehörige LinksPause**aus.
   EIN **Workflow-Pauseneingaben** Dialog erscheint.
4. In dem **Workflow-Pauseneingaben** Dialog:

   a. Klicken Sie auf das Kalendersymbol , um das Datum auszuwählen, und geben Sie die Uhrzeit ein, zu der der Workflow fortgesetzt werden soll.
   Sie können das aktuelle Datum oder das zukünftige Datum auswählen, aber Sie müssen eine Uhrzeit in der Zukunft eingeben.

   Die Zeit muss in Stunden, Minuten und Sekunden eingegeben werden. Um beispielsweise den Workflow-Kontext um 13:30:00 (13:30 Uhr) anzuhalten, wählen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Sie das Datum aus dem Kalender aus und geben Sie dann ein `13` . `30` , und `00` in die jeweiligen **Zeit:** Felder.

b. Wählen Sie das grüne Häkchensymbol wenn Sie fertig sind.

c. Das ausgewählte Datum und die Uhrzeit werden im Feld **Wiederaufnahme um** angezeigt.

d. Klicken Sie auf **OK**, um zu Workflow-Kontexte zurückzukehren.
Der ausgewählte Workflow pausiert jetzt. Benutzen Sie Workflow-Pausenanforderung, um ihren Status zu überwachen.

5. Setzen Sie einen derzeit angehaltenen Workflow-Kontext manuell fort.
Angehaltene Workflows werden zu dem Datum und der Uhrzeit fortgesetzt, die im Feld Fortsetzen um angegeben sind.

a. Navigieren zu **Workflow** > **Live-Workflows** > **Aktive Kontexte**.

b. Wählen Sie den individuellen Workflow-Kontext aus, den Sie pausieren.
Der **Workflow-Kontext** erscheint.

c. Wählen Sie unter **Zugehörige Links**die Option **Fortsetzen**aus.

Stoppen Sie alle oder mehrere Workflows und setzen Sie sie fort

Verwenden Sie Workflow Gruppenanfragen unterbrechen, um Gruppen von Workflows oder alle aktiven Workflows anzuhalten oder wieder aufzunehmen. Wenn Sie eine Gruppe von Workflows anhalten, verwenden Sie Filterfunktionen, um die Workflows auszuwählen. Wenn Sie alle aktiven Workflows anhalten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Alle anhalten, um anzugeben, dass alle derzeit aktiven Workflows angehalten werden sollen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: workflow_publisher, workflow_creator oder workflow_admin
Aktivieren Sie das Plugin „Workflow Pause Utility“.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Betrieb** > **Pause-Anforderungen gruppieren**.
Workflow-Pausengruppenanforderungen erscheint und zeigt vorhandene Workflow-Gruppenanfragen an.

2. Wählen Sie **Neu**.
Gruppenanforderung für Workflow-Pause erscheint und weist eine ID der Gruppenanforderung für Workflow-Pause zu.

3. Um alle aktiven Workflows anzuhalten, wählen Sie **Alle anhalten**und dann **Aktualisieren**aus. Wenn Sie jedoch eine gefilterte Gruppe aktiver Workflow-Kontexte anhalten möchten, überspringen Sie diesen Schritt. Alle derzeit aktiven Workflow-Kontexte in der Instanz werden angehalten, bis Sie sie fortsetzen. Benutzen Sie Workflow-Pausenanforderung, um ihren Status zu überwachen.

4. Um eine gefilterte Gruppe aktiver Workflow-Kontexte anzuhalten, verwenden Sie das Feld **Filter**, geben Sie die Bedingungen für die Suche an, und wählen Sie dann **Aktualisieren**aus.
Workflow-Pausengruppenanforderungen erscheint und zeigt die Ergebnisse der Workflow-Gruppensuche an. Es weist eine ID für die Gruppenanforderung für Workflow-Pause zu und gibt an, ob die Gruppe aktiv (true = pausiert) oder inaktiv (noch nicht pausiert) ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

5. Um eine bestimmte Gruppenanforderung für Workflow-Pause zu aktualisieren, fortzusetzen oder zu löschen, wählen Sie sie aus.
   Gruppenanforderung für Workflow-Pause wird angezeigt und zeigt die ausgewählte Gruppenanforderung für Workflow-Pause an.
6. Wenn die ausgewählte Workflow-Pause-Gruppenanforderung aktiv (angehalten) ist und Sie sie nicht anhalten möchten, wählen **Sie Eingehende Workflows nicht anhalten**aus.
7. Wenn die ausgewählte Workflow-Pause-Gruppenanforderung inaktiv (noch nicht angehalten) ist, wählen Sie **Pause**, um sie anzuhalten.
8. Verwenden Sie für die angehaltene Workflowgruppenanforderung die **Wiederaufnahme um** Feld, um Datum und Uhrzeit anzugeben, zu dem die angehaltenen Workflow-Kontexte wieder aufgenommen werden sollen.

   a. Klicken Sie auf das Kalendersymbol , um das Datum auszuwählen, und geben Sie die Uhrzeit ein, zu der die Workflow-Kontexte fortgesetzt werden sollen.
   Sie können das aktuelle Datum oder das zukünftige Datum auswählen, aber Sie müssen eine Uhrzeit in der Zukunft eingeben.

   Die Zeit muss in Stunden, Minuten und Sekunden eingegeben werden. Um beispielsweise die Workflow-Kontextgruppe um 13:30:00 (13:30 Uhr) anzuhalten, wählen Sie das Datum aus dem Kalender aus und geben Sie dann ein `13` . `30` , und `00` in die jeweiligen **Zeit:** Felder.

   b. Wählen Sie das grüne Häkchensymbol wenn Sie fertig sind.

   c. Das ausgewählte Datum und die Uhrzeit werden im Feld **Wiederaufnahme um** angezeigt.

   d. Klicken Sie auf **OK**, um zu Workflow Pause Gruppenanforderung zurückzukehren.

9. Wählen Sie **Absenden**.
10. Derzeit angehaltene Workflow-Kontexte manuell fortsetzen.
    Angehaltene Workflow-Kontexte werden automatisch am Datum und der Uhrzeit fortgesetzt, die im Feld **Fortsetzen um** angegeben sind.

    a. Navigieren Sie zu **Workflow-Pausengruppenanforderungen**.

    b. Wählen Sie die Gruppenanforderung für Workflow-Pause aus, die fortgesetzt werden soll.
    Gruppenanforderung für Workflow-Pause erscheint.

    c. Wählen Sie **Fortsetzen**und dann **Aktualisieren**aus.

11. Die Workflow-Gruppenpausenanforderung enthält außerdem die folgenden Informationsfelder.

Formular für Workflow-Pausengruppenanforderung

Feld	Beschreibung
Aktiv	Gibt an, ob die Workflowgruppe angehalten ist.
Zähler für abgeschlossene	Anzahl der wieder aufgenommenen Workflow-Kontextaktivitäten, die abgeschlossen sind.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
wiederaufgenommene Aktivitäten	
Filter	Standardfilterfelder zur Angabe der Bedingungen für die Auswahl einer Gruppe von Workflow-Kontexten.
Protokoll	Von der Gruppenpausenanforderung generierte Aktivitätsarbeitsnotizen.
Anzahl nicht umgestellter Workflows	Anzahl der Workflow-Kontexte, die beim Platzieren der Gruppenpausierungsanforderung nicht umgestellt wurden. Wenn eine Gruppen-Pause-Anforderung gesendet wird, werden die betroffenen Workflow-Kontexte vor dem Start der nächsten Aktivität angehalten.
Zähler für wiederaufgenommene Aktivitäten	Anzahl der Workflow-Kontextaktivitäten, die nach Abschluss der Gruppenpause fortgesetzt wurden.
Zähler für angehaltene Aktivitäten	Anzahl der angehaltenen Workflow-Kontextaktivitäten.
Name des Anfragenden	Name der Person, die den Workflow-Kontext angehalten hat.
Prozentsatz anhalten	Gesamtprozentsatz der angehaltenen Workflow-Kontexte.
Prozentsatz fortsetzen	Gesamtprozentsatz der wiederaufgenommenen Workflow-Kontexte.
Gesamtanzahl der Workflows	Gesamtzahl der Workflows, die den angegebenen Filterbedingungen entsprechen, die angehalten wurden.
Anzahl angehaltener Workflows	Anzahl der aktuell angehaltenen Workflow-Kontexte.

Überwachen der Workflow-Pausenanforderungen

Sie können den Status von Workflow-Pausenanforderungen mit der Workflow-Pausenanforderung überwachen.

Vorbereitungen

Rolle erforderlich: Workflow_admin or workflow_publisher, workflow_creator

Sie müssen das Plugin für das Workflow-Pause-Dienstprogramm installieren und aktivieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Betrieb** > **Pause-Anforderungen**.
   Workflow-Pausenanfragen erscheint und zeigt vorhandene Workflow-Pausenanforderungen an.
2. Wählen Sie die Workflow-Pausenanforderung aus
   Workflow-Pausenanforderung erscheint und zeigt die ausgewählte Anforderung zum Anhalten des Workflows an.

Felder für Workflow-Pausenanforderung

Feld	Beschreibung
Anf.-Nummer	Eindeutig zugewiesene Pausenanforderungsnummer.
Zähler für abgeschlossene wiederaufgenommene Aktivitäten	Anzahl der Workflow-Kontextaktivitäten, die nach Beendigung der Pause fortgesetzt wurden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Pause ist aktiv	Ausgewählt gibt an, dass der Workflowkontext zurzeit angehalten ist. Gelöscht bedeutet, dass dies nicht der Fall ist.
Während der Pause umgestellt	Anzahl der Workflow-Kontexte, die geändert wurden, als die Pausenanforderung platziert wurde. Wenn eine Pausenanforderung gestellt wird, werden die betroffenen Workflow-Kontexte vor dem Start der nächsten Aktivität angehalten.
Workflow-Kontext	Referenznummer für den angehaltenen Workflow-Kontext.
Protokoll	Von der Gruppenpausenanforderung generierte Aktivitätsarbeitsnotizen.
Anzahl der angehaltenen Aktionen.	Datum und Uhrzeit (h: m: s), zu dem/der der angehaltene Workflow-Kontext fortgesetzt wird.
Name des Anfragenden	Name der Person, die die Workflowpause angefordert hat.
Zähler für wiederaufgenommene Aktivitäten	Anzahl der Workflow-Kontextaktivitäten, die nach Beendigung der Pause fortgesetzt wurden.
Bestät. fortsetzen	Datum und Uhrzeit (h: ms: s), zu dem/der die Workflowinhalt(e) fortgesetzt werden soll/sollen.
Tabelle	Name der zugehörigen Datensatztabelle
Anwendung	Anwendung, in der der Workflowkontext ausgeführt wird.
Anzahl ausgef. Akt.	Anzahl der Aktivitäten, die ausgeführt werden, wenn der Workflow-Kontext angehalten wurde.
Pause-Anforderung gruppieren	Referenznummer für die zugehörige Gruppenpausenanforderung, falls vorhanden. Wird nur angezeigt, wenn die Pause-Anfrage das Ergebnis einer Gruppen-Pause-Anfrage war.
Ist der Workflow abgeschlossen?	Ausgewählt gibt an, dass der Workflowkontext abgeschlossen ist. Gelöscht bedeutet, dass dies nicht der Fall ist.
Steckt der Workflow fest?	Ausgewählt gibt an, dass der Workflowkontext hängen bleibt. Gelöscht bedeutet, dass dies nicht der Fall ist.
Status	Aktueller Status des Workflowkontexts - Angehalten oder Wiederaufgenommen.
Anzahl der Aktivitäten unterbrochen	Die Anzahl der Workflow-Kontextaktivitäten, die stecken bleiben.
Der Zähler „Feststeckende Aktivitäten“ ist für den Pausenprozentsatz abzuziehen.	Writer, dem die Dokumentationsanforderung zugeordnet ist.

Scratchpad für verschlüsselte Workflows

Das Scratchpad-Plugin für verschlüsselte Workflows (com.snc.encrypted.scratchpad) bietet Unterstützung für verschlüsselte Scratchpads für Workflowkontext- und Workflowausführungsaktivitäten.

Die Plattform unterstützt die Verschlüsselung der meisten Felder und Workflows können für Tabellen mit verschlüsselten Feldern ausgeführt werden. Verschlüsselte Daten werden in der Regel im Workflow-Notizblock für Workflows gespeichert, die mit verschlüsselten

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feldern ausgeführt werden und auf diese Daten zugreifen müssen, nachdem eine Genehmigung, ein Zeitgeber oder eine Aufgabenaktivität erstellt wurde.

Daten im Workflow-Notizblock werden standardmäßig nicht verschlüsselt. Die Workflow-Engine unterstützt die Scratchpad-Verschlüsselung und die Ausführung von Aktivitätsdatensätzen nur, wenn das Scratchpad-Plugin für verschlüsselte Workflows aktiviert ist. Nach der Aktivierung werden Daten, die in den Scratchpads „wf_context“ und „wf_executing“ gespeichert sind, durch ein privates Verschlüsselungsmodul der Workflow-Engine geschützt und verhindert, dass sie im Nur-Text-Format gespeichert werden.

Fordern Sie die Aktivierung des verschlüsselten Workflow-Scratchpads an

Fordern Sie die Aktivierung des Plugins „Encrypted Workflow Scratchpad“ (com.snc.encrypted.scratchpad) von ServiceNow an

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Das Plugin „Encrypted Workflow Scratchpad“ muss über eine Kundenservice und Support -Anforderung aktiviert werden. Sie sollten das Plugin in einer nicht produktiven Instanz aktivieren und gründlich testen. Erst wenn Sie mit den Ergebnissen zufrieden sind, sollten Sie die Aktivierung in einer Produktionsinstanz anfordern.

Wenn Sie die Aktivierung in einer Produktionsinstanz anfordern, sollten Sie eine Zeit mit geringem Transaktionsvolumen einplanen. Aktivieren Sie vor der Aktivierung zuerst das Dienstprogramm zum Anhalten des Workflows (com.glideapp.workflow.pause) und pausieren Sie dann alle aktiven Workflows. Siehe Dienstprogramm zum Anhalten des Workflows. Setzen Sie nach der Aktivierung des Plugins „Encrypted Workflow Scratchpad“ alle angehaltenen Workflows fort.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Plugin anzufordern:

- Greifen Sie direkt auf den Servicekatalog Now Support zu, indem Sie auswählen **Alle** > **Servicekatalog** > **Plugin aktivieren** auf Now Support.
- Greifen Sie über die Seite „Alle Anwendungen“ in Ihrer Instanz auf den Now Support-Servicekatalog zu, indem Sie die folgenden Schritte ausführen.

Das Scratchpad für verschlüsselte Workflows aktiviert diese verwandten Plugins, wenn sie nicht bereits aktiv sind.

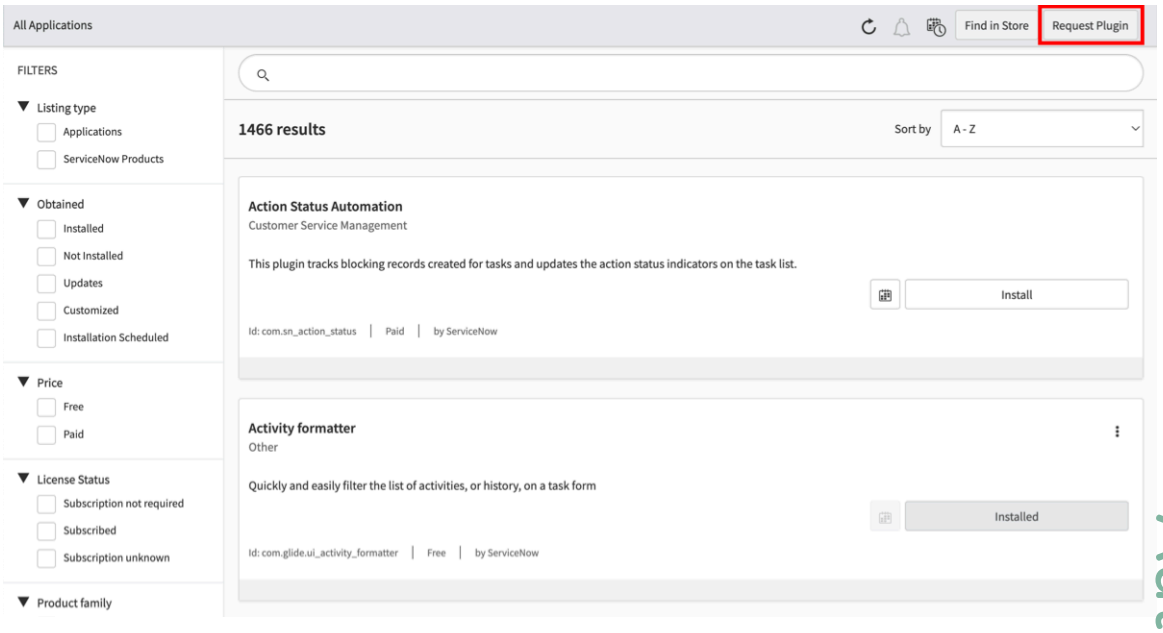
Plugins für verschlüsselte Workflows

Plugin	Beschreibung
Verschlüsselungs-Support [com.glide.encryption]	Ermöglicht die Verschlüsselung von Textfeldern und angehängten Dateien.

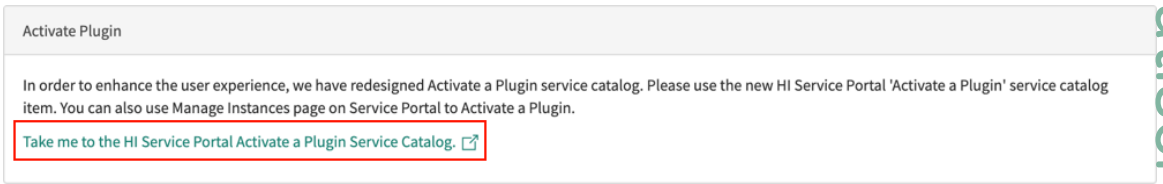
Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Systemanwendungen** > **Alle verfügbaren Anwendungen** > **Alle**.
2. Klicken Sie auf der Seite „Alle Anwendungen“ auf **Plugin anfordern**, um das Formular **Plugin aktivieren** auf Now Support zu öffnen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



3. Wählen Sie unter Now Support den Link aus, um auf Now Support Serviceportal Servicekatalog zuzugreifen.



4. Wählen Sie Ihre Instanz aus.

5. Wählen Sie **Aktionen > Plugin aktivieren** aus.

6. Geben Sie im Formular **Plugin aktivieren** die folgenden Informationen an.

Formular „Plugin anfordern“

Feld	Beschreibung
What is your target instance (Ihre Zielinstanz)	Instanz, auf der das Plugin aktiviert werden soll.
Which plugin would you like to activate (Welches Plugin möchten Sie aktivieren?)	Name des zu aktivierenden Plugins **Hinweis:** Wenn das System das gewünschte Plugin nicht auflistet oder wenn Sie das Plugin auf einer OEM- oder lokalen Instanz aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Plugin I'm looking for is not listed (Gesuchtes Plugin ist nicht aufgelistet)**, und geben Sie dann den Namen des Plugins ein.
	Datum und Uhrzeit zum Aktivieren des Plugins.

Automatische Übersetzung

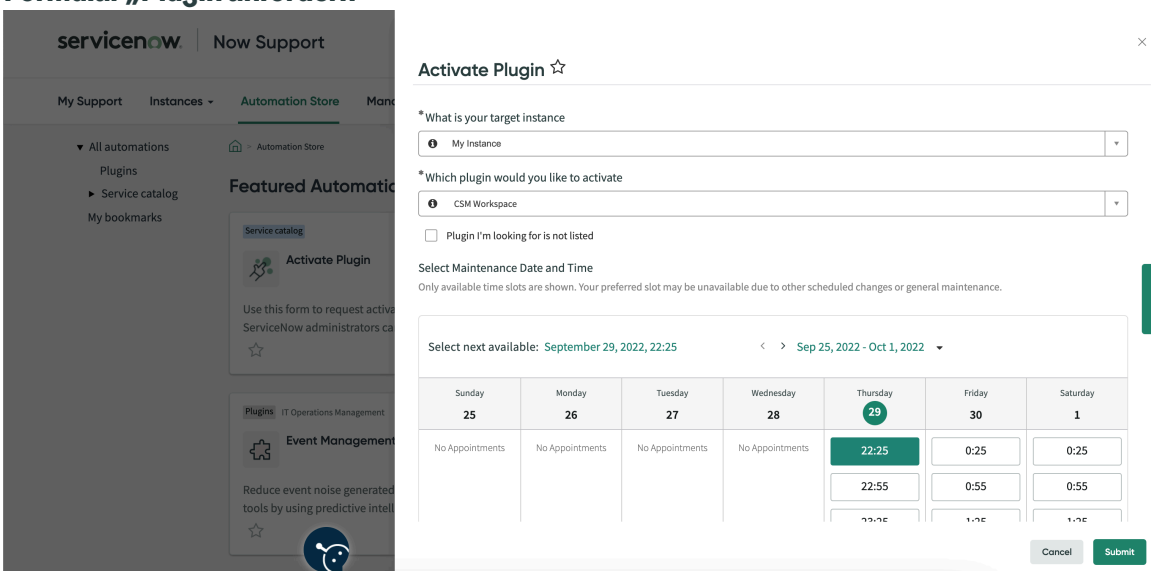
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Feld	Beschreibung
Select Maintenance Date and Time (Datum und Uhrzeit der Wartung)	**Hinweis:** Plugins werden in der pazifischen Zeitzone jeden Werktag in zwei Batches aktiviert, einmal am Morgen und einmal am Abend. Wenn das Plugin zu einem bestimmten Zeitpunkt aktiviert werden muss, geben Sie die Anforderung bei **Grund/Kommentare** ein.

Example

Betrachten Sie beispielsweise das folgende Formular, um das Plugin „CSM Workspace“ in einer Instanz mit dem Namen „My Instance“ zu aktivieren.

Formular „Plugin anfordern“



7. Wählen Sie **Absenden**.
   Weitere Informationen zum Anfordern eines Plugins finden Sie unter Plugins aus dem Servicekatalog anfordern [KB0751715] im Now Support Knowledge Base.

Nächste Maßnahme

Setzen Sie nach der Aktivierung des Plugins alle angehaltenen Workflows fort. Siehe Stoppen Sie alle oder mehrere Workflows und setzen Sie sie fort.

Zugehörige Informationen

Liste der Plugins

Problembehandlung von Workflows

Tools zur Problembehandlung von Workflows ermöglichen Administratoren, Ausführungspfade zu isolieren, Kontexte zu vergleichen und unvollständige Aktivitäten zu verfolgen.

Die Workflow-Zeitleiste bietet eine visuelle Darstellung des Workflow, einschließlich der Übergänge und der für jede Aktivität verstrichenen Zeit. Ein Problembehandlungstool

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

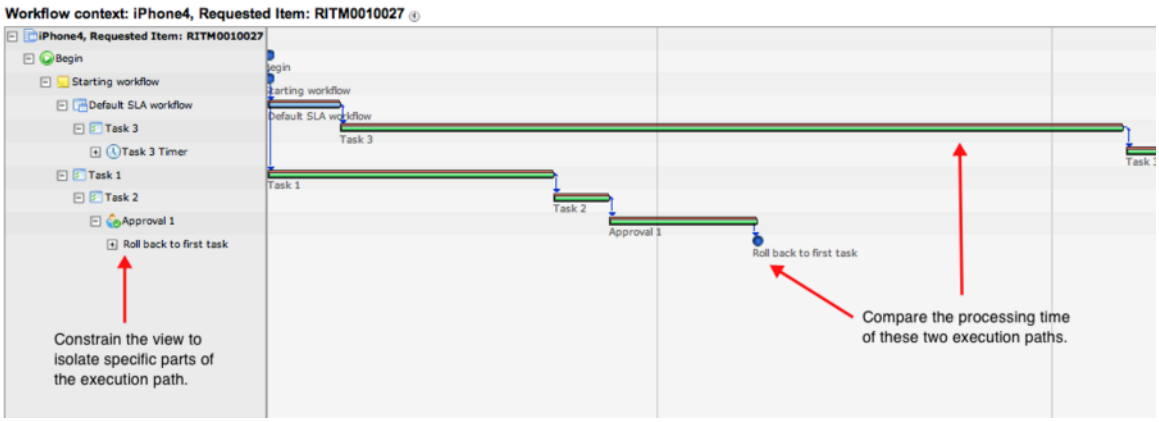
zum Hervorheben von Ausführungspfaden hilft Benutzern, eine forensische Analyse des Workflows durchzuführen. Die Hervorhebungsfunktion kann mehrere Ausführungspfade in verschiedenen Farben gruppieren und die Rollback-Verarbeitung isolieren. Verwenden Sie den Workflow-Hervorheber, um unvollständige Aufgaben und Genehmigungen zu isolieren. Sie können auch eine Funktion zum Workflow-Performance-Timing aktivieren, um langsame Workflows zu behandeln.

Problembehandlung von Ausführungspfad in Zeitleisten

Verwenden Sie die Steuerelemente in einer Workflow-Zeitleiste, um bestimmte Ausführungspfade zu isolieren oder mehrere Ausführungspfade im Laufe der Zeit zu vergleichen.

Zeitachsen demonstrieren, wie sich die Aktivitäten im Workflow im Laufe der Zeit in Relation zueinander entwickelt haben. Isolieren Sie die Ausführungspfade, und folgen Sie Übergangslinien zwischen Subflows und dem Haupt-Flow. Verarbeitungszeiten bieten eine Ansicht des Workflows, die aus dem Workflow-Diagramm nicht ersichtlich ist. Tooltips enthalten genaue Informationen zu jeder Aktivität, z. B. Dauer.

Problembehandlung für Workflow-Zeitleiste



Ausführungsverlauftabelle

Markieren Sie Ausführungspfade und Rollbacks, um nach Aktivitäten zu suchen, die möglicherweise nicht aufgelöst wurden.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Rollbacks, Abbrüche und Löschvorgänge während der Ausführung eines Workflows können dazu führen, dass einige Aktivitäten nicht vollständig abgeschlossen werden. Verwenden Sie die Hervorhebung in der Ausführungsverlauftabelle, um zu bestimmen, welche Aktivitäten im Workflow nicht aufgelöst wurden.

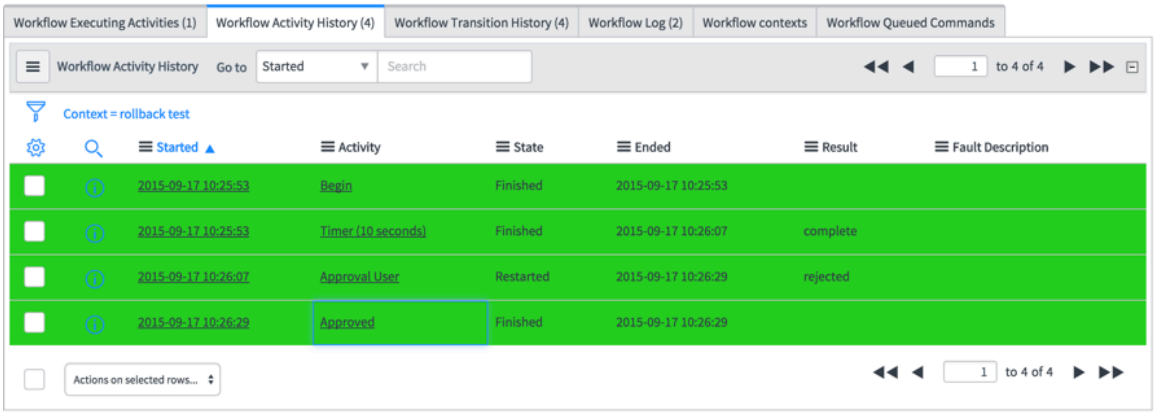
Prozedur

1. Führen Sie den Workflow aus.
2. Navigieren zu **Workflow** > **Alle Kontexte**.
3. Wählen Sie einen Kontext für die Problembehandlung aus.
4. Wählen Sie im Workflow-Kontextformular die zugehörige Liste für den **Workflow-Aktivitätsverlauf** aus.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Aktivität, und wählen Sie **Workflow debuggen** > **Hervorhebung von Ausführungspfad ein/aus** aus dem Kontextmenü.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

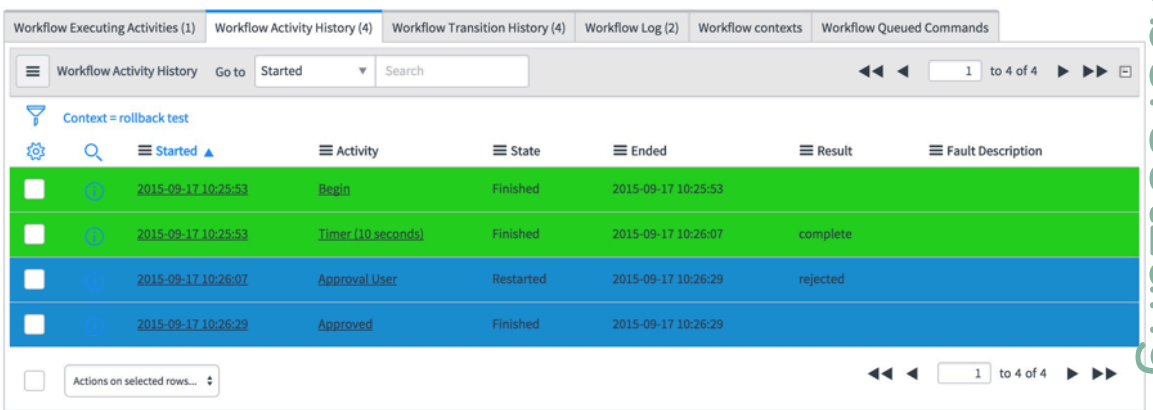
Alle Aktivitäten in diesem Ausführungspfad werden in einer von der Plattform ausgewählten Farbe hervorgehoben. Der Debug-Pfad zeigt alle Aktivitäten an, die während des Workflows erfolgreich abgeschlossen wurden.



6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Rollback-Aktivität, und wählen Sie **Workflow debuggen** > **Rollback-Hervorhebung ein/aus** aus dem Kontextmenü.

   Die Plattform hebt den Rollback-Pfad (neu gestartete Aktivitäten) in einer anderen Farbe hervor. Jede Farbe stellt eine Gruppe von Aktivitäten dar, die Teil derselben Rollback-Ausführung waren. Die Hervorhebung umfasst die Aktivität, die den Rollback ausgelöst hat. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine Aktivität klicken, die nicht Teil eines Rollbacks war, werden keine Zeilen hervorgehoben.

   Hinweis:
   Die Rollback-Aktivität selbst wird sowohl im Ausführungspfad als auch in der Rollback-Hervorhebung angezeigt.



7. Um die Hervorhebung zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Liste und wählen Sie eine Option zum Löschen des Ausführungspfads oder zum Löschen der Rollback-Hervorhebung aus.

   Sie können einzelne Rollback-Pfade oder alle Rollback-Hervorhebungen löschen.

Dashboard für Workflow-Vorgänge verwenden

Sehen Sie sich im Dashboard für Workflow-Vorgänge Widgets an, und fügen Sie diese hinzu, um beim Überwachen von Workflows unterstützt zu werden. Überprüfen Sie die Leistung von Workflows, und bestimmen Sie, welche Workflows verbessert werden müssen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: workflow_admin

Die verschiedenen Zugriffsebenen sind:

- **Anzeigen**: Dashboard anzeigen und Berichts-Widgets aktualisieren.
- **Anpassen**: Widgets aktualisieren, hinzufügen, löschen und neu anordnen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Im Dashboard für Workflow-Vorgänge können Sie auf Widget-Elemente klicken, um die Datensätze anzuzeigen, die sie repräsentieren. Sie können auch neue Berichts-Widgets hinzufügen, die standardmäßig nicht angezeigt werden.

Prozedur

1. Um das Dashboard für Workflow-Vorgänge anzuzeigen, navigieren Sie zu **Workflow** > **Betrieb** > **Dashboard für Workflow-Vorgänge**.

   Die Standardberichte im Dashboard umfassen:

   - Workflow-Kontexte, die Laufzeitmessdaten bereitstellen
   - Aktive Workflows, die während eines bestimmten Zeitraums gestartet wurden
   - Workflows, die zwischen gestern und heute ausgeführt wurden
   - Workflows nach Status für den aktuellen Monat
   - Alte Workflow-Kontexte für den letzten Monat

2. Um weitere Widgets zu suchen und hinzuzufügen, klicken Sie auf das Symbol **Inhalt hinzufügen** ( ) in der linken oberen Ecke des Dashboards.

Nächste Maßnahme

Wenn ein Workflow durchgängig als Ausreißer angezeigt wird und kein Fehler bei den Laufzeitwerten auftritt, können Sie den Verlauf der Laufzeitwerte zur Berechnung eines neuen geschätzten Laufzeitwerts verwenden. Aktualisieren Sie anschließend die geschätzte Laufzeit in den Workflow-Eigenschaften.

Workflow-Anzeigen

Es stehen mehrere Anzeigen zur Verfügung, mit denen Sie die Leistung von Workflows überprüfen können. Sie können diese Anzeigen dem Dashboard für Workflow-Vorgänge oder benutzerdefinierten Homepages hinzufügen.

Wichtig:

Die Funktionalität von Homepages, bei der Informationen aus Ihrer Instanz so angeordnet werden, dass eine Story zu Ihren Daten vermittelt wird, ist in Dashboards neuer Instanzen verfügbar. Bei aktualisierten Instanzen, bei denen Next Experience aktiviert ist, können Benutzer vorhandene Homepages anzeigen, wenn sie eine direkte URL haben, sie können sie jedoch nicht erstellen oder bearbeiten. Interaktive Dashboards und Analytics Center Dashboards übernehmen die Homepage-Funktionalität.

Verwenden Sie das Hilfetool für Homepage-Veraltung, um die Homepages in Ihrer Instanz in reaktionsfähige Dashboards zu konvertieren.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- Dashboards im Analytics Center .
- Mit interaktiven Dashboards arbeiten .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Anzeigen

Inhalt	Beschreibung
ERT-Dashboard-Steuerungen >	
Ausreißer für abgeschlossene Workflows für ERT (Prozentuale Ausreißer)	Erkennt Workflows, die abgeschlossen wurden, jedoch nicht innerhalb der geschätzten Laufzeitwerte (ERT) lagen. Geben Sie einen prozentualen Ausreißer an, um Workflows anzuzeigen, die außerhalb des angegebenen Laufzeitbereichs lagen.
Ausreißer für lang laufende Workflows für ERT (Prozentuale Ausreißer)	Zeigt Workflows an, die länger als der konfigurierte Laufzeitschwellenwert laufen.
Workflow-Dashboard >	
Workflows ohne aktuellen Datensatz	Zeigt Workflow-Kontexte an, denen kein aktueller Datensatz zugeordnet ist.
Anzeigen > **Workflow-Kontext**	
Anzahl der aktiven Workflows, die stündlich (gestern) gestartet wurden	Zeigt die Gesamtzahl der ausgeführten Workflows pro Stunde über einen bestimmten Zeitraum an. Standardmäßig wird die Anzahl der Workflows angezeigt, die pro Stunde am Vortag (gestern) ausgeführt wurden.
Ausreißer für abgeschlossene Workflows nicht bis zum geschätzten ERT kumuliert	Zeigt Workflow-Kontexte an, die außerhalb des geschätzten Laufzeitausreißerwerts abgeschlossen und nicht bis zum geschätzten Laufzeitwert kumuliert wurden.
Laufende Workflow-Kontexte	Zeigt die Gesamtzahl der ausgeführten Workflows an.
Erfolgreich abgeschlossene Workflows kumuliert bis ERT	Zeigt die Gesamtzahl der erfolgreich abgeschlossenen Workflows an, deren Laufzeit bis zum geschätzten Laufzeitwert kumuliert wird.
Workflows nach Status (in diesem Monat)	Zeigt die Gesamtzahl der ausgeführten Workflows in einem Monat an, gruppiert nach dem aktuellen Status.
Alte Workflow-Kontexte (seit dem letzten Monat ausgeführt)	Zeigt die Gesamtzahl der Workflow-Kontexte an, die für einen bestimmten Zeitraum nach Workflow-Namen ausgeführt werden. Standardmäßig wird die Gesamtzahl der Workflow-Kontexte angezeigt, die im letzten Monat ausgeführt wurden.
Workflows zwischen gestern und heute (nach Tabelle)	Zeigt Workflows an, die am letzten Tag gruppiert nach Tabellennamen ausgeführt wurden.

Workflow-Performance-Timing

Die Workflow-Engine kann detaillierte Performance-Timing-Daten generieren, die für die Problembehandlung langsamer Workflows hilfreich sind.

Ein Administrator muss diese Funktion aktivieren.

Wenn das Workflow-Performance-Timing aktiviert ist, verfolgt die Workflow-Engine die wichtigsten Performance-Daten, einschließlich verschiedener Metriken für die

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ausführungsgeschwindigkeit. In der Workflow-Timing-Tabelle [wf_workflow_timing] werden die Daten mit einem Datensatz für jeden Workflow-Kontext gespeichert. Der Workflow-Timing-Datensatz wird aktualisiert, wenn die Workflow-Engine den Workflow abgeschlossen hat, auf den Abschluss einer Aktivität wartet oder die Workflow-Ausführung anderweitig beendet.

Geschätzte Laufzeiteigenschaften für den Workflow

Administratoren können die Erfassung von Workflow-Laufzeitmetriken aktivieren, indem sie die Eigenschaften für die geschätzte Laufzeit (ERT) festlegen.

Administratoren können mit ERT-Metriken feststellen, ob Workflows länger oder kürzer als erwartet laufen. Außerdem können sie Fehler in der Workflow-Verarbeitung erkennen. Das System zeigt Laufzeitmetriken im Dashboard für Workflow-Vorgänge an.

Workflow-Performance-Timing aktivieren

Das Workflow-Performance-Timing ist standardmäßig deaktiviert. Sie können eine Systemeigenschaft erstellen, um es zu aktivieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

Fügen Sie eine Systemeigenschaft mit den folgenden Spezifikationen hinzu.

Workflow-Aktivitäten

Referenz zu Workflow-Aktivitätseigenschaften

Jede Aktivität führt eine andere Aufgabe durch, z. B. ein Skript ausführen, Benachrichtigungen senden oder Genehmigungen anfordern. Aktivitäten können erfolgreich sein oder fehlschlagen. Das kann zu Aktionen führen, die von anderen Aktivitäten durchgeführt werden.

Informationen zum Konfigurieren verschiedener Aktivitätstypen finden Sie unter Workflow Aktivitätenreferenz, oder indem Sie in der folgenden Liste auf einen Namen der Aktivität klicken.

Kernaktivitäten im Basissystem

- Freigabe- und Rollback-Workflow-Aktivitäten
- Bedingungs-Workflow-Aktivitäten
- Workflow-Aktivität „Benachrichtigung“
- Workflow-Aktivitäten benachrichtigen
- Subflow-Aktivitäten
- Aufgaben-Workflow-Aktivitäten
- Timer-Workflow-Aktivitäten
- Utility-Workflow-Aktivitäten

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Durch Orchestration bereitgestellte Aktivitäten

Die folgenden Aktivitäten sind durch Orchestration verfügbar.

- Active Directory-Aktivitätspaket
- Orchestration-Aktivitäten
- PowerShell-Aktivitäten
- Puppet-Aktivitäten

Vorlagen zur Erstellung benutzerdefinierter Aktivitäten

Wenn Orchestration auf Ihrem System aktiv ist, können Benutzer mit den richtigen Rollen benutzerdefinierte Aktivitäten mit dem Aktivitätsdesigner von ServiceNow Orchestration erstellen. Informationen zu den Vorlagen, die Orchestration zum Erstellen benutzerdefinierter Aktivitäten bereitstellt, die Sie in den ServiceNow Store hochladen können, finden Sie unter Komponenten des Aktivitätsdesigners .

Workflow Aktivitätenreferenz

Referenz für Workflow-Aktivitäten, geordnet nach Kategorien.

Jede Aktivität führt eine andere Aufgabe durch, z. B. ein Skript ausführen, Benachrichtigungen senden oder Genehmigungen anfordern.

Bei Workflows werden Aktivitäten im Rahmen der Benutzersitzung ausgeführt, durch die sie gestartet oder fortgeführt werden. Durch die ausgehend von Datensatzvorgängen gestarteten Workflows werden Aktivitäten im Rahmen der Benutzersitzung ausgeführt, durch die der Datensatzvorgang durchgeführt wird. Workflows, die ausgehend von Zeitplänen gestartet oder auf Basis von Timern neu gestartet werden, führen Aktivitäten als Systembenutzer aus. Von Skriptaufrufen gestartete Workflows führen Aktivitäten im Rahmen der Benutzersitzung aus, durch die das Skript gestartet wurde.

Freigabe- und Rollback-Aktivitäten

Freigabe- und Rollback-Aktivitäten generieren und verwalten Freigaben. Nicht alle Workflows können Freigabeaktivitäten enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter Freigabe- und Rollback-Workflow-Aktivitäten.

Hinweis:
Genehmigungsaktivitäten werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen den Genehmigungs- oder Ablehnungsbedingungen entspricht, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Freigabe- und Rollback-Aktivitäten

Aktivität	Beschreibung
Workflow-Aktivität „Freigabeaktion“	Die Aktivität **Freigabeaktion** führt eine Freigabeaktion für die aktuelle Aufgabe aus.
Workflow-Aktivität „Freigabekoordinator“	Die Aktivität **Freigabekoordinator** erstellt eine Freigabe, deren Ergebnis vom Ergebnis einer oder mehrerer untergeordneter Aktivitäten abhängt, einschließlich einer oder mehrerer Aktivitäten vom Typ **Freigabe - Benutzer**, **Freigabe - Gruppe** und/oder **Manuelle Freigaben**.
Workflow-Aktivität „Freigabe - Gruppe“	Die Aktivität **Freigabe - Gruppe** erstellt Freigabedatensätze für jedes Mitglied einer angegebenen Gruppe.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Freigabe- und Rollback-Aktivitäten (Fortsetzung)

Aktivität	Beschreibung
Workflow-Aktivität „Freigabe - Benutzer“	Die Aktivität **Freigabe - Benutzer** erstellt eine oder mehrere einzelne Benutzerfreigaben.
Workflow-Aktivität „Generieren“	Die Aktivität **Generieren** erstellt sofort Aufgaben- oder Freigabedatensätze aus Aufgaben- oder Freigabeaktivitäten, die nach der Aktivität **Generieren** im Workflow-Pfad platziert werden. Diese vorab generierten Aufgaben und Freigaben werden gestartet, wenn die Aufgaben- und Freigabeaktivitäten während der Flow-Ausführung erreicht werden. So kann eine Aufgabe über eine Reihe von zugeordneten vorab generierten sequenziellen Aufgaben oder Freigaben verfügen, die jedoch trotzdem der Reihe nach ausgeführt werden müssen.
Workflow-Aktivität „Manuelle Freigaben“	Die Aktivität **Manuelle Freigaben** überwacht und verwaltet alle Freigaben, die Benutzer manuell außerhalb des Workflow-Prozesses hinzufügen. Mit dieser Aktivität werden nur Freigaben ausgewählt, die sich im Status „Nicht angefordert“ befinden.
Workflow-Aktivität „Rollback zu“	Die Aktivität **Rollback zu** geht direkt zu der Aktivität über, die durch den Pfeil der ausgehenden Übergangslinie angegeben wird.

Bedingungsaktivitäten

Bedingungsaktivitäten stellen bedingte Verzweigungen und Funktionen für logische Vorgänge für Workflows bereit.

Hinweis:
Bedingungsaktivitäten werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen den Bedingungen entspricht, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Bedingungsaktivitäten

Aktivität	Beschreibung
Workflow-Aktivität „Falls“	Die Aktivität **Falls** überprüft eine Bedingung oder ein Skript, um festzustellen, ob ein **Ja**- oder **Nein**-Übergang genommen werden soll.
Workflow-Aktivität „Switch“	Die Aktivität **Switch** prüft, ob der Wert eines übergebenen Felds oder einer Variablen einem von mehreren Fallwerten entspricht.
Workflow-Aktivität „Auf Bedingung warten“	Die Aktivität **Auf Bedingung warten** bewirkt, dass der Workflow bei dieser Aktivität wartet, bis der aktuelle Datensatz die angegebene Bedingung erfüllt.
Workflow-Aktivität „Warten auf WF-Event“.	Die Aktivität **Auf WF-Ereignis warten** bewirkt, dass der Workflow bei dieser Aktivität wartet, bis das angegebene Event ausgelöst wird.

Notify-Aktivitäten

Notify Workflow-Aktivitäten verwalten Anrufe und SMS-Nachrichten in Notify.

Notify-Aktivitäten

Aktivität	Beschreibung
Workflow-Aktivität Anruf weiterleiten	Die Aktivität **Anruf weiterleiten** leitet einen Notify-Anruf an eine E.164-kompatible Telefonnummer weiter.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Notify-Aktivitäten (Fortsetzung)

Aktivität	Beschreibung
Workflow-Aktivität Eingabe	Die Aktivität **Eingabe** erstellt ein Telefonmenü, indem eine Liste mit Optionen für einen Notify-Anruf angezeigt wird.
Workflow-Aktivität „Auflegen“.	Die Aktiven **Auflegen** beendet einen aktiven Anruf.
Workflow-Aktivität Wiedergabe	Die Aktivität **Wiedergabe** gibt eine Sounddatei bei einem Notify-Anruf aus.
Workflow-Aktivität Aufzeichnen	Die Workflow-Aktivität **Aufzeichnen** zeichnet Audio eines Benutzers bei einem Notify-Anruf auf.
Ablehnen Workflow	Die Workflow-Aktivität „ **Ablehnen** “ lehnt einen eingehenden Notify-Anruf ab.
Workflow-Aktivität Mitteilung	Die Workflow-Aktivität **Mitteilung** ermöglcht Ihnen das Abspielen einer Nachricht per Text-zu-Sprache bei einem Notify-Anruf.
Workflow-Aktivität Weiterleiten an Notify-Client	Die Aktivität **Weiterleiten an Notify-Client** Workflow verbindet einen Anruf mit einem Notify-WebRTC-Client.
Workflow-Aktivität Anruf	Die **Anrufaktivität** tätigt ausgehende Telefonanrufe mithilfe eines Notify-Workflows. Diese Workflow-Aktivität kann jeder Tabelle hinzugefügt werden.
Workflow-Aktivität Teilnehmen an Konferenzanruf	Die Aktivität An Telefonkonferenz teilnehmen verbindet einen eingehenden oder ausgehenden **Anruf** mit einer Telefonkonferenz Notify.
Workflow-Aktivität SMS senden	Die Aktivität „ **SMS** Workflow senden“ zum Senden von kurzen Textnachrichten mit Notify an die Telefone von Benutzern. Diese Workflow-Aktivität kann jeder Tabelle hinzugefügt werden.
Workflow-Aktivität Queue	Die Aktivität **Queue** legt einen aktiven Notify-Anruf in eine Queue.

Benachrichtigungsaktivitäten

Benachrichtigungs-Workflow-Aktivitäten informieren Benutzer über Events, die während des Workflows auftreten.

Benachrichtigungsaktivitäten

Aktivität	Beschreibung
Workflow-Aktivität „Ereignis erstellen“	Die Aktivität **Ereignis erstellen** fügt der Event-Warteschlange ein Event hinzu, löst das Event jedoch nicht sofort aus.
Workflow-Aktivität „Benachrichtigung“	Die Aktivität **Benachrichtigung** sendet eine E-Mail oder SMS-Nachricht an angegebene Benutzer oder Gruppen.

Subflow-Aktivitäten

Unterablaufaktivitäten führen Workflows aus einem übergeordneten Workflow aus und verwalten sie.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Subflow-Aktivitäten

Aktivität	Beschreibung
Workflow-Aktivität „Startprogramm für parallele Flows“	Die Aktivität **Startprogramm für parallele Flows** startet mehrere Subflows parallel.

Aufgabenaktivitäten

Aufgabenaktivitäten erstellen und ändern Workflow-Aufgaben.

Hinweis:
Aufgaben werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen die Aufgabe abschließen, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Aufgabenaktivitäten

Aktivität	Beschreibung
Workflow-Aktivität „Arbeitsnotiz hinzufügen“	Die Aktivität **Arbeitsnotiz hinzufügen** fügt dem Feld *Arbeitsnotiz* des aktuellen Incident-Datensatzes Text hinzu.
Workflow-Aktivität „Hinweis zu Anlagen“	Die Aktivität **Hinweis zu Anlagen** fügt dem aktuellen Datensatz eine Anlage hinzu.
Workflow-Aktivität „Katalogaufgabe“	Die Aktivität **Katalogaufgabe** erstellt einen Servicekatalogaufgaben-Datensatz.
Workflow-Aktivität „Aufgabe erstellen“	Die Aktivität **Aufgabe erstellen** generiert einen Datensatz für alle Tabellen, die „Aufgabe“ [task] erweitern.

Timer-Aktivitäten

Timer-Aktivitäten halten Workflows für festgelegte Zeiträume an.

Hinweis:
Timer-Aktivitäten werden als Systembenutzer ausgeführt, da der System-Scheduler den Workflow fortführt.

Timer-Aktivitäten

Aktivität	Beschreibung
Workflow-Aktivität „SLA-Prozent-Timer“	Die Aktivität **SLA-Prozent-Timer** hält den Workflow für einen Zeitraum an, der einem Prozentsatz eines SLA entspricht.
Workflow-Aktivität „Timer“	Die Aktivität **Timer** hält den Workflow für einen bestimmten Zeitraum an.

Utility-Aktivitäten

Mit Utility-Aktivitäten können Sie den Pfad des Workflows steuern. Außerdem stellen sie andere nützliche Tools bereit.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Utility-Aktivitäten

Aktivität	Beschreibung
Workflow-Aktivität „Verzweigung“	Die Aktivität **Verzweigung** teilt den Workflow in mehrere Übergangspfade von einer einzigen Aktivität auf.
Workflow-Aktivität „Join“	Die Aktivität **Join** vereint mehrere Ausführungspfade in einem Übergang.
Workflow-Aktivität „Sperre“	Die Aktivität **Sperre** verhindert, dass andere Instanzen dieses Workflows nach dieser Aktivität fortgesetzt werden, bis die Sperre aufgehoben wird.
Workflow-Aktivität „Protokollnachricht“	Die Aktivität **Protokollnachricht** schreibt eine Nachricht in das Workflow-Protokoll.
Workflow-Aktivität „Nachverfolgungsnachricht protokollieren“	Die Aktivität **Nachverfolgungsnachricht protokollieren** schreibt eine Nachverfolgungsnachricht in das Workflow-Protokoll.
Veraltete Workflow-Aktivität „REST-Nachricht“.	Mit der Aktivität Veraltet **REST-Nachricht** kann ein Administrator den REST-Endpunkt überschreiben oder die im REST-Nachrichtenmodul konfigurierten Variablen bereitstellen.
Workflow-Aktivität „Rückgabewert“	Die Aktivität **Rückgabewert** gibt einen Wert an einen übergeordneten Workflow zurück, wenn sie in einem Subflow ausgeführt wird.
Workflow-Aktivität „Skript ausführen“	Die Aktivität **Skript ausführen** führt das angegebene Skript im Bereich der Workflow-Version aus.
Workflow-Aktivität „Werte festlegen“	Die Aktivität „Werte **festlegen** “ legt Werte im aktuellen Datensatz fest, wenn der Workflow angehalten oder beendet wird.
Veraltete Workflow-Aktivität SOAP-Nachricht	Die Veraltet **SOAP-Nachrichtenaktivität** verwendet SOAP-Nachrichten, die im System-Webservices-Plugin definiert sind, und kann die Nachrichten über einen MID-Server aufrufen.
Workflow-Aktivität „Drehkreuz“	Die Aktivität **Drehkreuz** schränkt ein, wie oft ein Workflow denselben Punkt durchlaufen kann.
Workflow-Aktivität „Entsperren“	Die Aktivität **Entsperren** hebt eine Sperre auf, die zuvor von der Aktivität **Sperre** gesetzt wurde.

Mit Orchestration bereitgestellte Aktivitäten

Die folgenden Aktivitäten sind durch Orchestration verfügbar.

- Active Directory-Aktivitätspaket
- Orchestration-Aktivitäten
- PowerShell-Aktivitäten
- Puppet-Aktivitäten

Vorlagen zur Erstellung benutzerdefinierter Aktivitäten

Wenn Orchestration auf Ihrem System aktiv ist, können Benutzer mit den richtigen Rollen benutzerdefinierte Aktivitäten mit ServiceNow Orchestration activity designer erstellen. Informationen zu den Vorlagen, die Orchestration zum Erstellen benutzerdefinierter Aktivitäten bereitstellt, die Sie in den ServiceNow Storehochladen können, finden Sie unter Orchestration custom activity templates .

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Freigabe- und Rollback-Workflow-Aktivitäten

Freigabe- und Rollback-Aktivitäten generieren und verwalten Freigaben.

Freigabe- und Rollback-Aktivitäten sind in einigen Workflows nicht verfügbar.

- Mit zwei Ausnahmen sind Freigabe- und Rollback-Aktivitäten nur verfügbar, wenn der Workflow in einer Tabelle ausgeführt wird, die „Aufgabe“ erweitert. Die Ausnahmen sind die Aktivitäten **Freigabe - Benutzer** und **Freigabeaktion**, die weltweit verfügbar sind.
- Freigabe- und Rollback-Aktivitäten sind nur verfügbar, wenn die Freigabe-Engines für die Tabelle, für die der Workflow ausgeführt wird, deaktiviert sind. Wenn Freigabe-Engines für die Tabelle aktiviert sind, werden die Freigabeaktivitäten abgeblendet dargestellt und können nicht ausgewählt werden. Weitere Informationen zur Interaktion von Workflow- und Freigabe-Engines finden Sie unter Genehmigungs-Workflow-Aktivitäten und Genehmigungs-Engines.

Workflow-Aktivität „Freigabeaktion“

Die Aktivität **Freigabeaktion** führt eine Freigabeaktion für die aktuelle Aufgabe aus.

Verwenden Sie diese Aktivität, um den aktuellen Aufgabendatensatz als genehmigt oder abgelehnt zu markieren.

Hinweis:
Wenn eine Aktivität vom Typ **Freigabeaktion** verwendet wird, um eine Aufgabe als genehmigt zu markieren, markiert die Aktivität alle ausstehenden Freigaben als **Nicht mehr erforderlich** . Diese Aktivität verhält sich anders als **Werte festlegen** oder **Skript ausführen**, wenn sie zum Festlegen des Werts für das Feld **Freigabe** verwendet wird.

Ergebnisse

Der Ergebniswert der Aktivität ist die endgültige Freigabedisposition, die vom Genehmiger ausgewählt wird. Der Ergebniswert kann **Genehmigt** oder **Abgelehnt** sein. Ein Workflow-Designer kann einen Ergebniswert mit der Variablen `activity.result` in einem Skriptfeld der Aktivität zuweisen.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabeaktion“

Feld	Beschreibung
Aktion	Die für die Aufgabe auszuführende Aktion. Die Optionen sind: • Aufgabe als genehmigt markieren • Aufgabe als abgelehnt markieren • Aufgabe als angefordert markieren • Ausstehende Freigaben ignorieren: Das System legt Freigabedatensätze auf **Nicht mehr erforderlich** fest und markiert die Aktivität als **genehmigt**.

Bedingungen

Die Bedingungen bestimmen, welcher Übergang nach dieser Aktivität ausgeführt wird.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Genehmigungsaktivitäten werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen den Genehmigungs- oder Ablehnungsbedingungen entspricht, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Bedingungen der Aktivität „Freigabeaktion“

Bedingung	Beschreibung
Immer	Das Event oder die Bedingung, durch das bzw. die die Freigabe zum nächsten Workflow-Schritt verschoben wird.
Fehler	Das Event oder die Bedingung, das bzw. die einen Fehler generiert.
Übersprungen	Das Event oder die Bedingung, das bzw. die eine übersprungene Freigabe zulässt.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Freigabeaktion“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine startet die Funktion `execute` der Aktivität.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Workflow-Aktivität „Freigabekoordinator“

Die Aktivität **Freigabekoordinator** erstellt eine Freigabe, deren Ergebnis vom Ergebnis einer oder mehrerer untergeordneter Aktivitäten abhängt, einschließlich einer oder mehrerer Aktivitäten vom Typ **Freigabe - Benutzer**, **Freigabe - Gruppe** und/oder **Manuelle Freigaben**.

Hinweis:
Diese Aktivität ist nur verfügbar, wenn der Workflow in einer Tabelle ausgeführt wird, die die Aufgabe erweitert.

Um eine Aktivität vom Typ **Freigabekoordinator** zu erstellen, ziehen Sie die Aktivität zunächst in die Workflow-Canvas, sodass das Aktivitätsformular angezeigt wird. Füllen Sie die entsprechenden Felder des Aktivitätsformulars aus, und klicken Sie dann auf **Absenden**.

Nachdem Sie auf **Absenden** geklickt haben, wird die Aktivität in der Workflow-Canvas angezeigt. Geben Sie hier die untergeordneten Aktivitäten an, indem Sie auf die Links klicken, die im Hauptteil der Aktivität angezeigt werden.

Wenn die Aktivität **Freigabekoordinator** abgeschlossen wird, werden alle ausstehenden Freigaben, die von einer der Freigabeaktivitäten vom Typ **Freigabekoordinator** erstellt wurden, sofort auf **Nicht mehr erforderlich** festgelegt. Wenn ein einzelner Benutzer zweimal von demselben Workflow als Genehmiger aufgerufen wird, beispielsweise wenn ein einzelner Benutzer sowohl Produktgenehmiger als auch leitender Genehmiger ist, werden alle Freigaben für diesen Benutzer nach der ersten übersprungen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse

Der Ergebniswert der Aktivität **Freigabekoordinator** hängt von den Freigabeaktionen ab, die von den Genehmigern durchgeführt werden, und den Freigabebedingungen, die im Feld **Warten auf** festgelegt sind. Mögliche Ergebniswerte sind:

- Genehmigt
- Abgelehnt
- Gelöscht
- Abgebrochen

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabekoordinator“

Feld	Beschreibung
Warten auf	Geben Sie an, auf was gewartet werden soll, um zu signalisieren, dass die Freigabeaktivität genehmigt oder abgelehnt wurde. Die Optionen sind: • **Beliebige untergeordnete Aktivität, die genehmigt werden muss:** Eine beliebige untergeordnete Aktivität (Benutzer, Gruppe oder manuelle Freigabe), die mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen wird, bewirkt, dass die Aktivität **Freigabekoordinator** mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen wird. • **Alle untergeordneten Aktivitäten, die genehmigt werden müssen:** Alle untergeordneten Aktivitäten der Aktivität **Freigabekoordinator** müssen mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen werden, damit die Aktivität **Freigabekoordinator** mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen wird. • **Die erste Freigabe oder Ablehnung von einer untergeordneten Aktivität:** Die erste untergeordnete Aktivität, die mit dem Ergebnis **genehmigt** oder **abgelehnt** abgeschlossen wird, bewirkt, dass die Aktivität **Freigabekoordinator** mit dem gleichen Ergebnis abgeschlossen wird. • **Bedingung basierend auf Skript:**Rufen Sie ein Skript auf, um zu bestimmen, wie eine Genehmigung oder Ablehnung verwaltet werden soll.
Wenn eine Ablehnung eintritt Wird nur angezeigt, wenn **Warten auf** auf **Alle untergeordneten Aktivitäten, die genehmigt werden müssen** oder **Beliebige untergeordnete**	Geben Sie an, was der Koordinator tun soll, wenn er eine Ablehnung von einer der untergeordneten Aktivitäten feststellt. Die Optionen sind: • **Freigabe ablehnen:** Die Aktivität **Freigabekoordinator** wird sofort mit dem Ergebnis **abgelehnt** abgeschlossen. • **Vor der Entscheidung auf andere Antworten warten:** Es wird auf den Eingang anderer Antworten von anderen untergeordneten Aktivitäten gewartet, bevor eine

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabekoordinator“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Aktivität, die genehmigt werden muss festgelegt ist.	Entscheidung über die Freigabe oder Ablehnung getroffen wird. Dies ermöglicht es Benutzern, ihre Meinung zu ändern, bis eine Entscheidung getroffen wird. Außerdem gilt: Wenn **Warten auf** auf **Beliebige untergeordnete Aktivität, die genehmigt werden muss** festgelegt ist, führt der Abschluss einer einzelnen untergeordneten Aktivität mit dem Ergebnis **genehmigt** dazu, dass die Aktivität **Freigabekoordinator** mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen wird, auch wenn andere untergeordnete Aktivitäten mit dem Ergebnis **abgelehnt** abgeschlossen wurden.

Freigabeskript
 	
Wird nur angezeigt, wenn **Warten auf** auf **Auf Skript basierende Bedingung** festgelegt ist.
	Ist die Variable **Warten auf** auf **Auf Skript basierende Bedingung** festgelegt, wird dieses Skript aufgerufen, um zu bestimmen, wie eine Freigabe oder Ablehnung gehandhabt wird. Das Skript muss die Variable *answer* auf „genehmigt“ oder „abgelehnt“ festlegen, um den Gesamtfreigabestatus für diese Freigabe anzugeben. Beim Aufruf steht dem Skript die folgende Variable zur Verfügung:
	
	`counts.total = total number of child approval activities that are part of this approval`
	`counts.approved = # of child approval activities that approved so far`
	`counts.rejected = # of child approval activities that rejected so far`
	`counts.requested = # of child approval activities that are pending approval`

Bedingungen

Die Bedingungen bestimmen, welcher Übergang nach dieser Aktivität ausgeführt wird.

Hinweis:
Genehmigungsaktivitäten werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen den Genehmigungs- oder Ablehnungsbedingungen entspricht, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Bedingungen der Aktivität „Freigabekoordinator“

Bedingung	Beschreibung
Genehmigt	Die Benutzer aus den Gruppen haben die Anforderung auf Basis der Regeln für **Warten auf** genehmigt.
Abgelehnt	Die Benutzer aus den Gruppen haben die Anforderung auf Basis der Regeln für **Warten auf** abgelehnt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Freigabekoordinator“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine startet die Funktion `execute` der Aktivität.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Workflow-Aktivität „Freigabe - Gruppe“

Die Aktivität **Freigabe - Gruppe** erstellt Freigabedatensätze für jedes Mitglied einer angegebenen Gruppe.

Hinweis:
Diese Aktivität ist nur verfügbar, wenn der Workflow in einer Tabelle ausgeführt wird, die die Aufgabe erweitert.

Die Gruppenfreigabe wird basierend auf den Benutzerfreigaben gemäß der im Feld **Warten auf** angegebenen Logik genehmigt oder abgelehnt.

Ergebnisse

Der Workflow-Designer kann mit activity.result einen Ergebniswert aus einem Skriptfeld der Aktivität zuweisen. Standardmäßig ist der Ergebniswert die endgültige Freigabedisposition. Diese Disposition hängt von den Freigabeaktionen ab, die von den Genehmigern ausgeführt werden, und den Freigabebedingungen, die in den Feldern **Warten auf** oder **Wenn jemand ablehnt** festgelegt sind. Mögliche Ergebniswerte sind:

- Genehmigt
- Abgelehnt
- Gelöscht
- Abgebrochen

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Gruppe“

Feld	Beschreibung
Freigabe - Gruppe - Wann	Geben Sie an, wann diese Aktivität einen Gruppenfreigabe-Datensatz generiert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Gruppe“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Bedingung	Bedingungen, die zur Generierung der Gruppenfreigabe führen, wenn sie erfüllt werden. Werden die Bedingungen nicht erfüllt, wird die Freigabe übersprungen.
Freigabe - Gruppe - Genehmiger Geben Sie die Gruppen an, von denen eine Freigabe angefordert wird.	
Gruppen	Die Gruppen, von denen eine Freigabe angefordert wird. Um dieses Feld zu bearbeiten, klicken Sie auf das Schlosssymbol. Verwenden Sie die Nachschlageliste, um bestimmte Gruppen nach Namen auszuwählen. Um zur Laufzeit Gruppen aus Feldwerten im aktuellen Datensatz auszuwählen, klicken Sie auf das Baumsymbol. Jedem Mitglied der Gruppe wird ein individueller Freigabedatensatz zugewiesen. Wenn keine Gruppe ausgewählt ist, legt die Aktivität die Freigabe automatisch auf **Genehmigt** fest.
Freigabe - Gruppe - Bedingung Legen Sie fest, wie die Aktivität basierend auf den Antworten einzelner Gruppenmitglieder entscheidet, ob die Gruppenfreigabe genehmigt oder abgelehnt wird.	
Warten auf	Eine Auswahl zwischen verschiedenen Freigabelogiken zum Bestimmen, welche individuellen Freigaben oder Ablehnungen zu einer Freigabe oder Ablehnung der Freigabe der Aktivität führen. Die Optionen sind: • **Eine Freigabe von jeder Gruppe:** Ein beliebiger Benutzer aus jeder Gruppe kann eine Freigabe erteilen, und die erste Freigabe aus jeder Gruppe bewirkt, dass die Aktivität mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen wird (die Behandlung einer Ablehnung wird weiter unten beschrieben). • **Eine Freigabe von einer beliebigen Gruppe:** Ein beliebiger Benutzer aus einer beliebigen Gruppe kann eine Freigabe erteilen, und die erste Freigabe aus einer beliebigen Gruppe bewirkt, dass die Aktivität mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen wird. • **Eine Freigabe von jedem in allen Gruppen:** Alle Benutzer aus allen Gruppen müssen eine Freigabe erteilen, damit die Aktivität mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen wird (die Behandlung einer Ablehnung wird weiter unten beschrieben). • **Die erste Antwort von jeder Gruppe:** Die erste Freigabe oder Ablehnung von einem beliebigen Benutzer in jeder Gruppe wird verwendet, um den Status der Gruppenfreigabe anzugeben (die Behandlung einer Ablehnung wird weiter unten beschrieben). Geben Sie an, was passiert, wenn ein beliebiger Benutzer die Freigabeanforderung ablehnt. Die Optionen sind:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Gruppe“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• **Freigabe ablehnen:** Die Aktivität wird sofort mit dem Ergebnis **abgelehnt** abgeschlossen. • **Die erste Antwort von einer beliebigen Gruppe:** Die erste Freigabe oder Ablehnung von einem beliebigen Benutzer in einer beliebigen Gruppe bewirkt, dass die Aktivität mit dem Ergebnis **genehmigt** oder **abgelehnt** abgeschlossen wird. • **Auf Skript basierende Bedingung:** Jedes Mal, wenn ein Benutzer eine Freigabe oder Ablehnung erteilt, wird das **Freigabeskript** aufgerufen, um zu bestimmen, ob die Aktivität abgeschlossen werden soll.

Freigabeskript
 	
Wird nur angezeigt, wenn **Warten auf** auf Auf Skript basierende Bedingung festgelegt ist.
	Ist die Variable **Warten auf** auf **Auf Skript basierende Bedingung** festgelegt, wird dieses Skript aufgerufen, um zu bestimmen, wie eine Freigabe oder Ablehnung gehandhabt wird. Das Skript muss die Variable *answer* auf „genehmigt“ oder „abgelehnt“ festlegen, um den Gesamtstatus für diese Freigabe anzugeben.
	
	Das Skript ist dafür zuständig, den Freigabestatus für jede Gruppe festzulegen, die Teil dieser Freigabeaktivität ist, bevor der Gesamtfreigabestatus für alle Gruppen zurückgegeben wird.
	
	Beim Aufruf stehen dem Skript die folgenden Variablen für alle Gruppen zur Verfügung, die Teil dieser Freigabeaktivität sind:
	`counts.total = total number of groups that are part of this approval`
	`counts.approved = # of groups that approved so far`
	`counts.rejected = # of groups that rejected so far`
	`counts.requested = # of groups that are pending approval`
	`counts.not_requested = # of groups that are not pending approval`
	`counts.not_required = # of groups that approval is not required`
	
	Und für jede Gruppe:
	`groups[group_id].total = total number of users that are part of this group's approval`
	`groups[group_id].approved = # of users that approved so far`
	`groups[group_id].rejected = # of users that rejected so far`
	`groups[group_id].requested = # of users that are pending approval`
	`groups[group_id].not_requested = # of users that are not pending approval`
	`groups[group_id].not_required = # of users that approval is not required`
	`groups[group_id].approvalIDs[state] = array of user ids that are at the specified approval state`
	
	Hinweis: Iterieren Sie die Gruppen mit:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Gruppe“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung

	for (var id in groups) {
	var group = groups[id];
	... group.total ...
	}
	
	Hinweis: Rufen Sie das Gruppenobjekt mit dem folgenden Code ab (um z. B. den Gruppennamen zu ermitteln, für den eine Iteration durchgeführt wird):
	
	var objGroup = fncGetGroupObj(id);
	var strGroupName = objGroup.name;
	
	function fncGetGroupObj(sidGroupApproval)
	{
	var objGroupApproval = new GlideRecord('sysapproval_group');
	objGroupApproval.get(sidGroupApproval);
	
	var objGroup = new GlideRecord('sys_user_group');
	
	objGroup.get(objGroupApproval.assignment_group.sys_id);
	
	return objGroup;
	}
	
	Freigabeskripts erlauben auch Berechnungen. Wenn beispielsweise nur die Hälfte der Freigaben erforderlich ist:
	
	if (counts.approved/counts.total > .49) {
	answer = 'approved';
	}
	else if (counts.rejected/counts.total > .50) {
	answer = 'rejected';
	}

Wenn jemand ablehnt	Eine Auswahl zwischen verschiedenen Freigabelogiken zum Bestimmen, welche individuellen Ablehnungen zu einer Ablehnung der Freigabe der Aktivität führen. Die Optionen sind: • **Freigabe ablehnen:** Die Aktivität wird sofort mit dem Ergebnis **abgelehnt** abgeschlossen. • **Vor der Entscheidung auf andere Antworten warten:** Es wird auf den Eingang anderer Antworten gewartet, bevor eine Entscheidung über die Freigabe oder Ablehnung getroffen wird. Dies ermöglicht es Benutzern, ihre Meinung zu ändern, bis eine Entscheidung getroffen wird. **Hinweis:** Wenn **Warten auf** auf **Beliebiger Genehmiger** festgelegt ist, bewirkt eine einzige Freigabe, dass die Aktivität mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen wird, auch wenn ein oder mehrere Benutzer ablehnen.
Freigabe - Gruppe - Zeitplan	

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Gruppe“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Legen Sie fest, wie der Workflow das erwartete Start- und Fälligkeitsdatum des Freigabedatensatzes berechnet. Nachdem Sie eine Auswahl für „Fälligkeitsdatum basiert auf“ und „Zeitplan basiert auf“ getroffen haben, werden die entsprechenden Felder angezeigt.	
Fälligkeitsdatum basiert auf	Wählen Sie aus, wie der Workflow die Dauer, das Fälligkeitsdatum und den Zeitplan der Aufgabe bestimmt. • **Eine benutzerdefinierte Dauer:** Die Dauer basiert auf einem benutzerdefinierten Wert. • **Eine relative Dauer:** Die Dauer wird aus einer relativen Dauer berechnet (z. B. Ende des nächsten Geschäftstages). • **Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer:** Die Dauer basiert auf dem Wert eines Felds im aktuellen Datensatz. • **Skript:** Die Dauer wird von einem Skript zurückgegeben.
Dauer Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf Eine benutzerdefinierte Dauer festgelegt ist.	Die spezifische Anzahl von Tagen und Stunden.
Relative Dauer Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf Eine relative Dauer festgelegt ist.	Die allgemeine Anzahl und Länge von Geschäftstagen.
Feld für Fälligkeitsdatum Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer festgelegt ist.	Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer.
Skript für Fälligkeitsdatum Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum**	Das Skript, das 'answer' auf die Anzahl der Sekunden für die Dauer setzt.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Gruppe“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
basiert auf auf Skript festgelegt ist.	
Zeitplan basierend auf	Der grundlegende Zeitplan, nach dem der Timer Arbeitsstunden zählt. Wenn ein Zeitplan bereitgestellt wird, wird die Dauer nur für Zeiten berücksichtigt, die im Zeitplan angegeben sind. Wenn die Dauer beispielsweise 2 Stunden beträgt und der Workflow in einem Zeitplan von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr um 16:00 Uhr beginnt, endet er am nächsten Tag um 9:00 Uhr. Die Optionen sind: • **Zeitplan dieses Workflows:** Der Zeitplan verwendet Datum und Uhrzeit des Workflow-Kontexts und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf**. • **Ein bestimmter Zeitplan:** Der Zeitplan verwendet einen vordefinierten **Zeitplan** und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf** . • **Ein Zeitplanfeld:** Der Zeitplan verwendet einen Wert aus einer Tabelle und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf**.
Zeitplan Wird nur angezeigt, wenn **Zeitplan basierend auf** auf Ein bestimmter Zeitplan festgelegt ist.	Der vordefinierte **Zeitplan** aus einer Liste.
Zeitplanfeld Wird nur angezeigt, wenn **Zeitplan basierend auf** auf Ein Zeitplanfeld festgelegt ist.	Ein Datums- und Uhrzeit- oder Dauerfeld für den Zeitplan, das der Tabelle zugeordnet ist. Gültige Felder werden im Dialogfeld „Element aus der Struktur auswählen“ in Blau angezeigt.
Zeitzone basiert auf	Die Zeitzone für die Berechnung der Dauer. Die Zeitzone kann auf Folgendem basieren: • **Keine Zeitzone:** Standardeinstellung. Der Workflow verwendet die GMT-Zeitzone. • **Eine bestimmte Zeitzone:** Eine bestimmte **Zeitzone**, die Sie in einer Auswahlliste auswählen. • **Ein Zeitzonenfeld:** Ein **Zeitzonenfeld**, um die Zeitdauer von einem Feld im Formular zu verfolgen.
Zeitzone Wird nur angezeigt, wenn **Zeitzone basiert auf** auf Eine	Wählen Sie die gewünschte Zeitzone in der Auswahlliste aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Gruppe“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
bestimmte Zeitzone festgelegt ist .	
Zeitzonenfeld Wird nur angezeigt, wenn **Zeitzone basiert auf** auf Ein Zeitzonenfeld festgelegt ist.	Ein Datums- und Uhrzeit- oder Dauerfeld für den Zeitplan, das der Tabelle zugeordnet ist. Gültige Felder werden im Dialogfeld „Element aus der Struktur auswählen“ in Blau angezeigt.
Freigabe - Erweitert Schreiben Sie ggf. ein Skript zur Bestimmung zusätzlicher Benutzer, von denen Freigaben angefordert werden sollen.	
Erweitert	Aktivieren Sie diese Checkbox, um ein Skript zur Bestimmung zusätzlicher Benutzer zu schreiben, von denen Freigaben angefordert werden sollen. Verwenden Sie das Skript **Zusätzliches Gruppenskript**, um Gruppenfreigaben anzupassen.

Zusätzliches Gruppenskript	Wenn die Checkbox **Erweitert** aktiviert ist, wird dieses Skript aufgerufen, um zusätzliche Gruppenfreigaben zu bestimmen, die erstellt werden sollen. Das Skript muss die Variable *answer* auf eine durch Kommas getrennte Liste von Gruppen-IDs oder ein Array von Gruppen-IDs festlegen, die als Genehmigergruppen hinzugefügt werden sollen. Beispiel:
	`answer = [];`
	`answer.push('id1');`
	`answer.push('id2');`

Bedingungen

Die folgenden Bedingungen bestimmen, welcher Übergang nach dieser Aktivität ausgeführt wird.

Hinweis:
Genehmigungsaktivitäten werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen den Genehmigungs- oder Ablehnungsbedingungen entspricht, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Bedingungen der Aktivität „Freigabe - Gruppe“

Bedingung	Beschreibung
Genehmigt	Die Benutzer aus den Gruppen haben die Anforderung auf Basis der Regeln für **Warten auf** genehmigt.
Abgelehnt	Die Benutzer aus den Gruppen haben die Anforderung auf Basis der Regeln für **Warten auf** abgelehnt.
Fehler	Das Event oder die Bedingung, das bzw. die einen Fehler generiert.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bedingungen der Aktivität „Freigabe - Gruppe“ (Fortsetzung)

Bedingung	Beschreibung
Übersprungen	Das Event oder die Bedingung, das bzw. die eine übersprungene Freigabe zulässt.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Freigabe - Gruppe“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine startet die Funktion `execute` der Aktivität.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Workflow-Aktivität „Freigabe - Benutzer“

Die Aktivität **Freigabe - Benutzer** erstellt eine oder mehrere einzelne Benutzerfreigaben.

Ergebnisse

Der Ergebniswert ist die endgültige Freigabedisposition. Diese Disposition hängt von den Freigabeaktionen ab, die von den Genehmigern ausgeführt werden, und den Freigabebedingungen, die in den Feldern **Warten auf** oder **Wenn jemand ablehnt** festgelegt sind. Mögliche Ergebniswerte sind:

- Genehmigt
- Abgelehnt
- Gelöscht
- Abgebrochen

Eingabevariablen

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Benutzer“

Feld	Beschreibung
Freigabe - Benutzer - Wann Geben Sie an, wann diese Aktivität einen Benutzerfreigabe-Datensatz generiert.	
Bedingung	Bedingungen, die zur Generierung der einzelnen Freigabe führen, wenn sie erfüllt werden. Werden die Bedingungen nicht erfüllt, wird die Freigabe übersprungen.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Benutzer“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Freigabe - Benutzer - Genehmiger Geben Sie die Benutzer an, von denen eine Freigabe angefordert wird.	
Anwender	Die Benutzer für die Freigabe. Verwenden Sie das Baumsymbol, um Benutzerreferenzfelder im aktuellen Datensatz auszuwählen, um Freigaben zu erstellen, z. B. `${assigned_to}`. Wenn kein Benutzer ausgewählt ist, legt die Aktivität die Freigabe automatisch auf **Genehmigt** fest. **Hinweis:** Der Workflow verwaltet nur Freigabedatensätze, die von der Aktivität „Freigabe - Benutzer“ generiert werden. Nach dem Starten des Workflows wirken sich neu hinzugefügte Freigaben nicht auf den Workflow-Kontext aus.
Gruppen	Gruppen, deren Mitglieder auch Freigaben empfangen sollen. Beachten Sie, dass dies anders ist als die Aktivität **Freigabe - Gruppe**, die zusätzlich zu den einzelnen Freigaben eine Gruppenfreigabe erstellt. Mit dem Baumsymbol können Sie Gruppenreferenzfelder im aktuellen Datensatz auswählen, um Freigaben zu erstellen, z. B. `${assignment_group}`.
Freigabe - Benutzer - Bedingung Legen Sie fest, wie die Aktivität basierend auf den Antworten einzelner Genehmiger entscheidet, ob die Freigabe genehmigt oder abgelehnt wird.	
Warten auf	Eine Auswahl zwischen verschiedenen Freigabelogiken zum Bestimmen, welche individuellen Freigaben zu einer Freigabe der Aktivität führen. Die Optionen sind: • **Beliebiger Genehmiger:** Ein beliebiger Benutzer kann eine Freigabe erteilen, und die erste Freigabe bewirkt, dass die Aktivität mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen wird. • **Alle Genehmiger:** Alle Benutzer müssen eine Freigabe erteilen (die Behandlung einer Ablehnung wird weiter unten beschrieben). • **Erste Antwort von beliebiger Person:** Die erste Freigabe oder Ablehnung eines beliebigen Benutzers bewirkt, dass die Aktivität abgeschlossen wird. • **Auf Skript basierende Bedingung:** Jedes Mal, wenn ein Benutzer eine Freigabe oder Ablehnung erteilt, wird das **Freigabeskript** aufgerufen, um zu bestimmen, ob die Aktivität abgeschlossen werden soll.
Wenn jemand ablehnt	Eine Auswahl zwischen verschiedenen Freigabelogiken zum Bestimmen, welche individuellen Ablehnungen zu einer Ablehnung der Freigabe der Aktivität führen. Die Optionen sind:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Benutzer“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• **Freigabe ablehnen:** Die Aktivität wird sofort mit dem Ergebnis **abgelehnt** abgeschlossen. • **Vor der Entscheidung auf andere Antworten warten:** Es wird auf den Eingang anderer Antworten gewartet, bevor eine Entscheidung über die Freigabe oder Ablehnung getroffen wird. Dies ermöglicht es Benutzern, ihre Meinung zu ändern, bis eine Entscheidung getroffen wird. **Hinweis:** Beachten Sie Folgendes: Wenn **Warten auf** auf **Beliebiger Genehmiger** festgelegt ist, bewirkt eine einzige Freigabe, dass die Aktivität mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen wird, auch wenn ein oder mehrere Benutzer ablehnen.
Freigabespalte	Ein Zeichenfolgefeld für den Namen des Freigabefelds in der Tabelle, für die der Workflow ausgeführt wird. Der Standardwert ist **Freigabe**; dies ist das Feld in der Aufgabentabelle. **Hinweis:** Verwenden Sie den Namen des Felds, nicht die Bezeichnung. Wenn Sie benutzerdefinierte Felder und Journale für Freigabespalten verwenden, verwenden Sie Aktivitäten vom Typ „Wert festlegen“ im Workflow, um die benutzerdefinierten Felder der Freigabespalte festzulegen.
Genehmigungsjournalspalte	

Freigabeskript	Ist die Variable **Warten auf** auf **Auf Skript basierende Bedingung** festgelegt, wird dieses Skript aufgerufen, um zu bestimmen, wie eine Freigabe oder Ablehnung gehandhabt wird. Das Skript muss die Variable *answer* auf „genehmigt“ oder „abgelehnt“ festlegen, um den Freigabestatus für diese Freigabe anzugeben. Beim Aufruf stehen die folgenden Informationen zur Verfügung:
	`counts.total = total number of users that are part of this approval`
	`counts.approved = # of users that approved so far`
	`counts.rejected = # of users that rejected so far`
	`counts.requested = # of users that are pending approval`
	`counts.not_requested = # of users that are not pending approval`
	`counts.not_required = # of users that approval is not required`

Freigabe - Benutzer - Zeitplan	Legen Sie fest, wie der Workflow das erwartete Start- und Fälligkeitsdatum des Freigabedatensatzes berechnet. Nachdem Sie eine Auswahl für „Fälligkeitsdatum basiert

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Benutzer“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
auf“ und „Zeitplan basiert auf“ getroffen haben, werden die entsprechenden Felder angezeigt.	
Fälligkeitsdatum basiert auf	Wählen Sie aus, wie der Workflow die Dauer, das Fälligkeitsdatum und den Zeitplan der Aufgabe bestimmt. • **Eine benutzerdefinierte Dauer:** Die Dauer basiert auf einem benutzerdefinierten Wert. • **Eine relative Dauer:** Die Dauer wird aus einer relativen Dauer berechnet (z. B. Ende des nächsten Geschäftstages). • **Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer:** Die Dauer basiert auf dem Wert eines Felds im aktuellen Datensatz. • **Skript:** Die Dauer wird von einem Skript zurückgegeben.
Dauer Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf Eine benutzerdefinierte Dauer festgelegt ist.	Die spezifische Anzahl von Tagen und Stunden.
Relative Dauer Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf Eine relative Dauer festgelegt ist.	Die allgemeine Anzahl und Länge von Geschäftstagen.
Feld für Fälligkeitsdatum Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer festgelegt ist.	Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer.
Skript für Fälligkeitsdatum Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf Skript festgelegt ist.	Das Skript, das 'answer' auf die Anzahl der Sekunden für die Dauer setzt.
Zeitplan basierend auf	Der grundlegende Zeitplan, nach dem der Timer Arbeitsstunden zählt. Wenn ein Zeitplan bereitgestellt wird, wird die Dauer nur für Zeiten berücksichtigt, die im Zeitplan angegeben sind. Wenn die Dauer beispielsweise 2 Stunden beträgt und der Workflow in einem Zeitplan von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr um 16:00 Uhr beginnt, endet er am nächsten Tag um 9:00 Uhr. Die Optionen sind:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Benutzer“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• **Zeitplan dieses Workflows:** Der Zeitplan verwendet Datum und Uhrzeit des Workflow-Kontexts und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf**. • **Ein bestimmter Zeitplan:** Der Zeitplan verwendet einen vordefinierten **Zeitplan** und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf** . • **Ein Zeitplanfeld:** Der Zeitplan verwendet einen Wert aus einer Tabelle und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf**.
Zeitplan Wird nur angezeigt, wenn **Zeitplan basierend auf** auf Ein bestimmter Zeitplan festgelegt ist.	Der vordefinierte **Zeitplan** aus einer Liste.
Zeitplanfeld Wird nur angezeigt, wenn **Zeitplan basierend auf** auf Ein Zeitplanfeld festgelegt ist.	Ein Datums- und Uhrzeit- oder Dauerfeld für den Zeitplan, das der Tabelle zugeordnet ist. Gültige Felder werden im Dialogfeld „Element aus der Struktur auswählen“ in Blau angezeigt.
Zeitzone basiert auf	Die Zeitzone für die Berechnung der Dauer. Die Zeitzone kann auf Folgendem basieren: • **Keine Zeitzone:** Standardeinstellung. Der Workflow verwendet die GMT-Zeitzone. • **Eine bestimmte Zeitzone:** Eine bestimmte **Zeitzone**, die Sie in einer Auswahlliste auswählen. • **Ein Zeitzonenfeld:** Ein **Zeitzonenfeld**, um die Zeitdauer von einem Feld im Formular zu verfolgen.
Zeitzone Wird nur angezeigt, wenn **Zeitzone basiert auf** auf Eine bestimmte Zeitzone festgelegt ist .	Wählen Sie die gewünschte Zeitzone in der Auswahlliste aus.
Zeitzonenfeld Wird nur angezeigt, wenn **Zeitzone basiert auf** auf	Ein Datums- und Uhrzeit- oder Dauerfeld für den Zeitplan, das der Tabelle zugeordnet ist. Gültige Felder werden im Dialogfeld „Element aus der Struktur auswählen“ in Blau angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Freigabe - Benutzer“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Ein Zeitzonenfeld festgelegt ist.	
Freigabe - Erweitert Schreiben Sie ggf. ein Skript zur Bestimmung zusätzlicher Benutzer, von denen Freigaben angefordert werden sollen.	
Erweitert	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um ein Skript zur Bestimmung zusätzlicher Benutzer zu schreiben, von denen Freigaben angefordert werden sollen.

Zusätzliches Skript für Bevollmächtigte	Wenn die Checkbox **Erweitert** aktiviert ist, wird dieses Skript aufgerufen, um zusätzliche Benutzerfreigaben zu bestimmen, die erstellt werden sollen. Das Skript muss die Variable *answer* auf eine durch Kommas getrennte Liste von Benutzer- und Gruppen-IDs oder ein Array von Benutzer- und Gruppen-IDs festlegen, die als Genehmiger hinzugefügt werden sollen. Beispiel:
	`answer = [];`
	`answer.push('id1');`
	`answer.push('id2');`

Bedingungen

Die folgenden Bedingungen bestimmen, welcher Übergang nach dieser Aktivität ausgeführt wird.

Hinweis:
Genehmigungsaktivitäten werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen den Genehmigungs- oder Ablehnungsbedingungen entspricht, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Bedingungen der Aktivität „Freigabe - Benutzer“

Bedingung	Beschreibung
Genehmigt	Die Benutzer haben die Anforderung auf Basis der Regeln für **Warten auf** genehmigt.
Abgelehnt	Die Benutzer haben die Anforderung auf Basis der Regeln für **Warten auf** abgelehnt.
Fehler	Das Event oder die Bedingung, das bzw. die einen Fehler generiert.
Übersprungen	Das Event oder die Bedingung, das bzw. die eine übersprungene Freigabe zulässt.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status der Aktivität „Freigabe - Benutzer“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine startet die Funktion `execute` der Aktivität.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Workflow-Aktivität „Generieren“

Die Aktivität **Generieren** erstellt sofort Aufgaben- oder Freigabedatensätze aus Aufgaben- oder Freigabeaktivitäten, die nach der Aktivität **Generieren** im Workflow-Pfad platziert werden. Diese vorab generierten Aufgaben und Freigaben werden gestartet, wenn die Aufgaben- und Freigabeaktivitäten während der Flow-Ausführung erreicht werden. So kann eine Aufgabe über eine Reihe von zugeordneten vorab generierten sequenziellen Aufgaben oder Freigaben verfügen, die jedoch trotzdem der Reihe nach ausgeführt werden müssen.

Hinweis:
Diese Aktivität ist nur verfügbar, wenn der Workflow in einer Tabelle ausgeführt wird, die die Aufgabe erweitert.

Standardmäßig erstellt der Workflow Aufgaben oder Freigaben erst dann, wenn er sie im Workflow erreicht.

Die Aktivität **Generieren** folgt allen Übergängen durch den Workflow zu jeder Aktivität. Für jede Aktivität gibt:

- Im Fall einer Aufgabenaktivität wird die Aufgabe erstellt und Folgendes festgelegt:
  - **Status** auf **Ausstehend**
  - **Erwartetes Startdatum**
  - **Fälligkeitsdatum**

  Hinweis:
  Aufgaben werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen die Aufgabe abschließen, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

- Im Fall einer Freigabeaktivität werden die Freigaben erstellt und Folgendes festgelegt:
  - **Status** der Freigabe auf **Nicht angefordert**
  - **Erwartetes Startdatum**
  - **Fälligkeitsdatum**

  Hinweis:
  Genehmigungsaktivitäten werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen den Genehmigungs- oder Ablehnungsbedingungen entspricht, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Die erwarteten Start- und Fälligkeitsdaten werden auf Basis des Werts für **Erwartete Dauer** aller Aufgaben und Freigaben zwischen der Aktivität **Generieren** und der aktualisierten Aktivität berechnet. Bei einem verzweigten Pfad (zwischen einer Aktivität **Verzweigungs**- und einer **Join**-Aktivität) wird die längere Dauer für alle Aktivitäten nach der Verzweigung verwendet.

Die Aktivität **Generieren** kann mehrmals verwendet werden, und alle Aufgaben oder Freigaben werden mit aktualisierten Informationen aktualisiert. Dies ist in Situationen hilfreich, in denen die Liste der Genehmiger oder andere wichtige Informationen noch bearbeitet werden können, während der Workflow ausgeführt wird. Die generierten Freigaben oder Aufgaben müssen möglicherweise aktualisiert oder korrigiert werden.

Um eine Reihe von Aktivitäten von der Aktivität **Generieren** auszuschließen, aktivieren Sie die Checkbox **Überspringen während der Erzeugung** für eine beliebige Bedingung; ihre Übergänge werden dann während des Generierungsprozesses nicht berücksichtigt. Für die folgenden Bedingungen ist die Checkbox **Überspringen während der Erzeugung** standardmäßig aktiviert:

- **Abgelehnt** (für eine beliebige Freigabeaktivität)
- Bedingung **Nein** der Aktivität **Falls**
- Bedingung **Fortsetzen** der Aktivität **Drehkreuz**
- Bedingung **Unvollständig** der Aktivität **Join**

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Generieren“

Feld	Beschreibung
Freigaben erzeugen	Wenn diese Option ausgewählt ist, werden beim Ausführen der Aktivität **Generieren** Freigaben erstellt. Wenn die Option deaktiviert ist, werden die Freigaben zur Berechnung der geschätzten Dauer verwendet. Es werden jedoch keine Freigaben erstellt.
Aufgaben erzeugen	Wenn diese Option ausgewählt ist, werden beim Ausführen der Aktivität **Generieren** Aufgaben erstellt. Wenn die Option deaktiviert ist, werden die Aufgaben zur Berechnung der geschätzten Dauer verwendet. Es werden jedoch keine Aufgaben erstellt.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

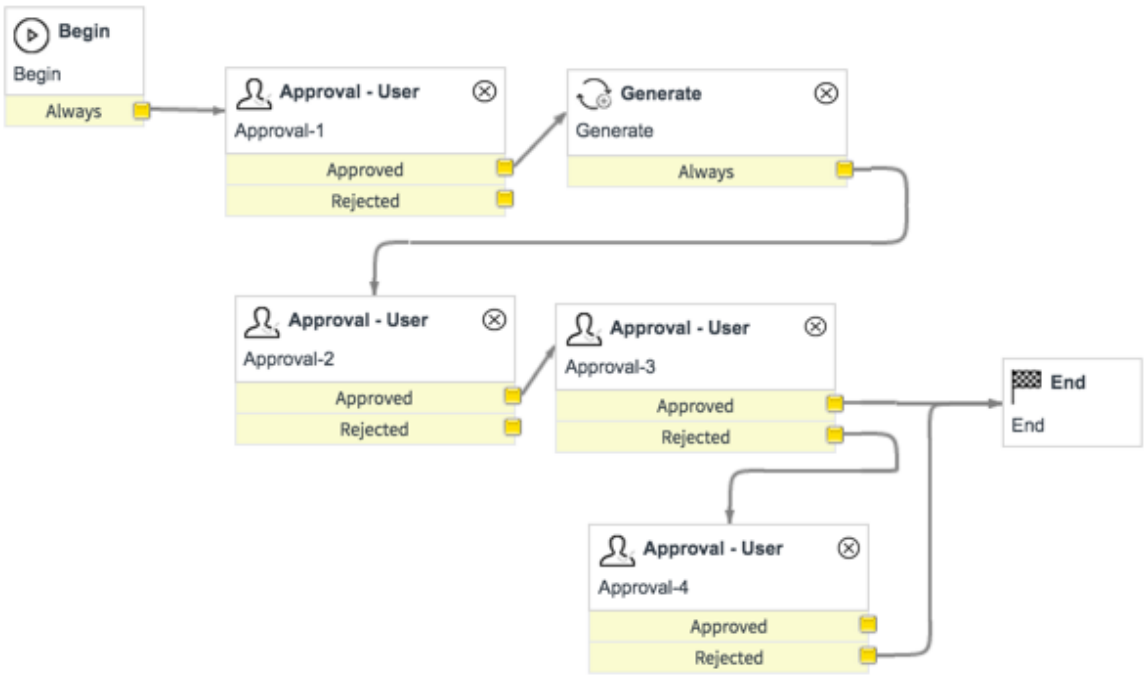
Status der Aktivität „Generieren“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Aktivität wird ausgeführt.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel

Workflow mit Aktivität „Generieren“



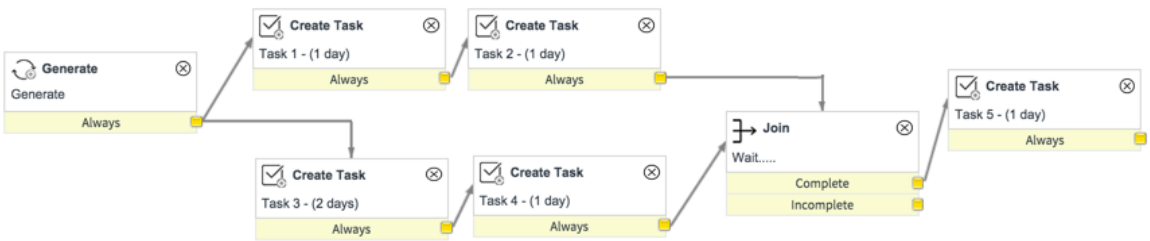
In diesem Beispiel werden die folgenden Freigaben generiert:

- Approval-2
- Approval-3

Approval-4 wird übersprungen, da für die Bedingung **Abgelehnt** von Approval-3 **Überspringen während der Erzeugung** ausgewählt ist.

Hier sehen Sie ein Beispiel für die Verwendung der Aktivität **Generieren**, in dem die erwarteten Start- und Fälligkeitsdaten beschrieben werden:

Workflow mit Aktivität „Generieren“, Start- und Fälligkeitsdatum



Wenn in diesem Beispiel die Aktivität **Generieren** am 1. Januar 2016 ausgeführt wird, werden die folgenden erwarteten Start- und Fälligkeitsdaten für die generierten Aufgaben festgelegt.

Aufgabe	Erwartetes Startdatum	Grund	Fälligkeitsdatum
Aufgabe 1 (1 Tag)	1. Januar 2016		2. Januar 2016
Aufgabe 2 (1 Tag)	2. Januar 2016	Aufgabe 1 dauert 1 Tag	3. Januar 2016
Aufgabe 3 (2 Tage)	1. Januar 2016		3. Januar 2016

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Aufgabe	Erwartetes Startdatum	Grund	Fälligkeitsdatum
Aufgabe 4 (1 Tag)	3. Januar 2016	Aufgabe 3 dauert 2 Tage	4. Januar 2016
Aufgabe 5 (1 Tag)	4. Januar 2016	Aufgabe 4 endet spätestens vor dem Join	5. Januar 2016

Beachten Sie, dass Aufgabe 5 am 4. Januar 2016 beginnt, da der längste Pfad (basierend auf Fälligkeitsdaten) zum **Join** Aufgabe 3/Aufgabe 4 ist.

Workflow-Aktivität „Manuelle Freigaben“

Die Aktivität **Manuelle Freigaben** überwacht und verwaltet alle Freigaben, die Benutzer manuell außerhalb des Workflow-Prozesses hinzufügen. Mit dieser Aktivität werden nur Freigaben ausgewählt, die sich im Status „Nicht angefordert“ befinden.

Hinweis:
Diese Aktivität ist nur verfügbar, wenn der Workflow in einer Tabelle ausgeführt wird, die die Aufgabe erweitert.

Wenn bei Ausführung dieser Aktivität keine manuellen Freigaben ausstehen, wird die Aktivität sofort mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen. Diese Aktivität erstellt keine Freigabedatensätze. Verwenden Sie diese Aktivität, um den Workflow anzuhalten, wenn ein Benutzer einem Datensatz mit einem zugeordneten Workflow eine manuelle Freigabe hinzufügt, die sich im Status „Nicht angefordert“ befindet. Der Workflow wartet mit dem Fortfahren, bis die Freigabe geschlossen ist.

Ergebnisse

Ein Workflow-Designer kann einen Ergebniswert mit der Variablen `activity.result` in einem Skriptfeld der Aktivität zuweisen. Standardmäßig ist der Ergebniswert der Aktivität die endgültige Freigabedisposition, die durch die Freigabeaktionen der Genehmiger bestimmt wird. Mögliche Ergebniswerte sind:

- Genehmigt
- Abgelehnt
- Gelöscht
- Abgebrochen
- Fehler

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Manuelle Freigaben“

Feld	Beschreibung
Warten auf	Geben Sie an, auf was gewartet werden soll, um zu signalisieren, dass die Freigabeaktivität genehmigt oder abgelehnt wurde. Die Optionen sind:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Manuelle Freigaben“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• **Beliebige Freigabe für manuelle Benutzer und Gruppen:** Ein beliebiger Benutzer kann eine Freigabe erteilen, und die erste Freigabe bewirkt, dass die Aktivität mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen wird. • **Alle Freigaben für manuelle Benutzer und Gruppen:** Alle Benutzer müssen eine Freigabe erteilen (die Behandlung einer Ablehnung wird weiter unten beschrieben). • **Die erste Antwort von einer beliebigen manuellen Freigabe :** Die erste Freigabe oder Ablehnung eines beliebigen Benutzers bewirkt, dass die Aktivität abgeschlossen wird.
Wenn jemand ablehnt	Geben Sie an, was passiert, wenn ein beliebiger Benutzer die Freigabeanforderung ablehnt. Die Optionen sind: • **Freigabe ablehnen:** Die Aktivität wird sofort mit dem Ergebnis **abgelehnt** abgeschlossen. • **Vor der Entscheidung auf andere Antworten warten:** Es wird auf den Eingang anderer Antworten gewartet, bevor eine Entscheidung über die Freigabe oder Ablehnung getroffen wird. Dies ermöglicht es Benutzern, ihre Meinung zu ändern, bis eine Entscheidung getroffen wird. Außerdem gilt: Wenn **Warten auf** auf **Beliebiger Genehmiger** festgelegt ist, bewirkt eine einzige Freigabe, dass die Aktivität mit dem Ergebnis **genehmigt** abgeschlossen wird, auch wenn ein oder mehrere Benutzer ablehnen.

Bedingungen

Die Bedingungen bestimmen, welcher Übergang nach dieser Aktivität ausgeführt wird.

Hinweis:
Genehmigungsaktivitäten werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen den Genehmigungs- oder Ablehnungsbedingungen entspricht, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Bedingungen der Aktivität „Manuelle Freigaben“

Bedingung	Beschreibung
Genehmigt	Die Benutzer aus den Gruppen haben die Anforderung auf Basis der Regeln für **Warten auf** genehmigt.
Abgelehnt	Die Benutzer aus den Gruppen haben die Anforderung auf Basis der Regeln für **Warten auf** abgelehnt.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status der Aktivität „Manuelle Freigaben“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine startet die Funktion `execute` der Aktivität.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Workflow-Aktivität „Rollback zu“

Die Aktivität **Rollback zu** geht direkt zu der Aktivität über, die durch den Pfeil der ausgehenden Übergangslinie angegeben wird.

Hinweis:
Diese Aktivität ist nur verfügbar, wenn der Workflow in einer Tabelle ausgeführt wird, die die Aufgabe erweitert.

Rollback zu bestimmt die zurückzusetzenden Aktivitäten basierend auf der tatsächlichen Workflow-Sequenz (Übergangslinienanhänge) der Aktivitäten zwischen sich selbst und der Aktivität, zu der übergegangen wird, nicht anhand der Ausführungsreihenfolge. **Rollback zu** kennzeichnet dann alle Freigaben, die zwischen dem Rollback und der Aktivität, zu der übergegangen wird, überführt wurden, als **Noch nicht beantragt**, und die Aufgaben entweder als **Offen** oder **Ausstehend**.

Verwenden Sie die Aktivität **Rollback zu** für alle Workflows, in denen mehrere Rollbacks erforderlich sind. **Rollback zu** hat keine Variablen.

Bedingungen

Die Bedingungen bestimmen, welcher Übergang nach dieser Aktivität ausgeführt wird.

Bedingungen der Aktivität „Rollback zu“

Bedingung	Beschreibung
Immer	Das Event oder die Bedingung, durch das bzw. die die Freigabe auf den vorherigen Workflow-Schritt zurückgesetzt wird.
Fehler	Das Event oder die Bedingung, das bzw. die einen Fehler generiert.
Übersprungen	Das Event oder die Bedingung, das bzw. die eine übersprungene Freigabe zulässt.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status der Aktivität „Rollback zu“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine startet die Funktion `execute` der Aktivität.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Verhalten von „Rollback zu“

Die Aktivität **Rollback zu** geht direkt zu der Aktivität über, die durch den Pfeil der Übergangslinie angegeben wird.

Verwenden Sie die Aktivität **Rollback zu** für alle Workflows, die mehrere oder verschachtelte Rollbacks enthalten. **Rollback zu** setzt die Zielaufgabe (den direkten Übergang) auf **Offen** zurück. Alle Aufgaben, die zwischen der Aktivität **Rollback zu** und der Zielaufgabe (zurückgesetzte Aufgabe) ausgeführt wurden, werden auf **Ausstehend** festgelegt.

(0) Start

(1) Protokollnachricht

(2) Aufgabe 1

(3) Aufgabe 3

(4) Aufgabe 2

(5) Timer

(6) Freigabe 1

(7) Rollback zur ersten Aufgabe

(8) Aufgabe 1

(9) Aufgabe 2

(10) Freigabe 1

(11) Protokollfreigabe

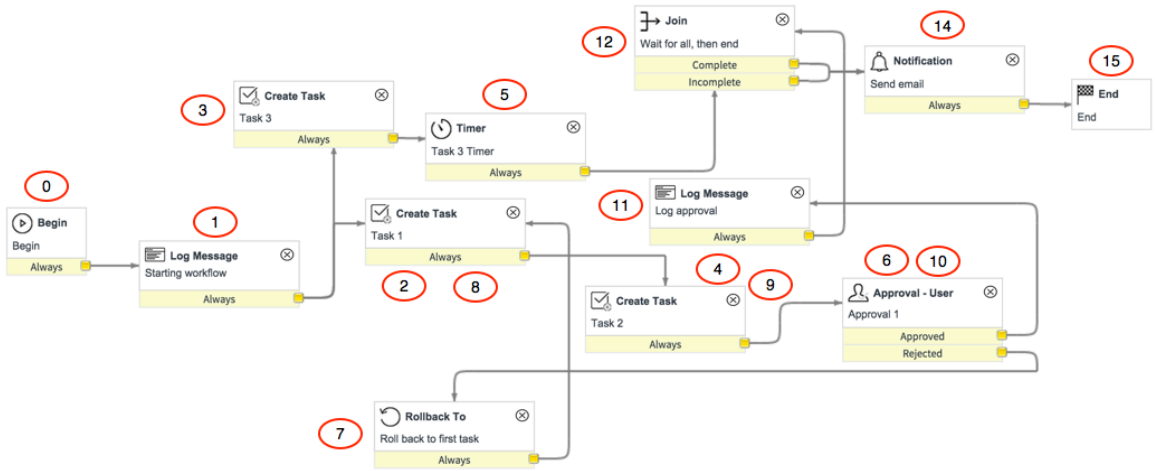
(12) Join

(14) E-Mail senden

(15) Ende

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow von „Rollback zu“



Übergangsverlauf

Der Status von (3) Aufgabe 3 ändert sich nicht, da diese Aktivität nicht direkt von der Rollback-Zielaktivität übergeht. Um festzustellen, welche Aktivitäten zurückgesetzt wurden, wählen Sie die zugehörige Liste **Workflow-Übergangsverlauf** aus, und sehen Sie sich die Spalte **Zurückgesetzt** an.

Die Aktivität **Rollback zu** (7) aktualisiert die folgenden Aktivitäten:

(8) Aufgabe 1: Zurücksetzen auf **Offen**

(9) Aufgabe 2: Zurücksetzen auf **Ausstehend**

(10) Freigabe 1: Zurücksetzen auf **Noch nicht beantragt**

Workflow-Übergang von „Rollback zu“

Workflow Executing Activities | Workflow Activity History (15) | **Workflow Transition History (15)** | Workflow Log (2)

Workflow Transition History — New — Go to Time — 1 to 15 of 15

Context = iPhone4

Time	Rolled back by	From	To	Condition	Transition	Rolled back
08-03 16:08:06		Begin	Starting workflow		ee018345ff101000dadac4feef449dca	false
08-03 16:08:07		Starting workflow	Task 1		6e018345ff101000dadac4feef449dcc	false
08-03 16:08:07		Starting workflow	Task 3		6e018345ff101000dadac4feef449dcc	false
08-03 16:08:25	7	Task 1	Task 2		e2018345ff101000dadac4feef449ddc	true
08-03 16:08:29		Task 3	Task 3 Timer		2a018345ff101000dadac4feef449dd4	false
08-03 16:08:51	7	Task 2	Approval 1		6e018345ff101000dadac4feef449dc8	true
08-03 16:09:06	7	Approval 1	Roll back to first task		e6018345ff101000dadac4feef449dbf	true
08-03 16:09:06		Roll back to first task	Task 1		2e018345ff101000dadac4feef449dc9	false
08-03 16:09:29		Task 1	Task 2		e2018345ff101000dadac4feef449ddc	false
08-03 16:09:39		Task 2	Approval 1		6e018345ff101000dadac4feef449dc8	false
08-03 16:09:58		Approval 1	Log approval		66018345ff101000dadac4feef449dbf	false
08-03 16:09:58		Log approval	Wait for all, then end		ea018345ff101000dadac4feef449dc0	false
08-03 16:11:33		Task 3 Timer	Wait for all, then end		1d018f05ff101000dadac4feef449d64	false
08-03 16:11:33		Wait for all, then end	Send email		a6014301ff101000dadac4feef449d49	false
08-03 16:11:33		Send email	End		22018345ff101000dadac4feef449ddf	false

Actions on selected rows... — 1 to 15 of 15

Aktivität „Rollback zu“

Wenn Bedingungen in einem Workflow eine Aktivität vom Typ **Rollback zu** auslösen, bewegt sich der Workflow rückwärts zu einer angegebenen Aktivität im Workflow und setzt bestimmte Aktivitäten, die bereits ausgeführt wurden, auf ihren ursprünglichen Status zurück. Dies ist nützlich, wenn ein unerwarteter Fehler behandelt werden soll, oder als Teil eines programmierten logischen Flows.

Wenn eine Aktivität während eines Workflow-Rollbacks zurückgesetzt wird, geschieht Folgendes:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Freigaben werden auf **Noch nicht beantragt** zurückgesetzt.
- Aufgaben werden entweder auf **Offen** oder auf **Ausstehend** zurückgesetzt. Ein Rollback-Workflow-Pfad kann keine neuen Aufgaben erstellen.

Aktivitäten, die externe Systemvorgänge ausführen, beispielsweise das Löschen einer Datei oder das Senden einer E-Mail, werden nicht rückgängig gemacht. Es werden nur Status von Freigabe- und Aufgabenaktivitäten zurückgesetzt.

Ein Workflow kann einen einzelnen Rollback, mehrere Rollbacks oder verschachtelte Rollbacks in komplexeren Workflows enthalten. Die Aktivität **Rollback zu** setzt Aktivitäten basierend auf der tatsächlichen Workflow-Sequenz (Übergangslinienanhänge) von Aktivitäten zwischen sich selbst und der Aktivität, zu der übergegangen wird, zurück, nicht anhand der Ausführungsreihenfolge.

Bedingungs-Workflow-Aktivitäten

Bedingungsaktivitäten stellen bedingte Verzweigungen und Funktionen für logische Vorgänge für Workflows bereit.

Workflow-Aktivität „Falls“

Die Aktivität **Falls** überprüft eine Bedingung oder ein Skript, um festzustellen, ob ein **Ja**- oder **Nein**-Übergang genommen werden soll.

Wenn der Workflow-Ersteller sowohl die **Bedingung** als auch das Skript **Erweitert** angibt, müssen beide erfolgreich ausgewertet werden, damit die Aktivität den Übergang **Ja** nimmt.

Ergebnisse

Ein Workflow-Designer kann einen Ergebniswert mit der Variablen „activity.result“ in einem **Skriptfeld** des Aktivitätsdatensatzes zuweisen. Standardmäßig ist der Ergebniswert der Aktivität das Endergebnis der angegebenen Bedingung oder des angegebenen Skripts. Mögliche Ergebniswerte sind:

- Ja
- Nein

Eingabevariablen

Die folgenden Variablen bestimmen das Verhalten der Aktivität.

Hinweis:
Bedingungsaktivitäten werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen den Bedingungen entspricht, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Eingabevariablen der Aktivität „Falls“

Feld	Beschreibung
Bedingung	Falls angegeben und wenn der aktuelle Datensatz mit der Bedingung übereinstimmt, wird der **Ja**-Übergang genommen.
Erweitert und Skript	Um ein Skript anzugeben, aktivieren Sie die Checkbox **Erweitert**. Sie können dann ein Skript eingeben, das ausgewertet wird. Wenn Ihr Skript die Variable „answer“ auf Ja festlegt, wird der **Ja**-Übergang genommen. Andernfalls wird der **Nein**-Übergang genommen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Bedingungen

Die folgenden Bedingungen bestimmen, welcher Übergang nach der Aktivität folgt.

Bedingungen der Aktivität „Falls“

Bedingung	
Ja	Wird genommen, wenn die Bedingung (sofern angegeben) übereinstimmt und das Skript **Erweitert** (sofern angegeben) „Ja“ zurückgibt.
Nein	Wird genommen, wenn die Bedingung nicht übereinstimmt und das Skript **Erweitert** (sofern angegeben) „Nein“ zurückgibt.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Falls“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine weiß, dass die Funktion `onExecute` der Aktivität gestartet werden soll.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Workflow-Aktivität „Switch“

Die Aktivität **Switch** prüft, ob der Wert eines übergebenen Felds oder einer Variablen einem von mehreren Fallwerten entspricht.

Das Verhalten der Aktivität „Switch“ ähnelt einer Switch-Anweisung in Java.

Wählen Sie beim Erstellen einer Switch-Aktivität eine **Variable** oder ein **Feld** aus, die bzw. das anhand von Aktivitätsbedingungen auf einen übereinstimmenden Feldwert überprüft werden soll. Wenn der in dieser Variablen oder in diesem Feld übergebene Wert mit dem im Feld **Bedingung** der Aktivitätsbedingung definierten Wert übereinstimmt, durchläuft der Workflow diese Aktivitätsbedingung.

Hinweis:
Bedingungsaktivitäten werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen den Bedingungen entspricht, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Ergebnisse

Die in der Aktivitätsvariablen **Variable** oder **Feld** ausgewählte Variable bzw. das ausgewählte Feld bestimmt die möglichen Ergebniswerte.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen

Die folgenden Variablen bestimmen das Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Switch“

Feld	Beschreibung
Typ	Wählen Sie **Variable** oder **Feld** als Wertetyp aus, der anhand der verfügbaren Bedingungen überprüft werden soll. Diese Auswahl legt die Bezeichnung und die verfügbaren Optionen für das andere Feld fest.
Variable oder Feld	Wählen Sie die Quelle des Werts aus, der anhand der Bedingungen der Switch-Aktivität überprüft wird. Die Feldbezeichnung und die verfügbaren Optionen hängen von der Auswahl für **Typ** ab. • **Variable:** Wählen Sie eine beliebige Servicekatalogvariable aus. • **Feld:** Wählen Sie ein beliebiges Feld in der **Tabelle** aus, die in den Workflow-Eigenschaften definiert ist.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Switch“

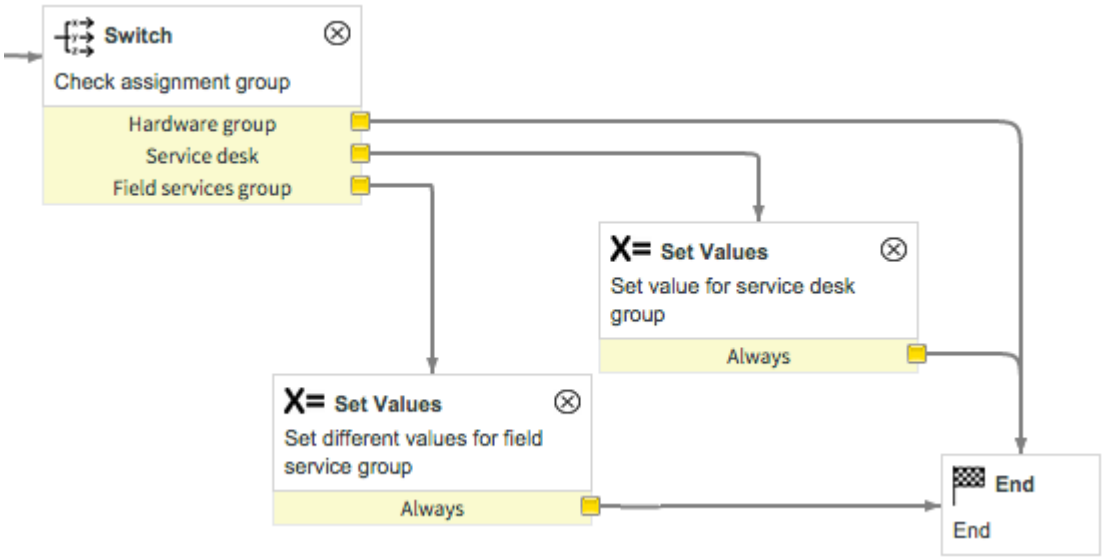
Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine weiß, dass die Funktion `onExecute` der Aktivität gestartet werden soll.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Beispiel

Sie können eine Switch-Aktivität erstellen, die basierend auf der Zuweisungsgruppe des Incident-Datensatzes verschiedene Feldwerte für einen Incident festlegt.

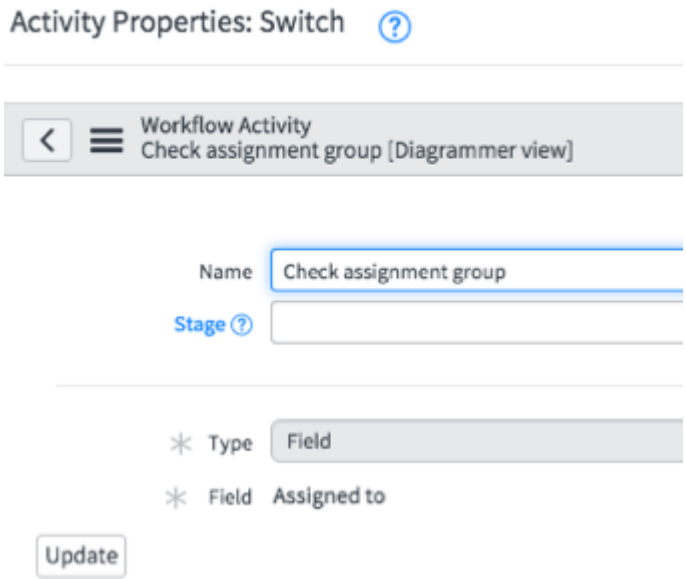
© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Beispiel für Aktivität „Switch“



Das ausgewählte **Feld** ist das Feld **Zugewiesen an** des Incident.

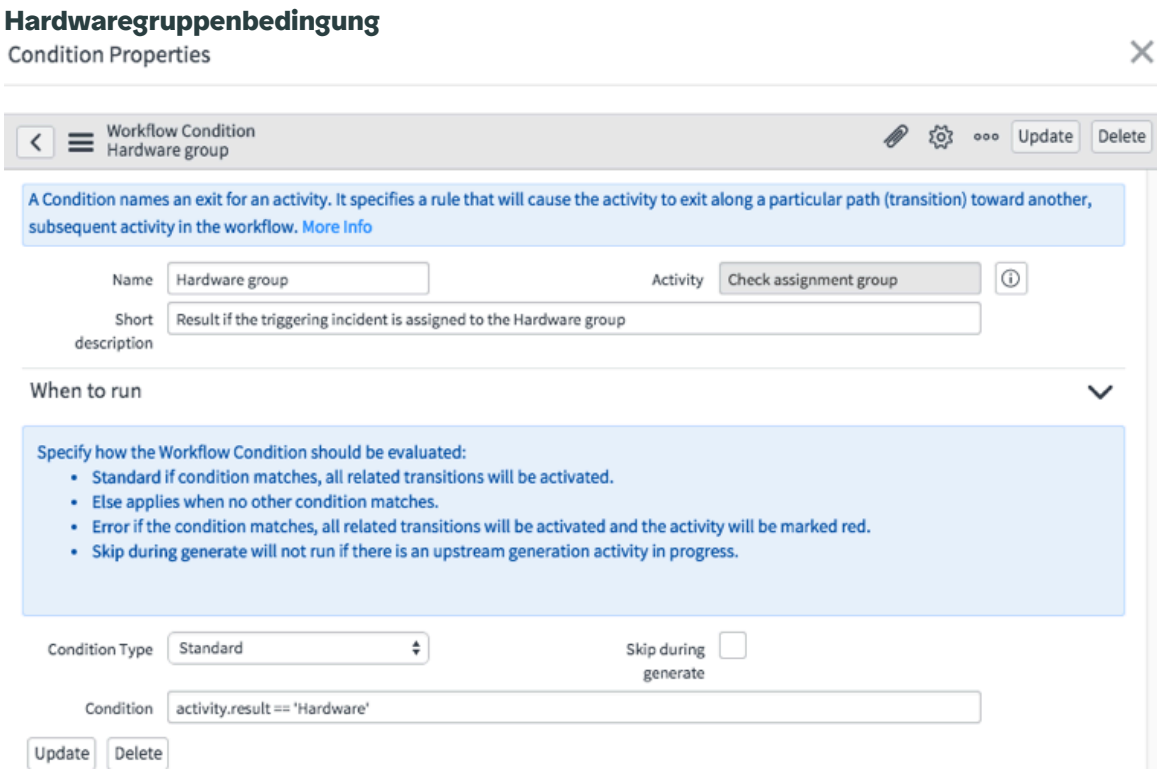
Feld der Switch-Aktivität



Wenn der Wert des Felds **Zugewiesen an** des Incident, der den Workflow auslöst, **Service Desk** oder **Außendienst** lautet, füllt der Workflow die Werte im Incident-Datensatz, bevor fortgefahren wird. Wenn der Wert im Feld **Zugewiesen an Hardware** lautet, fährt der Workflow fort, ohne Feldwerte auszufüllen.

Der Bedingungstyp (Standard, Sonst oder Fehler) wird verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow Aktivitätsbedingungen verwalten.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Workflow-Aktivität „Auf Bedingung warten“

Die Aktivität **Auf Bedingung warten** bewirkt, dass der Workflow bei dieser Aktivität wartet, bis der aktuelle Datensatz die angegebene Bedingung erfüllt.

Der Workflow wertet die Aktivität **Auf Bedingung warten** jedes Mal aus, wenn der aktuelle Datensatz aktualisiert wird. Verwenden Sie diese Aktivität, um einen Workflow auf unbestimmte Zeit anzuhalten, bis ein bestimmtes Kriterium durch eine Datensatzaktualisierung erfüllt wird. Informationen zum Anhalten eines Workflows für eine bestimmte Zeit finden Sie unter Timer-Workflow-Aktivitäten.

Damit der Workflow die Bedingung als erfüllt betrachtet, müssen alle angegebenen Bedingungen – egal ob im Builder oder in einem Skript – erfüllt sein.

Hinweis:
Eine Aktivität vom Typ **Auf Bedingung warten** sollte nur verwendet werden, um auf ein externes Event zu warten, z. B. eine Datensatzaktualisierung, und nicht auf ein Event von einem Workflow, der einen Wert festlegt Wenn ein Workflow einen Wert festlegt und warten möchten, bis das gleiche Feld als „geändert“ angezeigt wird, versuchen Sie, einen Ein-Sekunden-Timer einzufügen.

Ergebnisse

Ein Workflow-Designer kann einen Ergebniswert mit der Variablen `activity.result` in einem Skriptfeld der Aktivität zuweisen. Die Aktivität geht über, wenn der Ergebniswert wahr ist.

Eingabevariablen

Die folgenden Variablen bestimmen das Verhalten der Aktivität.

Hinweis:
Bedingungsaktivitäten werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen den Bedingungen entspricht, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Auf Bedingung warten“

Feld	Beschreibung
Bedingung	Der Workflow wird bei dieser Aktivität angehalten, bis die Bedingung mit dem aktuellen Datensatz übereinstimmt.
Bedingungsskript	Falls angegeben, wird der Workflow bei dieser Aktivität angehalten, bis das Skript die Variable `answer` auf „true“ festlegt.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Auf Bedingung warten“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine weiß, dass die Funktion `onExecute` der Aktivität gestartet werden soll.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Workflow-Aktivität „Warten auf WF-Event“.

Die Aktivität **Auf WF-Ereignis warten** bewirkt, dass der Workflow bei dieser Aktivität wartet, bis das angegebene Event ausgelöst wird.

Verwenden Sie diese Aktivität, um darauf zu warten, dass eine andere Aktivität ein Event auslöst. Events von anderen Aktivitäten werden in einem Skript mit dem API-Aufruf „workflow.fireEvent ('EventName')“ ausgelöst.

Ergebnisse

Ein Workflow-Designer kann einen Ergebniswert mit der Variablen `activity.result` in einem Skriptfeld der Aktivität zuweisen. Diese Aktivität geht über, wenn das angegebene Event ausgelöst wird.

Eingabevariablen

Die folgenden Variablen bestimmen das Verhalten der Aktivität.

Hinweis:
Bedingungsaktivitäten werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen den Bedingungen entspricht, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Auf WF-Ereignis warten“

Feld	Beschreibung
Auf Ereignis warten	Der Name eines Events, das den Workflow auslöst.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Auf WF-Ereignis warten“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine weiß, dass die Funktion `onExecute` der Aktivität gestartet werden soll.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Notify Workflow-Aktivitäten

Notify Workflow-Aktivitäten verwalten Anrufe und SMS-Nachrichten in Notify.

Alle Notify Workflows, die einen Telefonanruf verwalten, müssen in der notify_call-Tabelle ausgeführt werden. Anrufbezogene Notify Aktivitäten können nur zu Workflows hinzugefügt werden, in denen der **Tabellenfeldwert** Notify- **Anruf [notify_call]**ist.

Sie können feststellen, ob ein ausgehender Anruf von einem Menschen oder einem Anrufbeantworter in einem Notify -Workflow beantwortet wurde, indem Sie die Variable `current.is_human`] auswerten, z. B. mit einer **If** -Workflow-Aktivität. Diese Variable wird vom Telefonanbieter festgelegt, wenn ein ausgehender Anruf beantwortet wird. Diese Variable gilt immer für eingehende Anrufe.

Hinweis:
Fügen Sie keine **Timer** -Aktivität zwischen mehreren Notify Aktivitäten hinzu, die mit aktiven Telefonanrufen interagieren.

Wichtig:
Legen Sie beim Erstellen eines Notify -Workflows das Workflow-Feld „ **Wenn Bedingung erfüllt** “ auf **-- Keine --**fest. Notify steuert basierend auf den konfigurierten Nummerngruppen, welcher Workflow ausgeführt werden soll.

Zugehörige Informationen

Variablen in Notify Workflow Aktivitäten verwenden

Workflow-Aktivität Anruf weiterleiten

Die Aktivität **Anruf weiterleiten** leitet einen Notify-Anruf an eine E.164-kompatible Telefonnummer weiter.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Wenn die Person, die einen weitergeleiteten Anruf erhält, auflegt, wird die Aktivität **Anruf weiterleiten** abgeschlossen und zur nächsten Aktivität gewechselt. Alle weiteren Notify-Aktivitäten im Workflow werden nur für den Anrufer ausgeführt.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen

Variable	Beschreibung
Anzurufende Telefonnummer	Geben Sie die Telefonnummer ein, an die der Anruf weitergeleitet werden soll.
Timeout (in Sekunden)	Geben Sie die Zeit ein, die gewartet werden muss, bis der Anruf beantwortet wird, bevor Sie auflegen.
Aufzeichnen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Konversation aufzuzeichnen.

Bedingungen

Die Bedingungen bestimmen, welcher Übergang nach dieser Aktivität erfolgt. Die Aktivität **Anruf weiterleiten** gibt standardmäßig keine Bedingungen an.

Sie können dieser Aktivität eine Fehlerbedingung hinzufügen. Die Aktivität geht durch den Fehlerzustand, wenn die anzurufende Telefonnummer ungültig ist.

Workflow-Aktivität Eingabe

Die Aktivität **Eingabe** erstellt ein Telefonmenü, indem eine Liste mit Optionen für einen Notify-Anruf angezeigt wird.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen

Variable	Beschreibung
Anzahl an Ziffern	Geben Sie an, wie viele Ziffern der Anrufer maximal eingeben darf. Ein Anrufer kann weniger Ziffern eingeben als die Höchstzahl und die Taste **Beenden-Taste** drücken, um die Eingabe abzuschließen.
Beenden-Taste	Geben Sie die Taste an, die ein Anrufer an seinem Telefon drücken kann, wenn er mit der Auswahl einer Menüoption fertig ist.
Timeout (in Sekunden)	Geben Sie die Wartezeit vor dem automatischen Schließen des Menüs an, wenn der Anrufer keine Menüoption auswählt.
Erweitert	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um ein Skript zum Erstellen des Telefonmenüs zu verwenden, anstatt die Aktivitätsbedingungen zu verwenden.

Skript	Definieren Sie das Skript zum Erstellen des Telefonmenüs. Das Skript muss eine *answer*-Variable als JavaScript-Objekt mit folgendem Format vorgeben:
	`answer = {`
	`"1": {`

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen (Fortsetzung)

Variable	Beschreibung

	<pre>"play": "https://some_url.com/options/one.mp3",
	"myCustomData": "some data here"
	},
	"2": {
	"play": "https://some_url.com/options/two.mp3",
	"myCustomData": "some other data here"
	},
	"3": {
	"speak": "type 3 to speak to a representative",
	"language": "en-US",
	"myCustomData": "some more data here"
	}
	};</pre>
	Das Skript kann entweder eine Text-zu-Sprache-Zeichenfolge und einen Sprachcode mit dem Attribut *speak* oder die URL der abzuspielenden Musik mit dem Attribut *play*] angeben. Sie können auch optionale Attribute hinzufügen, um verwandte Informationen zu speichern, wie *myCustomData* im obigen Beispiel.
	
	Hinweis:
	Das Skriptobjekt unterstützt weiterhin das Attribut *say* für die Abwärtskompatibilität.

Bedingungen

Die Bedingungen bestimmen den Übergang, der nach dieser Aktivität erfolgt.

Die **Eingabe**-Aktivität gibt standardmäßig keine Bedingungen an. Sie müssen Bedingungen definieren, um das Telefonmenü aufzubauen. Jede Bedingung ist eine Option im Telefonmenü. Notify liest den Text von jedem Bedingungs-**Namen** dem Anrufer vor - bis zu 100 Zeichen pro Bedingung.

Sie können für jede Bedingung eine Sprache angeben, indem Sie der Nachricht den Sprachcode im Format **xx-XX:<Message>** voranstellen. Fügen Sie beispielsweise „ **fr-CA:"** für kanadisches Französisch hinzu. Die verfügbaren Sprachen werden in der Notify-Sprachentabelle [notify_language] gespeichert.

Die Bedingung, die die Aktivität durchläuft, hängt von den vom Anrufer eingegebenen Ziffern ab. Stellen Sie den Wert der **Bedingung** auf **parseInt(workflow.scratchpad.digits) == <expected digits>** ein. Um beispielsweise eine Bedingung zu durchlaufen, wenn der Anrufer die Nummer 3 drückt, setzen Sie die **Bedingung** auf **parseInt(workflow.scratchpad.digits) == 3**.

Sie können dieser Aktivität eine Fehlerbedingung hinzufügen. Die Aktivität geht durch die Fehlerbedingung, wenn das erweiterte Skript einen ungültigen Wert ausgibt oder wenn der Text für eine Bedingung leer ist.

Scratchpad-Einträge

Die Aktivität verwendet das Workflow-Scratchpad, um persistente Werte zu schreiben.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Werte, die in das Scratchpad geschrieben werden

Eingabe	Beschreibung
workflow.scratchpad.digits	Die vom Anrufer eingegebenen Ziffern als Zeichenfolge.

workflow.scratchpad.menu<activity name>	Die ganze *answer*-Variable, wenn die erweiterte Skriptoption verwendet wird. Sie können auf dieses Menü aus anderen Aktivitäten zugreifen, nachdem diese Aktivität erfolgreich ausgeführt wurde.
	
	Zum Beispiel, wenn der Aktivitätsname Wahlmöglichkeiten lautet, können Sie über das Menü auf Werte zugreifen
	`var previousActivity = "choices";`
	`var choicesMenu =`
	`workflow.scratchpad.menu[previousActivity];`
	`var menuItem = choicesMenu[workflow.scratchpad.digits];`
	`// Selects the menu item based on the caller's input.`
	`var selectedValue = menuItem.myCustomData; //get the`
	`custom data for the selected menu item.`

Workflow-Aktivität „Auflegen“.

Die Aktiven **Auflegen** beendet einen aktiven Anruf.

Sie können die Aktivität **Auflegen** verwenden, um nur die angenommenen Anrufe zu trennen. Verwenden Sie die Aktivität **Ablehnen**, um Anrufe zu trennen, die noch nicht beantwortet wurden.

Workflow-Aktivität Wiedergabe

Die Aktivität **Wiedergabe** gibt eine Sounddatei bei einem Notify-Anruf aus.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen

Variable	Beschreibung
URL	Geben Sie die URL einer wiederzugebenden Sounddatei ein. Wenn auf die URL nicht zugegriffen werden kann oder der MIME-Typ der Audiodatei vom Telefonanbieter nicht unterstützt wird, wird die Aktivität **Wiedergabe** übersprungen.
Schleife	Geben Sie ein, wie oft die Sounddatei abgespielt werden soll.

Bedingungen

Die Bedingungen bestimmen, welcher Übergang nach dieser Aktivität erfolgt. Die Aktivität **Wiedergabe** gibt standardmäßig keine Bedingungen an.

Sie können eine Fehlerbedingung erstellen, um Fehler in der Sounddatei zu behandeln. Die Aktivität durchläuft die Fehlerbedingung, wenn die angegebene Sounddatei nicht verfügbar ist oder einen nicht unterstützten MIME-Typ hat. Unterstützte MIME-Typen werden in der Tabelle Notify Audio-MIME-Typen [notify_mime_type] aufgelistet.

Workflow-Aktivität Aufzeichnen

Die Workflow-Aktivität **Aufzeichnen** zeichnet Audio eines Benutzers bei einem Notify-Anruf auf.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Die Datensatz-Workflow-Aktivität zeichnet den Anruf Notify auf, nicht jedoch die Notify-Telefonkonferenz. Um die Telefonkonferenz Notify aufzuzeichnen, können Sie die Variable **Datensatzaktivität** in der Workflow -Aktivität An Telefonkonferenz teilnehmen festlegen.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen

Variable	Beschreibung
Maximale Dauer (in Sekunden)	Geben Sie die maximale Dauer in Sekunden für eine Aufnahme ein.
Timeout (in Sekunden)	Geben Sie die Wartezeit ein, bevor eine Aufnahme automatisch beendet wird, wenn der Anrufer stumm ist.
Beenden-Taste	Geben Sie die Taste an, die ein Anrufer an seinem Telefon drücken kann, um die Aufzeichnung zu beenden.

Scratchpad-Eingaben

Die Aktivität verwendet das Workflow-Scratchpad zum Speichern persistenter Werte.

Die **Datensatzaktivität** fügt dem Workflow-Scratchpad die Variable *recording* hinzu. Diese Variable speichert Metadaten zur Aufzeichnung, z. B. URL, ID und Dauer. Sie können über diese Variable auf die folgenden Werte zugreifen.

Werte, die in das Scratchpad geschrieben werden

Wert	Beschreibung
recording.recordingDuration	Die Dauer der Aufzeichnung in Sekunden.
recording.from_number	Telefonnummer des Anrufers, einschließlich Landesvorwahl
recording.notify_number	Die Notify-Telefonnummer, die zur Beantwortung des Anrufs verwendet wird, einschließlich der Landesvorwahl.
recording.recordingID	Die ID, die vom Telefonanbieter zur Identifizierung der Aufzeichnung verwendet wird.
recording.recordingURL	Die URL vom Telefonanbieter, um auf die Aufzeichnung zuzugreifen.

Ablehnen Workflow

Die Workflow-Aktivität „ **Ablehnen** “ lehnt einen eingehenden Notify-Anruf ab.

Sie können die Aktivität **Ablehnen** verwenden, um nur Anrufe zu trennen, die noch nicht beantwortet wurden. Verwenden Sie die Aktivität **Auflegen**, um Anrufe zu trennen, die beantwortet wurden.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen

Variable	Beschreibung
Grund	Wählen Sie einen Grund für die Ablehnung des Anrufs aus, z. B. **beschäftigt**.

Workflow-Aktivität Mitteilung

Die Workflow-Aktivität **Mitteilung** ermöglcht Ihnen das Abspielen einer Nachricht per Text-zu-Sprache bei einem Notify-Anruf.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen

Variable	Beschreibung
Zu sprechender Text	Geben Sie den zu lesenden Text an.
Sprache	Wählen Sie die Sprache und das Gebietsschema aus, das beim Lesen von Text verwendet werden soll.
Erweitert	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um ein Skript zu verwenden, um die Sprache und die Nachricht zu definieren, anstatt die Werte **Zu sprechender Text** und **Sprache** zu verwenden.
Skript	Definieren Sie ein Skript, um festzulegen, welcher Text beim Anfruf gelesen wird. Das Skript muss eine Zeichenfolge zurückgeben, die die Sprache und den zu lesenden Text definiert. Um beispielsweise eine englischsprachige Nachricht abzuspielen, geben Sie {language: 'en-US', text: 'Text to read'} an.

Workflow-Aktivität Weiterleiten an Notify-Client

Die Aktivität **Weiterleiten an Notify-Client** Workflow verbindet einen Anruf mit einem Notify-WebRTC-Client.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen

Variable	Beschreibung
Anwender	Wählen Sie den Benutzer aus, mit dem Sie den Anruf verbinden möchten.
Erweitert	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um mithilfe eines Skripts zu ermitteln, zu welchem Client eine Verbindung hergestellt werden soll, anstatt der **Benutzer**-Variable.
Skript	Definieren Sie ein Skript, das steuert, zu welchem Client eine Verbindung hergestellt werden soll. Dieses Skript sollte einen GlideRecord für einen einzelnen Benutzer [sys_user]-Datensatz ausgeben.
Timeout (in Sekunden)	Geben Sie ein, wie lange gewartet werden soll, bis die Verbindung hergestellt ist, bevor Sie auflegen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen (Fortsetzung)

Variable	Beschreibung
Aufzeichnen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Anruf aufzuzeichnen.

Bedingungen

Die Bedingungen bestimmen, welcher Übergang nach dieser Aktivität erfolgt. Die Aktivität **Weiterleiten an Notify-Client** gibt standardmäßig keine Bedingungen an.

Sie können dieser Aktivität eine Fehlerbedingung hinzufügen. Die Aktivität geht durch die Fehlerbedingung, wenn ein Problem mit dem Notify-Client vorliegt.

Workflow-Aktivität Anruf

Die **Anrufaktivität** tätigt ausgehende Telefonanrufe mithilfe eines Notify-Workflows. Diese Workflow-Aktivität kann jeder Tabelle hinzugefügt werden.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen

Variable	Beschreibung
Notify-Nummer	Die Telefonnummer, von der aus Sie den Anruf tätigen möchten. Wenn Sie einen Anruf einleiten, wird der Workflow für ausgehende Anrufe für die dieser Gruppe zugeordnete Nummerngruppe ausgeführt.
Anzurufende Telefonnummer	Die E.164-kompatible Telefonnummer, die angerufen werden soll.
Erweitert	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um mithilfe eines Skripts die anzurufende Nummer und die Notify-Nummer zu ermitteln, von der aus angerufen werden soll - anstatt die Variablen **Anzurufende Telefonnummer** und **Notify-Nummer** zu verwenden.
Skript	Definieren Sie ein Skript, das steuert, welche Nummer angerufen werden soll. Dieses Skript sollte einen String mit der Notify-Nummer sys_id sowie der anzurufenden Telefonnummer zurückgeben, z. B. {notify_number: 'sys_id', phone_number: '+316...'}

Bedingungen

Die Bedingungen bestimmen, welcher Übergang nach dieser Aktivität erfolgt. Die Aktivität **Anruf** gibt standardmäßig keine Bedingungen an.

Sie können dieser Aktivität eine Fehlerbedingung hinzufügen. Die Aktivität geht durch die Fehlerbedingung, wenn der Anruf aufgrund ungültiger Daten, die vom erweiterten Skript ausgegeben wurden, nicht hergestellt werden konnte.

Workflow-Aktivität Teilnehmen an Konferenzanruf

Die Aktivität An Telefonkonferenz teilnehmen verbindet einen eingehenden oder ausgehenden **Anruf** mit einer Telefonkonferenz Notify.

Notify enthält die Workflows „Notify: An Konferenzanruf (erneut) teilnehmen“ und „Notify: An Konferenzanruf über SMS teilnehmen“, um zu demonstrieren, wie die Aktivität „An

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Konferenzanruf teilnehmen “ verwendet wird, um ein- und ausgehende Anrufe und eingehende SMS-Nachrichten zu einem Konferenzanruf zu verbinden.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen

Variable	Beschreibung
Datensatz	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Telefonkonferenz aufzuzeichnen.
Erweitert	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um erweiterte Konfigurationsoptionen anzuzeigen.
Skript	Legen Sie mit JavaScript erweiterte Konfigurationsoptionen fest, z. B. wenn der neue Teilnehmer bei der Teilnahme an der Konferenzanruf stumm geschaltet werden soll. Sie können auf Werte vom Workflow-Scratchpad aus zugreifen.

Bedingungen

Die Bedingungen bestimmen, welcher Übergang nach dieser Aktivität erfolgt. Die Aktivität **An Konferenzanruf teilnehmen** gibt standardmäßig keine Bedingungen an.

Sie können dieser Aktivität eine Fehlerbedingung hinzufügen. Die Aktivität durchläuft die Fehlerbedingung, wenn die Scratchpad-Variable conference_call nicht festgelegt ist.

Scratchpad-Einträge

Die Aktivität verwendet das Workflow-Scratchpad, um persistente Werte zu lesen.

Werte werden vom Scratchpad gelesen

Scratchpad-Variable	Beschreibung
workflow.scratchpad.conference_call	in GlideRecord für einen einzelnen Konferenzanruf. Ein Anruf, der von dieser Aktivität verarbeitet wird, wird diesem onferenzanruf hinzugefügt. enn dieser Wert nicht angegeben ist, protokolliert die Aktivität **An Konferenzanruf teilnehmen** einen Fehler. Beim Initiieren eines Workflows für ausgehende Anrufe mithilfe der Notify-API-Methode `call (String notifyPhoneNumber, String toPhoneNumber, GlideRecord conferenceCall)` dieser Scratchpad-Wert automatisch für den Konferenzanruf-GlideRecord festgelegt. Für eingehende Anrufworkflows oder Workflows, die mit einem anderen Mechanismus initiiert wurden, müssen Sie diesen Scratchpad-Wert explizit festlegen.

Aktivieren Sie verschiedene Attribute, die mit der Aktivität An Telefonkonferenz teilnehmen verfügbar sind

Systemadministratoren können einige oder alle der folgenden Attribute aktivieren und sie in der Workflow-Aktivität An Telefonkonferenz teilnehmen verwenden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Attribut	Beschreibung
hangupOnStar	Wenn hangupOnStar aktiviert ist (auf true gesetzt), können Teilnehmer an einer Konferenzanruf die * -Taste drücken, um die Verbindung zu beenden. Die Steuerung wird an den Workflow zurückgegeben, über den vom Kunden definierte Aktionen ausgelöst werden können.
stummgeschaltet	Wenn die Stummschaltung aktiviert ist (auf „wahr“ festgelegt), tritt der Teilnehmer der Konferenz in einem stummgeschalteten Zustand bei.
beepOnEnter	Wenn beepOnEnter aktiviert (auf „true“ festgelegt) ist, wird ein Benachrichtigungs-Beep abgespielt, wenn ein Benutzer der Konferenz beitritt.
beepOnExit	Wenn beepOnExit aktiviert (auf „true“ festgelegt) ist, wird ein Benachrichtigungs-Beep abgespielt, wenn ein Benutzer die Konferenz verlässt.
enableImmediateInput	Wenn enableImmediateInput aktiviert ist (auf „true“ festgelegt) ermöglicht es die Eingabe einer einzelnen Ziffer unmittelbar nach Ende der Konferenz für diesen Benutzer und legt diese in workflow.scratchpad.confDigits fest. Diese Option wird ignoriert, wenn „hangupOnStar“ auf „false“ festgelegt ist.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eines der oben genannten Attribute zu aktivieren:

1. Navigieren zu **Workflow** > **Administration** > **Workflow-Versionen**.
2. Öffnen Sie den Workflow „Notify: (erneut) an einem Konferenzanruf teilnehmen.“
3. Klicken Sie auf den Link **Workflow anzeigen**.
4. Um den Workflow zu ändern, klicken Sie auf das Symbol für WorkFlow-Aktionen und anschließend auf **Auschecken**.
5. Öffnen Sie die Workflowaktivität Konferenz beitreten.
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Erweitert**, um das Feld **Skript** anzuzeigen.
7. Legen Sie das Attribut **hangupOnStar** in der Variablen `config` im Skript auf „true“ fest. Die Standardeinstellung ist „false“.
8. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.
9. Klicken Sie auf das Symbol für WorkFlow-Aktionen und klicken Sie auf **Veröffentlichen**, um die Änderungen zu speichern.

Ebenso können Sie die anderen Attribute aktivieren.

Workflow-Aktivität SMS senden

Die Aktivität „ **SMS** Workflow senden“ zum Senden von kurzen Textnachrichten mit Notify an die Telefone von Benutzern. Diese Workflow-Aktivität kann jeder Tabelle hinzugefügt werden.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen

Variable	Beschreibung
Von	Wählen Sie die Notify-Telefonnummer, über die die SMS gesendet werden soll.
Erweitert	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um mithilfe von JavaScript festzulegen, an welche Nummern die Nachricht gesendet werden soll, und die Notify-Nummer, die zum Senden der Nachricht verwendet werden soll.
An	Wählen Sie eine beliebige Anzahl von Benutzern aus, an die die Nachricht gesendet werden soll. Der Benutzerdatensatz muss über eine E.164-kompatible Telefonnummer oder ein Benachrichtigungsgerät verfügen, das für SMS-Nachrichten konfiguriert ist.
An (Gruppen)	Wählen Sie eine beliebige Anzahl von Gruppen aus, an die die Nachricht gesendet werden soll. Alle Mitglieder dieser Gruppe mit einer E.164-kompatiblen Telefonnummer oder einem SMS-Benachrichtigungsgerät empfangen die Nachricht.
Nachricht	Geben Sie die zu sendende Nachricht ein. Sie können Feldwerte aus dem aktuellen Datensatz über das Feld **Variablen auswählen** hinzufügen. Sie können auch Werte aus dem Workflow-Scratchpad hinzufügen. Wenn ein Feld und eine Scratchpad-Variable denselben Namen haben, wird der Feldwert verwendet. Da Sie in dieser Nachricht Variablen verwenden können, ist es nicht möglich, die Länge der Nachricht zur Entwurfszeit zu bestimmen. Wenn die Aktivität eine Nachricht sendet, die länger ist als vom Telefonanbieter unterstützt wird, wird die Nachricht abgeschnitten und die Instanz protokolliert eine Warnung.
An (Skript)	Geben Sie ein Skript ein, um festzulegen, an welche Nummern die Nachricht gesendet werden soll. Das Skript sollte ein JavaScript-Objekt mit dem Format `{notify_number: \'...sys_id...\', users: [...], groups: [...], numbers: [...]}` ausgeben. Geben Sie die Benutzer oder Gruppen an, an die die Nachricht als Array mit sys_id-Werten gesendet werden soll. Geben Sie andere Nummern als ein Array von E.164-kompatiblen Telefonnummern an. Dieses Feld erscheint nur, wenn **Erweitert** ausgewählt ist.

Bedingungen

Die Bedingungen bestimmen, welcher Übergang nach dieser Aktivität erfolgt. In dieser Aktivität werden standardmäßig keine Bedingungen angegeben.

Sie können dieser Aktivität eine Fehlerbedingung hinzufügen. Die Aktivität geht durch die Fehlerbedingung, wenn die für den Anruf verwendete Notify-Nummer nicht richtig konfiguriert ist oder keine SMS-Nachrichten gesendet werden kann - oder wenn beim Senden der SMS ein Fehler auftritt.

Workflow-Aktivität Queue

Die Aktivität **Queue** legt einen aktiven Notify-Anruf in eine Queue.

Fügen Sie die Aktivität **Queue** einem Workflow in der Tabelle Notify-Anruf [notify_call] hinzu, um den aktuellen Anruf zu halten. Bei dieser Aktivität werden keine Eingabevariablen angegeben.

Die Queue, zu der der Anruf hinzugefügt wird, erhält eine zufällige ID.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow Benachrichtigungsaktivitäten

Benachrichtigungs-Workflow-Aktivitäten informieren Benutzer über Events, die während des Workflows auftreten.

Workflow-Aktivität „Ereignis erstellen“

Die Aktivität **Ereignis erstellen** fügt der Event-Warteschlange ein Event hinzu, löst das Event jedoch nicht sofort aus.

Der Event-Prozessor verarbeitet das Event normalerweise innerhalb einer Minute. Diese Aktivität löst Business Rules oder E-Mail-Benachrichtigungen aus, die normalerweise vom Event ausgelöst werden.

Weitere Informationen zum Erstellen und Verwenden von System-Events finden Sie unter Systemereignisse.

Ergebnisse

Fertig: Die Aktivität hat das Event der Event-Warteschlange hinzugefügt.

Eingabevariablen

Eingabevariablen der Aktivität „Ereignis erstellen“

Feld	Beschreibung
Ereignisname	Der Name des zu erstellenden Events. Wählen Sie das Event, das der Warteschlange hinzugefügt werden soll, in der Nachschlageliste „Eventname“ aus. Wenn für das Event Parameter erforderlich sind, geben Sie diese im Skriptfeld „Parameter“ an.
Parameter 1	Der erste Parameter des Events. **Hinweis:** Wenn dieser Parameter ein Zeichenfolgenwert ist, muss er in Anführungszeichen (" ") gesetzt werden.
Parameter 2	Der zweite Parameter des Events. **Hinweis:** Wenn dieser Parameter ein Zeichenfolgenwert ist, muss er in Anführungszeichen (" ") gesetzt werden.

Workflow-Aktivität „Benachrichtigung“

Die Aktivität **Benachrichtigung** sendet eine E-Mail oder SMS-Nachricht an angegebene Benutzer oder Gruppen.

Eingabevariablen

Eingabevariablen der Aktivität „Benachrichtigung“

Feld	Beschreibung
Empfänger	
An	Die Benutzer, die Empfänger der E-Mail sein sollen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Benachrichtigung“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
An (Gruppen)	Die Mitglieder der Gruppen, die Empfänger der E-Mail sein sollen.
Erweitert	Wenn ausgewählt, wird das Skript im Feld **An (Skript)** aufgerufen, um zusätzliche Empfänger der E-Mail anzugeben.
An (Skript)	Wenn **Erweitert** ausgewählt ist, wird dieses Skript aufgerufen und sollte die Variable `answer` auf eine durch Kommas getrennte Liste von sys_ids von Benutzern oder Gruppen festlegen, die Sie als Empfänger der E-Mail hinzufügen möchten.
Nachricht	
Betreff	Die Betreffzeile der E-Mail.
Nachricht	Der E-Mail-Text, der gesendet wird. Um den Wert eines Felds in den Nachrichtentext aufzunehmen, platzieren Sie den Cursor an der Stelle im Text, an der der Feldwert eingefügt werden soll. Klicken Sie dann auf das Plussymbol (+) neben **Felder**, und wählen Sie das gewünschte Feld aus.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Benachrichtigung“

Feld	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine weiß, dass die Funktion `run` der Aktivität gestartet werden soll.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.

Timer-Workflow-Aktivitäten

Timer-Aktivitäten halten Workflows für festgelegte Zeiträume an.

Zugehörige Informationen

Mehrere Timer-Aktivitäten in einem Workflow verwenden

Workflow-Aktivität „SLA-Prozent-Timer“

Die Aktivität **SLA-Prozent-Timer** hält den Workflow für einen Zeitraum an, der einem Prozentsatz eines SLA entspricht.

Um diese Aktivität verwenden zu können, muss ein Workflow für die Tabelle „Aufgaben-SLA“ ausgeführt werden.

Hinweis:
Timer-Aktivitäten werden als Systembenutzer ausgeführt, da der System-Scheduler den Workflow fortführt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse

Ergebnisse der Aktivität „SLA-Prozent-Timer“

Ergebnis	Beschreibung
Abgeschlossen	Die Aktivität hat die angegebene Dauer erfolgreich erreicht.
Abgebrochen	Die Aktivität oder der Workflow wurde abgebrochen, bevor der Timer die angegebene Dauer erreicht hat.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „SLA-Prozent-Timer“

Feld	Beschreibung
Prozentsatz	Die Dauer, für die der Workflow angehalten werden soll, als Prozentsatz des aktuellen SLA

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „SLA-Prozent-Timer“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Aktivität befindet sich während des Initialisierens nur sehr kurz in diesem Status und wechselt sofort zu **Warten**.
Warten	Die Workflow-Engine wartet, bis der SLA den angegebenen Prozentsatz erreicht. Die Engine überführt den Workflow dann zur nächsten Aktivität.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Workflow-Aktivität „Timer“

Die Aktivität **Timer** hält den Workflow für einen bestimmten Zeitraum an.

Diese Dauer kann ein absoluter Zeitwert oder ein relativer Wert sein, der auf einem definierten Zeitplan erstellen und verwenden basiert. Es empfiehlt sich, die **Dauer** so anzupassen, dass der Workflow zeitnah ablaufen kann. Wie Sie einen Workflow auf unbestimmte Zeit anhalten, bis eine Bedingung erfüllt ist, wird unter Auf Bedingung warten beschrieben.

Hinweis:
Timer-Aktivitäten werden als Systembenutzer ausgeführt, da der System-Scheduler den Workflow fortführt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Ergebnisse

Ergebnisse der Aktivität „Timer“

Ergebnis	Beschreibung
Abgeschlossen	Die Aktivität hat die angegebene Dauer erfolgreich erreicht.
Abgebrochen	Die Aktivität oder der Workflow wurde abgebrochen, bevor der Timer die angegebene Dauer erreicht hat.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Timer“

Feld	Beschreibung
Timer-Informationen	
Timer basierend auf	Methode zur Berechnung der Zeitdauer. Die Optionen sind: • **Eine benutzerdefinierte Dauer:** Die Dauer basiert auf den **Dauer**-Feldern, wie z. B. Tage und Stunden. • **Eine relative Dauer:** Die Dauer basiert auf den Feldern **Relative Dauer** (z. B. Ende des nächsten Geschäftstags) und **Warten**. • **Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer:** Die Dauer basiert auf dem Wert **Feld** und dem Feld **Warten**. • **Skript:** Die Dauer basiert auf einem Skript, das die Anzahl von Sekunden zurückgibt.
Dauer Wird nur angezeigt, wenn **Timer basierend auf** auf **Eine benutzerdefinierte Dauer** festgelegt ist.	Die bestimmte Anzahl von Tagen und Stunden, die gewartet werden muss, bevor mit der nächsten Aktivität im Workflow fortgefahren wird.
Relative Dauer Wird nur angezeigt, wenn **Timer basierend auf** auf **Eine relative Dauer** festgelegt ist.	Die allgemeine Anzahl und Länge der Geschäftstage, die gewartet werden muss, bevor mit der nächsten Workflow-Aktivität fortgefahren wird.
Warten Wird nur angezeigt, wenn **Timer basierend auf** auf **Eine relative Dauer** oder **Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer** festgelegt ist.	Eine zusätzliche Timer-Anpassung, wenn **Timer basierend auf** auf **Eine relative Dauer** oder **Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer** festgelegt ist. Die Optionen sind: • **Die gesamte Dauer:** Keine Änderung der berechneten Dauer. • **Ein % der Dauer:** Die Dauer wird durch Multiplikation der Anzahl von Sekunden mit dem (**Prozentsatz** / 100) angepasst.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Timer“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• **Einige Zeit früher:** Die Dauer wird um die Tage und Stunden für **Zeit davor** verkürzt. • **Einige Zeit später:** Die Dauer wird um die Tage und Stunden für **Zeit danach** verlängert.
Prozentsatz Wird nur angezeigt, wenn **Timer basierend auf** auf **Eine relative Dauer** oder **Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer** festgelegt ist.	Der Prozentwert für **Warten**, wenn **Timer basierend auf** auf **Eine relative Dauer** oder **Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer** festgelegt ist.
Zeit davor Wird nur angezeigt, wenn **Timer basierend auf** auf **Eine relative Dauer** oder **Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer** und **Warten** auf **Einige Zeit früher** festgelegt ist.	Der Modifikator-Zeitwert, wenn **Warten** auf **Einige Zeit früher** festgelegt ist.
Zeit danach Wird nur angezeigt, wenn **Timer basierend auf** auf **Eine relative Dauer** oder **Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer** und **Warten** auf **Einige Zeit später** festgelegt ist.	Der Modifikator-Zeitwert, wenn **Warten** auf **Einige Zeit später** festgelegt ist.
Feld Wird nur angezeigt, wenn **Timer basierend auf** auf **Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer** oder festgelegt ist.	Das Datums-/Uhrzeit- oder Dauerfeld, das die verstrichene Wartezeit enthält, bevor zur nächsten Workflow-Aktivität gewechselt wird.
Skript Wird nur angezeigt, wenn **Timer basierend auf** auf **Skript** festgelegt ist.	Das Skript, das 'answer' auf die Anzahl der Sekunden für die Dauer setzt.
Timer-Zeitplan	
Zeitplan basierend auf	Der grundlegende Zeitplan, nach dem der Timer Arbeitsstunden zählt. Wenn ein Zeitplan bereitgestellt wird, wird die Dauer nur für Zeiten berücksichtigt, die im Zeitplan angegeben sind. Wenn die Dauer beispielsweise 2 Stunden beträgt und der Workflow in einem

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Timer“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Zeitplan von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr um 16:00 Uhr beginnt, endet er am nächsten Tag um 9:00 Uhr. Die Optionen sind: • **Zeitplan dieses Workflows:** Der Zeitplan verwendet Datum und Uhrzeit des Workflow-Kontexts und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf**. • **Ein bestimmter Zeitplan:** Der Zeitplan verwendet einen vordefinierten **Zeitplan** und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf** . • **Ein Zeitplanfeld:** Der Zeitplan verwendet einen Wert aus einer Tabelle und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf**.
Zeitplan Wird nur angezeigt, wenn **Zeitplan basierend auf** auf **Ein bestimmter Zeitplan** festgelegt ist.	Der vordefinierte **Zeitplan** aus einer Liste.
Zeitplanfeld Wird nur angezeigt, wenn **Zeitplan basierend auf** auf **Ein Zeitplanfeld** festgelegt ist.	Ein Datums- und Uhrzeit- oder Dauerfeld für den Zeitplan, das der Tabelle zugeordnet ist. Gültige Felder werden im Dialogfeld „Element aus der Struktur auswählen“ in Blau angezeigt.
Timer-Zeitzone	
Zeitzone basiert auf	Die Zeitzone für die Berechnung der Dauer. Die Zeitzone kann auf Folgendem basieren: • **Keine Zeitzone:** Standardeinstellung. Der Workflow verwendet die GMT-Zeitzone. • **Eine bestimmte Zeitzone:** Eine vordefinierte **Zeitzone**. • **Ein Zeitzonenfeld:** Ein **Zeitzonenfeld**, um die Zeitdauer von einem Feld im Formular zu verfolgen.
Zeitzone Wird nur angezeigt, wenn **Zeitzone basiert auf** auf **Eine bestimmte Zeitzone** festgelegt ist.	Die vordefinierte Zeitzone.
Zeitzonenfeld Wird nur angezeigt, wenn **Zeitzone basiert auf** auf **Ein Zeitzonenfeld** festgelegt ist.	Ein Datums- und Uhrzeit- oder Dauerfeld für den Zeitplan, das der Tabelle zugeordnet ist. Gültige Felder werden im Dialogfeld „Element aus der Struktur auswählen“ in Blau angezeigt.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

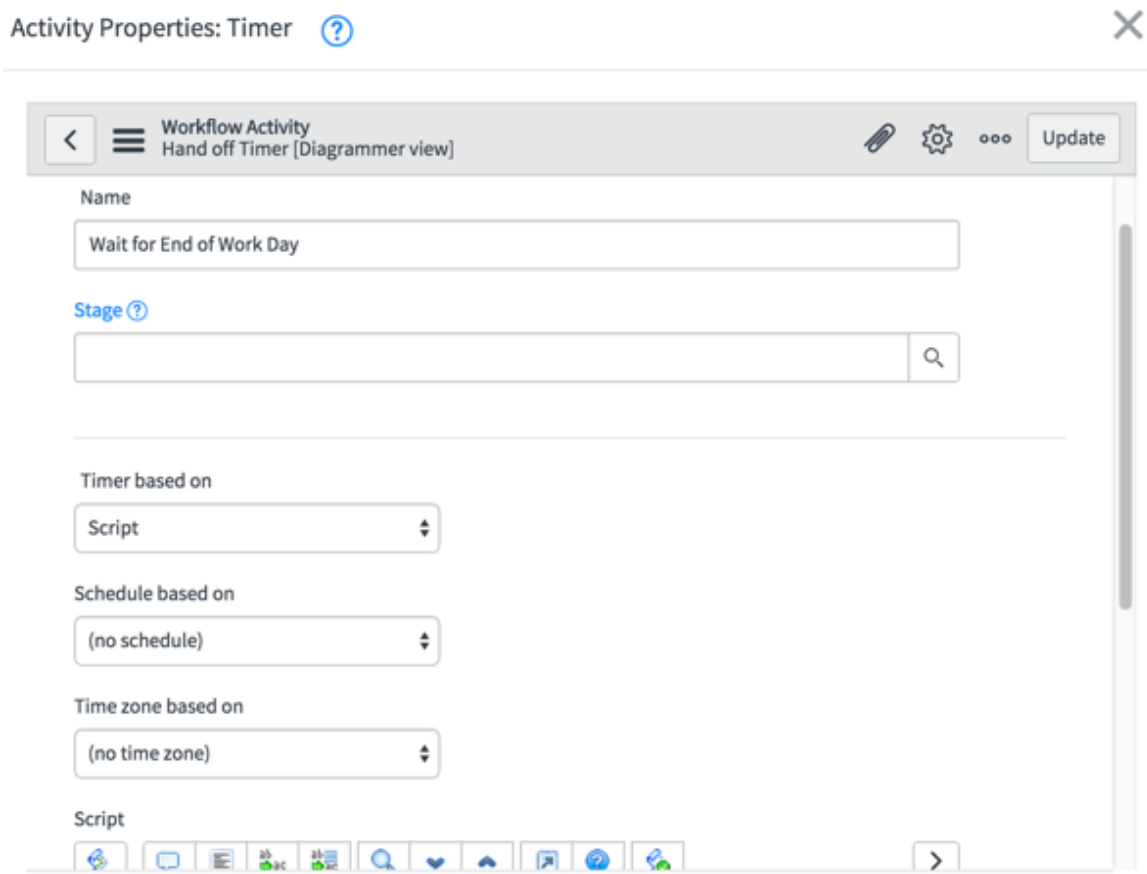
Status der Aktivität „Timer“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Aktivität **Timer** befindet sich während des Initialisierens nur sehr kurz in diesem Status und wechselt sofort zu **Warten**.
Warten	Die Workflow-Engine wartet, bis der Timer die angegebene Dauer erreicht. Die Engine überführt den Workflow dann zur nächsten Aktivität.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Beispiel

Sie können eine **Timer**-Aktivität verwenden, um den Workflow bis zum Ende des Geschäftstags anzuhalten.

Timer-Beispiel



In diesem Beispiel wertet das Skript die Zeit zwischen der Variablen *now* und der Variablen *eod* aus. Die Variable *eod* ist im 24-Stunden-Format als 4:00 PM (16:00 Uhr) definiert.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Das Skript legt dann die Variable *answer* auf die Differenz zwischen diesen Variablen in Sekunden fest und protokolliert eine Nachricht.

```
// get now and calc end of day (4:00pm)

var now =new Date();

var eod =new Date();
eod.setHours(16);
eod.setMinutes(0);
eod.setSeconds(0);

answer =(eod.getTime()- now.getTime())/1000;

workflow.debug('Timer will fire @: '+ eod +'  '+(answer/60)+' minutes from now');
```

Aufgaben-Workflow-Aktivitäten

Aufgabenaktivitäten erstellen und ändern Workflow-Aufgaben.

Aufgabenaktivitäten sind nur verfügbar, wenn der Workflow für eine Tabelle ausgeführt wird, die „Aufgabe“ erweitert.

Workflow-Aktivität „Arbeitsnotiz hinzufügen“

Die Aktivität **Arbeitsnotiz hinzufügen** fügt dem Feld *Arbeitsnotiz* des aktuellen Incident-Datensatzes Text hinzu.

Um diese Aktivität verwenden zu können, muss ein Workflow für die Incident-Tabelle ausgeführt werden.

Hinweis:
Aufgaben werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen die Aufgabe abschließen, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Eingabevariablen

Eingabevariablen der Aktivität „Arbeitsnotiz hinzufügen“

Feld	Beschreibung
Arbeitsnotiz	Der Text, der dem Incident-Datensatz hinzugefügt werden soll.

Workflow-Aktivität „Hinweis zu Anlagen“

Die Aktivität **Hinweis zu Anlagen** fügt dem aktuellen Datensatz eine Anlage hinzu.

Hinweis:
Diese Aktivität ist nur verfügbar, wenn der Workflow in einer Tabelle ausgeführt wird, die die Aufgabe erweitert.

Diese Aktivität ermöglicht die Verwendung unregelmäßiger HTML-Tags zum Verweisen auf Anlagen, insbesondere das Tag `[code]`. Einträge in einem Journalfeld, die unregelmäßiges HTML verwenden, funktionieren nicht, wenn die Eigenschaft *`glide.ui.allow_deep_html_validation`* „true“ ist. Diese Eigenschaft ist standardmäßig auf „false“ festgelegt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Aufgaben werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen die Aufgabe abschließen, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Ergebnisse

Fertig: Die Aktivität hat die Anlage dem Datensatz hinzugefügt.

Eingabevariablen

Die folgenden Variablen bestimmen das Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Hinweis zu Anlagen“

Feld	Beschreibung
Allgemein	
Feld	Wenn diese Aktivität ausgeführt wird, wird im aktuellen Datensatz ein Hinweis erstellt, dass eine Datei angehängt wurde. Geben Sie das Feld im aktuellen Datensatz an, in dem dieser Hinweis angezeigt werden soll. Die Optionen sind: • **Keine** (verwendet standardmäßig „Arbeitsnotizen“) • **Zusätzliche Anmerkungen** • **Arbeitsnotizen**
Informationen zum Anlagenhinweis	
Anlagenname	Wenn diese Aktivität ausgeführt wird, wird eine TXT-Datei mit dem Namen erstellt, den Sie in diesem Feld angeben.
Anlagendaten	Der Inhalt der TXT-Dateianlage. Er kann als Nur-Text vorliegen oder Variablen verwenden, um bestimmte Daten aus einer Tabelle zu extrahieren.

Workflow-Aktivität „Katalogaufgabe“

Die Aktivität **Katalogaufgabe** erstellt einen Servicekatalogaufgaben-Datensatz.

Hinweis:
Diese Aktivität ist nur verfügbar, wenn der Workflow in einer Tabelle ausgeführt wird, die die Aufgabe erweitert.

Ein Benutzer muss die Katalogaufgabe abschließen. Diese Aktivität ist nur für Workflows verfügbar, die für die Tabelle „Kataloganforderungselement“ [sc_req_item] ausgeführt werden.

Hinweis:
Aufgaben werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen die Aufgabe abschließen, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Ergebnisse

Sie können einen Ergebniswert mit `activity.result` in einem Skriptfeld der Aktivität zuweisen. Der endgültige **Status**-Wert des Katalogaufgaben-Datensatzes bestimmt den Ergebniswert für die Aktivität **Aufgabe erstellen**. Mögliche Ergebniswerte sind:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Geschlossen – vollständig
- Geschlossen – unvollständig
- Geschlossen – übersprungen
- Gelöscht
- Abgebrochen

Eingabefelder

Die Werte, die Sie in den folgenden Feldern eingeben, bestimmen das Verhalten der Aktivität.

Informationen zur Aktivität „Katalogaufgabe“

Feld	Beschreibung
Einstellungen der Aktivität „Katalogaufgabe“ Die folgenden Felder geben das Verhalten der Aktivität „Katalogaufgabe“ an.	
Aufgabentabelle	Die Tabelle, für die diese Aktivität ausgeführt wird. In den meisten Fällen können Sie den Standardwert übernehmen: [sc_req_item].
Priorität	Der Wert, den Sie dem Feld **Priorität** für die neue Aufgabe zuweisen möchten.
Warten auf Abschluss	Wenn diese Option ausgewählt ist, wartet die Workflow-Aktivität auf den Abschluss der Aufgabe, bevor fortgefahren wird. Wenn die Option deaktiviert ist, wird die Aufgabe erstellt, aber der Workflow wird fortgesetzt.
Katalogaufgabe – Datensatzeinstellungen Die folgenden Felder geben die Feldwerte an, die diese Aktivität für die von ihr erstellte Katalogaufgabe festlegt.	
Aufgabenwert von	Geben Sie an, wie die Felder für die neue Aufgabe ausgefüllt werden sollen. • **Felder:** Eine vordefinierte Menge von Feldern einschließlich **Ausführungsgruppe**, **Zugewiesen an**, **Kurzbeschreibung** und **Anweisungen**. • **Vorlage:** Eine vorhandene Vorlage für die ausgewählte Aufgabentabelle. • **Werte:** Werte, die Sie mit einem Widget vom Typ „Werte festlegen“ angeben. Nachdem Sie einen Wert für **Aufgabenwert von** ausgewählt haben, werden zusätzliche für diesen Wert spezifische Felder im Formular angezeigt.
Ausführungsgruppe Wird nur angezeigt, wenn **Aufgabenwert von** auf Felder festgelegt ist.	Die für die Fertigstellung der Aufgabe verantwortliche Gruppe. Füllt das Feld **Zuweisungsgruppe** der neuen Aufgabe aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Informationen zur Aktivität „Katalogaufgabe“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Zugewiesen an Wird nur angezeigt, wenn **Aufgabenwert von** auf Felder festgelegt ist.	Der für die Fertigstellung der Aufgabe verantwortliche Benutzer. Füllt das Feld **Zugewiesen an** der neuen Aufgabe aus.
Kurzbeschreibung Wird nur angezeigt, wenn **Aufgabenwert von** auf Felder festgelegt ist.	Eine kurze Beschreibung für die Aufgabe. Füllt das Feld **Kurzbeschreibung** der neuen Aufgabe aus.
Anweisungen Wird nur angezeigt, wenn **Aufgabenwert von** auf Felder festgelegt ist.	Die Aufgabenanweisungen, die der Benutzer vor dem Schließen der Aufgabe ausführen muss. Füllt das Feld **Beschreibung** der neuen Aufgabe aus.
Vorlage Wird nur angezeigt, wenn **Aufgabenwert von** auf Vorlage festgelegt ist.	Die Werte in der Aufgabe werden mit den Werten in der ausgewählten Vorlage gefüllt.
Werte festlegen Wird nur angezeigt, wenn **Aufgabenwert von** auf Werte festgelegt ist.	Wählen Sie ein beliebiges Feld im Aufgabendatensatz mit einem Wert aus, den Sie hier angeben.
Erweitert	Aktivieren Sie **Erweitert**, wenn Sie ein Skript zum Zuweisen von Werten für die Katalogaufgabe verwenden möchten. Wenn Sie **Erweitert** deaktivieren, wird ein Textfeld angezeigt, in das Sie Ihr Skript eingeben können.
Erweitertes Skript Wird nur angezeigt, wenn das Feld **Erweitert** aktiviert ist.	Legen Sie zusätzliche Werte für die Aufgabe in diesem Skript fest. Dieses Skript wird ausgeführt, nachdem die Aufgabenwerte unter Verwendung der von Ihnen angegebenen **Felder**, **Vorlage** oder **Werte** festgelegt wurden. Verwenden Sie die Variable *task*, wenn Sie zusätzliche Werte festlegen, zum Beispiel: `task.short_description = current.short_description;`
Katalogaufgabe – Variablen	
Variablen auf Aufgabenformular	Geben Sie optionale Katalogvariablen an, die in das Formular „Katalogaufgabe“ aufgenommen werden sollen. Die hier ausgewählten Variablen werden in einem Feld namens **Variableneditor** angezeigt. Wenn Sie hier keine Variablen

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Informationen zur Aktivität „Katalogaufgabe“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	auswählen, ist das Feld **Variableneditor** im Formular „Katalogaufgabe“ nicht sichtbar.
Katalogaufgabe – Zeitplan	
Fälligkeitsdatum basiert auf	Wählen Sie aus, wie der Workflow die Dauer, das Fälligkeitsdatum und den Zeitplan der Aufgabe bestimmt. • **Eine benutzerdefinierte Dauer:** Die Dauer basiert auf einem benutzerdefinierten Wert. • **Eine relative Dauer:** Die Dauer wird aus einer relativen Dauer berechnet (z. B. Ende des nächsten Geschäftstages). • **Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer:** Die Dauer basiert auf dem Wert eines Felds im aktuellen Datensatz. • **Skript:** Die Dauer wird von einem Skript zurückgegeben.
Dauer Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf Eine benutzerdefinierte Dauer festgelegt ist.	Die spezifische Anzahl von Tagen und Stunden.
Relative Dauer Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf Eine relative Dauer festgelegt ist.	Die allgemeine Anzahl und Länge von Geschäftstagen.
Feld für Fälligkeitsdatum Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer festgelegt ist.	Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer.
Skript für Fälligkeitsdatum Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf Skript festgelegt ist.	Das Skript, das 'answer' auf die Anzahl der Sekunden für die Dauer setzt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Informationen zur Aktivität „Katalogaufgabe“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Zeitplan basierend auf	Der grundlegende Zeitplan, nach dem der Timer Arbeitsstunden zählt. Wenn ein Zeitplan bereitgestellt wird, wird die Dauer nur für Zeiten berücksichtigt, die im Zeitplan angegeben sind. Wenn die Dauer beispielsweise 2 Stunden beträgt und der Workflow in einem Zeitplan von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr um 16:00 Uhr beginnt, endet er am nächsten Tag um 9:00 Uhr. Die Optionen sind: • **Zeitplan dieses Workflows:** Der Zeitplan verwendet Datum und Uhrzeit des Workflow-Kontexts und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf**. • **Ein bestimmter Zeitplan:** Der Zeitplan verwendet einen vordefinierten **Zeitplan** und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf** . • **Ein Zeitplanfeld:** Der Zeitplan verwendet einen Wert aus einer Tabelle und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf**.
Zeitplan Wird nur angezeigt, wenn **Zeitplan basierend auf** auf Ein bestimmter Zeitplan festgelegt ist.	Der vordefinierte **Zeitplan** aus einer Liste.
Zeitplanfeld Wird nur angezeigt, wenn **Zeitplan basierend auf** auf Ein Zeitplanfeld festgelegt ist.	Ein Datums- und Uhrzeit- oder Dauerfeld für den Zeitplan, das der Tabelle zugeordnet ist. Gültige Felder werden im Dialogfeld „Element aus der Struktur auswählen“ in Blau angezeigt.
Zeitzone basiert auf	Die Zeitzone für die Berechnung der Dauer. Die Zeitzone kann auf Folgendem basieren: • **Keine Zeitzone:** Standardeinstellung. Der Workflow verwendet die GMT-Zeitzone. • **Eine bestimmte Zeitzone:** Eine bestimmte **Zeitzone**, die Sie in einer Auswahlliste auswählen. • **Ein Zeitzonenfeld:** Ein **Zeitzonenfeld**, um die Zeitdauer von einem Feld im Formular zu verfolgen.
Zeitzone Wird nur angezeigt, wenn **Zeitzone basiert auf** auf Eine bestimmte Zeitzone festgelegt ist .	Wählen Sie die gewünschte Zeitzone in der Auswahlliste aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Informationen zur Aktivität „Katalogaufgabe“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Zeitzonenfeld Wird nur angezeigt, wenn **Zeitzone basiert auf** auf Ein Zeitzonenfeld festgelegt ist.	Ein Datums- und Uhrzeit- oder Dauerfeld für den Zeitplan, das der Tabelle zugeordnet ist. Gültige Felder werden im Dialogfeld „Element aus der Struktur auswählen“ in Blau angezeigt.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Katalogaufgabe“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine weiß, dass die Funktion `onExecute` der Aktivität gestartet werden soll.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Workflow-Aktivität „Aufgabe erstellen“

Die Aktivität **Aufgabe erstellen** generiert einen Datensatz für alle Tabellen, die „Aufgabe“ [task] erweitern.

Hinweis:
Diese Aktivität ist nur verfügbar, wenn der Workflow in einer Tabelle ausgeführt wird, die die Aufgabe erweitert.

Wenn die Checkbox **Warten auf Abschluss** aktiviert ist, wartet der Workflow-Kontext auf eine Benutzeraktion für die Aufgabe, z. B. „Abgeschlossen“ oder „Unvollständig“. Anschließend wird der Vorgang basierend auf der Benutzeraktion fortgesetzt.

Hinweis:
Aufgaben werden als der Benutzer ausgeführt, dessen Aktionen die Aufgabe abschließen, auf die der Workflow wartet und die den Workflow fortführen.

Ergebnisse

Sie können einen Ergebniswert mit `activity.result` in einem Skriptfeld der Aktivität zuweisen. Standardmäßig bestimmt der endgültige **Status**-Wert des Katalogaufgaben-Datensatzes bestimmt den Ergebniswert für die Aktivität **Aufgabe erstellen**. Mögliche Ergebniswerte sind:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Geschlossen – vollständig
- Geschlossen – unvollständig
- Geschlossen – übersprungen
- Gelöscht
- Abgebrochen

Eingabevariablen

Die folgenden Variablen bestimmen das Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Aufgabe erstellen“

Feld	Beschreibung
Einstellungen der Aktivität „Aufgabe erstellen“ Die folgenden Felder geben das Verhalten der Aktivität „Aufgabe erstellen“ an.	
Aufgabentyp	Der zu erstellende Aufgabentyp. Wählen Sie aus der entsprechenden Aufgabentabelle für den Workflow aus.
Priorität	Die der Aufgabe zugewiesene Standardpriorität. Wenn Sie auch die Aufgabenpriorität im Abschnitt „ **Aufgabenwerte aus“ festlegen**, überschreibt der Aufgabenwert die Standardpriorität.
Warten auf Abschluss	Wenn diese Option ausgewählt ist, wartet die Workflow-Aktivität auf den Abschluss der Aufgabe, bevor fortgefahren wird. Wenn die Option deaktiviert ist, wird die Aufgabe erstellt, aber der Workflow wird fortgesetzt.
Aufgabe erstellen – Datensatzeinstellungen Die folgenden Felder geben die Feldwerte an, die diese Aktivität für die von ihr erstellte Aufgabe festlegt.	
Aufgabenwerte von	Die für die Erstellung der Aufgabe verwendeten Werte können stammen von: • **Felder:** Eine vordefinierte Menge von Feldern einschließlich **Ausführungsgruppe**, **Zugewiesen an**, **Kurzbeschreibung** und **Anweisungen**. • **Vorlage:** Eine vorhandene Vorlage für die ausgewählte Aufgabentabelle. • **Werte:** Werte, die Sie mit einem Widget vom Typ „Werte festlegen“ angeben. **Hinweis:** Jede Aufgabenpriorität, die Sie hier festlegen, überschreibt die im Feld **Priorität** festgelegte Standardpriorität.
Ausführungsgruppe Wird nur angezeigt, wenn **Aufgabenwert von** auf Felder festgelegt ist.	Die für die Fertigstellung der Aufgabe verantwortliche Gruppe. Füllt das Feld **Zuweisungsgruppe** der neuen Aufgabe aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Aufgabe erstellen“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Zugewiesen an Wird nur angezeigt, wenn **Aufgabenwert von** auf Felder festgelegt ist.	Der für die Fertigstellung der Aufgabe verantwortliche Benutzer. Füllt das Feld **Zugewiesen an** der neuen Aufgabe aus.
Kurzbeschreibung Wird nur angezeigt, wenn **Aufgabenwert von** auf Felder festgelegt ist.	Eine kurze Beschreibung für die Aufgabe. Füllt das Feld **Kurzbeschreibung** der neuen Aufgabe aus.
Anweisungen Wird nur angezeigt, wenn **Aufgabenwert von** auf Felder festgelegt ist.	Die Aufgabenanweisungen, die der Benutzer vor dem Schließen der Aufgabe ausführen muss. Füllt das Feld **Beschreibung** der neuen Aufgabe aus.
Aufgabenvorlage Wird nur angezeigt, wenn **Aufgabenwerte von** auf **Vorlage** festgelegt ist.	Eine Vorlage, die zum Ausfüllen von Werten für die Aufgabe verwendet wird.
Werte festlegen Wird nur angezeigt, wenn **Aufgabenwerte von** auf **Werte** festgelegt ist.	Ein Widget, mit dem Werte für beliebige Felder der Aufgabe angegeben werden.
Erweitert	
Erweitert	Aktivieren Sie **Erweitert**, wenn Sie ein Skript zum Zuweisen von Werten für die Katalogaufgabe verwenden möchten. Wenn Sie **Erweitert** deaktivieren, wird ein Textfeld angezeigt, in das Sie Ihr Skript eingeben können.
Erweitertes Skript Wird nur angezeigt, wenn das Feld **Erweitert** aktiviert ist.	Legen Sie zusätzliche Werte für die Aufgabe in diesem Skript fest. Dieses Skript wird ausgeführt, nachdem die Aufgabenwerte unter Verwendung der von Ihnen angegebenen **Felder**, **Vorlage** oder **Werte** festgelegt wurden. Verwenden Sie die Variable *task*, wenn Sie zusätzliche Werte festlegen, zum Beispiel: `task.short_description = current.short_description;`
Aufgabenzeitplan	
Fälligkeitsdatum basiert auf	Wählen Sie aus, wie der Workflow die Dauer, das Fälligkeitsdatum und den Zeitplan der Aufgabe bestimmt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Aufgabe erstellen“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• **Eine benutzerdefinierte Dauer:** Die Dauer basiert auf einem benutzerdefinierten Wert. • **Eine relative Dauer:** Die Dauer wird aus einer relativen Dauer berechnet (z. B. Ende des nächsten Geschäftstages). • **Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer:** Die Dauer basiert auf dem Wert eines Felds im aktuellen Datensatz. • **Skript:** Die Dauer wird von einem Skript zurückgegeben.
Dauer Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf Eine benutzerdefinierte Dauer festgelegt ist.	Die spezifische Anzahl von Tagen und Stunden.
Relative Dauer Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf Eine relative Dauer festgelegt ist.	Die allgemeine Anzahl und Länge von Geschäftstagen.
Feld für Fälligkeitsdatum Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer festgelegt ist.	Ein Feld für Datum/Uhrzeit oder Dauer.
Skript für Fälligkeitsdatum Wird nur angezeigt, wenn **Fälligkeitsdatum basiert auf** auf Skript festgelegt ist.	Das Skript, das 'answer' auf die Anzahl der Sekunden für die Dauer setzt.
Zeitplan basierend auf	Der grundlegende Zeitplan, nach dem der Timer Arbeitsstunden zählt. Wenn ein Zeitplan bereitgestellt wird, wird die Dauer nur für Zeiten berücksichtigt, die im Zeitplan angegeben sind. Wenn die Dauer beispielsweise 2 Stunden beträgt und der Workflow in einem Zeitplan von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr um 16:00 Uhr beginnt, endet er am nächsten Tag um 9:00 Uhr. Die Optionen sind:

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Aufgabe erstellen“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• **Zeitplan dieses Workflows:** Der Zeitplan verwendet Datum und Uhrzeit des Workflow-Kontexts und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf**. • **Ein bestimmter Zeitplan:** Der Zeitplan verwendet einen vordefinierten **Zeitplan** und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf** . • **Ein Zeitplanfeld:** Der Zeitplan verwendet einen Wert aus einer Tabelle und einen optionalen Wert für **Zeitzone basiert auf**.
Zeitplan Wird nur angezeigt, wenn **Zeitplan basierend auf** auf Ein bestimmter Zeitplan festgelegt ist.	Der vordefinierte **Zeitplan** aus einer Liste.
Zeitplanfeld Wird nur angezeigt, wenn **Zeitplan basierend auf** auf Ein Zeitplanfeld festgelegt ist.	Ein Datums- und Uhrzeit- oder Dauerfeld für den Zeitplan, das der Tabelle zugeordnet ist. Gültige Felder werden im Dialogfeld „Element aus der Struktur auswählen“ in Blau angezeigt.
Zeitzone basiert auf	Die Zeitzone für die Berechnung der Dauer. Die Zeitzone kann auf Folgendem basieren: • **Keine Zeitzone:** Standardeinstellung. Der Workflow verwendet die GMT-Zeitzone. • **Eine bestimmte Zeitzone:** Eine bestimmte **Zeitzone**, die Sie in einer Auswahlliste auswählen. • **Ein Zeitzonenfeld:** Ein **Zeitzonenfeld**, um die Zeitdauer von einem Feld im Formular zu verfolgen.
Zeitzone Wird nur angezeigt, wenn **Zeitzone basiert auf** auf Eine bestimmte Zeitzone festgelegt ist .	Wählen Sie die gewünschte Zeitzone in der Auswahlliste aus.
Zeitzonenfeld Wird nur angezeigt, wenn **Zeitzone basiert auf** auf	Ein Datums- und Uhrzeit- oder Dauerfeld für den Zeitplan, das der Tabelle zugeordnet ist. Gültige Felder werden im Dialogfeld „Element aus der Struktur auswählen“ in Blau angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Aufgabe erstellen“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Ein Zeitzonenfeld festgelegt ist.	

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Aufgabe erstellen“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine weiß, dass die Funktion `onExecute` der Aktivität gestartet werden soll.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Utility-Workflow-Aktivitäten

Mit Utility-Aktivitäten können Sie den Pfad des Workflows steuern. Außerdem stellen sie andere nützliche Tools bereit.

Workflow-Aktivität „Verzweigung“

Die Aktivität **Verzweigung** teilt den Workflow in mehrere Übergangspfade von einer einzigen Aktivität auf.

Um einen Übergangspfad hinzuzufügen, ziehen Sie die Aktivität **Verzweigung** auf die Canvas. Wenn das Eigenschaftenformular der Verzweigungsaktivität angezeigt wird, klicken Sie auf **Absenden**, um die Aktivität zur Canvas hinzuzufügen. Sobald sich die Aktivität auf der Canvas befindet, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Aktivitätstextkörper, und klicken Sie dann auf **Bedingung hinzufügen**.

Alle Übergänge von dieser Aktivität werden gleichzeitig ausgeführt. Diese Aktivität stellt eine einzige Bedingung **Immer** bereit. Sie können von dieser Bedingung beliebig viele Übergänge ziehen. Die Verwendung dieser Aktivität entspricht dem Zeichnen mehrerer Übergänge von einer einzelnen Bedingung einer anderen Aktivität.

Verzweigungen können das Verhalten von Rollback-Aktivitäten beeinflussen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivität „Rollback zu“.

Workflow-Aktivität „Join“

Die Aktivität **Join** vereint mehrere Ausführungspfade in einem Übergang.

Verwenden Sie diese Aktivität, um zu bewirken, dass ein Workflow auf den Abschluss aller Aktivitäten in mehreren Pfaden wartet, bevor fortgefahren wird. Wenn mehrere gleichzeitige Workflow-Pfade ohne **Join**-Aktivität aufeinandertreffen, werden alle nachfolgenden Aktivitäten zweimal ausgeführt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Um der Canvas eine Join-Aktivität hinzuzufügen, klicken Sie auf **Absenden**. Verbinden Sie auf der Canvas eingehende Übergänge von jeder Aktivität, die als Vorgänger der Join-Aktivität verwendet werden soll. Verbinden Sie dann ausgehende Übergänge mit den beiden Endbedingungen: Abgeschlossen und Unvollständig.

Ergebnisse

Es wird ein Unvollständig-Übergang von einem **Join** bereitgestellt, wann immer es möglich ist, dass Vorgängeraktivitäten einem Übergangspfad folgen, der nicht zu der **Join**-Aktivität führt.

Ergebnisse der Aktivität „Join“

Ergebnis	Beschreibung
Abgeschlossen	**Join** wird entlang des Abgeschlossen-Pfads beendet, wenn das System festgestellt hat, dass alle Vorgängeraktivitäten abgeschlossen und in den **Join** übergegangen sind.
Unvollständig	**Join** wird entlang des Unvollständig-Pfads beendet, wenn das System feststellt, dass mindestens eine Vorgängeraktivität abgeschlossen ist, aber entlang eines Pfads übergegangen ist, der die **Join**-Aktivität umgangen hat.

Workflow-Aktivität „Sperre“

Die Aktivität **Sperre** verhindert, dass andere Instanzen dieses Workflows nach dieser Aktivität fortgesetzt werden, bis die Sperre aufgehoben wird.

Mehrere Instanzen desselben Workflows können gleichzeitig ausgeführt werden. Zum Beispiel, ob ein Workflow ausgelöst wird, wenn ein Datensatz zu einer bestimmten Tabelle hinzugefügt wird. Dieser Workflow wird mehrmals ausgelöst, wenn mehrere Datensätze nacheinander hinzugefügt werden, einmal bei jeder Datensatzeinfügung. Sie können die Sperraktivität verwenden, um sicherzustellen, dass diese Instanz des Workflows eine oder mehrere Aktivitäten abgeschlossen hat, bevor eine andere Instanz des Workflows fortgesetzt werden kann.

Ein Workflow kann eine Sperre mit der Aktivität **Entsperren** explizit aufheben. Die Sperre kann auch aufgehoben werden, wenn die **Max. Dauer** erreicht ist.

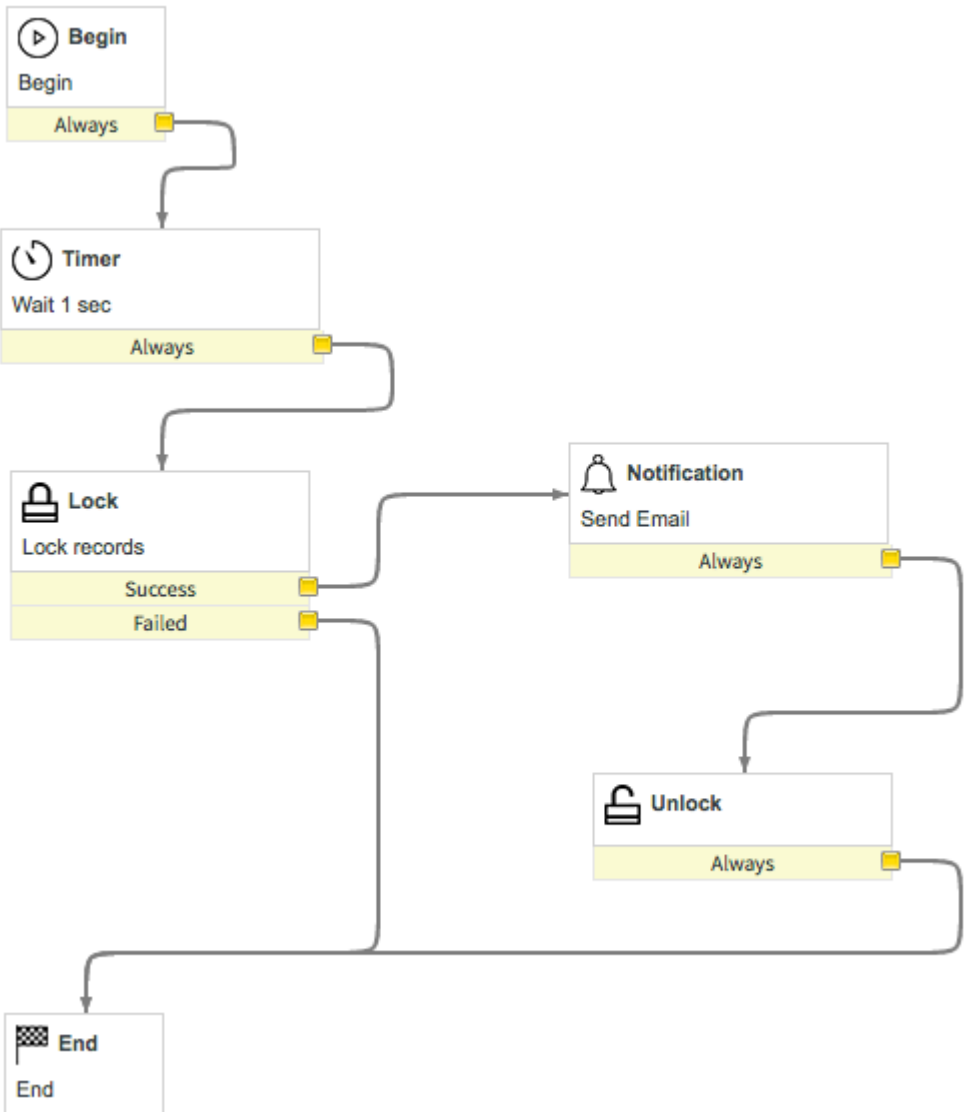
Wenn eine Instanz des Workflows die Aktivität **Sperre** erreicht, wird versucht, eine Sperre mit dem in der Sperraktivität angegebenen Schlüssel abzurufen. Wenn eine andere Instanz die Sperre bereits abgerufen und noch nicht aufgehoben hat, schlägt dieser Sperrversuch fehl. Die Instanz versucht weiterhin, die Sperre abzurufen, bis **Max. Versuche** erreicht ist.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:

Es wird empfohlen, vor der Sperraktivität eine Timer-Aktivität von einer Sekunde einzufügen. Hiermit kann der seltene Fall verhindert werden, dass die Sperraktivität eine Workflow-Instanz nicht von einer anderen unterscheiden kann. Dieser Fall kann eintreten, weil die Entität, die die Sperre besitzt, nicht die spezifische Workflow-Instanz, sondern der Code-Ausführungsthread ist, in dem diese Instanz ausgeführt wird. In den meisten Fällen wird jede Workflow-Instanz in einem anderen Thread ausgeführt. Durch Hinzufügen einer Timer-Aktivität wird sichergestellt, dass dies der Fall ist.

Beispiel für Sperraktivität mit vorangestellter Timer-Aktivität



Da eine Aktivität vom Typ **Sperre** die Verarbeitung anderer Workflow-Instanzen nur vorübergehend verhindern kann, fügen Sie keine Aktivitäten hinzu, die dazu führen, dass der Workflow zwischen einem Aktivitätsblock **Sperre** und **Entsperren** wartet. Dies kann dazu führen, dass die Aktivität **Entsperren** die Sperre nicht abrufen kann, um sie aufzuheben, und stattdessen 60 Sekunden bis zum Abschluss benötigt. Zu den eingeschränkten Warteaktivitäten gehören:

- Freigabeaktivitäten
- Aufgabenaktivitäten

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

- Timer-Aktivitäten
- Aktivität „Auf Bedingung warten“
- Aktivität „Auf WF-Ereignis warten“
- MID-Serveraktivitäten wie ein PowerShell-Skript

Ergebnisse

Ergebnisse der Aktivität „Sperre“

Ergebnis	Beschreibung
Erfolg	Die Aktivität hat erfolgreich eine Sperre abgerufen. Diese Instanz des Workflows kann über diesen Punkt hinaus fortgesetzt werden, andere Instanzen können jedoch nicht fortgesetzt werden, bis die Sperre aufgehoben wird.
Fehler	Nachdem **Max. Versuche** unternommen wurden, die Sperre abzurufen, konnte die Aktivität die Sperre nicht abrufen.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Sperre“

Feld	Beschreibung
Schlüssel	Ein eindeutiger Mutex-Schlüssel. Die Aktivität Entsperren verwendet diesen Schlüssel, um die Sperre aufzuheben.
Dauer	
Max. Dauer	Die maximale Dauer der Sperre. Die Sperre wird nach Erreichen dieser Dauer aufgehoben. Das Aufheben einer Sperre entspricht der Ausführung der Aktivität **Entsperren**.
Sperrversuche Geben Sie an, wie sich die Aktivität verhält, wenn der Sperrversuch abgelehnt wird. Wenn der letzte Sperrversuch fehlschlägt, wird der Aktivitätsstatus auf „Zeitüberschreitung“ und das Aktivitätsergebnis auf „Fehlgeschlagen“ festgelegt.	
Max. Versuche	Geben Sie an, wie oft die Aktivität maximal versuchen kann, die Sperre abzurufen.
Verzögerung zwischen Versuchen	Der Zeitraum, der nach einem fehlgeschlagenen Sperrversuch verstreichen muss, bevor ein weiterer Sperrversuch zulässig ist.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Sperre“

Status	Beschreibung
Warten	Die Workflow-Engine wartet darauf, eine Sperre abzurufen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status der Aktivität „Sperre“ (Fortsetzung)

Status	Beschreibung
Fertig	Die Aktivität hat die Sperre erfolgreich abgerufen.
Zeitüberschreitung	Die Aktivität konnte innerhalb der durch die Eingabevariable **Max. Versuche** angegebenen Anzahl von Versuchen keine Sperre abrufen.

Workflow-Aktivität „Protokollnachricht“

Die Aktivität **Protokollnachricht** schreibt eine Nachricht in das Workflow-Protokoll.

Verwenden Sie diese Aktivität, um dem Protokoll des Workflows Einträge für Debugging- oder Nachverfolgungszwecke hinzuzufügen.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Protokollnachricht“

Feld	Beschreibung
Nachricht	Die zu protokollierende Nachricht. Diese Variable kann eine Zeichenfolge oder ein JavaScript-Ausdruck sein, der in eine Zeichenfolge ausgewertet wird.

Workflow-Aktivität „Nachverfolgungsnachricht protokollieren“

Die Aktivität **Nachverfolgungsnachricht protokollieren** schreibt eine Nachverfolgungsnachricht in das Workflow-Protokoll.

Die Nachverfolgungsnachricht enthält den Aktivitätsnamen, das Event, das den Workflow aufgerufen hat, und die Tabelle des aktuellen Datensatzes. Es gibt keine Variablen oder Bedingungen. Um andere Daten zu protokollieren, verwenden Sie die Aktivität Workflow-Aktivität „Protokollnachricht“.

Veraltete Workflow-Aktivität „REST-Nachricht“.

Mit der Aktivität Veraltet **REST-Nachricht** kann ein Administrator den REST-Endpunkt überschreiben oder die im REST-Nachrichtenmodul konfigurierten Variablen bereitstellen.

Diese Aktivität ist in der Washington DC-Version veraltet und erscheint nicht mehr im Workflow-Bereich für die Entwicklung neuer Workflows. Neue Workflows sollten Orchestration REST-Aktivitätsvorlagen.

nutzen. Bestehende Workflows, die es verwenden, funktionieren weiterhin wie geplant. Um diese Aktivität in einem vorhandenen Workflow zu bearbeiten, müssen Sie die Aktivität erneut aktivieren .

Die Aktivität **REST-Nachricht** führt eine REST-Funktion für einen Dead Link (POST, PUT, GET oder DELETE) für einen Endpunkt aus, wobei die im Funktionsdatensatz definierten Werte verwendet werden.

Hinweis:
Wenn Sie zum Senden der REST-Nachricht einen MID-Server verwenden möchten, muss die Instanz auf den MID-Server zugreifen können, und der MID-Server muss für die Verwendung von SSH konfiguriert sein.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen

Eingabevariablen der Aktivität „REST-Nachricht“

Feld	Beschreibung
REST-Nachricht	
REST-Nachricht	Name der auszuführenden REST-Nachricht erstellen . Dies ist ein Referenzfeld für die Tabelle „REST-Nachricht“ [sys_rest_message] (**System-Webservices** > **Ausgehend** > **REST-Nachricht**) an.
REST-Nachrichtenfunktion	Aufzurufende Funktion, die in einer REST-Nachrichtenfunktion definiert ist. Dies ist ein Referenzfeld für die Tabelle „HTTP-Methode“ [sys_rest_message_fn].**System-Webservices** > **Ausgehend** > **REST-Nachricht**) an. Verfügbare Funktionen sind **put**, **post**, **get** und **delete**. Sie können Funktionen in der zugehörigen Liste **HTTP-Methoden** in jedem REST-Nachrichtendatensatz bearbeiten.
REST-Endpunkt	REST-Endpunkt, der anstelle des im HTTP-Methodendatensatz definierten **Endpunkts** verwendet werden soll. Lassen Sie dieses Feld leer, um den definierten Endpunkt im Datensatz der REST-Nachrichtenfunktion zu verwenden.
REST-Nachricht – Variablen	
Variablen	Werte, die für die Variablensubstitution in ausgehenden REST-Nachrichten verwendet werden sollen, die im HTTP-Methodendatensatz definiert sind. Verwenden Sie das folgende Format für die Zeichenfolge: `name1=value1, name2=value2, . . .` Verwenden Sie beispielsweise `name=${nameValue}, id=${idValue}`, wobei *`name`* und *`id`* Funktionsvariablen sind. Wenn entweder der Variablenname oder der Wert ein Komma oder ein Gleichheitszeichen enthält, verwenden Sie für diese Zeichen einen umgekehrten Schrägstrich als Escape-Zeichen.
REST-Nachricht – MID Server	
MID Server verwenden	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie einen MID Server zum Senden der REST-Nachricht verwenden möchten. Ein MID-Server kann erforderlich sein, um einen Endpunkt innerhalb einer Firewall oder eines Subnetzwerks zu erreichen, das von der Instanz nicht sichtbar ist. Wenn diese Checkbox aktiviert ist, im Feld **MID-Server** jedoch kein MID-Server definiert ist, versucht der Workflow automatisch, einen MID-Server basierend auf dem IP-Bereich und der REST-Funktion zu finden.
MID-Server	Name des zu verwendenden MID-Servers. Dieses Feld ist verfügbar, wenn **MID-Server verwenden** aktiviert ist. Der Workflow ignoriert diesen Parameter, wenn der Parameter *`use_midserver`* deaktiviert ist.
REST-Nachricht – Skript	
Sensorskript	Das nach dem Stellen der Anforderung und dem Empfang einer Antwort auszuführende Skript. Auf den vollständigen Antworthaupttext können Sie über die Variable *`activity.output`* zugreifen.

Workflow-Aktivität „Rückgabewert“

Die Aktivität **Rückgabewert** gibt einen Wert an einen übergeordneten Workflow zurück, wenn sie in einem Subflow ausgeführt wird.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Diese Aktivität hat keine Variablen oder Bedingungen. Weitere Informationen finden Sie unter Workflows, die als Subflows verwendet werden.

Verwenden Sie diese Aktivität in einem Subflow, um Daten zu speichern, auf die der übergeordnete Flow zugreifen kann. Die Aktivität **Rückgabewert** fügt die Daten aus der Variablen *value* des Subflow zum Scratchpad des übergeordneten Workflow hinzu.

Scratchpad-Einträge

Die Aktivität verwendet das Workflow-Scratchpad, um persistente Werte zu lesen und zu schreiben.

Scratchpad-Einträge der Aktivität „Rückgabewert“

Variable	Beschreibung
value	Die Aktivität schreibt den Wert aus der Variablen *value* des Unterablaufs in das übergeordnete Scratchpad. Die übergeordnete Workflow-Aktivität, die den Unterablauf ausführt, enthält eine Variable *Rückgabewert zuordnen zu*, die definiert, wo der übergeordnete Workflow die zurückgegebenen Daten speichert. Diese Daten können skalar sein, ein Stringifiable-JavaScript-Objekt oder ein Ausdruck, der in ein Stringifiable-JavaScript-Objekt ausgewertet wird.

Zugehörige Informationen

Workflow-Scratchpad-Variablen

Variablen in einem Workflow verwenden

Workflow-Aktivität „Skript ausführen“

Die Aktivität **Skript ausführen** führt das angegebene Skript im Bereich der Workflow-Version aus.

Hinweis:
Alle Änderungen an `current` werden automatisch aktualisiert. Sie müssen *`current.update()`* nicht aufrufen.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Skript ausführen“

Feld	Beschreibung
Skript	Auszuführendes Skript.

Workflow-Aktivität „Werte festlegen“

Die Aktivität „Werte **festlegen** “ legt Werte im aktuellen Datensatz fest, wenn der Workflow angehalten oder beendet wird.

Eingabefelder

Die Werte, die Sie in den folgenden Feldern eingeben, bestimmen das Verhalten der Aktivität.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabefelder der Aktivität „Werte festlegen“

Feld	Beschreibung
Diese Werte festlegen	Wählen Sie in der Liste auf der linken Seite das Feld im aktuellen Datensatz aus, dessen Wert Sie festlegen möchten, wenn der Workflow stillgelegt oder beendet wird. Wählen Sie im Benutzereingabefeld auf der rechten Seite den Wert aus, auf den Sie das Feld festlegen möchten. **Hinweis:** Vermeiden Sie es, dieselben Felder aus verschiedenen Aktivitäten zum **Festlegen** von Werten festzulegen. Der Workflow legt nur den Wert fest, der durch die letzte Aktivität „ **Werte** festlegen“ angegeben wurde, die vor dem Stilllegen oder Beenden ausgeführt wurde.

Hinweis:
Wenn Sie die Aktivität **Werte festlegen** verwenden, um das Feld **Freigabe** für eine Aufgabe festzulegen, werden ausstehende Freigaben nicht abgebrochen. Um eine Aufgabe in einem Workflow zu genehmigen, verwenden Sie stattdessen die Aktivität **„Genehmigungsaktion“**.

Veraltete Workflow-Aktivität SOAP-Nachricht

Die Veraltet **SOAP-Nachrichtenaktivität** verwendet SOAP-Nachrichten, die im System-Webservices-Plugin definiert sind, und kann die Nachrichten über einen MID-Server aufrufen.

Diese Aktivität ist in der Washington DC-Version veraltet und erscheint nicht mehr im Workflow-Bereich für die Entwicklung neuer Workflows. Neue Workflows sollten Orchestration SOAP-Aktivitätsvorlagen.

nutzen. Bestehende Workflows, die es verwenden, funktionieren weiterhin wie geplant. Um diese Aktivität in einem vorhandenen Workflow zu bearbeiten, müssen Sie die Aktivität erneut aktivieren .

Eingabevariablen

Eingabevariablen der Aktivität „SOAP-Nachricht“

Feld	Parameter	Beschreibung
SOAP-Nachricht	soap_message	Die SOAP-Nachricht, die in der Tabelle „Ausgehende SOAP-Nachricht“ [sys_soap_message] des System-Webservices-Plugins definiert ist. (**System-Webservices** > **Ausgehend** > **SOAP-Nachricht**)
SOAP-Nachrichtenfunktion	soap_message_function	Die aufzurufende Funktion, die in der SOAP-Nachricht definiert ist. Funktionen werden in der zugehörigen Liste **SOAP-Nachrichtenfunktionen** in jedem SOAP-Nachrichtendatensatz aufgelistet.
SOAP-Endpunkt	soap_endpoint	Endpunkt, der anstelle des Werts für **SOAP-Endpunkt** im Datensatz der SOAP-Nachrichtenfunktion verwendet werden soll. Lassen Sie dieses Feld leer, um den definierten Endpunkt im Datensatz der SOAP-Nachrichtenfunktion zu verwenden.
Variablen	variables	Variablen, die im SOAP-**Umschlag** ersetzt werden sollen, der im Datensatz der SOAP-Nachrichtenfunktion definiert ist. Verwenden Sie dieses Format für die Zeichenfolge: `name1=value1, name2=value2, . . .`

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „SOAP-Nachricht“ (Fortsetzung)

Feld	Parameter	Beschreibung
		Wenn entweder der Name oder der Wert ein Komma oder ein Gleichheitszeichen enthält, verwenden Sie für diese Zeichen einen umgekehrten Schrägstrich als Escape-Zeichen.
MID Server verwenden	use_midserver	Kontrollkästchen zur Verwendung eines MID Servers zum Senden der SOAP-Nachricht. Ein MID-Server kann erforderlich sein, um einen Endpunkt innerhalb einer Firewall oder eines Subnetzwerks zu erreichen, das von der Instanz nicht sichtbar ist. Wenn diese Checkbox aktiviert ist (true), im Feld **MID-Server** jedoch kein MID-Server definiert ist, versucht der Workflow automatisch, einen MID-Server zu finden.
MID-Server	midserver	Name des zu verwendenden MID-Servers. Dieses Feld wird angezeigt, wenn Sie die Checkbox **MID-Server verwenden** aktivieren. Der Workflow ignoriert diesen Parameter, wenn der Parameter `use_midserver` deaktiviert ist.
Sensorskript	sensor_script	Das nach dem Stellen der Anforderung und dem Empfang einer Antwort auszuführende Skript. Auf den vollständigen XML-Antworthaupttext können Sie über das Objekt `activity.output` zugreifen.

Workflow-Aktivität „Drehkreuz“

Die Aktivität **Drehkreuz** schränkt ein, wie oft ein Workflow denselben Punkt durchlaufen kann.

Verwenden Sie diese Aktivität, um Endlosschleifen zu verhindern. Diese Aktivität ist zusammen mit der Aktivität Workflow-Aktivität „Rollback zu“ nützlich.

Ergebnisse

Sie können einen Ergebniswert mit der Variablen `activity.result` in einem Skriptfeld der Aktivität zuweisen. Das Aktivitätsskript wertet standardmäßig aus, ob die Aktivität fortgesetzt oder beendet werden soll.

Ergebnisse der Aktivität „Drehkreuz“

Ergebnis	Beschreibung
Fortsetzen	Der Wert **Erlaubte Wiederholungen** ist größer als die Häufigkeit, mit der der Workflow auf diese Aktivität zugegriffen hat.
Abbrechen	Der Workflow hat häufiger auf diese Aktivität zugegriffen, als im Wert **Erlaubte Wiederholungen** festgelegt.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Drehkreuz“

Feld	Beschreibung
Erlaubte Wiederholungen	Wie oft der Workflow diese Aktivität durchlaufen kann, bevor das Drehkreuz die Schleife beendet.

Bedingungen

Die Bedingungen bestimmen, welcher Übergang nach dieser Aktivität erfolgt.

Bedingungen der Aktivität „Drehkreuz“

Feld	Beschreibung
Fortsetzen	Wenn der Workflow weniger oft zu diesem Punkt zurückgekehrt ist, als in den erlaubten Wiederholungen angegeben.
Abbrechen	Wenn der Workflow öfter zu diesem Punkt zurückgekehrt ist, als in den erlaubten Wiederholungen angegeben.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Drehkreuz“

Status	Beschreibung
Wird ausgeführt	Die Workflow-Engine weiß, dass die Funktion `onExecute` der Aktivität gestartet werden soll.
Warten	Die Workflow-Engine ignoriert die Aktivität, bis ein bestimmtes Event zum Neustarten der Aktivität ausgelöst wird.
Fertig	Die Ausführung der Aktivität ist abgeschlossen. Der Ergebniswert gibt das Ergebnis der Aktivität an.
Abgebrochen	Diese Aktivität oder der Workflow, der diese Aktivität enthält, wurde abgebrochen.
Fehler	Ein JavaScript-Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle auf Fehlerdetails.

Workflow-Aktivität „Entsperren“

Die Aktivität **Entsperren** hebt eine Sperre auf, die zuvor von der Aktivität **Sperre** gesetzt wurde.

Geben Sie zum Aufheben einer Sperre denselben Sperrschlüssel an, der in der Aktivität **Sperre** angegeben wurde. Wenn für die Aktivität **Sperre** eine **Dauer** angegeben wurde und diese Dauer bereits verstrichen ist, wurde die Sperre bereits freigegeben.

Eingabevariablen

Eingabevariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Entsperren“

Feld	Beschreibung
Schlüssel sperren	Der Mutex-Schlüssel, der die Sperre aufhebt. Dieser Schlüssel muss mit dem von der Aktivität **Sperre** angegebenen Schlüssel übereinstimmen. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivität „Sperre“.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll.

Status der Aktivität „Entsperren“

Status	Beschreibung
Fertig	Die Aktivität hat die Sperre erfolgreich aufgehoben.

Unterablaufaktivitäten in Workflow

Unterablaufaktivitäten führen Workflows aus einem übergeordneten Workflow aus und verwalten sie.

Die Subflow-Aktivität Startprogramm für parallele Flows ist verfügbar.

Workflow-Aktivität „Startprogramm für parallele Flows“

Die Aktivität **Startprogramm für parallele Flows** startet mehrere Subflows parallel.

Parallel ablaufende Workflows werden gleichzeitig ausgeführt und können in beliebiger Reihenfolge abgeschlossen werden. Die Aktivität kann nach Bedarf einen einzelnen Unterablauf oder mehrere Unterabläufe starten. Sie können die Eingabevariablen und die zurückgegebenen Werte für jeden Unterablauf verwalten.

Hinweis:
Die Aktivität „Startprogramm für parallele Flows“ wartet, bis alle Unterabläufe abgeschlossen sind, bevor fortgefahren wird. Wenn ein Unterablauf nicht beendet wird, wartet die Aktivität auf unbestimmte Zeit.

Starten Sie keine große Anzahl von Unterabläufen mit der Aktivität „Startprogramm für parallele Flows“. Bei übermäßiger Verwendung kann diese Aktivität die Instanz überlasten. Um eine sehr große Anzahl von Subflows zu starten, sollten Sie das Startprogramm für parallele Flows in eine Schleife einfügen, die von einem Drehkreuz oder einer anderen bedingten Aktivität gesteuert wird, und Batches ausführen lassen.

Aktivitätsvariablen

Aktivitätsvariablen bestimmen das anfängliche Verhalten der Aktivität.

Eingabevariablen der Aktivität „Startprogramm für parallele Flows“

Feld	Beschreibung
Startprogramm für parallele Flows – Konfiguration	
Name	Ein eindeutiger Name für die Aktivität.
Stufe	Die Phase, die angezeigt werden soll, wenn der Workflow die Aktivität erreicht.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Startprogramm für parallele Flows“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Eingaben	Eingaben für die auszuführenden Unterabläufe. Geben Sie ein Array aus Name-Wert-Paaren für jede Eingabe an, die im gestarteten Workflow definiert ist. Der Name und der Datentyp der einzelnen Eingabevariablen müssen mit denen übereinstimmen, die von dem Unterablauf verwendet werden, den diese Aktivität startet. Ein ausführliches Beispiel finden Sie unter Startprogramm für parallele Flows – Beispiel.
Startprogramm für parallele Flows – Auswahl	
Workflow	Der auszuführende Workflow.
Erweitert	Aktivieren Sie **Erweitert**, um ein Skript einzugeben, das ein WorkflowCoordinator-Objekt zum Verwalten der Subflows verwendet. Wenn Sie „Erweitert“ aktivieren, wird ein Textfeld angezeigt, in dem Sie ein Skript eingeben können, das einen eindeutigen Workflow für jeden Satz von Eingabevariablen angibt. Weitere Informationen finden Sie unter WorkflowCoordinator-Objekt.
Startprogramm für parallele Flows – Wiederholung Geben Sie Parameter an, um die Leistung von Batch-Workflows zu optimieren.	
Anzahl	Wenn nicht durch einen Eingabesatz angegeben, bestimmt **Anzahl** die Anzahl der von dieser Aktivität parallel ausgeführten Subflows. Wenn die Option **Erweitert** nicht ausgewählt ist, stellen Sie sicher, dass dieses Feld mit einer gültigen Zahl gefüllt wird.
Max. Flows	Die maximale Anzahl von Workflows, die diese Aktivität starten kann. Wenn dieser Wert eine positive ganze Zahl ist, überschreibt er den im WorkflowCoordinator-Konstruktor verwendeten max-Parameter.
Max. gleichzeitig	Die maximale Anzahl paralleler Workflows, die diese Aktivität gleichzeitig ausführen kann. Wenn dieser Wert eine positive ganze Zahl ist, überschreibt er den im WorkflowCoordinator-Konstruktor verwendeten poolsize-Parameter.
Startprogramm für parallele Flows – Prozess	
Verarbeitungsfluss abgeschlossen	Um ein Skript anzugeben, das nach Abschluss jedes Subflow ausgeführt wird, aktivieren Sie die Option **Verarbeitungsfluss abgeschlossen**. Wenn Sie dieses Feld aktivieren, wird ein Textfeld mit der Bezeichnung **Flow abgeschlossen** angezeigt, in das Sie das auszuführende Skript eingeben können.
Flow abgeschlossen	Das Skript, das jedes Mal ausgeführt wird, wenn ein Subflow abgeschlossen wird. Dieses Feld ist verfügbar, wenn die Option **Verarbeitungsfluss abgeschlossen** ausgewählt ist. Hier stehen die gleichen Skriptfunktionen und -variablen zur Verfügung, die in anderen Workflow-Skripts verfügbar sind, z. B. in der Aktivität „Skript ausführen“. Weitere Informationen finden Sie unter Werte für abgeschlossene Subflows in Skripts. Die Variable „flow“ steht diesem Skript zur Verfügung. Sie ist ein Objekt, das die folgenden Informationen zum ausgeführten Flow enthält: **flow.output (String)**: Der Wert, den der Subflow an den übergeordneten Flow zurückgibt, wenn vor dem Ende eine Aktivität „Rückgabewert“ ausgeführt wurde. **flow.index (Number)**: Der zu null relative Index des abgeschlossenen Flow.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eingabevariablen der Aktivität „Startprogramm für parallele Flows“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	flow.contextId (String): Die sys_id des Workflow-Kontexts für den abgeschlossenen Subflow. **flow.inputs (Object)**: Die Eingaben, die an den Subflow übergeben wurden, als sein Kontext erstellt und gestartet wurde. **flow.status (String)**: Der endgültige Status des Kontexts. Dies entspricht der Spalte **Status** im Subflow-Kontextdatensatz, mit den möglichen Werten **Wird ausgeführt**, **Fertig**, **Abgebrochen** oder **Fehlerhaft**. (Da der Flow abgeschlossen ist, kann er an diesem Punkt nicht den Status **Wird ausgeführt** haben.)
Startprogramm für parallele Flows – Teilung	

Prozess abgeschlossen	Um ein Skript anzugeben, das ausgeführt wird, nachdem alle Subflows abgeschlossen sind, aktivieren Sie die Option **Prozess abgeschlossen**. Wenn Sie dieses Feld aktivieren, wird ein Textfeld mit der Bezeichnung **Fertiges Skript**angezeigt, in dem Sie das auszuführende Skript eingeben können. Die Variable „coordinator“ wird für dieses Skript zur Verfügung gestellt und ist ein Objekt, das den Zugriff auf jeden der abgeschlossenen Unterabläufe mithilfe der Methode „getFlow(index)“ ermöglicht. Beispiel:
	
	`for (var i = 0; i < coordinator.getNumFlows(); i++)`
	`writeFlowResultsToTable( i, coordinator.getFlow(i) );`

Abgeschlossenes Skript	Das Skript, das ausgeführt wird, nachdem alle von der Aktivität gestarteten Unterabläufe abgeschlossen sind. In diesem Skript können Sie Variablen verwenden, die Informationen zu abgeschlossenen Flows enthalten.
	
	Die Variable „coordinator“ wird für dieses Skript zur Verfügung gestellt und ist ein Objekt, das den Zugriff auf jeden der abgeschlossenen Unterabläufe mithilfe der Methode „getFlow(index)“ ermöglicht. Beispiel:
	
	`for (var i = 0; i < coordinator.getNumFlows(); i++)`
	`writeFlowResultsToTable( i, coordinator.getFlow(i) );`
	
	Dieses Feld ist verfügbar, wenn **Prozess abgeschlossen** ausgewählt ist.

Status

Der Aktivitätsstatus teilt der Workflow-Engine mit, wie mit der Aktivität verfahren werden soll. Um den Status einer Aktivität anzuzeigen, zeigen Sie auf die Aktivität. Ein Popup-Fenster mit dem **Status** und dem **Ergebnis** der Aktivität wird angezeigt. Wenn die Aktivität einen Fehlerstatus aufweist, wird im Popup-Fenster eine kurze **Fehlerbeschreibung** bereitgestellt.

Status der Aktivität „Startprogramm für parallele Flows“

Status	Beschreibung
Warten	Die Aktivität wartet, bis alle Unterabläufe abgeschlossen sind. Alle Unterabläufe wurden gestartet, und einige sind möglicherweise beendet.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Status der Aktivität „Startprogramm für parallele Flows“ (Fortsetzung)

Status	Beschreibung
Fertig	Die Aktivität hat alle Unterabläufe erfolgreich abgeschlossen.
Fehler	Bei der Aktivität ist ein Fehler aufgetreten.

WorkflowCoordinator-Objekt

Ein WorkflowCoordinator-Objekt gibt die auszuführenden Subflows und die Eingabevariablen an, die an diese Subflows übergeben werden sollen.

Wenn Sie ein WorkflowCoordinator-Objekt verwenden, können Sie eine Aktivität vom Typ **Startprogramm für parallele Flows** erstellen, die mehrere Subflows startet. Wenn Sie die Aktivität ohne ein WorkflowCoordinator-Objekt verwenden, können Sie nur einen einzelnen Subflow mehrmals starten. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um ein WorkflowCoordinator-Objekt für die Aktivität anzugeben, wenn die Aktivitätseingabevariable **Erweitert** ausgewählt ist.

- Referenzieren Sie eine Workflow-Scratchpad-Variable, die ein vorhandenes WorkflowCoordinator-Objekt enthält. Um ein WorkflowCoordinator-Objekt im Scratchpad zu speichern, rufen Sie die Funktion `save(variableName)` für das WorkflowCoordinator-Objekt auf. Sie können das Objekt mit dem im Parameter `variableName` übergebenen Wert referenzieren. Sie können zum Beispiel ein WorkflowCoordinator-Objekt in einer Aktivität vom Typ **Skript ausführen** erstellen, das Objekt mit `<object>.save('coord')` speichern und dann dieses Objekt aufrufen, indem Sie `coord` in der **Workflow**-Aktivitätsvariablen einer nachfolgenden Aktivität vom Typ **Startprogramm für parallele Flows** eingeben.
- Definieren Sie das WorkflowCoordinator-Objekt in der **Workflow**-Aktivitätsvariablen. Fügen Sie den Identifier `javascript:` am Anfang des Skripts hinzu. Unter Startprogramm für parallele Flows – Beispiel wird gezeigt, wie ein WorkflowCoordinator-Objekt auf diese Weise verwendet wird.
- Erstellen Sie eine Factory-Klasse, um das WorkflowCoordinator-Objekt zu definieren. Das System stellt standardmäßig keine Factory-Klasse für WorkflowCoordinator bereit.

Werte für abgeschlossene Subflows in Skripts

Die Aktivität **Startprogramm für parallele Flows** macht zusätzliche Variablen verfügbar, die Sie in Skripts verwenden können.

Zusätzliche Variablen

Variable	Beschreibung
coordinator	Das WorkflowCoordinator-Objekt, das beim Ausführen der Subflows verwendet wird. Sie können diese Variable im **abgeschlossenen Skript** verwenden, um letzte Vorgänge auszuführen. Außerdem können Sie das WorkflowCoordinator-Objekt in einer späteren Workflow-Aktivität verwenden, indem Sie den Aktivitätsnamen oder die sys_id an die Funktion `WorkflowCoordinator.load('<Aktivität>')` übergeben. Wenn Sie beispielsweise das WorkflowCoordinator-Objekt aus einer Aktivität vom Typ **Startprogramm für parallele Flows** mit dem Namen **Subflows starten** laden möchten, geben Sie in einer späteren Aktivität `var coord = WorkflowCoordinator.load('Subflows starten');` ein.
flow	Der Subflow, der von der zuletzt abgeschlossenen Aktivität gestartet wurde. Sie können diese Variable im Skript **Flow abgeschlossen** verwenden, um Nachverarbeitungsvorgänge für die einzelnen Subflows auszuführen. Um einen abgeschlossenen Subflow von einem coordinator-

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Zusätzliche Variablen (Fortsetzung)

Variable	Beschreibung
	Objekt abzurufen, verwenden Sie var flow = coord.getFlow(I); Dabei ist I der numerische Index des Subflow basierend auf der Reihenfolge, in der er gestartet wurde. Diese Werte stehen im abgeschlossenen Subflow zur Verfügung: • index: Der numerische Index dieses Subflow basiert auf der Reihenfolge, in der er gestartet wurde. • workflow: Die sys_id oder der Name des Workflow, der für diesen Subflow verwendet wird, abhängig davon, was Sie an den WorkflowCoordinator-Konstruktor übergeben haben. • inputs: Alle Eingabewerte, die dem gestarteten Subflow bereitgestellt werden. • status: Status des Subflow-Kontexts. • output: Der vom Subflow zurückgegebene Wert. • contextId: Die sys_id des Workflow-Kontexts für den Subflow.

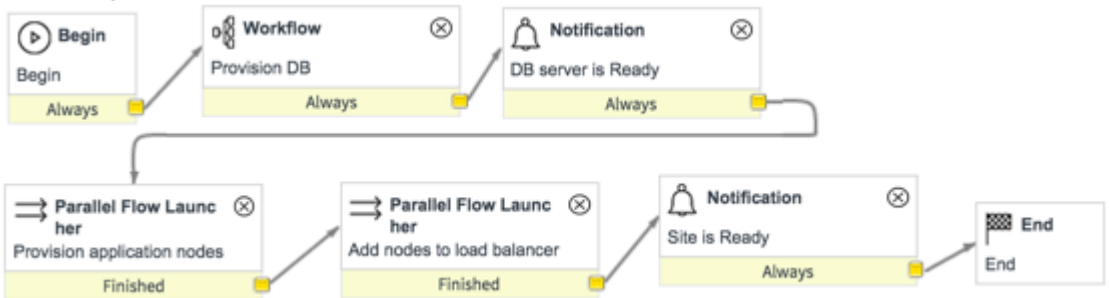
Startprogramm für parallele Flows – Beispiel

Dieses Beispiel zeigt, wie die Aktivität „Startprogramm für **parallele Flows**“ mit einem Array von Eingabewerten und einem WorkflowCoordinator-Objekt verwendet wird.

Beispiel-Workflow

Dieses Beispiel zeigt einen SQL-basierten Webserver mit vier Anwendungsknoten. Ein einzelner Subflow wird ausgeführt, um die Datenbank bereitzustellen, und mehrere parallele Subflows konfigurieren jeweils einen Anwendungsknoten. Schließlich konfiguriert ein separater Satz paralleler Subflows die Knoten für die Verwendung eines Load Balancer und richtet den Server-DNS ein.

Startprogramm für parallele Flows – Business Case

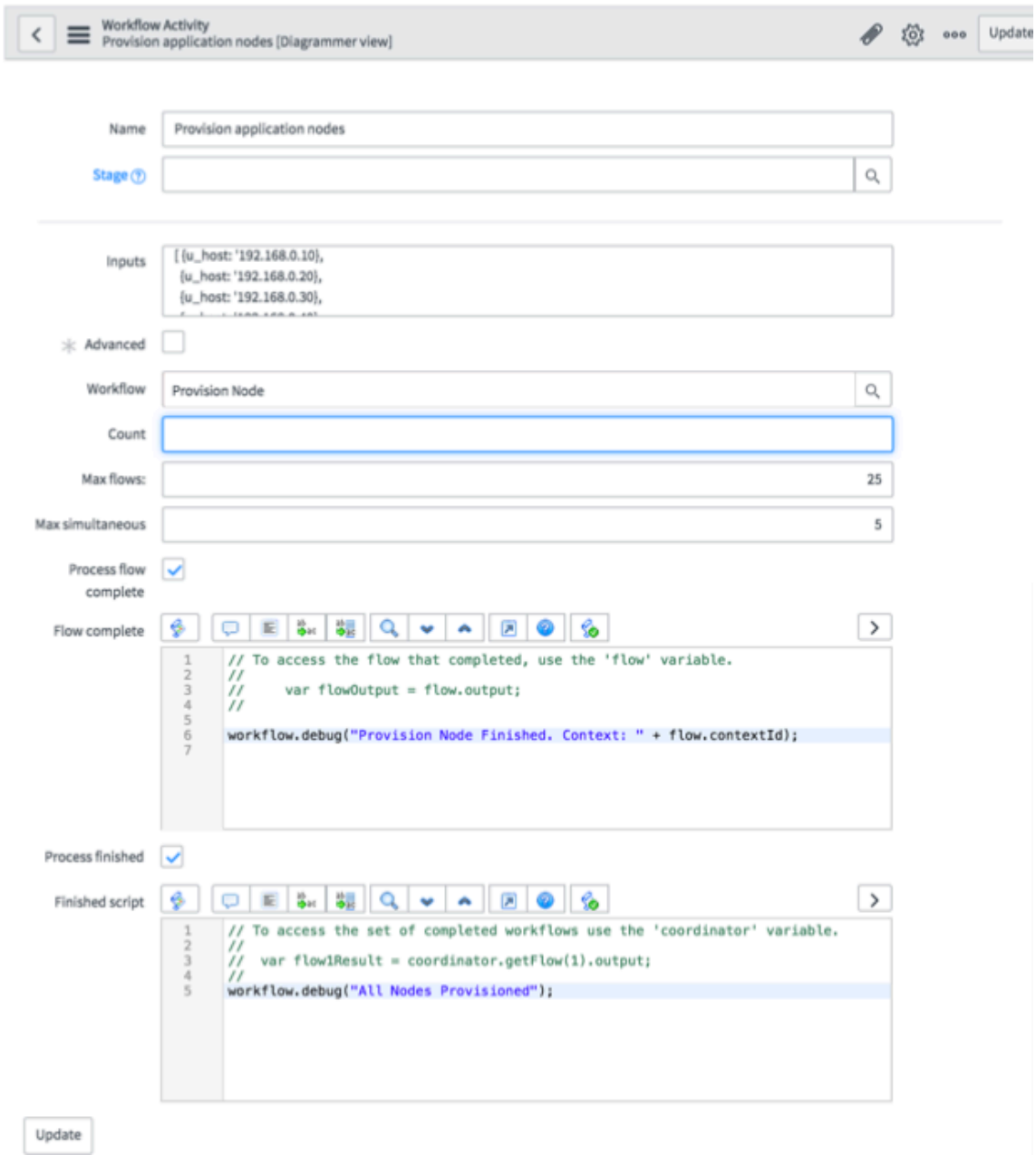


Anwendungsknoten bereitstellen

Die erste Aktivität „Startprogramm für **parallele**Flows“ startet den **Subflow** „Bereitstellungsknoten“ viermal. Die Aktivität übergibt jedem Subflow eine eindeutige IP-Adresse aus einem Array in der Variablen **Eingaben**. Die in den Variablen **Flow abgeschlossen** und **Abgeschlossenes Skript** definierten Skripts schreiben Protokollnachrichten zum Status der Subflows.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Eigenschaften der Aktivität „Startprogramm für parallele Flows“
Activity Properties: Parallel Flow Launcher



Knoten zum Load Balancer hinzufügen

Die zweite Aktivität vom Typ **Startprogramm für parallele Flows** verwendet WorkflowCoordinator-Objekte, um die auszuführenden Subflows anzugeben. In der Variablen `coordinator` sind die Informationen zum abgeschlossenen Flow aus der vorherigen Aktivität **Knoten bereitstellen** gespeichert. Das Skript ruft dann die IP-Adresse und den Port für jeden bereitgestellten Knoten ab. Das WorkflowCoordinator-Objekt `coord2` führt den Subflow „Knoten zu Load Balancer hinzufügen“ einmal für jeden Knoten aus. Dabei werden die abgerufenen IP-Adress- und Portinformationen als Eingabevariablen verwendet. Abschließend führt das WorkflowCoordinator-Objekt `coord2` den Subflow **SetupDNS** einmal aus, um den Load Balancer zu konfigurieren.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Auszuführende Subflows festlegen

```
javascript:
var coordinator = WorkflowCoordinator.load('Provision Nodes');
var coord2 = new WorkflowCoordinator({
    workflow: 'Add Node to Load Balancer'
});

for (var i = 0; i < coordinator.getNumFlows(); i++) {
    var ip = coordinator.getInput(i).ip;
    var port = coordinator.getOutput(i);
    coord2.add( {
        ip: ip,
        port: port
    } );
}
var loadBalancerIP = '10.0.20.10';
coord2.add( {ip: loadBalancerIP, hostname:'www.snow1.net'}, 'SetupDNS');

coord2;
```

Ansicht der Workflow Aktivitätsbeschreibungen

Für Workflow-Aktivitäten stehen Tooltips zur Verfügung, welche die Verwendung der einzelnen Aktivitäten erklären.

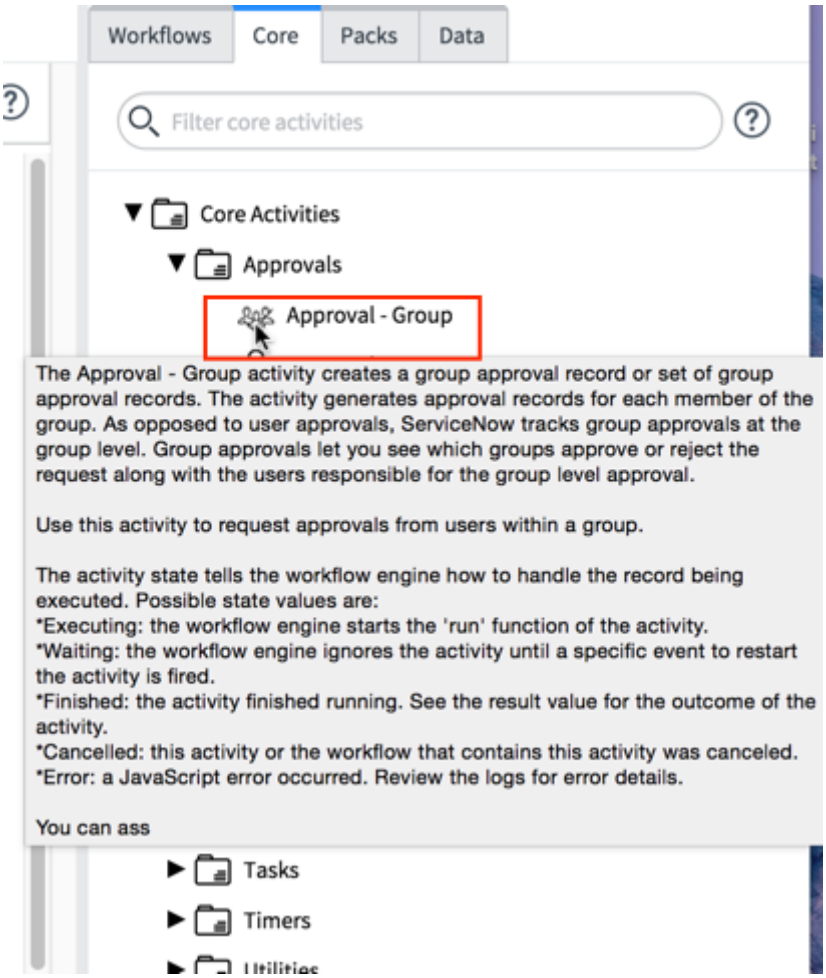
Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Prozedur

1. Um eine Aktivitätsbeschreibung im Workflow-Editor anzusehen, zeigen Sie in der Palette auf das Symbol für die Aktivität.



2. Um Aktivitätsbeschreibungen zu ändern, navigieren Sie zu **Workflow** > **Administration** > **Aktivitätsdefinitionen** und bearbeiten Sie das Feld **Beschreibung**.

> **Hinweis:**
> Um weitere Informationen zu einer Aktivität anzuzeigen, doppelklicken Sie auf die Aktivität auf dem Canvas, und klicken Sie dann in der Titelleiste im Fenster „Aktivitätseigenschaften“ auf das Hilfe-Symbol.

Elemente der Workflow-Aktivitätsdefinitionen

Jede Aktivität kann eine Anzahl von Elementen spezifizieren, die das Verhalten der Aktivität steuern oder die von der Aktivität gesteuert werden.

Nicht alle Aktivitäten können alle verfügbaren Elemente spezifizieren. Beachten Sie Workflow-Aktivitäten mit Links zu den Aktivitäten, die standardmäßig bereitgestellt werden. Jede Aktivitätsbeschreibung enthält eine detaillierte Erläuterung der spezifischen Elemente, die diese Aktivität bietet.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Elemente der Workflow-Aktivitäten

Element	Beschreibung
Ergebnisse	Der mögliche Wert **activity.results** (Aktivitätsergebnisse). Das Aktivitätsergebnis bestimmt in der Regel, welche Bedingungen die Aktivität durchläuft.
Scratchpad-Einträge	Scratchpad-Variablen, deren Ausführung von der Aktivität abhängig ist, oder Variablen, welche die Aktivität in das Scratchpad schreibt.
Eingabevariablen	Werte, die das Verhalten der Aktivität steuern. Felder zum Festlegen dieser Werte werden im Formular Aktivitätseigenschaften angezeigt, wenn einem Workflow eine neue Aktivität hinzugefügt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Aktivitätsvariablen.
Bedingungen	Legt fest, welcher Übergang nach dem Abschluss der Aktivität folgt. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow Aktivitätsbedingungen verwalten.
Status	Legt fest, wie der Workflow den ausgeführten Datensatz behandelt.

Workflow eine Aktivität hinzufügen

Verfügbare Aktivitäten werden in den Registerkarten **Zentral**, **Pakete** und **Benutzerdefiniert** in der Workflow-Editor-Palette angezeigt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

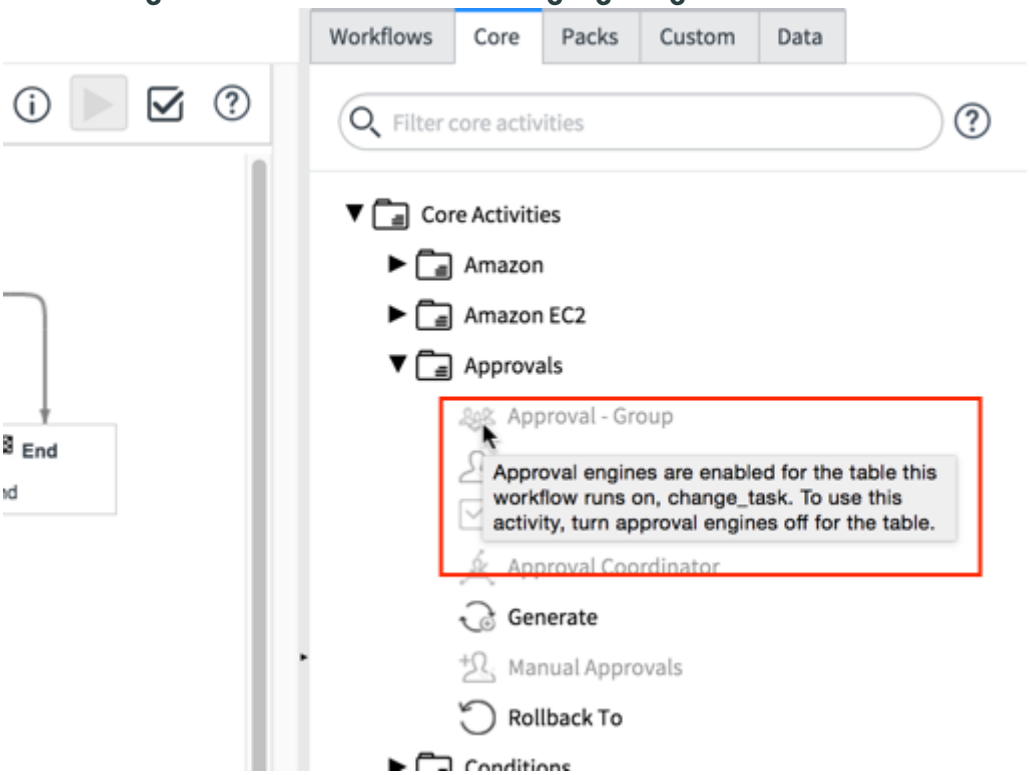
1. Checken Sie im Workflow-Editor einen Workflow aus.
2. Um eine Workflow-Aktivität hinzuzufügen, ziehen Sie sie aus den Registerkarten **Zentral**, **Pakete** oder **Benutzerdefiniert** auf den Canvas und legen Sie sie auf einer Übergangslinie im Textkörper des Workflows ab.

   Der Übergang wird blau, wenn er mit der neuen Aktivität verbunden ist. Der Designer fügt die Aktivität an diesem Punkt zum Flow hinzu und zeigt das Eigenschaftsformular für die neue Aktivität an.

   Wenn eine Aktivität ausgegraut ist, werden Genehmigungs-Engines für die Tabelle aktiviert, in der der Workflow ausgeführt wird. Deaktivieren Sie Genehmigungs-Engines für die Tabelle, um die Aktivität zu verwenden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Nicht verfügbare Aktivitäten und Genehmigungs-Engines

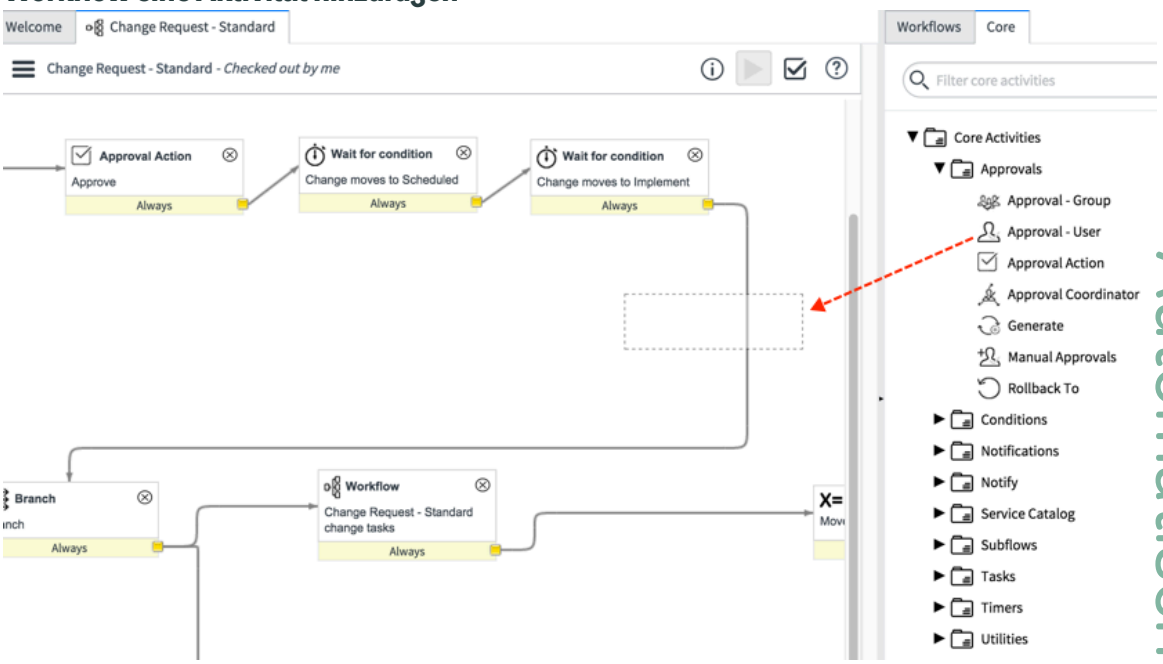


3. Erstellen Sie zusätzliche Bedingungen für die Aktivität, und stellen Sie sicher, dass alle Ausgänge verbunden sind.
4. Führen Sie vor der Veröffentlichung das Tool Workflow-Validierung aus, um fehlende oder getrennte Übergänge zu erkennen, die zu einem Absturz eines Workflows führen können.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Hinweis:
Alle Aktivitätsbeschreibungen haben einen **Tabellen**wert. Wenn dieser Wert **Global** ist, kann die Aktivität unabhängig von der in den Workflow-Eigenschaften ausgewählten Tabelle für jeden Workflow verwendet werden. Aktivitäten, die eine bestimmte Tabelle angeben, werden nur in der Palette angezeigt, wenn die für den Workflow konfigurierte Tabelle mit der in der Aktivität angegebenen Tabelle übereinstimmt oder diese erweitert.

Workflow eine Aktivität hinzufügen



Eine Workflow Aktivität duplizieren

Sie können eine in einem Workflow verwendete Aktivität einschließlich aller konfigurierten Eigenschaften duplizieren.

Prozedur

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Aktivität, und wählen Sie **Aktivität kopieren** aus dem Kontextmenü aus.

   Das System dupliziert die Aktivität automatisch, erstellt jedoch keine Übergänge.
2. Doppelklicken Sie auf die Kopie, und konfigurieren Sie die Eigenschaften entsprechend.
3. Ziehen Sie die Aktivität an eine Stelle im Workflow.
4. Fügen Sie Übergänge hinzu.

Übergänge zwischen Workflow-Aktivitäten verwalten

Übergänge definieren den Verarbeitungspfad des Workflows, abhängig von den in jeder Aktivität definierten Bedingungen.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Alle Bedingungen in einer Aktivität müssen einen Übergang haben, und alle Übergänge müssen eine Verbindung zu einer anderen Aktivität oder zur **Endaktivität** aufweisen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

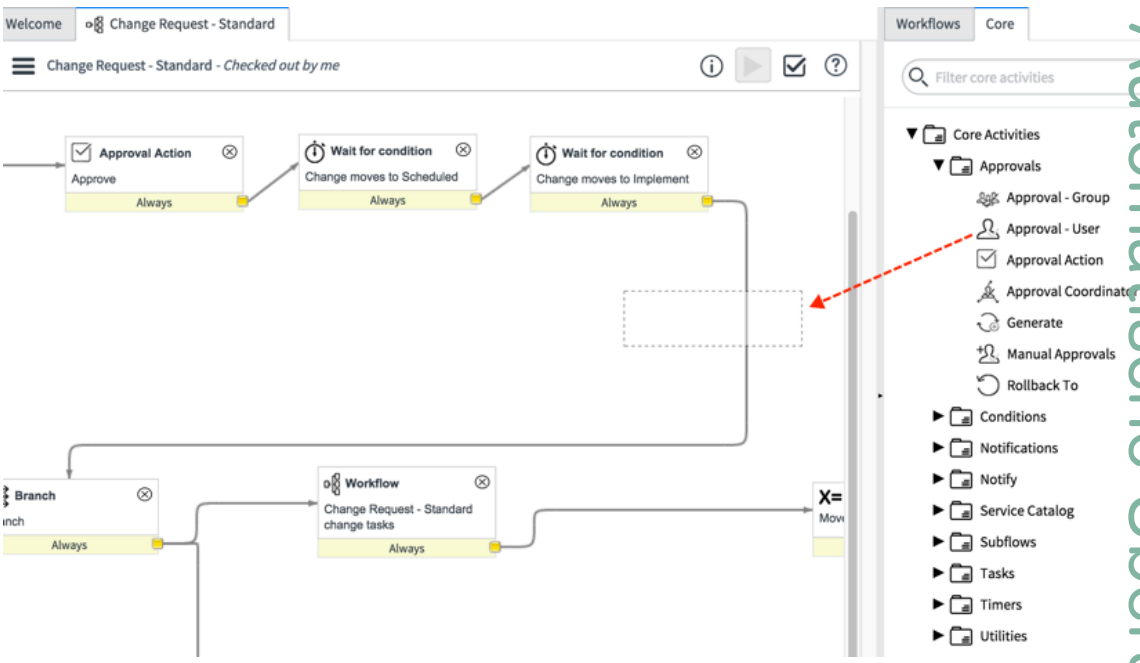
Hinweis:

Führen Sie vor der Veröffentlichung das Tool Workflow-Validierung aus, um fehlende oder getrennte Übergänge zu erkennen, die zu einem Absturz eines Workflows führen können.

Prozedur

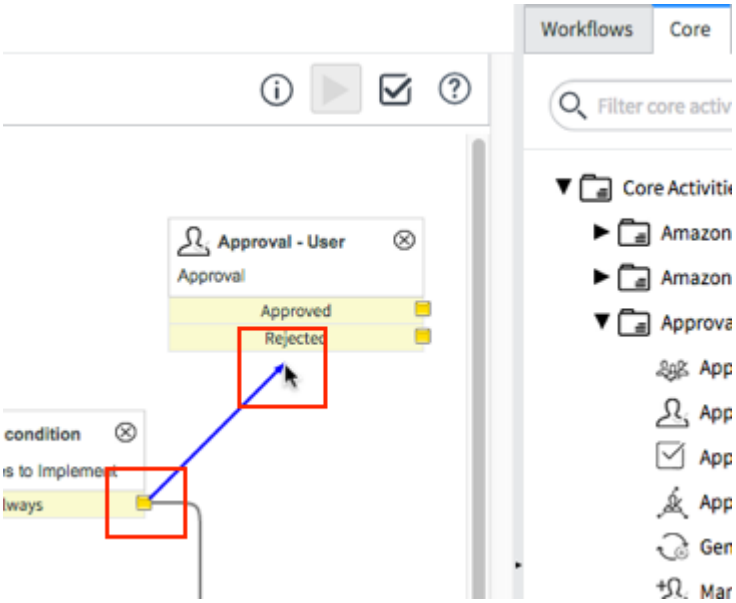
1. Fügen Sie dem Workflow mithilfe einer der folgenden Methoden Übergänge hinzu:

   - Ziehen Sie eine Aktivität direkt auf eine Übergangslinie, und legen Sie sie dort ab, um sie mit den benachbarten Aktivitäten zu verbinden. Die Übergangslinie wird blau, wenn die Verbindung hergestellt wurde. Das System aktualisiert die Übergänge automatisch, um die neue Reihenfolge zu reflektieren.



   - Ziehen Sie die Aktivität in einen freien Bereich des Canvas, und erstellen Sie die Übergänge manuell. Klicken Sie auf das gelbe Quadrat auf der rechten Seite der Aktivitätsbedingung, und ziehen Sie einen Connector zur nächsten Aufgabe.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



2. Sie können mehrere Übergänge aus derselben Aktivitätsbedingung zeichnen, wenn die Aktivität gleichzeitig ausgeführt wird.
3. Um einen Übergang zu entfernen, markieren Sie ihn, und drücken Sie dann **Löschen**.

Benutzerdefinierte Aktivitätsübergänge

Steuerelemente auf der Aktivität **Genehmigung – Benutzer** ermöglichen es einem Administrator, der Aktivität zusätzliche Workflow-Übergänge hinzuzufügen, die sich von den Standardübergängen von **Genehmigt** oder **Abgelehnt** unterscheiden.

Mit dieser Methode definierte Übergänge werden kein permanentes Feature der Aktivität **Genehmigung – Benutzer**. Nachdem ein neuer Übergang konfiguriert wurde, muss dieser Übergang ggf. manuell auf nachfolgende Instanzen der Aktivität angewendet werden.

Workflow Aktivitätsbedingungen verwalten

Aktivitäten enthalten Standardbedingungen, die bestimmen, welche Übergänge befolgt werden.

Vorbereitungen
Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird
Beispiel: Die Aktivität **Genehmigung – Benutzer** hat zwei Bedingungen, **Genehmigt** und **Abgelehnt**.

Beispiel für Aktivitätsbedingungen



Sie können eine JavaScript-Bedingungsprüfung verwenden, um benutzerdefinierte Bedingungen für Workflow-Kernaktivitäten zu erstellen. Benutzerdefinierte Aktivitäten unterstützen diese Funktion nicht.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Prozedur

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Aktivität, und wählen Sie **Bedingung hinzufügen** aus dem Kontextmenü aus.
2. Füllen Sie in dem Dialogfeld „Neue Workflow-Bedingung“ die entsprechenden Felder aus (siehe Tabelle).

Formular für neue Workflow-Bedingungen

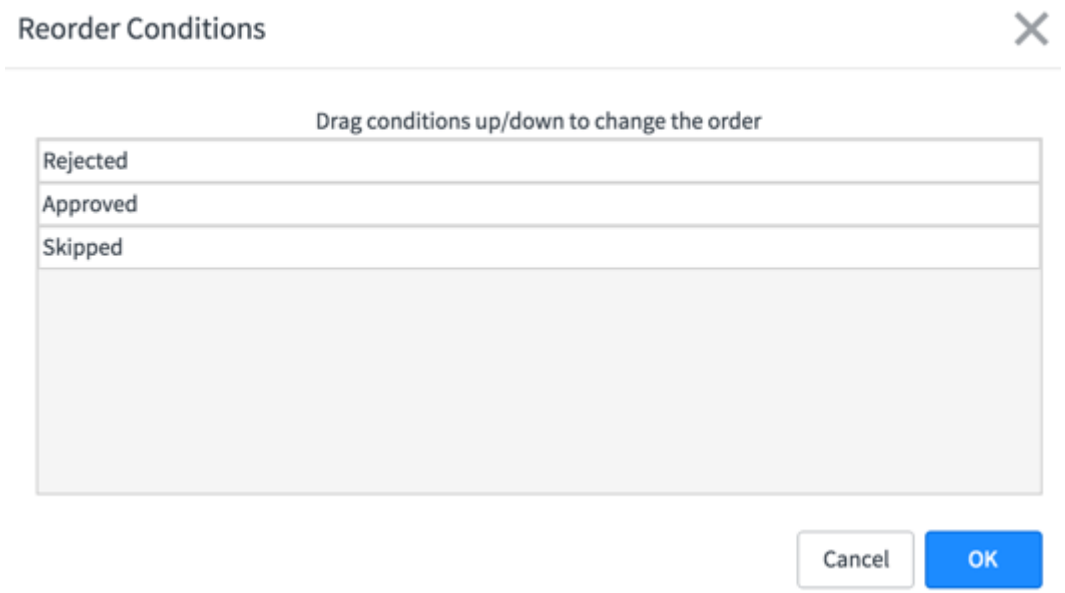
Feld	Beschreibung
Name	Die Bezeichnung, die im Workflow angezeigt wird.
Aktivität	Name der Aktivität, für die diese Bedingung übermittelt wird. Dieser Wert wird vom System automatisch ausgefüllt.
Kurzbeschreibung	Kurzbeschreibung dieser Bedingung.
Bedingung	Eine JavaScript-Bedingungsprüfung. Folgende Variablen stehen zur Verfügung: ○ **current**: Aktueller Datensatz, für den der Workflow ausgeführt wird. ○ **activity.result**: Ergebniswert, der von der Aktivität nach Abschluss festgelegt wird. ○ **activity**: Datensatz zur Workflow-Ausführungsaktivität (wf_executing). Wird für erweiterte Bedingungsprüfungen verwendet. ○ **activity.vars**: Variablen, die dem Datensatz zur Workflow-Ausführungsaktivität zugeordnet sind. Wird für erweiterte Bedingungsprüfungen verwendet.
Überspringen während Generieren	Bei Auswahl folgt die **Generieren**-Aktivität nicht dem Übergang, Genehmigungen oder Aufgaben zu generieren.

3. Klicken Sie auf **Absenden**.
4. Um die Reihenfolge zu ändern, in der die Bedingungen für die Workflow-Aktivität angezeigt werden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Aktivität und wählen Sie **Bedingungen neu ordnen** aus.

   Ein Dialogfeld mit einer Liste der verfügbaren Bedingungen wird angezeigt.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Liste der Bedingungen in der aktuellen Aktivität



5. Ziehen Sie die Bedingungen an eine neue Position in der Liste.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Ergebniswert der Aktivität

Der von einer Aktivität angegebene Ergebniswert steuert die Bedingung, durch die die Aktivität übergeht.

Verwenden Sie den Ergebniswert als Teil des **Bedingungs**feldes in der Aktivität. Beispiel: Wenn das **Bedingungs**feld einer **Genehmigung – Benutzer**-Aktivität das Ergebnis activity.result == 'abgelehnt' enthält, geht die Aktivität durch diese Bedingung über, wenn eine Ablehnung vom Genehmiger empfangen wird. Ergebniswerte werden im Feld **Skript** der Aktivitätsdefinition eingestellt.

Eigenschaftenformular für Workflow-Aktivität bearbeiten

Passen Sie an, welche Workflow-Variablen in einem Aktivitätseigenschaften-Formular angezeigt werden und wie die Variablen im Formular angeordnet sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren Sie zu **Workflow** > **Administration** > **Aktivitätsdefinitionen**.
2. Scrollen Sie zur gewünschten Aktivität und klicken Sie auf den Namen der Aktivität.
3. Klicken Sie im Formular für Workflow-Aktivitätsdefinition auf den zugehörigen Link **Variablen-Layout bearbeiten**.
4. Aktivitätsvariablen können auf der Formulardesign-Seite für das Aktivitätseigenschaften-Formular hinzugefügt und entfernt werden.
   Aktivitätsvariablen werden als separate Elemente angezeigt, die Sie im Formular neu anordnen können.

   Weitere Informationen zur Verwendung der Formulardesign-Schnittstelle finden Sie unter Formulardesigner verwenden.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow-Genehmigungsaktivitäten und Rollback-Workflows verwenden

Wenn Sie mit Genehmigungen arbeiten, müssen Sie wissen, wie Genehmigungsaktivitäten mit Genehmigungs-Engines interagieren, wie eine übersprungene Genehmigungs-Workflow-Aktivität korrigiert wird und wie Rollbacks funktionieren.

Zugehörige Informationen

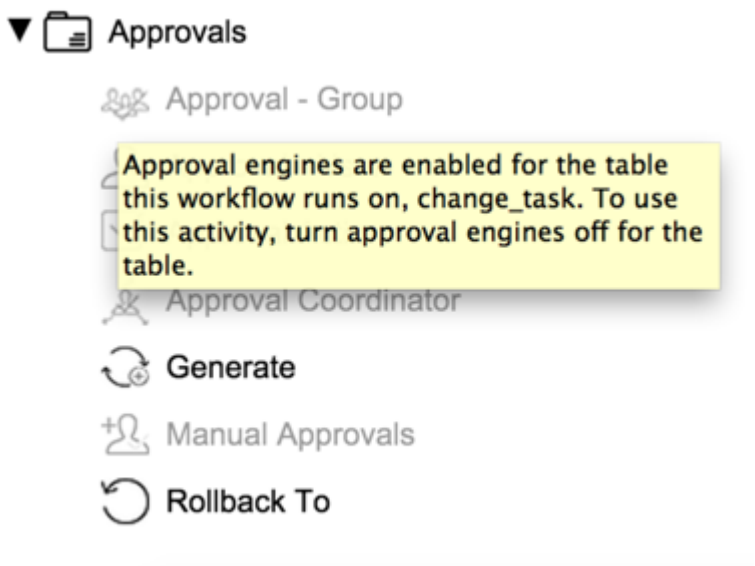
Workflow-Aktivität „Rollback zu“

Genehmigungs-Workflow-Aktivitäten und Genehmigungs-Engines

Genehmigungen können durch Genehmigungsaktivitäten oder Genehmigungs-Engines verwaltet werden, jedoch nicht durch beide. Genehmigungsaktivitäten können verwendet werden, wenn Genehmigungs-Engines für die dem Workflow zugeordnete Tabelle deaktiviert sind.

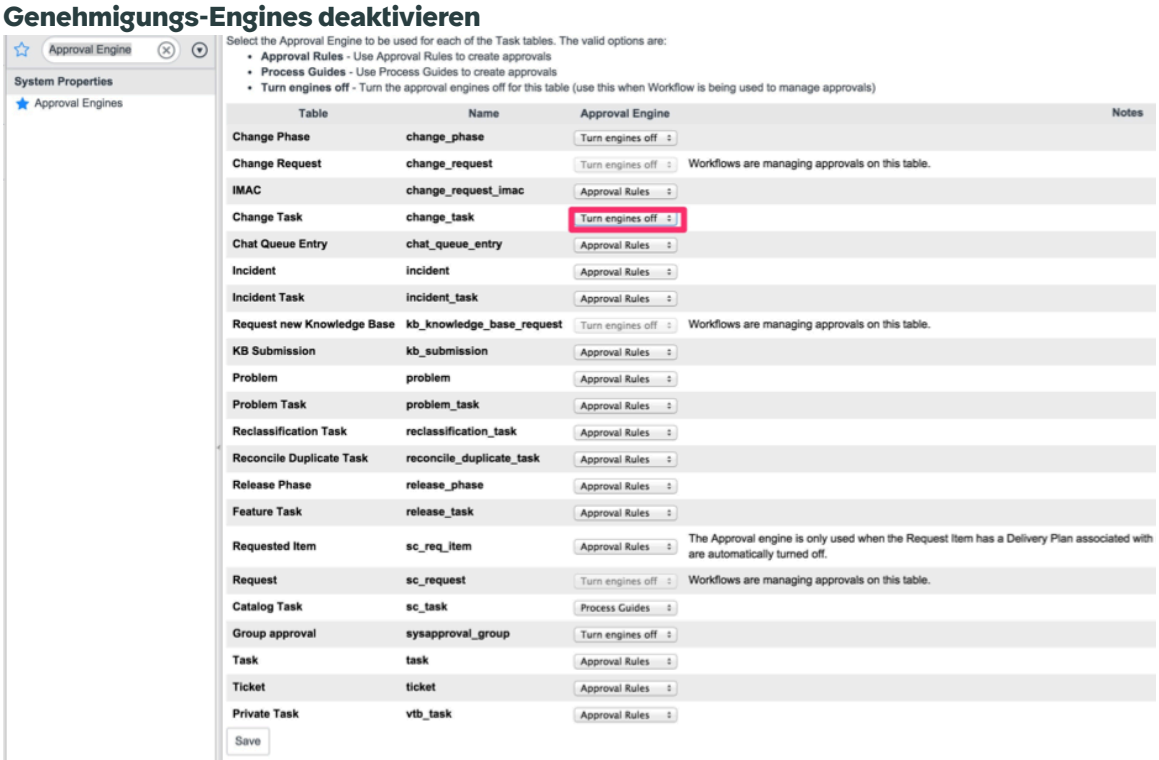
Genehmigungen können durch Genehmigungsaktivitäten oder Genehmigungs-Engines verwaltet werden, jedoch nicht durch beide. Der Versuch, beide zu verwenden, kann zu einer Reihe von Problemen führen. Genehmigungsaktivitäten sind in der Palette nicht verfügbar (ausgegraut), wenn Genehmigungs-Engines für die angegebene Tabelle verwendet werden. Wenn Sie den Mauszeiger über eine ausgegraute Genehmigungsaktivität in der Palette bewegen, wird ein Kommentar mit weiteren Informationen bereitgestellt. Weitere Informationen zu Genehmigungen und Genehmigungs-Engines finden Sie unter Klassische Genehmigungen.

Nicht verfügbare Genehmigungsaktivitäten



Um die Genehmigungs-Engines für die Tabelle zu deaktivieren, navigieren Sie zu **Systemeigenschaften > Genehmigungs-Engines**, und ändern Sie die Einstellung für die Tabelle zu **Engines deaktivieren**.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.



Zugehörige Informationen

Freigabe- und Rollback-Workflow-Aktivitäten

Klassische Genehmigungen

Übersprungene Workflow Genehmigungsaktivität korrigieren

Während sich ein Workflow in einem aktiven Kontext befindet, kann eine Genehmigungsaktivität zur nächsten Aktivität übersprungen werden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Eine Genehmigungsaktivität kann aus folgenden Gründen übersprungen werden:

- Der Genehmigungsbenutzer oder die Genehmigungsgruppe fehlt oder ist ungültig (z. B. sys_id).
- Der Genehmigungsbenutzer oder die Genehmigungsgruppe wurde inaktiv, nachdem der Genehmigungsdatensatz erstellt wurde.
- Die Aktivität ist ein Dot-Walking zu Daten in zugehörigen Tabellenfeld, z. B. current.opened_by.department.manager, und weist einen fehlenden oder ungültigen Genehmigungsbenutzer oder eine Genehmigungsgruppe auf.
- Die Business Rule für die Tabelle, die dem Workflow zugeordnet ist, ist ungültig.

So korrigieren Sie eine fehlende Genehmigungsaktivität:

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle** > **Workflow** > **Live-Workflows** > **Alle Kontexte**.
2. Wählen Sie das Datum und die Uhrzeit in der Spalte **Gestartet** für den Workflow aus, der Genehmigungsaktivitäten falsch verarbeitet.

Automatische Übersetzung

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

3. Wählen Sie unter **Zugehörige Links**die **Option Workflow anzeigen aus**.
4. Überprüfen Sie den ausgeführten Teil des Workflows, und führen Sie dann einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:
   - Stellen Sie sicher, dass der Workflow nach der Genehmigung zur nächsten Aktivität übergegangen ist. Wenn ein Workflow nicht erfolgreich war, überprüfen Sie die Business Rules. Weitere Informationen finden Sie unter Business Rules debuggen .
   - Zeigen Sie auf jede verarbeitete Genehmigungsaktivität, um Aktivitäten zu finden, bei denen der **Status Fertig** und das **Ergebnis Übersprungen** lautet.
5. Navigieren zu **Workflow** > **Workflow-Editor** und öffnen den Workflow.
6. Doppelklicken Sie auf die übersprungene Genehmigungsaktivität.
7. Wählen Sie **Benutzer** oder **Gruppen aus**.
8. Weisen Sie der Genehmigungsaktivität einen aktiven Benutzer oder eine aktive Gruppe zu. Weitere Informationen finden Sie unter Workflow-Fehlerbehandlung.

Variablen in Notify Workflow Aktivitäten verwenden

Bestimmte Notify Workflow Aktivitäten unterstützen den Austausch von Variablen für die Aussprache von Text für Anrufer.

Bei bestimmten Notify-Workflow-Aktivitäten können Sie zum Bestimmen des Aktivitätsverhaltens Variablen verwenden, wie jene aus dem Workflow-Scratchpad. Jede Aktivität unterstützt maximal 20 Variablen. Die folgenden Aktivitäten ermöglichen den Austausch von Variablen.

Aktivität	Notizen
Sagen	Unterstützt den Austausch von Variablen nur im Feld **Text**.
Eingabe	Unterstützt den Austausch von Variablen nur im Feld **Text**.
Wiedergeben	Unterstützt den Austausch von Variablen nur im Feld **URL**.
Anruf weiterleiten	Unterstützt den Austausch von Variablen nur im Feld **Telefonnummer**.

Scratchpad-Variablen

Sie können Variablen über das Workflow-Scratchpad oder das Aktivitäts-Scratchpad mit der Syntax ${variable_name} aufrufen. Sie müssen weder workflow.scratchpad noch activity.scratchpad vor dem Variablennamen angeben. Beispiel: Um die Variable `activity.scratchpad.langCode = 'de-DE'`zu verwenden, rufen Sie ${langCode} in der Aktivität auf. Wenn das Scratchpad die angegebene Variable nicht enthält, wird die Variable zu einem leeren Wert ausgewertet.

Sie können Werte von Objekten im Scratchpad im Format ${object.value} abrufen. Beispiel: Sie können den Namen eines Benutzerobjekts abrufen, wie `workflow.scratchpad.user = {name: 'max.mustermann'}`, indem Sie den ${user.name} aufrufen.

Die digitale Variable

Die Aktivität **Eingabe** macht die Variable ${digit} verfügbar. Verwenden Sie diese Variable in jeder von der Aktivität dargestellten Bedingung. Die dem Benutzer gesagte Zahl wird automatisch durch jede Bedingung bestimmt. Wenn der Anrufer auf diese Nummer drückt, durchläuft die Aktivität diese Bedingung.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Mehrere Timer-Aktivitäten in einem Workflow verwenden

Workflow-Timer-Aktivitäten speichern Daten unabhängig voneinander in einem aktivitätsspezifischen Scratchpad.

Zuvor haben alle Timer-Aktivitäten in einem Workflow auf ein einzelnes, gemeinsames Scratchpad zugegriffen. Das kann zu Konflikten führen, wenn mehrere Timer-Aktivitäten zu einem Workflow hinzugefügt werden.

Einträge für Timer-Scratchpads enthalten diese Werte:

- workflow.scratchpad.endTime
- workflow.scratchpad.realStartTime
- workflow.scratchpad.retroactiveSecsLeft

Zugehörige Informationen

Timer-Workflow-Aktivitäten

Benutzerdefinierte Workflow-Aktivitäten veröffentlichen

Wenn ein Benutzer eine benutzerdefinierte Aktivität erstellt und dann speichert oder absendet, wird diese Aktivität auf den Registerkarten **Benutzerdefiniert** und **Pakete** der Designer-Palette angezeigt, ist jedoch nur für den Benutzer sichtbar, der sie erstellt hat.

Wenn die Konfiguration abgeschlossen ist, klickt der Benutzer auf **Veröffentlichen**, wodurch die Aktivität für andere Benutzer in der Instanz zugänglich wird, denen die Rolle „workflow_admin“ oder „activity_creator“ zugewiesen ist. Veröffentlichte Aktivitäten können in den ServiceNow Store hochgeladen, zu Workflows hinzugefügt und von jedem Benutzer mit den entsprechenden Rollen bearbeitet werden.

Um eine veröffentlichte Aktivität zu bearbeiten, klicken Sie auf **Auschecken**. Wenn eine Aktivität von einem Benutzer ausgecheckt ist, kann nur dieser Benutzer sie ändern. Die Felder einer ausgecheckten Aktivität sind für alle anderen Benutzer schreibgeschützt. Wenn die ausgecheckte Aktivität erfolgreich geändert wurde, veröffentlicht der Benutzer sie erneut. Das System fügt der Registerkarte „Benutzerdefiniert“ in der Workflow-Editor-Palette eine neue Version dieser Aktivität hinzu.

Hinweis:
Von Ihnen erstellte und veröffentlichte Aktivitäten sind nur dann auf der Registerkarte *Pakete* sichtbar, wenn sie im aktuellen Anwendungsbereich erstellt wurden.

Gesperrte Versionen

Probleme können auftreten, wenn eine Aktivitätsversion von einem Benutzer ausgecheckt wurde und nicht wieder eingecheckt wird, beispielsweise wenn der Benutzer krank ist oder das Unternehmen verlässt. Eine Aktivität mit diesem Status kann nicht zur Aktualisierung ausgecheckt werden.

Ein Benutzer mit der Rolle „admin“ kann eine gesperrte Aktivität auf einen veröffentlichten Status zurücksetzen. Der Administrator öffnet die gesperrte Aktivität über die Registerkarte **Benutzerdefiniert** des Workflow-Editors, wählt die ausgecheckte Version aus und wählt **Checkout erzwingen** und dann **Veröffentlichen** aus.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.

Workflow -Aktivitäten anheften

Workflow-Administratoren können eine benutzerdefinierte Aktivität *anheften*, um zu verhindern, dass das System diese Aktivität automatisch aktualisiert, wenn eine neue Version aus dem ServiceNow Store heruntergeladen wird.

Sie können einzelne Aktivitäten anheften oder lösen oder das Anheften in Workflow-Eigenschaften festlegen, das die für alle Aktivitäten in diesem Workflow verwendeten Versionen steuert. Dies kann dazu führen, dass zwei Workflows unterschiedliche Versionen derselben Aktivität verwenden.

Hinweis:
Das Anheften und Lösen von Aktivitäten gilt nur für die benutzerdefinierten Aktivitäten, die aus dem ServiceNow Store heruntergeladen werden; es gilt nicht für neu veröffentlichte Aktivitätsdefinitionen, die lokal in Ihrer Instanz erstellt werden. Um diese lokal aktualisierten benutzerdefinierten Aktivitäten nutzen zu können, müssen Sie Ihren Workflow auschecken und die Aktivitäten manuell hinzufügen.

© 2025 ServiceNow. Alle Rechte vorbehalten.
ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc.,in den USA und/oder anderen Ländern.
Andere Firmen- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, mit denen sie verbunden sind.